Nachrichtliche Historia
Sine Authore.

N. 11.

No: 21.

IN anegeng vn̄ an
letz . Bist du got e=
ewig lebend . Dem
kraft an vnder setz .
Hymel vnd erde hal
tet enbor auff schwebend . Dem
ye dem ymer ist gar vngephatet
Sam wirt dem höhe . Braite len=
ge tieffe nimer mer betrachtet.

Wie doch gedencke gabent.
Schnell . vor allen dingen . Die
nymer dar genahent . Dz sy dei=
nen gewalt mügent erschwim=
gen . Dem herschaffte also vber
groß . Keiser aller künig . Bistu
got herre vn̄ niemāt deī genoß

Zů preisen vnd czů rümen .
Ist ymer dem gedicht . Seit du
so raine blůmen . Hymel vnd er=
den kundest gar von nicht . .
Den himel mit der engel scharē
geheret . Die erde mit gezierde .
Do von dem lob in himel wirt
gemeret .

Der berg tal vn̄ staim . Holtz
wasser vnd alles ertreich . Zer
müle vnd machte klaine . Dem
das in der sunnen vert gleich .
Vnd wer das alles zů recht erze=
len künde . Noch manich tau=
sent meile . Ist von der gotes hö
h . an sein abgrunde .

Wie möcht . seī kraft geheret
An iendert gewaltes erwinden
Sein gewalt an braite sich verz=
ret . Ye lenger ye weiter all vmb
an endes vinden . Als er got ye
an anegeng . wz lebend . Er ist
weit reich an end . Vn̄ hat dort
ewige frōd vns ymer gebend

Volkomen ist eben trechtig
Sein herschaft sich nit schleiffet
Mit seiner macht almechtig . Er
himel vn̄ erd . vnd wag al vmb
greiffet . Das ist in seiner hant
ain klainer balle Vnd seinen kla
ren augen durchleuchtig Durch
sichtig baß dann kain cristalle .

Das darfstu menschen künne .
ne . Doch haben nit für wunder
Baß dan durch glaß vil dünne .
Sicht er durch aller menschen
hertz besund . Seit alle dīg vō sei
ner kraft geschehēd . . Seint mit
gescheft . auß nichte Noch sanf=
ter ist er alle ding durch sehēd .

Die manig tausent meil .
Seint nit vmb sust benennet .
Noch mer der iar mit weil . Der
mensch lebt in ewiger frōd er=
kennet . Oder in nöten ewiglich
zer helle . Die weyl der mensch
ist lebend . Got geit im wale zů
nemend . welichs er welle .

Vnder allen creaturen . Die
got ye schaffen rüchte . Die rai=
nen vn̄ die geburen . Da bey wz
ain die gar auß ersüchte . Wie
hoch got mensch vnd engel hat
geedelt . Noch edeler ist die tu=
gend Der adel ob allem adel ho=
he wedelt .

Wie bin ich des nun mugen
d . Wo kan ich das beweren .
Got selb ist all tugend . Durch
das so mag mich niemant des
erferen . Got der geschůf durch
tugend mensch vn̄ engel . Des
lutzifer verstossen ward . Do er
an tugend hette mengel .

Der müß in abgrüd · Leidē
marter quele · Die aber tugen=
d kund Hetten den ist wol bey
michael. · Der bey got mit tu
gent was gesigen · Zů hail
maniger sel · Ist er noch tugen
d für vntugend wigen ·

Die engel waren all · Frey
willekür vnbeschermet · E das
vntugend gall · Mit hochfart
vnd yn ward getermet · Die got
sach tugent für vntugent kie=
sen · Die firmet er mit tugenden
Das nimer mer sy tugent möch
ten verliessen ·

Ir tugēd sige nunft · Wart
yn hie vō zů miete · Ewiger frö=
den kunft · Dz sy vntugent ny=
mer mer verschryete · Nach tod
der mensch also wirt gefirmet
Das wir von allen vntugenden
Seint ymmer mer gevestet vnd
beschirmet ·

Wer wil nun mit der tugen
d · Vntugenden wider streiten ·
Inß alter von der iugend · Das
wir nach tod voꝛ allen helle
geiten · Ewiger not bleiben sun=
der krieg · So firment euch mit
tugenden · Das euch vnedel vn=
tugent nit betrieg ·

Ob nun der mensch vellet ·
Der tugend sich gesundert · Vñ
sich lucifer gesellet · Der kumpt
wol wider wer ist nun den des
wundert · Den kan ich dise fra=
g wol gestillen · Der mensch
wart verraten · Do viel der eng=
el selbs mit argem willen ·

Suß vil er mit gedancken ·
Der wercken sunder rür · Der
mensch in sünden wancken ·
Ist woꝛt gedäck vñ werck nun
volfür · Vnd mag sich dannoch
engel schar gefründen · Des hab
wir got zů loben · Wann engel
seint gar die vnuersünden ·

Ob menschē sünden rew · Ist
an dem hertzen kleben · Zů re
cht mit gantzer trew · Vntz an
die weil das er ist frid geben
Got vnd der sel nach tod voꝛ
allen sünden · Durch kainer sün
den schulden Darf in genoß der
hell nieman künden ·

Wirt yeman sünd auf laden
dē · Der sol den zweifel hassen ·
Voꝛ allen dingen schadendē · Ist
der zweifel allen taufes nassen ·
Den zweifel han ich voꝛ ain tail
enboꝛet · Wie er nach hellē ver=
wet An partzifalen man dz von
erste hoꝛet ·

Die tregen da man mercket ·
Vnd der witz die tunckel sehen=
de · Mich zeihent ich hab verterck
et · Ain phat vil weitē das ligē
der diet vnspehende Dar zů hab
ich in schif vñ bruck enphüret ·
Straß vnd phat also verirret ·
Ymer all ir vertē vngerüret ·

Die wil ich nit mer saumen ·
Der selben sache kündē · Gar allē
disē strassē raumen · Ir irregang
d war mir leichtē sündē · Ich wil
die krump an allen oꝛten slich=
ten · Wann etliche iehendē seint ·
Ich künnē es selbē nit verrichtē

Wie partzifal an hebendē ·
Sey des habendt hie merckē ·

Mit tugenden lere gebende · Dar czů geb vns der höchste mit seiner stercke · Das wir gefolgen aller gůten lere · Das wir gebenedeiet · Mit got habent zesewentbalb die kere ·

Ist tzweifel nachgebur · Dem hertzen icht die lenge · Das můß der selen vil sur · Werden ewiglich in iamers strenge Hertz hab die stete an dem gedingen · Ware mynne vnd rechten glauben So mag der selen an selikait gelingen

Geschmehet vnd gezieret · Ist vbel bey d gůte · Ob sich als vns parrieret · Ain leip mit sünden clain oder vber flüte Vnd got in vorchten darumb doch wol bekennet · In hof seiner erbermd · So wirt die schmehe mit zierde gar zertrennet

Vnuertzaget an můte · Sol manlich hertze werben · Durch vbel sol dz gůte · Manlich hertze nymmer lan verderbē · Das sein aglester varb sich veraine · Vnd werd vber all der blancken · Vñ ob die blencke sich aber dañ ent raine ·

Dannoch sy der gaile · Vor allem zweifel sunder · Wie er auf baider taile · Ste des himels vnd d helle hin vnder · Vnsteter můt dem tüfel wirt gesellet · Die selben seind geverbet · Gar vinster var vnd ewiglich gehellet ·

So haben sich an die blanckē Varbe nach der sunnen · Die steten mit gedancken · Die varbe geit vrsprung aller brunnē · Der menschlich künne also clarificieret · Das er von trüben eschen · Der engel schar süß gleichet vñ condiuwieret ·

Ain brunne der so die lenge · Gewaltiglichē springet · Mit stete an angenge · Des fluß mit weishait voller seiden klinget · Der süssen miltikait gar vber flütet Stet weit ī see geflossen Des gůt gar alle gůt hat vber gůtet ·

Der brunne der flüsse gesewet Der magen kraft sich pflichtet · An angenge ymer geewet · Got vater dem gewalt mach vns verrichtet · Der weyßhait so das wir dich sun erkennen · Hailiger gaist dem gůte · Můß vns bewaren vor böser gaiste brennen ·

Am see am fluß am brunne · Der stet alsuß gedreyet · Wer weishait mercken kunne · Der merck wie sy al drey noch seind gefreyet · Gar aller elementen wann des einen · Got vater sun hailiger gaist Ain got du machst noch grösser kraft erscheinen ·

Ain brunne hoch der lebende Ist d den ich da maine · Mit wasser ist er gebende · Dise klarhait edel vnd also raine · Des engel schar ain yeglicher leip genosset Wirt gottes namen gedreyet · Zů recht genant so man in ins wasser stosset ·

Der tauff die sele blencket · Hoch vber snewes varbe · Wirt mynnen feür gevencket · Dar in mit rechtem glaubē all begarbe

Dar zů gedingē sunder zweifels wancken · Hie mit sich dañ lucernet · Die selē hoch vber all d sunnē vancken ·

Ain got dem nam gedreyet · Vnd doch ain got allaine · Dem tod tůt vns gefreyet · Den menschen gar vor allen sünden raine · Durch das die schrift vns leret wol mit vleisse · Das wir gar vngemailet · Behaltē wol die selbe wat mit weisse ·

Die diet die nit glaubet · Die craft des herren tauffes · Wie sich die selden raubet Vnd ewig fröden ymmer werendes kauffes · Seit das er mit seiner kraft hieß werden · Himel steren laub vñ graß · Visch vogel würm vñ tier vnd erden ·

Noch also creftiglichē · Seint seine wort gestercket · Das er ge waltiglichē Den tauf mit seinen worten süß bestercket · Ob ain mensch het all der welt sunde · Lauter sam die sunne · Wirt er ir aller in des tauffes vnde ·

Got manigē wunder spehe · Mit wasser dick erzaiget · Wer im nit crefte iehe · Ob aller craft der wirt von im gevaiget · Es vellet auß den lüften groß vnd claine Vil sanft in wassers weise Vnd vellet vnder weilen sam die staine ·

Etzweñ in sollicher weise · Der clarhait wol gereichet · So das in reinem gleise Nit auf der erden wart das im gleichet · Etzwen so reiselt es in süssem tawe Dann ebt wasser allaine · Es wer auf erdē nicht in lebend schawe

Got macht bruckē herte · Auß dem wasser vil waichen · Vñ straß der wagen verte · Sein kraft kan für alle crefte raichen Er machet auß dē wasser liecht cristallen · Dar inn ain feür sich funcket · Vnd muß durch ander tugende wol gefallen ·

Wie wasser sich cristallet · Dz tůt got in sollicher weise Vil tief fe sich verfallet · In hoher velsen clain last von eise · Hitze winde wassers gar verainet · Vnd leit alda die lēge · Sust wirt es liecht cristallen klar gestainet ·

Der namen crist seldē reichē · Mir seliglich gefellet · Ir cristen alle gleichē · Schaffent das ir zů crist so cristellet · Das euch kain hitze wint noch wassers vnden Von cristo nit vertreibe · So hat euwer cristē crist mit stete künde

Hochfart gleicht dem winde Von crist vil manigen treibet · Der hitze ich gleiche winde · Vnkeusch die nit vber ain bleibet · Des wassers geitikait die kā so wüten · Mit güssen vil der cristē · Kan sy von crist gegen der helle flůten ·

Ain donder diessen · Sicht man zů allen stunden · Vnd wasser dar auß fliessen · Vñ wirt an seiner grösse nit mynder funden Der stain hat solliche kraft von got besunder Von wañ das wasser flüsset · In den stain das ist von got ain wunder ·

Vñ doch ain wunder claine
Wer es zů recht mercket · Seyt
got das wasser allaine · Für an=
der element hat gestercket · Das
wasser feür gemainlich swendet
Den luft es durckel houwet · Die
erdē an ir kraft es dicke pfendet

Der sacramēt das merer tail ·
Mit wasser wirt geblůmet · Da
mit aller cristenhail · Wirt ewig
lich von engel schar gerůmet ·
Doch hat dz wasser hailikait nit
mere · Dann ander creature Wie
im die baidē gebent gotlich ere ·

Durch das sy niemant jehen
de · Dem wasser hailikaite · E das
im geschehen do · Von dem prie=
ster sy das er das braitē Mit wor
ten die dar zů recht gehörent ·
Vō wortē sacramēta · Gewinnent
craft die vns zů got enbörent ·

Feür vñ wasser baide · In ai=
nem vasse klaine Got hat an vn
derschaide · Ich main des witers
zeit in ainem staine · Darauß dz
wasser vnd weilen switzet · Nun
slach dar in mit eisen · An dem
frost das feür dar auß glitzet ·

Mit wasser wirt beclaret · Der
mensch noch ander weise · Wie
vil er hab gefaret · Sunden may
les in dem paradeise Das wasser
in da zů den werden bringet ·
Ich main dz auß den augen · Mit
d ware rüwe von hertzē tringet ·

Der wasser in die lüfte · Da wi
der berges keret · Vñ es dañ mit
klarer düfte · Auf erden nider in
blancker varbe reret · Der můß
vns wider bergē wasser ziehen ·
Vō hertzē auß den augē · Da mit
wir alle vinsternisse enpflieben

Vnd vns gar an die blanckē
Mit stetikait wol haltē · Mit wer=
cken vnd mit gedanckē · Also dz
wir der weisen warte walten ·
An meil als vns d tauf erglētzet
Vnd ander sacramenta · Die ma=
chēt vns vil selichlich bekrentzet

Ich sol wid an das mere · Des
angenges greiffen · An witzen
wirde here · Ist er wol wer im
nit lat entsleiffē · Wie agelester
var sich vnder weilen machet ·
Habt euch gegen der blancken ·
Die swartz an wirdikait ye was
verswachet ·

Die flüge diser beispelle · Vor
den tumben leütē · Für oren gar
zů snelle Durch das můß ich hie
wortlichlich bedeüten · Es het
sich sanfter den hasen vaben ·
Ich main die seint erschellet · An
sůchbrakē mag man es ergabē

Ain glaß mit zin vergossen ·
Vnd traum des blinden triegēt ·
Hat yemāt des erdrossen So wū
dert mich nit ob die gegen mir
kriegent · Spiegel sehen blindes
traum antlitze · Gebent in kran=
ckem scheine · Vñ seint an aller
stetikait vnnütze ·

Vnd ist der blind icht sehen
de · In troume das verswindet ·
Wen er erwacht vnd spehende
Ist das er sein mindert tail enphī
det · So wirt sein frōd nit wann
in leyt verwandelt · Wer in den
spigel ist sehēde · Dem wirt sein
antlitz bald misshandelt ·

Vil krump wirt im das sle-
chte· Das liecht vil dicke vinster·
Sein auge dz gerechte· Wirt im
offenliche gar das vinster· Noch
treuget in d welte susse michels
mere· Ir wüne berende freude·
Geit ands nit dañ seüftze beren-
de sere·

Auch mag sein nit stete· Der
welte liecht würt trübe· Ang-
el dar zů grete· Wachsent im ir
süße mit starcker schůbe In ir zu
cker süße ein distel doznig· Nach
minniglihem trute· Geit sy dick
vemde vnmassen zoznig·

Die frôde läg bewerer Vns al
len ist verkauffet· Er ist an preis
erveret· Wer mich im der baut
en mitte rauffet· Seit das er nim
dert bar dar inne vmdet Der ste
te frôde süchet In diser welt ich
wene sy sam versiwmdet·

Sprich ich gen diben wozten
schoch· Als dañ das feüer bzen-
net· Dis gleichet meinen witzẽ
doch· Vñ allen den der es als ich
erkennet· Wer vozchte gen der
welte vnstete minnet· Mer dann
feü res brennen· Des witze ob al
ler weißhait stet besinnet·

Vñ wil ich trüwe vidẽ In hofe
siche vntreüen Vnd mich al dar
gefinden· Das můß ye doch czů
letz mich gerüwẽ· Wer üppikait
der welt mit trüwen mynnet·
Sunder wider keren· Fürwar
der gantzẽ weißhait ime zerrin-
net·

Sam thaw in heisser sunne·
Vert auß der gesichte· Vnd feür
in einen brunne Den baiden leit
zů fluste gar die pflichte· Noch
michel mer die welt miner flies
sent· Die an vozchtsy mynnent
Vñ für die blancke varbe swartz
erkiesent·

Ob synnereiche stüre· Diße
mere ich walte· Die tůn ich nie-
man türe Sie nemẽ auß die iun-
gen mit den alten· Vnd mügẽt
auch den tümen nit entweichẽ
Allsam ein haße erschellet Sy mü
gent nun mit mercke bas ent-
schleichen·

Vnd ban doch nit erkennet
Man so rechte weisen· Würt im
zů kunde genẽnet· Dise auentür
es můß im preisen An witz craft
es sei vil oder klaine Des bin ich
Vngerümet· Wañ es hôzet ĩ die
auentüre gemaine·

Die hat den sprung so weitẽ
Genomen vnd ir gesinde· Das
sich ain michel streiten· Hebt vil
leichte ee daz ich mich vnd wide
Mich der rede so gar ain vber
masse· Mit bet wil ichs versuchẽ
Das man mich solcher arbait er
lasse·

Nit dañ durch verlust des le-
bens· Das ich auch hozt der hô-
chste Wer phligt solichs gebens
Das er mich leibens verlust wi-
der trôste· Darumb so můst ich
güter bürgen walten· Der mir
die nit entsetzet· So wil ich leib
vnd leben suß behalten·

Wañ in ynner kraft des her-
tzen· Dar an das leben hanget·
Der wirt gerürt yn schmertzen·

Darinn so würt verclâmet vnd
vertzwêget Occiput vñ sinciput
ersûchet·Wirt al durch die zirck
Vntz das ich bin an witzen vn=
berûchet·

Die betr mich nun verfahet
Gegen fürsten dreyē czû nichte·
Bin ich der nu da gabet·An ir
gebot vil gar in steter pflichte·
Durch sy den leib mûst ich auff
velde wagen·In sturm vnd in
streite Wer sy seind darūb darff
nieman fragen·

Dißer auētüre kere·Sey krūb
oder slichte·Es ist nit wann tu=
gend lere Darumb sol ich sy wei
se auff die richte·Hie vor ist sy
mit tugenden angefenget·
Ir houbt ir brust ir seiten·Ir fûß
seind mit tugēden gar gemēget

Nu wünschent reyne frowē
Ich meyn die tugend hebende·
Mit trüwen vnuerhowen·Das
mir altissimus die selde gebēde·
Seit das ich die auentür geleyte
Also das edel tugent Da von die
virre wachße vñ auch die breite

Wen endikeit mich flühet·
An dirre tat begünste·Wañ es
die lenge czühet·So bedorfft ich
werder hilffe günste Als dauid
an goliam was gesigende·Die
selbe hant so reiche By mir an di
sen nôten helffe wigende·

Almechtig got ď creffte Die nie
wart über stercket·Künstloß an
meister scheffte Bin ich ď schrifte
yedoch mein synn wol mercket
Dein crafft für aller creffte wun
der czeichet·Die nie wart vber
hôhet·Noch mit tieffe nyemer
vnderreichet·

Dein breit vñ auch dem lēge
Stont ymmer vngemessen·Die
ye an anegenge·Bist gewesen
noch nimer wirt vergessen·Dey
ner gôtlich ewikeit on ende Den
las mich herre genissen·Das ich
geste bey deiner zeswē hende·

Gewalt vñ crafft die grossen
Mag nyemant volle preißen Mit
czal mit phat nit lossen·Iedoch
sol māß czû recht ein teyl bewei=
sen·Bescheidenlich durch wirde
got vil ichende·Der diße auen=
türe·Wil thûn bekant geschēde
vnd noch geschehende·

Hie vor in mangen iaren·Ist
lützel yemant erstorben·E sy be
taget waren·Nünhundert iar
suß hett mit yn geworben·Der
alle ding mag vnd kan vollen=
deu·Er tût er sol noch werben·
Was er wil das mag yn nyemā
erwenden·

Dein wille gnadenreiche·An
vns erfüllet werde Wir sprechēt
tegleiche·Gott herre vater yn hi
mel vnd yn erde·Alda wird ich
in pater noster nēnen·Allmech
tig got aller stercke·So machstu
wol vns czû kind erkennen·

Was deinen kinden wirret·
Das machstu wol erwēden·Ob
vnß nit āders irret·So kan vnß
nyemāt an deiner hülff gepfen
den·Dan ob wir dich mit blôdi=
keit vertreiben·Dein hülffe die
hilffreiche·Las vns bey vetter=
liche sûne bleiben·

Du hast durch menschē kun
ne· Der wunder vil erzaiget· Zů
frewden vnd zů wunne Die sich
zů kinden dir hettent genaiget
Die hastu vetterlich hoch gesetz=
et· Vnd die dich vatter schmach=
ten· Die seind von dir geschma=
het vnd geletzet·

Der nun an dir bekēnet· Got
vatter diß wunder· Die hye do
werden benennet· Vnd tůt sich
noch zů kunde von dir sunder·
So das er dich mit argen sündē
schmehet· Es wirt von dir gero=
chen· Ob er sich mit ð sůne gen
dir nit nehet·

Du hast den elementen· Ge=
brochen ir nature· Zů seldenrei=
ch presenten· Vnd anderhalb zů
grossem sure· Den argen als du
tet dem künig pharaone· Dē du
in das mer versanckteſt· Vñ deī
kind darüber fůrtest schone·

Dein krafft dem wasser wer=
te· All sein natürlich linden· Ge=
leich dem steyn herte· Ward es
zů reichen selden deinen kindē·
Wer ist dich vetterlichen dez nu
lobende· Von allen seinen kreff=
ten· Die witz der meisten menig
ist leider tobende·

Drů kind in starckem feüre·
Mit hoher kraft du nertest· Vñ
den hie auß vnteüre· Ward daz
feür zů rache du sy beherteſt· Vil
die ausserhalben warē· Wie gar
durch sehende glůte· Des offen
doch die kind darynne genarē·

Ananie vnd azarie· Misahel ð
dritte· Got herre ob ich nit seye·
Dein kind so tů herze dz ich dich
bitte· Hilff mir das ich die sünde
also gefliehe· Mit rew beicht vñ
bůsse· Dz ich mich wol erbers vn
derziehe·

Vnd das mich gar vermeidē
Můße feür das grosse· Das ewig
lich kan schneiden· Lucifern vñ
sein haußgenosse· Vnd alle die
vetterlichen erbe verliesen· Vnd
varbe der sunne· Werffend hin
vnd veinsternusse erkiesen·

Die erd ist auch entrennet An
ir natur funden· Do sy vil gātz
erkēnet· Was do sy hat starcke
manne verschlunden Als sy da=
than vnd abiron verschlinden.
Zů rache dir herze künden· Suß
kan dein kraft wol stricken vñ
enbinden·

Auch was dir widergebende
Die erde gar den toten· Gesundt
vnd schon lebende Lazarū dein
krafft ist vnuerschroten· Ye ge=
wert das was auch ionas leben=
de· Vnd manig tausent ander·
An den dein krafft was vnd ist
hüte geschehende·

Die gottes krafft besonnder·
ist ye gewesen stette· Do bey so
mercklich wunder· Es was auch
sein wille vnd sein gerete· Das
enoch vnd elyas der weise· Al=
ler diet durch wunder· Leip hatt
behalten seynd im paradise·

All sollicher wunder stercke·
Hat sein gotheit ere· Do bey ich
dz wol mercke· Das sein gewal=
te wol tausendt valt mere· Der
welt sund sterben hette behaltē

Wann es stet in seiner hende ·
Leben vñ tod des lassen wir im
walten ·

Wie wir nun hie sterbē Doch
leben wir dort ymmer · Darnach
vnd wir hie werben · Dise mere
kündet ich vollenden ymmer ·
Ein and̄ werck han ich hie vnd̄=
handen · Ob ich selb viert were ·
Ich vōrcht es wird vns allē ser
enplanden ·

Wie tyturell der recht herre
des grales geboren ward ·

D Er von proventzale · Flagetanis per=
lüre Heidensch vō
dē grale · Vnd fan=
tzoys tůt euch kunt vil auentü=
re · Dz will ich tütschē wil es mir
got nun kündē · Was parzifal da
birget · Das wirt zů liecht bracht
on vackel zinden ·

Ich bin so vil gefraget · Von
edler diet der mere · Das michs
durch not betraget · Wer d̄ edle
keüsche reine were · Der söllicher
selden frucht do was der weren
de · Der edelen werden diet · Die
hie vnd dort mit stete waren de
eren gerende ·

Vnd irdensch paradise · Het=
ten sy zů dem grale · Vil keüsch ī
reiner weise · So das sy auf welt=
licher eren vale · Nie spil verlurē
vnd doch gerender hoher minē ·
Zů border menschen selden · Ir
erb lag an richen teiles gewīne

Der werden frucht zů werde
Was aller werdē früchte · Ir het
vnd ir begerde · Gegen mir mit
fleisse gar in schöner züchte · Ich
solt mich nun auff arbeit bindē
Wie titurel der werde · Ward ge
born von edeln künigs kinden

Ein edel hoch geschlechte Wz
vol zů baiden seiten · An wirdi=
keit der mechte · Das sy in reichē
landen lang vnd weiten · Trůg=
en wirdiglichen liechte krone ·
Mit küniglichen eren · Vnd liben
zepter heben den fürsten schone

Die gern für sy knieten · Vnd
ir gebet sich naigten · Waz man
in wolt gebieten · Vil dienstlich
sy sich gegen in erzaigtē · Durch
das flegetanis der sterne warte
Zů lob dem herren grale · Sein
geschlechte preysete in hohem
zarte ·

Der edelen frucht ain garte· Mit fleiße wol gebauwet· Vō kü niglicher arte·Was troy also ge hözet vñ gefruwet·Dar zů weit lang braitvnd also reiche · Das ich wene ye bedachte Der himel kain stat die ir geleiche ·

Rome ist nun die mere Die e: del vnd die geherte· Die stiffte am troyere· Eneas do er vō tro: ye kerte · Vnd auff das mer der flüchte ward bezwungen Alsus ist rōmisch ere · Des ersten vns von troye her entsprungen·

Rome ist vō dem riche· Vber all stet geschōnet Durch dz man cristenliche·Do nyemt recht ge: weihet vnd gekrōnet Werdent do die bebst vnd kaiser alle· Vō rome vnd auch von troye Was titurelle der werde sunder valle

Der stam begund sich braitē Mit estē wol geschōnet Vil zwei: ge sich da von laiten· Der dreis: sig land mit wirde warendt ge krōnet · Sollichs obß ward von den zweigen do gereret·Mit ma niger rechten tugende · Des cri: stenthům vñ himels tron ward geeret·

Wie nun der werde hieß·Vñ seine kind vil geraten· Der wir: dikait zů genieß · Die all vnwir: de ye flüchtig vō in taten·Vntu gend was so verre von in gefü ret·Ir weg vñ all strasse· Ward von im vermauret vñ verirret·

Wie diser stam ain haiden· Was·der geburt auß troyn· Vil cristē wol beschaiden·Kamē vō seiner frucht auß helle poyn Do von sich cristenthům entschlies: sen kunde Alle die tauf enphien gen· Der selben edeln frucht ich des wol gunde·

Der stam vō capadotze·Hieß senabor der reiche Das im zů wi derstosse · Niergent lebte künig sein geleiche·In aller der haiden schaft bey seinen iaren·Vnd het vil werder kind·Vñ kindes kind die raine cristen waren ·

Im sein sun parille · Hieße er nach dem staine· Durch das der augen wille· Do mit erzaiget er machet groß dz klaine Auß klai nē tugendē machet er die grossē Küniglicher wirden· Kund im do zil geleich niemant stossen ·

Aller kind ain krone· Gewañ der selb zů kinde·Der hieß tituri: sone · Got enwelle das ich mich vnderwinde Das zebende lob zů gebende seiner wirde · Wer ich kunst ō habende·So het ich wol gegen seinem lob die girde·

Das mich des icht verdrüsse Ich wer im lob der gebende· Al: so das er sein genüsse · Seit also werde frucht von im geschehen de· Was der lobe do nimer kan entreisen An ritterschaft an mil te Kan ich den wolgelobten nit volbreisen·

Sein ane was ain haiden Ob ō seit ward getauffet·Des ward mir nit beschaiden·Wañ es ge: schach do ihesus ward verkauf: fet· Vō iudas vñ erloßt die welt mit alle· Ich mein die sich freyē

Mit tauffe wolten von ad ams valle·

Ob senabor gelebte · Die zeyt des herzen tauffes Wie gern ich dann gebte·In den preiß mit lobe vil reiches kauffes· Het ich es an der auentür fundē· Vō traghait noch von lasse·Wer ich der selben rede nit hie erwunnden·

Sich taufft der künig parille Vnd seiner brůder viere·Die andern vbeln frille·Vnd etlich seiner schwestern gegen der ziere· Mit entließ die sich do paradiset Des gicht die auentüre· Das die von ir bleiben vngebreiset·

Dz han ich widschaffet Stam zweig loub vnd este·Wirt alles von wurtze gesaffet· Vnntz der stam an krefften wirt so veste · Dz ander edel wurtz darauß entspringent· Die nüwen stam zweig·vnd este Vnd blůde vñ laub mit edelen obß bringent·

Als dick yetwed samen Auff werden acker vellet· Hat valsch darczů nit ramen · Das sich kaim frembde frucht darczů gesellet· Die wurtz ye nach dem saumen sich da blůmet · Des aber stam vnd este·Blůte vnd laub an wirde wirt gerůmet·

Darumb ich doch vol breisen Nit kan vō allen wurtzen Noch all ir saumen reisen·Ich můß dē stam die zweig die este kürtzen· Titurison ain wurtzel manicher tugēde·Geit mir souil zů breisen Das ich bedarf wol weishait vñ jugende·

Wirt die wurtz ymer berēde Stam zweig blůt vnd este· Wer ich dann der werende· An leibe an kunst an witze also veste Als aristotel vnd salomon d weise· Quidius vnd hercules · Ich wer in gern zů růme an disem preise

Do man getauffet parillen· Vnd iherusalem besessen · Ward durch des küniges willen · Des got mit seiner pfleg het nit vergessen · Vespasian d dreystund dreissig tausent·Der iudē in iherusalem · Mit heres krefften het all vmbclausent ·

Vntz tod von hunger ligende·Das dritail was mit alle·Das ander vngesigende·Dritail was mit streitlichem valle· Das drite dritail was vnder vns verkouffet·So das sy sunder ere· Solten leben der wirdikait bestrouffet·

Das ward in seit gewandelt Dar wider recht durch myete Dz man sy weder handelt · Vil baß dann sant peter ye geriete Noch constantinus werent die auf erden ·Richter sam sy waren · Der iuden wirde lege in kranckem werden·

Der rede sey ain ende· Parillus het geworben Mit streit also genende · Dem herren tauff an breise vil vnuerdorbē·Vespasian ward in vber ladende· Mit reichhait der vil grossen Noch an erē wer es im nit schadende·

Vnd seiner brůder zwene Ya maiñ ich d getaufften · Der and persigene· Vñ capadotz wůsten

vnd bestraufften·Vntz das sy dē tauff alda bekanten · Ich wene das seit geschehe· Das sy den vn gelauben da zertranten·

Die reise wenig sparende·Ge gen römischen landen · Wz pa= rillus varende·Vnd seine werdē brůder die genanden · Sabbiloz vnd azubar die klaren· Wer die mit lobe nun zieret· Den wer ich dester belder in meinen iaren·

Was nun der keiser tete· Mit dem künige parillen · Do gab er im zů stete · Die tochter seyn die klaren argusillen·Vnd seinē brů dern ander küniges kinder ·Do sach man das geschlechte · Wa= chssen an die grösse vnd nicht die minder·

Er gab im franckreich ·Das machte er zů cristen · Das ward seit ewiglich·Wider heydensch afft vō argen listen ·Do ð edeln schlacht do můst zerzinnen· Die cristenheit do merte· Er vñ sein geschlecht mit allen synnen·

Antschowe coznuwale · Die brůder sein besassen ·Do zweyer künige twale·Dānecht wz fünf hundert iare ð massen ·Die man do gaudin vnd marckis hat ge= nennet·Suß lange voz den zeitē Waren sy vngebozn alda bekē= net·

Argusille nun berende Ward ein kind bey czeyten ·Das vil der frewdē werēde· Ward mit wir= de in manigen landen weiten· Titurison dē ich hie voz do nan de·Der ist die wurtzel hebende

Die edle frucht nun birt vil ma= nigem lande·

Mit lieben so mit leiden · Do hette im voz parille · Berůmet von den beiden · Erhieß in wed rūe noch die stille·Die sich durch ihesum cristum nit entauften· Die můßten setzen bürgen · Das sy zům tod weren die verkauftē

Die beiden von galitzen· Vñ die von sarzogossen· Die gerten in valschen witzen·Das sy sich ī die tauffe liessen stossen · Durch anders nit wann durch parillē ende·Do sy in des gewerten· Do was titurison ein helt genende

Der ward der heyden schur· Durch got vnd im czů rache· Ir strenger nachgebur·Er czwang sy von galitzen her on ache · Er was sy nit alsam der vater spa= rende Der sy ließ valsch czů dem tauffe·Er was sein lebē wol voz in bewarende·

Durch parillen kleglich·War de vil klage erzaiget·Er ward ge baisambt rich· Von der heyden: schaft die in gefraiget · Het als ob in were leit sein sterbē·Sy tö= tent ī mit vergift·All sollich bo= chfart kund ī sein manheit wer ben·

Vil kleine sy das gefrumete· An rache seit des iungē · Der vil auf in zertrumete · Der sper mit hurte brach alsus gerungen · Warde von im vnd den er ge= traute·Ritterschaft die starcken· Von seiner hand in streite man do schawte·

Montſchoy wz ſein krie· Wā er ſtrit zů velde Der růff gab do malie· Vil manichen heiden der mit widergelte· Brachte vorcht mit ſchwert auß ringen hertte· Ir růff nach teruiande· In nöten gie der ward auch ir geuerte·

Die helle mit dem tauffe· Den ſy mit valſch enpfiengen· Wañ mit dem ſelben kauffe· Erfandt man gar ir mayn den ſy begiēgen· Wer den tauf alſus ī valſchheit empfahet· Der hat wol dry ualt pine· Zů helle dem der tauf ye genahet·

Mit klage ward geworben· Von arguſillen wunder· Sy wer vor leide erſtorben· Dañ ir werdes kind allein beſunder· Weñ ir die klag den tod zům hertzen brachte· Mit vingers breit geſcheiden· Er keret wider ſo ſy ans kind gedachte·

Der ſelben treüwe czů lone· Ward d kůnig parille· Kůniglich beſtetet ſchone. Vō ir ſo gar verborgen vnd ſo ſtille· Das ſy vor laid ward die vngeneſende Das wuſte wol der klůg· Der aller tugende hort an ſich was leſende·

Do ſy die mer vernemende· Nun was darnach vnlenge Der klag ſy was gezemende· Als ich nun vor do iach mit iamer ſtrenge· Weñ über halb ir kraft zům tode wigete· Die wirdigkeit irs kindes· Gab ir die kraft dz aber leben geſigete·

Es was dem tauf wirde· Got vnd im ſelbe werbende· Alſo dz er mit girde· Ließ der heidenſchaffte vil klein vnſterbende· Die tauffes wolten werden nit die naſſen· Von allen machabeyen· Auf heiden nie vernomē ward ſollich haſſen·

Sy hetten in gewarnet· Wie er ſich hůten ſolte· Vil türe warde erarnet· Parillen todt yedoch er gern wolte Sy mit dem tauf kōmen lon zů huldē· Geſelliſkeyt die lenge· Wolt er ellend iedoch mit in nit dulden·

Er ließ ſy pfaffen tauffen· Vñ des glauben weiſen· Vil d lande kauffen· Begund er got ſo das er ward zů breiſen· An ritterlich er tat an gůtter witze· An czucht an rechter milte· Das in fortuna bracht zů höchſten ſitze·

Auff glickes rad die lenge· Stůnd im das vngewelczet Von groſſer weit vil enge· Ward aller ſeyner veinde haß gefeltzet· Alſo das in die ſelben yendert trungen· Mit ritterſchafft der ſtarcken Het er der heidenſchaft vil erzungen·

So das ſy criſten waren · Vnd lebtent criſtenlichen Eliʒabel die klaren· Gab man dem ſtarcken iungen lobes richen· Von arzogun die tochter bonifanten· Zů trute kind das gůte· Gab ſy an aller gůte dem wol erkannten·

Ein keiſer hieß tibery Des kůne was kůnig der riche· Sein ritterſchafft lantwery· Hieß vor allen veinden wol manliche· Ich

main von arregon den hohen türen · Der do auff allen terren · Nit möcht die tochter sei so wol bestüren ·

Zů also werdem leibe · Von küniglichē arte · So möcht auch er czů weibe · Nit fundē han keī in solichen czarte · An der geburt an clarheit vnd an iugende · An küsch an czucht an güte. Nit wz gebrest an ir keiner tugende ·

Nun wurdēt sy ŏ liebe Gleich an dem gemůte · Deweederthalb nit diebe · Hett die mīne nuwēt der waren güte · Als wirdikeit nach wunsch ye was begerēde · Für mayē blůt für vogeln sang So waren sy einander frŏde werende ·

Sein preiß der hohen swebēde · Wil allerst nun ringē · Nach wirden hoher lebēde · Mit tyoste krach vñ ließ auff helm erklīgē · Schwert vil wirdicleichē durch die iungen · Vnd anders durch keine · An beyden wz die weren de lieb entsprūgen ·

Zů turney was er varende · Der iungen diet czů lere · Nuwer das vnrecht sparēde · Ist ŏ wais wol ritterliche ere · Durch schirmung der welte wart so auff gesetzet · Das wittewen vnd weisen · Vnrechtz gewaltz bleibent vngeletzet ··

Nun ist es also ligende · Vmb tat der ritterlichē · Die ist ymmer vngesigende ·· Vnd sol ir kunst vñ mälich můt entwichē Durch das söllen es die iungen frů beginnen · Gewŏheit die ist reiche · Die lat ir die zway vnsanfft entrinnen ·

Recht schůl an ritters kunste · Ist turney sunder ware. Ob baß vñ liebe günste Do werbent nit dann echt durch kunst fürware · So wer ein turney sunder aller verluste · Des grŏstē das ich mayne Das preisēt wol die weisen an der kuste ·

Ritterschefft pflegende Wz er durch frŏmd vnd mage · Zů helffe den dar legēde · Wz er die crafft das sy keiner trage · Im ia hen all die seiner hilff enpfundē Der preiß an yn gestricket · Noch vester was dann helm auff gebunden ·

Vil frŏden sich enborte · An elizabeln der süssen Wenn sy in nennen horte So beduchte sy es wer ŏ engel grüssen · Weñ aber sy den werden was ansehēde · Für das paradise Was sy der selben frŏden wirden iehende ·

Mit wirde wider wegende · Was er ir die trüwe reiche · Vil mynneclichen pflegende · Liebe gegen ir was er dem gleiche · Das sy ein trost all seiner frŏdē were · Vñ von ir beyder mynne Was alle diet ir beyŏ frŏd bere ·

Gewonheit dar czů lere · Vnd angeborne art · Das wurtzelt tugenden mere · An ere gernder frucht dann ein fuder gart · Ob die ein czuchtmaister gar zebrechen · Auff vnart wol kunde Hie chūd zucht vŏ art wol baß zechē

Vil hoher selden lere · War nie an yn vergessē· Der nie wart wider kere · Von yn beiden ein seiden brait gemessen· Sy wont im in dē hertzen wol so nahen · Mit frōden ewigklichen· Des iahen all die ir wesen sahen·

Ir frōden lauter brunne· Mit sorgen wart betrūbet· In ir spilenden mayen wunne· Hett ein scharpfer rifē sich nun geübet · Dz sy d frōdē blūte mūste risen Von disen zwayē geliebē Dz clagten do die iungen vñ die grisen

Iedoch wart nie vergessen · Vil tugēde vō in beyden · Wañ das echt sy besessen· Waren mit vil hertzenlichen leyden· So das sy vorchten sunder frucht bleiben· On erben aller ir reiche· Das mūst nun hohe frōde vō i treibē

Do giengent sy tzū rate· Vil maniges sy bedachten · Do riet man in vil drate · Das sy vō reicher chost ein bild machten · Vber mer zām heiligē grabe vō golde Mit reinem willen das ge schach Als sy die liebe darzū zwingen wolde·

Ob ich nu wol wolte kundē· Wie reich wz dz bilde· So mūst ich gar entzündē· All solche kūst die mir ist noch so wilde · Ich kan es mit reden nit gemessen· Wañ ich han lebender bilde· Zū loben des mūß ich diß vergessē·

Das opffer was geneme Got enphing es mit wirde Wan im ye was getzeme · Was man im geit mit raines hertzen girde·

Elizabel vnd künig titurisone · Von got eins erben gerten· Des wurdent sy von im gewert vil schone·

Do sy die widerkere· Von iherusalem genamē· Vil arbait mit sere· Begūd ir auf der wider verte ramen· Got der ioben vil wol versūchen kunde · Wie er sein hertz erkande Das er doch vnge dulte da nit enfunde·

Der hertzē vil versūchet· Hat got die er doch wol erkennet · Durch das er nit enrūchet· Neswan der mit stat an im ernēnet Den wil er seiner hilf nit verzeyhen· Sein milt ist also reiche· Sy geit mit voller hant gar sunder leichen·

We wz red ich tumbe Ia leibet er mit alle Ich wil euch fürē vmbe· E aller dmg zerganglich gar mit valle· Hie seind ein leben sei ner milde hēde· Was sein milde ist gebende· Das wert auch imer ewigliche an ende·

Leib vnd gūt der erde· Dz ist seiner milte lebē· Wie es in swachem werde · Geleit man sol im doch darumbe vleben · Seit das menschlicher plōde nit ist werēde· Ob sy der lebenunge wer· Vō gotes miltikeit enberende·

Vil grosser leben reiche· Warent hie got lobende · Die tzwey gar züchtigleiche· Wie das mer im sturm gieng so tobende · Gedingē starckt zū got sy warē wegēde· Dz sein gebot sein wille In barmhertz wer ir fogt pflegēde

Kain ir vngedulde· Von yn
da wart gebo̊ret· Sy hatent nit
wañ hulde · Von hertzen wara
kain murmeln haß enbo̊ret·Der
vngelucke mã vil an den leutẽ
vindet Es wirt die ware mine Võ
vngedult vil ſelten ingeſindet·

Ir lauter hertzen raine·Bleibẽ
trůbe ſunder·Gleich karfunckel
ſtaine· Alles ir vngelücke ward
hin vnder · Geworffen mit des
hilf den ſy minntẽ Mit ſtete ſun
der wencken · Vnd alles tzwei=
fels gar auß geſinten·

Sy kamen haim zů lãde·Der
not vil wol ergetzet· Als der nie
lait erkande·Alle yre lant warẽt
vngeletzet·Des wurdent ſy mit
frődẽn reich enphangen . Nun
gan wir von der wurtzeln · An
dẽ ſtam des darf üch nit belãgẽ·

Geberende was die raine Ein
kint alſo geheür·Das het vnder
baine· Mannes mal der ſet mit
ſtarckem feür · Auf helm liecht
der zimier vil verbrante Von ſei
ner hant mit tyoſte Die ſpreiſſen
gar den ſchein ð ſunnẽ wunde·

Nun was ſo ſeligklichẽ · Das
kint vber all geſchicket Das gab
yn frőde reiche·Alſo das alles ir
traurẽ wart genichtet· Vnd lob
te got mit dienſte maniger han
de·Sy enwuſten wie gebarẽ Vor
liebe ſy es zů giſel vñ zů phande

Ergaben got die iugende ·
Wes er da mit gedechte An ſein
hohe tugende · Vñ das er ſy ain
tail innen brechte· Alſo ob es in
ſeinẽ hulden were · Des wurdẽt
ſy von got gewert · Ein engel
liecht bracht in die ſelben mere·

Das kinde ſol man zarte·Zie
hen keuſch vnd raine· Wañ es
ſol der bewarte·Bleiben gar vor
helle ſunden maine·Von der da
menſchẽ kunden wirt gehellet·
Er ſol hie ritterlichen ·Leben vñ
wirt dort ð engel ſchar geſellet

Vnd ſol auch leben die lenge
Mit ritterlichen eren · Iedoch ar=
bait die ſtrenge · Můß er haben
vnd ſol da mit gemeren ·Die cri
ſtenhait gen mit vber kraft der
haidẽ· Dar vmb er lon enphahẽ
ſol · Das man in ſicht in ſunne
varbe klaiden·

Der criſtenhait czů preiſe· Dẽ
hőchſten got czů mynnen·Sein
frones paradeiſe · Sol er da mit
vil ſelichen gewinnen · All ſolli=
cher mere was der engel ſagen=
de·Das wart titurisone· Vnd eli
zabel gar wol behagende·

Do wart ir frőde enblecket ·
In ſunne varber glentze· Ir tru
ren wart verdecket·Vnd kam ir
frőd wider an die gentze· Do ſy
gehorten alſo liebe mere · Das ir
kint dz werde Wart geſagt vor
helle fride bere·

Nun was vns die criſtẽhaite
Dannoch nit vollichleiche · Der
weite noch ð braite· Als ſy nun
iſt gemeret vber alle reiche · Sy
waren aber an tugenden ſo ge=
rainet · Als vns die ſchrift nun
kündet · Das aller criſten hertze
was verainet·

Do getorſtẽ auch ſy geeidlẽ

Ir schepfer wol nach erē. Zerhau wen vnd zerſnidē Braiten ſchin den ir ſelikait zů meren Radprechen manige marter herte. Die raine criſtē trugen. Man fund ir nun vil klaine in ſolicher verte.

Jeglicher gerne dolte. Die ſelben marter ſwere Dz er nit ſwachen wolte. Mit vnglauben den d creutze bere. Wart durch vns vnd was die marter tragende. Wer im das gedanckē kan. Der wirt on wan der ſeldē preiß beiagende.

Nun wart auch da gemeret. Die criſtenheit tegliche Vñ wart vil gar verkeret. Ir trüw vnd auch ir hertzen vngliche. Ir lebē vñ ir gemůte iſt maniger ſtücke Des wider vert nun künigen. Vnd armer diet vil ſeltē ſoliches glücke.

Alſam titurisone. Vnd auch elizabele Das er ir kindan krone Gab hie vnd dort an leib vñ an ſele. Mit des engels botſchaft in der iugende Wer es vmb in verdienet. So iſt got noch in ſeiner tugende.

Zů tauffe diſem kinde. Ain biſchof wart beſendet. Nun gin gē ſy rates vinde. Wie ſein namen würd alſo gewendet. Das ſein nam ir baider namen rűrte Vnd wurden des czů kriege. Vō wederem es den beſſeren tail fűrte.

Kürtzlich das wart beſchaiden. Von weiſer maiſter lere Die ſeiten bey iren aiden Des vater nam das tzwaitail oder mere. So vil mer wer es dem vater naben. Veraigent an geburte. Das kund vor liebe der künigin verſchmaben.

Die maiſter von nature. Es titurelle do hieſſen. Ich han kain nachgebure. Der diſen krieg ſo wol nit kund entſlieſſen. Fünf der litter von des vaters taile. Vnd tzwen von der můter. Das man elizabel ir gar czů vnhaile.

Die maiſter künſte reichen. Troſtent do vil ſchiere. Die künigin hofleichen. Sy ſprachent frowe euwers namē litter viere Hat ſein nam das mügent ir ſelber meſſen. Die erſten tzwen vñ die letſten. Mit frőden wart die künigin do beſeſſen.

Nun wart das kint auf nemende. An kintlicher wirde. So dz die welt gezemende. Was in mangen landen vil wol mit girde Dz ſy den iungen werden ſehen ſolden. Ain mangnes d augen. Was diße knabe die ſeinen blick erholden.

Von got erkauft mit golde Was diſe ſalden bere. Ain ſtam der blůenden dolde. Vnd het es flug ich wene es ein engel were Waren ye die ſelben mayſtig iehende. Der ſűſſikait des kindes. Her gen ſiben iaren wurden ſehende.

Aller wirdikait der werde. Der was auch wird hie werēde. All die im wirde auf erde Bieten vñ vō im zů rechte ſeind gerēde.

Wirde den geit er wirdigleiche
Hie vnd dort czů baiden seiten ·
Er ist vil bey got die waren auf
ertreiche·

Er ist auch vil geschaiden·Vō
im durch reichait gůtes · Das
kompt von sunder klaiden Der
welt von worten hertzen vnd
můtes·Wañ nit die hertzē seint
gleich raine · Da von got wirde
werende·Ist baiden hie vñ dort
als vngemaine·

Er ist auch wirde gebende ·
Dort mit gabe reiche · Den die
hie seint lebende · Aller welte
wirde vil iemerleiche Etliche hie
noch dort nye wirde enpfundē
Die bietent es den werden · Vil
gar vnwirdiglichen czů allen
stunden·

Dise werdē diete· Hoch wir·
de czů allen seyten· Vmb wirde
wart zů miete·Die sy da got en=
butten czů allen zeiten· Vnd zůc
wirde seiner wird erkanten· Dz
galt er in mit wirde · Sy waren
gen wirdikait wol die benantē·

Er galt mit werdem gelde·In
vil werdes opfer ·Der wirdikait
czů melde · Wann es gelautert
ward von allem kupfer · Abels
opfer nam ain ander miete Wie
wert es wirdiglichen · Got en=
pfieng von seiner hende biete·

Ward er hie geschmehet· So
lebt er dort vil schone· Wer sich
mit tugenden nebet Zů got der
velet nymmer an dem lone·Got
abrahamen sein opfer galt mit
werde·Im fronen paradeise·Vñ
auch vil wirdiglichen hie auff
erde ·

Die rede hab ain ende Lat di
sen werden süssen · Starck vnd
wol genende Auf nemende sein
den alle diet wol grüssen·In=
engels weys wol kunde an sey=
ner wirde· Kompt er zů lobes ia
ren · Het ich dañ kunst das wer
wol mein girde.

Vil hoher tugende lere·Was
man im willig gebende · Der
kund erbietē ere· Also dz er was
der wol behebende·An der gra=
matica wz er schier volfarende·
Sein wille stůnd zů ritterschaft·
Kunst ō bůche wolt er sein nun
sparende·

Wañ von ritterschefte·Was
er gerne lesende · Dar zů was er
grosser krefte · Die mynne hat
die niemā sichtig wesende· Auf
erden ist vnd vert doch mit ge=
walte·So das sy die gesigende·
Mit kreften ist die ye den breiß
bezalte·

Des was in nemende wun=
der·Was die mynne were· Sein
raine můter sunder·Hat in behů
ten wol der selben mere· Wann
in der engel keusche hieß behal=
tē·Vil keusch lauter raine·Wolt
er sein selbs vor ō mynne waltē

Sy wart im wider zeme· Das
man ir nit was sehende · Vnd
daucht in vngeneme· Wenn er
hort ir namen er was iehende ·
Segens vil vnd creutze für sich
machē. Zů iüngst het er merche
Dz sein die leut darum begundē

lachen·

Do was sein raine gůte · Mit zucht also bewerer · Das er vou vngemůte · Bleib an allen seiten vnerferet Jedoch bat er den maister sich beschaiden · Durch was sy lachen wolten · Da von das im die mynne kůnde laiden·

Des wz im vngehöre · Dem maister lange stunde · Vñ seiner fröden störe · Wann im͂s die kůnigin verbieten kunde · Das er in aller kunst von myñ erliesse · Der maister sich verwegende · Zů iungst ware verlust vñ der geniesse·

Er fraget den iunger mere · Wer im von mynne sagte · Ouidium puellere · Do las ich das sy mir nymmer behagete Sy ist vil leicht ain schrat am gaist von helle · Ich han iedoch die mercke · Der leut ist vil ir freunt ir gůt geselle·

Der maister im do lere · Gab von ir vnderschaiden · Vnd iach ir sůlt nit mere Die mynne euch lassen vor der welte laiden Minne můß man haben zů allen dingen · Jr sůlt zů allen sachen · Minne habē vñ yedoch sunderlingē

Ob allen dingen mynnet · Got vor auß allaine Vñ seint al so besinnet · Das ir euch vor allē sůnden raine · Durch sein mīne die sůssen haltē wellet · Als euch der engel kunote · Da mit sein̄t ir der engel schar gesellet·

Dz wer vil vngeschehende · Wolten ir die mynne meideu Got nyeman̄ wirt an sehende · Wañ die gen im die waren minne reiden · Kůnnen so dzman dz vbel lasse Durch sein ware minne · Vnd sich gen allen gůtē dingen fasse·

Got was mir ye benennet · Vnd were vor allen dingen · Mir was aber vnerkennet Alle ding zů mynnen sunderlingen · Vnd hat sich mynne also gesellet · So wil sy nit lassen · Vnd wil sy mīnen seit sy got gefellet·

Sy möcht auch anders klaine · All solliche kraft erzeugen · Dz sy die welt allaine · Vber streiten kan mit iren vrleugen Vnd dar zů was fleůget vnd fleůsset Nain herre sprach der maister Wie mich all sollicher rede von euch verdreůsset·

Man haysset ayns mynne · Das wol vnmynne hiesse · Das pfendet selden synne · Vnd hasset got mit starckem widerdriesse · Die selbe mynne haisset vns got meyden · Wer sy dar vber mīnet · Der můß darumb sein ge richte leyden·

Suß můst er in beweisen Vō ort vntz an das ende · Wie ain im paradeisen Kan vnd wie die ander missewende · Der sele geit die wil er gerne fliehen · Vñ wil mit ritterschefte · Sich von den valschen zů den waren ziehen·

Nun hetten sich gemegent · Ebt aber do die haiden · Die slůg er vngesegent · Vnd der vater ya iach man yn baidē · Sy werēt

cristenthům ain veste maur vñ
den vngetauften · Ain tödlich
val mit hagel vnd mit schaur ·

Die haiden von auerne· Vnd
auch die von nauarre · Die we=
rent für sich gerne · Gestrichen
so das sy maniger pharre· Wol=
ten cristen orden haben entrich
tet· Mit vil sarrazenen Hette sich
ir herfart gar verphlichtet·

Den sy da süchten bayme·
Sy wonden das er slieffe· Nicht
zwair valcken swaime· Ich wen
so hurtiglich ye geswieffe · Als
mit tumpen tampen her vñ wi
dere· Titurison Vnd titurel· Die
haiden vngezalt sy valtē nidere

Sy ritten doch mit aine · All
auf die plane weiten · Die wer=
den cristen raine· Fröwten sich
ob sy von vber streiten· In go=
tes ere die marter solten leiden·
Sy getorsten sunder vorchte ·
Schilt vnd helm vil ellentschaft
verschneiden·

Er fürt die kerlinge· Prouentz
vnd die von arle · Vnd die von
lothringe · Den hertzogen der
do was gehaissen karle Sust het
er sich gewarnet in der masse·
Titurison ich mayne Das er den
haiden rumpte nit die strasse·

Sy můsten vor im weichen·
Vnd seiner klaren iugende· Wo
sy hertigleichen· Brachen durch
getrenge da wz mugende Wol
der cristenhait hin nach zů fa=
rende· Die do nit sterben woltē·
Der haiden den was flucht do
nit zů sparende ·

Ir hurte warent dem tauffe·
Vnd ist noch heüt ain ere · Der
wirdikait vor lauffe · Brachten
sy vil an die wider kere · Die wa=
rent leicht enpfloben ainen las=
sen· Sy erwelten dann für ster=
ben· Das sy mit tauffe wurden
wol die nassen·

Was sich von titurelle · Der
haiden ye getaufften · Tregen
oder schnelle· Die waren an ste=
tikait die vnuerkaufften · Vnd
frey der widerkere gen vnglau
ben· Mit hilffe hant des höchstē
Begunden sy die mit hayden=
schaft nun rauben·

Sy waren die gesigende Mit
kraft an allen seiten· Vnd sarra=
sein geligende Mit tode vñ auch
mit tieffen wunden weiten Die
sich nit dem tauff ergeben wol
ten · Der wider satz mit tode ·
Crist zů lob vnd zů eren wart
vergolten·

Diß was seīn erste herte· Ich
main des edeln iungen· Auf sei
ner seldē ferte· Die engel seit vil
süß gedöne sungen · Do er yn
vber lang gefůr so nahen · Das
sy in zům grabe belaitten · Vnd
dar nach zům paradeiß růchten
enphahen·

Für das hie schumpfenteüre
Der haiden was geschehende ·
Der süß vnd der geheüre· Fröwt
sich alsam der morgenstern pre
hende· Den wachter tůt den kal=
ten nacht belenget· Vnd als der
milte reiche · Frünt die lenge in
nöten seint vertzwenget·

Wer titurellen lebende Was den werden süssen · Der was im fröden lebende · So das er aller sorgen kunde büssen · Wes augen sein augen ye berürte · Der was der fröden habende · Sam in glückes rat die höhe fürte ·

Dona spiritus sancte · Siben valt vnd mere · Wenn der noch got verdancte · Der het võ recht wol gen seldẽ kere · Salomon da uidos kint gleichet · Titurel mit selden Wenn er mit dem grale wirt gereichet ·

Ane an dẽ gewalte · Der weit vnd auch der braite · Do wider so bezalte Titurel manig tausent wirdikaite · Mit ritterschaft der engel schar zů meren · So was er lenger lebende · Vnd das er nye gewanckte an den eren ·

Ob er võ seiner klare Die fröde was so gebende Es tet der sel denbare · Die bar im seldẽ vil die weil er lebende Was der ich ain tail von im benenne · Vnd ist dz ich mit leben · Von got der iare noch so vil bekenne ·

Võ klarhait so grosser Sagt die auenteüre Aber selikait so ge nosser So das sein angesicht fröden steüre · Gab gleich dẽ mayẽ wunne berende · Der aller creaturen · Das sich wegt vnd lebt fröd ist gebende ·

Er fröd alsam die sunne Tůt nach kalten reiffen · Er fröden vber wunne · Der trauren sorgẽ tet vil gar zerschleiffen · Er fröd als ð von hitz in not ist lebende

Vñ im aim brunne aim linde Süssen lufft vnd braiten schatten · ist gebende ·

Er fröd sam künigs grüssen Tůt die gar verberten · Vnd wil yn das nun büssen · Mit gericht wol nach ir dörfte verten · Er fröd als ain hayde reich geblü met · Tůt hie frödẽ gerende · Die gerne sollicher frödẽ seint gerů met ·

Er was in fröden zünde Als die gesicht des blinden · Wenn er die wider funde · Sust möcht man an den süssen fröde vindẽ Wie fröd nach durste wein der süsse klare · Wie freud ameyß ameyen · Do stete liebe wont all sunder vare ·

Wie fröd den gast ellende · Mit hunger naß vnd müde · Herberg vnd wirt hebende Nun czů dienst er nympt für mayen blů de · Vnd fröd in baß die willig handelunge · Angesicht des werden · Ich wen all dise fröde vber klunge ·

Er hett es frů begunnen Das in vil gerne sahen · Die alten vñ die iungen · Wann sy im sollich er fröden nit enlaben An im ge brast nit wañ ain klain vnschul de · Vater vnd můter vorchten · Das er do von verlüre gottes hulde ·

Nun was es doch got gebẽde · Wes solt er in do zeihen Der ist layð vil nun lebende Dz in ð hochste gebẽ kã vñ leyhẽ Vñ die des aller meist võ got enpfahẽt

Ye grösser vnd ye merer Sy mit der selbē gabe got verschmahēt
Die selbē seint verkeret. Noch mer dann der suß tete Ob aimen torhait leret. Das er auf henden gienge vnd füsse hette. Vñ stro alsam ain rint für semel esse. Vñ der in starcker glüte. Vil gerener dañ auf linden blumen sesse.
Des möcht ir vil gemessen. Wen er da tüt gleiche. Des hat ir vil besessen. Die helle layder für dz hymelreiche. Die got hie selden vnd eren hat beraten. Da mit sy in eren solten Vnd im da mit doch nit dañ laster taten.
Er kan auch sy wol schendē. Die im da laster bietent. An allē selden pfenden. Vnd nymmer kainer eren sich genyeten. Den got da geit die seint von rechte im gebende. Titurel der werde. Mit gottes gabe wz er got lebēde
Er hielt auch sunder lere. Da vō man sein nun vorchte. Man sol den frauwē ere Bieten dz vil wirdikait ye worchte. Maniger man der frawen eren günde. Sy wendt vil maniger eren. Da mit er yn zů rucke laster bünde.
Wer frauwen eren welle Der sol ir wirde merē. Ir wird er nit zervelle. Die rechte maß kan nit baß geleren. Wañ all die weil ď man sey lebend in iugende. So halt sich keusch raine So krönet er frawē ere mit gantzer tugēde
Für das er keusche bricher. E dann czů rechter stete. Vnstete mau ir sprichet. Vñ in ir baider ere wirt durch grete. Hye vnd dort zů got vñ auch der welte. Die ranigkait verkauffet. Wirt die man do wigt zům höchsten gelte.
Sehent iuden vnd haiden. Dise ere hant in hüte Die cristen gar geschaidē Seint hie douō dz yemant des icht müte Wie rain sy doch mit tauffe seint begossē Der do so weisse klaidet. Vnkeusch tůt die blencke gar vber flossen.
Suß wirt der touff geuneret Vnd dar zů man vnd weibe. Ir wirde wirt verkeret. Die gröste so da wz an baider leibe. Die rainikait der sele vnd weltlich ere Ob sis ioch got gebüssent. Die leute redē es doch ymmer mere.
Wer es dem man am ere. Er solt doch wol lassen. Darumb dz es imer mere. Die frauwen seint an wirdikait verwachsen. So sprichet wanckel hot des steten mütes. Tůt eht sis so tůn auch ichs. So gan er doch den frauwen wenig gütes.
Die man seint gantzer krefte Der kranckhait wider habende. Wer pflicht so maisterschefte. Das er den müt nit sey so dick labende Aller seiner gird ď mag des wol enpfinden Das man alle blöde. Mit stetem müt mag auß dem hertzen binden.
Vnd in der selben girde Das er also gedechte. Solt ir von hoher wirde. Hie dise frauwē tůn

in schanden ehte Vnd wir doch
bayde hetten sünden pflichte·
Der starck ob aller stercke · Mir
von disen baidē die seinē richte

Es ist besser vil czů meiden .
Dann hie vñ dort zů bůssen· Ich
mag so kaume erleiden Dz mich
ain feür klaine kan hie grüssen
Solt ich darinne mit alle sein die
lenge· Durch ainen klainen ge=
lust Das sol hie kranckhait man
gen widergenge·

Dar czů ain ander mere · Ist
wol der kranckhait bůsse Geden
cke wer er were· Vnd was er sey
vnd was er werde můsse · Wil
er im selber seld vñ frauwē ere
Zů baiden seiten kauffen · So
tůn sam titurel nach diser lere

Dise voz gedancke · Die wa=
rent manhait zemende· Vnd ga
bent wat die blancke Alda man
werden solt von got ist nemen
de·Sam titurel es ist gar vnder=
schaiden·Stritten nach dem re=
chten· Vnd wid rechte manhait
zimpt nit in baiden·

Ver wegenhait des lebens ·
Vnd zů lobend doch bügende ·
Das pflicht in stürmen gebens·
Genendikait vnd gantzer kref=
ten mügende · Verwegenhait
des leibes für ain sterben · Vnd
nit zů leben bügende · Der mag
die selbe hoffenůg wol erwerbē

Dise mere geflochten · Seint
von maniger strange Ritterlich
geuochtē· Nymmer wirt in wei
te nach gedrange· Wañ durch
got vnd auch durch frauwen
ere· Fraw auenteür kerent wid
Vergabent euch nit so vast an
diser lere·

Do mit seint auch verswach
et·Ritterschaft vnd frauwē· Vñ
hont do mit gemachet· Das ir in
lützel eren mögent getrauwen·
Die ymmer rain bleibet vñ auch
stete So hont ir sy enterent Das
euch doch ymmer stechent voz=
chte grete·

Selbe tat selb habende · Die
gent darzů die verluste·Scheuf=
tende oder trabende · Wirt do
leckerey gen akuste· Wz tet mir
die das tůt auch liecht der myn=
ne·Wer das zů recht erkennet ·
So zem ain besser schloß an eren
schryne·

Vnd pfleg ir bzeiß der krefte
Gar sicher aller sorgē Die möcht
an ritterscheffte Werden bzeiß
auf gantzen hozt gebozgen Der
sust vil leichte wurd hie vō gele
tzet Ob sy zů recht erkennet Wol
den bzeiß als er do ist gesetzet·

So kan ain vozchte krenckē
Die manhait dicke swinde Wen
er beginnet dencken· Wer was
mein vater oder wer seind mei
ne kinde· Nůnt bin fraw auen=
tür all sollicher mere Nicht wolf
ram ich wolde·Dz man die frau
wen baß mit valsch verbere·

Ir sagt auch dz geuneret Der
tauff sy von d mynne·Wer hat
euch das geleret · Schweigent
ir tore war tůnt ir euwer synne
Vil manig tausent iuden dar zů
baydē· Zům tauffe wer bekeret

Het es die grosse missetat nit ge
scha den·

Der da die cristen pflegende
Seint so vnuertiglichen· Der erē
sich eiwegende · Geuneret diet
seint laider cristē reiche Darumb
so sicht man sy den glouben flie
hen· Die da gerichtes wal tent
Die soltē bōse cristē des enziehē·

Suß lebent die tauffes bloß
sen· Wes solten wir vns trōstē·
Solten wir vns den genossen·
Die selber leben zů dem aller bō
sten Nun mordent sy ain ander
als die hunde· Wie gern sy sich
taufftent Sy iehēt wer bei vns
genesen kunde·

Die gůte lebende raine· Der
bōsen můssen engelten· Der le
ben sy breisent klaine· Sy preis
sent newan die da kunnē schel
ten Die mordē raubent künnēt
vnd brennē Triegen ligen spot
ten· Vnd anders das vil wirde
kan zertrennen·

Dem werden tauffe raine·
Das bin ich armer klagende· Dz
man so vil der maine· Von der
werden cristenhait ist sagende·
Die da seint begriffen mit vn
glouben Vnd stinckent sam die
böcke Vnd dunckent besser sich
die selben touben·

Das machent die gevnerten
Lotter durch genyessē· Die schā
den last ye merten· Des bayder
recht gerichte solt verdrissen·
Dreyer vrem malat bůbereye·
Mit galgen rederē hurdē· Wurd
von yn die cristenhait die freye

Die zwey gerichte wenden·
Wol möchtent vil vnrechtes·
Das cristenthům kan pfenden·
An wirde hoch vil krumbe die
giengent schlechtes· Dann ain
vil bōse haut die haisset myete·
O we sey im geschehende· Wer
ir sein hant wider recht da biete

Nun sagt fraw auentüre ob
man es gar volbrechte· Das alle
dmg gehcüre· Koment auß der
vallen flůches ehte· Wie möcht
man dañ vnstet erwenden aine
Wolfram nun ist man sehende
Das selb behalten iuden all ge
maine·

Wer nun nit keusch behaltē
Wil der kom zer stete· Vnd sol
auch der so walten· Das er seldē
vnd ere zů missetete Icht hie vñ
dort zů baidē seitē bringe· Wer
sein e zerbrichet· Der hat ir baydē
ere gemachet ringe·

Wann als der man verkeret
Den můt an ander mynne· Er
hat die sein gevneret· Vil mer
dann ob er gen ir het die synne
Das er die kayserin nit für sy
wolde· Da mit wer sy gewirdet
Noch vil mer dann der saphyr
in dem golde·

Nun geit man vil den fraw
en· Die schuld an der vnstete·
Immer vnuerhawen· Wer all ir
preiß wer so manlich tete· Das
weibes eren verlust nyeman ge
rende· Wer vnd ob sy sein ger
ten· Das man sy dann manlich
wer entwerende·

Dann eht mit stete allaine·

Vñ daran stet beleiben · So wür de nymmer klaine · Selo vñ ere an mannen vnd an weiben · Nun hat vnere so weitẽ sich ge pflichtet · Die sünde mit ď schan de · Das selo vnd ere vil naben sein vernichtet ·

An voꝛ gotes augen · Seind sy zů hohem werde · Wer noch sunder laugẽ · Der eren hoch an frauwen suß begerde · Dz sy rai niglichem waren lebende · Nach gotes oꝛdenunge Den wer auch got vil selden vñ eren gebende

Alsam die raine iugende · Wie holt er frauwen were · So lie sein raine tugende Sei hertze nye bekoꝛen sollicher mere · Ob er hundert frauwen het gewal ten Allain in welden wilden So het er seine keusch yedoch be halten ·

Wann aine ob es im gunde · Got mit gantzer trewe · So wolt er seine stunde · Mit ainer leben in fröden ane reuwe · Rechter e das ward im nit erlaubet · Doch warb er ritterlichen · Durch das sy voꝛchten sein ere würd be raubet ·

Der raine keusche süsse · Von seiner hohe wirde · Der werden weibe grüsse · Ward im gebotẽ mit aller schlachte girde Ain klo sener het sich darumb entzun den · Villeicht an dem gemůte · Des bleib er sicher zů allẽ stundẽ

Da wider er sy erte · Mit rit terschaft der grossen · Dz er iren schaden merte · Der die man voꝛ tauffe hieß die blossen Ihesu zů dienst vnd auch den werdẽ wei ben · Kund er die helme howen Des vil der haiden tot do můstẽ bleiben ·

Sein dienst gen haiden ligẽ de · Was got vnd werden wei ben · Ob er tzů got gesigende · Wer das er bey weiben möchte bleiben · Das im aine frőde wer die gebende · So wolt er erste werben Das der haiden wer vil lützel lebende ·

Das het der weibe hulde · Mit grůß an im gemachet · Das er vil peine dulde · Mit ritterlicher wir de als vnuerschwachet · Das er mit streite möcht an got ermyte ten · Das im ain werde ameyen Von rotem mund solde ain küs sen byeten ·

Vnd vmbefang mit armen Fürbas was im nit kunde · Vil klain in kund erbarmẽ · Die hai denschaft durch rosẽ rote mun de · Alsus warb er vntz hin gen fünftzig iaren · Vntz das in allẽ reichen · Gen occident der haidẽ wenig waren ·

Got mynnet auß allen tugẽ den · Dꝛey gar sunderleichẽ · Das aine keusch in iugenden Dz an der demůtig mit gůte reichen · Groß gebꝛesten leyden mit ge dulde · Die tugent wegent were Uber ander tugent gotes hulde

Wer also frauwen erete Der wer vil not erlassen Wann ers gemůte kerete · Auff die lere der man do gicht der massen ·

Vnd wer des mynne zwingens
vnuerkrencket. Der im sust czů
allen zeiten. Hertz vñ můt kraft
verliesen dencket.

So bleib zů andern zeiten.
Der můt d weibe veste. Die sust
mit nöten streiten. Müssen wel=
lent sy der eren gleste. Behalten
klar an wird gar vnuerschwa=
chet Dz möcht man gern meydē
Das dem hertzen nit wañ kum=
mer machet.

Gunt weiben rechter wirde.
So seint ir wirde reiche. Ich ger
nit sollicher girde. Das ymmer
man auß weibes dienst entwei
che. Die man ist nyemandt deñ
die weib geberende. Die weiben
bietent wirde. Die seint sich sel=
ber aller wirde werende.

Vñ das sich yeman kere. An
ouidium den lecker. Der nam
deñ weiben ere. Vñ gab yn mal
nye lebart so secker. Ward als
er die frowen hat gemeylet. Ich
zels im gen vnbreise. Er hat vn=
breis vnd breis aldar geteylet.

Doch hat er sy gebreiset. Mit
lob in werder höhe. Vnd andert
halb geweiset. Ir werdes lob zů
nidere in der zöhe. Das sein lobē
soldamentet kleyne. Verdienet
hat an frawen. Seiner lere můß
man volgen klaine seyne.

Das hielt der werde iunge.
Vnd ander gar die volle. Nach
mynne sein gerunge. Was sei=
ner iugende am bergmasser kn
olle. Das er die mit keusch můst
verdecken. Wie dick im liechte
augen. Vnd mündel rot die mi=
ne kunde wecken.

Fraw auentür ir nennet. Ain
kindt in fünfzig iaren Ich wais
ob irs erkennet. Wolfram du
wilt myñ all zů dicke faren. Er
ist noch wol vierhundert iar d
iugende. Dann etlicher fünfzig
Ist an kreften vñ an farwe mü=
gende.

Vil manig süsses lachen. Võ
liechter augen schwencken. Da
von die mynne machen. Vil di=
cke kan manliches hertzen kren
cken Das můst sein iugent man
lich vber türen. Durch des honi=
ges süsse Wolt er den angel do=
wen also suren.

Das was im gehaissen. Von
got der engel wete. Durch dz in
verraissen. Kunde nye d valschē
mynne grete. Der süssen grůß
wolt er die lenge borgē. Dz klay
ne wolt er schmahen. E dz er an
dem angel wolt erworgen.

Noch kund er volliglichen.
Die ander tugent meren. One
masse reichen. Was er geburt
gůtes vnd der eren. Vñ yedoch
da bey all sollicher gůte. Wer er
ain klosenere Im wer genůg ge
wesen so rainer demůte.

Nun kund er auch gebrestē.
Leyden mit der gedulte. Der ar=
bait vber lesten. Kůnd er den
leip in nöten durch die hulde.
Die er vorht an got vil dick ver
liesen. Do warb im sein gedulte
Dz im nun got ain bessers wol
te kiesen.

Wie titurel durch den engel zů dē grale verkündet vñ auch da hin gefůret ward.

D O titurel der liecht gemal. Sust was in tugennden lebende. Ain engel was im her den gral. Durch seine wirde gebende. In lowen hertze was sein manhait funde An ritterschaft der herten. Mit gantzer keusch was er czů allen stunden.

Der tugende kern auß gesch elt. Auf erden mensches hailes. Wer zům grale ward erwelt. Dē was ewiger frőden reiches tailes Der ward ir kainer nymmer mer verstossē. Durch also reiche pfrůnde. Wolt ich mich noch do geren haußgenossen.

Titurel der recke. Mit tugendē auß geblůmet An ritterschaft der kecke. Das ward in manigē land von im gerůmet. Das lob ward seinem leib dick enphanden. Ain tődlich hagel schower. Was er allen den die in tugende wanden.

Zeglich můt vil teüre. Was Am gral vnd ander wirde. Das dem stabel vesten. Auß helmen starcke feüre. Slůg er die man sach die verre glesten. Also das der zymier vil verbrunnen. Vō schirben dzuntzē spreissen Macht er dick schatten vor der sunnen

Wie vil nun tugende were. an dem gral vnd wirde. Das seit ain ander mere Vnd wie vō manigē landen da mit girde. Des engels raine diet do ward funde. Des hat man vil gefreischet. Ich sag nun vō elizabelen kinden.

In frőden vnd in laiden. Sy waren vō den meren. Des iach man gar in baiden. Ich mayne die frucht zůr welt geberen. Die nach ir baider nam ward genēnet. Wie sy gefaren solten. Das was ir baider můt noch vngesennet.

Vor got sy imß gelaiden Nit getorsten noch en solten. Doch iamert sy das schaiden. Von dē sy frőde haben wolten. Mit frőden in iamer waren sy got lobende. Von iamer vnd von frőden. Wart von hertzen augen wasser obende.

Am rame debme Wart nun ō treuē reiche Auch wz de gramaz tine Ir baid nit verendet gleiche

Vnd fragten in do rates wie sy
lebende Solten sein nach wirde
Das sy got vil eren werent ge=
bende·
Des rates was er lecke·Wol
an der besten seiten·Mit starcker
iamers becke Ir frǒde ward ver
beget an den zeiten·Wer ď lan=
de solte pflegen zů male·Der pa
rillen bruder kinde Süllen ha=
ben antschow vnd kornewale·
Sy warent auch gemegent·
An frucht an gůt an eren·Als
auf den selden regent Man sach
sy wol ir künde braiten meren
Den kunden dise zwai die lant
nun leiben Durch got der welt
der lande·Wolten sy sich vnd
burg irer kind verzeiben·
Dannoch klöster reiche·Het
man lützel künde·Am wesen se
nigleiche·Nament sy als ob sy
vil der sünde Trůgent last des
sy doch nit entaten Sy wustent
wol die mere·Das sy an in auff
erden nit me haten·
Zů sehen vnd zů hören·Süst
ward die diet gesundert·Ir frö=
den iamer störë·Do gab zů hant
wer ist nun den des wundert·
Diser frǒde auß iamer also lise·
Geomge was do gebende·Den
sy do massen gen dem paradise
Nun seint mit seldē lebende
So sprach der selden reiche·Got
loben wider gebende Was kint
vñ gůt mit selden wirdigleiche
Durch gedult ist got noch heut
pflegende·Wes ir durch in en=
berend seint·Das wirt er euch
vil grösser widerwegende·
Gotes wirdikait hie sagende
Bin ich in söllicher weise·Sam
galatrot ist tragende·Das mer
auß als vil der gottes preise Ich
sagende bin als er das mer auß
trincket·Ich wene der ar der tra
che·An meres grundt seinthalb
wol versincket·
Er ist ain ar ain trache·Selb
sibende seint sy pflegende·Mit
kraft reicher sache·Siben stain
die seint do widerlegende·Der
planetē vmbloufflcich kriegen·
Sy enthaltent wag vnd erde·Dz
es nach firmamēt nit kā wiegē·
Got sternen staimen kraut·
Vnd wurtzen geit den orden·
Dem menschen allain zů traut·
Sein kraft kan wol ob allē kref=
ten borden. Den süllen wir lo=
ben in siben zeiten schone·Seit
salomon der wirde·Im gicht ob
aller wird in lobes done·
Bey den so seint ir sehende·
Die wird ob aller wirde·Der en
gel flug all brehende Liecht sun
nen var vor gottes beschewd
mit girde·Vnd vor der künigin
die mit golde Dauid sach reicher
wete·Bey des küniges zeswen
als sy solde·
Johannes mit der sunnen·
Sach die künigin edel In klayď
die so brunnen·Sy selber klar
mit wunnen berendem sedel·Ir
schemel ist der mon durchleuch
tig schone·Krantz ď edeln meg=
de·Ist vō sternen klar ain liech=
te krone·

Der künig wol gen ir naigē
Sein vrkund was sy begerende
Ist das wirt ir aigen · Durch das
so seint sy baide wirde werende
Sam gabriel da grüste die vil
süssen · Aue fraw maria · Da mit
sült ir gnaden vol sy grüssen ·

Des küniges grüß erkennet
Ir nun voz maniger stunden ·
Vñ vns in vater nennet In den
himeln gehailget werd der sun
den · Dem nam an vns des be=
darff ich euch nit leren · Alle eü=
wer zeit verereibet Mit got vnd
seiner müter zů eren ·

Beuolhen seint der hende ·
Die moysi gab gelaite · Der in
hain auß ellende · Vnd allen is=
raheln auß arbaite · Erloßt ď ist
noch kraft gewaltig · Der můß
auch euch belaiten Das ir sehe
in eren ain dziualtig ·

Von ir baider arm sliessen ·
Uait er nun michel treuten · Vñ
dreier augen vliessen · Kann ich
euch zů rech nit bedeüten · Ob
im der iamer oder frǒden brach
te Die waren da geleiche Alsam
ď seidē swartz vñ weisse vlachte

Mit minniglichem czarte ·
Ward er von in gepzeiset · Süsse
wozt nit zů harte · Das er sy het
so seligleich geweiset · Mit rat
mit lere mit trǒste frǒdē reiche ·
Das sy von ir künde Vernemen
solliche weißhait ozdenleiche ·

Vnd danckten got der eren
An im so vil erkennet · Den wir
do solden leren · Der hat vns dei
ner lere so vil benennet · Vñ der
grossen hohen edeln wirde · Deī
vñ deiner müter · Das wir euch
ymmer lobende sein mit girde ·

Dʒ wir dich nun benedeien
Künden baide grosse Als dich ď
engel freyē · Vns künd wol voz
sündē gar den blossen · Dʒ wür=
digleiche auff dich gemessen ·
Nun sy dich selbē werende · Der
den höchsten tron hat besessen ·

Wie titurel dʒ schloß zům gral=
genant montsaluatsch bauwet=
vñ ain köstlich capelle darynne

DIe mit ſo was er varen
de· All nach der engel
zayge · Da er den leyb
nit ſparende· Mit ſtrei=
te was des wart vil manger vai
ge ·Von im gelait ſam voꝛ des
tauffes zeiten· Des ſelben engel
pflagen Die valten mangen tot
an allen ſeiten·

Gloꝛeis ſaluatz vil irre· Was
aller menſchen ſinne· Nicht hal
be meile virre·Kund verrichten
nieman ſich darynne · Sechtzig
meil der walt was zů allen ſeitē
Am berg lag da mitten· Vō dem
alumb wz dreiſſig auß zů reitē·

Der berg was ſo behalten ·
Den kund eht nieman finden·
Wañ des die engel walten·Kun
den vnd ſich ſolt al dar geſin=
den · Suſt fůrten titurellen die
engel werden· Al dar mit lobes
done · So ſůſſen ſang gehoꝛet
er nie auf erden·

Aller pbad verainet Was di=
ſer walt ſo wilde· Verrunet vñ
verſtainet · Vber al ď haider lag
da groß vnbilde· Mit varem vñ
ſcholopender vnd zwarwe·Arti
meſi vnd agrimonie·Vnd mit
verben verwachſen was das ka
lamarbe·

Cypꝛeſſe caſſemandel·Cedrus
mirre larchen· Pꝛeſili triazandel
Vnd ebanus dar auß da vō noe
woꝛcht die archen · In hundert
iaren ainß ich nymmer kůnde·
Holtz kraut ſtaine genennē des
got dem ſelben walde zů haben
gůnde·

Noch vrōmder vogel ſingē·
Noch tier von arte raine· Die en
gel ſchier pringen· Dar kunden
leut durch das allaine·Die lenge
wer der werde nicht ellende·Er
was auch gar nicht haime · Ich
main bey ď hŏchſtē zeſwē hende·

Doch was im dar geſedelt ·
Sam noch den edeln reichē Den
tugent ſo hat geedelt · Das er
durch all die welt vnedeleichen
Tat nicht das die gebot da ſtŏ=
ret · Die da von gotes munde ·
Auf dē berg moiſes hat gehoꝛet

Die edelhait ſich reichet · Vil
dicke für kůniges kůnne·Ob tu
gent von kůnigen ſleichet · So
wirt ir krone bey dem tron vil
dünne · Titurel mit tugenden
het gewoꝛben· Das er zů baiden
ſeiten Waz hie vñ doꝛt ď krone
vil vnuerdoꝛben·

Der berg was ſuſt behalten·
Voꝛ criſten iuden hayden · Des
namen můſt er walten · Mont=
ſaluatſch dar nam wart ſuß be=
ſchayden ·Am behalten berg vñ
was dar vmb weſende·Was dē
wart fride gebannen· Voꝛ allen
argen dingen wol geneſende ·

Yedoch ward er gebauwen·
Wie ſicher ſy do warē· Nieman
ſo gar vol trauwen · Im ſelber
ſol in iugende noch in vil iarē·
Er hab die tugendt czů aller zeit
in hůte . So lieb ſo zůchtereiche·
Wart nie kint im zem dannoch
die růte·

Wer lange tugent haltet·Vñ
ſy darnach verleůſet Vñ lange

vntugenden waltet· Vñ im dar nach ander tugenden keüset· Die verlust vnd auch der funt seint vngetailet· Der tod ist vns genesende· So wirt der wunde dick wider gehailet·

Wer sich in dreissig iarē· Der tugent nit vnderwindet· Des müß glücke varē· Ob er sy gentzlich ymmer me erfindet Es wirt villeicht ain tail darnach gestellet· Erblichen gar nach eschen· Do ist ain klainer staub der sy verfellet·

Gewurtzelt vnd gestammet· Was titurel mit tugende· An wird vil vnuerclammet· An hüte so ward er von iugende Funden ye vñ was ir noch der pflegende Wie gar sicher hie were· Der berg er was doch mauwer darvmb legende·

Palas turne weite· Vnd ander wer die vesten· Sam teglich gegē streite· Die burg man solt behaben vor argen gesten· Sy seint vil arg die gest die vnser lagent· Sy slichent in die hertzē Wol sy die es mit wer do gen yn wagent·

Solt ich nun sunder nennen Wer im do ward gesindet· So müst ich wol erkennen Der lande wen al da die seld erfindet· Dz kan vns ain ander mer wol melden· Ich wil czü bauwe hye greiffen· Sy lagen hie auff dem berg mit vil gezelden·

Der gral was in da gebende Was man da haben solde· Enbor vil schöne schwebende· Wz er in ob noch lange nieman solde· Sein geboren der in getorste rüren· Die engel nieman sebende waren· Die in doch kunden swebenden füren·

Ain zibori reiche· Dar ob den reichen pfellen· Seiner hailikait gleiche Dz sich kain staub möcht aldar gesellen· Welcherlay was man dar vnder habete· So wart dar inne funden· Was den selben ye züm beste labete·

Der ertze reich von golde· Was da saluaterre Was man er zeugē wolde· Des het er vil nun wz auch do nit verre Vber kraft ain hort der edeln staine· Vil reichet het behalten· Die saluater der nam gie da nit aine·

Behabet vnd behalten· Das lant het reichait grosse· Titurel des walten· Kund das er hieß ain vber genosse· Aller künige die do waren lebende Dann aynes was er klagende· Er möcht nach seiner milte nicht sein gebende·

Wann man ye was do lesende· Von des grales künden· Die gab da wirdig wesende· Wolten sein die waren frey vor sünden· Vnd nach sünde reüwe tugent erzaygen· Vnd die sich dar mit künsten· Züm bauw an di sein grossen werck naygten·

Den wart auch das vergolten· Das noch die land vil riche Von recht do wesen solten· Von dañ sy warē die da maisterliche

Worchten werck gleich dē paradeise· Das endorffte nit verschmahen· Der engel schar zů sehende wol nach preise·
Der bauw der do geschehende· Was an der burge vesten· Als sy do seit wart sehende· Dar tzifal dem sy gefiel czům besten Ob alle her mit baß do werent lebende. Das sy in zů dreissig iaren· Ain halbes brot her ab nit weren gebende·
Solt ich das alles erbauwen· Mit worten der gezíere· Die stai ne kůndent bauwen· Von bilde wehe tausent stund wol viere· Ich wenß in dreissig iaren nit volworchten Ain ander werck hie bauwen· Ich můß da gen leb ich in grossen vorchten·
Do diß in iaren menige· Der werde gar volbrachte· Nach tugendē hoch der senige· Vñ auch nach werder mynne mit selden dachte· Des was er noch vō got der vngeuerte· Wie er im teglichen· Vil eren bot mit sper vnd auch mit swerte·
Florcis saluatsch die wůste· Vil gern die haiden erbauwen· Hetten da von er můste· Alumb die virre weiten mit schwerten bauwen Wañ hettē sy dz lassen die bleibene· Von aller diet ō cristen· Warens ymmer mer die vnuertreibene·
Ane got allaine· Der alle dig ist mugēde Der titurel so raine Pfrůnde mit dē gral gab durch tugende Dz er saluatez den nam hielte· Der cristenhait czů preise· Vnd das die haidenschaft icht bauwes wielte·
Das selbe lant genennet· Ist nach got dem hōchstē· Ain sein nam erkennet Ist vns des al der welt sich wol trōsten· Mit selden mag ich mayne die taufes walten· Got saluator genennet Das spricht zů teütsch dz er vns mag behalten·
Ewig vor allen verlůste Wer sich nit selb verleuset· Zůnchliche mit vnkůste Vnd den behaltet er im zů ainem vogt erkeuset· Der ist ymmer mer gar allen nōten verre· Wer in galitz ist varēde· Der waist sant saluator vñ saluaterre·
Mir sait die auenteür· Nicht ob noch sei verborgen· Der berg also geheür· Der gral hat im ain ander wesen erworben· In india vil verre vnd aber verre· Da seint die besten cristen· Die nun lebent vnd priester iohañ ist ir herre·
Hernach so sagt dz mere Wie es ō gral hye romde Diser werō wirde were Mit werdem dienst zů got er sich nit somde· Vñ das er in doch seiner gier entweren de· Was an werder mynne· Der er nicht wañ nach selden wz ō gerende·
Vñ das der gral noch schwebende· Sich nieman ließ an růren· Das was im sorg gebende· Wa mit er got solche hassen mōcht enphůren· Vnd gedacht also

ich sol ainen tempel stifften ·
Got vnd dē grale zů wirde · Den
nyeman kan mit reichait vber
gifften ·

Wie dem palas were · Zům
gral vnd der gezierde · Des bant
ir für ain mere · Wie man die
partzifalen kundiwierde Dur=
ch fragen bey dem traurigem
wirte · Des in czucht reiche · Ain=
falt me dann vnbeschaidenhait
verirte ·

Begünnē wirt zů male · Wie
titurel der raine · In gotes ere dē
grale · Ain tempel stifft auß lau=
terem edelm gestaine · Vnd an=
ders nit wañ auß rotem golde
Das dritte lignum aloe Ob man
holtz dar zů bedorffen wolde ·

Des wolten auch sy geraten
Durch reichet vber hohe · Ich
sag euch wie sy taten Der edeln
kost zů preise für gezoge · Was
nyergent holtz dar an wañ das
gestůle · Golt vnd das gestaine ·
Dz gab in winter zeit mit teufe
kůle ·

Darumb wart gefraget · Der
edelkait zů günste · Des warentz
vnbetraget · Die von pitagoras
der alten künste · Vnd auch von
hercules d̄ staine krefte · Von na
tur bekanten · Die waren ieben=
de hie mit maisterschefte ·

Man fünde wol die staine ·
Von art also gebüre · Die in sum
mer czeit vil raine · Gebent luft
vnd winters nach dem füre · Ge
bent haiß nach der rechter tem=
perunge · Als es dē leibe zemēde
Wer zů baid masse nach gerüge

Abestus haiß nach feür · Geit
waren die maister iebende · Dur
ch das von im ist teür · Alle kelt
in winther zeit geschehende Vñ
erlischt nymmer feür dz er erbrī
net · Er ist feür vñ liecht weren
de · Immer mer dz sein doch nit
zerrinnet ·

Auch haiß in winthers zeitē ·
Ist elytropia gebende · Ain waſ=
ser sunder streitē In ainē beckm
vol vnd stille schwebende · Für
das d̄ selbe stain darynne gefel
let · Dē wither geit er kůle · Wie
voñ im dz wasser klaine vellet ·

Vil tugent zů der hitze · Geit
der stain geheüre · Gesundhait
selden witze · Vnd langes leben
der stain ist edel vnd teüre · Für
liegen triegen vnd für all ver=
gifte · Des ist aber hie vnnot Ye=
doch zimpt es zů wunsch an di=
ser stifte ·

Schmehe vñ armůte · Disem
tempel ward geverret Seit d̄ rai
nen megde güte · Vñ ir kind ge=
frowet vnd geheret · Seint sy
hoch vber all creatüre · Das kun
de wol bedencken · Titurel der
werde vnd der gebüre ·

Zů bant all da czům grale ·
Als er sust bedachte · Ain steür
czů dem male · In ward das erß
mit willē vollebrachte · Mit wun
sch hilf wol halben tail im we=
gende · Was der gral die koste ·
Do was er erste reichait dar an
legende ·

Der berg vber al so michel ·

Am velse was von grunde· Nit
anders dañ onichel Verwachsen
doch mit grase kraut dar vnder
Montsaluatz do enmitten was
enbörzet·Daß dañ ainer klaftern
hoch·Das es zů wunsch dē tem=
pel angeborzet·

Am lewer sam am scheibe·
Am valt onichels do liget·Was
titurel nun treibet· Nit anders
wann des tempels wergk er wi
get· Graß vnd kraut des wart
der lewer ane· Er ließ in eben
fliessen·Mit kunst dz er do gleiß
alsam der mane·

Ains morgens die grunt ve=
ste·Vant er dar auf gerissen Das
er czů rechte weste · Es solt das
werck nach wunsche sein erfliß=
sen· Der lewer mer dann hun=
dert klafterē braite Die volle het
all vmbe·Vnd gaben grete staf=
feln dar auf gelaite.

Smewel als ain rotunde·
Nach auenteür geborze·Des tem
pels man begunde · Mit werck
darinne zwen vñ sibentzig chorze
Aussen her dann acht ecke vnd
für geschossen · Was yeglicher
chor besunder · So reicher kost
am armer het verdrossen·

Auf ir mensur gewelbet·Wz
das werck so spehe · An fröden
vngesellet Wer ich ob ich ain se
meliches sehe·Innerhalb vñ auß
sen vber al begarbe · Da gleist
auß rotem golde·Yeglicher edel
stain nach seiner varbe·

Do sich die gewelbe reiffent
Nach der swibogen krümbe·Vō
den pheylern auf sweiffent·Vil
manig spehe list dar an all vm=
be· Von geschmeltz werck erha=
ben dar auf gewirret · Corallen
vnd reiche berlin · Die stunden
köstlich do darinne gezieret·

Man sach an den pheileren·
Ergraben vnd ergossen · Engel
sam sy werēs Liecht sunnē var
von hymel dar geschossen · In
frödē flug vñ allso lachebere·So
das am waleys tumbe·Des worzē
het das er bey leben were·

Vil bild in hohem werde Er=
gossen vnd erbowen·Als er der
künig begerde · Crucifixus vnd
vō vnser frowen Ward do mit
kunst vnd auch mit kost gerai=
net Das es die hertzen ermande
In fröden iamer wunder ward
gewainet·

Zů preisen vber here Waren
die altare reiche Vil wol nach go
tes ere · Gezieret schone vñ auch
maisterleiche Dannoch vil reich
eit wz allda begunnen Solt ich
ir koste preisen· So wer mir not
vnd wer ich baß versunnen·

Saphirus hat die edel Das er
menschen funde·Tielget ab der
zedel· Vnd hilffet im zů got mit
wassers vnde·Das vber sich czů
berge do kan flüsse· Des staines
kraft die tugende geit das man
rewen sünde mag büssen·

Der die rechten weste · Wañ
sy seint dreyer hande · Der selb
ist wol der beste · Vnd völligli=
chē wert wol dreyer lande·Man
sicht auch manigem sein kraft

verliesen· Das man nach seiner wirde · Mit rechte nit behalten kan erkiesen·

Geschriben in saphyre·Moysi got selb was gebende· Für aller sünden vire· Wer nach der selben lere noch wer lebende · Als d gebotte fünffe seint gezweyet So vil der edeln tugenden·Sich an saphyr also maniger leyet·

Aller zierde wunder·Trügët die altare· Auf yeglichem besunder·Werent keffzen bilde kostebare · Auff yeglichem besunder ain zyborie · Geschmeltzet vber bilde · Der hymel kinden hoch zů reicher glorie ·

Manig grüner sameit swebete·Geschnitten vber ringe· Dz er die zierde hebete· Wol voz staube vnd weñ der pziester singe· So ward ain schnůr von seydē do gezucket·Ain tzwebel bracht ain engel Der kam von dem gewelbe dar geflucket·

Ain radt in wider fürte · In mitten an der schnüre·Ain taube gen im da rürte · Vnd nam den engel recht als ob sy füre· Her von hymel gleich dem herren gaiste· Der messe zů hohem werde · Dar an der cristen selde leyt die maiste·

Die glase venster webe·Von frůmden listen reiche· Ich wen yeman gesehe · Oder ye gehozte dem geleiche· Sy waren nit mit eschen glaß verspannen·Es waren liecht parillē·Schwache kost ward veriagt von dannen·

Parillen sam cristallē· Ward do für glas gesetzet · Da durch begunde vallen· Des tags so vil das liecht do wer geletzet · Ain auge ob es die lenge freuelichen Des endes wolten schawen· Dz ward erwandt mit listen maisterlichen·

Entwerffen webe bilde Sach man auff die parillen · Durch zwayer hande bilde Dz man den bzehenden glast do möcht gestillen ·Das ander durch die reichait der gezierde·Got vnd dem gral zů eren· Wann es den tempel reich do kündiwierde·

Vnd was sy maisterleichen· Auf dise glaß entwurffen· Dar nach mit bensel streichen· Wolten als sy maniger webe bedurffen·Das ward erleyt mit edeln liecht gestaine Der ye die selben farwe·Nach seiner art mit klarhait trůg so raine·

Saphir für lazure Wurdē da gemessē Schmarag für grün vnture Des ward do nit seidē bzaitvergessen Das selbe tet man gel rot brawn vnd weisse· Yeglichem seins gleiches · Mit stainen ward erfüllet gar zů fleisse·

Korallen berlin teüre· Ward do gestrowet wunder · Robin gleich dem feüre· Vnd iochante glosende sam der zundō Ye nach dem staine ferwet sich die sunne·Mit schein all durch die venster· Das ward do gar ain sunder augen wunne ·

Der amantist sich dzeyet Mis

varbe vnd auch mit arte · Der
ward do nit gefryet Durch ſeine
varb lauter klar vil zarte · Vnd
auch durch and̉ tugent er ward
gehandelt · Purpur var der aine
der ander · Viol var der ſunden
ſchwachait wandelt ·

Der dritte als iunge roſen ·
Gab liechten blick ſo klare Topa
ſium den loſē Het man do were
wer d[illegible] inne ſicht für ware · Dē
ſtet das kinn zů berg die augen
nydere · Durchleuchtig tzweyer
farwen · Gel vnd goltvar ſtůnd
er beſſers widere ·

Der granat rot geverwet ·
weiß der ſardonix · Suſt wirdig
leich getwirret · Hie widerleget
ward der penſel pix · Zehen vñ
ſiben varb iaſpis iſt tragende ·
Iſt der edeln teüre · Da vō ſo wz
man wirdikait do ſ. gende ·

Aller varbe tugende · An wir
dikait iſt vernichtet · Ob ſich die
ſchwartze mugende · Nit völlig
lichen hat aldar gepflichtet · Die
was der iaſpis gebende do vil
holde · Vnd ander varbe teüre ·
Man do nam von im vnd von
criſolde ·

Kalkophanus turxeyne · Kor
niol vnd kriſopaſen Lipozaſius
liecht mit ſcheyne · Edler varbē
gicht man parwidaſen · Die pa=
rillen was man vber legende ·
Mit edelkait ſo teüre · Vil me dañ
ich mit wortē bin hie wegende ·

Wer an das gedencket · Das
was von rotem golde · Mit bla=
male verblencket · Darumbe das
es nit verſchneyden ſolde · Die
augen gegen der liechten ſunnē
glitze · Suß ordenlich beſorget ·
Ward es alles mit maiſterlcihē
witze ·

Got rainer gir ye gebende ·
War mer dann ſy waren gerē=
de · Do diſer künig ſo lebende ·
Nach wirde was got wz in wir
de werende · Die wider wag die
gabe ſalomonis · Do der vil wir
diglichen · Stiffte templum do=
mini des thronis ·

Mit wunſche vil nach ſchnei
den · Gab im got die ſtaime · So
das man wol vermeydē · Kund
in iheruſalem groß noch klaime
Ward maiſſel hammer noch an
der waffen erklenget · Nye czů
halbē nagele · Suß ward ir werk
mit gottes gab gemenget ·

Die ſelbe kraft got weſende ·
Noch iſt mit hilffe ſtete · In fron
geſchrift man leſende · Iſt das er
vil grö̈ſſer wunder tete · Dann
ob er den gral hye wer ſo geben
de Zů ſteüre werden leuten Die
gern in ſeinen hulden weren le
bende ·

Er hat mit hymel pfründe ·
Der welte vil geſpeiſet Wer ſein
gebot nun tůnde · Iſt d̉ wirt vō
im geparadeiſet · Bey dem thron
ob er im hie nit wegende Iſt mit
irdenſchem lone · Den iſt im got
dort reiche widerlegende ·

Nun was das werck ſo teü
re · Das es nymmer wer volen=
det Do ward im do zů ſteüre Vō
edelkait des grales dar geſendet

Was man ye zům wercke habē solde· Dz vand man vor dē grale· Berait wer es der maister legen wolde

Do ward im aber mere· Von allem dem grale· Lobes wirde vnd ere· Got erbotten dz er sunder twale· Gen in kerte seim gnade reiche Es was auch ane wunder· Ob da nun ward gebauwē lobeleiche·

Der glase venster gleste· Wz do gar vil vnnd te· Wann liechtes vber leste· Gab do vil manig edel stain mite rōte· Der stame breben das liecht golt enzunde· Das der glast gab widerstoß· All sollicher reichait ich mir selber gunde·

Die kōre betten inne· All vn dersetzet mit mūre· Dem hōchsten got zů mynne Nam sy nun aller reichait gar vnteūre· Wañ yn seim hilffe steūre gab so grosse· Des ward do werck erzeūget Dem al die welt nye nit gewan genosse·

Mit saphyr inne bedecket· Dz gewelb schlecht oben getennet· Karfunckel dariñ gestecket· Recht in der maß den sternen klar bekennet Gar ir schein dem liechten glast all brebēde· Es wz vil frōdenbere· Wer es sunder leit al da was sehende·

Vberal das gewelb obene· Mit saphyr was geblawet· Der hailikait zů lobene· Mit kainē anderen stamen vnderstrauwet· Wañ lauter liecht gestirnet mit karfunckel· Die samm die sunne gleſtet· Eß wer die nacht ioch trůbe oder dunckel·

Der reichet vber wunne· Wz man do hie nit ane Die golt var be sunne· Vnd dar zů der silber weisse mane· Den baiden ward ir bild hie gereichet· Von edelkait der stame· Der art vnd der varbe als baiden wol gleichet·

Die zugent aben vnd morgē Oroley von kunst der reichen· Mit listen also verborgen· Das auge nye mōcht erkiesē ir vmb schleichen Vnd giengen doch ir zierckel alle zaichen Den siben ta ges zeitē Kunden sy ir sang wol vnder raichen·

Vil wenig sy vermischten· Vier bild geedelt starcke· Nach dē vier euangelisten· Ergossen auß gold vil maniger marcke· Ir flügel hoch die lenge weit gebraitet Wes augen die was sehende· Des hertze ward in iamerß tal gelaitet·

Alsus das sy bedachtent Him czů dem hohen trone· Vnd alle ding verschmachtent· Die czů tragend roubent sollicher krone· Die den armen zů den künigen setzet· Ir zwen das vber sahen· Die wurden grales krone darumb geletzet·

Wie das der kore ye ware· Sich nach der huge auß lente· Yedoch was der altare· Das der priester recht gen oriente· Dar ob seim antlitz müste hine kerē· Wann er der cristen selde· Vnd

cristus lob dar ob wolte meren
Die richt gen oriente Der cho
re was da der maiste · Ir zweyer
grosser lente ·Het der ain wann
er dem herren gaiste · Geordent
ward mit aller zierde schone Vō
sunder edeler koste · Wann er
vber all den tempel wz patrone

Der nechste da bey der may=
de· Die müter was des kindes ·
Das hymel vñ erden bayde pfli=
get wol mit gewalt vnd des ge
sindes·Johannes hieß des drittē
kores here·· Selb zwolfte seiner
genossen·Gebauset betten bay=
denthalb nit verre·

Der kore ecke aussen waren·
Gedret sin wel zů berge· Die mai
ster nit verbaren· Reben lauber
vñ manigerlay gewerge Ward
vil spehe vnd reich dar an ge=
machet·Die warē wunder frōm
de Vñ wunderhaft an koste nit
verschwachet·

Do zwischen an der mawer
Was ergraben vnd erbauwen ·
So dz vil meiner nachgebawer·
Ich hanz da für woltē sy es sch=
awen·Vō ort anß end dz werck
so wunnebere · Er verstůnd vil
leicht nit eben·Das sein hausge=
nossen ain wissen were·

Als auß geschossen waren ·
Die kōre mit den ecken Den kü=
nig nit beswarē Der koste wolt
er hieß auf zwen ye legken· Ain
glockhauß wol sechß gadē hoch
geleiche · Wer des nit glaubet ·
Der sag von armůt so sage ich
von reiche·

Sy waren der substantze Als
auch der tempel here·Allumb zů
ainem krantze· Die türne stůn=
den wol nach grales eren ·Zehē
künige möchtens nit verkostē·
Aller reichait vber kraft·Wz do
nyergent seyden groß gebrostē

Der wende warent ehte· Vñ
ye als manig ecke· Ye nach der
kor gepfehte·An kunst vñ auch
an koste nyergen lecke · Ward
das werck mit fleisse gar volfů
ret·Heist mich des yemant liegē
Ich wen den kunst vnd den ko=
ste selten rüret ·

Zů ieglichem gademe · Drey
venster zů allen wendē·Die spin
del ausser brademe·Darinne ge=
dret das werck wol augen pfen
den Kund auf seiner waide gen
der sunnen · Ir dach gleich des
tempels dach · Ir knöpffe robin
groß die vaste brunnen·

Auf dē knöpfen kreütze Hoch
schne var cristallen·Dē teüfel zů
amer scheütze Wañ im do wirt
gesaget schach mit allen · Vnd
matt vō allen hellehaften hun=
den·Dz werde hofgesinde·Versi
gelt wz vor aller teüfel schundē

Von gold ain ar gerötet Ge=
feüret vnd gefuucket · Auf yeg=
lichem kreütz gelötet· Verrer se=
hende nyemant des beduncket·
Wann das er flügelich selb wer
schwebende·Das kreütze vō der
lauter · Gesicht verlor dar auf er
sich enthebete·

Ain turn all in mittē·Stund
in disen allē· Auß maniger golt

schmitté· Was do wunder wer-
ckes an gefallen· Vñ manig tau
sent liecht lauter stame· Zweyer
turne zierde· Hoch vnd groß an
disem lag allame

Des knopf was ain karfun-
ckel· Michel hoch zů lobene· Ob
die nacht wer dunckel· Dz man
gesehe niden vnd obene· Ob in
dem wald die tempeleise versper-
ten· Das sy da von weisunge·
Vnd liecht zů der reichen herber
ge heten·

Dar czů vil manig ander· E-
del stain gab steüre· Des varbe
als ain zander· Gleste der da glo
sende leyt in feüre· Der liechtes
brehend gab karfunckel hilffe·
Siben gestirniß sy geschwigen·
Do schem manig tausent valtig
stern in gelffe·

Hie rot do gel nun grüne So
dunckel var da weisse· Bleich
brawn var blo küne· Ward ir
hertz von diser frödé gleisse· Vñ
der staine kraft vnd von dé gra
le· Ward ir etlicher sigeloß· Der
můst das han verdient mit sün
den male·

Der tempel en mitten inne·
Ain werck het vber reiche· Got
vnd dem gral zů mynne· Erbau
wen schon dem tempel vber al
gleiche· Wañ das die köre sunð
altar waren· Anders ward do
nit vermitten· Das werck ward
als volbracht in dreyssig iaren·

Nicht wann ain altare Was
dariñ geheret· Die köre darumb
lare· Stůnden suß ward reichait
daran gekeret· Für glockhauß
stůnden reiche zybozye· Vó ede-
len bilde reiche· Ains yeglichen
brieff sagte sein hystorie·

Der selbe tempel klaine· Be-
sundert ward dem grale· Das er
mit wirde raine· Darinne ward
behalten zů allen male· Er was
erhaben enbor wol in der maß-
sen· Dz ain sacristene· Schon vñ
reich dar vnder ward verlassen

Zwo türe vil kostebare· In
czů allen kören giengen· Da
zwischen am altare· Ausserhalb
dar vber kantzel hingen· Gewel
bet auf zwo spindel saul gestol-
let· Ye spannen brayt gereiffet·
Da zwischen ye mit wunder we
he erfollet·

Begettert goldes reiche· Die
türen von allen kören· Dz man
allumb gleicke· Möchte baß gese
hen vñ gehören· Die wendt bei
den türen auch het verspenget
Am gatter nit so der anð· Fröm
der kunst mit stamé vndermen
get·

Auf allen den mawren zier-
de· Die kor dar vnder vingen·
Mit frömder kundtwirde· Spin
del starck dar vber bogen gien-
gen· Dar auff baume guldin
hoch begrünet Mit vogeln vber
setzet· Die waré alles kriges gar
versůnet·

Wann sys dar bringen mö-
chten Des ward do vil erfundé·
Mit reben gar durch flochten·
Vber all die bogen ye czwů sich
oben wundé Die vber sich nach

bug von ander giengen · Vnd
vber die gestůle · Bayden thalb
ain klafter lang sich hiengen ·

Dar vnder was geschosset ·
Maniger hande flozeyen · Hie ro
sen brait vol osset · Rot vñ weiß
an baumen vnd an zweyen · Mit
stengeln grůn gebletteret lylien
weisse · Aller blůmen varbe · Glei
ches bilde sach mā do mit fliesse

Yeglicher wurtzen blůmen ·
Gar all der hohen edeln · Vil wir=
diglichen zů růmen · Sach man
ir aller gleich do schon wedelen
Mit varbe vnd auch mit forn
als sy do solde Stengel kraut vñ
blůgde Geleicht vnd auch glau=
bet alles von golde ·

Die reben waren auß golde ·
Vil starck vnd dick begrůnet ·
Wanß reben gleichen solde · Vñ
auch darumb das es die hertzen
kůnet · Vnd augen suß vō schat
ten gab vor glaste · Durch das
vber all in den kören · Die murē
von smaragd waren gemenget

Die louber warē dicke Weñ
sich ain lufft enborte · Das man
sy sunder schricke · In ainem sůs
sen don erklingen horte · Recht
als ob sich tausent valcken ersc=
hwinge · In ainer schar geleiche
Vnd schellen klein von gold an
in erklungen ·

Die reben vber flucket · Mit
maniger schar der engel · Als ob
sy werē gezucket · Auß paradeis
der selben reben stengel Der lou
ber do begunden wegenden fů
ren · Die engel da gebarten · Sam
sy sich lōbelichen kunden růren

Der höchste kor der frone ·
Ward ye gar auß besundert Mit
aller zierde schone · Dise zierd ist
teůrer dañ ander hundert · Reb
vnd engel waren suß beraitet ·
So das am wint was verholen
Auß balgen drem mit listenn
ward gelaitet ·

Der music vnd per vsye Bay=
de hoch vnd leyse Als ye von dē
wint hause · Der maister dar ge=
laite gab mit weise · Mit der pfaf
hait gaben süß gedöne · Der en=
gel schar gleiche · Dann sunder
wort io was es dannoch schöne

Als in die zierde reiche · So vil
gab fröden lůsten So sprachens
alle gleiche · Got lieber herr vnd
schlugen sich zům brůsten · Seit
du vns hast verlihē solliche ere
Was hast du dann zů gebende ·
Do es sich hundert tausent val=
tet mere ·

Ob do wer icht gufte · Mit
herre got en wolle · Das vnder er
den schluffte · Rayne diet sich
ymmer valsch geselle Als etwen
im gruftē wirt gesammet · Io sol
man an der weite · Cristen glau=
ben kůnden vnd sein ament ·

Klamer vnd grosser · Cristallē
gleich den hůten · Gelfer vñ ros=
ser · Balsam vas die brunnē sam
sy glůten · Auf yedem kor ware
dreistund zwey gehangen · Auß=
serhalb die kantzel hetē · Do hin
gen ye zway an golde mit stran
gen ·

Dar ob engel schwebten · Ye

klafter zwo gemessen· Als den
hie liecht da hehten· Vnd obert:
halb ward mit gesicht vergessē
Wie sich die engel műstē do ent
halten· Vntz auf an das gewel:
be· Suß ward do maniger hohē
kunst gewalten·

Vil engel kertzen habten·
Auf kantzel vnd auf mawren·
Die bewunden dort die stabten
Wie sy doch nam sollicher kost
vntewre Der sy vō balsam gros
se reichait haten· Doch woltē sy
ane valsch· Durch gűte gewon:
hait liecht da nit geraten·

Manig reiche kron von gol:
de· Dar auf vil kertzen lauchte·
Gehangē als mā wolde Ain eng
el ye drob speres hoch dz mich
dauchte· Er wolt die krone gen
den lüften fűrē Nyemant kund
es erkiesen· Die engel habte golt
mit reichen schnűren·

Die altar zwir geuieret· Nit
liechten all gemayne· Wenn do
nun ward gezieret· Gotz ere vñ
vnser hail mit ampt rayne· Des
balsā feür do bran zű allē zeiten
Dz wag mit seinē virre Kund ye
leuchte vntz an dz ampt erbeitē·

Wellicherlay stymme Im tem
pel ward erklenget· Vō edelkait
der gymme· Vnd von der weit
vnd hőhe ward gelenget· Der
wider galm in hellen süssen do:
ne· Gleicher weise dem walde·
Ob darinn ain orgel sang wer
schone·

So maniger hand gewirre·
Möcht ich von sunder mere· Ge
brűfen nit wol schierre So mer:
ckent selb do was eht niergent
lere· Spannen brait vberal des
dē tempel innē· Es wer ergossen
vnd ergraben· Vnd verwirret
mit kostreichen dingen·

Sprich ich von gemele· Des
woltent sy geraten· Die kunste
het do vele· Seit sy maniger stai
ne varben haten· Wann durch
bilder antlitz wol gestellet· Das
műst auch sein ō koste· Die sich
von art den stainē wol gesellet

Wie sys vergelten heten· Es
stűnd yedoch zű prcise· Mit sor:
glichen retē· Giengē sy darumb
in maniger weise· Was got vñ
auch dem grale wer zű dancke
Sy wurden vō dē grale· Enpu n
dē aber ausser zweifels wancke·

Gesumptzet vnd gespinnelt
Die hailigen waren allumbe Mā
sach dar auf gezinnelt Bilde rei:
ch vil in den lewen krumbe·
Zwőlfboten beichtiger megde
patriarchen· Marterer prophetē·
Yr brief sagten vil martery der
starcken·

Dar zű die hilf bietent· Von
hailikait der grossen· Dz sy sich
milte nyetent· Da mit sy sich dē
werden mőgent nossen· Sam ō
in engelant wz krone tragende
Vnd ander hailgen bilde Von ō
reichait wer ich wunō sagende

Aller stym ain krone· Ir har:
pfen seiten ziere In süssem hellē
done· So klinget noch vil baß
der ardobiere· Zwo glocken
drete man dar auß mit künste·

Die klöckel dar in vō golde· Der reichait czů ainer volkommen günste·

Die aine zům tempel solde· Die ander zům conuente So mā zů tische wolde· Zům essen oder an streitz soldamēte Glockē klangen wolten sy nit mere· Nach brůderlichem orden· Vnd durch des grales sůcher dar kere·

Die klainen vñ die grossen Gewelb gar vnuerdrossen· Mit pfeileren vnderstossen· Vnd ye von vier ecken auf geschlossen Alda der schwibog nider wz gesetzet Ewangelistē viere· Ir flüg da reichait waren vngeletzet·

Ain smaragd zů ainer scheiben· Enmitten drin geveltzet· Man liess des nit bleiben· Dariñ das lamp mit rainer kunst geschmeltzet· Das kreutz in seiner klaider von gerötet Das zaichen hat vns erstritten· Heil vnd luzifern mit seim gewalt ertötet

Aussen was von frayse· Ergraben vnd gegossen· Wie die tempelayze· Verwapent teglichē vnuerdrossen· Ritterlichen stritent in grosser herte· Zů dienst dem herren grale· Do mit man im vor valscher diet ernerte·

Drey waren der porte· Mit mere sunder wane· Die aine gegen dem orte· Der welt dz man do heist meridiane· Die anđ auf warc gegē oriente· Die drit gen aquilone· Von dannen kompt vns selten gůt presente·

Ir palas vnd ir tormet· Lag gen meridiane· Am kreützgang wol geformet· Da zwischen lag des waren sy nit ane· Als es zů brůderschaft wol geborte· Vor lauben reiche· Die ziertē wol vor yeglicher porte·

Die porten waren reiche· Geleuttert auss von golde· Stayne maisterleiche Dariñ verwicket ich weiss wes man sy solde· An aussgenomner zierde lan engelten· Ward ye geschriben auf erde· Der koste gleich das hör ich lesen selten·

Mit liesten man do phechte· Vor yeglicher porten· Aller der stain geschlechte Die zů dem reichen wercke do geborten· Die lagē neben ainanđ do bekennet· Bey yeglichem stůnd geschribē· Sein tugent sein kraft vnd wie es was genennet·

Suss ward die port geheret· Mit sunder kost berůchet· Gross reichait dran gekeret· Vñ hoher künste funde vil versůchet Wie manger hande do wer gebildet Fünf ziel weit von ainander· Al vmb gebogt ich wen es nyemā schildet·

Hoch innerhalb der porte· Gen occidente schone· Das man vil gerne horte· Was do ain werck mit mangem süssen done· Ain orgeln gesang als man zů hoch gezeiten· Das ampt da mit flori ret· Als man noch pflicht in manigen landen weiten·

Ain baum gar ausser golde· Mit laube vnd mit esten· Der

Der saß als man do wolde· Vol=
ler vogel vberal der aller besten
Die man an süsser stymme lobt
zů preise·Von belgen gieng ain
wint dar·Dz yeglich vogel sang
nach seiner weise·

Hoch vnd auch do nindere·
Ye nach der schlussel layte· Der
wint was für vnd widere ·In
den baum geweiset mit arbaite
Welher hande vogel er wolte
stungen · Den schlussel wol be=
kante · Der maister ye darnach
die vogel sungen ·

Vier engel auf den esten·Auß
sen an den ende·Da stunden an
gebresten·Von gold ain horen
yeglicher in ainer hende· Hettē
vnd bliesen da mit im schalle Vñ
winckten mit der andern hant
Recht in der weise wol auf ir to
ten alle·

Do stůnd dz jüngst gerichte
Ergossē nit gemalet·Durch sün
den ruw gesichte Ward hie der
selben manung nit entwalet ·
Das ye nach der süsse get dz sau=
ren · Durch das sol man in frö=
dē·Yedoch gedencke an des sel=
ben trauren.

Ain kōst vō zierde michel· Die
sunder was zů schawen· Vnder
dem onichel · Darinne was ge=
gossen vnd erbawen Vische vñ
auch gar vil merewunder bilde
Yeglichs in seiner forme· Vñ fů
ren recht als ob sy weren wilde

Von rore all vmb giengē Vō
aussen dorin mit lüfte·Den este=
ring vmb viengen Cristallē klar
dar vnd sy mit güfte · Sach mā
recht als sy in den wage lebten
Wintmül von aussen verrē Mit
dunst aldar dē selbē bladē gebē

Des esterreiches kunde·Gab
liechten augen weise Als ob aim
se mit vnde · Sich vnden wegt
vnd doch bedeckt mit eise. Vil
dünne dz man gar durchleuch=
tig sehe·Was von vischen vnd
tieren·Vnd auch merwunderen
sturmes do geschehe·

Der bischof penitentze · Der
brůder art parillē· Mit preise vil
der krentze·Trůg die frucht mit
der frantzoser willen·Vnd von
maniger diet in frōmdē reichē
Der weichte nun dē tempel·Vñ
die altare alle willigleichen·

Zů lobe mit sollichem rate ·
Diser tempel ist erbauwen · Der
hohen trinitate·Vnd der maide
gesegent ob alle frauwen·Vnd
d welt zů lere gen hymelreiche·
Als sant thoma in india Den sal
mit worte bawete lobleiche·

Nit wann mit dem munde
Der palas ward gemachet · Die
gruntueste auff von grunde ·
Porten lauben kostelich bedach=
et·Aussen noch innen ward do
nütz vergessen · An dem palas
teüre · Vnd ward sein doch nye
stain aldar gemessen·

Vnd was dem künig edelē·
Doch nützer vnd besser verre ·
Dañ er auf keysers sedelē gewal
tig wer aller künige herre Wañ
im sant thomas cristē lere vnd
weise · Wz mit dē palas gebēde

Von haidenschaft ins frone pa-
radeise.

Zů gleicher weiß diser tēpel. Ist allem menschen kunne. Mit gedancken geben exempel. Zů engel schar vñ himelscher wunne. Die mensch vnd engel hant von gotz antlütze. Vnd sey dar nach mit sinnen. Werbent so wirt in dañ der tempel nütze.

Die edele magt die süssen. Die hailigen engel rûment. Mit lob mit sanges grûssen Vñ men schen auf erden mit lobe sy blů ment. Wie geren ich auch die magt wer lobēd reiche. So semt mir sprüch die hőchstē. Vor auf gelesen die ir stend lobleiche.

Leicht besser wer mir schweigē Dañ ich sy lobte krancke. Man krat nach süssen gygē. Bey den werden stet zů kaimem dancke. Durch das wolt ich ir ander wir de bieten. Der můter magt ma-rien. Kund vñ mőcht ich mich der selden nyeten.

Wer ich so reich an gůte Am tempel wůrd gemachet. Noch besser im meynē můte. Zů lobe d magt marien vngeschwachet Wañ sy nun nympt für gůt dē raynen willē. So sol ain yeglich cristē. Mit reichait disen tempel vber zillen.

Ich wolt ir ainen machen. Vollē weit gen ainer meyle. Mit reichait suß besachen. Das diser tempel allumb darinn mit zeile. Mit wañ czů kőzen stůnden wol funfhundert Mit koste reiche. Sam er mit worte ist zů lobe be-
sundert.

Vnd nach der grossen weite Mit hőhe die lüfte viengen. So das man zů aller zeite Auß allen reichen dar durch wirdegiengē Der megde werd zů lob vñ gros sen eren. Vnd trübe hertzen er-leucht. Wie sy dz lob marien sol ten meren.

Man můst auch nach d wir-de Vil reichait sehen darinne. Durch das nach himelscher gir-de. Do ymmer stunden aller her tzen sinne. Die sollisch irdensch paradeis do sehen. Die solten tu gendē mynnē. Durch hymelsch frőd vñ all vntugent schmehen

Alle prophezeiē. Was der ye ward gesprochen. Von d magt marien. Vor manig hundert ia-ren vnde wochen. Das můst do alles werdē offenbare. Kuntlich der welt zů sehende. Mit bilden sam es yemitten geschehē ware

Albie von iessen kunne. Nun do die gert aaronis. Wie die stu de brunne. Moisi vnd von dem velle gedeonis. Lylien gart bal-sam trőz rosen anger. Das alles zaichenüge. Der megde gab die do ward cristus schwanger.

Hymel vane meres steren. Liecht sunnen gaz geklaidet Ie-rē fůß auf im vil gerē Der mone habe maria lob sich haidet. Mit megden vil manig tausent die mit palmē Die raine magt semt lobēde. Vñ auch ir kint die sin get lob mit psalmen.

Do müsten auch margaritē·
Vil sten vñ muscat stingel· Auf
bayde brayt der wyten· Vñ dei=
ner krone barbigan vnd zingel
Da mit die hymlisch iherusalem
sich zieret · Mit zwolf der edelen
staine · Da durch dein lob sich
reich vnd hoch florieret·

Dem edel hailig haubet·Ist
maniger reicher krone · Mit tu=
genden vmberaubet Besunder
sicht man vō zwölf sternē scho=
ne · Yr ainem bey den anderen
liechte glesten · Besegent ob alle
weiben·Bistu gar für die höch=
sten vnd die besten·

Braun lauter vnd morgen
röt Honichsaim vnd zucker stu=
che·Helfer in auß aller nöt Wei
nes traube spicanardes mirren
ruche · Das müste sich hie alles
von dir zaigē·Recht als die pro=
pheten · Dir zů lob von got das
gaben für aigen·

Wie möcht ich dz gesundert
Vollendē hie allaine· Das dir vil
manig hundert · Zů lobe hant
gesprochē maget rayne Yedoch
so wolt ich alle kraft versůchen
Solt ich den tempel bauwē Zů
deinē lob darinn auß allē bůchē

Dauid der was sich sehende
Künigin geklaid mit golde Zů
der zeswen was er iehende· Des
küniges dein der klain ich lassē
wolde Die müstest ye da sein mit
koste reiche · Als ye die schrifft
was sagende· Vnd die bezaiche=
nung wol ordenleiche·

Vnd was dein kraft aufer=
den Menschlichen kund erleydē
In hohem reichē werden· Wolt
ich der kaines in tempel meydē
Mit bildē weher ergraben vñ er
gossen·Mit kost allso geberet Dz
es czů sehene kain auge het ver=
drossen ·

Der selbe tempel müste · Bey
aller seiner grösse. Nyergent li=
gen wüste· Vnd auch gen ainer
hende brait nit blösse· Wañ dz
es als mit czierd erfüllet were ·
Der megd vnd irem kinde· Solt
er zů lobe nyergent wesen lere·

Vil klöster hospitale·Vō ray=
ner diet mit pfründe · Dir dien=
ten zů allem male· Ich wen das
wol zům reichen tempel stůnde
Vnd am ertzbischof maister we=
re Vnd prelatē zwölfe·Ich main
mit krumben staben im helfere

Vil grosser czierde gebende ·
Wer ich do czehen kören· Ainer
ob dem anderē schwebende·Vñ
darinn wunder schen vnd hö=
ren·Zů lobt der magt mit lesen
vnd mit singen· Das es die her=
zen ermante · Wie michel kör
von engeln müsten erklingen ·

Organe zimbale psalterie vñ
auch cithary · Dar vnder zů allē
male·Vil süß erklingen müst zů
reicher glory· Der raynen magt
marien vnd irem kinde · Ob es
gefil in baiden ·Vnd dar zů eccle
sien hofgesinde ·

Ich sprichs ob ichs mit gelte·
Vnd leib möcht erzeigen · Man
müst vber all die welte·Vnglau
ben meydē vñ dar zů vrlaygē ·

Das wer noch besser vil vñ lôb=
leicher · Der megde vñ irem kin
de · Deñ sollicher tempel tausent
alle reicher

Wann got hat darumb ge=
setzet · Zweyer hande gerichte ·
Wer cristenthûm nun letzet Mit
disen zwayen das man den gar
vernichte · An lebender kraft ir
richter seind so lobende · Das ir
den tempel reiche · Mit bauw teg
lichen seind got gebende ·

Das firmament zerfûre · Võ
seiner schnellen trete Dañ zirck=
el halfter schnûre · Dar inne die
planeten lauffent stete · Da mit
sy dem firmament seind obene ·
Danne die gericht vnd die pla=
neten · Hymel erd vnd luft zerfû
ren tobende ·

Ain ieglicher mensch getauf
fet · Alle tage am reichen tempel
Got vñ der megde wol kauffet ·
Tû nit wann nem an sich der
tugent exempel · Der mã zû wir=
dikaite siben schreibet · Do man
gewaltiglichen · Die siben haubt
laster mit vertreibet ·

Demûtikait ain krone · Der
tugend ist wol die erste Genant
im senftem done · Die vertreibet
hochfart die doch der herste Got
ye võ anegenge hat verwassen
Des lutzifer enpfindet Der mûst
võ hochfart grosse wirde lassẽ ·

Die ander tugent milte · Ge-
nennet ist vil süsse · Wer ir zû re
chte spilte Den hat got vil werd
im hohem grûsse · Wann sy ver=
treibet geitikait dz laster · Haubt
sünde vñ auch schande Hat mit
im pflibt an helle grunde plastẽ

Die keusch am hohe tugende
Ist wol nun hie die dritte · Sy
seind bey got wol mugende · All
die sy hand ain yeglich mensch
bitte · Mit fleisse got das im die
keusche bleibe · Vil stete vntz an
sein ende Dz sy im all vnkeusche
gar vertreibe ·

Got dienen williglichen Mit
treüwen vnuerdrossen · Das ist
im ain tugent reiche · Der mang
sele hat gar wol genossẽ · Wañ
sy ist got mit fleisse behagende
Trackhait an gottes wercken ·
Das haubtlaster wirt sy gar ver
iagende ·

Die fünfte haisset masse · An
essen vnd an trincken · Hin an d
werden sasse · Kan im got in hy
mel palas wincken · Die zû recht
hye seind der masse pflegende ·
Vñ die geunerten Seind alle mit
der vnmaß widerwegende ·

Gedultikait die seste · An disẽ
tugendẽ haisset · Ir aine wol die
beste · Wann ir widerstreiter zo=
ren reisset Vil dicke sünde schan
de vnd schadẽ grossen · Den kan
die edel tugend · Gedultikait ver
treiben vnd verstossen ·

Die sibende ware mynne Al
ler tugende blûme · Ewigs lebẽs
gewinne Leit an ir gar an dem
höchstẽ rûme · Wer die zû rechte
got vñ seinẽ nechstẽ · Wol hat d
mag vertreiben · Haß vnd neyd
vor got vil nach die schmechstẽ

Wer dise tugende mynnet ·

Mit trüwen vntz an seim ende ·
Von got er lon gewinnet · Sam
ob er an des tempels wende Tü
ren vnd tach erbauwen het vñ
koze · Da von so mynnent tugē=
de Vñ seint auch tempels bauwe
vnderhoze ·

Seint willig dar zů gebende
Wo man kirchen mache · Vnd
dz den tugend lebende · Fron ge
bot ecclesien yeman schwache
Tů das gůt da bey das vbel las=
se · Wer icht anders wirbet · Der
mag wol strauchen bey der re=
chten strasse ·

An wem nun gar mit alle ·
Diß laster seint gesigende · In
sünclichē valle · Der sy darumb
im zweifel nit verligende · Er sol
in ruw vñ busse got getrauwē
Vnd allē zweifel lassen · Da mit
hat er dē tempel auch gebauwē ·

Maria frödden zünde Vber al
der sünnē glitze · Nun erlöß vns
von der sünde · Die do gibt die
werenden helle hitze Vnd vnser
sele werd ain tempel schone · So
das kint darumbe Zů lobend sy
mit aller engel done ·

Maria frödden wunne · Dem
lob ward nye bedönet Wer yeg
lich stern ain sunne · Vñ yeglich
stain auf erden sam geschönet ·
Vñ geb der glast mit gleste wi=
der stossen · Klarhait maria scho=
ne · Kund es nit gen ainer her
genossen ·

Das all die welt gleiche Nun
stünd im frödden beste · Sam di=
ser tempel reiche · Vnd baß dann
diet des grales aller keste · Leib
sel vnd er sunder sozgen leben=
de · Noch ist die magt marie Ma=
nig tausent valt höher frödden
gebende ·

Maria hiß mir obende · Voz
allem vbel amen · Baß dann ich
dich sey lobende · Ich lobe dich
sam ain blinder wolte ramen ·
Eins klainen vogels vber tau =
sent myle · Mit kranckait hab ge
zeme Noh klainer nebē ich mich
deins lobes zyle ·

Als verre nun meyn sinnen
Dein hohes lob sich virret · Als
verr den küniginnē Gebüssen
machst mir armē das mir wir=
ret Gen demē kind mit aller hy=
mel menige · Nun frag ich die
auenteüre · Wie titurel hie leb ō
frödden senige ·

Wie titurel ains künigs toch
ter von hispanien genant rich=
oude zů der ee nam ·

DO er den tempel klare·
So reiche het erbauwē
Do het er wirdebare·
Vil ritterlich got vñ wē
den frauwē·Vierhundert iar ge
dienet vnd schilte· Vñ wz nach
der gestalte · Kam er gegē vier=
tzig iaren niergent zilte·

Der gral sich dannoch wol=
de· Nyergent lassen rŭren· Ye=
doch dem künig zů holde Kund
im der engel wirdiglichen fŭrē·
In die vil kŏstlichē sacristīne Die
im do ward gemachet· Sy mŏ
cht der engel schar gefallē ebne

Den gral was nyemant tra=
gende Dannoch kame weise Da
von der künig verzagende Wz
naben gar wann das zů frŏden
preise· Im gab der gral alda die
schrift zů lesen Im wer ain weip
erlaubet · In spangen land do
wont die selb mit wesen·

Do ist die maget raine· Dye
nym dir nun zů weibe An d ge
burt nit klame Vñ semt ain and
sipp yedoch ich scheibe Dz du vil
wol mit rechte bist sy nemende
Ich sag es durch ir edele Die dir
genosset vñ dir ist wol zemēde·

Der vater ist verschaiden ·
Den hieß man firmutelle·Ir mů
ter starb vor laiden· Die tochter
baten sy bey leib vnd sele · Ge=
wünnē sy kind dz sy des nit en
liesse·Wañ sy nit me kinde het=
te Das sy doch zwey nach vater
vnd mŭter hiesse ·

Die magt hieß wol richoude
An adel lib vñ tugende· Mit len
ger do aufzoude . Der mit dem
grossen alter wz zů hugende Zů
frŏdē als vō recht dē iüngelingē
Da von sy hieß iungfrowe·Das
wil auch er ir volliglichē bringē

Durch demŭt grosse·Wolt er
nie ritter werden · Der hochfart
vngenosse· Vñ auch e er verdie
net vmb got auf erden frauwē
lob den wolt er da mit eren Das
er zů ir angesicht· Des ersten in
bayden soltu wirde meren ·

Wie diß ward geworbē· Mit
botten wirdigleiche · Das bleibt
mit sag verborgen· Aber die ge
schicht wz entreiche Dar zů auch
hoch von reichait werder lüte ·
Die do richouden brachtē Disem
reichen künige zů ainer brüte ·

Do mŭsten wider keren ·Die
werden vnd die nideren ·Dañ
klaine kint iungkherrē Vierhun
dert vnd achtzig megde die nit
wideren · Wolt der engel wañ
sy geschribē lesende. Der künig
was vorm grale Da von er aller
sorgen was entwesende·

Der alt mit iunge velle· Got
was lobende sunder · Mit süsser
stym̄ nit helle·Dz er im wirdig=
lichen frŏden zunder · Mit diser
gab drivaltig het erquicket·Das
aine dz er wunschte·Richouden
klarhait als der sunnen blicket·

Das ander was ir edele· Die
im so wol genosset · Was czů
werdem sedele · Das drit yn
nun vil hoch yn frŏden stos=
set· Das doch ain valcken flug
nit wol erschwunge Das im so

wirdigleichen Was kommē die
diet edel vnd iunge·

Das er dar auß solt süchen·
Zweyhundert schilt geferten·
Noch kainer hochfart rüchen·
Welt er da mit wann das sein
preiß beherten Got vnd dē gral
nun dester senfter mochtē· Den
veynden zü allen orten Vnd im
nun zü d ritterschaft wol tochtē

Vil güftens hoch mit rüme·
Das daucht vns hie zü nichte·
Der hohē tugent blüme Begerte
nit wann eht der waren schlich
te·Er het auch ritterschefte wol
erwunden·Wann das er wz in
sorgē·Richoude wurde darumb
traurig funden·

Es was do sunder planie All
vmb dreissig meyle·Wann bey
dem se brubanie·Do hetten sy
den buhurt ain weyle·Vor dem
palas die burg wz nyergent wei
ter·Dann bey dem se brubanye·
Doch liessen sy dē buhurt dester
zeyter·

Der hof was zü allen zeiten·
Mit liechten groß gezieret·Mit
buhurt vber reiten·Sach man
im dick dz graß verbuhurdieret
Dar nach ward er aber als e be=
decket·E dann czü rechter reise·
Den ainer meile ain pfert het
wol gestrecket·

Der iunge ritter tragende Vier
hundert ierig houbet·Sein bisch
of der in segende·Was czüm
schwert von dem ward im er=
loubet·Dz er da vor vil lang wz
d gerende·Dz im die edel reiche

Richoude ward ir reichen myn=
ne werende·

Der alte iunges müts·Wol
möcht vor han geessen·Sy hay
de pflagen vnfrütes·Den diser
sach von in ward hie gesessen·
All durch die nacht vil gar vntz
an den morgen·Vmbefangk
mit armē Vnd mund an mund
des pflagentz ane sorgen·

Die ander nacht sy lagen·In
klaiden reich gesellet·Dz sy aber
nichtes pflagen·Es was do bey
den zeiten so gestellet·Das sol=
liche ding mit rede vil baß ver=
borgen Von allen iungen warē
Dañ nun die werck den abent
vnd den morgen·

Do von so gir vnkünde·Wz
es all hie im bayden·Wie es her
nach erfünde·Sein iunger müt
des ward mir nit beschaydē Sy
pflagen grosser lieb gen tzwen
tzig iaren·Richoude mit der iu=
gende·Starb vnd genaß der al=
ters kunde varen·

Der klagte sich vil grosse·Be
stat so ward sy reiche·Dz künig
noch künigs genosse·Nye leip
befild enpfing so wirdigleiche·
Ir vater vnd müter hette wz er=
gangen·Was sein kinde heren=
de Was die hetten ir name wol
enpfangen·

Die waren noch bey iugen=
de·Do wz der vater lebende Got
herre deine tugende·Wan ich al=
lererst völliglich nun sehende·
Das du mich sollicher frödē hie
kanst letzē Ich zele dirs zü danke

Du wilt mich dort neüwer de
ster werder setzen·

Ich het ain paradeise Vol frőd
an ir besessen · Noch wil ich dir
zů preise·Ritterscraft als ordenli
chen messen · Vntz du mir rich=
ouden wider gebende · Bist die
liechtē klarē· Du machst sy doch
gesunt wol machen lebende·

Wann ich sy palsamē reiche
Hieß vnd aromaten·Du machst
sy senftigleiche · Wecken sy ist
mit klayden wol beraten · Dar
zů mit cirū achmardi bedecket·
Darumb ain sarch reiche·Wer=
dent toten haiden vol gestecket

Oder gib mir ander waide·
Am ander wirdigleiche·Im was
von hertzen layde·Der synn en=
pflohen wañ er wz synnereiche
Wo man selden reich rede solte
vindē·Aber an leckereye Gleicht
er sich an siben iar den kinden·

Fili rois de castel · Gaylet do
werben·Began das im ain astel
Würde von dem stam̄ der nye
verderbē · Lie mit ritters tat die
manhait seine · Zů dienst got
vnd den weiben· Vñ durch den
gral so leydt er manige peyne·

Leo so was genennet·Der kü
nig von castel rotte·Den gaylet
erkennet. Zů vatter het sy wur
ben nit mit spotte· Für dz reich=
oude was gen halben iare · Be=
gundent sy dar werben · Ob sy
ioch würde braune oder klare·

Reichouden von hyspanie·
Gab man do geletten · Auff die
weiten planie·Für den walt vil
reiche sy sy betten · Bracht mit
grossen eren als sy solten · Sy
ward von in enpfangē·Als die
do hohe wirde haben wolten·

Hyspanie was ir můter· Vnd
het man irß behalten· Vil mage
werd vnd gůter · Die durch ir
sippe treüwen künden walten
Do wurden gayleten vnderte=
nig·Werder künig fünffe · Der
selbē ist hyspanie noch nit ainig

Diß alles nit gescheiden·Mő
cht titureln den reckē·Vō seuffc
zebaren ley den Reichouden tot
begund in iamer wockē·Der im
das hertz kund also verschlindē
Ob es ain fleiß were · So mőcht
es sollicher nőte lange schwin=
den·

In hette hindersetzet Die klag
mit iamer garbe Das er do von
geletzet·Ward an kraft vnd an
d iugent varbe · Ob klagent leit
im alter yemā swachet·Des trůg
gar vber laste· Titurel dz alle sei
lid erkrachet ·

Yedoch wz er des můtes· Vñ
manheit vnuerirret·Dem hőch=
stē alles gůtes Ward sein dienst
nye seyden grop gevirret · Er
kunde noch mit ritterschkaft ge=
baren·Vnd was zů got begeren
de· Der mynne wert als in den
fünffzig iaren·

Doch mőcht ich nit ergrün=
dē · Sein klagen nach reichoudē
Wol mit dreissig münden·Bey=
ner klag die haydē wol beschau
den · Der bezwang er on masse
vil zům tauffe · Künige fürsten

grauen · Dar an so lag der preiß mit reichem kauffe ·

Auß granat die grauenie Den künig wort betwang er · Haidē schaft ō freye Ward er gar nach den cristen sanger Was die sun gen oder sagen künden · In cristenlichen orden · Ward er vntz an sein ende stete fünden ·

Der gab do frymutelle · Die tochter sein klarissen · Gen wirdikait der schnelle Ward er gar gezalt zů dē gewissen · Vñ die man licher tat ye vnbescholten · Bleyben bey den grossen Die der wirdikait genissen solten ·

Vil reiche man sy brachte In saluaterr die marcke · Vil wirdig lichen dachte Der iunge von dē gral vnd auch der stercke · Frymutel der iunge mit den alten · Das man die werden klaren · En pfing so das sy wirde műsten walten ·

Die kam auch dar nit ayne · Der iungen sy vil brachte · Die tauff gemachet rayne · Het dz sy vntugende gar verschmachte · Suß ward des grales wirdikait gepreiset · Die diet ward teglichen · Mit tode gen der engel schar geweiset ·

Do wz man andͦ welende · Auß landē weit mit schrifte Wer die besunder zelende Wer dem iehe ich haubt der stifte · Von stabel oder sust von eisen vesten · Ja kan ich die genendē · Gepriese n nach ir wirde nit zům besten ·

Zů ritter ward der iunge · In diser wűsten wilde Die roß zům vollem sprunge · Do möchtē nit als auf dem weidē gefilde · Auff montsaluatz ō anger ward getennet · Als ob es wer ain straise Dar nach vil schier ward er gar grůn bekennet ·

Geritten do vō bayden · Teglichen ward zů den vemden Sy waren vngeschayden · Vater vñ kint vil starcke sich nun binden Von tyeren wild nye ward gesehen dz wűten · Sam die bayde in stürmen · Ietweder wolt den andern do behűten ·

Der alte doch baß wegende · Mit witzen was der massen Der iunge der was legende · All die gebot eht habende sunder lassē Vntz im die kraft enpfiel das er enkűnde · Der vater műst in zeben · Auß ritterschaft mit nötē manige stűnde ·

Der ast nach disem stamme · Der manhait was geschaffet · Er habte sam die clamme · Ritters preiß hette inß also getzaffet · Das man in gern schoute dann im sůchte · Des műst er sich die virre Varen wañ er ritterschaft sůß růchte ·

O we des ō leyde · Sol montsaluatz verliesen · Dise valcken bayde · Wen wil die krone werd der gral erkiesen Wie vil der kűnig do zuge der tempel kinde · Die wurdent doch erlassen · Das kimer ward do her al dem gesinde ·

Vil wirdikait erspriessen Mit

klůghait was man sehende Des
manige lant geniessen · Můsten
seit an selden die geschehende ·
Was do der ast so rayne zweier
fürbrachte·Klarhait ob aller iu=
gende· Got an den werden km=
den hie gedachte·

Zwey nach mannen gebil=
det·Yedoch entsamt nit zemale
An den vntat erwildet· Wz vñ
darnach aber ye sunder twale ·
Dzou zwey mit rosen blůte vber
toldet· Die seint der weltebaren·
Des dise auenteure nach wirt
vergolten·

Hie mit so wart dem alten ·
Seiner senden leyde· Von hertzē
vil gespalten ·Yedoch gewan er
nye die vnderscheyde Sein kraft
sein manheit im wz so frommē
de·Sein ellenthaft gemůte· Vnd
sein kraft was lait zů nicht drū
mende·

Des můtes was er stete · Die
kraft die můst er lassen ·Was di
se iugent tete· Die begunde sich
gen ritterschaft nun fassen· Der
am was starck manlichen klar
behende · Schnelhait aller tiere
wz·Im zů nicht dz iach im kund
vnd ellende ·

Der ander kraft vnd ellen ·
Trůg auch mit schnelhait drete
Vnd klarhait im gesellē·Kunde
wirdikait die gerne hete Ain rō
misch kayser inne wenn sy sesse
Zů grossen hoch gezeiten·Do al
le diet sy gern an preise messe·

Sein klarhait vber messen ·
Ist voz in auenteürē Wir kůnn
auch nit vergessen· Seins namē
rain des sůssen des gebeüren ·
Anfoztas so ist man in nennen
de·Die sunn mit ir gleste · Můst
sich gen seiner klarhait sein die
schemende·

Vnd ellens doch gemenget
Vnd krefte mit gedürsten · So
werdes lob erklenget·Ward do
nye an künigen noch an fürstē
Wenn sy nun baß der lobes zeit
genahent·Vil der weibes hertzē
Mit wirdikait sy noch in iamer
vahent

Die schnellen vnd die klarē·
Nach preise in iugend sinnent ·
Das alle die da waren·Von ir iu
gent frōd vnd ere mynnent Vil
klůger fünde ward von in er=
funden · Die iunger diet seint
frōmde· Die gern an hoher wir
de werdent funden·

In ainer zeit von schimpffe ·
Vnd dann von grossem ernste·
Den bayden zimpt gelimpffe ·
Wie man es voz den werden al
ler gernste· Preisen vnd růmen
sol an kuste Schirmen vnd schis
sen ·Gern halten zů gewinn vñ
auch zůuerluste·

Zů rossen vñ zů fůssen ·Lauf
fen vnd springē · Treuezrent dē
sůssen ·Sach man do mit behen
dikaite ringen Die springen vñ
lauffen vō im warent sehende·
Ob im am tier entrinne. Dz wer
sein hail suß ward man im ie=
hende·

Wes nun die iugende pflege
In frauwē klaid gebilde Ir zwo

nit waren erege · Sy kerten hai=
lige wort zů sprechen wilde · Die
dritte wz dannoch czů klain der
künste · Das sy den salter lese Vil
docken trůg sy holden můt mit
gůnste ·

Die klare von graneyen Wil
hie so frödenreiche · Diß gesind
fröden freyen · Do sy nun von
im schied so iemerlichen Mit tod
als auch richoude was verschai=
den · Wol tausent valtig mere ·
Ward sy nun geklagt mit hertze
laiden ·

Wie doch ir zil gestecket · An
wirde hoher were · Am lait das
ander wecket · Da von so ward
klarisse klagebere · Vnd das ver=
weiset ward so klare iugende ·
Die man für engel sehende · Wz
an zucht an klarhait vnd an tu=
gende ·

Das ward nun am vergifft ·
Aller erst dem starcken alten ·
Sein krefte reiche stifft · Ward
von disen nöten hie gespalten ·
Der nöte ward er laid nymmer
wette · Also dz er mit ritterschaft
Verwapent mer dē gral vor hai
den rette ·

Nun waren auch die cristen
Eins hertzē nit nun lange Wañ
sy mit valschen listen · Wubrēt
wider die gotz gebot so strange
Das sy den gral zů vnrecht wol=
ten erstreittē · Den werden tem=
peleyse · Den cristen sam den hay
den zů allen zeiten ·

Klarissen sargk geheret ·
Ward alsam richouden Wasser
ward gereret · Auß augen vil sy
pflagen klainer gouden · Doch
hort mā vō sange groß gedöne
Mit requiem eternam · Vnd op=
fer groß die piuild dd schöne ·

Kind vñ kindes kinden · Wz
nach kraft hie gebende · Der den
leip verschwindē Vō alter kund
das er kaum was lebende · Er
ward der kraft vnd leid gar vn
gewaltig · Des hertzen vnd der
zungen · Vnd mutes was sein
kraft noch manigualtig ·

Er was in weishait gebende
Mit witze reichen reten · Wenn
sy also lebende · Waren das syß
gen im nit verspeten · Das gesin
de er wol getrösten kunde Vncz
das sy layds vergassen · Allerst
begund er klagē sich vō grūde ·

Mit reymē schon zwigenge ·
Seind dise lieder worden Gemes
sen recht die lenge · Gar in ir
don nach maister sanges orden
Zů vil vnd zů klain das tůt am
lied verschwachet Ich wolfram
bin vnschuldig Ob schreiber di=
cke recht vnrichtig machet ·

Wie titurel seine kinde lerte
tugende Vnd in gaystliche be=
tůtung des grales seyte ·

O titurel der starcke. Sich möcht hie vor berüren Auß vorchtlicher barcke. Getorst er wol die sein im stürme füren. Seit sprach in alter zů in ich lerne. Dz ich den schilt můß lassen. Des pflag ich etwenn schone vnde gerne.

Wer noch mein kraft gemeret. Sprach aber ď genende. Des můst der lufft sein geret. Vō speres krache ausser meyner hende Die spreissent schatten gebent vor der sunnen. Vil zymier auff den helmen Seint von ď schwerte ecke mein enbrunnen.

Wer ich noch wapen tragende So sprach der vnuerzagte Ich wer preiß beiagende. Der weibe wert vnd engel schar behagende. Ob ritterschaft ir bayder lon enpfinge. Vnd pfrund des herren grales. Der dreyer solo vil klaine mich verfinge.

Wer ich der iare klainer. Vñ grosser an der krefte. Ritter lebt kainer. Der mir genossen möcht an ritterschefte Vierhundert iar ist er mit nicht erfunden Der preiß an mir bezalte. Vō meiner hant sy wurden vber wunden.

Vnsanft ich wer der iebende. Mit rům all hie der mere. Ob ich auß helme sebende ďfezeiotlr wapen vnder schilte were. Als ich dannoch was bey dreissig iaren. Zů ler vnd nit zů růmen. So hort es kint ritterlichē barē.

Vnd auch durch ander lere. Der ich von got bin schuldig. Zů gebē euch durch sein ere. Vñ ir bleibt gen got nun seldē huldig. Mir ist die grosse kraft so gebes ligende. Als ich nun recht klagende. Bin so ist auch er an mir gesigende.

Des sich ď edel weise. Erwert auch nit mit krefte. Der volkommen an preise. Also gar dz doch kainer maisterschefte. Dar czů nit docht zů preisen seinē werde Vnd het auch lebens lenge Nün hundert iar vñ dreissig hie auff erde.

Sein kraft die vber grosse. Sein edelkait sein wisse. Nit half an sige der blosse. Ward er gen tode wie er iens vnd ditze. Mit kraft erkant vnd alle creature. Stern stain wurtze. Tier würm

visch vogel süß vnd saure·

Zům tode klainer sorgen · Bin ich darumb doch pflegende Ich bitt in nun nit borgen ·Seitt michael der weger mir ist wegende · Sein wage treit mich zů der engel singen · Gegen todes herte·Han ich nit wann der selben volge gedingen

Mein sorge nun die maiste · Leit gen diser iugende·Das die dem herren gaiste· Nit dient so völliglicher tugende · Dar nach als der gral ye was begerende· Des wil ich sy beweisen Die weil vnd mich der witzē kraft ist werende·

Der weise ist vnuerweiset Als im die fründ ersterbent · Doch ymmer wirt verleiset· Am straf se brait dar auf die kundē werbent· Vil werdē kint seint witze habend künde·Kert euch vō vnwitze·Vñ habend euch an höher tugend fünde·

Wann ich den gral enpfieng von got Mit seiner grossen krefte · Der tugend engel was des bot· Der gebenedeiet sy der botschefte· Der tugend lere daran geschriben vnd orden · Die gab mir ware tugent Vnd was von mir nye menschen bende worden·

Ich hette vil zů klagende·Rich ouden vnd klarissen Durch das bin ich e sagende· Lere dz mich die klage von den witzen ·Trebe nit des ich doch bin in vorchte·Ob es an mir nit wendet Der der ye gen mir selb vnd wirde worchte ·

Ich gib euch tugend mercke· Die höchstē an dem grale· Nun brüft die gotes stercke· Seit vns die kraft des grales zů allē male Zů wunsch den leip so ordenlichen speiset· Wer in selb zů rebt enpfabt Der wirt nach wunsch gar ewiglich gepreiset ·

Nit meynem geschlecht allaine · Bin ich die lere gebende · Den cristen all gemaine·Die mit selden wellent sein die lebende· Wann grales diet die kan nit gar verliesen· Wañ ebt an dem leibe Müssen sy für willen büsse kiese·

Der gral sich nyeman seben de·Lat sein wann die erwelten · Der man do selden ist lebende · Das sy für in gesinde die gezelten ·Hie seint bey im den ist der wunsch getailet · Zům tisch dē begerenden Die werden auch in paradeiß gebailet·

Durch das man zů allen zeiten ·Den gral mit streit ist werēde·Das im nit nahe reiten· Die sich do gantzer tugende seint beherēde·Die müssent tschump fentewer an streit enphaben · Das ist dem gral ain tugent·Dz er im lat die selben nit genaben

Man sicht in auch von tugēde·Wer die so hat behalten ·Inß alter von ð iugende· Ob er halt nit der edelen pflicht solt walten . Den lat sich doch der gral vil gerne schauwen·Hatt in der

tauf begossen· Vñ ist da bey an tugenden vnuerhauwen·

Des grales zeichenuuge Mag nyeman gar vol teüten· Weder mund noch czunge· Den tempel han ich allen cristen leüten· Zů rechter lere mercke wol erbawē Ob sy got mit trewen· An des tempels czaichenunge wellent schawen·

Der iherusalem exempel· In fronem paradeise· Ist hye zům grale d tempel· Vñ doch gleich der zierde in sollicher weise· Als ain halm zunde vber all die wel te· Mit liechte mag erleuchten· Für aller sunnen glast zů wider gelte·

Seit wunsch in hymel reichet Ewig selden an eren· Des grales wunsch entweichet Dē die pfle gend in tugende můsse ze keren Mit tugend lebend můß ewig frēd erstreitē· Alsam dē wunsch zům grale· Die můssen tugent hůten zů allen zeiten·

Des titurels geschlechte· Von got was süß geraynet· Do warē sy der mechte· Stet mit allen tu= genden wol gestainet· Recht als ain ademant gar vngewencket Alle tag zů nemende· Gleich dē feüer dz sich vō klaine vencket·

Vñ al die dar benennet Wur dent mit der schrifte Die waren also bekennet· Das ir kains zůr helle pfad nit schliffte· Dann die man do in lauter nit bekante· Der man do ward verborgen· Also dz sy mit schrift do nyemā nante·

Recht in der selbē weise Der diet in haubtsünden· Zům fro= nē paradeise· Do sicht noch hört ir namen nyemand künden· Seint aber sy der sünden sich be= kerig· Sy werdent do benennet Ob sy bleibent sund můsse rerig

Ir manliches streitē· Der wer= den tempeleise· Vnd lert czů allē zeiten· Vō vns treiben helle sün den freise· Teglicher sündē nye= man wirt gehellet· Die sünden angesigende· Die werdent bey dem wunsche hoch gesellet·

Wie wol die burg des grales Wer montsaluatz genennet· In teutschen sunder twales Der be= halten berg ist alsuß bekennet· Darumb wer dar bekam der wz behalten· Frones paradeise· Mag mit eren auch des namē waltē·

Der tempel gar gleiche· Sol sich der mensche raynen· Er be= darf wol zierde reiche· Seitt sich darinn wil got d sel gemaynē· Gesellichlichen zů werden hauß= genosse· Nam edel menschē her= tze· So lere dem leip vil edel tu= gent grosse·

So machstu spilende walten Vil frēden sunder sorgen Wañ du vil dicke erkaltē· Vō schreckē můst den abent vnd den mor= gen· Ob du in lest hohe tugent verliesen Da vō sich got dir vir ret· So můst du schreckē für die frēdne kiesen·

Ist aber das du lachen· Mit munde kanst erbietē· Dannoch

mũſtu krachen · Dort inn wiltu
dich rechter witze nyetē · So las
dich zũ aim kor wol ordinieren
In gottes tempel frone · Den ze=
hen balſam liecht da kũnden zie
ren ·

Das erſte la dir zũ nden · In
lauterm klaren ſcheine · Der rech
te glaub dir k ünden · Sol ainen
got vil ſtet in ſeldē ſchreine Der
alle ding von erſt geſchũf auß
nichte · Ain got in dryn genen=
den · Vnd auch d menſchait mit
vns an der pflichte ·

Zũ der vppikait benennen ·
Soltu nit namen ſemen · Zũm
andern liecht erkennen · Soltuß
vil wert zũm dritten dich wol
peinē · Das du den tag der rũwe
hailig macheſt · Mit dienſt d got
gefalle · Vnd die viere mit wer=
cken nit verſwacheſt ·

So ere vater vnd mũter Das
ſich dein leben lenge Das iſt aim
rat vil gũter · Das vierde liecht
vil gebe vnd auch vil genge Iſt
es vor got in werdem ſcheine
klare Das fünfte nyemant tōde
Mit rat mit tat ſtille noch offen=
bare ·

Vnelicher dinge · Biß nit vn=
keuſch pflegende Zũm ſechſten
liechte das brinne · Vnd biß zũm
ſibenden diephait dich verwe=
gende · Zũ vnrecht nyemantz
gũt ſoltu berũrē · Gezüger valſch
gen nyeman · Soltu zũm achte
liechte nit enfũren ·

Dz nunde liecht vñ blancke
Sol dir mit ſleden brinnen Alſo
dz dein gedancke · Wol ſeint be=
hũt vil ſtete in deinen ſinnen ·
Dems nechſten gũtes biſtu nit
begerende · Ich meyn zũ vnrech=
ter weiſe · So biſtu reicher zierd
den tempel werende ·

Das zehende liecht ſo klare ·
Die ſunne vber blickent · Ob deī
gedanck mit vare · Klam noch
groß nīmer dar geſchickent · Ob
dir es gemahel deines nechſten
gunde · Dz du doch keuſch raine
Vor ir bleiben wolſt zũ allē ſtun
den ·

Zwo tür an allē kōren Seint
ye zũ rechte weſende · Dz mōcht
man gern hōren An ſalomonis
tempel ſchōne weſende · Zwo
tür in kor des tempels gengen
frone · Die aim von ſchmach ge=
beret · Vber irdiſch paradeis was
vil ſchone ·

Ain zuber reich von golde ·
Dar auß der ſchmag ſo drehet ·
Vō recht das weſen ſolde · Wañ
darinne was das himel zierde
webet · Mit wirdikait vnd bey d
anderen porten · Der ſelben ſel=
den reiche Ain leip entſebte nye
gen aimem orte ·

Sy wz noch nye gezieret Die
aine port ſo türe · Vō golde reich
florieret · Zwen engel groß mit
flüge brayt gebüre · Die ſchma=
ckes von hymelbrot was gerei=
chet · Des hailikait vnd grales ·
Sich an der eben maſſe wol ge=
leichet ·

Wann do ſy in wüſte · Die
iſraheln warē Ir kraft verdorbē

müste· Sein wan das sy von dē brote geuaren·Aller speise die sy genennen kunden·Der hetē sy den vollen · Von seinem edelen schmag zu hant enpfunden·

Ammer pigment aromate · Nussel zerbennezie·Ardēte aloe· Paradise vñ pabodele· Spicanar dis des in syna vnd samen·Der vō balsā reyset· Das wirt durch edeln schmagk der süssen namē

Ye der porten aine·Aller kōz wir suß berieten· Die ander zier de klaine Hye bey zaigt vns got sein hilffe bieten· Mit strassen zwain hin auf zů seinem trone· Ob wir der ain verliesē · So gen die andern aber nit so schone·

Die aine ist vnschulde·Der sich voz haubtschulden·Behůt ō hat gotz hulde · Der darf nit pein vmb hymelreich dulden·Der ist der senfte weg der süsse rayne· Wil aber er sich peine In got so wirt sein lon nicht wirde klaine

Wer aber sich gesellet· Mit ainer haubt sünde Die süß im gar enpfellet Zů hant die herte můß im werden künde · Ob er dem hymel palas wil genahen·So ge die herten strassen·Das ist rewe bůß die sol er enphahen·

Die inner sacristene·So lauter klar gerainet · Dem gral gevellet so bene· Das er zů wesene mynnet vñ mainet·Noch lieber ist inß menschen sel got wesende·Die sich voz sünden hant behůt Vñ die nach sündē reuwig seint an sich lesende·

Der tempel hat dzey pozten· Vil maniger czierde reiche · Die müssen an allen ozten·Ain yeglich mensch haben sicherleiche Die aine ō recht glaube das anō mynne Die dritt ist der gedinge Ir gezierd vō stame bedarf wol sinne·

An disen tugenden allen · Lert adamas die stete · Wer im die lat enpfallē·Der můß an selden leiden vngerete·Vnstetikait was ye ain verlust der eren·Vñ kan von baiden strossen.Des himels flichen vnd gen helle kerē

Seit synagoge sehende Stete nit erkande· Was ir da von geschende Wer do sy got auß egipten lande· Von grossen nōten vnd auß vreise brachte· Vnstetikait sy lerte Das ir aller gůt von got verschmachte·

Ir pferdt seynt geschwichet Die bayn vnd ist gestrauchet · Die seld von ir geschliffet · Das sy alsā ain end auf wasser tauchet· Voz ecclesiē die so schon ist varende·Auf ainē pferde veste· Das sy voz strauchen ymmer ist bewarende·

Ain mensch ain kalbes bilde· Ain lew vñ ain adelare Vil zam vnd nyergent wilde · Tragent sy ecclesien sunder ware·Das sy dē vrsprung vahent aller brunnen·Dē vns gebar die klare Die do verre glestet vber die sunnē·

Die seint in hertzē nemende· Mit stet vil vnuergessen · Vnd auch zů got gezemende Si lobes

vnd eren also vil gemessen · Das ain yeder als ain adamas bleibe Wann ir von hynnen kerent · Das man euch von der hymel brot ist treibe ·

Als ir zům tempel komende · Seint in gotes eren · So seint die staine fromende · Das ir vō tag zů tag da bey sült meren Der tugend kraft vñ wandel vō euch stossen · E dañ ir got behausent So sült ir disen tempel euch genossen ·

Aaron ð priester raine Weñ der gie zů dem tempel · So trůg er edel staine · Zů mynst zwölf der tugent zů aim exempel · Die gottes iunger seit die zwelfe lerē · Do mitte sy dē glaubē · Der cristenhait vil seligklichen merten ·

Saphirus der edel keusche · Vō seiner kraft hie leret · Vnstet vnd ir geteusche · Tůt er mit seiner tugent geuneret · Crisolitus der werd vnrechte vorchten · Sam iener vnrechte liebe · Nye zwey ding also grossen schaden worchten ·

Ortbalb aller sünden · Hant sich also gezweyet · Nyemant möcht es ergründen · Wie lieb vnd vorcht zů vnrecht sich maniger leyet · Vnrecht vorcht vil gůter ding erwendet · Dar wid vnrecht liebe · Der argen ding mit sünden vil volendet ·

Topasius für streiten Hat er kraft die grossē · Ob euch zů kaynen zeiten · Vntugent hober tugent wil verstossen · Für disen streit sy euch topasius frumēde So hilft calcedonius · Vō gerichte sunder schaden kumende ·

Der richter aller lande · Můß vns genedigleichē · Zů seiner zesewen hande · Setzen wol in seines vater reichen · Den schmarago vil reicher tugend krōnet Mit oley vñ mit weine · Salbent in so wirt er vil geschönet ·

Alle ewer tugend reichen · Sült ir mit den zweyen salben · Die sült ir an euch streichen · So seint reich geblůmet allenthalben · Der wein die varcht dz öl sy der gedinge · Zů got zů gleicher masse On dise zwey seint alle tugent ringe ·

Siechait iaspis vertreibet So stercket vil an tugende · Vō ethites man schreibet · Vil wirdikait ist er an kreften mugende · So kā er ye die vergift starcke melde · Sust meldent in der beichte · Vergift der die sele wol mag enkelten ·

Sy lenites mit dem manē · Kan wachsen vnd schwindē · Ir sült euch sünden anen · Vnd lant vil tugende wachsende an euch vinden · Die ziecht an euch als magnes dz eisen Zů gottes tēpel frone Seint ir mit tugendē wirdigleich zů preisen ·

Korallus czene vnd augen · Kan er clarificieren · Von kraute sunder laugen · Kan in got czů staine verwandelieren · Sus kan er vns von blöden dingen steten · Ewig ymmer werende ·

Sicher gar voꝛ zergenglichē tetē

Seit das wir ewig lebende ·
Bleibent ymer werende So ſeint
vns hin do hebendeDo wir ewi
ger not ſeint enberende · Wol
vñ we vngleich iſt doꝛt getailet
Wer hie nach tugenden ringet
Der bleibet doꝛt ymmer vnge=
mailet·

Roꝛallus tugende reiche· Hat
dannoch maniger handel·Dem
wir ſo gar gleiche · Von blődi=
kait zůr ſtete haben wandel Die
zene machēt klar mit rainē woꝛ
ten ·Die augen mit geſichte Das
wir die ſele behůten zů allē oꝛtē·

Hie voꝛ iſt wol benennet Vil
tugend maniger ſtame·An den
ir wol bekennet· Ob ir ain tem=
pel domini ſeit raine· Ir iſt no=
ch vil der ſtain die lerent tugen
de· Nun ſeit ewer ſelb pflegen=
de· Ir ſeit der hőchſten art von
wirde mugende·

Im tempel das geſtirne Lert
euch gen himel kriegen· So das
die ſele ain dirne Sey bey got dʒ
ſy kain vppig triegen·Ir hoben
ſelden nymmer mer verritzet
Wer ſo die ſterne iſt ſehende ·
Der wirt an reicher kunſt vil
wol gewitzet·

An diſem tempel vſſen · Do
lerent weltlich tugendeDie tum
ben ſich da muſſen·Wol mőch=
ten das ſy witzreich mit iugen=
de·Hieſſen wol man die frůten
pꝛeiſet·Innerthalb die lere · Seit
hoꝛt des man do wirt geparadei
ſet·

Nyemant ſol hie weſende ·
Sein zů hof geſinde · Er ſey die
ſtain e leſende · Dann mā in in=
nerhalb des tempels findeWer
nit ſelber leſen künne der frage
Die die kunſt ſeint habende· O=
deꝛ in geit d̉ gꝛal voꝛ die pfrűnd
vil trage ·

All auſſen vmb erhauwē Er
graben vnd ergoſſen·Seint rit=
ter vnd frauwen·Als ob ſy kai=
ner frődē het verdꝛoſſen·Frau=
wen zuchtreich in den gebaren
Wer all die welt ſpehende · Sy
mőchte nyeman ſeiden groß er
varen·

Vnd wie ſy mit dē grale Do
tragende werben ſolden · Wie
lang er do mit twale Er wil do=
ch manige handelung vergol=
den ·Die gelcutert warē ſam die
gymme·Alſuß der gral was ſa=
gendeAlles mit der ſchrift an al
le ſtymme·

Die ſchrift das golt enpfan=
gen·Do het mit grabender kün
ſte· Zwiſchē der ſtain der ſpan
gen Dariñ ſaphir verwirret mit
vernünfte·Geſtalt der bilde wie
ſy ſüllen gebaren· Die den gral
do bꝛachten·Für den künig des
ſy noch ainich waren·

Zů frőden vnd zů klagende
Waren drey bild geſtellet · Dye
ſchrift ob yn was ſagende · All
ir woꝛt der wirdikait geſellet ·
Wie ſy gebaren ſoltē vnd auch
ſpꝛechen · Die ſelbe ſchrift euch
weyten· Der mawer begraiff ſy
kunden reichait zechen·

Do ritte tempeleise·Bey vin=
den gar vnmilte·Mit streitlicher
freyse· Von ir tyosten durckel
wurden schilte·Sy kertē vñ iag
ten sunder flieben · Als yn die
schrift do sagte·Dz mans an kai
ner herte sach die schieben·

Tyosteren hurtigleichē · Be=
sitzen vnd vellē·Sy treibent teg
leichen Nit wann vier tage frid
gestellen·Der ain als vns maria
crist was berende· Der ander so
sein sterben Vns ewiger frǒden
lebens was wol werende ·

Do was der drit genennet ·
Als er mit kraft vrstendig Was
von dē tod erkennet·Vnuerzagt
vnd ane krach genendig · Der
vierde do die iunger sei enpfm
gen · Kraft des herren gaistes ·
Do mit sy sunder vorcht zům
tode gingen ·

Sant peter vnrecht vorchte·
Do kunde wol rat vermeyden·
Die im zweifel worchte Die vor=
chte noch vil manigen kan ver
schneyden·Vnd vnrecht lieb als
ich hie vor was iehende·Geding
vnd rechte vorchte · Můß vns
tůn der engel schar gesehende·

Do stůnd auch wol turnierē·
Der iungen diet zů leren·Durch
streites kundiwieren ·Den hay=
denschaft got vnd dem gral zů
eren Schirmen schiessen lauffen
vnd springē· Der liste fund vñ
sůche · Stůnd ye da bey allumb
mit schrift zů ringen·

Die ausser ler der iugende Des
ersten ward beschaiden·Wie sy
der innerē tugende· Aussen trů
gen reichen zů werden klaiden·
Vñ dester baß dar vnder wirde
venge· Wann hǒrt der hǒchstē
tugende · Wz ye ȯ zuchte kunst
ain angenge ·

Do sust sein werde witze Die
iungen czů den alten · Beweiste
ihens vnd ditze Do sprach er suß
nun wil ich iamers waltē· Wo
von mich got so maniger frǒdē
letzet·Gewūñ ich des die kunde
Ich wandeltz ob in rewe schuld
ergetzet ·

Richouden er was nemende
Wunsch aller hohen frǒde·Der
mich ye was gezemende/Ich wē
noch vil vnnahe in ȯ beschǒde·
In betrisē weiß al meiner krefte
Die starb mit richoudē· Lebt sy
so lebt auch ich mit ritterschefte

Ob kraft von hertzen laide ·
Sich het bey mir verdrucket Die
ward mir an der wayde Vō rich
oudē tod gar entzucket· Ob sich
der gral werder frucht wz scha=
mende· So wil ich der vnwerdē
Auch mangel han die semd an
wird erlamende ·

Sy kund ich iheremyen· Zů
meiner klag ermyeten Der seinē
melodyen ·In lamentacio wolt
ich mich nyetē · Klagender leich
mer dann er vns kundte · Vmb
iherusalem die werden·Buß lert
mein hertz iamē dz verwundte

We dz der gral so lange Sich
tragens hat gesetzet·Das ist mei
ner frǒden czange · Die mich
nun hat dreihundert iar geletzet

Mit welcher tat es hab meī leib
verschuldet. Das muß ich sein ō
klagende. Biß dz mein leip nun
wol ain sterben dulder.

Ain ding mich klagende letzet
Vnd geit mir iamers lere. Dz fri=
mutel gesetzet. Noch ist nit an
grales küniglich ere. Noch an=
ders nyemant dē ich selbē gun=
de. Das ist mir laid nun gebēde
Das in meinem hertzen schwirt
von grunde.

Zwölf meiner kinde. Seint
mir albie verschaidē Zů iamers
hauß gesinde. Můß mich dz selb
nun wol von schulden klaiden
Das ir kains den gral nye solt
berüren. Vnd pflagen doch der
tugende. Sy möcht aī engel wol
mit eren füren.

Die was richoude berende.
Mit boher reichē zůchte Ich wolt
das sy nun merende. Wer albie
dē gral mit meiner frůchte. Ich
wer mich des gen selden erbebē
de. Das ich zů hof gesinde. Wer
hie vnd für got vil kunnes ge=
bende.

Ich gan in wol des reiches In
fronen paradeise Doch het er ye
gleiches. Ain künne groß gebo=
ren aldar zů preise So werent sy
dort suß nit gar verainet Als ich
bin hie richouden. Die ist nach
der myñ hertz in iamer wainet

Ob ich von mynne grůsse.
Ye werder trost enpfienge. Vnd
ob der mynnen süsse. Mit seldē
kraft ye lon an mir begienge.
Ward mir ye grůß vō mynnig=
lichem weibe. Das ist nun gar
verwildet. Voz laid meinem se=
nenden klagenden leibe.

Wie frymutel künig im gral
ward vñ sein zwů tochter tscho
ysiane vnd hertzelande her auß
gab in die ee.

AL seiner klag der gros=
sen. Wil in nun got er
getzen. Mit frōden vnd
stossen. Hie ward sein lait das
er zů künige setzen. Solt dē sun
an seiner stat nun schone. Do er
die schrift was lesende. Frimu=
tel sol hie nun tragen die krone

Vnd das ain irregengel. Voz
allem valsche were. Die magt ō
tugent ain engel. Tschoysiane
die raine seldenbere. Das sy den
gral mit handē solte rüren. Zů
tragen wirdiglichen Das kund
im seiner laide vil zerfüren.

Vnd doch iamer gemeret Vō
tode ward so starcke Do wurdēt
sy gelert. Wie yn der gral voz
tode wer ain arcke. An welhem
tag man den gral wer sehende.
Die selbē wochē allumbe So wer
an im kaī sterbē do geschehēde.

Fraw auenteür ir kriegent · Für hohe maister brechen · Ich enwais ob ir vns triegent · Ich main dz mein her walther künde sprechen · Hulde gottes vnd gůt vñ weltlich ere · Mit sampt wer nymant habende · Die gebt ir alle grales diet vnd mere ·

So das sy wunsch mit lebene Hie habent sunder sterben · Vnd in der gral czů gebene · Das hab so wolt ich ymmer gerne werben · Zů dem grale knecht für herre vber alle reiche Ain freünt von bleyen felden · Du sprichst gen mir all zů dicke verleiche ·

Du wenst mich habē bekrencket · Vnd demen preiß gemeret Ob dir nun witz nit wencket · So wirt dem seld wol tausent valt geheret · Dañ ob du trůgest bey dem gral die krone · So tů nit wann das gůte · Das arge la so wirstu lebende schone ·

Hoch vñ wirdigleicher · Dañ alle diet zům grale · Vñ wirst an selden reicher · Vnd wirt dise seld ebt nimmer sunder twale · Diser gral ist wol vor dir gefreyet · Da von wirb nach dem grale · In himel hoch sein nam hat sich gedreyet ·

Vatter vnd sun der herre · Vnd gaist seine vngeschaiden · Der geit dir ymmer mere · Fröden wunsch die nyeman kan erlaiden Do tausent iar alsam am tag sich endet · Ich freünt dar soltu werbē So bistu hoher weißhait vngepfendet ·

Vil fröden ward nun tragēde · Der alt vnd all die seine · Got lob mit wirde sagende Daz er in het erlost auß klagender peine · Mit disen gaben dreyen so reich vnd teüre Yedoch mit frödē klagende · Das er noch vil der lere alda gehtüre ·

Er sprach mein höchste girde Die ich ye gewan auf erde · Das ist von got ain wirde · Der got vnd mensch in hymel ye begerde · Vnd wer auf erden wunsches leben wolde So wer sein gird die erste · Dz er mit eren lang leben solde ·

Des was ich ye der gerende · Zů got mit steter girde · Do was er mich des werende · Vnd geit mir nun nit anders dañ vnwirde · Dar an süllend alle weisen wol gedencken · Nyemant kan auf erden Gůt leib vnd ere habē sunder wencken ·

So wird glichen schone · Hat mich ö höchst besoldet Es ward nye küniges krone · Mit allso reichen selden mer gegoldet · Vor vntugenden bin ich her behaltē Ey lieber sun frimutel · Wann soltestu mit sollichen selden altē

Du kanst der selden sinne · An tugendē nit verliesē · Durch werder weibe mynne Můstu an dem leibe schaden kiesen · Vnd amfortas ich vand es an dē grale · Ain tail vnd nit den vollen · Nye gesunt so ward ich sit dē male ·

Dise rede wol horte Vil ritter

vnd auch frawen·Den es ir frö=
den storte · An witzen vnd an
trawen gar verhauwen· Wur=
dent sy doch gezalt die des erba
rē·Ob sollich iamer rürte·So wē
den lieb dem sis gebundē warē·

Der starcke mit grosser krefte
Was nun der schwache wordē
Von alters ane hefte· Vnd dz er
auch die kraft mit ritters orden
Zů vaste gab mit streiten ane
borgen· Siechait dz was das an
der · Das drit verlust richouden
klag mit sorgen·

Wañ seine reiche trewe· Mö=
cht es nit gelassē·Der klag nach
ir mit rewe· Doch kund sei witz
vor leutē sich massen Er vorcht
es würde frödenlos die iugen=
de·Seī klag sich gab zů lere·Sus
klagt er doch mit witze reicher
tugende·

Mein seld die hoch getzilte ·
Mein keusch mein syñ der stete·
Vnd ob mein hant durch milte·
Oder in sturm ye hohē preis ge
tete · Das mag doch nit meyn
iunge art verderbē · Ia müs als
mein geschlechte·Immer ware
mynnen mit rechten trewē erbē

Mein keusch vnd auch mein
stete Den werder weibe grüssen
ye werdē müs durchgrete· Mit
rewen sol man disen willen büs
sen · Wirt der wille sund werck
verderbet· Mich vnd alles mein
künne·Der will werender seldē
nit enterbet·

Ob vns der werden weibe ·
Grůs die keusche letzet·Den wir
dikait ich schreibe Mit milte mā
hait seint wir des ergetzet · Dise
zwai künnen sich do nit geuir=
ren ·Dann mit dem tod allaine·
Anders kan dz nyemant do ge=
irren ·

Mir ist zů wissen künde Wer
weibes grůs enpfahet· Bleibt er
ane sünde Dz im die keusch mit
der stete nahet · Also das er ge=
dancke nit enpfindet· Die lauter
kait do schwebent· Die keusche
wirt der engel schar gesindet·

Die selben keusche raine · Ist
manlich hertz wol tragende Vñ
hab doch werck gemaine· Mit d
mynn das bin ich kint euch sa=
gēde· Zů rechter e seint vns die
weip erlaubet Seint wir icht für
bas gerende· Der steten keusche
seint wir da von beraubet·

Ob das geschlechte meyne ·
Also hie entsehende Wirt in kla
rem scheine Es müs doch keusch
sein mit stete lebende·Die man=
nes nam kan die mynne twin=
gen ·Vnd nit wañ durch dē wil=
len Müssen sy mit starcker büsse
ringen ·

Des grales herr sol lauter hell
Mit keusche sein gerainet·Sy lie=
ber sun frimutell · Du bist mir
hie nun laider gar verainet· All
meiner kind auf erbtail dē grale
Nun enpfach den gral auch Des
grales kron mein sun der liecht
gemale·

Zů hant ward er gezucket·
Vnd auf den stůl gesetzet·Trau
ren ward verdzucket · An aller

wirdikait vil vngeletzet · Ward do frimutel nach küniges wirde · Sein kür nit wider krieges · Do vant es wz zů wunsch ir aller girde ·

Des tages wirdigleiche · Gedient ward zům grale · Auf die tafel reiche · Satz man in für den künig zů dem male Dz geschach von banden gar gestalt nach schneiwe Wenn die füllen vmb vahen · Dē wirt mat gesagt voz allem wewe ·

Von aloe der feüre · Ward hundert do mit zů nochen ertze neye kam steüre · Besser ward noch zů reicher frödden kunde · Tschyosian vnd ir gespilen klainen · Ir sten die grossen lenge · Nam in kraft in rucken vnd in bainen ·

Der alte weise erkante · Wol dise not al werende · Zů bant er sy do mante · Dz sy ō kraft czům gral werent gerende · Wann er doyn stůnd in sollicher nebe · Seinem dienst zů werde · Möcht er in erbieten nye die schmehe ·

Er wer sy do wol mugende · In dienste kraft zů werende · Dānoch der edeln iugende · Wz maniger senft nit wol enberende · Alter vnd iugent ward nie so schad an leibe · Kain ding dann vil gestanden Halt starcker diet dem mañ vnd auch dem weibe

Gedient ward nach eren · Vber all den palas reichen · Dē minneren vnd dem meren · Yedem man dar nach er sinnigleichen ·

Edel tranck vnd essen künd erdencken · Keller noch den köchē Trůg nyeman baß truchsessen noch den schencken ·

Sam ist im paradeise · Mit basse nyemant lebende Mit fröd im wunschel reise Dar nach im der mensch selber ist bie gebende · Speis der tugende hat ains me dann dreissig · Der wol nach tugenden sinnet · Vnd der in got mit selden bie ist fleissig ·

Zům gral ir vil gespeiset · Do wirt mit diser pfründe · Der es nach adel preiset · Etlicher dreissig valt do höher stunde · Dann der ander ob mā imß gebē solde An früchtikait ō tugende · Gleichent leüt sā sinter bey dē golde

Prodiscular von gente · Der speise gie maniger irre · pleuma schir vnd mente Zwisuram im was ain lenge virre Dyamargariton das selb ich wene · Smetober cum alexandri Vnd libri wz etlichen do seltzene ·

An pardreis vnd lampriden · Etlichen do genügte · Golt var sorbeis da liden · Můsten not etliche anderē fügte In testme auf ainem kol erkrammet Zwatsch mit allsur · Lant seim der leute wil ist vngesammet ·

Ob do icht spotter sassen Zům gral vñ barat baten · Main phoy beüt verwassen Man solt etliche wol auf burde braten · Der in ir lasterbalg recht erkanden · Den vberlast ir schanden Man solt sy aller vnseld geben zů pfanden ·

Wann sy seint frömde geste · Zům frone paradeise · Ir schanden vber leste · Seit im gen helle gelait in schwacher weise · All ir kmoikait der helle schreyē · Noch ir ribaldey · Mag sich mit kainer leckerhait erwerien ·

Aht sunder tugenden nyemē Zům grale mag bleibē · Her dañ sy műsten schiemen · Man sicht ir auch zům paradeiß nit schreiben · Zů den erwelten an der lebenden bůche · Do werdent sy vertilget · Vnd hm gesant gen lutzifer mit flůche ·

Ob nun die welt an speise · Noch wunsche leben solte · So ist nyemant so vnweisē · Das er vō tozheit hunger leiden wolte Bey dem gerat das wunsch da kan volenden · Do bey nempt alle bilde · Wie wir vns selb an selden kůnnen pfenden ·

Die speise czů hymel frone · Zů wunsche hat der welte · Seyt das vns got mit lone · Vmb klainen dienst ye gab so reichē gelte · Allen die er m lauterkait erkante · In seinem dienst raine · Wer ist nun danne wunsches der gepfandte ·

Der edel raine sűsse · Mit tugend gar durch zůndet · Wie er den sun hie grűsse · Dem ward nun kůniges frőde haß gekůndet · Er kund im nye voz lieb czů vil geleren · Seit er zům gral wz lesende · Er solt durch weibes mīne glůcke reren ·

Vnd amfoztas yn baidē wz er hie nun sagende · Mit wozten vnderschaidē · Wie sy zům gral wirde werent tragende · Wie sy bey tempeleisen solten ringen · Vnd sich auch nit vergachten · In sturm das verbot er yn sunderlingen ·

Sun grales ozden hie vō mir Sol dir werden bekennet · Wañ hie der dict sol er von dir Durch lere werdē dicke voz genennet So das sy hie vnd doꝛt seint die genesende · Die ozdenung des grales · Biß im ye zůr woche aīns lesendz ·

Pziesterlichen ozden · Biß all wochen sagende · Vō got zů kůnige wozden · Seint all pziester wann sy die krone tragende · Seint all vmb zů aim ring auff haubt mit hare · Die blatte haißt aī krone In latein vñ zů teutsch sunder vare ·

Die pziester grosser verre · Seint vil an irm gewalte · Dann der kůnig auf terre · Dē ist ir gewalt nit fůrbas der gezalte · Gewalt des pziesters in den hymel dzinget · Dem sunder bůsse gebēde · Ob er die selben rechte vollebringet ·

Dē kůnig ist zům grale Wol elich weip erlaubet Die anderen sunder twale · Műssen sollicher wirde sein beraubet · Des pziesters ist die kirche gar allaine Die kirche ist vnser můter · Sy hiert vns zů dem hymel lauter raine ·

Des kůnigs streitich raise · Ist vns hye voz beschaidē · Wie

er gen sündnen vraise · Streiten
sol vnd vns die gar erlaiden ·
Als vil er mag selbs süllen wir
auch streiten · Gen den wid war
ten · Die vns da anwegent zů al
len zeiten ·

Ich han erbauwen solitan ·
Got vnd dem gral zů eren · Sun
den soltu sunder wan · Mit aller
wirdikait vil wol beheren · Mit
schoner pfleg als ich sein her do
pflege Ich han gedient vierhun
dert iar · Nun bin ich von dē al=
ter worden trege ·

Der gral wil nyemant zů her
ren · Er hab dañ trew vnd milte
An keusch sol im nit werren Vñ
dar czů manlich werben vnder
schilte · Da wider fugt er dir seld
vnd ere Vnd ander wird vil ma
nige · Sun vnuergessenlich be=
halt die lere ·

Mit wird man in sehen sol ·
Der keusche gantz erfunden Der
ist den tag behůtet wol · So dz er
bleibt frey vor verchewunden ·
Stahel eisen mag in nit versch=
neiden · Vnd ander vnglücke ·
Můß in dē tag durch keusche tu=
gend meyden ·

Ist man aber in sehende · Mit
willen der gedancke · Wann e=
lich mynne spehende · Das hat d
gral an stetikait zů krancke · Vñ
můß man in des tages wundē
vinden · Meßlich in sollicher wei
se · Des achtē tages mag er helm
auf binden ·

Ist er vnelich gerende · Vn=
keusch des tages zeiten · So er dē
gral ist werende · Der angesicht
so mag er nit erbeiten · Er wirt
darnach verhawen also sere Zů
dem tod oder suß zům verche ·
Das er kan vberwinden nym=
mer mere ·

Der gral ist tugende vinde ·
Zů rainikait dem orden Welhē
degen kinde · Er neigt das ist zů
hant hie ritter worden · Vnd sol
hin an der fürsten sedel sitzen ·
Dise lere heiß dir schreiben · Das
sy nit werd vergessē dein witzē

In grales dienst mit freyse ·
Bin ich gewesen zanger · Haubt=
man der tempeleyse · Mit ritter=
schaft mag ich gesein nit langē
Mein schwert hat sich verwan=
delt zů ainer krucken Das bey d
werdē brůderschaft Schriet dur=
ch liechte helme weyte schluckē ·

Nun wirb mit deiner krefte
Das du můssest lobes reichen ·
Manlich in ritterschefte · Das dir
nun fürsten kainer mag gleich
en · Die selben bord an wirde kū
nen borden · Da von so hoch ge=
blůmet Würde von haidensch=
aft der cristen orden ·

Du magst czů elicher state ·
Wol werdes weib erwerben Ob
du d trawen rate · In deyner ge=
he dir nit las verderben · Wann
ich dich můst auß ritterschaft
ye zyehen · Nun wer dich sun al
laine Mein kraft die wil vns hai
den nun enpflichen ·

Sun gottes gab mit vale Dir
gab fünff werder kinde · Die
seynd hoch bey dem grale ·

Ain vil seligs werdes ingesinde
Amfortas vñ trefrezēt d̄ schnel-
le Ich geleb noch an irm preise.
Das er ob allē preise wirt d̄ helle.
Dein tochter tschyosiane In
ir hertz beschleusset. Sollich tu-
gent valsches ane Dz ir die welt
an seldē geneusset. Hertzelande
hat den selben willen. Vrepans
de tschoyen. Lob mag der andee-
ren lob nit gestillen.
Dem künigliche krone. Sey
dir gebenedeyet Von dem d̄ auf
dem throne. Do sitz vñ mich vil
dicke hat gefreyet. Von grosser
not da mit ich was beschlossen.
In ritterschaft der starcken. Der
meyn kraft nun laider hat ver
drossen.
Der küniglichen wirde. Wil
ich mich nun verzeihen. Mit ray
nes hertzen girde. Dz dir got sel
den müß dar zů verleihen. Fri-
mutel besaß do wirdiglichen.
Den gral im saluaterre. Das ist d̄
wunsch ob irdischen reichen
Der hett mit reichem sinne.
Zwů töchter von den iaren. Dz
sy gen hoher mynne Vnd auch
an freündes arm vol wachsen
waren. Tschyosianen mynne
schone gerte. Vil künig auß ma
nigen landen. Des sich doch ay-
nen fürstē seit gewerte.
Do dise mer erklungen. In
weite lant die virre. Von disen
megden iungen. Ir wirdikait
gieng seyden groß nit irre. Vnd
für für sich in alle reich zů kün
de Auf nemende sam der valcke
Wann er von höhe enphabet
veder zünde.
Suß wurdent sy gerümet.
Der welt noch baß zů preise. Mit
wirdikait geblůmet. Sy wurtzel
wunschel gert auß paradeise.
Der blůde waren ir wengel v-
ber flucket. Darnach der blůdē
öphel Suß wurden yn ir büsem
hoch gedrucket.
Nicht wañ der sunnen blen
cken. Wil ich ir kel gleichen. So
werde frucht nit krenckē Wolt
ich vngeren ich hieß in naher
streichen. Wer gegen hermelin
ir kele masse. Vnd ir hend gegē
schnewe. Ich wen er gůter witz
dar an vergasse.
Dem sardonix gefüret. Glei-
cht irs mundes brünnē. Vil kü
nigen hoch getüret. Verseit mā
tschyosianen vnd wolt ir gün-
nen. Auß kattelangen aine für-
sten reiche. Vnd wirt an hohem
preise. Vnd der geburt von kü-
nigen wirdigleichen.
Kyot der fürst auß erkoren.
Erwarb do tschyosianen. S hö-
ner magt ward nye geboren.
Seit noch e bey sunnē vñ auch
bey manen. Auch het er mani-
ger tugende genossen. Sein leip
gen hohem preise. De köste vnd
manhait was vnuerdrossen.
Sy ward im bracht vil schire
Vnd reichlich enpfangen. Sein
brůder campentire. Der künig
kā auch darzů kattelangē Vil rei
cher künige vñ fürstē do warē.
So köstliche hochzeit. Geschach

doch nye bey vil manigē iaren.
Kyot des landes herre· Der het den preiß erworben· Mit milte noch vnd verre Vñ ellent wz sein manhait vnuerdorben Wo man hurtigleichen solte streitē· Vnd auch durch weibe mynne· Gezimiert vnd helm tyoste reitē
Gewan ir fürsten kunne· Ain lieber weib der dolde· Vil hertzē licher wunne Als es die mynne an im bayden wolde· O we des nun nabet im syn trauren· Suß endet sich die welte· Ir süß die müß ye an den enden sauren·
In rechter zeit ō masse· Were im seī weip ains kindes So mich got erlasse· In meynē hauß ems solchen ingesindes· Das ich also teüre müste gelten· Die weil ich han die sinne· So wirt sein von mir gewunschet selten·
Wo bin fraw auenteüre· Wē lat ir disen tempel· So ram vnd so geheüre· Dē gral der aller tugent ist eī exempel Die doch mā vnd weibe an selden reichent· Ir welt zü andern merē· Die sich ō brüderschaft hie nit gleichent
Freünd ich bin hye farende· Mit wañ in deinem gelaite· Wie dick gen mir sparende· Du bist dem kurtoise mit wirdikaite· Vnd missewende kanst hie auf mich ziehen· Wo du mir schādē prüfest· Do sicht man dich an wirdikait den schiehen·
Ich var die rechten strasse· Die do die werdē mynnent· Die sich der rechten masse Auf stetikait elichen wol versinnent· Du tüst sam ich wel stelen oder rauben· Was dann var ich gen streite· Der schad gelid auf haidenschaft der tauben·
Da wirt auch schad getailet· Dē tauf hoch zü klagende· Wer mich darumb mailet So hā ich ye die selbē not zü tragende Wē mich darumbe hast ich wen er sündet· Meī schuld ist ringe wegende· Es wirt do selten hauß von mir enzündet·
Tschyosianen die klare Die süß vñ auch die stete· Gebar mit todes vare· Im tochter wert die vil selden hete· In der ward alle magtleicher enstandē· Sy pflag so vil trewen Die man noch vō ir sagt in manigen landen·
Des fürsten lait sich hebte· Mit lieb an vnderschaiden· Sein iunge tochter lebte Ir müter tod das het er an yn bayden Tschoisianen tod half im auß borgen· Die verlust an den fründen· Vñ ymmer mer gewinn do an den sorgen·
Mit iamers ward geratet· Do man sy enpfalch der erden· Sy müste e gearomatet· Vnd auch vil schon gebalsamt reiche werden· Durch das man lange müste mit ir beiten· Vil künig vnd hoher fürstē· Zü der leiche zü legen kamen an allen seiten·
Der fürst auß kattelangē Vñ künig tampentiere· Sein brüder het enpfangen· Den man do hieß vil wert von perlapyere·

Seiner klainen tochter hat erß
leyhē Do wolt er sich des schwer
tes Auch helm vnd schiltes alles
do verzeihen·

Mamphilot den fürsten Her
tzog von arguzey · Der kunde
mit gedürsten Werben als vō
zaghait der frey Der ward sein
lant hie tampentyr auff geben=
de· Der sich darumb stelte·Bayd
mit iamer lebens reiche lebende

Mamphilot was sehende An
seinē brůder leyde · Er ward im
pflicht weichende Das wz ain sau
re bitter augen weyde· Er czoch
sich hoch durch iamer vō dem
schwerte·Das ir tweder mynne
Noch ritterschaft noch preises
nit engerte.

Sigune ward mit tauffe · Dz
kint albie genennet·Das so mit
tewrem kauffe·An reichem gelt
der vatter het bekennet Wan er
ward ir můter durch sein ane ·
Die sich der gral des ersten Tra=
gen liesß das was tschoysiane ·

Tampentier hin fürte· Sigu
nen do die klainen · Mit iamer
sich hie rürte· Do kyot sy kuste
michel wainē· Gundwir amurs
lag noch an der brůste Die zwo
gespilen wůchsen·An preise mit
gewinn sunder verlůste·

Do tampentier mit lebene ·
Den tod můst erzinsen· Ain bes=
ser pfand zů gebene Het er nyer
gent groß gen ainer linsen·Pel=
rapier nun erbet auf caroissen·
Gundwir amurs die klaren· Der
fürste hoch mit iamer kunde

driessen ·

Der ward bestetet schone ·
Nun kardies der klare Trůg
landes haubet krone· Das was
nun recht hie in dem fünften
iare·Do sigune alda ward behal
ten ·Nun můstē sich hie schaidē·
Die iungen zwo gespilen nit die
alten·

Sy hiessen wol die iungen ·
Der iar vnd greiß der tugende·
Gesaget noch gesungen · Wirt
nymmer von also süsser iugen=
de·Alsam kondwir amurs vnd
auch sigune· Es docht ob ir ge=
burte·Wer in der hőchsten zier=
den sternen lune·

Ir natur complexionenten ·
Getempert vnd gemessen·Was
mit den elementen·Als der rech
ten form nit an vergessen· Zů
wunsche gar nach hochgelobtē
preise· Also das yn nit gebrast·
Dann vite lignum obß von pa=
radise·

Fraw selde sam ir kinde·Het
suß ir leben besorget · Fraw erē
hofgesinde · Zů geisel vnd czů
pfand ward in verborget Zuht
scham keuschemasse trewe mil=
de·Die sorg vnd die beschaiden
hait·Ward in nye vntz an ir en
de wilde·

Bey den selben iaren · Was
castis erstorben· Der het die süs=
sen klaren Hertzelandē zů mont
saluatz erworben Zů camfolais
der hochzeit erdachte· Mit küni=
gen fürsten vil auß manigem
reiche·Die hochzeit wart verwā

delt· In ain peiuilde vil iemer=
leiche·

Castis alsus verzigende· Wz
hertzelande zů weibe Die gamu
ret seit ligende· An arme ward
mit magtlicher leibe Doch ward
alda frawe zwayer lande · Des
werden firmutels kint·Die mā
do von montsaluatz dar sande

Von waleis die küniginne ·
Nun an sigunē dachte Sy warb
mit allen sinnen · Das mā sy vō
przubartz dar brachte · Gundwir
amurs begunde haisse wainen
Das sy der grossen liebe· Vnd ō
geselschaft solte sich verainen ·

Kyot der frōden weise·Wil
nun sigunen bringen·Von przu
bartz waleyse·Kintlich süsser ia
mer wil in tringen Gundwir a=
murs do sy von danne wolte ·
So senlich ward ir schaiden Das
man noch kint darumb grüssen
solte·

Sy für gē kattelangē·Sigun
die seldenreiche· Do entwalte sy
nit lange· Biß man sy von dem
lande kostleiche·Alda beriet mit
kintlicher zierde · Kyot das wol
bedachte· Wann er kante reich
kondewirde·

Sigune sprach liebes vetter=
lein·Nun haisse mir gewinnen
Vil schōner tockē ain vollē sch=
rein· Als ich zů meiner můmen
var von hinnen · So bin ich czů
der verte wol berichtet · Es lebt
maniger ritter·Der sich in mei=
nem dienst noch verpflichtet ·

Wol mich so werdes kindes
Nach wird also versunnen ·Got
můß mir des gesindes· In katte
langen vil iar mit dienst gunnē
Mein sorge schlaft so die selde
wachet·Wer schwartz walt hye
zů lande· Der würd zů scheften
gar durch dich gemachet·

Do man dz kint do brachte·
Frauwē der waleyse · Ir treuwe
des gedachte·Wie es der werdē
můter ward ain weyse· Vnd sy
die in sollicher wirde erkante ·
Das machte fundamente · Der
liebe die sy gē dē kinden wante

Kyots kint sigune · Wůchs
do bey ir můmen · Für mayen
blůgdes lune · Koß man sy bey
taw nassen blůmen · Auß irem
hertzen blůgte seld vnd ere·Ko=
mpt sy zů lobes iaren·So wil ich
ires lobes künden mere·

Nun brůft an der steten Der
klaren magt sigunen·Do sich ir
brůstel dretē · Vñ ir raituar har
begunde praunen · Do hůb sich
in ir hertze hoch gemůte·Sy be=
gund stoltzen vnd losen · Vnd
tet dz doch mit weiplicher gůte

Was megde oder weibe· Ye
ward gen lob gemessen· An irē
stoltzē leibe·Ward des nyergen
seidē groß vergessen· Die raine
frucht durchleuchtig valsches
ane·Selig sey die můter · Die sy
gebar dar was tschoysiane·

Nun süllen wir auch geden=
cken · Hertzelanden der rainen
Die kunt ir lob nit krencken Mit
wirde gantz sol man die lieben
mainen Sy was vrsprung aller

weiplicher eren. Sy kunde wol verdienen Das man ir lob müst in den landen meren.

Magt vnd witwe in iugende Wz do kint firmutelles Wer bey ir zeit von tugende. Sprach frau ē lob do erhal nit so helles. Ir lob dz für die virre in mange reiche Vns ir myñ verdiēt ware Voꝛ kanfoleis mit sperē hurtigleiche.

Suß pflag sy bayder oꝛden. Der megde vnd witwē thümes Ir wirdikait sich boꝛden. Kund also das man ir iach des rümes An reichait an geburt vñ liechter male. Volkommen aller tugende. Vnd selikait auf geerbet von dem grale.

Hye kumpt die auenteüre an tschyonatulander vnd sigunen

Wie schied ð erentreiche. Gamuret von belckanen. Vnd wie er wirde leiche. Wol erwarb die schwester tschoysianen. Vñ wie er sich enbrach ð frantsoysinne Der wil ich wol geschweigen. Vnd sagen hye von kintlicher mynne.

An foleisen zü augel wunne Am kint ward verlassen. Erboren von küniges kunne. Vñ vō der art dz es sich müste massen Aller dinge da von ð pꝛeiß verdirbet. Werben aller fürsten. Noch wird ir kainer baß nach pꝛeise wirbet.

Do gamureth durch mynne Nam schilt von anfoleisen. Die edel frantzoysinne. Im lech das kint das müssen wir noch pꝛeisen. Das erwarb seine ware kint des süsse Diser auenteür ain herre. Da von ist recht das ich kint durch in grüsse.

Das kint im senden laiden. Für mit dem antscheuine. Seit vber zü den haiden Zü dem ba ruck hin gen alexandrine. Zü waleis bꝛacht er in wid her wider dannen. Wa kint genendikait erspehent. Es sol sy helffen ob sy ymmer gemannen.

Die klainen vñ die grossen. Die iungeren vnd die eren. Diser auenteüre verstossen. Werdent laider vnd sy nympt zü heren. Tschyonatulander noch allaine So lant euch nit verschmahen. Ob er noch sy an witz

an iaren klame・
Ich wil mit wirde gantz Sein art ain tail benennen・Von grabars gurnemantz・Des kindes an kund eisen wol zertrennen・Das pflag er zů tyost mit maniger hurte・Do hieß sein vatter gurtzegrym・Der lag tod durch tschyode lagurte・
Mahuth hieß sein můter・Ekunates schwester・Vogt einer pfaltze gůter・Vil reiche benant starckem herbester・Selber hieß er tschyonatulander・So hohen preiß bey seiner zeit Erwarb noch nye der aine noch der ander・
Das ich den sun gurtzegren Nit vor sigunen nante・Der raynen wandels fryen Das wz des schult das man ir můter sandte Auß der pflege von dem ramē grale・Des můst ich sy vor nennen・Vnd ir geschlechte wert dz liecht gemale・
Wann alle diet des grales Dz seint auch die erwelten・Hye selig sunder males・Vñ dort zů dē steten preiß die gezelten・Sigun was auch des selben edeln samē Der von dem gral ward geseit・Vil verre da in die hailbafte namen・
Wer des edelen samen kraft・Hin ward bracht dem lande Der můste werden berhaft・Im vil gar aī scheruer auf die schande・Da von canfolais so ver ist bekennet・Das ward in maniger zungen・Gar den treüen haubtstat genennet・
O wol dir canfolaise・Wie mā preiset deme stete・Vō sůsser lieb kurtaise・Die geschach auf dir nicht zů spete・Mynne hůb sich frů do an zwaien kinden・Das alle die welt nit möchte/Ir trůbhait dar vnder ist beuinden・
Gamuret mit wirde hoch Die kint bey ainander・In seiner kamer leiplich zoch・Der klare sůsse tschyonatulander Dannoch wz nit starck an seinen sinnen・Vñ ward yedoch beschlossen In not des hertzen von sigunē mynnē
We das sy mynne nicht verbirt・So tumb gē sollicher angst Wo iugend suß begriffen wirt Mit ir stricke do wont sy aller langst・Ob das alter mynne sich glaubet・Bey mynne dannoch iugent wont・Wann mynn ist an ir krefte vnberaubet・
We mynne deiner krefte rat Was tůt der vnd kinden・Ainer d nit augen hat・Der möcht dich spüren vñ gieng er also blinden Mynne du bist also manger schlachte・Alle schreiber möchten・Geschriben nit ir art vnd auch ir achte・
Seit man die religiosen・Beschwert wol in der mynne・Vn klöster vnd auch in closen・Daz sy alda gehorsam seint mit sinne・Maniger ding die sich do laisten kume・Mynne ritter twinget・Vnder helm myñ ist ewig an irem rume・
Die mynne schleust in ir clause Das schmal vñ auch dz braite

Mynne hat hie in erde hause Vñ
czů hymel ist sy raine für got ir
gelaite Myñ ist allenthalb wañ
nit zů helle · Die starck myñ an
ir kreften · Erlampt ist tzweifel
mit wanck ir geselle·

Ane wanckes lune· Vñ zwei
fels die baide·Was die magt si=
gune·Vnd auch tschyonatulan
der mit laide· Do wz die starcke
liebe zů gemenget· Ich sag euch
von ir kmtlicher · Mynne wun=
ders vil wañ das es sich lenget

Ir schemlich gebaren ·Vñ die
art ires geschlechtes· Lauterlich
sy waren Auß myñ erboren die
twang sy ires rechtes· Das sy ir
mynne so taugenlichen halen ·
Vntz das sy an ir liebe Klar vnd
auch an dem hertzen sich ver =
qualen

Der iunge an mynne witze
kraft·Macht yedoch seine weise
Von maniger süssen botschaft·
Der frantzoiser küniginne an=
foleise · Bey im enbot den wer=
den antscheueinen ·Die erwarb
er vnd wandte· Vil dicke ir not
nun wend im auch die seinen ·

Tschyonatulander Vil dicke
ward des innen· An gamuretẽ
vand er · Wie wol er sprechen
kunde do mit sinnen Vñ er sich
von kumber kunde schaiden ·
Des iach im tauffebere· Diet al=
sam tatẽ im auch dort die baidẽ

Alle die mynn pflegende sei
Vnd mynne an sich laiten · Die
hözen magtliche pein ·Vnd von
manlicher iugent mit arbaiten

Da von ich euch hie auenteüre
künde ·Dem der durch hertzẽ lie
be·Von mynnẽ kraft ye sender
not enpfünde ·

Auß grasswalt den fürsten ·
Die mynne vil gemante· Das er
nun mit getürsten ·Die vorchte
brach vñ můtes reiche ernante
So dz er sprach sigune helferei=
che·Nun hilf mir maget süsse ·
Von sorgen vil so biltu helffe=
leiche·

Ducisse ob aller zuchte · Nun
las mich des geniessen· Das du
von werder fruchte Bist erborn
die nye kund erdrissen ·Sy werẽ
wol gehelfig mit ir lone· Ob es
yn preiß gemerte·Genade fraw
des selben an dir schone·

Beamus der mynne sprich ·
Wz du maynest·La hözen zucht
die deine· Ob du des selben wil=
len dich veraineft· Das dem kla=
gende bette müg verfahen · Du
wissest sem am warhait· So sol=
tu gegen mir dich nit vergahẽ·

Fraw wo gnad ist werende
Do sol man gnad sůchen ·Gnad
ich Von dir gerende· Bin der sol
auch deme gůte gerůchen Wer
de gesellikait stet wol den kin=
dẽ·Vnwird ist vngnade · Do kã
die recht gnad nyeman fmden·

Sy sprach du wilt frödẽ slag
Durch trösten da him kunden ·
Do man dir baß gehelffen mag
Dañ ich anders kanstu dich ver=
sunden·Ob du gerst das ich dir
kumber wende · Wann ich bin
recht am weise · Landes magt

vnd leút ellende·

Ich waiß wol leut vnd lande Der bistu grosse frauwe Ich ger nit sollicher pfande· Wā dz dein hertz mich durch augē schauwe Also das es den kumber meyn gedencke· Tū d̄ mynne ir recht· E die myñ vns baiden die sinne krencke·

Wer so pfliget mynne · Das sein myñ ist gewere· Nach frō=den gewinne · Als lieb du mir bist vnd ye were · Ob mynn vñ lieb ainander icht erkennet· So bistu der liebe Vnd bin auch ich die mynne genennet ·

Hant dich gedancke deine · Mit lieb also besessen · Zū frōdē vñ zū peine Des sol ich dem mit liebe nit vergiessen · Wie dicke du mir da vor nennest mynne So wiß dz ich bekante· Nye wer der mynne verlust noch ir ge=winne·

Vil süsse valsches ane· Mit bal sam vbergossen· Du mynnē vn dertane Ob du mich treist im her tzen vnuerdrossen · Mit der liebe stete sunder wancken· Als mir dem mund ist lebende· Ich lige dir im dē hertzen mit gedanckē·

Tschyonatulander · Ich ger nit wann dez ainen Du nyemst redgen ainander · Der ich mich kan czū mercken nit verainen · Mynne duncket mich ain man geheüre· Ob sy mir wer beken=net· Dz gebe mir villeicht an frō den steüre·

Des kan ich werde iugent · Nit gabes dich beschaiden · Myn ne bedarf wol tugent Wer sich gen wirdikait selden wil beklai den · Der mūß die rechte mynne wol bekennen· Begerstu frōden steüre· So mūß man dir die wa=re mynne nennen ·

Ist myñ aim sy oder aim er · Magstu mir mynne bedeüten · Sag mir wes die mynne ger Ob sy mir kumpt wo mit sol ich sy treüten· Mūß ich sy behaltē bey den docken · Oder ist sy wilde · Ich kan ir lieplich wol zū handē locken·

Mynn ist ain sy myñ ist ain er· Wer mynne kan erkennen · Mynne ist aim die mynne ist ain der Also hōr ich sy ye die weisen nennen· Dise zway hant doch nit omges mere· Minne ist auch mit gewalt · Vber kreftig gar vnd auch vber here·

Aim die aim der der mynne · Mūß man czū rechte sprechen · Nach manne nach frauwen sin ne· Sol man suß ir namen prū=fen vnd brechē· Sy ist aim er ge=haissen nach den herren · Ayn die ain der die mynne· Kan bay denhalb sich flechten vñ werrē·

Nun sehent was hie wun=ders kan Aim er aim sy die myn=ne Ain er der herr ain künig aim man Vnd sy aim fraw gewaltig küniginne Wañ sy künig vnd künigin betwinget· Was lufft erden wasser lebt· Dz alles nach der mynne bulde dinget·

Die süsse in kindes weise ·

Sprach vil wol versunnē pfligt
sy der wunschel reise · Vnd hatt
gebadet sich in dem iung brun
nen Das sy wesen kan am fraw
am herre · Magst du mir das be=
weren · So gefriesch ich nye so
grosses wunder mere ·

Ist mynn am blům rot so val
Vogel oder turteltaube · Galandē
oder nachtegal · Merlm kůnigel
ane veder straube · Ist es aī schap
pel fürspan oder spiegel · Oder
ain kindes reitzel · Ich vörcht es
sei der iungen tozen triegel ·

Die mynne kan sich wilden
Frömden vnd haimlichen · Bil=
den vnd vnbilden · Kinden altē
armen vñ den reichen · Sy wan
delt sich sam lune sterne scheibe
Nyemant lebet so weise · Der ir
lune biß in das ende schreibe ·

Ir kintlich witz gesüsset Doch
mynn erkant von meren · Die
myñ gedancke grůsset · Dz mag
ich mit mir selber wol beweren ·
Des betwinget es die starcke lie
be · Mein hertze stilt mir fröden ·
Vnd varbe klar es doch nit ainē
diebe ·

Tschyonatulander · Mich twi=
gent die gedancke · Wenn wir
nit an ain ander · Sehen so bin
ich an fröden die krancke · Vntz
ich dich aber taugēlich erblicke ·
Suß trawre ich in der wochen ·
Nit czů aim mal es ist laider czů
dicke ·

So darfstu süsse raine · Mich
nit fragen von mynne · Ane fra
gen allaine · Wirt dir wol kunt
ir verlust vnd ir gewinne · Sich
wie die myñ auß fröden in sor=
gen werbe · Thů der mynne ir
recht · E die mynne vns baiden
in dem hertzen verderbe ·

Sy sprach vñ kan die mynne
Suß in die hertzen schleichen · Dz
man noch weip mit sinne Noch
maget ir mag mit schnellikait
entweichē · Weiß aber nymant
was die mynne richet · An leütē
die iren schaden Mit werbent dz
sy den ir fröde bricket ·

Sy vert gewaltigleiche · Den
tumben vnd gen weisen · Nye=
mant so künstereiche · Lebt der
künne ir wunder valle preisen
Nun sülle wir baide nach ir hilf
fe kriegen · Mit vnuergessener
trautschaft · Mynne kā mit wan
cke nyemant triegen ·

Die edel mynne wol gestalt
Solt ander kraft erzaigen Dann
das ich in ir gewalt · Ich meinē
vreien leip für aigen · Mich hatt
dein iugende noch nit erarnet ·
Du můst mich vnder schiltlichē
Dache verdienen ee des biß vor
gewarnet ·

Fraw so wiß nun wanne Ich
wapen mag gelaiten · Hie zwis=
chen vnd danne · Wird ich ge=
sehen in süssen sauren arbaiten
So das mein dienst nach deiner
hilffe ringe · Ich ward in deine
helf erborē · Nun hilf so das mir
an dir gelinge ·

Diß was ain anegenge Per=
kinde gesellescheffte · Zů hant
darnach vnlenge · Pompeyus

baldag fůr mit krefte·Sein herfart het aldar gesprochen·Vnd ypomidon der werde·Do newer sper wurdent vil zerbrochen

Gamuret der milte·Des endes hůb sich taugen·Er mit sein aines schilte·Er hett auch grosse kraft ane laugẽ·Wañ er pflag wol dreyer lande krone·Suß iagt in die mynne An den re den enpfie er von ypomidone·

Tschyonatulander·Vil laide wz zer verte·Sigune blicke glan der·Vnd ir mynn im alle frőde werte·Yedoch fůr er von dann mit seinem mage·Das was sigunen hertze not·Wañ im riet die myñ baiden auf die lage·

Der iunge fürste vrlaube nam·Zů der magt lobeleiche·Wie geleb ich die zeit lobesam·Das dein myñ an frőden mich gereiche·Wann vns der tod so leichte mag geschaiden·Nun wůnsch mir glückes sůsse magt Wann ich můß nun hin vber zů den haiden·

Vil lieber freünt ich bin dir holt·Nun sprich ist es mynne·So wil ich geren vmb den solt·Mit wunsche sein ymmer nach dem gewine·Der vns baidẽ hohe frőd erwerbe·Es brinnent alle wasser·E die liebe meynenthalb verderbe·

Vil liebes lieb bleib allhie·Werdes lieb schied von dannẽ·Geborẽt ward auf erdẽ nye·Sol lich lieb von weiben noch von mannẽ Die sich hertzelieber kunden mynnen·Des ward bey der linden·Seit partzifal wol von sigunen ynnen·

Gamuret auß gingrifal·Hůb sich der helt verstolen·Von magen·mannen·sunder twal Den allen was sein vart also verbolen·Wann tzwentzig kint von hoher art kurteise·Vnd achtzig knappen ziere·Die hett er im er welet auf die reise·

Fünf schőne roß vñ goldes vil·Von azagang gestame·Volgten im auf ď verte zil·Sein schilt vnd ander schilt kaine Durch dz solt ainer schilt geuertẽ kiesen·Das im ain ander schilt·Hailes wunscht ob diser schilt würde niesen·

Seĩ panthel da verkeret wart Võ zobel ain ancker teüre·Schlůg man auf sein schilt die vart Als in trůg in rechens weise der geheüre·Alsus ward auß gezieret der lobes reiche·Dar vnder nam er ende·Voꝛ baldag mit tyoste hurtigleiche·

Zů hertzelande vrlaub nam Do gamuret der werde·So gar den trewen ain werder stamm Wirt nymmer mer geborẽ auff ď erde·Noch getrewer weip als vil wol beschamde·Von ir baiď schaiden·Vil manig auge seint voꝛ iamer wainde·

Do sprach er durch ir wainẽ Vil liebes weip dem ere·Befilch ich got dem rainen Er gesach sy do laider nymmar mere·Sy bevalch in got mit seuftzen tiefen

ir hertz sait ir künftig not · Hey
was treher auß irē augē lieffen ·
Ir mynne die hertzenleiche ·
Noch worden was nit frömde ·
Sy was der liebe reiche · Im gab
die edeln künigin am hemde ·
Blanck seidin als es auch ir blen
cke rürte · Es rürt auch etwas
brunes · Bey ir hüffelin vor bal-
dag ers fürte ·

Gamuret die rainen · Tröst
vil süssigleichē · Er sprach du solt
nit wainen · In aynem halben
iare sicherleichē · Kum ich wider
lat mich got bey leibe · Des trost
ir sorg am tail entschliesse · Sus
schied er von dem myniglichen
weibe ·

Der verwegen alles peines ·
Hie gen sibille kerte · Der werde
sun gandines · Vil manig her
tze iamer lerte · Do mā geureisch
wie sein vart nā ende Sein preiß
wirt nymmer mere · Getaufter
diet noch haidenschaft ellende ·

Sy müsten im ymmer mere ·
Bekennen vnueralten · Herman
von duringen ere · pflag weilē
die müß immer preises walten ·
Wo man hört von seinē genos
sen sprechen · Die vor im hin ge-
schaidē seint Wie kund sein lob
für die so verre brechen ·

Das red ich sunder wencken
Vnd nyergent auch nach wane
Nun süllen wir auch gedenckē ·
Des iungen fürsten ward auß
grasivaldane · Dē sigune twang
sein keusch ameye · Sy zoch im
fröd auß hertzen · Als auß d blü-
de ir süsse die peye ·

Sein leipliche siechait · Die er
trüg von der mynne · Seins ho-
hen mütes verlustig lait · Er ließ
in gar aller frödē gewinne · Vñ
twang dē grabarlois vil mani-
ger peine · Er were noch senfter
tod · Als gurtzegrin von mobo-
nagrine ·

Wirt ymmer tyost mit hurt
erkant · Von speres brechen kra
che · Durch schilte bracht von sei
ner hant · Sein klare iugent zü
sollichem vngemache · Ist noch
zü kranck Wie starck in mynne
krencke · Vnd vnuergessenlichē ·
Sein iugent also seniglich ge-
dencke ·

Wenn ander edele iungen ·
Zü velde vnd an strassen · Puni
erten oder rungen Durch sende
not so müst er es verlassen Nyñ
in lert an steten fröden siechen
Wo kint lerent auf stan an ste-
hen · Die müssen ye des ersten
dare kriechen ·

Nun lat in hohe mynnē · So
müß er hoch gedencken · Vnd
nach hoher wird sinnē · Wie er
allen valsch künn verkrencken
Mit werdem preiß in iugende
vnd im alter · Ich wais den für-
sten solt er dz leren · Man lert ay
nen heren e den salter ·

Tschyonatulander het · Der
nöte vil verborgen · Der weise
gamuret · Innen ward der hel-
baren sorgen · Das sein nechster
mag süß rang mit kumber Suß
qual er durch die wochen · Alle

zeit den winther vñ dē summer
Von seiner angebornen art
Sein wunniglich geschicke Sein
vel die liechten augen zart. Vnd
wo man koß des antlitz blicke.
Schied durch not vō lauter var
ben glantze. Des betwang in an
wencken. Nit anders wann ebt
stete lieb die gantze.

Gamurettes witze. Vil sere wz
betwenget. Vnd von d myn ne
hitze Wañ in het ir afang dicke
besenget. Sein vel das im trüb=
hait merē kunde. Wañ er myn=
ne helffe. Wol bekante vñ auch
ir winckel stunde.

Wie listig sey die mynne. Sy
müß sich doch enblecken. Wer
gen ir spehende sinne Treit der
kan ir kraft sich nit verdecken.
Wann sy ist ain winckel maß
hör ich sy zeihē. Sy entwirft vñ
streichet. Speher vil dann spel=
ten vnde dreyen.

Gamuret die selben pein. Be=
kant vnd alle die schwere. Das
der iunge talfein Auß grasivald
was frōden also lere Er nam in
sunder auf das velt von strassē
Er sprach wie vert anfoleisen
knab. Sein trauren kumpt mir
nit wol zů massen.

Ich trag die waren pflichte.
All gleich deiner peine Römisch
reich zů nichte. Mir wer vnd ati
nerat der sarrazine. Die möchtē
mit ir reichait nit erwendē. Wē
dich hat bracht in kumber. Der
müß auch mich an allen frōden
pfenden.

Ich spür die mynn vnlaugē
An dir zů groß ir lage. Du sole
mich deiner taugen. Nit helen
seit wir seine so nahe gemage.
Vnd baid ain verch von orden
licher sippe. Neher dañ vō euen
Die da wüchß vß stelhaftē rippe

Du solt ir wol getrauwen Dē
werden antscheueine Mit trewē
vnuerhawen. Das er vil gerne
hilffet dem talpheine. Er sprach
wie hatt dein antlitz sich glau=
bet. Der sunnen klaren blicke.
Die mynn an dir sich selber hat
beraubet.

Dz kint sprach vorchtigleiche
So sey auch mein gedinge. Das
mich deī hilffe reiche So dz mich
dem zorn icht fürbas twinge.
Ich hal durch czucht vor dir all
meinen schmertzen. Nun müß
ich dir sigunen Nennen die hat
angesicht meinem hertzen.

Du magst wol ringen mir
die hant. Des lastes vngefüge.
Nun biß der frantzoysinne ge=
mant. Ob ich do mit sorgen ye
getrüge. Gib mir werden trost
nym mich auß krencken. Ain
schlaffender lewe ward. Nye so
schwer als wachende meine ge=
dencken.

Auch biß gemant was lande
Vnd meres ich mit dir streiche.
Des mich die liebe mande. Vnd
nit durch armůt dem land ent=
weiche. Vnd anfoleisen meiner
werden frauwen. Des sol ich al=
les genissen. Nun lan die hilffe
dein helffeleichen schauwen.

Du magst mich wol entstrei
chen· Auß schloßlichen panden
Sol ymmer schilt erblicken· Voꝛ
mir vnder helm in frōmdē lan=
den· Do sol mein helflich hand
nach pꝛeise ringen · Die weil so
biß meī vogt · Vñ ner mich voꝛ
der magt sigunen twingen·

Sy krancker knab der krefte
Was e waldes mūß verschwin
den· Auß demer hant mit ritter=
schefte· Soltu der ducissen myñ
eifnden· Wann ir myñ ist tail
haft oꝛdeleiche. Sy hat ō ellent
haft der arme· Erwoꝛben dañ
der zaghaft reiche ·

Doch frew ich mich der hō=
he· Aldar dem hertze steiget· Nie
baum von stam dar zōhe · Mit
esten ward so blūtlich getzwei=
get· Sy leūchtig blūm in walde
auf haid auf velde · Bezwinget
dich mēm mūmel · O wol dich
dann der leiplichen melde·

Auf mynnebernden reise ·
Vrspring der mynne blūte· Nun
erbarmt mich am folcise· Die di=
ch mir lech durch weipliche gū=
te· Die zoch dich recht als ob sy
dich gebere· Sy het dich an ir kin
des stat · Als liep du ir bist vnd
auch ye were·

Sigunen mūter an pꝛeise Da
für ye was berūffe Das got mit
kūnste weise Ir klarhait mit wil
len so beschūffe · Tschoysianen
blick der sunnen were· Den hat
sigun kyotz kint · Des iehent ir
bekantliche mere·

Kyot der pꝛeiß beiagende ·
In scharpflicher herte· Ist im der
iamer tragende · Tschoysianen
tod im frōde werte · Der baider
kint ich hie mit warhait grūsse
Sigun die sigehaft auf dem wal
Do man welet megde keusch vñ
ir sūsse·

Die dir hat angesiget ye Die
sol sigenunft erstreitē· Mit dien=
stlichen trewen hie Mag ich des
willē auch nit erbeitē. Ich bring
in deme hilff ir werde mūmen·
Sigunen deme varbe· Sol erbli=
cken nach blicklichen blūmen ·

O we sigun die klare Spꝛach
tschionatulander· Du geist mir
hitze zware· Mer dann agrimon
tin dē salomander · Der do lebt
nit wañ in dem feūre Dann die
czucht demes leibes· Ich wonde
das du werest vngeheūre·

Gamuret den clessen · Hat do
sem traurē lassen· Sy sol dir senf
tes grūssen Bietē das dir kompt
noch baß zū massen Du solt suß
nit leben in sollicher schwere ·
Durch mich vnd durch sigunē·
Biß mit sūssem mūt frōdenbere

Der talphin sunder rewe· Be
gund also nun spꝛechen · Nun
wil mir deme trewe· Aller mey=
ner soꝛgen bant zerbrechē· Seit
das ich nun mit deinem vrlaub
mynne· Sigunen die mich rau=
bet An frōden vnd auch an frō
lichem sinne ·

Er mōcht sich ob er wolte ·
Wol helfe do vermessen· Der da
vil kumbers dolte · Nun sūllen
wir der nōte nit vergessen· An

kyotz künt vnd tschyosianen ·
Die het an grossen sorgen · Tail
des müst sy sich aller fröde ane
Die fürstin sigune · Vil sere
was betwungen · Mit starcker
mynne lune · Suss hetten ir ge=
dancke vil errungē · Das sy vor
ir mümen helen wolte · Die kü=
nigin ward innen · Mit hertzen
schricke was sigune dolte ·
Recht als ain tweig rose var
All nass von der röte · Wurden
ir augen klar · Vñ alles ir antlitz
enpfant der nöte Vnd möcht ir
zucht ir keusche nye verdecken ·
Die kintliche liebe · Das sy qual
nach kintlichem recken ·
Die künigin sprach mit zucht
Durch ir weiplich trewe · O we
tschoysianen frucht · Ich het czü
vil an ander manger rewe · Der
ich pflig nach dē antschevcinen
Meim hertz wachst ain newer
dorn · Das ich an dir kiese al sol=
liche peine ·
An land vnd an leuten deine
So sprich hie was dir werre · Wö
ist dir trost der meine · Vnd allē
meiner mage also verre · Das ich
mag ir helffe nit erlangen War
kam dein sunnen liechter blick ·
Wer hat den hie verstolē deinē
waugen ·
Ellend magt nun müss mich
Dein ellē wol erbarmē · Bey dreyr
land kron sol mich · Anders nye
man nennen dann die armen ·
Ich gelebe das dem kumber sch=
winde · Vnd ich die rechten war
hait · Aller deiner sorgen wol be
vinde ·
So sol ich dir verhelen nicht
Vnd dir die warhait künden ·
Last mich dest vnwerder icht ·
So wil sich doch dein czucht an
mir versünden · Seit ich dē müt
doch nit da von schaidē · So bis
gnade habende · Mei süsse müm
das zimpt wol vns baiden ·
Got lon dir selden reichen ·
Was müter ye irm kinde · Zarte
mynnigleichen · Erbot die selbe
trew ich an dir vinde · Mit stete
gantz ich arme frödē kräcke · Du
erlast mich gar ellendes · Deiner
weiplichen güte ich des dancke
Dein rat dein trost mir bietē
Sol helffereiche hulde · Kanst du
dich trewe nieten · Seit ich nach
freünde all geren kumber dulde
Vnd vil quelhafter not dz ist vn
wendig · Er kuppelt mein wildē
gedanck · An sein sail al mei syñ
seint hendig ·
Es ward auf mer geworffen
nye · Auss kogke noch auss kyele
Ain ancker der so schwerer ye ·
Zü tal durch wag so tief gefiele
Als mein hertz in iamer ist ver=
sencket · Es nert ain klain gedin
ge · Das es vor tod alsam ain ha
se wencket ·
Ich hab mein abent schawē ·
Auss venstern vber hayde · Vñ
gen den liechten owen · Nach lie
bem freünde spilender augen
waide · Vil gar verlorē er kompt
mir al zü seltē Des müssent mey
ne augen · Freündes mynn ain
tail zü teüre gelten ·

Auß venſter ſunne gleſten ·
Amig ich an die zinnen · Do war
te ich oſten weſten · Ob ich des
ierget möchte werden innē Der
mein hertze lang hat betwungē
Mā mag mich für die ſendē Altē
zelen vñ auch nit für die iungē

Auf ainem wilden wage · Va=
re ich dann ain weile · Der war=
te ſetz ich lage · Verrer baß dann
vber dreiſſig meile · Ob i ch yer=
gen erfaren möcht die mere ·
Das ich gen meinem lieben · Süſ
ſen freünde ſender not enbere ·

War kam mei spilende wun
ne gůt · Wie iſt ſuß hin geſchai=
den · Auß meinem hertzē hoher
můt · Ain owe můß doch folgen
hie vns baiden · Dz ich ainig für
in wolte leidē · Ich waiß wol dz
in ſende not · Wider iagt wie er
mich kan lange meyden ·

Owe wann ich entſchlaffen
bin · So kompt er mir vil dicke ·
Vñ ich erwach er iſt do hin · Die
vil ſuſſe mynniglichen ſchricke
So wirt aber ernewet mein al=
tes trawren · Man möcht auff
meī verluſtliche · Sorge wol für
ſturmē aine burg mawren ·

O we ſein kunft ſein werder
grůß · Iſt verre mir vnd teüre ·
Nach dem ich dich erkaltē můß
Vnd dar nach als ich lig in gen=
ſtertem feüre · Alſo erglůt mich
tſchionatulander · Mir geit ſein
mynne hitze · Als agrimont dē
wurme ſalomander ·

Owe ſprach die künigin · Du
redeſt nach den weiſen · Wie ich
an dir betrogen bin · Ich vorcht
die frantzoyſin am foleiſen · Das
ſy hab irn zorn an mir gerochē ·
All dem witze reiche wort · Die
ſeint auch gar auß irem mund
geſprochen ·

Auß graßwalt die iugende ·
Iſt am hoch reicher fürſte · Sein
keuſch ſeī edel tugende · Getürſt
ich nit genennen von getürſte
Das ſein tugent nach deiner mī=
ne ſpreche Ob die frantzoyſinne
Iren haß gen mir mit haſſe nit
enreche ·

Sy zoch das ſelbe kindel Seyt
es ward bruſt enpfüret · Durch
triegens wunder vmdel · Gab ſy
liecht rat ō dich vnſanfte rüret ·
Wiltu im vil der frōd vñ dir er=
werben · Seyſt du im holt ſo la
wider klaren · Dein iungen leip
vnd la den nit verderben ·

Send im das zů wirde · Vnd
laſſe wider klaren · Kynne aigē
wange zů girde · Wie ſtet alſo
kintlichen iaren · Ob ſy liechtes
vell da bey erliſchet · Vberlaſt dē
ſorgē · Haſtu zů vil in deine frōd
gemiſchet ·

Hat talphin dich geletzet An
frōden vnd verderbet · In frōde
reich dich ſetzet Sein leip vil ſeld
vnd myñ yn auff erbet · Die het
ſein vater vnd der talphialte ·
Vnd mahede ſein můter · Die kü
nigin ir můmen ſuß entſchalte

Ich klag das du frōdenbar ·
So frů bilt ſein amye · Du wilt
den kumber erben gar · Des ma=
hech het nach talphī gurtzegrye

Als es vil dicke ir augen hont er
funden Das er den preiß bezalte
In landen vil vnder helme auff
gebunden ·

Der grabozdis mit werder
czucht· An preise mit auf steigē·
Er ist erbozn von der frucht Die
do nit irē preiß ließ nider seigē
Er wüchs in hōhe gestercket an
der lenge· Nun hol das im die
trostlich frōd · Icht ander sozgē
vber dich verhenge·

Ob dein hertz hie vnder· Der
bzuste des erlache · Das han ich
nit verwundt Er würt sich schi=
chen vnder schilelichem tache·
Auf sein tag vil zeher wirt gere
ret· Von funcken die do spzing=
ent· Von schwerten do sich few
rin regen meret·

Zür tyost entwozffen reiche
Ist er mit wunsch gemessen Sei
antlitz manleiche· Weibes süsse
vnd klarhait nit vergessen· Es
ward nie reicher frucht als ichs
erkenne · Ain blick dein augen
süsse sol· Auf mynnē gelt die mi
ne ich im nenne·

Alloa was mynn erlaubet ·
Mit mynnē beschlossen Der mīn
vil vnberaubet · Was ir baider
hertze vnuerdzossē O wol mich
mūme spzach die hertzoginne ·
Das ich den iungen grabozdis·
Mit vrlaub dem vor aller welte
mynne·

Oenigen aller terre · Sy erde
land vnd lüfte· Do grabozdis so
verre· Inne wont mit kintlich=
er güffte· Sy gewinnent ritters
kraft sein ellē· Des müssent spe
engelten · Seyn tyost beginne
etlichen vellen ·

Wie gamuret zū baldag streit
vnd sein ende nam·

Nun lassen wir die iun=
gen· Die süssen die kla=
ren · Der mynne kum=
ber stungen· Da mit sy kunnen
also suß gebaren· Vnd spzechen
von dem iungen talpheime Auß
grahars wie es dem ergie· Vñ
gamuret dem werden antsche
ueine·

Der vand do achereinen Zū
baldag kreftigleiche· Sein kraft
do mōcht gescheinen· Wann er
het vil hohe künige reiche· Die
von seiner hant enpfingen kro
ne· Er vand in do nit aine · Den
der künige kunft von babilone

Vber all das mere· Mit frōdē
mā do hozte· Wie schone kumē
were Dē dzit voz alexādzie stozte
So manig schar gedzungen er

zerfürte·Der wil auch baldag lossen · Des sper so mangen schilt vnsanfte rürte·

Mit frödcn ward enpfangē Der keusche mütes reiche Dē barugk nit belangen·Des kund er erbot im wirdigleiche Wird wā sein kunft nam er zů reichē troste· Dz in sein kraft sein ellē Voz vbermůt der babiloner loste·

Die stoltzē babilone·Zů baldag süchen wolten· Da gen het sich vil schone·Der barugk vnd die seinen als sy solten·Beraitet so das sy mit streit enpfingen· Wolt irs ü nemen ich sing euch wol·Wie es do zwischē baident halb erginge·

Gamuret man schone·Man sagt ir baider kriegen Durch wz die von babilone · Den barugk nit mit streite wolten triegen · Des auch gamuret kunde nit be tragen·Er horte gern die mere· Wie er doch darumb nit solte fragen·

In syria dem lande· Leit ain stat so reiche· Niniue die bekande Lang dreyer tagweide völlig leiche· Die nam der barugk den von babilone· Den vil groß gemüten·Pompeio vnd seim brüder ipomidone·

Sy was auf sy geerbet · Mit rechte her von alter·Darumb so ward verderbet So vil der sarrazeinen vngezalter · Vil mynner kan ich witwen vnd waisen Geprüfen die da wurden·Vō vber kraft ir streitlichen fraisen·

In ward auch zů erbtaile·Ver lan der kainer güte ·Ir selikait zů vnhaile·Ich maī ir vnrechtes hoch gemüte· Das sy begerten süß götlicher eren·Den sy in alter für den mozder· Kund es in in spotte wol verkeren·

Von reichait groß ŏ frucht· Die biert alda die erde · Genugtsam aller genucht· Ist kaldea dz lant nach hohem werde· Durch das hat hochfart sy dar zů betwungen·Die ye do künge waren· Das sy vil nach götlichem preise rungen·

Iherusalem den hymel klar· Bedeütet mit der schrifte · Babilon die hell fürwar · Durch das hochfart wunder ye do stifte · Die töchter von syon seint gott die nechsten· Vnd die von babilone·Ye die gar vnwirden vnd die verschmechsten·

Auf erde nye frömder geste· Wurdent bey dem throne· Von hochfart vberleste· Dañ lutzifer vnd die von babilone· Ir hochfart ist zůr helle wol eben reiche Wann sy mit krancker krefte · Götlicher kraft woltē seī gleiche

Wie hoch sy sich do bzuchten· In hochfart mit gewalte · Mit fyeber vnd mit suchten·Die hohe trinitat sy dicke valte· Etlichen macht seim vbermůt czů rinde·Als nachabodonoso2· Dē gottes czo2n ward vil dicke czů schwinde ·

Ich kan hye nicht verenden Alle die do gottes rache ·

Die er kund gen in wendē· Her
ich mūß zů lerē ain and spꝛache
Wie niniue den kaldein enpfů:
re Vnd sichs der barugk vnder:
wandt· Glaubēt mirs als ob ich
darumb schwůre·

Niniue die reichen· Gelegen
was zů verre·Sy mōchtentz nit
erstreichē·Mit gewalt durch alle
haidenisch terre Anderen küni:
gen lag sy wol zů messen ·De:
metrin vnd iesapar·Der wolde
die von niniue besessen ·

Die soldan offenbare·Dz het
ten suß gesetzet · Dem attinerat
zů vare·Ob er alda von yn wür
de geletzet·Das bottenbꝛot bleib
do vngewunnē· Wer bern wil
mit hasen iagen· Der mag sich
wol glückes do verkunnen·

Er twang sy manger zinse ·
Die sy im dicke wagē·Noch her
ter dann pblinse·Dauchte er sich
vil hoher sipp von magen·Dar
czů dienten im vil dienstleiche ·
Durch lehenung irer kronen ·
Dꝛeyundzwentzig künige hoch
vnd reiche·

Des wolt er die von niniue·
Mit manigem dienste trucken ·
Des wolten sy nit dulden me ·
Vñ sy begundē an den barugk
rucken · Der haider herschaften
gewaltigleiche·Babst vnd kay:
ser was er Vōn art vber alle hai
densche reiche·

Vber all mit gar besundert·
Die haidenschaft sich stucket ·
Wer ist nun den des wundert·
Den las ich dꝛauß ich michs han
an gezucket· Die vō egipten vñ
die vō babilone· Ir glaubē secte
ist· Mit iren gōtten auß gesun:
dert schone·

Die von egipten lande · Zů
got hont ain merwunder· Wir
cristen es für schande · Haben
durch recht dz sy ain sollich kun
der für got hont die got hat ge
bildet· Menschen nach im selber
Wie ist ir menschlich siñ alsuß
erwildet·

So sicht man auch die kriech
en· In menschlicher heute· An
rechter weißhait siechen ·Die het
tent an vihe vnd leute Vnd an:
der tier die zam vnd wilde lauf:
fent·Der liste seint die meisten ·
Nun secht wie die mit tobhait
seld verkauffent·

Die vō babilone·Die hettent
an die sunnen·Vñ wellent gōt:
licher throne · Sich selber dan:
noch da bey nit verkunnen ·Sy
seint verirret in schwachē kau:
kel füre· Ain laitbꝛack ist weiser
Der hebt sich doch eben auf die
rüre·

Alsuß ist vnderschaiden ·Ir
secte gar vngleiche · Die wilden
toꝛschen hayde Das kompt vns
cristē doch vil seligleiche Sy lies
sen vns vil selten sunder streitē
Wañ dz sy maniger hande ·Kri
egent vmb ir glaubē zů allē zeitē

Nun lassen wir sy glauben·
Als voꝛ mangen iaren Die tum
ben vnd die tauben Wir cristen
süllē cristenlich gebarē Dúch dē
nach dē wir sein genēnet cristē·

Vnd der hymel vnd erde waltet
Der müß vns gar vor vnglaubē
fristen·
Der barugk hat das gröste·
Der dreyer stüle taile·In haiden=
schaft d höchste Ist barugk vnd
attinerat zů haile· Auf den von
iesopor für er mit krefte·Er viēg
in mit gewalte·Bey seiner drey
vnd zwentzig künigschefte·
In ainē sturm herte· Do sy zů
ainander kamē Mit grossem vn
geuerte· Zů baiden seiten sy do
schaden namen· Das schůf das
der barugk sich nit warende·
Wer sein veinde schmehet· Der
wirt an frödē dicke missefarēde
Die vō mesopor all hie· Strit
tent wol genēde· Der kunde ge
nussent sy do nye· Vnkunde
ward ye leichter widerwende·
Das kompt von haren scharlei=
cher tat in vorchte· Der merern
kraft der geste· An manger stat
ye klainer her entworchte·
Nun was auß demetrione·
Dem künige gleich ergangen·
Selb sechst künige mit krone·
Ward demedrius alda gefangē
Auch kamen ir do viere von dē
leibe Ob amazur eskelyer Vnd e=
meral icht vngezalter bleibe·
Die andern do mit flüchten
Wurdent we geschihe·Er ist vn
rechter züchten Wer nit gefech
ten mag das er flihe· Gefangen
geit sich e der ellens reiche· Der
hoher eren sorget·Durch das die
flucht der zaghait ist gleiche·
Nun wurdent sy zů rate· Die
da füren flüchtig· Vnder im vil
drate Der barugk ist so manger
eren früchtig·Wir tragen wir=
digleicher vnser krone Von dem
attinerate· Dann von dem kü=
nig demetrione·
Vil schier allda bekobert·Die
höchsten wurdent alle· Die mā
zůr kür nit obert Ob die entrun
den von der flucht schalle·Das
můß nun sein dise begundē wi
der keren·In ackerins genaden
Der kund enpfahē sy nach gros
sen eren·
Sy rieten demetrione· Dz er
zů ackerine·Von den babilone·
Kerte das weren all die selde sei
ne· Er tet sein nit er wz des mů=
tes herte·Er wonde das in lost·
Pompeius vnd sein brůder mit
herferte·
Sy butten auf mit gaben De
metrion ir krone· Die wellent
wir enpfahen Vō ackerin durch
mannes kraft zů lone· Wañ ir
vns habt vnrecht an euch er=
twungē·Wolt ir des nit vil ge=
ren Es můß doch sein gesagt o=
der gesungen·
Des selben auch die gerten·
Die da gefangen waren·Vñ ack
erein werten·Maniger dienst in
trewen sunder varen · Was sol
nun rede vil wann das sy gien=
gen·Ir küniglichen kronen Mit
zepter sy von ackerin enpfiengē
Do die von babilone·Verna=
men dise mere· Mit stymme vn
czornes done· Sy schwůren do
bey yren götteren offenbere·

Fride vñ sün ist nymmer vnge
worbē·Gen dem attinerate· Biß
der an allen eren ist verdorben·

Sy hiessent briffe schreiben·
Von lande zů lande· Vñ nymāt
sol bleiben· Den man in kainer
wē bekande Alsus ward die her
fart geschreyet· Vn sechs weytē
landen· Die in von art vnd erb
waren gefreyet·

Galoca das aine· Vō grosser
koste reiche· Semyar nit klaine·
Das ander tē ist an reichait nit
gleiche·Mesopor sotilia sammarene·
Mit schrift ist vnuerendet
Ir gelt·das sechste haisset sabristene·

Zwůundsibentzig krone Für
sy auf künigen giengen Den sy
gebuttent schone· Seit dʒ sy die
von in mit zepteren enpfingen
Den ward die herfart da geboten
sunder·Bedarf die schar der
weyte· So sy gesammelt wurd
das ist nit wunder·

Wie dise künige reiche· Mit
namen seint benennet·Yeglich
er sunderleiche· Vnd ire lant dʒ
ist mir vnbekennet· Die auenteür
was es mir nit sagende Die
wurdent wol benennet· Von ir
ameyē die sy wurdent klagende

Wa lieb von hertzen liebe·
Vert auf langer raise· Ist do nit
sollicher diebe· Die liebe holent
do ward ye frōden waise· Betwungen
liebe kan sich aussen
zaigen· Ain kündig augen erkēnet·
Für kupfer golt ist es die
leng sein aigen·

Die haidenschaft der weyte·
Ist cristen vngleiche Darumb nymant
streite Wann sy do hond
so vil dʼ künigreiche· Ain acker
brait dort nie geit dañ hie vierē
Vnd dannoch edel wurtzen· Vō
seiden golt vñ maniger reichen
ziere·

Drey iar so lag die melde·
Solt sich dʒ her beraiten· Zů ragow
auf dē velde· Das sach mā
mit gezelten vber braitē· Berge
vnd tal ward von irm her bedecket·
So vil vnkunder geste·
Hetten ainen armen wirt villeicht
erschrecket·

Dise rede geschehende· Was
vor gamureten· Von den die es
do spehende Warē vnd es auch
wol erkundet hettē· Vō ragow
die künige sich do wanden· Dē
baldag sy da wolten· Do wʒ die
sammenung von all ir landen

Do zwischen was vil weyte·
Tagweid me dañ zwaihundert
Durch dʒ vil lange zeyte· Die baldaten
ires streites warē gesundert
Gebieten ward ir wol nach
grossen erē· Sy kundent hurtigleichen·
Baide leut vnd roß wol
arbait leren·

Olbenden helffande Der kem
meltier am wunder· Wurdent
auß iren landē· Gelade wol mit
maniger hande kunder· Speise
vil vnd vber kraft von golde·
Geschitz vñ ander soume Dʒ mā
zů langē herfart habē wolde·
Dromedaris mule Vñ wagē wol
gerüstet·Es nem ai armē grule·

Vñ solt er solliche koste han ver
küstet All cristenhait die wer in
kranckem gelde Solten sich han
erzeuget · Mich triege dann der
auenteüre melde·

Karatschen auch do giengē·
Darinn die starcken o were· Dar
auf sy vmb giengē · Die sturmē
vanen veste alsam am mowere
Ward darumb entworffē doch
mit zinnen· Für sturm hert ge=
trenge· Das den vanen nyemā
möcht gewinnen·

Do sy gen baldag zogtē· Mit
manigem ritter küne Die baner
hohe flogten · Gele weiß bla rot
braum vñ dar zů grüne· Ir sch=
ilt ir helm gabent glast die vir=
re · Wer sy súchen wolte · Der
ward in rasten vieren ir nit irre

Ob tausent tausent sunnen·
Zů schirben weren gebrucket·
Mit flůg von hymel entrunnen
Vnd werē auf ir wapenklait ge
schlucket · Sust glast ir wapen=
klait wer sy was sehende Ir glo
tzen vnd ir glitzen· Gen der sun
nen was die virre brehende·

Drey meil vñ auch nit neher
Sy da czů baldag mochten· Die
wasser die vil geher· Da zwischē
warent tyost mit hurt geflochtē
Weder zů turney noch zů vespe
rey Nit wann auf todes kelten·
Do ward ü nomē mange kerey·

Die vō babilone·Schrient mo
diente·In lautes helm done Das
herzaichē ward do mit erkente·
Laut erschellet gē dē m arrochei
sē·Die baldag nit vergassen· In
manger strenge d tötlichē freisē

Die von damaskone· Die ka=
ment auf dē plane· Mit irer krie
done· Die waren gar in hochfer
tigen wane So das sy daucht in
solt d sigk gefallen · Glücke das
kan waltzen Darumb hasset mā
vnzeitlich schallen·

Wie maniger hande krye· Al
da auß allen sprachen Yedermā
do schrye· Auf anger wisen stu=
pfel oder brachē· So het mir vn=
můß not enpfolhen Amazur vñ
eskelier· Ward in d moltē wun=
der do beholhen·

Des ich mit worten iehende
Bin das ist noch czů nichte · Ich
main d tat geschehende· Do hay
denthalb gar frey an der gesich
te· Als man das mer hie vor do
kondiwieret· Sy seint noch auf
der verte· Allsogende her mit rei
chait vberzieret ·

Pompeius kam mit krefte ·
Manig tausent er brachte· Werd
ritterschefte· Da mit er auch ack
erinen gedachte· Zů tüne gros=
sen schaden vmb sein schande·
Dz er in het genomē Dz baru gk
ampt mit gewalt zů seinē lande

Auch het er sich do hayme·Gē
seiner kunft beraitet· Das er yn
nit vant ayne· Sein her das wz
mit zal gar vngeraitet· Vil brai=
ter schar im volget auf die hay
de· Durch streites gegen reyse ·
Da von die weib gewonnent ia
mers layde·

Man sach zů baiden seiten ·
Flihen auf dem gefilde · Mani=

gen vanen weyten Vnd dar vn der manige zymier wilde· Die seit iren schein verlor von feüres flangen· Die sy mit schwerten brewent· Ainander auß vil herter helme spangen·

Manig roß mit reichẽ dache Sach man do von den frechen· Leben mit vngemache·Die ypomidon sem laster wolten rechẽ Vnd pompeyo die helle sich do scharten·Mit manigẽ ritter iungen·Die durch preiß ir leben nit ensparten·

In volget auß vil landen Manig reicher fürste schone·Es enpfingen von iren handẽ Zwen vnd sibentzig künig zepter vnd krone· Der ieglicher manigen ritter fûrte· Die wol getorsten streiten·Hey was man do tamburen von in rûrte·

Der barugk vnd die seme· Koment mit heres flûte Mā hort do vō puseme· Lautē krach als ob ain haid erblûte Ward gefar vil weiten dʒ gefilde Do sy zû aī anď brachē· Do ward durchstochen baidenthalb vil schilde·

Daran möcht man schawē· Manig seltzem wunder· Erdacht durch die frauwen· Vogel tier vische vnd auch merwunder· Zam vnd wil gemachet harte spehe·Vn disem herte sturme· Ward es ouch weib zerfûrt harte schmehe·

Man sach do wol ersprengen·Manig roß von rabine· Vnd liechte helm erklengen·An schil tes ort pompeius vnd die scine· Dem lufte sandte manig drum mit krachen Von ir hurte gieng ain don·Sam alle wolcke brechen alsam die spachen·

Auch werten sich mit grymme· Der barugk vnd die seme· Ir wüf vnd ir stymme Was bitter gar wañ mit vil scharpffer peme· Sulten sy es durch die liechten schilde· Mit maniger tieffen wunden·Sy valten manigē tod auf das gefilde·

Ertriben vñ erfochten·Was baide roß vñ leute· Das sy vber all nit mochtē· Vñ vil kaum lebten in ď beute· Do mā die nacht die erden sach bedeckē· Der mit not ward erbitten·In baiden heren von zagen vñ von recken·

Dann aber so der morgen· Brach hoch durch die lüffte· So mûsten aber sorgen· Die ellens richen mit vil krancker güffte· Lebt ir magt do ward ain fride geworben· Ir streiten wer ane ere· Seit leut vnd roß an kreftē was verdorben·

Maniger hand kundiwierē Begunden sich die frechen· So trincken so man zieren· Das sy aber ritters preiß gezechen· Möchten am andern tag oder am dritten·Ye als der frid geworbē ward Vnd siß ir selb kreftē möchten erbitten·

Wenn sy der kreft bedeuchte Gebitten ward nit mere Wann als der morgen leuchte· Yren götten erbutten sy do vil ere·

Dz sys beschirmē solten wol voz maine· Das schampt euch arme cristen· Ich main die got da bie= tent wirde klaine·

Seit haiden bond glauben· Zů iren gőtten mit hilf ď gros= sen· Die armen tumben tauben· Ir gőtter aller selbē seint verstos sen· Von got zů dem wir cristen helfe sůchen Seint wir der hilff gerende So kan er vns mit hilfe wol berůchen·

Do sy den streit erhůben Des andern tags mit rottē· Die molc den luft tet trůben Gamuret dē kůnig schariotten· Von effrain mit ainer tyost valte· Des ď ba= bilonen· Frő dē ward gegē trau= ren die gezalte·

Die seinē in do klagtē· Man= lich sunder weynē· Das mā die vnuerzagten· Sach die vigende hertiglichen meynen· Das hette sei tugent lange wol verdienet Do haim in seinem reiche· Erhal ir klagēder růf gar vngefienet·

Von der weiten acroton· Dē burggrauen iungen· Hyes fůrē ypomidon Den vanen ob mani ger schar vnbetwungen· Ir vn= uerzagt diet vozchte gar gefrey= et· Manig stozy gesetzet· Vō strei tes vber krefte ward gedreyet·

Ich kam auch vil aus esse· Ge= tauft ward ir wund· Als obs in ayner presse· Getrungē warent alsam nit besunder· Fůrē sy mit krefte e sy durch brachen· Die stoltzen marrocheisen· Ich wen auch sich die babilon do rachē·

Vil dicke vn̄ nit selten· Wur dent sy vnder trungen· Endtli= chen vnd gelten· Den wechsel treiben alte vnd die iungen· Hie dise entweichen aber dann be= koberen· Do mit entweder ent= halben· Gesigt wann heut die in neren mozgen aber die oberen·

Wer den vnd den do valte· Ich main nit wann die werden Ich bins der vngezalte· Newan die gamuret allaine zů der erdē Brachte mit dem schwerte vnd mit der tyoste· Do hetten wilde kricken· Dan̄ er allain erwozben reiche koste·

Den barugk wol des ersten· Hetten sy vber wundē· Zům hő= chsten vnd zům hersten· Massen sy die frőmden vnd die kundē· Was yemant anders wirdikait do hetten Der ward vber all ver gessen· Die wirde gabentz alle gamureten·

Wie doch do maniger were Des můtes vnberaubet· An mā= hait wirde were· Von dem vil werder ritter ward betaubet Dē wirt kainer von mir hie benen net· Seit das in dem streite· Ent weder halb nit siges ward be= kennet·

Do sy nun zogende waren· Des andern tags zů reste· Vnd a= ber friddebaren· Tage dzey die kunden vnd die geste· Do ver= massen sich auch die babilone· Wie das sy ackerein Vertribent von der kaiserlichen krone·

Wie sy das angefiengen Des

ward do vil geraten · Das sy in
vbergiengen · Vnd sy zů baldag
baruck ampt haten · Vnd kaiser=
liches recht der selben reise · Ane
sorge sy des waren · Sy möchtē
in vertreiben ane freyse ·

Ain sein sunder ere · Die wol
tentz vber ringen · Das acht kü=
nige here Dem ackerein sei har=
nasch müsten bringē Yeglicher
dar das seine sunder bieten · Der
selben hohen wirde · Der woltē
sy sich gar von rechte nyeten ·

Billicher dann er tete · Iaben
die sei solliche ere · An wird hatt
ers gerete · So wil aber er gewal
tes habē mere · Vō barugk ampt
von kaiserlichem stůle · Sy wol=
ten der gelerten · Dem barugk
ampt do machen reiche schůle ·

Durch niniue die weitē · Die
langen vnd die braiten Mit stur
men herten streiten · Süllen wir
vns gar wol dar nach arbaiten
Das man vns do dienstlichen
grůsse · Vnd vns baldag scho=
ne Atinerat vn̄ barugk haissen
můsse ·

In hochfertigē done · Sollich
red ergie von baiden Pompeius
vnd ypomidone Begunden sich
mit krieg vast vnderschaiden ·
Welcher do czů baldag barugk
were · Vnd der ander atinerat ·
Das wurden seit vil gar verlor=
ne mere ·

Sibentzig künige riche · Die
seint vns vndertane · Mit trewē
dienstliche Sülle wir vns kiesen
zwentzig drus gar ane valscher

tat vil gar an allen̄ dingen · So
das yeglicher biete · Vns sei har=
nasch dar an sunderlingen ·

Das was do ordenleiche · Mit
schrift gemachet stete · Yeglicher
zwir so reiche · Verlebent ward
das er es gerne tete · Mir ist vn=
kunt wie sy seint genennet · Vn̄
welcherlay wappen · Yeglichem
do zů dienste ist erkennet ·

Am dritten tag frid ende ·
Nam · streites was erlaubet · Do
ward von maniger hende · Mā=
nes leip der sele alda beraubet ·
Mit schwerten hatschen bogen
vnd mit keülen · Mit tyost reich
zů valle · Des ward der gehcüre
gamuret zů greülen ·

Alsam ain tier verhawen ·
Auf ainer newen laise Noch baß
den von antschawen Spürt mā
durch getrege seine raise · Wed=
halb er sich mit neyde kerte Auß
helm fewer auß wunden blůt ·
Suß zwaier hande regen er do
rerte ·

Den dritten sach man reisen
Von seines schwertes klingen ·
Mit stahel vn̄ mit eisen · Vō schir
ben auß helm schilten vnd von
ringen · Das maister hend mit
fleisse worchten lange · Dz ward
von im zertrennet · In kurtzer
frist on veyhel vn don zange

Seit ich nun sag von regen
So valt er hie den vierden · Der
außerwelten degen · Valt er vil
mit also reichē zimierden · Dz es
die caldeyen můste verdrissen ·
Vber al das her die höchstē · Auf

seinen tode begunden sy nun liessen.

Das klag ich ymmer mere. Ich meyn die vntrew. Dz dir nie men ist zů bere Das sol man klagē in kleglicher rew. Des ward der babilon preiß genaiget. We ren sy gewesen got. Gamuret ď wer anders wol genaiget.

Ir göttlich krafft betaubet. Ward von gamurete. Vnd eren gar beraubet. Seit dz er in so vil geuellet hette Ires hers vnd das des ir kraft nit möcht entwenden. Mit löblicher tate Die můstē sy mit vntrew wider pfenden.

Es ist ain zaglich rache. Die seld vnd ere vaiget Wer mattet voz dem schache. Das selb trew vnd manlich ere naiget. Die babilon suß gamuretten stelende. Alda sein leben waren Das nam er mangen offenlich vnbelende

Die zimier seine der ancker. Bekennet wz die virre. So liecht so hoch so blancker. Durch das man seiner verte weniger irre. Die ain anders tat im verre künde. Schleg von seiner hende Die gaben vanckē hoch mit grosser zünde.

Ain raitzel klob der eren. Ist schā die hoch geherte. Die kund ycdoch hie leren. Mangē das er gen der herte kerte. Dz sy durch scham vngeren waren dolende Spotten sunder ere. Vnd wären e das end mit wirde holende.

Wer hoch reiche verlüste. Wissentlich kan verliesen. Mit sinnereicher küste. Kan ich dem kain weishait kiesen Die grosse verlust vliesent willigleiche. In ainen streit verlieren. Ain man er wand es gerē vmb alle reiche

Tagende nam der dritte Dē vierden hůb sich streitē. An ort vnd an der mitte. So das man sach auß tieffen wunden weitē Fliessen blůt mannen vnd ď rosse verche. Das ergieng tag den erstē. An dem buhurt vber velt das twerche.

Dem antscheuein in herte. Erwarb mit seiner arbaite Auff diser wilden verte. Von ir gedrang raum vnd gůt gelaite Dz sy den tegen sanfter woltē meyden. Dann ob er veintleichen. Hassen solt da vō ir kainē leidē.

Wenn aber hohe mynne Vñ manlichs hertzē grosse. Betwāg so werder sinne. Dz sein getürst im ellens widerstosse. Gab den sy alle flieben kunden. Ob ď nit sterben wolte. So můst er von im füren starcke wunden.

Do wurden helmes stricke. Von maniger tyost entbunden Vil weiben hertze schricke. Gepzůfet ward den frömden vnd den kunden Was man do sper zerbzochen nider rerte. Dz manigē held gab den re. Des roß dar vber strauchen vallen lerte.

Da was ain streiten schone. Der gern ī streite were Der solt ī disē done. Sei gewesen streit ist wunderbere. Seit streiten manigem hertzen fröden stözet. Vnd

so ye grösser streitē · So man ye gerner singen sagen hözet·

Ob gamuret nun lebte·Vnd ob er gerne sagte· Was er vns frödden gebte·Vnd kurtzweilen vō das er ye beiagte· Auenteür mit streiten vnd von tyosten· Das hemde hertzelanden Begun den mangē leib vnd lebē kostē·

Vil hurtigleichs kriegen· Vō beiden ward erzaiget·Ain ander sy nit triegen. Wolten es ward mit treüen dar gesaiget So schlag so schlag so tring an tring mit stossen·Etlicher möchte klaine · Gehelffen seinem nechsten hausgenossen·

Wer gehözt ye kain streiten So scharf vnd also strenge · Als sy zů baydēn seiten·Do rürtē an der hert vnd an der lenge· Das ward auch nye gesagt noch gesungen Tag der vierde nam ende·Den fünften wirt nun euch nit sigs errungen·

Recht wie in schewre mit gůf te·Var die donder strange · Mit blixen durch die lüfte· Also sach man etwann in dem gedzange Dē mit dē ancker brechen durch die dicke · Mit kraft an manigē ende Gab sein wappen sunnen liechte blicke·

Sein roß was vnuerschrotē Ain decke das bewarte·Er valte mangen toten · Ob er voz tod sich selber icht gesparte·Nein dz er do gab das můst enphahen · Der werd von antschowe Dz allen lebenden dingen můß verschmahen··

Der dzeyer lande krone · In küniglichem werde· Voz manigem fürsten schone · Trůg also dz nymant auf der erde·Bey seiner z it im genossen kunde an pzeise·Das den der tod bevogte· Dar an gedench der iunge vnd auch der greyse·

So manges recken voz chte · Ward nyegen ainer hende·Die solliche werck do woz chte Dz do haisset sper schilt vñ helme schwende· Der kunst wz gamuret do wol gelzret · Reicher tyoste verte· Vñ and pzeiß ward hoch von in gzeret·

Man nam zů baiden seiten· Mit wañ dē tod zebürgen·Vil ritter nider reiten · Sach man do schlahen dzetten vnde würgen Da von verweiset ward manig fründinne·Ir hertzelichen wunne· Do valt vnmynnen mangē durch die mynne·

Was gamuret mit ellen·Pzeises do erwürbe·Ab kriechen vñ ir gesellē· E dann das er voz baldag do erstürbe·Dz seit ich euch vil gerne ob ich es kunde·Nun bin ich krancker sinne · Des ist es vngespzochen vō dē munde·

Hey was er waldes schwande·Vnd ritter schaden lerte · Vñ liechter helm entrande · Do mit er dē amyen do verkerte· In frōden vil do heym in iren lande · Das ward in seit vergoltē·Wañ hertzelanden frōd yn ward czů pfande·

Sy műst in tewre gelten Mit iamer do den weiben · Des verdroß sy vil selten · Die weile vnd es ir kraft möcht getreiben · Sy műst auch für den sun seit vil verborgen · Was er von weibē frőde nam · Doch was ir leip ző kranck disen sorgen ·

O We mich műt aī mere · Das ymmer man erstirbet · So műtleich wirdebere · Vnd der so mangē hohē preiß erwirbet · Vil reicher pfande gab er do für sterben · Seit er vor tod erwarb nit frid So erw auch ich meyn lebē nit erwerbē

Do fride ward gebannen · Für streit ző baiden seiten · Was ye do ward begangen Das was ain wint new an sein ames streiten Des nun frűnd vnd veinde gleiche iahen · Wañ sy vō seinē handē · Manigen tegen sere vallen sahen ·

Yedoch gemach sein ellē floß Wie selten er des pflege · Vñ wie er im von kind erkoß · Dz er stet durch preiß arbait sich erwege · Dar an gedencken iungen vnd die alten · Der hase kurtzleich erwildet Wie lang er an dem bande sey behalten ·

Gemach im schaden brachte · O we war kam sein witze · Dz er des ye bedachte · Er het das harschnier durch grosse hitze · Von im gezogen des ademantes herte · Trost er sich ző verre · Der im doch sterbē laider nit entwerte ·

Sust strait ď vō antschawē · Vntz an den fűnften morgen · Vil maniger stoltzen frauwen · Amcys auf seinē leip begunden sorgen Das in sein hant des tages von preise drunge · Wie sy den tegen valten · Das trachten do die höchstē alt vñ die iunge ·

Ain alt weiser hayden · Den helm wol erkande · Von art gar vnderschaiden · Er was geziert von ainē ademande · Er sprach möcht ich on schaden in erraichen Ich kund in wol gewinnē Den helm kā ich vil gahes im gewaichen ·

Ző hant begundens werbē · Vnd butent reichait gűtes · Vmb gamurets verderben · Vnd ymmer stete gunst freuntleiches műtes · Er sprach nun welt auß die mir helffen wellen · Ain tail der aller besten · Lond sehen ob ich den tegen műg erfellen ·

O we dir hertzelanden · Nun hebt sich aber dein sorgen · Vñ deiner frőden ganden Mit strengem iamer ain angel wirt verborgen · Der kam ző dir geflogē in traumen schwere · Die pflagē der vor raise · Seit brachte tampeneiß der rechten mere ·

Der haiden nam nach seim műte · Dz lert in haidenisch witze Ain langes glaß mit blűte · Das was genomen ich wen vō ainē kitze · Suß ritten sy auf den antscheuein mit krefte · Er schlűg im gegen den augen · Vñ vmbe strait do mit ritterschefte ·

Dis rot varbes schenckē · Mit

rote ward verwidert Dē haiden
wolte wencken Den schlūg der
antscheuein das feür gefidert·
Auß helm floug dar nach das
blůt mit düsse· Die junge ward
gespalten ·Die gab den rat nun
secht wie ers genüsse·

Von dem all vmb stricke Do
leit ð vil gebeüre· In helme feü=
res blicke· Er gab so dz im ward
das leben teüre· Biß das sy weit
dē helde raum do liessen · O we
das also schmehe · Den adamas
kain blůt ye kund begiessen

Der list gab do gelaite Durch
helm vnd auch durch haubet ·
Lantzen gleuen braite· Ipomi=
dones kraft můtz vnberaubet ·
Auch irrt yn nit ponder seines
rosses küne·Er rach dz er in het
te Zů alexandry geworffen auf
die grůne ·

Die tyost ward gedrucket ·
Her gen dem antscheueine·Ain
sper er ainem zucket· Das wz zů
kranck der grossen kreftē seine
Yedoch ward ð babilon da mit
gerůret· Das er czů schiuert klai
ne· Die virre vō dem luft ward
es zerfůret·

Die kraft an gamurette · Ist
ymmer wol zů preisen·Do sy ge
brochen hette · Vor seinē haubt
die lantze vnder das eisen ·In ð
wundē fůrt mit sollichen witzē
Das er noch wer gedachte·Vnd
sunð val so manlich kunde sitzē

Yedoch het er enpfundē·Das
er wz geseret Mit aimer tod wun
den · O we do ward sein hoher
můt verkeret·Der wandels frey
on alle missewende · Mit wer er
dannen wandte· O we do hett
sein manlich kraft ain ende·

Suß kert er auß dem streite·
Der starcke vnd der küne · Das
lert in todes geite Er rait auf ay
nen blan der wz vil grůne·Ver=
wappent vnder helm tet er sein
beichte· Vnd geschefte land vñ
leute · Da von der waleiß frŏde
ward vil seichte·

Er sprach zům talphine · Der
saß im vnder armen · Gedencke
an trewe deine· Vnd laß dich
halt von hertzen erbarmen· Die
waleisinne benim ir ire schwere
Gedenck dz vnser baider· Můter
werde in ainem leibe were·

Du solt auch wol gedencken
Das ich dich han vil zarte·Erzo=
gen sunder krencken · Vnd ich
dich ye vor schmehe wol bewar
te· Des lone mir an dem vil ar=
men weibe·Ich befilch dir landt
vnd leute·Vnd sy selb auf die sel
in deinem leibe·

O we der iungen iare · Wie
sy mit iamē schwindet· Die süs
se vñ auch die klare · Wie selten
man sy nun bey frŏdē vindet ·
Das gebeut ir zucht vñ ir trewe
Gewann sy von mir ye frŏde·
Das wirt vergolten nun mit ste
ter rewe·

Ich waiß wol das verdirbet·
Vor iamer die getrewe· Vñ ane
zweifel stirbet· Es sey dann das
ir dein trost senft ir rewe · Ich
waiß auch wol das sy ir frucht

verderbet · Die sy von meyn er mynn enpfie · O we so wirt ant schowe gar enterbet ·

Nun sag der küniginne · Dz sy dar mit lone · Ellendes vngewinne · Des du mit mir erliden hast vil schone · Bit sy das sy dir geb die hertzoginne · Ir schwester kint sigunen · Vñ dien auch du mit rechter kost ir mynne ·

Du solt sy vnderschilte · Vil manlichen kauffen · Mit keusch vnd auch mit milte · Soltu dich in der iunge hertze schlauffen · Dz du ir zů ainē blůendē zweye Wirst an fröden in hertzē · Dem selde wachset wirt sy die ameye

O we iunger talphin · Nun bedarffstu wol krefte · Seyt du můst pflegende sei · Ainig fünf land vñ aller ritterschefte · Klag artusen ob dir ist arges werre · Vnd gaylet meiner můmē kint · Sy helffent dir des getrew ich yn verre ·

Nun vare haym czů lande · Vnd behalte das gesinde · Pflig ir als dir wol stande · Knappen marner vñ auch dar zů der kinde · Sy seint dir gůt dein preiß sich von in beraitet · Kanstu sy wol gehalten · Das dein czucht iren willen an dich laitet ·

Gamuret in mande · Das er behilt sein trewe · An leuten vñ an lande · Seyt dz mein kint genese von ir rewe · Des pflig also das es dein zucht ir höne · Vñ alles deins geschlechtes Die warē doch ye vor valsche gar schöne

O we ich ellend iamers vol · Was möcht ich behalten · Lane wais ich selbe war ich sol · Wie mag ich lant vnd leute dañ gewalten · Nymstu nun von mir albie die him kere Du bist d mich solt tröften · So gibstu mir die strengen iamers lere ·

Ihesus sun d megde her · Am got in dreyen genende · Es fordert meins glaubes ger · Vñ meī gedinge gar an zweifels wende An dich das brot vnd das ward von dem worte · Vnd das blůt das longinus · Auß deiner seitē ließ mit speres orte ·

Altissimus d höchste · Ainfaltig vñ drifaltig · Du bist des ich mich tröste Meins lebens vnd d sele gar gewaltig · Dann hab ich iergent ritters recht zerbrochen Oder suß manlich ere · Das las durch deī erbermde vngerochē

Nun nym das hemd hie vnden Das sy mir gab durch mynne · Das sper züch auß der wunden Vnd bring die zway vō mir der küniginne · Vnd bit sy dz sy mein da bey gedencke Als ich ir bey dē hemde · Doch vorcht ich das es ir die fröde krencke ·

Mein augē seint vergangen · Ich sich dich nun nit mere · Meī hertz in not gefangē · Ey ihesus crist durch dein marter ere · Las dich erbarmē alle meine waisen Vnd hilf mir das dem kreutze · Mein sele beuogt vor des tüfels fraisen ·

Ain schilt für alle schütze ·

Vnd vor des tüfels kratze · Ist wol das haylige krütze · Wer es zů recht gen sünden widersatze Mit hande vnd mit hertzen für sich geschrencket Got danck mit trewē gebende · Der für vns an das kreutze ward gehencket ·

Nun sagent ackerine · Das er mir do mit lone · Des bate er all die seine · Das ich bestetet werd also schone · Nach cristenlicher e das er sein hab ere · Mein leben hab sich endē · Ja twinget mich der tod also sere ·

Hie ward ain solliche rewe · Do sich sein leben endet · Vō maniges ritters trewe Das luft vñ erde an frōdē ward gepfendet · Sich hůb von iamer ob im solch getrenge · E das er entwappent würde · Das in ir hertzen werte seit die lenge ·

Tschionatulander · Viel im auf die bruste · Jamers vil bekāt er Sems neuen munt er dick tot kuste · Er sprach owe wie bistu so erblichen · War kam dem rosel varbe · Wie ist deinem antlitz hie entwichen ·

O we der spilende blicke Der deine augen pflagen · Den wer den weiben dicke · So sy durch mynn an deinem arme lagen · Wie iemerlichen sich die bont verkeret Ach hertzeloyde hie leit Deiner frōden spiegel das dich trauren leret ·

Vil werdes lant von norigals · Waleis vnd antschowe · Edle stat gingrifals · Hie leit ewē her in iemerlicher schowe · Sein tod der macht euch noch frōdē lere · Ich main auch ewer frawē Die frawt sich nit vñ hōrt sy di se mere ·

O we mir des soldes Sprach tschionatulander · Von arabien des goldes · Des dir der barugk gab so vil vnd ander · Gestayne pfellen der salamander auß feüre · Das ist mit deinem tode · Vergolten hundert tausent valtig teüre ·

Dreyer künig reiche · Dar vber trůg du krone · Zway hertzogtům hezleiche · Dir dientē auch mit manger reichait schone · Mit sollicher herschaft alle soldamēte · Wer dir von recht verschmahet Du kundest selber gebē reich presente ·

Aby wz red ich von solde · So sprach der klaine iunge · Dei mā lich hertz ye wolde · Ebt anders nit wann do mit streite runge · Dein leip gen vberkraft in heres flůte · Du wer dein veinden gar ain schawer · Da bey dē freündē süsse rosen blůte ·

Als ob im ainer presse · Dein hertze wer betwenget · Wo das vrleuge weste · Ob sich dein leip dar zů nit het gemenget · Dz hat dich her veriagt czů ackerine · Tausentualtig mere Durch preis beiagen dann durch gabe seine

Dem barugk ackerine · Komment laide mere · Von dem antscheuine · Do man im seyt wie es verloren were · Das klaget er

von hertzen vnd die seine. Nun
lont der freünde geschwigen.
Die veind litté vō iamers peine
Er fragte wo er were. Vil
bald er do hin kerte. Mit hertzē=
licher schwere Als in von hoher
art sein trewe lerte. Er sprach o=
we nun wirdet nymmer mere.
Geboren dem gleiche. Der schil=
tes ampt so ordenlichen ere.

Er wirt an dir ō mynne mat
Vnd wirt von preiß geschaiden
O we wer sol an deiner stat. Dē
luft mit speres drunctzē also klai
den. Wer schlecht auß helme al=
so starcke feüre. Als dein hant
in streite. Dem gleich der welt
ist ymmer teüre.

Abey du mit tyoste. Liechte
helm entrantest. Vnd wie mit
reicher koste. Du durch schilte
vil starcke sper verschwantest.
Wie brach dein hant in stürme
durch geerenge. Wirt ymmer
dein gleiche. Das wen ich vast
sich zeuget an die lenge.

O we vil güter weibe. Wie
leit ewer hoch gemüte. Manig
hertz in weibes leibe. Vō deiner
wirdikait in frōden blüte In ist
enzuckt ir spilende augen wai=
de. Ich wen dein tode noch heu=
te ir etliche. Zů mir in starcke ia
mers seinte klaide.

Tschionatulander frōde. In
iamer was versuncken. An kint
licher beschōde. So wz sein her=
tze nahe in laid ertruncken Wā
das der zeher fluß gewan gelai=
te. Von nōten groß durch augē
Da vō dē hertzen ward die not
beschnaite.

Das kint von hertzen soten.
Vil sere was erblichen. Vil nahe
gleich den toten. Was im sein
varbe vnd all seīn kraft entwi=
chen. Seī hertz rang mit twayt
hande nōte. Die wagent seiner
krefte. Vnd seiner iugent nahē
gen todes glōte.

Er zoch ab in den klainē. Vñ
trost in gütleiche Er sprach was
sol dein wainen. La stan wie
tüstu also czegleiche. Er hieß in
füren zů der atti nerinne Das sy
in troste süsse. Dz tet auch sy mit
gar weiplichem sinne.

Sy satzte in auf die schoße.
Mit senftē süssen troste. Erdacht
sy sinne groBe. Wo mit sy sey=
nen iungen leip erloste. Der ia=
mer sücht do mit er was gefan=
gen. Sy druckt in freuntlich an
ir brust. Man sach sein mündel
ligen an iren wangen.

Sy sprach owe mir armen.
Der kintlichen trewe. Wie du
mich müst erbarmen. Es ward
nye weib die dich in sollicher
rewe Sehe es müste ir augen be
wainen Wer gab dir ye die sin
ne. Das dein leip kund solliche
klage erschainen.

O we amfoleyse. Wer tet da
die sinne War denck ich suß vn
weyse. Seyt das also gewaltig
ist die mynne. Die twang auch
dich do du in kumber stiesse. Dz
du durch hertze liebe. Das kint
in solliche fraise füren liesse.

Gebalſſemt gearromatet Wz
gamuret mit fleiſſe· Nun ward
do nit geratet· Ains pfellē teürē
gelffe vnd vil weiſe· Darinn ſo
ward er geparrieret ſchone Das
geſchach von fünf künigē Han
den die vō art alle trūgē krone·

Darinn ward er gewunnen
Mit ainem boꝛten teüre· Vō gol
de vnd geſtain vnkundē · Noch
gelffer dann die funcken vñ dē
fewre Ain reiche bar weiß von
helffenbaine· Das ōber tail von
golde Darinn ſtůndent türē vñ
liecht geſtaine·

Dar auf ward er geſtrecket ·
Mit groſſer iamers peine Ich wē
er ward verdecket· Mit ainē tew
rē koſtbarn achmardeine· Sechs
gleſer lang gar lauter ſam die
ſunnen· Die trūg man voꝛ ď ba
re· Man iach das balſam darinn
wer vnd brunne·

In trūgen ab dem plane· Se=
chs künige vnder kronen· Von
ſeinē cappellane · Suß kund im
ackerin nach tode lonen· Manig
werder ſarratzin in liechter we=
te· Im volgten trauriglaiche· Ich
wen ir kainer es vnwilliglicher
tete ·

Dē edeln ackerine· Ain ſargk
was beraitet· Auß aim liechten
rubine Ich wen es werd die len
ge da mit gebaitet· Das ymmer
mer kainer auf ď erde · Vō gold
vnd vō geſtaine Mit alſo reichē
koſt gepꝛüfet werde·

Der ward do gamurettē An
den ſelben zeiten· Wann ſy vn
müſſe hetten· Sy mōchtent mit
im alſo lang nit beiten· Vntz im
ain ander ſargk beraitet würde
Die veind yn lāgen voꝛ der ſtat
Das in irn hertzen was ain ſau=
re bürde·

Vier ſeuln von rotem golde
Vil ſpehe do gefyeret · Dar auff
als mā wolde· Ain reich gewelb
mit ſtainen wol gezieret· Ward
auf den ſargk gewelbet mit cri
ſtallen· Die knōpffe vnd die li=
ſten · Můſten do durch reichait
wol gefallen·

Ain marmel mawer vil edel
Den ſargk het vmbfangen· Dar
inn het gepflantzet mit wedel ·
Vil edler baum die kurtzen vnd
die langen· Die vil ſeltzemē ſüſ=
ſes obes baren · Dar vnder vil ď
blůmen· Vnd edeln wurtzē wol
erbauwen waren·

Die künig im zů chten gertē·
Das ſy yn des verhangten· Das
ſy den hochgeberten· Von bare
hůbent vnd yn den ſargk ver=
ſanckten· Dz ward durch criſten
liches recht erwendet· Nun pfle=
gen zů allen zeiten· Ir zucht ſam
hie ir pꝛeiß würt nit gepfendet

Sem cappellan mit witzē frůt
Vnd knappen die gelerten · Yn
amer rainē meſſen gůt· Die wa=
ren trinitat mit andacht erten ·
Darinne ward mit manigē tief=
fem woꝛte· Der ſele gewünſchet
hailes· Als es zů criſtenlichem oꝛ
den hoꝛte·

Ewiger frōden reſte· Wun=
ſchten ſy im vil teüre· In fronē

himeln veste· Vnd das im ewig=
lichē vil gcheüre ·Got do laucht
mit liecht dz ewig werende· Im
vnd allē selen ram· Die mit hōhe
seint ewig frōde gerende·

Dem leichnam mit segene ·
Geraucher ward do starcke· Vnd
mit weihebrunnē regene· Alles
ordenlichen do vor dem sarcke·
Also das witzereiche hayden ia=
hen · Sy wolten ymmer mere Dē
tauf so gar mit werd gunst ge=
naben·

Von araby glaubet· Des gol
des drey krone · Die satz mā auf
sem haubet· Die sach man glestē
auß dem sarcke schone· Wer die
sach das man do bey erkande ·
Das er ain ber were · Gewaltig
dreyer küniglicher lāde·

Man satz ain kreutz gebeüre
Auf den sargk czūm haubet· Es
was ain smaragd teüre· Dar vn
der ward sein helm das glaubet
Gestürtzet vnder dē er nam sei
ende· Darinn sach man ergrabē
Schrift seiner art on alle misse=
wende·

Man sach die haidē alle· Nay
gen gen dem sargke· Mit mani=
ger venye valle· Ir opfer wz do
wert vil maniger marcke· Dz sy
brachten dar mit manger girde
Das er wer ain werder got· Des
iach die haydenschaft vō seiner
wirde·

Nun wist ir wol wie gamu=
ret· Schied von gingrifale · Des
seit an frōden mangel het· Her=
tzelande die liechte süß gemale·

Vber mer zū hilffe dē ackereine·
Den mit gewalte süchen· Ipomi
don vnd auch der brūder seine·

Wie es den kriechen wilde ·
Gen ackerin ergienge · Vor bal=
dag auf dē geuilde· Wie er sich
mit yn letzt vnd sy enpfienge ·
So würd es anderweid aī new=
es mere· Do ward zū baiden sei=
ten Von ir tyosten manig sattel
lere·

Den barugk wol beleiben ·
Sach man an den eren · Durch
flucht von iamers treiben · Die
babilon sach man auch dannen
keren Doch liessen sy do mangē
re zū pfande· Sy fūrēt auß nach
preise· Vnd wurbent nit wann
schaden vnd schande·

Nit wann verlust allaine ·
Ward auf den cristen ligende ·
Auß graswalt der klaine Wz an
hohen frōden vngesigende Ob
im sigun icht siges lere· Wen̄ er
an die gedachte· Die frag ist hie
nit zeitlich an der kere·

Wie doch die letze reiche Mit
gabe ward in allen· Sy müsten
traurigleiche · In iamer sein ir
trost was in enpfallen· On vn=
dersetz mit rache ward vergoltē
Von tschionatulander· Vnd an=
dern die es zū recht helffen soltē

Do müsten sy sich schaiden ·
Vn̄ ward do vil gewainet· Von
mangē zung auß haidē· Sprach
durch trauren seltzē klag ward
erschainet Sich welt darumb so
wil ich dich verwassen· Wir ha
bent nit so liebes · Man müß es

doch zů iungſte varen laſſen .
Wie es im hie ergienge . Das
mag nit haben ende. Vñ wie ſeĩ
ding anfienge . Der barugk ga-
muretz geſind ellẽde Küd er wiz
diglich võ i ſchaidẽ. Seĩ tod mit
trawren ward geklagt In baidẽ
herzẽ võ mange werden haiden
Der barugk vñ die ſeine Bena
ment do die ſchwere. Dẽ iungẽ
talpheme. Als ſy wol kundẽ do-
ch wz frödẽ lere. Seĩ hertz als im
võ art ſeĩ trewe lerte Die verluſt
an ſeinẽ mage. Im alle ſeine frö
de gar verkerte.
Tſchionatulandͤ Dẽ getrewe
vñ dͤ ſtete Dz geſindes vnd wãd
er. Sich czů hant nach gamure-
tes rete Kinde knappẽ vñ dͤ mar
nere. Võ irs werden herren tod
Ward ir aller hertzẽ fröden lere
Nun wz aĩ knappe weiſe Vnd
dẽ geſinde. Dẽ hieß mã tampa-
neiſe Der vñ die beſtẽ rierẽ do dẽ
kinde. Sy ſprachẽ ir ſült haim zů
lande gahẽ. E mã gefreiſche di-
ſen tod. Oder ir mügt wol ſcha-
den daran enphaben.
Wirt yn geſagt mere Hin haĩ
vñ die geſchichte Vñ vnſer her-
tzen ſchwere. Wir võz hte dz aĩ
yeglich lande ſich richte. An her
ren ſam die wiſeloſen alle. Das
ſüllen ir vnderſahen E das euch
ſchade groß da von gefalle.
Ir pflegent võ fünf landẽ Vil
werdͤ ritterſchefte. Die wartent
ewerẽ handẽ. Ir bedürffent wol
güter ſiñ vñ krefte. Wil es got
die mügt ir wol gewinnẽ. Sagt
dem barugk wie es euch ſte. Seĩ
trew ſein rat geſtet euch gar mit
ſynnen.
Zů hant gieng do dͤ klaine.
Als im do wz geratẽ Dar allẽ frö
den aine Vñ nam dẽ barugk in
ai kemmenatẽ. Beſundͤ vñ ſagt
im do ſeine ſache. Wie es do hai
me ſtünde. Sei lang bleibẽ wirt
ain ſchaden mache.
Nun hieß der werde bayden
Das kint vnd all die ſeine. Vn-
gerne võ im ſchaidẽ. Er ſprach
in deinem dienſt ich gerne ſchei
ne. Vnd wil dich ymmer gamu-
retz ergetzẽ. Wiltu bey mir blei-
bẽ Ich wil dich in vil groſſe wir
de ſetzen.
Herr ich můß zů lande. Dz riet
mir dͤ vil werde. An dẽ ich trew
erkinde. Dẽ můß ich laid laſſen
hie dͤ erde Vñ wiſſent herr dz ichs
vil geren wil czechen. Ob ich in
ewerem dienſte. Noch meynem
werden mag ichs mug gerechẽ
Seit du můſt haim zů lande
Vnd des nit magſt erwinden.
Ob ich dich des nun wande. So
můſt man mich vngetrewe vindẽ
Dz dir villeichte groſſen ſchadẽ
brechte. Dein verluſt iſt doch võ
mir zů groß. So ſprach dͤ werde
baydẽ wol bedechte.
Wes du võ mir gerůcheſt. Mit
gab vnd mit gelaite. Vnd was
du an mich ſůcheſt. Vil klaine
mich beuilt der arbaite. Ich wil
dich ſchone haim zů lande ſendẽ
Das ſeit er im genade. Vnd bat
in ſein geuerte gabes enden.

Do tzwang den iungē klarē
Frü ndes verlust vnd mynne·In
seinē iungē iarē· Owe darzů het
er zů krancke sinne Wer lebt nū
dē seinē kumber wende Daz tůt
sigunen roter mund Dez im ain
kuß dauon noch werden sende

Hie mit nun klegleichē New
es klagen sy hůbē · Ich main die
iamers reichen · Den begunden
hertz vnd augē trůbē·Der iunge
wer mit iamer gar durch schro=
ten Ob er nit solte schawen Vn=
der augen gamurettē den totē·

Zů dem sargke do gingē· Die
knappen mit dem gesinde·Ain
newe klag sy vingen·Allsam vō
erstē ward ir iamē schwinde An
knappen marneren vñ cristē sei
ne· Mit hertzen seüftzē tieffen·
Waintē zeher vil die sarrazeine ·

Vō graswalt der raine· Sch=
laufe in den sargk sein haubet
Er sprach ich las dich ame· Ihe=
sus der do mit kraft die helle be
raubet·Vnd auch erstünd ō pfle
ge demer sele·Die trehē auß mei
nem hertzen·Die seint dir wegē
vil vor michaele·

Das kint lert seine trewe Das
es den totē kuste · In klagender
hertzē rewe Vō hertzē iamers lai
de im des geluste · Es nam den
helm vñ stürtzt im auf das hau=
bet·Er sprach ey helmes wirde ·
Vnd schiltes ampt die seint an
dir betaubet·

Wer lebt bey disen zeiten·Dē
euch an wird so reichet · Als er
zů bayden seitē· Der cristenhait
vnd haidenschaft durch streich
et· Dem gleich wirt nimer mer
erfunden· Sper vñ glaß verslů=
chet sy· Vñ auch der list der dir
gab dise wunden·

Auch ist vil gar die mynne·
Mit deinem tod beraubet·Hond
weib getrewe sinne· Der hoher
můt an frōden wirt betaubet ·
Wann sy vernement deim ritter
liches ende · Dem hochgelobten
werden Wirt deim tod vō recht
ain frōden schwende·

Die küniginne amfoleise ·
Hertzeland vnd belakane·Die
werdent in klagender weise·Dz
waiß ich wol gar aller frōdē ane
Seit sterbē koß nach dir die hay
deninne·Wz sol den getauften
da geschehen · Die klagent dich
mit trewē reichem sinne ·

Solt man zů rechte flůchen·
Dem tag der zeit der stunde·Die
kund ich wol vnrůchē·Darinne
mā suß arge liste funde Dē dich
mit tode vnd mich an frōden
letzet·Er greif die wundē durch
helm · Allererst auß augē ward
sein wat genetzet ·

Er nam in vō dē haubet· Vñ
stürtzt in zů dem sarcke·An frō=
den der betaubet· Vñ klagender
not reich vnd ō starcke·Dz man
nes kraft da von mōcht wol er
leschen· Wer sei hertze ain flinß
Es mōcht gespalten sein vō kla=
gendem pfneschen·

Sein hertz ye grōsser schwellē
Begund in klagendem layde ·
Kintlicher heschen wellen·Hort

man vil võ im als er das schaidẽ
Von seinẽ mag mit iamer bin ð=
dachte Als dicke ward erquick=
et·Sein klag das cristen hayden
iamer brachte·

Der warent dar gegangen·
Vil mit dẽ edeln kinde·Des wur
dent sy befangẽ·Bey dem sarck
in iamer allso schwinde Es ward
võ baider diet do vil geweinet·
Von des tauffes nassen·Ward
durch recht do sunder klag er=
scheinet·

Er viel im auf die brust·Das
geschach des achten morgens·
Seinen mund er toten kust Sei
trewe reiche klag wz vnuerbor
gens Er richt sich auf vñ wand
ob im die hende·Nun müß ich
von dir schaiden·Hin haim zů
lande vnd doch in ellende·

Owe war kam dein ellen·Do
sich dein leben endet·Der sich
dem kund gesellen·Der wer an
hoher wirde vngepfendet·Owe
mich armen ich bin dir vnerge=
tzet·Owe wie hat dein sterben·
Mein spilende frõd in iamer suß
gesetzet·

Owe des süsses trostes·Den
du mir geb für mynne·Do du
mich auch erlostest·Võ sendẽ nõ
ten nach ð hertzoginne Die kan
sich iamers zů ir mümen klaidẽ
Ipomides lantze·Hat mich be=
raubet frõden mit in baiden·

Er dacht ey klar sigune·Mõ=
cht mir so wol gelingen·Das
mir der selden lune·Vor iamer
so vil krefte wolte bringen·Die
vnder schilt vns baide iamers
bürde·An den kaldeyen reche·
Wie gern ich sollicher kraft vñ
ellens würde·

Sy sprachen all mit trewen·
Ir gebet vil andechtleichen·Das
gesind in grosser rewen·Vñ ba=
ten got almachtig ewenreichen
Dz er die sel behüt vor helle ban
den·Durch sein tod dẽ er do laid
Durch alle menschen von men=
schlichen banden·

Vnd baten in vil teüre·Das
er im helffe brachte·Mit seyner
barmende steüre·Der sei vil süsse
milte wol bedachte·Do tymas
genoß der starcken rewe·Seyn
beicht ist lauter gar·Gewesen
rain gen cristenlicher trewe·

Altissimus der herre Nun las
dich das erbarmen·Das ich yn
nymmer mere·Beschawen sol
owe des mir vil armen·Buß ia
mers hell iach tschyonatulandð
Er naig dem sarg vñ schied võ
dañ·Des frõde mitten ein vnd
auch die ander·

Mit disen klagenden layden
Ward hie alsuß gerungen·Do
wolten sich nun schaiden·Von
dem sarck die alten vñ die iun=
gen·Mit manigem süssem wort
rainẽ segene·Der talphin gie võ
dannen·Mit cristen hayden ma
nigem stoltzen degene·

Do lie der barugk scheinen·
Sein trewe vnd sein milte·An
disen kindeleinen·Durch seyn
tugent yn gar wenig beuilte·
Er gabe yn golt gestaynes vil

dē reichen · Gamurettes gesinde
Jegklichē seine gab sunderleichen
Do sy die gab enpfingē · Ainē
vñ der ander · Für den barugk
giengen · Dise kint vnd tschyo=
natulander · Sy danckten im dē
gab vnd seiner trewen · Vberall
sy vrlaub namen · Von baldag
schieden sy mit grossen rewen ·
Suß füren die ellenden · Von
marroch auß dē lande · Got müß
in kumber wenden · Der barugk
seine botten mit im sande Er hieß
sy schōn vntz an das mer belai=
ten Vnd mit vōllicher kost Hieß
er sy zů der vberfart beraiten ·
Nun gab got disen kinden ·
Vil seliglich geuerte · Mit gůtē se
gel winden · Vnd auch an aller
sturmes wetter herte · Gē sibillie
was ir vberkere · Da ward auch
von den besten · Der werde ga=
muret geklaget sere ·
Nun ward auch den merne=
ren · Ir arbait wol vergolten · Vō
den frōden leren · Do sy von si=
billie keren solten · Zů dolet in
hispany sy nun kerten · Dar bra
chten sy die mere · Die auch vil
manig hertz trauren lerten ·
Tschyonatulander sande Dē
marschalck campaneisē · In gay
lettes lande · Gen dolet sach man
gaben do den weisen · Herberg
nam er do dem edeln kinde · Vñ
sagte dem künig mere Da von
er ward des iamers ingesinde ·
Do dem künige reiche · Gesa=
get ward dz mere Er klagte kle=
gleiche Sein hertz ward gar al=
ler frōden lere · Seins neuen tot
im gantzen kumber brachte Wz
er mit sorgē ye gerang · Dz wz aī
wint wañ die im hie do nachte
Owe sprach er mit trewen ·
Gamuret der rayne · Du müst
mich ymmer rewen · Von deinē
tode stan ich frōden aine O we
der verte dein hie von dem lan
de · Vnselig sey die botschaft · Die
do her ō barugk nach dir sande
Ain adamas der stete · Die da
nit weichē kunde · Wer du mit
werō tete · Wz die sprече dz gie
vō hertzē grunde · Dem trew ge=
leuttert gar sam liecht cristallen
Du wer ain low von hertzen Dē
keusch ain turteltaube sunder
gallen ·
Do sandte der getrewe · Nach sei
ner mümen kinde · Mit hertzen=
licher rewe · Kam der zů hof vñ
alles sein gesinde · Sy wurdē vō
dem künige wol enpfangē Der
talphin sagt im mere Wie es do
gamurette was ergangen ·
Do ward mit iamers peinē ·
Ir klagen do gemeret · Dem kü=
nig vnd all den seinen · Auß au=
gē ward do wassers vil gereret
Sy klagtē gamurettes manlich
gůte · Vnd seī auberwelt tugent
Da von sein tod ir aller hertzen
můte ·
Suß pflag der müden kin=
de · Gaylet nach eren · Seyn
klage die ward vil schwinde ·
Sein leip der lebt in grossem her
tzen seren · Er sprach ver sol be=
schirmē mich in herte · Mit pon=

der hurtigleichen· Als mich deī leip vor camfolais ernerte·

Schiltes ampt vnd mynne· Seint sere an dich geletzet· Mich triegen dann die synne· Sy baide werdent seltē deī ergetzet· Vñ ich armer han dein ymmer mā=gel Dein tod in meine frōde Hat geworffen den scharpffē iamers angel·

Ey wo mit gan wir vmbe· Die armen vnd die reichen· Der weise vnd auch dē tumbe· Wir müssen alle sterben sicherleichē Ob vns das iugent vnd grosser reichtūm wende· Nain lieb tzer get mit laide· Des seint gewiß sust nimpt die welt ain ende·

Da ward mit trewen sere· Ge klagt dē lobes reiche· Ob sich die klag icht mere· Ya fürwar das glaubent sicherleiche· Ey waleis nun wirt deī frōd verkeret· Do wirt die klag in alle ort· Also ge spilt das hertzen sterben leret·

Nun ward allda getzaiget· Dz sper vñ auch dz hemede· Da mit er was genaiget· Dem künige ward seī frōd aller erst do frōm de· Ir aller klage ward allda ge=neüwet· O we gamuret der wer de· Sprach gaylet dein leip mich ymmer reüwet·

Den fürsten auß grafiwal=danc· Ward hie sein laid all ne=we· Wie wol auch frōden anc· Gaylet was er trost ī doch durch trewe· Er fürt in zū der künigin ne reiche Die kund in wol enpfa hen· Sy klagte auch gamurettē hertzeleiche·

Do kust sy den getrewē· Mit wasser reichen augen· Sy sprach mich mag wol rewen· Gamuret tes sterben sunder laugen· Ich vorchte das ich frōden mer ver liese· Hertzeland meīs brūd kint Dz die den tod von hertze laide kiese·

Nun welle got d̄ reiche· Spr=ach do der iunge werde Wann sy ist sicherleiche· Dē besten aine wol auf diser erde· Got geb das vns die frucht noch frōde brin=ge· Die sy von gamuret enpfie· Da mit noch vnser iamer werde ringe·

Die künigin hieß richaude· Der sagt er nun die mere· Do sp=rach sy hertzelaude· Meins brūd kint owe mich diser schwere Maī sach vil frōdē do mit iamē ringē Vrlaub so nam der iunge· Dz in zū güter nacht do solte bringen

Zū dolet sy nun waren· Drei tage die frōde krankē Do pflag man wol der klaren· Nun wer solt des dem künige do dankē· Es wz sein recht wann tschiona tulander· Was seiner rechtē mū ter kinde· An gaylet getrewen wirt do vander·

Der künig begund im raten Das best auß seinen sorgen· Als güte freünd ye tatē· Nun wolt er dannen an dē vierden morgē Dē künig sprach lieber nefe waz dir were· Des soltu verschweigē nit Ich hilffe dir es wendē nahe oder verre·

Do mit er gie zůn frauwen
Do vrlaub nam der klaine·Nun
möcht man wainen schauwen·
Die künigin wz allē frödē aine
Sy sprach la hertzelandē dich er
barmen · Die hayst nun hertze
reüwe Zů reichait zel sy niemāt
wann zůn armen·

Do sprach der edel iunge·Ob
mich die niemant bete·Vil gern
ich darnach runge · Das ich yr
doch nit wann das bestete · Sy
ward enpholē mir auf sel vñ tre
we·Vō gamuret mit fleisse· Do
ich ī aller iüngst sach mit reüwe

Der künig die masseneye·Be
falch in gottes hůte · Der iunge
wandels freye·Den waleis kerte
das was im czů můte·Sy hertze=
land was deinem hertzen nahet
Mit ser von der presente·Hemde
vñ sper deī leip gen tode gahet

Gen camfoleis nun kerte· Dē
fürst auß grabwaldane Vil gros
se lieb in lerte· Dz er eī tail ward
seins iamers ane·Er frawte sich
das er die sehen solte· Die er vor
allen weiben · Mynnte vnd an
sein ende mynnē wolte·

Nun lassen wir in reyten· Vñ
hören ainander mere· Recht yn
den selben zeiten·Was hertzelā=
de die vil seldenbere·Mit fröden
wañ das halbe iar het ende· Als
ir der werd lobte·Wider kunfft
obß im der tod nit wende·

Sigune sprach die gůte Waz
vns nun fröden nahet · Ist dir
icht wol zů můte·Dauon daz deī
mundt nun sicher enpfahet Dē
dich noch mag vil manger frö=
denreichen · Er vnd mein süsser
gamuret · Kom ment als er mir
lobte sicherleichen·

Vō disen süssen mere·Ward
die vil wol gethane· Sigun die
seldenbere·Gar frödereich vñ al
ler sorgen ane · Ir hochgemůte
kunde sich nun meren·Sy spra=
ch o wol dem liebē tag·Vñ seinē
kunft der mir laid kan verkerē·

Nun frödt euch hertz vñ au
gen Der zeite in dem iare· Tags
vnd wil sunder laugen Dz tschi
onatulander ō vil klare · Mir vō
der verte kommment also nahen·
Dz ich in da zůr krencke Mit mei
nen blanckē armē sol vmbfahē·

Recht wie die wolcken wil=
de·Fliehent vor dē winde· Lau=
ter vnd trůb gebilde · Also sach
man hie dem edeln kinde· Trey
ben auß dem hertzen die gedan
cken· Manige varbe do erschein
Auch ir vel rot blaich grůn dun
ckel blancken·

Doch gesigte hoch gemůte·
Mit fröden sunder layde· Recht
in des mayen blůte·Wie towig
rosen leuchtent ab der hayde Al
so entzundt sich ir mündel vnd
ir wange·Ir hertz schwang sich
ī die höhe·Auf als ain falck gen
dem lieben entfange ·

Do sprach die mynnigleiche
Mein fröde sich nun höhet· Der
ward ich nie so reiche · Die was
vor meinē hertzē gar enpflöhet
Die grünt nun gegē disen liebē
merē Dz ich mit vmbfange Nun

grüſſen ſol dẽ lieben ſeldenberẽ
Der frölichen gedinge · Der
ſy do pflagen baide · Der gelag
vil geringe · O we des ir lieb zer
gat mit laide · Ir fröde ward vn
trüben furt ertrencket · Ir baider
hoch gemüte Ward vil gar in ia
mers tal geſencket ·

Hertzeland die raine · Vmb ai
nen mitten morgen · Die liebe
valſches aine · Entſchlaffen was
ain traum ir gab vil ſorgen · So
das ir hertz ward fröden lere Ir
zeſwer arm gezucket ward Wã
tampaneiß hie bracht die rechtẽ
mere ·

In d ſelben weile · Kam auch
d edele klare · Der grabordis mit
eile · Vñ gamuretz geſind gar of
fenbare · Ward do das mer vmb
gamuret gemaine · Iamer klage
rewe · Die ward ſo groß ſich mö
chten klieben ſtaine ·

Vil iungfrawen mynniglei
chen · Hettent do erwecket · Die
künigine reiche · Die was in
ſchlaffe hertzelich erſchrecket ·
Sy gedacht alſo wie ſol d traum
ſich endẽ · Got müß mir genedig
weſen · Vnd gamuret mit fröd
her wider ſenden ·

Do kam die frödeloſe ſchar ·
Auf den hof klegleichẽ · Die welt
lief gemaine dar · Vnd enpfingẽ
do die vil iamers reichẽ · Mit zü
chten ſeit do tampanis die mere
Er zaigt in ſper vnd hemde Vnd
wie der edel wert verlorẽ were ·

Die ritter fragtent alle · Wie
er wer gewunnẽ · Mit krancker
frödẽ ſchalle · Seyt in do d knap
pe wol verſunnen · Wie er nam
ſei ritterliches ende · Vñ weich
des adamantes · Vñ ſtarb do võ
ipomidones hende ·

Do er nun gar geſagte Wie
es gamuret ergienge · Wie hay
denſchaft in klagte · Vnd wie d
barugk es an vienge · Vnd wie
ſein ding am tode ſchüf der wẽ
de · Vnd wie er alſo reiche · Nach
criſtenthüm beſtetet ward zü d
erde ·

Klag mit iamers peine · Hü
bent ſy al gemaine Owe freünt
der meine · Wie biſt du verlorẽ
ſprach hertzeland die raine · Vor
ir ſo warent die mere nit ergan
gen · Gamuret ſy nennen hort ·
Da von ſy ward mit nötẽ vmbe
fangen ·

Der tod het nahe geſchaidẽ ·
Dz lebẽ võ irm leibe · Nun ward
võ hertzẽ laiden So hertzelichen
we dẽ weiplichẽ weibe · Ir kraft
verſchwant owe d groſſen ſch
were · Das nymant half d frau
wen · In ſollicher not das warẽ
laide mere ·

Iungfrauwẽ kammerere · Dz
geſind vber all gemaine · Wz d
do bey ir were Die lieſſen hie die
künigin allaine · Vil iemerlichẽ
ligen vnuerſunnẽ · Dz ir do nye
mant helffe bot · Da von wer ir
des leben nahe zerrunnen ·

Die edeln küniginne · Vand
do ain ritter weiſe · Do ſy lag an
ſinne · Die hochgelobte an weip
lichem preiſe · Got ir zü hilff den

edeln werden sandte· Er goß ir
wasser in den mundt Do mit er
an der stat ir sterben wandte ·
Wañ sy trůg an irm leibe Des
schiltes ampt ward geeret Do dē
vil rainen weibe· Yr macht ain
tail ward vnd ir kraft gemeret
Sy richt sich auf vnd gedacht
noch an ir schwere· Wañ sy het
vergessen gar· Von welher not
es ir geschehen were ·
Do sich die raine gůte · Ver=
san vnd möchte sprechen· Vor
valsche die behůte· Klagende wz
sy ir weinliches pfrechen Ward
so groß dz sy vor iamers grym=
me· Das wort vil kaum volbra=
chte· Sy klagt ir traut mit iemer
licher stymme·
Sy sprach owe mir armen ·
Nun můß ich leben mit sere Got
můsse es erbarmen · Das ich sol
den gesehen nymmer mere An
dem mir got vil fröden het er=
schainet · Die ist mit sinne tode
Nun ward do von dem liebē vil
gewainet ·
Der fürst auß graswaldane·
Wol troste die getrewen · Nun
was sy in dē wane · Das kindel
were tod vō ir rewē · Do sprach
sy in vil weiplichem sinne · Ich
vörcht ich hab die frucht verlo
ren· Die ich enpfing von gamu
rettes mynne ·
Das hemde von der bruste ·
Brach die klagende frauwe· Sy
sprach owe der verluste· Ich han
verloren meiner höchsten frö=
dē schawe Die ich vil arme nim=
mer mer gewinne· Die milch vō
iren brüsten Druckte do her auß
die küniginne·
Sy sprach got hab zů gebene
Noch trost mir arme weibe· Das
kint ist noch bey lebene· Dz ich
enpfing von gamurettes leibe·
O wol mich des vnd we mir di=
ser laide· Was hat d tod an mir
gethan· Ich han verlorn meyns
hertzen augenwaide ·
O we lieplich geselschaft Můß
mich die ymmer meydē· Mir hat
die rewe mit ir kraft · Frod er=
lempt mein leip můß immer lei
den Vil mange pein dz mag nit
haben ende Es sey dz mir die rai
ne frucht· Gamurettes got noch
zů troste sende·
Mein hochgemůte hincket ·
Mein funden fröd ist verlüstig
Mein schwebender trost sincket
Zů tal mein höhe ist worden ni
der brüstig· Mir begrůnet frödē
nymmer mere · Nach gamuret=
tes tode· Můß ich leben in dürrē
hertzen sere·
Ir wunne werend maye· Mit
frödenreichem blicke Ward ga
hens anderlaye· Verkert in win
ter trůben nebel dicke· Allsam d
reif kan liechte blůmē schwachē
Hertzelanden fröde · Allsuß ver=
wandelt ward ī hertzē krachen
Von recht ir klag so verre ·
Uber and klag dü sset· Wañ ga
muret ir herre Beiagte preiß mā
d alle preiß durch schü sset· Wo
spricht· Vō mähait vñ vō milte·
Vnd ander tugende seine · Sein

geleich bedecket nymmer wirt mit schilte·

So schadereicher verluste Be kennent nymmer mere · Kain hertze vnder bruste Sam hertzeland die frőde gab im sere· Ain sollichen wechsel geit die welt vns allē· Heute sűß morne sawre · Ir honig hat verborgen sy mit gallē·

Do sprach die iamers reiche So vil der tugent berende · Gewűchs nie stam so wirdigleiche An eren wes der wunsch ye wz begerende· Das was an dir vol kommen an ritter preise · Des mayen blick d iugende· Wz frőden reich vñ doch d witze greyse

Wem sol ich nun geleichen· Dein hochgelobte stete· Seit mā so leichtigleichen Den adamant zerbricht mit schwacher tete· Da mit ir preiß d stet ist worden ane Die wirdikait der stete Műß sich nun richtē nach dē trimuntane

Der do durch nyeman weichēt· Durch kainer schnellen dzete· Die firmament vmb streichent· Der trimuntan nit kompt von seiner stete· Das selb tet gamuret der außerkorē · Des wirt der schade gedreyet· Er ain vnd ich selbander die verloren·

Sy fragt in allen laiden Wie er wer gewunnen· Do sagt ir d beschaiden· Wie die baiden seines schaden begunnen· Vñ wie der adamas do ward geweichet Ipomidones lantze· In darnach mit ainer tyost erreichet·

Als er ir gar gesagte · Wie es do was ergangen· Mit iamer sy do klagte· Ir hertz ward mit maniger not befangen· Das sy vñ kint vil kaum genaß vor laide· Sy bat das man ir brechte · Dis blűtig sper vnd auch das hemd die baide

Sy sprach owe mein hertze · Das du nit machst ersterben· Dē bitterliche schmertze · Műß mir noch starcken kumber ymmer werben · Ir klagende wort warent wol beschainde· Mit trewēreicher stete · Gar sunderwang siß auch vō hertzen mainde·

Die fraw nam ir liebes klait Vnd lost es von ainander · Sy wolt es an sich bin gelait· Des erwant sy tschyonatulander · Zűr erden wurdent sy bestetet schone· Baide hemd vnd auch sper · Do ward der frauwen iamers klayd zű lone·

Die künigin do sande· Vnd grahozdis der werde· Zű gamurettes lande· Zű nozgals zű ant schowe auf die erde· Sy hieß die fürsten bitten all gleiche· Komēdes in cansoleyß· Des willēs warens sy der bette reiche·

Als sy do kommen waren · In die stat zű cansoleyse· Do sach man sy gebaren· Kleglichen die besten auß waleyse· Die kammē auch mit krancker frőden schalle· Gamuret irn herren· Klagten sy do iemerlichen alle·

Nun geschwigē wir der vesten· Starcken iamer peine· Die

künigin vnd die besten. Befulhent do die lant dem talpheine Sy lobten im zů worten all gleiche. Vnd laisten all sein gebot. Fürsten freyen grauen arm vñ reiche.

Do genaß die gebeüre. Am achtē tag ains kindes. Vns sagt die auenteüre Vber al der lande frōd vnd des gesindes. Wurde groß do sy geborten mere. Das die gamurettes frucht Die raine süsse kint aim degen were.

Die fürsten all gleiche. Ir kainer dannē wolte. E die künigin reiche. All nach den wochen sechsen als sy solte. Dz sy das edel kint zům tauffe brechte. So das cristen würde. Ir yeder des mit willen bait vnd gedechte.

Dz kint ward in dem tauffe Partzifal genennet An eren reichem kauffe. Ward er in mangen landen seit erkennet. Von wirdikait sein můter zoch in zarte. Sy was aim amme selber. Er ward vor allē falsche d bewarte

Ain kint ye an der tugende Sich nach dem spunne wendet. Durch das nun edele iugende. Vnd alt an hoher tugend seine gepfendet. Hie vor all die hōchsten selbe wolte tziehen. Ir kint an brůsten kunden. Do sach mā sy von tugent selten fliehen.

Als nun d küniginne Ir kint ward getauffet Sy kert al ir sinne. Mit fleiß an in nun ward auch er geschlauffet. In sein westerklait so wol dem weibe. Die ir gebar so werde frucht. Man koß der můter er an seinē leibe.

Do wolt die frōden krancke Schaiden von dem lande. Dz rieten ir gedancke. Die hōchstē vñ die bestē sy besande. Sy befalch sigunen do auf die trewe. Dem fürstē auß graßwalde. Leut vñ lant do ward yr klage newe.

Do man der süsse raine. Die besten an den stunden Vnd bat sy all gemaine Dz sy im hülffen so sy beste kunden. Hertzelandē wenden diser sache. Die bet wz doch verloren. Sy wolt eht nit leben mit vngemache.

Dar nach in kurtzen zeiten. Die edel trewe reichē. Nit lenger wolte beitē. Sy für in ainē walt do sunderleichen. Von grossen reichen landen durch ir trewe. Sy barg irn sun vor ritterschaft Vnd starb doch seit nach im yn klagender rewe.

Man sach die mynnigleichē Sigunen auch vil sere. Klagē dē tugentreichen Gamuretten nun ward der klage mere. Do sy vō ir můmen můste schaiden. Mit laide hertziglichē Do ward auch vil gewainet von in baiden.

Do für sy iemerleiche. Zůr wůsten solidane. Manig hertze trewereiche. Ward iamers vol was blůmen auf dē plane. Klerlichē stůnden daran kert sy sich klaine. Vnd an der vogel singē Ir wunn ir frōd was eht ir sun allaine.

Von tschionatulander vnd sigunen.

Hertzelande ist hin ge-
schaiden. Der pfleg des
hymels frowe. Nun hö-
ret von disen baiden. Die man
nun dicke sach in liechter scho-
we Der grabozdis vnd auch die
hertzogine. Die hertzē lieb nun
pflagen Gar one wang mit vn
gefelschster mynne.

Ir lieplich gesellikait. Stůnd
ye sunder vare. Auch was d tu-
gent reichen mayt. Mit gůtlichē
troste bey der klare Vnd nam ir
vngemůt czů aller stunde. Er
wont in dienstlichen mit. Vnd
liebte sich gē ir als er wol kunde

Auch was sy in der gůte. Dz
sy für all gewinne. Sein tugent
reich gemůte Las ī ir hertz dz sch
ůf die starcke mīne Ir baid liebe
wag vil wol geleiche. Ir trewe
stůnd on wencken. Sus myntē
sy ainander hertzigleiche.

Sus lebt in seiner iugende.
Der fürste wirdigleiche. Er er-
warb mit seiner tugende. Dz er
seit ward vil maniger erē reiche
Er kund gehůten sich voz allen
schanden Mit manhait vnd mit
milte. Des ward sein preiß vil
hell in mangen landen.

Den frömden vñ den gestē
Geliebet er sich vil sere. Vñ fleiß
sich gar des besten. Des ward
sein preiß gebraitet vnd sein ere
In grabars vnd dar zů in graß-
waldane In nozgals in waleyse
In antschowe tet er manigen
kummers ane.

Vil manig vnd vil weise.
Ward der edele iunge. Durch-
leuchtig an dem preise. Wie im
nun an sigunen do gelunge.
Das kan nyeman gabes zů ende
bringē. Als mich die auenteüre
Vnderweiset hat an vil mangē
dingen.

Er wůst wol vnderschilte.
Můst er irn liep erringē. Vil klaī
in dz beuilte. Er gedacht sol mir
an sigunen gelingen. Des můß
mir helffen ritterliche ere. Sigu-
nen mynn gen ritterschaft. Im
riet des saumpt er sich nit mere

Zů antschowe czů waleyse.
Zů nozgals dem lande. Der kla-
re kurteyse. Die höchsten vñ die
bestē er besande. Den sagt er do
mit warhait sund wane. Er het
zů ritterschefte můt. Die sol ge-
schehē da heim zů graswaldane

Die herren all geleiche. Die ba
tē in do sere. Sy warē ehe trewē

reiche· Das er es tete durch des
landes ere · Das die hochgezeit
allda geschehe Er gewerer sy do
ir bette· Vnd auch darumb dz es
Sigune sehe·

Do hieß er künden weyten·
Ain hochzeit vil reiche Dar kam
an den zeiten · Ritterschaft die
grosse wirdigleiche Es kam du=
rch seine bet zů kamfoleyse· Ar=
tus der valsche ane·Vnd gaylet
von spangen der curteyse·

Dar kam auch vō berbester
Ekunat der reiche · Sein můter
was des schwester Gurnemantz
kam auch dar wirdigleiche· Vñ
seuteflurs sein sun der edel wer
de·Den schlůg der künig clamis=
de· Seī lob ward weit gebraitet
auf der erde·

Dar kam von grafwaldane
Vil werder ritterschefte·Ich bin
auch in dem wane· Das sy von
nozgals mit grosser krefte . Ka=
men zů der hochgezeite schalle
Die fürsten von antschowe Die
waren auch do ritterlichen alle

Mit mangem pauilune · Die
haide wz bedecket· Man lotschis
ert dem britune· Vnd mangem
fürsten do ward auß gestecket·
Vil manig paner reich vnd kōst
lich schilde · Vnd vil zimier der
reichē Sach man voz camfoleys
auf dem gefilde·

Tschionatulander Vñ die lant
herren alle· Der am vnd auch ō
ander·Enpfingen do mit ritter=
lichem schalle· Artus den britu=
neiß vil erenreiche·Vnd alle die
massenye · Man hieß ir schōne
pflegen ritterleiche·

In kunde nit betragē Er kert
hin auf die haide·Da bey ainan=
der lagen·Gaylet vñ ekunat die
baide· Die wurden do nach erē
wol enpfangen·Wañ ir kunft
wz er gemayt·Sein traurē kun=
de verre von im langen·

Man sagt im hie nun mere·
Das auf dem grůnē anger Gur=
nemantz komen were· Vnd seu
teflurs do saumpt er sich nit
langer· Er kerte dar vnd enpfie
sy mynnigleicke· Sy kusten sich
von liebe·Vnd wurden der an=
gesicht frōden reiche ·

Er hieß wol pflegē der geste
Bayde frů vñ spate· Do wz auch
kain gebzeste Mā erbot imß wol
mit aller hande rate·Viertzehen
tag do die hochzeit werte Sy het
ten all den vollē· Jener diser als
yederman do gerte·

Was er allda verzerte Das kā
von seinem lande·Sein herz im
ye valsch werte·Vergolten wer
der schad gen ainem pfande ·
Den waleyse do ende die hoch=
gezeite·Es ward do von vil rei=
che· Sy wunschten im vil seld
zů aller zeite·

Nun het der erenreiche·Gen
seiner schwester laite· Sich geklait
kōsteleiche · Vnd seine schilltge=
uerten all beraite· In gebzast do
nit das sy haben solten·Ir wa=
rent hundert an der zal Die mit
dē fürsten ritter werden woltē·

Von araby auß pfellen· Tür

vnd manger hande · Ward im vñ sein gesellē· Geschnittē klait das ich in kainem lande · Nyergend besser wat erzeugen möchte · Dann sein vnd seiner geuerten· Als es der hohen wirde sein wol tochte·

Rot vnd braun scharlachen· Dar auß er do mit fleisse Zwaier hand klaider machē· Dar vnder gůt hermein veder weisse · Den braun scharlach pfelle von tasme reiche· Gemt sy der klayd enberende· Nain tzwar die drey gab man in allen gleiche·

Als nun der valsches freye · Was mit eren ritter worden Er vnd sein kampaneye· Zů hand er leben kund in ritters orden · Sein hand sein schwert sei sper wol vnderschilte· Nach hochgelobten preise Warb sein edel hertz das tugent nie beuilte·

Ob wir nun nit gedechten · Sygun der hertzoginne · Vnd ir lob nit brechtē· Zů höchstē kür das werent krancke sinne· Beitt das sy wol nach erē kunde werben· Mit keusche weiplichs magthům· Zway frömde klaid dar inne sach man sy sterben ·

Sy kā auch dardurch schawē Auf den palas reiche· Mit maniger iungfrauwen · Do die herschaft all so wirdigleiche · Was mit eren auf den grünen plane Sy sach ir augen wunne· Da vō ir hertz ain tail ward sorgē ane

Die hochzeit was vil reiche · Mit fürstēlicher krefte· Mā vand so stetigleiche· Buhurt dantz mā pflag do ritterschefte· Wol den vollen vnd ließ in nit gebrestē Man gab yn des sy gerten· Bayde hie den kunden vnd auch dē gesten ·

Er pflag vil grosser milte Dē iunge fürste raine · Sein hertze nie beuilte· Aller tugent sei hab die wz gemaine· Er gab alda vō arabischem golde· Armen ritteren gabe · Wer das von im enpfahen wolde·

Artus der nie gewanckte An trewen reichen můte Vñ ō euch nye bekranckte· Sein trew vnd auch gaylet der frůte· Vnd gur nemantz der wolgezogen weise Rietent do dem iungen Alles dz im do frummen kund an preise

Sy fürten in besunder· Vnd kunden in suß raten· Vnd iahē s[illegible]ß dar vnder · Du soltest thůn als ye die besten taten · Du bist gewaltig gamurettes lande· Dē pflag also mit sinnen Dz du dar an verdienest kaine schande·

Du solt dich lassen vinden· Bey manhait vnd bey milte· So můß von dir verschwinden· Aller valsch vñ volg also dē schilte Das er dich icht bekrencke an dem preise· Biß getrew vñ wol gezogen·Vñ darzů gar an allen dingen weise·

Auch sol die trewe deine· An der küniginne· Vnd an irm kindeleine· Wol werdē schei[n] hastu eht trew vñ sinne Bist du ir schirm vñ auch ir schilt vor swere·

Ir ſchweſter kint ſigunen · Mit
trewen pflig wann die iſt wir=
debere ·

Du magſt an in behalten Vil
wirdikait an preiſe · Ob du kāſt
trewē waltē · Vnd iſt dein hertz
hoher zucht ſo weiſe · Als dich
von deiner hohen art auf erbet
So wirt von miſſewende · Nym
mer wirdikait an dir verderbet

Ires rates vnd ir lere · Volgen
er gar wol kunde · Was do haiſ
ſet vnere · Des was ſein leip be=
hůt zů aller ſtunde Er danckt in
allen ſam dem brituneiſe · Irer
kunft al dar ſo ſchone · Do berai
tent ſy ſich auf aine dan reiſe

Die hochzeit nam mit eren ·
Ain ende ſunder ſchande · Von
dañ begunde keren · Jeglich für=
ſte do haim gen ſeinē lande · Be=
rende diet ward alle wol beratē
Des ward ſein lob vil weite · Be=
průfet hoch wañ ſyß mit willē
taten ·

Als do die werdē geſte · Schie
den auß waleyſe · An tugenden
hoch der veſte · Tſchyonatulandō
der kurteyſe Die gamuretes für
ſten er do lande · Mit werder ga
be reiche · Jeglichē ſunder haim
zů ſeinem lande ·

In aines mayen ſtunde · Die
hochzeit was verendet · Die wol
mit iamer kunde · O we der not
ir lait iſt vnerwendet · Nun mai
ich hertzelanden die getrewen ·
Nach der ſo hůb ſigune · Das ſy
ſy geſehe iamer groß mit rewē ·

Sigun auß kattelangen · Vnd
dē auß graſwaldane · Begunde
des belangen · Das ſy die küni=
gin zů der ſolitane · In mangen
zeiten alſo nie geſahen · Sy berie
tent ſich d̕ raiſe · Aldar owe des
wil in kumber nahen ·

Sy fůren an den ſtundē · Mit
iungfrawen vil balde Do ſy die
klagenden funden · Zůr wůſtē
ſolidanē in dem walde · Sy wur
den wol vnd ſchon von ir en=
pfangen · Sy horte vō der ritter
ſchaft · Vil gerne das die was ſo
wol ergangen ·

In fragt die küniginne Wer
do herren were · Do antwurt er
mit ſinne · Do was artus d̕ wer
de ſeldenbere · Vñ der künig vō
ſpangen trewen reiche · Vñ meī
ane gurnemantz · Vnd ekunat
mein ōhem wirdigleiche ·

In der ſelbē ſtunde · Gedacht
ſy an ir ſchwere · Haiß wainē ſy
begunde · Auß hertzen wann ſy
ward von diſen mere · Ermant
wie ſy verdient d̕ ellens reiche ·
Mit ritterſchaft vor camfoleiß ·
Daz klagte ſy vō hertzen reüwe=
leiche ·

Nun wainten auch hertzen=
leiche · Sigune die geheüre · Mit
d̕ künigin gleiche · Vō allē frau=
wen ward do frōden teüre · Die
klag benam in do der trewē rei
che · Tſchionatulander · Mit ſeinē
ſůſſen troſte tugentleiche ·

Den iungen partzifalen · Ku=
ſte do durch trew vnd mynne ·
Den ſůſſen liecht gemalen · Mit
trehē vil ſigun die hertzoginne

Ich wen ir můter werder frucht
gebere Er wirt gamuretē gleich
Des tůt sei liechter blick hie kun
de mere·

Der fürst an seinen armen ·
Druckte den jungē klainen·Nun
můß es got erbarmē· Sprach er
das wir gamuretten den rainē·
Mit blůender iugent dem tode
můssen lassen Es geit nach süsse
den sauren lon Vil dick die welt
des sol man sy verwachsen·

Der fürste es dicke kuste Im
dussen seine augen·Wie wol in
des geluste · Er sprach also mit
warhait sunder laugen Wz hat
doch got mit dir vil ergetzet Dei
nes vater ob du leben solt· Wir
seint an frödē noch vngeletzet·

Zů ainandē do sassen· An frö=
den die vil krancken ·Kund ich
ir lob nun massen · Den wirde
hoch wer solte mir des dancken
Wañ es verdiente wol ir weip=
lich trewe·Dz ir lob die lēge·Biß
an dz end d welte bleibet newe·

Vber all die anderen frauwē
Das kint do namen sunder· Vr
mynnigliches anschauwen· Sy
iahē got leit an dich mit fleisse·
wunder· Vnd seint vor got die
engel süß geschönet·So süll wir
gerne werben·Dz wir in schau=
wen sunnen var gekrönet·

All seine lid so liecht geuar ·
Sunder wurden gemessen · Mit
lobe reich nun nemēt war· Zu=
mph der mynn ob des da würd
vergessen·Mit schauwen vil vn
gern ich da für schwüre Ich sa=
ges auch nit fürware· Es wůrd
gen frawē liecht mei vngefůre·

Dē tag vntz an den abēt nach
Sy blibent bey ainandē·Nun wz
zů varen dannen gach·Der her=
tzogin vnd tschyonatulander ·
Sy möchten auch vor kleglichē
sere·Bey der künigin nit bestan
Sy vorchten das sy klagten de=
ster mere·

Vrlaub sy do namen · Vnd
baten got ir walten · Die frucht
des rainen samen· Sprach allda
der höchst můß euch behalten ·
Gesundt vñ geb euch darzů seld
vnd ere· Wainent sy sich kustēt
Vnd schieden sich mit manges
trehens reren·

Sy enpfulhē got die getrewē
Vnd iren sun seldeberē Sich wil
ir kumber newē·Allhie mit ma=
nigen frömden klage meren ·
Der fürst vō dañ wol aine mei=
le kerte In dē walt an ain riuier
Allda sein arbayt sich vil größ=
lich merte·

Ain gezelt von kostereiche ·
Schlůg man auf die plane· Dz ra
salick gleiche Gab gamurettē do
i bellakane Zů freünd erkoß vñ
im nach preise czů lone·Gab bay
de leib vnd landt· Dar vnd wol
ten sy ligen schone·

Die nacht sy mit gemache ·
Warēt sund schwere·Vnglücks
sache·Bracht in des morgēs frů
ain newes mere·Da von sy ym=
mer mer an fröden schwundē·
Nach disen selben zeitē· Sy hettē
fröd verlorē vñ traurē funden·

Wye tschyonatulander den bracken gardiuias mit dem kőstlichen sail ving dz im seit vil kummers brachte·

An Vn průfent wilde mere Es kam von vnhaile Sy warē an alle swere· Des morgēs frů do ward in czů taile · Vil kumbers den sy brachten an ir ende·Von wunderlich geschichte · Wurden sy in aller frőden gar ellende·

Riemen die zwifalten·Dē brackē sayl hie warē ·Vil verre dañ gespalten · Darnach die lenge · wol vō fünftzig iaren · Zwifalt rede was dise mere gesummet· Ain maister ist auff nemende · Wenn es mit tod ainander hye gerummet·

Hye mit so seind versůchet · Die weisen vnd die tumben·Vil maniger schlecht vnrůchet Vnd hebet sich gar mit allē czů dem krumben· Ist yeman sollich gedicht als vngemessen · Zů rechter kunste lobende Dē ist an speherder mercke der versessen·

Der edel reiche borten · Mit baste wil furrieren·Der wil czů allen orten·Můtwilliglich durch gespotte partzieren·Was solten mir die rosen gen se blomē· Für zisozen vnd fisolen Nem ich cubebel vnd edel cardomomen·

Kund ich die schlichte rübē· Das würd allhie beczaiget·Vnd die bősen dűben·Das ir vnrecht hochfart wurd genaiget· Vnrecht gewalt dē můst auch seī verdrucket·Sā ich an disem sange· Die krümb gar an die schlichte han gerucket·

Nit wann durch die losen · Die sich der mercke rűment· Vñ da bey recht verbosen· Künnen vnd daz schwache vil hohe blůment·Das wirt an den gehofeten dick erfunden· Her neithart was das klagende· Vnd hetten sichs die bawren vnderwundē

Nun keren von den meren· Vnd sagen wie die klůgen · Hye gefarende weren · Wie lang sy kumber not vnd angst trůgen Mit gesundē leibe vnd doch mit erē· Aller ir kumbē wz entwicht Wañ ō erst hie nun wil da gen in keren·

Sus lagent sy nit lange· Do borten sy vil schiere · Mit ainer reichen strange · Auf rotwildes geuert nach wunden tiere Ainē bracken der kam laute helies

59

iagende· Dē ward aī weil gehal
tē auf· Des bin ich durch freün:
des not der klagende·

Do sy den walt mit krache·
Alsuß horten erhellen· Dem tal:
phin zů vngemache· Der wz ge
zalt von kinde für die schnellen
On trefrizent der lief so vast al:
laine· Vñ sprang hin für sy alle.
Die es do pflagen ye auf ritters
baine·

Durch schnelhait sein die rei
chen· Daucht er den hunt erlauf
fen· Bain die ritterleichen· Trag
ich nun wil er die seld verkauf:
fen· Vnd ain stetes trawren dar
an enpfahen· Auf sprang er gē
der stymme· Als ob er wolt den
bracken do ergaben·

Seit das mit flucht so wilde·
Nyerget möcht gekerē· Das tier
walt noch gefilde· Wann gen
dem talpheine zů kumber merē
Künftig trawren bracht es im
czů taile· Er dacht sich in amer
stauden· Suß kam der hund ia:
gende an dem saile·

Den bracken ließ ain fürste·
Nach tier mit wundem male·
Nach flüchtig mit gedürste· Het
erß verschnitten mit aim guldē
strale· Iedoch was es zů verche
nit verhauwen· Zů gabe reich
der mynne· Der bracke ward ge
sandt von ainer frauwen·

Des fürsten fröd es latzte Do
im der brack enpfarende· Was
dē er nider satzte· Auf strale sch:
neidig mal er was vnsparende·
Sein spor bitz er in weder sach
noch horte· Da vō dem hoch ge:
můtē· Sei fröde waich vñ traw
ren sich enborte·

Hie iagt an allen seiten· Der
hohen frödē pfende· In mangē
landen weiten· Ward sein hal
das sy nymmer hundt gesende
Die in do dē grosß gemůtē sand:
te· Von dem er nun was iagen:
de· Auf den das seit in baidē frö
de wandte·

Do tschyonatulander· Hie wz
auf diser verte· Do koß er blicke
glander· An brunnen hoch des
wundert in vil herte· Von wan
nen der schein do liecht kunde
glesten· Der gieng vō ainē bra:
cken· Des sail das was ain borte
wol der besten·

Do er den bracken horte· Er
sprang hin gen der verte· Von
araby ain borte· Die halse wz ge
schlagen mit dreyen herte· Dar
auf so koß man teür vnd liecht
gestaine· Die glestē sam die sun:
ne· Do vieng er bald den brackē
doch nit aine·

Kumber vnd arbaite· Hat er
do mit begriffen· Die zway nit
schmal vil braite· Gefuriert in aī
ander auß geschliffen· Blybent
sy die leng in steter gentze· O
we das ye kain bracke So reicher
ward gesant mit solcher glētze

Wann vnuergessleiche· So
můß es nun bekennen· Kumber
krefftreiche· Vnd nōte vil die ny
man kan zertrennen· Vnd krie:
gen ymmer mer nach starckem
streite· Dz brackē sail ain vrhab

Was seiner frōdē verlust manz
ge zeite·

Er trūg den hund so genge
Sigunen der vil klaren·Zwōlff
klaftērē was mit lenge· Dz sail
mit varbe da vier von seidē wa
ren·Gel vnd grūn braum vnd
blaw was die vierde Immer wo
die spañ erwandt· In ainander
gewürcket mit gezierde·

Dar ob so lagen ringe·Mit
berlin liecht verblencket·Gar ko
stereicher dīge·De spannē brait
mit stainē nit verkrencket· Vier
blat vier varbe vinger brait die
masse·Gesah ich hund an sollich
em sail Er bleibet mir wann ich
in nymmer lasse·

So manß vō ainander valtē
Sach do zwischen den ringen·
So kund es wirde walten·Von
reicher schrift mit kostbarē dinz
gen·Auenteür hōrent ob ir ge
bieten·Mit guldin nagelen die
staine·Waren auf den borten
gar vast gemyetet·

Smaragde waren die būchz
staben·Mit rubinen verbūndet
Mit gewir auf gold erhaben· Es
ward doch nie kain sail ye baß
gebūndet Es ward auch nie kaī
hund so wol gesailet·Weders
ich do neme·Das rat ich wol ob
es mir wer getailet·

Am sameyt dar vnder gebor
te·Gesar nach mayē walde· Die
halse was ain borte·Mit reichen
stainen von arte manigfalde·
Durchleuchtig liecht die schrifft
ain frauwe lerte·Gardiuias hieß
der hundt Dz spricht in teutschē
hūt wol der verte·

Diamant vnd crisolde· Turz
koite vñ sardien Granat iachant
auf golde· Verwirt vnd ander
manig in liechtem scheine· Der
lag gar vil dar auf mit kraft dē
grossen·Von adelkait der staine
Kunde dem saile an reichait nit
genossen·

Die hertzoginne lobesam Las
anefang der mere· Wie es sy aī
bracken nam Das wort ist doch
den werdē vil gewere· Man vñ
weip die hūtten der verte schoz
ne·Die fūrent hie d welte gunst
Vnd wirt in dort die selde auch
zū lone·

Sy was die halsen lesende·
Vnd noch nit an dem saile Wer
vert ī hūt ist wesende·Des preiz
se wirt getragē nymmer vaile·
Ob er in hertzē lauter wirdt gez
stercket·Das in nymmer aug ge
sicht·Noch auf vnsteten werckē
wenckend merckct·

Bracken vnd sail durch myn
ne·Sandt aī fürstin schone Am
edel küniginne·Die trūg von
art vnd auch von adel krone Siz
gune laß irs namen vnderschai
de·Der künigin vnd des fürstē
Die stūnden wol erkantlichē do
baide·

Sy was von kanadig erborn
Der schwester do Florzeien·Die
ylinotē het erkorn·Den britun
gab sy hertz vnd mūt zū ameyē
Vñ wz sy het an beylgende mīz
ne·Sy czoch in vntz an schiltes

tach . Vnd koß in do ir für alle gewunne·
Der holt auch nach ir mynne Vnder helm sein ende· Ob ich d süchte sinne Nit breche ich solte fluchen der hende· Die die tyost auf seinē schadē brachte· Flozyn starb auch der selben not · Wie doch ir leip nye speres ort ge= nachte ·
Flozein do ain schwester hieß Die erbt nach ir die krone · Die magt clauditte hieß· Dē gab got durch ir keusch vnd gůt zů lone Der frömden lob vnd auch wer sy bekande Suß ward ir preiß be rüffet· In mangem land das in do nyemant wande·
Sygune die las erleiche·Von clauditten an dem saile· Die für sten in irm reiche· Die gertē ay= nes herrē mit vrtaile·Do sprach sy ainen hof zů pouermunde · Dar kament arm vnd reiche·Do ertailt man ir die wale an der stunde·
Zů saluata ekunatē· Der tu= gent ain floziere· An den ir wal geraten · Was da von koß sy in benamen schiere·Des stůnd sein můt vil hőher dañ ir krone · Er brach aller fürsten zil Wann er do pflag all seiner verte schone·
Sy twang iugent vnd edel art· Vnd das recht von irm rei= che·Seit ir die wal ertailet ware Do welet auch die magt vil wir digleiche·Welt ir in teutsch ires freünndes nam erkennen · Den wilden von den blůmen. Eku= nat sol man den fürsten nennē
Seit er von blůmen wilde · Was wilde werd genennet · Durch dz sy nit befilde· Sy sant im wilde werdē brief erkennet· Doch hůt er seiner vert als er do solde·Clauditte was auch ieben de·Das sy weiplicher verte hůtē wolde ·
Tschyonatulander· Mit ainē veder angel·Vorhen eschē vand er·Die weil sigun las hoher frő= den mangel· Vnd dz er auch vil selten ward getaile· Sigun den strick entloste Durch auß czů le= sen die schrift an dem saile·
Der bracke an der zeltstangē Vil vaste was gebunden · Ir auf lősen der strangen Mich můt d= we wann het siß erwundē· Gar diuias sich starcke hie mit stre = ben·Sy sprach nach seiner speise Ir wille was im essen do zů gebē
Zwů iungfrauwen gingen· Her auß für die schnüre · Mich rewet das do enpfingen· Ir hen de blang der herten strang zer= füre· Was mag ich des das sail von stain was herte· Gardiuias zuckt vnd sprangk · Durch iagē nach wunden wildes geferte·
Er was auch ekunate·Des ta ges erst entrunnē · Den frauwē rieff sy drate· Die hetten im die speise nun gewunnen · In dz ge zelt so gachten sy nun balde· Er lieff auß durch die winde · Do hort man in vil gabes do czů walde ·
Er brach do an der winden·

Ain tail auß der pfele. Als er begund enpfinden. Der rot varbe virte in nam vnhele Er iagte offenlichē vnuerholen. Des werden gurtzegrems sun. Darumb geschach vil nōte seit zů dolen.

Tschyonatulander. Die grossen vnd die klainē. Visch be vieng die vand er. Aloa er stůnd auff blossen blancken bainen. Durch die kůle in lauterem schnellē kasche Er hort gardiuiassen stimm Die hal von im zů grossem vngemache.

Er warf den angel auß der handt Mit schnellikait er gabte. Vber alles das er vor im vandt. Ronē stame do mit er genabte. Dem brackē vngefert het in gevirret. Er spurte nyergent hund noch tier. Vnd ward vor winde bōrens gar verirret.

Die blossen bain vnsůsse. Zerkratzten im die bramen. Die seynen lmden fůsse. Von dem lauffen manige wunden namen Er spurt in. baß dañ dz tier erschossen. Nun gieng er gen sigunen Die het auch alloa blůmē rot begossen.

Er fand in dem gezelde. Mit stymme klagende haisse Er sach die waren melde. Dz ist nun reicher frōdē als ain waise. Durch diserlay schaden was do klagēde. Yedoch der aine verre. Die zwene von dem hertzen wz veriagende.

Das aine was die strange. Verloren vñ nit funden. Die selbe klag zů lange Ir werende wz das ander waren wunden. Die sy an tschyonatulander sehend Was mit hertzen schricken. Das dritte wz ir selber not geschehēd

Innerhalb ir hendt Recht als sy werent beripfet. Von starcker tyost schwende. So aim ō schaft von gagenhurt entschlipfet. Dē hertzogin hend suß waren gerůret. Mi specht3 auch an ir wete. Die waz mit dem gestame gar zerfůret.

Sy koß an im vil wunden. An baynen vnd an fůssen. Vil klag vō baydē fundē. Do ward nun wil dz mere sich vnsůssen Do die hertzogin beg unde sprechē. Nach diser schrift der strangen. Die verlust wil nun spere vil zerbrechen.

Er sprach ich gefreisch nye kayne. Der strang suß vberschriben Hayd nsch frantzois gemaine. Der bayder kunst bin ich dē vnuertriben. Ich laß ye wol das da zů lesen were. Sůsse magt sigune Las dir die schrift ō strangen sem vnmere.

Die strange was gebunden. In ir hertz also naben. Ir krieg gar vnerwundē. Wil durch die schrift suß nach dem saile gabē Sy sprach all rōmisch reich die wē zů klaine Gē diser selbē strange. Ob dir die schrift czů kunde wer gemaine.

Auenteür ist wesende. Geschriben an der strangē. Bin ich die nit auß lesende. So ist mir imer

vnmer kattelangē· Dō was mir yemāt reichait mag gebietē· Da für ich dānoch wolte· Dē ſchrift an diſem ſaile mich genyeten ·

Die red bin ich dir gebende · Noch nymmer zů vare · Weren aber wir baide lebende Die ende loſen zeit komenō iare Vñ dz deī mundt ſprech nach meiner mi= ne· Die můß dir ymmer wilden Du bringſt mir denn die ſtrang die nun wz hynne·

So wil ich nach dē ſaile · Vil gerne alſo werben· Ob ſtreit dar vmb iſt vaile· Ich můß an preiß an leibe gar verderbē Seit dz im wille krieget nach ō ſtrāge· Biß mir gnedig ſüſſe magt· Meī leip hertz vñ můt leit ī deinē twangē

Vil ſüſſe rain gebeüre· All di= ſer feldē phande · Der ich vō dir zů ſteüre· Dz mich dein troſt nit laß auß deiner hande · Als mich deī mynne hat gebundē lange· Las mich gnade vindē Halt mir nit mein hertz alſo gefangen·

Gnade vñ wz ain maget ſol· Den liebē freünd verenden· Des machſtu mir getrawē wol· Vnd mag des willē nyeman mich er= wendē· Ob du bringeſt wiō mir die ſtrange Die ō hunt zoch auff der vert· Den du mir do brechſt her ein gefangen ·

Immer gern zů aller zeit Wil ich darnach ringē Ly lieb wenn leb ich die zeit· Dz ich mit ſeld dē brackē dir ſol bringē· Das ich da mit deī hulde behalte · Dz würt verſůchet verr vñ nahe· Dz mein

die mynne deī mit trewē walte

Suß hettē ſy mit wortē· Ain andō do gehetzet Mit willē zů allē ortē· Dē anefang wie ward ō ge letzet· Das gefreiſchet noch der tumb vñ auch ō weiſe· Gar vn= uerzagt er ſich erbot· Ob er ſch= web oder ſincke an dem preiſe·

Die zelt ſchnůre durch die rai= ſe· Hieß er auf brechen balde· Dē edel hoch kurtaiſe· Sein hertz be gunde kriegē auß dem walde · Sy fůrē auf dz hauß zů camfolai ſe· Das wz nit langer twale Wā das er ſich beraite auf die raiſe·

Als ſy nun waren erbaiſſet · Zů camfolaiß der veſtē· Sigunē hertz geraiſſet· Auf iamer ward der kunde ſich entgeſten· An ir ſo dz der grabordis erſchrecket Ward von diſen meren· Die ſi= gune mit klag tůt hie endecket

Do ſy nun kamen auff die burg· Sigun was aber klagende Der ſtrang verluſt ſy dauchte ſo kurg· Die welt wer ſo teüre nit reichait tragende Ir leip ō pflag do frōden müſſe rere· Der ward ſy gar die bloſſe· Vnd wol gefi= dert an ſeüftzeberendē ſere·

Nun nam den tugentreichē· Groß wunō diſer mere· Ob ō imī nigleichē· Alſo gar ernſt nach ō ſtrangē were· Sam ſy gebart dz wolt er baß erfinden· Er ſprach vil raine ſüſſe Las mich der ver te nach dem ſail erwinden ·

Sy iſt mir gar verſchmehe Wann ſy geit nit eren ſteüre · Vil gerne ich noch ſehe In deinē

dienſt die hohē auēteüre·Die da
hat auf floritſchantz geſprochē·
Artus der hochgeherte Da wirt
nun ſper vñ ſchilt vil zerbrochē
So mœcht ich ritterlichen In
deinē dienſt geritē·Artus d͛ mil=
te reichē· Der ſendet mir nun
brieff in kurtzen ziten· Alſo das
wir nun baide komē ſchone Do
ſoltu ſehē vñ hœrē Durch ſchilte
krachen ſper mit hellem done·

Do ſprach der mynn florye·
Du darfſt der het nit ruͦchē Vor
valſch bin ich die freye· Du ſolt
nit wenē dz ich dich wœll verſuͦ
chen·Seit wir vns lang erkēnet
her vō kinde Der ſenendē klagēs
dē laide·Nach d͛ ſchrift des ſails
ich nit erwinde·

Do klag ich nit allaine· Den
hundt noch die ſtrange Die ſch=
rift der edelen ſtaine· Mei͂ hertz
klemmet ſam ai͂ habende zange
So das mir nymmer mer begruͦ
net wünne·Bin ich d͛ ſchrift en=
berende So get mein ſat an frœ
den auf vil dünne·

Ir blanckē hende klare·Win=
dē ſy begunde· Vil waſſers gab
fürware·Ir hertz dē augē vñ ſe=
ufftze vil dē munde·Ain trauren
riet irm frœdē reichē hertzen·Dz
ſich ir frœde vñ wunne· Verwā
delt gar ī klage reichē ſchmertzē

Dē fürſtē an d͛ ſtunde·Ir klage
gieng ſo nahē Ir wainen das be
gunde·Im hertze leip vnd ſynn
mit trauren vahen·Er ſprach es
zimpt nit wainē edeln kindē Es
ſol megtliche klarhait·Sich wol
bey hohē frœden laſſen vinden·

Ain edel maget ſey lebende·
Frœlich zuͦ allē zeitē· Durch dz ſy
frœde gebēde· Sy vñ ſol den vn
frœdē widerſtreiten· Vñ ſol mit
frœdē traurē vnderſetzē· Wann
traurens vbermaſſe· Kan ſel vñ
leib vil dick an ſelden letzen·

So lieb wid͛ gewinnē· Mein
leib d͛ edele klare·Dz ich mit ſchœ
nen ſinnē dē lieblicher liebe ſuß
gebare· So muͦß ich die ſtrange
wid͛ ſchawē·Mit ſchrift d͛ edeln
teüren· Oder ich bin an frœden
gar verhawen·

E dich ſo iamer twunge·So
ſprach der hoch geherte Vñ e dei͂
leip der iunge·An im ſuß iamer
klagends leit gemēte·So reit ich
auß vntz ich den bracken vinde
Dann durch den tot allaine·An
ders ich diſer verte nit erwinde·

Wiltu durch klag meine Vnd
durch meins hertzen fraiſe Vnd
durch die manhait deine· Dich
verwegē d͛ hertē wildē raiſe·So
wirt dei͂ ſolt gen demer wider=
kere·Dz du vō hoher mynne Rei
chen tail enpfaheſt ymmē mere

Mei͂ landt zuͦ kattelange· Dz
dem ſoldamente· So bit ich got
vil lange·Das er mit ſeldē dich
mir widerſendete Vñ het ich mer
dz wer alſam dei͂ aigē Het ich ge
walt d͛ welte· Die wœlt ich gar
zuͦ deinē dienſte naigen·

Werē alle berg vō golde Vnd
edel geſtain die grieſen· Die geb
ich dir zuͦ ſolde·Vñ dannoch me
dz kund mich nit verdrieſſē Dar

vmb dz meī wille wer ergangē·
Die strang vñ meine mīne· Tůt
vns die raise bede ser belangen

Erde wasser luft vnd feüre·
Wer dz in liechtē scheine·Vil bes
ser dañ saphire Od von gymme
lauter gar guldeine · Vñ dz solt
alles wartē meinē handē· Vñ dz
zů künige herre Dē gral mich all
diet montsaluatz besanden·

Dz nem ich nit zů solde · Für
deine werde mynne · Du wun=
schel reises tolde·Grals kron vñ
krantz vber all küniginne · Zů
werbē nach dē saile wil ich reitē
Durch dich so deucht mich nit
zů vil·Solt ich mit tausent mey=
ner genossen streiten·

Ist dz gehaissen mynne · So
sprach sigune die süsse· Das ich
dich in dē sinne · Vor aller welt
so lieplichen grüsse · So bistu in
dē schlaffe mir so nahen·Das ich
des wol geschwüre· Ich solt mit
blancken armen dich vmbfahē·

Vor weste lang sigune· Dz er
ir dienē wolte·Vñ ir raiden löck
brune·Sy im zů lieb vil dicke zie
ren solte·Da mit sy im auf irem
dienst gab steüre·Das mā in al=
len reichē · Nye geprüft an kost
zimier so teüre·

Vō almarin nit klaine·Ai bor
te brait gezieret Mit gold vñ mit
gestaine Vñ berlin vil warē dar
an verwieret Allumb darauf vō
golde reich geblůmet· Vil löber
tier vñ vogelin· Dz schappel sei=
ner krone ward gerůmet·

Hindē dar ab die senckel Mit
werdē wercke wehe·Geflochten
in mange schrenckel · Wer mir
nun hie der reichait nit enjehe·
Dem wer vnkundt reichait der
fürsten künne· Weñ es nun sy
nit schadende Den bit ich das er
mir der mere günne·

Das schappel auf dem helme
Dē grabordis was schwebende·
Vor schlegē vñ vor melme·Mit
kunst gemach enbor was es do
hebende·Staffel drey mir golde
vil reicher ziere·Mit höhe gen ai=
ner hende Zů loben stůnd dem
fürsten die zimiere·

Zwen zirckel stabe ō bůche ·
Allumb das schappel drungen ·
Die schrift mit erē růche· Seit es
geb ain hertzoginne dē iungen
Vñ ditze schappel wē ain werde
krone·Irs keusche magethůmes
Darumb ō ritter würb nach mī=
ne lone·

Ain risen klar von seydē·Dar
inn gewelbt mit golde · Schrift
wolt sy nit meyden·Die seit das
sich der ritter trösten solde · Ob
sein raise mit erē nem ain ende·
Sy wolt dz schappel lassen· Vnd
vō im tragē weipliches gebēde·

Dz ward gebundē an ai sper·
Der maß als ai baniere·Als nach
sigunē hertzen ger Das schappel
auf dē helm wz sei zimiere Alsus
ward auß gesandt ō mynne ge
rende· Da von die magt sigune
Ward seit vil māger hohē frōd
enberende·

Ir tugēt kunde massen·Zwei
ding gen disen nōtē· Haltē od

lassen . Die bayde wolten sy an
frŏden tŏten . Vmbe die strang
den werden ritter wagen . Hie
mit rang ir gemŭte Weisen rat
wolt sy fürbas nit fragen .

Vnd im gelinget selten . Wē
sunder rat icht wirbet . Das leip
gŭt er sol gelten . Wann es ku=
mbt villeicht das er verdirbet .
So mŭß er dreyer hande schade
leiden . Das ist verlust vnd rewe
Vnd durch straffe freünde klag
vermeyden .

Nun solt ich schreyē waffen
Mir selber sunder twale . Wie ge
torst ich ye gestraffen Die edeln
werdē frucht von dem grale .
Von dem ye missewende wz zŭ
flüchte . Angeborne tugent . Wz
ī ye zam ŏ pflagēt sy mit züchte
Ir edel hohe wirde . Sigune het
betwungen . Vnd klainer hoch
fart girde . Das sy gesprochē het
also zŭm iungen . Er mŭste sy er
werben mit ritters preise Daran
sy noch gedachte . Vñ schickt in
nach dem sail der selben weise .

Sy trŭg echt starcke mynne .
Dem fürsten vnd dem saile . Mit
vngefelschtem synne . Sprach
sy mein leip der wirt dir nit czŭ
taile . Du mŭst mich vnder schil
tes dach erringen . Geschicht das
vmb die strangen . Das sol vns
zwayer hande selde bringen .

Dir wirt mein klare iugent .
Wert vil manger lande Vñ mir
der staine tugent An den ich rei
chait von der schrift erkande .
Die künige dreissig möchtē nit
verpfenden . Es sol dir nit ver=
schmahen Du kundest nymmer
raise baß bewenden .

Das ich dich herre wagete .
Nach kindes docken ziere Durch
recht mich des betragete . Wañ
irdensch auge ritter nye so fiere
Gesach dañ dich vñ gamuret mā
leiche . Da vō so mŭstu werben .
Mit ritter tat dz seinē tat gleiche

Seit du im so gleiches bilde .
Am antlitz bist tragende . So sol=
tu vnder schilde . Im sein gleich
mit preiß wol der beiagende .
Leut vnd landt ist dich von im
aŭf geerbet . Dañ haidensch liste
vare . So wer sein manhait ym=
mer vnuerderbet .

Du bist vor allem meyne An
preise der bekante . Die herten
stabel zeyne . Die hab du lieb für
kraft der adamante . Mein segē
vnd mein liechter blick dir steü=
re . Sol geben in scharpfer herte .
Wann dein glück enpfilhe ich
got vil teüre .

Mein zung durch arge rete .
Mein freünt dich nit so raisset .
All sollicher balchait grete . Hat
mir verbotten das man gral do
haisset Des bailikait mīnet man
hait vil sere . Die weiphait dz nit
krencket . Ob grales frucht geit
rechter manhait lere .

Du bist des wol erlassen . So
sprach ŏ süsse iunge . An seldē ŏ
verwachsen . Wer ich ob mein
hertz oder mein zunge . Den dir
icht sprechē od wolt gedēckē . Dz
dei angeborn wirde . Vō selikait

des grales kundt krencken·
Ain dach ain fundamēte·Ist
es all meiner erē·Vñ meiner soꝛ
gē schwente·Dz mich deī süsser
mundt also kan lerē·Wz mir al
le zuchtmaister ye gerieten·Die
woꝛt deins edeln mundes Kun:
nen mir vntat vil baß verbietē
Des ward ir frōd erqwucket
Vñ doch ain tail betwungē·Die
mit ď strang entzucket·Wz von
ir do sy dē edeln iungē·Nach irs
hertzē gir sach hie gebarē·Da wi
der die vil raine·Seines willen
wolt nach grossen eren varen·
Dich sol kainer schmehe·Be:
dunckē an ď reise·Als du mir hē
re iehe Es ward nye auenteü re
so kurteise·Alsam die strang sy
gab im die zimiere·Die kron vñ
dz gebendt Zů handt las er die
schrift der reichen ziere·
Mit werdē dancke nygen·Ir
wol der süsse kunde·Man sach
trehē sygē·Auß augē klar vil süs
ser woꝛt auß mundt·Gespꝛochē
ward do baidenthalb geblůmet
Mit trewen reicher zůchte·Des
můß ir preiß lange seī gerůmet·
Mit reicher kost beraitē·Sich
nun ď fürste wolte·Zů dē hertē
arbaitē·O we das er des nit er:
winden solte·Es můß nun seim
er gewā doch pꝛeises mere·Dañ
ye kaī fürst erwürbe·Des trůg
er ob in allē lob vnd ere·
Ob das seit icht schmehe·Mit
laide nem aī ende Wie wer mir
des so gehe·Wañ ich getraw seī
ner werden hende·Sy werd an
manhait sollichē pꝛeiß beiagēde
Ob im glücke wanckte·Das solt
die welt gemaī wol seī klagēde
Vō spang ain roß in streitē·
Verhaltē wol vnd dꝛete·Gerecht
zů baiden seiten·Darauf aī dach
vō iser gar vil stete Wo mā hur
ten solt in hertem trange·An
schnelhait vñ an krefte·Gleicht
es wol dem starcken trachē var
be pꝛange·
Dꝛifalt hieß verdecken·Das
roß der fürst kune·Mit palmat
vber streckē·Iser dar auf dz dꝛit
ain samit grüne·Desselben dach
was all seī liechte farwe·Durch
helen seiner kundē Schilt wapē:
rock vñ helm in grůner farwe·
Ain edel harnasch reiches·Hal
sperg vñ iser goltzen·Dem nye:
mant vant gleiches·Wañ es ď
barugk gamuret dē stoltzē·Gab
doch nam er nit darinn seī ende
Ain anders durch die ringe·Er
fůrt dz ward seiner frōdē wēde·
In assigartziundt·Die ringe
waren genyetet·Ob mā ain bes
sers funde·Aller maisterschefft
ir dz verbietet Dz sy darzů gleich
kaines pꝛeisen·Auß indien von
stachle Ward es gewoꝛcht von
maisterhant der weisen·
Der selbelstabel geflossen Ko:
mpt auffer ertz von golde·Der
barugk vnuerdꝛossen·Dꝛey kü:
nigreich da für nit nemē wolde
Zů ainē sün vō dē vō patrigalre
Dem hetten die babilonē·Gebē
reich darumbe lan zů gewalte·
Ich wen auch schilte nit ane·

Wer das harnasch teüre · Noch
helm wer ist in wane· Dz ye rit=
ter auß durch auenteüre· Durch
mynn ye ward so kostleich ge=
sendet· Der sollichē preiß erwür=
be· Alle fürsten seind nach der
wird gepfendet·

Ane securaissen · Vnd an fe=
rafisen· Aller sternen kraissen·
Die vber lieffen ritter dic zů prei
sen. Weren für die zwen an al=
ler zierde· Die man zů velde für=
te· Vnder schilt dz man do haist
zimierde·

Doch wirt mā für sy bayde ·
Sein zimierde welende Weñ ich
das wol beschayde · Er seine im
dañ den preiß an reichait zellen
de· Für all die ye ritter bracht zů
velde· Den grabozdis man farē=
de· Noch siche do wol in zehen=
valten gelde·

Er het auß mangen reichen·
Ain edel schwert erwel et Da mit
vil ritterleicken· Manig stoltzer
degē ward gefellet· Es hieß du=
rch seine reiche valtz valtzone ·
In mangē sturme herte · Ward
es seit bekennet an disem done

Ain sper alsam ain hornbog
Mit listē wol gezehet· Halb horn
vnd mit ader zog· Durch spigelt
gar mit varbe wol vber wehet·
Durch tyost val zů trois geworz=
cht dē frechen Hammers schlag
vnd messers bick Daran vermit
ten ward durch gahes brechen

Von hitze noch von nōten·
Sach es do nyemant weichē Dar
vor hund es wol lōten · Der es
mit fleisse worchte maisterleich
en· Dar an geschefft ain gleuy
starck von stale· Die vil der her=
ten helm · Seit durchbrach vnd
schilte liechtgemale ·

Durch seyne kost vil teüre ·
Ward es durantz gehaissen · In
streit vñ auenteüre· Lert es seit
mangen czů der erd erhaissen ·
Den tot den wunt den haltz dē
swach gepreiset · An erē kranck
suß wurbē· All die ir můt durch
tyost gen im weiset·

Ain roß dz hieß drakune Dz hie
dē hohē teürē· Trůg al dar sigu=
ne · In hat sy wondet es solt an
frōdē steürē Ir haid leib dz wan
delt sich gen sorgē· Vñ bracht ar
bait in baiden Die nymmer mer
mit klage ward verborgen·

Trakun den fürsten tragen
de· Mit kreftē was der grossen ·
Von dem so was man sagende·
Er wurd mit hainē vier nye vñ
derstossen · Ain besser roß zwen
tag vnd nacht es were Der sch=
nelhait vngeletzet· Vñ kreft wie
man es rit all senftehere·

Der fürst het sich beraite· Dē
kost in all den iarē· Nach seiner
schwert laite· Er wüste wol das
er die süssen klaren · Nymmer
kund an ritterschaft erwerben·
Wañ do vō sper vnd von schil=
ten · Vnd helm leg das velt best=
rawt mit scherben·

Du hast so wirdigleichē mich
Zů diser vert berichtet Den leip
zů dienste dir han ich· Lieplich=
er diener hulde gar gepflichtet·

Mein hertze mynnet dich mit allem güte. Wz ich nun kumbers leide. Den büsset mir deī liechter blick in müte.

Du wirst vil seldenbere. Mit lon an deiner verte Wañ da du der erste were. Der mir gedanck vñ meiner fröd entwerte. Nun hilf auß sorgē meins hertzē vñ müte. Vnd reit echt williglichē Dem dienst kumpt dir noch zü allem güte.

Getorst ich süsse wol gefar. Ich wolt dich bittē gerne. Fröde meines hertzen gar. Vnd dar zü mein aufgender morgen liechter sterne. Du blüm du roß das mich deī mündel rürte. Mit williglichē kusse. Hey wz ich starcker troppel dann zerfürte.

Ob meiner vert ain feld vnd ain hail. Vil süß ainey geschehe. So das ich vnder lachen ain tail Deines blancken süssen leibes noch geschehe. Die öpfel vngefelscht auf blüendem reise. Des bin ich süsse gerende. Für alle wunschel rüt auß paradeise.

Sein band vngefallieret. Durch schilte liecht gezillet. Hertz vnd müt gezieret. Wirt darauff vnd lauterlich gewillet. Berürt dein blenck meyns inneren hertzen waffen. Vil baß dann zü dē grale. Wer ich an seldē wunschel arm entschlaffen.

Ich frew mich diser mere Ob ich süß kan gesteüren. Zü deinē vert sorgenbere. Deinē leip den süssen den gebeüren Irn leip ge ziert mit schnürē schon betwüngen. Den ließ sy ane greiffen. Dē vil klarē süssen vñ dē iungen

Von blyat seyden wol gefar Ließ sy den mantel schleiffen. Von lunders ain borte klar. Vn möcht ain lant mit reichait nit begreiffen. Dē kund sy nun vō ir gürten schone. Irm freünd dē hertzen lieben. Gab sy disen werden dienst zü lone.

Bayde hertz vnd augen. Möcht keusche nit verbietē. Er müste sunderlaugen. Vil lieplicher blicke sich do genyetē. Do im dz sehē bracht so reich gemüte Wē im icht worden mere Sei hertze wer geschwebt in reicher flüte.

Ain vmbefang mit trewen zart. Ain kuß von rotē munde. Do mit vrlaub genomen wart. Mit wasser reichē augen an der stunde Got sey mir als ich dir so sprach dē werde. So wer ich frey vor nöten. Durch alle landt das was auch ir begerde.

Schon vñ wol herleiche. Der wapent von dē herte Ward nu i des mütes reiche. Ain schilt von hoher kost ward sei geferte. Vñ auch dē helm so teüre mit dē krone Der all den werdē kundte. Dz er für auf dienst dē mynne lone

Sein roß man im do brachte Entstricket vō dē lindē. Im kund die wol verdachte. Die riemē des halßberges wol gebindē. Sy bot im segē mit mund vñ mit handen. Do schiedē sich die liebē Die sich mit trew vō kinde erkandē

Auf des bracken vart allda.
Kerte er nun vil balde. Auff die
rotfarben schla. Do spurte er dē
hundt hin zů walde. Er folgte ir
die nehe vñ auch die virre Untz
do dz tier gefellet ward. Fürbaß
do můst der iverde riten irre.

Weď klain noch grosse. Spür
te er nun den bracken. Da vō ď
frődeu blosse. Műste reiten vil
manige tieffe lachen. Durch doz
ne dicke stauden ronen staine.
Sigun im lag im hertzen. Aller
dieten so rait er anders aine.

Auch wont in got mit trewē
In hertzen sunder laugen. So dz
in kunde rewē. Alle missewend
in hertzē taugen. Ob im die mit
gedancke wolte nahen. Durch
got mit hoher tugent. Kund er
alle vntugent wol verschmahē

Do der bracke voz entran. Si
gunen mit der strange. Vñ sich
der talphin des versan. Vnd lief
im durch die stime nach so lan-
ge. Das seine bain enpfingē vil
der wunden. Vñ wer er do wol
lauffen. Aī pondier lang er het
den bracken funden.

Wañ er ward aufgehalten.
Vō ď leng des sailes. Des kund
ain dozne walten. Owe vnglü-
ckes vñ auch vnhailes Wañ het
er die ponder lang vol spzungē
Der dozne dick die strangen Nit
fürbaß ließ so wer im do gelügē

Vol spzungen er doch were
Wañ durch des windes stercke
Da von ď wirdebere. Verloz des
bzacken stymm allda zů mercke
Sunder danckes műst er wider-
keren. Vnselo mit irer lune. Kan
mit vil leichtē dingē freise leren

Do tschyonatulanď wart An
frőden so bekrencket. Vnd seinē
dzaten schnellē vart. Der bzacke
mit dē saile wz entwēcket. Wie
sein baī all rot warn übergossē
Het er gewist den bzackē. In het
ď vart vil klaine dar verdzossen

Nun reyt der künig von te
seag. In dem walde iagende. Er
kam alda die reichait lag. Bzack
vnd sail das ward im wol beha
gēde. Die schrift zů lesenď kunst
was er sunď. Er dacht diser wil
te bzief. Ist auß gesandt durch
auenteür wunder.

Dē bzacken wider vmbe. Dz
sail begund er windē. Wiď auf
die vart so krumbe. Er in do lie
er dacht ich wil erfindē War du
wilt do find ich auenteüre Suß
kert er nach dē bzackē. Teange-
lis der süß vnd der gebeüre.

Der bzacke nach dē tiere. Be-
gunde fürbas gahē. Darnach
do ward vil schiere. Dz wilt ge-
fangē ainer rast so nahē Vō ozi-
lus dē fürstē von lalander. Der
lag auch do czů velde. Zů hant
auch sich des bzackē vndwād er

Des ward im zoznes laide.
Der tamilon erkennet. Sy strit-
tent gerne baide. Des wurdent
liechte schilte weit entrennet.
Vō ir tyoste hurtiglich gemessen
Den tamilon beuilte Das im wz
ozilus hie voz gesessen.

Die sper noch vnzerbzochen

Hie waren von in baiden · Was sol nun vil vngesprochē. Sy waren hertes willen vngeschaidē. Der anderē tyost sy alsus begunden · Das sich die sper zerbrochē. Mit spreissen klaine gen den lüften wunden ·

Die schwert do nun die schnellen · Fürten auß den schaidē. Die hort man laute hellen · Vber all den walt vnd auch die haidē So dz der walt herwider gab gedone · Vnd taten siß durch mynne · So wunsch auch ich das sy die mynne krone ·

Es wolt sich von den werdē So gabens nit endē · Sy erbaistē zů der erden · Aller erst begundē sy der mynne senden · Vil saure zinß ob im dz wůrd gesůsset Vō ir werdē amyē Dz ist mir vnküt wie man den kumber bůsset

Kraft vnd můtes reiche · Die helde bede warē · Dem tatent sy gleiche Mit ritterschefte sach mā sy gebaren Solt ich mit worten sagen gar ir streiten · So vorcht ich die es horten · Es möcht etlicher nit so lang erbeiten ·

Der iung an ritterschefte · Vil můde ward erfunden · Wañ er so grosser krefte · Nit het da von gab er sich vberwunden Orilus do die sicherhait vil schone · Vō theanhelis enpfing · Dē mā hieß den künig von tamilone ·

Des syges vnd des sayles · Ward orilus vil reiche · Owe sigun vnhayles Ich wen euch baiden nymmer mer entweiche ·

Klagende leit dir vñ auch dē tal pheme Der da nach disē saile · In dē walt ist dolende mānge peine ·

Der walt begund im nachtē Bey hohem tag zů velde · Dē hohen wol geschlachten · Was do die raiß der kunde sunder melde Ob er do ostē oder westē kerte · Suder oder norden · Dz wust er nit dann als ð walt yn lerte ·

Des nachtes in dem walde · Bleib mit vngemache · Gen man hait der balde · Ane schlaffen yn gar sorglicher wache · Wo er disen bracken vinden solte · Wañ er vil werder mynne · Reichen solt da mit erwerben wolte ·

Den butzen vorcht er klaine Als man do sagt von kindē · Dē manlich edel raine Wolt eht sei ner verte nit erwinden · Yedoch so můst er vnderweilen rasten · Durch die vinster trůbe · Bitz die wolken gen dem morgē glastē

Der fürste rayt vil irre · Die leng an alle strasse · Vntz er von im die virre Ai stymme hort vil kaum in klainer masse Auß mēschen mund dar kert er an den zeitē · Zů hant begund er gahen Ob er es do durch frage möcht erreiten ·

Vō wald vntz auf die hayde Rait er vntz an dz ende Do hielt ain man ð wayde · Der fürte aynen lebart auf ð hende · Ai pantel auch mit sy dē reich gesailet · Des frawet sich ð auß graswalt In daucht im leg fraw selde vorgesailet ·

Rot wildes er do hûte·Durch
ſpehen auß dem walde·Vō graſ
walt ð gûte·Der gahte hin dur=
ch auenteûre balde·Vñ fragt al=
da den weideman der mere·Ob
im do wider moꝛgen·Auf ſeinē
vart ain bꝛack begegent were·

Ain bꝛacke kam ail iagende·
Mit aim guldinē bande·Des bin
ich ymmer klagende·Durch dē
der hohē pꝛeiß darumb zů pfan=
de·Ließ des er vil lützel möcht
getrawen·Es iſt der künig von
teſeat·Ain kron am krantz mit
dienſte werder frauwen·

Der het ſich vnderwunden·
Des bꝛackē auf der verte Mit hel
me auf gebunden·Sůcht er do
nach auenteûre herte·Der fürſt
den waydman do bitten kunde
Das er in do beweiſete·An wel=
hem end er diſen künig funde·

Der waydeman geheûre·Im
ſeite an den zeiten·Verſtu nach
auenteûre So magſtu wol nach
diſer ſtraſſe reiten·Do wirt deī
gir gewert des du da ſůcheſt·
Gelücke můß dein waltē·Ob du
nach hoher myñ werbē růcheſt·

Er danckte im der mere Vnd
kerte gen ð wilde·Durch ſtreit
der mynnebere·Kainer groſſen
arbait in beuilde Ir zů dienſt vō
der er was geſchaiden·O we ð
laiden mere·Ob es nit zů frödē
kam in baiden·

Do er auf diſer waſte Geritē
was vnferre·Gen im geritē va=
ſte·Ain ritter kam der was auch
landes herre Des den graboꝛdis
vil wol bedauchte Ob ſeinē wa=
pen klaidē Manig edel ſtain glei
ch den ſternen lauchte·

Er dꝛabt allaine ſchone·Mit
ainem laidthunde Er fůr gleich
der krone·Zůr welt im nyman
das verziehen kunde·Er fůrt aī
lantze die wz groß rorynē·Holt
var ſtabel auß india·Was die
gleuy gewirret mit rubyne.

Mit hoher koſte reiche·Was
er wol auß geſundert·Der hohē
mynn gleiche·Seiner frömder
zimier ward vil gewundert·Sei
hohes hertz dz gab im diſe rete
Dz ander werde mynne·Dz drit
te reichait ð ergee ſunder grete·

Nun fůr entwerhes weldes
Mit groſſer ſtymme helle·Tē im
der pꝛeiſe meldes·Fůr in mani=
gen reichē mit der ſchnelle·Ich
main den graboꝛdis ter hat yn
halten·Der wert in auenteûre·
Gen czaghait der trege vñ ellens
halten·

Des frawte ſich der andð·Vō
wandel auch der verre·Tſchyo=
natulander·Begund in fragen
biſtu landes herre·Treiſtu in di
ſem weiten lande krone·Dz las
mich von dir hözen·Das dir die
werde ſůſſe mynne lone·

Theangelis vil ſchone·Ant=
wurten im begunde·Ia hat mir
tamylone·Mein künigreich ge=
dienet manige ſtunde·Lande
neüner bin ich herre genennet·
Mein nam in hoher wirde·Iſt ð
werden diet vil weite erkennet

Nun biß mich tyoſt weren=

de·Durch willen deiner tauffe·
Auenteür der gerende·Bin ich
durch werd weibe mynne kauf
fe Ob dich ye werde mynne hat
gefangen·Oder ist deines her=
tzen wille·An mynniglichē lieb
noch vnergangen·

Der mein landes herre·Sich
gen dem gaste wande·Zů nahē
noch zů verre ietweder auf den
pondier dar genande·Der gra=
hozdis vnd theangeleise·Die ty
ost hurtigleichē·Sy massen wol
nach hochgelobtem preise·

Dienar sigunē grůsse Er wun
schet vnder schilte·Theangelis
vnsůsse·Schilt dē seinē entzway
gebrochen zilte·So das die schir
ben vielē zů der erde·Vnd ward
die tyost reiche·Des engalt von
tamilon der werde·

Der helm gezieret reiche Von
im zerbrochen drete·Die zymier
kosteleiche·Ob die ichet krieges
mit den blůmen hete·Vmb den
glantz wer nun dē streit besch=
aide·Seydē golt gestaine Streit
mit schein auf wunnebernder
hayde·

Hie lag der iunge rain·Die
menge seiner land·Vn layder
halfvil klain·Der grahozdis in
zů d erde sand·Der tyost krach
het im den leip erschellet Sprech
en sehen hōzē·Des lag er michel
zeit vil vngesellet.

Der an dem preise wesende·
Do von dē rosse kerte·Er sprach
bistu genesende·Die antwurt
mayt vil lang der val gelerte·

Des ward der grahozdis vnfrō=
denbere·Ob suß von seinē han=
den Der mynne sollicher krantz
enpfůret were·

Von graswalt auf graß ge=
towet·Den wapen rock graß
grůne·Auf grase ain tail bezo=
wet·Darauß do drucke d fůr=
ste kůne·Im wasser in dē mu̅t
er sach dē iungen Noch lōbelich
gebaren·Seine liechten augen
sich noch auf schwungen·

Nun was der brack erschri=
cket·Den do der iunge fůrte·Dē
het er vor gestricket·Der hunde
mit klage trewe růrte·Streben
hůnen kund er sam er weinote
Der grahozdis in loste Dē vil tu
gent groß allda bescheinote·

Der fůrst vnd bracke baide·
Den ligenden waren klagende·
Bistu d leid an laide·Vn̄ magst
genesen helt das biß mir sagen
de·Io vil wol also sprach er tzů
dē balden·Du hast an mir erzay
get·Des dem leip der werde vil
sol walden·

Treystu kron von yeman·
Sprach tschyonatulandō·So wer
den ritter nyeman Hat gesehen
der aine noch der ander·Thean
gelis im antwurt des vil schone
Ich ward ain kůnige reiche·Dē
treit vber mich selb fůnftzehen=
der krone·

So biß durch in ergetzet·Das
du im sagest mere Dē sicherhait
entsetzet·Biß vō mir ich bin dir
dienstbere·Sage im das alhie aī
ritter halte Mit helm vf gebůnd̄

Des antwurt ym der tugent
vngezalte·

Hilff mir zům roſſe widere·
Ich wil do hin nun keren· Dein
lob ich wenig nidere· Ich wilß
voꝛ achtzig megden hohe merē
Do wegt in auß dem ſchilt der
mynnebere· Wie klain er hette
künde· Wie ď edele myñwerck
geſteller were·

Aber ſpꝛach der balde· Nun
ſag der maſſenye· Das hie aī rit
ter balde· Den hat durch auen=
teüre ſein amye· Auß geſandt
wer hie durch weibes mynne·
Vil tyoſten auf dem plan· Dz er
durch preiß gewin oder verluſt
gewinne·

Do in ď wol verdachte Zům
roſſe het geſetzet· Den bꝛacken
er im bꝛachte· Er kerte hin ſam
er nye wer geletzet· Dañ das im
helm vñ ſchilt gar wz verhawē
Hie bꝛacht er auenteüre· Den ede
len ritterē vnd dē werdē frawē

Artus der edele milte· In frag=
te do der mere· Von wem er an
dem ſchilte· Vnd an dem helm
alſus geletzet were Do ſagt er in
recht als er ī dar fande· Dē mich
do hat geletzet Der mag wol tra
gen kron in mangem lande·

Dich ſůcht durch preiß ge=
winne· Ai ritter hoch gepꝛeiſet
Des hertz vil hohe mīne· Durch
auenteür hat in die land gewei=
ſet· Dem werder nam vil hohē
pꝛeiß verreret· Vnd all dem maſ
ſenye Ob er mit ſollichem pꝛeiſe
von hinnen keret·

Auch enbot der erenreiche
Den hochgemůten allen· Ob ye=
mant ritterleiche· Gen im keren
wöl durch tyoſt vallen· Des mü
gent die werden hoch gepꝛeiſet
Die ſiges halb bleibent· Die ſige
loſen werdent des verweiſet·

Er iſt ain krantz der mynne
Zůr ritterſchaft ergoſſen· Sein
hertz vnd ſein ſynne· Nach wer
der mynne werbent vnuerdꝛoſ
ſen· Er vert ſo ritterlichen mit ď
koſte· Es wē ď hof geuneret· Ob
man in hie nit werte mit tyoſte

Als der von tamylone· Seyn
botſchaft het gewoꝛben· Do rief
mit hellem done· Nach wapen=
klait mang ritter vnuerdoꝛben
Yeglicher gert das er der erſte
were Ritterlichē gebaren· Sach
man ſy all nit ainē zagebere·

Do beraiten ſich mit fleiſſe·
Die iungen all gemaine Vil halſ
perge weiſſe· Ward do geſehen
manig frawe raine Verwapent
ir amyß zůr tyoſteüre· Do wur=
dent mündel rot· Gekůſſet do
die bꝛechtent gleich dem feüre·

Iblet ď klar in iugent Vñ hoch
gen lob zů pꝛeiſen Durch ſeī vil
edel tugent· Bꝛůder kint was er
theangeleiſen· Der wolt des er=
ſten pꝛeiß an im bezellen· Durch
werder weibe grůſſe· Zů dē vn
pꝛeiß můſt er ſich geſellen·

Der ſtarcken tyoſt lere Kund
ſ im roß eben lauffen Kera ritter
kere Rief er zů hant er möcht in
von im kauffen· Geren vil dañ
er in bat gen im reitē Die ritter=

schaft ward im zů starck·Er vñ
das roß gelagen an der seiten·
Owe lanoin die klare Hie leit
vnder schilte Dein amyß offen=
bare. Dē noch nye ď schumpfen
teür beuilte Der leit an dē preise
hie gepfendet·Das hat wol sein
genoß getan · Den werde mine
auch hat auß gesendet·
Iblet was rach gerende·Vmb
theangeleisen · Der můst er sein
enberende Dē grůn gefar kund
in zůr erden weisen·Von graß=
waldane tschionatulander Sein
roß zůr herbergen lief·Hie leit ď
erst so kam auch nun der ander
Orilus ď fürste·Am kint auß
gefůret Des hert ye mit getürste
Von seiner iugent auf ellen het
gerůret·Wo der mit ritterschaf
te solte ringen·Vnd nach weibe
grůssen· Von frőden sach man
in die hőhe springen ·
Er het ain künig reiche·The=
sariol gehaissen·Er warb so rit=
terleiche·Man sach in nie vō ho
hem preiß erbaissen · Der wont
im wirdiglichen bey gesellet ·
Nach küniglicher wirde · Het er
sein leben alles gar gestellet·
Die edeln fürsten baide·Wa
rent in sorge schwinde· Sy vor=
chtent das in laide·Geschehe all
hie an disem edeln kinde D n ir
baider schwester wz geberende·
Orilus den lehelin· Baten in der
tyost sein enberende ·
Doch waren sy gern sehēde·
Sein ritterlich gebaren Ob im aī
preiß geschehende·Do wer ī sey=
nen werdēn iungen iarē· Seins
hertzen lieb das was irß hertzē
wunne·Sein frőd ir frőd enbor
te Sollich trew zimpt wol vndē
werden kunne··
Der vō thesariole Ward ver
wapent schone·.Von ď künigin
arbidole · Die werd im gab ain
küssen do zů lone Darnach wa=
rd im ain helme auf gebunden
Sy solt in han verwapent baß·
Ob sy in darnach gerne sach ge
sunden·
Der stoltze vnerforchte· Sen
preise ď vil balte·Der heldes we=
rck ie worchte· Der hielt gen im
das was der talphialte Sy kamē
hurtigleichen dar gesprenget ·
Manges hertzē frőde Ward mit
trauren von ir tyost gemenget
Sy baid gen der tyoste · Zů
wunsch waren geschicket · Mit
reicher weber koste·Die roß vō
baiden wurdent dar gezwicket·
Als die da werbent nach der erē
krantze·Ardiboli ward des ver=
zigē· Sigune sich des warb dei=
nes borten lantze·
Dē vō thesariol gefalt Ward
tot auf die grůne· Von manger
frauwē wol gestalt·Verwapent
ward nun manig ritter kůne ·
Der settel wurdē auch vō tiost
lere·Wo ist nun ď mynnē solt ·
Sigun hie vert dein ritter wir=
dehere ·
Er was dich hie erarende Vn
der schiltlichem dache· Sei hertz
wz sorgen sparende·Ob er hort
durch mynne sper mit krache·

Got vnd ſigunen ſegen half im
dannen·Das er vil hoch geprei
ſet·Ward ſeit vor allen fürſten
vnd vor mannen·

Doch was ſeim iungē leibe·
Sollich auenteúre czů ſchwere·
Solt er von magt vnd von weī
be·Enpfahen lon des ward ain
ſage mere·Er iſt fürwar vō ga=
muretes künne·Sprach mang=
er do nach wane Der walt auch
ritter recht alſām es brünne·

Wie noch talphin an kreftē
müg·Der mynne ſöldiniere·Er
hurtet gleich des valcken flüg·
Geſehen ward ain ritter nye ſö
fiere·Als ſůcher bracken ſayles
auenteúre·Do mit er wolt erwē
ben·Von grales frucht die hohe
mynne teúre·

Artus nit laſſen kunde·Im
wer von hertzen laide·Das mit
der tafel runde·Geſinde lag be=
ſtra wet ſo vil der baide·Hie der
frantzois dort der ſpaniole·Hie
lågen ſich an preiſe·Owe der
maſſeny von karidole·

Vnpreiß für das preiſen·Dē
wechſel namentz alle·Die tum=
ben vnd die weiſen·Von tſchio
natulander mit valle·Durantz
von troys vnd drakun von hiſ
panie·Vñ tſchionatulandē·Frum
ten ſolliche tioſt auf der planie·

Man ſagt den frauwen allē
Wie es ergangen were·Vñ wer
do was gefallen Sy fragtē nach
dem hoch gepreiſtē mere·Ir yeg
lich iach das ſy in gern erkante
Seit er ſo hurtigleichē·Mit tyo=
liechte ſchilt vnd helm entrante

Ain blůgde wunſchel reiſes·
Ain ſtam weiplicher eren·Ain
blick des paradeiſes Durch die dē
werd all ſollichē preiß kan merē
Sy kron er krantz der ſpilende
auge girde·Sprachent ſy all ge=
maine·Do ſy von im geborten
ſeine wirde·

Sy ſeind baid ſicherleichen·
Der art des herren grales An ho
hen ſelden reichen·Můß ymmer
mer die frucht all ſunder twales
Es möcht auch anders nymmē
mer ſich fůgen·Dʒ yemand leb=
te an den gral·Die an wirdikait
lob ſo hohes trůgen·

Nun lont in preiſlich werbē
Ia dient er ainer frauwen·Der
lob nit mag verderben·Hey ſolt
ſy nun mit ſpilenden augē ſch=
awen·Sein kürlich reiten nach
des bracken verte·Ich wen ir ro
tes mündel·Vil ſůß ain kuſſen
im do nit entwerte·

Nun ſach hin auf dʒ geuilde
Der fürſte auß graſwalde·Alloa
nach rotem wilde·Ain bracke
lieff vil nahe in dē geſtalde·Als
ob es wer garduias der klůge·
Vnd doch in ſollicher virre·Das
er nit ſach ob er die ſtrēge trůge

Er kert dez endes balde Vñ wʒ
in frödē wane Das er der hoch
gezalde·An ſelden were vñ der
ſorgen ane·Vnd volget im bitz
im die nacht mit trůbe·Den bra
cken tet verborgē·Nun ſprechēt
wʒ ſich mer zů hof nun hůbe·

Des ward do nit ain klaine·

Der das so gener ditze Nun mer
ckent was ich maine. Sprach do
kay es lert i reiche witze. Er wez
von mir gefellet an disen zeiten
Seit er nun flucht ist gebende.
So möcht ich doch kaiser an im
erstreiten.

Nun sy den schlaf geuneret
Der mich dez hat versaumet Hüt
lang wer er gelerct. Von mey-
ner tyost wie mā settel raumet.
Der künig sol all massenye straf
fen. Mit seiner huld enberende.
Die mich sein selbs preiß do lant
verschlaffen.

Der grabozdis vnschuldig.
Der flüchte ist zegleiche. Signuñ
grüsses huldig. Wonde werdē
allhie der ellens reiche. Mit dem
bracken nach dem er doch hie
kerte. Her dann raste lenge. In
vñ dz roß yedoch die müde lerte

Dz er bleiben rüchte. Bei klü
ger masseneye. Die nit wañ ja-
gen süchte. Als yn gebot artus
der valsches freye. Seit ers be-
dorfte wol der grossen menig.
Der brack wz mit garduias Des
ward der fürst an fröden hoch
der senig.

Er vnd dz roß vil reiche. An
koste ward behaltē. Do sy so her
tigleiche. Den ritter kainer frö-
den sahent walten. Do liessent
sy durch zucht gē im die frage.
Der fürst alsam verschwigen.
Da kunde gar wer do czü velde
lage.

Des morgens wolt d iunge
Sein dancken nit verschwigen
Der werdē handelunge. Er mö-
chte mit eren sprechen nygen.
Wer langer tage zwen vnrü so
hette. Dar alle koste sunder. Dar
zü die nacht alfarēde reise drete

Nun rayt der wol versunnē
Gen seiner aventeüre. Dz er nit
wer entrunnen. Dz wolt do las-
sen schawen der geheüre. Nit
lang er was verborgen do mit
melde. E mā all do sagte. Der rit
ter wert hielt aber dort zü velde

Ain garzun rieff gar helle.
Wes saumet mich der kecke. O-
rilus der vil schnelle Dort haltet
aber auf dem plan der recke. Dē
demem mag mit tode hat gele-
tzet. Dem talphin sy seld wegen
de. Der gartzun nun die starckē
an in hetzet.

In schmaragd grüner var-
be. Sicht man noch den frechē.
Das zehe nit dz marwe. Sei sper
gemal das lat sich nit zerbrechē
Wer es in india geworcht von
stale. Es solte gestern lange. Vil
klain gebrochen sein all sunder
twale.

Der nye gesach den mayen.
Der sehe dē ritter balde Der sicht
dē grase hayē. Als er mit meisch-
laub grünē walde. Sy beklaydt
alsus ist er beklaidet. Er selbe
roß helm vnd schilt. Die misse-
wend ist gar bey im erlaidet.

Wie tschionatulander die be
sten vō der tafelrund mit ty-
ostierē valte vñ grossen preiß
beiagte.

a

HAreus der werde milte· Sprach ich ſolt in erkē=nen· Er kā zůr tyoſt die ſchilte· Vñ dar zů helme venſter weit zertrennē Er kan auch wol durch herte ſturme tringen· Mit ſchwertes ecken vngeſpart· All ſollichen don er hoꝛt für vogel ſingen·

Ain maye wunneberende· Iſt gar ain liecht antlütze Des weib mit wunſche gerende· Seint vñ werdent nymmer ſein vroꝛütte Zucker meſſig iſt er auch wei=bes augen· Jr hertzen ain bitter keren· Die ſeiner angeſicht enbe rent taugen·

Er varet meiner eren Vñ kro ne meines landes Kan ich ī ſcha den meren· Darumbe geſtůnd meiner trew nimmer pfandes· Was dañ wir ſeint baide ſippe aines verbes· Wer im auch icht tete· Gen dem ſtůnd mein kron yedoch vil twerbes·

Der vō kukumer lande Wir bet mir nach kumber· Ob ich im kumber ſande· Nyemā ſolt mich habē deſter tumber· Wie ich ſei doch durch meine trewe ſchone So geit der von kukumerlande Anders nit dañ kumber mir zů lone·

Von kabafieß ō kůne· Iſt ye gefarē in rote· Durch heln vert er nun grůne· Vil vnerkant der vnuerzagt ī note· Dar ane ſchul=de auf mein lande er ſpꝛichet· Des wil er mich enterben· Wer iſt nun ōmich des an ime richet

Der ſchilt gen ainer elen dar Wil ich hie hŏher hencken· Ob aller tafelrunden ſchar Vnd ſol die ere nymmē ſich verkrenckē Dz wirt mit ſchrift verſigelt vñ bewerett Die werdē műtes reichē Wurdēt alle ō zagheit vnerferet

Ich wil im dannoch mere Vil hoher wirde bieten· Mit ainer ſundern ere· Der ſol er ſich voꝛ all den werden nyetē· Ich ſůche auenteür ver oder nahen· Vō al len werden frauwen Sol er den erſten grůß mit kuß enphahen·

Wenn den ſtarcken lewen gram· Der hunger hindeꝛ ſetzet Vnd ſicht er wildes oder zam Dz ī der hunger nŏte wol ergetzet Starcker manne echte er wol kā vellen· Mit zucken zů der erden· Ob ſy in habē woltē do geſtellē·

Des hungeringen lewen art· Vil manger ſtrebte gleichen· Se gers der aine ward· Den kundē acht mannen ſicherleichen· Mit

behaben wo man streiten solte ·
Er viel ab ainem turne Wer yn
dar auf streites wenden wolte·
Des künigs truchsesse· Was
genant her kaye · Der was gen
streit so resse· Auf aller erdē leb=
te niergent laye · Der mit rede
wer so schwacher zungen · Vnd
vō leib so gar ain helt· Vñ auch
vor aller zagbait vnbetwungē ·
Der welte nit erwinden· Er
wolt der erste werden · Den altē
vnd den kindē Ward er zů spot
mit vallen zů der erden ·Sei roß
began ō herbergende do ramē·
Sein sper nach erē ward vertan
Doch lag er vnuersunnen auff
dem samen·
Nun segermorz der ander ·
All strebend vnbegunden· Das
er do sůcht das vand er Er maß
den acker ligend an den stundē
Recht als er was vō kay vor ge
messen · Gesaß er ye vor tyost ·
Des het er an den zeiten gar ver
gessen ·
Von norwegen den iungen
klar·Můst artus vmbefahen Er
sprach la stan du solt für war ·
Dich gegē sollichē freise nit ver
gahē Du bist noch gar zů kräck
gen sollicher herte·Ain mausser
sprintz ain tertzel·Das sy für he
lem vñ schilt noch dem geuerte
Ain hertzoge vil weise·Pspi=
nel geheissen· Den hochgelobtē
preise· Kund in wol sei manlich
hertz reissē·Dz iahē im die frōm=
den vñ die kundē Wo mā spil=
te ritterspil · Do ward sein lob
mit gůter schantze funden·
Er fůrt den halben lewē· Zů
rechte rot gestrecket·Her fůr do
gen den klewen · Mit man mit
roß so ward das velt bedecket ·
So dz er nit des leibes möcht ge
walten ·Das kund in nit gehelf
fen ·Man sach ain ander aber gē
im halten·
Her wigamur zů male Wol
zwentzig het gefellet · Mit tyost
sund twale·Zůr tafelrund nyer
gent was gesellet·Besser ritter ō
dar vber sesse · Den bat er auß
graswalde·Dz er auch sattel rau
mes nit vergesse·
Den gartzun des bedragte
Das orilus so seme·Sich auß czů
velde wagte Er sprach naina ed
ler fürst reine· Wiltu fürstē nā
men tragende·So wirb hie rittē
lichen· Hohen preiß was mā ye
von dir sagende·
Ain ritter so kurtaise·Mā nie
gesach mit augen· Vñ were mā
dir die raise · Offenbar du sol=
test dar schleichen taugen ·Wil=
tu tragē an wirdikait die krone
So sinne dich nit lange·la war
tet deī ō ellentschaftе schone ·
Fürwar ich nit erwinde Suß
antwurt im der starcke Seit mei
ner schwester kinde·Vō im sey=
ner iugent leit ī todes arcke Der
was aī kron ob allen iungelin=
gē·Des můß ich ymmer traurē·
Wie frölich fogel in dem wal=
de singen·
Sei kintliche iugent·Ist īmer
wol zů wainē Vō werdē weibes

tugent·Er müß mit tode gelten
mir den klainen · E das der tag
noch heüte nem ain ende · Ich
wen auch seiner ameyen leip ·
Võ der er vert noch heüt an frõ
den pfende ·

Auß seiner pauilune· Hieß er
im balde bringẽ·Halsperg helm
schilt mit schlunt · Vrlaubs von
den frauwen kund er dingen ·
vnd von den achtzig megdẽ an
der stunde·Vil mange was dar
vnder Die dem frõmden wenig
schadens gunde ·

Allain er dannen kerte·Gezi=
mier vnd schilde·Mit im er nye=
mant gerte·Er vant in auch al=
lain auf dem geuilde·Nun halte
got sigunen freünt in hüte · Dẽ
starcken auß lalander· Mit tötli=
cher var was gen im czü müte ·

Den dracken was man sehẽ
de·An schilt vnd helme reiche ·
Sein augen rubin brehende·Zi=
myer vnd wapen stünd im rit=
terleiche · Der talphin fürt das
schappel kronebere·Des büchsta
ben sageten· Das noch sigun aĩ
raine maget were·

Wie sy nun hie gebaren·Des
wil ich euch beschaiden·Veintli=
ches varẽ·Geschach nach ritters
orden von in baiden·Yetweder
treib den pondier hurtigleiche ·
Sy baide was das angeborn Ob
sy gebaren kundẽ mütes reiche

Die roß zü galapieren·In dẽ
walap sy sprangtẽ· Vnd von ra
bin durch zieren · Ritters preiß
die roß in des wol hangten Die
tyost wol geritten ward võ bay
den · Das aine sper gebrochen ·
Sach man den luft mit druntzẽ
hohe klaiden·

Ain ander sper zü bieten·Ain
knappe das nit saumpte·Dẽ tal=
phĩn kund sich nyeten· Das im
vnpreiß die strasse flüchtig rau=
mpte.Durantze ward mit neide
her gedrucket· So das dẽ auß la=
lander Leib vnd leben vil nahe
ward gezucket·

Man vnd roß all baide · Hie
wurdent vberstossen· Von kin=
de nie so laide · Geschach orilus
vor zaghait dẽ blossen·Seit er zü
kanadick den sperwere·So mã=
gen ritter vor gehielt·Des ward
er sich nun schamen diser mere

Man sach in nun hart erbli=
chen· Das ward im ser enplan=
den·Der zeswe arm geschwichẽ·
Er het in anders mit dẽ schwert
bestanden·Er hieß sich in all czü
der herberg füren · Der grabor=
dis gebeüre Der sach do aber ei=
nen gen im rüren ·

Morholt von irlande·Der ye
in starcker fraise So vil der sper
verschwande·Das wol von sey=
ner handt aĩ newe layse·Schni=
te do von druntzen vñ võ spreis
sen·Er was gar ane sorge· Sein
schilt solt hohe ob den anderen
gleissen ·

Wol fünf manne stercke Wz
gar auf in vereinet· Ob ich nun
rechte mercke Dz ward vor kan
foleiß vil wol erscheinet·Do sa=
ch mã ĩ verwapent ritter zuckẽ·

Für ſich in ſattel ſeynen·Alſam
do kinder ſpilent mit dē duckē·
Der hieß im bald bringen·
Halſperg vnd eiſer goltzen·Ich
ſol von preiſe dringen·Gedacht
er im den werden vnd dem ſtol
tzen·Mir müß allhie gefallen di:
ſe ere·Die höhe an meinem ſchil
te·Vnd dz der erſt kuß mir frö
de mere·

Nun was er doch nit aine·Dē
im alſo gedachte. Ich wen ſy all
gemaine·Allſollich geding czů
groſſer verluſt brachte·Sagt ye:
man ſy darumb tot an eren Dz
wer ain miſſewende·Wann ſy
ir werden preiß do woltē merē·

Hie mit auch da zů veld ker
te der von irlande·Das vindet
wol die meld·Wer es nun wol
da tůt mit heldes hande·Sy wa:
ren gerē bede frey vor verluſte·
Die ſper ſy ſchlůgen vnder arm
Vnd ruckten wol die ſchilte für
die bruſte·

Die held nie verhaltē·Star:
cker tyoſten viere·Knappen des
nit entwalten·Sy butten ye dē
vō irlandt vil ſchiere·Ain an:
der ſper als ditz was vermachet
Das im ō iung beſitzen·So lang
möcht des dauchte er ſich ver:
ſchwachet·

Ain knappen hieß er reichen
Ain ſper vil vngefüge·Er wolt
im nun nit ſchmeichē·Ich wen
es kum ain knappe her getrüge
Er nam den pondier weit hin
auf die grüne·Nach gelobter mī
ne·Gedachten baidenthalb die
held küne·

Sein ſper vnd auch durantze
Sy beyd het noch gefellet·Seyt
dz ir baider lantze·Mit brach do
wurden auch die roß geſtellet·
So das ſy nider auf die hechzen
ſaſſen·So kement ſchnelle wid
Ain ander tioſt ſy ritterleichen
maſſen·

Allererſt ſach man tyoſtē·Al:
ſo hort ich ſy güften·Das aine
ſper zerbroſten Mit ſpreiſſen dre
te hohe gen den lüften·Das ſper
von troys bleib bey ſeinē gentze
Des ward der von irlande·Mit
vall bleich an ſeinē wird glētze

Maniger wond preiß beia:
gen·Der nit wann laſter merte·
Ir waren viertzig hort ich ſagē·
Die der von graſwalde do fallē
lerte·Der trůgē zwölf zepter vñ
krone Das was ain ritterlich ge
win·Sag an ſigun was geiſtu
im zů lone·

Wunſch mit ſegē ſüſſe Noch
wol gen zwentzig iaren·Mit all
der liebe grüſſe·Da mit aī hertz
gen liebe ſol gebaren·Auf ſteti:
kait nach criſtenlichen orden·
Darnach ir baider wille rang·
Vnd wolten ſeldē vil entſamēt
horden·

Ich möcht ir all zů veldt·All
hie nit ſunder bringen·Zů lang
ſo würd die meldt·Es warē die
der lob man horte klingen·Vil
leut vñ held die virre in mangē
landen·Das ſy vil hurtiglichen
Liechter helm vnd ſchilte vil zer
tranden·

Do sprach von herbester · Ekunat d gefüge· Ia fürwar vñ west er· Das man in toten von d plane trüge· Ich wil den hoch gelobten auch versüchen· Oder ich wil nymmer mere· Schiltes ampt nach werder myñ rüchē·

Von den blümen der wilde Kam herlichen geblümet· Seyn hertze nye bewilde· Sollicher tat dz fürstē namen rümet· Auf dē grabozdis zür tyost er kerte· Als der gesach des schiltes mal· Er hielt vō im als ī die trewe lerte·

Das dauchte sy alle gleiche· Ai frömde wund mere· Durch wz so flüchtigleiche· Dē wol gelobt alsus entwichen were· Der nun so hohen preiß do het errungen Was ob in grosse müde· Vñ seiner krefte sigens hat betwungē

Die iungen vnd die altē· Vil schier das nun erfundē· Dē grabozdis auß halten· Sach mā seī sper den helm auch abgebundē· Ekunat der schwester sun auch erkande· Des haubt ward auch entblösset· Sy stünden von den rossen zü dem lande·

Enphahen vnd grüssen· Ward mynniglcich von baidē· Mit schönen worten süssen· Er sprach also wie bistu suß geschaiden· Von landen fünfen aller diet so aine· Mit frömden wapē klaidē· Sag mir lieber öhem wz es mayne·

So wil ich endeleichen· Die mere dir entschliessen· Wañ du bist trewenreiche· Auch las der warē sippe mich geniessen· Des wir von recht ainander seīnt gebunden Fraw selde wil meī walten· Das wir so recht ainander hie hand funden·

Du bist meiner schwester kint Das mag ich nit vergessen Alle die heüt lebend sint Die künnēt dich von mir so nit gemessen· Ich trage allzeit mit dir was dir wirret· Das hilf ich dir auch wēden· Kainer schlachte freise mich des irret·

Zü recht er im do sagte· Von dem bracken saile Wie das sigune klagte· Vñ das im würde nit ir mynn zü taile· Anders wil sy nit darumb zü lone· Reichait aller künige· Nem sy nyt da für noch alle krone·

Ekunat der vil stete· Sprach ob es also lege· Das ich zü geben de hette· Von kankasaz der berge widerwege· Vnd das ich des gewaltig herre were· Des wolt ich mich verzeihē· E das sigunē mynne dich verbere·

Der luft hat nit behüllet· So hochgebozner früchte· Preissig land erfüllet· Wer mit tugendē von ir keuschē züchte· Die von des grales seldē sy auferbet· Vō montsaluatz der same· Wirt hie noch dozt an preise nit vēderbet

Ir müter tschoisiane Vñ hertzeland ir müme· Die warent sund wane· Aller weiplichen erē wol ain blüme· Des ymmer preiß an lob genüsset· Den selben hozt sigune Mit selden in ir hertzē wol

beschlüsset.

Durch dz wil ich dir ratē. Zů werbē vmb ir hulde. Als ye die werden taten. An ir leit aller sel den vber gulde. Auch darf sy ir gemůt nit fürbas weisen. Dein wird vñ deī hohe art. Mag wol ir lon nach deinē dienste preisē

Vnpreisen vnd auch preisen Kanstu wol ritters ordē Des wil ich dich beweisen Nüt ist manig edel ritter worden An preise las von deiner hant mit tyoste. Da wider hat dein ellen An hohem preis erworbē reiche koste.

Sol wirde gen wirde. Nun ste in gleicher schantze. So mag si gunen girde Wol deiner wirde gern zů ainem krantze Da mit ir hohe wirde wirt bekrönet. Vnd dz ir sunnē liechter blick. Mit deiner klarē varbe wirt beschönet.

Vō graswalt gehaissen. Nach graswalt geferwet Dich kan die mynne raissen. Werde mynne hat dich auß geferwet. Der mynne solt dein sper deī helme füret Wo gewā ye die mīne Kyñ reicher kint des bin ich vnberüret

Dein trewen reiches trosten Vnd dein vil hohes preisen Zelt mich zů den erlostē. Die senend not ī gefengniß kan weisen Vñ den ir band mit fröden wirt geringet. Dein süsser witzereicher munt. Vil maniger hande sorgē von mir tringet.

Ich kan dir nit gedanckē. Als mich der wille bindet Dz kompt von witzen krancken. Der hohē selden kraft sy dir gesindet. Mit stetikait vñ ymmer vngefeltzet Als ye dein preiß was gerende. Der nye an seiner wirde ward verheltzet.

Sam der parillus grösset Die schrift in im zů lesene Deī hertze dem genösset. Darinn all tugende wol mit wesene. Wachset hohe braite weyt vnd die lenge. Fraw er hat bey dir werden sitz Wañ das sy hat vō preise groß getrenge.

Haß neyt valsch vnd auch trüge. Die hastu gar verdrucket Dein preiß hat gantze flüge. Dz im nye halbe veder ward entzucket. Joch ward sein auch nie sei den groß verreret Alsam d man zů nemēde deī tugēde Sich von tag zů tage meret.

Du lobst mich czů grossen. Wann dz deī hertz erzaiget. Deī trew die wandels blossen. Die ist mir lieb vnd ist gen mir genaiget Du solt auch an mich immer trewen warten. Wann het ich tausent zungen. Die kündēt deiner wirde nit gezarten.

Deī preiß ob allē preise. Dē vorsprūg het errungē. Der iung vñ auch d greise. Des müssent iehē seint sy wol versunnē Vñ kūnd ain mor von tabrunit erwerbē. Solch lob vñ er als deī lib Manig weibes hertze můst nach ī sterbē.

Vil lieber öhem meine. Vnd ich kint deinē schwestē Die grosse trewe deine. Ist gen mir versigelt starck vnd vester. Dann dē

adamant der ye ward so stete ·
Gepreist vor allen dingen · Des
krafft ain schwache art so gar
durchwete ·
Suß hetten sy ainander · Er-
botten früntlich grüsse · Tschyo-
natulander · Der sprach so dich
die selde reichen müsse · Wer leit
so kostenreich allhie zů velde So
vil der pauilune · Alda stet auff
geschlagen vnd gezelde ·
Seyt meyner schwert laite So
han ich nit beschowet Kain velt
in sollicher braite · So maniger
reicher zierde wol bezowet · Er
sprach hie leit artus der erē groſ
se · Do sprach der waleyß herre ·
Owe so bin ich gar ō erē blosse ·
Was han ich hie gerochen ·
An im er tugēt krone · Meī trew
han ich zerbrochen · Also das ich
von werō mynne lone · Die ver
re weit bin ymmer mer geweis
set · Ich wond preiß erwerben So
hā ich allē wirde mich enpreiset
Was schaffet sprach ō grüne
Artus hie welcherlaye · Du waist
wol sprach der küne · Wann im
kompt ō wünebernde maye Do
er zů veld leit mit hochgezeiten ·
Vñ ladt vō frōmden landē · Kü-
nige fürstē frauwē an allē seitē ·
In seyner alten weise · Leyt
er auch hie gefürstet · Dē ye na-
ch werdem preise Vil sere het ge
hungert vnd gedürstet · Also dz
im des nie genügen wolde · Des
ist seī lob die virre · Gehōret weit
mit erē reichem solde ·
Vñ ye seim auentüre · Ist ier
lichen gefrōmdet · Durch frōdē-
reiche steüre · Des manger wirt
an gantzem preise gelōmdet · So
wirt auch etlichs preiß do licht
gerucket · Die hōhe klaffter mas
se · Suß wirt hie preiß gegebē vñ
gezucket ·
Ain turney het gesprochen ·
Der künig von britanie · Der sol
in diser wochē · Ritterlich gesche
hen auf dē planye · Derß best hie
tůt der hat von achtzig maydē ·
Yeglicher sunder küssen Vñ auf
ir knyē mit ainē schappel klaidē
Owe wañ het ich danne · Die
werden hulde seine · Ob ich gen
ainander spanne · Gerucken mō
cht allda die wirde meyne · Hō-
her baß des hilff mir ōhem her-
re · Nun biß gar sunder sorge Dz
dir an seinē huld nit args verre
Doch wil ich dar allaine · Zů
werbē dir die hulde · Er ist so tu-
gēt raine · Er sach dich selbe frey
gar aller schulde · Yedoch sol mā
im er vnd wirde bieten Wañ er
ist aller eren wert · Des ist die
welt ichende sunder myeten ·
Gen artus ō kerte · Vñ warb
als er wol kunde · Dē ye sei trew
lerte · Dz er seinē mage wirde gü
de Artus sprach wz solt ich an ī
rechen Seit er darum nit weste ·
Ich sol ī allē vere gar versprechē
Wir süllē auch hulde werbē ·
Vmb die den er die mage · Lere
etlichen sterbē · Wol recht ist dz
man die vrlaubes frage · Wann
sy dz leit zů hertzen ligent nahē
Wie nach er mein gemage sey ·

So wil ich mich doch nit gen
im vergahen·
Wañ in gebar die schwester
Der fürstē vō lalanď Noch glen=
tzer vñ glester · Vnd haisser vil
dañ in dē feür die zanď· Brinnet
ir gemût darumb in zorne Vnd
orilus geletzet · Selb ist von im
an preiß der auß erkorne·
Artus gie zû rate · Wie man
es an gefinge · Do riet man im
vil drate· Dz er do czû dē achtzig
megden gienge· Das die mit im
vrlaubs vnd frides betē Vnd all
die werdē ritterschaft · Die von
im preiß vnd mag verlorē hetē·
Der künig küniginne · Vnd
lot von norwege· Vnd iotfrait
mit schönē sinne Vñ ekunat die
warē des nit trege·Sy giengē zû
den achtzig megdē schone· Dar
vnď dreissig warē · Die von art
wol alle trûgent krone·
Die andern fürstinne·Vñ frei
vō ď geburte· Mit witzereichem
sinne All erzogē gen red vñ gen
antwurte·So dz ir varbe selten
ward gemerckt Von kain ir miss=
setete· Hie wz geburt mit tugēt
hochgeheret·
Ir klaider kostereicher funt·
Frömde maniger hande·Ziklat
purpur samit bunt·Tassen gule
bracht ver auß mangē lāde · Vñ
achmardin gar hermyn die fur=
riere· Sittig vñ zobel balg·Auff
baldeckin vō bortē reicher ziere·
Von gold vñ vō gestaine ·
Geschlagē vñ gespannen· Vil
reichait groß nit klaine Auf rei=
che klait wem ward ei blick vō
dannē Vñ sach sy all beyainanď
sitzē·Es wz ī wol zû dancke· Ob
er bleib darnach bei seinē witzē
Vil dicke grosser sinne·Ains
mannes hertze vahet·Von an=
blick ď mynne·Die mā vō werď
weib antlitz enpfahet· Gen wir
dikait sei hertz wirt entzündet·
Auf aller tugende lere Die myñ
dē mā vil manger tugēt kündet
Auch werdēt mange vnwei=
se Dz haiß ich aber vnmīne Von
preise gen vnpreise· Kert es den
mā vō seldenreichē sinne Wañ
es in erē vñ gûtes gar enterbet·
Hulde gotz vñ gunst ď welte ·
Vnmyñ vñ vnmasse den man
verderbet·
Das süllen wir frauwē raine
Besunď danckē sere· Die welt sel
de gemaine· Hat von in an got
vñ nyemant mere·Reichait vnd
ere würt durch sy geworbē Man
ger leg vñ het gemach· Der sust
an erē lebt vil vnuerdorben·
Dz selb ist an dē süssen · Wol
ain gleiche mercke·Talphin vō
sigunē grüssē·Enpfing wol mē
dañ fünf manne stercke Die vō
sigunē mynnē an in weten Do
er so mynniglichē· Sach irē leip
auß brüstel die gedreten·
Vō angeborner sippe·Wz in
dz wol auf geerbet Die selde gāb
im gippe So dz vnpreiß ye ward
vor im verderbet·Dz er im von
lande müste entweichē· Hort dē
hohen eren·Des sag man in vñ
sein geschlechte reichen

Nun ſeint ir liech tin leiden
Dz diſe herſchaft edele. Noch ſte
vor diſē meydē. Die weil ich ſag
vō hoher tugent ſedele. Der ray
nen frawen er vñ all ir wirde.
Neyn ſy giengē vñ wurbē Ir het
dz wz ð achtzig megde girde.

Wie wol dz er etlicher. Irn die
ner het entſetzet. Die doch nun
frődenreichē Wurdēt des ward
ir kaine do geletzet. Ir aller hertz
in frődē ſich auf ſchwungē. Et=
lich dem edeln valckē Ob ſy geſe
hen den edeln ſtoltzen iungen.

Auf ſtůndent do die klaren.
Die hőchſtē vñ die herſtē Die des
do nit verbarē. Artus do ſprach
nun ſüllen wir des erſtē. Dē für
ſten orilus mit het begriffen Dz
er durch vnſer liebe. Im hie des
zornes ain tail entſchliffen.

Dē het nun ward gar begun
nē. Als vor do wz betrachtet. Do
ſprach ð wol verſunnē. Es ward
doch nye gepr̊ufet noch geach=
tet Verluſt die ſich geleiche mei=
ner verluſte. Werder ritter nye
geboren. Noch auch geſayget
ward an můter bruſte.

Wañ ardibol von engelandt
Dz kint meiner ſchweſter. Meyn
herre lant euch ſey bekant Spra
ch ekunat ð fürſte auß herbeſtē
Dz ſy baide preiß beiagē ſůchten
Sunder totes vare. Des ye die
iungē ere gerenden růchten.

Was yemant do ſagete. Echt
ſeines nefen ſterben Er von her
tzen klagete. Dz nymant durſte
frid noch ſůne werben Noch an
der het kaines er do lobte. Er ſaß
auf vñ rayt von dann Sei hertz
alſam ain lewe in zorne tobte.

Das můt den künig ſere Vñ
auch die küniginne Wañ in vil
ſelten mere. Ye gebotten ward
all ſolliche vnmynne. Gen bette=
licher het als ſy do gerten. Vñ dz
die achtzig megde. Bliben ir ſüſ=
ſen het die vngewerten.

Er vnd fraw ieſtute. Ane vr=
laub ſchiedent dannē Mit freuel
vber lute Recht ob ſy alle werēt
verbannē. Die do zů hof geſind
vñ geſte waren. Sy fůrten doch
den brackē. Wie trauriglich mā
ſy ſach da gebaren.

Der bracke rot zynober var.
An ſeytē wz ð ainē. Die anð ſam
ain hermel gar. Kol ſchwartz an
haubt auf rucke wadel vñ bay=
nen. Die füſſe bläck dz maul vñ
auch die ſtirne. Bruſt weit ſatt=
halß die murre tieff. Augē groß
oren lang brait zů dē hirne.

Meins rechten vnuerzigen.
Sprach do der vō herbeſter. Das
hort all dz gedigen. Diſer bracke
nüwelich vor geſter. Vor meinē
hant rot wildes růre. Verlaſſen
ward durch melde Zů allē recht
nach waidemannes fůre.

Den bracken ich beherte. Mit
ſtarckē ſchwertes eckē Ich vand
in auff der verte. Von theſeac
des edeln iungē recken. Sprach
orilus ð het ſichs vnderwundē
Ich wen ð hunt mir folget Sů=
cht anderſwa ir hant an mir nit
funden.

Seyns leides vberleste Artus allhie bedachte · Der reichait er nit weste · Des sailes da von die red i darum vẽschmachte · Fraw iestute die het das sail behalten · Reichait aller künige · Wolte sy da für nit habẽ gewaltẽ

Auch ekunat nit wolte · Hye sprechẽ nach dẽ saile · Dz laid kõmen solte · Dẽ auß graswalde zů grosses vnhaile · Er dacht ob mã die schrift do offenbere Leß vor allen den werdẽ · Dz da von clau ditte entpreiset were ·

Im wz vor allẽ laide Dz so gar kintleiche · Do stůnd geschriben baide · Ir nam erdacht wer zehẽ stund so reiche · Dz sail můst seinenthalb in flust wesende Owe war denck ich tumber · Ja wer es hat ď ist die schrift lesende ·

Hie mit so ward gefangen · Sei hertz in kriege wegende Sei schrift an diser strangẽ Dẽ wille ward sich in hertz legende · Vnd laides vberlestig schwere bürde Vñ ymmer darnach werbẽ Wie im die schrift vñ ď brack würde

Er vorcht auch ains vil sere An dẽ auß graswalde Dz ď auch nimer mere Würd an wirdikait ď hochgezalde · Nach sigunẽ ob wir das sail verliesen · Ir bayder hoch geschlechte Můß imer flust vñ werendẽ iamer kiesen ·

Der trewẽ ingesinde · Durch sipp in des ermante · Gen seiner schwester kinde · Dz ď auch ymmer mer der vnbekante Were ď edeln werdẽ hohẽ mine · Dẽ art des herrẽ grales Auß kattelang sigun der hertzoginne ·

Zů hant er des gedachte · Als im ď fürste sagte · Dẽ auenteüre brachte · Alldar do er vil wirdikait beiagte · Vñ das sigune alle künigreiche · Nit neme für das mere · Das an dem sail geschribẽ stůnd kostleiche ·

Er nam den trewen reichen Des haubt mã ď krone · Jach tragend künigleichẽ In norwegen vor edeln fürstẽ schone · Durch fragens rat seit dz die hertzogin ne · Sygun dẽ brackẽ vñ dz sail Ir het erwelt vor allẽ dẽ gwinne

Vñ auch ď fürste grüne · Der fünf lande herre · Noch hielt der vnuersüne Dẽ aller weiber m[illegible]n ne ymmer verre · Můste wesen dañ echt sigun allaine · Dẽ früchte von dem grale · Als edels lebt auf erden nit so raine ·

Auch wz ď edele iunge Võ sol licher art gesippe · Dz wed munt noch junge · Nye gelaß seit er dz adames rippe · Sein edel hoch ge schlechte · Wirde halb wol trũg zwifalte krone ·

Ir baider hoch gelücke · Was wunderlich geweltzet · In ain so kranckes stücke · So dz ir baider frõde ward verheltzet · Vñ imer würt zůr welt an frõdẽ taile · Dz we dz ye so werď frucht Ai klai ner schad so gar kam zů vnhaile

Do hie suß ward gemessen · Die verlust so schadebere · Nun ward des nit vergessen · Sy giengen sich beratẽ diser mere · Ob

tſchionatulanð vñ ſigune · Irer ſorgē reichē bürðē. Verwandelt würð in hoher ſelden lune·

Ir künglichē rete·Vñ bracken ſail ſo ſchmehe·Dauchte kam gar ðurch grete·Ich wen man ye ge horte noch geſche · Spottes mer võ ainē mā ðañ er küðe Vegern vñ irn knechten·Zimpt ſolliche reð baß ðann küniges munðe

So bracken ſailes verlieſen· Künigs nam ſein klagēðe· Criſt helf in ſo ſy nyeſen · Dʒ wirt in not ſicht man ſy ymmer iagēðe Daʒ ſy ſy glück voꝛ verluſt be= warenðe Bleib ai vankfach vnð wegen ·Der hoff müſt yemē frō ðe ſein ðo ſparenðe·

Seit hie ſo manig fürſte·Des brackē hat engoltē Für alles wil pret würſte·Wir hie zů hofe ye= mer eſſen ſolten· E ðas icht mer ſo teüre würð erarnet · Ain tier alſam ðʒ oꝛilus·Do mit ðē brack en vant all vngewarnet.

Die reðe warð verfangē·Zů ſchimpfe nit czů vare · Nit rate warð begangē· Dʒ mā ðen für= ſten wið offenbare·Solte laðen ſeit ðʒ auf rechte ſtete · Ekunat warð geſanðt·Die ſelbe ſchrifft gar ſunðer valſches grete·

Vil ſchiere warð ergabet·Oꝛ= rilus ð küne· Den ðo ſo gar ver ſchmahet ·Dē noch ðoꝛt hielt in liechter varbe grüne Ich wen in zwayē ðinge mōcht belangē·Al umb ðes künigs hulðe Vñ auch mit ſtreites müte wʒ befangen·

Ailfe vñ ſibene · Vñ ſechs võ reichen lanðē · Voꝛ valſchait ðie vertribene· Der haubte ſich mit kronē wol bekanðē· So ðʒ ſy kü nige in reichē lanðē hieſſen Den fürſten von lalanðer·Doꝛfte ſol licher eren ðo nit verðrieſſen ·

Durch hertzeleiðs ergetzē·Er bot ſolliche ere·Der ſeine wirðe ſetzen ·Kunðe ſo ðʒ man ir nym mer mere· Vergeſſen mag auff criſtenlicher terre · Noch ienſit mers in haiðenſchaft· Der hyeß artus ðer britunaiſer herre·

Dan noch fürbaß beſoꝛgē Kun ðe es wol ð milte· Er wolt auch ðes nit boꝛgē · Sei ſelbes raiß in wenig ðar beuilte Ob oꝛilus ðie wiðerker verſchmachte Dʒ er gē ðiſer klage· Auf rechte antwurt ðurch zoꝛn nit vergachte·

Nun warð võ eðeln kinðen Vil ſchnelle für geſprenget· Das oꝛilus erwinðen ·Solt vnð ðeſtē mynner würð gelenget·So ma nigē eðln künige nach ðie raiſe Vñ anðerē fürſtē reiche Zůhant ſich wiðer wanðte ð kurtaiſe·

Vñ ſei fraw ieſtute Die hie ðē brackē fürte Vil ſtill nit vber lu= te Vil ſenðes hertze ðick vnſanf te rürte· Wes auch irn blick ðen klaren ye belauchte·Dem ſaß ſy voꝛ ðen augen·Vnð ſach ſy ym mer mer ðas in beðauchte·

Ir varbe klar ðē vollē· Gab ret wol vnðerblencket Sam trübel roſen tollē· Des moꝛgens towig auß ðē balge ſchrēcket Es wʒ vn not yeðoch warð entzünðet·Et lich ðer ſunnen glentze Ir liecht

antlitz als summē raise kündet
Der künig sy wolkundē · Als
sam von erst enpfahen · Erbaiss=
set an dē stundē · Ward von ori=
lus als er do so nahen · Kam dar
als im seī zucht gebietē solte · Ob
er nit sund hassen Von küngen
vñ von fürsten dulden wolte ·
Der rede ward begundē Wie
es sich het gefüget · Mit worten
wol versunnē Ward clauditten
botschaft hie gerüget · Das müst
nun seī iedoch gar ane schandē
Wañ d geblümet wilde Wz mā
bait vñ geburte d bekande ·
Ir preiß bleib wol stete · Wañ
sy d stete gerte · Seit all ir fürstē
rete · Zů pouermunde d wale sy
gewerte · Zů welē als irs hertzē
wille were · Des ward sy vil ge=
preiset · Das ir kür do welte so
kronebere ·
Wann er nun vō der wilde
Hieß vñ wilt do iagte Die schrift
do gleiches bilde · An disem wil=
den briefe hie nun sagte · Auch
hieß d bracke hůte wol d verte ·
Walt vñ auch gewilde · Vñ im
dz mit gewalte nyemā werte ·
Dise red fůgte Der klag ant=
wurt gebende · Wen rechtikait
genůgte Vñ mit gewalt wē fri=
denlichen lebende · Do ergie vil
wechsel rede mit vrtaile · Zů iun
gste ward do fundē Dz dē zwaiē
gelieben kam zů vnhaile ·
Der werdē magt sigunē · Vñ
dem vō camfolaise · Man sprach
dz ane runē Seit orilus mit strei=
tes herter fraise · In nöten disen
bracké het errungen · Er wer zů
recht in habende · Er würde dañ
mit streit im anertwungen ·
Vō aines mannes hende · Mit
ritterschaft zů velde Ob fürsten
thům icht wende · An im dē ka=
mpf erfindet dz die melde · Er ist
wol ledig dann gen seim genos
sen · Ekunat behalt seī recht · Vor
missewēde sach mā in dē blossē
Besund ward gefraget · Auf
welhem zil es lege · Da wider ny
mant paget · Dañ als des fürstē
kraft so teüre wege · Dē die tio st
den arm do het gebrochē · Wañ
er des völlicleichen · Würde hail
vñ darnach dreye sechs wochē
Von nantis auf dem plane ·
Do soltē sy wol streitē · Die aller
zaghait ane · Gewesen warē herz
bey irn zeitē · Es soltē sehen ritter
vnde frauwē · Zů roß wñ auch
zů füsse · Beid mit tiost vnd auch
mit schwerten hawen ·
Vñ wer die weil dē brackē In
hůte habē solde · Sy iahē d dē tra
cken · Auf helm vñ schilte fůrte
rot vō golde · Er vñ ekunat die
sollē in gleiche · Dē richte beuelhē
Untz ainer ir gewinn in ir rit=
terleiche ·
Do wid wolte kriegē · Die kla
re hertzoginne · Sy sprach ich kā
nit triegē · Aller künglichē kron
gewinne · Ich maine bede cristē
vnde haidē · Die nem ich nit für
aigen · Das ich mich von d stran
gen solte schaiden ·
Nit wann die selben weile ·
Vntz an des kampfes zeite · Zů

bant allda mit eile· Sib ich sy dē
ō sy behalt mit streite· Ist yemā
iō da für icht gert zů pfande· Sy
aben all es wer genůg · Künge
vñ fürsten da vō mangē lande
Nun was also gesůsset· Die
mynniglich gebeüre· Das sy do
ward begrůsset Von aller fürstē
gunst mit sollicher steüre · Ob
iren willen yemant widerkerte
Der wer an werdē preise· Gen al
len weiben ymer der geunerte
Auch wz ō blůmē reiche· Mit
tugenden so bekronet Das nier
gent sein gleiche· Lebt an hohē
tugenden so geschönet Da von
wolt er nit frauwē widstreitē·
Noch so mangē fürsten· Die do
sassen zů ring an allen seitē ·
Yedoch begund er zellen · Dē
magt sigunē girde Die nymmē
mer gesellē· Ir frōde wolt zů kai
ner schlachte wirde · Ob sy der
strangen schrift enberē můste ·
Wer montsaluatz ir aigen · Die
můst e ligen vor dē grale wůste
Des ward do vil gewunderet
Vō hohē vñ vō niderē· Die wur=
dent des besunderet · Das ynen
fraw iestute nit solt widerē· Sy
lieb die schrift all vber laute hörē
Die für alle frōde Al vngemůte
kan so wol zerstören·
Des möchte nit verzeihē· Die
süsse mynnebere· All den fürstē
leyhē· Begund sy do ō aueteüre
mere Vñ sy nun ward gelesē vor
ī allē Mit folge sy do iahēt Es mō
chte nymmer rede bab gefallen
Von edelkait der rainē· Was
dise kraft der worte· Als mañ ō
schrift ain klaine Vernā ye ger=
ner mā sy fürbab horte· Do mit
so was die schrift also geheret ·
Durch ekunat den fürstē· Ir bay
der lob dz ward hoch gemeret ·
Ich mayn des vō ō wilde· Vñ
auch der magt claudittē Auf er=
den menschē bilde· Noch in der
ersten welt noch in ō drittē· Kā
nye grösser lieb in erē hōre Dañ
an ō strang gschribē wz Die schr=
rift hieb wol hertzē frōd enbōre
Die selbe schrift ermante· Ar
tusen grosser leide· Zů hant als
er bekante· Vō kanadick die bot
schaft diser meyde· Er sprach es
ist ir recht es ward mit trewen
Nye mynniglicher frucht geborē
Des můb ich ymmer lebē in kla=
genden rewen·
Owe des florine· Deine megt=
leiche liebe· Die hohe frōde mey
ne· Aub hertzē nit verstal gleich
dē diebe· Sy nam sy gar raubes
vber laute· Vñ sten ir imer aine
An ylinoten demes hertzē traute
Owe des britanie· Vñ ander
meine reiche· Tauffen lont bru=
banye· Vñ wz ich han der lande
sicherleiche· Die werdent ylino=
tes nit ergetzet· Er starb an ainē
tyoste· Darinn florinen myñ in
hat gesetzet·
Nun ward mein hertzēlaide
Gemeret vñ geringet· Die frōm
den vnderschaide · Vernempt
also meī hertz iamer twiget Das
florine vō seinem tod ai sterbē
Nā do wiō bin ich fro Das es seī

hohe wirde kund erwerben·
Mit wasser reichen augen· Ward dise klag erscheinet·Des möcht er nit vertaugē.· Yedoch ward gar mit hertzē do gemeynet·Die schrift wie es in an fröden het betrübet·Vmb ylniot dē werdē· Nun ward auch iamers mer vmb in geübet·
Nun hetten all die herstē·Dē fürstē auß lalander·Artus doch des ersten· Vnd darnach do der ain vñ auch d and· Dz er durch sy vñ achtzig megden grüssen· Zůr hochzeit wider kerte Dz mā leß die schrift mit wortē süssen·
Des wertent sich nit lange· Der fürste noch die frawe· Die hie der mynne zange Trůg gen mynne gerender hertzē schawe Selde bey d schöne kan wol zieren·Hoch geburt vñ reiche wat Dz kund irn blick den klarē wol florieren·
Zů hant nun ward geworbē Ain steter frid vñ gantze Dz orilus erstorben· Was d schwester sun vō ainer lantze·Wie zornes reich er auß geritten were· Des ward nun hie vergessen· Vō diser wund schrift d süssen mere·
Wañ wer die schrift erhorte Des hertze ward gefreyet· Von laid vñ sich enborte·Sei gemüte wol raste hoch gezreiet Siechait wundē dar zů and schmertzen· Ward im do vō geringet·So dz er sei vergaß gar an dē hertzen·
Des ward an disē zeitē Dē für ste frides werende· Nun begundent alle reitē·Alldar do hielt d edel myñ gerende· Den möchte wol betragen vnd belangē· Des ward er alles ergetzet· Mit diser wirde als er do ward enpfangē
Der brituneiser herre· Den sach man sere gahen·Er wz von erre·Wie er nun hie den werdē kund enpfahen·Vñ auch die andern yeglichen besunder· Wirt des hie ain tail vertagt· Das sol mir nyemā habē für ain wund
Der eren vndtane·Der vogt vō norwege Dē frey vñ falsches ane·Zů herbergē in do lůd durch sippe mege·Dē mā in landen fünffen herren nante Vñ warb nach sollichem preise· Den man iensit meres vñ hie bekante·
Entwapent ward der iunge Vō reichait d zimiere·Wed mů d noch zunge· Die gelaß vō ritter mer so viere·Als hie ward von graswalt d schnelle·Do in gezieret reiche wat·Vnd eisenram ge twůg vō klarem velle·
Nun ward sei handelūge·Do reich an allen orten·Gewan der süsse iunge· Ym vil gedienen kund mit lützel wortē Er lerent kint in schůle hoher tugent Des ward er künstreiche· Als ye die wirde gert an fürsten iugent·
Der arm an alters iaren· Vñ reich an gůten witzē· Der kund also gebaren·Das sein lob vil sel ten mocht gesitzē· Wann es ge iaget ward vō mund zů munde So kintlicher süsse·Ich edeln hohen kinde noch wol gunde·

In kunde nit verdriessen · Er
wolt den eren bieten · Die man
sach des geniessen Das sy waren
erborn von werden dieten · Vñ
also wurben das yn ward zů lo
ne Der frōmden vnd der kundē
lob·Mit preise hoch in erenreich=
em done ·

Wes het auch dann engoltē
Der fürst auß grasivaldane Seit
wirde bieten wolten· Gar allen
werden dieten valsches ane· Dē
alt vnd auch der iunge vō nor=
wege· Er wz ir handelunge wēt
Ob es ioch sunder sip enzwisch=
en lege·

Nun was der zucht gelerte·
An baiden des was hie warēde
Der fürsten namen erte·Wann
er ye missewend was der sparē=
de · Er bat sich in der masse gen
im haltē·Sunder gästlich frōm=
de·Suß kund er czucht do gen ď
zůchte walten·

Dar an sich kerte klaine·Der
wirt vnd das gesinde· Wañ sy
vber all gemaine· Erbuttēs wol
des gurtzegrines kinde Vñ auch
mabut der schwester ekunates·
Sy kundent wol bedencken · Dz
im wz not gemaches vnd rates

Wie gar sein manlich ellen ·
Vil reiche was der krefte · Doch
můst er sich gesellē · Zů ď můd
ain tail in die behefte Des ward
im alles rat hie von gerete· Ain
sollichen wirt ich lobte· Wann
ich erbaiste můde naß vñ spete

Ob ir nun des gerůchet · So
lassen wir in schlaffen Wie gar
in het ersůchet Manlich sterck ye
doch der mine waffen·Begund
in sunder wer nun gar versch=
neiden·Der viertzig zů veld het
gefalt·Der můß nun schumpfe=
teür der mynne leyden ·

Do er ward hie gedencken ·
Durch hertzen liebes lüstel· Der
süssen klaren blencken·Do er zů
iungste sach sigunen brüstel·Dz
lert in sunder rew in nōten wa
chen·Fraw myñ lond ewer tw=
ingen Er můß den leip noch fü=
ren in speres krachen·

Nun wüste wol der klůge ·
Das in doch nit verfienge· Wie
vil er kumbers trůge ·Vnd was
er manhait ymmer mer begien
ge· Die weil sigun enberend wz
der strangen · Die gardiuias da
trůg · Do mit er in dem walde
ward gefangen·

Das kund in nit entziehen ·
Dz er gedenck icht liesse· Ich wil
der myñ enpfliehen Nymer tag
ich entgeltz od geniesse·Gewyn
vnd verlust wil ich tragē baide·
Die mynne geit gedingen·Der
verte wider wiget allem laide·

Was wunders kan die myn=
ne·So lang vnd ir gedinge· So
frōdenreiche sinne·Geit das alle
not sy ducket ringe · Des sy mit
steter liebe sich vnderwindet Dē
talphin sy hie strickte·Des noch
vil reiche frōd ĩ iamē schwīdet·

Suß lag ď můtes veste· Vber
laden mit mynne bürde·Er da=
cht ob ich nun weste·Dz mir io=
ch nymmer tail ir mine würde·

Doch kan ir liebē mich also be-
schliessen · Tausendt leib in wa-
ge · Ir zů dienste mich kunde nit
verdziessen ·

Suss ward sein pfand verse-
tzet. Der mynn aufgelt des lei-
bes · Die myñ von mynne hetzet
Des tot gelyt ameys vil manges
weibes . Die tragen můss durch
myñ der mynne mangel · Suss
kan die mynne würgen. Durch
koder suss mit manigem scharp
fen angel ·

Wie der barugk tschyonatu-
lander gabē schickte Vñ wie
gailet võ spangen ain iungk
fraw ernerte mit seiner rittē
schaft vñ in not kam ·

IN frõdē vnd in sorgē.
Der talphin was bestri-
cket Vntz das der liech-
te morgen · Mit der sunne hõhe
wz erblicket Junckherren warte
ten seiner beschaide Das het der
wirt geschaffet · Sy butte im do
wunderreiche klaide ·

Zwů vil reiche vedere · Von
gar lauter her meyne Dē het mã
yetwedere · Bedackt mit aynem
grüne achmardine · Da gen ain
baldeckin geschniten teüre · Der
glestet gen der sunnē · Als ob er
wer gezucket auss dem feüre ·

Darinn mã im do nete · Die
arme wol zů preise · Mit leynenē
wete · Ward sein do nit verges-
sen also leise · So das sy rõmisch
kaiser wol gemesse Weñ er auf
dem guntzele · Im brautstůl zů d
hõchiten wirde sesse ·

Vor lang man des nun růch
te · Vnd vntz er noch wol kunde
Das man die bain nun schůchte
Von wol gerichter koste frõmd
funde · All sein klaid der reichait
ward gezellet · Do stůnd er dem
gleiche · Als ob er wer der engel
schar gesellet

Ob in der wirt icht grüsse ·
Alda mit gůtem morgē · Vil rei-
cher worte süsse · Het er vngern
gen im allda verborgē Des sagt
er im genad als er do solde · Sy
giengen hõren messe · Die in am
cappellan do singen wolde ·

Do messe ward gesungen ·
Zů lob den dreyen genendē Die
alten vnd die iungen · Begundē
do vil augē blicke senden · An in
der do so hohen preiss errungē ·
Het in grüner varbe · Des ward
durch in d krankē vil ertrungē

Nun kam zů hofe mere Den
achtzig megden schiere · Wie dz

dar komen were Der stoltze mit
der vil reichen zimiere · Den mā
do lobt durch myn̄ vnd reiche
wunder · Wenn sehē wir den ge
herte · Des gert yeglicher hertz all
da besunder ·

Die künigin do sande · Vil ho
her fürsten viere · Zů dem auß
norlande · Das er den hochgelob
ten brechte schiere · Das ward er=
wandt mit ainer frōmdē sache ·
Der barugk seine botten wert ·
Im sandt das kam den frauwē
zů vngemache ·

Wann sy dar auf verlassen ·
Hetten ir gemůte · Vil rǔwig sy
gesassen · Doch was ir zucht be=
wart do wol mit gůte · So dz an
in gebrůfen nyeman kunde · Ir
hertze klagt es mere · Vil dort in=
ne vañ aussen mit dem · munde

Do tschionatulander · Wz zů
ritter worden · Vnd ainer vñ dē
ander · Do czů der hochzeit was
nach ritters orden · Nun waren
auch do kröyer von hyspanie ·
Mit gaylet dem künige · Do bu=
hurt groß ergieng auf d̄ planie

Die reiche gabe namen · Vnd
fůrent haim zů lande · Zům ba=
rugk sy do kamen · Do er die lie=
be mer vō ī erkande · Wie tschy
onatulander wer gesegent Sch=
wert gen rittersch efte · Vnd nit
lebt iunger ritter baß gedegent

Des frawt er sich vil sere · Vñ
gab in gabe reiche · Wañ er sich
ymmer mere · Seit troste das er
sprach vermessenleiche · Do er zů
iungste von im schaiden solte ·

Das er in seinem dienste · Dē wer
den gamuret noch rechē wolde

Vil noch des wol gedachte ·
Der barugk ackerine · Da vō mā
hie nun brachte · Presente reich
do dem iungen talphine Das ta
ten hoher reicher fürsten dreye
Der grauen warent sechsse Vnd
dar zů ander werde masseneye

Wie sy alda fundē · Dz nympt
euch leichte wunder · Da vō wil
ichs euch kundē · Artus vō man
gen landen fürsten sunder · Ge=
beten het zů seinen hochgezeitē ·
Des ward nun floritschantze Be
legē weit allumb an allē seiten

Nun můstē gen dolette · Die
botten vber keren · Wann auch
do gaylette · Der barugk sandt
present mit grossen erē All dur=
ch ergetzen seines werden ma=
ges Doch was er in der tugent ·
Das er an im nit vorcht vnrech
tes pages ·

Wann gaylet die merē · Be=
kante seiner trewe · Das dem ba=
rugk tugendebere · Nye grösser
laid gewan in klagender rewe ·
Dann in do gamurettes sterben
můte · Des tod in seinem hertzē ·
Vnuergessenlichē ymē do blůte ·

Vil wirdigleich enpfahē Der
künig die bottē kunde Im dorf
te nit verschmahē · Die presente
groß der im do wol gunde · Der
ackerin der imß mit trewen san
de · Mit briefen wissentlichen Do
mit er mangē trewē in ermāde

Do gaylet erborte · Das wer=
ben all ir sache · Zů handt er yn

enboꝛte · Vil hohe frŏd nach irē
vngemache · Das ſy auf waſſer
vnd auf landen haten · Mit frid
vnd mit gelaite · Vñ mit ď koſtē
wurdent ſy beraten ·

Ich bin der nit erwindet · Mit
euch der ſelben raiſe · Do ir den
iungen findet bey artuſen dem
werden bꝛitunayſe · Ir ſecht do
ritterſchaft auß mangen landē ·
Vnd achtzig edeler megde · An
groſſer hoher wirde die vnge=
pfanden ·

Auf ruckte von den meren ·
Ir hertʒ wol ſpannen dꝛeye · Das
ſy den wirdeberen · Solten ſehē
des lob in ſollicher kꝛeye · So ho=
he ʒil an pꝛeiſe het geſtoſſen · Dʒ
aller künige wirde · Sich gen ar=
tuſe mŏchte nit genoſſen ·

Gaylet nit bayden · Wolt er
ward nun varende Sper vñ ſch=
ilt beraiten · Hieß er vil der ward
do nit ſparende · Vō dē die pꝛeiß
ʒů lande füren wolten · Vnd die
durch hohe mynne · Vil werder
weibe grůſſen gerne dolten ·

Zů hoher ſelden kauffe · Na=
men yn das die bayden · Das ſy
verdecket mit tauffe · Solten ſe=
hen die ſchar von achtʒig may=
den · Die hoher art warē vil klaī
verſaumet · Vnd ritterſchaft die
groſſen · Den auch vnpꝛeiß die
ſtraſſe het geraumet ·

Nun ward ir hoch gedinge ·
Vil gabens do genaiget Es bra=
ch ir frŏden klinge In dem heft
ſo das in ward geʒaiget Lebens
verluſt vnd was auch nahe er=
gangen · Ob es nit von glücke ·
Mit ſchneller bottē reiß wer vn
derfangen ·

Wie ſich ir vart gelente · Des
hŏrent hie die mere · Vō reichait
der pꝛeſente · Giengen do ʒwŏlff
meul vnraiſebere · Das ſy dē kü=
nige nit gefolgen kunden · Nun
ſchůf er in gelaite · Das ſy vō al=
ler ſoꝛgen weren enpunden ·

Sy fůrent ſunder twale · Vntʒ
an den dꝛitten moꝛgē · Durch dʒ
landt ʒů cornewale Das waʒ ain
kampfe geſpꝛochē hin gen ſoꝛ=
gen · Zweyen helden auß erko=
ren an ſtrenger nŏte · Nun wen
de glück in baidē. Das ir blůt die
baide do nit enrŏte ·

Friedbꝛant der aine. Wʒ ain
künig der ſchotten · Den ʒygent
groſſe maine · Die auß dem kü=
nigreich ʒů adꝛigottē · Dʒ er her=
nant irn herren ſchlůg in von
trawen Durch herlind die klarē
Mit kampf ſy das gerten auf in
erhawen ·

Vnd hetten in geurlaiget ·
Darumb her vil lange · Vil wun=
ders ward erʒaiget · Do er petta=
lemunde mit betwange · Beſeſ=
ſen het do fürentʒ ī yberne · Vñ
wůſtent im das reiche · Do kert
er dar vnd leyt den ſchadē vn=
gerne ·

Er wert es in mit krefte · Wie
vil er hinder im laſſen · Hett der
ritterſchefte · Sy můſtē flüchtig
rumē im die ſtraſſen Dʒ ſy nach
willen mŏchten nit gerechen ·
Hernant irn herren · Da von ſy

wolten das mozt auf in spzechē
Das wolt der buntschurne · Auf in mit kampf erherten Der rube von der durne · Des sich in streite sechse kaum erwertē · Die gen sein aines hant werent getailet · Ir mūst glückes waltē · Ob sy von im do kemē vngemailet

Doch kundt fridebranden · Sein preiß das wol gebieten Dz sich all sollicher schanden · Sein küniglicher nā die nit solte nyeten · Zū coznewal voz dem künigemarcke · Do wolt er sein vnschulde · Von schwertes eckē vō im bieten starcke ·

Er hieß zūm liechten sterne · Da für die botten solten Allda ō von yberne Vnd auch der buntschurne streiten wolten · Gaylettes knappen das erhozten · Vnd bleibent durch mere · Die haydē zogten für sich auß zūn pozten ·

Die knappen nit geachten · Do westen auch nit die hayden · Durch das sy für sich gachtē vñ wurdē vnuerweiset suß geschaiden · Nun wolten dise baitē hye der mere Durch auenteüre frage Welcher do sigeloß gesehē were

Ob ich die rede webe · Nun machte von irm kampfe · Wye man vnd roß geschehe · Do sy nōten rūchen auf mit tampfe · Vnd ob die schwert auff helme verre klungen · Ja vogel in den lüftē · Warent betaubet vallens ob in ertwungen ·

Sy waren streites kerne · Gar von der schar gesundert · Nun ward der von yberne · Do sigehaft des ward do vil gewūdert Was darumb got half ye dē waren · Vnd ließ die falschen sinckē Die czū vnrecht falschait. kundē varen ·

Zū hant die knappen kerten Do sy die haidē liessen Die hofe zucht gelerten · Ye kunde balder gehe nit verdziessen · Dz die hayden do fūren an gelaiten · Wie fridelich es stūnde · So kamen doch die haiden zū arbaiten ·

Durch werder fürstē trewe · Die da von camfolaise Fūren in klagender rewe · Mit vnbekertē schilten in der fraise · Die woltē zū dem kampfe seī durch warte Die haydē yn begegentē · Auff ō straß das geraw sy seit vil harte

Do sy mit frag erfundē · Vō wann vnd war sy fūren · Nun ward des nit erwundē · Sy wolten sy mit neyd vnsanfte rūren Zū rache gamuretten der seī ende · Durch den barugk dolte · Die haidē buttē auf genad ir hende

Frantzois etlicher kunde Ain tail vil wol zū deüte · Das in gelaites gunde · Gaylet do rittent seine leüte · Sy spzachen mügent ir vns das erzaigen · Das sült ir wol geniessen · Anders zelēt wir euch zū den vaygen ·

Seit wir sollicher iamers gūften · Tragent nach dem tegen · Die erde zū dē lüften · Hont wir seit gefült mit augen regen · Gamuret geblūmt des hochsten rūmes · Aller mañ ain krone Bayd

in baidenschaft vnd auch cristē-
thůmes ·

Vñ wellent vns ander wayde
Des talphines verweisen · Ob eu
ch dz nit zů layde · Hie soltē wer-
den mit tötlicher freisen · Ob ir
von vns bleibent vnuerderbet ·
Mit den rechtelosen · Werent wir
von recht antschowe enterbet ·

Hye mit so namen gaume ·
Der knappen die ellenden · Vil
dick allumb die saume · Sy fun-
dentz nit do griffentz zů dē hen
dē · In die schwert als ye die wer
den taten · Der ane wer nit ster-
ben wil Ich het in auch dasselbe
do geraten ·

Manlich gebaren · Kund ye
nach erē werbē · Vñ die verzagt
warē · Die sicht mā gar an wirdi
kait verderben · Das merckent
baide alt vnd die iungen Dz mā
lich gebarē · Vil dicke wirdikait
hat wol errungen ·

Von harnasch die blossen ·
Sach man sy baidenthalben · Mit
tieffen wunden grossen · Wur-
bent sy nach artzt vnd nach sal
ben · Wann das sy baydenthalb
wol schirmen kundē · Vber halb
vnd mere · Het man sy auf dem
wal wol toten funden ·

Frid vnd sůne wendig · Was
hie zů baiden seiten · Wañ sy so
gar genendig · Warent do vnd
gleiche wag ir streiten · An der
meng vnd auch an fürsten tů-
me · Des ward do lobeleiche · Be-
denthalb gestritten nach rům e ·

Die baidē nit vergassen · Den
machamet ir krye · Die cristen
auch do massen · Nach helffe růf
an dē die magt marie · Gebar dz
sol euch doch verschmahen klai
ne · Zů bayder seit ducente · Die
gen streite waren in d̄ maine ·

Vil streite kumment zů prei
sen · Die nit wann zwene wur-
ben · Den iungen vnd den grei-
sen · Vnd dz auch yedweder do
nit sturben · Was yemant vnd
harnasch kan gestreiten · Dz ist
ain spil mit docken · Da gen der
scheinent bloß an allen seiten ·

Vnd doch sem girde ringet ·
Mit tötlicher vare · Vnd die arme
erschwinget · So das er machet
regela die bare · Der můß desselben
ben geltes widerborgen Sundē
wapen streiten · So mag ei zag
vnsanfte sein verborgen ·

Durch das so bin ich lobende
Dasselben manlich ellen · Sin ich
der witz vntobende · Ich sol sy
noch wol zů dem besten zellen ·
Wer sunder wapen wirbet vn-
uerzagēde · Sunder weines ster-
cke · Man ist durch recht von sei-
ner manhait sagende ·

Darumb nit verliesen · Sol ny
mant manlichs werben · Wer
sunder wapen kiesen · Wil für
zagen flucht ain manlich sterbē
Der kan manliche ere hohe mes
sen · Vnd werder weibe mynne ·
Ich wen der wirt vil selten do
vergessen ·

Mich můt der vngetauften ·
Not durch ir ellende · Vñ der die
trewe kauffeen · Nach gamuret

ob das glücke wende· Ir lebens flust das frompt an weibes augen· Mit trewereichen hertzen· Die freünde es not ye gultē sund laugen·

Der botten ackerines· Warē zwene verschrotē· Owe des klagenden peines· Die műst mā all da klaidē zű den toten· Der ain ein grafe edel reiche milte Dē an der wert an preise· Also das er zű dienste rait mit schilte·

Die andern alle wundē Hetten do zű masse· Das sy nit mey den kundē· Ir tage raise für sich auf die strasse· Haydentschaft hat der ertzeney vil künste· So bin ich sunder sorge· Sy pflegē auch ir selber wol mit günste·

Nun het auch lebens lenge· Ir hilf ain tail vergessen· So das der tot vil strenge· Der cristen zwentzig het allda besessen· Die gaylet vil wenig seit beklagte· Do er vernam die mere· An frődē durch die haidē er verzagte

Doch spielt er sorgen stücke Zű frőden halb getailet· Do suß mit frőden zücke· Die cristē het der tot alsus gemailet· Fürsten drey vñ grauen echte reiche Des maß er sy gen preise· Das sy gewert sich hetten ritterleiche·

Nun ward sein dannen kere Vor in dreye tage raise· Das gab in sorgen lere· Wañ er auch selber kam in grosse fraise Er kam do er ain frawe horte schreyen· Die was von fürstē künnē· Die wolte ainer ir vngenoß ameyē·

Er hette sy die pleichē· Do vō den achtzig mayden· Mit trűgelisten reichen· Vō zaubereye auß dem hof geschaiden· Vryens vō ponturreis der was sein brűder Aber kebeslichē· Durch recht be iagt sei preiß der schandē lűder·

Nun rait der von hyspanie· Mit küniglicher menige Den im auf ainer planye· Vnd sach die maget laidig vñ senige· Sy rief in an wann sy in wol bekande Der künigin richauden· Syyn bey grales hailikait do mande·

Mein műter bey dem grale· Er zogen ward vō kinde· Vñ ward all sunder twale· Der künigin richauden ingesinde· Vō montsaluatz vñ für mit ir gen spangen· Owe der layden mere· Das mich so schwache art hie fűrt gefangen·

Ir stym in gahens rűrte· Ins hertze nicht darumbe Nun was der sy da fűrte· Vor allen gűten witzen gar ain tumbe· Er was verwapent gar vñ alle die seine Von spangen der getrewe· Entsitzen in nit wolt in sorgē peine

In acht vnd bannes flűche· Was der vō ponturtaise· Er het ain burgk von tűche· Mit listen sam sy sicher aller fraise· Wer auf ainen velsen hoch gefieret· Wer aussen die wz sehende· Der wondt sy wer mit marmelreich gezieret·

Verquadert mit gemele· Bay de auß vnd innen· Yedoch mā es in hele· Türne wikhuß ercker

vnd zinnē·Was echt nit wann
ain tůch dar gespannen · Doch
was der berg so veste· Man hett
ī wol erwert mit lützel mannē·

Die ain verwapent warē· So
was ð andern mere·Doch kund
manlich gebarē· Der do ð edeln
magt ir hohen ere· Vñ not den
willen wol zů weren hette· Jhe=
ner mit der megde· Floch gen ð
burgk dem volget gaylette·

Der rayt ain roß so drete· Dz
nyergent was in spanie· Dz im
gefolget hette · Weder auff ge=
birg noch auf der planye· Des
het er in zů klainer zeit ereylet ·
Nun wz die burgstrasse· Zů bai
ð seit mit schach vñ reb gezeilet

Baum vnd roß verhawen ·
Ain tail ward bey den orē · Die=
ner ð iungfrawen · Da vō ward
sygeloß gegen disem torē Wañ
er dem rosse möchte nit enthal=
ten ·Helfloß all der seinē·Můst er
hie der fengknisse walten ·

Das hebßlicher früchte · Ye
haubt so kronebere · In vengli=
cher zůchte·Hie solt berůren leib
owe der mere·Er wer im vor dē
reiche nit ertailet·Ynart dē wirt
das lerte·Er wolt in mit dē tode
han gemeilet·

Er hieß den edeln herren· Des
hie nit lenger beiten · Dz haubt
von im keren · Wann das ain
mere kam an disen zeitē·Sy het
ten seiner brůder zwē gefangē·
Richauden wittewen thůmes ·
Geborget ward das wz vil nahe
ergangen·

Den kauff versprach do nye=
men · Vnd dauchte wol gefů=
gen· Der wirt do zwen hinrye
men ·Nam für ainen edeln bor=
ten klůgē· Er schied von dannē
in dauchte beliben schmehe·Suß
ward die magt entbunden · Ich
wē sy dauō niemāt traurig sehe

Nun wz zů hofe geneiget Die
frōd vber all den meyden · An
klarhait auß geseyget · Was sy
die trugelist het auß geschaiden
Von in vnd das die zal do was
gebrochen. Es můste werdē wē
dig Die hochgezeit als sy do waz
gesprochen·

Es wer ain schade klaine·Die
flust der megde here· Wider dē
allaine · Der ward geprůfet hun
dertfaltig mere·Ob die hochzeit
do erwinden solte·Mit busunen
krache·So kumpt er der die kla=
ge wenden wolten ·

Die kunft vil fröden brachte
Des künigs von hispanie·Dem
marschalck nit verschmachte Er
geb im ī der masse weit die pla=
nye· Das in vil klaine můt ain
schmehes tringē· Bottenbrot vil
reiche· Ward gegeben allumbe
an allen ringen·

Vil manigs landes herre·Mit
schalle dar nun zogete Nahē vñ
auch verre·Durch geüden ainer
für den anderen herogete · Mit
koste vñ mit reicher gabe solde
Sam wasser in iren landen· Vñ
auch berge werent der ertz von
gold ·

Do begunden sunder nennē

Die freyen wandels meyles· Die
der eren gert do kennen· Kun=
de vnd vil beiagten eren tailes·
Gaylettē ekunat do sagete· Wie
tschionatulander· Der höchsten
viertzig do von wirde iagete·

Do enweste wie gebaren· Er
do von fröden solte Ⓓ wol den
iungen iaren· Vil lieber gamuret
wañ got nun wolte Dz du noch
werest liebes flust ellende · Ge=
treng nie ward so herte· Es mü=
ste weichen ewer beder hende ·

Weñ sy die rosse gleiche· Trei
bent dar mit hurte · Eya sy nun
weiche Wē gewesen ir aller red
antwurte· Die nit vallent acker
wolten messen · Ob yemant sy
mit hasse· Het gerürt die weren
nit halb gesessen·

Do gar volzogt mit alle· Wa
ren hie die höchsten· Vnd gelot
schiert mit schalle· Vil maniger
den sein manhait kunde tröstē·
Das im die achtzig megde soltē
bieten· Kuß von rotem munde·
Vnd sich sein haubt solt werder
schappel nieten·

Nun hort man krach gedöss=
se· Busine vnd tambeüre · Wey
ter lande grösse· Ward hie nun
schein des n am sy gar vnteüre·
Die do fürsten hiessen in walay
se· Vnd in norgals dem reiche ·
Die wurdent vil geprüfet mit
ir raise·

Vil schilt vñ auch der helme
Gabent liechte plitze· Durch den
staub auß melme· Zimier vil ge
prüft in hoher witze · Wann ir
landes vogt ward do benēnet·
An artus für den höchstē· Fünf
reiche landt waren im zů dienst
bekennent·

Bey artusen nahē· Ostert gen
der sunnē· Herberg er im do va=
hen· Dē marschalck hieß er wolt
in eren gunnen Auf blůmē velt
so lag er nun zům besten· Gezelt
des gamurettes· Sach man vber
die andern hohe glesten·

Gaylet do sůchte· Ob er icht
wassers funde· Des gantze trew
ye růchte· Wenn das hertz ge=
winnet iamēs kunde· Er sprach
owe du kron ob allē recken· Sol
nymmer auß not erlösen · Mich
deyn hant noch vns das zeldt
bedecken·

Nahen vñ verre· Mit künigē
hoch gesellet· Hie den von span
gen terre · Artus enpfing des
ward do nie entwelet· Vñ saget
im gnade so das wendig · Die
maget ward der fluste· Vñ auch
die hochzeit nit fröden pfendig

Wie nach sein leben zů bor=
gen Für die magt ward gesetzet
Vnd wie er auß den sorgen· Kā
vñ des mit frödē ward ergetzet
Er sprach ich sten von got allhie
lebende· Mein haubet was dem
schwerte· Gebotten dar allbloß
dar ob hebende ·

Nun gieng artus zů rate Wz
er darumb tete· Do rieten im vil
drate· Die an reichē witzen warē
stete· Ir sült die hochzeit alleerst
volenden· Wir helffen euch do
rache· Des an dē tot vns nyemā

kan erwenden·
Her ir sült betrübē·Die hoch
gezeit mit nichte·Henach so sült
ir üben · Rache sunder barmde
mit gerichte. Nun het sich iener
spehe nit versaumet·Die burgk
mit trüge malen·Vnd auch das
land ward do vō im geraumet
Von norwegen der reiche ·
Kam vnd der talphialte · Sy en=
pfiengen süssigleiche· Den d in
hispanie mit gewalte·Mit zeptē
lich den fürsten ament · Vñ der
an künigs wirde Ward mit kai
ner vnwird nye verklament·
Gaylet hye lobete· Den d mo
ysen lerte· Ja wen ich er nit to=
bete·Dz er den edeln süssen iun=
gen erte · Dz er so lōbelichen wz
geraten·Vñ wirde seiner mage·
An im geprüfet ward die sy do
baten·
Artus gen camfolaise ·Zům
talphin sund wane ·Warb mit
botten raise · Hoher wirdikait
gar ain vnd ane·Selb sein hoch
zeit ob ers verbere· Vñ die mage
sigune ·Vnd die höchste frucht
die bey dem grale were·
Die botten in nit funden ·
Wann er was auf der verte An
den selben stunden· Do er nach
werdem preise warb mit herte ·
Vnd schied von preiß zehē mañ
gefieret· Dz in vor achtzig meg=
dē Mit preise werd vil hohe con
duwieret ·
Zů hant die küniginne· Em=
bot der magt sigunen· Grůß vñ
süsser mynne·Vnd das sy ir der
verte ließ schlunen· Das sy des
můst an lobe hoch genissē · Vñ
wie talphin der iunge · In irem
dienst mit lob sich kund begissē
Vnd wie man sail des brack
en· Zů hofe nun wer lesende ·
Des begund in hertzen lacken·
Tschoysianen frucht die magt
wesende·Vnd ymmer wolt sein
vntz sy mit haile In irm gewalt
für aigen·Die schrift do solte le
sen an dem saile·
Do het sy des gedingen · Es
wer alsus ergangen Fraw selbe
solt ir bringen·Das er mit streit
erworben het die strangen Vnd
sy der ymmer solt in frödē wal
ten·Kostlichē zů varende· Wolt
sy do die raise nit lang auf haltē
Wie sy nun farend were·Mit
reichait manger zierde Dz würd
ain langes mere Ob ich do were
dreistund selb vierde Es wē vns
leicht zů prüfen sund wilde· Sy
was nun wirdigleichen · Kom=
men zů artusen auf dē gevilde·
Vnd gaylet enpfangē Was
vnglich den schmehē · Die selbe
nit belangen·Kunde sy wol dar
do die beleben·Kyotes kint das
werd vnd tschyosianen· Vil süs
ser sprüche reiche Wolt sy artus
hie gegen ir nit anen·
Altissimo dem höchsten· Vñ
darnach mir enpfangen · Die
frucht der wol erlösten·Bistu eī
fürsten kint auß kattelangen ·
So was dein můter von dē gral
der früchte · Die hie von werdē
preise·Nymmer komment noch

dort von engels zůchte·

Die magt auß rotem munde Ir dancken nit verschweigen · Wolt sy sprach vnd kunde· Ich herre baide sprechen vnd neigē Euch czů dancken als ir do kün: nent grüssen Mit wunsche von dem grale · Möcht ich es nit mit worten wider süssen.

Tschionatulander·Der fürst auß graswalde· Was nun hie ð ander· Mynniglicher worte vil süsser walde Het er gern vil gen ir gesprochen· Sein scham vnd zucht die blöde· Gebot im das ð wille ward gebrochen·

An witzen vnberaubet·Wa: rent die kroneberen · Ob ir nun des glaubet· So wen ich das sy wol der krefte weren·Das sy en pfahen kundē nach irn eren· Dz prüf ich nit besunder · Ich müß die auenteüre fürbaß keren·

Nun kam die küniginne · Mit den achtzig mayden · Noch han ich zeit noch sinne · Das ich die wort so süsse künne klaydē· Mit geblůmter kunst vil züchte: reiche· Als sy czů hofe gelert · Sprechen mit gewonhait so ho: feleiche ·

Der rede sey eī ende Sy ward do wol enpfangen · Dē talphin hoch gestende· Was an eren dz noch vnergangen· Was das sy in zů hofe nye gesahen· Vnd er in ward zů lobene · Allda sy im des wirtes eren iahen·

Sygunen kunft zů frödē Kā vber all den frauwen·Ir hertzen sunder gödē · Vil fröden hett do sy nun solte schawen·Dē iun gen der do lert·Do sy den degē sahen·Ir hertze ward an fröden hoch geheret·

Der iung vnd auch ð freche Vil augē blick erholte· Ain turn der möchte brechen·Der in also mit rosen bletteren holte· Als sy die liechten augē an in schwun gen·Wes mange do gedechte· Das wirt vō mir gesaget noch gesungen·

Der iunge gen yn wandte · Sein blick auch togenleiche· Die süsse er erkandte· Das sy waren hoher eren reiche· Das ward ver golten im mit spilenden augen Mit blicken die sich wendent · Durch die augen auß dē hertzen taugen·

Alsus nun fluder tocken Die liechten augē zarte · Auß klosen sy noch lockten · Ain hertz wye lang es wer darinn verspartte · Ob es die blick alsus von in wer holende·Als der graswalde . Es wē die hut nit lenger an im do lende ·

Doch waren die achtzig may de·In sorgen zwayer hande·Die hertzenlichen laide· Trůgent sy dz nymant an in erkande·Die ai ne was der turney würde wen dig·So můstent sy des küssen · Von tschionatulander werden pfendig ·

Der anderen sorg verporgē· Achtent sy vil klaine· Doch wol tent siß besorgen · Also ob auß

grasiwalo ō fürste raine· Durch vngelück des preises nit bezalte Wie er doch mit tyoste · Ritterlich wol viertzig nider falte·

Sy gunden im der erē· Echt vor den andern allen· Sein liecher blick sy keren· Kunde das er in müste wol gefallen In hertzē vñ in augē sunō wende· Wañ mange wunschte taugē· Das sy nun mit im nemen solt ir ende

Alsus von iren gedancken · Die klaren blicke weten·An den valsches krancken Ob sy den klaren zů in sitzen beten· Das ward vermitten von den süssen klarē Durch schamende zucht geberde·Wann sy von hoher art der besten waren·

Den seinē klarē velle Suß flugent vō irn augen· Die liechten blicke schnelle·Gegē im vō den achtzig megden taugē·Do warē auch weibe vō hoher art vil klůge·Wes in die all gedechten· Dz las ich sunō meld bi ich gefüge·

Sy fragtē wie genennet Were der so do lauchte·Den er was vnbekennet· Er ist der sunnen kint des sy bedauchte· Man seit er kieß mit tyost ritter schure Dē vemden hagel strenge · Da bey den freünde süsser nachgeburē

Gundwiramurs lyasse· Der liebe was nit klaine·Die sy mit süsser masse·Einander hattē vñ edelm zarte raine Vnd gabē am anō frōden vil ansehende · Der hochgelobtē wirde· Dē in dreyē die welt was gar iehende·

Die zwů vnd nit sigune· Dē achtzig warn gesellet Den fůgte suß fortune Das manger durch ir mynne wē gehellet·Ob es im würde do also getailet Sy woltē zů pilato·Vnd iudas mit gebēde sein gesailet·

Des ward seit pelrapiere·Vō clamide betwungen · Wañ für die zeit so schiere·Vnd er gesach die süssen klarē iungē On dz am das er sich nit ertobete· Das anō ward im wol kunt· Durch sy er mit dem tote mangem obete·

Suß ward ir lob erklungen· Vil ver vber alle reiche · Gesaget noch gesungen·Nye ward vō klarhait die sich ir geleiche · Ich main von pelrapier des künigs früchte· Gundwiramurs ō sunnen gab wider streit vnd pflag der waren züchte·

Die klare varb ye spehende· Vnder all den werden massen · Vnd gundwiramurs nit sehende· Waren die stritten mit der magt lyassen·Etlich mit ō schōnen maget isalden· Vō logroys der heren · Mit der so wolt auch manger sigels walden·

Geborn von dem grale·Der mynne kint sigune·Die rechten mynne strale·Ir varbe trůg wie so man doch das brune· Hieß ir har ir vell was liecht erleüchtet· Geleich der rosen blicke· Bey lylien weyß dye mayen tawe erfeüchtet ·

Vil manig har dem golde Geleichet an dem blicke·Sigune do

fűr dolde·Das braun ſy trűg dē
edeln mynne ſtricke· Die man=
nes hertze bindet vnuergeſſen ·
Ir mynniglich geſchicke· Waro
gen aller klarhait do gemeſſen·

Suſs wurden ſich die mere ·
Zů preiſen für ſy alle · Wer do
die ſchönſte were·Mā ryet artus
her ob es euch gefalle·Ir ſült be
ſenden zů ainer hochzeiten·Die
werden vber alle reiche· Dz wir
kōment zů end vmb all ir ſtreitē

Etlicher mit enyten · Etlicher
mit ieſtuten ·Etlicher mit caifitē
Die edulantz erkoſs zů ainer tru
ten· Vnd durch ſy laid des man
im iach czů preiſe · Von aſtolon
landine· Die magt auch lobt zů
dem höchſten preiſe·

Durch die da bey dem brun=
nen·Seit vber lang ain ſtreiten
Her ywein můſt erkunnen· So
gicht ainer ibilis zů allen zeiten
Die ſchönſte ſy mit vrrepās de
tſchoyen·Ainer gicht antikonie
Der klarhait ſy ain ſchloſs dˀ mi=
ne poyen·

Florine von ſyrie Itonie kun
neware·Bene vnd kundrie · Vō
cornutin larye ſunder vare · Ir
iſt noch mer der lob man ſundē
ſchreibet·Vil edeler künig here ·
Secht nun wer an der warhait
do beleibet·

Artus gar wol behachte· Der
rat den ſy tetē· Der künig es do
ſagte·Der künigin die iach das
ſy wol heten · Iren ſundern lon
die diſen rat da funden ·Mit bot
ten vnd mit briefen · Waro es
nun geworben an den ſtundē·

Hie vor gen ainem iare· Des
was auch not den verren· Vber
all reich fürware Waro ſeit no
che von frauwen noch vō her=
ren·Fröde nye die hertze höher
ſchwunge Wañ ob ſy wunſchē
ſoltē·So gert ir hertz kainer wā=
delunge·

Aller der hochgezeite· Der ar
tus ye gedachte· Weder vor cō
ſeyte·Oder die ye künig auf er=
den volbrachte·Seint dˀ nit glei=
ch von küngen fürſtē frauwē·
In waro hie wol zů műte· Dz die
ainander aloa ſolten ſchawen ·

Artuſen raine güte·Bracht al
ler diet ſollicher wunne· Gleich
des mayen blüte · Vnd wen des
oſtertages die liechte ſunne ·
Schemet klar vnd ſich gen may
en zů het · Erfrawt ſam edele fr=
awen·Der leip vnd klaider alle
ſchwachait flühet

Den mayen mayehere· Waz
er durch die do gernde· Waren
fröde ſunder ſchwere·Die wz er
all mit fröden fröde werende ·
Mit allem dem das fröden kan
gemeſſen·Des ſchůf er wol den
vollen· Vñ waro nit ſeydē groſs
von im vergeſſen·

Wenn ſich von erden luffte
Temperent elemente· Das vns
die ſünden guffte· Bringent ü=
ber kreftig reich preſente · Blüte
wurtz all frücht der erden vnd
baume· Das kan der maye brin=
gen· Von der ſunnen ſcheynēd
auf hoher gaume·

Wes die welt ist lebende· Dz gicht man gar der sumen· Wer ist da wider strebende· Der müß ir doch von krefte gumen· Den süll wir darumb lobē all gemayne· Vnd nit vber ain die sternē· Wañ got ist vbē alle ding vogt allaine·

Die planetē nun müssen dienen menschen künne· Wer sy darumb grüssen· Wolt für got des witze wer vil dünne· Vnd müß man in doch iehen grosser krefte· Nit von in selben seyden groß· Dañ allain vō gottes maisterschefte·

Als vns die sunne verren· Mit irem kauf beginnet· Dē grüne auf allen terren· Laub blügd vnd blümen vns vil gar zerrinnet· Mit layde kalt kan vns der winther schmehen· Von wider kunft der sunnē· Müß er hin vñ kan vns frōde neben·

Als got der ware sunne· Den vnserm hertzen nahet· Aller tugende wunne· Mit haile berndē früchte gen vns gabet· Vnd yn sünden winther von vns ist iagende· Er kompt vns aber wid̄ Ob wir der waren rew nit seint verzagende·

Got deine wunder schwere· Seint aller menschē munde· Immer vnsagebere· Es ward nye wag so tieffer an dem grunde· Vindet man do feür von deiner krefte· Vnd wasser in den lüftē· Dein kunst die pflicht der hohē maisterschefte·

Es hat auch gottes girde· Mit stainē vil gewundert· Vil krafte mit reicher wirde· Seit er wortē wurtzē hoch gesundert· Yedoch ist es nit wunder was er sachet Er kan er waiß er mag· Was er wil hat es alles gemachet·

Vil manig edel wundē seit vns got zü taile· In zwayē weise besundō· Ainhalb der sele in ewiglichem hayle· Vnd anderthalb dem leib zü aller güte· Wer im des kan gedancken· Zü recht d̄ ist an witzen wol der frūte·

Zü dem mayen wunnebērende· Do soltent wir gedencken· Got herre biß vns werende· Der wunne die do nyeman kan ver krencken· Wann dise wuñ zerfürent winther reiffen· So für vns zü der wunne· Die doch an ende nymmer kan zerschleiffen

Das selbe so wir frōde· Sehēt an werden frawen· In wunniglicher schōde· Vnd auch an rittēschefte wöllen schawen· Da gegen süllen wir schar der engel messen· Ist solliche wunn auf erde· Wie ist der hymel dann mit wunn besessen·

Wie künig artus ain grosse hochzeit vnd turney het auff dem veld czü flozitschantze· vnd das brackensail gelesen ward·

IN küniglicher weyſe·
Wolt artus rittē machē
Gar offenbar nit leyſe
Alſo das vō dem buhurt műſtē
krachen · Vō dunſte berge walt
vñ das gefilde· Dz man do haiſ=
ſet traurē· Das ward veriagt vñ
was dem hertzen wilde·

Vnd an dem dritten morgē
Solten ſich beraiten · Vor zadel
gar verborgen· Alle die do wol=
te ſchwerte laitē· Fürſtē alter vn
der dreiſtunt ſechs iaren. Durch
decken ſich mit ſchilte · Soltē ſy
nun ritters namen varen·

Der hetten ſich gefieret · ye
czwölf hoch von künne · Wer
die nun conduwieret· Nach irē
recht ich wen es im wol günne
Es iſt zů vil mich leicht verdrieſ=
ſen· Das wil ain fürſte wenden
Mit myetereich des mag ich wol
genieſſen·

Nun ſach man ain geſinde·
Mud vnd wundt her czogende·
Gelückes widerwinde· Bůgt yn
das doch ward ir můt nun ho=
gende· Zů fröden do ſy wiſten
die gelaite· Zům höhen pauilu=
ne· Das tet erkant ſein reichayt
weit vnd braite·

Ich mag nit ſein all ſagende
Wz an irn briefen ſtůnde Wañ
in ſeī hertz iagēde · Was hin v=
ber das er do rache tůnde· Wür
de gen dem künig ypomidone·
Alle grales wirde Nem er für ſeī
leben nit zů lone·

Von araby des goldes· Bra=
chten ſy vil ō knollen· Er wolte
oder enwoldes· Sy ſahen vnge=
ren ſeine augen vollen · Die vō
vber mer des tauffes ane Durch
gamuret des flieſſen· Seynē au
gen gab in do vorchte wane ·

Des wurdent ſy vil ſchiere ·
Frey vnd wol entbunden · Der
klare vnd der fiere· Nam es war
vnd ſprach do an den ſtunden·
Sein ſunder lait mit frēdē fi ō
dchere· Die iar all meiner zeite ·
Han ich gehört nie ſo liebe mere

Was dem barugk wirret Des
trag ich mit im pflichte· Reyn=
halb vnuerirret· Beleibet er die
krümb vnd auch die ſchlichte·
Ob mich do des noch glück alſo
beriete Das mir die von caldeyē
Für gamuret ir leben geben czů
myete ·

Nun kam auch gailette· Vñ
was die botten klagende · Das
ſy verſaumet hette· Seyn galayt
an fröden der verzagende· Wz

der von camfolaiß all d geschich
te·Mich vñ der barugk nymmē
Magstu nun wol ergetzen des
mit nichte·

Er sprach ich wil zů bůsse·In
deine hant mich setzen· Der vbē
vart vnmůsse · Wil ich mit dir
dar prüfen durch ergetzen Vnd
wil die ritter zwispilde im geltē
Tschyonatulander iach er wolt
nun trauren mer vil selten·

Die present der saume·Ward
do herauß gebraitet·Sy namen
des wol gaume·Dz der hōchstē
künge drey gearbaitet · Weren
ob syß do solten gar verkosten
Vñ ob artus auch were Der vier
de in bette hie gabes gebrosten·

Ain edel harnasch türe · Für
alle wapen stete· Von frōmder
creatüre· Wañ es gegebē ward
für vngerete· Frumt es im wol
wil erß echt han in hůte · Wañ
erß aber verleuret· So hat er vn
glückes vil zů vngůte·

Auß dem paradeise· Fleüsset
ain wasser drete So das sich auf
eyse·Mit gaissel schlag ain dopf
versaumet hete· Der mit schnel
dem wasser solte gleichen· Das
tygris ward genennet·Die was
ser ward so schnel in allē reichē

Nach dem ain tier genennet
wart·Dz auch dē paradeise · Ent
weichet seltē mit der vart Doch
aussterhalb allumb in sollicher
weise · Es lebet nit so schnelles
ane fliegē· Tier vñ wasser bay=
de· Mag an ir schnelhait kaī dig
vber kriegen·

Nyemant kan ergaben·Das
tier wañ edel fürstē · Die mügēt
es wol vaben· Wañ echt ir hētz
manlich mit getürsten · Vñ die
es mit lebartē künnen hetzē·Mit
kraft der edeln wurtzen·Kan es
sich wol hungers not ergetzen·

Dem paradeiß genahe·Hant
reichait grosser krefte·Der edelē
wurtze drahe·Seit gottes krafft
pfligt sollicher maisterschefte ·
Als er das parad eis do hat gehe
ret· Allumb mit hundert meylē
Seint tiere wurtz vñ stame kraft
gemeret·

Es stet im paradeise Ain obs
das hat die wirde · Vnd het sein
adam leise· Nit wañ ain munde
vol gessen do mit girde· Aller
menschē künn wer ymmer kref
tereicher· An gesunthait des lei=
bes· Vnd lebte dester lenger le=
beleicher·

Von kraft der wurtze wasse
Auß paradis betawet· So pfligt
das tier der masse · Das es nach
sollicher blůmē bletter schawet
Weñ es do sein geschmeisse vō
im reret·So wirt es auf den blů
men · Edel reiches golt vil wol
geberet ·

Das selbe harnasch webe Des
goldes was mit kunste·Geworz=
cht wer dz nun iehe· Es wer ain
lug dē solte mā vngunste·Doch
tragen vil weñ er bei leutē sesse
Do durch witzen lere · Frōmde
wunder man an schaden messe

Halsperg vnd herßinyere ·
Helm vnd wapen goltzen· Der

klůg vnd auch der fyere· Sei ge-
műte das möcht ī do wol stoltz
en· In des tieres blůt man es do
herte· Gleich dem adamante· Es
īmer mer sich aller waffen wete
Sein edel hoch geschlechte ·
Die dises harnasch trůge· Dz wz
geschriben rechte · In rotes golt
mit grůner schrift so klůge Vnd
stůnd auch sunder in dem helm
ergraben· Mit geschmeltze webe
Frantzoys vnd auch haidensch
bůchstaben·

Nun hört von disem tiere ·
Noch wunder frömde mere Ain
zierd ob aller ziere· Bey ð alle zier
de was verlustebere· An kost an
adel vñ an aller wirde· Wie vn
gemůt ich were· Solt ich es sehē
es wer yedoch mein girde·

Des tieres vel ist geferwet· Als
pfawen veder spiegel· In haidē
schaft mans gerbet· Mit künste
reich das mer ist des nit triegel
Die baisse sein vō allē koste here
Hī puluer auß carfunckel· Macht
man do klaī ð reichait ist noch
mere·

Schmaragden vnd sapheire·
Man auch zů pulue reibet· Sy be
dürffē lützel fevre· Die dise baiß
also zůsamē treibent· Auß mus-
katblůt wasser sam auß rossen ·
Mit palsam halb getempert· Der
můß ich yeglichs sunder glosen

Die nacht erleucht carfunckel
Vnd kan von art erblencken· Jr
schwartzē trůbe dunckel Durch
das man sein zů baisse můß ge-
dencken· Der art das har des vel
les sich geseinet Dz es die nacht
gleiche· In der vinster nach dem
carfunckel scheinet·

Der schmarago vnd saphire
Durch des tieres varbe· Dz blaw
vñ grůn pigmyre· Nach pfawē
veder spiegel scheint begarbe ·
So wirt sein varbe drifalt baß
erglentzet Wer ye gesait vō klai
den· Die seint verspilt vnd wer-
dent hie geschentzet ·

Der balsam durch die stete ·
Dz es die leng so reiche· Die kost
ð edeln wete Vnd nymmer mer
die varbē klar entweiche· Das
muskat saff vnd auch ð balsam
süsse · Das von der edeln wete ·
Der edel schmagk die edeln wer
den grůsse·

Ain panfemyñ gerötet· Das
ist ain seydē lachē· Dz alle röt er-
tötet· Ist da bey vñ kan sy so vē
schwachen· Dañ es alle röte gar
vberleüchte· Vñ scheint ī bleichē
varbe· Vnd mit all nyemant rot
bey disem deüchte·

Vor golde wz gefreyet Dz la-
chen roter blicke· Es wz geworz-
cht gedreyet· Mit reichait der sey
den also dicke· Vñ salomanders
pfel da gen getailet· Dz blencke
gab ð röte. Do widerstreit dur-
ch reichait der gefaylet·

Dise klayder teüre· Gehalbet
zwayer hande· Dz ein der art auß
feüre. Dz and in der frömdē rei-
cheit mande· Do wurdent ritter
zwölfe mit beklaidet· Yeglicher
dreyer stücke· Die man vo gan-
tzer wete nit enschaidet·

Im sandt der wol versunnen
Die klaider vnuerbeltzet·Wann
er im wolte gunnen · Da vō sei
ere wer in preiß geseltzet · Vnd
sy mit eren nemend wer vñ ge
bend·Vnd tod des gamurettes
Wer im ymmer an dem hertzē·
klebende·

Er sandt im auch des goldes
Ain schilt geworcht drifaltē·Der
was vil reiches soldes· Ain salo
mander was darinn behalten ·
Vnd innen hol des berges agri=
monte · Mit feür darinn gesch=
meltzet·Darinn der salomander
lebens wonte·

Im schilt ob nagelen vieren·
Warēt venster webe Durch des
wurmß buburdieren · Das man
dar auß das feür do blickē sehe·
Der wurm lief alle zeit auch ane
veste·Im schilt in trendel masse
Da vō sach man das feür in we
render gleste·

Nun was der schilt gestainet
So reich vnd also teüre· Der art
also gerainet · Weñ der salomā
der do in dem feüre· Durch das
golt enpfinden tet der hitze·Ye=
glichen stain seiner varbe · Do
brchēd ward sam d sterne glitze

Der wapenrock was reiche ·
Von stainen gezinnet · Vil nahē
dem gleiche·Mit dem ferafiß do
ward gemynnet· Vō secundillē
des pfellen salomander·So was
diser tyger golt· Vnd pasemyñ
geweben in ainander ·

Er was vil nahe der hande·
Vnd doch von adel reicher Tas=
me de sarande · Oder sarant tas=
me der zwayer gleicher· Ist der
pasemyñ noch baß geberet· Vñ
süsser in den augen·Dann die d
salomander hitze leret ·

Auß tabrunit dē lande Zwölf
schōne roß gestanden· Das mā
vil wol bekande · An in das sy
vil starcken ponder trandē· Die
dar auff herter stürme kunden
walten·Gerecht zū bayden seitē
Vnd dar tzū küne dret vnd wol
verhalten ·

Vñ noch so manig harnasch
herte·Die warene reicher kuste ·
Ob sich ain ritter werte· Das er
dariñ genaß vor grosser fluste·
Von gold vnd von gestain der
vber massen·Das ichs geprūfen
sunder · Nit wol enkan da von
mūß ich es lassen ·

Vnd reichait von geschmei
de·Auß golde mit gestaine· Zū
prūfen ich das meyde· Vil nepfe
als der gamuret nit klaine·Do
wielt von camfolaiß in dem ge
zelde · Die was hie zehenfaltig ·
Da von so stapf ich prūfens ab
dem velde·

Sein dancken was nit klaine
Dem barugk der presente·Er mī
net das ich mayne·Ich ger von
im kainer soldamēte·Seit er wil
bayme sūchen wilde kriechen ·
Sy sehent mich do sterbē · Oder
ich mache sy toten vnde siechē·

Seyn klage do was gesellet
Mit iamer seüffczebere · Vmbe
die da todt gefellet· Waren er
iach das man des fleissig were·

So das sy wurdent balsames wol beraten. Im segtent do die bayden. Das sy das all zů hant verendet haten.

Er klagte dem von spangen An sorgen d' geschichte. Vil wir digleich enpfangen. Ward allē erst sigun mit süsser pflichte. Von im gegrüsset als er do was begerende. Nun wz auch in die raine. Kuß mit vmbfange allda gewerende.

Mit diser liebe reiche. Warēt sy auch geschaidē. Do in die minigleiche. Mit d' so hohen zimier kunde klaydē Ir bleide zucht an helde ward gestercket. Vor der grossen liebe. Doch vorchten sy das man do heiß gemercket.

Wer hat nun sollicher züchte Gewalt an mannes leibe. Der lebe in fürsten früchte Vnd in die mynn nach maget oder weibe. Twinge als sy in twang der iar die lenge. Vnd waren entsampt gesellet. Ich waiß ir vil ir zucht die würd wiltfenge.

Nun lassen wir die süssen. Der zucht vil süsse waltē. Mit selden ymmer müssen. Sy noch leben die raine zucht behalten. Vñ da bey steter trewen vngewencket. Den wirt darumb zů lone. Das man ir bey den werdē wol gedencket.

Die ritterschaft sich hebte. Des morgens mangen tegen. Ain ertzbischof do gebte. Den heldē schwert mit seldenreichen segē Vnd auch der künig als er von rechte solte. Mit reichen panyerē Man starcken buhurt do nit lassen wolte.

Als ob zů runzefale In dē eschinen walde. Maniger varb zendale. Ain yglich baum ei wep het zů gewalde. Vñ die der wint zů mal mit kreften rürte. Dē gleich ten die panyere. Wo man den buhurt auf der plany fürte.

Groß ward das gedösse. Võ tamburē vnd busine. Von hurte gegen stösse. Dolten leut vnd roß do grosse peine Flozitschātz der weite plan ward enge. Von ritter vber flüte. Wie sy den buhurt namen weit die lenge.

Alsam ain ertbibe. Erwegt sich flozitschantze. Von sporen der roß tribe. Sach man d' newē schilte lützel gantze. Der lag das graß bedecket mit dem scherben Wes roß darinn bestrauchet Dē lerte sein ameyē trauren werbē

Von diser buhurdiere. Wer ich nun wunder sagende. Wie sich die banyere Wurren in ain ander veder schlagēde. Ir vil do von den gleuyn nider zarten. Die roß in hohē grymme. Ir herren do von stossen nit enspartē

Vber all auf dem geuilde. Tābure busun hullen. Do waz gemach vil wille. Võ mangē eben busse des geschwullen. Den rossen brust vnd auch die knye dē heldē. Die nit verdriessen kunde Sy woltē sich in frauwē dienst geselden.

Suß ward ir kraft erfochtē.

Leüt vnd rossen baiden. Das sy nit mer enmochten. Es were an ders noch vil vngeschaidē. Durch recht sy müsten löblich gebaren. Seit das von mangē landen. Vil werder ritter vngezalt do waren.

Die knappen sach man ziehē Vil rosse durch condzieren. Die frechen vnd die schichen Warē gezempt das lützel ir prangierē. Do schenckel machte lam i tagē dreyen. Schmehe gab vnd klaine. Hort man der varenden do wenig schreyen.

Der fürsten roß hůfe. Geschlagen auffer golde Dz selb ich heüte prüfe. Wañ anders nymmer schilt nun werden solde. Fürstē tach mit namen ritters orden. Dann mit gesellen hundert. Die mit im semt alda zů rittē wordē

Nun ward hie nit vergessen Der fürsten keim ir rechtes. Die hohē preiß wol messen. Kundē baide krump vnd darzů schlechtes. Der wz do vil zůr selbē hoch gezeite. Die iahen dz nye würde So groß ye kain in aller welte weyte.

Die do die gab enpfingen. Dē ward sy wol zů lobene. Wie den ir ding ergingen. In geschach von güften noch zů tobene Der vbermessen gabe hoch vnd reiche. Die ward vō in geprůfet In manger frömden krye sunderleiche.

Vil manger stozy schwanckē Sach man do herlich schwenckē Geleich den feüres vanckē Sach man reicher wete vil do denckē An mangem werden baum vil edeler früchte. Etlichē frucht wz gebende. Die man zů himel sicht im engels züchte.

Artus den nye verdriessen. Kund vil hoher eren. Die heüte kinder hiessen. Den namē kund er vber nacht verkeren. Knecht zů ritterkint zů werdē mannen Die zwen vñ dise viere. Der hertzen vnd vahet nit ain spannē.

Der edel wunderere. Noch worchte wundēs mere Die heüt ain maget were. Das man der morne sprach weiplich ere. Heüte frey vnd morne mannes aygen. Heüte dreissig sunder lant Die morne leüt vñ land do möchten zaygen.

Yedoch was nie geendet. Hochzeit der ritterschefte Der buhurt het gepfendet. Leüt vnd roß so gar an aller krefte. Das man in tagen dreyen lützel ryeten. Die werden sach zů velde. Sy müstē newer kraft der rosse erbyeten.

Des frawtent sich genůge. Die gerne woltent schawen. Mit czüchtereicher fůge. Edel klare iunge werde frauwen. Die wol gemůt vnd fro mit züchten waren. Die trungent vnderschilte. Vil iunger ritter gar můtlich gebaren.

Durch dz kain and schantz. Die weile was czů erbieten. Mit hochmůtigem tantze. Woltent sy sich do manger frēdē nyetē.

Die reich gemůten namen des wol gaume·Hendel truckē mey den· Vnd frauwen klaidē trettē bey dem saume·

Den edeln hohen werdē·Stet nit so wol gen wirde· Kaī krātz auf all der erdēn·Dañ haltē wol ir zucht all sollicher girde· Nit zů bleid vnd nit zů balt die bayde· Bey edeln werden frauwen· Ich waiß nit wat also schōne klayde

Wer sich bey frauwen flůte· Kan lōbelich gehaltē·Wie doch ir raine gůte· Vil selten lob vnd růmē künne walten·Doch semt gen in behůt der zůchte weise· Wañ lont siß vngemeldet Durch ire gůt sy merckentz abē leise

Der edel hoch kurtaise·Wz di ser zucht all weise Ich main auß camfolaise· Dē die edel künigin anfoleise· Er zoch mit allē tugēt sygenünfte· On alle missewende·Der růf ī mange reiche pflag der künfte·

Des het er sunder schawen· Von augen all der diete· Bayde ritter vnd auch frauwen·Die yahen gottes kunst vil hoher myete·Die do mit fleiß an im verdienet were·Vnd an des grales herren· Anfortas die spielte kayn ander mere·

Darnach dem norwege· Dē iungen schwert degen·Dem iahēt sy es lege· Seī klarhait auch gen werder weibe segen· Dz im ō kaine nymmer hassen trůge· Vnd vergulacht der klare. Wañ das er wz der worte vngefüge·

Vil liechter varbe glantze Do leucht von mannes bilde·Allhie zů florietschantze Der aller namē wir zů nennē wilde·Wer ob ich ioch nit dann landes herren·Be sund brecht zů mercke· So můst ich in vnmůsse mich verwerren

Tschyonatulander· Nam für sy alle preisen·Gamuret der and Ist er benamē auf ain gemüntz eisen·So habent sy wol gleiches mal enpfangen· Das iahent sy in baiden·All die ir baider kund möcht erlangen·

An dem vierden morgē Den ersten hochgezeiten· Fürbaß do nit enborgen· Woltent sy die roß zů velde reiten·Artus gebot man solt also nit mere Der vber masse folgen· Das sich die frōd in trauren icht verkere·

Wir flurn auf dem plane·Es gesteren sibenhundert· Etlicher wz do nit ane·Gar hoher fürstē namen auß gesundert·Wie mā seī vor der menig nit enpfinde Sy semt mir so benennet·Dz ich hernach mein hertz in trauren binde·

Er wag die flust der lüte·Gen schadē also verre· Zů kainē frōden trüte·Wolt er nymmer mē auf aller terre·Kain hochgezyt so grosse mer gepzůfen·Zů büß verlust der mage·Hieß er diß ge bot vber all berůffen·

Artus den künig loten·Nam vnd den künig marcken· Die zwen vnpreiß ye dotē·Vnd kunden den vergraben vnd besar=

cken·So das man in doch nym
mer mer bekāde·In ir deweders
reiche·Das was ir baider rüff in
mangen lande·

Vtpandagrun der vierde·Die
ritten zů allen ringen·In züchte
reicher zierde Hatentz all die für
sten sunderlinge·Das sy ir selbē
wirde alle merten Vnd dz sy zü=
chtigleichen·Mit irē buburt auß
zů velde kerten·

Vñ yeglich sunder rotte·Mit
ainē schar gesellet Hie frantzois
do ō schotte·Ob euch herren yn
bulden das gefellet·Ich bin nit
der euch klain noch groß gebie=
te·Des sol mein recht vnd witze
Vrtail geben ob ich mich züchte
nyete·

Wer mich der dinge bete·Dz
mir ain selde were Mit gantzem
willen stete·Solt ich im gerne
volgen diser mere·Do vō so wa
ren m alle fürsten werende Der
bette sunder krieges·Wann er
ir selber selden wz begerende·

Vnd yeden tag begarbe Ein
rotte buburdieret·Doch nit yn
gleicher varbe·So das sich yedē=
man nach willen zieret Oder als
im wer vō art auff geerbet·Des
ward gleich der bayde·Die rittē
schaft mit sunō glitz geferwet·

Sy daucht vber all gefüge·
An dē künige artuse·Das er vō
ersten trüge·Vrhab der ritterſch
aft vñ für von buse·Mit den vō
britany vnd engelande·Vñ die
von norwege·Vnd die man yn
precily wol bekande·

Vnd loyß in tennemarcke In
nyffen im cambrie·Die schwedē
dientent starcke·Fünfzehē lant
het erarnt ō frye·Mit zepter lech
er von hant fünfzehen krone·
An hertzogthům vnd marcke·
Die selben tzogten alle vor im
schone·

Auß allen seinen reichen·Vil
fürsten nam der künige Vñ wē
do freuelichen Im dienstes wer
gewesen der vnrünige·Dē wer
das fürstē ampt allda gezucket·
Also das er an wirde Wer da vō
geschwachet vnd verdrucket·

Den ersten tag vnwendig·
Was artus vnd die seine·Ir bu=
burt ward genendig·Also dz sy
gedrenge lertē peine·Wie doch
das floritschantze pfleg der wei
te·So das die ammelunge·All
mit den hünen kement do tzů
streite·

Mit eren sy es hüben·Mit erē
sy es liessen·Vntz dz der luft do
trübē·Begund es mēcht die wē
den wol vēdriessen·Durch klare
vell vnd durch die liechte wete·
Artusen von do kerte·Vnd grü=
nen wasen vō acker bernō sete

Dem vanen do nach zogten
Die andern al gemayne·Wie ye
glicher brogten·Das sol vō mir
gesaget werden klaine·Wann
sunder grossen schaden wol zů
preise·Wurbent die do waren·
Das riet vtpandagrun der alte
weise·

Der werde von hispanie Des
andern tags zům nechsten·Der

fūrt auf die planie· An artus die fūrsten vnd die wechsten· Gatzschier vnd dar zů buttiger den stoltzē· Dar zů den von hyberne Vō rode castel fūrt er karifoltzē·
Von auern vnd prouentze· Dar zů die von galitze· Ir schilt hie liechter glentze· Ob ich es lang trib das wer vnwitze· Ob sy wol ritten do man sy bekande· Des dritten tags punierte· Lischā dus kūnig in franckreicher lāde
Dem volgtē die von arle Vñ auch die von gerunden· Vñ die vō lamarle· Vñ die vō komartzi die vil wol kunden· Von berbester vnd auch von naribone· Ob die icht preiß beiagten So ward in stoltzer weibe grůß zů lone·
Tschionatulander· Des vierden tages wolde· Wes ward er nit der ander· Oder der dritt ob ich das sagen solte· Von kraft d landt franckreich vnd hispanie Von waleiß vñ antschowe· Die fūrstē volgtē im auf die planie·
Vnd die von gingrifale· Vō norigals die kůnen· Von liechtē zendale· Ir buhurt machte blāck den anger grůnen· Vō kattelāgen vnd von graswaldane· Die kunden wol dē iungen. Mit erē ritten nach all auf die plane·
Nun wolt von cornewale· Der edel kūnig marcke· Nit lenger haben twale· Er vnd all die emen punierten starcke· An dē fūnften tag zů lobe den weibē· Wer mit im buhurdierte· Dē wz zů vil ich las es wol beleiben·

Den sechsten tag nun zierte· Vō loys der kūnig tschute· Manlich er condtwierte Den puneis lang mit manger frauwē trute Von barbigal vnd die vō anendrone· Von bearotsch lyliot· Do bullent vil busin in hellē done·
Darnach kam tag der sibene Do rayt der vō nauarre Ob nun der plan icht byden· Ja zwar do sich der puneiß sunder barre· Nach der banyer flug alldar genayget· Hette er fūrsten reiche· Vnd weyte landt das ward all da erzayget·
Der tage wurdent dreissig· Mit kūngen vnderschaiden· So das man do gar fleissig Die wir de můß vber alle wirde klayden Die ye zů hochgezeiten ward gepreiset· Sagt yemant das er sehe Ain reicher der bin ich noch vn beweiset·
Ob ich euch sunder nante Die dreissig an das ende· Yeglicher wol bekante· Den anderen dort die seint vns hie ellende Ir deck ir paner vnd ir liechten schilte· Wie sy da mit geflorziert· Ritten ich wenß euch zů sagen befilte·
Die dreissig kūnige alle· Ye ainer vor dē ander· Gůftleichē rait mit schalle· An artusen was tschionatulander· An fūrstē vñ an zierde wol zů preise· An kost an reichē gabe· Geraumpt ward vber all von im die weise·
Der werde liecht gemale· All da was fūrsten sunder· Der mālich von dem grale· Anfortas

mich nyemet des ymmer wunder·Er pflag der keuschen rainē brůderschefte · Die do nit vō dē grale·Solten kōmen vnd werdē in mit krefte·

Der wz in pauilune Bey tschyonatulander · Wann die magt sigune· Was seines vatter kint newer dz aner Da vō er nit was gast er was do hayme· Vatter kint vnd kindes kint· Ist sam d balsā troz vñ smagk mit seyme

Owe der hertzelaide· Die im nun wellent naben·E das er dā nen schaide· So beginnet in die mynne so vaben·Sā sy do ving sampsonen vnd dauiten· Vñ salomon dē weisen Die do nit möchtē mynne angestriten·

So wil ich disen klaren·Dem rainen süssen iungen In sollich er tugent iaren· Nit horte weyssen das der mynne stungen Im kumber gab die bindet so die lenge·Das kam von ainē blicke· Des wůchs im werend klag vō wunden strenge·

Am magt von hohem preise Orgilus die erleuchtet Wz wunsches berndes reise· Nye leib so klar mit tauffe ward erfüllet · Ane gundwiramurs doch allaine·Vnd vrepans de tschoye·Die trůgen ob aller klarhait lauter rayne·

Ir liechten varbe gleste·Kam anfortas zů vare· Sems hertzen vberleste·Zů lang seiner komēde zeite iare· Er wolte werbē dz sy künigine·Zům gral die krone trůge·Den rat gab ī seī hertze nach ir mynne·

Wie doch al die menige Cund wiramurs des iahen·Frōmd vñ auch bekenige· Das sy vber alle reich yne gesahen· So lauter liechte varbe an menschen bilde · Amor dz wunder schrybe· Wes anfortas des wegstē nit spilde·

Das selb ich wen noch heüte Amor geschriben funde· Die lune mangē leüte· Der tot d wort d mutwilliger stünde· Der sust der so do mit wirt als besetzet· Vñ wer die lun gleiche·Vil ding es würd an seiner wird geletzet

So wirt auch manig wirde· An hoher wird erferet·Vō mutwilliger girde· Das ward an anfortas vil wol beweret· Seit im die lun verkeret so hohe sinne· Des floß er künigs wirde · Gesuntbait leibes vnd die werde mynne·

Suß gelag zů beden velden · Sein spil in ainer vele· Artus begunde melden·Das zeitegast vil lang vnd gar vnhele · Orgilus zů künne gemahelt were Durch werbē baß nach preise· Wolt sy noch dz er ir myñ enbere·

Mag vnd lieber herre Ir sült mir wol gebieten · Naben vnd verre Sol ich vnd all die meinē vns kumbers nyeten · Euch czů dienst vñ werēt ir nit zům grale. Der sipp sült ir geniessen· Die zwischen vns doch nit sol haben vale·

Doch han ich mich vergahet

Das ich czů dienst bin werende. Durch recht es euch veschmahet Wann ir wol aller dienste seine enberende. Als von des grales wirdikait so teüre Alle künig ir krone. Enpfingē wol von euch vñ helffe steüre.

Nain her also nit sprechent. Sey es an eweren hulden Das ir an vns nit brechent. Mit yertzē nahe sippe die vō schulden. Durtzende ewer munde die solte bieten. Wes ir mir iehet an wirde. Des sol sich ewer lob czů rechte nyeten.

Vil süsser red gefüge Sy gen ainander pflagē. Artus d wirtze klüge Jach ich en wolte nymmē des betragen. Wann er des grales hailikait solt eren. Mit yrtzen sy do bayde. Ainander hohen preiß nun wolten meren.

Artus im iach do stille. Seyt ditz wēdig were. Ob anders hin sei wille. In trūg die dreissig kronebere. Die solt man gen im tragen auf der hende. Von ainem ort der erden. Vō orient bin bitz an occidende.

Amfortas im do iehende Wy wol auf all sein ere. Nach aller mynn vnsprehende Er wolte sei doch fürbaß ymmer mere. Ob im orgilus nit werdē solde. Doch dien ich vmb ir hulde Da für nem ich nit alle berg vō golde.

Ob ich sy nun mit augē. Gesehe nymmer mere. Doch wolt ich sunder laugen. Dz aller meī dienst geschehe in ir ere. Vñ sitz da für ain klaine haben wolte. Das wer mein hertze wegende. Baß dañ das mir die höchste lonen solte.

Nun ward von waren schulden. Artusen leyt das mere. Er sprach her in huldē So duncket mich es sey euch nit gewere. Dē paulun von vnrechtē dienst bekerte. Der geb euch noch die sinne. An sollichē dienst der ye die selde merte.

Amfortas im do neygē. Begunde gen dē füssen Her ir soltz verschweigē. Durch die vil hoch gelobtē vñ die süssen. Tugende d euch got ye hat beweiset Wā vō ewē aines tugendē Ist mang land mit wirde wol gepreiset.

Vō mir vil vngemeldet. Sült ir herre beleiben Ich sy inn oder geseldet. Ob ich het ain kint vō tausent weiben. Wie kompts do für das sol ich euch beschaidē. Do amfortas geletzet ward. Vñ er sich wolt in trauren lassen klaiden.

Die ander hochgezeite. Do heben sich begunde. Der brait vñ auch der weite. Bedorfte artus ob er do setzen kunde. Zūr tafel runde die darüber warē gesellet. Der waren zwentzig mere. Die wol zum höchsten preise waren gezellet.

Amfortas do mit gerde. Von allen haußgenossen. Gebetten ward zů werde. So das sy dester höher möchten stossen. Irn wērdē preiß bey allē diet des tauffes.

Zůr tafelrundt gesellet · Ward amfortas vil eré reiches kauffes So schöné zůchte weise Ward nie kain diet geschawet · Das ir euch zelt zů preise · Dz mich doch sollicher hoher eren zaiwet · Dz ir do gert das bin ich von euch gerende · Vnd tschyonatulander · Die zwen warent sy mit fröden werende ·

Ekunat vnd zitegasten · Vnd der auß tamilone · Die kundé selten rasten · Wo mã lob mit speres krachens done · Werben solt do waren sy die genenden · Wé nun die andern waren · Des süllent ir die auenteüre pfenden ·

Ditz was nach sunewenden · Von pfingsten dar gelenget Die hochzeit sich enden · Do solte das die zeit würde gemenget · Mit augstes haissen lufft das hartentz alle · Da von sich auch nit saumé Dé küng wolt mit braut loffe schalle ·

Mit fröden sunder leyde · Begundé sy es schaffen · Artus die dreissig meyde · Gab fürsté wert mit segen do der pfaffen · Vnd mit gelerten worten als mã solte · Mit hant gemahelschefte · Als man sy nachtz czů samen legen wolte ·

Ducisse de logreise · Orgilus die klaré · Der zeitegast nach preise · Vil wol gedienet het in seiné iaren · Die ander was von canadic clauditte · Die gab mã ekunaten · Von berbelter welche ist nun die dritte ·

Die vil schön lanoilie · Die gab man astolone Des lant hieß precilie · Der doch calokrianden do so schone kinder dis roß do valte bey dé brunné · Wer nun die vierde were · Die nenn ich ist mir namen nit zerrunnen ·

Die hieß margateine · Die klar auß patrigalde · All durch die wirde seine · Gab man sy dem d mangé preiß bezalde Hurtiger d vor pettalamunde · Valte so vil der more · Dem ward die gaylet do losen kunde ·

Wie nun die andern hiessen Des würde nymmer ende · Waz möcht auch ichs geniessen · Sy waren also verre auß ellende · Fürstinne vnd fürsten auß vil mangem reiche · Ich han so vil d kunden · Der frömden ich vergisse wol billeiche ·

Zů hohen grossen eren · Dé edelé künig artuse · Als dz fraw tugent leren · Den talphin kund der bracht allda zů huse Dem künige des er ward der frödé gayle. Die zwölf ritter klayder Wer die sach d iach im dz zů hayle ·

Herre dise steüre · Sol euch hie nit verschmahen · Also iach der gebeüre · Nun begañ d edel schmag do von draben · Das alle diet czů fröden ward erkücket · Die yergét da bey waréet · Als ob sy wern inß paradeiß gezucket

Den liechten frömden blické Sy weher wunder iahen · Ir aug zů fröden schricken · Kam aller der die sy czů recht ersahen · Ir

mangen dauchte er wer in ainē traume Vnd das auf erden nyeman Geleisten mœchte d reichait vber saume·

Artus alsus betrachte·Ich kan in traumen vinden · Wunder mangē schlachte· Dz mein dreisig nit mœchtē enbinden· Weñ ich erwach es ist mir suß ergangen· Neyn des bin ich sunder· Ich han suß hohe reiche gab empfangen·

Er sprach nun sag mir herre Vnd lieber mag der meine·Von himelreich auf terre Wenne braten dir die engel solliche scheine All der welte wer es ymmer wilde·Wann das es zů dem grale· Bracht der engel schar der menschen bilde·

Der maister ypocrate·Noch all die von nature· Ye lasendt frů vnd spate·Die wurdent nie der künste nachgeburc· Galienus noch her auicenne·Künste aller kriechen Mœchtē dar an nit vinden ain bekenne·

Do sprach ger von dē grale· Amfortas der klare· In genüget vns zů male· Daz wir essen vnd trincken sunder vare·Do vindē wol wir můssen klayder gelten Vns komēt engel dicke Die bringent aber sollicher klaider seltē·

Dem iungē talphine· Stůnd lenger nit zů schweigen Dem barugk ackerine·Sol ich d present danckē vnde neygē· So sprach er do d hat es mir gesendet· Vñ ander reichait wunder Ich wen es ist mit sagen vnuerendet·

Die klaider haissent schneidē Vnd gebt sy all geraite Durch dz ir nit vermeydē· Kundent ir wa rent zů meiner schwertlaite·Die ward von eweren gnaden wol verendet·Kund ich das wol ver dienē Do wer mein leip des willen vngepfendet·

Er danckt im vil grosse· Der edeln gabe reiche· Allē kaiser genosse·Gesahen nie der wete nie geleiche·Er gie zů rat wie er sy tailen mœchte· Yrpandagrun d alt sprach·All solliche wat dz die nit herren dœchte·

Es süllen frauwen walten · Die künnentz wol nach wirde· Bayd tragen vnd auch haltē Der rat der wz do wol ir aller girde Die sich versahen dise klaid zů tragende· Do sprach artus d gererte ·Es ist meyn wil doch han ich euch zů sagende·

Ain ritter sol gepreiset· Wol sein mit diser wete · Weñ des glücke weiset · Das er das beste vor vns allen tete· In dem turney als er ist gesprochen Der erē zů ainē krantze Sol im hie mitte sunder sein gebrochen·

Ains ritters hie nit vergessen Do ward vnd zwentzig frauwē Mit zadel nit gemessen Wurden sy do verschrotē noch verhawē Nun hœrent wem sy wurdēt do zů taile Den hœchstē lobes reiche Die do waren frey vor allem vnhayle ·

Tschynouer die süsse · Ane

tugēdē vñ an milte·Ob die icht
haben müsse· Der klaider ia für
war es mich beuilte· Das ir ver=
gessen würd an hohen eren. Sy
palsam schmag der tugende ·
Wann sy kund allen frauwen
tugent meren·

Sy was gar an wandel · Die
süsse vnlobs here· Rock vnd dar
czů auch mandel · Gefidert wol
was sol der red nun mere · Dar
nach sigune was von recht die
erste·Von wirdikait des grales·
Vnd lande reich so was sy wol
die herste·

Vrepans de tschoye·Was ne=
her bey dem grale · Der rechten
keusch ain poye· Das sy die hett
beschlossen czů allem male· Gar
gleich der turteltauben sunder
gallen Die er dem gral zů tragēd
Was von ir keusche rain auf sy
gefallen·

Do was sigune reicher·Lan=
de vnd landes gülte Wert vnd
wirdigleicher Het man sy do ob
ich sy darumb schülte·Neyn sy
műste auch des talphins genies
sen·Der sich kainer nőte· Durch
ir edele mynne liess verdriessen·

De tschoye vrrepanse· Was
nun hie die dritte·Des pfellē pa=
femanse Wz do ir klait die vier=
de was clauditte· All durch die
wirde des bracken saile·Das wz
nit ane sache Des wirt noch ma
nig hertze frőden gayle·

Minne gerndes hertzen klā=
me·Wz varb irs roten mundes
Noch resser dann tytamme· Der
mynne wunsch vil hoher seldē
fundes Was er dem sy do wolt
ain grűssen bieten· Dz wz iestut
von karnant· Die sich der reichē
klaider solte nyeten·

Owe was sy nun lange· Hie
nit ist bey den ersten·Der rechtē
mynne zange·Ist sy der aller hő
chsten vnd der hersten· Ich solt
sy bei der andern han bezowet·
Wann ir gleich ð varbe· Ward
von allen blůmen nie betowet·

Durch heilikait des grales ·
Műst ich sy wirde letzen·Dē klai
der frőmdes males Ward sy die
sechste hey solt ich sy setzen· Zů
küniginne bey dē gral so here·
Der klarhait vnd der tugenden
Ist sy aller weiphait gar ain ere

Die klare nit die lose · Die lo=
bes reich die klűge Ir varbe sam
die rose· Lauchte so man sy bey
ð lyliē trűge · Orgilus ain braut
nun des sitegastes . Ward nun
hie die sibende· Das vberlűd et=
lichen mynnen lastes·

We wo bin ich gesessen·Dē
wo semt meine sinne · Das ich
so han vergessen·Der aller hőch
sten dreyer küniginne· Vrepan=
dagrunes kint vnd kindes kinð
Seit ich der han vergessen·So v=
bersehe ein trűbes auge mynð ·

Loth von norwege· Was dē
icht we zů műte· Ich wen es an
ders lege· Do gawan vnd auch
beakurs der gűte·Die iungē süs=
sen geflozt von im giengen Als
iunge ritter solten· Die allererst
nun schilt zů halse hiengen·

Sauie des künigs ſchweſter
Ain vogt in britane· Wed tauff
noch die weſter Nie werd frucht
berürte ſunder wane · Bey yrer
zeit vnd zwů ir töchter klare Vñ
doch bede im zwölf iarẽ· Ich han
nun zwirent fünfe ſunder vare

Die künigin landine · Vnd
die künigin flozone Die künigī
margatine · Võ patrigalt do wz
võ tamilone Die do hies flozion
die geblůmete· Ain klare braut
in iugende· Des ward theange=
lis der wol gerůmete·

Die künigin richaude · Was
nit zů d hochgezeite· Noch mein
fraw hertzclaude· Bey d do wů=
chs gegen manlichẽ ſtreite· Ain
lewe an ſeiner krafft d keuſche
ain taube· Der klarhait wol ain
blůme· Der trew ain ſtain der
milt ain reben traube·

Lyaſſe antykonie· Vñ die võ
irlande· Vnd die liechte amelye·
Iſoten vnd amelyn man erkan
de· Alſam der baum von außer=
welter früchte · Des ward auch
in czů lone· Das man in iach ſy
pflegent reicher züchte·

Ibilis vñ enyte· Wie ſeint die
ſuß verſaumet Kunnawar ſun=
der ſtrite· Wer ſolt in dreyẽ die
ſtat han geraumet· Sy waren al
le wert mit hohem werde · Der
höhe gertentz alle· Ich wen der
ſchmachait nyemãt do begerde

Noch was von künigs ſtam
me· Wil eſte frödeberende · Der
ſtrengen mynne klamme· Den
die werder mynne waren gerẽ
de Die doch darumb nit verkrẽ=
ckent waren · An wirdikait der
groſſen· Das ſy der frömdẽ klai
der ſuſt enparen·

Sitzen man ſy do weiſete· All
vmb zů ainem ringe· Darnach
vnd man ſy preiſete · Es ſteürt
an fröd zů ainer hohe linge· Dz
yederman bei ſeiner frawẽ ſeſſe
Ob ainė an die nechſtė· Icht ſehe
vntz er der ſeinen gar vergeſſe

Die mynne kan ſuß weltzen
Ir kugel ſpil ſo wehe· Das liebe
zů frömde veltzen· Vñ frömd ī
lieb ich wenß auch do geſchehe
Diſen wechſel kan die mīne wė
ben · Das liebe hin das frömde
her· Eliche beſſer wer ain ſenf=
tes ſterben·

Icht ye gezwayet ſaſſen· All
die do hettent frauwen· Die ta=
felrund ſy maſſen· Simwel alſo
das ſy ainander ſchawen · Wol
möchten vnderaugen wañ ſy
wolten· Sach nyemant an meī
frauwen· Das ward im do him=
wider wol vergolten·

Man gab do ſunder twale·
So reiche tiſch gerete· Wer am=
fortas zům grale Geſeim ich wen
erß kaum gebeſſert hete· Der aß
mit dem von ſpang die zwene
weiſen· Do warent wol der mī=
ne · Das dritte was der vogt in
kamfoleiſen·

Der ain ſich ſeit erholte· Do ſei
ner mynne mangel· Der ander
ymmer wolte· Nach frömd mī=
ne tragen ſcharpfen angel· Der
dritte mīne gert ī rechter maſſe

Owe der laiden mere·Warff in glückes rat icht vō der strasse.·

Tschionatulander· Nam artus zů geferten·Gemain all mit ainandō· Die het mir süssen wozten nit mit hertē · Artus saluieret schon e das er sesse·Zů tisch nach küniges wirde Ich wen er sollicher zuchte vngern vergesse

Durch das er von dem grale Den künig zů im nit satzte · Ob er nun zů langer twale·Sesse al lain das in das liechte latzte·An frödē durch das mit dem talpheine· Wolt ō künig hie essen Als durch die haimelichen liebe seyne ·

Nun ward do wol gedienet Mit mangem wunde wehe·Dar ane ward nit gefienet· Ich wen yemant der eren gleich gesehe · Der do was vō kurtzweil essen vnd trincken·Durch kainen gebresten · Sach do lützel yemant dem andern wincken·

Do was ain sunder trachte· Die von der reichen wete·In rai ner süsse schlachte· Ain schmag vber all tafelrund hie drete · Vō sollicher kraft das yeglichen do dauchte·Do wer ain siech genesende Vnd das sich bleich varbe da von erlauchte·

Tschyonouer der versunnē· Der britunaiser frawe· Wolt do vil gern erkunnen· Die mit der rosen lylien varbe schawe·Also das sy mit ir do essen solde·Aby was liechter staine Vō yn zwayē do schain auß rotem golde ·

Künig vnd küniginne · Die sach man all bekrönet· Den frödē do zů mynne · Vnd dar czů ander reichait vil beschönet An vingeren vñ an wete vil gespānen·Vnd edel borten teüre · Vō frömder kunst an frauwen vñ an mannen·

Als man do gar volbrachte Die ritterschaft löbeleiche· Dē artus do gedachte Zů handē fiengent sich mit fröden reiche·Künige fürsten vñ alle die do waren·So reicher leüt vnd gůtes · Nie tantz gesehē ward bey māgen iaren·

Mit schönheit ward verendet Der tantz so frödenreiche· Darnach so ward gesendet· Zů herbergen vil schon vñ löbeleiche. Ain yede braut mit ainer schar gesellet·Vil süsser videlere· Vnd andō döne wurdēt wol erschellet

Artus mit fröden grosse·Orgilus dann belaite· Do was der schanden blosse Tschyonatulander do vil beraite·Das er claudicten zů herbergen fürte·Durch ekunat den werden Hey was mā süsser dön do voz in rürte·

Von spangen der getrewe · Der layte margatine · Wann er von hertzen rewe·Die magt erlost auß klaglichem peine · Vnd frauwen landinen der von nozwege·Vnd lehelein flozisen·Des was theangelis mit frödē trege

Ob ich nun sund seite · Wie man die andern breute Für her bergen beleyte· Dz tatē ir gleich

so werde leüte·Die in zůn freün
den warẽ hoch bekẽnet·Sy wur
dent reich geeret · Wie sy doch
hie belibet vngenennet·

Vñ ob in lieb geschehe War
zů solt man des meldẽ·Wer sol=
licher sachen iehe· Vnd brechtes
für er soltz von recht etgelden·
Ich gan in wol seit manß durch
frőd erdachte · Ob in die werde
minne Auf minne gelt do hohe
frőde brachte·

Die do hetten mynne · Den
ward hie hochzeite · Mich entrie=
gen meine sinne· Zů nider gar
vnd auch zů eng die weite·Die
frőd ain trauren vñ das lieb zů
laide·Schőn vnd ane traurẽ Des
pflag amfortas vnd der talphin
bayde·

Do die nacht zů schleichen ·
Durch nyemã wolte lassen· Vñ
ir der tag entweichen · Müste er
für so wester hin die strassen ·
Also das man die erd in sach vẽ
schlinden· Vntz er ir mőcht ent=
pflieben· Do kund er sich võ ori
ent auf winden·

Darnach kund sich die sunne
Wol an ir zirckel reydẽ· Der süs=
se ain vber wunne·Ich wen die
süsse nyeman mőcht erleyden ·
Mit done do die sunn ir zirckel
rürte· Seyten klang vnd fogel
sang ist alsam gleich ő golt gen
kupffer fürte·

Do man die sunne blicken ·
Hie sach durch wolcken hőhe ·
Das lerte mangẽ schrickẽ· Durch
dẽ raub ő blanckẽ arm zőhe· Dẽ
freünden freünd auß kelẽ ziehẽ
kunden Durch züchtlich an klai
den Den sy breüten reich presen
te funden·

Do wolt man messe hőren ·
Vil cappellan gar raine· Begun=
den sich enbőren · Vnd sungen
got vnd himelschar gemaine ·
Vnd cristenhait zů seldẽ auf ert=
reiche·Vñ auch durch hilffe trő=
sten · Den selben die gedingent
helffeleiche·

Der ward do vil gesungen·
Vber all auf dem plane Zů hofe
ward gedrungen·Die kamme=
rer doch steh nit waren ane· Do
meniglich den segẽ het enpfan=
gen ·Do ward mit grossen eren·
Mit den breüten alldar czů hofe
gegangen·

Beging manß nechten reiche
Des ward nun michels mere·
Schőne vnd künigleiche·Do wz
auch aller eren vber ere Des mů
sten iehen all die es gesahen· Mã
gab den varndẽ aber· Gabe rei=
che das kund in nit verschmahẽ

Do hůb sich michel ioye · Võ
mangẽ hand gaudine·Võ tantz
en grosse tschoye Wẽd mit tam
bure noch busine · Wolten sich
do die frauwen lon betőren· Vi
delen harpffen rotten·Vnd and
süß gedőn sy wolten hőren·

Die ritter kaum erbitten· Sy
nẽ tantz do hin vmbe· Zů hant
nach rossen schritten· Dise vnd
iene baide weiß vnd tumbe·Ar=
tus hieß do bitten vnd gebietẽ·
Das sy zů ainer seiten·Den velde

mit dem buhurt icht gerieten.

Ir sült vil wol bedenckē. Den grossen schadē alle. Ob ir euch selber krencken. Wellent dz ist aller meiner fröden galle. Ir sül lent euch auß zů vier orten tay len. Anders wir enpfahen. Den schaden hie den nyemā kan ge haylen.

Des ward der künig erhöret Über all vō den werdē Do ward die flůt enböret. Also dz mā auf tauf pflegender erden. Nye ge schach noch nymmer mer wirt sehende. So vil auf dem plane. Der haubt der man do fürsten thůms ist iehende.

Ward vor gebuhurdieret. Nach hochgelobtem preise. Wol zehenfalt gezieret. Ward es nun baß in löbelicher weise. Zů vier scharen vmb paulun die weitē Den frauwen ward gebrucket. Allumb das syß wol sahen an allen seyten.

Wie doch ward gedrungen, Gestossen vnd gedrettet. Wenn do auch auch was gelungē. Vñ dem es gen dem leben stünd ge wettet Des kan ich hie ain ende nit vinden. Wañ den auß cam folaise. Den hort ich ye zům höchsten preise binden.

An dem vierden morgen Do het der buhurt ende. Nun be gunden sy sorgen. Auf den tur ney der wz nun gar vnwende. Durch die achtzig mayden edele here. Der waren drey verwan delt. Zů brüten wert das klag ten sy vil ſere.

Das aine margatine. Vnd or gilus die klare Das dritte wz lau dine. Der künig gie zů rate sun der vare. Nempt die zwů ytoniē vnd gundrien. Do nantē sy die dritten. Tschoysianē frucht die wandels freyen.

Tschyonatulander. Darumb ward besendet. Vil vngeren do wand er. Wo mit des künges ere ward verendet. Vnd am for tas der iach es wer seyn wille. Wo ich des künigs ere. Wer ben sol das leyt meinenthalbe nit stille.

Der künig die küniginne Die höchsten alle namē. Die het mit weisem synne. Wz vor bedacht hie mitte sy do kamen. Zů der werden tschoysianen früchte. Vnd batent sy mit fleisse. Do vē sagte sy in mit schöner zůchte.

Vnd doch in sollicher weise. Das nyemant möcht verkrenck en. Die hochgelobt an preise Die iach also ir sült durch zucht ge denckē. Das manger hande leit an mir flichtet. Mein mümel hertzelāde. Die tůt mich sollicher fröden vnberichtet.

Ain anders mich nun twin get. An aller fröden taile. Dz suß mein hertze ringet. Nach dē vil edeln teüren bracken saile. Das mir so vngelücke verrē kunde Für dise zwai die verre. So ist dz dritte meines hertzen wunde.

Dz tschionatulanð. Vil vber ī die haidē. Verweiset gar dz anð

Bin ich ain kind von freünden gar geschaiden · Vnd auch dar zů von leüten vnd von lande· Das leret mich vil sorgen · Durch euwē zucht so sis euch nit ande·

Dē britunaiser herre · Begund also nun sprechen · Wz diz nun mümel werre · Das soltu all meī hilff dis lassen zechen · Aller meiner kraft soltu wol gebietē · Mümel nun las dein trauren · Vnd hilf vns hie das wir vns fröden nyeten ·

Sy sprach ich bin euch werēde · Mag ich von eüwer günste · Han des bin ich hie gerende Dz ich die schrift ð maistēlichē künste · Sol an brackensaile sein die lesende Ob ichs ioch nīmer mere Gesech ich wer voꝛ laide genesende·

Das lobten sy mit stete · Vnd frawtent sich der mere · Das siß gebeten hette · Durch fröde vil wann sein vergessen were · Der werden diet vil frödē ward gemeret · Von sigunen geselschaft · Des ward do waldes vil mit tyost gereret·

Wann der von kattelangen Ir vatter het gesprochē Dz wirt nun hie begangen · Do ward an schefften waldes mer zerbrochen All durch sigunen wirdikait allaine · Dañ ob der schwartzwalt were · Zů schefftē vber all zerschniten klaine·

Meniglich monierte Sich auf den turney schwinde · Wie sich nun do zimierte · Jener diser der alt vnd auch der kinde · Dz seyte ich euch gerne ob ichs bekande · Ich nenne sy nit besunder Doch preiß ich artus den wirt von dē lande ·

Der adeler ist gezwayet · An sitten von nature · Mit grosser milt erhayet · Der fogel vil das wirt etlichē saure Welben er do begreiffet mit den füssen Er trit ye auf den nechsten Vnd lat die ander all hunger büssen·

Nun was der erē blůme · Artus in sollicher milte · Seim hohen adel czů růme · Fůrt er den adeler an seynem schilte · Voꝛ halbē wadel vnd fůß enberende Der schnabel erzaigt die milte · Die füsse warēt fogel todes werende ·

Seit das die milte lauter · Sol wesen sunder vare Er wer mein freünt nit trauter · Dē mir gebe vnd ich mit haut vnd hare · Im die gabe můste versoldamendē · Mit sünder rewe · Vnd sunð haß kan sich nach selden enden ·

Die milte nie so wēdē · Freünt gewan zů mege · Auf cristenlich erē erden · Der sy het so kreftiglicher pflege · Dann artus ð pflag ir gar vnuergessen · Gen hohen vnd gen nideren · Sach nyeman baß ir recht zů rechte messen ·

Was nun die andern füren · Auff helm vnd auch auff schilte · Gestricket mit den schnůren · Oder mit dem bensel darauf gebild · Dz prüfen die ð wappen rock warten Ich han suß not zů

gebend·Wie sy do wurben gen
der widerparten·

Man sach do wunder fliehẽ
Zimiere reich vnd wehe·Wes
solt ich yeman triegẽ·Wañ ich
der warhait wol mit wirde iehe
Sy waren außgefarẽ durch rů:
mes gůften·Vil paner liechter
varbe·Sach man do vederschla:
hen gen den lüften·

Geboten ward konreye Vntz
an den fünften morgen·Frőde
mangerleye·Was do die selbe
zeit vil vnuerborgen·Sygunen
ward do dz bracken sail zů lesen:
de·Den achtzig mayden besunď
Sy dacht ain tail frőlich do ge:
nesende·

Zů frőden lieb gedinge·Saß
nun irm hertzen nahen Wann
ye die schrift so ringe Irn schwe
ren můt zů frőden kunde vahẽ
Durch das sigun wz die schrifft
do lesende·Dreistund e sy erwm
de·Do ward sy vor bayde wol
genesende·

Tschionatulander·Hie wun
dert dise mere·Vnd auch vil ma
nig ander Welcherlay schrift so
dietze were·Ray sprach es ist võ
loyca der lere·Die kunst die sich
verfluchet·Do mitte man das
recht zů vnrecht kere·

Das ist das brackensail

Ein schreiber wol gele:
ret Do lesen solt die str:
ange·Nun mőcht die
schrift geheret·Vber all võ mañ
zů mañ nit gelangen·Des můst
man sy zů ringe·Lesen werden
frauwẽ schar·Vñ auch den her:
ren all sunderlingen·

E das man an gehůbe·Gebot
ten ward ain stille·Sucht lautẽ
sunder trůbe·Wer ain wort sp:
reche offen oder stille Dar vndẽ
das den iar vnd tag verbere·Al
ler der frauwen grůssen·Vñ in
des künigs hulden nit enwere.

Do mit so ward sich hebende
Die schrift an disem sayle·Gruß
des ersten gebende·Vñ darnach
lere gen aller menschen hayle·
Ob sy die selbe lere wőllent hal:
ten·Clauditten edelen weisen·
All sollicher witze kunde ir tu:
gent walten·

Der man zů kanadicke·Den
namen geit clauditẽ·Vñ ir auß
goldes blicke·Künigin kron võ
rechter art sol schmittẽ·Ir haubt
vber all das künigreich czů tra
gende·Die sendet ekunaten·Võ
berbester disen brief zů sagende

Mynneliches grůssen·Mit
trew der aller maisten·Kund dz
mein mundt gesůssen Als vil dz

hertz des willen mag gelaisten. So wolt ich hie versigelen in di-ser gymme. Salomonis witze. Dar zů ain tail nit gar syrenen stymme.

Ich thůn dir kunt geblůmet. Vber all man ain blůme. Römi-scher künig getůmet. Vnd kay-ser vogt geweihet cristentůme. So das er allen künigen sol ge-bietē Zů dienē römischer kronē Für den selben wil ich mich deī genyeten.

Ob ich sy wol zů welene Het als mir ward ertailet. Der keren auß der schelene. Bistu in mey-nem hertzen vngemaylet. Vnd ain brun der an erē nit beseyhet Vber all kaiser wirde. Bistu mir zů kaiser vil hoch geweihet.

Wann ich die wol zů nemen de. Man herre meinē krone. Wē wer mir baß gezemende. Des preiß so ver erklung in hellē do-ne. Dann dein werder leip d' erē gerende. Zů kanadig der krone Bin ich dich vor allen fürsten werende.

Seit das du von den blůmē. Gehaissen bist der wilde. Balsam vnd cardamūmen. Dem trayt dein edel tugent gleiches bilde. Was alle wurtz ye was blůmen berende. Als maniger edeler tu-gent Wz ye dein edel hertz dur-ch preiß begerende.

Der wilde von vntete. Wer du icht zů flüchte. Die blůmen deiner sete. Die blůgten ye in sel denreicher früchte. Dē alle welt an selden mag geniessen. Wē ir begert czů stete. So můß im hye vnd dort die frucht entspriessen

Ya kund ich nymmer mere. Deī wirde gar volpreisen. Nicht wann das ich zů lere. Wil deinē blůmen frucht die werden wei sen. Das sy bey dir hie nement gleiches bilde. Vnd sich der tu-gēt nehent. Vñ aller missewēde werdent wilde.

Der eren pflicht geselle. Du wilde blůme reiche. In dises wal des geselle. Send ich dir wilden botten wildigleiche. Vnd disen wilden brieff mit süssen wortē Dē bot haist gardiuias. Dē nam hat vber kraft an allen orten.

Was diser nam beherte. Das merck du werder diete. Es spri-chet hůt der verte. Wer gern im selber seld vnd ere biete. Der hů-te wol der verte zů allen stundē So das er vor die richte. So wirt sein preiß vil selten vayle fundē

Des ersten hůt der verte. Vil wol an gottes mynne. Seyt ye vil gerne werte. Der tüfel wē zů got hat edel sinne. Das lützel ye mant got zů rechte mynnet. So hůte wol der verte. Der synn ob allen synnen stet besinnet.

Wer sein vart ī hůte Hat an al len dingen. Zů selden vnd czů gůte. Es ym gefromt so das ym můß gelingen. Baid hie vñ dort in ewiglichem hayle. Nun hůte wol der verte. Das dir die himel krone werd zů taile.

Des leibes girde hůte. Vor

ſchmelicher verte · Gedultikayt
demůte·Vnd keuſch nym dir zů
ainer zůchte gerte·Vñ halt auch
gottes mynn voꝛ welte ſůſſe ·
Nun hůte wol der verte· Dz ſich
kainē vart mit ſeldē end můſſe

Wiltu dich ſeliglichen Vil ho
her ſelden nyeten · So ſoltu den
geiſtlichen·Wol ſpꝛechen vñ in
er vnd wirde bieten ·Vnd biß ir
ler gehöꝛe vnd nach retig Nun
hůte wol der verte· Wiltu dein
ſelde machen nit durchgretig ·

Hab glauben veſten·Als dir
eccleſia zaiget · Vnd geding czů
got des beſten· So wirt deī ſeld
nymmer mer gefayget· Vnd ob
du ander gotz gebot nit halteſt
Nun hůte wol der verte·Das du
mit beicht bůß vil ſelde walteſt

Von dem die höchſte ere Du
haſt des biß andencke· Der höꝛ
chſt vnd auch der herre · Dē biß
mit ſtetem dienſte nit abwēcke
Wann er doch dir gedienet hat
vil harte·Nun hůte wol der ver=
te·So würſtu im zů kind erwelt
vil zarte·

Nun hůt dich an gerichte ·
Gen wittwen vnd gen waiſen·
So das deín vart die ſchlichte ·
Mít iamer nit erge zů helle fray=
ſen Vnd biß erbermig demůt in
gewalte·Nun hůte wol der ver=
te·Das dich der engelſchar icht
von in ſchalte·

Vnd biß auch nit czů gehe ·
Am gericht noch czů trege· Die
armen nit verſchmehe·Den rei=
chen wid recht nit biß zů wege·
Vnd ſpꝛich das recht durch lieb
noch zů laide·Nun hůte wol der
verte· Das dich got mit gericht
von im icht ſchaide·

Du ſolt auch ritters oꝛden ·
Wol übē oꝛdenleiche So magſtu
ſelden hoꝛden In diſer welt vnd
doꝛt in fronē reiche · Sam con=
ſtantinus vñ vil manigē mere·
Nun hůte wol der verte· Dz ſich
dein ritterſchaft gen ſeldē kere·

Wiltu der welte pꝛeiſe · Mit
ritterſchaft genahen· So biß be=
trechtig weiſe·So das man dich
mit woꝛten icht gefahen·Müge
wann mercker kerent ſich czů
melde·Nun hůte wol der verte
Das es dein ſcham an varbe nit
engelde·

Die augen ſol dem ſtrauſſe ·
Wol gleichen ſunder bꝛůten ·
Baide inne vnd auch auſſe·Das
ſich dein geſicht wol voꝛ ſchadē
hůtē· Baidenthalbē nebē voꝛ vñ
hinden· Nun hůte wol d verte·
So mag deī voꝛ beſicht wol ſel
de finden·

Allſam der luchß du höꝛe In
hertzen trag die mercke Ob dich
wol yemant töꝛen·Do wid trag
du ſunnereiche ſtercke· Loſen li
gen vnd ſchmeichē ſey dir ſch=
mehe·Nun hůte wol der verte ·
Das ſich dein vart der ſelikayt
genehe·

Dein kel vnd kranckes lenge
Sol haben an der krencke· Das
woꝛt ſol mit gedꝛenge· Sich en
halten vntz man wol bedencke
Ob es fluſt od aber ſelde bꝛinge

Nun bůte wol der verte · Dz dir auf gůter verte wol gelinge·

Dein haubet sol der tuben · Gleichen an zucht geberde · Nit wincken wancken nuben· Wā an den selben vorchtet man geferde· Dar zů nit spotten hassen oder neyden· Nun bůte wol dē verte· Das sich dein vart zů seldē můsse reyden·

Des adelers milte varen · Sol tu mit zeswer hende · Vnd mit d̄ lertzen gebaren · Das sy zů vnrecht seltē nyeman pfende· Zů rechte soltu haben vn̄ lassen · Nun bůte wol der verte · So get dein vart hin auf der selden strassen

Dein hertze wol dem lewen · Geleichē sol der herte · Nit gabēs abertewen · Laß dir auf deiner ritterlichē verte Es sey dañ groß se vberkraft so dinge· Nun bůte wol d̄ verte Das dich dein kraft mit leben danne bringe·

Du solt auch bern fůsse· Han der stat vil vaste In saur vnd in sůsse Es sey groß oder klain mit gabens weichen · Nun bůte wol der verte· So kan dein vart mā lich eren reichen·

Wer ritterlich wil mynnen · Die vart bedarf wol bůte An frö denreich gewinnen · Do wirt im weise bůte wol zů gůte· Schnöd bůte wirt er gar frödē ane· Nun bůte wol d̄ verte · So fůrt dich mynn hin auf d̄ frödē plane·

Wer mynne welle walten · Das sy den nam nit verliese· Dē sol diß inne haltē· Dz er im aine mynne auß erkiese· Nach edeler wurtze schmag ich tugent mayne· Nun bůte wol der verte· Das edel mynn vnadel icht entraine

Sein leip sel gůt vnd ere Jm klaine vart verleůset· Dē weiser bůte lere · Von im lat vn̄ im ain ander keůset· Vnd aller meistig bůt auf mynne strasse· Nun bůte wol der verte· Das dich dein vart icht schedenlichen lasse·

Die weil das panther bysem Treyt der hat vil tugēt· So můssent nach im zysem· Alle tier sy seint alt oder in iugent· Werde mynne nun ward auch werder girde· Nun bůte wol der verte· Das sich dein wird nit wandel in vnwirde·

Wo sich die mynne zwayet · Vn̄ sinnelich verraynet · Do wirt ir spil gemayet · Mit frödenreich er schätz gar vngewainet· Zwē leib ain hertz des willen vngeschaiden · Nun bůte wol der verre· So kan dein fröd in trauren sich nit klayden·

Trew ist rechte mynne · So ist auch mynne trewe Die vngetrewen synne · Bringent hertze lieb in klagēde rewe · Wedhalb die trewe begindend czů hincken Nun bůte wol der verte· Laß mī ne in dē vnmynn nit ertrinckē

Es ist hie nit geschaiden · Die krone mynn noch kebße. Dann heůte stet in bayden · Wol auff ir verte yedē hertzen gebße Dise lere als sy im dann gezihe Nun bůte wol d̄ verte Das dich fraw

selo auf deiner vart icht fliehe.
Wie sich die mynne taile Zů hasse oder zů liebe. So nym dir diß zů haile Das du an frauwen ere icht zů diebe Werdest also dz du ir lob icht schwendest. Nun hůte wol der verte. Das du ir krang allzeit zů eren wendest.

Pfaffen vnd frauwē. An erē nyemandt krencke. Sein lob dz wirt verhawē. Jch wen er hoher eren ancker sencke. In schanden grundt do er ymmē leit versun cken. Nun hůte wol der verte. Du műst mich anders vnfarens de duncken.

Die frauwen semt vns berē de. Zů welt zů got die pfaffen. Wer ist vns hőher werēde. Kay ner selden ane got der geschaf fen. Sy hat vns vnd auch in zů allem hayle. Nun hůte wol der verte. So bistu hie vnd dort in selden gayle.

Wiltu an eren tantze. In hoher wirde schleichen Zwőlf blůmen zů ainē krātze. Dir flicht die kűnnē dich an selden reichē. Mit zůchtē halt keűsch ain lützel frebele. Nun hůte wol der verte. So stet dein krantz frey vor schandē nebele.

So ist die dritte blůme. Gar sunder aller krencke. Biß milte nit czů rűme. Der welte czů lobe gotz da bey gedencke. Der milte meß du imß nach stetē lere. Nű hůte also wol der verte. Dz sich dein milt in erge nit verkere.

Die vierde blům ist trewe. Die zieret ob aller zierde. In taw gebrochen neuwe. Wann sich ir wirdt nye verwandelierte. Trew die getrewen ye zů himel brachte. Nun hůte wol d verte. Das du nit kompst czů iudas yn achte.

Hie stet die fünfte blůme Wā dels gar die freye. Zů lőbelichē rűme Vnd zieret vil baß dann d besten dreye. Vnd ist gehaissen maß an allen dingen. Nun hůte wol der verte. Wiltu dē krantz mit selden vollbringen.

Zwayer hand vnmasse. Hand schedelichen wandel. Des liebes gir nit lasse. Mit essen vnd mit trincken vber handel Vnd auch das du d mynne masse treibes. Nun hůte wol d verte. Die zway semt tot d sel vñ auch des leibes

Aller dinge liebest. Nympt es dē leib zwů sache. Ob du die nit verdiebest. Dz aine mit gesundt leben an ache. Das ander vil der iare leben lange. Nun hůte wol der verte. So wirstu nit verclā met in diser zange.

Die maß lat myñ nit irre. Fa ren auf seldē verte. Jr gelait get die virre. Vnmaß ward lucifer ain helle gerte Die ī do treib auß himelreiche frone Nun hůte wol der verte. So kompstu dar an sei ne stat vil schone.

Vil tugēt hat die masse Wer sy czů recht kan messe. Sy vert die rechte strasse. Vnd lat dich kainē tugēt nit vergesse. Zů vil zů klaine schadt an allen dingē.

Nun hůte wol der verte· So kan dir hie vñ dort nit missellingen

Die sechste haisset sorge· Die hat vil hoher tugent· Wer miß sewend vnd borge· Treibet gar in alter vnd auch in iugent· Sor gen frey der lebt in schwachem werde· Nun hůte wol der verte· Das dir dort selden wachs vnd hie auf erde·

Die sibende wachsent scha menode· Vil nach ir aller krone· Wanß aller tugent ist zamende Vñ aller tugēt matzoginne scho ne· Wē sich verschamt ō ist hie vnd dort verweiset· Nun hůte wol der verte· So wirt dein han mit schanden nit verleiset·

Die achte blůmen klayden· Kan vber rosen rōte· Die haisset wol beschaiden· Wer da vō vn beschaidenlicher nōte· Vnwirde hat der hab die blůmen holde· Nun hůte wol der verte· Sy zye ret baß dann saphir in dē golde

Die nůnde haisset stete· Die liechter varbe scheinet· Sein ere wirt durchgrete· Wē sich vnstet auf seiner vart gesemet· Dē vert die krůmb vñ mag gestrauchē leichte· Nun hůte wol der verte· So wirt dem furt an schanden flůt gar seichte·

Die zehent ist demůte· Die kā gen himel steigen· Die hochfart mit vngůte· Můste ye von ō hō he nider seigen· Das ward an lu cifer vil wol bewerer· Nun hůte wol der verte· So wirstu nit zů hell mit im beschweret·

Die elffte ist gedulde· Dē hō chsten blůmē aine· Der welt vñ gottes hulde Verlozen wirt von zornes seit vnraine· Wer dē wol kan gedultlich verdecken· Der hůtet wol der verte· Die do kan zů der himel porten wecken·

Die zwōlffte blům ist süsse· Die ist gehaissen mynne· Die blům ich also grůsse· Ich mayn die aussserhalb der valschen syn ne· Sy ist auch voz genāt an di ser strange· Nun hůte wol ō ver te· Sy weiset dich zů der engel sange·

Sich sol suß nyemant hůten Das er sich sey verligende· Verle genhait kan brůten· Vnwerdes leben vner wirt gesigende· Zů balde varen ist auch nit gůt an preise· Nun hůte wol der verte· Dz dich dein vart die rechte stras se weise·

Seit nyeman gar vnfarende Kain ere mag erwerben· So bin ich des hie warende· Verfarē vñ verligen můß verderben· Des bracken nam der darf euch nit verschmahen· Nun hůte wol dē verte· So machstu dich versau men noch vergahen·

Sy iehent die zeit nit were· Nit vil vō weiser lere Gůter pfaf fen lere· Was die welt vnd dan n och ainfalt in ere· Do vō es in zů hertzen gie der weise Sam sy werent erst geborn· Vnd mit allen frōden im paradeise·

Wer heüte selten horte· Ede le worte süsse· Wol tausentfalt

enboꝛte·Es wʒ die hertʒen in ho
her fröden grüſſe · Wañ das dē
leüten wirt vertegleichet· Suß
ward vō diſer lere Ir aller an frö
den hoch gereichet·

Alle fröde klaine·Wʒ do auf
floꝛitſchantʒe· Wid die allaine·
Wañ mā in do las die lere gātʒe
An der ſtrangen von der ſtaine
krefte·Die liebt vñ machet ſüſſē
Die woꝛt dañ ſy waren vō may
ſterſchefte·

Nun ſach man tegleichē Den
abent vnd den moꝛgē·Die ellēt=
haften ſchleichen· Auß durch a=
uenteüre vil gar verboꝛgē Heüt
alſo vnd moꝛgen alſuß vnkun=
de·Tſchyonatulander·Was diß
almeiſtig teglichen tunde·

Den twang in ſollichem pꝛei
ſe·In ſeinē iungē iarē·Ain woꝛt
in kindes weiſe · Sygune ſpꝛach
doch nit ſo gar ʒů varē·Er můſt
echt vnder ſchiltlichem dache Ir
edel myñ erwerben· Dʒ kam in
laider baidē ʒů vngemache·

Das woꝛt het anckers heffte
In ſeines hertʒen grunde·Beha=
bet gar mit krefften· Das er ſein
nymmer mer vergeſſen kunde
Dꝛeiſſig landt von ſeiner wirde
weren geeret·Das daucht in dā=
noch klaine · Durch ſy owe des
ward ir fröd verkeret·

Zů pꝛeiſe gebender ſteüre ·
Twang tſchyonatulander. Zů
rechter auēteüre. Zwentʒig für
ſten vnd lebelin ſelbander· Die
lobten ſicherhait do ſeiner hen=
de·Des ward der hertʒog oꝛilus
Aller erſt an ſeinen fröden gar
ellende·

Die wolten des nit wideren
Zů laiſten was er hieſſe·Die ho
hen vnd die nideren Fürwar dʒ
ir kainer nit enlieſſe · Er ſpꝛach
ſo lobend mir all ſunder meyle·
Mit mir die vber kere · Das mag
an pꝛeiſe euch kommē ʒů heile·

Ich waiß wol dʒ euch reichet·
Der barugk manger ſache·Dem
milt ī des nit weichet· Wē mag
nun hohe wirde mit gemache ·
Vnd er vñ gůt an reichait wol
erwerben · Es ſterbent nur die
vaigen·Die můſten auch do haī
villeicht verderben·

Durch vber kraft ſo groſſe ·
An reichait der pꝛeſente· Dē wir
dikait ʒů genoſſe· Sy woltē ſein
der verte vnerwente· Bayd ſich
erhait vñ auch das reich geom=
ge·Sy alle dar ʒů bꝛachte Das ſy
die vart im lobten ſunderlinge

Wann lebelin ſelbander· Die
wolten hie beleiben· Tſchyona=
tulander·Begunde ſy mit ſicher
hait nun treiben·Herren oꝛilus
ward gar von hertʒen ſchwere·
Wer im der lande pflege· Vnd
dʒ auch ō rach geletʒet were·

Nun giengen ſy ʒů rate· Mit
manger weiſen lune·So lange
vnd gerne hate· Das bꝛackē ſail
die edel magt ſigune · So las ich
ekunat des kampffes ſunder ·
Suß ward diß ſail erſtritten·Vñ
wider verloꝛen hye ſo pꝛůfent
wunder

Owe des anderwayde · So

scheolicher verluste durckel gar voꝛ laide. Ward nun do vō vil hertzen vnd bꝛuste. O we das ye die strange ward geschriben. Durch freünt ō auenteüre. Bin ich sein doch an fröden der vertriben.

Owe möcht ich erwindē. Dē verlust reichen mere. Yr went mich leichte vinden. In sollichē toꝛhait dz ich klagebere Sei vmbe dise strangen so lobeleichen. Ich klag ain andē fliesen. Dz die wol tausentfalt kan vber reichē

Do clauoit nun erhoꝛte. Die mer von diser strangen Ir fröd es gar zerstoꝛte. Sy wolt der edelen frucht auß kattelangen. Der strangen so nit lassen sunō krie gen. Die werdē diet so edele Wil vngelücke fröd vñ lebēs triegē

Do spꝛach der von berbester Der manhait vnuerclammet. Wie das im nun mein schwester. Zůr welt gebar so wolt ich schiltes ammet. E ymmer mer vnd ander wirde fliehen. E das ich kampf verbere. Vnd wolt mich e auß ritters oꝛden ziehen

Do dise zway geboꝛten. Sygun vñ auch talphine. Die kraft an iren woꝛten. Sy můsten fürbaß dulden newe peine. Des we vnd ach vil mangē hertzen frebel. Der fröden sunnē blicke. Vē decket ward mit vinster trüben nebel.

Doch ließ er lebeleinē. Ledig nit ō verte. Vnd auch den nefen seinen. Dz baidenthalb seint vil fröden werte. Do er von sicherhait enbundē. Ward wie es do ergienge. Dz freischent noch die frömden vnd die kunden.

Do spꝛach die tschoysiane. Frucht ich bin voꝛ peine. Frey vñ laides ane. Seit du ab oꝛilus vñ lebelcine. So ritterlich erstritten hast die strangen. Ist sy mir ymmē teüre. Du můst mir doch zů herren sein enpfangen.

Ich erzeüg es mit der schrifte An sper vnd der krone. Die ich dir herre stiffte. Do ich dich auß zimierte reich vnd schone. Die schrift des speres hont liecht tyost zerfůret Do zeuch ichs an die krone. Die ist so vest sy ward noch nie verrůret.

Er spꝛach vil raine süsse. Ich bin das ymmer klagende. Seit ich der redē müsse. Zů disen zeiten wesen der versagende. Tausent tödē wolt ich doch senfter leyden. Vnd würd ich so dicke lebend. Dann das ich můst dein edel mynne meyden.

Sy sprach so můß mir werrē Dem wirde seit erwoꝛbē. Freünt ob allen herren. Oder bin ich seit von klag so verdorbē. An wird an lib an freünden oder gůtes. Des büt ich mein gerichte. Wie dir gefellet herre deines můtes.

Ain lauter fluß vil klaine. Zů berge sich do richte. Spꝛech ich nun das er waine. Das wer nit zucht ain tail in iamers pflichte Sy soꝛgen twang des er vil lützel dachte. Durch seinen preiß dē

hohen·Het sy des wañ ob er sy
nun verschmachte·

Er sprach du engels bilde·Vñ
engelschar gesellet· Gar alle fra=
wen wilde Wil ich doch ymmē
sein ob dir gesellet· All sollicher
preiß den ich do mag erringen·
Vnder schiltlichē tache · So wolt
ich erst zů deinē bulden dingen

Owe der witze krencke · Die
mich so hat vergabet·Allerst ich
mich verdencke·Durch wz dein
süsser mundt hie verfabet· Das
mich an deinē wird icht wol ge
nůge· Ich gert wer ich dem wir
dig·Ob ich in dreissig landē kro=
ne trůge·

Dem süsser mundt der raine
Was ye d̄ künste weise· Ain an
der ding ich mayne·Du bist des
wert das ich dich baß noch prei
se·Von recht erwerbē sol ob tau
sent schilte·Ich aine gelaitē mö=
chte·Durch deine wird mich we
nig des befilte·

So merck auch ander synne·
Die han ich so bedecket· Ob wir
ainander mynne Werten hie so
wer allererst verkrencket·Gar al
le frōd an vnser bayd̄ můte· Ob
ich all dort bleibe·Als gamuret
so kem es dir zů vngůte·

Du fürsten kint der früchte·
Der höchsten vñ der weisen·Ge=
lert der hohē zůchte· Bey gamu
ret vnd der künigin amfoleisen
Do bey gedencke das vil besser
were·Ob ich frucht enpfing vō
dir·Vnd vnser zwayer landē er=
ben bere ·

Ob du hie tausent ayde·Von
mir gerůchtest hörē·Do ist kain
vndschaide· Die vnser lieb joch
ymmer künne störenWan n dz
echt ich nach preise baß wil zechē
Alle berge werdent tal E das die
lieb meinhalb müg zerbrechen·

Anfortas d̄ vil klare Artus vñ
der von spange Die ryetent sun
der vare · Er were ienhalb nye=
mant wust wie lange · Er iach
er wolte ir mynne nymmē wal
ten·Bitz sy gewaltiglichen· Das
brackensail für aigen möcht be
halten·

Diß ist der turney auf flo=
ritschantze ·

D Er turney ward sich he
bende·Des morgēs auf
den plange Nun wz in
sorgen lebende· Die krang gerit
ten warē in dē getrange· Durch
preiß yedoch die sorge was ver·
decket·Mit ellens reich gebaren

Vor aller zagbait vil gar vnēr=
ſchrecket·

Erworben preiß den alten · Wolt do vil manger meren·Dē er bitz dar behaltē· Do hette wol nach ritterlichen erē. Die woltē auch hie ritterlich gebaren· Die durch den kuß der megde·Auff floritſchantz noch nie geſehen waren ·

Twang ſy des ander mynne Võ můtwillig frebele Dē freünt durch freündinne · Ward doch ye gar vngern mit dem nebele Vberzogen den man do vnwird haiſſet·Vor alſo mangē frauwē Des wurdentz all auf reich ge=
můt geraiſſet·

Gemach vnd leibes borgē Des ward do gar vergeſſen· Sy lieſ=
ſentz auß den ſorgen· Alle die preiß vnd vnpreiß kunden meſ
ſen Echt ſich dar für gelücke ſol ſein waltē·Wer ſich des hat vē=
ainet·Der möchte preiß zen wē den wol behalten·

Die ſicherhait betwungen · Vor waren in auenteüre Die ſol
ten vngetrungen·In dem tur=
neye ſein ſprach der gehcüre Ar
tus ob ſy dañ anderweid verlie
ſen·So layſtentz ye dem erſten· Darnach ſo ſol man treuwe für
baß kieſen·

Der turney ſuß getaylet· Do ward durch weibes güte·Dz der nit vil gemailet· Würde wann ir wz echt do überflüte· Von rit=
terſcheft der werden vngezellet· Ye zwů ſchar genainander·Die an der krefte warent gleich ge=
ſellet·

Die hie vor buhurdiertē·Dreiſ
ſig tage beſunder · Die zwen ye ſammelierten · Sich gen amand mangerlay kunder·Sach mā do auf den helmen flodertocken · Nun warē auch gar geſundert· Die ſelbē dreiſſig ſchar mit wap
penrocken·

Zů mercke wol in allen· Da vor in manger zeite· Das müſte wol gefallen Den die in dem ge
trange machtent weite· Die irte nit die ſorg an miſſegreiffen·Ye doch ain alt gefatterſchaft·Ber
gie alſam in haiſſer ſunne reiffē

Als do die nacht mit flüchte Dem tage ſigk was gebende·In ſüſſer raine zůchte· Warent ſy bey gottes ambt lebende · Vntz dar dz ſy dē benedic enpfiengē· Do ſy verwapent wurden · Mit hohem můt ſy ſchilt zů halſe hiengen·

Es iaben můtes reichen Daz diſer turney ſeye·Mit tyoſt hur=
tigleichē· Alſam vor kamfolaiß die veſpereye· Durch kraft vnd kunſt erkieſen dar zů ellen· Rit=
terſchaft die werde·Kan ſich gen preiſe nymmer baß geſtellen·

Hie ſol man gerne ſchawen Von manger werden amyen · Mit trewen vnuerhawen · Wie ſy nach dienſte künnē gramar=
cien·Irn lieben freünt der ir do dienen wolte · Mit der zimierde reiche·Das es im doch die myn=
ne dancken ſolte·

Der künig von arrogune · Gen artus ward getaylet · Mit krache sunder rune · Ward vil d' iost verkauffet vñ gefailet · Auf flozitschantz vil weiten ring sy namen So mechtig was do nye man · Der gen artus kund ebenbusse ramen ·

Der spaniol so herre · Er vnd all die seine · Gen dem von eiser terre · Getailet ward die müsten dolen peine · Zů baider seit die clamides do fürte · Verren übern vkker se · Vnd die von branoigã vil manhait rürte ·

Gen dem von coznuwale · Mozbolt von irlande · Marckis d' gert nit vale · Das er mozboldẽ sicherhait ermande · Das beward te yedoch der rise starcke Wie es hernach ergienge · Isalde wol ge hagt dem künig marcke ·

Von lieb der künig tschute · Gen tschyonatulander · Nit still gar vber lute · Erklungen helm mit mangẽ zimier gland · Wurden die nun mit schwerten seit zerhawen · Das acht ich nit für wunder · Wann doch darumbe gabentz werde frauwen ·

Der künig võ nozwege · Gen dẽ von tschanpfenschune · Kin grisin nit trege · Do wz gen wir dikait vil barune · Do stundẽ im zů dienst vnd fürstẽ reiche · Ain sei hertzog lydamus · Ward siech so mã tet ritterschaft gleiche

Der von kukumerlande · Ain mayen blick der weibe · Artusen sippe mande · Das er im frides nit wider treibe · Sein hochgezeit was von im geblůmet · Des edeln hohen werden · Wolt die künigin sunder sein gerůmet ·

Sein blick der kunde vahen · Die weibes hertze taugen · Auch kund im nit verschmahen · Er sehe sy mit hertzen vnd mit augen · Der ward getailt gen dem auß tamilone · Selb neünde hoher fürstẽ Yeder warb doch gen im nach weibe lone ·

Der künig astolone · Von dẽ reich przecilie · Vñ ereck d' so schone · Erstrait mobona grinen ab die dunzilie · In dem baumgartẽ vnd loste die frauwẽ · Doch hett in weibes liebe · An manlichen eren vil nahe verhawen ·

Listandus künig de frantze · Vnd der von patrigalde · Ritterlichen schantze · Sy spiltẽ wol ob man zů recht in zalde Vnd ob ir czů seher da trůgent selten · So ward des lützel wẽdig · Es würden widerbotten zallen gelten ·

Der künig võ auerne Ain vorget aller schotten · Weder wol noch gerne · Kund er mit ritterlichen dingen spotten · Sein dat was lauter gantz vñ wol durchuechtig · Der kã gen ekunatẽ · Võ kanadick d' wz in eben trechtig

Von nauarre der alte · Vñ lebelin sy bayde · An reichait vil ze gewalte · Hettẽ sy dz ward doch wol auf d' haide · Zů flozitschãtz erzaiget ritterleiche · Do sy dẽ puneiß hůbent · Geritten ward do manig tyost reiche ·

Vil ritterschefte schone · Mit
werder kurtaise Bracht der von
lyrisone· Vnd der stoltze künig
von syrmesaise· Die kundē wol
nach weibe lone wēbē·Mit dien
stlichem kauffe· Das lieſs ir rittē
schaft do nit verderben·

Kyrot von rosabinse·Vñ car
dis der klare Der myñ erwurbēt
zinse · Gundwiramurs ir brůder
sunder vare·Was cardis ō hoch
gelobte an preise · An des schar
was gurnemantz· Von grabars
der vil manliche vnd weise·

Der künig von burganaise·
Vnd der von dennemarcke· Vil
scharpf so ward ir raise· Vō spe
ren krach busunē don ō starcke·
Hett aller lerchen sang wol vbē
klungen· Dz sy des klain verna
men· Die doch do wol nach ho=
hen eren rungen·

Ospinel der fürste· Vnd zitte
gast ō quecke· Die wurbent mit
getürste · Also dz noch gepreiset
wer ain recke·Ob er sich sollichē
manhait kunde nyeten ·Der cri=
sten vogt von rome· Möcht im
die krone an küniges stat wol
bieten ·

Der fürst von brubanie· Vñ
der von saxonie·Die brachtē auf
planie · Vil ritter zeglicher sorgē
freye· Der schilte von tyostē mů
sten krachen· Das galt ir gegen
raise·Vō irn speren můst die wi
derpart erwachen·

Ob yeglich schar gesundert·
Mit czal geprůfet were·Bey tau=
sent vnd bey hundert·Darumb
so waiſs ich nit die rechte mere ·
Wann künige fürsten wurden
leicht gesellet· Ander ritter ver=
schwigen· Sy wurdē yedoch all
zů ring gestellet·

Allsuſs ward gerottiert· Die
schar vil orden leiche·Vor tagen
zwir gefieret·Da vō sy all ō kun
de wurden reiche· Wer sy werē
der sy do solten varē·Sy begun
den sich enbören· Vber alle die
schar do sy verwappent waren
Auſs gezogt vil schone·Ward
vber als geuilde · Von mangen
süssen done· Vnd auch vō man
ger reicher zimiere wilde · Des
kund sich hētz in fröd auſs sorg
enbören·Wer můsse het zů wor
ten· Der möcht do wunō schaw
en vnd hören·

Der neuwē schilte blicke·Vñ
der zimiere webe · Netze kloben
vnd stricke Ich wen yeman auf
erde so vil gesehe Do mit die hē=
tzen fröden kunde vahen ·Wer
do mit fröden růchte· Der wolt
auch fröden nymmer mer ge=
nahen·

Sail reisen borten ryeman ·
Strick netz ich wilſs verbürgen·
Die macht darumb nyeman· Dz
die leüte sich sellē daran erwür
gen Noch sper noch schwert nit
wañ der welt zů gůte·Mit leydē
titurelles·Ich wolfram nit wañ
auch desselben můte·

Ob mā dar an icht höret·Vō
ritterschaft vō frauwē·Dz hertz
in fröd enböret· Der sol sich sel=
ber würgen noch verhauwen·

Gedencke bey d fröde kürtze we
rende· Wie er die fröd erwerbe·
Die wunn an end ist ewigleich
lerende·

Mit frömder kunste würffe
Schlügen sy tambure · Wer sor=
gen wol bedürffe Der sol hie nï
mer werden nachgebure· Bei al
so mangem liechtë klaren schei=
ne· Von frauwen vnd von rittë
schaft· Do ward getailt vil frö=
den vnd peine·

Von busine dosse· Vnd and
süß gedöne· Machte fröde groß=
se· Vnd wappenklait noch mer
d frauwë schöne· Fröd ist fraw
vnd frauwen fröd ist bayde·
Durch fröden fraw genennet
ward· Er hab vndanck der fröd
vnd frauwen schaide·

Durch adel vnd adelere· Vnd
milt in artus fürte· Wie der ge=
prüfet were· Vö manger zungë
don der luft do rürte· Sygunen
kron ward auch do nit verges=
sen· Auf helm ires amyses · Die
kost gen landë dreyen ward ge=
messen ·

On ander sein zimierde· Die
im der barugk · Schilt helm mã
condiwierde· Vnd wappenrock
das es wol czebenlande · Were
wert an wird vnd an der edele·
Das golt was sollicher arte· Wë
es het der saß auf selden sedele·

Da von so was der künste·
Den kroyeren hie gebrostë· Wie
gar sy gernder günste· Dem tal
phin weren sy kunden nit erko
sten· Die zierd darnach sy an dë
wirde solten · Zü iungst sy sich
veraynten· Es wer mit dreissig
landen nit vergolten·

Vor auß die roß verdecket ·
Panier helme vnd schilte · Des
ward do reich entblecket· Vö dë
kroyeren die des nit beuilte · Sy
rüfften yeden schilling wol zür
marcke· Vnd wer es ymmer vai
le· Er geb den pfennig nit dar
vmb auß arcke·

Des talphins schar besunder
Zoget die was echt klüge· Dz wz
auch nit ain wunder· Man iach
in allen reichen nie getrüge Am
müter werder kint vö brust ge=
zucket· Dann in vnd gamurettë
Sy waren bayd auff ain insi=
gel gedrucket·

Yedoch was vngeschwachet·
Manig edel fürst küne· Den sein
freündin auß gemachet· Het lie
chter dañ blüende haide grüne
Die mayen towig gen der sun=
nen flocket· Vil maniger vñ nit
ayner· Den werde myñ het auß
gesummer tocket·

Ob ich all sunderlinge· Ir al=
ler zogen raise· Nit auß zü velde
bringe· Noch prüf an kost sam
der auß camfolaise· Des süllë sy
zü velde nit engelten · Vnd gan
mir got zü lebende· Ich sol d hö=
chsten doch vergessen selten ·

Ain ring wz zü ainer zeile ge
messen nach d lenge Vñ sprang
të zü ainer weile · Es wz vberall
der plan vil weit nit enge· Zwi
rent zwü der raste lang geitre=
cket Ye zwü schar besunder · Vil

ritterlich ward manhait hie ge=
wecket·
Gelücke wolt es walden· Zů
wunsch gar den frauwē·Es wz
vnder ainer balden·Darauff sy;
vberal do möchten schauwen ·
Wer do verloß vnd weꝛ gewan
die bayde· Do sach vil manige
frŏde·Do bey so můst auch ma=
nige schē layde·
Vil bend gefar nach schnewe
Sy butten got in trewen Das er
ir amyß roꝛ rewe·Beschirm wer
das sy nit hertzen rewen · Dar=
vmb klegliche n solten dulden ·
Des pflagentz all gemayne·Das
wz ir recht sy littēs vō ir schuldē
Vō tumben groß geschnür=
re·Businen baydensch pfeiffen·
Ich wen es wenich würre· Der
frŏden liesse nit so gar czerscb=
leiffen· So můsten sich manig
auf tugent peinen·Die nun vil
klaine soꝛgent·Wie sy sich bohē
eren süllen geseynen·
Die sper auß mangē voꝛste ·
Koment dar vil weite· Wer die
gebietē doꝛste·Der ward do ma
niger durckel zů der seiten · Als
ye von tiost sich spielten do die
spreissen·Solt ich ir vil do bietē
Ich bütte senfter aynen becher
weissen ·
Do schŏne frauwen trunckē
Vnd weiplich kunden lachen ·
Wil das nun yemandt dunckē·
Dŏꝛisch an mir der wil villeichte
machen·Auß zagen held vñ sta=
bel ausser bleye·Doch hilffet di=
cke straffen·Das manger würt
von zagehait der freye·
Artus mit all den seinen·Do
rayt vil hurtigleichē· Sy liessent
do wol scheinen·Das sy vber al
le landt für ellens reichen·Wa=
ren ye bezalt durch recht der ta=
felrunde·Die von arragune·Be=
sahē wol wer do gesitzē kunde·
Tyost vil vngezalde · Hoꝛte
man do krachen·Allsam ď sch=
wartz walde·Zů mal vber all zů
feür kunde machen · Es waren
krŏlin mit gleuin gespitzet· Der
schimpf ward dannoch herte ·
Vil manigē doch sein lebē ward
verritzet·
Auch vielen sam die schneyē
Voꝛ starcker tyost herte·Hie für
sten doꝛt die freyē Etlichē freün
de helffe gabens nerte· Etlicher
ward hiiffe do verirret Dē ward
saur die süsse welt· Sich welt dz
ist das mir an dir nun wirret ·
Was nun die tafelrunde·Ge=
selschaft der kecken·Allda gelai=
sten hunde·Die můstē all ir kref
te hie nun wecken·Also das yn
die leüt nit doꝛften schlaffen ·
Wann sy vil hurtigleichen· Die
von arragun mit tyoste traffen
Aby wie ritterleichen· Artus
do werbē kunde· Weicha herre
la weichen·Rieff do manger dē
doch vil wol auch kunde Tioste
bieten vnd tiost enpfahē·Warb
er do hurtigleichen · Das sol czů
hŏꝛen doch nyemant versmahē
Man sagt von manges pꝛei
se·Der lang mit allem rechte· In
hŏfelicher weise · Artusen wol

gedienet het czů knechte · Wes
wer ich danne nun der verzagẽ
de·Sein tat der ritterlichen· Bin
ich wol mit eren hie der sagẽde

An eren der vil milte Die wz
er vaste habende· Mit gab mit
sper mit schilte · Was er misse =
wend ye von im schabende· Ob
er darumb hassen vnd neyden
Von yeman tragende were · All
sollichen schaden wolt er ger=
ne leyden·

Durch das sein manlich ellẽ·
So seltẽ wirt gerůmet·Do kund
er sich gesellen·So vil der ande=
ren tugent hoch geblůmet·Des
ließ man nun sein manhait auſ
ser achte·Hie dise auẽteüre ·Seit
ir noch vil die geit im rõmische
pfachte·

Man iach der tempelayse ·
her vnd grales vogte·Võ dzun=
tzen ain newe laise· Schnyte all
da sein ponder sich hin czogte ·
Durch orgilus zitegastes ameyẽ
Der mynn in kunde twingen ·
Flory amor das kund er dicke
schreyen ·

Amfortas der vil klare · Bey
artus was des nechsten · Sy wa=
rent sunder vare· Wol frey das
yemandt sy het für die schmech
sten·Das kunden sy wol ritterli
chen zaigen·Von arragun ð fre
chen · Sach man do mangẽ auß
dem sattel naygen·

Von seinen weiten landen·
Was manig edel fürste· Die do
mit heldes handen· Vil ritterli=
chen wurben mit gedürste · Võ
engelandt künig erfielet ð ger=
te·Vnd elmier von neyffelandt
Raumunck von schweden ð lob
sich hohe merte·

Von preciliorse · Künig pen=
tewin der küne·Rayt bei segre=
morse·Die zwene falten mangẽ
auf die grůne · Her ywein vnd
auch ioffrid fisidole Der tyost et
lichen valte· Das im der schein
erlasch der liechten sole·

Segremors do mochte·Erků
len sein gemůte·Dem nit czů le=
ben dochte· Wann recht als ob
er brün yn ainer glůte · Also er
tobte ye nach rittẽschefte·Seins
leibes ertzeneye· Fandt er het er
ioch diser leben krefte·

Wann echt künig vnd für=
sten·Der andern wenig genen=
net·Wirt die mit getürsten· In
weiten landen durch preiß wa=
ren erkennet· Doch fürsten vn=
benãt hie vil bleibet · Vns gicht
die auenteüre·Das mã sy bey ar
tus nit halbe schreibet·

Ob der von arragune·Allay
ne auf dem plane · Do wer gen
dem britune· Neyn zwar ir seme
sollicher sorg wol ane Er het do
ritterschaft zů gagenbyete · Die
hõchsten ich benenne · Ob mir
ayn fürst auß kernten geyt die
myete·

Von arragun tschaffloze· Dẽ
lebt in hoher zünfte·Gen falsch=
hait wz er tore· Vñ rait do wer=
der künige selbe fünfte·Die ym
zů dienste warẽ vnuerdrossẽ·Ir
etliche durch sippe Vñ mãschaft

het er auch etwa genossen.
Der von portigale. Vnd der von iebennaise. Der von astalon zů male. Der von beolars ď wol die raise. Zů floritschantz do rait mit seiné künste An preise der geblůmet. Von arragun nun selbe was der fünfte.
Karel von spolete. Des namē hernach zogte. Ob michs ei fürste hete. Ich deüt euch disē nam ď welt zů vogte. Ain künig vil kånlichen werben solte Hertzog hernach zogen sol. Durch gůtē frid der es recht erkennē wolte
Zů seldē vnd zů nützē. Ward es der welt so geordent. Die das nun wellent verlützen. Wz die vnseld vnd sünden auf sich bordent. Seit trewe zucht vñ recht so siech gelagent. Seit lag auch gůt vnd ere. Vnd frőde siech ď sy do schőne pflagent.
Sy achtē meiner züchte. Doch nit so vil die herrē. Hort die vō edeler früchte. Wie sy den pond in dem turney werrē. Des twäg sy do die edel hohe mynne. Licant von lauerantz. Vnd grafe panfuzel nach wirde hettē sinne
Der fürsten was mit kreftē. Auß fünff künige landen. Die auch mit ritterschefften. Sich vil gerne hůten do vor schanden. Wann syß bedorfften gen den haußgenossen Der werder tafel runde Die werent ye an mähait gar die grossen.
Die gaylet von spangē Nach seines vanen mercke. Auf floritschantz der plangen. Zogte selb vierde künige mit stercke. Vnd ander fürsten wert die mynne iagte. Ob ich die nit benante Ich deucht euch leicht an künste dē verzagte.
Serabel von kattelartze. Vnd gatschier von normandie. Den seit er des gramartze. Vnd killiriabagk von tschampanie. Des klarhait so durch weibes hertzē lauchte. Wie durch dē helm do gleste. Sein liechter schein ich wenß etlichen dauchte.
Vnd beakunt der iunge. Vō castelroch foltze. Ir tyoste wandelunge. Der ward das felt bedeckt mit klainē holtze. Ain zimmerman hetz nit gabens verhauwen. Wann bitz ain augen erblickte. So möcht man ains ī hundert stücken schawen.
Yn meynem baumgarten. Wolt ich sy vngern leyten. Ob ich het ainē zarten. Wañ sy gar vngefüge künnen schneytē. Dē burggrafe von dolet auch wol kunde. Vnd der marggrafe palmisin. Wo man ye gůter ritterschaft begunde.
Des was yn nit zů nemende Was sy do fürsten brachten. Do clamide was zemende. Dz er vñ all die seinen sich do flachten. Vnder die von spangē mit tiost hurten. Ir tat die ritterliche. Geschach das sy vil mangem roß entgurten.
Der künig von ypotente. Vñ grygotes ď starcke. Vō persicors

der schwente Do waldes vil ich
wen es kum ain barcke·Die sper
getrůge des võ iserterre·Der fůr
te den auß vcker lant·Hieß gip=
pones ð straich alldar vil verre·

·Paleganores ain fürste·Vnd
auch arant lyconte·Ob die nach
preis ich dürste·Ja vil harte dañ
nach clarifonte Von seleraß der
edel grafe reiche·Vnd kyngrun
tschynschalt·Die zwen der man
hait wurben wol der gleiche·

Võ cornuwal künig marcke
Vergessen wer vnsanfte Er hieß
der rise starcke·Sein widstreit ð
schilt an herten ranfte·Durckel
stach er kund auch helme schro=
ten·Wer gen seiner tiost gesaß·
Der dorfte nit von schamen des
do roten·

Tristan von parmenye·Do
hetten fürsten küne·Der iunge
valsches freye Wz noch zů iung
yedoch enpfant die grůne·Der
spreissen vil die er von tiost rer=
te·Nun lont in baß gestarcken·
So wẽ ich er etlichẽ schadẽ lerte·

Der hertzog florangune·Ain
heř in karifole Ain fürst auß lar
brodne·Vil ellens reich vnd der
auß grafiole·Vñ riwalikont der
trewen stete·Vnd der graue car
nisor·Der kainer ward an eren
nye durchgrete·

Von irlande morholde·Sy
můsten tioste bieten·Wer nun
nit vallen wolde·Allda von im
der můst sich aber nyeten Dz im
do ruck vnd lide möchten brach
en·Doch het er sollche tugent·
Er kerte gen den starcken von
den schwachen·

Der künig von astalune·Hie
kompt mit schar zů velde Ob ich
das hie nun rune·Doch bringt
es leicht die auenteüre zů melde
Wie sy do wurben nach ð wei=
be lone·Die frawt der fogel sin=
gen So hohe nit sam sperres kra=
ch mit done·

Von dem schönen walde·Io
ret der künig reiche Die sper vil
vngezalde·Bey morholt er ver=
schwande ritterleiche·Vnd der
graue wert võ adriane·Vñ her=
tzog karlman·Die waren aller
zaghait gar ane·

Der künig tschut von leyse·
Vnd royß poydununtze Vñ nie=
liakantz ð greise·Vnd duc astor
der fürst auß lauaruntze·Võ he=
arotsch lybinc vnd sein brůder·
Dẽ hertzog marangließ·Die zer=
brachen ser do vil manig fůder·

Der fürst auß preuigartze·
Ließ im das sper nit schleiffen·
Er habt es gleich dẽ hartze·Vnd
valt ir vil die er do möcht er=
greiffen·Das selbe tet sein brůd
lybinte·Vnd ð burggraue tsche
rules·Gleich do wurben werder
frauwen trüte·

Den fünf landen vogte·Be
dorftent sy wol künste·Der hye
da gen in zogte·Der hette auch
kunst vñ manhait vil mit gün=
ste·Segen der achtzig mego mit
weissen handẽ·Der will wz gen
im süsse·Wann sy den kuß gen
nyeman gerne wanden·

Ob das ich wider bete·Dē kat
telanger frawe·Der antlitz sollī:
cher wete·Pflag lylien var vnd
rosen in dem tawe Der adamas
het auch do mit ir pflichte· Der
stete sunder weicken · Die sich
auf trewe wol die lenge richte·

Ich wen ir wille were·Das er
den preiß beiagte·Vn̄ ob die sel
denbere ·Irn werdē kuß dē wer
den icht versagte · Ja vnd wer
mit der kayser reiches gůtes·Al
so willig zů gebende · Man sehe
auch mich ī frōdē reiches můtes

Hie sach man den genenden
Vil sittelingen sprengen· Wer
wil in des nun pfendē An wird
vn̄ preiß der wil villeichte men:
gen· Die rittēliche witze mit vn
witzen Wañ ellen weißhait ane
Mag sunder preiß vil dicke wol
gesitzen·

Seit tschyonatulander· Hie
rait auf flozitschantze·Sein sper
von varbe das glander·Fůrt er
hie nit das mā do hieß durantze
Er fůrte sper die sich wol liessen
brechen·Da mit vil ritterlichen·
Sach man do vil liechter schilte
durchstechē·

Den reichait der zimiere· Ker:
te allda der stoltze·Der klar vnd
auch der viere· Vil manig spere
vertet das zů aim boltze·Auß dē
drunt zē nyemant do kunde vin
den·Wann es sigun was sehē:
de· Des můst der walt von sei:
ner hant verschwinden·

Der kūnig auß britanie· Het
seinē schweher tschute Geschickt
auf der planye·Gegen streit des
er im nit czů trute · Do iehē mō:
cht an dem auß gingrisale· Der
valt ī vil dē fürsten·All die fru:
cht so raine von dem grale·

Turckentals ain fürste · Vn
getrenge nach dem herrē· Wol
kunde mit getürste · Die tyost
baide schlichten vnd werrē· Vil
hurtiglichen dar vnd wid wen
den ·Vnd lykont de arbidole Der
kund auch ritterschaft mit eren
lenden·

Nun was auch wider sagen:
de·Der zaghait ingesinde· Arfi
dant der werden preiß beiagen:
de·Burggraue in camfolaiß an
dem ich vinde· Nyergent mal
des auch castis was zů dancke·
Das er so mangen fürsten· Erzo
gen hette vor vntat so krancke·

Solt ich nun auß fünf landē
Die fürsten gar benennen·Wer
mōcht so gar manger handen·
Yeglicher preis da sunder wol
bekennen· Nun geit auch mir ō
ain so vil zů preisen·Der ritterli:
chen eren· Das ich mich der an:
deren vil entreisen·

Nun ist auch hie gesundert·
Kūnig loth vō norwege·Ich en:
waiß mit wie vil hundert Ob al
gorismus noch lebendes pflege
Vnd abaguk die geometri kun:
dē·Die hettē vil zů schaffen· Bol
tenß ir aller zal do habē funden

Die süssen klaren iungē· Der
grawen har noch sunder · Die
gleich den rosen drungen·Auß
belgelin gen sunnē blickes zund

Vñ sich des morgens flücket vñ beraitet · Suß het ir klare iugent Dienst nach werder mynne an sich gelaitet ·

Loth der wol versunnen An ritterschaft der weise Wolte yn des erbunnen · Das do ir freche gir zů hohē preise · Nit vollegrif als er begert ir girde · Er sprach ir semt der sunnen · Blicke noch zů kranck nach adelers wirde ·

Doch wolten siß nit lassen · Er hieß ir aber hůten · Vor vbe= kraft vnmassen · Sy kunden laß bait wenig an in brůten · Ir ellē ward in lewen kraft erkücket · Des ward in mangē landē · Mit irem preiß vil manger preiß en= zücket ·

Der künig von pydagone · Tremulantz der reiche · Bey loth so rayt er schone Ob im der wer de frúndin mynnigleiche · Auß zimierde das kund er wol ver= gelten · Mit lobelicher tete · Das er vnwirden ward bezigen sel= ten ·

Sam tympentampen valckē Die pondier sich da wurrē · Nun ward es do gewalckē · Dē drunts en horte man wundē schnurrē Vnd die spreissen flieben gen dē lüfften · Den hertzog ingeram · Den horte man all sollicher wir de güfften ·

Graue epp vnd fürsten andē Mit dem von norwege · Sůcht er icht das vand er · An dem von astalun ð auch nit trege Wz gen weibe lon vnd auch irn grüsse · Das iabē im die werden · Es wer zů allen zeitē sein vnmůsse ·

Kingrisin der werde · Fürstē ain der besten · Do fůrte der be= gerde · Das man do seinen preis die virre glesten · Sehe vñ weyt gestrecket an die lenge · Er hieß kyngrimarsel · Vil werdes lob ward im nie widergenge ·

Lantgraue in tschampfenzu ne · Do rayt in reichē koste · Der můter halb brytune · Loth vil wol behůtt vor seiner tyoste · Wann sy do gaben starckē doß mit krache · Graue porfalas von grette · Den beschlůg sein työst mit todes vache ·

Im ward von hertzenlaide · Die tat als vnbeschaiden Gefan= gen auf dē haide · Gab er do mit allen wappenklaydē · Das er do schimpf czů ernste icht gerytte · Welche tugent yn des mante · Noch heüt so were die wert vil reicher myete ·

Als er genade sůchte Durch recht solt er die vinden Vnd der seiner zucht gerůchte · Des kun= de loth sein hertzelayd entbindē Er gab im sůn vber al an disen czeyten · Er vorcht der klaren iu gende · Vñ bat in do nit fürbas tioste reyten ·

Graue eberolff auß mory · Vñ gue rodegalte Vñ andð fürstē dri Bey kingrisin do ritten mit ge=

walte·Vnd lidamus sich klaidet
frömder wete· Ym wer vil we
zům hertzen· Das ryeten im die
zeglichen rete·

Der von den fürsten krone·
In tefeac ist tragende·Vnd auch
in chamilone· Durch den hyn
ich von rechte hie nun sagende
Wie er kompt gen dem auß ku
kumerlande· Wer seines vane
warte Seit das er ritter füre wol
bekande·

Der künig von ligormuntze
Jeniligartz gehaissen·Landulan
von pleduntze· Die dorfte nye=
man vil auf manhait raissen Sy
bekanten bede preisen vnd vn=
preisen· Wer des wol kund ist
habende·Der get wol selb so mā
sol blinden weisen·

Doch niemandt ist so weise
Das ī gůt rat vñ lere·Ichbt schad
an hohem preise·Sy iehent des
man geb vmb sechse mere· Dañ
zwen oder ainer müg vergeltē·
Wer wirde wil erwerben· Der
schmehe weysen rate vnd lere
selten·

Der künig auß zambrone·
plimitschar genennet·Vñ licart
vō tutilone Küngrileis des nam
do vil weit erkennet· Ist do vō
seiner tat ritterlichen· Dē hertzo
gen lydibone· Vō redulecK mö=
cht er sich gleichen·

Der auch nach ritters orden·
Bey dem von tamilone·vil wir=
dē wolte horden·Als durch mā=
lichen dienst seiner krone· Das
selbe tet vō letter colliuale· Wie
der von kukumerlande·Hie ko=
mpt gen im des mag nit wesen
twale·

Der kron in vilgaruntze· Der
trůg vil küngliche·Der hieß mi
rabaduntze· Künig cpries d̃ wz
auch eren reiche· Itolack so hieß
sein landt das weite· Harfoias d̃
graue· Von treparun het wird
bey seiner zeite·

Lantgraue auß kahefiesse·Dē
ander pflag dē marcke·Vnpreis
zů wider driesse· Auß kukumer=
landt sper vil starcke·Sach man
vil do reisen von iren handen·
Mit kraft do gen den lüfften·
Der druntzen vnd der spreissen
sy vil sanden·

Von precili astalone·Wz wol
in dienst der weibe·Eregk d̃ kü=
nig vil schone·Gen im zogt wē
aber d̃ preiß beleibe·Die freischet
noch der weise vnd der tumbe·
Ich můß e andēweide· Die schar
mit prüfen keren widerumbe·

Der von dem schwartzē dor=
ne·Da für mit astalone·Der ho=
he wol geborne·Was auch von
der art die da trůgen krone· Vñ
tarphilus hertzog de clarifonte·
Vnd der künig terbilis Ain degē
auserwelt de grandimonte·

Ereck vil wol bedachte· Do
ayner hande mere·Das man die
gar verschmachte·Wē do an rit
terschafft verlegen were· Das
im do enyte iach seyn werd a=
mye· Der hertzog willebrorde·

Rayt yn seiner schar der valsch es freye ·

Der marckis walberune · Dē iach man fürsten pflichte · Des můt was sollicher lune · Das er ye alle ritterschaft zů nichte · Hette allain wann do hurtigliches tringen · Zů beden seyten vmb in was · Hye sach man yn nach weibe lone ringē ·

Liebhart der graue kůne · Vñ wigamur nit der lasse · Der zaghait vnuerfůne · Der warentz ye zům tode veint mit hasse · Weñ sy in genahete nie durch frayse Des wůchs ir preiß die hőhe · Also dz sy des nyemāt zalte weise ·

Der frantzois listande · Raynolte bracht von arle · Vō germi den man erkande · Alberten vñ duc nubzic de lamarle · Tarnunc ō lantgraue auß comartzic · Vñ elbar auß berbester Voz allē miß sewende wol der freye ·

Wer wil die frantzaise · Hye tringen mit gewalte · Mit hurte gagen raise · Dz wil der hohe künig von patrigalte · Vnd hurtiger der seines vanē wartet · Des wurdent hurtiglichen · Mit tyost schilte venster weit verschartet

Von semelidacke · Der künig zyrouale Dē fürste wert hertzog auß iozubale dacke · Herebrāt dē künig von turnisale Vñ der graue auß turnusolde · Vnd hoher fürsten viere · Sandt im do tre parim von affridolde ·

Hie kompt der von hiberne Mit mangem werden schotten · Die fridebranden vil gerne · Vr dienstschaft do waren mit iren rotten · Vnd dē künig schiltung seinem schweher · Die tzwen an eren fluste · Seltē hat spőtlich beschryet der heher ·

Der künig vō gastanie · Rait bey fridebrande · Sei tiofte weit mit der planye · Mit spreissen vil bedackt von seiner hande · Vnd hertzog lidebas von lidamüre · Vnd der von prouentze Den mā der starckē ritterschaft vntüre ·

Mit disen künigen allen · Blybent fürsten vnder · Der preiß nit daucht gefallē · Dē wirt auch kainē nit benāt do sund · Durch das sol nyemant wirde gerne krencken · Die gepreistē lobt mā lebende · Vnd můß auch ir nach tode wol gedencken ·

Der fürst auß adzyane · Der schotten künig wol erte · Mit tyosten sunder wane Vnd wo mā ander ritterschaft begerde · Do kund er sich vil seltē an versaumen · Was fürsten lob vnerte · Das můst ī flüchtiglich die strasse raumen ·

Nun hůte wol glücke Dē wē den all mit alle · Das in der seldē stücke · In disem turney lobes al hie gefalle. Wer mőcht die bestē dann besunder kiesen · Wer ritterschaft die lenge Spilte ō můß gewinnen vnd verliesen ·

Suß lassen wirs hie walten · Das hail mit dem vnhaile · Ich můst e zeit veralten · Vnd würd an frőden selten wol der gayle ·

Ob ich sy gar von hertzen wer
der klagende· Vñ mag seī doch
nit lassen Ich sey den edeln wer=
den gunst der tragende·

Der kompt auf das geuilde·
Hie mit dem von byberne· Von
den blůmen der wilde· Ekunat
der sam der morgensterne· Ge=
leutert wʒ vor allē valsche may=
ne· Des was clauditt iehende· An
der strangen der kam auch do
nit ayne·

Die fürsten auß kanadicke·
Vnd grauē auß bebersster· Dē ʒag
hait sunder schricke Warent sy
gar gen rechter manhait vester
Dann die manig ander künig
do fůrte· Clauditten reich ʒimier
de· Ekunaten do reicher mãhait
růrte·

Der hertʒog garuilune· Ain
fürst auß terremare Dē blangke
nit der brune· Der weibe haß in
gar vermait mit vare· Er hette
sunder hassen wol ir hulde· Seī
hertʒe nye berůrte· All sollichen
seit ď weib vngrůß verschulde·

Johann auß pouermunde· Ei
burggraue der herte· Vnd der
auch vil wol kunde· All in ge=
trange ritterlich geuerte· Ansor
der marcke herre von brureyne
Des tioste veltent seltē· Die er be
růrt die můsten dulden peine·

Der werde von nauarre· Mit
reichait groß dē koste· Schnellig
lich sunder barre· So pflagen er
vnd all die seinē tioste· Die man
ʒů krach die virre horte brasten·
Auf den auß lalander· Man sach
sy baydenthalb wenig rasten·

Der künig blisibole· Von ie=
ropars der freche· Vnd der von
iergidole· Ain fürste der doch
nie in kainer ʒeche· Mit vnpreiß
ain halben trunck enpfingē Des
iach man auch iorande· Vñ iese=
ral dʒ es den sam ergienge·

Erwachsen was von kinde·
An in der preis mit stete Dē wir
dikait gesinde· Hab ī do gar mit
treüwen solliche rete· Des ward
vnwirdikait an in gesaiget· Dʒ
ward gen lebeline· Mit tioste lō=
belichen wol erʒaiget·

Des ward in wol vergolten·
Ob er des noch gedachte· Wann
er vil vnbescholten· Von kinde
ye vil grosse manhait volbrach
te· Vnd das er mangē ritter ler=
te peine· Vnd orgilus sein brůdē
Vil wirdikait fůrtē ī erē schreine

Der fürste plipoxye· Von io=
ropant der klare· Den tʒů ainer
vesperye· Orilus ď fürst ertwāg
fürware· Vnd ander fürstē mer
die ellen trůgē· Die ʒwen vil rit=
terlichē Gar mangen hohē preis
do vnder schlůgen·

Galeis vnd galifrole· Die het=
ten kunst vnd ellen Vnd der vō
irundole· Die woltē sich an wir
dikait gesellen· Durch weibe lon
des sy mit trewen gertē· Zwar
das wer vngefůge· Ob sy nun
beliben do die vngewerten·

Kyrot auß roysabinse· Der
sprangt auch an dem ringe· Ich
wenauß aynē flinse· Man senf
ter möchte howē preiß gelinge·

Daum ab im vnd den die er do fürte Sy müstent stricke dicke. Vmb ainen krantz als man den do berürte.

Dē fürsten saluidantze Sein vane gab die lere. Allhie auff floritschantze. War er do solte nemen hin die kere. Des hertzogēthům hieß man permydone. Dē kunde nye vergessen. Er würbe nach der werden weibe lone.

Vber se vil verre. Ayn fürst hieß frebalise. Bona viualterre. So hieß sein fürstenthům er het die weise. Des seine schencken wol durch not beuilte. Dē nepfe groß vnd schwere. Das was des landes schult vnd seiner milte.

Ob er nicht ellens pflege. Ya fürwar mit eren. Wer wer der das verlege. Wo man voz also manger frawen meren. Sol wir dikait zůr aller gesichte. Ob mir do misselinge. Ich het mich selbē ymmer mer zů nichte.

Ain graue was vil reiche Seī marcke hieß sabzinuntze. Der ye vil ritterleiche. Warb das ward auch wol scheī an mangē dzuntze Die er den fogeln kunde wol gesellen. Mit fludern gen der hōhe Die schātz auf ritterspil kund man im zellen.

Wer kompt gen im zů ringe Mit reichait mangē ziere. Vil für sten iüngelinge. Ir herre künig was zů pelrapiere. Carois ō sunneblick gab widerstossen. Ane kundwiramurs. Möcht sich kaī antlitz im nit genossen.

Die do was sein schwester. Ain blům der menschen bilde. Sy zwey in ain zitester. Ergossen waren das zů pzůfen wilde. Irdischen hertzen ist vnd vngemessen. Geschickte varbe tugende. Des het der wunsch in baide nit vergessen.

Wie vert nun hie der iunge. Der iar vnd auch der krefte. Seī schilt allererst von spzunge. Do vert in seiner newe ritterschefte. Der vierstunt zwölffer ainer was sein iugent. Der vogt auß auß bzitanie. Des do nit wolt ge raten durch sein tugent.

Wolt er nun dienen frauwē Des was vil gar vnnōte Andēs nit wann schauwen. Begertē sy der blencke bey der rōte. Vñ die rōte gen der blenck entzündet. Als sunnen wider gleste. Auff schne gen blick so klar ward nie gekündet.

Ain fürst auß barbisone. Akoram ō geflozte. Vil manges reiches krone. Der tugendhalb czů seinem haubt gehozte. Des selbē ichet vō grabars gurnemantze Solt yemandt tugende krōnen So trůge er tugende czů ainem krantze.

Vnd genteflurs ain blůme. Der werden diet zů deüte. Nach tugend lebens růme. Wurden nie getauft so werdz leüte. Die schilt bedecken sol mit ritters ozden. O wol der werden früchte Die sollichs lob nach tod wol kā hozden.

Gurnemantz der weise· Von zagbait vẽ geschaidẽ·Vil burtig lich zů preise · Kund er den lufft mit speres druntzen klaiden ·All sam der maye die baume mit dẽ blůde·Den kinden mer zů lere · Dann durch weibe lone des er nun was můde·

Ob der von lyriuone· Dẽ tur ney welle meyden Nein zwar er kã mit done·Man sach do newe schilte hohe reydẽ Vnd die helm auf haubt wegende rucken·Vñ rieffent leüte spera sper·Dẽ hort man vber all do vil zerbrucken·

Den künig tschyrenuelle Wz man do wirde gebende· Seĩ lob das hall so helle· An milt vñ an küniglichem lebende Vñ ritters tat die kund er selten fliehẽ·Wz sich ð eren verret· Do můste mã in sehen ye den schiehen·

Sirabel sein brůder· Der kü nig von auendrone· Dez wirde klaiders můder Het gleichẽ seine als er von lyriuone Sich klaidẽt brůder etweñ noch gleiche·Wẽ dise klaider kauffte· Es gült ain ele wol ain künigreiche·

Der fürste marbisine·Des her tzogthům gralande· Hayst die wirde seine·Was also groß wo man den helt erkande · So gert sein lob der folge mit dem wer den·Ich wolt auch noch versch mahen Lob das nyemant dann die schwachen begerden·

Dẽ künig võ syrie·Den tsch irnifel geflorieret·Kam ð valsch es freye·Der auch zů lob der mi ne was gezieret·Das es mit wir de sein amye krõnte· Dañ weip durch mãnes wirde Sich fleissen kan so maniger ziero geschõnte

Berthuleis von sirolette· Mit dem von syrie · Der fürsten na men hette Vñ hertzogthům mit manger conpanye· Das lant võ iozam het er do zů leben ·Fürstẽ licher dienste·Was er im do ge hörig sunder fleben·

Vnd dannoch fürsten andẽ Mit im do fůren auß lande·Die auentür bekand er · Mit also dz sy mirs ye genande · Wurbent die do nach werdẽ weibe hulde Het sy das nit verfangen · Das sicht mã noch so hat vnhail die schulde·

Der künig von burgunaise· Den vorsprung het gewunnen Er fürte helo kurtayse · An wer dem hohen preise wol vẽsunnẽ Des můsten die võ tennemarck mit witzen ·Die stegraiffe stre cken · Vnd für sich haben ob sy wolten sitzen ·

Der fürst auß iohoraine·Vñ allriat auß flandern ·Die rittent dock nit aine · Ob do ir wapen röcke salomandern Werẽt nein die kost wer in zů teüre Vñ ioch dem vogt von rome · Wenn es würckẽt die würme in dẽ feüre

Dem tenneman zů preise Die selben wol da wurben Võ west ual der weise · Vnd der von as pigew do nit verdurbẽ·An wir dikait bey gůtẽ ritterschefte Des habent ire lande · Noch ere die

pꝛeiſet man mit gantzer krefte ·
Das ward do wol bezaiget ·
Mit tioſt auf irer raiſe· Allſo das
ward genaiget· Do auß dem ſat
tel vil der burgunaiſe· Sich doꝛf
te kainer duncken eren bloſſe ·
Verderbt er do die blůmen · Mit
valle wañ des het er vil genoſſe

Hie werdē etlich genant do
ainer den andern ab ſtach·

ES iſt wunderbaꝛe ſache
Wer es hie pꝛůfet rech-
te· Seit man er mit vn-
gemache· Verdienē můß ſo wirt
hie krumb das ſchlechte· Sol vn
gemach mit vallen er verlieſen·
So wolt ich gerne ſitzen· Sol ich
do mitte wird vnd ere kieſen·

Sol ſchad mit ſchanden pfli
chte· Han zwifaltig vnhaile · Dz
ritterlich gerichte· Bolt nit zů re
chte volgen der vrtaile · Ob ye-
mant glück an ritterſchaft wen
cken· Der es durch pꝛeiß verſů-
chet· Vñ durch die weip den ſol
auch nyemandt krencken·

Es zimpt auch weibes gůte·
Vnd krönet vil ir eren · Das ſy
nit wider můte· Zů haſſe tragē
dē ð wol gemeren Ir wirde kan
mit anderen gůten dingen· Vñ
auch mit ritterſchefte · In dient
vnd wil im daran nit gelingen

Gelingen vnd miſſelingen ·
Was hie zů baiden ſeiten ·Dē ſel
be don ſein klingen· Durch nye
mā ließ vber all den plan ſo wei
ten· Gelückes rat hie pflag echt
vil vnmůſſe· Yedoch die vnge-
ſigende· Süllen vngeſchaiden
ſein von weibes grůſſe·

Hie mit ich nyeman lere· An
ritterſchefte laſſen Ich pꝛeiſe mā
hait mere· Wañ zaghait die ſol
man zů rechte haſſen· Wer mā-
hait ſundē flucht mit wer bewe
ret· Wirt der mit ſchadē fundē·
Er iſt doch an eren vnerferet·

Suß lag ir ſpil gezwayet· Vbē
all die ſchar zů ringe· Mit zimier
den vbermayet· Waren da alle
die hohe ſunderlingen· Vnd ob
die werden dienſt do gebē kün-
den· Durch werder weibe mīne
Sy trůgentz deſter mynner hin
mit ſünden·

Das ſelbe ward man ſehende
Do an dem fürſten werde· Zite
gaſt man iehende · Was das er
hoher erē ye begerde· Des ward
gelonet von meinē mynne· Ob
oꝛgilus die trůge · Ya fürware

mich triegen dann die sinne ·
Er fürsten selb dritte · Als ob sy flieben kunden Sprangtē do vber mitte · Sy wurden do wol auf dem ringe funden · Den ospinel der auch do kam gedreyet Mit zwayen künigen reichē · Er selbe wz aī fürste hoch gefreyet
Gewellinus litschoy · Fürst auß gouerseine · Vnd de flozant turkoy · Ir tioit durch weibe lon do lerte peine · Bey dem fürstē were de logroyse Die kundent sper vē schwenden · Allsam die suñ den reiffen an dem ryse ·
Ir spil gleicher schantze · Sach man do wider bieten · Von dem künig edolantze · Der sich vil hoher wirde kunde nyetē · Vñ candreas die warē künige here · Ospinel zů liebe · Sy waren bey vñ von kaim rechten mere ·
Die wurden do nit sparende Den walt mit reicher tioste · Vñ auch ander varende · Warē mit so grosser schonhait spehē koste Das sy der walt vil klaine kund erbarmen · Sy rertē sper auß handen · Auß helmen schirben vnd schilt von den armen ·
Der fürste auß brabande · Zů seinem schweher horte · Hardieß den noch bekande Dē künig vō astone ō ye storte · Getrenge wo man ritterschaft solt üben · Die kunden hie mit druntzen · Den schatten vor der sunnen wol betrüben ·
Ob ritterschaft verdriesse · Dē fürsten lampekeinen Durch das sy aliesse · Gegen im kunde magetlichen peinen · Die im der künig hardieß da für wz wegende Das het verstolē gaylet · Des waren sy gen im mit hasse lebēde ·
Wie sy vor camfolaise · Gamuret versūnde · Doch hetten sy ir raise · Gemessen aber gen im dz sy tůnde Darumb hetten willen sollichē tete · Dz die von dē grale Titurelles frucht zů klagēde hete
Das was die edel raine · Rich aude ayn tugende blůme · Die ward vor disem maine · Vil wol behůt mit ritterlichem růme · Dz teten fürsten von saxoni terre · Die gabent in zů tůne · Dz in die alte rache ward vil verre ·
Auß düringen vnd auß hessen · Auß lucesitze ō marcke · Dar kamē die wol wessen · Was do hieß ritterliche tat die starcke Vñ parabol ain fürste von brunswige · Der warb nach weibe grůsse Dz nach ir grůssen darumb für sten nyge ·
Der tyost val was dolende All do vō vberkrefte · Mōcht er sich des erholende · Sein so pflag er dann aber ritterschefte · Sicherhaite beleib er vnbetwungen · Von dem ward ander waide · Nach preise oder verlust mer gerungen ·
Vrpandagrun ō alte · Wz ritterschaft entwesende · Dē mit tyoste valte · Vor camfolaiß do er was blůmen lesende · Der künig von arragun das ward verpfendet · Von artus dem werden ·

Ward er vnsanft alda czůr erd gesendet.

Den zuckté do die seine· Hilf felichen wider schiere· Ob liechter blůmen scheine· Bey im icht was ich wen die reich zimiere· Hůb do villeicht ain streiten mit dē blůmen· Ob in das kundiwierte· Yedoch so was er sundē lobes růmen·

Man vnd roß vberflucket· Was gar mit turteltauben· Vil hurtigleich gedzucket Von dem ain tiost ward die lerte kluben· Den künig von portigale ab dē erden· Den stoltzē vnd den frechen· Das selb geschach durch orgilus die werden·

Flory amor der kreye· Der ward do nit vergessen· Der klare valsches freye· Amfortas vil kaum do was gesessen· Wañ sy mit schnelhait koment kreftigleichen Do was kain and twale Es můst ir ainer vō dem sattel weichen·

Wie vil der von britunaise· Vnd der von arragun vielē· Vō tyosten gagenraise· Ich wen sy nyemant fůrt in zwayen kyelē· Vber se zů der wilden montanie Sy bleibent vnbenennet Alle die do vielen auf der planie·

Der künig von iohannaise Vnd peutwin der kůne· Die zwē vor camfolaise· Sper versetē vil nider auf die grüne· Der selben kunst sy auch hie nit vergassen Ir beder rosse lerte· Ain tiost dz sy auf den hechssen sassen·

Sy můsten auch erbaissen· Der stegraif vngetrettende· Die myñ vnmynne haissen· Möchte wol seyt sy allsus ist wettende· In ernste vñ in schimpfe hertes kriegen Das leib gůt er kan schwenden Vnd kan an selikait die sele triegen·

Die rede wol beleiben· Hie sol bey disen meren· Wer aber das recht wil schreiben Der sol das ringe wegen bey dem schwerē· Vnd das schwere wider gegen dem ringen· Da bey das weger kyesen· So kā im hie noch dort nit misselingen·

Die mynne mag wol mynne Haissen sunder hassen· Die wirbet nach gewinne· Der leib vnd sel mit selden kan ye vassen· Hei was sol in turney dise bredige· Wir gerēt kurtzweile· Herr wol fram sagt das vns von traurē ledig·

Wer nun in frődē reiche· Die lenge wil beleibē· Der můß sich erleichen· Die valsche myñ gar von dem hertzen treiben· Vnd mit der waren mynne got erkēnen· Die stete frőde bringet· Die valsche mynn kan ewiglichen brennen·

Allsam die valsche mynne Vñ mynne geit vil strenge· Recht in dem selben synne· Geit auch kurtzweile vil dicke lenge· Mach vns die weile kurtz das möcht man lachen· Des ist der tod ain maister· Vnd wir fliehē in doch gern mit allen sachen·

Mit kunst der tüfel machet. Die süsse laider bitter. Weñ vns das hertze lachet. Zům anfang czům ende vnd an der mitter. Wanne man singet seit vō valscher mynne Die rechten vñ die waren. Vñ auch vō got schlecht er vns auß dem synne.

Aller selde vns irret. Ain dig voꝛ allen dingen. Was gottes huld vns virret. Dz kan die valsche myñ allaine bꝛingen. Wañ was dē mensch mynnet groß so klaine. Den gottes huld widere Das ich echt nit wann valscher mynne mayne.

Der hőchst geb vns die myn ne. Die abꝛaham erkande. Do er in rechtem sinne. An seinem lie ben kind des todes ernāde. Des wolt in got zů aim opfer nit vē dꝛiessen. Darumbe got sein geschlechte. Merte sam vil der czale des meres griessen.

Vnd ließ im doch gesundes Sein kint do wid lebende. Wol vns des reiches fundes. Dē vns durch ware myñ got ist gebēde Wer durch valsche mynne sich got enthuldet. Der hab sich an die waren. So wirt sein schulde voꝛ got vil gar entschuldet.

Dise red gleiche. Habent ī sol licher achte. Der hüte frődenreiche. Ist der hat villeicht manigē schlachte. Hertzenlaid vñ dar zů trauren moꝛgē. In laide hab gedinge. In frőden sol man künftig layt besoꝛgen.

Desselben auch hie pflagen. Die manlich vnerfoꝛchtē. Die es wol toꝛsten wagen. Vnd ritterlichen heldes wergk ye woꝛchtē Soꝛge zieret vñ ist ain schilt dē eren. Soꝛge leret ellen. Vil mere dann zages widerkeren.

Wer sein ere besoꝛget. Dē wil ir klaine verliesen. Dem leibe er lützel boꝛget Wo man zů pꝛeise ritterschaft sol kiesen. Die milte lert auch güte boꝛgen seltē. Die rede wer zů lange. Nun hőꝛt hie welch tiost mit vol gelten.

Iwein sun fryene. Vnd ō für ste pynantze. Vil ritterlichen die zwene. Iostiertē so das ainer floꝛitschantze. Den plan mit valle von dem rosse grüste. Iweins tiost im seite schach. Des waiß ich nit ob er des seit icht hű ste.

Man sach von segremoꝛße. Mit ellen tioste ramen. Enthaltē klain dem rosse Wolt er nie des gelag der auf dem samē. Vō dē auß astalon ain künig vermessen. Ain ritter kam mit hurte. Vō dem wz kain nahe hin hinder gesessen.

Doch het er ritterleiche. Den tag allda getrauret. Mit manigē tioste reiche Ob er vñ segremoꝛs weren vermauret Voꝛ ritterschefft wo man die solte üben. Bꝛechent sy nit oben auß. Ich waiß wol dz sy vnden auß e grüben.

Man sach yedoch gelingen. Vil ritterlich in baiden. So dz sy flügelingen. Vil mangen auß dem sattel kunden schaidē. Wē ī nun durch des hassen wil vē

zeibē· Wie selten man sy preise
Sy kunden preiß wol gelten vñ
entleiben·

Wie wurben die võ spange·
Gen dem von isterterre· Weyte
pondier lange·Jr tioste maß des
ward gelücke verre Dem künig
ellens reich von ypotente· Gat=
schier vor normandie·Schifft in
do das er zůr erden lente·

Wol zehen sund vele Tyoste
hurtigleichen· Aller maister ge=
mele· Möchten ritter zwene do
nit gleichē· Sam gaylet vnd dē
von brandigane· Do sy die sper
zerbrachen Do wag ir bedē preiß
in gleichem wane·

Den frechen vnd den stoltzē
Gyppones do valte·Ich meyn ka
rifoltzen·Beakunt auch rayt do
mit gewalte· Des kalograndes
ward do geligēde · Mit tiost des
marckis palinsin· Wz dē grauē
arrant angesigende·

Jr aller tioste prüfen·Ist sund
mir zerrunnen · Die lagē vñ die
rüfen·Die kreyrer do nit versch=
weigen kunnen· Die auenteüre
kan es wol betragen·Die mach=
te mirß nit kunde Do möcht ich
auch darumb nit fürbas fragen

Wie vil der künig marcke·
Tristanden do behůte· Das mor
holt der starcke· Jm icht tete so
schwall in seinem můte· Ritters
tat czů frů in kindes krefte· Er
rayt do gen morholde· Vnd auf
ainander brachē sy vier schefte

Vele vnd valle sunder· Das
daucht an disem kinde·Vil ma=
nigen ritter wunder· Das er ye
von seiner tiost vil schwinde·
Möchte erberte also lõbeleiche·
Marckes ward vil laide· Do erß
vernam er rayt mit tiost reiche

Gen dē võ irlande·Er vorcht
des iungen sere· Der ī do öhem
nande·Er gesehe in lebēde nym
mer mere·Gegē morholde kund
er sich vergaben Er warf in sch=
afftes lenge·Marckes gelag ain
tail der erd zů naben·

Vil gerne des gerochen· Het
do der süsse iunge · Vil manig
sper zerbrochen · Ward nun võ
diser missehandelunge· Rybali=
kont valt iozet von dem walde·
Des was er im zů hohe Wer lert
in das er hohe künige valde·

Roys poydemuntze· Võ kin=
de was mit tyoste· Erwachsen
manig druntze·Von im do flog
so gar mit reicher koste·Dē nam
der grabozois zů dē helm schnü
ren· Das er wol zwayer schefte
lang· Hinder dem roß dē anger
můste rüren·

Meliakantz der ander · Den
auch dz roß nit lange·Vor tschy
onatulander·Getragen möcht ī
hellem dones klange Hort man
den helm als er do für võ schil=
de·Der flog do hin mit schirben
Der künig viel ver hin auff das
geuilde·

Dem fürsten marangliesse·
Ward do von dem talpheine Ge
bettet auf dem griesse·Ob er ent
schlief im solt yedoch von peine
Getrǎmet habē aller senfte sund

Vnd werder grauen viere · Valt
er do vnd ander ritter wunder
Der grabozdis gedachte · Be=
schaidenlicher dinge · Vnd we=
rentz in der achte · Ich valt ir hie
genůg an disem rige · Vil klaine
sper hieß im der edel bieten · Ge=
fůge ritterschefte · Wolt er sich
do gesellíglichen nyeten ·
Yedoch so was der seinen Ge
fallē do etliche Die hieß er lassen
scheinen · Ob sy gebaren kundē ·
ritterliche · Duc astoz turckeltals
do enbozte · Er warf in auff die
molte · Als ob er czů dē sattel nit
geborte ·
Der burggraue affridantze
Den fürstē reicher kunde · Astoz
mit ainē lantze Ern hinders roß
do warff ob man in funde · Ya
wol ainer spannen tief in ainē
molte · Dē ward erzaiget trewe ·
Vō dē seinē die er do gern dolte
Die kröyerer machte reiche ·
Seiner ozuntze schwancken Die
er so hurtigleiche · Durch liechte
schilte brach mit vō dē blanckē ·
Mit gold erweben vnd krönlin
guldine · Der sper wol auf zway
hundert Gebzochen wurden do
von dē talphine ·
Wie es die süssen klaren · Do
schaffen in ir iugende · Do kun=
den sy gebaren · Das man dar=
vmb noch wol ritters tugende ·
Zů lobend hat also mit werdem
pzeise · Ich mayne von nozwege
Die lothes kint gar gleich dem
wunschel reise ·
Ir vil reiche zimiere · Vō kunst=
reichē synne · Weiplicher trewe
ziere · Wann sy do gab ain weip
durch sippe mynne · Die mynn
enpfing gynouer von artuse ·
Die kinde seiner schwester · En=
pfingētz auß d kuniginne cluse
Wie vil sy sper verschwandē
Des gicht die auenteüre · Vō iren
iungen handen · Die sy an pzeiß
erwurbē hohe steüre · Dē wůchs
von tag zů tag mer auf nemen=
de · So das mich noch an fürstē
Wol benůgt all sollicher wirde
zemende ·
Kingrisin von astalone Der
edel kunig here Mit reicher zier=
de schone Kam dar d noch kuni
ges nam het ere · Wurd er mit
sollicher kundiwier beschawet ·
Geblůmet vñ geflozet Des wurd
noch hohe myñ hochgefrawet ·
Loth was auch so wegende ·
An kuniglichen eren · Vnd solli=
cher reichait pflegende · Das er
die hohe wirde kunde meren ·
Die man czů velde an koste habē
solde · Wappenrock vnd zimier=
dē · Was vō gestain durchleuch
tig vnd von golde ·
Zway roß vil weiter spzunge
Mit spozē dar betwungē · Weñ
do von pzeise dzunge · Die tyost
do helm von schiltes ortē klun=
gen Vnd sper mit ozuntzen gen
den lüften dzeten · Dar vnder
spzeissen klaine · Als ob do vedē
von dem winde wetē ·
Do mit ward auch gesetzet ·
Gar sund kunigs stůle An wird
ain tail geletzet · Lag kyngrisin

in tieffer molten pfůle · Er habē
ward er von den ſeinen ſchone
Kyngrimurſel was do nit· Des
bleib do lot gar frey von geltes
lone·

Man ſach the angeleiſen gen
dem von kabiſieſſe· Do werben
als die weiſen· Das er an wirde
was in dem genieſſe· Man ſach
in gar vō ſeiner tioſt dem ſchie=
ben· Doch het er manlich ellen·
Wañ das in glück zů ritterſch=
aft kund flieben·

Als blixenſchoß der ſtrale ·
Kan trůbe wolcke ſpalten · Alſo
ſach man zů allem male Den rit
ter rot der liechten blicke waltē·
Her vnd dar die dicke macht er
dünne · In lauter varben rote·
Ither do rayt vñ laucht recht als
er brünne·

Der künig von enygroſſe·
Von ſeiner tioſt was ligende· Al
ſam in weiden boſſe· An ritterli
chem lob vngeſigende· Landu=
nal vnd auch zambrun die bay=
de· Vnd der fürſt lydebort· Mit
dem ward von ither beſtrawet
die bayde·

Von tamilon der klare· Sach
vil vngerne vellen· Die fürſten
ſein für ware· Er wolt auch ſich
der wirdikait geſellen · Valga=
runtz das roß entlůd der werde
Was es geladen ſchwere · Des
ward im bůß der ſaum lag auf
der erde·

Sein ſchad was im ande· Ob
er den het gebrochen· Mit tioſte
vallēs pfande · Des wer ſeī wē=
der preiß vil klain gebrochē· Sei
tioſt begund er aber do verſů=
chen · Künig opries von itolack·
Der můſte ſunder matras ligēs
růchen ·

Colliſal von letter Des tioſte
waren ſcherffe· Doch bey ð blů=
men bletter Lag er mit aller der
zimier gezerffe· Carphoyas der
fürſte auß treparune · Wer do
villeicht geſeſſen · Do wz ð mon
in abnemender lune·

Altalon der ſtarcke· Tioſtierē
wol getorſte· Sein preiß in eren
ſtarcke· Lag behůt als ob er in ai
nem vorſte· Wer von ſperen dē
můſt im doch zerrinnen · Ereck
fily roys· De lack ließ im nit ge=
ren preiß an gewinnen·

Der meiner frauwen ieſtutē
Brůder was von arte· Der klarē
vnd dē truten· Ich wen ſein mā
lich ellen das bewarte· Dz ſy vñ
enyte bleiben vnlaydig· Von ſei
ner tioſte valle Es ward laudin
allaine frōuen ſchaydig ·

Die zaghait ye vertriben Mit
tioſte vō in kunden· Yedoch ſo
můſte beleiben· Der an preiß dē
ander vberwundē· Ward aſto=
lon des ſattelbogen ſtelle · Sich
vber güfte zarte· Hinder dē roß
geſtůnd er on geuelle·

Ain ander roß mit eyle· Was
man im dar zogende· An der ſel
ben weile· Was er gen dem auß
karnant der bregende· Der wol
te ritterliches recht bedencken ·
Er rait gen im nit mere Für das
er in an preiſe kund bekrencken

Astolon do valte· Der anderen ritter wunder· Vnd fürsten mit gewalte· Do leyt auch ereck sein gebot dar vnder· Das villeichte gabens gulten wol viere· Enyt was fro der wirde Dz mā in weit erkant bei der zimiere·

Nun lag auch in gedrenge· Durch willen werder frauwen· Die weit vnd auch die lenge· Be dorfte wol seyn pondier dē mā schawen· Zů velde möcht in küniglicher wirde· Das was auß franckereiche Listandus ð nach preise vil hette gir de·

Geflozt vil küniglichē· Durch mīne hoch geblůmet· Sach mā den werden reichen· Do preiß er werben des er ward gerůmet· Mit tiost löbelichen sunder vale Den ainē künig zů lobene· Hieß von semylidacke zyrouale·

Listandus den berůrte· Mit ainē panier reiche· Der helm do von im schnůrte· W ol scheffte lange gefieret löbeleiche· Ich wē das er auch selbe nit gesesse· Dz roß mit lerē sattel. Lief ich wais obs des herren hie vergesse·

Der von patrigalde· Nach preis ye het geworben· Der wil auch mit gewalte· Nach eüwer wirde werben vnuerdorben Dē frantzoise wolt er bieten tioste· Sein farwat liecht die blancke· Gewan do von ð erden mal mit roste·

. Fürsten vnd auch ritter· Dānoch er do latzte· Der süsse nit ð bitter· In werdem preiß er sich do höher satzte· Mit ainer tiost im hurtiger bezilte· Der werde künig von arle· Bedecket auf ð erden lag mit schilte·

Man solt auch fridebranden All der schotten herrē· An preis den bekandē· Machē in die nehe vnd in die verre· Das het erworben vor seiner manlich ellē· Er wil nun erste werben· Das man in sol gen neuwen lob zellen·

Ain tyost ward geschicket· Von zwayen helden klaren· Mit hurt alldar gezwicket· Zů iung noch zů alt sy baid in sollichē iaren· Die sich gen lob zům höchsten kunden fügen· Man iach dz ritter zwene· Nye roß so hertiglich zů sammen trůgen·

Zwölf waren der tioste· Die süß von in ergiengen· Vn eren reicher koste· Sy bayde warē da von sy gefiengen· Den krieg so vestiglich gar vnwendig· Vnd wurdent doch geschaiden· Dz sy nit wurdē do an preise pfendig

Do diß herte kriegen· Mit nöten ward geschaidē. Do sach mā sunder triegen· Die ritterschaft allererst den luft nun klayden· Terrimant den künig auß gastonye· Mit ainē tiost valte· Hin lief das roß der man lag auf dē planie·

Gedienet werden frauwen· Ward vber all das geuilde· Mit tiosten gar durchhawen· Warn venster weite die liechten schilde· Lehelin vnd der künig auß nauarre· Die rittē ain tioste· Für

sich ritterlichen gar an e barre ·
Flisibol der resse· Ain fürsté
het erraten·Man iach das er ge=
sesse· Aind dé roß da vor die blů
men haten·Vil liechten blick er=
zaiget auf der haide·Zů fröden
reicher schawe·Do sag ď künig
flisibol mit laide·

Die tiost plypozie·Vil ritterli
chen ryten· Kunde der valsches
freye· Durch das der künig nit
langer möchte byten Fürbaß in
dem sattel alloa nit langer· Der
do in lopozine krone trůg ď lag
hie auf dem anger·

Von roysabinse kyrote Dem
iach man eren greise·Der sicher=
hait benote · Vil manigé bey dé
edeln werdé reise. Dem man so
vil der wirdikait was gebende·
Wer sein zů ainem krantze· Er=
strait der was an preiß hohe le=
bende·

Ritter dievnuerzagte· Sach
man des vil versůchen·Die wer
de mynne iagte·Die můsten alle
tschumpfenteür gerůchen·Von
kyrote vñ auch võ gramoflãtze
Die sich do condiwieren· In wei
be dinst wolten mit dem krãtze

Das nit zůr hochgezeiten Wz
gramoflantz der klare·Das kam
von tyost reiten· Die er gen zite
gasten rayt mit vare· Da võ hie
gramoflantz nun ward geletzet
Mit ainer starcken wunden·Vñ
ward doch võ dem rosse nit ge=
setzet·

Wie das gerochẽ würde· Die
mere würdent lenge· Vnd wie
mit iamers bürde· Gab orgilus
vil mangen ritter strenge Sorg
die er tragen můste mit vnhaile
Ir mynne mangen valte · Der
doch an fröden nymmer ward
der gayle·

Nun wz auch gramoflantze
Vor allem laide grosse· Dz er auf
florischantze· An manger frö=
den was der vngetroste·Dz laid
begund in seinem hertzen gros=
sen·Vntz dz er zitegastẽ·Gesatzte
seit an leben gar den blossen·

Nun hörent wie do farende
Kyrot was der alte· Der ye was
vnsparende Tioste vil do mit er
ritter valte Das selbe ward nun
hye von im erzeuget· Mit ritter=
schaft der werden · Ist das mich
die auenteüre nit treuget·

Der von pelrapiere·Der kla=
re vñ der iunge· Gelich aim wil
den tiere·Rayt er ain roß dz sch=
nelle dar mit sprunge · In trůg
gen dem auß roysabins dem al
ten·Der wirdikait die grossen·
Zu ritterschefte het bitz dar be=
halten·

Von diser werden iugende·
Sach man in do geletzet·Sy hast
vol eren tugende · Die ward do
von in fröden hoch gesetzet Die
sein můter gebar vnd all die wé
den·Die irer liechtẽ varben· Zů
sehen für des mayen blick be=
gerden ·

Der fürste saluidantze · Des
lant hieß permidone ·Den valte
gurnemantze Ob in des twingé
werder mynne lone·Nein es nit

er wolt echt wird gemeren Den
er võ kind inß alter·Bracht wir
diglich mit fürstenlichen eren·
Sich kan gelücke veltzen Vil
dick vngelückẽ· Hie mit so sach
man weltzẽ· Auß dem sattel vñ
auf den anger dzücken·Den võ
auendzon mit ainer tioste· Die
bzachte der von syrie· Joram all
dar mit ozdenlicher koste·

Der werde võ syrie· Wie ma
nigen er do valte · Des bin ich
nun der freye·Man seit mir das
sy vielen vngezalte · Von seiner
hant doch het er des nyt ere ·
Wanß taten edel stayne · Das
kompt auch nit von rechter mã
hait lere·

Ich wolt noch baß verkiesen
Hozt mit silber vnd mit golde ·
Vnd ob ichs gar verliesen · Solt
von diebẽ oder schedlichem sol=
de·Dann ob ich pzeiß verlur an
zitterschefte· Võ ainem krankẽ
diebe Der mir den stel mit listen
valscher krefte·

Tschirmiuel nit lange· Den
brůder vngerochen·Ließ wann
auf der plange · Wurdẽt fürstẽ
zwen von im gestochen· Ab vñ
ander grauen fürsten genosse·
Er erschain do mit ellen Dz er be
iagt vil dicke wirde grosse·

Die burgon is vnd tẽne·Den
ainander auf der haide· Ir tyost
wider nenne· Geschach etlicher
amyn hertzclayde· An ir amyß
ob sy den sach genaiget·Võ ross=
se zů der erden·Het sy nun trew
des ward do wol erzaiget·

Der fürste ioberayne· Vnd dẽ
von aspigande· Der vnpzeiß wz
vil klaine Den sy beiagten ye in
kainem lande · Wie nun so hie
der helden weiß beriete·Joberay
nen vallen Det der selden hulde
zů widerbieten·

Fürsten dzey gesellet· Von ar
te hoch kurtaise· Yr gagenhurt
gestellet·Ward in gleich wegen
der tioste raise· Von logrois vñ
der von leofertzine·Vñ litschois
gewellius·Dẽ tiost ye kunde hel
de lere peine ·

Do wider ospinelle Wz man
des iehende· Von seiner hant so
schnelle· Gabẽ krach die sper als
ob man sehende·Were ain huß
von starckẽ wald in feüre·Edo=
lantz vnd tandzeas· Der lob er=
warb die selben auenteüre·

Was sy der sper verschwan=
dẽ·Die seint gar vngezellet·· Die
sechs mit iren handen· Gen ain
ander vnd ward ainer nit ge=
fellet· Jedoch so war ir hurtig=
liches reyten·Von manger wer
den frauwen·Seit wol gerůmet
in den landen weiten·

Vil dicke ward versůchet·Dẽ
disen den der ander· Gelück het
sy berůchet· Zytegast edolantzẽ
den bekand er·So das sein pzeis
nie hindẽ sich gedzungẽ· Ward
gen ainer spannẽ·Disen růf gab
man dẽ klaren iungen ·

Sy tribent dar mit hurte Mit
sunder tedlich vare· Ir baid roß
engurte Zway sper vil groß vñ
zehe mit varbe klare· Schurtzü=

gel brachen gar vnd auch fürbrū
ge·Sy geſtůndent auf der erdē·
Bede ſam ſy nie roß alldar ge=
trůge·

Ain ſpil erwert geſtanden·
Was vnder in an flieſen·Vō di=
ſen wert wiganden·Möchte nie
mant alſo gleiches kieſen·Kü=
nige zwene vnd werder fürſten
viere·Sy hettent wol verdienet
Ob in die weibe gabent reich zi=
miere·

Der fürſt von brubanie·Mit
ſeiner geſellſchefte·Die trůgent
auf der planie·Vil mangē vō dē
ſattel mit ir krefte·Hardieß vnd
auch der künig von aſtone·Dü
ringen vnd die ſachſen·Die but
ten in do gagenburt mit done·

Den tragen diſen laytē·Sach
man die gefalten·Vber all den
plan ſo brayten pflag man der
vnmůſſen die vngezalten·Belei
bent ſy von mir beſunder alle.
Die do den ſigk beiagten·Vnd
auch den ſigk verlurent do mit
falle·

Die ſchar ſeint zwir benennet
Vnd all ir cappitane·Mit tioſtē
ward zertrennet·Gar vil d liech=
ten ſchilte auf dem plane·Vnd
waren auch der ſper vberal ge=
freyet·Der was das velt bedeck=
et·Sam all die wochen druntzē
wer geſchneyet·

Doch woltent ſy nit laſſen·
Es würdent alhie begunden·
Turneys recht der maſſen·Da
vō gewiñ vñ fluſt noch wurd
enpfundē·Kunſt ellen vñ kraft
ward man do ſehende·Der rittē
lichen tete·Des ward auch leüt
vñ roß we geſchehende·

Allererſt do hůb ſich dringē·
Wer den vnd diſen vienge·Mit
ſchlahen vnd mit ringen·Ob ye
mant tſchumpfenteür mit tioſt
enpfinge·So dz er ſicherhait do
büt zů gebene·Ir freche gir das
wandte In was mit ritterſchaft
not zů lebene·

Durch mange ſchar d frawē
Ward do vil der tioſte·Wann
kürlicher anſchawen·Ward nie
kain omg von ritterlicher ko=
ſte·Das was nun für ſy wolten
erſte ſůchen·Die ſtarcken vñ die
krancken·Wer do ſicherhayte
můſte růchen·

Das velt mit druntzen dache
Lag vbē ſtrawt ſo dicke·Die roß
mit vngemache Dar auf giengē
ob man ſy fürbaß ſchicke·Ja das
kam von vberkraft gedrenges·
Die iagtē diſe wichent·Do wur=
den all die ſchar nun ayns ge=
menges·

Der dreiſſig e da waren·Mit
wappenrock ſunder·Die ſach
man nun gebarē·Das euch vol=
ſagen nyeman kan das wundē
Wie die zugen vnd wie die wi=
der ſtrebten Wie dē die ſeine be=
ſchutte·Suß wurbēt die mit wir
de gerne lebten·

Hurta welch getrenge Ward
auf der weiten planie Wañ das
yedoch die lenge·Leüt vnd roß
vō vberkraft labanie·Allda nit
wol getüren möchtē mere·Die

do noch wielten krefte·Die mö=
chten wol erwerben lob vñ ere
Die frödenberen glitze·Der
zimier angesichte· Was reichait
kunst vnd witze· Dar auffe lag
das ward nun gar zů nichte·All
sam d hagel blůte blůmen scheü
ret Suß ward von heldes handẽ
Verderbet manig czimierd reich
geteüret ·

Die tambur vnd businen·Vñ
haidensch pfeiffen bliesen· Von
groß gedranges pinen· Möchte
man do der selben wunder kie=
sen Vnd kröyrer wann sy kräck
geritten waren· Ob ich die kla=
gent were·So kunden sy meyn
wol nit spotte varen·

Ich klag die werden diete Die
ye czům schilte horten·Vnd die
durch weibe miete·In zů dinste
all laßhait von in storten· Was
den do ye geschach vnd noch
geschehe·Ob ich das nit enklag
te· Ich wen man vngefůge dar=
vmbe iehe·

Wie vert auß graswalde·Den
sy do nennent fürsten· Der tu=
gẽt hoch bezalde· Wirbet durch
die rainen mit getürstẽ· Die do
was sein fröd für alles trauren
Sy gab im lewen hertze · Dz im
in nöten senfte was ain taurẽ·

Gerůwet was dem iungen ·
Gebracht ain roß das beste· Allẽ
erst do ward gedrungen · Gar
hurtiglich sein kraft noch vber
leste·Mangẽ do gab mit tschum
pfenteür in herte Mit tiost noch
mit ringen·Was do nyeman d
sich sein erwerte·

Auf dem helme die krone·Vñ
schappel ab gesencket · Wer im
das do vnschone·Kürt dẽ ward
an wirde also beschrencket·Das
er gen im vermeyt sein neitlich
grůssen·Des twang in hertzelie=
be·Das do die krone kam von d
vil süssen·

Hie was mit reichait schwe=
bende Ob dem helm dreyer vin=
ger·Vil ellens reiche lebende Wz
der grahordis vnd ward im do
ringer·Sein stoltzer můt so dz d
eren caste·Die süsse mag sigunẽ
Die zimier nit liesse sehẽ in raste

Man sach sy gar vnmůssig ·
Auf seinem helme wancken· So
das er frauwen grůssig · Ward
darumbe allsam die feüres van=
cken·Begunden tierlin vñ auch
vogel glestẽ·Do mit die kron ge
zieret·Was allda der man reich=
hait iach der besten·

Schwert die do mit scherpffe
Schnitten wann zů beülen·Ge=
schütze noch zů gezerpffe· Was
do nit man sach do vil mangen
keülen· Füren do das wz i doch
gar zů nichte· Durch klang vnd
done gebende·Vnd durch d sch=
werte blicke der gesichte·

Nun hort man auch hie klin=
gen·Das zů prüfen ist vnkunde
Das manger story dringen·Do
gieng entwer allsam die starckẽ
vnde· Auff ainem wilden seyn
engellande·Die schar verworrẽ·
giengen·Das manger seiner pa
ner nit bekande·

Amfortas betwungen · Die
sicherhait was nemende · Vō dē
starcken iungen · Durch werdē
dienst so was im das gezemēde
Der er do taugenlichen dienen
wolte Mit treüwen ane wenckē
Ob im ioch nymmer lon do wer
den solte ·

Den grales diet zů vogte· Lob
ten wol ir krone· Den werdē kü
nig erzogte· Kaualinen der wir=
diglichen schone· Beiagte wirdi=
kait in seinen iaren· Der künig
auß iorfilaise· Gab do sicherhayt
amfortas dem klaren·

Vil hurtigliches kriegē· Ward
gen dem adelare· Des milte nye=
mant triegen· Kunde dem rayt
vil manger hie zů vare· Der artu
sen dem werden hohen preisen·
Vil gerne het genidert· Vñ wolt
da mit sich selber hohe weisen·

Als der von arragune· Vñ d
von hyberne · Auch wider den
britune· Wolten sich die starckē
setzen gerne· Das sy der sicher=
hait in da betwungen Vnd den
auß graswalde· Das ward ain
dīg do vō nun schwert erklūgē

Der widtail geratē· Da vor wz
taugenleiche · Da gen sy doch
nun hatē· Gewarnet sich als hel
de witzenreiche· Nun hőrent wē
do was ir widertaile · Ich wen
siß doch verkauften· Was sy zů
hasse gen im fůrten fayle·

Von arragun der aine· Vnd
der von brandigane. Morholt in
sollicher maine· Ye was vnd in
der vbermůte wane· Das er die
hőchsten alle wolt ertwingen·
Den zinß von iren landen· Des
můst yedoch vil manger nach ī
singen·

Zwene künige reiche· Het er
an sich genaiget Die artus dien=
stleiche Zů recht hetten ye hohe
trew erzaiget· Vnd werdē dienst
durch mānes kraft zůlone Wañ
sy von artuse do trůgent bayde
zepter vnde krone·

Doch hette die hochzeite· Ar=
tus also geeret · In allen landen
weite· Gesprochen so dz nyemāt
hassen keret· Gegen dem anderē
vmb kain schulde· Vnd wer den
friden breche· Der solt verlieren
aller fürsten hulde·

Durch dz kain vnwirde· Nye
nandt wolt erzaigen· Artus der
was seyn girde · Hertte do das
man hassen solte vaygen· Was
yeman wider seine hulde wor=
chte Des ward die zeit vergessen
Vñ mőchte lebē sund al vorchte

Ere kan vnpreisen· In frőm=
der sache wilde· Recht als mag=
nes das eisen· An sich do ziehen
kan vil gleiches bilde· Merckent
yedoch sol ere nyemandt fliehē·
Wer nach eren wirbet· Der kan
hassen vnd neydē an sich ziehē·

Das můsten auch hie leyden
Die grosser eren wielten Hassen
vnd auch neyden· Wann sy vō
kindes iugent ere hielten· Vnd
wirdikayt gefurriert wol mit
preise· Das sol gelück in schaidē·
Vnd auch das recht in selden=
reicher weise·

Des widertails auch marcke·
Was vnd kyngrisyne·Vñ itber
der starcke· Vnd der auß bzuba=
nie lampekyne·Hardieß vnd dē
künig vō astone·Vnd friedbzāt
von schotten Vñ alle die do mit
in trůgen krone·

Von nauarre der alte· Vnd
der von roysabinse· Die wondē
mit gewalte·An sicherhait erwē
ben reiche zinse Des selben won
den all die burgonaise· Vnd der
von bzaunßwicke· Die sachsen
waren auch der wider raise·

Allererst was nun getailet·
Der turney vnd geschicket·Auff
rechten krieg gefaylet· Waiß a=
ber yeman wer den sig besicket
In eren sach mit pzeise wol be=
schlossen·Sagt mirs die auēteü=
re·So bleib auch ich dē mere vn
uerdzossen·

Do was hie capitanie· Arro=
gun der widerparte· Durch das
er voz die planie· Vallende maß
vnd nam des gůte warte · Wo
die seinen do legen wol zům be
sten·Den es alsam ergienge·Al=
so das siß doch růmten werden
gesten ·

Gezoget vñ gewozget·Ward
do von mangen recken· Vil lü=
tzel ward gebozget· Wer es mit
gelte möchte wider lecken· Wē
geltes darbe het ō můst verpfen
den· Mit sicherhait czů laisten ·
Vnd von dem kriege sigeloß do
wenden·

Der von iserterre·Fisidol io=
freyten·Begunden zogē verre·

Der grabozdis den selben mit ar
beiten Beschut vnd schlůg ī auf
den helme seinen · Das feür be=
gunde glesten ·· Man sach es ver
vber all den plane scheinen·

Hie mit er in wol füren Wol
in seim heymet kunde·Gar sun=
der strick der schnůren·Ich wen
das er den helm do von im bun
de·Wē dz do icht kaine frist ge
lenget·Kyngrun kam getrung
en· Sich het villeicht die sicher=
hait gestrenget·

Kyngrun tschymschalten ·
Vñ clamides sein herre An kraft
suß die bezalten · Das yetweder
vō sechsen nit enwēre Die doch
an manhait waren vngeschwa
chet·Das virrig lob die weite Dz
het in kraft vnd ellen suß ge=
machet ·

Den pzeiß alldar errungen·
Het schier an disen baiden·Das
sach man do dem iungen· Der
sicherhait sy waren vngeschay=
den·Dem grabozdis do die von
bzandigane·Kuß ō achtzig meg=
de·Was mā im do lebende sun
der wane·

Er wilß noch baß erringē· Dz
man es sunder kriegē· Zůr war
hait müge bzingen·Das mā die
schlicht zů krumb nit küñ gebie
gen·Vnd das krumbe wider an
das schlechte Im sol der pzeis ge
fallen·Voz allē diet das traw ich
seinem rechte·

Der von irlande Der hette ri
sen stercke·Die virre man in er=
kande So das er baide landt vñ

auch gemercke · Betwang mit kraft die möcht er wol erzaigē· Künige fürsten vnd grauen · Het er an sich erzwungē vil für aygen·

Der kompt nun her getrun= gen· Doch ward vmb ī ain wey te· Do schwert auf im erklungē Als ob es were ī tötlichem strei= te· Er wolte sich ergetzen tyost valles· Des er do het pflichte· Do er mit den viertzigē spilte balles

Von stosse yn herte peine· Zway roß vil starck vnd drete· In laute hellem greyne· Gabent schrey dz feür vil hohe wete Do auß den helmen vō den schwer tes eckē· Ir kraft liess sich nit ber= gen· Wann sy begundentz auß zů liechte lecken·

Der rosse nit vergessen· Mit sporen ward vō baiden· Sy baid ainander vassen· Begunden gar mit kraft vil vnbeschaiden Den grabordis het er vil nahe enbö= ret· Vom sattel spannen höhe· Des ward ŏ achtzig megde klag gehöret·

Wie möcht so mangē munde Got ir het verzeihen· Got vnd si= gun begunden· Dem talphin al so grosse kraft verleihen Do mit er in auß dem sattel warf zůr er den· Den helme von dem haube Brach er vil löbelichen do den werden·

Mit iaren starck gemannet· Was der rißen messen Seī preis so hoch gespannet Do ward also das ritter nie gesessen· Vor sey= ner tiost vnd ob er wolte ringē· Das lob het im gebrochen· Der grabordis mit disen bedē dingē

Die sicherhait in lobte· Der künig von irlandē· Do er ī über obte· So löbelich mit ellenthaftē handē· Man iach vber all die lüf te noch planetē· Bezircket noch bekraisset· So lobes reichen rittē nyergent heten·

Der vor diß lobes wielte· Daz tet ŏ risen messe· Schilt vñ auch helm er spielte Vnd wer zů risen krefte löwen resse· Künige vnd fürsten het er vil ertwungē· Die sicherhait im gabent· Die gab er hie von graswalde dē iungen·

Gedanck mit hurte brechen· Durch twingen hohe fürsten· Wolt er do gerne zechen· Das er nach gamuretten mit getürstē Gerechē an ypomidon den iun= gen· Des tot an seinem hertzen· Was im ain sper dem nie gelag sein stungen·

Durch gamurettes rache Vñ durch sigun die klarē· Vil man= ger an dē schache Gestůnd des er mit hurte wolte faren· Ir kainē möcht im do wol enpfliehen· Do sach man hurtiglichen· Den grabordis der besten zwölf hin czyehen·

Der von kukumerlanden· Vnd der von franckreiche· Yr sicherhait bekanden· Vber all dē grabordis gleiche Der von asto lon vnd auch plipozie· Vnd har dieß der küne· Vnd von astolon der brůder sein truckerye·

Der künig von astolune· Vñ harfoyas dē geflozte· Die zwene doch fortune · Vil seltē vbē sach oder überhozte· Do man echt rechter manhait ye begunde· Geschach das vō glücke · So wolt ich wol das ich glücke funde·

Die vberwant mit ellen· Hie eschionatulander· Die schwertes schleg erzellen· Nyemant kunde oder die feüres glander· Die do von schlegen auß den helmen schreten· Doch sicherhait sy iabē Dem talphine an manhayt hye gedzeten·

Des die von nauar iabē· Zů vogte kronebere· Dē kunde sich vergaben · Gen dem man giebt der auenteüre mere· Yedoch ergie do hurtigliches kriegen· Vō ir baider massenye· Die herrē helfens kundent lützel triegē·

Doch ward der von nauarre· Der sicherhait betwungen · Mit sigeloser harre· Von dē grahozdisē dem edeln iungen· Die möcht auch er enpfahē vnschämende· Seī manhait die starcke Was doch selten ye gesehen erlamende·

Er begieng do valcken hurt Dar zů des lewē griffe· Des gurtzegrines geburte· Wz er begrif das habt er sunder schliffe· Von haubten helmē schilten vō den armen· Die schnůre sam die ryemen· Noch zimierde kund in do nit erbarmen·

Was do hoher preise Yeglich er sunder erwürbe Dē iunge vñ der greise· Vnd wer an preis do sigeloß verdürbe· Das wurdent mere· Dē villeicht verdzüsse Wē wol gedient den frauwen· Das wz sein recht das er des wol genüsse·

Wie der mechtig haidenisch künig vō marroch mit grosser herschaft vñ hofzucht zů künig artus kam·

Der yn britany krone· Was löbelichen tragēde· Der het gesiget schone· Vnd all die im gestůndē vnuerzagende Wirt des landes vñ wirt dē auenteüre· Gestůndē an dem preise· Das wurbent ritter wert vnd vil gehüre·

Alle die nit benennet · Die seint des widertayles· Die andn sint bekennet · Dz sy blibent erē halb des hailes Die seint hie vozbenant so mangen endē Dz ich

die auenteüre · An ander mere
fürbas han zů wenden·

Der tugent het zů buſe· Der
kund auch ſy wol klayden· Ich
meyn das von artuſe·Nyemant
do ſach das er icht wolte layden
Den widertail mit haß kayner
ſchwere·So das ſich enden ſolte
Die hochgezeit mit frœden frœ=
denbere·

Das klaid ſo reich gefidere ·
Ward tſchionatulander· Do wz
nyemant widere· Wann es ehe
iahen ainer vnd der ander· Wz
do von fürſtē preiſes ye geſche=
he·Das wer do gen vil zů klaine
Als man von diſem fürſten hie
nun ſehe·

Auch warē die achtzig may=
de·Do er ſy kuſſen ſolde·In alſo
reichem klayde· Von ſeyden vō
geſtaine vnd von golde·Dz mā
der krenchſtē rœmiſcher kronē
iehe·Ir wirdig wol zů tragē·Ob
mā ſy ſund an die achtzig ſehe·

Beiag der hohē mynne ·Mag
hie beiagē ere·Obß hie nit preis
gewinne·So darf ſy preiß geſů=
chē nymmē mere· Ir venckuach
vnd ir kloben ſtrick vnd netze·
Auf mynnelichē wayde·Gewan
nie beſſer anefang noch letze·

Der hie der myñ enpfliehen
Mœcht vnd allen irn ſtrickē·Der
mag ſich von ir ziehen·Vñ darf
auch nymmer mer ab ir geſchri
cken· Was er betagt dē witz vñ
auch der iare So het er gůt gelai
te·Kam er von dannen ſunder
mynne vare·

Die megd all vngetrungen
Vnd aine nach der andē·Mit ar=
men auffgeſchwungē· Sy gien=
gent do gen tſchyonatulander·
Do man zůr tafelrunde was ge=
ſeſſen·Mit aller werdē diete· Als
man zůr hochgezeit pflag nach
dem eſſen·

Herren vnd auch frauwen
Do ſtůnden ſunderlingen· Die·
das do ſolten ſchawen · Wann
diß was do enzwiſchen allē rin=
gen·Die magt ſigune was von
recht die erſte · Wañ ſy was vō
dē grale·An adelkait die reichſte
vñ die herſte·

Nempt wunnelicher roſen
war·Getoldet ī dem tawe· Nach
mayſcher blůender blůmen var
Vñ gen der ſunne geit ir liechte
ſchawe·Vnd ſy der bletter gen
ir ſchein zermachet · Dem prehē
was ir roter munt·Geleich weñ
er von ſůſſikait erlachet·

Ir klar geberde ſůſſe·Wol her=
tzen mœcht enzůndē·Ir wunne=
lichen grůſſe Mœchten frœde vñ
hohen můt wol kündē·Ir zucht
durchleuchtig het gen ſelden ke
re·So dz ir keuſche iugende·Gab
megden weibē aller tugent lere

Suß mynnelich wz gebende
Sygun die keuſch gebeüre·Mit
armen ſchōn durch webende ·
Dē grabordis ſo reiche ward kaī
ſteüre·Den hohem můt auf mā=
hait nie geſendet·Bei hertze na=
ch ir mynne· Was allererſt vn=
derſchilt hie nit gehendet·

Vrepans de tſchoye· Gund=

wiramurs die dritte Dúch euwẽ kurtesoye · Frauw auenteúr so tůnt das ich euch bitte · Benẽnet nit gar sunder all die mayde Ich vorcht das mir etliche · Gefall also das ich nach ir verschaide ·

Ir aller múnde růren · Der seĩ do het enpfunden · Ob stral der mynne fůrẽ · Allhie für alle hertzen one wunden · Die do dz kussen sahen vnd enpfiengen · Dar nach do ander wayde · Die megde alle für den klaren giengen ·

Vil reiche schappel webe · Sy satzten auf dem klůgẽ · Ich wen das icht geschehe · Dz sigun über all die schappel trůgen · Das liechtest mit iren handen dar icht biete · So wer fraw myñ gepfendet · An irem hőchsten solde reicher myete ·

Auch ward auß allen irẽ kriegen · Der warhait hie beschaidẽ · Gundwiraurs nit triegen · Mit varbe kund die hőchsten all bey ayden · Iahen das vberall nit so schőnes lebte · Auf erden frauwẽ bilde · Vñ die so mĩne reiche frőde gebte ·

Vrepans de tschoye · Sygun vnd auch lyasse · Võ saders vntz an hoye · Vandt man nun nyergent maget in der masse · Die disen vieren mőchte han geleichet On orgilus vnd iestute · Die waren magethůmes vngereichet ·

Die sicherhait nun werende Warent die preises tragende · Wes yederman was gerende · Des was im zů recht do nit versagende · Wes sy do alle gerten das sy wendig · Tschionatulander · Gerte der über verte wol genendig ·

Vnd wen sein manhait lerẽ Des willen dar zů kunde Dẽ graho rdis den eren · Ymmer wolte vnd reichen alle stunde. Gen dẽ barugk manger gabe reiche · Vñ was er selber habete · Das sy des auch gerůchten gar dienstleiche

Nun was den můtes vesten Das wegste wol zů raten · Die berieten sich des besten · Das sy es all mit gůtem willen taten · Künige zwőlfe vñ fürstẽ zwentzig werde · Durch hohe wirdt seyne Fůrẽ sy mit willẽ als er begerde

Die hochzeit verendet · Was do mit grossen eren · Wye nun hin haym gesendet · Die frauwẽ wurdent das wil sy do lerẽ · Dẽ trewe nie gewaich bey gůtẽ sinnen · Es was nun zeit zů varẽde · Des morgẽs woltentz vrlaubes beginnen ·

D Ie sybra hieß ain wasser · Das rãn durch floritschantze Wedẽ wirs noch basser · Wañ rechte do die sunn mit irem glantze Des morgens gen der hőhe gunde gabẽ Ain heř vil krefftereich · Sy andẽ halben auf dem anger saben ·

An brayt vnd an der weyte · Vnd an der leúte wirde · Wz es an aller seyte · Sam diß her sy gẽtẽ do mit girde · Võ wañ diß her so gabẽs wer geflucket · Kőmet es võ himel · Od ist es auß erden

hie gezucket·

Nun lag als ob er schlieffe· Der künig artus gesellet Ob mā i laute rieffe· Neyn es ward mit züchten nit entwellet· Ain kammer beschaiden vnd auch klůge Sprach herre nit erschreckent· Hye leit ain frōmdes her gar vn gefůge·

Des nam in wunder grosse· Vil kaum des erbaite· Der klayd vñ schandē blosse· Habete bald wie man in geklayte Der aynē blōsse ward er wol bedecket Seiner schandē blōsse· Belib er vntz an sein ende gar enblecket·

Er sach die waren mere· Botten er do sande· Wer diser herre were· Der so gewaltiglich ī meynem lande Die herberg on meī vrlaub hat befangen· Wil aber er mich hassen· So solt er wider bieten han begangen·

Kay bat vil sere Das man in dar sande· Dē künig sprach ewē ere· Wolt ir die behůten gar vn erblande· So das ir sy gesehend widerbringet· Die red sey euch nit schmehe· Man wais wol das euch selten wol gelinget·

Er sprach gnade herre· Ir sült mich han in hulde· Ich wen das ich so verre· Nye gen euch verdiente solliche schulde· Wann euwern preis hat degen nie geworben So rechte wirdiglichen Des ist mein lob vil weiten vnuerdorben·

Kayn sein gemůte· Veriehē do begunde· All sollicher heres flůte· Dz die kain aug an kainer stat erfunde· Die pauilun hoch weit gestreckt mit schnůren· Vñ vil der panier reiche· Sach er dē luft do wegend hohe růren·

Der wapen nit bekande· Herr kay noch die ander· Das was in allen ande· Sy waren gar ō reichē varbe glander Frōmde kunder dariñ geschnitten webe· Sy buttent des ir ayde· Das ir kainē ir ains nie gesehe·

Vntz an das wasser giengē· Die schnůr all auf dē plane Reychlich sy an viengē Ir ding sam al die welt in vntertane· Wē vñ das sy nieman vōrchten solten Frey vor aller sorgen· Als ob sy do hochgezeit do haben wolten

Das wasser vber rayt er Herr kayn kurtzel weile· Wedō lenger noch braiter· Was das velt nic do gen ainem keyle· Do mā die schnůr zů velde mit auf streckte Er sach do klain noch grosse· Er wond er wer auß ainem traum erwecket·

Die augen tete er weite· Auff vnd sach allumbe· Dz ließ er auß dem streite· Er sach echt niergēt wedē schlecht noch krumbe· Er rait herwider über zů den seinē Vñ sach do wider übere· Do sach er aber schilt vnd paner scheinē

Vnd aber kreftigleichē· Do gen vnd dar zů reiten· Die augē gund er streichē Vñ in gedāckē· mit ī selber streitē· Wedō bistuß traum od vngesichte· Got herre nun behůte Mir dē siñ vñ brige

mich an die richte·

Hinüber er do kerte · Do sach er aber klaine·Sei̅ vnsig do merte·Yedoch ward er mit worten nit vnraine· Der sich nun layde̅ mange̅ liecht enzündet Mit worten die verflůchet Seint vor got wann sy der tüfel kündet·

Wie doch her kay were·Mit sitten vnbeschaiden· So das vo̅ i̅ mere · Noch hüte seit vil wirs dann von aim hayde̅· Do pflag man bey d̕ zeit so reicher zůchte· Das nun her̕ kayn pflege·Tuge̅de d̕ ma̅ darbt an hober früchte

Her̕ kayn ob er lebende Noch we̅ mit seiner weise·Tugent ler der gebende· Er wer das ma̅ sei̅ wol genüß an preise·Do wʒ vntugent allda so gar verschmehe Hetten wir nun seinen gleiche̅ · Ich wen man im der höchste zů chte iehe ·

Her kayn rayt die virre·Hin auf den plan vnd naben· Er wʒ ir aber irre·Er begunde von zoren her wider gabe̅· An d̕ stund durch sybra disen pflaumen· Er ward sy aber sehende· Vo̅ zorne wolt er do die lande raumen·

Mir hat vil war gesungen · Artus mein lieber herre · Mir ist dick misselungen·Doch alle̅ misseling ist diß ain verre· Der mir an allen meinen selden wirret · Wann alle diet würt iehende · Kayn hab d̕ tüfel gar verirret · Mei̅ rittelíche ere Wirt hie mit gar ain schande Mir ist besser dʒ ich kere·Das man mich nymme̅ mer gesehe zů lande·Kan ich ayneß braiten hers hie niergent vi̅den ·So wirt der künig iehende Ich ge nun selb mit eren czů de̅ blinden·

Vil manger dar zů sprichet · Mit worten spottes reiche· Das mir mein hertz brichet·Es ist all meyner eren ain geschweiche · Wer sich durch preiß erwerben kan vergaben ·Die sitten rechter masse·Sich werder wirde müge̅ baß genaben·

Er dacht ich wil genenden · Dem künig wide̅ sagende· Solt ich von hinnen wenden ·So we̅ ich gar an witzen der verzagende Was ob den andern alle̅ sam gelinget· Ist mich des selde werende· So bin ichs kay der noch mit lobe ringet·

Er seyt dem künig mere·Vil gar all die geschichte Dʒ daucht in wunderbere Nye von gespotte grösser vngerichte Ward auf ma̅ dann auch erwarb hie kaye Das er nit was entrunnen·Das geraw i̅ me do dañ tausét laye·

Yedoch er sich nit sente· Nach vber grossen eren· Von iugent der gewente·Was er also dʒ ma̅ i̅ kunde meren·Vil grossen spot der wolt in selten flyehen· Ain leip der schamme sunder · Kan spot an sich als maugnet eysen czyehen ·

Der botten ward nun mere· Durch grosse wunder dar gesendet · Wider an seyn ere · Ge hort ich nye da do kayn würde̅

geſendet. Kaynes vnpꝛeyſes
dann zů diſem male. Durch rit=
terlichen oꝛden. Lag im etwan
vor ſpot ain vndertwale.

Tauſent dannoch mere. Dur=
ch auenteür des růchtē. Dar vñ
her widerkere Auf vnd nid den
plan ſy wol erſůchten. Hin vnd
wider her vnd aber dannen. Vil
manger hette ſoꝛge. Er wer mit
groſſen ſünden ſuß vẽbannen

Wenn tauſent ienſit waren
Die nyemant ſehen kunden Sp=
rechen vnd gebarē. Die diſhalb
deſter mynner nit enpfunden.
Vnd ſahen auch nit mynnē mit
den augen. Tantzen vnd buhur
dieren Vnd ander ſchal das den
ienhalb was taugen.

Die höchſten auch begerten
Das ſy dar vber woltē. Die wei=
ſen des verkerten. Mit irem rat
das ſiß erwinden ſoltē. Vntz mā
erfůre wie den dingen were Do
der ander morgē. Die nacht ver
traib do hoꝛt man ander mere.

An koſt vnd an gezierde. Ge
bartentz aber reiche. Mit ſpeher
condiwierde. Tantzē vñ buhur=
dieren wirdigleiche Der wz nun
vil die wunder wolten ſchawē.
Als ſy darū her kamen. Sy fundē
bede ritter vnd frauwen.

Sy kerte bald widere. Vñ ſey
ten die geſchichte. Etlichē nickte
nidere. Sy hettē fröd vñ auch ō
ſoꝛgen pflichte. Artus do abē ſei
ne bottē ſande. Auf welcher ſa=
che mere. Man ī do het geſůcht
in ſeinem lande.

Ob artus pflag der gebeüre.
Das er den tag nit eſſe. E das er
auenteüre. Hoꝛte ſagen ich wen
er ſich vergeſſe. Wer es vō ym
ſeit gund er ī icht eren So greift
ers an der ſaiten. Wann er wil
ſein lob hie nit verkeren.

Ob es dann ſo geſchehe. Das
man wol tage echte. Wedē hoꝛ=
te noch ſehe. Da von man auen
teüre ſagen mechte. Solt er vnd
all die ſein darumbe verderben
Der tumbe noch der ſparende.
Wz er do nit er kund nach wir=
de werben.

Hie ward nun eſſens zeyte.
Von auenteür gefallen. Vber all
das her ſo weite. Möchtē ſy mit
wirtſchaft nun wol ſchallē Ain
biſchof möcht in vaſten nit ge=
bieten. Ob ſy durch auenteüre.
Vnd anders nit ſich eſſens wol=
ten nyeten.

Fiſidol iofreyte. Zů botten
ward geſendet. Dar ī des heres
bꝛeyte. Ward mit witze wol der
frage ernendet. Wie vnd wo er
nun diſen herren fünde. Ain e=
del fürſte reiche. Mit ſchönē zů=
chten im das ſagen künde.

Clariſſidun dē reiche Vō mar
roch auß dem lande. Im dienēt
wirdigleiche. Künige vñ fürſtē
vil hoch bekādē. Vñ iſt die welt
meiſtig wunder ſagende. Vō ar
tus dem werdē. Was der ob an=
deren künigen wird iſt tragēde

Von ſeinen hochgezeiten.
Seyt man nun alſo groſſe. In al
len landen weitē. Ward nie vñ

wirt auch nymmer sei genosse·
Von aller diet in tauffeberē rei=
chen · Nun wil mei heř hie schz
awen · Ob im auf erden yeman
müg geleichen·

Nyemant von frōmden lan
den·Ist hie nach anderen reichē
Wann die echt seinen handen·
Do müssent alle wartē vil dien=
stleichen·Ez dauchte alle haydē=
schaft vnere· Ob er die grossen
wirde·Solte nun voꝛ in tragen
ymmer mere·

Ich sag dir spꝛach der fürste·
Vō im ain reiches mere·Er wir=
bet mit getürste· Vnd hat auff
ainer bürge hayssset kere Zwōlf
tausent ritter burger reich farē
de·Mit manhait vnd mit koste·
Ist ir kainer wirdikayt nit spa=
rende·

Die selbē sunderlingen· Hye
seint mit allen iren weiben ·Vñ
ligent an ainem ringe·Wer soꝛ
ge hat der mag sy do vertriben
Iofreit in do hat mit frōden spi
lende·Sich weisen zū den frawē
Der vnzucht was den fürstē do
befilende·

Er spꝛach du werst verdoꝛbē
Bey vns an hohen eren · Ob du
nit hetst gewoꝛbē· Dein botschz
aft bei dem ersten wer kan lerē
Die zucht hie deines herren hoff=
gesinde·Ob des hoff stet zū pꝛei
se· So bistu darinn erzogen nyt
von kinde

Vogt aller züchte·Lont mich
genade vinden·Durch willen e=
delē früchte·Nun lont die vnge
füge also verschwinden·So das
mich ewer herre noch ð meine·
Darumbe nit enhassen Des müst
ich dolen schmeliche peine·

Herre nun verkyesent· Die
straffe so freueleiche Kainē pꝛeis
ir vēliesent· Mich dücket ir seint
auch ain fürste reiche·Nit herre
hat vns fliessen zū allen oꝛten ·
Zucht melden vñ auch merckē
Bayd an geberden sitten vnde
woꝛten ·

Er stet im nit zū vare·Mei her
re dem künig artuse· Wann dz
mā ye fürware· So grosse wun
der sagt von seinem hause·Vnd
das sein hof mit erē vberflisse ·
Vnd wil hie lassen schawē· Dz er
durch wirde lobes auch genisse

Ioffreit sich do hat weisen ·
Zūm künge vnd hat sich leren·
Ir sült eüwer selde pꝛeisen · Das
ich hie voꝛ dem künge von den
eren Icht schayde wann ich nit
der syt erkennen · Er spꝛach ir
sült nit soꝛgen ·Ir seint der hohē
zucht wol der benennen·

Als ern zūm künge bꝛachte·
Genygen ward des grüsse· Vil
klain er sich vergachte· Noch vē
saumte an klūgen woꝛtē süsse·
Die von marroch frantzois wol
kunden· Des künigs wort nit
meynte · Wann das der fürste
het do voꝛ begunnen·

Vnd ainer sachen mere·Des
iach er im zū pꝛeise· Durch artu
sen ere · Bin ich do kōmen her ī
sollicher weise·Da mit sein hoch
gezeit zū pꝛeisen were·Vnd diet

auß mangen reichen · Von mir
auch nun do hayme sagtē mere
Sein landt vnd all sein ere ·
Das wil ich hie so reichen · Dz er
mich fürbas mere In seinē land
enpfahet wirdigleichen · Das ich
im nit tet kunt die raise meyne ·
Dz meynt die auēteüre · So frōm
de gestern düch die wirde seine
Seit das mit allen sinnē · Ar-
tus der vil gebeüre · Mit wirde
wol kan minē · Dz haisset frōm-
de auenteüre · Ich bring im wer-
der auenteüre mere · Die im kan
vnderschaiden Wer do gerecht
ist oder wandelbere ·
Ich wil mich lassen schawen
Do heym bey all den seinē · Das
er mir nun getrawē · Dester baß
wol mag vnd all den meynen ·
Des leibes vnd der eren frey voz
sozgē Ich hůt bei im ď frōde Bin
vñ er bey mir desselbe mozgen ·
Vrlobs er do gerte · Das gab
er dem gefůgen · Artusen er do
werte · Nach seiner ger mit di-
sen meren klůgen · Vñ hyeß sich
ritter frauwē dar zů reyten Mit
allē koste reiche · Die frawē sach
man aber die gemeyten ·

Von der auenteür brucken ·
Das wasser vberbruck-
et Ward mit holtze rei
che · Als ob sy werge -
czucket · Auß ayner laden wol
behendigleiche · Ain wickhuß re
cht in mitten darauf mit pozten
Dar vnder warent liste · Verboz-
gen die zůr auenteüre geboztē ·

Nun ward dar vber zogen-
de · Von marroch das gesinde ·
Hochfertiglichen pzogende Das
ich villeichte michel baß erwin-
de · Dann ob ichs pzůfen wil vñ
ist zů nichte Ob meī sechse werēt
Sy kündentz auch nit bzingen
an die richte ·
Wie manger zierde reiche · Ir
aller klaydē waren · Das nyemāt
der geleiche · Nye gesach an echt
der edeln klaren Die der barugk
alldar het gesendet Der bzachtēt
sy die menige · Des wurden dise
an frōden hoch gepfendet ·
Vnd der wet von saloman-
der · Vnd reiche achmardine · Vñ
blicke sam ain zander Schein all
da ob mangem baldekine · Vnd
auch von saranthasme vnd cy-
clate · Der wete was do wunder
Suß kam do rat zů rat mit vber
rate ·
Fürsten sechs wol viere · Des
künigs klayder trůgen · Von pa
femyñ der ziere · Vnd die veder
tygris da mitte flůgen · Die selbē
alle reichait gar hin vnder · An
tschyonatulander · Des leip die
selben wat verdienen kunder ·
Iungkherren voz gezwayet ·
Mit lauterem klarem velle Weis
vnd auch rot gemayet · Blůmen
varbe lauchte von in schnelle ·
Darnach die schützen vnd die
sper wol laytē · Die sich mit schō
nen züchten · Vnd mit der tugē-
den zů der wat wol klaiten ·
Darnach rittē iunge An liech
ter wate reiche · Ob der gereyt

icht klunge· Ya ir zaume vnd ir
settel dem gleiche · Recht alsam
do sich tausent valckē schwun=
gen· Vnd schellen gar von gol=
de· An yeglichem do aine lut er=
klungen ·

Hie kōment do die alten· Vñ
doch gefar nach krefte Die rates
kunden walten· Darnach zogtē
die von maisterschefte· Von der
schrift an künsten weren weise
Nach haydenischem orden· Vnd
die der sterē lune sahē zů preise·

Darnach grauen vnd herrē·
Den fürstē wol genosse· Ir wat
was von der verren · Tasmesa=
rant es lag für koste grosse· Dar
nach so rayt der künig mit den
gesellen· Die pausemyn do für=
ten· Ye zwen vnd zwen ob den
soschwebten pfellen·

Sper gemal von golde · Vil
iungkherren fürten· Der ye ob
zwayen solde· Viere haben deck
das die suñ icht rürte· Noch der
staub mit seinen trůben lüfften
Doch hort ich ichē es were Noch
vil mē dūch hochfertiges güftē

Allain der künig wol reytē·
Gesellen sunder machte · Lang
braiten vñ auch weiten· Do für
te man von im reicher schlachte
Si ackmardin durch augē kraft
zů gebende· Die schefte lignum
aloe· Vier fürsten kint in fürten
do zů schwebende·

Vō tygris ab ď wete· Gieng
do ain schmag so reiche· Dz mā
es do für hete· Das paradeiß wē
doch vil sicherleiche Do nahe bei
mit aller seiner tugende · Wen
diser schmag berůrte Den dauch
te wol er het ymmer iugende·

Die strassen weit geraumet·
Durch all das her do warē· Nun
het sich versaumet Artus ď kun
de wol hie zů gebaren · Gen ym
geritten was er mit den besten·
Hin auß vntz an die brucke· Nie
wirt erbot so grosse wird den
gesten·

Als der künig enpfangen·
Hie ward nach grossen erē· Die
braiten schar die langen · Sach
man nun allererst vō dē frawē
kerē· Vber die bruck mit grosser
schone· Mā sach do manig hun=
dert· Dem gleich ob sy trůgent
krone ·

Noch baß dann hundert trů
gen· Das klayt vō pansemeyne
Die klaren vnd die klůgen· Ob
ich die hie gleich der engel schei
ne· Neī dz hat mit mir noch nit
die masse· Sy kan ire wirde· Das
geweisen auf ain ander strasse

Blůmen golt vnd seydē· Hat
aller varbe schone· Das wolt ich
gerne meyden · Das ich do mit
icht menschē bilde krone· Weñ
es dem edeln menschen nit glei
chet· Noch mynniglicher liebe·
Wann so vil es dem menschen
zierde reichet·

Tausentualtig mynne· Hat
man zům menschen mere· Dañ
yrdensch gůtz gewinne· Dz ma=
chet nit wann menschen liebe
lere· Got selbe hat den menschen
so gehüre · Vñ den engel raynē

Die zway hat er vor allē creatūre
Aller kunſte wilde · Iſt diſe
kunſt begarbe· Das man zů mē=
ſchen bilde · Icht gleiche das do
treit die liechten varbe· Wañ d̄
menſch der edelkait iſt reicher·
Geleichet manß dem engel· Der
iſt im auch d̄ klarhait vngleichē

Wurtz vnd edel geſtaine· Die
ſeint vil hoch geſundert · Mit e=
delkait ſo raine· Auch wort vnd
darzů ſternen da mit wundert·
Got ſo groſſe ding ſo kreftiglei=
chē· Die menſchen kraft iſt lebē
de· Darumb ſol manß dem men=
ſchen nit geleichen·

Zů der creature· Die ſich nun
dem genoſſet· Dar vber die na=
ture· Höhe tieffe vnd lenge vbē
groſſet· Sein accentrum kan al=
le ding enthalten· All ſchweben
de ſunder ſincken· Vil krefften
kan er vber natur walten·

Die ſelbe kraft ain ere· Iſt wol
vor aller krefte · Wo ward kü=
nig ſo here· Der mit gewalte od̄
mit herſchefte Gen ainer halben
marcke möcht enbören· Das vō
im ſelber ſchwebete · Das waiß
ich nit das můß ich e geboren ·

So iſt die kraft noch mere ·
Vnd gröſſer an der ſtercke Vor
aller krefte verre· Wē des die re
chtē witze hat zů mercke· Dz got
doch alle ding geſchůf auß nich
te· Vñ wil noch menſchē künne
Der ſonnen glantz gleichen mit
ſchöner pflichte·

Die klarhait iſt zů lobene Wē
die wirt angeſtrichen· In d̄ höhe
dort obene· Die ſeint dann aller
ſorgen wol entwichen· Die var
be lat ſich tempern auß den blů=
men· Der got moyſi gab zehen ·
Der ſchmagk gat hoch vber alle
cardumůmen ·

Die klarhait iſt ain üppe· Die
mannes hertze twinget· Vñ wā
delt ſich in ſtüppe · Wer durch
die klarhait nach dem tode rin=
get Das er ſtirbet vnd kan doch
nit erſterben· Vnd ymmer were
on ende· Kan im hie ain tot tau
ſent tode werben ·

Die hertzen fröden gerende·
Sich möchten erſt erquicken Die
welt die was ye werende· Dz ſy
wol kunde geben vnd czicken ·
Heüte fröden vnd morgen aber
layde· Ob des icht hye geſchehe
Daz hort man wol e ſich die diet
geſchaide·

Frömde hat die wirde · An
mannen vnd an frauwen Das
ſy mit gernder girde· Künnen
miniglich an ainander ſchawē
So das ſy fröden vil da enpfa=
hen· Ye frömder ſo ye lieber· Ma
nige die das kunde vil gar ver=
ſchmahen·

Süß ward do fröd enpfangē
Vnd ward auch fröde fundē· Ge
flogen vnd nit gangē· Kam hie
fröden ſchar vil vngebunden·
Sorge ſchůf do nit mit irē gebē=
de· Ich gan den ere gerenden ·
Noch wol das ſy an fröden ſel=
ten pfende·

Der künig ſchůf mit witze ·
Das die von marroch ſunder ·

Sessent zů ainem sitze·Die do ge
nosse warent tafelrunder · Die
gerten do auch dē gesellē pflich
te·Der künig sy des bewerte· Dz
was dem grabozdis ain lieb ge
schichte ·

Was man der haydenschefte
Doch möcht erbieten eren · Die
do mit ritterschefte·Den vō cal:
deyen schaden kunden meren ·
Zů rache gamuretten seinē ma
ge· Wann er hin vber wolte ·
Des nam er war der mere bye
mit frage

Doch was er alloa weise· Dz
er nit marroch were· Des ackerī
nach preise · Pflag der trawen :
reiche tugendebere· Vō adel für
sten vogt vnd auch ewarten ·
Kayser vogt der fürsten Vñ vat
ter babst suß hozt man im zartē

Diß was ain ander mere· Es
leit vns wolgelegene Das selbe
lant tauffebere · Ist asya wie sy
mit tauffes segene · Habent do
doch kan sich das landt genos:
sen·Wer von hispanien die vir:
re · Dar vil die warent gar die
wassers blossen·

Die frömden diet so werde ·
Man sach zů ainem ringe· Als es
der künig gerde·Das man sy al
le möchte sunderlinge·Geschaw
en hie vō mā wid zů manne Vñ
auch weib zů weibe·Des pflagē
dise hie vnd ibene danne·

Ob ir des wünschen soldent ·
Mit sunď lob zů preisen Ich wen
das ir nit woldent· Den künig
noch all die seinē baß zů weisen

Dann ob es do ward erbottē all
den gestē·Mit aller handelunge
Wann da waren die werdē vñ
die besten·

Bitz das man sy beschawet·
Do hetten auch sy die augē·Ge:
herret vnd auch gefrawet · An
mangem klarem leibe sunď lau
gen·Wer do was zů baider seyt
der werden·Von marroch vnd
die cristen· Ainander wol gesa:
hen als sy gezden·

Die mynne prűfen kunnen·
Die waren ir preis do iehende·
Hie mit man auch die sunnen ·
Was auf der vart gen occidēte
sehende·Artusen nam do ď von
marroch sunder·Her nun seynt
ir morgē· Jensit bey mir ich las
euch sehen wunder ·

Des was er fleissig gerende
Artus was auch so milte·Das er
vnsanft entwerende·Was kay:
ner dīge in nie beuilte·Wes ye:
mant zů gerende gen im töchte
Wz er in des nit werende· Sein
versagē do flinse kliebē möchte·

Er spach her nun mercket Ob
ir das geren befindet·Wer sich
an eren stercket· Vnd wer ď ho:
hē werd ist ingesindet· Die secht
ir alle küntlich vnderschaiden ·
Her als ich euch dañ gefalle Sült
yr den man nach seyner wirde
klayden·

Ob ich an frauwen zaygte·Ir
wird vnd krang besunder ·Ich
wen das er mir naygte·All mei
ner hoher eren kraft hin vnder
Yedoch mag ichs die volle nyt

vermeyden·Durch das ir weip=
lich ere· Den tugent vō vnstete
kunne reyden·

Herre lont nun scheinen·
Das ir euch ritters orden·Nach
wird künnent geseinen·Des ist
vber alle landt von innē wordē
Alle diet durch dz sol ewer gesin
de· Zogen vber die brucke·Be=
sunð gar dz mā die bestē vinde

Vrlob sy all enpfiengen·Vō
den edelē werden·Züm rosse sy
do giengen· Nye ward gesehen
diet auf all der erden· Die ye so
grosser zucht mit reichait pflegē
Artus vnd all die seinen· Warē
in do zů dienste gar die wegen·

Die nacht do frőde brachte·
Den wol gemůten allen·In bañ
vnd auch in achte· Was bayde
sorg vnd trauren gar vēfallen·
In bayden herren frőde was ge
sigende· Des morgens mit der
sunnē·Was etlicher erst zů frő=
den ligende·

Die mit der schiltwache·Die
nacht bekümbert waren·Wye
vil busune krache· Vñ raise not
tamburē nit verbarē Die kurtze
nacht sy daucht ain lange stun=
de Bitz man in süssem sange Vñ
mit busin den liechten tag do
kunde·

Die selben auch frőde fundē
Bey irē werden ameyen Ob yn
die wē vēswundē Neyn sy wur
den doch sorgen gar die freyen
Bitz man das her sach zogē v bē
brucke·Owe fraw auenteüre· Ir
tragent hie vil sorgen last vber
rucke·

Nun was also gefüge· Die
brucke wol beschaiden·Wē spot
vnd valschait trůge·Das sy den
warf mit roß vnd auch mit klai
den·In das wasser het er do wā
del grossen· Ye darnach viel er
tieffer·So ritten sunder vall die
valsches blossen·

Den brieff wz nun lesende·
Do vor der bruck in allen· Wer
tugent wes entwesende·Dē mő
chte diser brief nit wol gefallen
Her kay sprach sol yemant trew
geniessen So ryte ich wol mit e=
ren·Wañ ich bin den nie trewē
kund verdriessen·

Er rait do sunder vorchte· Vñ
was echt ye genende·Die bruck
ir recht do worchte Sy warf in
einhalb zů der lirtzen hende·In
die sybra das er lang zů grunde
Was mit roß mit alle· Recht als
er nit wider kommen kunde·

Dodines der ander· Vnd se=
gremors ð dritte·Die vielē nach
ainander· Dē wasser all zů grun
de an der mitte Kayn valte spot
vnd kain vntrewe· Dodines dē
valte· Haß vnd neid das wz an
im ye vil newe·

Segremors der iunge·Genē=
nendig was ain fürste·Wz den
zů valle twunge· Wann seī mā
hait für ye mit getürste· Vor le=
wen dreiē wer er nit zů flüchte
Halben füß gestanden Do hielt
er nit beschaidenlicher zůchte·

Fisidol iofreite · Die brucke
rait so nahen·Vber des wassers

breyte· Dz im die meyste menge wol des jahen Er wolte für sich herten gar mit eren· Yedoch so müst er vallen ·Man sach in aber gabens widerkeren·

Das kam von ainer frauwē· Die kust er on iren willen · Des ward sein preis verhawen · Sy müsten lautter sein sam die parillen· Yedoch so lobt ich dz nun nyeman were· Vnder allen wer den diete Er wer allsam vnd nit mer wandelbere·

Ereck auß karnande·Von hoher küniges früchte·Gar sunder vorchte rande · Er wonde sicher sein aller vnzüchte· Allsam ain sicher botte im vrtaile Viel er gar zů grunde·Die frauw enyt fügt imß gar zů vnhaile·

Doch was irß hertzen schwere So dz im die geschichte.Geschach so offenbere·Sy fügt es doch durch not ich euch berichte· Wie sy es schůf vnd kam ir gar zů layde·Do was sy küniginne· Vnd auch sein schiltknecht bayde walt vnd hayde·

All die sich tauften· Mit vall in wassers vnde·Wie sy die schult erkauften· Ich wen man die zů hant geschribē funde · An dē briefe den laß man offenbere · Ich wen das man nun fünde · Des missewende würd ain langes mere·

Wañ er die brucke solte· Reyten sam sy taten·Ob man do lesen wolte· All die sachen die an im mißraten·Von kinde waren die er het begangen Man fünde vō etlichem·Wol ainē brief villeichte klafter langen·

Her vñ freünt von owe·Her hartman der weise · Euwer füg ich des getrawe·Das ir mirs nit zelent gen vnpreise Ob ich ewer herschaft hie nun rüge·Durch recht vnd nit zů vare·So haissent ir sy fürbas sein gefüge·

Der künig von fryene· Vnd auch calochrianden · Man vallē sach die zwene· So das sy an dē grunde widerwandē · Durch dz sy ainer frauwen schliche taugē Melde wurdent bayde· Der seit darumb vil wassers viel do auß augen ·

Dē künig lebeleinē·Die bruck nit tragē wolde·Mit reichē klayden seinen· In vnd dz roß sy als ain antwerck bolde · Das sy czů grunde tuchen nit verbarē·Das kam dar von dem grale·Das er des diet mit hochfart küde varē

Hochfart vnd vbermůte·Ain stuck zwayer worte Wolgemůt vnd gůte·Ye mit hellig waz an allem orte Vbermůt geit vbel arge rete·Wolgemůt wirt selten · Erfunden mit der bösen argen tete ·

Dise differentze · Ist hel vnd hymelreiche Die vinster vnd die glentze·Vnd ander creaturē als vngleiche·Ist nit dann do ains himelt vnd das ander hellet·Dē alle macht ist mügende · Dē geb vns zů der engelschar gesellet·

Ob ich ir aller schulde · Vnd

auch ir vallen rūgte Das verbot mir bey irer hulde · Fraw auen teür vñ iach dz es doch nit fūgte Ich solte missewende gern vē schweigen · Das bōse nider trucken · Das best an wirdikait nit lassen seigen ·

Wer dē wirt des landes · Wz do laugenberē · Steter trewē pfādes · Dē allerlast ward auf d̄ brucken schwere · Dz sis kaine weis nit tragen kunde · Die künige sam die fürstē · Die wurdē sicher botten da zū grunde ·

Artus von dem grale · Amfortas der vil klare · Ob die czū mangē male · Vber rittē nit gen ainē hare · Sach ir ros noch pfert do nyeman strauchen · Loth vñ gaylette · Kundē weder schwimmen do noch tauchen ·

Tschyonatulander · Ob d̄ ins wasser viele · Neyn es taten and̄ Recht als auff dē mer yn ainem kyele · Der mastbaum geit gemerck vñ auch gelayte · Sus wz aus gesundert · Vor aller fürstē an der wirdikaite ·

Der iung von pelrapiere · Vñ gurnemantz der weise · So klar vnd auch so viere · Sach mā die kint vō norwege an preise · Vbē ritten vnd dar zū ekunatē · Vnd den von logroyse · Die bliben alle wässers vnberaten ·

Vil vnd dannoch mere Waz ir die preis so wurben · Das sy dz wol ir ere · Behielten vnd ir klaider nit verdurben · In d̄ flūt vñ auch sy selb an preise · Ob ich die all benātē · So süng ich meister schwere bey des weise ·

Der herren schar nam ende · Do ritten auch die frauwē · Wie sich ir vart gewende · Dz lassen wir die wolgemūtē schauwen Durch das ob in icht sy do misse gangen · Das süllent die wolgemūten · Durch iren preis wol lassen vnuerfangen ·

Vnd doch ain tail zū merckē Erlaubt die auenteüre · Das sich mit tugenden stercken · Die gūtē vnd den krancken gebe steüre · Auf keüsches lebē durch vorcht lewe erschricket · Wer lebet one vorchte Das ist ain ding das nit nach eren schicket ·

Artus der eren reiche · Hette durch weibes ere · Erworben tugentleiche · Vnd durch die hochzeit noch vil mere · Dz die an frōdē würdē nit geletzet · Er schūff das man vertagete · Was yeglichen an wirde het entsetzet ·

Des ward do nit zū vare · Gelesen ir missetete Still noch offenbere · Ain seldenreiches kint ym gab die rete · Wann weibes tat die wirt getailt in baiden · Dem mañ alsam dem weibe · Sy semt echt leibs vnd eren vngeschaidē

Die hōchsten vnd die gehersten · Wurdent des gepreiset · Dz sy do nit des ersten · Waren an der bruckē als ich beweiset · Bin wann ye die ersten scham die wirste · Strenges wint gedōsse · Hebet sich ymmer oben an dem virste ·

Die auenteür zů valle· Den frauwē nit inß wasser· Gestůnd glückes balle· Vnd auch dz recht het inß gewelczet basser· Welhe aller meist do het verlozen· Der pferc zů mittel bzucken· Gestrauchet vast auf baydc knye vozen

Vnd kam das pfert widere· Do sunder val des weibes· Die kam nit gar der nidere· Die czů irem man nit pflag dann aines leibes· Hette sy fürbas icht gefolget tozen· Sy möchte nit erwinden· Sy viel dem pferde über vñ über ozen·

Doch bleib sy auf der bzuckē Sunð wasser vallen· Ir ere kran cken rucken· Do het ir süsse fröd ward zů gallen· Ob ir kaine wz der diß beschehe· Neyn herre got enwelle· Dz ich des ymmer doch allhie veriehe·

Wa mit ergie dañ wille· Vñ den do nit volbzachte· Die saß auch do nit stille· Das pfert an ainem beyne sich vergachte Auf das aine knye vñ wider auf die richte· Ye darnach als der wille Von hertzen gie die krümb vnd auch die schlichte·

In allen was verbozgen· Das mer vnd die geschichte· Bitz an den wurf der sozgen· Das sy die bzucke ritten an die richte· Die kü nige beyd es sunder gar verhelen· Das sy nit trauriglichen· Gebarten vnd sich auch nit dan nen stelen·

Ir lautter fröden bzunne· Ward grüsse wolcken trübe: Ir oster klare sunne· Ob sich dariñ ain winther nebel übe· Ja dar zů ir honig ward in zů gallen· Ye kaine ward erlassen· Sy můsten ye do strauchen oder vallen·

On die magt sigune· Die trůg yedoch gedancke· Sunð falsches lune· Auf stetikait gar sunð zwi fels wanche Vrepans de tschoye die wz die anð· Sundwiramurs die dzitte· Die trůgen hertz vnd augen sam der galander·

Vil wunderlichē tuchte· Der galander waltet Welch mensch hat die suchte Do mit er doch dz leben wol behaltet· Den sicht er an die voll mit beden augē· Sol er der süchte sterben· Er sicht in nymmer offenlich nach taugē·

Die hertz diser edeln megde· Ich maß gen der gesichte· Was sich an tugendē klegde· Wol vē sicht die lebelichen pflichte· Das mynten sy mit rainer hertzē lauter Die siech vnd tot an eren Do kurent sy für distel edel krautē·

Des rittent sy mit eren· Die bzuck all vber schone· Ir lob sich kunde meren· Man iach dz yegliche dzeissig krone· Immer wirdig do wol zů tragēd were· Seit sy für manig tausent· Trůgent hertzen rain vnwandelbere·

Fröde nit die erste· Die ains sach an dem andern· Nun ditze was die herste· Das sigun vnd tschyonatulander· Frey voz allē wandel warent lebende· Des ward ir bayder trewe· Sein ver sigelt schloß hantfeste gebende

Do diser hausgenossen· An weiben vnd an mannen · Der nideren vñ d grossen· Do ward so vil dz nyemant dar noch dā=nen· Gesinger zaigē dorste wol mit eren· Do ward gemaine Vñ gunden sich do wider czů frōdē keren ·

Der frōden sy ain knollen · Hetten wes man ains gerte· Dez wirt het do den vollen · So das er sy des wol vierfaltig werte· Die aueteüre het es vil gelenget E sy mit frōden assen· Des ward der rechten frōd nit ersprenget·

Der vō marroch begerte· Mit dienste hoher gůlte Ob in artus gewerte· Das er es ymmer auch vmb in verschulte· Mit all dē sey nen vber nacht zů bleiben· Auff neuwen bette klaiden· Vnd and koste dorft er do nit meyden·

Vnd ain monat das er sehe· Ob er icht reichait pflege· Artus der milte gebe Was gen im der gabe nit so trege· Wann er seim gert für gabe gar die grosse· Er kund es nit verziben · Sam her=man vō düringē schandē blosse

Geberberget sunder· Die cri=sten wurden alle· Durch hoher reichait wunder· Vnd doch an ainem ring zů frōden schalle · Essen wē auch des nit gern wol de· Der ward do wol beratē Zůr herbergen mer dann er sein ha=ben solde·

Vnd hieß auch schaffen hůte Den alten herbergen· Durch ho=chfart übermůte· Wolt er seiner reichait hie nit bergen Im tet dz wol wer des von im icht růchte Was yemant gabe nemende · Dem gab er mer dann er des an in sůchte·

Die reichait het hie funden· Den d sy růren dorste· Ain laub vmb hůt gebunden Ist nit grōs ser schad in ainem vorste· Den der maye do sunder reiffen grů net· Von marroch der geherte · Gen dem ward armůt do vil vn uersůnet·

Dar zů ward seiner milte Nie krumber zaum gemessen Dē wi der haben zilte· Des ward an kü nige nie so gar vergessen Dz do haisset haben vnd behalten · Er het yedoch den vollen· Vnstete mag nit grosser milte waltē·

Was sol d rede mere· Er kund es dar zů bringen · Das man er über ere· Von im begunde sagē vnd singen Wer ye gab der wz auch ye der werde· Die gabe twī get hertzen· Des willen dicke dē auß wird ye gerde·

Dz abent essen reiche· Ward vnd manger schlachte· Vnd dan noch ordenleiche· Gespilt so mā=ger frōden in der achte· Wes ye der můt nach wunsche kund er=dencken· Das vant er vōlliglei=chē· Mit goltfassen gie do wun=der schencken·

Er was d kunst geleret· Wye man es solt erbietē· Den die vn=uerkeret· Sich vil hoher wirde künnent nyeten · Doch kamen im zů hauß nie werder geste· Dz

kund er wol bedencken · Vñ tet in aller eren gar das beste·

Tantzē buburdierē·Vñ frōm=der ding ain wunder· Behendi=kait parlieren·Mit listē vnd zau=berey dar vnder· Was man des ye zů frōden mōcht erzaigen· Dz was des küniges wille· Wann er hieß dē fleiß darzů wol naigē

Do diß alsus gewerte· Vntz an den vierden morgē · Vñ sich ye bas do merte· Die wirtschaft vnd frōde sunder sorgen · Vnd ye lenger lieber vil do waren · Do liessent siß vnd woltent Den würt mit vil vrlaubes nit be=schwaren ·

Artus yedoch durch ere· Zům wirt vrlaubes můte·Des zürne=te er vil sere· Vñ sprach ir künt mit kranckem gůte · Nit als ich ir habt zů vil gebresten·Ir seynt hie wirt des landes·Vnd ist mir layd ob ir tůnt gleich den gestē·

Nun lont mich des geniessen· Das nie von euwerem munde · Ain wort sich mōcht entschliess=sen· Das bettelicher bet versagē kunde · Wes mōchte ich auch gen euwer milt engelten·Gelob ter künig die virre · Vn cristen=thům vnd haydenischen weltē·

So haisset euwer ampteleute Truchsessen vnde schenckē Sich vnderwinden heute· Wes yn ď můt von reichait kü ñ erdenckē Marschalck vnd euwer kamme=rere klůge·Die euweren sit erkē=nent·Daß dann die mein das ist nit vngefůge·

Do sprach der wol versunnē Her ir sült gedencken · Wolt ir mir erē günnen So wendēt wer mich wil an erē krenckē· Ir spre=cht zucht mich sy ď milt gezemē de·Ob ich euch dann gewerte · So bin ich nit der geit ich bin dē nemende·

Ir seint so nit enbunden·Sp=rach aber do der haiden·Die fün de sint vnfundē Damit wir vns so gabens hie nun schaiden·Ich han gebetten vnd bin der gabe gerēde Allererst do wol bekand er·Des haidens milt vnd wz in gabe werende·

Artusen vñ sein gesinde·Hies er do klaiden reiche Was mā do cristē vinde· So lont über al nit ainem sunderleiche·Das mā hie bey die reichait mein sy sehende Von mannen vnd von frauwē Die seint es dann in mangē lan den iehende·

Man iach im des wol taugen Die solliche reichait saben · War tetentz oren vnd augen· Die sol licher wird vber alle lant nit ia hen· Den vō marroch für artus vō britane· Er mōcht im nit ver geltē· Echt seine sporledē do sun der wane·

Artus der witzereiche· Dessel ben auch gedachte· Do het ers kündigleiche·Behaltē lang vntz erß zů sammē brachte· Durch di=sen rům do pflag artus ď masse Wer in do vber schallē · Wolte so bleib er doch an eren sasse·

Diser grossen treüwen·Hett

artus kainē bürgen· Es solte kü nige reuwen· Ob sy nach grosser milte künnen würgen· Vnd nach honge scharpffen angel bieten· Doch was er ane schulde Es taten die mb twungē vñ im ryeten·

Wie dreyhundert der höchsten frauwē vnd iunckfrauwen an künig artus hof gestolen wurdent mit zauber·

Mich dunckt an den meren· Es wil sich auēteüren· Do man die fröde beren· Zů frödē also kunde steürē· Des ward etlicher iamers vol gesetzet. Er hab im seine milte· Wer sich also czů letzte mit mir letzet·

Der sechste morgen streichē· Kunde er von kriechen· Mangē fröden reichen· Sach man darnach vil hoher fröden siechen·

Durch werde mynne das vil vñ gehailet· Werte seyt die lenge Der schad vñ fromē was gar vngleich getailet·

Von marroch der vil reiche Vnd all die seinen gemaine Waren gar gleiche· Auf ir strasse artus der tugent raine· Ward übē lang vnd die seinē warende· Michel wz die frage Wie dise vnder sache were farende·

Herbergen reicher wete· Het er sy nit endecket· Es waren ander grete· Die er vn im fröden kelen het gestecket· Des müsten sy dem iamer sich gesindē· Die künigin von norwege· Seit mā artus die kunde nyeman vinden·

Vnd ir töchter baide· Itoniē vnd kundryen· Do ward dz lieb zů layde· Vñ wurden hohes mütes gar die freyē· Artus vñ loth dar zů die iungen klaren· Dreyhundert wol die besten· Mayde vñ weibe echt all verlorē warē·

Die mynnelicher liebe· An fründes arme lagen· Vil künste reicher diebe Waren sy die sollicher diephait pflagē· Sicher gar irb leibes vnd auch ir eren· Ich geb im die reiche miete· Dē mich die selben künste wolte leren

Was vil ō fröde gester Noch grösser heüt der laide· Durch künig artusen schwester· Vñ auch durch ir vil werden töchter baide· Loth vnd die iungen ritter iamer trůgen· Vnd ander flust vil schwere· Ich wē die hohe frőde nider schlůgen·

Sy giengen wol zů rate· Das
man do nach im rande · Es ist
nun gar spate Sprach do d wirt
der es vil wol bekande· Wie sei
můter ward da vor stelbere· Ja
möcht sy nyemā vindē· Sprach
kay der ioch yetzundt bei ī were

Des nempt vil ware mere ·
All bey dem starcken wunder ·
Das die zauberere · Vor vns ver=
schwinden kundē sam ain kun
der· Das der böse gaist do fůrt ī
rore· Wer sy nun fürbas sůchte
Der dauchte mich an gůter witz
ain tore·

Ginouer die geberte Durch ir
weiplich treüwe· So grossen ia=
mer kerte· An sich das alles her ī
klagender reüwe· Was do von
hertzenlaide noch verdorbē· Ar=
tus begund sy tröstē· Sund dz
wer sy villeicht erstorben·

Fraw lont die schwere · So
gar vnmassen weise· Der künig
ist wunderbere· Er sendt sy her=
wider nach dē preise· Des sy vil
reichait haben vnd er ere · Das
man es von im sagende· Sy du=
rch sein wirde groß nun immer
mere·

Manig fürst vnd ander rit=
ter· Gar verre auß ellēde· Dē her=
tzelaid ward bitter · Das har vñ
klait ensparten nit ir hende · Ir
leib vnd gůt das ward in alles
schmehe· Wann ir kainer weste
Ob er die seine immē mē gesehe

Nun gab des küniges tröstē·
In allen senft gemůte· Den nide
ren vnd den höchsten· Vnd da=
chten seiner wird vnd seinē gů
te· Tete nyemā solliche ding tzů
vneren· Irn widermůt den gros
sen· Kund in der seldenbere wol
verkeren·

Er sprach ich wil im kunden
All vnser hertzen schwere · Die
ist von menschen mundē· Doch
aller diet ymmer vnsagebere ·
Wē möchte hertzelaid alsus ent
wellen· Doch leben wir in troste
Das er sich mangē tugent kan
gesellen·

Die edel diet vom grale· Vntz
an die fünfte sippe· Kaines zau=
bers strale· Traf in nye wed ru=
cke noch das rippe· Cundwira=
murs genoß der magt sigunen
Ir leip vñ auch lyasse Ir klarhait
můst von iamer leichte brunen

Nach sorglichē laide· Kompt
dick ain hochgemůte· Nyemant
traurig schaide Vō mir des seine
genant in rechter gůte· Weñ er
mir nun die frauwen widē sen
det· Die sende ich euch zů lande·
Dz ichs belib an erē vngepfēdet

Der tugent vngezalde· Das
vrlaub was do hebende Der für
ste auß grasiwalde · Das im do
mit iamer vil was gebende· Der
brieun ich wil die rede nit lengē
Manig röselechte wangen· Be=
gunden sich mit augen wasser
sprengen·

Dem er vnd dem gelücke· Be
halte der dauide· Gab solliche sel
de stücke· Enmittē auf gelückes
radt ich dich ride · Frauw seld
allsam die nymmer dir gefeltze

Hie mit sach mā ir arme · Ligen da in treuwen reicher veltze·
Mit tausentfaltig lone·Müß got euch herre danckē· Hie mit der selden krone·Vnd dort ī paradeise mit der blancken· Wete die do nyemant wann künige zieret· Suß schiedent sich die mage · Mit mangem süssen worte reich florirct·
Wie sich nun gynouer· Vnd auch sigune schaiden· Zů nantis noch zů louer· Ward nie vrlaub mit so grossen laiden· Genomen noch gegeben in treuw süsse· Von worten wehe wundē Spieltē sy do vil mit seniglichē grüsse·
Was florischantz gebauwē· Mit fröden vberkrefte·Von ritteren vnd von frauwē· Der bleib do auf dem plan do nyergent stefte·Steter fröd ist nit die erde berende Wer ī die höhe bauwet Dē wachset fröde wol die lenge werende·
Der eren die gezemē · Sich lůdenz do mit sorgen· Wie sy vrlaub genemē· So das ir preis do nyemant sehe worgē · Gen dem künig vnd gen der küniginne· Wie sy der grossen erē Im möchtē danckē do mit süssem sinne
Des ward do nit gepfendet· Ir zucht die wol versunnen· Wz yemant fröd erwendet·Do wid hetten hundert wol gewunnē· All solliche spil die hat gelück in hůte·Disem hie zů verluste· Das kompt dem anderen ye da bey zů gůte·
Die an iren edelen weiben · Do warent flustebere Die hat artus beleiben ·Biß dz man erhort ain wenig baß die mere·Des seyten sy gnad vil vnuerdrossen · So das sein künig ere · Mit wird vñ auch mit seldē wer begossen
Dem vō marroch do sandte Artus vil botten reiche·Vil gnaden er in nandte·Do mit nie künig ward so mynneleiche· Vnd mit so hohen eren nie begrůsset Vnd da bei dienst mit treuwen Das seyten brief mit wortē wol gesüsset·
Vil endelich geworbē Ward do mit der botschefte·Mit weißhait vnuerdorben · Do ward ir selden klinge in dem hefte· Ent zway gebrochen als ich hie beschaide· Es kam in nit zů gůte · Ir botschafft nam ain ende do mit laide·
Clinzor ist er genennet·Von napels der geburte·Der zaubers vil bekennet·Dē künig vō marroch gab ī die antwurte·Mit schrift die seit artus all sollichē mere Wie vō ygromaticos Er alda in sein landt betwungē were ·
Zwölftausent meinē frauwē Het er sich vnderwunden · An mannes lid verhauwen ·So das er von der minne ward enbunden·Durch weibe spot vñ auch durch manne schelten ·Das dolt er von in baiden Des wolt auch er sy hie nit lan engelten·
Er varet nit wañ der liebe·Die

waiß er wol vō künste Do wirt er zů ainem diebe Er verstilt die frauwē do vō vrgünste · Wañ er trůg der mynne grossen willen · Von seiner mynne mangel Kan er doch anders nit an ym gestillen ·

Die grossen an den erē · Wil er also besunder Von hoher wirde keren · Mit seiner zaubereye gauckels wunder · Wann er dē hohē eren ist aim waise So wolt er gerne werbē · Das wir an frōden lebten auch ir frayse ·

Artus der treuwen reiche Dē brief was taugen lesende · Dar nach vber all gleiche · Seit er do des manger vngenesende · An frōde was durch seine werd ameyen Wo klinzor mit dē frauwen Wer des warē sy mit künste die freyen ·

Do erste hůb sich reuwe · Dz schůf die strenge minne · Ir sende not ward neuwe · Vñ scherpfer vil dem hertzen vñ dem sinne · Wann gůt geding ist lebēs halbe steüre Suß ward gedinge hie verlorē · Da vō etlichē ward das leben teüre ·

An missewend dē klaine An tugenden wol beraten · Der ließ sy doch nit aine · Gar sund trost als ye die weisen tatē · Er sprach ich bin noch anderwayde erfarende · Vil werder botten verre · Send ich dar der reichait wenig sparende ·

Do kam ain accedille · Dē art vō macedone · Wed thetis noch sibille · Warēt nit so reicher künste wone · Wañ dir zů schwester iach vtpandagrune · Clinzor vil reicher Steüre můst nemen von ir künste lune ·

Die seit dem brůder kinde · Die richt all dise mere · Doch nit den keren die rinde · Wie clinzor seiner eren wer geuere · Het ichs mit meiner kunst nit vnderstānden · Er het dich gar geschaiden Von eren vnd von allen deinen landen ·

Nit wann durch dise mere · Im ist die seld entzucket Vnd du so seldenbere · Byst des wolt er dich so haben verdzucket · Nun han ich sicherhait von im enpfangen · Das er dir nimmē lait getůt · Das ist deī liebe schwester sein gefangen ·

Selb vierde küniginne · Der ist die ain deī můter · An treuwē reichem sinne · Wirt kain künig nimmer mer so gůter · Sam der in britun was krone tragende · Dz noch die keusche raine · Lebt des wz er ir gnade sagende ·

Vtpandagrun der alte Gebar te nach den iungen · Das mein gelücke walte · Mir ist allhie d sel dē don erklungē · Ich han mich vil gesent nach ir d süssen · Nun sag mir liebe schwester · Wenn sol mit ir meī leip die sene büssē

Des ward do michel lachē · Vō den die mā d mere · Nit wolte he lende machē · Sy warē doch vbē all nit sagebere · Accedille die sprach dz ist vēbūdē · In welhē lād

die frauwē· Seint vñ auch weñ
sy ledig werden funden·

Ains wil ich in preisen · Des
im doch ist zů danckē · Sein edel
art in weisen·Auch kan also das
er sy sunder wancken· Hat in et
licher pfleg mit rainer hůte Mit
wilder auenteüre · Verschlossen
gar vor allem vbermůte·

Die auenteür ain ritter· Al=
laine můß erstreiten· Das wirt
auch dem vil bitter · Man waiß
des aber nit zů welhen zeiten Es
kan gesein nun ward hie aber
schwere·Ir můt den britunaisen
Sy wurdē aber wid klagebere·

Doch was ain vberguldē Des
yemant do nun klagete·Wann
die der edel dulde·Vñ seine kint
die werden so man sagete·Loch
er selb dritte auch was gedreyet
Ir laid des klagebere· Des wur=
dentz alle frōd gar gefreyet·

Artus vil taugelichē·Veriach
des accedillen·Dein layd so kref
tiglichen·Han ich vber sehē vñ
wz mein willē· Ich het es wol er
want als ich beschaide Deinē ho=
chzeit vbermasse · Seint mange
iar noch deine lant mit laide·

An miltikait dē tobēde Bistu
so sprach die arge· Durch dz mā
dich sey lobende·Bistu mit witzē
fürbas nit der karge·So wil ich
dir noch laides průfen mere·Meī
hertze liebe nyffteel· Sprach d kü
nig ich volge deiner lere·

Sy sprach du solst zů massen
Turnieren vnd hochgezeitē Des
solcu nit gar lassen· Die maß kā
allen dingen widerstreiten· Du
magst dē vbermaß also seī pfle=
gende· Das deine künigreiche ·
Den ainer grafschaft möchten
nit sein wegende·

Vnd wer auch vber masse ·
Ist allzeit dē habende· In hoher
eren sasse · Wirt in das gesinde
fund schabēde · Mei hohe kunst
ist wol vrlaubs enberende · Ob
ich dem kaiser ryete·Vnd in gů=
ter lere wer die werende

Nyffteel lieb die meyne · Vil
gern ich ymmer dulde·Die hohe
lere deine·Doch hastu mich ent=
zogen wol d schulde · Seit es deī
witze wol het vor erwendet· Sy
sprach du bist dē lere·Suß verre
baß gebunden vnd gepfendet ·

Nun ward es fürbas mere ·
Entzogē seiner milte·Wañ übe=
rige ere· Sich gen halben laster
ye wol zilte· Das kam von vber
maß artusen gůte·Diß wort das
merckent frauwē·Welche gern
ir ere wol behůte·

Sein milte was so stete Vber
alle lant vermeret · Wes yemāt
in gebete·Des was es mit gewe=
ren vnerferet· Dz missefiel dēm
starckē meliantze· Ob ich dz we=
ger spilte · Sprach er mich ver =
dreüsset all sollicher schantze·

Die frauwe gynouere · Do
schwester was des starcken· Er
sprach die hōchsten ere·Wil ich
am zeit bewaren vnd besarcken
Es kem villeichte dz in ainē bete
Zů gebē meiner schwester· Das
wē ain schur all meinē erē stete·

Das bin ich vnderfarende ·
Es erge dann vil ſchiere · Gen ar=
tus vnſparende · Die raiſe was ð
klůge vnd der viere · Er was er=
zogen ver in frömden landen ·
Das i ſchweſter noch der künig
Noch anders nieman do zů hoff
erkandē ·

Der iung wol bedachte · Sp=
rach do künig herre · Vernemēt
wie mich brachte · Vil manig rei
ches lob auß landen verre · Das
mit den valcken ſchwaimet ho
ch in den lüftē Von euwē groſ=
ſen milte · Höret mā dz lob dur=
ch alle welt güften ·

Ir ſeint der vnuerczagende ·
Wes yemant iſt begerende · Dz
ſeint ſy vō euch ſagende · Seint
ir mich edel künig der gewerē=
de · So bin ich auch des ſelbē ym=
mer iehēde · Aller künige lob ſey
blind Vntz das euwer ſey allain
geſehende ·

Der lauter ð gewere · Vor al=
ler miſſewende · Dē vorcht kain
geuere · Noch von der argen li=
ſten fröden pfende · Er ſprach ir
lobent mich ſo hohē weiſe Wes
ir nun ſeint der gernde · Verſag
ich dz ſo krēcket mich an preiſe ·

Mit lautē hellē done · Sprach
do der wol genende · Ir tragent
fünfzehen krone · Der ſüllent ze=
hen warten meiner hende · Vnd
euwer weip ir habent doch das
mere · Wañ lob vnd euwer mil=
te · Wirt nun allererſt geprüfet
weyt vnd verre ·

Do ſprach der ſunder gallen
Man pflicht nit hie zů lande · We
der ſchimpf noch ſchallē · An kü
niges weip ſchamt euch all ſol=
licher ſchande · Oder ir müſſent
die zucht darumb leidē · Dz euch
villeicht verdreuſſet · Ob ir do to
ren weiſe künnent meyden ·

Ich han nach torē füre Noch
durch kaine ſchande Geiagt auf
diſe rüre · Herre künig ob euwē
preis erkande · Das ir mich haiſ=
ſent gern wes ich wolte So wer
ich wol ain tore · Ob ich dañ nit
das wegſte nemen ſolte ·

Die küniges wort mit kreff
te · Seint ye geweſen ſtete · Sein
treuw iſt in dem heffte · Vil gar
entzway der höchſten eren gre=
te · Erworget ſuß an küniglichē
erē · Wo künig i wanckelbolos
weiſe · Ir wort ſo wāckelich wöl
lent verkeren ·

Nun ward dem erenreichen ·
Geſprochen nie ſo nahē · An ere
ſo offenleichen · Das kund ſein
ere gerndes hertze vahen · In ſol=
licher ſcham das er im ward der
iehende · Durch willē allē züchte
Sprach artus lont ains an mir
geſchehende ·

Das mir die künigin beſte ·
Vnd nempt ir all ir krone · Fünf
zehen ir iſt vnd me · Die wolt ich
euch darumb lan zů lone Ich het
des kaine vorchte noch gedācke
Dz mich des yemant bete · Da vō
ich würd ſo gar der erē krancke

Aber ſprach der gerende · Der
gab vnd hoher preiſe · Der küni=
gin nit enberende · Wil ich nun

sein vnd doch in sollicher weise
Das ir bey gůten frŏden wol be
leibet· Wann ich gib euch mein
schwester· Mit der seint ir als ee
euch hoch geweibet·

Sy ist der selben edele· Vō kü
niglichem künne· Auff künigs
tron mit sedele· Ist mynne vor=
deren selcē worden dünne· Herre
lont euch nun frŏd nit wesen
teüre· Zehen künigreiche· Seint
meiner werden schwester hay=
me steüre·

Der treuwen über gulde· Sp=
rach aber do mit gůte· Her wer
es euwer hulde· Also dz ich doch
meine wort behůte· Euwer sch=
wester bring ich zů hohem wer=
de· Vnd gib auch euch ain andē
Auch wol der hŏchsten ain auf
all der erde·

Der mit der klaren iugende
Sprach aber do mit sinne· Her
euwer hohe tugēde· Wil ich do
mit eren durch die minne· Die ir
do tragt der milt in eren weise·
Ich gan euch meiner schwester·
Zů habend wol nach küniglich
em preise·

Vō britanie die fiere Ward do
vil frŏdenreichen· Cardies von
pelrapiere· Sprach er allda ō ny=
mpt sy williglcichen· Reychait
wirde er ir den vollen bringer·
Die klarhait seines leibes Ir hertz
in hŏhe gen dē lüfftē schwinget

Das dise red mit stete· Sprach
melyantz beleibe· Gar sund wan
ckes grete· So můst ir aber schai
den von dem weibe· Wann gy=
nouer ist die schwester meine·
Die hant ir hie versprochen· Vñ
gabt sy cardies nun sey sy auch
seyne·

Der britunaiser herre· Was
aber hie mit sorgen· Das er sich
also verre· Het verrait do sprach
der vnuerborgen· Her nun gebt
euch selber gabe grosse· Vñ lobt
mir die zů stete· Ir seint vor sol=
lichen sorgen wol der blosse·

Schwager lieb der meyne·
Sprach do der von britane· Der
treuwen lere deine· Wird ich
nun mit willen nymmer ane·
So tůnd die milte hin das ir re=
cht mere· Gebt wes ainer můte·
Das bringet euch von küngli=
cher ere·

Die ler von accedillen· Vñ die
von meliantze· Begundē an im
stillen· Das er nun spilte rechter
masse schantze· Bayd mit gabe
vnd auch mit hochgezeitē· Dise
auenteüre· Ist nun getailt i mā=
ge stücke weiten·

Wie nympt dē kampf ain en
de· Das sagt die auenteüre· Als
ozilus zůr hende· Sy wol gesunt
wem wirt das sayl gebeüre Das
hat die auenteüre gar beschlos=
sen· Streiten vmb die strangen·
Vestut sigun bleibent des vnge
nossen·

Wie lebt auch die getreuwe·
Mit irer klaren iugende· In kleg
licher reuwe· Die sy het nach ga
murettes tugende· Wie vert es
dann vmb dise werden fraun ē
Die clinzor het gefangē Weñ sol

mā die mit frōdē ledig ſchauwē
Wie ſol auch hie geraten·Die
vberfart des klaren · Ir bꝛüſtel
die gedꝛaten· Betwungen ĩ gen
veintlichem varen · Michel mer
dann gamurettes ſterben Doch
taten ſiß wol baide · Er wolt yr
minne baß dann wol erwerbē·
Wie hat er ſegel winde· Wie
ſchicket ſich ſein raiſe·Auf waſ=
ſer alſo ſchwinde · Wie vert er
vber landt gen manger fraiſe ·
Wie enphacht in d̄ barugk wel
cher weiſe· Wie recht es gamu=
reten· Schwebet er oder ſinckt
er an dem pꝛeiſe·
Solt vns die auenteü re·Nun
hōfelichen mveten Mit ſollicher
frōden ſteüre·Das wir vns wir
dikait do mōchten nyeten · So
müſt ich hertze müt vnd ſein ar
baiten· Wie es darumb geſtan=
de·Es müß doch ſein ich wils zü
liechte bꝛaiten·
Ob mich got bei leibe·Lat vñ
auch bei krefte·So das man für
bas ſchꝛeibe· Die hohē auenteür
mit maiſterſchefte·Der mich ſeĩ
nun mit künſte kan beweiſen·
Ich achte nit der witzen · Ob es
die hochgemütē wōllēt pꝛeiſen
Der ritterlichen lebende ·In
kauffmannes girde · So das er
dienſt gebende · Was vmb ere
vnd vmb vil hohe wirde· Sein
pꝛeis dē gieng do hoch an dem
gewinne·Segē der achtzig meg
de·Vnd werde weip im trügen
holde ſinne·
Seit nyeman ſunder wandel
Auf erden mag beleiben· So het
auch ain miſſehandel· Den gra=
hoꝛdis dē ſolt aber ich nit ſchꝛei
ben· Neyn ich willes doch von
im hie rügen·Durch ſpehen ſey=
ner frü nde· Ob ſy es wellen fü=
gen oder vnfügen·
Man ſolte mich ſtraffen· Ob
ich in hie nun leſter·Offentlichē
beſchlaffen Hette der grahoꝛdis
ſein aigen ſchweſter· Got d̄ was
ſein vatter ſunder laugen· Dem
gab er ſich zü kinde· Wañ er dē
pater noſter nam für augen·
Die werden gottes tochter ·
Der talphin het geminnet·Nym
mer hōh er mōcht er·Sich gemai
nen wer das recht beſinnet· Die
gottes tochter iſt gehaiſſen tu=
gende· Wañ ſy von gotte fleuſ
ſet·Die het er ye gemynt vō ſei=
ner iugende·
Der was nun mit den ſeinē
Zü noꝛgalis erhaiſſet· Nun ließ
allererſt erſcheinen·Sygun wie
ſy die mynn het geraiſſet · Mit
ſteter liebe gen dē auß graſwal=
de·Do ſy ſich müſten ſchaiden ·
Do lyeß ſich liebe ſehen manger
valde ·
Die groſſe trehē lauffē Ward
vber liechte wangen· Die frōde
gar vnuerkauffen · Sy kunde
trawren ward daran enpfan=
gen Seünftzende winden vñ
hertze krachē· Den wechſel treib
ſigune· Wol ſibē tag für ſingē
vnd für lachen·
Vnd meiſtig all ir frauwen
Die kunden nit vermeyden Bey

sollichē iamē schauwē Sy müstē
auch den selben wechsel leidē Dē
frōde wandelt ī aim traurē her=
te· Ir gespil was frōde süsse· Da
für ward bitter iamer ir geferte

Der iunge mit getürsten· Dē
fünf lande herre· Yeglichs ainē
fürsten· Auf trew vnd auf sein
er enpfalch vil vere· Artusen het
erß auch enpfolhen sunder· Sy=
gun vnd hertzeloyden Vnd ires
kinds vergaß er nit dar vnder ·

Artus vñ sein ameye· Vil ger
ne sehen wolde· Die die vil wan
dels freye · Bey in alda tzů hofe
wesen solde · Der talphyn iach
neyn wē ye seld erkādē· Dē mich
do hassen wolte· Der schont ir
doch an leüte vnd an lande·

Do sprach der britunaise Vñ
sy das ir icht werre· Mit schnelle
gabē raise· Künde es mir ich wē
es sey kain herre· Hye dißhalbet
mers er las sy mein geniessen ·
Suß waren sy beschaiden· Vō dē
britun nun lont euch nit ver=
driessen·

Wie sich mit mangem laidē·
Die vier gelieben schaiden · Sy
wurdē suß geschaidē· Mit trewē
vnd mit iamers klagelayden ·
Ekunat vnd auch clauditte die
weise· Mit klage wurden erfun
den · Das man sein noch ð mīne
gicht zů preise·

Als er mit vmbefange · Von
ir was vrlaub nemende· Frauw
minne mit ir zange· Clauditten
hertze vienge gar vnschemende
Sy sprach owe der iemerlichen
stunde Dz dise raise nit geschehe
Ee das ich deiner werden mynn
enpfunde·

Oder sich nit lenger saumde
Mit raise widerbiete· Daz mir die
sene geraumde· Vñ ich mich dei
ner minne baß genyete· So wer
mir senfter vil dein hinnā rytē·
Wol tausentfaltig sterben· Tet
mir baß dann nach dir langes
byten·

Du blůme aller manne· Wem
wilt du mich lassen · Mein hertz
in iamers banne· Ist auch vor al
len frōdē gar verwachssen· Bitz
mein augen werdent dich anse=
hende· Du blůme wol geblůmet
Nun schaffe das es gahens sey
geschehende·

Du voller schrein der treü we
So sprach nun dē geblůmet· Zů
iung vñ auch zů neüwe· Ist des
mein kunst das du von mir ge
růmet· Werdest als es dz hertze
doch erkennet· Ouidius ob er le
bete · Von im würd all dein tu=
gend nit benennet·

Dein tugent hohe sinne Dein
zucht dein treüw deim ere· Hab
seld in ir gewine· Das sy sich teg
lich an ir gemere · Vnd nit die
selde brech an dir die pflichte ·
Bitz auf der engel strasse· So sey
sy dein gelaid gen allē schlichte

Sy sprach der eren machte ·
Haimlich auß adams rippe Vnd
in dar nach erschrachte· Er hieß
in wider ð erdē werdē sippe Vñ
wil ī noch vbē die sunne klaidē
Dz müsse dich gesundē· Mir mit

ſelden ſenden auß den haiden ·
Das ſy die münde ſparten ·
Durch was wer ich des lebende
Voꝛ haſſe die bewarten · Die waʒ
do in manger liebe ſehende · Ge-
ſchach ayn kuß do hundertfalt
vergolten · Das iſt vmb würf ð
mynne · Wo man der ſpilt mit
treuwen vnbeſcholten ·

Ob tſchyonatulander gen ſi-
gun des icht vergeſſe · Die blydē
ſtende vander · Ob er die arme
gen ir yrgent meſſe · Da ſy wur
den lieplich her geſchweiffet ·
Man ſach ir blancken arme · Vn
ſaben klaiden ſchōn vmb in ge
reiffet ·

O we ſpꝛach do ſigune · Wie
mir des woꝛts berichtet An mei
ner ſelden lune · Das der engel
von dem grale do ſpꝛichet · Alle
diet des grales ſeint die erweltē
Selig hie auf erden · Vnd doꝛt ʒů
ſtetem pꝛeiſe die geʒelten ·

Mein ſelde hie auf erde · Die
hebt ſich laidē trage · Got geb dʒ
ſy mir werde · Alldoꝛt wol widē
wegen mit der wage Zů dē ōbe
ren kōꝛen vil hoch geſellet · Seit
mir ſo bitter ſchaidē · Zům dꝛit-
ten mal vō deiner vart geſellet

Ain and woꝛt ʒům grale Dē
engel hat geſchriben · Dʒ iſt mir
ʒů allē male Mit ſtete bei vō mir
gar vnuertribē · Des grales diet
des nymmer kan verderben · Dʒ
künn von tyturelle Müß ymmē
ware mynn mit treüwen erben

Mein myñ ſtet ʒů dem warē
Das han ich dir beʒaiget · Die deī
in wanckes varen · Vnd haſt ſy
offenlich von mir genaiget Wʒ
du mir nun vnſchulde magſt
gebieten · Do ich freünt vnd her
re · Mich deiner edeler mine wol
te nyeten ·

Vil hertʒenliebe ſüſſe · Dʒ mich
die ſeldereiche · Vnd dir hoch
danckē müſſe · All deiner ſüſſen
güte wirdigleiche · Bedenck diß
recht es wer vns noch on ere ·
Bey deiner fluſt der ſtrange · Vñ
ich der rache ſunder widerkere ·

Wol tauſentfalten kumber ·
Wil ich vil ſendē leyden · Ee mā
mich deſter tumber · An wirde
het vnd müſt auch dich vermei-
den · Vil wirdikait die wirt dir
ſuß ʒů taile · Deī wirde geit mir
pꝛeiſen · So geit mein pꝛeis dir
wirdikait ʒů hayle ·

Sy ſpꝛach dein edel mynne ·
Die hat mich ſo betaubet · Du
pfligſt der rechten ſinne · Dʒ dir
mein ya nun fürbas wol gelau
bet Du haſt auch recht als mich
dem witʒe weiſet · Ich wil noch
bayten gerne · Seit dʒ es vns an
wirde hohe pꝛeiſet.

Er ſpꝛach du wol gerainet ·
Voꝛ aller kranckhait ſynne · Deī
ſelikait mich maynet · Die trew
geit an pꝛeiſe mir gewinne · Des
mich durch recht von got vnd
dir genüget · Des han ich baß ge
dingen · Vnd iſt das mirs deī ſüſ
ſer wille füget ·

Als ich dirs īmer dancke · Mit
dienſt vil wirdigleiche · Ich ſehe
geren das blancke · An deinem

ſüſſē leib dz mīnereiche So wirt mein tioſt mangē baydē ſchwin-de·Wenn ich an deine brüſtel · Gedenck an ſeytē ſchne var vn-de linde·

Nun ließ ſy aber vallen · Die klaider von dē leibe·Die keuſche ſunder gallen· Zů wirdikait ir vnd vil mangē weibe·Ain ven-lin vō tcſeac der ſeyden· Dz hůb ſy für die brunc · Die weiphayt wolt er gerne von ir leyden·

Sy wer es yn vnwerende · Wann das ſy hette glauben Do er ſein was begerende· Es ſolt ī gar voꝛ vngelück berauben· Es were anders ymmē vnergangē Sy klaydt ſich gabens widere · Mit armen ward ſy aber vmbe-fangen·

Er ſpꝛach es iſt vnwende·Ich můß nun von dir ſchaiden · Dē engel dir got ſende·Der do eliza bethen gar voꝛ laidē· Behůte die was criſtus werde můme · Alſo můß er dich behůten·An leib an ſel an magtlichem růme·

Dein leip vnd deine ſele·Be-filch ich got dem hōchſten· Das er dich raphabele Befelhe der do kunde wol getrōſten·Thobiam ſeinē ſun den er im bꝛachte Auß alſo manger frayſe·Do im des le bens niemant zů gedachte·

Turckentals dem ſteten·Be-falch er ſy mit treü wen·Dē frey voꝛ miſſetetē·Den kund ir ſchai den gar mit iamer reüwen ·Sy ſpꝛach nun wēnc kompſtu her-re ſüſſe Er ſpꝛach dz iſt vngemeſ ſen· Sy gund im ſygē nider für die füſſe·

Plumit vnde kolter·Er vnder ſy do legete·Anders niemā wol ter· Des geſtatten wirdiglich er pflegete Der werden mit dē luft vnd goß ir bꝛunnen ·In munt vnd auf die hende Ir was des le bens do vil nahe zerrunnen·

Er leyt ſy in ſein ſchoſſe· Mit mynniglichem zarte· Do ſpꝛach der erē groſſe· Du wunſchel reiß du paradeis garte·Darinne tu-gent blůt nach bernder früchte Der alles weiplich kunne Genieſ ſen ſol an lobes reicher züchte ·

Du magetlicher ere·Ain bild vnd ain exempel. Der weiphayt gantze lere· Du tſchoyſianē fru-cht die man czům tempel · Sach wirdigleich gefünfet gen ſelb fünfte·Das alles megde waren Vnd dienten voꝛ dem gral mit keuſcher zünfte·

Ye mitten ſach man tüfften· Sein liechten augen ſchnelle·Ge leich des mayen lüften · Die do bꝛachten auf gedeonis velle· Dē vollen taw als er geſigen ſolde Hie geſigt ſein manlich treuwe Der augen zcher anf die wat er-bolde·

In vnkreftigem twalme Sach man hie noch die ſüſſen · Daui-des klage pſalme · Geſach man nun den grabozdis hie grüſſen Da von gewan ir hertz auß nō-ten ſchricke· Hie mit ward ir vē laſſen · Auß vancknüſſe ir hertz vnd augen blicke·

Ir lieplichs gedencken. Erzaiget sy mit geberen. Ain trü teleches schrencken. Bot sy do mit den banden dem gewerenn. An ir brust vil mīnelich gedrucket. Vnd ab irem roten munde. An seinem mundt ir hendel ward gezucket.

Dise trew erweckē. Wol kund ainandē trewe. An disem iungē recken Er sprach o wol der hant die suß erhewe Solch palsam riß gebeltzte frucht so berende. Der alle welt genüsset. Vñ dē engelschar ist frōde werende.

Das bistu rayne iugende. Vō edler frucht entsprungē. Dei sűs se raine tugende. So verre wirt gesaget vnd gesungen. Zů lere das es die welt an selden meret Die menschliche iugende. Aller engelschar gen frōden keret.

Sy sprach mit kreften klaine Mich wil allererst nun tōtē. Dei edel trewen raine. Mit deinem lob die wil mir iamer lōtē. Auff hertzelait das nymmer wirt geschaiden. Ich geleb dañ die stunde Das du mit frōden kommest auß den haiden.

Bin ich durch sorgē schwere Das ist nit vngefűge. Ob es ain haiden were. Der so vil eren vñ preises trűge. Als die dein leip in iugent kan erwerben Ob dē ain vinger schwere. Manig tausent weib darumbe solten sterben.

Nun műsse dir behűten Den deinen leip den zarten. Vor der haiden flűtē. Der danieles pflag im dem wurmgarten Vnd seinē gesellen in dem starcken feűre. Suß műß er dich behűten. Vnd dein geferten sprach die rain geheűre.

Von sigunen vrlaub namē. Die fűrstē all gleiche. Die frucht des rainen samē. Befalch sy got mit hertze trawēreiche. Sy sprach nun pflegt dem tauffe selb vñ erē. Das ir gestont mit treűwen Ainand sō so mag sich eűwer wir de meren.

Mein mundt mit vrlaub spricht. Durch wirdikait dē tauffe. Ob yeman baß nun richet. Des preis wirt veil getragan in schwachem kauffe. E das ir wid tauffes erdē rűret. Zů spot den sarrazinen. Wurd vnser cristen ee vnwert gefűret.

Do sprach sich gailette. Vil raine nifftel meine Wann er ye trewe hette. Wir sűllen die tugentreiche lere deine. Vil gerne czů dem hertzen nahe binden. Durch selikait dē tauffe Sol man in steten trewen vns do vinden

Die gűtes willen reiche. Mit mund mit hertzen mit henden. Mit treűwen innigleichen. Begund sy mangen starcken segē senden Dem grahordis vnd allē sein geuerten. Sy weste sunder wane. Sy műsten leyden vil arbait der herten.

Syg vnd selde wegende. Sy was den her gesellen. Sy waren nun des pflegende. Das sy do woltē lenger nit entwellen. Vñ

wurden von in langer tzeyt tzů rate·Ir schiffung vber braytē se· Das wer auch nun gewesen allzů spate·

Wie tschyonatulander mit seinem volcke zů dē barugk wolte vnd gen zazamanck ī das künigreich kam·

a N der hab zů marsilie· Do vand er mangē bāde vnd nit gen sybilie· Wolt er do durch den wirt von dem lande·Wann in der masse kund wol genůgen· Des pflegē noch die reichen· An witzen vň auch mit der zucht die klůgen·

Kiele starcke newe·Kogken tragemunde· Vň marner vil ge trewe·Den sagt er das man tau sent ritter funde· Mit rum all weit vnd alles ir gesinde· Das was berait nun lange·Mit koste reich gar sunder zadels finde·

Ir segel mastbaum ancker· Seyl růder vnde ryemen · Was dē kaines krancker· Danne echt gůt das solt do sehen nyeman · Suß het es als der iunge vor berichtet· Sei fürsten nam ð grosse Ward an kainer wirde nie vē nichtet·

Sein wapenklait das grüne· Sein sper valtzen drakune· Das fůrte do der kůne Vnd doch nit stete gar in ainer lune·Er wolte mangen babilon zů fraise·Den teüren ancker fůren· Das sy gedechten gamurettes raise·

An schilt vň an paniere· Fůrt ancker dē geheüre·Als gamuret ð fyere· Sy het gefůrt zů mangē auenteüre· Do auch sei͂ preis an manhait ward gemessen · Des wapē weit erkennet· Ward des kunde nyemant wol vergessen

Der manlichen tete ·Die gamuret geworbē·Auff anger vň auf sete Do het an wirdikait vil vnuerdorben.Ob diß dem grabordis nun kam zů gůte Des lassen wir got walten· Der het yn baß gehabet wol in hůte·

Do gar mit schrift volendet Ward all ir schifladuuge · Die marner vnerwendet·Mit schnelhait mente sy ð wint vō sprüge Die segel hoch gespannen gen den lüften·Der reichen soldamē te·Frewten sich die marner hye mit gůften·

Ob das icht lange werte· Die frőd vnd die gaudeine·In nütz in frődē schwere · Ain schart in brach so das sy grosse peyne·

Erkantē anders geit vns nit czů lone·Die welt dann heůte sůsse Vnd morne gar in ainem saurē done·

Die marner wurdent sehende·Das all ir frȯde schrachte·Do bey sy warent spehende·Vngewitters zeichen manger schlacht te·Die olfentier do walgten vnde schossen·Der luft vnd auch die wolcken·Mit trůb vnd grado wurdē vndergossen·

Do mit sy schrůwent alle Mā ließ die segel nid Die wende gen wassers valle·Man spenget wol sy lieffent her vñ wider·Mallevant alle cut est morte·Serabas pilwihte·Ward nye so schnel des mastbom end vnd orte·

Suß gab ī nit gar lange·Die selde gůt gelaite·Sunder sorgen twange·Do kamen sy darnach in groß arbaite·Von sturm wetter wint vnd schoß der blicke·Sam luft vñ wag zů feůre Worden wer das gab vil mangen schricke·

Darnach mit donders krache Die schleg vil vngeheůre·Als do ain wilder trache·Auß dem halse die flamme lat mit feůre·Vñ lie sich auf dē wag mit braiten funcken·Vnd klebte so die lenge·Auf dem wage vntz es begunde suncken·

Man sach die vnde stossen·Als berg ainander schlůgen·Jch meyn die hohen grossen·Vñ so tobent ainander nit vertrůgen Als hie ď kiel erhȯhet ward mit vnde·So ließ er sich dann nider Als ob er schiessen wolte in abgrunde·

Ain tag ain nacht durch messen·Vntz an den andern morgē Do pflagent vnuergessen·Hie dise ritter vberkraft mit sorgē·So das vil manger todes was bekorende·Die marner warent iehēde·Sy wurdent nie sollicher not vnberende·

Es stůnt nit an ir regel·Ob es ye mer geschehe·Ir růder vñ ir segel Vnd ander ir gereite lag vil schmehe·Wann das die kiel mit kreften waren gebunden·All nach des talphins rate Ir wē kainer nymmer lebend funden

Do sy alsus verzagende Warent an dem lebene·Sy warent von in iagende·Des vil dz doch das leben hat zů gebene·Wasser wein vñ dar zů all ir speise·Die sy ioch nun gewerben·Sy wurben do vil recht allsam ď weise·

Nun můsten sy czů lande·Dar hettē sy nit verre·Der nocklier dz erkande·Der begund mit frȯden schreyē all terre·Zů lande sach man sy mit frȯden gahē Die frȯde lag zů fluste·Sy můstē schaden für gewin enpfahen·

Zazamanck das reiche·Hyeß vil kronebere·Do horte der mānliche·Das es dasselbe zazamang nun were·Das gamuret vō nȏten het erlȏset·Ob sy mich dann erkanden·So hettē sich die mer allererst gebȏset·

Ob sy mich hassen wellen·Dz

sol ich ee versůchen · Ich sol etli=
chen vellen · Ob mich gelück vñ
selde wil berůchē · Můß aber ichs
gelückes end enpfahen So můß
ich hie beleiben · Wie geren ich
wolt auf rache fürbas gaben ·

Gen petalamunde Was do ir
anekere · Wo yr ancker hie fun=
de · Habenden grunt des gab er
in die lere Von der stat gen ainė
meile klaine Untz wir vernemēt
mere · Wie es die schwartze diet
gen vns do mayne ·

Die mozen all geleiche Wur
dent also iebende Do sy den an=
cker reiche · Wurdē in so liechtė
varbe sehende · Wir haben vnse
ren götten vil zů bietė · Der vbė
grossen eren · Das wir vns nun
der rache süllen nyeten

Vmb vnser werdē frauwen
Die was ain kron der tugende ·
Die gamuret verhawen · Mit to=
de hat ī frőde gernder iugende
Vnd ließ sy vñ ir kint verweist
kebßleiche · Er solte seiner varbe
Genossen han die er halbe treyt
so reiche

Aller götte hulde · Sol er sein
zů banne · Wer dise grosse schul
de · Nit reichait an dē vngetreu=
wen manne Dē vrtail volge wa
rent alle gebende · Der do dē an=
cker fürte · Der solte von in nym
mer kommē lebende ·

Nun was tschachtelakonte ·
Vnd all die hohen reichen · Vber
die wilden monte · Allda sy mit
vrleug vil kreftigleichen · Be=
stůnd kylicrates eī künig mere ·

Centriū seīn reiche · Do hieß dar
inne was er kronebere ·

Azagauck des landes · Wolt
er sich vnderwinden · Ob er dar
vmb icht pfandes Ließ darnach
das möcht man auch erfinden ·
Bestet die gamuretes frucht mit
lebene · Vnd auch belakanen · Er
begint mit manhait gelt czů ge
bene ·

Razalick ō moze · Het sich des
vnderwunden · Nyergent in al=
ler foze · Het man seinen gleichē
fayle funden · Das kint was vat
terhalb vñ můter weise So mer=
ckēt frőmde sippe · Durch die do
razalick bestůnt die freyse ·

Den künig isengarte · Wz ra
salick gemage · Mit grosser liebe
zarte · Also das er den leip nun
fürt zů wage · Durch das kint dz
isenhart so starcke · Mynnte bela
kanen Vntz in durch sy beschloß
des todes arcke ·

Vnd het sy doch besessen ·
Durch neyd mit heres krefften ·
Seit pflag der helt vermessen ·
Nach ysenharte sollicher liebe
krefften · Was ysenhart mit liebe
trůg in synne · All durch die sel=
ben liebe · Wolt er dē selben tra=
gen sunder mynne ·

Dar an vil kreftigleiche · Be=
fiel der můtes veste · So dz er frő
denreiche · Ward da von als er
von warhait weste · Icht dē isen
hart trůg holde mynne Die wei
le er do lebte · Dz nam in razalick
zů frőd gewinne ·

Da vō des vnglaubē · pflegēt

so vil ð baidē· An weißhait gar
die tauben·Doch künstereich dz
ist ver vnderschaidē·Hat yemāt
kunst gar an der weißhait syn=
ne·Jo behendikait ain wunder·
Künnent baide aff vnd auch eff
finne·

Vnd von gewonhait lere·
Tünt hund behendelciche·Vnd
ander kunder nere·Ayn vogel
rett etwann der tůt geleiche·Do
bei verstan die kunst der baidē=
schefte·Die künnen aller künste
hort· Vñ seint do bei an allē wi=
tze krefte·

Doch ob aller künste So můß
sen wir die weisen·Mit ð gottes
günste·Ver vber all liste vñ list=
macher preisen·Die weisen wer
dent got ewig sehēde. Die diser
weißhait felent·Den ist man hie
vnd dort nit weißhait iehende·

Razalick der more· Der myñ=
te frōmde mynne·Ob er des wz
ain tore·So tet ers doch ī trewe
reichem sinne Wer im die ware
myñ zů recht benennet Seī hetz
wol beschaiden·Wer nit frei da
vor beliben bekennet·

Razalick sein trewe·Zů diser
minne brachte·Weñ er mit her=
tzen reüwe·An seinē hertzen lie=
ben mag gedachte·Vnd im tzů
liebe miñte seine minne·Vnd er
do belakanen Zů lieb erkoß für
aller frōden gewinne·

Das myñt er belakanen·Für
das dē vō antschowe· Sy ließ ð
frōdē ane·Dz er nit hieß ir herre
vnd sy sein frouwe Der mangel
seiner myñ ir gab das ende·Ra=
zalick dem kinde·Die selbē liebe
trůg all sunder wende·

Durch das er azagaucke·Nun
was mit wer der werende·Vor
veindes brande raucke·Vñ vor
den die es wolten beherende Hy
licrates vnd die im helffen kun
den·Des ward do baidenthalbē
Vil gesehen ð todē vñ ð wundē

Wie razalick gewürbe·In aza
gaug dē lande·Vñ wer an preis
verdürbe·Razalick mā hoch an
preis erkande·Also das er dē syg
errang mit eren·Nun sol die a=
uenteüre· Aber wider gen irem
herren keren·

Das wz der talphialte·Dē hie
mit nōten ringet·Wañ er ī sey=
ner gewalte·Nit hette dz ain au
gen wasser bringet·Tausent rit
terē kost vnd irem gesinde·Vñ
darzů die von zazamang Auf sei
nen schaden sich bereitē swīde·

Etlich der selben waren·Der
zucht also beschaiden·Wir süllē
sein nit varē· Suß iach ir vil im
kan villeichte laiden Das er vns
hat so hoher wird entsetzet·Wz
ob er wil sein kint sehē Vñ schaf
fet dz wir laides werdē ergetzet

Des ward do nit verainet·
Sy wolten mit im streiten· Die
da waren gerainet·Mit tauf die
wolten auch nit lenger beyten·
Vnd begunden sich mouieren
auf die terre·Der do den ancker
fürte·Dem widersayt nit ayner
manig herre·

Die do die besten warē· Een

azagaug dem reiche Do ſach mā
diſe gebaren · Den vnuerzagten
helden wol geleiche · Ain ſpꝛach
gebotten was zů pettalamunde
Durch die ſy bey ainander · Vn=
geſundert warē do bey ð ſtůdꝛ ·
Owe der vngelabten · Von eſ
ſen vnd auch von trancke · Den
dꝛitten tag ſy habtē · Gelebet an
der koſte laider krancke · All auf
dē wage von der ſturme frayſe ·
Claudit richaud ſigune · Zů wer
gebet erboꝛt got auf der rayſe ·
Es ſtůnt in wol gen ſoꝛgen
Doch warē ſy vermeſſen · Jr zag=
hait was verboꝛgen · Vnd ir laid
als ob ſy hetten beſeſſen · Das pa
radeis all von dē hell abgrunde
Jr můt geleichte lewen · Das ſy
nun frei auß fraiſe warē ð vndꝛ
Sy ſpꝛachen wer ſolt traurē ·
Seit vns got hat enbunden Das
ſůſſe nach dem ſauren · Haben
wir nun völliglichen funden ·
Manhait gen ſtreit frawet ſich
der ellens reiche · Die freiß ð wil=
den vnde Wz voꝛ dē zagen vnd
den helden geleiche ·
Petalamund erſchellet · Ward
do mit mangem ſchalle · Ee das
die ſchar geſellet · Sich rottiertē
auß beſunder alle · Der kůnē die
ſchlingere vnd patelirre · Zog=
ten voꝛ ð ritterſchaft · Dz mer zů
berg ir was ain lange virre ·
Turkoppel ſariande · Jr wer
wz manger ſchlachte · Wie māß
mit zal erkande · Jr wz zů vil mā
ließ ſy auß dē achte · Darnach die
ritterſchafft villeicht geſerwet ·
Geleich den mayē blůgde · Jr vel
gleich der helle was geferwet ·
Des danckten ir ameyen · Die
auch nit verre lauchten Voꝛ klar
hait gar die freyen Die getauftē
nun her gen in nun dauchten ·
Dē himel kīde pfleg des himels
herre · Der krye was antſchowe ·
Das ward den hell gefaren gar
ain werre ·
Die hetten ſeyt der ſtunde ·
Kain ander here zaichen Wann
das gamuret in kunde An dem
bꝛiefe der er begunde ſchleichē ·
Der kůnigin in den ſeckel gar
verholen · Jr kint wer von ant=
ſchowe · Wē es an mannes mal
nit das verſtolen ·
Do ſy nun des beraten · Hye
wurden an dē kinde · Als ye die
mañ do hatē · Do ward ir opfer
groß ir krye ſchwīde · Antſcho=
wes her vñ herre vō antſchowe
Es wirt ain walt ſchwendꝛ · Des
geit im lon noch mange ſtoltze
frowe ·
Nun die getauften ſchꝛeitē ·
Antſchowe ſam die moꝛen Des
nam zů beden ſeiten Michel wū
der wer do ward zů toꝛen · Das
wurden ſy des tauffes nit bekā=
den · Man ſach ſy gar durch bꝛo=
chen · Vil hurtigleich vō tauffe
die genanden ·
Dar vñ aber widere Es gieng
in an die rere · Sy valten mangē
nidere · Jr was doch vil dē vnge
tauften mere · Des ward von in
manig werlich koberunge · Als
dick ſo ſiß zerfůrten · Lont hörē

was tet hie der werde iunge.
Der hette von irlanden. Ge-
sellet im morholden. Vil kurtig-
lich zertrandē. Manig tropel des
do vil iamers dolden. Des ward
do rat ich mayn die schwartzen
frauwen Got hab in hůt die kla
rē. Dz die an frödē bleibē vn-
uerhauwen.
Diß wunschen mit dem sege
ne. Kan layd nit gar vertrei ben
Getaufter blůtes regene. Zů frö
den verluste vil getauften wei-
ben. Daran so ward in iamers
groß gewinne. Dē kauf was ye
vil schmehe. Vñ pflicht sei nye-
man mer dann werde mynne.
Vnd wer der myñ die liebe.
So vaste nit gepflichtet. Sy wer
ain hin schiebe. In allen meinen
sinnen gar vernichtet. Seit das
sy nun disen kauf so dicke wir-
bet. Der iamer geit die lenge.
Vnd auch da bey an hohen frö-
den stirbet.
Vil süsse were sigune. Der
kauff sol dir noch verren. Des
helfe dir fortune Mit dez gewalt
dē engel haissent herren. Gesch-
icht es deinem hertzen noch czů
leiden. Vmb tschionatulander.
Du möchtest es czů stůcke gerne
schneiden.
Ich han allhie gepaget. Mit d
mynn durch ir kauffen. Das sy
des nit betraget. Sy künn vil se
lē von dem leibe schlauffen. Be
libentz abē samt dz ist mit rewē
Schamt euch fraw myñ ir seint
zů alt. Das ir noch pflegt so mā-
gerlay vntrewen.
Was ir der hohen eren. Von
liebe habt zů pflichte Die kan vn
myñ verkeren. Dz ir yedoch an
eren seint czů nichte. Vntz das
euch liebe ain ere hat erworben
Ir seint von der vnmynne. An
eē rner dañ zehenfalt verdorbē
Doch meyn ich euch frawe
mynne. Ir gebt etlichē lere. Nach
manlichē synne. Das er sich des
durch euch nun fleisset mere.
Dann durch küniges trew vnd
golt der kriechen. Ir haylent vñ
wundent. Ir macht siechen ge-
sund vnd gesund siechen.
Der wechsel get mit stete Auff
ainem münßeisen. Ir würgent
sam die grete. Da wirdē kundt ir
mangē süssen weisen. Da vō sol
ich mich krieges gen euch gelau
ben. Es wer euch sund ere. Der
euwē sis vergebēs wolte raubē
Nun tůnt ir ains frauw mi-
ne. Wer hie manlichen werbe.
Mit ellenthaften sinne. Das der
doch ewernthalbē nit verderbe.
Tůnt ir das ich laß euch bei den
eren. Wann sunder got allaine
Künt ir vor allē digē wirde merē
Das ich michs vnderwinde.
Des bin ich vnuersinnet. Es en-
dechte ainem kinde. Seit euwe-
ren krieg auf erdē nit entrinnet
Vnd euwē gewalt so weit ist ge
messen. Ich wil zů huldē singen
Frauw mynn ich han mich se e
gen euch vergessen.
Wann ir mit maisterschefte.
Nun seint ob allen dingen. So

tailent euwer krefte· Der werdē
ſchar hie das in müß gelingen ·
Durch willen heilikait dē werdē
tauffe Ich man euch des frauw
mynne· Das euwer preis do leit
zům höchſten kauffe·

Seit ſy den höchſten minnet
Mit kraft des rechten glauben ·
Vil klain ſich des verſinnet· Die
ſchwartzen ſeint dē rechtē myñ
die tauben· Vnd weltlicher myn
ne noch vngleicher Ich wen des
wol frauw mynne · Die euwer
kraft geſte dem tauff billicher ·

Ob ſy des icht vergeſſe· An di
ſen klaren frechen · Sam lewen
hunger reſſe· Kunden ſy haidē:
ſchaft durchbrechen · Man ſach
do funcken vil auß helme fliegē
Vnd ſchirben von den ſchilten·
Zů bayder ſeit was hurtigliches
kriegen·

Der tot mit ſchnelhem flucke
Ain werck het do beſtanden Mit
gahem lebens zucke· Des hülffē
die getauften mit iren handen
Sein wert gab er etlichen daran
zů lone Der diſem nit geleichet·
Den geſchriben fůrt der talphin
an der krone·

Der het ſich nun gezwölfet·
Mit helden außerwelten· Die vō
keren auß geſchölfet Waren yn
allen reichen die gezelten· Dz wz
geſchehen ee ſy das mer an ſehē
Vnd lobten im mit ſtete· Das ſy
die babilon im hülffen ſchmehē

Suß het er ſich geſellet· Mit
fürſtē den erwelten· Den reichait
hoch gezellet· Warn ir helm an
preis die hochgezelten · Die ym
doch ſeit vil eren helffen kundē·
Als im dē barugk ſandte Helme
zwölfe hetten ſy auf gebunden

Er ſelbe fůrt den ainen· Von
tygris dē golde· An reichait nit
den klainen· Den ancker zů der
kron er füren wolde· Zů dienſt
ſigun vnd gamuret tzů rache ·
Weñ er die zwey bedachte · So
ſait er mangem mat mit todes
ſchache·

Ycher von kayfiſe· Was ſein
geſel der ander Den veinden zů
widerdrüſſe· Der codlē helme ei:
nen tzů haubte bind er · Gaylet
von ſpangē fůrt den drittē· Vñ
morholt den vierden· Den fünf
ten ekunat amyß clauditten·

Der künig von nauarrē· Vñ
der auß franckreiche· Den toren
vnd den narren· Den fürent di
ſe zwene gar vngeleiche· Seit dz
ſy bei den aller höchſten waren
Die do auf erdē lebtē· Dē kundē
ſy mit aller koſt gebaren·

Auf graß auf ſat auf melme
Vil ritterlich ſy wurbē · Reichait
der teürē helme· Ir zwen an wir
de nit mit in verdurben Sy kun
den ſy zů lobes preiſe füren · Vñ
mit den ſcharpfen ecken Dē mo
ren ſchwartze vell durch helme
rüren·

Fridbrant fůrt helm den ach
ten· Dē nünden gebe lebelein ·
Die kunden wol betrachten· Mit
ritterſchafft den veindē ſtärcke
peinen · Den allē die gen in mit
haſſe lebten· Borgen was yn do

schmache·Dz gelt sy all beraitz vō
in do gebten·

Noch seint der helme dreye·
Wer nun die selben fůrte·Drey
helde wandels freye·So dz ir kai
nes hertze nie berůrte·All sollich
er můt der zaghait ye gerycte·
Sy kundē baß geratē·Manliche
ere mit schlages widerbiete·

Den stoltzen buttigerē Habt
euch für den ainen·Der kunde
wirde meren·Wo man solt mit
hasse veinde mainen·Hardieß ō
ander mit dē halben griffen·Dē
ließ gen gayletten Alles sein has
sen williglich nun schliffen·

Durch pflicht geselschefftc·
Wann er was ye getürste·Der
dritte genoß vil kiefte·Der was
auch nun dē zwölft vnd wz ain
fürste·Kingrimursel lantgrafe
auß tschampfenzune Vnd wz ye
der gesinde·Des half im mälich
ellen vñ fortune·

Vnd harnasch gar die vestē·
Die zů den helmen horten·Vnd
rosse zwölf die besten·Darauff
sy nun vil manig tropel stortē·
Vor dē puneiß kund sich nit ent
halten·Dann fliehen odē streitē
Der zwayer můsten sy des ainē
walten·

Die andern sich nit saumdē·
Sy kunden an sy tringen·Die ī
do strasse raumden·Die horten
nach in růff vñ schwert erklin=
gen·Czů hauffen lag etwo do
vil der haiden·Zů teppich den
roß füssen·Sach man allda das
velt sy weite klaiden·

Die haydē vant man hayme
Des warēt sy die ressen·Mit mā=
ger tyost schwaime·Kunden sy
do die cristen wider sessen·Mit
schwertē bogen lantzen hatschē
kůlen·Hutten sy den getaufften
Bitz das ir viltrůg wunden odē
bülen·

Von stosse hurte schalle·Schil
te vnd helem erklungē·Zů mā=
gem notstalle·Die zwölfe sy do
hurtelichen trungē·Vntz an die
zeit das sy begund verdriessen·
Der wer so manger kande·Sy
kundē schlahē stechē odē schiessē·

Yedoch begunden koberen·
Die höchsten sich der more·Vnd
den getaufften oberen·An ainē
seyten ee das kam czů hore Den
tzwölfen die dar nun czů hilffe
kerten·Die sarrazin entwichen·
Die do der toten schar nit gerne
merten·

Hin floch manger gesunder
Gen der wilden veste·Der iagte
leicht ain wunder Sy ergachten
sy mit streites vberleste·Die ho
hen hutten alle do vyantze.Die
wolten nit versprechen·Der do
fůrt den ancker ob dem krantze

Do wurdent schwartzer hen
de·Den weissen vil gefalten Sy
wolten sunder wende·Do alles
sein gebot vil gerne haltē·Wie
er doch sy gelassen het mit rewē
Von kind vnd von der frawē·
Seiten sy die mer mit klagendē
trewen·

Er iach das gamurette·Wer
laider nit der lebende·Sy iahen

das er hette· Sorge nit wir seint
euch ymmer gebēde·Dienste des
ir vil hohe seint gepreiset· Soltē
ir vns missetrewen · So weren
wir von eren gar geweiset·

Seit alle diet wȝ iehende Ir ant
litȝ gleichē bilde Seins nefen tot
an sehende· Vnd sigun hetten ī
gemachet wilde · Kintliche blick
vnd hette varbe kecke· Des mō=
cht sich dester klainer · Entsagē
hie ō vil kintliche recke·

Des krieges ward er ane· Es
glaubtent nit die haidē· Do ließ
erß in dem wane · Sy iahen es
kunde nymmer tot geschaiden·
Vō im sein leben er het gōtlich
ere·Sy vielen ī zů fůsse· Vñ batē
in hilf vmb all ir hertzen sere·

Des ward gelacht vnmassen·
Von cristen zů allen seyten·Doch
woltent sy nit lassen· Sy můstē
in die stat do mit in reyten Wie
sy gefalt in hetten mangē toten
Der talphin wol bekante Sy wa
ren gātzer treuwē vnuerschrotē

Patelamunt die weyte·Was
leüt vnd kostereiche Das sy gen
im zů streite· Kommē ye dȝ klag
tē sy klegeleiche· Doch mōchtētȝ
vor ir treuwen nit vermeyden·
So lang ir werden frauwen·Dē
tot nach seiner mynne kund vē
schneiden ·

Ich klag es vil verre· Dē ō es
alles waltet So sprach der cristen
herre Sich het die not an mir ge
zehenfaltet·Nun ist sy hundert=
ualtig oō mere·Die dunckel var
ben iahen · Herre wir seint die

klagent mange sere·

Baydenthalb die klagende ·
Sy waren durch iamers treuwe
Dannoch nyemant sagende Wȝ
zů recht wie sich staltē noch die
reuwe· So das sy nit entwisten
an ain ende·Wer die ameyē we
ren·Die durch klage winden sol
ten hende·

Er fragte nach dē kinde· Wie
gerne er das sehe · Seiner varbē
vnderbinde·Vorchten sy das es
in dauchte schmehe· Vnd iahen
razalic het es ī hůte· Do sach mā
seine augē·Trůbe vnd naß mit
wasser reichen flůte·

Die kůle nach der hitze · Vñ
nach der můde raste · Der gra=
horzis mit witze In klagte allen
seinen kumber vaste · Sy dachtē
wie sy in der not ergetzten · Vñ
in vnd all die seinen · Zů reichē
kost vil reichlichen gesetzten·

Yedoch so sprach der weise ·
Der ding in acht wegende· Ain
klaine gůter speise· Süllen wir
des erstē sei die pflegende · Vntȝ
sich der leip getemper vnd es
enpfinde· Diser worte walten
Hyeß er iung vnd alt vber alles
gesinde·

Des waren auch die haiden·
Hie selbe wol andechte· Sy kun=
den in beschaiden· Gahens pitic
vnd mansier das in brechte Do
krefte vil vnd aber fürbas mere
Veintschaft mange erstreitē· Di=
se erstreiten hie gemach vnd ere

Do an dem andern morgen
Mit schaden ward gewisset· Mit

klage vnuerborgen· Wes auch dē tot do hette nit vermisset Die getauften hieß er cristenleiche · Bestaten gar die cristē· Dz geschach auch mit reichait ordēleiche

Geweichter bischoff echte · Warent do mit in farende· Künigklich geschlechte· Sol es kaine weis nit sein sparende· Die weichten ainen grünen anger brai ten· Die baiden in czů eren · Vil schone do ain maure darūb laitē

Wie vil nun der gebeüre Hie verlor werder cristen· Das hyelt die auenteüre Durch grosser erē kunft sol man es fristen · Die er nun von dem barugk enpfahē· Ob im sein gelücke waltet · Bitz dar dz ist villeicht noch vnnahē

Wes die baiden do pflagen· Mit irer secte orden· Mit den die do gelagen· Das las ich sein sy waren inne worđē· Das ye wol zehen waren an ain getauften· Der kauf wag vngleiche · Doch daucht sy das deweder wol do kaufften·

Yedoch noch vngefalle · So nem ich ye das aine· Des vierdē morgens alle Zů kreftē kommē waren die cristē raine· One die do echt hielten die wundē· Den waren von maisterschefte· An ertzeney vil mangerlaye fundē·

Der vō graswalde. Mante sy der fyantze· Der iung vnd auch der alde· Do iahen das sy die vil gerne gantze· Leysten alles des er wer begerende · Er sprach so seint dem kinde · Wol mit stetē treuwen bey lang werende

Vnd das die schiff beraten · Werdent mit gerete· Alle ir gōt sy baten. Dz seine selde wer mit lenge stete Dz er dē kinde gunst mit willē trůge· Ob er der land wolt walten · Das daucht sy alle billich vnd gefůge·

Er sprach behaltz dem kinde Mit steten treuwen reiche· Das euch fraw seld vinde· Mit wird an hohen eren stetigleiche· Vnd land euch seiner iugent nit verdriessen Er ist von treuw erborē Das ir der frucht an seldē můst geniessen·

War nun seī wille were· Sich diser verte nyeten· Sy fragtē diser mere· Darumb dz sy die schif darnach berieten · Er sprach ich wil zů marroch an die terre· Zů dē attinerate· Sy iahēt dar seint wilde wege verre·

Wie man die schif berůste · Das ward mit fleiß verainet Die leüt ir baider flůste Die wurden baidenthalb do vil bewainet· Dz ward mit treuwen reicher sůn verendet Ir sicherhait die stete · Die bleib an hohen eren vngepfendet·

Sein dancken ward vil sůsse Er wil nun dannen schaidē· Dz euwer walten můsse · Gelückes vil das wunschet er den haiden Vnd gar sein zwōlf gesellē sunderlinge · Ir anefang so schwere· Het sich verwandelt in ayn schaiden ringe·

Die marner wol gebertē· All

auff der wasser verte. Ostert sy
do kertē Do bei dem lande nahe
durch die herte. Der sy vorchte
hetten auf der raise. So lang sy
nie befunden. Das in ye würde
kunt all solliche fraise.

Sy waren an der terre. Die
do nit tauffes waltet. Vñ müstē
yedoch verre. Wie sich das mer
mit vnder bünden spaltet. Das
ist den kunt die do des sewes
künde. Hont darüber varende.
Vil manige seint den mā es geit
für sünde.

Ob tschionatulander. Do mit
ichc sünden büsse. Der treuwen
vil bekander. Sein treuw vil ma
niger treuwen vber süsse. Was
die het ī auch diser vart betwun
gen Sol treuw vnd mynne helf
fen. So müß auch wol gelingen
hie dem iungen.

Doch auf des wages braite.
Sy kertē durch die schlichte Groß
ses sturms arbaite. Die marner
aber prüften mich gesichte. Wo
sy der erd gen zehen rast enbarē
So ward fraise nie grösser. Dañ
die ir do mit sturme küde varē

Des nament güte mercke Die
weisen marnere. Mit aller weiß
hait stercke Sy do betrachtē mā=
ger hande mere Vnd kertē doch
ye mitten gen dem lande. Wañ
sy dem neher waren. Dañ zehen
rast die fraise wider wande.

Von der sternen lauffe. Der
künste maister dreye. Do waren
in reichem kauffe. Die alle warē
gelert in arabie. Die begundē le=
sen an iren büchen. Mit speres
zirckel schriben. Durch wunder
wolten sy der arbait rüchen.

Von dem salomander. Sy di
se fraise klagten. Tschionatulan
der. Des wundē nam do sy ī die
mere sagten. Er wider traib die
künste reich gelerten. Mit züch=
tereicher witze Es im die maistē
künstelcich bewertē.

Er hieß sich mit dem schilte.
Do füren auf die verre. Vil ga=
bens sy beuilte. Der sturme frai=
se wider gen der terre. Strebten
die do gerne lebtē langer. Dē tal
phin es noch dolende. Wer ge=
wesen ď was gen fraiß ye zangē

Er wolt es gar erfarende. Sei
do mit vnderschaide. Gar sundē
schilt do varende Ward er aber
auf die wasser wayde. Sy fürtē
in die verr vñ auch die lenge. Sy
warē gar die freyen. Vor nöten
die sy vor do hetten strenge.

Er wolt es me versüchen. Do
mit dem salomander. Die segel
vō starcken tüchen. Zerbrachen
gar das er do sücht das vand er
Yedoch versücht ers vntz czüm
dritten male. O we des sygune.
Dei hertze nun wol möchte dul
den quale.

Do es ir hertz erkante. Dē not
die im nun nahet Den sy do vō
ir sande. Sei frecher müt het sich
zü gar vergahet Wo bin frauw
auenteür den weg so ruhē. Als
ich czü fröden dinge. So wolt ir
vns von hohen fröden duhen.

Wie tschyonatulander mit den galiotten strait vnd sy betwang.

O We ich solt erwinden. Der kümberlichen sorgen. Das hertze iamers vinden Beleibet frei wañ es im wirt verborgẽ Durch das so wil ich dise not verschweigen. Das vns frowe auenteüre. An hohẽ mut so dick lat nider seygen.

Dise auenteüre vnsüsse. Auch ainen fürstẽ milte. Ich hie nach fürbas grüsse. War tschionatulander mit dem schilte. Bekam des wil er mich besunder mytẽ Kam er von disen nöten Ich sol im wird vnd er võ rechte bietẽ.

Die hohe wirde nyemen Mit senfte mag erwerben. Man sol den archel ryemen. Schneidẽ dẽ der schmag do wil verderben. Vnd wer das saure leidet durch das süsse. In cregerender iugende. Dẽ talphin ich darumbe fürbas grüsse.

Ditz her vnd widerzockẽ. Do mit dem salomander. Geschach auf ainem bocken. All durch vẽ süchen tschionatulander. Do er züm dzittẽ mal des wages wilde. Der warhait het versüchet. Im widerfür des mangen noch gefilde.

Des sturms wetters nöte. Ward nie so vngeheüre. Dẽ luft mit gantzer röte. Do was vnd auch der wag so gar mit feüre. Wer seī gelaub so veste nit mit segen. Ain kogke gar von eisen Verschmoltzen were võ des feü res regen.

Die marner wider wolten. Sich keren gen dem lande. Wid stoß sy dolten Von ainem winde groß von occidande. Defunge de lure der wint was ebẽ dicke. Ob ichs nun zü teutsch sagte So geb es euch villeichte sorgẽ schricke.

Der wint sy warf die virre. In ainer kurtzen weile. Die marner warent irre. Wo sy weren vnd wie manig hundert meyle Sy zü dem nechsten lande möchten raichen. Sy westen wol die mere. Genesent sy das wer von got ain zaichen.

Es gieng an die vaige. Sy waren fröden ane Ir maisterlichen zaige. Mit der nadel nach dẽ tremontane. Verlozen wz den grahozdis sy hiessen. Das er den schilt mit alle. Hinwürf ob yn nit lebens kund verdziessen.

Nun gedacht d manhait reiche. Do an sigunẽ wirde. Tet ich so zageleiche So wolt ich nymmer mer kaine girde Gewinnen das ich solt ie myñ erwerbẽ. Got habs ī selbẽ hüte. Vñ pfleg auch

miñ ich ee ſuß erſterben.
Als er in das beſcheinde. Mit
woꝛten vnderſchaiden. Wes er
ſich voꝛ ueinde zů hant ward ĩ
allererſt von hertzen laiden. Vñ
ſy bedachten ſich mit mangẽ liſ-
ten. Wie ſy alſo gewürben. Dz
ſy ir leben lenger möchtẽ friſtẽ.
Do es ye lang vñ lenger Echt
nit erwinden wolte. Ye ſtreng
vnd aber ſtrenger. Der graboꝛ-
dis verſtůnt ſich dz er ſolte. Des
leibes hůten voꝛ der diet ſo wil-
de. Alles ſeines geſindes. Het er
bei im do nit ain ainig bilde.
Er was echt in der gehe. Al-
lain darauf gelauffen. O we iſt
es echt nit nehe. Das er ſein lebẽ
ſol allhie verkauffen. Des was d
wilden diet vil wol zů můte. Die
fridebꝛãdes kãmer. Auf dẽ kog-
ken wz mit groſſem gůte.
Sy waren dꝛab gegangen.
Do tſchionatulandẽ. Do bůſte dẽ
gelangen. Vñ er verſůchte vmb
den ſalomander. Wann die kã-
merer vñ ſollich geſinde. Die la-
gent ſam die toten. Die nye en-
pfundent lebelich enpfinde.
Harnaſch vnd ſchwerte. Lag
do ain michel wund. Nun dacht
der hochgeberte. Solt ich mich
wapen hie gen diſem kunder.
Das zeme nit der edelen hohẽ ar-
te. Ich han auch nit der ſtunde.
Ain ſchwert gefie voꝛ valſche d
bewarte.
Den ſchilt mit reichait teüre
Den trůg er voꝛ der bꝛuſte. Der
pouel vngeheüre. Den ĩ do lieff
auf ſeines leibes fluſte. Mit dẽ ſy
wolten artzenie kauffen. Ir aller
lebens lenge. Mã ſach ſy gen dẽ
graboꝛdis hie lauffen.
Wol viertzig oder mere. Ver-
wapent warentz alle. Ob er die
icht verſere. An geſunt nein er
meyt d valſcheit galle. Er dacht
ſy habent recht ich wil ſy tőten.
Můtwillig ane ſchulde. Diß be-
dacht er in allen ſeinen nőten.
Ain voꝛcht voꝛ aller ſchütze.
Was diſe ſcheur mit blitzen. Vil
manig tanſent crütze. Ward do
gemacht vnd es begunden ſch-
witzen. Die marner wie das ſy
doch groſſer fraiſe. Gewont võ
kinde waren. Auf manger ſtar-
cken herten waſſers raiſe.
Den graboꝛdis beſchweren.
Nye diſer fraiſe kunde Wann er
die ſeldenberẽ. Het in gedanckẽ
do zů aller ſtunde. Vnd auch ſeĩ
wille wz gen rache ſtete. So mer
ckent ob ſein hertze. Mit ſollichẽ
nőten icht zů tůne hete.
Die zway die trůg er naben.
An ainer ſtat vil enge. Die doch
nit möcht befahẽ. Manig hun-
dert meil in bꝛayte noch ĩ lenge
Zů camfolaiß minnet er ſygun
die klarẽ. So wz zů babilone. Seĩ
haß do mit er todes wolte varẽ.
Vngleich vnd vngelegẽ. So
warent diſe peine. Die manhait
diſem degen. Do riet alſo ob ich
die knechte meyne. Hie ſchlůge
die mir dienſtes werent pflichte
Bin ich mich dann ergebende.
So ſten ich ymmer in zagen an-

gesichte·
Hie streit sein manlich er · Vñ treuw mit ainander Do mit so trungent ser. Die viertzig do gen tschionatulander· Sy schlůgen all auf in mit grosser kreft. Zů schirm kund er bieten· Den schilt für sich do wol zů maistẽschefft.·

Wie man mich sicht den blossen· Dacht im die treüwe sein· Ich tet in schaden grossen· Versaumt ich mich in der eren ainfalte meyn · Das wer sigun ain laid vor allẽ laid · Durch sy vnd sy behůten· Sol ich vor diser nõt wol vns baid ·

Bebendikait die reichẽ· Seint sy vor aller diet ·Vnd wol gene digleichẽ · Gebent sy mir hasses gagenbiet· Gar all seĩ preis hett sich versaumet haben · Da von sol wunden klain · Vnd arm veind niemãt gar verschmahen

Mit verdachten dingen· Wz er zů allen zeiten· Er ließ sich nit hinder tringen· Sy schlůgẽ auff in mit kraft all sunder beytẽ· Er traib sy hindersich mit schlegen schwer ·Weñ er berůrt den vollen· Der was bey lebender diet vngewer ·

Er dacht wil ich borgen· Dẽ diet so vnbeschaidẽ · Das kompt mir leicht zů sorgen· Doch nam er nit das schwert zů handẽ bayden ·Es wag sein wag dannoch mit vber last ·Dz traib er an die weil ·Das sich die wirt ergaben gar dem gast ·

Ir witz yedoch bekand · Das sy das weger tatẽ·Got hilft vns leicht zů land · Suß weren wir die nit gedingen haten· Wẽ vnser tausent gen seĩ aines hend · Die můstent sterbent leydẽ· Suß wirt vns leicht etwann trau rẽs wend ·

Seins lebens des vil werden Ist er sich auch bewegen · Zů got sy des begerden· Das er mit seiner kraft do were pflegen · Wie es ergieng sy woltẽ trewẽ pflicht ·Im laisten auf der verte· Sy fůren ioch die krůmb · od schlicht ·

Do diß also gewert ·Drey tag zů dem nechten Der ir zů lebend gert· Der mõcht auch in mit sei ner kreft mechten · Gehelffen wol ob ioch noch grõsser wer · Ir not die vber gross · Die võ ir grõß ist gar vnsageber ·

Ir sturm do wolt erwindẽ· Sy lobten got vil verr ·Dẽ salomãder enpfinden· Begund das er nachte gen der terr · Ir hertz in hohen frõdẽ ward gemayet· Do sy dz lant erkanten· Do ward ir not wol zehenfalt gezwayet·

Den grabordis irß wůffes Nam do michel wundẽ· Vnd irer klag růffes Sy sprachen her der tůfel vñ all sein kunder· Ist hye noch wirser dañ zůr helle grund ·Mala dic ala tere· Suß haisset diß lant ő argen wůtbund ·

Die argen galiotten· Auf dẽ mer seint varend · Wir sagent sunder spotten Nyeman ist den

leib voꝛ in bewarend · Wir we ren in lebend kommē nie so na: hen · Wañ dz des wetters frais · Vns half das sy des kogken nit ensahen ·

Vns duncket wol das best · Wir farē die altē rais · Des stur: mes wetters vest · Nert vns do: ch etwenlang voꝛ todes frais · Hye seint wir todes pfant gar an gedingen · Wz ob vns got d herr · Aber leicht wil etwa cʒů land bꝛingen ·

Er spꝛach dem gottes ʒoꝛn · Wir mügē nit entrinnen · Sein wir gen im die floꝛn · Kainr flu cht kan vns nymmē frōd gewi: nē · Vñ wil vns aber got sei hilf senden · Ob wir versunckē werē An meres grunt die not kund er vns wenden ·

Durch das sol man meyden · Dē man tů ye das best · Die flu: cht můß schand leyden · Ist auf dem kogken yergent harnesch vest · Ir knechte froñ das helf: fent mir nun sůchen · Vnd seint die vnuerʒagenden · Got sol vns mit hilff wol berůchen ·

Das frawten sy sich queck · In harnesch fridebꝛandes · Wa: pende sich dē reck · Es was wol wert vil hoher gülte pfandes · Herr nun wapēt euch an diser stund · Für das sy vns erblickēt Sy lont vns kain weil mit ge sund ·

Die selben argē hund · Ir vil vnd wol die maistē · An des me: res grund · Varēt sy geleiche dē bōsen gaisten Vnd wider dann sy sein raub vnd moꝛt geytē · Es ist auch nyemant lebend Der in anf dem wasser künn gestreitē

Wer sich voꝛ in nit hůtē · Do kan dz seint die vaigē · Mit argē list vngůten · Künnent sy moꝛt vnd list vil erʒaigen · Sy durch boꝛen ain schiff dieplichen helē · Vntʒ es beginet sinckē · Durch raub seint sy leütē lebē stelen ·

Er spꝛach so lont den kogkē · Hin ʒů dem staden schleichē Daʒ vns die gauckel docken · Icht er: trenckent also gar moꝛdlichen · Vnd helfent in der bargken mir ʒůr erdē · Han ich dañ gunst des hōchsten · Das mag etlichē wol do schade werden ·

Sy volgtē seiner ler · Mit gů: ter synne steür · Die knappen in troſten ser · Das schwert dʒ wer als edel vnd so teür · Das er bꝛe: chens hett kain voꝛcht Ellen: thafte wigēd · Der hant do mit vil mangē helt entwoꝛcht ·

Newlich ʒů coꝛnewal · Den schottē all ir er · Seiner liechten ecke mal · Erstrait ab ainem kü nige můtes her · Des kraft ye wʒ gen sechsen vberlest · Sein ecke durch helme hert · Mit blůt erle: schten liechter functen glest ·

Vntʒ er siges iehen · Allda wʒ fridebꝛandē Wē den kampf wʒ sehen · Die iahē dʒ sy nie in allē landē · Gesehen noch gehoꝛ: ten sagē mer · Dʒ von ʒwayē hel den · Ye sollicher herter kampff geschehen wer ·

Die hohen nit belibē·Do lies=
sen durch das wund ·Sy liessent
alle schryben·Den streit yeglich
er in sein lant besunder An sein
gebügde bůch wann sy des iahē
Das es vnglaublich wer · Wie
wol sy es do horten vnde sahen

Wie das schwert hernand ·
Ward von den ellens reichen·
Vnd wie der von friedbrand ·
Darumb verlos den leip so gar
manlichen Noch mer dañ durch
herlind sein weip die werdē· Dz
wurd ain langes mer ··Mā halff
dem grabordis hin zů der erden

Er sprach seint manlich all ·
Des kogken nemend waren ··
Da kamēt ihen mit schall ·Wie
warent sy das so lang sparen=
··Das macht nit wann arges
wetters frais ·Sy wurdent frō=
dē reich ·In irem můt seinē ko=
mende rais ·

Do sy den schilt so teürē· Vō
golde sahent schwere· Durch dz
die vngeheüren·Gerten nit dañ
wer do der erste were·Sy argen
hunde hunt ist haime herre Got
hab den gast in hůte·Wann an
der hilffe was in all zů verre·

Doch wolten sich vergahen
Do nit die galiotten · Do sy ver=
wapent sahen · Des begundē sy
do mit zorne phnotten· Durch
was er in ir lant so freueleiche·
Wer komē in zů raise· Mit seinē
zimier also kōstenreiche·

Wer hat vns die presente So
reiche her gesendet Des bottē sol
damente · Wirt allhie mit tode
wol verendet·Dē kam sei hoher
můt wol gleich gebaren· Nun
secht wes er gedencke · Das er
vns wenet hie mit schadē varē·

Sy butten im nit der erē Daz
ir kainer in fragte· Vnd begun=
den gen im keren Ich wen auch
erb gen in manlichen wagte Dē
schilt do zoch auf in veintliches
kriegen·Als magnet tůt das ey=
sen·Auf kloben kan dē reissel vo
gel criegen·

Sy sprachent nyemant růre·
Den schilt all durch die staine ·
Daran leit grob gefůre·Nun lief
fent mer dann tausent gen im
aine· Wir mōchten in mit hal=
men noch erzucken Ob wir die
auf in schussen Wir mügen im
sein leben leicht gezucken

Hie mit sy auf in lieffen·Mit
hatschen vnd mit külen Ir güf=
ten vnd ir gieffen · Hab sollichē
dob es mōcht dar ab ergrülen·
Mangen das er were da von vē
dorben· Do ward hie von dem
iungen · Vil vnerschrockenlich
gen im geworben·

Sy wonden in erschrecken ·
Mit exsen vnd mit wůffen · Sy
funden an dem recken·Schlege
starcke die bot er gen in růffen
Sein schlag nam vil selten ye die
vele · Dann das er toten valte ·
Od er gab des todes schilt gmele

Er můst vnd můste werben·
Mit vnuerzagtem ellē· Ob er nit
wolt ersterbē· Anders het er do
nyergen pflicht gesellen · Wañ
ot das and wz sigunē mynne

Dʒ dꝛitt ſeĩ edel treüwe·Begund
in ſtercke̅ vaſt an werde̅ ſynne·
Das ſy der welt gemaine So
groß ware̅ ſchadende · Mit raub
vnd moꝛt vnraine·Des ward er
vil der ſchleg auf ſy ladende Dʒ
ſy voꝛ im do vielen ſam die ſch=
nye Do ſy dʒ recht erſahe̅ Do wa
pent ſich vber all die raupmalye
Sam do ain laut von hunde̅
Beſtet ainen eber küne·Der gra=
hoꝛdis hie funde̅· Ward de̅ glei=
ch er machte rot die grüne· Der
vatter ſach den ſun do voꝛ im
toten·Der bꝛůder ſeinen bꝛůde̅·
So ſach der mag den mag ſo ſer
ve̅ſchroten·
So ſy der ſtaine ſchone̅· Suß
kunden auf de̅ ſchilte Des kund
er in do lonen·Im was wol an
geboꝛn ſolliche milte· Die baide
kan vntrőſte̅ vnd auch trőſten·
Die ſeiner milt enpfunde̅·Allhie
die ware̅ tods die vnerlőſten·
Sy trachten manger reiſe·
Wie man den degen valte·Der
tumbe vnd der greiſe Wann ſy
voꝛ im do lagen die vngeʒalte·
Von mitten moꝛgen biß die ſun
ne ſyge̅·Vaſt auf den abent wol
te· Wie vil ir tot do lag des ſolt
ich ſchwigen·
Wann ſag ich es küntleiche·
So cʒibent ſy mich leichte · Ich
mach ĩ gerne reiche· An de̅ pꝛei=
ſe vnd an der ſchwachait ſeichte
Er rach die welt an diſen trüwe
loſen·Die mit ſo ſchwacher füre
Kunde̅ mäliche er alſo ve̅boſen·
Vñ als er ir bedachte·Ir meyn
ſo manger hande· Als man im
ʒoꝛn bꝛachte·Zů hant er neuwe
kraft an im erkande·Des wʒ im
not es waren doch belde mere·
Zwaytauſent oder mere·Man
ſagt allda voꝛ im gelegen were
Auf moꝛt ir mangen liſte Sy
hetten klain verfangen. Yedoch
ʒůr ſelben friſte Giengen ye wol
ʒwőlfe mit groſſen ſtange̅ · Vñ
wolte̅ in do nider han gedꝛun=
gen·Als im die kament nahen·
So ward von im ſchnelliglich
dann geſpꝛungen·
Vnd kund ſy dann gemyete̅
Das ſy vil wol enpfunden·Vmb
irer ſtangen byeten · Er machte
ſy des lebens die vnkunden· Dʒ
ſchwert ʒů beden handen ward
geſchwencket·Der ſchilt vo̅ rei=
cher koſte·Voꝛ langer ʒeit ʒů ru=
cke was gehencket·
Das tet er in ʒů hulde̅· Wañ
ſy der ſtaine voꝛchte̅·Das ſy des
nymmer gulden · Ob ſy do mit
den ſchlegen ſy cʒerwoꝛchten ·
Es was ſeĩ recht ob er do tet ire̅
wille̅·Dʒ warb auch er mit fleiſ=
ſe· Wie er yren groſſen haß do
mőcht geſtillen·
Do wider ſy gedachten·Alle̅
erſt in ſchaden kauffen Ain wa
gen ſy do bꝛachten·Den tribent
hundert wol gen im ʒů lauffen
Dʒ er im aine reuwe dar vnder
neme·Vil werde magt ſigune·
Ich wen das deine̅ dienſt do nit
geʒeme·
Sy lieſſen gen in lauffen Mit
ſchneller kraft der groſſen· Der

preis do kunde kauffen·Gebar=
te sam er sich wolt lassen stos=
sen Bitz das im der karratsch kā
so nahē·Das sy in hettē troffen·
Vnd in vil manige des do iahē·

Recht als do er den bracken·
Ersprang do mit dem saile·Von
lebart vbē lackē·Noch tier ward
nie gesehen sprung so gayle·Sā
er tet vom wagen vber totē·Die
im do nit entrunnē Vō den sach
man das velt allererst nun rotē

Schwert bogen hatschē keü=
len·Auch vil auf im erklungen·
So das vil mange beülen·Man
do iungst erfant wol an dē iun=
gen·Vnd gabilot dē můst er vil
enpfahē·Dz tribentz an die stun
de·Vntz im vil lützel yemā tür=
ste nahen·

Doch aber ains sy dachten·
Vnd ward auch das volrecket·
Wol hundert roß sy brachtē Die
auch mit eisen warent wol ver=
decket· Sy wolten in mit hurte
nider reyten Er sprach owe dra
kune· Werstu nun hie sich hůb
allererst ain streiten·

Owe sigun die raine·Dei die
ner stet in nöten·Nun wayne
frauw nun wayne·Ich vörchte
des sy wöllen in nun töten· In
hilffet hie nicht schnelhait noch
sein springen· Noch seine krafft
die grosse·Die kunde wol durch
mange tropel tringen·

Er mag des nit entwencken
Sy wöllen in ertretten·Ey raine
weib gedencken· Seyn czů gůt
euwer seldemůß in retten·Vnd
seine manhait die vil auß erkor
ne· Vñ das er mangē leibe·Vor
tode frid erwarb ð wol geborne

Des solt er auch geniessen·Ob
recht zů rechte gienge·Nun lont
euch nit verdriessen· Vnd höret
wie er die hurt ð roß enpfienge
Wo möcht er hin er můst zů er
den nider· Det mich des wolte
myeten·Ja hilf ich im noch wir
diglichen wider·

Tschionatulandē·In dienste
seiner frauwē·Der aine vñ auch
der ander·Het er zů beder seit so
vil verhauwē· Dz sy allda vmb
zů hauffen lagen· Des ward der
buhurt wendig Wann alle roß
darüber strauchens pflagen·

Er ainer im genachte· Mit mā
ger strauche valle Vil gahens er
do brachte· Das er gelag allsam
die anderē alle·Das roß begund
er manlich dannē reitē· Da gab
sy zů fluchte· Zů roß vnd auch
zů fůß an allen seiten·

Do was er sy nun iagende·
Manlich auf der flüchte Bitz das
sy gar verzagēde·Des lebēs wol
ten danckē seiner züchte Fvantz
butten die nideren mit dem hö
chsten·War sein gnade rüchte·
Do woltentz ymmer sein die vn
erbösten·

Wann mit seiner mynnē·Vñ
seiner hulde verre· Er sprach so
vart vō hynnen· Zům barugk
ackerin der ist mein herre· Vnd
sagt ī nie so getreuwen diest be
kandez·Dann des auß grasival
dē·Des hertzogē tschionatulandē

Der hohē was zwayhundert
Die sicherhait do schwůren·Die
anderen auß gesundert·Die hat
man das sy auff das wal do fů-
ren. Vnd die toten do begraben
solten·Auf tausent vñ dreyhun
dert·Was ir die do ain sterben
von im dolten·

O wol geschech ď hende·Die
sollichē frid hie schůffet·Vil mā-
gen gast ellende·Der růff ward
vber alle landt berůffet·Wann
ee das sy do von dem barugk
schaiden·So wirt ain fryde ge-
schaffet·Vor in bede den cristen
vnd den hayden·

O wol geschehe dem weibe·
Die dise frucht do brachte·Zů
selden mangē leibe·Den die vil
arge hunde hetten achte·Diß ge
het suß hal in den baiden weltē
Der cristen vnd der haiden·Die
nun sei lob flozierēt vnde meltē

Wann schadenhaffter diete·
Ward nie belaucht mit sunnē·
Der streites gagenbiete·Was all
der welte gen in gar zerrunnē·
Mit sollichen bergen waren sy
verschlossen·Sy möchtē anders
nyemantz·In der welte so lange
han genossen·

O wol geschehe dem lande·
Darinne wůchs der raine·Den
got zů troste sande·Den cristen
vnd der haidenschaft gemaine
Die rechte straß krůmben zů allē
weile·Můste mā durch ir vorcht-
te·Etwann völliglichen fünff-
hundert meyle·

Dannoch nit betriegē·Kund
man die tüfels trůten·Ir raub
galyne fliegen·Sach man do re
chte sam die windesbrůten·Zů
wer het nieman trostes noch ge
dingē·Durch das in allen reichē
Můste dem grabordis sein lop
erklingen·

Ir treuw so gar verhauwen·
Was gen allē gůte·Das sy euch
nit auf frauwen·Achtent wañ
die die hefen zů der glůte·Bietē
vnd waren doch geborē zů dem
schilte·Ob sy zů eren würden·
Des gehalf in der grabordis dē
milte·

O wol dem süssen klaren·Vñ
dient er ainer frauwen Wol sei
nen iungen iaren·Die sollichen
preis so werden hont erhauwē
Sy got las in die leng in selden
alten·So mag sein die virre Vor
aller fürsten preise rům behaltē·

Suß flugent dise mere·Von
lande hin zů lande·Des ward ď
sigehere·An manlichen eren dē
wol bekande·Sei lobe ward vir-
rig von der hochgezeite·Do er
so hohen preis gewan·Vñ doch
vō diser tat wol zwir so weite·

Als die auf dem hecken·Diß
horten vnde sahen Das kund in
sorge zocken·Man sach sy do in
fröden gen im gahen·Auch selb
vñ vns habt ir das leben errun-
gen Mit fröden manger hande·
Saluierte sy allda dē klarē iungē

Nun was sein kraft ersůchet
Als er des ye begerte Sei mähait
ye gerůchet Hette vil lange dz er
mit dē swerte Erfünde streit biß

das er sichs genügte· In twang vil werder mynne· Der frechen gir das mangem selde fügte·

Nun hülffen im gemaches Die marnē vil gehëüre·Schwert klang vnd lantzen kraches· Võ katschen keülen vnd von der quatscheüre · Der was sein vell das lauter vech geferwet · Mit schwartz vnd auch mit rōte·Vñ wunden klayn wie wol er was geserwet·

Doch gebart des mütes reiche Do nyergē als im were·Der nō te halb geleiche· Er begunde fra gen sy do der mere · Wo vnd weñ sy das her nun möchte vi: den ·Sy sprachen lieber herre· Ir sült euwer not baß vberwindē ·

Vns hat die sturme frayse · Getriben mit dem kogken·Das wir die wider raise· Zü varē ha: ben völliglich drey wochen· Dz hat vns vierdhalb tag her geel: lendet Darauf wir nun dz beste Euch ratē herre dz ir bald sendet

Der galiotten dreissig· Vnd fridebrants gesinde· Die seint ō gabe fleissig· Vnd treibent dañ ainer wochen dañ so schwinde Vnd aines tages mer dañ wir ī vieren·So ryeten do dem helde· Die do haisset an schnelhait die czieren·

In der hab zü persideine·Sül len sy vnser beiten·Vntz wir an sturmes peine·Ye mitten bei dē staden gen im reiten · Die selbe hab sich gen dem lande nahet · Do nyemant ackerinen·Für ha: rugk noch attinerat versmahet

Den wurden hin gesendet · Diß pflagen hie des müden·Des vell do wz gepfendet·Der blan: cken varbe gleich der haidē blü: dē·Hie schwartz do rot nun gel doch vnderblencket· Der selben pensel streiche·Wirt hohe myñ an wirde nit verkrencket·

Sy zierēt vnde blüment·Noch baß dann krantz der rosen·Die sich do vil gerüment·Vnd doch mit manger barat get losen·Vñ werde mynne willen hant czü werben·On tot die ritterlichen· So müst die myñ an wirdikayt verderben·

Tschionatulander· Wz auff der rechtē verte·Die werde myñ bekand er · Vnd all ir art wann anders manger herte· Möcht er sich nymmer habē vnderwun: den ·Reichait aller künige·Het ī so starcke nit dar zü gebunden·

Sol werder mynne wirde · Darumb an wirde hincken·Daz ritterliche girde·Das merer tayl dem becher kan nun wincken· Vil baß dann vnder helem sper vnde schilte·Was lob wir an si gunen· Wir solten nun baß lo: ben frauwen milte·

Der miltikait vil klaine· Sy: gunen brust gedackte·Aller mā: ne allaine · Sy gar bestünt ich wen es gar mangen schrackte· Solt er all solliche not durch sy bekennen·Den waiß nyergent lebend Da von kan ich seins na men nit benennen

Veodoch ist werde mynne·Hie
mit nit gar bescholtē Ob sy nach
dem gewinne·Krieget so das sy
werden wil vergoltē · Mit dien=
ste wert so wūrdē sy die werdē·
Noch als voz mangē iaren · Seit
sy nach hohē preise die begerdē·

Mit gůter handelunge· So
pflagen do mit treuwē Die mar
ner alt vnd iunge· Des den sol=
liche frayse kunde reuwen ·
Die auff dem mer die galiotten
übten·Die witwē vnde waisen
Do machtē vil vnd manig hertz
betrůbten·

Zů verre noch zů nahen·So
hůtē sy dē verte Versaumē noch
vergabē· Kundē sy sich do wes
der fürte gerte·Hail vn̄ schlecht
so machtē in die weisen Quat=
schier vn̄ amisiere Ward er gar
ane des sol mā sy preisen·

Von welcher hande kunder
Die maisterschaft ergienge · Es
ist eī merwundē · Dē des schum
in tagen dzeyen gefienge·Dar=
nach fürbas so ist sein kraft ver
fallen·Den fundentz auf dē wa
ge·Do mit bestrichent sy dē wer
den allen·

Bestia de funde · So spzichet
man dem kunder Ain tier al vō
dem grunde·So haisset es in te=
utsche albesunder· Voznē hat es
gestalt nach lewē bilde Ain bock
ist es enmitten· Das hindertayl
recht als ain trache wilde·

Wie es den hunger büsse·Dz
solt ir gerne hōzen · Seī atem ist
so süsse· Das er die vische also
kan betōzen · Wann es ergynt
die visch kan des nit verdziessē
All die sein atem rüret·Die müs=
sen im selb zů mund ein fliessen

Das dir die welte süsse · Mit
zaichenung gleichet·Die mit irē
valschem grüsse Vil manig tau
sent mensch also beschweichet·
Das sy do nach dē süß des lewē
munde·Sich selber gent zů spei=
se·Vnd auch dem trachen an dē
helle grunde·

Als nun der atem reüchet·Dē
tier auß dem gyele·Der schaum
do myt kreüchet · Weñ er den
an aynem stayn gefiele · Dzey
tag so het es schnewes varbe ·
Vnd yesa an dem vierden· Sicht
man in schwertzer dann eī kol
begarbe·

Der nit ī haubtsünde · Dur=
ch welte süsse vellet · Des ist die
weis vrkünde·Das er den liech=
ten engeln sich gesellet· Vn̄ wē
die ble cke mit sünden verlü =
set·Der ferwet sich nach helle ·
Ob es im got durch reuwe nyt
verküset·

Von der bezaichenunge·So
hat der schum die haile·Des der
klare iunge · Der grabozdis an
frōden ward der gayle· Wann
die witzerciben·vil wol bekan=
ten· Den schum vn̄ warē i flisse
Das sy all seinen kumber gerne
wanten·

Der hab zů persidine·Begun=
den sy do nahen ·Do ward gen
dem talphine Auf bzacken von
den werdē michel gaben · Balde

von den criſten vnd auch den
haiden·Die kunden in ſaluierē
Das er die landt vō kumbē hett
geſchaiden·

Nun het das her geanckert·
Fünf tag ee das er keme·Vil mā
ger ward bekranckert · An frö=
den ee mā ſeine kunft verneme
Die ſeines lebens do in ſorgen
waren·Das er nit vberwünde·
So groſſe not ī ſeinē iungē iarē

Was yeman frödē hette Die
was do gen vil klaine · Wann
die do gaylette · Vnd ekunat do
ſunder hetten aine· Das do den
grahordis gelückes vinden · In
ſeinen iungē iaren·Lerte all ſol=
liche fraiſe vberwinden·

Von wetter vnd von ſtreite
So iſt es vngehöret·In all ď wel
te weite · An ſeinem preiſe nye=
mant ward betöret·In allē reich
en wandels gar der freye·So dz
er het die folge · An wirdikait
vnd nyemantz wider krye·

Nun möchte nit erwinden·
Hie tſchionatulander · Er wolt
die warhait vinden ·Vō dē mai=
ſteren vmb den ſalomander Vō
welcher art er diſe fraiſe worch
te·Vnd fragt die botten mere ·
Wie ſy gefaren weren welcher
vorchte·

Des waren auch ſy vor dicke
Die weil vntz dar gefraget · Sy
ſprachen feüres blicke·Vnd an=
der not die ſchůf das es betra=
get·Vns all wir wiſten aber nit
der mere·Von wem die ſache fü
re·Vnd von welhen dingen es
alſo were·

Vnd hetten die marnere.Ge=
weſt bei ainem hare · Dz es von
ſchilte were· Geweſen all reiche
ſunder vare Die hettē ſy do mit=
te nit erkaufft·Es můſt an me=
res grunde· Von in der ſalomā=
der ſein getaufft·

Auch fůren wir durch nebe·
Gen ſibilie die ſchlichte·Eī veint
der tet vns gebe · Der treib vns
dar von barbari die richte· Der
metzanor von norden vns ver=
meiden·Wol kund die ſelbē rai
ſe·Das was vns beſſer vil dann
golt vnd ſeyden·

Von aſtronomie·Die weiſen
maiſter iahen · Der ſtern iſt vier
vnd dreye·Die das firmamente
widervahē· Das an dem lantzē
trendelt gleich dem ſtaine·Auff
mül vñ es zerfůre Sunď ir kraft
alſam der ſtaub ſo klaine·

Habten ſih nit widere Luna
mars vnd ſole· Es můſte ſinckē
nidere·Wann echt des lantzen
ort die kraft vō pole· Nimpt vñ
geit vns den planeten allen·Daz
ſy vns ſchwebende haltent· Es
müſte ſincken grundloß ymmē
vallen ·

Mercurius mittellere·Iouis ď
helffeleiche· Vnd venus ď myn=
nebere· So iſt ſaturnus gantzer
ſtete reiche· Die ſiben ſternē ſi=
ben tugēt haltent · Die můſſent
alle menſchen All ſiben han die
zeit der tage waltent·

Den criſten glaubē leret· Vns
ſol der liechte ſunne·Zů demůt

luna keret·Mars das man widē
sunde streitē kunne· Mercurius
das wir frid vnd sūne machen·
Iouis milt war myñ venus· Sa:
turnus stet an allen gūtē sachē·

Got der menschen bilde·Gē:
schaffen hat zū haile· Das zam
vnd auch das wilde·Zū allē gū
ten sel vnd leip zū taile Ainhalb
den leib mit manger frucht es
speiset·Vnd anderhalb vñ gaist
lichen ·Mit tugent ler die sel es
paradeiset·

Got alle creatūre ·Mit seiner
kraft so hat geordent· Mit wass:
ser vnd mit fūre·Vnd luft vnd
erde dise viere bordent· Mit sol:
licher kraft das nit an sy ist le:
bende Dann vierlay geschöpfde
Der ainer ist ye ains lebē gebēde

Die viere nit gemaine·Lebēt
der elemente·Feūr wassers erdē
aine·Hat gamaniol vil hohe ge
lente· Viertzehē meyle oberhalb
d erde·Vnd lebet nit wann luff
tes·Der dreyer hat er kainer sch:
lacht begerde·

Wann in dem selben lufte·
Ist regē vñ wint gestillet· Noch
blitz mit donders gūffte Kompt
nit zū tausent iaren dar gezillet
Wē do geschribē schrift ī staub
wesende·Die wer vor wind vñ
regen·Vber tausent iar gūt czū
lesende·

Weñ er do seine iungē·Wil:
len hat zū meren ·Von im wirt
hoch geschwungen Vnd leit dz
ey zū hant so kan er keren·Vnd
tūt dē ey so not mit nid trucke
Vntz das es wirt czū vogel · So
kan ers dāne fūrē auf dē rucke·

Die and creature·Ist nit dañ
wassers lebende · Der erdē lufft
noch feūre·Nach disen dreyē ist
sy nit strebende· Das ist der kū:
nig weder gros noch klaine·Ist
er nichtes lebende Dañ besundē
des wassers allaine·

Der maulwerff ist das dritte
Weder wirs noch basser·Dē hō:
he nach der mitte· Begert er wē
d luftes feūr noch wasser Wañ
allen zeiten in der erden lauffen
Sein leben ist verkauffet· Wañ
man in ob der erden sicht hye
aussen·

So ist dem salomander · Seī
leben ymmer teūre· Wañ er nit
als ain zander·Zū allē zeitē brē:
net in dem feūre · Dem ist lufft
wasser erde mit gemesse·Wann
so vil das der erden ·Bey dē feūre
mūs pflegen eben sesse·

Das feūr vnd auch das wass:
ser·Die seint in krieges gūfte·Eī
ander vil gehasser·Dann die er:
de sy wesend mit dem lūfte·So
geit der lufft dem feūre vil der
stercke·So kan das wasser tōten
Des fūrbas kraft fūrst aus grass
walt das mercke·

Von lūften seint wir lesende
Der kraft ist gar durchfeūret Dē
salomander wesende·Der selbe
lufft mit seinen kreften steūret·
Wenn er auf wasser sich d erdē
virret· Vber czil der masse· So
wirt der lufft des zornes vnuer
irret ·

Hie bei so mag gedencken · Wol aller menschen bilde · Weñ wasser wil ertrencken · In im dz feür so wirt in frőde wilde · Vñ kert sich dann in zornes vngemüte · Das feür ist zornes reiche · Da bei so pfligt das wasser grosser güte ·

Als man das hertze rűret Mit laitlichem sere Hie mit man ym fűret · Das wasser zů ye mer vnd aber mere · Das merckent da bei wol gar sunder laugen · Vō layde vñ auch von frőden · So geit das hertze wasser auß den augē

Ob dann das hertze erstaynet · Das wasser augen fleühet Yedoch das hertze wainet · Alltrucken gar das feür gen zorne zeühet · Vnd machet sturm vnd vngemach dē leibe · Vnstetikait des hertzen · Kompt vō der elementen wider treibe ·

Wann sy gar vngleiche Suß kriegent mit ir achte · Das feür ist hitze reiche · So ist der luft vil ring vnd kalter schlachte · Das dritte schwere kűl vnd dar czů trucken · Das vierde schwer vnd feuchte · Vnd kan ye ains dē anderen kraft wol zucken ·

Der do wol mag mit krefte · Vnd auch wol mag mit künste · Der pfligt der maisterschefte · Dz er wol dise dreü ernert vor brünste · Die feuchte mag auch nit das feür betauben · Kan sich der mensch gehűtē · So mag ir ains das ander nit berauben ·

Menschen kür die freye Mag wol sich selb verliesen · Da s er dē czeit wol dreye · Lebte ob er die masse wolte kiesen · Maß ir leib vñ sel ain selden pfründe Da wider ist vnmasse · Alle selikait gar vndertünde

Der vogt auß gingrifale · Dē frag suß ward beweiset · Dz wurdent sunder twale · Die maister an ir künste vil gepreiset · Es wz do solliche kunst alldo nit vaile Die hat sich nun gebraitet · Man het sy do ď wird an reichē taile.

Wie tschionatulander czů dē barugk kam vnd von im vñ all den seinē erlich enpfan gē ward

D Er botten ainer gachte Der dem auß cam folaisse · Die reichait vbēbrachte · Ob dē do icht verlür an seiner raise · Dē barugk gab im bottenbrot dz reiche · Do er zů recht gesagte Das der talphin kam so

wirdeleiche·
Er was ain ritter weise· Der
vierde was nit klaine· Der er im
iach zů preise· Ir süllēt herre mer
cken was ich maine · Er ist gar
aller wirde wol ain blůme· Hel=
de hoher fürstē Hat er betwun=
gen vil mit ritters rűme·
Der seint in weiten landen :
Eylfe krone tragende· Von für=
sten wert wiganden · Ist man ī
d welt nit bessers sagende· Dañ
die euch hie der helt czů dienste
bringet · Aby wie ritterlichen ·
Der fürsten tiost auf schilt vnd
helm klinget·
Hertzogen mer dann neünē
Die hat er all ertwungē· Do hůb
sich ain gereüne· Wie dz gesche
hen möchte von dem iungē· Vñ
iahen das der ritter triegē kun=
de· Das daucht den barugk selbē
Vñ redtentz offenbar vō mund
zů munde·
Der ritter bot sein laugen :
Nun haissent mich behaltē· Vntz
ir es mit den augen · Sehent so
lont mich danne hulde walten·
Dē bot erwarb von zeugen mi=
chel spotten· An den selben zey=
ten· Do rittent auff den hof die
galiotten·
Wie die nach schulde grossen
Alloa gnade sůchtē· Alle ire sch=
wert die blossen· Dar auf ir kelē
sy da legen rűchtē · Vnd lagent
vor dem barugk auff der erde ·
Stondt auf vnd sagent mere :
Sprach alloa der ackerin dē edel
werde ·
Getreüwen dienst sagende :
Seint wir euch aines fürsten Dē
risen kraft ist tragende· Vñ dar
zů lewen hertze mit getürsten ·
Vil mer dañ yemant sagē künñ
mit wortē· Manhait aller fürstē·
Den im wigt als bast gen edlen
borten·
Von maladic dem lande· Hat
er vns her gesendet · Zů nygēt
euwē hande Allhie wir seint an
fröden dort gepfendet· Von sei
ner hant er schlůg vns auß ge=
sundert· Gesellen magt vnd ma
ge· Tausent vnd auch darüber
wol dreühundert·
Hertzog auß graswalde· Also
hieß er sich kunden· Auf ainem
kogken balde· Kam er in vnser
lant mit schnellen vnden: Allai=
ne gar vō allē ritterschefte· Nun
was bedorft er mere · Er schlůg
doch wol eī her mit seinē krefte
Dem werden ackerine· Wa=
rent hie dise mere· Vil liep vō dē
talphine· Yedoch so ward im dz
her wider schwere· Das er allai=
ne gleich kam gamarette· Gar al
ler fürsten sunder · Vnd im der
bot anders gesaget hette·
Der was allererst nun dolen
de· Do straffe mangē hande Des
ward er sich erholende· Seid do
man die warhait wol bekande·
Der grabordis ward do nun vil
gepreiset· Das er die galiotten ·
Vō irē raube alsus het geweiset·
Vil botten ward gesendet ·
Anß mer zů persidine· Durch dz
gar vngepfendet· Anderen blyb

der barugk ackerine· Das er sich
warende suß getaner eren · Da
mit er hoch enpfienge· Den gra=
bordis das kund in tugent lerē·

Ain bot im wider sagte · In
wochen langen stunden Daʒ dē
vil wol behagte Dem do die hai
den barugk amptes gundē · Vñ
auch attinerates mit gewalte ·
Do begund er gen im reiten Mit
küngē vñ mit fürstē vngezalte

Wol dreye tage wayde· Dʒ er
do bey bekande· Ain tail ð hertz
enlaide· Ergetzens an gamuret
dem wigande· Reiche klaid dar
zů mange wunder spehe· Het er
sich gewarnet · Dʒ er befünd ob
er in gerne sehe·

Busine vnd tambeüre Stan=
tieren rotumbes · In nam des
gar vnteüre· Wes er kund erdē=
cken schlecht vnd krumbes Des
in nit daucht do mit er wer en=
pfangen· Junger baidē hundert
Die waren gar mit balockin be=
hangen·

Die riten meyden drete · Zů
wunsch darauf gemachet · Alles
ir gewete· Wʒ mit gold glitzēs
vnuerschwachet Roß vnd man
ob man die flihen sehe Nein sy
waren ī geleich· Das manig tau
sent wunden es geschehe·

Als man sy verre sehende Wʒ
gen der sunnen glitzen· So was
vil manger iehēde· Es werē auß
den lüften wetter blitzen· Vnd
wolten do den salomanð sůchē
Des ward vil manger iehende ·
Vñ hůbē gen dem schilte michel
flůchen ·

O we das er versunckē· Wer
an des meres grunde· Wie ioch
des feüres funcken · Der tieffe
wag mit nötē vberwunde· Wil
er vns nun zů velde hie verbrē=
nen· Suß sach man dise haiden·
Zaun vnd graben flügelingen
rennen ·

Diß was ain vor gewerbe Zů
eren dem grabordeise · Des mů=
tes der bederbe· Der schůf das sy
die cristen do mit preise Wol ay
ner meile verre schend warē Vor
in all vber twerhes · Da von et=
lich begunden suß gebaren·

E das sy im kamen nahē Das
machtentʒ aber lenge · Sunder=
lich enpfahen· Kundentʒ all den
werden an gedrēge· Mit schönē
worten vnd mit tieffe neygen·
Vnd darnach all den werden ·
Die wolten do ir grüssen nit vē=
schweigen·

Nun kam die attinarinne Mit
tausent werder frauwē· Dē hun
dert küniginne· Waren an den
man reichait möchte schauwē ·
Die andern fürstiñ oder kint dē
grauen· Des wer nun vil czů sa=
gende Mit welher wirde sich die
kunden zafen·

Vñ klůger maygde hundert
Vor disē reich gezieret· Mit fröm
der kunst gesundert· Vō kindes
iugent darauf geparlieret Dʒ sy
behendelichen kundē springen·
Die hend zůr erd sy liessen· Vnd
aber wið in dē sattel schwingē ·

Die pferd im zelte giengē· Zů

raiß in rechter weiſe·Vber vnd
vber viengē·Sich die megde vñ
ſprungē wol nach preiſe·So daz
ſy wider in dem ſattel ſaſſen ·
Sitzende oder ſtende · Darnach
vnd es ir wille wolte maſſen·

In ainē beſſer künſte·Da für
die ander übte·Ob es mich wer=
der günſte·Den ſemelichē frau=
wē nit betrübte·Ir hulde ſy mir
doch gnade wegende· Kint der
edeln künige·Solten noch von
art kunſt ſein pflegende·

Behendikait mit keuſche·Vñ
auch mit zucht der groſſen · Wē
beſſer dann gedeuſche · Dar ane
zucht mit barat vnderſtoſſen ·
Des ſeint doch frey der fürſten
kint d rainē·Züchtereiche hůte·
Lat ſy kainē freihait nit vēainē

Diſe kint die klaren Dē kün=
ſte wol geleret· Die ſach mā do
gebarē·Daz kain ir preiß da mit
nit ward verkeret·Die enpfien=
gen euch zů roſſe wol dē iungē·
Das ſy nach ſeyten klange·Vnd
ſüſſer pfeiffē dōne vil geſprūgē

Ir nygen vnd ir grüſſe·Waz
do rōſelōchter· Vil mīnelich vñ
ſüſſe · Wurden ſy von babilon
der tōchter·Hey das wolt dē kü
nig der erē trone· Das ſy d tauf
begoſſen· Hette vnd hieſſen tō=
chter von ſyone·

Durch ere dem iungen gebē
de·Doltreiche ſeyden lachē·Fůrt
man do hundert ſchwebende ·
Ob den hundert künigin czů ob
dachē Ye vier iunckherren ains
an ſchefden vieren·Vnd ob der
attinarinne· Zwōlf künige ain
den kunde reichait zieren·

Der was ſich vō ciclade · Vil
blawer dañ laſure· Durch huld
vnd durch gnade·Iren gōttē ze=
eren nam ſy des vnteure Daz ſy
in hetten ſeine kunſt gefůget ·
Appollo ward des geret· Das ſy
wen noch der eren nit genůget

Dē ciclat die varbe·Durch ga
muret was tragende·Der ſtůnd
gemalt begarbe·Dariñ das man
in vom luft ſach wagende· Als
er do rait vor baldag rittēleiche
Wann er mynt got von himel
Des malten ſy in bla dem himel
geleiche·

Sy hetten in ſo werde·Als an
der ir gōt kainē·Des lützel doch
begerde·Der grahordis er gund
es taugen wainen· Doch kund
er ſich des nit geberden anē· Dē
ciclaut auch gezieret· Do wz ſter
nen ſunnen vnd manen·

Als gamuret zů eren Vnd an
derē irē gōttē zů werēde· Ir czu=
cht begund ſich merē Zů baidēt
halb erbeiſſen ſy begerden· Der
werd anefang ward hie dem tal
pheine·Gehōhet vnd geheret ·
Verre vil vber all genoſſe ſeine·

Der kayſerin clariſſilien·Der
attinerī geheüre·Farwe gleicht
roſen lylien · Daſſelbe tet ir wat
dem glůenden feüre · Von gold
vñ vō geſtain das ſy bedauchte
Der himel wer entdecket·Vñ ye=
glich ſtern ſam die ſunne luchte

Die hundert küniginne·Die
waren vil reiche· Beklaidet auß

hohem sinne· Vn pasemynn so
was im nit geleiche · Den trůg
die attinerin besunder aine· Vñ
dannoch fürbas reiché· Gezieret
mit grossem wunð edelé staine

Tschyonatulander · Allayn
trůg pasemeine · Der brann all=
sam ain zander· Vnd dar ob edel
stain mit irem scheine· Ir baider
leib dé was all mynnereiche· Dé
barugk bat die attineriñ· Das sy
den fürsten kuste mynneleiche

Tschionatulander· Enpfacht
auß frömden landen· Ir münde
wol ainander · Der mynneliché
süsse vor bekanden· Do sy ī auf
die schosse het gesetzet Vnd kinc
licher nöte· Mit süssem trost küs
sende ward ergetzet·

West ich was ich möchte Dir
hoher wird erbieten· Das deiné
eren döchte So iach der barugk
des wolt ich mich nieté· Biß mir
vnd deinen götté hoch enpfan=
gen· Ob ich mein göt hie nante·
Ich vorchte das wer dir nit lieb
ergangen·

Vnd dise fürsten sunder ·
Enpfach ich mit der wirde· Yeg
lichen ob noch vnð · Anders nit
wann gar nach seines selbes gir
de Wust ich euwer aller namen
vnde willen· Wirdeliches enpfa
hen· Möchte gen euch an mir
nyeman bestillen·

Meinen götten enpfahen ·
Wil ich mit werdé cristé · Wañ
es euch kund verschmahen· Ye
doch so wil ich dz nit lange fri=
sten· Ich biet in dienst vmb dise

grosse ere· Mit ainer hochgezey=
té· An disem tage ierlich ymmer
mere ·

Der worte waz er süsse· Noch
besser mit der tete · E das er dise
grüsse· Den all den werden gar
verendet hete Do ward sei hohe
tugent wol erfunden· Er kunde
wol verdienen· Ob helm in sey=
nem dienst ward aufgebundé

Er sprach zůr attinerinne En
pfacht den werden schone· Mit
züchtereichem synne · Vnd doch
nach seiner hohen wirde lone ·
Helend er ir das wol geraté kun
de· Dz sy nit freueliché· Gebart dz
er nit schmehe daran enpfunde

Er sprach zům talpheine· Meī
freünt es sol hie myeté· Die lan=
ge raise deine · Die kayserin sol
dir ain küssen bieté· Ob duß ge=
růchst es ist abé vnnöte Es můß
von alten weiben Verschmahen
wol deins iunges mundes röte

Die rede meinen iaren Ant=
wurte möcht vergahen· Wann
das ir her mit waren Treuwen
mich nit gert an rede vahen· Ir
seint der witzereich vnd wirt ð
lande · Was ir mir ere bietent ·
So wer ich tumb ob ich das wið
wande·

Auf höher hat man weiché ·
Die fürsten schon zů ringen Die
stůnden züchteleichen· Drey küs
sen do dem talphin sunderlingé
Als von ð kayseriñ ward schon
erzaiget Vnd yedem fürsten ay
nes· Des ward seit mauig babi=
lon gesaiget·

Der künigin was hundert ·
Die alle nun dar giengē · Gedrā=
ges gar geſundert · Do ſy den
grabordis mit kuß enpfiengen
Ye gedreyet als auch die attine=
rinne · Vnd ains den anderen al
len · Geborn auß küniges vñ für
ſten frucht der minne ·

Ich wolfram wol klagen ſol=
de · Mein ſchad iſt dem geleiche ·
Als der würckt auſſer golde · Vñ
edel ſeyden klayn vil koſtenrei=
che · Vnd ims ain ele nīmer wirt
zů taile Möcht ich ain klait erwē
ben · So worcht ich erſt allſam d
fröden gayle ·

Der fröden můß entleiben ·
Die nit von hertzē ſpringet · Ain
brunne vil dick beſeihen Ob mā
im dē fluß icht anders twinget ·
Dann als er von rechte bin ſol=
te flieſſē · Lieſſe mich fröde twi=
gen · Des möcht die auēteüre an
fröd genieſſen ·

Gen baldag was ir kere · Mit
mangen frödenreiche · Ere vnd
vber ere So rieffē do die kroyrer
alle gleiche Dē barugk mag nun
wol die babilone · Geſehen ī irm
lande · Seit im ſo vil da kompt
getaufter krone ·

Den barugk nieman ſehen=
de · Was dann bey dem iungen
Er ſprach nun biß mir iehende ·
Von diſen fürſten die du haſt er
twungē · Herre wes glaubent ir
diſer mere · Sy varen durch gay
letten · Den künig von ſpang ſo
ſprach der rūmes lere ·

Wann gamuret geſippe Wz
mir vnd im geleiche Sein tot in
iamers gippe · Do gab das er vil
gerne hie manleiche · In euwerē
dienſt vnd euwer hilffe wirbet ·
Das im vñ vns zů rache Noch et
lich babilon da von erſtirbet ·

Sechs künigreiche hat er czů
ſeinen handen · Nyemant ſeinē
gleichen · Iſt vber all in tauffen=
beren landen · Ane artus der bri
tunaiſer herre Do euwer botten
vns funden · Da von vns baidē
fröde ward vil verre ·

Ir ſült vnzůchte bēre · Mich nit
hie von bedenckē · Wañ euwer
grůß der ere · Iſt hie zů lande vō
rechte ſunder krencken · Der wz
ſo groß gen mir das mir nit tu=
gende · Wer gen euch mein dan
cken · Vnuergeſſen bin ich ſeyn
geren hugende ·

Der reichait groß preſente ·
Die ir mir růchtent ſenden · Die
weil von oriente · Vns kompt d
tag ſo mag mich nit erwenden
An den tot euch ſte mein dienſt
zů dancke Mit gantzen treuwen
ſtete · Die weil ich bin des lebens
nit der krancke ·

Gaylet im neygē · Vil tieffe do
begunde · Sein dancken nit ver
ſchweigen · Er wolt es ward vil
groß als er wol kunde · Der pre=
ſent vnd ward ſich ſchuldig ge
bende Vmb den grauen mermi=
dag Der ward tods in meim ge
lait entſebende ·

Fünf lande krone · Ob ich d
wer enpfüret · Ir ſtůl vnd auch
ir trone Die fluſt het mir dz hētz

nit so gerüret·Mit laide als ver=
lust der zwayē ritter Lantz euch
die botten künden · Wie vnser
zwayer klage was wie bitter·

Des süch ich euwer hulde Vñ
wolt im an die füsse· Do vallen
für die schulde · Auf sprang vil
balde hie der tugent süsse · Vnd
vien czů im er sprach ain ritter
sagte·Mir alle die geschichte · Ir
seit an wirdikait ō hoch betagte

Wē danck ich hoher eren·An
also mangem fürsten·Ob sy hie
preis gemeren·Wellent an hay
denschaft an ir getürsten·Gay=
let im do gar ain ende sagte· Al
len sein preis erwerben Dem ba
rugk nie kaīdig so wol behagte

Der kunig vnd fürsten sun=
der·Ir namen vnd ir lande· Be
schied im ob vnd vnder·Do gai
let das er sy wol bekande· Hye
mit ward ackerin der wolgemů
te·Wie er sy haben solte · Als er
wol kund der edel züchte früte·

Das wz ī wol an erbe· Trewe
tugent vnd milte· Sein hoch ge
schlecht bederbe· Was ye so das
sy eren nit beuilte · Von aswero
so was sein frucht entsprungen
Von aim künig so reichē·Ward
noch nie mer gesaget noch ge=
sungen·

Hordes noch gewaltes Ward
auch nie seī geleiche· Die schrift
alsus bezaltes·Zwētzig vñ hun=
dert lant gar sunderleiche· Die
namen vñ auch sunder marcke
wielten·Vnd sich gar aygent=
lichen · Mit dienste gen aswero
wol behielten·

Den werden all geleiche·Ge=
bot er seinen landen·Sy westen
nit wie reiche·Er wer vnd wolt
das sy es als erkanden· Vñ hieß
ain hochgezeit vil groß gebietē
Das arm vñ reiche sehen·Wz er
sich grosser reichait kunde nietē

Die hochgezeit do werte Des
iares ain tail gefieret· Als aswe=
rus dz gerte · Des ward sein rei=
chait wol mit lob gezieret· So dz
in niemā kund an wirde lassen
Sy truncken ausser golde· Vnd
assen all auß silberinne vassen·

Von asweri krefte· Dem ba=
rugk was bestanden·Das vō al
ler haidenschefte·Die zway geri=
chte warten seinen handen·Seī
vatter karffidim het imß ver=
lassen·Des vatter hieß latentze ·
Der aller valschait sich wol kun=
de massen·

Die alle wider hinder·Möcht
ich nit wol benennen·Die vettē
vnd die kinder·So műste ich dē
kroniche vil bekennē·Die hontz
der auenteüre nit entschlossen·
Sy warb versunnelichen·Es het
villeicht die nachburē vēdrossē

Den gewalt vnd auch die ere
Darnach ackereine Sein sun seyt
noch vil mere·Do pflag gewal=
tes dann der vatter seine·Dē wz
gehaissen pardigun der weise ·
Des sun hieß do iermidol·Dē ge=
wan zwen süne vō hohē preise·

Balbigan der aine·Kanabeus
der anď·Des sun do seit nit aine
Auf alitschantz vil werder cristē

vand er. Terramer die noch die
vngeborne. Seint bei disen meren. Da von so ist es red die gar
verlorne.

Vnd doch nit gar zů fluste. So
das man wais den kerne. Wes
hertzen vnder bruste. Behüllet
hat die auēteüre gerne. Dē nem
doch nit ey da für gebrate. Nun
lassent dise rede. Vñ sagent wie
der barugk wol gerate.

Der het nun lang geworbē.
Auf die von babilone. Das was
vil vnuerdorben. Wol dreissig
vñ hundert die mā krone. Sach
tragen in ir küniglichem lande
Ir yeglichē sunder. Die lant mā
seyt bei terramer bekande.

Die lant echt nit ersterbent.
Biß aller tage leste. Wie ioch die
leüte werbent. Sy můssen ye der
landt werden geste. Als in der
tod des lebens kan verzeihē. Er
gerne oder vngerne. Můß der
tode das landt dem lebenden
leyhen.

Der landt hie vil benennet.
Do wirt vnd nit der leüte. Die
man mit nam erkennet. Bei terramer als ich euch hie bedeüte.
Vor hundert iaren ist leicht ī dü
ringer lande. Ain fürste lang er
storben. Den man do hermā als
nun disen nande.

Wie terramer mit streite. Gewarb vnd all die seine. Das geschach nach diser zeite. Wol drithalbhundert iar nach ackereine
Bei disen streiten was artus der
lebende Do was des terrameres
Her nach karles zeiten iamer gebende.

Der tugent nie veraynte. Vñ
barugk ampt wol erte Wie wol
er das beschaynte So das er sich
mit fleisse daran kerte Wo mit
er die ellenden möcht ergetzen.
Ir arbait der grossen. Er kund
sy aller ding anß weger setzen.

Klaider neuwe reiche. Die cristen man do werte. Die fürsten
sunderleiche. Die anderen darnach als die wirde lerte. Vnd aller kost mit süsser handelunge.
Das niemand dorfte flůchen.
Wie hat verraten vns der klare
iunge.

Tschionatulander. Wer den
ye was sehende. Dē ain vñ auch
der ander. Waren mit gemainē
munde iehende. Er wer gamuret vnd were lebende. Erstandē
von dem tode. Dz wer sei groß
hailikait im gebende.

Yedoch die witzereiche. Westē wol die mere. Vñ ward doch
offenleiche. Gesait zů babilon dz
es also were. Das mer begunde
mangen sorge leren. Wer des
noch gedachte Wie er der veyn
de schaden kunde meren.

Wol zehenfaltig grymmer.
Wirt nun sein haß czů rechen.
Ich erbaite sein nymmer. Sprach
mangē do er kan mit hurte brechen. All durch gedreng es můssen schilte klieben. Von seyner
hurte stosse. Můß sich mit tode

ſchaiden vil gelieben ·

Ypomidon mit czorne · Was vil noch d̓ tobende Ir helde auß erkorne · Werbent ſo das man euch ſey die lobende · Durch ſolliche mer ſey niemant verzagēde · Ich han im ee doch angeſigt · Suß wird ich aber preis an ī bejagende ·

Es het für ſchimpf genůge · Etliche hettens vorchte Vñ dauchtt ſy wol ain fůge · Durch das ir mag da vor vil wundēs worchte Nabuchodonoſor dē ye vor wilde · Do lieff in rindes weiſe · Vnd aber wider ward czů menſchem bilde ·

Suß kam in widerbietē · Vō gamuret dem iungen · Daran ſy gar geryeten · Das er den namē het von allen zungen · Vñ ward von allen ſeim namen geſchaidē Wann gamuret den iungē · Nit anders was ſein nam von allen haiden ·

Ain ding was man ſagende Pompey vñ ipomidone Dz nun der eren tragende · Barugk ſy ſehen wolt zů babilone · Alſo das ſein das lant het ymmer ere · An reichait hoch preſente · Brachten im hundert hoher künige vnd vil mere ·

Er wolt in wid̓ legende · Sein die ere groſſe · Das ſy im waren pflegende · Vor baldag mit zwē vnd ſibentzig ir genoſſe · Die künige hieſſen vnd in vor baldag ſahē · Er het des ymmer ere Pompeius ſol die geſte reich enpfah

Es ward ſo groſſe ere · Nie erbotten diſem lande · Noch wirt nymmer mere · Das yemā criſtē leüte hie bekande · Viertzehē künig vnd nun der her̓ mit zogte Alſus den vbermůten · Enbottē ward von kaiſerlichem vogte ·

Sy iahen vnuerborgen · Vn můte hoch vermeſſen · Er ſolte wol beſorgen · Das er zů baldag aber würd beſeſſen Vinden wir in dē koſte vngewarnet · Do innerthalb der maurē · Das iſt ain ding das můter kint erarnet ·

Sy waren den botten reiche Klait vnd gabe gebende · Berittē wol herleiche Waren ſy gen baldag ſtrebende · Ackerin den funden ſy do zů velde Die bottē nit verdachten · Als ſy zů rechte ſolten nit der melde ·

Die babilon ſeint iehende · Auf all ir gőtlich ere Ir můſſent ſein der ſehende · Sy vor baldag vñ des ymmer mere · Do ir gewalt in marroch ſich verende · Vnd wőlt ir lebens walten Des můſt ir dancken ir gőtlichen hende ·

Die tumben tauben torē · Hat ye zů wilden kriechen · Der tüfel ſyñ vñ oren So gar verhabt an ſelikait die ſiechen · Seint ſy geweſen ye von vbermůte · Das ſy ſich gőtte nennent · Das iſt von lands reichait vbergůte ·

Do man die red erhorte · Der babilon ſo herte · Den ſorgē ſich enborte · Manger der do bekant ir hoch geuerte · Der ſorgen was do manger vngeſchayden · Es

ward der criſten reuwe · Das ſy
ſich ſuß vertieften in die haidē·

Die galiotten giengē· Für ga
muret den jungē· Herre wir en=
pfiengen · Von euch voꝛ vnſer le
ben betwungē· Nun habt ir vns
den barugk her geſendet · Wir
ſůchent euwer füſſe · Das vnſer
ding zů gnaden werd verendet

Stet auf es wirt geworben ·
So ſpꝛach der fürſte weiſe · Der
eren vnuerdoꝛben · So iach ď ba=
rugk ſolt ir hie nach pꝛeiſe · Wer
ben ſo das ich euch des ymmer
lone · Ir hört wol das ich hilffe ·
Bedarff do gen der dꝛo von ba=
bilone ·

Han ich der gǒtte hulde · So
das ich bin geſigēde · Euwer vil
groſſe ſchulde · Wirt durch ī gen
mir vil ringe wigende · Ain kü=
nigreich dz wil ich euch nun ley
hen · Gelegen euwerem lande Dz
ir dē wage frides nit verzeihen

Vnd gebt in frid gelaite · Voꝛ
allen die in ſchadende · Seint mit
kündikaite Die ſült ir ī dē wage
ſein badende. Dz ward geſichert
gar mit ſtarckem ayden · Die ſy
vil war behielten · Die ſtraß ge=
freyet ward voꝛ argem laydē·

Dē marſchalck hieß mit krye
Das ſy ſich werent warende · Dē
wz vō ſaluirie · Künig panſoꝛ ſy
ſolten weſen farende · Des moꝛ=
gens frů mit allem irem geray=
te · Voꝛ den babilonen · So fůren
ſy noch lange an arbaite ·

Des was echt nit ain klaine ·
Wie ſy von lande fůren · Ir heiſ=
ſer all gemaine · Durch mannes
kraft darüber ſy da ſchwůren ·
Das man doch ir kainē ſehe wei
chen · Dann mit dē tode allaine ·
Oder ſy geſigetent ritterleichen

Ain verluſt die ſchedelichen ·
Vnſeren gǒtlichen eren · Iſt dz ſo
freuelichen · Vns hie der barugk
ſchmehe wil gemerē · Das er vns
ſůchen wol czů babilone · Vnſer
gothait ſy geſchwigē Wir wer=
tentz noch vō küniglichē trone ·

Sy hieſſent balde rüſten · Vō
reichait vber wund · Mich wolte
des wol lüſtē · Solt ich ei ſemlich
her geſehē ſund · Leibes voꝛcht
die rede iſt zagebere · Doch wolt
ich nit der beite · Do ſei geweſen
das meyn nun nit enwere ·

Wie kürtzlich ichs der ſagen
de · Hie bin an diſen ſtundē · Die
herfart ſy tragende · Do baident
halb zů ſammen dar begunden
So vil der iar als iſt ain hant ge
vingert · Nach menſchlichem re=
chte · Die nit vngelücke wirt ge=
ringert ·

All ire macht ſy wegten · Be=
leiben nyemāt ſolte · Mit neyde
ſiß dar legten · Als yetweder ger
ne geſigē wolte · Wañ es ward
ſunder ſig do nit geſchaidē · Als
ſy von baldag ſchieden · Geſige
haft noch ſigeloß in baiden ·

Hie ainē wirt geſigende Nun
lont euch fürbas ſygen · Die her
wann ſy nit ligende · Warē ye=
doch ſo wil ich des geſchwigen

Durch das sy vnderschied noch
vil tageweide ee sy ainander sa
hent· Die wail ich künde sigunē
hertzelaide·

Vnd die werde klare· Claudit
te was auch klagende· Dar sund
valsches vare· Bin ich von den
anderē wenig sagēde· Die doch
vil werde fründe vō in sandē ·
Die ritterlichen wurben · Nach
wirdikait in haidenischen landē

Sigun aber quelende Wz do
nach dē talphine· Die sende not
ir stelende· Wz do ir varbe nach
d rosen scheine· Owe des wer ist
nun d sy do trōste· Das hertze=
land ir mūme Des bleibet sy vor
tod nit die erlōste·

Jst aber das beleibet· Die liebe
nun bei lebene ·Ich wen sy dar
treibet Trost den ir gedinge hat
zů gebene· Auch was sy iar vnd
witze baß gesterckee · So das ir
hertze vester· Beschloß nun frōd
vnd truren baß besterckee·

Doch was nit vberlaste · Jr
hertze kummē tragēde· Dz twāg
sy sunder raste Dz sy mit niemā
wz ir lait klagēde· Der ir so helf=
fereichen trost erbieten · Mōcht
als hertzelande· Der můst sy sich
zwifalter laide nyeten·

Jr not die senendreiche· Dē wz
nun michels mere · Dann do sy
schameleiche· Jrem hertzē mōcht
gerumen vō dem sere· Dz můst
ir hertze nun gar trincken aine
Owe iungē talphine Wem hast
du mich alsus verlassen aine·

Owe das ich des wortes Ge=
gen dir ye gedachte· Vnd dz mir
aines ortes· Vō ainem scharpffē
schwert da für nit nachte· Also
dz du vnder schiltlichem dache·
Mein mynne soltest werben Dz
ward kunt vns zů allem vnge=
mache·

Nem es hie mit ain ende· So
wer meī reuwe klaine· Jch vōr=
cht das es noch pfende· Mich so
verr dz ich aller frōdē aine· Deste
wann er maß vnd noch so miß=
set· So verr die vbermasse· Biß dz
sein leip der krefte gar vergisset

Owe der weile dāne· Bin ich
in dē schulde· Du blůme allē mā
ne· Wie sol ich dann erwerben
gottes hulde · Zů hant solt ich
von recht dar vmb ersterben ·
Lebelichen klagēde· So můst ich
ymmer mer nach tode werben ·

Ya seint wir wanes schricke
Des nachtes bey in traume · So
vind ich dich vil dicke· Zů wal=
de iagend des nym ich wol gau
me Etwo bestond dich mer dañ
tausent hunde· Die dich vil gerē
erbissen· Nun sich wie mir dañ
laider werden kunde·

Dann aber lewen wilde· Be=
ren vnd eber küne Der wart vol
des gewilde · Berg vnd tal bede=
cket vnd haide grüne· Auß den
allen so kanstu dich erstreiten ·
Lewē eber küne· Vñ berē velstu
vil an allen seiten·

Vil dicke kompt ain trache·
Allain vnd wil dich schlinden·

In sollichem vngemache · Kan ich mich als ich erwache vindē · So geit er mir aber trost dem ellen reiche · Vñ lat mich nit verdē ben · Sust leb ich tag vnd nacht vil iemerleiche ·

Mein lait ist manger bande · Als ich des kan gedencken · Do ich gen dir genande · Vñ du mir deiner mynne kundest wenckē · Das ich von deiner mīne frucht enpfangē · Het ob du nit kemest Da vō so wer meī lait doch wunderfangen ·

Nun sey mir das gebēde · Der himel kaiser milte · Das er dein hůte lebende · Als er herrē dauid wz zů schirme schilte · Voz golyā daran sein kraft tet wunde · Vñ grosse czaichen reiche · Die selbe kraft hastu noch ob vnd vnder

Klage deiner mine mägel dē můß ich nun vergessen · Ainand sozgen angel · Hat sich gen meynem hertzen so gemessen Recht ob erß mit alle wōl verschlindē · Sol mir der angel weichen · So můß mein auge dich frōlichen vinden ·

Ye kumber gab die mynne · Die mīne gab den kumber Wer das in gůtem sinne · Mit wol verstet der duncket mich ain tumber · Wann wer ye frey was gar von allen sozgen · Der was auch frey voz mīne · Vñ wz in hertzelieb vil gar verbozgen ·

Das ain vnd auch das ander Wolt sy haben gemayne · Von tschionatulander Wolte sy laid durch frōde wegen klaine · Biß das aine gesiget vōlligleichē · Ob man czů frů das sagte · Frauw auenteür dz stůnd vnlōbeleichē

Nun lassen wir sy ringē · Die reichen gantzer treuwe · Frōde von gedmgen · Vil dicke kompt vnd nach der frōde reuwe · Clau ditte spilt auch vil d selbē schätze Die sozge brecht ir reuwe Gedmgen aber mozne frōde gantze ·

Weder frů noch spate · Geschieden ir gedancke · Nye von ekunate Do bei sach man sy dick die frōden krancke · Vnd kund auch vnderweilen frōd entleiben · Vnd wolt sich doch des aynen · Als durch das andē ymmē verzeihen ·

Sy sprach owe flozeine · Meī hertz hat enpfunden vil liebe schwester meine · Vō deinē tode manger tieffen wunden · Biß dz ich mich selber bin die klagende Ich wen mir besser were · Dz ich mit dir wer tōtlich pflicht tragende ·

Wes hertze gar mit layde · Ist alle zeit gebundē · Dem wer ain hynnen schaide · Mit dem tode vil seliglich erfunden · Ain tode wer besser dañ wol tausent sterben · Vnd stirb ich tausentfaltig · Dānoch so můß ich tausent valt verderben ·

Flozin es was ergangen · Deī sterben senftelichen · Mir hat des todes zangen · Mein hertze gar verclammenet kreftelichen Dz ich sein vngewaltig bin zů lebene ·

Vnd bin ir bayder vngeweret ·
Des todes vnd des lebens zů
gebene ·

Dz du durch ylenotē · Stürbe
lieb floreine Durch deinen willē
totē Sach mā ī zů werdē dienste
deine · Das deim recht so ist der
myn̄ noch lebēde · Dē mir so ma-
nig sterben · Ist mit seiner mīne
mangel gebende ·

Hey ylinot vnd floreine · Also
sprach claudicte · Euwer tot mir
mange peine · Nun lange fromt
nun ist meyn tot der dritte · Ge-
lücke sol den vierden lange wē-
den · An dem auß floritane · Wā
den̄ so můst auch sich mein ster
ben enden ·

Was ich mit nöten ringe · Ge-
leich mit tode sterbē · So geit mir
der gedinge · Nach ekunat d̄ lat
mich nit verderben Ich wil meī
hertz gar auf gedingen setzē · Vō
seinen klaren augen · Mag mich
ain blick wol aller not ergetzen ·

Die edeln süssen klaren · Las-
sen wir von ringē · Süß vn̄ saur
gebaren · Mit kumber heüte mor
ne mit gedingen · Gen frödcn
kunft der ausserwelten recken ·
Die műsten dz verpfendē · Wan̄
sich ir qual herwid kūde weckē ·

Die ritterlich gestaltē · Vil dick
amander klagten · Ir not die ma
nigfalten · Dē sy mit grossen erē
reich betagten · Syder do sy die
babilone zungē Ir gedäck nach
hoher mynne · Beklaget ward ī
manger frömden zungen ·

Nach hoher myn̄ gedencken ·
Die hertzen hohe weiset · Sy flie-
hent sunder wencken · Gar alles
das die manhait do vnpreiset Dz
ward an disē heldē wol erschei-
net · Die wird iren werdē amyē ·
Frummet der klaren augen vil
erweinet ·

Ob sy des nit gerochen · Wur
dent seit mit klagene · Meī zucht
die wer gebrochē · Wer mir frö-
den flust so not zů sagene · Mich
hat der selbē weise gar betraget
Werd auenteüre · Ee sy dz mere
bringe vil gefraget ·

Ich kan da mit wol künde ·
Das in der mer verdriesse · Wo
man das enpfünde · So wer meī
wille das man inß erliesse · Vnd
man im sagte wedē ihens noch
ditze · Den gůter red verdreusset ·
Ich wen dz in verdrieß auch gů
ter witze ·

Aller selden beste · Wirt vns
bekant von meren · Gar ymmer
frömder geste Wir sam ain vihe
der gantzen tugent weren · Suß
bekennent wir das vbel vn̄ gů
te · Der tumbe tůt das arge · Dem
gůten volget ye der witze frůte

Ich half den hymel machen ·
Die weishait sich des rümet · Mit
seldenreichen sachen · So werdēt
sy bekrönet vnd geblümet · Alle
die iren můt nach weishait stel-
lent · Zů himel vnd in erdē · Die
weisen ye zům besten seint ge-
sellent ·

So spricht maister vere · Vnd
maister widerstreite · Diß sey ain
lügen mere · Es treiben nit wan̄

torē zů allē zeite·Es macht hertzē irre vnd auch vnstete · Sy seint die selber liegent·Vnd würgent mit ir valsche sam die grete·

Auf all der welte strassen·Ist alle diet verirret·Vñ müssen ray se lassen·Ob in gebrest an ð ge: sichte wirret·So kan sich verri: chten der geschēde· Auf tausent weg mit künde·Sich blinder an der witz biß mir iehende·

Den blinden auf der rayse · Můß der gesehend layten·Vnd manger stosse fraise· Vnd vallē bringet sy doch zů arbaitē· Sich mag auch der gesehend vallend stossen·Wil aber er sich hůten · Er nympt nit schaden halbē tail so grossen·

Als man den blinden füret · Wañ dē ist dānoch teüre· Wel: cher gaist den růret·Der in wei: set gebeür oder vngebeüre·Dō im weiset krumb oder schlichte · Nun merckent maister vere· Vñ maistē widstreit albie die richte

Die namen vnderschaiden · Seint dise maister baider·In bay den doch mit laiden· Yedoch so ist der aine wirß vñ layder · Ich mayn ð do haisset maister vere Geuere gar des ärgen · Vnd dar bei aller gůten dinge lere·

Maister widerstreite.Ist offte gůter tete · Wañ das im zů aller zeite· Do geit das hertze wider: krieges rete · Ob er die warhait ist mit hertzen sehende Bei streit: der widerkrige Lat es doch den mundt nit sein veriehende·

Wer grosse lant besitzen Wil vnd gar betwingē·Das můß ge schehē mit witzē·Er bedarf nit ī toren weise ringen· Mit ainem affen vmb ain czinin nüschel · Leüte lant vñ ere · Bedarff mer witze dañ ain rosen büschel·

Wer ritterlich geuerte·Sol rit: terlichen treiben·In schimpf vñ auch in herte· Der sol das nym: mer gerne lan beleiben·Er sol es hören lesen sagē oder singē·Das geit im kunst vnd ellen· Noch mer dañ mit torē gampel ringē

Sprechen vnd gebaren·Nach hofesiten reiche· Des solt man gerne varen· Das man czů hofe kunde höfeleiche· Werben gen den herrē vnd auch den frauwē Er dacht zů tugende lere· Waro teutscher bůch mit treuwen vn: uerhauwen·

Tugent manhait iehende Ist man den hohen werdē Die wei: len warent spehende · Nit wañ das sy hohe wirde begerden·Mā hait treuwe czüchte masse vnd milte· An frauwen czucht mit keusche· Da mit ir baider wirde sich hohe zilte·

Das selbe man noch heüte · In aller welte preiset·Allē werdē leüte Die werdēt des hie vil gar vnderweiset· Schwache dīg die elrt es nieman werben· Wer dʒ geschriben funde·Mā soltz in ay nem feüre lan verderbē·

Wie der barugk vnd die vō babilonie mit groſſem her zů ſammen kamēt Vñ die rittē: ſchaft zů beden tailen voꝛ dē ſtreite aine veſperye hieltent

Die mer habend end · Nun hoꝛt wie ſy varē · Seint die nun in el: lend · Warent czeglichem můt die ſparen · Alſo das lebte nye: mant ſo weiſ · Der do an diſen fürſten · Vinden moͤcht ſeyden groß zů vnpꝛeiſ ·

Nun warent baidenthalben Die her in ſollicher neb · Das vō den hohē alben Ain liechtes au: ge ſunder trübe ſeh · Der lufftes lauter vnd der ſchlichte landes. Ob ſy do freuelichē · Geritten we rent ſchadehaft des bꝛandes.

Die leng an diſe verte · Sy bai denthalb erfundē · Der ſenft vñ auch der herte Waren ſy do czů wiſſen gar die kunden Wie bai den heren diſe ſchantz wegēd · Was do an allen oꝛten · Witze: reiche ſpeh was des pflegend

Mit fleiſſe gar beſunder Voꝛ allen dingen ſpehen Warent ſy ob vnd vnder · Wie man czal der künige wer do iehen · Des ward nit vil ī baidē vbermeſſē · Da vō nun die kaldeyen · Mit zoꝛ nes kraft do wurdē gar beſeſſē ·

Ir hoher můt in ſoꝛg · Ward des doch nie gebunden · Sy wol ten ſunder boꝛg · Den barugk daczů baldag haben fundē · Vñ vber haubt gar von eren tringē Ir hochfart vbē ſterck · Treyb ſy gar von zweifel des gedingen ·

Er went nun pꝛeiß erwerben Die hochgemůten iahē Des můß ſein leip verderben · Wil er ſich alſo dick gen vns vergabē We: net er vns der vart gen baldag wenden · In vnſeren weitē lan: den · Do ſüllen wir in auf d ſete pfenden ·

Ich wen doch gamurett · Iſt er ioch woꝛden lebend · Vil mer der krefte hett · Do ich im was mit tioſte gebend · Sterbē da vō hat er ſein nun wol künd · Wz er vns an gewinnt Das hab vō all den goͤtten ane ſünd ·

Was im ain er geſchehen · Do voꝛ alexandꝛie · Das bin ich vnderſehen · Das was da von dz ich mich tage dꝛeye · Ain tayl gen meinē goͤttē het vergeſſen · Mit groſſer wirde hietē · Anders wer ich vō ſeiner tioſt geſeſſen

Was mir goͤtlicher eren · Ha: bent vnd hailikayte Die künnēt wol gemeren · Die goͤtte vns an leng an hohe an bꝛaite · Die wei le wir ī er künnē hietē · Teglich vnuergeſſen Die künnen ſy mit hilffe wol vermyeten ·

Mein got der aller höchst ·
Das ist d liechte sunn. ·Des helff
ich mich wol tröst · Das er mir
sig vnd selde geben kunn ·Der
man vnd auch die meng aller
stern ·Die pflegent grosser kref
t ·Da von sol man yn ere bietē
gern ·

Ainer eren sunderleich ·Der
sull wir sy begrüssen · So würt
vil kreftereich ·Gen vns ir hilff
das wir gesigen müssen ·Dz sich
in all dem her des nieman an ·
Er hab zway bilde reiche ·Ains d
sunnen das ander sey der man

Von d brust von gold Wol
spannē brait synwell. Am blat
er haben sold · Dz sich gleich dē
sunnē lauter hell Vnd brehend
geb glast mit kostereich ·Vnd
hinden auff der schulter· Vō sil=
ber ains dē mann gar geleich

Marg vil manig tausent ·
Ward hie mit verschmeltzet In
seldē gar verclausent· Woltent
sy ymmer sein gar vnuerheltzet
Da vor darauf berait vil mangē
iar ·Dem barugk ackerin ·Vnd
aller haiden attinerat zů var ·

Hie mit auß gezaiget· Sy wa
ren in dem streit ·Das alle die
gefayget· Von in do wurdē die
man an der zeit · Weder sunn
noch man tragen seh ·Die göt
gar entschlieffē· Ob sy da bey
gehandelt wurden schmeh ·

Der barugk vbē mitt· Ist vns
da her begegent Auß dreissig ye
der dritt · Kompt nymmer hin
er went sich han gemegent ·
Durch daz er auß den tauffeberē
landen· Hat so vil der werdē Die
wir bekennen wol mit zwayen
handen ·

Der zů melidon Was burg=
graf vnuerzagend ·Der sprach
zů ipomidon · Here hör wz ich
bin der sagend · Der barugk ze=
hen schar so kreftereich ·Mit na
men hat gesundert· Der alle die
haidenschaft nie sach geleich ·

Das her in alten zeiten · Do
fůrt holifern · Do mit die lant
so weitē· Er do betwang dz mā
im ließ vngern. Dz wz ain nicht
als vns die schrift noch weiset ·
Zů hant ward der geschleiffet ·
Das er den barugk alsus het ge=
preiset·

Die nun do leben woltē· Die
waren also ichen · Das die cal=
deyen soltē· Gesigen vñ dz leicht
wer geschehen · Vnd wer icht
mer dem barugk ich kreft ·Dē
wer der fröden kling ·Enmit=
ten zway gebrechen in dē heft

In dem reich czů predantz ·
Ward bayderthalb auff halten
Wie man des streites schantz ·
Zů gewin vnd zů verlust solt
walten · Das ward mit fleiß czů
baider seit geworben· Die ainen
preis errungen ·Die anderē wa=
ren ymmer an preis verdorben ·

Nun het man ackerein ·Mit
sollicher zal geraytet· Pompeius
vnd alle die seyn · Die hetten
berg vnd tal so vber braytet ·

Mit beres flůt . Die aller kunst . wer . Mit zal gar vngeprůfet vñ mit ð reichait gar vnsageber .
Der bott sunder sorg Waz der mer lebend . An ackeri ver borgen . Was all missewend gar vngeschehend . Der bot võ im enpfangen ward vil schon . Wie sorglich wer . Ir saite võ der kraft der babilon .
Der bot vil treü wenreich . Sprach herre seint fro lebend . Was dañ ob vngeleich . Sy mit zal euch ver seint gebend . So seint ir ye mit sig vnd seldẽ fun den . Wẽ nit wann die getaufften . Bei euch sy würdẽ doch gar vberwunden .
Auß tabzunit dem land . Secureis der reich . An dem mã ye bekand . Vil hohen preis der ist so wirdeleich . Vber den wag so wilden her die virr . Gefarẽ her nach preis . Das in ain werdes weip daran icht irr .
Das ist arabadill . Der klarhait all blick . Do treibet in die still . Wo man der weib klarhait průfet dick . Sunder zwů die seint gen aim gymm auff erden . In tabzunit die ain . Die anð ist in cristenhait ð werden
Sundwiramurs gehaissen . Secundill die andẽ . Die mynn můß erhaissen . Bey in als in dẽ feür der salomander . Geit die lebend kraft so lebeleichẽ Suß kã ir baider mynn . Des mannes hertz an mãnes mãhait reichẽ .
Aby wir waren sehen . Die sůssen klaren iungen . Der aller cristen iehen . Seint das ir klar hait nye ward vber sungẽ . Zů lob die volg ist aller diet gemayn . Des selben secundill . Ist vbẽ all tribabilot nit ain .
Der lufft hat kindes iugent . Berůret nie so milt . Frůchtig aller iugẽt . Der selbẽ schantz auch ye der werde spilt . Vnd auch sein weip die sy zůr welte baren Als sy do warẽ lebẽ . Des kund ir werde frucht vil wol gefaren
Do es des erst zůr welt . Das kint do was entsprungen . Zů frõden reichem gelt . Dar aller diet den alten vnd den iungen Durch daz sy aller kint lang ent wesen . Waren vnd auch ð lie be . Sunder an ainander vngenesen .
Nun ward das kint gehaissen . Nach vatter vnd nach můter . Ir liebe das wol raissen . Do kund yedoch ward es ĩ namen gůter . Wie so das er doch ward von zwayen gespaltẽ . Alsus kã die mynn . Vnd auch die liebe manger wunder walten .
Dise rede von kinden . Die zeme nit gen nõten Wañ durch gelückes vinden . Ob sy das fügte das in nieman tõten . Solt dẽ künig von tabzunit den reichẽ . Die haiden vnde cristen . Mõchtẽ im all an reichait nit geleichen .
Ob hailikait des grales Dem ist echt nit geleich . Bey dem all

sunder twales· Hat es der arme
recht allsam der reich ·Secureis
het ainen kram besunder · Den
die babilone· Vergülten nit mit
all ir reichait wunder·

Die krame durch das reich.
So reiche was erzeüget·Sy wer
echt noch billeich ·Bey dem rei=
che ob vns kyot nit treüget·Võ
dem die auenteür auß haydenn=
schefft ·Den cristen ist gewissen
Doch wissen wir dz reichait gros
ser krefft..·

Der es do walten solt ·Ob
mans zů rechte wielte Vnd es so
halten wolt ·Das man im alle
seine reich behielte · So möcht
auch im sein reich vnd recht be=
leiben·Die es do solten reichen ·
Die künnen es do in armůt baß
vertreiben·

Von tag zů tage reichē· Solt
es sein zů nemend · Des sol i sel
de weichen· Alle die vnrechtes
seint gezemend · Wann wenn
man des reiches recht richtet sel
ten·Des můssen witwē waisen
Vnd dar zů alle cristē ser engeltē

Durch vber reichait groß ·
Die noch ist in freyen · Woltē
sy sein genoß · Dem reich nun
wer do reichait noch gesten ·
Vnd ere groß do lag es gar czů
verr ·Der welte an das end·Es
möchten nit erreichē and terr ·

Ain herpfe haisset schwalb ·
Die ist der krame entrunnē·Kro
ne halb der kalb ·Ist er in engel
lant die dran nit kunnen · Die
soltē römischem reich künig er
kiesen·Das wittewen vnd wai
sen·Nit künnen wider recht so
vil verliesen·

Ain kayser do von rom · · Dē
vierden tail der krame· Zů gel=
ten wer vnkom ·Vnd ob sei al=
len cristen in dem rame· Werēt
des gůten willen mit ir steür ·
Man gebß in dann vergeben ·
Sy můß in ymmer sein czů geltē
teür ·

Reichait der babilon· Ist nit
bei disen grossen Vnd hilt ī krā=
ckem don · All irdensch gůt dē
reichait nit genossē·Mag die se=
cureis do hat allain · Haiden in
den cristē· Der allē reichait dau=
cht in all zů klain ·

Suß ward der wartman sagē
·Noch als dē attinerat · Wie
secureis wer tragen · Gar aller
reichait hort mit vber rat ·Vnd
kan die reichait hůt ir selber kie=
sen·Vor aller reichait sund Wañ
sy kaī vngelücke mag vēliesen·

Vil berge reich von gold ·
Grosse vñ so gehöhet·Ob all die
welt wold · Sy im zerfůren dan
noch vnetpflöhet·Im wē die rei
chait so das ers enpfund ·Bitz
an antzetrum nidē· So ist es an
ders nit dann golt von grund

Der grieß ist edel gestain ·
Wo die wasser fliessent·Mangē
tugēde rain ·Von recht die leüt
der edelkait geniessent·Von art
dē edelē stain sy tugēt an erbet
Vogt vñ vater herr · So schaffe

dz d kúnig icht werd verdbet ·

Ob es gelúck fügte dz man den kúnig vieng · Die gött es wol genügte· Ir lob vnd vnser hail daran ergieng · Bardigrisim sein sun vnd secundill Die reichait wol besessent So müstē die caldeyen ligen still ·

Seit dein gewalt den starckē Man waiß in sollicher kreft ·Ob allē patriarckē· Die mit lere pflegent der haidenschaft· Vñ dein kaiserlich kron vber all kronen· Ir recht mit zepter leihet · Des sy die müssent dienstlichen lonen·

Die reichait vngezalt ·Auf er den nyemandt zemend · Wer dann deinen gewalt · Ob nun die göt seint hohe wird nemend Vnd ob sy grosser eren rüchē wellent ·So fügentz dise mer · Das sich die mit der tat also gestellent·

Ackerin der weis ·Alsus den botten grüst Ob ich mit werdē preis ·Den reichait dir nit allen kumber büst ·Dein reiche witz kan so wol besorgē· Die grossen ere mein ·Des wirt mein danck gen dir gar vnuerborgen·

Nun sag mir freünt d meyn ·Hat das dein witz erfunden In welchem wapen schein · Mā nun den hochgolobten sol erkūden ·Ist man sei icht wol besunder warend ·Das sag mir vndē schaidē·Wie er sey mit allē kost der varend ··

Her ich sach den frechē· Den ainem babilon · Vil hurtelichen brechen· Ain sper do mit gelag auch ibener schon Hinder dem roß do was ich der geschicht · Nit gar der vngemayt ·Das ich all sein geuerte sach die richt ·

Auch hort ich all sein preisen Von ort vntz an das end ·Dz an in do die weisen ·Do leiten sunder alle missewend ·Das ge mir zü schaden oder zü hail ·Vō mānes angesicht · So ward meyn hertze nie so frōden gail ·

Lignum zü dem schaft Vc i aloe des waldes Mit reichait der behaft Widerweg hort vil vn gezaldes·Ist der ran vō manger kost vil teür ·Von indía des stales· Was die gleuy gebert ī wildem feür

Der eren hoch gesell Dē klar vnd der vier· Von tasme aynen pfell Darinn für er gleich dem edlen tier Ecidemon ain bild kostereich ·Geschnittē darinn mit kunst ·Vnd auf dē helē fürt er es lōbeleich ·

Vnd ist yedoch nit lebend ·· Reich kunst ist daran erzaiget · Lebelich vert es strebend ·So dz vō im auf richten vnd benaiget Gesehen wirt in lebelichem wan ·Der mirß zü kund nit hett · Gesaget so wer ich des nit an ··

Sein vell mit schwāme bind ·Ist maisterlich gefüllet· Die weisen sam die kind ·Die seint daran betōret vñ getrüllet· Wā es dē luffe do mit geberdē für e

Vnd wirt das vell verwund t ·
Der lufft do dannoch mit dem
ſchwamme rűr t·

Sein helm iſt auch erzeüget
Von groſſem reichen rat · Nye=
mant es des treüget · Auß ay=
nem ſtayn der haiſſet attraxa=
t · Gar wol ergraben reich vnd
der beſt · Iſt er in allen ſtainen ·
Die trűbe nacht ſo geit er liecht
mit gleſt ·

Gar alle vinſtē trűb · Die wirt
von im ertőt · Wer in die erd
eingrűb · Die würd von ſeinen
liechten ſchein gerőt · Sein art
geit klare lauter liecht ī dunckel
Durch das man im nun geben
· Auch ettwa iſt dem namen
karifunckel·

Als funckē in ainem feür ·
Do brinnet lauter klar · Manig
edel ſtain vil teür · Dannoch dē
helm do zieret offenbar · Blaw
braun gel rot weiß wolckē var
vnd grűn · Die ſollicher tugent
waltent · Ob er ain zage were er
würde kűn ·

So pflicht der ſtarcken blen=
ck · Sei wapērock vil teür · Geit
allen augē krenck · In worchtē
ſalomander in dē feür · Dar auf
ligt der ſtain vil von tugend ·
Das vier künigreich · Ir wirden
weit gelten wer nit mugend ·

Sein ſchilt auß aſpinday · Dz
holtz hat kraft ſo ſtarck · Dz auf
monte ſinay · Noch heut vnuer
dorbē ſtet die arck · Die noe vō
dem ſelben holtz worcht · Vn
waſſer vñ ī feür · Hat es brun=
ſtes vnd faulens kaine vorcht

Von ſtainē vnd von gold ·
So iſt der ſchilt ſo ſchwer · Wer
aines wunſchē ſold · Der möcht
nit werden alſo koſteber · Man
wőlle dann geſicht der augen
wencken · So mű̊ß mich wund=
elten · Wie man die koſt ye hal=
be mőcht erdencken·

Karfunckel hat enmitten ·
Auf diſē ſchilt gehauſet · In kün=
ſtereichē ſchmittē · Iſt er ich wen
vil manig iar beklauſet · Biß ſy
die maiſterſchaft daran volbra-
chten · Die ſein der welt zű̊ wun
der · Immer mer da von zű̊ ſagē
erdachten·

Seiner liechten farw · Der
wirt vergeſſen feltē · Noch ir vil
liechten varb · Die was ſo reich
die nyemāt mőcht vergelten ·
Nach wird gelütert golt auß a=
rabi · Halßberg goltzē herßinier
Do mit hat in gezieret ſeī amy

Ackerin ď vil klű̊ge · Den rit
ter nante verr · Das er es taugē
trű̊g · Vnd nyemandt dañ echt
yeder ſchar ain herr · Sol es wiſ
ſen das man icht ſey warend ·
Den ď ſo manger wird · Waltet
vnd iſt alſo reichleich varend ·

Der manlich vnd der klar ·
Gamuret der iung · Iſt wol gen
im czű̊ var · Wa ſy die roß ger=
went wol vō ſprung · Zű̊ ſamē
eben trű̊gent dar geleich · Ich
wen do würd ain tyoſt · Koſt
mű̊tes vñ auch ď künſte reich

Het er die mer gehöret·So süß von deinem mund ·Sein hertz wer enbörtt· Also das manß in fröden toben fund ·Durch dz ich nun vier künig nach ï sen: d ·Vnd allen seinen fürstē· Den sag mir dis reichait an eī end ·

Vnd doch die red stillē Echt suß vō seiner wird ·Der maget secundillen ·Von der geschwig do vnser baid gird ·Die reichait seiner landt vnd der zimier Dz machet mütes reich Dē barugk sandte nach im künig vier ·

Vnd darnach ander hayden Die künig vnd fürsten hiessen Ain end ward geschaiden ·Der reichait gar ir mang dz nit liessen ·Dē barugk solt im süsseglich enbieten · Ob er durch seī ameyē Sich vor dem streit wolt tyoste nyeten ·

Selig sey die stund ·Suß warentz alle iehend Das man den rat ye fund Hie mit ist mā den stoltzen werden sehend ·Wer ainer tiost im hurtelich gezillet· Werder weibe grüssen ·Von rechte gen im würd nit gestillet

Vnd ob die babilon Hie friden wolten bannen ·Biß vbē all do schon ·Ain rüw erwüchs an rossen vnd an mannen· Dz kan zü baid seiten wird meren ·Wē müd kompt zü streit ·Der kan beiagen lützel grosser eren ·

Das ward auch wol behagē ·Vber all den wilden kriechē· Die warē not die klagē Wañ sy von müd hett mangen siechen ·Die vil hundert meilen gestrichen waren · Die vor vil gar verzagten ·Die sach man wirdelich nun gebaren ·

Zü bayder seit sy lobten · Biß an den sechstē morgen Den frid vnd die so tobten · Dz sy in brechen das wer vnuerborgē· Tot oder hant verliesen ye nach der schuld ·Vnd dz den woldan nie man ritt·Von baiden herren an der marschalck huld ·

Ain velt das hieß plenantz · Zwischen den heren baydē·Dar auf zü mangem krantz ·Dē blümen kunden wol die grün klaiden · Ain pflum der vber floß ō hieß phison ·Der auß dem paradeis Durch mange lant dē fluß dar hat vil schon ·

Do secureis dem werdē· Hye dise mer kamen ·Das ab ō cristē erden · Künig wert sich des gegen im auß namen· Tyost bye ten durch werd amyen· Vñ vō der haidenscheft ·Die man zalt gen der vntat die fryen·

Do iach der missewend ·Ain flucht vor aller tet ·Mit ritterlicher hend · Wirb ich do gern sunder eren gret ·Vnd das vns die dar vnder nit enwürgē·Das ich mein er gantz behaltē hab das wil ich setzen bürgen·

Meiner gött huld · Ich ließ mich ee ersterben · Dann ich die gern duld Mit witzen güt solt ich mich suß verderbē·Wē nun

dasselb tůt der hat vil eren · Vñ
ist von fürsten künn · Geborzen
so wil ich seinen preis meren ·

Was beiagt ich er · An dem
der ir nit het · Des het ich laster
mer · Dasselb haissent fürsten
eren gret · Vnd würgent in der
kel hohė wird · Vor den sol mā
sich hůten Hab er gen wirdikait
icht werder gird ·

Den vollen rast vier · Sy vō
ainander lagē · Klar lauter schon
riuier · Sy hetten baidenthalb
alloa sy pflagen · Der rů biß das
ir baider zil nam end · · Secureis
der werd · · Dē zogt hin auf hal
bes zil vnwend · ·

Dē barugk ackerein · Kamēt
dise mer Er hieß die gött sein ·
Do fůren mit vnd wer bey wan
del wer · Vnd do bey iren hulde
recht sagt · Daz er in missewen
d · Gar sunder fürsten er nye
betagt

Die getauften iaben · Hie bei
ir selbes preis · Sy woltē sich ver
gaben · Nit an wird yn kainer
valschen weis · Des daucht vil
den hochgemůten bayden Diwe
vnd het begossen · Der tauf iein
leip durchlüchtig wol beschaidē

Der tag wol zům dritten · Do
frid was gebannen Vil manig
parlieritten · Dz hůb sich hie wer
nun des ersten dannen Die tiost
sol reiten gen dem stoltzen fre
chen · Gamuret ŏ iung · Sprach
ackerin ŏ sol ain sper zerbrechē ·

Oder ist dein will beyten ·
Vntz du bist vor besehen · Wie
man den stoltzen reytē · Seh. als
so das man im wird iehen ·
Sey vnd auch in welcher hand
weis · Ob er mit todes vare · Odē
in czüchten schön werb nach
preis ·

Ain krantz der hohē mynn
Vō tabzunit der werd · Mit wol
verdachtem synn · West er all
iren můt vnd begerd · · Vil sper
gemal mit pfel behangen reich ·
Die krönlin gar von gold · · Der
fůrt man im fünfhundert wir
deleich ·

Het icht der lufft behüllet ·
Das reichait möcht gehaissen ·
Des was er vnbetrüllet · Dar czů
kund in die werd myñ raissen
Die auch besunder lert vor allen
dingen · Vil manig wunder we
h · Ob ir die stat die wird kan
volbringen ·

Der mynn wol zů werd · Die
gird ward erfollet · Ir gird nie
begerd · So vil sy funden tau
sentfalt beschollet · Reichait an
geburt vnd an der tugēd · An
kost an zierd weh · Wunsch ŏ
klarhait alters vnd der iugend

Marssirulet verdeckē · Do hieß
dē mynn gerend · Das roß mit
kraft erstrecken · Tag drey wol
möcht gar enberend · Laßhait
můd in arbayten der grossen ·
So dret noch so verhaltē · Ward
nie mit hainē vierē vndstossen ·

Das radt dē brehendē sunnē
So man dariñ ist sehen · Dem

ist vil gar czerrunnẽ · So liechtẽ
blick als der pfell breben . Gab
den hie marssiruleck zů klayden
Trůg behendeleichẽ · Warff sich
alloa dar auf der werden haidẽ ·

Gamuret ð iung · Sich kund
auch hie nit saumen · Kürlichen
dar von sprung · Was drakune
auch vetig michel raumẽ Ward
von ir zwayer pondier auß ge-
halten · Wer machmet vnd ap-
pollo · Verlozen gar wir můsten
selden walten ·

Die hayden also iahen · Von
wirdikait der grossen · Die sy an
disen sahen · Wann nie gesaget
ward von ir genossen · Gamuret
was hie noch schöner varen
Dañ dozt auf flozitschantz · Do
im die kroyrer warẽ lob nit spa
ren ·

Wañ im die attinerinn · Be-
sunder gab ir steür · Zů seinem
preis gewinn · Dz sollichẽ scheĩ
auß sunnẽ noch auß feür · Nye-
man do sach als von den pfellẽ
glast Den man vñ roß zů dach
Do fůren solt zů mangem wer-
dem gast ·

Sper die liecht gemaltẽ · Fůrt
man im do ain wunder · Dẽ kay
nes nit entwalten · Er do ließ sei
nes wissen vanẽ sunder · Mit dẽ
geschrift vnd krönlin gar von
gold · Des ancker auf dẽ helm ·
Vnd auch der kron er nit geratẽ
wold ·

Den schilt mit salomand Sach
man den iungen fůren · Die roß
hie gen ainander · Begunden sy
do künstelichen růren Der augẽ
meß der veld ward vil irr · Die
sper zů mangẽ stückẽ Sich wun
den auf in lüfte hoch die virr ·

Zwů gezalt mit dzeyẽ · Ward
diser selben tyost · Sunder val
vnd velyen · So ritterliche kunst
so reiche kost · Auff ainen plan
die lüft nie beschlůgen · Durch
ir hohe wird · Sol vns der eren
wol von in genůgen ·

Den barugk man do reyten ·
Sach hie gen disem gast · Sein
czucht do nit erbeyten · Kund
marssirulet von seinẽ last · Ent-
ladẽ ward er stůnd da von czůr
erden · Sein haubet ward entwa
pent · Voz him ee das enpfingen
in die werden ·

Die iungen wirdeleich · Die
kunden hie gebaren · Zwen rit-
ter als erenreich · Die lebent nit
suß iahent die do waren · Ir baid
hassen solt gar beleiben · Wedẽ
den anderen letzet · Das wirt am
fröden schur den werden weibẽ

Der cristen auch sein haubet
Nun lang het entblösset · Dẽ wz
des gar beraubet · Dz im an wir-
dikait icht wẽ genösset · Dẽ klar
hait vnd des ellen reichẽ můtes
Vñ menge hoher tugent Wann
das ð haidẽ reicher wz des gůtes

Gamuret sprach do herr · Die
nẽt ir werd min · So wer ĩ myn
n verr · Wer an schuld gen
euch trůg die sinn · Vnd er ge-
haß euch zů dem tod wer Mir

ist laider minn . teür . Vnd wer
yedoch ir gern dienstber .
Der hayden iach der mynn . .
San ich vil hoher eren Ob ich vil
leicht gewinn Ir huld . nymmë
yedoch wil ich kerë . Ir zů dienst .
vil gar die sinne mein . Den gőt
ten vñ der mynn . Zů hohem
dienst ich ymmer gerne schem .
Der barugk manger erë . Was
dem haiden iehen Vnd bat in
aber keren . Dar an das ain ves=
perey geschehen . Wë haident
halb czů lob der hohen mynn . .
Ob ich euch das versagte . Dë hai
den iach so het ich kräcke sinn .
Doch herr sprach d iung .
Euwer czuchtreich gebaren . Mit
süsser handelüg . Verdiente wol
das ich nit solt varen . Euwer
noch dë den ir da gůtes günnet
So het ich mich der mynn . . Vñ
auch der gőtt . huld gar ver=
künnet .
Wañ disem cristen ain . . Dë
bin ich fridë geben . Die weil
dz sein mayn . Sen mir stat gar
sund hasses lebë . So meyd ich
in der anderen kainë mer . Dar
an wil ich nit brechë . Herr wed
treuw noch mein er .
In kainer hohen weis . Bin
ich euch wider sagen . Ich sol
im werder preis . Vñ dar zů gů=
ten willen sein tragen . Dem
ich do her bin zů hilf der varen=
d . Das wer ain schlag der eren .
Ob ich bey dem wer mein hilffe
sparend .
Der gőtten vnd der mynn
Bin ich zů dienst gebunden . Das
ratent hohe synn . Das menig=
lich werd in irem dienst . fundë
Gőtt vnd die weib sol man ym=
mer erë . Vor allen dingen sund
Wer sich vő werdem preis nit
wil keren .
Ackerin der weis . . Dë sprach
ich sag euch herr . Er ist gesagt
von preis . In haidenschaft vñ
cristenlicher terr . Der haid got
vñ auch die weib nit eret . Semt
sy von küniges künn . Dar all
ir wirdikait die wirt verkeret .
Do sprach der mynne blům .
Her ich bin vergäbet . Euch czů
ler noch mir zů rům . Dise red
durch euwë zucht nit schmahet
Ich hä mich her alsus gen euch
enbundë . Wañ das ist an wen
de . Euwer schad werd groß vő
mir hie funden .
Herre des sein nun walt . Die
gőtt . mit gelück . . Mein preis m
klainer valt Leg ob ich d eren
veder zůck . Vő euch in sollicher
műß icht anders rert . Dañ also
mich die mass . Bey ir selbes nő
te bedencken lert .
Herr gen euch mein var . .
Hye stet an kainer sach . Still
noch offenbar . Strick . netz no=
ch ander venckuach . Der bin
ich frey dz ich da mit icht verig
Ward nie von kindes iugent .
An meiner treuwen vber nacht
noch ierig .
Das die babilon . Gewalt do
gen mir kerent . Dz stet nit wol
ir kron . Wañ sy mich vnd sich

selben schaden lerent · Des sy doch wol gerieten ob sy wolten · Sun der recht ich klagen · Ein scha den groß dz sy bedencken solten ·

Ich red es nit durch schmaichen Ich muß sy nit zů stillen Wen preis hie mug erraichen · Der trag den auch durch werder weibe willen Vnd durch die gőt sprach ackeri der war · Was ir d meynen vaigent · Das zel ich euch czů preise nit zů var ·

Ich bin euch herr ieheb · Nit wan aller eren Dz seint ir der besehend · Wo ir hin wőlt dar sol ich mit euch keren · Wer ains in ewer hulden dz ich wert · Sey aller reichen gaben · Wes yederman in euwerem her begert ·

Das wer mir nit schaden · Wie reich ir all die mein · Were mit gabe laden · Alsus erhall die stymme von ackereine · Es nahet dz sy mit sig werdent reich · Seint aber ir gesigend · So verlüren sy es doch all geleich ·

Yedoch so wers ain er Der myn hie betaged · Das man es fürbas mer · Wer d myn zů hoher wirde sagend · Da mit verstůnt den barugk vnd hort · Dz sunder valsches var · Der baiden sich auf dienst der myn enbort

Her es sey euch erlaubet · Seyt irß begert so stet · Das icht von mir beraubet Die mynn sey so wirdelicher tet · Ich bin auch den die mynn vngern schwachet · Kan ich sy nit gepreisen So wirt auch selten kranck von mir gemachet ·

Man hieß vber all beschreyen Die miltikayt so grossen · Wer sich do wolt freyen · Der armůt vnd d reichait wolt genossen · Den hülffe d von tabrunit der milt · Solt vnd edel gestain · Misset er klainer nit dan mit dem schilt ·

Nun wurbent lőbeleich · Die ackerin do gunden Vil hohen eren reich · Vnd iahen das sy des noch nit enpfunden · Das kain armůt gehaissen mőcht · Reichait aller künig · Für wirdikayt des barugks nit endőcht ·

Die rede in sollichen eren · Ir aller hertzen weist · So dz sich nyemant keren · An sollich gab sol te die nit preist · Ackerin dem doch so vil der kronen · So dienst tigleichen neygten · Der mőcht auch sich des wol egetzen schone

Ir mügt an disen zeiten · Mit eren werden reich · Wenn wir nun sollen streiten · So sült ir all gebaren ritterleich · All ir reichayt wirt gar vnser aigen · Gedencket nit zů flucht · Ja stirbet anders nyemant dan die vaigen

Wer nach d flucht gedencket In sturmen vnd im streiten · Des ellen ist verkrencket Ain man d sol manlich zů allen zeiten · Gedencken auf das iagen nit auff fliehen · Wer dise zway besorget Den sicht man selten erenhalb den schiehen ·

Seint der manhait pflegen · Für grosse gabe gern · Ir werdent golt hie wegen · Men dan

vil in geschicht als holofern ·
Der auch võ babilon her waz fa
ren · Do im die betulie·Angesi=
cht do wz niemant sparen ·
Reichait vber lest · Liessent
sy do wunder· Das schõnste vñ
vñ dz best ·Vñ dz es niemã kan
geprůfen sunð·Daz mã die vber
kraft vant mangẽ hand ·In ta
gen zweynunddreissig · Fůrte
mã es ab dẽ wal zů mangẽ lãd
Der haiden wert so reich ·
Ward doch geprůfet wunð· Dz
her vber all geleich · Ward im
des wol iehen gar besunð· Es
wer seĩ haubet wert vil mangẽ
krone·Vñ gamuret des iungen
Dẽ zwayer lob erhal ĩ ainẽ done
Vñ doch ð rechtẽ wird · Gar
vngeleich wegẽd Dẽ allẽ hőch
sten gird ·Waz gamuret mit dẽ
glaubẽ pflegend · Der hort vbẽ
alle hőrd ist gereichet·Wer cri=
stelich ist leben · Daz ist ain rei=
chait der sich nit geleichet·
Secureisen ser Můte dz er dẽ
mynn · Nit mőcht bieten er ·
Mit gab als erb begert in hohem
synn ·Er iach mag ich der myn
n mit ð milt Albie doch nit ge
dienẽ So dien ich ir mit sper vñ
auch mit schilt ·
Wer nun der mynn well ·
Dienẽ vil wirdeleich ·Der sey dẽ
myñ gesell · Er mag wol hoher
eren werden reich Ane echt ga
muretten auß geschaidẽ·Die an
deren ich durch minn ·Beste es
seyent cristen oder haiden·
Ob es von baldag maynet ·
Der vogt in seinẽ hulð ·Ich han
mich des verainet· Der barugk
iach dz ich vil gerne dulðẽ·Na h
preis wil ir ritterliches werben
Den gőttẽ vnd den frauwẽ·Sol
man zů dienst lebẽ vnd sterbẽ
Sider auf plenantz ·Die rittẽ
schaft was zilend ·Was do mã=
ger schätz · Nach gefell secureis
wz spilend ·Dz ĩ geuiel dz ward
ir vngefell Wer gen im wz ko=
men ·Der hette lenger nit kai=
ne twell ·
Der ward so vil do ligen ·
Das es den barugk můt · Herr
gar vnuerzigẽ Meinẽ dienst
lont es darch euwer gůt · Biß
vber moren so bringt euweren
gesellen ·Ich las echt sunð geltẽ·
Dẽ mĩn also vil nit gerne vellẽ
Nun iach der treuwen stet
Von tabrunit der reich · Das er
es gern tet · Do schieden sich
die werden wirdeleich ·Do die
babilon horten disen mer · Die
iahent das ð mynn ·Echt auch
ir dienst do nit verborgẽ wer ·
Vil ritterlichen werben·Gen
gamuret sy woltẽ·Er můst echt
aber sterben · Oder das sy do ra=
ch von im dolten· Neyn sprach
secureis ich han gedinget Durch
willen werder weib · Dz niemã
tődlich var mit tiost bringet·
Wir wellent auf plenantz ·
An ritterschefft kiesen ·Wer zů
aim werden krantz ·Der mynn
gezem so das nit gar verliesen·
Die werdẽ weib ir minneliches
grůssen· Wann wer dz nit ver=

dienet Der sols den götten vnd
der mynne büssen·
Die vrtail ward gesprochen
Vber all die wilden kriechē·Sein
er wer gebrochē·Vnd er müst
an hohen eren siechen · So das
in werde weib nit grüssen soltē
Alle die von tiost · Hie vallē vō
den marrocheisen dolten·
Vnd wer ir ainen valt · Der
solt des ymmē mer · An preis ō
hochgezalt ·Do sein wo mā den
werden bieten er · Sol die müß
der selb haben zwispild· Des ge
dingen reich ·Frawt sich man=
ger dem er ward vil wild ·
Die soldan vber müt · Do an
dē dritten morgē· Mit herschaft
vberflüt ·Sy zogten her es was
an yn verborgen·Ir traurē vnd
auch zagelliche vorcht ·Irn preis
wolten sy höhen Der viel als ye
vnrechte hochfart worcht ·
Wan vnd hoch geding ·
Vnd traume künnen triegē·Die
soldan wagent ring · Wes der
barugk do wolt gen in kriegē
Iren hohen preis wolten sy hö=
her rucken·Do fundentz auff dē
plan · Die preis kunden höhen
vnd nider drucken·
Die brüder zwen enpfiengē·
Den barugk dar mit recht ·Vil
schön sy gen im giengen · Wir
brechen durch die krümbe nit ō
schlecht ·Ir tünt vns krumb dz
ir vns haime süchet Ob wir eu=
ch nit enpfiengen · Da mit wer
vnser schlichte nit berüchet·
Dē barugk sprach vil schon.
Nun lont mich nit entgeltē·Das
ich czü babilon ·Auch bede han
gesehen also selten · Als ir mich
doch zü baldag vnuerdrossen ·
Vil wirdelichen sahent· Des wir
zü beder seit nit hont genossen ·
Secureis wol kund ·Hie bay
denthalb gebrechen· Die red vō
irem mund · Der süß begund
süsselichen sprechen ·Wir süllen
hie besehē wer nach mynn · Rit
terlichen werb · Zü baider seyt
an flust vnd an gewinn ·
Nun liessen sy die ringē·Des
ersten an ainander · Yedoch sy
kunden bringen Tiost das man
die druntzen sam galander· Do
in den lüften sach die höhe flie
gen· Auß walap ī rabyne Ward
baidenthalb geritte sunō triegē
Zwein dingen reiche klaid
Gaben hie die tiost ·Frd vñ lust
die baid ·Die pflagen sy zü klai
den reicher kost· · Die druntzen
in den luft die höhe weten · Vō
ellenthaften handen· Vnd ritter
wert zür erden sy do seten·
Do sy zü baiden seytē·Gespil=
ten dise schantz · Do sach man
dar vnder reyten ·Den den man
ō mine gab czü krantz · Die suñ
die abent strasse het ergriffen ·
Vnd solten morgen streiten· Dz
ward mit rat echt aber vnder=
schliffen·
Durch preis der auenteür ·
Der fride ward gelenget Zü wē
der mynne steür · So wurdent
sy des morgens dar gepfrenget
Die höchstē vber all ī herē baidē·

Die solten lufft vnd erd · Aller
erst mit ritterlich füre klaidē
Das ward nit vnderstandē·
Man sach da von den frechē·Mit
ellenhaften handen· So hurtig-
lichen schilt vnd sper zerbrechē·
Das sein dē lufft an klaidē müst
enpfindē· Vil haubte kronebere
Müst man in blümen auf der er
den vinden·
Was do zü baiden seytē·Kü-
nig . vnd fürstē weren·Die sach
man also reyten· Das doch der
may nye so sunneberē· Brachte
blümē varb die der zimier · Ge-
leichten an der klare · Vō stainē
vnd von golde manger zier ·
Dem kaiser ackerein ·Embut
ten sy mit hulden ··Ob es durch
wirde sein ··Ain tiost hurtiglei-
chen wolt verdulden· Die wolt
auch ritterlichen gerē enpfahē·
Pompeius der werde· Das ließ ī
nit durch werder weib vēsmahē·
Wer ich im das versagen ·
Wer möcht mir des geratē ·Ich
bin von schulden klagen ··Das
sy mich ye so selten icht gebarē·
Die herren mein das han ich ser
engolten·Ich wil ir bette laystē·
Wō ich bin an erē der bescholtē·
Sy seint in züchten gerend ·
Durch das ir grüß der er · Euch
hye sol wesen werend · So en-
beüt der ander ipomidon mein
herr · Gamuret ob er icht tyost
rüch · Sey er von im geletzet ·
Das er nun anderwerb sein hail
versüch ·
Man ist sy bayd werend ·
Der tyost sunde var · Vnd seint
sy der begerend··Die do machet
re geladen bar ·So lassentz bay-
de glück vnd ellen schaiden Das
sol beleiben wendig·Sprach abē
secureis der werdē bayden·
Pompey vnd ackerine · An
czaghait die bekliben · Ain tyost
von rabine. Die ward so hurtig
lichen dar getriben · Das do die
sper zü klainen stückē sprungē·
Die spreissen mit den druntzen·
Verworren yn der höhe lange
rungen·
Fünf waren der tiosten· So
das sy nie ver valeten Man sach
die sper zerbrosten·Die spreissen
hoch in dem lufte waleten·Vnd
doch von baiden ritterlich geses
sen·Wer da den preis behielte ·
Entweder halb das kunde nye-
ment messen·
Mit eren do geschaidē·Wur-
den nun die werden· Den lufft
sy kunden klaiden·Doch nacket
vnd bloß vil gar der erden · Gar
ane klaid sy besunder dang ver
gassen·In strēge widerstrenge·
Sy baide vnd ritterlich vnd ebē
sassen·
Nun sach man aber treiben·
Do zwene dar zü neyden · Der
hochgelobten weibē·Liebe tra-
ge ō wunsche das hie meyden ·
Nun vngelücke müsse baß den
ainen·Der eren krantz vnd kro-
ne·Vor allē valsche kund er sich
wol rainen·
Ich mayn den auenteür ·Auß
manger not geweiset· Het mit

selben steür Das er ye von dan
schied gepreiset · Gelück selb
sol in fürbas laiten · In seinē kla
ren iugend · Kam er doch zů frů
zů arbaiten ·

Da ward gesessen vast · Zů
valle widerstreben · Der wirt
gen seinem gast All seine götte
fürt er hoh schwebē · Sunnē
manen vñ die stern in schein
So wolt er selb sein ain got · Da
von so můst dē gast nun dolen
pein ·

Vil hurtygleich ersprenget ·
Hie wurden auf dem plan · Mit
sporen gar getwenget · Zway
roß vil drat · vnd aller klarhayt
an · Deck vnd wapenrock gab
das mit lüft · Von den weiten
sprungen · Der roß als ob sy flu=
gen dar mit güft ·

Ir augen meß nun bracht ·
Der sper zů rechter merck · Als ī
der můt gedacht · Man vnd roß
vñ sper die pflagē sterck · Sper
vnd schilt gabē dz mit krach ·
Ipomidon der werd In den blů
men lag mit vngemach ·

Gezucket ward er geh · Von
künigen reich den blůmen · Für
kainer schlachte schmeh · Sol es
niemant haben wann zů růmē
Meinen götten sunder czů ainer
wird · Bin ich willigleich · Gefal
len wañ es was ir groß begird

Der lon ist vngemessen · Den
sy mir wöllent fügen · Vnd ob
ich wer gesessen · Dz sy alles meī
gelücke gar vnder schlůgen · Es
sol die veind · gen streit machē
kün · Das sy die flucht vermey=
den · So wirt vberal von in be=
dacht das grün ·

Mit diser valschen er · Gewan
er zwayer hand · Er schamt sich
dester mer · Wann er sich zů ay
nem got sich selber nand · Vnd
trost die seinen dz sy nit verzag
ten · Vnd hieß vber all gebieten ·
Das sy den göttē lob darumbe
sagten ·

Yedoch die kürtzeweil · Hie
mitt ward geschaiden · Ich biel=
te nit an der zeil · Dz ich gesagē
kund was der haiden · Vō den
cristen ward mit tiost gesellet ·
Die gamuret geleich · Warent
mit den helmen allda gesellet ·

Von tabzunit der werd · Ir
etlichen valt · Wer seiner tiost
begerd · Doch niemant was dē
preis an im bezalt · Wann dem
so wol gelang das er beleiben ·
Im ainer tiost kund · Das solt
mā immer für ain wunder sch=
reiben ·

An dem dritten morgen · So
solt man die keckē · Auß kiesen
vnuerborgen · Welche do man=
lich ellen kundē wecken · Also dz
in die arm nit entschlieffen · In
sturm vñ in getreng · Do schar
gen schar ir krye sund rieffen ·

Wye die her czů bayd' seyten gerottieret wurden yeglichs her in zehen scharen ·

DEr barug sich moni=
ert ·Mit zehen rottē
sunder·Der yegliche
ziert ·Eyn sturm
vanen do ritterlichē vnder·Rit=
ten künige zehen auß weitē lan
den· Der zehend sein selbs van·
Dar vnder drissig künig mā er=
kand ·

Vnd fürsten vngezalt · Dye
künige wol genoßten An kraft
vnd an gewalt ·Vnd etlich die
künig vbergroßten·Mit ð man
heit vnd auch mit heres flůt ·
Des wart die liechte heyd · Geli=
ch wunn var des meyē blůt

Wye dise künig solten· Mit
schar do seyn gesellet · Das het
der vnbescholten · Ackerin vil
lāg da vor gestellet· Mit schrift
die was er selb hie lesen · Das
ye nun dem zehenden·Gehōrig
in dem sturm werent wesen ·

Gloramatis nun hōr ·von
persia der iung ·Behůt das icht
betōr Dein iugent keines zagē
stung ·Ob er dich leret weichen
an der hert· Ieresse gar für ey=
gen·Sy dein ob er beleibt ð vn=
ernert ·

Ich meyn die rot seint geben
·Auff kein zaglich weiß ·Ob
er von dir do leben ·Komene
du wirst von küniglichem preī
ß ·Gescheyden gar vnd auß der
gōttehuld ·Vnd all cappitani
Die seint gesehen in der selben
schuld ·

Ich bin gar sunder vorcht ·
Der manheit dein vor wanck ·
Manliche ding ye worcht ·Dein
vatter glorion des můtes kran=
ck ·Der den mā in stürmen tůt
verzagen · Dem was vō seiner
iugent Vntz in sein alter niemāt
von im sagen ·

Künig vn̄ fürsten all ·Seit
disem wort gehōrig · Wenn so
der sigk enpfall ·Das er flüchti
glichen werd enhōrig·Wer dē
gibt den tot dem wirt zů sold ·
Der got vnd der weibe lon· Vn̄
dar zů hordes vngezalt von gol
d ·

Vns seint da hie begegēt· Di

kriechen starck vnd wild · Vnd
ist ir krafft gemegent · Also das
es czů sagend ist vnbild · Ich
bin durch das der manheit euch
hie warend · Das ir in scharpfer
hert · Sich gen veinden yemāt
sy der sparend · ·

Vil dick ist man lesen · An
israhelschen bůchen · Das mit si=
ge wesen · Wart der mynner
teil von dem vnrůchen · Das die
merern keiner verlust vorchtē ·
Die sicherheit ir ellen · Schlaffen
ließ biß dz sy ihene entworchten

Hie vor den machabeyen · Dz
selb was geschehen · Ir achtzig
gegen zweyen Was man anthi
ochum gen im iehen · Iudas
mit tusent mannen was im ie·
hend · Anthiochum was mā se=
hen · Mit viertzig tusent sige=
los geligend ·

Nun was tet allexander · Phi=
lippe matzedon · Mit her kleyn
vber wander · So das im vnder=
tenig all kron · Wurden all ď
welt wol das mer · Teil gen
orient · Des ward doch allexan=
der alles herr ·

Des vindet man eyn wundď
Des habent ir wol kůnd · Der
weibe lon besunder · Den habēt
euch dar czů für alle sünd · Gib
ich es euch von manchemetz ge=
walt · Vnd ander gött herr ·
Der heylikeit sy schmehent ma=
nigfalt ·

Nun secht welch vngelau=
ben · Sy offenlichen fürent · Dye
tumbē vnd die tawben · Die nit
fürbaß engriffent noch enrürēt
Dann ander leüt wz mügent sy
geliegen · Mit all ir heylikeit · Mō
chten sy doch nit elen hoch ge=
fliegen ·

Czů götten hoch sy mynnēt ·
Sunn stern vnd monen ·
Dye nymmer rüw gewinnent
Dar aller senft müssent sy sich
anen · Wann es wart holtz von
seneb nye so drett · Der es er=
louffen möcht · Ob er in eyner
schnelheit für sich wet ·

Wye möchten sy gewalten ·
Keiner helff yemant ander · Die
sich doch nit enthalten · Mügen
czů rew biß das ein bra zůr an=
der · Sich also gabens auff vnd
nyder zucket · Wenn möchten
sy gehelffen · Die aller genaden
selb seint verdrucket ·

Hie wolt halt; den krumbē
straffen vmb sein hincken · Wo
tor lert den tumben · Vnd wo
der blind wil den blinden win
cken · Leit ir gewin dar an das
stet an heyl · Des ist gewonheit
rich · Die betort der heyden vil
an dem teil ·

Ackerin der tugend · Hett
so vil besessen · Ob im in der iu=
gend · Der cristen gelaube czů re=
cht wer gemessen · Appollo vñ
machmet warent verwassen ·
Von seinen gůten witzen · Dye
aller missewēd sich kunde mas
sen ·

Ob heydenschafft geleich ·
Vberal het ye gelaubet · Sy seint
so krefftenlich reich · So dz dye

cristenheit vō in betoubet ·Nun lang. wer sus hat sy got in hu t · Da mit gar sunderlich ·Das ir gelaub. stet in mangē mūt.
Aller gabe sunder·Ist got czū lobent groſſ ·Wir cristen lobes munder·Im süllen sein das wir im sein genoſſ. Wir kind er va ter er crist wir cristen genennet Er selig ymmer lebend · Der in dar vmbe lobet vnd erkennet
Den cristen alle geilch ·Ist dis lob wol zemend ·Gelobt sey ewigliche Got das er mich was so wol aufnemend · Voꝛ allen vngelauben iuden beyden·Seit du mich geleichet hast·Crist czū dir so las mich von dir nit schei den·
Nun hoꝛet ein ander mer·Dye niergent dē geleichet· Doch ist vil selder ber ·Ein yeglich stun d. wo got wirt gereicheit Mit sei nem lob dye stat gebenedeiet·Ist auch vil heyliglichen· Wo man got an bettet oder an schriet·
In ernst noch in schimpf · Soll nyemant gotz vergessen · Vnd heist ein vngelimpf · Was nit mit seinem lob . wirt gemes sen·Wann erst im als czū lob hat oꝛdiniret·Czū selden mensch en kinn · Des sol sein lob von vns wol sein gezieret·
Nun begund gloromatin · Der barug aber grüssen·Dye got voꝛ aller peyn ·Dich hie in irem schirm haben müssen· Wann du solt den streit des ersten he bend ·Sein an die babilon ·Dir lob erwerben vnd in sterben ge bend· ·
Ich wil dich eines wol trōstē Dar an dir preis gefellet·Selb ze hend nit der bōsten · Vil hoher künig. wirstu wol gesellet·Vnd all ir fürsten deines vanen war tent·Dye bey dir helm vnd kruz m ·Vnd mangen liechten schilt do durckel schartent·
Persia dem land · Soltu vil eren bieten·Das mā ye werd er kand ·Nye künigreich mōchte sich genieten · Der fürsten also mangen in der wird · In stürm · durch getrengen · Darist ir folg. deines vanē gird
Der künig salathlel ·Aus les un singrunſſ ·Sei hertz het ye qwel ·Wann er nit was do in der pfad runſſ · Die do den va nen volget durch die hert · Ie natoꝛ der starck · Von taphar ō ist wol dein gūt geuert ·
Der künig parluoiſſ · Von dannat der weis · Ie wz in dem geniess · Wo man dye künig mas an werben preis ·Das alda sein teil nye der minst würd · Wo mā wird auff laden · Wz so trūg er ye bey die grōstē bür d · ·
Von algwes dris ·Vnd von alimeck politz ·Die waren ye so wis ·So das ir hoh wirdikeyt die ritz ·Nye gewan die do heis sent laster wunden ·Ir lob ist vn uerschroten ·Das sagten von im frōmd vnd auch die kunden·

Colcas von turbari · Prunas vnd cordubin · Vn masiol dye drei Gebrüd waren ie gen scharf ser pein · Genendig vnd cassor dibes der viera · In nubis vnd tampasten Seint sy herren in künigklicher zierd · ·

Olar von alothos · Sol deinen herr zeichen · Volgen der valsch los · Tagelicher müt künd i nye erweichen · Gallusideis des selben von koräsen · Durch helm vnd durch schilt · Do howent sy die lang warenden masen ·

Meyner karatsch vier · Dye mich seint auf geerbet · Den götten czü reicher zier · Süllen ir recht behaben vnuerderbet · Als vil ich mag sol ich ir hulden nahen · Ich wil dir bieten er · Du solt mit einer var dye vind entpfahen ·

In einem vanen brun · Geschnitten lang vnd weyt · Den werden got kaun · Sicht man darynn das er in dem streit · Sig vnd seld füget die im getrowen · Vnd die an im verzagen · Seint der seld dye wirt vil gar verhowen ·

Vnd reit gar one vorcht · Des vanen keiner flust · Von stahel der bevorcht · Der van ist alumb in solcher kust · Vor vinden sunder on helff alleyn · Czweyer klafter lang gespitzet · Von stabeln stecket er al vmb der zeyn · ·

Dye karatsch alle vier · Geleich den eber bürsten · Amazur noch estelier · Noch emeral dar czü nit wol getürsten · Iedoch wil ich ir hüten al besunder · Mit künigen zwein der hösten · Der yeder hab heyd zehenhundert

Vnd wiss das nyemer · Bei meiner vorderen zeitten Geschach ein solch er · Den die man czü dem ersten heisset streiten · Noch den andern oder den in der mit t · Nun will ich durch deyn er · Die gött hüt füren mit d drit ·

Atribuson von kar · Vnd hanschbras von iess · Dye süllen offenbar · Nyeman vber sehen vmb ein ess · Die kan ich ichtes schme h bieten wolten · Von disen künigen reichen · Würd es mit tusent helden wol vergolten ·

Künig noch and herr · Sol das nit han für wunder · Das ich euch nye so verr · Manheyt mant gen streit so gar besunder · Das wirt von mir durch ga muret gesprochen · Der flust so vber mass · Nun hat von mir dz dye hye werd gerochen ·

Vnd das wir leib vnd er · Auch selber nit verliesen · Mir wer durch in noch mer · Woll tusent valtig leyder ob er kiesen Solt aber hye bey mir schaden grossen · Von allem meinem gewalt · Wolt mir so leyd nit sein verstossen ·

Gedenckent sy seint heym · Vnd wir gar frömder gest · Ir flucht hat kunde schweym · Die vnser hat vil schaden vberlest ·

Wer flüchet der ist dannoch des todes eygen·Er kan sich nit ver bergen·In künnen me dañ drisſig wol gezeygen·

Die red gab in vest ·So das ir müt genand· ·Sy wolten als die gest ·Werben die do hetten gar lützel pfand· ·Für ir leben dann echt ir wer allein ·Sy waren wol genendig Doch mät mã schnelle roß mit sporn ei klein·

Von assim allexander · Gar vnuerzagẽlich ·Hie mein schar die ander · Du leyten solt durch das von erst das rich ·In deinẽ land gehöhet vñ geheret Ward vber alle kron· ·Assim vor allen reichen was do geeret·

Von dañ zů babilon ·Kam es do mit gewalt ·Vnd nach dẽ selben don· · Duncket sy noch ir er · mangerfalt·Wie es do kür tziglichen nam ein end ·Biß tyrus auch mit kreften·Do babilõ gewann gar vber hend ·

Seyt kam· es zů anthioch· Von dann zů constantinopel· Mit künigen vnd mit roch · Alten ritter vnd venden gar mit topel·Bracht· man es von dannen hin zů rom· · Do dienent hyn des tauffes · Beyde künig fürsten fryen vnd lykom ·

Eskelier vnd emeral · Vnd edel amazur · Dir dienent sunder tzwal· · Vil dienstlichẽ vnd künig in vntur· · Dir zů deinem sam auch der auß falfunden·Durch leben seiner kronen Ist er zů dienst dir vil hoch gebunden·

Dar vber dannoch echt ·Gib ich dir schön varend · Ir art· vnd ir geschlecht ·Wurden nye gen vinden sich die sparend · Sy kunnen sigk vnd wirdikeyt behalten·Es ist auff sy geerbet· Das sy mit stete manger eren walten·

Auß valpinos der ein· · Theoris der vil kün ·Vnd karisol der rein· ·Auß turkany des wapenkleit ist grün· ·Dye wil sei wird waschsend ist zů nemen· · Würd er daran bekrencket · So wer in diser wapen nit zemẽd ·

Auß der grassuoi ·Künig iesurel der iung ·Vnd der võ turkadi· ·Arabastol wer die nũ vnder drung ·In stürm vñ in gedreng der wer gefeiget ·Brůder liche treüw · Dye wirt von in durch recht do wol erzeiget·

Calcedant võ atrinoni · Den laß dir nit verschmehen · Circulant von cigleodoni ·Die künent mit zymierden nit verwehen · Ir müt ist schlecht vnd vest yn allen nöten · Wye dunckel sy ir wapen ·Sy kunnen das der vinden wol geröten·

Auß tangulor dem land · Nyem zů dir alegriessen·Den mã ye werdt erkand ·Vnd von lo gruffer künig olagrudiessen · Dye zwen seint dye virren her gestrichen · Du darffst in keyner herte Nit vmbschẽ ob sy da seint entwichen·

Arbezzulet vil iar ·

Der arm vnd reich an witzē· Dir
zimt wol offenbar · Gedencken
an das wirdiglichen sitzen· Das
du hast auff küniglichem tro-
ne· Alda von deinen banden·
Mit zepter acht künige enpfahēt
kron·

Dye nünden treit dein hou-
bet· Vil schō ob disen allen· Des
bistu vnbetoubet · Vnd dar czů
die sich erbelosē verfallen · Dye
magstu selber tragen vnuerle-
bēd Dz listu an vrōner kronik
Dye ist dir des czů baldag wol ie
bend ·

Ich mag dir nit gebieten· Ele-
bens vñ bittē · Sol ich mich gen
dir nieten · Ob du ein herr wel-
lest sein der drittē · Schar wañ
du der mynn bist gebunden·
Den gōttē vnd den frawen· Sol-
tu doch hye czů dienste werden
funden·

Colon ist wol virr· Genant
vō deiner tet · Niemāt get sein
irr· Wann das dein hertz gibt
dem leib ret· Dye manlich sein
da von wirt er gepreiset· Für al-
l dein genoss· Wo man d kü·
nig lob die hōh weiset·

Do sprach der eren schwer
Vor missewēde ring · Herr wol
offenber· Süllent ir mir gebie·
ten aller ding· Gar sunder aller
sorgen an fleben· Recht in der
selben wis · Alsam die von euch
habent gross leben ·

Der barug vil gebür · Be-
gund also nun sprechē Du darft
debeyner stür · Wann das ich
zal der künig nit sol brechen·
Es leit an deinē ring sam das ge
stirn · Ein werden künig reichē
Der deiner schar czů dienst ich
auß erkirn·

Den von pallerois · Killiro-
deis den keckē· Seß ich auf wun
schelris · Das ich in herten stür-
men eines recken· Gerē solt mit
hertzen vnd mit zungen· Für in
so nem ich keinen · On secureiß
vnd gamuret den iungen·

Die andern vnbenennet· Vō
mir durch das belibent · Der ellē
voll bekennet · Dein selbes leib
wie sy den puneiß tribēt· Da vō
ir hurt gebent krach mit schal-
l · Ich schaff dir künig mer ·
Ob du nit gar selb nünden bist
mit all ·

Ja herr von colon · Bin ich
selb tragend · Beyd zepter vnd
kron · Als eüwer kronick zů bal
dag ist wol sagēd · Parckus die
ander trait von arubeis · Kro-
nen mein der dritten · Der gicht
man salatyn von setzeleis ·

Dye vierden vō palern · Poy
dusar enpfahet· Vñ glorasibeiß
vil gern · Die fünften da vō so-
cris nit verschmahet· Von latri-
set atrisidel ist iebend · Die sech-
ten kron von meiner hand· Dye
bin ich albie werdiglichē schēd.

Dar zů von gryculani · Den
sibenden meiner land· Den ach
ten von montani · An dem ich
wirdikeit ye wol bekand · Gallu
sideis vnd auch an saphatyn·
Die fliehent mich nit gern·

Herr: hie seint gar die künig mein·

Des sy dein seld leren. ·All von der gött hulden·Vnd ho= her mynn·weren ·Seint dich auch ymmer werde weyb von schulden·Die kanstu hoher dien ste nit versumen·Mit tyost herti glichen·So sicht man dich vil mangen sattel rumen·

Von orastegent ·Fossaborat nit wenck··Du kanst vil reich present: ·Mit ritterlichen werdē weibē schencken·Ardiffurell vō syres dein geuert ·Vnd auß ie= rand.arisidol ·Ich ding das sy nit weichen in der hert ·

Iesurall von paneys:·Vnd vssurap von febular ·Die süllen mit ir reys ·Auch deines vanen warten sunder var ·Vnd dar czů fessoral von mansolny. ·Vñ origuleiß von ierus.·Vñ arines= salantz von iasseni ·

Parkideiß von sinefal·Vnd lygossimar vō garol.·Die seint czů allem mal.·Je frey gewesen siges flust der dol.·Fossoborat hye mit so seint dir wegen·. Die got vil helffelichen ·Wann du bist der vierden schar nun pflegen·.

Mein schar die fünfften· Wil ich essemerell ·Befelhen der mit signünfften·Ist gesehen dz lob nye wider bell ·Von dir ge= wan des lá mich helt geniessen· Czů mecka treistu kronē·Meins brůder kind nun laß dichs nit verdriessen·

Du habst in deiner hůt ·Par digrisin den iungen ·Das mag dir noch czů gůt ·Komen vnd ob ich die babilon betzwungen· Hie werdēt des ich doch vil wol getrowen·Wil werden heldes handen·Die habent mangē wer den preiß erhowen·

Mein sůn pardigrisunen· Beuilch ich dir vil verr.·Dar czů karoibilunen ·Von kordcis dye mügen nit wol herr ·Der schar gesein von iugent in starcken streiten.Ich kund sy selber füren Sy werden suß genender zeallen zeiten·

Doch hastu streit erkunnet· Vnd bist den kinden schuldig· Gůtz da von sich wunnet ·Dye myñ an dir vnd wirst den göt huldig ·Seyt eüwer vetter nit wañ brůder waren ·Des laß die treüwe dein.·Der kind nů mit steter hůte varen·

Ich schaff. dir czů hůt·Vnd meinen werden kinden·Zehen ritter gůt ·Auff deren haubten sol man kronen vinden ·Die sy tragent von küniglicher art · Vnd meyner liebe kind ·Pfle= gent hie woll in edelm hohen zart ·

Der künig iessipont··Auß dem land elmondar.·Vnd von der wilden mont ·Elusibāt an farbe nit der klar.·Dasselb.lant ist nebellig an sunnen ·Weder mor noch blanck ·Menschlichē farb den selben ist zerrunnen·

Dem nebel seint sy tragen

Geleichen ſchein an vell ·Ir ſch=
nelheit tůt er iagen ·Gar alle
tier die komen nit ſo ſchnell ·
Berg vnd tal geſpringen noch
gelouffen·Nit wann das do flü
get·Das ander můß dz leben vn
verkouffen·

Die ſüllen den okeyſen ·Ga=
genburte kieſē· Die auf ir wildē
reiſen·Tůnt ſo manigen werdē
leib verlieſen ·Iene habent kolbē
diſe geſchütz ·Wen̄ ſy das vell
nit růrēt ·Des harneſch můß an
coſte weſen nütz ·

Vō falueſt ieſibudantz · Vn̄
der künig auß molend ·Genen=
net alibantz ·Vnd ietraſin do
her auß olnudend ·Vnd agro=
ſin der künig von pudand ·
Vnd haltziber vnd haltzebant ·
Die man doch ye bey wirdikeyt
erkand ·

Maros von mariſiſ ·Vnd d᷑
von irmidel ·Der heißt alaxidi=
ſ ·Vnd der künig von ozmendi
guel ·Vnd agronis der künig
von marchyn ·Die ſüllen mit
dir leyden ·Beyde gewin vnd
ſchaden hert pyn ·

Samelaroth von rabſ ·Die
ſechſten ſchar du leyt ·Leben=
dig begrabſ ·Alle die flüchtigli=
chen in zagheit ·Hie wellēt vō
dir nemen wider ker ·Vil wer=
der weibe mynn ·Sol dir auff
manheit geben ſtete ler ·

Von lurgand ioſaphaten ·
Nyn czů dir vn̄ den ſtoltzen·Der
do ſo wol geraten·Iſt vnd man
gen ritter in iſer goltzen·Geſchů
het fürt ſamirat auß falfund ·
Vnd von anthioch ·Selatin der
ye wol ſtreiten kund ·

Alorun von pokidani ·Vnd
der künig von larbundoſ ·Der
kan auff der plani ·Reitē tyoſt
der edel gar vnloſ ·Arkandibeß
vnd der von dauali ·Pariſidap
der alt ·Vnd dannoch wol ſo
ſchnel als ander dry ·

Der azagouck dem land ·
Treyt wirdiglichen kron ·Vnd
den mā de ſerand ·Nennet wol
der ſol gamelaron ·Warten vn̄
karduzal von ozekun ·Vnd der
künig ozmaleiß·Der hieß vō ala
manſura der bzun ·

Mit all bin ich ſer ·Betrů=
bet in dem ſinn ·Das nit der ta
ge mer ·Noch ſeint die frid ge=
bent voz vnmynn ·Vntz all die
ſchar des wurden vnderweiſet·
Das ſygenunfft do leret ·Vnd
mālich er an wirdikeit wol prei
ſet·

Die mir da ſeint gemeg ·Dē
mag ich wol gebieten ·Den bin
ich auch ſo weg ·Dz ich vil ger=
n ſech ob ſy ſich nieten ·Kün=
nen lobes da von ſy pzeyſ va=
hen ·Vnd die von mir tragent
kron ·Die ſöllē mein gebot auch
nit verſchmahen ·

Als man den ſtreit ſy heben ·
·Mit tioſt an allen ſeiten ·So
ſeint můtlichen leben ·Mit ver
gaben vnd yedoch für ſich rei=
ten ·Mit dem gedrenge ſampt
vn̄ nit beſund ·Vergabē vn̄ ver=
rennē ·Dz bringet in den vind

mangen vnder·

Gloraxidus der rich · Deiner wirdikeit gedenck · Nun wirb du ritterlich · Also das deiner schwester kint icht krenck · Der babilō gewalt an ir gewalt · Vn̄ all ir gōtte wird · Das mā nun die in vngelauben valt ·

In amatist dein fürsten · Die man du all besunder · So das sy mit getürsten · Werben vnd sy endarf nit habē wunder · Ob du sy manst irs ellenthaften mütes Ia sorge bey dem ellen · So ward an ritterschaft nie nit so gütes·

Vns solte nun das zellen · Dz dich ō manheit reisset · Dein vatter ye mit ellen · Geworben hat also das nie erbeisset · Ist von im der priß mit halber stund · Des darff ich dich nicht weisen · Er kund dich weisen baß als er dir gund ·

Seiner weisen ret · Bin ich vil hart enberen · Ritterlichen tet · Ist er noch vil ellenthaffte weten · Iedoch sol er mit recht gemaches varē · Sein schilt euch beid bedecket · Durch das so müstu lōbelich gebaren ·

Deiner kronen vil weit · Müß manig fürste nygen · Die sibende schar gen streit · Sol an die vinde ritterlichen sygen · Vn der deinē vanē der ye bedackt · Von amatist die werden · Die nie kein freiß in streites not erschracke ·

Werder künig vier · Seind von dir kron tragend · Mit also richer zier · Das man von der reicheit ist wol sagēd · Da vō so verr vn̄ naben seint bekennet · Ir phelle wildē für · Seind gar gelich wann das sy nit enbrennent ·

Friguteis von ianfus · Den ekuba was berend · Sein schwester von artus · So vil vernā dz sy der mer begerēd · Ward seit vberlang doch in ir iugend · Sy hieß nach der müter · Ekuba das spricht in heydensch tugend ·

Den barug diser mer · Darff hie niemant zihē · Do er sich schared wer · Man müst auch mir wol vndweilen lyhen · Den stab der auentür so sy gespringent · Wer sol czü allē zeiten · Auch für sich dar in einen donc singen ·

Der tugent sich versinnet · Wo der von tugent höret · Ein tugēt die ander mynnet · Durch das ward ekuba das hertz enböret · In frōde groß ir nā ward behalten · Seit mā sy tugent nant · So wolt si tugent vōllichē walten ·

Do man von secundillen · So mange tugent rümt · Ietweder do mit willen · Ir tugent durch die ander höher blümt · Vn̄ möchten do vor tugent nit entwellen · Sy müsten mit gesicht · Vn̄ mit der kund einander sich gesellen ·

Durch tugent von dem gral · Der man so vil was sagend · Des ward do sunder twal · Secundille grosse lieb tragend ·

Den amfortas vñ ekuba artus·
Den durch die tugend sein· Ge-
schen müst die küngin von ian
fus·

Sus ward ir edel iugent ge-
pinet auf die gird ·Nun hieß ir
müter tugent· Das kind auch sy
betzwingē solber wirde·Ir iüg-
er leib mit tode wer gepfendet·
Ob sy der langē reyse · Zů dem
künge artuse wer gewendet·

Doch sund valsche mine·Des
künges was sy gerende Sy was
ein küniginne · Das sy wer die
selben tugent lerende · Den mit
dem sy krone tragen solte ·Vnd
wo das nit geschehe · Das sy nit
gerne fürbaß leben wolte

Hie mit so ward er ernüwet·
Ein hertz in iamers grüssen·Al-
erst mich nun ruwet·Sprach se
cūdil gen ekuba d̄ süssen · Mein
vatter tugēdblům wer er leben-
de· Wol tusent künigreichen·
Wer sein eynes tugent lere ge-
bende·

Ich kan mich selber hassen·
Wen ich dar an gedencke · Das
sich meyn hertze lassen·Ymmer
kan mit solcher würde krencke·
Das ymmer cristē wirt vō mir
gemynnet·Die mir den werden
nament·Der yede tugent het tu
sent valt besinnet

Durch keiner tugent exem-
pel·Werstu nit so verre· Gefarē
des grales tempel Dar vber wer
mein vatter wol ein herre · Ge-
wesen durch des můt vñ hertze
kriegēt· Mit liebe aldar zů tragē
de Dz seine tugēt nit mit wācke
triegent·

Mit stete můß belibē Wer gra
les herr ist wesende Nyemant
mochtz erschribē·Wie vil mein
vatter tugent an sich besende·
In seiner iugēt was wañ sin ge
liche·Wirt leicht nimmer mere
Dañ anfortas des miñ ich in so
riche·

Wie wer mir dan geschehēde
So sprach die von ianfuse Man
ist doch verre iehēde Vnd vber-
crafft der tugend vō artuse Se-
cundille iach wir süllen nit krie
gen Wañ wa man tugēt ist lo-
bende·Den kan die spehe nym-
mer gar betriegen ·

Auß tugenden die geborne·
Mit tugendē die beschlossen· Ir
můter die auß erkorne Ir beydē
nam mit tugent was begossen
Von ianfuse frigurcß ir brůder
Bey dem vō amartiste· Solte er
ziehen hie die streites růder

Dar zů vō orienten ·Deferant
d̄ blācke Vil ritterliche presentē·
Die sandtē im vil hohe weib zů
dancke·Seiner werdē mine die
der enpfüden · Von kamfalsaye
ierezzebel·Was doch d̄ mine hō
her vil gebunden ·

An dienst vnd auch an lone
Vnd manger grossen eren · Er
trůg von niemant krone · Dañ
vō barug dz küd im nit verkerē
Seiner wirde als der von rōmi-
schem riche · Mit zepter kron en
pfīge·Suß lech sy attmerat auch
wirdigliche·

Malabris der vil werde· Der was vō etencyſe· Sein manheit des begerde ·Dz ſei lob icht ſchlipfig were vff yſe· Vñ wz ſo dret alſam ein toppen krumbe · Des priß wirt kurtz gemeſſen· Des die mereren folgē hat ď tumbe·

Ierechobal von todierne· Du ſolt dem here zeichen Von amatiſte gerne Volgen wo du veynde magſt erreichen Die ſint von dir vil cleine die geſparten ·Vnd all die furſten dine·Die warē ye vorzagheit die bewarten·

Du brůder meiner můter Matribuleiß der clare Vil manig ritter gůter Hat dir auß tenebri vñ auß riuare·Gefolgt vñ auß gutte vñ auß valloze.In diſen vier landen· Wachſſent leut weiſſe vñ lützel more ·

Dem künig von amatiſte · Gloraxidus du volge·Sůder verig liſte·Soltu es tragen daz du kein eruolge· Auff mich habeſt das ich czů haubetmanne ·Dein ellē nit erwelte · Nun nym auch du ein ſchar zů deinē vanne·

Dein trůw iſt doch vil ſtete· Des hab ich lutzel vorchte · Gar frey vor miſſetete·Auß ranckulat der boldes werck ye worchte Ezzerel die ſibende ſchar ſol meren · Vnd rubin auß valpinoſe· Vil dicke hat geſigt mit groſſen eren·

Vnd von cropizune·Vil weyte ď bekante· Geheiſſen ſynagune· Der zehend in der ſibenden ſchar genāte·Gedenckent all des leibes vñ der erē·Gőtte huld vñ weibe grůß·Das ſol euch allē hohen priß gemeren

Die achte ſchar die mine·Arizuleiß der ſtarcke·Von lanzeſardine·Ich wen niergēt künig ſo weite marcke·Hat als du zů meiner tochter areſten Gab ich dir kronen fünffe ·Vñ zů yeglicher kronen lant die beſten

Ieſſer vnd valente Getze vnd halebe·Vnd das nechſte auriēte Vñ marcke zwů die eine heiſt ſyrebe · Die andern multigur vnd ſurrazore·Bey azagougk dē lande ·Dar auß du fürſt gen ſtrite werde more·

So edel kint mit zarte· Iſt nit erzogē lebende Der hohen mine garte·Dich treiben ſol manheit vil zů gebende·Areſte werď wipheit iſt ein blůme ·Ich red es nit durch ſchmeichen · Du biſt mit lob im ritterlichem růme·

Lantzeſardine Iſt dich vō vatter geerbet·An dem ringe dine· Lyt groſſe flůt durch dz iſt vnü derbet· Helffe die dir auch můß vil wol gefallē·Werder künige neüwe·Die ſchaff ich dir alſam den andern allen·

Turbilleiß von ingulie· Vnd auch arrezidune·Auß iraſiralie· Vnd auch der manliche nardizibune·Vō ſchandinaria des priß gemeſſen ·Iſt alſo lang die virre Dz im genoſe keiner iſt geſeſſen

Man zelt die ſelben ſchantze Dem künig auß laridune· Dem ſtarckē enudantze· Vñ archileiſe

vnd auch archilune. Dar czů fü-
rent dir vil riche storye. Nibular
vnd nybuleiß. Der land ist mar-
ckilin vnd arabye.

Ferol von iurisale. Der edel
hohe riche. Vnd der auß gunder
uale. Gundureiß mit dem ist wir
digliche. Dein schar durch preiß
beiagen hoch geheret. Der drun
tzen vnd der spzissen. Wirt vō
ir tyost wunder da gereret.

Alle die ye bekanden. Not in
scharpffer peine. An leute vñ an
landen. Die süllen hie bedencke
not die meine. Leib vñ kint leut
vnd land auf wage. Gesiget od
sincket. Dz bedenckent all fröm-
de kind vnd mage.

Mit manlichē müte. Gar vn-
uerzagt mit ellen. Vnd der sich
selb in hůte. Hat vnd vellet vin-
de ee sy in vellē. Wer dise schätz
kan halten vnd verbieten. Las-
sen ist das verlozne. Gebot vnd
halten kan sich siges nieten.

Meiner schwester kinde. Der
künig von nubiande. In streite
nit der linde. Das ist von dir ge
sehen in mangen lande. Ardebi-
leiß die meine schar die siwündē
Soltu gen veinden layten. Also
dz sigk do waschsse meinē frün-
den.

Vnd dein brůder ardolise.
Der clare iunge süsse. Mit senfti-
glicher weise. Erwirbet neymāt
hie der weibe grüsse. Sper vnd
leüt von nöten müssent krachē
Von schwerten für auß helmen
Das kan der werdē weibe lachē.

Vnd süssen grůß wol bieten
Die sich des vnderwindent. Der
tyost wider nyeten. An vel czů
vall vnd schlag gen schlage hin
dēt. Also das nit beleibet vnuer
golten. Der zal vnd der schwere
Die werdent von den weibē nit
bescholten.

Ardolis von tuuararcke. Du
solt deins brůder gaume. Habē
der streit vil starcke. Sich hebt
so laß dich keiner reicheit saume
Verleiten das doch kind vil dick
verleytet. Nyemandt reicheit rů
che. Wie vil euch des voz augen
ward gebzeitet.

Ich wen das wegste selten.
Kan er czů rechte kiesen. Wer
grosse reicheit gelten. Wil vnd
dz leben kan dar vmb verliessen
Dar zů mag vnd man land vnd
leut mit alle. Er mag wol seinen
fründen. Helffen wider aber in
nöten valle.

Doch möcht es sein so herte.
Das helffe baß zů meyden. Wer
dann ein ernerte. Dar vmbe ze-
hen sterben müsten leyden. Der
yegelicher schadehafter were.
Gesellen gantzer trüwen. Vñ sip
pe werbent dicke solche mere.

Das ich nun witze hette. Die
wer mit euch geteilet. Mit ler vñ
auch mit rete. Also das ir voz
schaden vngemeylet. Mit heyl be
leiben lebelichen lebende. Den
trost vnd den gedingen. Sy al-
ler menlich im selber gebende.

Ich bin euch trost wegende.
Der vns gelücke bzinget. Die

ſtreits gen vns ſeint pflegende·
Das iſt ein wildꝛ diet ſo můt ge=
ringet·Geſament alſo weit vnd
lang die virre. Vñ kennent trűw
noch mynne·Wol halb vnd me
vnd wirt an manheit irre·

So ſeint wir all geſellen · Vñ
mage trűwen reichen· Das kan
dem man ſein ellen · Erwecken
das er frűnden helfeleiche · All
ſein krafft gen vindē nit iſt ſpa
rende · Wer ſuß in ſtreite wir=
bet·Der iſt mit trűwen vnd erē
farende·

Sarguđin nun reite·Mit mei
ner ſchweſter kinden·In ſtűrmē
vnd in ſtreite ·Kundeſtu ye vō
nōten wol enbindē · Die eűſſer
waledeiſe mit dir fűren· Dē wei=
te kűnigreiche·Vnd dir doch kei
ner helfe nye geſchwűren·

Das ſchűff dein manlich gű=
te·Mit treűwen vnd mit milte·
Alſo dȝ ir geműte·Keyner dien
ſte nye gen dir beuilte·Alſolcher
dienſt der wirt den vinde ſtren=
ge·Wer frűnd ertzwungenlich
en·In freyſe fűrt die turent nit
die lenge·

Algußier vō parligente · Die
kint meiner ſchweſter·Ewer ſip
pe fundamente·Hat alſo das ſy
ein teile noch veſter · Leyt gen
dir dañ ich wañ er iſt dein bꝛűd
Den ſy dd vatter heiſſent · Die
vatter ſip iſt voꝛder an dē mű=
der·

Von karliſibunden · Parſap
du ellens veſter ·Dein trűwe ſy
gebundē·Mit ſtete gen den kin=
den meiner ſchweſter·Ir vatter
dich vō arte vetter nennet Die
trűwe mit der ſtete · Nun lange
iſt an dir vil wol bekennet

Senatoꝛ von ponte· Vnd po=
burat von purelle · Vil oſtelier
vñ lykonte·Vnd amaȝur ď wir=
dikeit vil helle ·Die virre von ir
manheit iſt erklungē· Auß eű=
wer beider reiche·Ich weiß euch
beyde gerne bey den iungen·

Von ſarratzēt nun reite·Man
lichen gen den vinden·Der nűn
den ſchar du beite · Alle dyne
voꝛderen ſich ye pynden ·Puta=
graß dein vatter an ritterſcheff=
te·Je wirdikeit beȝalte· Arbiȝalō
gedenck an lobes krefften·

Gefrűndt vnd auch gema=
get · Ward ich doch nye ſo ger=
ne · Nun ward doch vil gefra=
get·Nach kűngen ȝwein die wa
ren gar mit kerne ·Der manheit
ſunder ſchal von kind eraltet·
Gűter ritterſcheffte·Jach ackerin
der wirt von in gewaltet·

Der ein hieß ardibuntȝe Der
kűnig von ȝyſarie·Vñ auch her=
ruledentȝe·Der kűnig vnd hieß
ſein land oꝛledarie· Sy wurden
bꝛacht cȝů hant dem attmerate·
Er ſpꝛach nun ſeint wol pflegē=
de·Der nűnden ſchar mit helff
vnd auch mit rate·

Mit kűnigen ȝwein gebűrē
Wil ich noch ſchar die nűnden·
Baß fűr die andern ſtűren · Cȝů
helf den iungen ſűſſen klaren
frűndē ·Die meines ſelbes wer=
cke ſich geleichent · Ich meyne

meinen kindē·Den sy geschickt
vnd syten eben reicheit·

Policras der brune· Auß dez
reich czů calafiesse ·Dye künigin
forrune gen im des sedels woll
an dem geniesse· Aloa sein wir=
dikeit im nit entriset·Der künig
auß grunlanden · Vtereaß was
ye alsam geprisét ·

Raunen vnd appollen·Mach
met vnd teruiganden· Beuilsch
ich gar den vollen · Die in der
nünden schar auß mangen lan
den·Bey den jungē klaren seint
die varende·Vnd darnach al die
meine·Die sy fürte vor vnglü=
cke sparende·

Dye künige sunderlinge· Als
sy zenander borten·Sich leyten
ye zů ringe· Czů herberg sy sich
vber all enborten·Je mittē sand=
ten dar die wilden kriechen·Mā
solt des morgens machen · Vil
mangen tot vnd auch vō wun
den siechen·

Vnd ob es euch gefalle · Das
ir den streit czům male·Habt ei=
nes tags mit alle · Oder welt ir ī
haben sunder tzwale· Mit halbē
her oder mit dem dritten teile·
Was des ist eüwer wille·Dz ma
chent euch die kriechen vil wol
feyle·

Man hat vns nun vil lange
Eüwer schar benanz ein ende.
Ob sy mit dem gedrange· Seint
geleich vnd manheit die genen=
de·Sy hant sich mit der zal gen
euch geleicheyt · Ich wen aber
an der grősse·Hant sy euch kref=
tiglichen vber reicheit·

Ir sült euch her beratē·Ir bot=
schafft antwurt gebēde ·Als ye
die weisen taten · Sy iebent ob
ir seint gerne lebende·So sült ir
euch des barug ampts verziben
Vnd auch des atmerates·Niniue
zů leben wellen sy euch lyben

Vnd syria die krone·So wirt
das streiten wendig·Vnd sy czů
gőtten schone · Anbettē vnd dz
eü wer gőtte pfendig · Werden
gar gewaltes vnd aller eren· Dz
sy euch michel besser·Dañ ir sun
der danck an sy műssen keren·

Des hät sy vil versűchet·Jach
stym̄ von ackeryne · So bin ich
ō nit rűchet·Es műssen schwert
auf liechter helme schine·Erklin
gen helle ee dañ ich das geteilet
Gar sunder streiten nemen · Es
wirt ee vmb geschlagen die nit
heylet·

Mit vrlob was nun varende
Der botte von kaldeye·Er wz die
red außsparende · Was ackerin
do redt wie mangerleye · Ypo=
nudone was von zorne leyde·
Er sprach ich wil nun ersten·Al=
les mein her nun scharen ander
weyde·

Vnd was do frid gebende·
Nun zweyer tage mere· Die wei=
le seint wir lebende·Jach ackerin
wir mőchten noch ein ere · An
yn beholn das es ō stůl enpfun=
de·Vnd baldag sunder vorchte.
Dye porten vor in wol entschlis
sen kunde·

NVn hörent wye ſich ſcharende · Seint nun die babilone Den ſtrite ſchone varende Vil me dañ ſibitzig künige võ vns krone · Tragent wie das der barug vnd die ſeine · Vns da mit nun ſchmehent · Dz reich ich ſun der vnd die götte meine ·

Daries von orlendune · Wol ſtarck in riſen krefften · Sy dz dich foſſarune · Mit tragen müg ſo heiß mit meiſterſchefte · Ein helfant breytẽ dõ eĩ olbenden · Du müſt doch ye des erſten · Mit deiner kraft die vnd auff ſetẽ pfeaden ·

Vmb ir guffeliches ſchallen · Das ſy mein ye erbeiten · Getorſten mit den allẽ · Die ich do kan auß mangen reichen leytẽ · Der ich ye zwene füre gen im einẽ Dz müſſen in ir landen · Wittewen vnde weiſen vil beweinen ·

Ein liechter van gereichet · Võ ſaben luter weiſſe · Dar in zů berge ſleichet · Ein trache rot gekronet wol mit fleiſſe · Dar czů getraw ich keines heldes handen Man ſol in vmb zircken · Mit driſſig wol verwapenten helfandẽ

Vnd das der von ir einen · Enmitten ſchöne rite · Zehen ritter nit der kleinen · Auff yeglichem helfande wol gen ſtrite · In wychüten bereit mit bogen ſtarcke · Dye man ziehe mit winden Vnd ſcharfer ſtral gefüllet wol ein arcke ·

Vnd yſer deche drye · Auff yedem helffande · Vnd das dar vnder ſye · Von palmat wol dicke gen einer hande Vnd dar auff pfelle reich vnd ſtarck gebende Von kette vmb vnd vmbe · Dis einer von dem ander icht entwende ·

Nun künig von affriſune · Du reyt mit daricle · Ich meyn dich ordegune Du treiſt võ vns die kron vnd haſt modele · Von ſecureiß dem werden atzedière · Sam tůt der künig papires · Von tragdient mit coſterlicher ziere ·

Eleß von archionte · Vnd du allamazare · künig von tyroſiente · Vñ amyras nun habt der ritter vare · Das ſich der von baldag müſſe neygen · So wil ich milte hende · Euch allen do mit reichem leben zeygen ·

Gurdeiz võ parine · Vñ auch larbungz lieſſe · Dem künig von diſtine · Gebeüt dz ſy nit ĩ ſturm verdrieſſe · Der mãheit die ſy habent her behalten · Vnd atzidol von olmadent · Ir ritterſchaft tůt mangen leib erkalten ·

Aſtreſurel dein krone · In pormidag wol ſcheinet · Vom ſtůl zů babilone · Ob ſich dein leib hye ritterlichen peinet · Das iſt dein recht vnd all der haußgenoßen · Ir mügt ſo leichte werbẽ · Das ir all eüwer kronen ſein verſtoßẽ

Rimal von galdiborе · Die andern ſchar du leyte · In deinẽ vanẽ ein more · Stet in ſamit gel mit dem gereyte · Sol er auch ſeĩ behůt mit den helfanden · Sam

des von orlenoune·Das ist eyn
ding das vinden wirt erblandē
Ladamus von agrippe· Vnd
trodas von ardonte. Jr seint ein
ander sippe·Vnd asprādis von
der künig von stipolonte· Vnd
ipadens der von agrimontine·
Vñ melion der stoltze· Der treit
die kron in modientesine·

Trugdius von garrionte·
Vnd irgitas von trapinse·Miselt
von parlikonte·Von porcum li=
sibolt der schwere zinse·Vinden
wiget in streitlichen gedrange·
Ob in des feürs zerrinnet·Das
wirt von im gesůcht in helmes
spange·

Die andern vanen alle · Be=
dorffent so nit hůte· Sy das kei=
ner valle·So seint des alle bugē=
de in dē můte· Jr habt euch gen
dem mor vnd gen dem trachen
Dar vnder hurteglichen· Sült ir
schwenden vinden ameine la=
chen·

Auß zentrum biß nemende·
Ich wil dir yezunt lyhen·Das dir
wol ist gezemende·Wann razza
lick der můst sich gar verzyhen·
Azzagoucke ð ganuretes früch=
te·Wolt er es gern behalten·Nū
wirt nit wůchers me der selben
züchte·

Dye razzalick do zůhet · Das
kind mit veben malen · Wie er
den barug flůchet · Mit helff ye=
doch wil ich nit lange tzwalen·
Zazamant vnd azagougk dye
beide Ertzwing ich vber haubet
Als ich dē sig geniem auff diser
heyde·

Kilikrates biß tragende· Mit
fröden hoch gemůte · Vnd mir
genadē sagende · Du enpfindst
meiner keiner vngůte·Von raz=
zalick noch gamuretes kinden·
Vnd wird er nünstund lebende
Ich wen yedoch dz künn an im
erwinden·

E das wir vns hie scheyden ·
Was möcht er an vns rechen·
Nun ist auch keiner ein heyden
Dem er do hilft er kan sein ee do
brechen · Ich nem kein gůt das
ich den cristen were· Auff iuden
noch auff heyden ·Echt mit key=
nem dienste helfebere·

Gamuret versprechen·Sol ich
hie gen dē cristē Weder ee noch
treüwe brechen· Dz kund er nit
noch mit keinen listen·Das den
gloubē an ichte kan beschwich=
en·Wann streit durch weib die
werdē· Wo er das fant dz treib
er ritterlichen·

Bitz im das leben werte · Dz
floß er wol mit ellen·Der do seis
todes gerte · Der gedorste sich
niergent dar gesellen·E das der
helm erweichet würd mit vare
Das wil der iunge rechen·Man=
lichen vber laut vnd offenbare·

Ipomidon nit sparte · Do sei=
ner schar der drittē· Vor zaghei
der bewarte · Killikrates sprach
er ich wil dich bitten · Das du ð
dritten schar manlichen hůtest·
Mit witzen vnd mit ellen· Wañ
du in stürme verest sam du wů
test·

Von iporat ſalander · Deſu=
ral von irmidule . Vnd barazilu=
gander · Du treiſt von mir dye
krone in firmigule · Du vnd poſ
ſatrius von ituleiſe · Vnd ſermi=
duus von irdibol · Ir fünfe tůnt
mit ſtreite gerne freyſe ·

Affulier von clinouare · Vnd
künig edrifriſole · Der iung auß
latridare · Vnd von vngrudieß ·
künig adrimole · Vnd ſemeli=
dagk von atropieſſe · Ich traw
es eüwern ellen Das eüwer key=
ner manheit icht verdrieſſe

Ledibodans von gredimon=
te · Die vierden ſchar du füre · Mit
dem von arlifonte · Maladeiß ich
wen der niergēt růre · Flüchtig
zů ſein noch groſſibalyeren · Der
kund ſich ye gen vinden wol
mouieren ·

Archibeiß vō remithare · Kon
dis von liribine · Philip von vlti
mare · Malfus der künig auß der
philiſtine · Offras von pint vnd
gat von garoubeſe · Vnd iochte=
ris der ſchwartze · Der nymt nit
war keyner gettelese ·

Lyſias von damaſtone · Dye
fünfte ſchar du leyte · Vñ wiſſe
das dein krone · Selbander wirt
ob du diſe arbeite Hie alſo ritter
lichen wilt verenden · Das es die
marrocheiſen · Mit groſſer fluſt
der frȯden můſſe pfenden ·

Parituleiß der riche · Von ter=
rilantz dir nahet · Ionatris d̕ rit=
terliche · Von ſarimel nach deinē
vanen gabet · Zyrus vō nepſon
vnd von karkiſidolde · Von roſa
rix vtarius · Von matriſar den
habent frawen holde ·

Valpidun auß valpidande ·
Marzel vō marzidale · Refrin vō
iermiſtande · Vnd karfidantze ·
Von nyrilaſale · Ir habt der flůt
vber groſſe menige · Das es den
marroch eyſen · Vnd den criſten
gib amyen ſenige ·

Vabor vō daſſarien · Den van
můß vil bedechen · Die ſchar von
zehen kryen · Der mag keine nit
ein geſprechen · Das es die ander
wol vernemen künne · Maleth
von ronoſare · In des lande ſchei
net vil frů die ſonne ·

Das ſelbe lant ſich neyget ·
Hin gegen oriente · Die nach do
wid̕ zeyget · Den veſper zeit wol
liechteloß preſente · Dañ ob der
mon mit liecht ſy etwañ ſtüret ·
Vnd der morgenſterne · Gibt ſei
brechen als ob er ſy gefüret ·

Der künig von perludeſſe ·
Lipperdiſol genennet · Der erd
an einem eſſe · So leyt das land
vil mangen vnerkennet · Man
hat do ſelbes not von würme
ſtancke · Do werdent die vnkun
den Siech oder tot vnd gar die
frȯmde krancke ·

Vnd das gewonheit reiche ·
Sye das merckent alle · Drey tag
ſicherleiche Lebet niemā in dem
lande er valle · Nider todt wann
die do ſeint von kinde · Erzogen
in dem lande · Die andern al ſter
bent von dem winde ·

Tabras von ſinagorie · Paſ=
ſural von paſſerille · Vnd pyleiß

von mendisorie · Vnd astor der künig von amarbidille · Von seu cepunt astor von indriboltze · Vnd elibor von trale · Der ist vil reich von aspinden holtze ·

Die sibend schar gen streite · Sol weisen der vil werde · Der do so breit vnd weite · Nun hat den vierdē teil auf al d̄ erdē · Ich dz and̄ dz drit solt ackerine · Dei: nen er hat geuellet · Sein vierdē teil wirt auch nū schier d̄ meine

Das vierde rōmschem riche · iensit meres vil trage · Dyenet wann es billiche · Czů babilone mein vnd meiner mage · Wer vns wart das reich czů vnrecht entzucket · Des hates ymmer mē rē · Genomen ab vnd ist vil nach verdrucket ·

Dye berge nam ich alle · Mit güldin für das riche · Secht wie es euch gefalle · Auff der selben vert ich vber streiche · Den rom als ackerin wirt vber wunden · Vns müssent alle cristen · Vñ vnser götten zů dienst sein gebun den ·

Pompeius rōmsche krone · Ist wol czů rome tragende · Vnd ich czů baldag schone · So mag auff erd nyeman wider sagen: de · Vns sein wañ wir bei buldē in gebietten · Dañ nepragint der werde · Der sol sich in egiptē her schaft nieten ·

Wie sich ein wenig teylet · Ir secke von vns cleine · Doch nym mer wirt gemeylet · Der vil ge: kroneber ich gib im zwo krone treü we es möcht noch gemeine Doch werden wol ob er das re: cht erfindet · Wir seint hie auff der verte · Das all dye welt vns werden műß gesindet ·

Wye stůnd es ackerine · Das er sich gen vns neygte Als disse atmerine · Von egipten der vns ye dienst erzeygte Von seiner iu gent weñ wir d's gerůchten · Mich reüwet von allem sinne · Das wir ye solche er an in gesů: chten ·

In syria die krone · Die műß ein ander boubet · Vil wirdigli: chen schone · Tragen leibs vnd eren er wirt beroubet · Er kan vns auß dem lande nit entrin: nen · Wolt wasser vnde berge · Ist alles im verschlagen gar mit sinnen ·

Her für sich noch hin hinder Mag er doch niergent keren · Dz merer vmb dz mynd̄ · Gibt man ger der im selber nit gan eren · Hat er nun wol gefaren sein ge füre · Neptagint dein barte · Dye sol sy wenig bowen nach der snůre ·

Du bist des vngepfendet · Ob du dye schnůre verbowest · So das sich gar verendet · All ir gewalt die du zů helfe schowest Ackerin doch alle die sich gesellē Wellent vnseren bulden · Vnd d̄ götte die sol man tot nit vellen ·

Gamuret vñ ackerinen · Wer mir die lebend bringet · Ob sy dē handen meinen In dem stürme engent so sy gedynget · Ist er

kronebere ich gib im zwů kron
Czimt anders im zů nemene Des
gib ich im noch me dañ vil czů
lone·

Suß ward hie neptaginte·
Von egipten an geschicket · Der
manheit fundaminte Hurta wz
mit sporen do ward gezwicket·
Kastelanc tragen de reiche dache
Für das die sprung genoment·
So sach mā lebend helo mit vn=
gemache·

Lensit vnd dißanden·Dz wa
ren hie noch sparende·Do schůf
auß mangen landen·Ipomidon
vil ritter mit im varende·Doch
was er do mit künigē werd selb
achte · Dar czů gabe er im vier
stunt drey · Das er den puneiß
weit do haben machte·

Vil manger ist so iebende ·
Der endikeit get irre ·Es würde
nye geschehende·Noch hab dye
erde nit so lang der virre·Das al
die künige möchtē halb beleibē
Der mag von einem dürsen·Hö
ren spil do sol er sein zeit vertrei
ben·

Ir leiben vnd ir landē Gib ich
hie namen sunder·Weñ sy nun
hie bekanden·Weren der sy meī
gezeüg dar vnder · Der mag ich
zů allen orten nit gelaiten Wer
mirs nun nyt geloubet · Dem
brich auch ich leicht seiner ta=
galt saiten·

Do von sein spil verworren
Do get alsam das meine·Der ha
fen nach dem phorren · Hat ym=
mer garst ob er die neüwe seine
Da mit vertůt gewonheit die ist
michel·Was mā in iugent krü=
bet·Das wirt in alter sten alsam
ein sichel·

Die neptagint do brachte ·
Ich mein die kroneberen·Ir sibē
er bedachte·Ypomidones wirde
mit den meren·Das er vil kleine
vorchte seiner eren· Mit künigē
vngezalten·Kund er czů dienste
im sein her gemeren·

Er fürte auß egiptē ·Truphas
von plurente· Vil naben die ge=
sipten·Der selbe künig vnd der
auß valtsyrente·Manser der drit
te künig auß pangratene· Tur=
balitus der reiche · Der vierd vō
aquilone prynozene·

Der fünfft hieß almirate·Vñ
was vō agrimale · Der sechst vō
olmisate· Leprosin der hette vil
selten tzwale · Wenn er ritterli=
chen solte gebaren·Etzidon auß
varicie·Der sibend was vñ kun
de wol gefaren ·

Du ließ ypomidone · In do
nit sunder stüre·Seiner kunfft
zů lone·Schůff er im gar außer=
welt vil türe·Künige d wz ge=
zweyet zwen vnd viere · Alsam
ein glůt sy glochten·Leüt vnde
roß von reicheit der geziere·

Penteris vō pole·Bonus auß
miserande·Auß orlesidorole·Kü
nige drey der wapē wol bekan=
de· Manniglich dz sy vil reichait
wielten·Vnd durch weibe myn=
ne·Die wirdikeit an ritterschaffe
behielten·

Marfol Auß marfiluse · Vnd

fant auß turmileyse · Orelarß võ gralionse · Vnd atzurat von gartzebeyse · An den wz kost die reiche nit verschmahet · Durch wer den grüß von weiben · So warẽ leüt vnd roß geleich bedachet ·

Oreyß von arlatine · Palon auß mirmidiesse · Vnd malle võ pellicrine · Vnd erpheat von par dutzebiesse · Iaspideis von sardin zidole · Neptagint was varende Noch baß dann artus bey dem plynitzole ·

Verz vñ aber verze · Seint sy do her gestrichen · An wirdikeit vil merre · Vor andern irn genossen vnuerblichen · So ist ir preiß gar one missewende · Ich meine künige drye · Die meinne iaget von der welt ein ende ·

Nun welt ich das ir wille · An meinẽ dienst erginge · Vñ ackerin die zille · Erbütten das ir lange reiß verfinge · Also dz er nun streites möcht erherten · Bitz dye mynne gerende · Ire spere gemalgen in verzerten ·

Ich bin hie vber sehende · Võ zorne hohen synne · Das mir alsusgeschehende · Ist solich vnfüg des die hohen mynne · Czü fluste gicht das ich der höchstẽ werden · Vergaß vnwirdiglichẽ · Die werden weiben ye czü dienẽ gerden ·

Die wol mit schar der erren · Die liot erswingen solten · Der manheyt grosse herren · Jedoch ließ ichs das sy nit schaden dolten · Vnd das dye herte von yn werd erhawẽ Doch han ich dienstes willen Den götten mein do sy wol dienent frawen ·

Ich meine von fabalse · Fabelle dein gemüten · Vnd den auß garoifalse · Castipureiß den zelt man zü den früten · Vnd võ tarsis alkrisium den ressen · Man gicht ir zal sei kleine · All die von seiner tyost ye gesessen ·

Ir sper seind auch auß roze · Dar sund d gleuyne · Dort in arizmuzidole · Vnd das die von orastegentesyne · Een disen nit czü bitten habent scherpffe · Zeyne sundez strale · Die brechent alle wapen von ir zerpffe ·

Es ist dem stein corallẽ . Das roz ein teil gesippe · Das hertze bey der gallen · Süchet es durch farwe vnd durch rippe · Dz kan schilt noch eiser ringe nyeten · Noch ander stachel farwe · Doch mit keiner stercke nit verbieten

Vnder bergen wilde · In einẽ wasser müre · Die sunn dar nye gezilde · Von höch der berge mit keiner rüre · Daz ror die scherpfe eezehen iar verlüset · Ob es dye nit volwachset · Võ sunnẽ schin es dise kraft erküset ·

Ie elter vnd ie herter · So wirt es von der sunnen · Vnd ye wapen scherter · Ob daries mir nun des wolten gunnen · Dar sundez haß so das wir streit erhebende · Warent auff dem plane · Man fund ir an d schar wenig lebẽde

Jedoch er in nit wolte · Der

eren wider treiben·Dar dienstli= chen er dolte · Die wirdikeit czů frőden werden weiben·Den tra chen fůrt er sunder fluge breyte Durch die selben meren · Das er den weyben diente mit arbey= te·

Er sprach ich wil benachten· Doch nimmer dañ ich richte Hie meine schar die achtē·Die sůlt ir dry fůren in der schlichte Recht also ob ir kement nye zů streyte Ob sich der mit dem ancker·Mit rů enthaltē wel an ewer heimei= te·

Er kan euch nit entwencken Ob er bey euch beleibet · So sůlt ir mich bedencken· Das ir in vō dem leben icht vertreibet · Ich schlůg in vor vnd het ich in ge= fangen·So het ich in behalten· Das tet ich nit sus ist er mir en= gangen·

Des ward do vil gelachet·Vñ seit er nach beweynet· An koste nit verschwachet·Waren kůni= ge mit der zalle vereynet Die der babilon den dryen zů stůre·Gab durch weib die werden· Den sy zů dienste sůchten auentůre·

Die zal ich euch bestete · Der auentůr zů preise · Der sy verze= hent hete·So werent dry gefal= len in der weise·Ward ir mit di sen dry vberal gemeine·Vnd all die krafft der fůrsten · Secht ob ir ritterschaft do wer icht kley= ne·

Ir namē vñ ir riche·Wirt hie benant vil selten Wañ drye sun derliche·Der ander houbte warē ane schelten Nun hetten sy doch wol ir lob behalten·Belibent vn= bennet Was dañ so laß vns got mit selden alten·

Der kůnig von herkuleyse· Ordibules der eine·Vnd von ra disurbeyse·Liczaburdol gen prei se mit der seine·Vnd matrubeiß der metrissenu brůder · Czů bal= dag noch gefangē lag·Dz ward im hie gen streit ein valcken lů der·

Ir seind an aller seyte · Gehő= het vnd geheret·Durch sorge di= sem streite · So dorfft ich ewer schar nicht han gemeret · Ewer hurt die ritterlich vnd turkepel Mit roze an allen seyten · Wirt den baldakanen ein herttes to= pel ·

Secureiß fůr schmehe · Solt es nit verfahen·Das ich nit mit dir gehe· Was wañ du von allē rechte enpfahē·Die vinde soltest ob du hoher preise· Gen iemant wilt gewarten · Ich sag dir das ich ließ in rechter weyse·

Dein gir ist so gar gerende· Dz dich an nicht benůget Durch das so biß mich werende·Des dz vns beyden wol an eren fůget Ich han dein sorge du solt bey vns reiten·Es wirt an vns ver= endet·E das wir ymmer komen da sy streiten·

Nain herre doch mit hulden Wil ich d het hā māgel·Ich wolt es nit verduldē· Vñ wer all mei= ner seldē gar eī angel Ich bin d

meinen an dienst lang erwildet
Solt ich es danne meyden · So
wer mir lieber wer ich nye gebil
det·

Die bette nam ein ende · Er
west in in der weise · Das er vil
vnerwende·Wz aldaman hoch
gelobtem preise·Legen solte klo
ben starcke vnd netze · Für alle
seine genosse·Sy seind geiagt
ye vor an dem gesetze·

Seit du nit bist enthebende·
So gib ich dir die stüre · Das al
die din wol lebende·Belibēt fry
vor aller tschumpfentüre · Mit
irem her werlicher künige dris=
sig · Dir helffe vnuersagende ·
Noch fürbaß dañ mir selb seint
dienstes flissig·

Wol zwentzig künig vñ me=
re Hastu do her gefüret Ich wen
ir lib vñ ere·Verliessen mag wer
dich mit hasse rüret· An all meī
helffe so werstu varende · Von
morgen rot der sunne · Bitz das
sy gen abent liecht wirt sparen=
de·

Vnd all die welt gemeine·Die
müste man dir zinse So das sich
niemant kleine·Ctzü wer gebietē
möcht gen einer linse · Baldag
vnd rome seint gar vnser eygē
Bedorfftestu icht lande·Ich wolt
dir babilon zü dienste neygen·

Ir sprecht ewer selbes ere ·So
sprach d auß fryende Ia leb ich
suß mit sere · Das nieman gabe
rücht von meiner hende·Möcht
ich gedienē weiben wirdigliche
Mit ritterschafft mit milte · Das
ist das ich do ger für alle riche·

Do iach der von kaldeyen ·
hnewil dir gerne fügē Den wun
Irehe renden meyen·Des sich dein
hertz an fröden mag genügen·
Do ritterlichen deine leidt ersch=
wungen·Werdent gar die vol=
le·Vñ do nach deiner gabe wirt
gedrungen·

E wir die cristen ertzwingen
Verren vnd naben·E mag dein
chwert erklingen · Vnd mache
auch hurtiglichen wol enpfahē·
Tyost vil der ist man von in ie
hende·Ich wen auch dz egester
Auff planantze were von in se=
hende·

Ia herr ich sach do reiten ·Po
sitterlich ir echte·Dz ich bey mei=
nen zeiten·Nye vernam von all
adamas geschlechte · Noch selb
gesach ich hat des gamuretten·
Von welher art sy weren·Mir sa
gen vnd wie sy all namen hettē

Der iunge mir das sagte · Dz
ich auß meinen synne·Vil kleine
seit veriagte·Es ward geschribē
zü lob der hohē mynne·Der best
nach gamurette von ir lande·
Morholt ist er genennet·Dē an=
dern er mir auch ytherē nande·

Ich weiß nit vmb ir wirde ·
Der herschafft in ir richen ·Nach
meiner augē girde· Prüft ich sy
an der tat der ritterlichen · Dye
auf den plan do wart von in er
zeyget·Vil liebe cronehere· Auß
sattel von den achten ward ge=
neyget·

Sy waren auch krone tragēde

All echte wann der eyne· Also was er mir sagende· Er hab die pflücht damasur gemeine· Kyn= grimarsel vō tschaffenczune ge= nande· Vnd das er krone trüge Darumbe geb ich fünfe meyner lande·

Nach seines hertzen willen· Kan er die tyost messen. So hur= teglich dar zillen· Wa wart von ritter so eben ye gesessen· An ga mureten vnd die zwen genan= den· Vnd ob er krone trüge· So prüft ichtz nit so groß von sey= nen handen·

Der vogt auß wilden kriechē Begund also nun sprechen· Ich müß an fröden siechen· Ob es die göt also nit wellen zechen· Das sy gesunt ir leben wol be= hielten· Vnd der götte willē· Vñ weibe grüß mit irē dienste wiel ten·

Hertze munt vñ augen· Vns beyden gicht geliche· Die red er= gie vil taugen· Vor den anderē gar verborgenliche Secureiß die red geschriben sande· Den echtē er wolt fügen· Das man yegli= chen zwir so reich erkande·

Als romischen vogt die cristē Mit aller reichait schowent· Sich kan die reichait fristen· Daz siß mit vngelücke nit verhowent· Gesteine hart vō golde vñ von syden· Vñ was der luft bewegte Dz dorften sy nach wunsche nit vermyden·

Vnd in wolt ypomidone· So vil der erden lyben· Das ir yegli cher schone· Bekrönter künige fünfe möchte wybē· Die vō im die krone weren tragende· Vnd das sy gamureten· Diser mer ein wort icht weren sagende

Es wer ein leit vns klagende All vnser komenden iare· Dz ym mer mer betagende· Were bey vns ob er geladenbare· Wurdē von vns als ellenthaften leiben Vnd vörchten grosser fluste· Vō den götten vnd haß von wer= den weiben·

An gamuret den iungen· Dörffent ir euch nit keren· Dz er euch all ertzwungē· Habe do her des gelauben wir nit geren· Er hat kein acht auff lebē noch auff sterben· Wie dick man in ersch= lüge· Sein got der kan im aber leben erwerben·

Gar sunder valsch falie· So ist diß werbē stete· Drissig tode vñ drye· Erlit ich ee dañ einer misse tete. Mich iemā zig iah secureiß ō blosse Vor aller missewēde Wañ beyden lebten niergent sein ge= nosse·

Der bot also gesendet· Do ward mit disen meren· Die wil gar vnuerendet· Was secureiß von disen lobes heren· Er sprach herre ich müß euch doch benen= nen· Die außerkorn an preise· Die mit tyost so herteglich zer= trennen·

Helm vnd schilte kunnen· Ist mir die red erlaubet· Czü kley= den gen der sunnen· Syn walt vil gabes würd vō in beraubet·

Vnd das were weibes eren grosser zierde·Dañ der den walt mit seiden·Mit gold vnd mit gesteine condiwirde·

Fridebrant von schotten·Der vierd ist so gebeissen·Vnder drissig rottē·Weren nit drei sy müsten im erbeissen·Von seiner tyoste gen der erd mit valle·Suß iach ypomidone·Ia mir gefiel d selbe für sy alle·

Ich han ir kunde güte·Ir namen vnd ir lande·Mir was sam dir zů můte·Von ir wirde ich sy vil gern erkande·Wañ der do heisset gaylet von spangen·Der reitet sittiglichen·Vnd mach die lenge touren auff der plange·

Ekunat der iunge·Der künig auß kanadicke·Für das sein roß von sprunge·Veret er latz nit wencken auß dem ricke·Doch nymmer mer das ward von im gefellet·Gabellus der gemůte·Wir haben nit den preyß dar nach gestellet·

Huttiger von tschafflore·Der künig von nauarre·Talbuneiß den more·Auß tabrunit der eine sunder barre·Huttiger in do valte hurteglichc·Der ander capestreisen·Das waren tyost hoher eren riche·

Die echte ir sechtzig valren·In einer zeit vnlenge·Gelücke můß ir walten·Ich sech auch gerne wie sy in gedrenge Auch mit den schwerten arme kunnen schwancken Vnd ob die liechten helme·Von iren ecken reren icht dervancken·

Securciß biß varende·Wie ich die echte werben·Die vinde wenig sparende·Ich dinge des ir müssen vil verderben·Von d nünde schare die du hie leyten·Solt durch hohe mynne·Vnd durch der götte liebe dich erbeyten·

Die drissig künig begarbe·Die hat ein brieff besunder·Die deines vanen farwe·Wartē süllen dar in das edel kunder·Ezidemon so spilend vert mit gufte·Die welt die wirt gereynet·Von seiner edel die krafft geit es dem luffte·

Was seine kraft die lebende·Den lufft enbor berůret·Da von der luft ist gebende·Auch in dz land der von den tiere füret Vñ sterben alle würm eyter tragende·Schedelich den leüten·Das swebt in dem vanē hohe wagende·

Den briff den heiß beschowē Dein marschalck vnd den meynen·Ob sy im nit getrowen·Dz der marschalck do künne war haft scheinen·Gezüg der red ich sich sy hie nit alle·Wann berg vnd tal so weite·Sy hant belegē iach der vogt mit schalle·

Es stent auch die hurnye·Auß kanias dem lande·Auch an dē briefe dyne·Der vel sich wunderlich also verwande·Vō menschen hut in luter borne grüne·In kanias das riche·Kam ein degen des lebens starck vnd küne

Der flůg ein wilden trachen Der was zůr schnelheit gebe· Mit fusse mit veder schlachē Entran im nit die virre noch die n ehe· Nun hette das vor gehőrt der manliche· Wer kinden gebe trachen blůt· Die wůrden kůn vnd grosser krefte riche·

Des ward vrsůchet balde· Vnd halff nit an der sache· Den erzeneie bezalde So habent es die meister doch nit schwache· Sy nemen es für golt der es erkennet Würd es nun nit geuelschet An seiner gantzē krafft gar vnzertrennet·

Funffhundert iar mit alter· Wer es gar vnuerkeret Sichtům gar manigualter· Ist das do vō der mensche vereh verreret· Dar an die kraft des lebēs ist gebencket· Das riche blůt der trachen· Das hertze wider lebelichē trencket·

So singent vns die blinden· Das syfrid hürnein were· Durch das er vber winden· Auch kunde einen trachen freysebere· Vñ vō des blůte würd sein fel verwandelt In horne starck für wapen· Die habent sich an warheit missehandelt·

Von kanias radoltzen· Halff nit an seinen kinden· An wunderschaft den stoltzen· Den lie sein wunderliche nit erwinden Er wolte seine kint der wunder bere· Der schnel vnd krefte riche Machen dz ward im doch seins vil zů schwere·

Des trachen het er kunde· Das er in erschlůge· Wes er sich vnderwunde· Czů vor das hinder dachte der wunder fůge· Vñ er bekant ein krut in grůner farwe· Das gab er auch den kinden Degen vnd dieren assen es begarwe·

Die kinde seint ehe kinder· Vnd hetten des nit achte· Weder groß noch mynder· So würdent sy nit geber solcher schlachte. Also des wunderhafftē wille gerte· Sein weip vñ auch sich selber· Er do dasselbe krut auch essen lerte·

Darnach do ward nun schwanger· Das weip zweier kinde line· Da stůnt auch das nit langer· Czů rechter zeit in luterm grůnem schine Wart gar ir vel sam auch das krut hie vorne· Vnd ward auch nach dem trachen· Hert vnd gar vberal ir hut von horne·

Des ward der wunderbere· Vil fro durch ditze wunder Vnd das im anders were· Des begerte er do nit dasselbe kunder· Begunde sein geschlechte vaste meren· An schnelheit an der farwe An stym an velle die menscheit verkeren·

Secureiß die füre· Es ist nit dz in enpflůhet· Ir stabel kolben růre· Die vinde gen dem tode nider zůhet· Die selben schick für dich zů einer letzen· Man sol gen eber schwinen· Die hofewarten vor iaghunden hetzen·

Vorckuleiß ir herre · Der kü-
nig mit dem horne·Es wer mir
li[illegible]erre· Wer das er vnd all
die seint erkorne · Würden hie
ce das dir ein vinger schwere ·
Doch müt es mich in hertzē·Ge-
schech in icht durch trewe helfe
bere·

Gorbin auß porcidande· Der
ist bey in gesessen·Ir seit er wol
bekande·Ein ander vnd ð sprа-
che vnuergessen·Die dritte ist ta
grisol vō orkeise·Die andern dir
benennet·Vil gar der brieff gen
dir weiten reise·

Nun kam der botte widere·
Von den cristen echten·Der wei-
se dz geuidere ·Ir müt ir witz des
nymmer werdē mechten · Vnd
der in gar die welte geb für ey-
gen ·Ja mit gesundē leibe ·Wol-
ten sy ee dem tode lan sich vey-
gen ·

Sy tünt als ich da tete So iach
der auß fryende·Ich han sy gar
für stete· Dz sy nit seint so gehe
mütes wende Manlicher müt ist
sicher gar vor wancke·Dz ist dē
zagen schwinde ·Den webet ein
leichter wint auß dē gedancke·

Wie sein schar die zehende·
Do würde vol rottieret·Vil kum
al vber sehende · Ward man ir
beydð schar vil rich gezieret · Mit
mangem hohem weitem palas
schone · Ob ich es heüte hiesse·
Oder gezelt das wer nit lobes
krone·

Die brüder vngescheiden ·Do
waren grosser dinge ·Man iach
echt vō in beyden ·Der herschaft
vngeteil nit sunderlinge·Dann
der herbergen vnd auch an ko-
ste · Alles ir gereyte · Das was
gar frey vor rüß vnd auch vor
roste

Do man in hüttē solde · Das
ward alsus verwandelt·Von sei
den vnd von golde · Kleyt das
wirt vō frawen baß gehandelt
Dann hie die wat da sy herber-
ge vinge·Die stoltzen babilone·
Ir palas hoch auff gen den lüftē
gingen·

Vil türne weiter kament·Vō
achmardine·Vnd ausserhalb vō
sament·Des glast gab bergē vñ
wolcken wider schyne · Recht
als die sunn mit starcker abent
röte·All die knöpff karfunckel·
büßten in dem her nachtz vin-
ster nöte·

Babilon der weitē· Wart ditz
werck gelichet · Alumb an allen
seiten · Das lant ist also kreftig
vberrichet Dz es die hertz in vber
müt verkeret· Reicheit vñ vber-
müte·Noch leüt vil manig we-
hes wunder leret ·

Die stat mit weiten porten·
Was vnd vnd vmb berichtet·
So dz dar auff geporten· Türne
hoch die ringmur so geschlich-
tet·Mit zinnen hoch die porten
vndermessen·Mit palas vñ mit
türnen·Do manig hoher künig
was gesessen·

Den soldan beyden sunder·
Ire palas warendt geheret·Von
wunder vber wunder

Wart meister kunst vnd richeit dran gemeret · Do selbes was ir bethauß do enmitten · Dar inne man sy selber · Vnd all ir gôtte vmb helffe můste bitten ·

Sy můstent dester mere · Der reichen zierde machen · Das sy zů gôtten here · Die heydenschaft getorste nit verschmachē · Ir bettehauß von gold vnd von gesteine · Kunde vil reicheit waltē · Me dañ vil vnd edeler wurtze kleine ·

Der edel schmach solch wessē Gab do mit kraft der reichen · Ob alle kremer sessen · An einer stat es kund im nit geleichen · Ir palas gaben auch den schmag begarwe · Vñ gar auch vō achmardine · Do innerhalb mit schmarago grůner farwe ·

Wie so das lant ye hiesse · Do man die stat auff richte · Irn ern zů eim geniesse · Hieß man sy nit wañ babilon die flichte · Durch dz man von gewalt icht môcht verkrencken · Den sy czů babilone · Auff iren stůlen hetten sunder wencken ·

Ir weite schar die zehende · Lag auch hie byeinanð · Sy wolten stete sehende · Ir trewe seine gelich der sunnen glander · Gar luter frei voꝛ allem wancke stete · Vnd manliches hertze · Gar ledig aller zagelichen grete ·

Die stat was leicht do gebende · So das die reicheit vaste · Wz an den bergen klôbende · Vñ an den wolcken das die von ir glaste · Do mit der sunnen kriegten vmb die schantze · Tasme von secureise · Wol zehenmal so reiche was mit glantze ·

Die brůder des veriahen · Ein ander tugenleichen · Do sy nun recht ersahen · Dz er in aller kost als vber reichen · Gesehen ward sy wolten dz er were · Do heim ī seinē reiche · Sy suchtē sich bey im nit gôtte here ·

Der myñ ein towig rose · Ich mein den auß fryende · Dar bey der gar vnlose · Erzůget het des nieman weiß ein ende · Taßme der stat an koste groß geliche · Iupiter czů wirde · Erdachte secureiß die wirde riche ·

Das er vnd al die seine · Ehe auch nit dôrften hůtten · Vō vn gewetters peine · Do weder hetgewant noch mantel schůtten · So dz es durch die huttē wer genasset · Auß freyend dz gesinde · Von dem was alle armůt gar gehasset ·

An seinē ringe lagen · Hoher kůnige zwentzig · Die sunder palas pflagen · Vnd alle ir gezierde wz durch glentzig · Von edler art verwirret vñ vergoldet · Ir palas dach vñ tůrne · Sam do ein walt mit rosen wer getoldet ·

Vnd auff der tůrne hohe · So flugē die panyere · Ich weiß war ich mich zôhe · Das ich armer vō also reicher ziere · Spꝛechen sol es ist mir ein hele witze · Vñ ich sei han so cleine · Doch růrt mich ses sen das do heisset gitze ·

Die stat die nacht erluchte·De
lich alsam die sterne·Des alle die
bedauchte·Die solche reichheit alda
sahent gerne· Manger was sein
nit vor nyde sehende·So mantz
ye löbelicher· Sach so mantz ye
mynder was do iehende·

Von luterm gold ein netze
Da mit tusme befangen · Was
werlich seiner letze · Die ringen
vinger groß an ketten strangē
Vnd baß dañ einer spannen an
der weyte· Ab türnen vnd von
zynnen · Het mā die stat erwert
vor mangem streite

An ketten vñ an psele·Zwe=
er klaffter hoch vō golde· Wes
nymt sich der nit hele·Der lüge=
ne vil māger sprechē wolde Der
selbe lüget villeicht schedelicher
Eins wortes me den leütē · Dañ
ob ich dise koste machte richer·

Wer lüge lüget schadende·
An leib an gůt an eren·Des zun
ge werd vol madende Das liegē
kan die sele gar verkerē·Vñ ewi
glich in werēde not versencken
Ob es ei lüge were· Es kūde leib
noch gůt noch er verkrencken·

Die warheyt rechter mere ·
Seint warhafft wol erkūnet·Do
stent noch offenbere·Beyde tag
vnde nacht vñ liecht besunnet
Der wasser griesse stein vñ berg
von golde·Wes wenet nun ein
tumber·Was ich im hie mit ab=
erliegen wolde·

Sich möcht doch wol gefü=
gen·All sunder gůtlich priesen
Das sy roß vnd wagen beschlü=
gen·Mit gold es wer in baß veil
dañ das eysen · Wer auff dem
reine sich erdürsten liesse · Man
zalt in zů den schwachen· Die in
selber lebent zů widerdriesse·

Noch lebent semenliche · Ob
es in also lege·Mit aller zierde ri=
che·Das er vil manger frōmdē
koste pflege Die vnd wegen sust
vil gar beleibet·Reicher vñ vber
mūte·Mit der die welt alzeit vil
wunder treibet·

Der selben berg die griffen·
Sich habent vnder wunden·Die
lant in nit entschliffen · Ob roß
vier zů samen weren gebunden
Die fürt ir einer sampt vil wol
zů male·Die lant seint leüt nun
lere·Vor griffen mag do nyemā
haben twale.

Anders wer geteylet·Vil wei
ten golt gesteyne·Die griffen es
gefeylet·Do vnderweilen knol=
len groß vñ kleine· Al von den
bergen zerrent vil vñ sterben·
Vñ fürent die her vber·Czů kan=
kasas das sy nit gar verderben·

Weñ sy die goldes knollen ·
An die hab seint legende·So gib
in den vollē·Rinder ander vich
wz ringe wegende·Ist das fürēz
auff die berg zů ir veste· Die not
also leren·Vil mange ding vnd
mangel mit gebreste·

Die reichē letz vō golde·Hieß
secureis verkostē Wez er nū dar
ben solde· Das weiß ich nit im
was echt vngebrosten · Die letz
der babilon die was von eisen
Secureyß der mynne krantz·

den kan mit wirde niemā vber preisen·

Das werck also gebüre· Das trūgent helfande·Die seint in al so türe·Al dort sam vns die esel hie zū lande·Der helfant vnd d esel sunder vare·Ein teil der art gelichent· An hat an wadel an farw vnd an hare·

Wie nun die andern lagen· Alumb an allen ringen·Des mōcht ich nit erfragen· Ob sy auch do nun legen sunderlingen· Mir vor gesicht vnd sy mein auge sehe·Solt ichs besund priefen So mōcht die kele mir wol werden rehe·

Ein busine vil grosse · Dye wart do lut erklenget · Mit süssem hellem dose·So was ir don besundert vñ gemenget·Als ob zwo harpfē groß do mit erklungen·Auff einem hohen turne· Do mit so komen alt vnd auch die iungen·

Die nun mit der schar der zehenden·Den streite soltent reitē An preise die gesehenden·Der zageheit vil bloß an allen seiten· Sechtzig houbt die all krone tragende ·Waren in sundern landen · Den wolt ypomidon hie not sein klagende·

Wie er wart mit gewalte · Czū allexandry besessen· Do gamuret in valte·Vñ aber seit des ward do gar vergessen · Was auch der seinen wart ab tot gequellet· Do vnd seit vor baldag· Das ward in do vil dicke vor gezellet·

Wie nyniue enpfüret·Im were mit gewalte Das vns gen hertzen rüret·An and not vil maniger vngezalte·Vnd das demetrius noch lag gefangen·Der doch gen scharpffē nōten·Noch strenger wz dañ wittich mit d stangen·

Ir zwentzig solt euch nieten· Ieglicher zweyer krone ·Die vnser harnesch bietē·Die lihen wir euch gern darumb zū lone · Das ackerin icht sunderlich die ere· Icht vor vns sei geschehende ·Dz selb vñ anders wirt gerochē sere

Ir sült euch kreftiglichen· Vñ sy es not geschehende·Dringen sunder weichē ·Bey meinē van wo ir den seint sehende · Als ir hōret hamon mit der busine· Der auch do von tragende ·Ist krone zweyer land in liechtem schine·

So seint die wol bereiten · Zū oß an vnserm ringe·Dem stürme vanen leyten · Kan leofax wie manig schar in dringe·Vñ treit da von auch sunder kron die dritten ·Vil ritterliches werben·Des darf ich ewer keinē nit harte bitten·

Es wirt an vns verendet·Iedoch wer sich do warnet·Der beleibt des vngepfendet·wer wol die lōcher an dem netz vergarnet·Der mūß des wol enpfindē an den vischē·Wer das nit wol besorget·Den kan do me dann halber teil verwischen·

Doch ist an vns verborgen. Den schaden alle vorchte. Ich kund auch baß besorgen. Den van das lützel ieman in entwor chte. Ob ackerin mit stürm vnd all die seine. Da gegen sunder strebten. Die müsten all do ley: den hohe peine.

Als in die marrocheyse. Vor baldag müstent meiden. Auff dem karrotsch mit freyse. Ware er behüt vor in man sach sy si: gen. Vil mange re wie sy do bey me waren. Hie durffen wir nit sorgen. Ir ist zů vil die ir do kün nen varen.

Ich mag in allen seyten. Nit sehen noch beschowen. Ewer al: ler sund streitē. Ob ir icht howt oder euch lant verhowen. Küni ge fünf warten ye dem sechstē. Vnd dañ vns zwein ir alle. Bey: de ihene die ersten vnd die letstē

Arbellicor biß tragende. Von acraton der weite. Heüt bin ich dir sagende. Künige fünfe dir warten ob wir streite. Do müs: sen auff der beyden liecht ple: nantze. Nym do nit war der blů men. Du treist vil wirdikeit der nym czů krantzen.

Die fünf dir wol benennet. Seint ee von meinem munde. Du bist der sy bekennet. Dasel: be tůt der von iermaligunde. Razalikant du bist vil hoch tra: gende. Dem můt alsam die kro: ne. Das ist man nun vil lange von dir sagende.

Ich sol frabilitaltze. Ir fünfe gar beuelhen. Dein erd hat von dem saltze. Der brunnen vil ob dir nun ieman schelhen. Nit las: sen wil das magstu wol gere: chen. Soldes reiche knollen. Die müß man dir in schaubundele zechen.

Serpandirax von pante. Der nechstē fünfer warte Dein nam der wol bekante. All deinen vor dern hant erstrittē harte. Die ser pant hatten deine reich erlöset. Der namen dich auff erbet. Das es mit streite ward vō in erlöset

Karis von karigale. Vnd edi preiß von pritze. Ir sült zů allem male. Euch beydenthalben war: ten iens vñ ditze. Vnd doch vns zwen echt allzeit in hůte. Ob es sich also füget. Ir seint von vns groß an eren an gůte.

Nun stelle nach den eren. So ebt ir wirdigliche. Trozap du solt keren. In deine hůt ir fünfe dir geliche. Vnd sydehunt vnd offator von cente. Nun seyt do preiß die nemende. Auff das ich die leben an euch gewente.

Von tribalgidise. Trisol du biß der neünde. Volkomē an dē preise. Ich beuilhe dir mich vnd meine fründe. Vnd alle die dar vor von golde brinnē. Vnd hin: den weiß von silber Die andern sült ir hassen vnd vnmynnen:

Seruck vō fermidise. Du pflig der nach hůte. Der hohen sinne wise. Bistu gar das scheinet an mangen gůte. Kinde hastu vil vnd kraft die grossen. An reichē

weiten landen·Kan dir in hun=
dert reichen nit genossen·

Dar vber drissig vnd hun=
dert·Die libent vnser hende·Der
eins ist nit gesundert·Das iren
herren küniges namen pfende
So went des ackerin vñ sein ge=
sellen·Jr sein nun zwen vnd si=
bentzig·Vñ vns mit armůte al=
suß beuellen·

Diezal die möht villichte·Mit
fümfté sein vollendet·Darumb
vil manger sichte·Sich vnser ho
hen fröde niergent lendet·Seit
ackerin die selbe zal gebrochen·
Hat syria dem reiche·Czů dienste
siben krone seint gesprochen·

Zwů kron vber zweyhundert
Czů recht wir solten lyhen·Der
zwů vnd sibentzig sundert Sich
also ir můsten verczyhen·Die
vns göttlicher helffe kunden
schmahen·Als der vbermůt vō
baldag·Dem das selbe nun můß
vil balde nahen·

Die drissig vnd hundert kro
ne·Seint vns von art auff geer=
bet·Die zwů vnd sibentzig scho
ne Erstritté seint ir herré gar ver
derbet·Geruck nun hastu sinne
wol fünf mal viere·Die all kron
seint tragende·In sundern lan=
den wol mit küniges ziere·

Karatschen die reichen star=
cken·Die seint die got hie tra=
gende·In goldes reichen arcken
Der soltu nemé war bin ich dir
sagende·Den vier karatsché gib
ich helfe grosse·Vō sechß künig
reichen·Der fürsten vil die kü=
nigen seint genosse·

Der můß ich mich verzihen.
Wenn wir gen streit seint va=
rende·Vnd sy den götten liben
Anders weren sy vns helfe spa=
rende Dz ward vor allexandrie
erzeyget·Die got mit iren zorne
Die schüffen dz der sig do ward
geneyget·

Caldea das riche·Vber all die
kriechen wilde·Vns dienet sich=
erliche·Dasselb tůt seymar berg
vñ geuilde·Mesapar vnd sama=
ar vnd subritene·Der sechß lan=
de fürsté·Die ritten bey den göt
ten durch vns zwene·

Den ward do reich gemach=
et·Ein hymel hohe schwebende·
Der dz velt bedachet·Meile breit
was er da von im gebende·Den
schatten hoch gewelbet vnd ge=
stellet·Die bogen auser golde·
Vñ mit ziklade bla all überueller

Ein reicher zierde höret·Groß
ser liste wunder·Aspinde gerö=
ret·Was durch die ring vñ dan
noch starck dar vnder·Das es
die grossen höhe möcht erlang=
en·Jr türne türen hoch auß pfel
le·Der künste sunder wers da
mit ergangen·

Das selbe holtz me kreffte·
Hat dañ etlich eysen·Sein art ist
nit werheffte·Von der veste dz
mercken dañ die weysen·Sein
kraft die enlat es fülen noch ver
brinnen·Das můß von seiner
kreffte·Sein die kan eī tore doch
nit besinne·

Da mit was ī der nehe·Auch

karatsch vndersetzet·Ich wen es kum geschehe Ob iemant himel reichs do mit ergetzet·Do möcht te sein als vil eins halmen lüch ten·Die sunnen vber glestet·Vñ augen treben das mer kan vber füchten·

Geboget vnd gereiffet · Von golde wz schwere·Doch gabens vber schweiffet·Als ob der höch ste himel deckel were·Sein kraft es do mit starcken winden rür ten·Ob sy das vber sahen ·Den hymel er võ den gotten fluges fürte·

Vil sanft ich doch zerbliese· Ein bant vol kleiner vedere·Die reicheit suß zergiese ·Das dach õ got dz da stünt auff redere· Die nun hie den karatschen vnder: gingen ·Wz half ir grösse witze Das sy czü götten müt dar vn: der vingen·

Weñ vns nun ackerine·Den friden wider biete · Oder raten es die myne·So ist es zeit das er sich schande niete·Mein herren sprachen sy seint hie geste·Ob sy den streit seint hebende· Das ist an hohen eren euch das beste·

Do enbot in ackerine · Ob er noch streiten wolte Oder ob der fride syne·Noch zehen iar in bey de weren solte · Bitz sy sich bey: denthalben wol verdechten ·Die von babilone · Dyse botschafft vber hobbet schmechten·

Er sprach man sol die meine Morne auff planantze.Sehen in liechtem scheine ·Die weile sol man haltẽ fride gantze · Als ma nig schar als mã zü streit ye sen: det·Nit me vnd auch nit myn: ner·So wirt er von den meinen da gepfendet·

Von baldag disem vogte · Dem kamen do die mere·Wie õ von calocy borgte·Vnd das des morgens frides ende were · Ga: muret sprach herre lat mich be hende·Bein anefang in stürme Da mit seint yr vil grosse gab mir gebende·

Nein so sprach der trewen· Ein auff gemessen caste·Ja müß mich ymmer rewen·Dz dich do gamureten ye so vasten · Verlie die gir der manheit volle füren· Heüt alsam von erste · Kan mir sein tod mit stung das hertzen rüren·

Wir lassent in dem wane· Das er sy worden lebende·Gar al ler fröyden ane·Wil ich sein biß dz ichrache gebende·Bin ob ich den leip da verliesen solte · Die hochsten götte meine · Wissen das ich es doch nit lassen wolte

Herre sprach der iunge·Nun seint mich der gewerende· Mein hertze hat gerungẽ · Der ich bin vor aller girde gerende· Das ich den streit von ersten hebend we re·Alles das mir wirret · Da mit wer ich ergetzet meiner schwere

Meiner lieben kinden Wolt ich mich ee vnkundẽ Mein trew wil ich nit binđẽ·Die müß euch ledigliche vngebunden ·Doch sein allso dz ich dein gerne hüte

Des leich on mir die volge In ist ir kraft czů groß an heres flů=te·

Ob drissig lowen stercke · An dir alleine lege· Vil süsser dz nun mercke· Deiner gir das gar vn=hohe wege· Nü la die erstē schar die mein verrucken · Den ypomidone· Sül wir den pondier hur=teglichen drucken·

Ich han die ausserwelten · In vnser schar geseyget · Den priß die hochgezelten · Des etlicher ba bilon wirt geueyget · Der sein ge můt ist vil hohe tragende · In meiner schar du reite Des můstu sein an preise der betagende·

Her ich bin durch rache·Gefa ren in ellende · So stůnd ich an dem stbache·Ob ich das liesse tu sent valt das ende · Nem ich ee vnd ~~würd~~ als dicke lebēde · Als gamuret was ligende·Alsus lig ich oder ich bin rache gebende·

Dye stym des attmarates · Ward do alsus gehöret · Beyde helff vnd auch rates · Bistu mit warheit von mir gar gestöret· Wann ob dein iunger leip des streitz beginnet·So vörcht ich dz czů nöten·Dir dañ der endehaf ten krafft zerrinnet·

Herr ob ich langen were·Den euch mit wider streite·Dz würd euch lichte schwere Der nü nden schar ich doch vngerne beite· Doch sol ich nit sein wider ewer huldē·Ich prüfes euch gen trew en · Dye römisch keyser möcht mit eren dulden·

Hye hebt sich der streit auff plenantze

Nv kam gloramatise Einer botte von dē vogte. Dz er den göt ten czů pryse · Des morgens ere hüt vnd dar nach zogte·Vnd soltz gen halbem tei=le essen trincke·Manlich vor mit ten morgen· Da mit verholner manheit zů liecht wincken·

Zů herbergē varende·Wz ga=muret mit eren ·Den im kleine·sparende · So was der barug all die die seine kerē· Hieß er im do zů dienste seiner girde · Vnd all die touffes wielten · Den ware durch in erbotten michel wirde

Des morges sach man keren Gloramatis zů velde·Er vnd die sein gemeren · Wolten preyß wañ dz mit wider gelde·Die ba=bilon sich werten al bereite· Sy kunden lützel borgen· Das kam

von vberkreften reichlicheite·
Die karatsch in der hůte· Als ackerin do gerte· Hette der hoch gemůte· In der in persia die kůnige werte· Vil leben riche weñ sy für in knieten · Zwo kron ob in schwebtē· Do sach man tyost hurtiglichen bieten·
Dasselbe die kaldein· Irn gôtten voꝛ vnd hinden · Czů allem mal in zweyn · Vnd den andern liessent sy sich vinden · Czů dienste wol vnd auch den werden weiben· Den ware zů beiden seiten· Daß gedient dañ kron vnd disen scheiben·
Auff seinem hôchsten turne. Ipomidon hieß warten · Noch rôter dañ eī furne· Ein hoꝛne groß da mit er yeder parthen · Aldatet kund wie man vō ackerine· Die schar ď menge sehe· Als dick bliß man dz hoꝛn in rotē schine
Er sprach es wirt gewoꝛben Der missewende sunder vare·. Dar vmb das sy verstorbē· Mich zelent an werden pꝛeiß durch dz die bare· Voꝛ gamuret eī kleine kunde reiten · Durch weich des adamandes· Das wil ich nůn behůten an allen seiten
Mein schar die seint gelichet Mit zal gen im nit mere· Ob sy ď groß gerichet· Seint des wil ich haben wirde vnd ere· Vnd fůrę ab dem wal auß all irn landen· Mein schar der irn begegent· Ich wen mich iemant zel dar vmb gen schanden·
Vnd danoch voꝛ gebende·
Wil ich in helffe bieten · Ir van ob schar sy schwebende · Vnd sol die meī sich erst ritterschaft nieten · Do seint wol vnuerdachte gen wol verdachten · Darumb bin ich gesigende· So kůnnē sy mir das doch nit verachten.
Daries vil vngesumet · Des erstē in begegent · Sein marstal wol gerumet· Do wart durch seine schar die vngesegent· Weder mit dem krůtze noch mit dem touffe · Alsam die marrocheise· Des genoß ď helle scherg an seinem kouffe·
Ackerine man sagte Clorama tis der iunge· Wer noch der vnuerzagte · Wañ das er gar mit grossen nôten runge · Vō assim allexander er do sandte· Czů helfe schar der erren· Des kunft do helm vnd schilte zertrante·
Auß lagdibor rymale· Dz hoꝛne rot im kundte· Dz er nit lenger tzwale · Hette als in die manheit schundte Dem moren der zů helff den trachē fůrten Der zwey er angesichte · Vil harte kleine weibes lachen růrte
Der rosse zůgel brechen · Mit halsen krůp gebogene· Je twerhes gen den frechen · Die ritter krachten do auß dem pꝛogene· Leůt vnd roß in schweisse wurden badende· Gemischet mit der rôte · Die weibes frund was in sturm ye schadende ·
Vnd weibes wassers valle· Kund auff zů berge treiben · Gen augen auß zů valle · Vñ lie doch

ſamer innerthalb beliben · Waſ-
ſer kan wol dunckel wiß gema-
chen · Nun ſolt auch es von her-
tzen · Triben leit vnd wider ge-
ben lachen ·

Die ſper zů beiden ſeyten · Be-
liben gantz vil kleine · Wer echt
do kunde reyten · Der dorfte nit
verfelen der gemeine · Etlicher
můſt zů mal wol dry enpfahen
Ritterlicher tyoſte · Ob der geſaß
wie möcht im das verſchmahen

Etlicher můſt auch vallen ·
Dē nit wañ einer rürte · Dē wart
das honig zů gallen · Wen vn-
gelück alſo die krumbe fürte ·
Vnd was im doch ein wirdigli-
ches ſterben · Die mit ritter ſcheff-
te · Do lobes preiß nach tode kun
den werben ·

Do alſus ritterliche · Die ſper
zů beyden ſeiten · Von manger
tyoſt riche · Verflugen gar allerſt
do ſach mā ſtreitē · Mit ſcharpfē
ecken ſy die arm enſchwungen ·
Wie klein ſy des bedorften · Do
wart auß helmen fürés vil en-
tzwungen ·

Do was der hitz vnnöte · Die
in das für do brachte · Sy dachtē
an die röte · Die ſcham do gibt
die helde ye verſchmachte · Wer
zagelich ytwiß in ſtürme ſetzet ·
Den wirdiglichem preiſe · Das iſt
ein ding das vind gen vinde be
tzet ·

Nun weſte gamurette · Vil
wol der ſinneriche · Das man ſeī
hůte hette · Al vō dem barug do
vil ſtetigliche Da gen ſo wart er
manger weiß zů rate · Wie er vil
tougenlichen · Keme aloa man
ritterſchaft do hate ·

Sein gezelt das riche · Mit hů
te wart geſetzet · Der zwelfer ſte-
tigliche · Geſelleſchaft die ward
echt nye geletzet · So das ſy bey
im ſchlieffen vnd auch aſſen ·
Vñ doch gezelte ſunder · Do pfla
gen wañ ſy des nit ſoltē laſſen ·

Alles ſein gereite · Das ließ er
byeinander · Vñ ſchleich do mit
wißheite · Hindē durch die ſchnů
re von ſeyden glander · Das pa-
nyer noch den ſchilt do nyemā
rürte · Suß kund er ſpeher triegē
In ſein gezelt in fridebrant do
fůrte ·

Den hieß er im do lyhen · Dz
edel ſargewete · Das ſchaden im
verzyhen · Wol kunde vor der
galiotten grete · Morholt begun-
de fridebrantē wiſen · Halſperg
vnde goltzen · Das der doch nier
gent beſſer was von eyſen ·

Edeln ſamit brunen Leüte vñ
roß zů dachen · Der beyden got
kunen · Die czwölfe ſich do geli-
che wolten machē · Do wart mit
liſten auß zů feld gefüret · Vnder
allen ſarazynen Het ir mit kund
ein auge nye berüret ·

Hie vor was ackerine · Selbe
war da nemende · Dz im die frö-
de ſeine · Vnd hohen můt vil na-
hen tet er lemende Dez wart die
driten ſchar aldar geſchicket · Vō
colone arbeſſulet · Do ward vil
tyoſte mit hurte wider zwicket

Nun lagen ſumleiche · Der

babilon so verre Ob mā vil kref
te riche·Gar alle horne bließ auf
aller terre·Das erst gehören dan
noch nimmer kunde·Killicrates
von centrium·Der hetz erhöret
vnd kam auch an der stunde·

Do hetten dise erhowen·Bitz
dar vil mange lucke·Durch die
got vñ die frowē·Begund auch
hie killicrates nun drucken·Sy
hurtiglichen zů einander nahen
Sy fůren sam sy tobten·Wa er
vnd al die seinen vinde sahen·

Der starck vnd der manliche
Vrloiges gar ein kerne·Den do
der soldan riche·Gemachet het
mit lehēschaft werne·Azagoug
das gedient er hie vil keke·So dz
von seiner tyoste·Vallen můste
vil manig edel recke·

Er kůd auch mit dem schwer
te·Vil manlichen streiten·Wie
man es do begerte·Das treib er
ye von kind bey seinen zeiten·
Do nun die ersten seiner hilfen
pfunden·Ir krafft die ward er=
qwicket·Das alle můde was vō
in verschwunden·

Do ging es an die strenge·Al=
hie den marrocheisen·Mā trang
sy mit gedrenge·Das sy alda le=
korten solcher freysen·Künige
sechtzig was do beyeinander·
Vnd ir her das breyte·Gar sige=
loß vil nach die seine vand er·

Der voget aller heyden·Ba=
rug mit atmerate·Vil hundert
sach er scheyden·Von streit wie
hart er das verbotten hate·Er
reit aldar vnd bat sy wider kerē

Den hohe gottē meinē·Den wil
ich noch getrůwen manger erē·

Er sprach owe krune·Wenn
hastu mich verlassen·Nun ka=
men ritter brune·Auff rossen
hoch die kundē sich wol massen
Das sy do frides od̄ sůn nit ger=
ten·Das ward do wol erzeyget·
Mit tyoste krach darnach mit dē
schwerten·

Alle die blech von golde·Vor
hetten vnd silber hinden Sy we
sten das man solde·Die selbē an
d̄ vindē stat do vindē·Die acke
rines hinden vnde vorne·Ein
lang glas mit blůte·Fůrten als
muret wart der verlorne·

Vil kurlich das bekandē·Die
werden edeln brunen·Die man=
gen schilt zertrandē·Vnd helme
liecht die ackerins kunnen·Do
lobten vil der hilff so helffeliche
Der von disen zwölfen·Enpfant
so vil d̄ held auß mangen riche·

War sy den pondier neygtē
Die zwölfe mit der krie Hye vey
get die gereygten·Der krie ent=
galt vil manig wert anye·Auß
kanadich der helt den vanen fůr
te·Gaylet von spangen·Gab im
ein roß des kraft mit schnelheit
růrte·

Tabrunit der achte·In hey=
denschafft hyspanye·Gelichent
sich der schlachte·Ja an der rosse
krafft auff der planye·Der het
do geylet vil me dañ hundert·
Wer seint die ritter brune·Des
ward do beydenthalben vil ge=
wundert·

Iedoch belaib in stete·Gedanck der gar verlorne· Dz sy kom dar bete·Mit seiner heilikeit der auß erkorne·Gesant nu secht wie tor ebt ein gesinde Vnd doch bey menschen witze·Mit liechten au gen griffet sam der blinde·

Sy wolten gerne schaffen· Dar vber se die verren ·Das bey=den icht für affen·Do betten die von touffenassen terren ·Sy we sten wol das mans her nach doch funde Wer die brunen we rē·Die wapenkleit do fürtē auß der kunde·

Gaylet zů lyben·Noch het ein roß etlichen ·Die man do schadē zyben·Noch můß vor ee sy von der plane wichen ·Die durch ent sagen ir roß do heyme liessen· Wie außerwelt sy waren · Doch kunde etlichen lebens do ver=driessen·

Für dreier künigeriche ·Het min drakunē · Genomen willi=gliche·Wie hohe mā doch prüf=te polidunen·Dz roß vō spangē erwelt als er in gunde· Vber all die sarrazyne ·An massiluret bes sers nyeman funde·

Iedoch wer er genender ·Ge=wesen auf drakune·Starcker vñ behender·Gar aller menschē her tzen hant die lune·Was man er kennet das man dem getruwet Vnkunde gantzer mynne ·Ist ō zwifel selten wol gebuwet·

Das iemant hie verzagende· Durch vnderbindt der mere·Ich bin all anders sagende·Das nier gent besser ritterschaft sagbere· Würde ich wen dz ist vernomē selten ·Vnuerhabt ir reyse· Was durch gedreng sy můsten rach engelten·

Estelier vnd amasure·Vñ ho=hen emerale·Die valten sy vntu re·Vnd kü nige hoch die hetten niergent tzwale·Ob sy berůrt ir einer mit der krie·Hie veiget die geneygten ·Der růff entrute vil der samelie·

Tusent helde mere· Ist mā so vil nit klagende·Sam einer kro=nehere·Von dem so ist man kla=ge weit sagende· Vnd aller mei=stig in ir selbes landen· Die stent zů halbem teile · Nit an ir krafft dasselbe hie bekanden·

Der helde ir ieglicher·Die do das brune fürten · Kein künig wz so rich er Dz sy in dester min ner icht do rürten Sy warē auch do heyme kron tragende · Echt alle wañ der eine· Den secureiß durch tugent was klagende ·

Sy kunden wol erbitten· Dz man die straß in rumde· Vō ort vntz an die mitten · Vnd iensit auß wer sich do vor ī sumde Mit dem so kunden sy die strassen brucken Die vor do flüchtig wa ren ·Die sach mā ellenthaft nun an sy drucken·

Vil michel ward ir neygen· Der karotsch durch kounen ·Das er mit sturme weygen· Der hel=feliche zeit so kunō lounē le mit ten do sy flucht waren hebende Opfer groß vñ riche Entbiessen

sy kum vber al gebende·

Den höchsten vogt der beydē Den kunde nit verdriessen · Er wer vil vngescheyden · Den brünnen bey wañ sein roß pralligiesse · Dem ließ er vollen zug hin an sy duben · Allerst an allen seiten Begund ir reyse durch gedrenge ruben·

Daries der starcke · Künig in orlendune · Geladen wer ein bracke · Mit seinez leib ich weiß wie fossarune · Vnder im ye trit erzügen kunde · Man iach ir beyder kreffte · Das man vnd rosse nyeman funde·

Ir tyost warn auch kleine · Von grosser vber leste · Stetiglich vnd nit seine · So tet er mit dem schwert wol das beste · Das was gar d tot vil magens libes · Die seiner schleg enpfundē · Die wurden nymmer trost keines wibes

Entweichē vnd keren · Kund er doch behende · Wañ do man solte meren · Mit tyost preiß geslich des steines wende · Het er allen tyosten wider balten · Vō rabyn hurteglichen · Solicher reyse kund er nit gewalten·

Er kert sich nit an fliehen · Wañ wer im wolte nahen · Den dem so kund er ziehē · Ein rüder starck es dorfte nit verschmahē Auff se noch auff dem reyn keinen verien · Er was ein burg zů velde · Die sich vor gantzē stürme kan erwerien·

Do dise recke brune · Mit solcher manheit rungen · Mit sporē fossarune beswicket wart durch mange schar gedrungen · Dye grosse not vō disen zwölfen dolden · Vil künig vñ fürsten riche Daries nun hie beschutten wolden·

Von assim allexander · Ein vane rot von golde · Ein tunchel vnd nit glander · Bekrönet wol darynne schweben solde · Wañ er kan alle vogel vber fliegen · Im was das reich enpfüret · Doch wolte sich des wapens sich nit triegen·

Tarbison auß tollibete · Der fürste rich hie fůrte Ein hertzog tům er hette · Vō dem vanen mā iach das selten rürte · Sein hertze műt da von der leip vnwerdet Das was auch auff in geerbet · Dz berende nach der art vil gerne perdet·

Vnd als der ackerinen · Sach wincken mit dem schwerte · Do hort man lut ergrynen · Vil roß aldar der van gedranges gerte · Grone frid des wart auff trabizone · Der schwerte vil erklenget · Sein werder preiß erklang in lobes done·

Die künig auß zehen landen Vnd dar zů all die fürsten · Den vanen wol bekanden · Dem adelar ir edel hoch getürsten · Der folge iach mit hurteglichē kriege · Nun merckent vnder wunden · Czů beider seit wen tumber wan hie triege·

Kilicrates d wilde · Do wunder fůrt geschnurres · Rusin eyn

groß vnbilde·Garone frōd echt trutz a ls du geturres · Das wa ir tantz den sy nun waren tretende·Es kleng auch nit zů tantze · Sy waren die gemůten do auß ierende·

Sein wilden můt den schieben·Möcht er hie wol erschwingen·In wundert das nit fliehen Do wart vil groß aldar man in sach dringen · Das was dem atmerat vil klein czů willen · Vnd den die ritterlichen · Helm vnd schilte kunden vil durch zillen·

Mit iren scharpffen ecken·Er welt die liecht gemalen·Kunden sis dar lecken· Von ladibor den hohen kůne rimalen Fridebrant den selben er da valte Er het im eine wunden·Geschlagē die mā noch zů verhe zalte·

Kilicrates der freche·Vō hertzen in do klagte·Der můtes zůgel kreche Owe dz diser tag nun ye betagte· Dar an den zwelfen helfe solt entrisē· Ich solt e noch erwinden·Vnd solt ich die gesel leschafft vnprisen·

In klagten auch mit peine· Vil werder kůnige nůne·Die in dem gelwen scheine·Do namen war des moren mit der brůne· Wann er in was befolhen allso verre·Do von ypomidone · Sy wolten zů im vallē auf die terre·

Das er gerochen würde·Mit ellenthafften handen ·Vor diser fluste bürde·Sy do noch grosser schadē vil bekādē·Dasselb warb ladamus von agrippe· Vnd der von aridonte·Vñ vō agrimont die waren im sippe·

Die dry vnd all ir fründe ·Do auff den schotten drungen·Künige selbe nünde·Was daries etlich warn vberrungen·Von gamuretē aurisim der starcke· Vñ eliosim vō archim·Die fůrte bey de aldar sy hetten sarcke·

Gen starcker nōte gygen·Al man die gygen richten Der don můß anders sygen·Wañ er sich gen der hohe solte pflichten·An der steigen mit den fůssen griffen·Es ist ein vor gewerbe Vmb disen sturm so man in sich zerschliffen·

Auff morne wirt die reyse·Ge bessert dem plane · Etlichē todes freise·Noch heüt verbirt so wirt er morne ane ·Beyd leben vnde leip mit grossen eren Die aber dz leben erwerten·Die kundē auch zwifaltig preiß gemeren·

Von dem auß kukumer lande·Lag tot alamazare·Wann er im komber sande·Er het ī nach geletzet sunder vare · Dañ sein schwert das starcke vō kabafiesse·Das edel riche türe · Des bleib er siges an dem geniesse·

Man sagt ypodone Sy wern in grossen nōten· Er sprach geleich ō krone· Ich wolte ee mich selber lassen tōten ·Dañ das ich allso glübde wolte brechen ·Was ich auff küniges stůle·Kan offēbar vnd vberlute sprechen·

Ich kan noch heres walten· Dz niemāt kan enpfachen ·Nun

laut sy sick behalten·Vntz bin zů
lest an meine schar die achtē Der
getraw ich dānoch do sygenunf
te·Also das ir amyen Darbē můs
sen ir aller wider kunfte·

Daries der grosse· Starck vñ
vngefůge·Der erden wider stos:
se · Nam manger vnder rossen
fürgebůge·Von seinem schlage
wen der wart gemessen·Alogu:
reiß von tangulor·Des lebens
můst alda von im vergessen·

Vnd vil der amasure· Vnd
werder esteliere ·Der zal in man
vnture·Er machte manger frö:
den lange fyere Die werde weip
mit fründen haben solten·Ia ist
ir layder mere. Die alda werlich
ende von im dolten·

Hardiessen den genenden·
Den edeln werden cristen · Got
můß in helffe senden ·Ir krafft
vnd alle ir werliche listen · Vnd
ackerines helffe mit den seinen·
Der von orlendune·Vnd kilicra:
tes liessen kraft do scheinen·

Sy rüffen künige vyere·Vnd
amasur on masse · Emeral vnd
esteliere · Sy hiessen triben dar
mit eben masse · Die helfand al
dar alsam die snye. Der starcken
bogen strale flugen zů dē brun:
nen massenye ·

Gloramatis den iungen·Vnd
auß persia die fürsten·Hettē vn
der drungen·Die auch vil gerne
werent mit gedürsten·Gewesen
bey des vanen trachē röte·Wañ
sy sich wol verstůnden·Das da:
ries do runge mit der nöte·

Sy pflagen auch nit üppe·
Noch losens bey dem tantze· Es
was in kein gestüppe Die samar
gone schryten auff plenantze·
Die hetten die von orlendun ent
halten·Des vil der ritterschaffte
Das leben auß dem verhe ward
gespalten·

Schlagen vnde stechen·Vnd
mit den bogen schiessen·Dz kun
de schilte brechen·Alsolches top:
pels můste mich verdriessen·Ob
ich da bey die nehe wer vnwa:
rende·Roß vnd yserwete · Syn
ich weiß ich bin dz wol bewarē:
de·

Man sach gloramatisen·Hie
sterben gen der herte Sein schar
vil gantzer ysen · Dorchel hette
gebrochen des sich werte· Wol
achte künige her vnd all ir me:
ge·So das zů beyden seiten · Vil
amyen würden klag die senige

Sy sterben beide geliche · Al:
dar sy sterben solten·Von persia
der riche·Sein widerschlag der
ward im vergolten·Wil er dem
von orlendune icht naben·Wie
varent hie die werden·Man wil
sich gar zů vast an im vergabē

Ob d vō irlande· Morholt icht
můssig were · Nein wer seiner
hande·Wil nemen wer der sait
in fryder mere·Sy möchten al:
le künige nit gesellen · Do warē
ritter menige · Wer möcht das
lob in virgunt erzellen·

Vil außerwelter degene·Noch
baß dañ künige streitent Die gů
ter weibe segene· Czů dienst vil

rit·erlicher tyost ritent· Der eins küniges villeichte nit enschön=de·Möcht er preiß gezelen An im das im des sein amye lönde·

Fürsten graue fryen· Dienst man von einem schilte·Die dien ten irn amyen·Etlicher des eine künig beuilte·Ob er den leib al=sus solt anegriffen Mit arbeite ð strengen·Das liessen sy in do so nit entschliffen·

Die brunen wirdebere · Der beyden valten wunder·Vil ma=nig degen mere·Wolt seine her=ren reche ye dar vnder·Des mů=sten sich die künige sein do we rende·Da von sol nyemant spre chen·Wo seind die cristen ir zeit verzerende·

Dasselbe der von spangen· Der streit alsam ein recke · Ob er nit auff der plange ·Vil künige schlůg yedoch verhiew er recke· Vil mangen liechten ringschilt vnd helme · Des der lufft wirt geeret·Vñ auch vil rot begossen ward der melme·

Wie gamuret der iunge· Die troppel kunde brechen · Vnd ob ich erst vō sprunge·Für ich kůd es halbes nit gesprechen ·Die fri=debrandes sarw die edel herte· Vil mangem scharpfen schwer=te·Sein verhowen do vñ tyoste werte·

Das ward doch seit erczeiget· Mit brunem wapen rocke · Suß ward auff in geurleiget Ein hal ben geren des ein kleine docke· Bedarf daz ward do funden kei=ner gentze· Des ward der schilt entplösset·Das mā den auch er=kante bey der glentze·

Es was nit salamander·Ir ei=ner mit dem ancker· Einer vnd der ander· Die dise dach also do machte krancker Den ward vō im ein sterben do czů lone · Des halff im gird der rache·Vñ auch sygun das dritte was valtzone

In assigartzunde ·Dz schwert valtzone worchte·Ders meister=lichen kunde·Czů allen stürmen trůg ers ane vorchte · Glorasi=meiß von rabß der wol betagte Er wond an erben sterben·Vnd gab das schwert hin das er seit vil klagte·

Do im von klarissaren Dame larot zů kinde·Ward geborn in den iaren·Das im vō alter strei=tes wider winde · Můste wesen im was vmb all sein reiche · Mit halben teil so leyde·Wie es doch trůg sein brůder wirdigleiche·

Gloreiß von lurgande · Der für gen amatiste·Mit roub vnd auch mit brande· Der vil werde sein do nit vermiste · Do vō des landes vogt er ward gefangen Sich selben er nit loßte · Durch krig biß dz sei ende wz ergangē

Gloraxidus czů klaine ·Was dannoch disem schwerte· Acke=rin nit saine· Der greiff do gen do ins der schweber werte · Der gabs zů grosser gab dē antscha=uine·Des kamē kriechen wilde· Vor allexandri vil in todes pine

Nun trůg es hie der iunge·

Mit schlegen wenig sparende · Auß lebens wandelunge · Ward vō seiner hende manger faren= de · Gen der herfart die sich do nit verendet · Mit frǒden wider kunffte · Auff iosaphat wirt nit ir not erwendet ·

Wann man do ander weide Ist all der welte gebende Auff io saphat der heyde · Do leib vñ sel erstanden seint gar lebende · Vngelǒbig diet vō got do wirt gescheiden · Vnd auch die recht geloubent Den haubtsünde mit rüwe nit wil leiden ·

Zwifalt ir not gefellet · Die got do wil verflůchen · Seit leib vnd sel gehellet · Do wirt so wel= Nun trůg es hie der iunge · lent sy das gerne růchen · Dz got des iungsten tags ist lang enbe rende · Bitz dar ir not ist eynig · Die ist an ende dē zwifaltig we= rende ·

Ein sper vil scharff geschliffē Dem hertzē senffter were · Dann der recht hinder griffen · In den gedancken wirt mit disen mere Der da erzeiget sper kron vnde krütze · Vnd sein vil here wundē Der behůt vns da voꝛ des tüfels schütze ·

Securειß erworben · Het zů d̄ vesperye · Das seit vil vnuerdoꝛ= ben · Do was er spꝛach do wirt vil gꝛoß malerie · Mit strit als ich fridliche zeichen sende · Alda zů beider seiten · Wie groß er sy der streit sol haben ende ·

Aspinde gerǒret · Eyn boum orci türne hǒhe · Auff eī karra= tsch enbǒzet Czwǒlff ancker seil vō oben dar mit zǒhe Den boum haltent dz er můß lan sein sch= wancken · Ein nogklier heben= de · Tůt fride kunt mit einē pfel le der blancken ·

Der art vō salamander · Etzi= demon dar inne · Alsam die sun ne glander · Von rotē golde lu= chte nach gewinnē · Wer seyn zů recht wesen wil der warende All vmb in rastē vieren · Gibt es den augē widerstoß vnsparēde ·

Es wer ein leben schwende · Dar sunder pꝛeiß vñ ere · Ob mā zů einer hende · Streitē solte echt für sich ymmer mere Do mǒcht den zagen verre baß gelingen · Dañ dē ellens richē · Nun hǒꝛt ich wil es euch zů warheit bꝛingen ·

Der zag die kraft ist sparēde · So wil der ellens reiche · Echt al= le zeit der varende · Sein also der manheit tůt geleiche · Als er sich dañ enfochten hat die lenge · So ist der zag bey krefften · Hie mit verkǔfft mā mangē ritter genge

Wie wurbent die von troye · Das yemer ist zů pꝛeisen · Das sy mit zwanges poye · Verklament wern des leben nit die weisen · Ein eynig tag ward des nye vn der bunden · Czehen gantzer ia= re · Wurdent sy tegelich in strei= te funden ·

Dz bin ich dicke lesende · In dē bůch omere Durch dz wil ich we sende Sein durch rittelichē pꝛeiß vñ ere · Frid gebē ob yemāt wer

nach sagende ·Es lebt noch rit=
terlichē·Ritter vil die preiß seint
hoch beiagende·

Vnd wer den vanen blicken
Sicht nahen oder verre · Der sol
mit růff erkicken · Vber al an al=
len seiten frid herre·Die krye er=
hellen sol von mund zů munde
So wirt es kunt die verre · Ob
man des zeichens do nit sehen
kunde·

Die hilff her gesellen·Die sach
man sere brechen ·Getrenge sun=
der tzwellen · Vnd woltē gerne
lőbe'ichen rechen An daries den
werden künig hardiessen · Die
vor in tot nit vielen · Die sach
man vech gefar von wunden
fliessen·

Wann das er kunde wichen
Do er geschlůg den cristen · Den
den die kunden strichē· Dar mit
geschoß als alle storcke nisten ·
Alda auff den wighusen ō helf
fande·Der pfil an disen brunen
Hing das do lützel yeman sy be
kande·

Ir ward auch vil verschrotē·
Auff in von helden küne·Der sy
do zů den toten · Doch wunder
valten nyder auff die grǘne·Pa
ries mit vber kraft der grossen·
Nun lange wer gefellet· Wann
das kilicrates mit hurte stossen·

Alles kam gedrungen · Auß
zehen künige landen · Mit man=
gem fürsten iungen·Die herten
streit von kinde wol erkandē·
Die mőchte gamuret nit all er=
langen·Vnd seine werd gesellē·

Ob sy euch streitē raste lang mit
stangen·

Nun wz in fürbedechte· Der
iunge wol versunnen · Ob ich
nun vollebrechte Albie meī gird
so würde nit gewunnen · Ypo=
midon vnd kund sich vor mir
hůten ·Durch das wil ich geba=
ren·Sam wir mit nőten ringen
in disen flůten·

Ich wil die werden hohen·
Mit preiß an mir bezillen · Ypo=
midon auff zohen · Der begert
dañ auch seines hertzen willen·
An mir bezalen als an dem ellēs
richen·Den sy mit argen listen·
Valten vnd doch mit vorchten
zagelichen·

Suß ward er vber wunden·
Mit listē den vil argē· Diß ward
mit rate funden·Vor dem strei=
te von den witze kargen · Doch
iach er sol vns das an preiß icht
krencken·Manlicher trüw vnd
ere·So sült irs nimmer mer gen
mir gedencken·

Ir seint auch wol der spare n
de·Mit recht zů gantzer nőte·Der
trüw mit erē warende·Gar frey
vor aller schemelichē rőte Starck
vrleng vnd helende hohe myn=
ne·Mit tage nye belüchtet·Wur
den zwey ding die haß bedorftē
synne·

Ob ir nun farend weret·Als
ir do seint begerende·Ewer lebē
würd erferet Hundert risē kraft
wer euch nit werende·Den diser
heres flůt als vber masse·Durch
reiten mőcht sy nyemā ·In tagē

dryen der auf drakune ſaſſe·
Daſſelb er hie bedachte · Ob ich nun diſen ſchlůge ·Der vns den ſchaden brachte · Das ducht vberal ein ding ſo vngefůge · Des mir der kůnig ypomidon enginge·Noch ſenfter wolt ich ſterben·Dañ mich die lange reyſe nit verfinge·

Vnd leit mir immer nahē· Ob er nun des genoſſen ·Vō mir nit lon enpfahen ·Sol hie owe dʒ du nit biſt verſchloſſen . Noch mit der brune er meint den ancker tůre·Der an dem ſchilt enplöſſet·Ward das klagt gamuret der vil gebůre·

Vnd bin ich der verzagende Mit diſen vor gedancken· Neyn ich tůns beiagende · Hie preiſes vil durch das ſol mich nit krancken·Allſolcher můt durch werder weibe hulde · Vergeß ich aller ſippe·So rech ich gamureten durch die ſchulde·

Vnd diſen kůnig werden· Den edelen bardieſſen· Je mittēgen der erden ·Kund in vnd ſeī geſellē nit erdrieſſen ·Geuellens do vil mangen degen ziere ·Die doch wol ſtreitē kunden · Durch weib dʒ zōgt wol ir rich zimiere

Das ward den marrocheiſen Von diſen zweyen vergolten · Mit tötlichen freyſen ·Vnd auch von den die in do helfen ſolten Gloramatis ich wen do wenig ſchieffe ·Allexander vnd arbeſſulet · Die ſchlůgen weit durch helme wunden tieffe·

Wer mit kunſt auff herpfen Nur e inē ſeyten klenget· Da für ich teyzach kerpfen · Eſſen wolt ob er das ſpil icht lenget· Wer d auentůre herren alleyne · Průft vnd anders nyeman · Das kan yedoch erwerben wirde kleine·

Der preiß ye hat geworben· Mit ritterlichen eren· Sein tag vil vnuerdorben·An dem mag ein ritter preiß gemeren · Ob er den an dem ſtreite mag geneygen·Wer den ſchwachen vellet Das machet nit der eren vinger zeygen·

Harpfen klanges done Den ſol mā alſo ſůſſen ·Vil edel ſtymme ſchone· Gibet ſy dē der wol die ſeyten grůſſen ·Kan die kleinen groſſen vnd mittelmeſſen· So mag er fröde machen ·Im ſelber wol vnd auch den vmbeſeſſen·

Gamuret dem iungen Iſt hie die auenture· Tzům höchſtē lob entſprungen ·Alſo das nye kein ritter ſo gebůre· Ward den māgen auentür kan meſſen·Dañ echt nur ein kleine · Dar an er kunde leider ſich vergeſſen ·

So das in nit genůgē · Kund der rechten maſſe·Das kan wol ſchaden fůgen· Vnd kund auch ye doch was er auff der ſtraſſe· Mit des neides noch d vber můte·Tzů lieb der hohē eren· Pflag er ein teil vnmaß in rechter gůte

Von edelkeyt des grales · Vnd ein angeborenem kunne· So was im ſunder tzwales ·

Sygun ein ſpilende meinem her
tzen wunne·Da vō das er ir wir
dikeit erkande·Das kund in nye
genůgen·Wie hoch er trůg den
preiß in allem lande·

Von das der morgen ſterne
Auff brichet gen den lüfften ·
Vntz hin gen yberne · So ward
doch nye ſo ritterliches güfften
Jenſit meres vnd auch in criſtē
landen·Nye höher preiß errun=
gen·Ye ward das můß man ie=
hen ſeinen handen·

Dem werdē öhem ſeine·Ver=
lor gemach ſein ellen· Von vber
maſſe peine·Vñ vnbeſichte kuñ
de leyder vellen· Diſen werden
edeln hohen türen · Sein hohes
preiß erwerben Kam vō leichten
dingen tſchumpfentüren·

Durch das ſo hůt der verte·
Stůnd an dem brachen ſeyle·Es
ſei lind oder herte·Das vberſach
er gar dem es zů heyle·Die reyne
klaren iungen do was leſende·
Mangelt hoher fröden·Ward ſi
gun von diſen meren weſende

Die gen dem trachen ſtrebtē
Auß kumber gen der nöte · Die
ſelben die noch lebten · Den ga=
ben diſe mange farwe in röte·
Beyder hande die eine ſach man
ſpringen·Mit wancken gen der
höhe Die andern durch die farw
auß wunden dringen·

Die ſelben ſere klagtē·Tzwen
künig der hohen werden · Die
daries wol behagtē·Wañ ſy ge=
dranges nach den vanen gerdē
Daſſelb vñ dz er ward yemittē ſe
hende·Het er gerochen gerne·
Des was im gloramatis do iehē=
de·

Dem er ſalathielē·Auß leunß
in grunſſe Schlůg ð iamers qwe
len·Machte werden weiben auß
augen runſſe·Alle die ſein ſter=
ben ye befunden·Vñ die in nye
geſahen ·Der fröde ward in ia=
mer hie gebunden·

Von ſeiner hohen wirde·Die
er do het erworben · Ritterliche
girde·Solte hohes můtes vil vñ
uerdorben· Erwerbē ſolich klag
an werdē weiben·Nein ſy lantz
in trüwen · Vnd wellent weib
von fröden do nit treiben·

Auß perſia der iunge · Noch
lang was in vnkunde·Die beide
wandelunge· Wañ ſich ð ſtreit
ſo gar mit vnderbunde · Seit ð
von centrium die ſchar zerfůrte
Mit ſeiner wilden ſchüftē·Recht
als ob in tobliche tüchte rürte

Der klagte auch rymalē ·Den
friedbrant do latzte · Nit lenger
wolt er qwalen·Ein werden kü
nig er von dem lebē ſatzte ·Den
nyemā ſach auff zaglicher reyſe
Parkis dem klagte arbeſſulet ·
Wann er trug von im kron in
arobeiſe·

Amaſur vnd emerale · Die
valt er all beſunder · Durch kla=
ge nach rymale·Er was ſeī mag
doch galt er in dar vnder· Mor=
holt vnd ekunat zů helfe drun=
gen·Arbeſſulet dem klaren· Do
ſchwert auff liechtē helmen laut
erklungen·

Auch sach mā lebelinen·Den edeln hohen frechen· Mit grossē krefften synen·Manlichē durch gedreng nach disen brechē· Des ward ypomidones schad geworz ben·An fröden vnd an eren·Do man im sagte wer do was verz dorben·

Man sach den kroneberen· Auß ytolag do sprengen ·Possiz trius den gewerē·Also hort mā sein lob ye weit erklengen · In allen reichen wo man in erkan de·Den hohen trůg er hōhe · Vñ gen armen milt in mangē lanz de·

Sermidius von iroibole·Der het erworben selten·Mit scheme licher dole Also dz yemant fūnd an im kein schelten ·Das er verz dien et het an missewēde· Wolt in des yemant neiden· Dz kund er wol verdien vntz an sei ende

Sam tet auß lacridare·Eoifri sol der milte·Manlichen offenba re·So kund erbrechen helm vnd liechte schilte·Ich maī so nit mit veil hamer zangen·Es ergie mit tyosten·Vnd mit den schwertes ecken auff der plangen·

Vil hurteglich gedruz cket Vō dryen ward gen dryen · An einz ner seit entzucket · Ward do fröden wunder den amyen·Ir ellenthafte krafft bez gunde hincken · Von vberlast d mūde ·Doch kunden sy mit tod einander wincken·

Possatrius morholden · Mit schlegen sere mūte · Was er des vnuergolten · Von im trůg das wielt vil kleiner gūte·Ietweder het do wol den seinen funden· Morholt im angesigte · Dasselb geschach iedoch nit ane wundē

Der morholt enpfindē· Mūst auff dem vinstern arme · Allerz erste do sich winden · Von dem hemde kunde blůt das warme· Tzů tal enpfant er des hin ab die seiten·Do sůcht er krafft bey her tzen· Die fand er do das fromt im an den zeiten·

Ein kollier wol gesteppet Vil dicke von palmate ·Von ringen starck gereppet· Ein hersinier d kūnig fūr mit rate · Doch halff es nit morholt es gar durch schz rōten kunde mit einem schwan cke·Das houbt viel hin den leip sach man hie tōten·

Wes ekunat den zeiten · Mit sermiduns do pflege · Ich wen ir nye kein streiten · Vernement das so gar auf herte lege·Tzů hil fe ward dem werdē do gesprun gen·Nyemant was vereinet· Er wer mit kampf genoß alda bez tzwungen·

Die leng an disem streite ·Die krancken het verreret·Die do zů beyder seite Mit kunst mit kraft gehohet vnd geheret Warē wol die sach mā hie noch tūren· Mit vnuerzagtem krīge·Ekunat be gund es hie nun furen·

Doch streit der ellenthaffte· Gen sermiduns dem grossen rez cken·An krefften ains in krafte·

Das begund in mûtes vñ ellens wecken · Der edeln hohen myn=neglichen grüsse · Die im claudi=cte sande · An dem bracklenseil mit worten süsse ·

Des müste sich entzünden · Der helm ob sermiduntze · Ein schlag begund im künden · Des todes kraft vil michel ward die runse · Ekunat het sich vor im be halten · Wie tieff die wundé we re · Das weiß ich nit die junge ward gespalten ·

Wie der auß larchidare · Vnd lebelein sich scheiden Vnd werét do zwo bare · Worden nyeman es klagt an disen leiden · Als mã her nach wol hört wie neides galle · An lebelein sich übte · Das vns die auentür betrübet alle ·

Doch warb er hie manlichē · Das stünd im gen dem leben · Mit schlegen kreftiglichen · Da von het er im den tot zū geben · Er warff das schwert auff hoch den schilt von seiten. Hie gaylet gedrungen Nun kam der halff im do den sig erstreiten ·

Armidol von vngrudiesse · Do halff dem brůder seine · Vil klein an dem geniesse · Iedoch er=schyn sein trüw in rechtem sch=eine · Wo der fründ den frünt in not erkennet · Was rede ich von fründen · Ich vnd mei brů=der seint ein leip genennet ·

Mein chön mein kint meī brů der · Stet nit wañ seinem leibe · Doch dreyer selen fůd · Wie doch das der ygliche sunder treibe · Vnd trag den leip war in ð wil=le wyset · Die sel den leip ist tra=gende Wañ er gelit so im die sel entriset ·

Ein vogt der frantzeyse · Ich gich ð auentüre · Sy sie nit kur=teyse · Das sy den werden reichē so gebüre · An ritterschefftte kan so kunne grüssen · Vnd den auß nauarre · Nun sagt sy mir sy wel es gerne büssen ·

Mein fründ her ram der wol fe · Ir sült mein so nit ramē · Kert euch gen egolffe · Vnd ander die vil baß den ich verkramen · Kun nen mit vnfüge ir kartosye · Ir gecht ich hab vergessen · Der ho hē werd dē han ich me dañ drie

Mit den ichs wol ertzügen · Kan der ist manig hundert · Ein ritter sol nit lügen · Nun waren sy auff floritschantz gesundert · Vil hohe wañ sy widerkrieges pflagen · Gegen artus dem wer=den · Gelaubent sy turrens noch gewagen ·

Vnd hont es auch gewaget Tzů preise ritterliche · An man=heit vnbetraget · Des manig sar rasin geburte riche · In dem strei te hat mit tode entgolten · Von tschampfenzun vnd huttiger · Vil manig hundert valten auff die molten ·

Kilicrates der wilde · Möcht eysen han verschlundē · Des wil=den trachen bilde · Das ward vil gar mit zorn an im erfunden Dz im die ritter eilfe brun gesellet · Der höchsten künige viere · Vnd

mangen fúrstē hettē tot gesellet
Ein valcke nye so drete· Von lúfften kam gestossen Als ð mit zornes wete· Hie ward bekleit vñ manheit der vil grossen · Do wz auch kraft mit mãheit vber setzet·Des ward der edel werde· Auß narrare mit tod alda gelezet·

Fúrbaß begund er druckē·An gaylet von spangen · Er kunde leben zucken · Vil geber dañ ein schmidt mit zangen · So drate kund nit nagel wider ziehen · Vogt der spaniole·Der wolt yedoch den wilden hie nit fliehen

Bitz das er einer wundē· Mit mů d verladen sere · Durch yser het enpfunden·Anders mőchte sich flúchtiglichen kere·Czů gay letten nymmer han gesellet · Ob er iach als ein schure· Das krone tůt die ritter het gesellet·

Gamuret der newe · Begund auch in zorne wallē·Bippereiche trewe·Ermant in dz er sach vngerne fallen·Das blůt von dem der im do was gemege· Vil burteglich gesprengent · Ward vō im do gar sunder rates frege·

Wie das er hieß der tobende Von centrium der wilde · Sein gőtte was er lobende · Das gamuret so gar geliches bilde · Mit geberden trůg werlichem reckē· Ob er nach seiner girde·Czů wider streit mőchte die lidt erstrecken·

Des streites ward begunnē· Der zageheit vil sunder · In beyden was zerrunnen · Der sússen seit in zorne sam ein zunder · Ward die manheit beydenthalben entrennet·Schilt helme vñ auch ringe · Mit ecken scharpff ward lőbelich zetrennet·

Die helff in beyden gunden Mit streite vberladen Warn biß sy recht enpfunden · Mit welchē neid sy kunden hie gebaren·Beschútten wolt man sy zů beyder seiten ·Gamuret der iunge · Mit einem schlag dem lufft gab die weite·

Den mag vnd den gesellen· Begund er also rechen · Sein ritterliches ellen·Kund ein schlag so krefticlichen zechen · Den wilden das sein hertze mőcht erkůlen·Die leber mit der gallen·Nye pflůg in erd so tieffe mőcht gewůlen·

Als kilicrat dem wilden·Ein wund hie ward gehowen · Czů sagē můß mans vnbilden · Seit man kilicrates do halben schowen · Ietwederhalb do můst sein roß zůr seiten · Von achsel durch den satelbogen · Schlůg gamuret den kúnig an disen zeiten·

Azagouck das riche· Ypomidon nun leyhen · Von rechte sol billiche·Seinen sun dem es auch nit wol gedeyhen · Sunder was alsam der vatter genennet · Dez seit auß sasamang·Dz leben auß dem verche ward zertrennet ·

Do ð auß orlendune·Die mere het erhőret Gar seiner frőden lune Vō seim grossē hertzē ward

gestöret·In vñ die andern wolt er gerne rechen·Vil mange trop pel dicke · Sach man nun fossa= run albie durch brechen·

Dem barug ward vil leyde· Do er den ancker blicken · Sach der mange reyde· Von schlegen het sein hertz kund erschricken· Vnd er nun sach den vngefügē dringen·Von den helfandē ver= re·Mit einer schar do hoͤrt man schwert erklingen·

Ackerin sich sparende· Gawe sen was in streite · Wañ er mit spech was farende · Wie es sich prüfte do an allen seiten · Vntz er den iungen bey dem schilt er kante·Er für bey seiner seyten· Hey was er im zů liebe schilt zer trante·

Den starcken nit den schnel= len·Sach man do naher dringē· Als dicke mā ye hellen·Sein wa= pen hoͤrt dz kund auch sterben bringen · Ackerin do sprach wir söllen weichē · Vntz in die mud ergreiffet·Do sach man secureis den tugentreichen·

Sein fridliches zeichen · In grosser hohe fliegen· Die herren zů den weichen· Woltē sich dar an nit lenger triegen·Wann ga muret vnd dem von orlendune Den beyden was vil leyde·Dz zei chen mit der fridelichen lune·

Der barug tugentliche · Do all den götten seinē·Entbieß vil oppfers riche · Das ir genad so vöngliglichen scheinen ·Kund al= so mit fride an disen zeiten · Da

wider er gedachte· Eyst gamure ten seld an allen seiten·

Ich wand auch hüte morgen Kaunes han genossen·Do warn es die verborgen Die dienstes ye gen kaun wran erdrossen ·Vnd dienent einem got in dryn ge= nende·Vnd wust ich wes er ger te·Ich wolt im reicher opfer wū der senden·

Ich bin von in gesigende · Noch hüt an disez streite·Ob ich nit gar obligende·Do wz so han ich doch an aller seite · Das wol behabt vil gar der flüchte sun= der·Die meinen warn zů flüchte Het ihesus nit die sein gesant dar vnder·

Man ist mir von im sagende· Ein harte frömdes mere·Võ her tzen bin ichs klagende · Ich wer nun anders lange sein dienere· Wañ mir seī kraft ob aller kraft gesellet· Man gibt im sy vnme= re·Hochfart vñ der mit reicheit sich gesellet·

Gedult mit armůte·Das seint die er do mynnet· Küsch in rech tergůte Das ist doch vnsern gōt ten vnbesinnet·Hochfart vnd reichait ist ir wille · Bey mynne gerendē hertzē· Begerent sy mit küsche keiner stille·

Iedoch wil ich mich keren· Mit etlichen sachen· An dienst ō im nach eren·Künne hohe wir= dikeit gemachen · Des sol mich gamuret wol vnder weisen·Ihe sum den edeln herren · Wil ich durch gamuretē ymmer preisen

Er redt alsam ein heyden · Den cristenliche mere · Czů recht nit vnderscheyden Waren constantinus was kronebere · Czů rom vnd ander keyser vnd künige riche · Ain heinrich vnd ein karle · Ir ist noch me die lebent heyligliche ·

Vnd auch in engellande · Ob walt eī künig milte · In vngern man erkande · Künig steffan ō do krone trůg mit schilte · Mauricius ein fürste reich erkennet · Wentzelaus vnd wilhelm · Czů behem vnd prouantz werdēt be nennet ·

Hye mit ich heyden weise · Den lob vnd auch auff ere · Reicheit nach gottes preise Hettē sy wol vnd auch nach gottes lere · Wer noch als sy der reiheit wolte waltē · Der möcht sich gottes hulden · Mit rechtem gericht vñ auch mit reicheit valten ·

Der streit suß ward geendet · Von des vil werden zeichen · Vil manig tot erwendet · Sein tugent kund im solche witze reichen · Wer nun wirde vnd ere kund erdencken · Der wer vns ein gespötte · Da vō kan sich die welt an wirde krencken ·

Daries der starcke · Do hette preiß errungen · Jedoch in todes arcke · Do vnder seinem vanen ward gedrungen · Künige dry vnd vil der emerale · Kilicrates selb fünffte · Künige das selbe auß lagdibor rymale ·

Das sagte man pompeyen · Vnd erst ypomidonē · Den ringes tow des meyen · Vil schier zergat ob im die sunne schone · Die hellen schyn nun latz die götte walten · Sy seint von vns erzürnet · Nun süllen wir hulde baß behalten ·

Sy seint auch schaden nemēde · An armen vnd an richē · Des sich ir götte schemende · Möchtē ymmer wesen schemeliche n · Sy bringen nit den dritten vō plenantze · Die hüt vil rich geflorēt Waren mit gezierde der mynne krantze ·

Voz den hoch tragenden · Ward hie ein michel rumen Do die sere klagende · Nun gingen für war solt sy dar an sumen · Daries vnd auch ander kronebere · Die von dem wal gescheiden Do waren die im sagten vil der mere ·

Wie sy den sigk errungē · Vil frů des erstē heten · Vnd sy czůr flucht entsprungen · Do kament zwölfe dar in brunen weten Die kunden sam die valcken fogel stören · In czů gůt vnd vns czů flust · Sach man ir tyost von satel mangen bören ·

Do sy die sper verschwanten Mit tyost hurtiglichē · Schilt vñ helm zertranten · Sy mit schwerten vor den ecken wichen · Sach man do stahel herten sam das blye · Wann daries alleine · Vnser wer noch lebende niergent drye ·

Wer fossarun mit schnelle ·

Sam ander roß wol varende · Ir preiß zů wider spelle · Můsten sy mit gůften sein die sparende · Ir einem ward ein valcken böß ge messen · Von daries mit kreften · Vor dem ist manger lebend seit gesessen ·

Kilicrates ir einen · Czů iung: ste auch entlibte Dē werde weib wol weinen · Soltē das die erde von iamer bibte · Suß waren in die getouften klagende · Ir helen wert vnlange · Das wapen auff den schilten wartes sagende ·

Gamuret noch stercke · Pfliget ob aller kreffte · Ich han getragē mercke · In mangen landen gros ser ritterschefft · So das ich průf te ritterschafft besunder · So han ich hüt gemessē · An seiner kraft iach daries ein wunder ·

Es geschach vō künsten me: re · Suß was ein ander iebende · Er was erzürnet sere · Ich wz da bey nach mit kunde sehende · Er stůnd enbor daz schwert zů han den beyden · Von achsel durch den sattelbogē Kund er den wil den von einander scheyden ·

Allererst nun ward genidert Der brůder hoch gemůte · Die sel de sich vns widert · Ich wond es möchten senfter meres flůte · Trucken werden dañ daser solt erst erben · Von krafft keines lei: bes · Ob es der bestē drissig wol: ten werben ·

An secureis alleine · Vnd da: ries ð mere · Vnd die dry zagheit eyne · Die durch mynne gefaren seint so verre · So wz mir der vō centrium gesundert Owe gůter weibe · Der hohe frōd von seinē tod sich vndert ·

Vnd wellent auch koumen Die cristen an sein bettende · Mit iren wapen prunen Vpomidon sy was mit red so trettende · Se: cureis so hat von recht ein ende Dein frid mit gamurette · So wir stu aller meiner sorgen wende ·

Darumb wil ich dir lyhen · Ge walt zů drissig iaren · So das wir vns verzyhen · Götlicher ere der kanstu wol gebaren · Vnd hast die reicheit die dar czů gehillet · Dann sunder dich alleine · Wirt nimmer vnser rach an im gestil let ·

Seit das killicratene · Ist nun von im geletzet · Sein drissig vñ dannoch zwene · Die solt er wol mit rechte han entsetzet · Ich bin doch der im vor ye angesigte · Vnd meiner krafft wol zehene · Het er dz lebē im so ringe wigte

Daries hat vil krefte · Dē komt er nit so nahen · Lastes vber hef: te · Ist fossarun der mag sein nit ergaben Secureis er mag dir nit entrinnen · Vnser göthche wir: de · Machtu ab vns vil wol mit im gewinnen ·

Do sprach der truen riche · Herr ist er mir sagende · Die me: re schuldigliche · Sb bin ich im keinen friden tragende · Vñ hat er seinen glouben suß gewan: delt · Wes solt ich im getruw: en · Ich würd an seinen truwen

missebinoelt·

Aller künige wirde·Darumb ich nit enneme·Ist er i stecer gir de·Das ich der truwen gen im wider keme·Was ich gelob das seint echt wort gesprochen · All berge in seint wege · Versinckēt daň sy mynhalb seint gebrochē

Des morgens ward vnwendig ·Mit frage disse mere · Ich wolt ee werdē pfendig. Jach gamuret das ich nit lebend were· Vnd wolte hundert tōde senfter sterben · Dañ das ich alle reiche· Solt siben tag mit vngelauben erwerben ·

Du bist ein degen stete · Suß iach der auß fryende·Wann ich dasselbe tete Dein lait hat meinē halb vil gar eī ende·Meine wort die lassent sich nit brechē·Gamuret der stete·Kund auch also mit gantzen trüwen sprechen ·

Der barug hat mein hûte Vor streite vō sein trüwen ·In schimpfelichem mûte ·So machtē wir vns hrun das mûst mich rüwē· Weñ ich dein ander wapē künne kiesen·Dañ ich dir bin erkennet ·So laß mich deine frunschaft gar verliesen·

Du bist vil vnberaubet · Hie mit all deiner eren·Dir ist mit recht erlaubet·Die frōmden wapē kleit durch preiß gemeren·So dz du dich irn gōtten nit geleichest Für anders wz du wellest Durch preiß beiagen an lobe du dich reichest·

Wie sol ich dich erkennen · Securcis in vnkunde ·Dz wil ich dir benennen·Ein rubin klar al sam ein stern zunde·Der wirt gehenckt an golds kettē stricke Da vor auff meiner bruste·Nym du sein war bey seinem liechtē blicke·

Dein trew die würd erferet Werstu es ymant sagende · Du bist auch vnuermeret · Von mir was wiltu mir zû kunde tragende·Dz du da treist wz möchstu baß erkunden·Da scheiden sich die werdē·Etlich an ritters preiß nye ward erfunden·

Ipomidon so leyde Nye ward bey seinen iaren · Do er mit vnder scheiden ·Vant an securcis vnd er nit varen·Mit hasse wolte gamuretz des iungen · Er gebart vnuerzagende · Wie es im gen dem hertzen gehe erstungē

Was ir noch sy der lebende· Die gester lebē werten · Den bin ich fride gebende·Hüte gar frey vor allen nōten herten·Die habē rüw vnd lassen ander streiten· Wann daries alleyne · Mit dem sol vnder seinen vanen reiten·

Der von agremontine ·Kaspar der eren gerende · All durch die wirde seine . Warent seine sper von stabel werende ·Starcker tyoste reich der dick engeltē Mûsten ritter iunge · Die durch die weip verlagen dienstes seltē

Als dick man ackerinen·Mit schar den plan sicht sûchen · So süllen auch die meinen · Sagen tyoste hurtiglichen rûchen· Der

starcke lysias von damascone · Du solt nun schar die ander · Da mit den helffandē leiten schone

Vō baldag dem vogte · Groß leit mit gantzen trūwen · Seim hertzē nahe zogte Er sprach owe ia mūß mich immer rūwen · Daz gamuret so dicke wird geletzet · In meinem dienst an frūnden · Das ist ein ding dz mich an frōden letzet ·

Owe der vil gebūrē · Die crist in cristenthūme · So wirdeglichē stūren · Do kunnen wol mit kū niglichem rūme · Aller kriechen tot wer gen in czū kleine · Vnd fūr gamuret den werden · An ypomidon vnd daries alleine ·

Ich bin von recht der klagen de Weñ ich der klag nun mūsse Hab mit iamer tragende · Czū di sen zeiten sol ich mich vil sūsse · Gehaben so daz trost an mir iche schwinde · Vil mangen den ich trōste Der doch von streite wird ein iamer schlinden ·

Er hieß sy aromaten · Vñ pal sinen wirdigliche · Vil hertzelei de haten · Die man yedoch geba ren sach manliche · Die cristē vñ auch heidnischer diete · Den stūn den zū klage beyden Des gaben sy mit rache wider biete ·

Den andern tag man zogen de · Was aber auff plenantze · Vil zymiere gegende · Sach mā auff den helmen der do czū krantze · Waz wol erdacht der hohē myñ zū lone · Ich main zū beyden sey ten · Die vō marroch vnd die vō bab ilone ·

Fossaborat was varende · Er vn d all die seine · Die vinde we ni[g] sparende · Wañ sy mūsten do . le[i]n mange peine · Von oraște da[s] [g]r[o]r vnd sinegente · Das gab mit [de]t[o]de kūngen · Vnd auch fūr sten m[it] [m]angen reich presente ·

Du [d]urch mynneglichès grūssē Ward [d]ie vnmynn erzeyget · Dz bitter von dem sūssen · Das het sich h[i]e gar sunder auß geney get · Vnd wegten doch geliche das g[e]mūte · Der tōtlichen freyse Gesch ach do vil von mynnegli cher g[ū]te ·

Von gentesin oraște · Die rit ten ri tterliche · Vnd werten sich vil va [s]te · Die von agrimont mit tyost[e]n riche · Wañ dz ror durch die ba rbiere drete Vnd durch der farwe[n] ringe · So vant man sy mit v[i]l uerzagter tete ·

De[r] do leidibodantze · Mit hū te wa[s] der pflegende · Darumb auff plenantze · Was in der vō orlent[z]une wegende · Vnder sei nem [f]anen mit dem trachen · Der ro[t]te gab do rōte · Das vor im flussen vil der blūtes lachen ·

Der soldan do nit mere · Des hornes wolte beiten Das schūff des todes rere · Der im die sinn do rert an allen seiten · Von sei ner schar der grossen vnd d me rern · Der vorgabe vergessen · Do ward die seinen wurden nun die rern ·

Lisias von damascone · Der nūtz an bentem kriege Ob er die

baloakone · Hurteglicher tyost icht vil betriege · Neyn sy wurdē des die vnbeklagten · Vnd wurdent dem geliche · Das sy vil ander mere von im sagten ·

Owe der klarē süssen · Frucht die ackerines · Für zartiglich es grüssen · Müsten sy nun warten manges peines · Als in die von damascone do sandten · Mit tyost von rabyne · Schilt vnd eiser gewant sy vil zertranten ·

Das gulten hie die iungen · Vnd auch die wol betagten · Der zagheit vnbetzungen · Also dz sy des hohen lob beiagten · Die essemerellen do kunden leyten · Mit tyost gagenbiete · Die damascon sy brachten zů arbeiten ·

Amise der amyen · Do wund ward gehellet · Der handelung die fryen · Seint die do geheisset mynneglich gesellet · Des solten wir dem touffz naygē tieffe Der vns da vor behůtet · Ob mā sich in den sünden icht verschlieffe ·

Mit zorne gar vnbilden · Die soldan hie begunden · Durch kili crat den wilden · Vnd durch rymalen die mit tode fundē · Wurden selbe nünde der kroneberē · Künige wol der höchsten · Des ward ir krafft erwegt von disen meren ·

Vnd wolten schnel ergaben Die rache nach irm willen · Do was es nit so nahen · Sy kunde grosse virre wol gestillen · Als weit gesament ir flůt was ligende · An dem vierden morgen · Was mangen noch botschafft die verschwigende ·

Etlicher tag den drittē · Zogt ee er kam zů streiten · Die nahen vnd die mitten · Mit arbeit groß der verren műsten beiten · Drey gantz tag vntz an den vierden Streitē ee dañ sy komē · Die schar vnd nit als sy konden wierden ·

Doch waren sich enthabende Die brůder soldan beyde · Die sch ufften nd vnd die trabende Fundent gagenstreit wol auff ď heide · Die do dem stůl czů babilon gehullē · Der die balakone · Wunder mit dem tode albie bewullē

Wie gamuret sich sparende · Wer vnd ackerine · Die sich aller erst nun scharende · Waren gegen vnsorgelicher peyne · Sy hetten vil me frőden dañ vorchte · Gedingen starcker rache · Die hel des hant ye williglichē worchte ·

Vrbeiß von gottulanie. Reit bey mir in der nehe · All zogende auff der planye · An welchem ende sich ď streit vergehe · Ich han zů dir vil trostes vnd gedingen Deiner kraff der ellens reichen · Der kunde nye mit streite misselingen ·

Vnd von palistigweise · Mar deis der vil gebűre · In schimpff vnd auch in freyse · Erwarp nye ritter stercker auentűre · Des han ich euch zů meiner schar behalten · Gegen ypodone · Sőlt ir mit starcker rache helffe walten ·

Vō adramachute · Der künig violardine · Vil manges weibes

trute Haſtu dicke erʒeiget ſolche
peine·Der du von den göttē ye
wer gepreyſet · Vnd auch von
werden weiben · Den ſolchē lob
das manheit hohe weiſet·

Der werd auß valturnie·Sy=
matrix nun reite · Bey meiner
maſſenie· Dein ſchwert das kan
die ſtarcken luckē weyte· Durch
helme hert vnd durch die ſchilt
howen·Vnd mit tyoſte ritterli=
chen·Můß man dich in dienſt d
weibe ſchowen·

Roiſilaton du mynneſt·Die
wirdikeit mit ſtete Wañ du dich
wol verſinneſt·Das ſunder wer
de mynne manens tete·Die wir
dikeit doch geben ward vil ſeltē
Des hat vil dick engolten·Mit ty
oſt der walt vñ můß ſein noch
engelten·

Ieſipont von ſiglimeſſe·Vnd
agries von ardifonte·Vnd d kü
nig von ierdeſſe·Pirol vō mar=
dus vnd auch arponte·Vnd dar
ʒů billigruns von pilguroſe·Vñ
ordimeis von ſillibet·Vnd lokri
dant von parunt der vnloſe·

Die ſüllen alle reiten·Cʒů mei
ner hant der lertʒen·Vnd ʒů mei
ner ʒeſwen ſeiten·Helde auß er=
koze mit manlichem hertʒen· Al
le die man mir dienſtlichen er=
kennet·In nün künigreichen ·
Fürſten vnd grauen vnd wie
ſy ſeint genennet·

In happ vnd in ſuntine · Do
han ich fürſten groſſe · In gur=
gang in lupine·Vnd gozdes die
künigen ſeint genoſſe ·In poy
in tenebri in monte ſpire · Vnd
in ſemeley dem reiche · Emeral
amaſur vnd eſtelire·

Zů meiner ʒeſwen hende·Sů l
len ſy helme ſcharten ·Bedenckē
ſunder wende·Was ſy do groſ=
ſer eren von gewarten·Die ſol ir
manlich in ſtreit vermieten·Vñ
ʒehen künige reiche· Die mir vō
recht mein harnaſch ſüllent bie
ten·

Die aller liebſten meine·Auß
tauffeberen landen ·Gamuret
vnd die ſeine ·Kund ich den ſo
getůn das ſy bekanden Die liebe
groß die ich in hin tragēde ·Wʒ
in albie geſchehe·Dʒ wer ich vor
aller fluſt der klagende·

An meiner ſeiten naben·Sol
gamuret in hůte·Do ſein für al=
les gaben · Vntʒ wir begriffen
ʒwen der wunſchel růte·Die daʒ
obs der rache pfligt ʒů berende·
Es wigt für alle berge · Das wir
die ſoldan wol mit recht ſeine
werenden·

Von ſyria dem lande· Die für
ſten all geliche·Der ſchar vil ſa=
riande·Grōßlicher merte wol ni
niue die riche · Die do mit külen
bogen hatſchen lantʒen ·Gar vil
der barbiere·Durch deck auff roſ
ſen machent weite ſchrantʒen·

Bey den die galiotten· Sōllēt
die troppel werren ·Ob nicht ir
krie die rotten · Vernement wol
ſy habent ſich an die merren ·
Schar die ninniue do fůret gen
ſtreite Fünf künige nit ſo man=
gē helt·Die fůrēt al ſam ninniue

die weite·
Pansor du solt nit vergebenē
Messen salanye· Du solt layten
ebene· Den sturm vanen breit
vñ lang ir drye· Auff den dryen
karatschen wol mit zierde· Du
bist den ich do meine· Mit trüw
en an deiner hende sy d̄ vierde·
Parrisuleiß von lotte· Biß bey
dem von salanye· Du selb vnd
all dein rotte· Der starcken hüte
nyemant sy der frye· Welchen
enden er mit dem vanen wey=
het· Ir seint die auß gezelten· An
lob der sich mit ellen do nit trey
het·
An streites tag dem nechstē·
Wirt nun die schantz geligen=
de· Czūm bestē oder zūm schwe=
chsten· Iene mit schumpfentū r̄
dise gesigende· Ich wen das hab
nun mer keine beyte· Mit riches
ellen· Das gibt die sigenunft an
hertem streite·
Die breit vnd auch die virre
Der zehenden schar die meyne·
Die müsten varen irre· Ob sy do
nit dañ einer farwen scheine·
Von einem van der wapen sol=
ten warten· Von meiner schar d̄
weiten· Sol man mer rinder trei
ben vil mit garten·
Die drey karatschen ziehen·
Mit vanen breit gereichet· Vnd
die nit gerne fliehen· Czū hüte
süllen sy manheit vnbeschwei=
chet· Sein die dar zū werdēt wol
die erwelten· Werder künige
zwene· Seint zū yeder karratschē
die gezelten·
Jorbideiß von iorde· Vnd tar=
bigolt von talle· Der manheyt
wol auff horde· Die zwen küni=
ge ye stunden sunder valle· Vnd
ewer geschlecht vō dem ir seint
entsprungē· Ich getraw des ew=
ern ellen· Ir seint von einer kar=
ratsch vnderdrungen·
So warte mir der ander· Mit
hüte vestigleiche Mit dem namē
glander· Terbuleiß von iurasien
der reiche· Vñ iosamur vō kant
der minnē gerende E dz sy lernē
fliehen Des leibes seint sy michel
baß enberende·
Der dritten sy nun pflegen=
de· Arolt von iordibise· Vnd der
den man ye wegende· An eren
was vor ander künige preise·
Gergalim d̄ werde auß aropha=
le· Das reich im ließ arophel· Der
nach dem lande hieß all sunder
qwale·
Des waren do die höchsten·
In der gewenten weise· An wir=
dikeit die grösten· Vnd sunder
die gezalten an dem preise· Das
man hie vor sy nante nach den
landen· Vnd auch anders keinē
Wañ den sy ye dem land zū her
ren nanden·
Der barug nit entzwalen·
Durch rache des do wolte Gamu
reten malen· Hieß er do in die
sturm vanen von golde Vnd an
der edel farwe tür vnd reiche·
Wie mit valscher vare· Der wer=
de ward gewunnen zegeleiche·
In einem ziglat türe· Mit gol=
de wol gezieret· Wie gamuret d̄

gebüre · Vor baldag streit mit
ancker wol zymieret · Vnd wie
das glaß mit blůt den helm sch=
wachte · Vñ darnach mit tyoste
Ypomidon da durch ein gleuy
stachte ·

Vil groß zů düte sehende · Die
schriffe von gold im obēde · Rei=
chlich vnd verre brehende · Auß
der plawe die was zů preise lobē
de · Gamuretes tugent vnd man
lichen ellen · Vñ wie zaglich ypo=
midon · In valt der sein vor nye
getorst entwellen ·

Der valsch die selde veygen
ye kund von anegenge · Dassel=
be sol ich zeygen · So das der ba=
bilon gewalt die lenge · Mit we=
ren sol das was die schriffe sa=
gende · Das tet die marrocheise ·
Manlich gar die babilon verza=
gende ·

Der vanen warent viere · Auf
den karratschen orye · Mit koster
licher ziere · Den vierden sol pan=
sor von salanye · Do füren in der
hant vnd all geliche · Mit gamu=
ret gebildet · Sein selbes wapen
fürt der werde riche ·

Gloramatis der klare Auß per
sia der gehende · Kaum echt ye
für ware · Auff einē griffen reit
zůr kürtzen hende · Auff den sch=
ilt dasselbe wapen türe · Glora=
matis da fürte · In dem vanen d
edel vil gebüre ·

Den gamureten beyden · Des
lebenden vñ den toten · Tet diß
der werde beyden · Als in vō ho=
her art die trüwen noten · Der

lieb im lag zů hertzen so gespen
get · Ob yemandt der gelichen ·
Weiß ich wene vil ser sich das
lenget ·

Wye tschyonatulander mit
secureis vnwissende streit vñ
in erschlůg ·

Auch ist hie vor besch
eidē · Wie diser streit
nam ende · Des cristē
vnde heiden · Mit ia=
mers güfften winden müsten
hende · Des ward vil hertz in ia=
mer hie gereisset · Czů der altē sch
ulde · Suß was die rach gen rach
vil vnuerbeisset ·

Hye nach in tagen vieren ·
Vil rache ward erzeyget · Mit sch=
wert vñ tyostieren · Mit batschē
külen bogen ward geneiget Vil
der werdē noch michels mer d

nydern·Vntz secureiß der wer=
de·Jeden streit mit fride hieß do
widern·

Der do mit gamurete·Durch
hoher tugende rate·So steté fri=
de hette·Alsunder haß gar ane
valsche grate·Die hohes lob der
tage drey erwurben·Verholen
in frömder were·Des beydent=
halb der werden vil ersturben·

Ir zeichen vor gehencket·An
brust von dem rubynen·Als ir
do wol gedencket·Des kund ir
beydö mercke sich do syné·Weñ
sy do in dem streit einander sa=
hen·Mit neigen früntlich grüs=
sen·Kunden sy do einander nit
verschmahen·

Den götten vnd der mynne
Ward hie von disem beyden·
Mit dienstlichem synne·Gar vol
liglichen wol gedienet beyden·
Ich wen syguné würd auch nit
vergessen·Vil settel ward geru=
met·Von den die gen im tyost
kunden messen·

Das tet der werde iunge·Ga=
muret czů rache·Wie er preyse
runge·Dz ward beweine in man
ger zungen sprache Vö den amy
en schwartzen vnde blancken·
Etweñ mit durantze Wz do sein
rache sunder füres vancken·

In disen tagen vieren·Dem
ersten vnd dem dritten·Frei vor
aller zymyeren·Wolt er sein vñ
valtzones hamer schmitten·Dra
kun vnd auch durantze müsten
dulden·Vil tyoste kreffte reiche·
Er warb den soldan klein alda
czů hulden·

Ie der tag den einen·So streit
er mit valtzone·Vnmynne küd
er scheynen·Den sunder die da
küniglicher krone Gewaltiglich
in weiten landen wielten·Von
den doch ward versůchet·Das
sy mangen vö dem leben schiel=
ten·

Des het vil wol enpfunden·
Der liechte helm vil türe·Geru=
chet von kleinen wundé·Ward
er gar dick entzündet mit dem
füre·Da vö zymier vnd wapen=
rock befunckten·Das klagte er
valtzone·Das schůff das vil der
helme nach im funckten·

Suß streit der eren habende·
Mit künige vnd mit fürsten·So
das sy niemandt labende·Mit
wasser dorfte sein durch kein ir
dursten·Das kund er in so völli
glichen büssen·So dz sy nymer
mere·Enpfunden nit des suren
noch des süssen·

Als ye drakun ersprenget·
Ward von dem edeln iungé·So
wurdent helm enklenget·Von
durantze all durch vnd durch ge
drungen Kam dz schwert durch
helme schilt vnd ringe·Sygune
ward erarent. Vnder schiltes ta=
che mit tyost bringe·

Durantz alda nit wichen·Vö
der tyoste kunde·Man sach sy
hurteglichen·Vellen sy gar tot
vnd dort die wunde·Alle die er
do meynde mit der mercke·Ir
keinen halff besitzé·Weder sta=
hel noch der gelide stercke·

Des ward von im ein weite
War sich der pondier sanckte·
Wenn er czůr brust czůr seite· Ir
valte oder durchel stach so sch-
wanckte· Er vber houbt dē arm
durch wider zucken · E sein pu-
neyß vollendet So kund er leich
te wol sechs da nyder drucken·

Durch vngelückes wunder
Gar aller der gesellē· Wolt er do
varen sunder· Durch das im des
ersten tages vellen· Kund vber
krafft ir zwen in hertem streite·
Doch wolt er sy nit wenden· Czů
lieb dē barug helf an aller weite

Die selben tage viere · Was
gaylet ir houbet· Ir tegelich zy-
miere· Ward den cristen vber al
erloubet· Ir rotte můst dem ba-
rug wol gefallen· Tat die ritter-
lichen · Sach man alda vō disen
cristen allen·

Wie das er was geschеyden·
Vō in durch klage schwere Doch
was mit hertzeleyden · Vmb sy
der iunge trů we riche mere· Der
ancker was ob dem getoufften
schwebende· Gamuretes augen·
Waren in doch selten ye bege-
bende·

Des vō ozlendune· Het er gar
vergessen · Vntz das er fossaru-
ne· Sach mit vollem schlag aldar
gemessen· Seinen schwang von
deine auß irlande· Des man vñ
roß erzürnet · Ward da von sich
helme vil zertrande·

Mit hurt all vber stossen ·
Ward vil von im der cristen· Er
tet in schadē grossen· Sich kun-
de weder man noch roß gefristē
Vor irer zweyer krafft war die
geneiget· Ward mit gantzer vol
le· Von gamuret so ward er hie
geneiget·

Trakun so zorniglíche · Von
im nye ward gefüret· Des ward
der můtes riche · Daries vil gar
vnsanfte gerüret· Mit darantz ō
brast an seiner krefte· Die zeh es
lieb nit krachen · Sich boug das
eisen zů der hende heffte·

Alda die hand was ligende·
Hin fůrt es doch der iunge Nun
was der tot gesigende· An dem
von ozlendun ich wen ye zunge
Von einer tyost nye gelaß so her
te· Ob es ein mangē schwanckel
Erzüget het es wer eī vngeferte

Die gleui so scherpfe · Czeriere
was begarwe· Auff seiner sarwe
gezerpfe Recht alsam ein dünns
glaß das marwe · Vnd wer im
suß der kreffte nit zerrunnen ·
Vor aller waffen schneide· Wer
als sein harnasch ymmer vnge-
wunnen·

Nun waren sy des iehende·
Von seiner krafft so stete · Die es
do waren sehende Ob er mit val
der tyost entwichē hete · Er wer
genesen yemitten gund er sygē·
Wolt in nun rechen yeman · Ia
daz ergieng hurteglich ane wy-
gen·

Von leidibodantze· Auß gre-
dimont den geerten · Hůb sich
auff plenantze Da von zů baider
seiten vil verrerten · Der barug
vnd die soldan vil der heyden·

Vnd etlich werdē cristen · In der maley von leben ward geschey= den·

Archeis von remichare · Den schlůg der von hyspanie·Seiner wunden vare Sye zů verche nit vnd auff d planie Die selbe wun de ward so wol gerochen ·Preiß der gamuretes· Allen schmertzē het von im gebrochen·

In greidimont der tragende· Was die küniges krone · Dem ward mā hie nun sagende·Wie mit tode von gamuret zů lone· Der von orlendune was do er= storben · Morholt alsus was he= hende·An in den streit dem het das zorn erworben·

Das in verging die ere Mit sig an disem starcken·Des můst ent gelten sere · Vil manger die der tod do kund besarcken·Vnd dar vnder drey die krone trůgen · Die auch in mangē sturme · All durch die mine feür auß helmē schlůgen·

Parisulciß d reiche ·Der man heit vñ der kreffte · Der eren sei geleiche · Der was nit vil die so mit ritterscheffte · Do fůren als er tet zů mangē landen ·Des wa ren sy wol iehende·In terrilantz vnd wo sy in erkanden·

Jonatris von sarmyele · Vnd darius von matrisande·Die sol ten todes qwele· Von morholde dem künig auß irlande · Die fů= ren in der schar von damasco= ne·Estelier vnd emeral·Vnd an= der ritter het er lützel schone·

Die vnzucht vertragende · Was ackerin dem recken· Wer in darumb beklagende· Wz des wolte er im zil hie stecken · Geri= chtes wochen lang vnd vil der iare· Morholt der risen starcke · Der hette haß der kriechē offen= bare·

Ob ich den streit besunder · Seyt d tage viere· Vñ wie man= gerleye wunder · Do was von manger reicheit der zymiere· So můst ich vnmůß dar an verbor= gen·Wie noch der streit ein en= de·Hie nympt das bringet mich zů grossen sorgen·

Vnd wer michs noch erliesse Den wolt ich also mytten · Das ers ein gabe hiesse·Die von einē fürsten were zů bieten · Vnd ob ich sicher were von arbeiten Ich het dannoch czů klagende · Das mich die auentüre wil verleiten

Alsus getane mere · Die gar auß fröden weisent· Riwich süs se lere· Allen den die wird vnd ere preisent·Wie sich von leich= ten sachen das verlüset·In diser welt vnstete·So wol im ward d im das weger küset·

Wie sich der streit verende· Mit klage den getoufften · Der tot vnd sein gebēde·Sy mit her= tzeleyde in iamer schlouffē·Des waren solche rache sy gebende· Solt yemant leben kouffen· Mit wirdikeit so weren sy noch lebē de·

Was in hie tag der erre · Mit tode gab czů fluste · Das ward

gerochen verze·Her nach in vie
ren wol nach hertzen luste· Suß
werdt der streit vntz auff den
fünfter morgen·Wann secure
is friedelichen·In kunde wol vō
tag czū tag auff borgen·

Von tag czū tag ye lenger·
Kund sich der sturm czū breytē·
Ye strenger vnd ye strenger·
Ward do not gefurieret mit ar
beyten Auff manheit wurdentz
all hie mit gebunden · Als man
den fride rūffte·So wurdens al
an preise gerne funden·

Der selbe hoch gedinge · In
allen krafft do brachte · Vil sch=
werer kumber ringe·Ward do
vil mangen wañ er im gedach=
te·Ich mag nun leicht vol ring=
en an den eren ·Strenge wyder
strenge· Machte not hye dyser
krefften meren·

Noch wer ich der begirde·Al
hie der wider kere·Wañ ich vō
hoher wirde · Vil gar vnsanfft
die auentūre vnere · Wer eyn
land mit reicheit wol berichtet·
Vñ het es wol erbuwen·Es wer
nicht gūte ob ers darnach ver=
nichtet·

Was dañ es mūß nun wal=
tzen·Mit frōden so mit truren·
Den heylen disen baltzen·Hie ni
der brechen aber dar nach murē
Ich bin der do nit frōde gerne
türet·Noch solt ich widerkeren
War czū sol nun das nit an frō
den stüret·

Mir ist auch mit den beyden
Vnsanfft an allen orten· Mit ie=
merlichen leyden · Vnd das do
heißt geticht mit reichen wortē
Man pfligt auch in gedichte bor
ten dringen·Wer ich dasselb ge
leret·Ich mōch es senfter tusent
valt volbringen·

Das mich des yemant straffe
Das ich gemaches gerende · Bin
seit es vō schlaffe· Treibet mich
vnd git mir not dye werende·
Die hertz vñ leib bekumbter mit
den landen·Da von die krafft
versincket Durch tugentber wil
ich mirs noch enblanden·

Do hie nun tag der fünffte·
Kam aber hoch betagende· von
der weiten czū künffte · Ward
aber me do ritter wapen tragen
de ·Vnd ward der stürme hert
an allen seiten·Dem vater vnd
dē kinde·Ward die folge frōm
de vnd auch das beiten·

Des ward do gar vil gescheī
den·Mit hurteglichem stossen·
Des ward von iamers kleyden·
Vil hertzen reich vñ frōden gar
die blossen·Arabadillen wellent
sy nun schnyden Hertzeloy den
kleyder·Wann das sy hertzeloy
de kunde ryden·

Auß ebech mit kurtzen stun=
den·An dem vil süssen klaren·
Die weil ir selde gunden·Das sy
mit im leiplichen solt gebaren·
Do das zergie vñ er sich solte sch
eyden·Von ir durch kintheit sei=
ne·Do mūste sich ir leib mit to=
de·kleyden·

Wye sich der arabadille · Mit
tode kleyden kunde · Es ward

doch nye mein wille·Sol ich hie
machē schwer die ringe stunde·
Fraw auētūr des mūß ich euch
nun folgē·Ir habt mich voꝛ be=
scholten·Durch das vnd anders
bin ich euch erbolgen·

Der edel hoch gesynnet·Vnd
doch in tumber weise·So das er
nit enmynnet·Den des preiß
do get voꝛ allem pꝛeise·Vnd daz
er iupiter solch ere bietē·Kunde
hie mit streite·Vnd auch das er
sich milte wolte nieten·

Secureiß der reiche·Das zeich
en floß mit tyoste·Die selbe hur=
tegleiche Den friedbꝛand ergie
mit reicher koste·Mit einē tropel
wurdents vnderdrungen·Für=
baß ward gescheiden·Ir beyder
streit dem heyden misselungen

Was do mit leibes fluste·Vñ
was yedoch der lebende·Wann
hertze vnder bꝛuste·Geriet nye
lib in heydenschafft zů lebende·
Besser tugent vnd also manlich
ellen·Wes leib vnd hertze were
Den hoꝛt ich secureiß mit namē
zellen·

Von aspinde dem schilte·Die
tyost hin durch růrte·Vnd die
gleui bezilte·Den stein das sein
do von der ketten fůrte·Den ru=
bin da mit secureiß ein sterben·
Friedbꝛant hie bꝛachte·Dem der
ye lebeliche kunde werben·

Hie mit ward auch geletzet·
Der schotten vogt vnd herre·So
das er ward gesetzet·Auff das
land vom rosse klaffter verre·

Doch ward vō im der sattel nye
gerumet·Surtzůgel fürbůge·
Ward aller seiner krafft alda
gesumet·

Es můst vnd můste bꝛesten·
Die tyost wz so gestercket·Wañ
bey dem ellens vesten Was bey=
de krafft vnd manheit so beser=
cket·Da voꝛ mit einer tyost kūd
auch scheyden·Friedbꝛant der
werde·Von sattel ein das roß zů
wapenkleyden·

Verdecket was so riche·Von
golde für das eyser·Mit künsten
meisterliche·Gewercht von mei
sters handen dannoch weiser·
Dañ trebuchet von aff gartzůn=
de·In wandel tage des mertzen
Er wol das golt in towe herten
kůnde·

Desselben towes risele·Můß
in dem meyen reisen·Auf rebat
disibele·Dasselbe krut erkennēt
wol die weisen·Das tow sol pal=
sams temperung enpfahen·Für
misse var des goldes·Das kan
kein vnwirde me verschmahen

Auß tabrunit dem lande·Auß
kamkasuß fryende·Czů trybali=
bot erkande·Man die sarwat vō
mangen leib zů wende·Für sch=
leg vnd schoß für tyost hert es
wande·Wunden vnd auch ster
ben·So das der drunder miemē
eins erkande·

Dye werde mynne gerende·
Das wercke reich auß golde·
Werde weib des werende·Wa=
ren ir amyse keine wolde·Das ir

frünt in sturme schaden trůge·
Fridebrant der schnelle·Gesye dz
roß dar auff so saß der blůge·

Not die sturme herten·Was
do nyemant sparende·Gesellen
noch geuerten·Die waren harte
klein einander warende Ane do
grosse manheit waz beschlossen
Vnder brust in hertzen·Vnd ob
die was mit treuwen reych be=
gossen·

Czů beyder seit die beyden·
Vnd alle die sarrazyne·Yedoch
vil vngescheyden·Waren gan=
tzer trewe sy littent peine·Der
frünt durch frünt ð mag durch
seine mage·Dann secureiß allei=
ne·Vnd gamuret die ritten auff
die lage·

Jr herre zeichens wilde Wolt
sich yetweder nyeten·Vber all
auff dem geuilde·Mit scharpfen
ecken sach man streit do bieten
In manger schar echt nyeman
sy bekande·Jr streiten ward be=
weynet·In baidē heren weit vō
mangem lande·

Ezydemon vnd der ancker·
Irer herren waren beroubet·Ie=
doch vil dester krancker·Warēt
sy an hoher krafft betoubet·
Wañ das sy beydenthalben in
dem wane·Streittent dem gelei
che·Das sy irer heren do nit we=
rent ane·

Des tages hye der fünffte·
Was vber halb die lenge·Hin
gen abends künffte·Die sunne
gie des ward nun aber strenge·
Der streit als es der zeit do nahē
wolde·Das fridelíche zeichen·Se
cureiß zů helffe bieten solde·

Sy liessen arme schwingē den
schlage mit der vallen·Des mů=
sten helm erklingen·Bitz das sy
mit ð můd also bewallen·Wur
den des die krancken můsten sy
gen·Da bey die krefften reichen·
Begunden an dem preise hohe
stygen·

Die sich nun vber sůchten·
An der krafft zů resse·Vil star=
cke die nun flůchten·Dem der
solicher zeichen hie vergesse·Dur
ch die man solt den fride do be=
schreyen·Vil künige waren des
gerende·Vnd dar zů fürsten gra
uen vnd freyen·

Wunder was sy nemende·
Albye czů beyden seiten·Durch
was in des gezemende·Wer der
all vnfůge ye wið streitē·Kund
wie hat er seiner tugent verges=
sen·Doch ward von den getouf
ten·Do ellenthaffter schlege vil
gemessen·

Die kunden sich nun rechen
An disen kriechen wilde·Aller
ersten nun die frechen Wunder
worchten rot ward der geuilde
Dye nacht vnd auch die můde
lert sy weichen·Do sy dem frid
verwartē·Ein teil mit wer sach
man sy naher streichen·

Von vber last der můde·Sy
waren nit die iagande Vñ dur=
ch die vinster trůbe·Dar nacht
das waren die getouftē klagēde

Vnd ackerin der nam ir war vil
gůte · Myt helden aussenvelte ·
Drissig tusent het er sy do in hů
te·

Im tet so we das truren · Des
ersten tages irrer fluste · Von ro=
me den senaturen Den kam nye
keyserlicher tet czů bruste · Mit
hertzeleit so nahen dar verclas=
ment · Ward beydens trew ye
grősser Den toufft diet des bin
ich vngesament·

Die soldan iamers lere · Der
meisterschaffte iahen · Ir kunst
sy fürbaß mere · Vil schiere bey=
de horten vnd sahē · Ob sy gen
pariß hetten darumb gesendet·
Sy endorfften iamers lere · Nit
baß an allen seiten sein gepfen=
det·

Iedoch die babilone · Vor aller
tschumpfentüre · Gefryet woltē
schone · Sein durch das sy tege=
lich quatschüre · Auff der flucht
keiner folge were · Als es die na
cht mit trůbe · Gar vnderstůnd
vnd das man rewe gerte·

Die soldan fragten mere ·
Durch was der frid gelenget ·
Von secureiß were · Der ye den
streit so frů het vnd venget · Al=
do die tag vil gar vntz an den
einen · Wir westen gerne mere·
Was der von tasme welle hye
mit meinen·

Er hat sich leicht gesellet · Mit
touffe czů dem iungen · Der im
so gar gesellet · An aller wirdi=
keit vnbetzungen · Vnd danno=
cht der getoufften etleiche · Die
seit der vesperyne · Er ye an wir=
de hoch geprůfte reiche·

Da waren aber iehende · Ge=
nůge die in erkanden · Es ist so
nit geschehende · Es hat veriagt
die manheit den genanden Du=
rch die sůche nach herten gagen
streite · Vntz er sich hat geuirret
Dem fridelichen zeichen all czů
weite·

Es hat ein irre grosse So iahē
die soldane · Mit starckem vnder
stosse · In hie vō gescheyden sun
der wane · Gen seiner herbergen
so ward gesendet · Werder küni
ge viere · Daz er zů hofe keme vn
uerendet·

Die künige waren farende·
Mit werder fürsten drissig · Dye
weile gar vnsparende · Waren
sy czů hofe der meren fleissig ·
Wer vnd wer do der hohen wz
gesellet · Vnd wer gen hohē prei=
se · Mit ritterlicher tat sich het ge=
sellet·

Nun was do manger klagē=
de · Die flust von streites herte·
Den grősten schaden tragende·
Seint wir doch alle vō der vber
verte · Der getoufften we gesche
hēde dē wage Der si her vber trů
ge · Suß iach der vil die klagten
werde mage·

Hohe künige reiche · Amasur
vnd emerale · Klagten vil klegeli=
che · Dye soldan hed man iach
des todes strale · Het sy gar ver=
schnitten vber halb vnd mere·

Dye in gen ackerynen ·Mit helff
behaben wolten wird vnd ere·

De flust wer alle ringe·Wañ
die die drey do frumten Die sach
man gar sunderlin ge·Das sy do
sper vnd schilte vil zertrumten·
In sunder wapen ye des tages
einen · All ritterschaft betoubet·
Ist wañ die seinen den sturm
kunnen meinen·

Ir einer fürre grüne·Das nye
kein achmaroine So grün ward
als der küne·Der ander gar in
hymelfarem schyne·Also saphir
mit zyclate geblewet·Der drit in
schwartzer farwe · Vnd allent-
halb mit berlin vber grewet·

Durch edel webe wunder·Zů
lob der hohe mynne · Voꝛ allen
rittern sunder·Het sich der edel
ritter auß mit sinne Gebꝛüft mit
der zymier so wunder webe· Do
beyden oder cristen · Seit ane-
geng im nit geleichen sehe·

Vnd des tages ir einen·Sach
man alda besunder·Werder wei
be weinen·Des kund er do wol
pꝛüuen michel wunder Oder ob
es was nur der ein verwandelt
Teglich mit sunder wapen · So
ward nye ritters pꝛeiß so wol ge
handelt·

Von einem leib auf erde·Der
oꝛdenlicher erte · Schiltes ampt
so werde·Welchē ende der mü-
tes reiche kerte·Ob drissig helde
kraft an im versigelt · Wer do
was doch wunder·Das er nit in
dem streite ward verrigelt·

Als dick er sich vereynte·All
seiner helffe sunder·Es ist ð auß
gemeinte·Gamuret so wē es nit
ein wunder·Der het voꝛ baldag
noch die selben weise·Vnd doch
vil ritterlicher· Sicht man nun
disen werben hie nach pꝛeise·

Auff stůnd ein amasure· Der
was von sabꝛitene Der manheit
vil vnture Sach ich her gen dem
abent werben zwene· Doꝛt voꝛ-
dert gar des streites an dem en-
de·Ir einē oder beyden·Ich wen
ir streit an sterbē yemāt wende·

Der ein geuar nach snewe Der
ander nach dem feüre· Die got ī
aller wewe Machent bůß vñ dar
zů sterben teüre·Czymier vnd al
ir decke gar verbꝛünen·Dar vn-
der was ir farwe·Gar luter golt
vil wol geleich der sunnen·

Euch sol der warheit dunckē
Ich bin ð nit kan liegen Ich sach
die fü res funcken Von den eckē
auß den helmen fliegen·Für daz
der schilte die blossen wurden·
Der sy einander entlůden · Sy
wurden beyde frey von dyser
burden·

Die wurden so zerscherbet·
Mit schwerten gar czů stucken·
Sam windesbrut geferbet · Kan
in die hōhe gen den lüfften flu-
cken·Mit loube das der riffe hat
geselwet·Do suß die schilt ver-
flugen·Allererst do ward die sy
den wat geselwet·

Von starcken feüres vanck
en· Begund es ab in schmeltzen

Dem roten vnd dem blancken Aller kroyer güfften noch ir kelczen · Kund es nit erschallē noch ergüfften · Wie der schilte scheben Der don vnd feür auff wete gen den lüfften ·

Ir deck ob schilt vnd helme · Ob roß vñ wapenröcke Vō feür gelich dem melme · Ward es gar zů stoub in sunnen flöcke · Die roß mit lutem grūne wurdē strebende · Mit hurt vnd mit schufte · Vnd wolten sich ir doch nit sein begebende ·

Sy wurden ser gehawen · Mit sporn zů beden seiten · Den götten noch dē frawen · Nye ward gesehen so ritterliches streiten · Die scharpfen eck sy dicke mūstē wenden · Man sach sy reich presente · Vō starcken schlegen dick einander senden ·

Die schwert sy hohe wurffē Durch schlege wider bringē · Als die des sigs bedurffen · Für sterben das sy nit mit tode ringen · Dem sy do leide wurben wol ge leiche · Streitē zweyer mānē · Nye grosser ward gesehen vber alle reiche ·

So starcke vñ so stete Do sunder sigk die lenge · So schnel vñ also drete · Vnd aller helff allein doch mit gedrenge · Des sy einander bede dicke tzwungen · Die hurtmer mit stosse · Wurdē vil hurteglich alda gedrungen ·

Der streit ward ser entblanden · In beyden doch mit witzen Die schwert zů beiden handen · Vil dick erzogen wurdent sund sitzen · Vnd hetten nit mit schuhe die roß gewencket · Es wer vor langen zeiten · Ir einer syge loß alda bekrencket ·

Das sy bayden sunder · Der helffe bleibent eyne Das wz echt nit ein wunder · Wañ ir bekante niemā groß noch kleine · Dañ möchtens yeman worden sein bekennet · Helffe reich die grossen · Wer in vor beyden herē czů gerennet ·

Durch iren preiß den grossen Het man sy gern gescheyden · Ir schleg ir herte stossen · Kund allē helden gar bey in erleyden · Do sach man wol das sy nit helffe gerten · Tet yemant dem geliche Dem werten sis do beide mit dē schwerten ·

Do sy die vnerkanden · Sy waren zů allen seiten · Vñ helffe die erwanden · Wolten sein do ließ echt man sy streiten · Ich hetz yedoch mit trūwē gern erwendet Wañ dz ich ward bestandē · Des lebens was ich doch vil euch ge pfendet ·

Vnd wurdent sy gescheydē · Mit tode oder lebende · Des ward mir von in beyden · Fürbaß der mere endhaft nyeman gebende Der auß persia kā her gedrungē Gloramatis der iunge · Er wond er het den sig an vns errungen

Der streit do wider osten · Mit sturme kund erbieten · Wie sich die zwen erlosten · Wer es sagte man solt in dar vmb myeten ·

Mit gabe reich wie es in do er=
ginge · Auff stůnd ein estelière·
Ich seit es wol ob es mich icht
verfinge·

Sy stritten bitz nun gerte·Vr
loubs der tag mit lüchte·Vnd in
die nacht des werte·Vñ den blů=
men mit tawe gab die füchte ·
Do ward der ein gefellet tot er=
funden·Gelücke műß sein waltē
Gesicht den andern immer mau
gesunden·

In krafft auß beyden leiben·
Was sich der mynne gebende·
Ob nun von werden weiben ·
Nit klagelichē pein ist ymmer le=
bend e· Die weile das die welte
hat gemeine·Mit frōden vñ tru
ren·So stent die weib all myner
dienst wol eyne·

Wer sy do von geburte·Oder
von den landen weren · Meiner
frag antwurte · Mich nyeman
kund gerichten auß den meren·
Ich beit auch nit so lange das ð
tote·Entstricket ward von far=
we·Der reiß von dañ mich vber
krafft benote·

Ein ritter gar vnsparende ·
Was die reisse mit gebe·Der vor
den bottē farende· Brachte mer
sein bottenbrot ward schmehe·
Im ward das houbt genomen
einer myete· Durch sagen dise
mere·Das secureiß ein streit das
leben verschriete·

Ich kund es ye vermeyden ·
Vnd wil es furbaß lassen · Was
frōde kan verschneiden·Der me
ren wil ich mich vil gerne mas=
sen Die soliche bottenbrot do kō
nen werben·Ich wil ð mere ga=
ben·Die frōde gebent vnd trurē
tůnt verderben·

Es sey dañ in der weise . Das
schaden mōcht erwenden ·Vnd
wider kein zů preise·Wer meinē
frünt an frōden wolte pfendē
An leib an gůt an frümdē oder
eren·Wer mich des warnē kun
de·Ich wolt mich gegen im mit
dienste keren·

Die künige mit den fürsten
Die selben mer hie sagten·Durch
recht wol mit gedürsten · Die
soldan waren die allererst nun
klagtē·Jamer kund in aber baß
erzeigen ·Die kunst mit meister=
scheffte·Des manig hertz an frō
den ward der veygen·

Die rechte iamers freyse·Wz
in noch gar vnkunde ·Die bottē
ð vor reyse· Allererst geleget het
ten das vol munde · Jedoch der
hohe wol ein schaft gedryet·An
secureiß dem werden·Ward frō
den heydnische diet gefryet·

Ja sach man von den vinden
Der fründ wil ich geschwigen·
Do sy sich recht gesynden · Der
mere gar do műst an frōden sy=
gen Manger dem sein hertze wz
in wane·Er sech in gerner ster=
ben·Dañ das er alsus würde le=
bens ane·

Das mer noch vnerklenget·
Was vber al die weite·Es ward
durch dz geléget Dz sy die nacht
begriffē hat an streite·Vil ward
ð selbē mere Vñ iabēs für vnbilð

Ob yemant lebt der an im schuldig were·

Sy wurden also iehende·Czů wirdikeit dem werden· Es wirt also geschende· Das ditz landt so früchtig wirt der erden ·Das sy zucker vñ palsam treit gebou met· Das er hie nam sein ende· Des myñ vnd milt hie wirdikeit auff soumet·

Vnd wo man sein gedencket Suß hall der werden stymme· Wañ all sein land bedencket Ist mit edelkeit der reichen gymme Dar zů von edeln steynen vnd von golde·Tier vogel vñ wurtze·Vil wirdikeit von seiner süssen erholde·

Der lufft albie zů lande·Wirt so von im gesüsset· Die sünd vñ auch die schande·Nymmer men sche bilde me gegrüsset · So gar sein leib mit tugende wz durch gossen· Wo den der lufft berůret·Do kompt dem lande selden frucht gesprossen·

All seiner lande wirde · Sol ditz reiche walten·Wer nach seiner girde Im selber dondert der mag wol behalten·All seiner erden wůcher vnuerhagelt · Wie der werde wirbet·Sein preiß beleibet ymemr vnuernagelt

Sy iahen fürbaß mere · Von wirdikeit der seinē ·Die welt hat sein ere· Wer sich nach solcher ere kunde peinen · Dem solt mā tegelichen wunschen heiles·Gen herman von düringen·Mit lobe nye wart verteilet solches teiles·

Die soldan hůben beyde·Mit klag ein vbermasse·Der wort eī vnderscheiden· Durch recht ich hie wol vnder wegen lasse ·Ich han hie vor mit sang in klages done·Des manig tusent hertzen An frȏden kauf enpfacht iamer vnschone·

Wie sich arabadille · Nach secureis erklagte· Das sol ich habē stille· Der mer wañ es seit vber lang wol sagte Ferafiß irer tochter secundare·Wañ in czů hertzē trute ·Auß aller diet erkoren het die klare·

Erbitten ward vil kume·Biß das der liechte morgen · Gewan ein lützel rume· Da vor ď nacht mit iemerlichen sorgen· Waren gar vber al die wilden kriechen Die iamer vber lerte· Mit stet an allen hohen frȏden siechen·

Sy enbotten ackerine·Das er do frides růchte ·Durch all dye wirde seine·Des hertz als mang tugent heime sůchte·Vñ des fride so mangen ritter verte·Ackerin was iehende ·Das er vil gar vngerne sich des werte·

Den tag al vber fryet·Der fride ward mit stete ·Czů beyď seit beschriet·Ich wene wer mich solcher dinge bete·Der ich mit aller girde wer begerende · Můtwill an mir gesigte · Wer ich in des nit gar mit willen werende·

Vil geren sis alle tatten · Es was in durfft czů nȏten Vil manig vnmůß sy do hatten ·Gefeyget ward vil eiser wat auß rȏtē

Die wunden oder schweiß het
dar gestrichen So suchten dise ir
mage· Auff dem wal die warn
an fröden erblichen·

Die soldan nit erwunden·
Mit vil künig reiche· Do sy den
werden funden· Dem do an wir
de niemät wz geleiche· Do ward
ein klag die flinse het gespalten
Vil kleyder ward gezerret· Vnd
auch mit krache hende vil gefal
ten·

Gefraget vil võ allen· Ward
do vmb die geschichte· Võ wem
do tot gefallen· Wer der starcke
on aller wunden pflichte Vñ all
die welt an disem werden toten
Möchte nit erfinden Ob sein ein
syden groß do wer verschroten

Des was in vber tragende·
Harnesch ein das beste· Des lob
niemant vol sagende· Do kund
von luterm gold es verre gleste
Als er hie vor der ritter brüsen
kunde Vor dem atmerate· Des er
do gamuret zů hören gunde·

Die lassen wir nun klagen=
de· Mit iamer die kaldeye· Vnd
seint her vber sagẽde· Wie sich
gehab von hoher art der frye·
Gamuret ich meine den iungen
süssen· Bey aller seiner krefftc· Be
gund in vber last vnkreffte gr=
üssen·

Do im das verch erkalte· Vñ
schlaf mit rüwe dolte· Do het er
nit zůgewalte· Keiner lide als er
das rüren wolte Vnd waren im
geschwichen aderen seyne· Nun
kam der vnuerzagte· An leibes
krencke nye gen solcher peine·

Do er võ anfoleisen Vil klein
in iugent scheyden· Můst die in
wol preisen· Do kunde das was
im vor allen leyden· Die kint in
kindes iugent mag begreiffen·
Vnd von sygunẽ mynne· Můst
im beyde kraft vnd fröde ent=
schleiffen·

Als es dar nach spehende· Ga
muret erkande· Do er ims was
veriehende· Vnd im auff trew
die magt sigune nande Wie die
do seinem hertzen angesigte· Dz
drit ein vbergülde· Do gamuret
vor im all tot geligte·

Das vierd als hertzelande·
Vor leyden sich erquelte· Vñ gai
let vnd richande· Das fünfte do
vnglücke von im schelte· Den
bracken mit dem hohen richen
seyle· Das im den schaden brech
te· Der im do seit gefiel zů groß
vnheile·

Das sechste was das scheydẽ
Sein vnd auch sygunen· Do sy
begund entkleidẽ· Gedret ir brů
stel blang vnd nit die brunen·
Wie er doch fröden tal do het
besessen· Iamer lang den weren
den· Kund es im doch gen her=
tzen nahe messen·

Das sibend bey artuse· Do d
suß ward bekrencket· Von klin=
sors zouber kluse· Durch das er
ward in rüwen tal gesencket·
Vnd im der frödẽ bart nun wz
zenichte· Des můst artus engeltẽ
Des het do gamuret mit im die
pflichte·

Dis acht sygunen kleben. Die im do mynne bieten. Sund heblich veben. Wol kund vñ er sich der nit solte nieten. Dz nünde was vrlob von ir das ander Vnd er sey hin gefallen Als vn sprechende vor im ligen vander · Das zehende was vil schwinde In sasamanck dem lande Der iamer nach dem kinde. Ferafiß den man seit weit erkande. Das eilffte was yedoch das vngelücke. Von dem salamander. Das lag iedoch nit gar an kleinē stücke.

Wie solt er nun vor leyde. Die trewe sein verschliessen. Do er in todes kleide. Sach den auß nauarre vnd auch hardiessen. Das kund vil hoher fröden von im schwende Vñ starcke iamers stunge. Wider zů dem hertzē na he senden.

Noch me wer seiner schwere Ob es vmb in so lege Das der vil lobes bere. Den starcken streiten wer mit sorgen trege. So möcht es kummer vñ not wol heissen Do er theangelisen. Bestunt der můst vor im zůr erd erbeissen.

Vnd er gen tyosten herte. Ir viertzig můst gesitzen. Vnd sich seit manges erwerte. In dē turney der mit manlichen witzen. Seiner eren vñ seines leibes varte. Vnd er in auentüre. Mit helldes hant so manlichem gebarte

So das er zwentzig fürsten. Mit streite můst ertzwingen. Die manlich mit gedürsten Nach ritterlichen eren kunden ringen. Die nun da bey im waren auff d verte. Vnd auch d mangel grosse. Den im das wetter auff dem weg bescherte.

Vnd er sich mit den seinen. In starcke streite wagten. Vnd in der scharpfen peinen. Den dē galutten nit betragte. So manger not vnd was im hie tzů leyden. Geschach durch sygunen mynne Das wolt er im zů keiner nöte reiden.

Seit er nit anders gerte. Do was sein wil ergangen Mit sper vnd auch mit schwerte. Het im nun secureiß den gelangen. Gebüsset mit dem streite baß alleine. Dañ all die galiotten. Vñ ander tat die was hie wider kleine

Vor allen disen nöten. Was diß ein fundaminte. Vnd wolt in sunder töten. Dz er all seiner krafft so klein enpfinte. Er was des gar ein kint den des nun wundert. Ein anboß in der schmitten. Von den schlegen gestücket wer in hundert.

Die er do het enpfangen. Võ dē außerkorne. Es möcht auch sein zergangen. Ein leib der wol mit eisen vnd mit horne. Gespiegelt wer alsam das sper durantze Er möcht nit han erzüget. So mangen starcken schlag der lide gantze.

Noch gar der vnbeweisete. So was er dise mere. Seine iugēt es vast greisete. Dz er sein nit erkande vnfrödenbere. Ward er

es nun für alles leit der klagen de · Dir y nimer vnergetzet · Do man die warheit ward dē iungen sige vor ·

Nun tet der wol versunnen Vil kleine dem geliche · Dz im die kraft erbunnen · Beguno ir helf als vngenedigliche · Das trūg er so das in die kriechē wilde · Ane were icht schlūgen Er frōte sich des fricdes zweyer bilde ·

Das eine kreffte sunder · Das ander durch entschulden · Sein hertz was ob vnd vnder · Beladē so das lützel yemant dulden · Möcht dañ ein hertz mit kraft ö vber grossen · Vnd dar zů ellens reiche · Mit manlicher manheit gar wol gestossen ·

Als man von wort zů worte Do den kaldeyen sagte · Von erst vntz an das orte · Ir zweyer streit voz dem barug vertagte · Man des nye wort wañ es die sein auch sahen · Die ryetens auf die rechten · Vnd möcht nit anders sein ir vil des iahen ·

Seit niemant so bescheiden · Nun lebet an sy beyde · Wie möcht es dañ in beyden · Geschehen an ir trüwen suß zů leyden · Do gamuret nun dise mer gehorte · Do sprach er vnser beyder trüw Geuelschen nyemā kan gen einē worte ·

Vnd seit wie sy einander · Ha bent zeichen helende · Die wort von leide vander Mit nöten gar suß was die krafft im stelende · Das klagende lait noch me vmb den gehūrē · Dañ vmb sei öhem gamuret · Vnd was im ye geschach in aventüren ·

All seyner lide müde · Was im die krafft so nemēde · Nit gen einer blūde · Als in der klage wz do gezemende · Er sprach owe se cureiß der werde · Dañ sunö touf alleine · So was nit das dir gebrast auff erde ·

Mich solte nit berüren · Der lufft vnd auch die sunne · Seit ich alsuß enpfüren · Kunde an dir der welt so grosse wunne · Die doch mit dir gezieret was so reiche · Die ist vil vnuersetzet Gar lang an wirdikeit die dir geleiche ·

Ein tor gen valscher weise · Gen zagheit der vnuerzagende · Vnpreiß vō werdem preise · Auff solche rūr wer du ve der iagende · Der eren auß gesinde ward gehasset · Vō dir gen allen tugēden · Wer du an aller laßheyt vber lasset ·

Er ward vō ackerine · Der klag ein teil gestillet · Er sprach neyn frünt der myne · Ich wond das all mein er dir wer gewillet · Mei hertz trūg vil tugenlich verborgen · Mer auff sein eines ellen · Dañ sust gen drissig tusent voz cht vnd sorgen ·

Dein trüw ist vngebrochen · Seit niemandt in erkande · Des wirstu gar versprochen · Vō den gezügen wert auß mangem lande · Die an euch bayden zeichen möchten kiesen · Durch lüchtig

rot rubyne·Die kundē euch wol
streit albie verliessen·

Es hant die gōt gefūget·Czū
grosser selden meine·Der mich
von in genūget·Ob ich in nym
mer me zū dienste peine Leiden
solt vnd opfer bringen grosse·
Doch wolt ich das er lebte·Bleib
ich an sygenunft der schaden
blosse·

Vnd wolt auch schaden ha=
bende·Sein ī solcher masse·Wer
ist den eyd mir stabende·Neyn
es ist besser vil das ich es lasse·
Ich bin der flust echt ymmer vn
ergetzet·Als mich der auß fryen
de·An werder diet mit tode hat
geletzet·

Ich vorchte meyner kinde·
Vnd kindes kint vil sere·Von sei
ner hurte schwinde·Die do czū
beyden seiten gab die rere·All
von den rossen ritterschafft der
werden·Des sein ger die freche·
Den gōtten vnd der myn albie
begerden.

Die da krone tragende·Wa=
rent zū babilone·Den beyden wz
man sagende·Gamuret wer lou
gens keiner schone·Dañ das es
seiner gewissen fry geschehe·Dz
ward do wider worffen·Vnd ia
hen er solt von werder diet der
schmehe·

Sein zū beyden seiten·Ihesus
vnd auch den weiben·Vnd ny=
mer mer gestreiten·Ritterlichen
noch niergent do beleiben·Wo
die werden do seint von der ge=
meine·Muß er nun sein gesun=
dert·Als do der trüwe nye ge=
wan keine·

Gebotten ackeryne·Ward vō
den künigen beyden·Bey aller
wirde seine·Daz er do gamuretē
vō im gescheiden·Solte gar sam
alle die rechtelosen·Ob er küni=
ges wirde·Vñ manlich er an im
nit wolt verbosen·

In ward gar vnderscheyden
Ir beyder gir nach preise·Vnd al
ir wapen kleyden·Teglich sun=
der vnd von den zeichen leise·
Vnd wie ō streit die rubin kund
verliesen·Wil iemandt sein ge=
richte·Das lat er wol wie man
nun rūchet kiesen·

Die soldan aber iahen·In groß
sem vber mūte·Es solt ī gar ver
schmahen·Sein gericht wir ha=
ben heres dye flūte·Do mit so
wellen wir nu selben richten·
Durch recht die rechtelosen Wōl
len wir mit gerechtikeit vernich
ten·

Gamuretz gemūte Ward aber
me beschweret·Er pflag allsolch
er gūte·Vnd was sein trüw in
luterkeit beweret·Als ein golt
mit garat fünff gefünfet·Die
manheit mit ō keüsche Het ī do=
ch aller zünfte gar durch zünfet

Ein hertze wol gereynet·Vor
aller misse wēde·Wirt nymmer
des verreynet·Im sei die scham
zū folg vntz an sein ende·Bey
vnd ander tugende sunder wen
cken·Gamuret den werden·Den
kunde scham an dysen meren
krencken·

Vnd wurd im noch vor sor-
gen. Sein iunger leib geringet.
So wolt ich gerne borgē. Vil mā-
ger klag die suß zů liechte brin-
get. Die auentür durch wunder
bere wunder. Das also küscher
iugende. Wachsen kan so man-
ger nöte kunder.

Dem fürsten auß lalander.
Vmb galoes den klaren. So was
sein haß der ander. Durch gamu
ret der in sein iungen iaren. Im
rüwe gab die kund in zů den al
ten. Ir kindes iugendt kleiden.
Suß müst ð talpin manger sor-
gen walten.

Vnd vnuerdient von kinde
Sich ward sein kumber hebende
Gar hertiglichen schwinde. Vnd
sawre was im die süsse mynne
gebende. Des wolt sein mütig
hertz nit verdriessen. Durch ra-
che seinez mage. Began sich haß
do zů der mynne fliessen.

Das sy mein gerichte nemē.
Das wolt ich gerne bieten. Das
ich bey den gezemen. Beleibe die
sich wirde künnen nieten. Das
wolt ich doch mit willen gerne
zechen Wer mich dar vmbe vel-
schet. Gar vnuerdient ð solt sich
anders rechen.

Fridebrant was iehende. Ein
künig aller schotten. Gar offen-
lichen sehende. Waz man die zei
chen vnder mangen rotten Die
von in beyden grosse flust ent-
pfingen. Den die rubine klare.
An ketten guldin auff ir bruste
bingen.

Ein ritter liecht vnd röte. Der
selben eins da fürte. Vō dem ich
kam zů nöte. Meī tyost im durch
den schilt das golt do rürte. Da
mit kam ich vnd auch der stein
zůr erdē. Ich zuckt in durch die
edele Die wolt ich da nit lan ver
bösert werden.

Gamuret was ane. Czů wis-
send vmb das seine. Wie er daz
sunder wane. Verloß da von er
dolt vil klagender peine. Das al
so werden leib mit krancken sa
chē. Verlust ir beyder zeichen. So
mange lant an fröden solt ver-
schwachen.

Es was yedoch ergangen. Ob
er nun ymmer klagte. Nye mit
als vnuerfangen. Ward sam
weltlicher er als man ye sagte.
Als der sein augen lat mit gebe
blicken. In einem krame reichen
Vnd im der folget nit gen eyner
wicken.

Vor allen dingen here. Des
wunsches vber gulde. Ist iedoch
weltlich ere. Ob sy die pflichte
trüg mit gotes hulde Wirt aber
sy gesundert vō der pflichte. So
warn sy sich geleytes. Das sy do
nit verliese vor gerichte.

Wer sich weltlicher eren. Vñ
gottes hulden anet. Wil er das
nit verkeren. Der ist an allen sel-
den der vertanet. Durch das sol
man doch werben wol vmb ere
Dañ sunder eren nyeman. Kan
gottes huld erwerben nymmer
mere.

Was gottes huld erwirbet.

Das ist alles mit erẽ· Mein kunst
des nit verdirbet·Wann gottes
huld kan alle ding beherẽ·Doch
mange ding an gottes hulde ri:
chent·An eren vnd an gůte·Die
sol man fliehen die gottes huld
nit glichent·

Wer eren sey begerende·Vnd
sy mit fleisse mynnet·Der myñ
die lang werende·Der ane ende
nymmer me zerinnet Wer vmb
ein ay geit tusent marck võ gol
de·Ob yemant wer bey witzen·
Den selben kouffmã selten preiś
sen solde·

Wye sy auff eynen andern
plan zugent mit dem streit
genant·

Es nahet nun den zei
ten · Der vrteyliche
stunde ·Das sich võ
erst streiten · Erhebt

daz beissen kan albin zů grunde
Vnd můssen mit den ecken das
erringen ·Mit bogẽ hatschen lan
tzen·Wer sygenunft auß nöten
do wil bringen·

Man sol nun sunder kyesen ·
Die starcken vñ die frechen· Die
frůnde kůnnẽ fliesen ·Das můs:
sen die mit heldes handen rechẽ
Czů beyder seit ward lůtzel des
entweller·Wañ nyemand was
do lebende· Im wer gesell mag
oder herre gefellet·

Das lerte hertzen krachen ·
Gar sunder willen sůsse·Vñ gen
der manheit wachen ·Ich wen
yedoch das aine geschehen můs
se·Die vaigen můssen werdẽ do
gefeyget· Von dem helle scher:
gen·Wirt in der herbergen do
vil gezeyget·

Gamuret des iungen ·Stym:
me was so lebende·Es wůrd võ
im errungen ·Nymmer me kein
preiß also geschehende· Gar sun:
der wapen anckers vnd der kro
ne·Gewinnen oder fliesen·Můst
im dar vnder fallen czů lone·

Die schar in heren beyden·
Sie waren gar zerfůret· Mit tod
all vnderscheyden · Der het sy
vber houbt also gerůret · Das sy
durch eiser hetten tieffe wundẽ
Des ward auff der planye · Mit
streit am sechsten tag wol ent:
pfunden·

Do lag so vil der toten · Den
rappen zů einer spise Zertret vñ
auch zerschroten · Das sy iahen
es möcht keine wise·Ein roß do

nyeman scheffces lang gesprẽ gen·Er müste sich mit valle·Czü den toten aldagemengen·

Do gen meridiane Lang wol siben raste·Das velt wer toten ane·Vnd möcht der puneiß sich vol drucken vaste·Gestreit do la gen all vmb zwü tage reise Von toten roß vnd leute·Do was võ streit ergangen michel freyse·

Der plan der hieß pudellen·Des endes sy do gachten·Secht wie die stürm wellen·Sich ye mit vinden tobelichen flachten Alsuß geflochten wurdens alle farende Wol tage drey al zogen de·Die weile was mã aber streit sparende·

An tage nun dem vierden·Was da gebit nit lenger·Wie sy sich nun rottierden·So wur dens an der irre weit gefengert Es müst nun sei gewünen oder fliesen Der höchsten müsse wal ten·Der die cristus helffe gerent czü kiesen·

So pfleg der babilone All die sy helffe baten·Mit vngelichem lone·So werdent sy von rechte hie beraten·Wañ es ward nye so groß kein vnder scheiden·Wañ lon der rechten cristẽ·Wi der den õ künftig ist den heydẽ

Die soldan vber flossen·Der hochfart also waren·Das sy vil vnuerdrossen·Vil vngefüger ra che woltent varen·Besunder õ getoufften gar vnschone·Dar an müß in gelingen·Als modi an gelang an gedeone·

Der auß mesopore·Ypomidõ der elter·Den künig rabellitore·Von akraton zü houbetman er welter·Selb sechst künige von sein selbes ringe·Die er im het befolhen·Mit hüte seiner man heit sunderlinge·

Er zalt im hoher eren·Gar vil die er sole erben·Durch das er solte meren·Der vinde flust vñ die getoufften sterben Gen dem ancker weiß in grase grüne Sol des trachen röte·Nun strebẽ des pflag daries der küne·

Vil wirdeglich schwebende·Ob zehen künigen edele·Vñ wz der noch sy lebende·Der soltu pflegen in dem selben wedele·Du darffr in keiner manheit rei tzel setzen·Sy seint die fluste rei chen·Des künnen sy sich woll mit rach ergetzen·

Biß das es da für nit habende Durch pfleg des trachen röte·Dz ich dein wapen schabende·Von dir hie sy daz mangen bringt zü nöte·Wañ nit so arges lebt sam kokodrillen·Tusent bant võ ey sen·Werent im recht alsam eyn ayer villen·

Die kyele kan er spalten·Mit eiser starck gebundẽ Ich wil sein selber walten·Durch dz nun die getouften werden funden·Die sol sein grat durch eiser gar ver schroten·Vnder dem kokodrillẽ Sol meine schar noch hüte vellẽ toten·

Des gamuretes ancker·Sich duchte nye so stete Es wirt noch

heüte kräcker Der kocodrille hat so scharffe grete Das er ir zwölf in einē kiel verderbet. Ich danck es deinem preise · Wirt der mit dem ancker noch heüt ersterbet

Vnd all die drunder rytent· Das ist mir all zů kleine· Wie vil sy wird erstrytent · Gen der die secureiß do het alleine· Die seine laß ich heut gerne schawen· Het ich tusent hertzen · Die hat sein tod mir durckel gar gehawen·

Pompeius werder brůder · Streit heüt für vns beyde· Wir süllen czů valschē kinder· Securey sen tot durch hertze leyde· Ob dē kokodrillē tot geuellet · Als mir die baldakone · Gamureten für augen bond gestellet·

Daries vnd rymalen· Vñ dar zů kylicraten · Möcht ich irs todes tzwalen· Erkouffen ich wolt funftzig kron geraten · Vnd ist mir doch ei nicht gen secureisse Enmitten in dem hertzen · Leit mir sein tot nit aussen an dem kreisse·

Vnser schar die grossen· Pompeyus soltu leyten · Durch den schanden blossen· Auß fryende so wil ich mich arbeiten· An seiner stat seiner schar der pflegende· Bin ich vor den getoufften· Vnd gamuret gebunden für sy legende·

Mir kam ein bot geschleichē Der gerne myete habte · Im wer die krafft entweichen · Also das mā in ligend kunne labte· Wer gegen im ee was vorchte tragēde ·Die striten nun manlichen· Ich bin in allen friden vor im sagende.

Als wir nun ackerynen ·Mit sige vberwinden ·So laß ich alle die synen· An gamureten selbe rachē vñdē ·Etzidemon sül wir durch süsse meiden · Vnd nach dem kokodrillen · Süll wir die hertz gen freyß in stürme reiden

Vil diet der sinne wilde· Han ich auß mangem lande· Da von des trachē bilde· Ich nit verwan del oder die helfande· Daz sy dar an beleibent vnuerirret· Der more mit der schwertze· Auß dē gelben samyt gar weite virret·

Charis von kartygale · Des moren dich gesyne· Vil haß dan ne rymale· Sol dir gelingen all die gǒtte myne· Die habent allē haß gen mir gelassen Gen preise hohes werben · Des wellent sy mich wirdeglich besassen·

Haß gen den getoufften · Wellentz immer reichē An eren die bestroufften · Süllen sy heüt vallen schedeleichen· Weñ nun der sig da wirt gen in behalten Der hat d gǒtte hulde · Vñ můß dar zů d grossen reicheit walten

Mit disen veder zuckē· Ward ir schar die zehende· Senfter wol zů drucken · Achtzehen künige was er vber sehende· Von seiner schar wolt er nun die ersetzen · Beyde durch houbet weisel Vnd auch durch ander mange flust ergetzen·

Von sygedehunt erosse· Du

solt vnd al die deine· Mit getouf
tem blůtes flosse· Begiessen vil d
erden groß ir peine · Sol dir der
got vnd weibe hulde bringē· Du
wirst an in gesigende · Da von
biß můtes reich dir můß gelingē

Mit künige selbe sechste· Mit
den du myn do soltest· Nun wa=
ren aller beste· Ob du echt hoher
selden wunschen woltest So mō
chten doch dich hōher nit ge=
preisen· Die schar des killicraten
Die soltu herlich mit der deinē
weisen·

Die andern riten alle· Als ich
von erst bin scharende· Vñ wie
das spil gefalle· So seint echt all
auff den getouften varende· Dz
die von erste seint die gar ver=
druckten· Die in der vesperyne=
ye so vil der sper gegen vns zer=
bruckten·

Dar nach gen ackerine· Wir
süllen nit besunder · Zehē schar
die myne· Doch müssen obgeligē
vñ nit vnder· Was mag in vor
gesein dar sich der neigent · Da
ward nit nie vor gabe · Sy seint
auf die da fogel vinger zeigent

Dy werdent wol gespeiset·
Mit ī nun heissent bringē Harna
sch des wir gepreiset· Nun seint
als wir nach weibe lone ringēt
Wer die seint die sich des woltē
nieten· Das sy den von kaldeyn·
In beydē dar besunder harnesch
bieten.

Sye werdent nit benennet·
Noch kein ir bieten sunder· Vnd
seint auch vnerkēnet· Doch wur
dent sy verwapent ob vnd vn=
der· Beydenthalben gelegen wz
ir zeichen· In welcher zeit sich sol
te· Do schar gen schar mit gegē=
hurte reichen·

Von mecka des gesindes· So
was ein ritter varende · Durch
eren vnder windes · So was er
ye vil seltē sich der sparende· Bitz
er sich der eren het vnder wun=
den· Der würdē voller castē· Der
ward vil dicke bey dem werden
funden·

Er wz des nye gesumet· Wañ
er do lag czů velde· Vil frů von
im gerumet· So würde die her=
berge durch die melde· Die wart
mans preiß kan vil hohe setzen·
Des ward er dick geletzet· In auē
tür er kund auch mangen letzē·

Durch seiner manheyt lere·
Was er auff warte habēde Eins
babilones here· Was vbers velt
gegen im der drabende· Bitz vō
in beyde tyoste ward gemesse.
Vil hurtegliches springen · Ich
wen das ir deweď des vergesse·

Des willen vngescheiden· So
was ir beyder kriegen· Die tyost
begund do kleidē Die luffte hoch
doch sunder veder fliegē· Jetwe=
ders sper das sein zerbrochē ler=
te· Das sich in sprissen kleine· Do
von ď hōhe sam die seine rerte·

Da mit was auch ligende ·
Der babilon vil werde· Der blů=
men vnuerzigende · Da mit vil
reich bedecket was die erde · Die
waren vnuertrettet noch von
streite· Von mecha der gefüge·

Der müst auch da vergessen auf der weite.

Der schilt ward zweyer stucke. Der helm ward auch entschnüret. Vnd auß dem sattel rucke Er sich vil kum enthalt im wart gefüret. Des velles vil zerbrochē von dem antlütze. Den schaden klag ich massen. Durch dz er seit an reicheit ward vil nütze.

Nun wolt er nit erlassen. Den ligende solcher frage. Wie sich gen streites grassen. Do wolten die kaldeyen mit der lage. Der ligend iach so wil ich ee verd erbē Dann das ich auff der warte Hie solt an ritters preise kranck erwerben.

Es stet vns gar czům eyden. Den sol ich meinhalb steten. Mit trewen vngescheidē. Da mit verstůnd der ander das mit greten Werēt die vngetrewē liste funden. Als vor auff gamuretē. Do mit er ward vor baldag vberwunden.

Des wegstē er gedachte. Wie ers an end erfůre. An vnderlaß er gachte. Er enstrickt dem babilon die helm schnůre Den kursit vnde wapenrock die beyde. Vō mecka seine wapen. Kund er bedecken wol mit disen kleyde.

Das roß von babilone. Můst also hie beyten. Der sattel waz vil schone. Dem roß gehencket nyder an die seiten. Do an dē fürbüge alsunder eyne Sein schnelheit die freche. Mit der verte wz von danne keine.

Sein witze kund in leren. Dz roß mit sattel decken. Das seine von im keren. Das sach er gen dem baren wider strecken. Das ward vil schier beklaget in der kunde. Genůge warent lebende Das sein geleich an manheit nie man funde.

Esserel ward sagende. Sun ackerines brůder. Ich můß dē ymmer klagende. Nun sein das mir all meiner selden růder. Gebroch en ist das mich an wirde pfendet. Do wolt ane masse. Klagen vil des ward er kum erwendet.

Akuleiß von ache. Ward do mit klage schiere Ins her mit vn gemache. Erklenget baß dañ etlich künige viere. Doch vber lāg do kam er schone varende. Her wider zů dem wunden. Den wz er vor tod alsuß bewarende.

Er nam durch trewe seine. Vō im sein eyser wete. Sam stoub in sunnen scheine. Vil manig tusent roß dich hie zertrete. Vō zedar was das velt etwa geboumet. Dar fürt er hin den wundē Der einer ward alda mit im gesoumet.

Wie reise nun die seine. Dem fürsten hoch geriete. Für sich gen ackerine. Czů seinem pauilun von aller diete. Begunden sy nun hie den werden schowē Das roß zů beyden seiten. Heter do mit den sporen ser verhowē.

Das houbet ward entbundē E dañ er wirt enpfangen. Man wond er hette wunden. Do waz

sein lauter vel vō nasz vñ wan
gen·Mit des helmes schirben so
beg:üsset·Mit lieblichē kusse·Es
was sein recht ward es im susz
gebüsset·
Er sprach ein teil vil helle·Der
stym ī güter weise·Mit aller ma
cht vil schnelle·So tribent vns
die babilon von preise·All ir ze:
hen schar die seint nun farende
Dar vmbe das sy vinden·Vns
an den herbergen vngewarēde
Vō ozmalariesse·Bozdin sol
lut erklengē·Durch seiner kron
geniesse·Das hozne vnd das sy
des nit lengen·Die nun den har
nasch habent euch zü bieten·Die
du vil wirdiglichen·Dar vmbe
kanst mit küniges krone mietē
Vil botten ward gesendet·
Mit rüff vnd auch mit hozne·
Wer sich nit gahes wendet·Zü
rosz vil wol bereit ō ist der floz:
ne·Das für von man czü man
vō mund zü munde Dem wart:
man von ache·Der barug all der
mere fragen kunde·
Wer in so mynnigleichen Be
grüsset het auf warte·Do sprach
der ellens reiche·Herre es kund
vns allen ausz dem zarte·Ich han
nye gesehen das ich vnlougen·
So vil der iamers güsse·Die von
den hertzen fliessent ausz durch
augen·
Nit gar ein teil er iehende·
Was ackerin der mere Das er ei
end besehende·Was das sy voz
tagen drien der were·Gebotten
hetten den höchsten taugeleichē
Aller meist durch die getouften
Sole man sy an der herbergen
erschleichen·
Vnd wie ypomidone·Auff
cristen kunde reissen·Vnd wie
manges landes krone·Er auff
irn schaden het alda geheissen·
Vñ wie die brüder leytent schar
besunder·Vnd vō den kokodril
len·Allererst do ward der barug
manheit wunder·
Durch der getoufften sorge·
Er ward mit red vil drete Keinē
müsse borge·Hette er do mit
worte noch mit tete·Wie gamu
ret; vnkrafft vernomen were·
Das er trüg also tougen·Da ver:
nam er nye so leyde mere·
Ein ander tschachtelüre·Es
alles disem sagte·Dem er vil auē
türe·Wol tet erkant das keinez
wol behagte·Wañ er in het czü
einem hauszgenossen·Czü babilō
dem stüle·Den er do het mit ty:
oste vmbgestossen·
Den barug frewt gedinge·
Das er die sein so scharende·Wz
ye zü einem ringe·Sy lagē samt
die auch do solten varende Sein
an einer schar die sich enbozten
Vil drat all auff zem male·We:
nen so sy die zeichen üben boztē
Do wz der barug reiche·Ver
wapent all begarwe·Nun hiesz
er kostenleiche·Cozsibuleisz ver:
decken liechter farwe·Von eiser
klar dar auf ein pfelle türe·Wer
ein lant nun kouffen·Solte er
geb wol halben teil die stüre·
Er gieng czü gamurete·Vnd

sagt im auff ein ende· Als im ge
saget hette· Der tschathelur den
er do sagt ellende· Vor armût
vnd werder weibe vngrûsse·
Ob wir albie gesigent· Daz erteil
te im gamuret der süsse·

Vnd was der red nit trege·
Wies im an krefften stünde· Er
sprach ob es so lege· Das ich den
gral vnd all die werden pfrün=
de· Zehentualt da mit solt sein
erarende· Das wer mir ymmer
schmehe· Für dz ich hüt in streit
nit wer der varende·

Hye mit ward ackeryne· Sein
hertz vnd mût entzündet· Der
soldan vnd die seine· Koment
sust ward vber all gekündet· Ga
muret waz vor gewapent lange
Er vnd all die seine· Auff sassen
do die zwene mit gedrange·

Dye werden nit verschmahē
Hieß er von rottumbes Vil groß
gedone machen· So ward von
doß vernomen nye so krumbes
Messing gelütert ist nun vel vñ
zargen· Die es von erst erfundē·
Die sol man haben für die strei=
tes kargen·

Tamburen vnde büden· Vñ
heißt etwo ein sumber· Durch
güfften vnd durch güde· Es
im gelicht wañ das vil grosser
krumber· Darauff lit vō reicheit
hoch gezieret· Von zimbel vnd
von seiten· Sich der doß vil süs=
se discantieret·

Das machet hertzen mûtig·
Den rossen vnd den lüten· Vnd
kûn gen streite frûtig· Vō ami=
rabel den künig tütē· Hieß acke=
rin er solt ir tusent fûren· Reyse
not vil sûsse· Die sy mit schlag
zû wurfe kunden rûren·

Ob er nun küniges krone·
Da von icht wolt verliesen· Ein
andern künige schone· Enbot er
auch die selbe wal zû kiesen· Ob
er nit blasen hiesse vil busynen
Züm minsten zwir vierhûdert
Dz ward geseit vō tusile lokrinē

Die selben noch die andern·
Sich hettē nit gesumet· Vil man=
ge bainer glander· Sach man
auß zogen die herberg gerumet
Wurden vber all von dem mû=
tes reichen· Gen tabellitore· Sach
man den auß persia hie streichē

Vil nach auff zil gehalbet· Ir
walap ī rabyne· Vnsanffte wart
gesalbet· Da wundē vil die noch
von schmertzen pyne· Die helde
werd durch manlich ellen doltē
Das yeman sagende were· Ob sy
durch zagheit streit vermeiden
wolten·

Die waren all geheylet· Mit
dem so sy ersprangten· Vil man
ger ward gemeylet· Dem werde
weib mit klagent sere dancken·
Die also wirdiglichen ende na=
men· Das mā ir noch gedencket
Die kunden wol mit manheit
eren ramen·

Die auß leunß ingrunsse· Dur
ch ir vil werden herren· Ir tyost
blûtes runsse· Gar vil do gab ir
manheit sich nit verren· Kunde
vō dem hertzen durch die rache
Mit sporen hurteglichē· Bedecket

ward bayd anger wise blůte.

Die sich im stücke drumten. Vnd auch im spriffen kleine. Dar nach mit schwerten frumten. Sy wunden vil czů worche vnd zů steyne. Primas von kordubin ob rach vergessen. Do all die fürsten seyne. Vnd ob sy vieln oder ob sy gesessen.

Von alimeth politze. In schar glozamatise. Vil manlich ritters witze. In rach also daz man im noch czů preise. Hat darumb wer es von im erkennet. Der zeben künige drye. Hye voz belagen die seind nun hie benennet

Wie die von ackarone. In seyner schar beleyte. Fürsten zeben krone. Die hetten auch von klage vil arbeyte Der herzen waren über halb verderbet. Ob ich euch die all benante. Was hülffe das ir wirt noch vil ersterbet

Ir habt hie voz wol künde. Die babilon es biessen Geben für alle sünde. Das sy der veinde keinen leben liessen Do wolten auch die babilonen büssen. Ir sünden last den grossen. Das kund ir don sich baydenthalb vnsüssen.

Auß ozlendun die fürsten was der noch ist lebende. Die waren mit gedürsten. Vmb daries iren herzen rache gebende. Noch fünff im seyner schar was der gefalten. Vnd wirt ir noch vil mere. Die nit mit namē werdent die bezalten.

Es seynd echt dann die hőchsten Von babilon die dieten Wz ir der vnerlősten Von tod wart ich liess mich des nicht mieten. Mit borde vil dz ich die sunder nande Vnd neme gabe kleyne. Durch nennen die do kamen heym zů lande.

Was ackerin do fliessen. Müste der boben werden. Die vnder krone niessen. Kunden das sy künige biessen auff erden. Die will vns hie die auenteüre künden. Der was in sollicher masse. Das ir die czal eyn ende mag ergründen.

Man lie sy helffe sunder. Zů bayder seyt nit lange. Der zimiere wunder. Het bedecket vil der helme spange Do mit sy die amyen auß flozienten. Ir sprach ist mir vnkunde. Was sy mit sunder růffe do broyerten.

Sy kamen echt zů male. Die scharen nach eynander. Karis von kartigale. Gen dem so kam von assim allexander. Der selb vnd all die seynen wolten rechen. Von tangular algureiß. Von des tode můsten vil hertzen brechen.

Vnd von arabastine. Auß falturin den reichen. Den rach auß gransudine Ierusel sein brů der ritterleichen. Wurdē nie da voz me vnderdrungen. Beyn manheyt was zů drete. Den secureys verluren sy den iungen.

Man saget von ierusselle.

Das er dem auß fryende·Mit sch
legen also schnelle. Gab vmbe
den brůder rache das von hen=
de Nie ward gesehen vō hamer
auff ambosse·Securei§ in myde
Kunden vnd ducht in doch der
schande grosse·

Den weiben wert czů hulde·
Vnd auch den gōttē seine·Wolt
er czů male dulden ·Das er samt
von zwōlfen litte peine·Vō sch=
legen groß gelich dem tangeli=
sen·Die enpfingen alle wunden
Nyemā sach im doch kraft noch
sarwe risen·

Vntz echt an den einen ·Der
im do gab das ende · Er frumt
im michel weinen · Auch ward
sein tod vil hertzen frōde pfen=
de·Als im zů male mit hasse dris
sig růrten Das waz im harte klei
ne · Wañ sy doch alle schaden
von im fůrten·

Er fůrt echt mit gedůrsten·
Vnd meid sy alle schone· Wann
die do heissent fürsten · Vnd die
den fürsten dienden vnd er kro
ne·Die kund er bey d koste wol
erkennen· Ander seit ierusselles·
Sach man in helm vnd schilte
vil zertrennen·

Den künig von valpinose·
Theoaris den künen·Vnd circu=
lant d vnlose ·Den valt er auch
do nyder auff die grůnen · Der
do die wapen dunckel kunde fů
ren ·Den vnd den brůder seinē ·
Die bekant er do bey der schwer
te růren·

Wann es warn degen ziere·
In scharffen nōten herte·Ander
zwirent viere·Achtent sy vil klei
ne der geuerte Alsus het allexan
der vil czů rechen · Dyse künige
dreie·Vnd einen vor er sol nun
rache zechen·

Dannoch michels mere·Het=
ten ir gestritten Czů rechen vber
here·Sy fůrten ye das grōst an
allen seiten · Mit der flust an kü
nigen vnd an den hōchsten·Vñ
můsten auch beleiben·An d ra=
che gar die vngetrōsten·

Sy waren alle warende·Nach
red ypomidones Wo die getouf
ten varende· Werent das in do
würde vil des lones · Des er in
vber masse het enhōret·Von der
gōtte hulden·Vnd and so ward
soliches nye gehōret·

Ir schar genů wet waren·Mit
künigen můde sunder· Wie sol=
len dann gebaren·Die von bal=
dag wañ sy ob vnd vnder· Het=
ten verlust der mag vnd vil der
wunden·Des was nun gar vn=
nōte· Ob sy mit flust nun aber
wurden funden·

Sy waren doch die habende
An der manheit kecke·Mit schuf
te lützel drabende·Kam gefaren
erossulas ein recke · Von sigde=
bunt wañ er vil dick gesigte·In
mangem sturme herte Wer sich
der ellens riche des bewigte·

Sein buhart kunde bringen
Gar vil der nüwen kumber ·
Rottumbes erklyngen · Hort

man do vor im ď liechte sümer
Gewan so mange farwe nye zů
kleyden·Dañ er vnd alle die sei=
ne·Von den zymierden luchten
auff der beyden·

Es was auch vil der můden·
In seiner schar do varende·Die
mit des meyen blůden·Geleichē
wañ sy frőde waren sparende·
Vmb iren lieben herren kilicra=
ten·Dar zů der kroneberen. Vie=
re die waren lebens misseraten·

Des was der furt nit sichte·
Den sy mit rache reiten·Hie kun
den all gedichte·Gelang in icht
der mere můß ich beiten ·Es hő=
rent noch die iungen vnd auch
die alten·An den vnuerzagten·
Ob sy verliesen oder priß behal=
ten·

Nun hőrt wer in begegent·
Mit ritterlicher verte ·Gelich er
im nit megent·An der zale des
můtes eben herte·Mőcht er im
an ritterschafft genossen ·Man
was in beiden lebende·Ir hertzē
werent manheit vol gestossen·

Es was von kolone·Ardessu
let der iunge·Eygentlicher kro=
ne·Het er meine des im vil man
ge czungen lebend was vnd im
die herschafft gebende·Do wa=
rent lőbeliche·Er was vil man=
ger wirde hohe lebende·

Von arobeiß parkysen·Den
wil der iunge rechen·Den klarē
edeln wysen·Kunde nach ď flu
ste sein hertz brechen·Das er sei=
ner werden künige drye·Verlo=
ren het in streite ·Vnd spart er
vind ich wen das des icht sye·

Salatin von sesseleise·Vñ po=
diusat von palerne ·Die klagte
er mit freyse·Des hulfen im die
trewen riche gerne·Die noch do
lebten vmb ir haußgenossen ·
Waren sy iamers reiche·Vñ trů=
gen manheyt doch do bey die
grossen·

Wo iamer bey dem ellen·Die
hertzen hat besessen Weder mag
noch gesellen·Noch herren wirt
vil lützel do vergessen Mit rache
die die schuldehaften vellet·Suß
ward zů beyden seiten Do rache
wider rache do gestellet·

Archeis von remichare ·Den
het ypomidone Der fünftē schar
czů vare·Genomē mit das er die
vierden schone ·Leyten solt er
was manlich erstorben ·Lysias
von damascone Durch den nun
rache wirt albie geworben·

Er het verdienet harte·Die ho
hen kronen beyde·Mit der par=
te·Das er gamureten icht tet zů
leyde·Vnd auch parutuleiß von
teruilantze ·Im schlůgen ritter
zwene·Darumb mit rache zeygt
er trůwe gantze·

Die selbe schar noch mere An
künigē trůg der fluste ·Klagen
mit hertzen sere ·Die het in tieff
geanckert vnder bruste ·Man=
lich waren sy das wol die klagē=
de·Zůr tyost vnd auch zůn eckē
Bitz das sy iamers waren die ge
dagende·

Ob das gelücke brechte Oder
wz es vngelücke. Ich weiß noch
vil o echte. Ich trūg sy liber dañ
alsolche stücke. Die in gelückes.
rad do kunde waltzē. Man iach
den scharffen ecken. Der balda:
kun sy schmittēs vber valtzen

Des wurdent sy sich weren
de. Mit hassenlichem grymme.
Vil herteglichen zerende. Warēt
sy do das eiser vnd die stymme.
Mit dem rūffe vnd der businen
krachē. Als ob mit donders doß:
se. Brest ein walt vber al vō du:
ren spachen.

Von wem nun diß gedösse.
So herteglich erginge. Ob er kei:
ner grösse Von der mynne wir:
dikeit enpfige. Dez trūg er sünd
vnd dar czū groß vnere. Ob er
do kunde meiden. Das do heisset
ritter lob gemere.

Nein er kunde mynnen. Vñ
ward auch hoch gemynnet. Vñ
pflag nach ritters sinnen. Alles
des das sich mit wirdikeit ver:
sinnet. Des ward an seiner we:
re nit vergessen. Mit speren here
von rore. Můst manger von ty:
osten acker messen.

Ich wen sein recht das were.
Von der art des landes Es ist vn
sagebere. Vnd stünde nit meyn
trew eins andern pfandes. Wer
sy mir dort nun loß ich wolt ir
lyhen. Albie czū disem mere. Das
man im wirdikeit nit kund ver
zyhen.

Fossaborat der starcke. Auß
drastegentesine. Sy dorfften dz
ir sarcke. Werēt bereit die er do
lerte pyne. Vnd dar czū alle die
sein mit tyoste bieten. Als in die
gleui brasten. Sy můsten sich
von druntzen schaden nieten.

Die kunde nit vermeyten.
Keyner stabel herte. Man sach es
helme schneyden. Weder schilt
noch brunne sich erwerte. Suß
wert er sich vor laster vnd vor
sünden. Mit ritterlicher tete. Das
kan die auenture vō im künden.

Ich was vil ser enplanden.
Klegeliche kole. Vmb den künig
ieranden. Der do trūg die kron
czū arisidole. Vnd den die myn:
ne tzang der hösten koste. Des
nam der mynne gerende. Von
secureis sein end mit einer tioste

Vsserap auß febulare. Der
wolt in han gerochen. Manlichē
offenbare. Ward ein sper auß se
cureiß zerbrochē. Do mit erwarb
er nit wañ lebens ende. Ich mö:
cht ir nit benennen Den der auß
caßme was ein leben schwende

Der fröwt sich nun der künf
te. Die hie dem streit wil nahen.
Wer offet sigenünfte. Der mag
sich leicht an fröden noch verga
hen Als ledibodantz hie was in
wanc. Der auß gredimonte. Er
was vnd all die seinen des nit
ane.

Er was gar sunder fliesen.
Nit farende von plenantze. Nun
wond er sich also erkiesen. Vnd
das er o getouften lützel gantze

Vinden ſolt er ſprach owe der
mere·Wie leicht ich auf der ver
te·Gen hohem preiſe baß gefür=
dert were·

Er kam gar mit groſſem doſ
ſe·Buſinen vnd mit tambure·
Mit augen eyter ſchoſſe·Fůrt er
den baſiliſcũ durch die ſure·Das
er doch in den augen treit ver=
giffte·Weñ er ſicht der liget tot
Durch das er im die wapen alſo
ſtiffte·

Auff kurſit vnd auff ſchilte·
Auf helm auf wapenrocken·Ich
het mich ſein milte·Mit gefrŏwte
gen einer lerchen flocken·Die er
da in dem ſturme wolt erzeygē
Er hieß gen dem getoufften·Dē
baſiliſcũ mit den augen neigen

Der ſoldan wapen glitze·Ge=
torſten ſy nit laſſen·Sy fůrten
iens vnd ditze·An leib vnd an
ſelden gar verwaſſen·Wurden
ſy darumbe ſeit gemeilet Die ſuñ
vnd auch der mane·Was zů al=
len binden vnd vor geteylet·

Wer iſt nun der geneſende·
Vor baſiliſcus lebēde·Die es mit
witzen weſende·Wuſtē vor die
warn im wider ſtrebende·Eyn
luter glaß von ſpiegel klafter
groſſe·Daryñ der baſiliſcus·Im
ſelber gab geſicht zů wid̓ ſtoſſe

Es mag geſchehen dicke·Das
es ſich alſo ſtellet·Wer den an=
dern ſtricke·Leyt das er ſich ſel=
ber dariñ erfellet·Alſo geſchach
villicht ledibodantze Gen dem d̓
krone tragende·In mecka was
an wirde noch der gantze·

Der fůrte hie den ſpiegel·Dē
baſiliſcus zů vare·Ob er dar an
zů triegel·Ward das wirt geſa=
get noch offenbare·E das d̓ plan
von ritterſchaft beroubet·Wærd
all d̓ geſigenden Ich ſag es euch
das ir mirs wol geloubet·

Ein ſpiegel fůrt der ander·
Vnd do die zwen der dritte·Der
ſchwebend ſpiegel glander·Den
fůrte akuleiß ein ſpiegel ſchmit=
te·Was ſein hertz darynne vil
der tugende·Geſchlagen ward
ſo luter·Der ſich gebeſſert alter
zů der iugende·

Die ſich daryñ erſahen·Mit
ergerende girde·Vnd von im
bilde nahen·Wolten das in vn=
wirde von der wirde·Nach der
eren ſchyne wird geſtrichen·So
gab der ſpiegel bilde·Dem alle
mal an trůbe warn entwichen·

Der dritte ſpiegel luter·Der
diſe zwen da fůrte Der wz noch
michel truter·Dañ diſe zwen die
ſein gewalt berůrte·Der ander
ſpiegel was der tſchachtelůre·
Von meka dem vogte·Iach mā
des dritten mit der auentůre·

Darynne was man ſehende·
Die manheit bey der mynne·Als
ackerin im iehende·Was er het
im anders nit nach gewinne·
Der wirdikeit die lieben kindel
ſeine Durch tugent ſchůl enpfol
hen·Sy wurden ſpiegel var hie
nach dem ſcheine·

Pardigriß der klare·Vnd kar
dibadune·Die warēt keiner iare
Doch hettē ſy wirdikeit ye ſlune

Von solcher iugent ward i grossem streite· Mälicher nye geworben · Des mant essemerel sy czů aller seite·

Nabor von dassarie · Wz nit gen streite gebe· Sein zehen sunder krie· Warē mit der kunde ei ander schmehe · Des vorcht er me verliessen dañ gewinnē· Die myet vmb die getoufften · Ließ er in vndanckes wol entrinnen

Ob er do nit der beste · Was da vor in allen· Er můst yedoch der feste Do sein ob er mit gufte nit enschallen· Kund er waz vil grosse wirde habēde · Wie gern ich des nun schwůre· So wer dē eyd mir nyeman hie stabende·

Ob er icht here zeichen · Dem vanen sunder schůffe · Das kūd nyemant erreichen · Er ließ doch yedem künige sein gerůffe · Vñ auch dar zů wz sy da mit erwurben· Ich han yedoch gedingen· Das die getoufften nit von im verdurben·

Nabor yedoch vil můtig· Do was vñ all die seine · Die ander gar vnfrůtig· Vñ doltē vberhalb der toren peine· Die an der sprache seint also verweiset· Durch dz die getoufften· Vō diser schar be leibent vngefreiset·

Gamelaroch vō rabse · Was do gen im geteilet Ir werder got der habse· Ob sich der segen wůdet oder heilet· Dz wirt hernach villeichte wol zů merc· Von rabse der genende· Den götten vnd den weiben was gewere·

Er was auch in der pflichte· Mit schaden auff plenantze· Des ward nun sein gerichte· Der vm de hagel trü we sein die gantze· Zeygte sich vmb seine schar genosse· Iosaphat von lurgantze· Vnd samyrat auß valgund der eren grosse·

Ir fürsten des gedachtē· Durch manheit vnd ir trü wen· Die vinde schaden brachten· Des vil manig amye kam zů rüwen· Vō egipten komt nun schar die siben de· Neptagint der reiche· Da von floritstel der plan erbibēde

Mit künige fünf gefünfet· So für der auß egiptē· Mit kraft also gezünfet· Noch vor all strei te die vnuerkrypten · Nit all yedoch ein teil vil nach das merre Wañ sy zů weite lagen · Etliche vil der tagereise verre·

Der flust yedoch nit vale· Este lier vnd amasure· Vnd die reichen emerale · Die auff plenantze nam des todes schure · Vnd künige dry die gamuret do valte· Ir wirt hie vergessen· Wol über halb an den er preiß bezalte·

Do er all vber sehende · Do was die grossen rotte · Mit zorne wz er iehende· Sol ich alsus nun werden hie zů spotte· Das ich be leibe streites vnerfunden · Werent all zů kriechen· Mit meyner schar het ichs wol vberwunden

Er kam mit einem drucke· Des sturmes alle entmitten· Vil sper in kleiner brucke· Do lag vñ vil d gleuy auß mäger schmittē

der möchtens alle mit in nit ge-
füren · Des müsten sy gen tyoste
der rosse mit den sporen nyer-
gen rüren ·

Sy waren auch baß do bey-
me Die die sper do worchten · Vñ
bey der tyost schweyme · Sy wa-
ren hie villicht in solchen vorch
ten · Das im villicht ein drum zů
gelte würde · Sy möchten gerne
dulden · Die armůt vnd mangel
solcher bürde ·

Gloraxidus mit züchten · Wz
ye gen streite varende · Vor zage
lichen flüchtē · Was in sein man
lich hertze wol bewarende · Vō
amatist dem ackerin befelhen ·
Hunde schar die sybende · Seit in
an trewe niemant wust den sch
elhen ·

Gerecht zů beyden seiten · Wz
er auch zůn handen · Wo mā do
solte streiten · Vñ anderthalb die
gerendē in erkanden · Zů beydē
handen pflag er stritz vñ milte ·
Zůr zeswen vnd zůr lertzen · Je
darnach vnd sich die gabe zilte ·

Was er der flust geschevden
Do sunder vō plenantze · Nein er
rang mit leyden · Das rieten im
die trüwen sein vil gantze · Im
was zů můt er wolt es hohe gel-
ten · Wz im do wz geborget · Des
vergaß er mit der wage selten ·

Die wag vneben czogte · Da
mit hie wag ō starcke · Etlicher
krone vogte · Ward von im das
ich mit halber marcke Vō niemē
koufft ob ich es fünde veyle Ich
wil es klagē selten · Verget mich

küniges gab an solchem teyle ·

Vil iamers was er pflegende
Nach künige esserelle · Dem was
er wid wegende · Wañ sein preiß
mit lobe halb so helle · Des rancū
lat sein reiche wol getüret · Ist
mit sunder wirde · Das lant vñ
leüt an hohen eren stüret ·

Rubiol auß vapinose · Belag
im auch zů fluste · Des trůg der
gar vnlose · Klagende leit bei mā
heit vnder bruste Des die vō egi
pten vil ser engulden Den göttē
vnd den weibē · Ward beydent-
halb geworben wol nach huldē

Der zymierde wancken Mang
tüsentualt gesundert · Do ward
des man noch danckē · Den wei-
ben sol ō hertz also gemundert ·
Was auff den fleiß zů lob ō ho-
he minne · Die sich hie flacht ver
worrē In vnmyñ kerten sy nun
hie die synne ·

Ich hans für wunderbere · Dz
myñ vnmynne mynnet · Vnd
bin der selben mere · Ein teil be-
sinnet vñ doch vnbesinnet · Vñ
wer die myñ geminne als sy do
heisset · Sy nem nit alle reiche · Dz
die vnmīne wird vō ir gereisset

Das mich die auentüre · Dar-
zů zů recht beschiede · Ich geb ir
eren stüre · Das ich die myñ von
gold in mangē liede · Beyde wol-
te schriben vnde malen · Vil min
neglich ir bilde · Vnd gar gesun-
dert von ir scharpffen stralen ·

Ich bin dye vbersehende ·
Den dyr allsolicher schmehe ·
Dye weil ich bin so spehende ·

Mein haus in deinē hertzen solt eher nehe · Anders kund es mich vil gar betragen · Das du frund von eschenbach · Dein gespöts hast gen mir durch fragen ·

Was wiltu diser sünde · Du bist doch mein geleite · Vnd hast der mynne künde · Beyde ir süsse vñ auch ir arbeite · Mein frawe mein lont mich in ewern huldē Gar zū edel vnd zū reich · Seint ir mein spotten soltent dulden ·

Es ist nun zeit vil lenge · Das euch nit kund verdriessen · Ir welt euch an ð enge · In meines hertzen kümer lan beschliessen · Ir bekant euch selber so edeler gūte Als ir seit habt erzeyget · Vñ sacht dz mich ewer dingen seltē mūte ·

Seit habt ir euch geliebet · Dē hertzē mein so vaste Wie dick ir vō mir schiebet · Demach doch wolt ich ewer zū gaste · Nit wan d el han in meines hertzē cluse · Ob ir mich danne krenckent · Dz ist euch sünd ir seint bey mir zū huse ·

Doch hat euch seit gedrungē Der edel hohe werde · Dem also wol gelungen · Nun ist dz er hie fürste was auff erde · Vnd auch nun dort in paradise frone · Hat fürsten ampt enpfangē · Dz ymmer wert bey got in seinē trone

Sein werde auentüre · Mein hertze hat gerumet · Nun gebent mir noch stüre Dz ir euch selb an wirde nit ensumet · Durch was die myñ vnmyñ so dicke schüns det Dz do minne heisset · Ich wen das mynne sund haß enzündet

Wiltu die mynne malen · So darfftu keiner strale · Die mynne kan nit talen · Noch trügenlichē treffen zū keim male · Die rechte myñ vnmyñ vō ir virret · Vnd mag ir nit genahen · Die mynn keiner selben nyeman irret ·

Man heisset eines mynne · Dz mynne gar ist ane · Vnd trüget hohe sinne · So dz man lebet in der mynne wane · Die selbe mynne treit vil strale schnydig · Die hertzē gar verwundent · Die süllē die weisen gerne wesen mydig

Vñ wer die minne grüsset · Die mit vnmīne wirbet · Die minne sich vnsüsset Dz dicke leib vñ sel da von verdirbet · Die minne seint gar vngelich mit lone · Die eine hat die strale · Die anð stet ī hymel mit der krone ·

Nun sagt fraw auentüre · Wie man die myñ erwerbē · Der edelkeit die stüre Seit das sel vñ leib da mit verderbē Des wil ich kürtzlichen dich getrōsten · All dein gūten sinne · Soltu kerē nit wañ gen den hōchsten ·

Des taten nit die heiden · In disem herten sturme · Die weib durch mynne kleyden · Kunden mit zymierte gelich dem wurme · Salomanð die gelich syrenē · Dē vipper so dē trachen · Dem moltē storpen vnd dem tarrazenen ·

Den vogeln vnd den vischen · Frōmde vil der bilde · Dar ab ein kint erbischen · Wol mōcht

ob es alsolche kunder wilde· Nie
het da vor gesehen ir geleichen·
Da mit die weib durch mynne·
Manig tusent helm kundē reichē
Mit seiden vnd mit golde·Mit
edelkeit der steine Wie mans er
dencken wolde·Dar vnder was
die ware mynne kleine·Wañ sy
gar aller diet ist vnbekēnet·Tru
cken von dem touffe· Des wirr
ir mynn vnmynne die ymmer
brennet·

Man sach den auß egi
pten·Mit achten sey-
ner genossen· Was
im der gesipten· Vō
seinem reiche lebens gar verstos
sen·Waren auf plenantze an sei
nem ringe·Was er die nun kla
gende·So ward des schaden me
nun sunderbringe·

Des waren sy sich werende·
All die weile sy machten·Mit sch
legen widerberende · Der wildē
kriechen sach man gar die ach-
ten· Gaben die was von sardin
ziodle.Drey künige reiche · Dye
mynne iagte verr mit strenger
dole·

Von sabadantz sabellen·Du-
cht er het gefallet·Das nymmer
möcht erhellē·Seiner tyoste kra-
ch auff schilt gemalet·Noch daz
kein sein schwert do möcht er-
klingen·Auff eiserwat der sar-
we·Ein ander liet das hort mā
seit do schwingen·

Desselben was in sorgen·Ca-
stigar von karoifalse Die zage-
heit verborgen·Wz bey im weñ
er den schilt zů halse hieng vnd
helm auf houbt ward gestricket
Ich weñ der kokodrille·Wer vil
leicht gen freyse baß erschricket

Der fůrte das ein hürne·Dur
ch daz in ving die mynne Noch
me dañ alle türne·Iedoch bekēt
er nit der hohen sinne · Was in
der megde vahē mag entschlies
sen·Wer das zů recht erkennet·
Der mag des in dem paradiß ge
niessen·

Do fůrt der wol gemůte·Sa-
bellus sein geselle · Seit er gen
myñ der frůte·Was mit zweyer
scharpfen strale grelle · Sunnd
amor in seinē vanen schweben-
de·Mit golde hoch gemůte·Vnd
mit dem bly groß vngemůte ge
bende·

Mit disen stralē beyden·Fůrt
er hie got der mynne ·Sy seine
suß vnderscheyden· Alle die tu-
gentreichen in dem sinne · Die
kan die strale mit dez golde sch-
neiden Die schwerē bey dē lüten
Die můssen vō dem bly vil wun
den leiden·

Das golt von seiner zeswen·
Die frödebarē schüsset · Andert-
halb die hesiven·Gefar nach bly
die frödē gar verdrü sset·Iedoch
so triffet vil dz golt die bleichen
Czů vil vnd auch czů kleine·Seit
amor mynnē vñ vngemynnen
zeichen·

Nit gar wol vnder blinden
Kan sy der farwe gesichte· Wer
sy czů recht eruinden · Wil der
můß eyn phisicus dye richte ·

Seint gelert von der natur com
plexe Vil dicke natur verkeret·
Der welte süß vnd mille artifexe
Die gemüten die gemynten·
Ich prüfe nit ir farwe·Die früten
die besinten· Hie mit so vert dz
hert vnd auch das marwe· Ge=
müt vil dicke pflichtet nach der
herte·Witze pfligt d masse · Zů
allen orten prüf ich der geuerte·

Czů herte noch czů weiche·
Hie masse bey der witze·Czů rot
noch zů bleiche · Czů gehe noch
zů trege mit dem sitze· Wer sich
nun gar nach disen dingen ke=
ret·Alle ding czů masse· An den
hat selb vñ witze preiß gemeret

Der von armizidole·Tharsis
sein ander reiche·Dem gamalio
le·Fürt er ein wapen türe dẽ ge=
leiche·Das in durch hohe myn=
ne hohe gebende·Es wz mit ho=
her verte·Gamaliol hoch in den
lüfften schwebende·

Dyse künige drye ·Der wapẽ
suß gedryet· Die machtent tem=
perie So daz ir dryer keiner wer
gefryet · Yeglicher fürt sy alle
drey durch wirde · Den weiben
werd zů lone·Vmb das man sy
erkant in eyner girde·

Die wapen vngeschmachet·
Hie mit gar allen warẽ·Dar vn=
der lut erkrachet· Der tyost vil
die hurteglich gebaren.Kunden
das die druntzen hohe sprungẽ
Do waren auch sper von rore·
Die beyde helm vnd schilte dur=
ckel drungen·

Die weile es klaffter lenge·
Werte vor der hende · Corallen
art die strenge·Georenges was
durch eiser vnerwende·Für daz
er enpfant zehen iar der sunnen
Das vor an schat erwachsen·
Wolt es nyeman do czů leben
gunnen·

Auch kunden sy mit schwer=
ten · Vil helme durckel howen·
An manheit die geherten·Wol=
ten daz durch weib da lassen sch
owen·Der herzeichen was so ho
he schwebende·Vnd ander reich
zymiere · Vnd steine vil was in
de manheit gebende·

Böyken vnd tambure·Busi=
ne vñ rottumbes ·Der süsse don
vil sure ·Ward do arisuleiß der
doch nit krumbes· An ritterscha=
afft erwarb er für die richte·Der
manheit noch der mynne · Ge=
wan er nye die flust an erẽ pfli=
chte·

Er was gewinnes halben·Ge
legen ·ye der masse·Die sper võ
wilden alben· Weißten mange
schedeliche strasse·Daz stůnd die
selben doch nit gar vergebene·
Auß lãtze sardine·Die ritter schie
den ir do vil von lebene·

Sardinesar der wete·Vnd rei
che von den lantzen·Dar zů der
manheit stete·Durch das beleibẽ
sy der flust die gantzen·Wo mã
preiß an ritterschaft sach fliesen
So ward in heyls gewunschet·
So das sy durch gefelle horne
bliesen·

Dwe drye an einen ·So waz
der krone tragende·Solt ich dar

vmb nun weinen · Was weren sy mir des danck hye sagende· Iedoch hont sy an meiner gunst die pflichte·Ob in gelang an stri te·So das es gamuret an preise richte·

Auß künigreichen zehen·Die fürstē müsten dulden·Vil kumbers von irn leben · Das sy mit scharffen ecken türe gulten·Do sy streit ir drissig müsten bieten Den die sich künige krone · Vor fürstē in irn landē kundē nietē·

Arisuleiß der werde·Geschey den ye mit sinne ·Das nyeman auf heydensch erde·Wz so hoch beraten werder mynne · Dañ er an klarheit vnd an gantzer tugende·Noch an der art von adel Da bey het sy iar czünemen d iugende·

Wie schüff es hie areste· Frucht die ackerines·Wie si darum̄ nit weste·Sy halff do vil amyē klagende pynes·Den ī do frumt arisuleiß mit schwerte. Vñ hurtiglich mit tyoste· Oder wie der gagen streite wille gerte·

Die verren dar ellende·Wur dent gar hert enpfangen· Wer hie die mynne pfende· Daz wirt geseit nun lād euch nit belang en·Ackerines frucht die ward be nennet·In hertzen nit mit zung en·Des manger an der flust do ward bekennet·

Vil gaher was geschehende· Albie dz samelieren Dañ ich sein bin veriehende· Wañ sy vil nahe geleiche dar punierē· Zū male kunden als sy vor gedrenge· Möchten an der weite· Die was yedoch zwū tagweid an d lenge

Das sich nun gamurete ·An disem sturme herte·So lang ver sumet hette · Der mere halb yedoch was sein geuerte·Vil nahe bey den ersten an der tete · Vnd ackerinis des werden · Die gertē mit ir kunst keiner spete·

Ob sy hin vmbe gachten·Bey nebent den vor gescharten · Die getoufften dz schmachten·Ackerin vnd all die seinē das bewarten·Durch die hüte hinden für abreisen·Der bestē drissig tusent Solten die getoufften in hüte weisen·

Ob den der ancker schweben de·In grunt vil vnuersencket· Was geleyte gebende·Des ritter vil ward sunder wag ertrēcket· Verdecket tieff in erde mit dem melme Flach sam ein schwert im scheiden · Ward vber all getret vil houbt in helme·

Die sich nach miete senten· Ypomidons geheisse· Vnd gen dem ancker menten · Den ward er zü eim angel korder heisse Die den höchsten prieß an im beiag ten ·Ich mein an den getoufften Das waren die do streitz gen yn verzagten·

Wil mans sy alsuß meidē So varent sy mit eren· Nein sy müstent leiden·Daz in grossen kum ber kunde meren· Ypomidon d kommet mit schar d nū nde·Vm beschlagen ward der ancker·Vñ

vnuerſencket vō ſecureiß frün=
den·

Mit herte ward gedrungen·
Auß manger terre ſprache· Auff
gamuret den iungen· Do ð ſtůl
beſetzet ward czů ache· Vil wir=
deglichen mit dē ſachſen otten·
Do was nit ſolch gedrenge· Als
ypomidon hie kam mit rotten·

Die gen dem ancker ſtrebten
Die erwegtē ſo die terre· Als ob
die waſen ſchwebten·Auff einē
ſe dem waſſer nit zů verre. Do
ſy den puneiß tribē dar mit kra
che·Sy wonden all verſincken·
Ich wen ir lützel lebte mit gema
che·

Berg vñ tal erwagte·All vm
be zwů tagreyſe·In der acht als
man ye ſagte· Von den erdbidē
ſorgliche freyſe Fünfftzig lande
künige vñ emerale·Eſtelier vñ
amaſure· Die triben dar mit al=
ler krafft czů male·

Der zwentzig von den landē
Do berge ſeit vergoldet· Armůt
die vmbe kanden· Wañ das ſy
waren iamers vber ſoldet· Bey
dem iamer ſo trůgen ſy doch el=
len·Durch ſecureiß den reichen·
Des můſten ſich nun die getouf
ten ſtellen·

Czů wer geleich der cete· Als
ſy der kokodrille·Mit neiden be=
ſtanden hete· So ward nye lew
noch trach ſo widerbille· Myt
ſturme reſſem zorn als diſe bey=
de·Der cet vnd kokodrille ·Die
ſeint ī begegent hie auf ð beide·

Die driſſig tuſent heten· Die
ackerines erwelten ·Czů wapen
hie den ceten·Vil ſcharpfer zene
groß die vnerbelten·In weitem
halß wañ er die kele ſchlindet·
Was ob den babilonen · Alle ir
frōd ab diſen wapen ſchwindet

Die ſtein vnd goldes reiche·
Ich mein die auß fryende · Dem
iamer vngeleiche· Sy fůrent ſo
das trůber augen ſchwende·
Ward ir reicheit mit dem wider
gleſten·Alle ſtruſſen eyer·Möch=
ten ſich ð brůte hie nit wol meſtē

Wer ſolt in nun des dancken
Reicheit der vber groſſen·Daz ſy
den feüres vancken Vnd ſunnē
brechen gaben wider ſtoſſen·
Mit der reicheit goldes vnd ge=
ſteine·Sy trůgen es mit ſunden
Vnd was ir ritterſchafft dar vn
der kleine·

Auff ellen ward gebunden·
Ir hertz in vier genende · Die ſe=
cureiß erfunden · Czů fůren het
durch preiß in das ellende· Sein
klagelicher tot waz ye das erſte·
Das ander weibe hulde·Das drit
te reicheit die do was die herſte·

Iupiter das vierde·An den ſy
helffe ſůchten·Mich rüwet ſolch
gezierde·Das ſy dar vnder warē
die verflůchten ·Ich wen auch
des die meiſte menge erguldet·
Ob ſy do nit geſigten·Des trůg
er kein ir zagheit do die ſchulde·

Sy warē wol genēdig· Durch
iamer der ſy rürte· Der zageheit
wol pfendig· Warentz alle die
ð ſoldan fůrte Des gaben yn die
reiche koſte lere · Der kronherē

kü nige Darnach die drissig ram ten solcher ere·

Die auch mit reicheit flegger ten·Der zymierde fremde· Nun sust nun so sy gogerten· Etliche von sabene fürten frawen hem de·Die von gamuret von erst er funden Als ye die mynne geren den·Die sich durch weib der spe be vnderwunden·

Busine groß gesnere Beucken tamburé rottumbes·Ob ir auch vil do were·Von golde für den messing schlecht nit krumbes· Die gaben aber süsser vil gedö ne·Künige vnd got der kriechẽ Den gab die schar vil sund frö den schöne·

Sy dorfft im nit verschmahẽ· Ob er noch hoher trüge·Czů vös derst sach mā gaben·Die burin nen mit kolben vngefüge· Do mit sy worchten manger kref te krancker·Von seiner hab der vesten·Wolten sy nun drucken hin den ancker·

Darunder die getoufften·Den schar auß landẽ hundert·Die ho he wirde kaufften · Wans alle gen in kriegten vngesundert· Vñ strebten als der ganssar gen dem valcken·Weñ er in vber sti get· Wañ anders kan er in nit wol beschalcken·

Owe toufbere terre Wie vil du sorgen soldest·Dein helff ist in zů verre· Ob du künftig leid bedencken woldest · So möcht die siñ ir haucken wol erzeygen Des alle cristen weinẽ·Seit mās albie gezelt hat für die veygen·

Der höchsten die beroubte· Wer cristenheyt gemeine · Nye wañ dryer houbte·Von rome lu cius vnd der vil edel reine· An fortas vnd auch artus der gebü re· Den lucius heim süchte · Do mit erwarb er tötlich tschumpfẽ türe·

Wie lützel mans doch sagen de Sy ĭ tütscher schrifte So pflag der vnuerzagende·Mit streitlich em müte wunder stiffte·Ein rö misch keyser lag vor im erstorbẽ An risen vnd an trachen ·Hat ö britunciß vil wird erworben·

Wer die bůch der hügende · Gelesen kan latine·Der hatz für kein getrügende·Wañ die sagẽt vil mange wirde sine· Kronica zů britani vnd zů kornewile Vō dannen was er bürtig Von vat ter vnd von müter sund zwale

Von cornewal die můter · Der vatter von britanie·Ypomi don wie tůt er·Hie gen disen cri sten auff der planie · Do wil er für sich drucken vnuerwendet Des was vil gar vnnöte· Er het vor ye drissig an ein gesendet·

Fride noch die süne · Ward nyerget do gemynnet · Er mag wol heissen küne · Wer sich czů wer gen hundert ein versinnet Zwene weren mir gar vber h re·Den einem trag ich sorge·Ich darff yedoch in keine weiß nit mere·

Do waren die getoufften·Al hie nit anders gerende·An prise

die vnbestroufften · Ob man sy
nit fürbaß were werende · Mer dˀ
schar dañ ye gen einē hundert ·
Wie sy vor den genesen · Ja bin
ich selbe den es vil gewundert ·

Doch ist es kein vnbilde · Vñ
ist so billich mugende · Wo sich
ye streiten zilde · Die cristen gen
den heyden ist man hugende ·
Das got den seinē halff als gedˀ
ne · Der ye mit eim gen tusent ·
Gar völliglich mit got gesiget
schöne ·

Was möcht ich dem gelichen
Hie dise brůder beyde · Liessent
sampt her strichen · Vil me dañ
tagereise lang der beyde · Yetwe
ders schar besunder möcht bede
cken · Mit manger koste reiche
Pompeius die getoufften wolte
schrecken ·

Der sunnen vñ der sterne ·
Vil tür czů wapen fürte · Als ich
nun kunst gelerne · So sag ich
euch wie sich der streit nun rür
te · Der den getoufften czů flust
was geraten Czůr herberg vnge
warnet · Jch wen sis doch eī teil
bie weger haten ·

Sy waren wol gewarnet · In
herten stabel vesten · Zům tode
ward gebarnet · Der heydensch-
affe mit schwertē die nit krestē ·
Kunden als der adamas vil ste-
te · Die heiden liechte blicke · Trů
gen vnd vō eiser krancke wete ·

Des waren sy mit lebene · Vil
manlich czů werende · Vnd milt
von in czů gebene · Des pflagen
die getoufften sy zů beherende ·

Durch dz sy all wañ des anckers
warten · Des danckten in die cri-
sten · Das sy vor streite warē die
gesparten ·

Vnd vor vrlöges sorgen · Die
dorfft sy nit me twingen · Wer
in nit wolte borgen · Dem zaltē
sis bereit so das erklingen · Mö-
cht vber al den plan in surē do-
ne · Wañ sy mit truwen hüten ·
Des anckers da vō ward in das
czů lone ·

Vnd ander schar die echte ·
Die lebtē mit gemache Der trüw
en hoch geschlechte Ackerin kun
de hie mit mangem krache · Der
businen vñ auch rottůbes kling
en · Den sach man gen dem an-
cker · Vñ gen dem magnum ce-
çum durch hin dringen ·

Nun was von nubianden ·
Aridebileiß der iunge · An dē in
allen landē · Nyemant horte kein
missehandelunge · Die ackerines
schwester kint der geerte Er kůd
in streite werben · Das im vñ sei
nen magen preiß gemerte ·

Der fürte schar die nün den ·
Vnd was vor ackerine · Zů helfe
komen fründen · Er vnd der süs-
se klare brůder syne · Arouleiß dˀ
vogt auß tananarcke · Der kran-
cke gen vnpreise · Vñ auch gen
aller wirdikeit der starcke ·

Zům sper vnd auch zům sch-
werte · Der beyder was er milte ·
Weñ des sein wille werte Der be
dorfte wol daches mit dem sch-
ilte · Vnd starcker eiser wete czů
dem helme · Der selben schůff er

ligende · Auff erden vil bedecket
mit dem melme ·

Die iungen vor den alten · Het
tent sich wol geeret · Sy kunden
helffe walten · Da von den cri:
sten kumber ward geueret · Vnd
kunden süsser milte vil gezeigē
An frůnden zů allen seiten · Vnd
kunden vinde wol an fröden
neygen ·

Die zwene iunge recken · Die
sach man hie mit eren · Irn preiß
die lenge st reckē · Die breite weit
vnd an der höhe meren · Ob star
cker streit ye wirde ward genē:
net · So sein nubiant vnd tana:
narck Zů manlichen helden vil
wol erkennet ·

Von ir beyder vogten · Die
mit hertz krachen · Czů den ge:
toufften zogten · Vnd hulffen dē
ein teil von vngemachen · Acke:
rin so schnelliglich an sy druck:
te · Des vind vnd frůnde sterben
Leid der vil gedrang auß sattel
ruckte ·

Gamuret mit synne · Den an:
cker het befolhen · Anders zů vn
gewinne · Möcht er in der erden
sein bedolhen · An dem grunde
von der vber krefft · Von frůn:
den vnd von vinden · Das was
des schult er kūd mit ritteschefte

Der hie den ancker fůrte · Der
was von tschumpfenzune · Ein
fůrst den nye berůrte · Bey dem
hertzen vörchtegliche lune · Die
manlich hertz in freyse mag er:
schrecken · Des wirt sein preyß
gemessen · Wol mit lob in höch
bey allen recken ·

Sich hat zů beydē seiten · Der
streit gesammilieret · Ir aller sun
der streiten · Ist von ir auetůre
vil vngezieret · Ist nun die auen
tůr dar an verzagende · So habt
es nit fůr wunder · Ob ich ō mer
albie nun sey gedagende

Die zal der grossen flůte · Ist
průfens vnerwendet · Schwartz
walt noch meyen blůte · So vil ō
lauber seltē hat gesendet · Ich mö:
chte ee von wochen langen re:
gen sprechen Das velschent mir
die losen · Des můß ich mit gefů:
ger zal nun rechen ·

Mit disen scharen fyeren · Vō
baldag vō caldeyen · Komt māg:
er hand kryeren · Als ob zů male
me dañ tusent meyen · Mit aller
frůchte werent blůde berende ·
Die möchtent auff dem plane ·
So manger liechten farwe nit
sein werende ·

Sam hie die zierde reiche · Auf
leůten vnd auf rossen · Ob sy do
ritterleiche Wurben dz verdien
te wol ir florssen · Ich mein der
werden hochgemůten weiben ·
Durch die mā hertiglichē · Sach
widerstoß vil schar mit sporen
treiben ·

Iene her von osten · Vnd dise
hie von westen Des tods die vn
erlosten · Ward ir gar vil do sy
zů summen bresten · Kundēt mit
so grosser krafft zů male · Als ob
sy in einer presse · Legent dē was
do gelich ir quale ·

Disen kumber trůgen · Die an

der mitte hielten · Ob sy die weil
icht schlůgen · Neyn sy von dem
gedrange des sy wielten · Möcht=
te nyeman hant nach bein gerů
ren · Man sach do manig tusent
Von sattel sunder danck enbor
hin fůren ·

Sy pflagen solches pflegenes
Die beiden zů den cristẽ · Der auf
den bogen regenes · Zv mieret ő
kan sich nit lenger fristen · Dañ
wenne im der regenbog ensch=
liffen · Kan alsus sach man val=
len · Mangen sam von sunnen
cowen riffen ·

Der don võ rottumbes · Tam
bur vnd busine · Die gingen alle
krumbes · Sy můsten leyden võ
gedrange pyne · Freyse not bedo
net gar mit leyde · Fride was in
gebannen · Jedoch belag ir man=
ger auff der heyde ·

Die do beleibent lebende · Die
warent noch vil lange · Süssen
don vngebende · Bitz in weiter
ward hie aff der plange · Nyemã
tot in keinẽ nit mit willẽ · Er wer
noch heüte wirdig · Das man in
solt einen beren villen ·

Wie dick ir tusent were · Mit
tusentualt gezellet · Die nit ő tot
verbere · Die waren doch den le=
benden bey gesellet · An iren lei=
ben gedrungen vngefallen · Ros
se vnd dar zů leute · Was do ene
sampt gedrungen zů einer ballẽ

Die aussen an den orten · Be=
gunden also sprechẽ · So sy nier=
gent horten · Noch ensahen sper
noch schilt zerbrechen · Noch an=
der ritterspil mit keiner tete · Sy
iahent solcher mere · Wer hat ge
machet disen frid so stete ·

Wie sy so stille hebten · Des
ward do vil gewundert · Von
den die sanfte lebten · Vnd diser
freyse waren auß gesundert · Mit
dañ wůff von lüten vnd rosse
kerẽ · Ob sy do sanfte lebtẽ · Oder
lebtent sy do mit grande weren

Der dweders sy do lebten Sy
lebten vnuerworren · Wann sy
do nyergen strebten · Sy stůndẽ
stil recht sam die alten storren ·
Sy hetten sich verworren dar
gesamet · Die aussern zů in streb=
ten · So wurden sy ye baß vnd
baß verclammet ·

Es ist vil vnergangen · Vnd
bey nyemantz czeit ei funden · Dz
ye so gar gefangen · Ward so
maniger ritter vngebundẽ · Vñ
an weitem velde ward es enge ·
Ich bin es gerne lobende · Ob ich
beleibe sunder solich gedrenge ·

Do suß die erd erwagte · Von
manger schar puniere · Als ich
hie vor do sagte · Vnd darnach
gestillet ward so schiere Vñ nye=
man schwert gen schlage sach
er wincken · Sy waren in dẽ wa
ne · Sy wolten auff der stat alle
versincken ·

Als die von egipten Hie vor
bey alten zeiten · Mit drange die
verkripten · Dolten für die růwe
gern ein streiten · Dañ in bitz vñ
dampf alsus verderben · Mit rit=
terlicher tete · Ist noch weger vil
ein manlich sterben ·

Die vorchte ward gemeyne·
Vberal an allen seiten·Dann die
getoufften alleine·Die erkanten
got mit krafft an disen zeiten·
Das er nun nit pfligt alsolcher
plage·Sy kundent sich getrőstē
Er crist wir seint genennet kint
vnd mage·

Seit die von egipten landen
Echt aber hie nun dolten·Not so
manger bande·Das sy darumbe
all versincken solten · Des was
die sarrazenica in wane·Dz was
nit gar vnbilde · Wañ sy seint
ye die hőchsten weisheit ane·

Wie sy nun hie gefaren·Das
mőchten gerne hőren Die vnser
frűnde waren·Tzű flucht begűd
sich all die flűt enbőren·Ich mei
ne die allumbe sunder dringen·
Des műsten dañ enpfinden · Ye
vñ baß die mitteln sunderlingē

Die toten in wanes lebene·
Der het do vil gehuset·Auff re=
genbog vnebene·Bitz die cluse
ward alsus enkluset · Allererst
nun da sach man die selben rei=
sen·Ritterschafft die werde·Vñ
rosse vil die kerten auf die eisen

Die waren mit gedrange Al
stend enbor enthalten·Nun sich
von solicher tzwange·Entbun=
dē seint sy műsten valles waltē·
Hie lebt der man so was sei roß
erdrungen Ir eines oder beyde·
Die beide lebtē den was wol ge=
lungen·

Do sy die flucht erhűben·Vō
wasser nit von schwerten · Vnd
man den lufft sach trűben·Von
melme hoch die ellenthaftē ger=
ten·Tzű műten wider werffen
seit beraubet·Die erde was von
wage. Wer hat vns gűter witz
alsus betaubet·

Etlich in disem mere ·Es iabē
auff die cristen·Der got ist wun
derbere·Vnd wolt vor vns die
sinnen lenger fristen·Ich wen n
es in doch hilffet alzű kleine·So
warē ander lebende·Es wer vō
den egipten all gemeine·

Die starcken roß von span=
ge·Auß nauare vñ franckreiche
Die hetten auff der plange · Er=
drungen so weiten rűm herte=
gleiche·Das cristen vnd der hey
den vil eruerte Es ward ei mey=
en reiffe · Der ye den krancken
blűden dringen werte·

Vnd die karatschen viere Die
stűndent gen dem drucke · Der
babilon baniere · Das hielt den
ancker doch vor mangen zucke
Der sich alda mit neide kunde
binden·An der karatschen pfele
Sam fogel an spiß műst mās ge
rigen vinden·

Leűt vnd roß mit alle·Ward
sunder danck gedrungen·Dar=
an mit todes valle·Wurden sy
der sűne gar betzwungen ·Gen
dem atmerat vnd den getauftē
Es ward auch den enplanden·
Die sy da von den pfellen wider
strauffeen

Hie vor des streites hebene·
So habt ir wol gehőret · Die sol=
dan bey dem lebene · Verbutten
flucht des wurdē sy betőret·Do

sy von erde melme stieben sahē
Die sicherheit vor wage · Tet sy
do alle mütig wider gaben ·

Vor aller zagebeite · Frey vñ
gar gesundert · Hochmůt was ir
geleite · Durch die man gegen rei
cheit webe gewundert Dz kund
ir můt durch augen hertzen brin
gen · Busine vnd rottumbes · Vñ
tambure hort man czů frőden
klingen ·

Jedoch ward noch der ancker
Besunder vil gehasset · Die rot ei
lützel krancker · Der soldan mit
gedrenge ward gelasset · Ir lagē
tot zů průfen wol die dritten · Ir
gabē gen dem ancker · Des wur
den sy vor tod die vngefritten ·

Die aber sich mit freyse · Hie
gen dem ancker wegten · Manig
ander schar mit reyse · Die myete
im vőlliglichen wider legten · Je
schar gen schar nun ander wei-
de kerten · Durch haß der alten
rache · Das halff sy nit wañ das
sy schaden merten ·

Ob der getoufften kriegen ·
Mit iamer sy gestillet · By bleiben
sunder triegen Wer mit ir tyost
hertiglich bezillet Ward vñ mit
den ecken von den schwerten ·
Die wurden so beraten · Das sy
keiner myete fürbaß gerten ·

An krefften hoch gerichet ·
Suß vand man die getaufften ·
Ob selde gen ī schlichet Des seint
sy mit d̄ gunst die vnbestrauf-
ten · Vō aller diet die reiner touff
begüsset · Die manheit bey der
krefte · Behuset ward des cristen
lob genüsset ·

Gamuret gesellet · Mit zwelfen
was der besten Der waren zwen
gesellet · Für die nam er zwen
ander das sy westen · An wirdi-
keit so wi rdiglich gesetzet · Das
er in aller herte Von in ward do
an preise nye geletzet ·

Der künig auß partigale · Kar-
foias d̄ reine Frey vor wandels
male · Das ritters preiß verlüset
wañ das eine Das er von gamu
ret was vberwunden · Als mor
bolt der vil starcke · Der mit tsch-
umpfentür nye ward erfunden

Von itolack der ander · Vil
wert wol krone tragende · An
dem vil wol bekand er · Was in
an ritters preise was besagende
Impries so was genant der rei-
che · An manheit vnd an krefften
An wird an gůt die het er vőlli-
gleiche ·

Do sust die babilone · Ir aber
zwőlfe saben · Dem ancker vnd
der krone · Mit folge nach so her-
teglichen gaben · Der eine wol
den liechten vanen fürte · Gamu
ret der zwőlffte · Der voꝛ in allen
durch die schar do rürte ·

Er het des vanen voꝛchte ·
Wie wol der ward behaltē · Mit
dem der vil gewoꝛchte Allsolcher
tat die hohe wirde walten · Kan
vnd all vnwirde nider drucken
Den ancker auff dem helme · Vñ
in dem vanen die czwene sach
man rucken ·

Durch manger schar gedrēge
Moꝛholt vil vngescheyden · Von

im was solcher lenge·Die zwene
süssen möchten kum bekleiden·
Ob es von rechte em haut schü-
hes were·Gailet vñ ekunat·Vnd
friedebrant nü wüder ich ð mere

Durch wz die vngemegen·
Die gesippen vnderdzingen·An
manhayt die wegen ·Die frage
lat sy liessen schwert erklingen·
Do ieglicher hüdert oder mere·
Sper verthet mit tyoste·Die kal-
deyen mit valle namen rere

Man sach sy nider reisē·Sam
leüber von dē winde·Die knap-
pen sol man preisē·Die sper do
kunden bieten sunder binde·Al
so gezal von hand zü hand den
nechsten·Ritterschafft die geler-
ten·Vberwunden vil der reicheit
die wechsten·

Ither vnd buttigeren·Vnd ð
auß franckereiche·Lehelm der
reit mit eren Vñ dise zwene wur
ben ritterliche·Von partigal vñ
ytolack die kecken ·Dem ancker
gabent folge·So das sy nyemāt
sach do höher schrecken·

Die babilon enpfingen·Den
schaden dritte pflichte·Vber all
die mere gingen·Wer dise zwöl
fe schlecht dz ist zenichte Der wa
ren zwen verderbet auf plenan-
tze·Sam ward auch hertiglichen
Gamuret vor baldag mit ð lātze

Ipomidon mit tyoste ·In rit-
terlichen valte·Was halff die sel
be koste. Wañ ward ye man der
solchen preiß bezalte ·Nach tod
als er vñ seine sper gesellen·Der
zwen verendet waren·Die sicht
man nun mit rache wund stellē

Man sach den ancker brechē
Da durch vnd durckel machen·
Die schar mit mangen krechen
Wundē weit ward nye so man
gen rachen·Mit tyosten vñ mit
schwerten me gehawen·Dz iach
man disen zwelfen Die da schüf
fen iamer werden frawen·

Der tag was so gemessen Dē
fründen vnd den vinden ·Das
man do gar vergessen ·Der mü-
ste vil die sich do kunden pindē
Auf werden preiß ð in do ward
zü teile·Wie löblich sy wurben·
Kem es zü red es stünd in auch
zü heyle·

Hurta wie geworren·Ward
do an allen seiten·Von hitze mö-
cht er dozren ·Do manger leyb
wie vil do nyder schnyten·Von
schumes doß vō schweiß an roß
an leuten·Rot vnd weiß geblü-
met·Trüg ich von rosen krantz
bey edeln kreüten

Sanffter dañ dise trügen·Dē
schum so weiß vñ roten·Die sol-
che wunden schlügen·Dz sy ver
he bleiben vnuerschroten·Dye
wurden suß geferwet zweyer-
hande·Man sach zü beyden seitē
Das man der lucken vil do wey-
ter trande·

Not mit vber nöte·Was hie
allererst nun berende Der trache
mit der röte·Ward dem ancker
nye des hie nun werende·Den
het der kokodrill an sich gesellet
der buhurt gab im freyse·Des ir
strasse weit do ward gehellet·

Do ackerin das sebende · Wz vñ vil der seinen · Koun der hö= he brehende · Von golde auf eim griffen sach man schinen · Vnd vō assim den adelar von golde · Dem ancker helffe brachten · Dz er zů grūd alda nit sinckē dolde ·

Der doß als vngebüre · Was solichen krach do gebende · Der lowen helffe stüre · Het über ze= hen raste kraft die lebende · Vnd so starcken galmen wol enpfāg en · Blick vñ dōders dusse · Ward so geliches bilde nye begangen ·

Boucken vnd tamburen · Bu= sine floitieren · Vnd mangen růf gar suren · Hort man auß mang er sprach alda kryeren · Vnd rot= tumbes vber kraft mit schalle · Hie tiost krach do swertes klāgk Der pfile schnurren mit der bo= gen schnalle ·

Vnd manig ander dossen · Wer möchtes als erkūnen · Von hurte wyder stossen · Czů allen orten schilt vnd helm erklūgen Durch not so můst sich diser doß wol verren · Von stossen vnd vō dringē · So horte man die roß do lute kerren ·

Von rossen vñ von lüten · Be gund der luft sich dimpfen · Der schweis in auß den hüten Brach das si von herte sich nit rimpfē Dörften als ein vngersch zager webe · Verhowen nit gebrochen Vil manig hut ich wen man do gesehe ·

Die do nit wunden dolten · Vil not si anders qualen · Do mit si pris erholten · Vnd werten sich von laster farwen malen · Die za gebeit in sturme kan vff strichē Die kraft vnd ellen trůgen · Der sach man do yedoch vil tot erbli chen ·

Vnkraft von vber krefte · Vil mangen siechē lerte · Wer mich dar vmb berefte · Das in sölche not vnfaiste kerte · Do wurd al= sus mein zehes fleisch dz marwe Gesoten von der hitze · Wurdēt in dem strit über al begarwe ·

Die hares halb die kulwen · Wurden in disen nöten · Weder tatter noch die falwen · Dörften sich vor hūger do nit töten · Die dz fleisch do essent als es erhitzet Des funden si da wunder · Gesot ten lag ir spis da vil geschnitzet

Mit nöttē ward gehilber · Dē luft sin clare lüter · Die erde clein gemilwet · Vnd der zů gras vnd blůmen wise krüter · Kein puluer ward getempert nie so türe · Mit küngen vnd mit fürsten verch · Doch gab die artzeni do krancke stüre ·

Der helme licht zymiere · Mit nebel wart verdückelt · Dz ward dann aber schiere · Mit schwertes ecken schon beclarefunckelt · Vō dem feür dz auß den helmē dre= te · Sam blicke schos durch lufte · Wann das der melm dar in mit stoube schrete ·

Leüt vnd rosse blenden · Do wolt der selbe melme · Den scha= den sy do wenden · Wol kundē vsser mangem liechten helme ·

Da ward die molte blůtes vber-
sprenget·Des můsten ser entgel-
ten·Die scharpfen ecken wurdē
widertrenget·

Mit brůsten hertiglichen Vō
stegereiff gestůret·Sach man die
můtes richen·In gedrenge wer-
ben des getůret·Ir wirde ward
mit werd sigenůnfte·An man-
gem sarrazinne·Der ancker kra-
cht den tot mit seiner kůnffte·

Sy wurden dick ellende Auß
pfleg der drissig tusent Den ho-
hen zů einer pfende·Irs lebens d
do vil von in verclusent·Ward
mit hantfesten des todes herte·
Kůnig von amazure·Die wurdē
auß gesůchet mit der verte·

Von dem der namen irre·Da
gie von touff vnd lande Da mit
er lang die virre·Was in der cri
stenheit der wol bekāde·Er trůg
den seinen vor do wol die lere·
Doch kunden siß der masse·Das
noch dem toufe git vil wird vñ
ere·

Er můst yedoch gedencken·
An warheit seiner worte·Do im
sygun entblencken·Kund iren
leib bitz das sich leyt der borte·
Das ander was behůllet mit der
vele·Vō tesoac d seiden·Das sich
do nymt mit namen gernebele·

Ob sich do vor gedancké·Ist
mānes hertze helende·So můß
es kunnen wancken·Noch baß
dañ elbegast ob er so stelende·
Was den fogeln eyer auß d brů
te·Die so nit tragen hůte·Dē gib
ich vor den wercken preiß ge-
můte·

Die frawen tragen hůte·Daz
wirt hie nit gelenget·Ir wat kei
ner gůte·Pfliget ane hůt darin
sy sich venget·Eme sy czů kirchē
oder zů strassen·Hat sy gebrest
an hůte·Ir lob das wirt gewegē
in ringer massen·

Ob ir den hůt vil zucken·Ag-
ges ein meister diebe·Oder licht
entwerhes rucken·Das vbersehe
durch hasse oder liebe·Aggeß dē
sol ir mantel gar vertreiben·Er
mant sy aller wirde·Mantel hůt
seint eren kleid an weiben·

Er was vil vnberoubet·Wer
dise kleider worchte·An selden
vnberoubet·Seint alle die sy tra
gent in der vorchte·Das sy die
namen halten zů allē zeiten·Ich
rate wol den mannen·Das sy d
kleider ane gen noch reiten·

Dem hertzen vngeuirret·In
gamuretes libe·Sygun da nye-
man irret Dañ gamuretes tot ob
sy der tribe·Etwenen hoher alle
die er sehende·Was vor im dye
leiden Von den in der tot do wz
geschehende·

Wer im die not geligende·
Mit rach als er gedēcket·So wer
sygun gesigende·In seinem her-
tzen ymmer vngewencket·Ane
kriegen nach des bracken bande
Es band in nit alleine·Es band
seit frőden vil in mangē lande

Doch striten vnbetzwungen
Vnd gar frey vor blůger zůchte·

Die doch nach preise rungē· Wie
zem das also hoch geborē früch-
te· Das sy durch preiß die zucht
do wolten meiden· Vñ durch die
werdē minne· Ir gemüte in groß
vnmasse reiden·

Es ist doch ane wunder · Ob
zucht do wird vergessen · Auß
helmē feüres zunder· Wirt von
schwertes ecken dar gemessen·
Hende für sich haben höfeliche·
Hie steüret nit an preise· Wirde
werben teilt sich vngeliche·

Zuchte reich gebaren Sich mit
d freuel decket· Wer so kan wir-
de varen · Des preiß wirt an dye
lenge wol gestrecket· Das er sein
an der breite müß geniessen Der
virre noch der höhe · Hat er sich
nit verdringen noch verschliessen

Hertegliches kriegen· Ward
hie an allen seiten· Der helme rei
cheit flieben· Vō zymierde ward
do gestrowet weiten· Mit drun-
tzen vñ mit schilten kleiner sch
erben· Suß wart der plan verde-
cket· Vnd müst der zweyer zier-
de gar verderben·

Von den bergen wilde · Mit
nebel der bedachte · Die babilon
beuilde · Seiner grossen schnel-
heit vbermachte· Vnd seiner sch
oß die nyeman kund erwenden
Mit helme schilt vnd sarwe· Dye
wurden durckel gar vō den he-
benden·

Syu so hall ir kryen Von sch-
rabaß pilwichten · Fünfftusent
vmb der pyen · So vil der rache
in wolt nit gepflichten· Möchtē
in abrellen ir gedösse· Von krye
von bogen schnurte· Wz in vil
vngeleich do an der grösse·

Die ruchen vnd elbeiße rieffē
Gelich dar zü den storcken · Der
schoß die kunde schlieffen· Noch
durckel baß den ameiß durch dē
morchē· Nie ganssar ward nach
valcken flucht so drete · Weñ er
in iaget hohe· Sam dise diet mit
fart die schar durch wete·

Das ward dem mit dem hor
ne· Vō kanias vil schmehe· Solt
ymmer leib von zorne· Gesahen
für das wen auch do geschehe·
Von hitzen vnd auch von arbeit
der herten· Wz in die hut erwei-
chet· Daz die horne den stabel do
nit werten·

Man sach sy durckel hawen·
Mit geren vnd mit schossen· Daz
man sy möchte schawen· Ligen
de gar mit blüt all vber flossen·
Das beleib do nit gar vnuergol-
ten· Ir kolben schleg die grossen
Von rosse zü d erde mangē boltē

Wye tschionatulāder an den
künig ypomidon kam vnd
in erschlüg·

Die schar ypomidones ir krieges nit enberende · Was do vil schmehes lones · Ward mā sy von der arbeit gewerēde · Der nebel farwe trukeleisen valte · Von tozgalis die beyde · Ypomidon der fluste vil bezalte

Die wolt er gerne klagende · Mit rache sein der grossen · Der gamuret wer tragende · Mit ackerine flust der sy verstossen · Waren an leib an sel an aller wirde · Der grat des kokodrillen · Al durch gedrenge schneit das wz sein girde ·

Den folget er mit willen · Lassa naber rucken · Wer kunde nū gestillen · Den schwertes klang der also vil der lucken · Mit sein selbes hant do kunden schroten Was er do baldacone · Beczilet die möchte man czelen für die toten ·

Er kunde wol ergetzen · Dye auß fryend ir leyde · Sy saben im do letzen · Manigen dem er gab den tot czů kleide · In irrete můt noch kraft noch roß noch waffen · Er wond niemant dozste In darum gerůgen noch gestraffē ·

Von anyas der klare · Mit iugend manheit tragende · Den babilon mit vare · Bestůnd das reit sein hertz vnuerzagende · Owe das der soldan im do wegende · Den solt waz alzů grossen Da vō sich höher fröden vil ward legende ·

Do heim in seinem riche · Vñ allen seinen magen Die warend des billiche · Trurig das sy frödē nit enpflagen · Vnd werde weib die seine wird erkandē · vō ackerin dem werden · So ward d̄ babilon nun hie bestanden ·

Ist yemant der sy scheide · Sy waren hie nit eine · Ir beyder hertze leide · Ward gewegen groß vnd niergent kleine · Auch was ir helff im krafft der vbermassen Von preise die gezalten · Warent die sich manheit hie vergassen ·

Seit sy die höchsten waren · Vber all die sarrazine · Wer getozst voz im gebaren · Also das sy gedrenge lerte peine · Das solten kamerer mit staben wenden · Sol hoferecht der leben · Durch sunnen an ir dyenste nicht enpfenden ·

Ir můt so wz gestellet · Es můst sich do verenden · Sy hetent sich gesellet · Mit streit also den nyeman möcht erwenden · Wie manig tusendt seyn yedoch begerten Die fundent solch vnmůsse Das sy keyner helffe nyemandt werten ·

Ob sy des lebens růchten · Sy můstent der manheyte · Sein die wol versůchten · Vnd möchten fürbaß nyemā kein geleyte · Vor gedrange nit klaffter lang gebieten · Der starcke vandt dē starcken · Darunder můst sich manger todes nieten ·

Man sach dye capitanye ·

Hie striten aller beiden · Mit neid
auff dirzer planie · Vnd wurden
sy mit tod albie gescheiden · So
wunschet das der syg bey ack=
erine·Belibe durch die kristē ·Sy
můsten anders leidē todes pine

Des was er werende vaste ·
Sych selb vnd al seine ere · Der
wirt ye seinem gaste· Solt erbie=
ten etlich sunder ere · Das kund
yppomidon vil wol bedencken·
Er gab ym dick das merer · Des
möcht im ackerin nun nit ent=
wencken·

Yedoch so was er pflegende·
Sein selbes mit der hůte · Das er
hin wider wegende· Ward mit
schlage das vil dick erglůte· Der
helme rot von golde verzer luch
te·Vnd reiche von gesteine · Der
ausser kasten weit do manger
struchte·

Von starcken schlegē schwe=
re·Die ackerin enborte·Der schilt
ward auch so lere·Der steine vñ
was der wapen druff geborte ·
Das ward kaun vnd ouch den
griffen wilde·Mit streite gar ver
golten Das man enpfāt vil ver=
rer auff dem gefilde.

Von der helme glesten·Die
reichen glast erkerten·Das sy vō
stein den besten · Gaben ye dz sy
da schleg verzertē·Die helme ga=
ben ander liecht von füre · Das
brachte hoch gemůte · Des was
der selbe glast noch zwir so türe

Weibes hertz vnd ougen· Git
er fröden mere ·Glast vō goldes
pougen· Vnd vō gesteine frawt
sy nit so sere· Dann do sich feür
von schwertes eck erquicket·In
dienste werder weibe· Dz ist ein
ding das fröd in höhe schicket ·

Barug vnd attmerate ·Den
beidē ward ein wunde · Yedoch
nit gar zů grate·Vñ were gamu
ret nit an der stunde· Auff dra=
kune durch mange schar gedzü=
gen· Ypomidon sy beide An der
zeit do hette wol entwungen·

An sig vnd an gesunde· Der
kristē ver bekande·Ir krie ob vñ
vnde· Die gedreng er hurteklich
zertrande·Als ein eber durch die
kleinē weidē·Suß brach er durch
die dicke·Er lert leüt vnd roß do
leben meiden·

Wann er sach ackerinen·An
seiner kreffte schliffen · Sunder
helff der seinen · Wie hoch sein
got kaun sas auff dem griffen·
Er ward do seiner helffehalb be
toubet·Secht wie die selben torē
Bei reicher küst ō weisheit seint
beroubet·

Yppomidon erkante· In ger
ne bei dē ancker · Sein hochfart
in erwāte· Das er nun ward vil
stercker dāne krancker· Er wöd
er solt in anderweide vellen · Ga
muret der iunge· Alleine wz vō
allen seinen gesellen·

Suß was er in entbrosten ·
Durch helff die ackereines · Die
reise můste kostē·Vil durch recht
er twang sy manges peines·Die
auf drakune im die vart verhab
ten·Die wolt er des erlassen·Das
sy die reise niemā vnder drabtē

Mit neide kund enpfahen · Yppomidon den iungen · Den manheit kund er gaben Wann im was noch czů schwert ye wol gelungen · An der tioste was er zwir geletzet · Nun wz er in dem wane · Er würd es alles hie an im ergetzet ·

Ackerin der wunden · Vil har te was erblichen So das er an dē stunden · Gamuretten was der helff entwichē · Das was im her tzelieb vnd hertzeleide · Wie lag im dise werre Das ist nun zeit dz ich üch des bescheide ·

Es was gestrichen werre · Czů rach dem eren grossen · Do was im gar ein werre Ob in der acke ryn do het verstossen · Er weste wol wer im sein kraft bestandē · Das er sich kleine sparēde · Gewesen wer mit ellenthaften handē

Seiner krefte verliesen Wolt er vil gerne duldē · Das er die ra che kiesen · Alleine wolt dz tet er gar von schulden · Da wider wz im auch von hertzen schwere · Durch sorge seiner wunden · Ob die do lebens oder todes were ·

Nun ergie zů beden seitē Die sorge nach den eren · Vil lenger was ir streiten Dañ ich die wort hie künne mit lenge meren · Ack erin mit nōten ward enthalten Gamuret der werde Vil ritterlich en siges kunde walten ·

An dem von babilone Valtzo ne kunde schroten · Den helme mit der krone · Man sach dē über můten vallen toten · Vil mangē dicke noch also gelinget · Dis er vil oft erwirbet · Dasselb darna ch er aller meiste ringet ·

Er hette vil gerungen · Mit hochfart übermůte · Alsus was im erklungē · Der wider von an seiner wunschel růte Wen noch genůg zů recht nit wil genůgen Vnd gert der übermasse Dem kā vnmaß das erger teil gefůgen ·

All seine gōt im gebende · Do warent helffe kleine · Dar ob ein himel schwebende · Do was vnd wolt auch mit in han gemeine · Do selbe gōtlichē gewalt vñ ere · Der was gelegen schwache · Nun gewan hie ackerin gen witzen kere ·

Der het auch vnderscheide · Mit werzen in dem gemůte · In lieb vnd auch in leide · Pflag er beide zornes vnde gůte Sein frō de wz der val yppomidones · Da wider was im leide · Das im ge brochen was do rache lones ·

Mang leben ward gezucket Den kriechen von der wilde · Bitz das aldar gedrucket · Do ward d vane mit des anckers bilde Alda der ancker auff dem helme fun cken Enpfieng vō schwertz eck en · Die stunde můste gar zů lan ge duncken ·

Den vogt von spaniole · Vnd den auß kanadicke · Die sipe gab in dole · Das sy bekorten vil der hertzen schricke · Seit er in ward entragen von trakune · Ir aller helffe sunder · So halff im man heit vnd der selden lune ·

Gelücke selden lune. Das leit an got alleine. Heil vñ auch fortune. Steren wurtze wort vnd auch gesteine. Die habent krafte nit wann von des krefte. Der kraft an allen dingen. Erkant ee ers geschůf mit meisterschefte.

Selde heil gelücke. Was ye d heilant gebende. Got selb an einẽ stücke. Ein in drin vnß git den tauff al schwebende. Vatter sun heilgergeist doch einen. Süllen wir in gelauben. Got almechtig ewige vnde reinen.

Hie mit seind vnder scheidẽ Die heiden vnd die kristen. Fortune hent die heiden. Zů gotte sunderbar in valschen listen. So wunschen wir gelückes selden heiles. Wann es got selb ist gebende. Wirt er ioch nit benênet do des teiles.

Do sy der lieben mere. Von ackerin erfunden. Sy wurden frödebere. Ypomidon ward do das haubt entbunden. Von dem helme liecht das sy besehen. Ob er sich helnde were Dz im die rache fürbas icht solt nehen.

Er was zerkennen weiten. An würdikeit der grossen. An manlichen streiten. Vnd an gewalt so kund im nit genossen. Noch an der würde leibes vnde mûtes. Das selbe was der brůder An üppikeit so lebte nit so frůtes.

Die in do wolten rechen. Der schade ward gemeret. Mit schlahen vnd mit stechen Ward auff dem plan der scherben vil gereret. Auß helme liecht vnd auß d schilte randen. Dar zů der liechtẽ ringe. Sy auff den babilonẽ vil zertranden.

Des iach man den getauften Der ellen was ernuwet. Vil würdikeit sy kauften. Wann sich ir trüwe het also vertruwet. Das gamurettes heil an ir gelücke. Mit stete was verschlossen. Das nieman sach die vart mit lunen zücke.

Die reichen auß fryende. Die wurdent nun die armen Võ der getauften hende. Sy kundẽ aber gamuret erbarmen. Der wer yn gerne frid gewesen werende. Durch secureis irn herzẽ. Yedoch möcht inß do nieman sein gewerende.

Auch waren sys nit lobende. Gewesen von der herte. Ir zorn was so tobende Sy dachte dz nie volck an hereuerte So vil verlür desselben ducht die kriechen Der tot ypomidones. Sy alle tet zům tode gar die siechen.

Sy dachtẽ im geschehe. Recht also gamuretten. Das man in lebend sehe. Seit das sy in so hoch zů gotte hetten. Durch die vorchte kunden sy wol meiden. Dz yemant flucht do hůbe. Sy wolten ee den vall des todes leiden.

Sy waren aber schabende. Võ in dẽ zweiffel starcke Das sy mit syg behabende. Do werent syria des landes marcke. Dar czů auch ninive die weiten grossen

Nun wurbent die getaufte. Wie
d gedinge wurd albie verstossē
Der rache sy sich werten. Dz
die da nit erginge Von schaden
die beherten. Ich wen ir netz da
wůrd vñ ere ringe. Das do nach
prise ward vil hoch gespanne.
Von der gesellescheste. Die man
do zalte vierstunt dri zů manne
: Der krie wz entschawe Wañ
sy dem tete entwichē. Ein magt
der tugendt ein frawe. Die kam
alda die verre her geschlichen.
Gamuret dē iungen al zů nachē.
Allererst die babilone. Do můstē
durch den werden not enpfachē
Sein helme kosteriche. Vil edel
tür vnd herte. Nie helm so steti:
kliche. Sich so manger scharpfē
ecke erwerte. Der vil mit hellem
don auf im erklungen So dz die
schirb auß lücken Mit der feüres
flammen die hŏhe sprungen.
Sy wurdē auch gefeiget. Die
in getorsten rŭrē. So dz in ward
gezeiget Wo sy die rechten straß
gen helle fůren All solch geleite
můsse werden türe. Den die des
touffes pflegēt Des geb der hŏch
ste seiner helffe stŭre.
Den luft vnd auch die erde.
Begunde vaste rŏten. Gamuret
der werde. Den freünden halff
die veinde bracht zů nŏten. Suß
warb dē alle zagheit vil teüre. Er
gab der erd roten regen. Dassel:
be er dem lufte tet mit feüre.
Die sunder hoch geflorten.
Mit richeit der zimiere. Die grosse
rot an borten. Ich meyne hohe
kůnig vnd esteliere. Vnd emeral
vñ hohen amazure. Wer die ge:
torst verhauwen. Des nam die
zwelf gesellen gar vnture.
Vil ritter můst erbeissen. Von
in mit wundē tieffen. Ir gesachē
nie par kideissen Vor dem leuwē
wald so gar durch schlieffen Als
er die schar durchbrach an allen
seiten. Wer gerne lenger lŏbte.
Der derste sein in sturme do nit
beiten.
Hie mit ein frid geworben.
Ward vmb den kokodrillē. Der
ancker vnuerdorben. Vor im be:
laib ich wene das mit willen.
Ackerin veroulte vnd all die sei:
nen. Der ancker ackerinen. Er:
loste māger scheoelichē peinen.
Appollo nach kune. Nach
machemet die drie. Von aller ir
fortune Můst er solich hilffe sein
der frie. Als im do brachte tschio
natulander. Wann gamuret ge
rochē ward. Von allem recht do
seinen namen vander.
Die rache ward do grŏsser.
Da von die edeln werdē Da wur
dent iamers klŏsser Ich mein die
von touffeberen erden. Wann
sy hetten grosse verlust erkēnet.
An gamuret dem alten. Vnd kü:
nigen zwen die vor do seint ge
nennet.
Vnd erolas von orfolune.
Ein schwester kind lechleynes.
O we des sygune. Die mŏcht
nun virchten woll des ant:
scheweines. Ich meine den der
nun da pfligt antschowen.

Auff deinen freünt den zarten. Ist nydes lucke weiter vil gebo=wen.

So das die von lalander. Zweier schwester kinder. Von tschionatulander. An werden magen warent worden minder Da von sigune ward hie nach be schweret Des bin ich wol der kla gende. Ob sich die auentür alsus noch meret.

Vnd abozt von gerunde. Ein fürst in sölcher wise. Die nit ver werffen kunde. Niemant der do werben kan nach prise. Dar an so ward sein wirde nie verschro ten. O we der leiden meren. Den valt vns der aus dassarie toten

Vnd seiner tusent ritter. Mit allen den getouften. Die von dē tode bitter. Ir lebē gen den krie= chen hie verkouften. Der ward auch wol dzübundert do nach wane. Mit den hohen werden. E das der strit ergiēg auf disem plane.

Do mit an allen seiten. Der strit nit hat ein ende. Das hie an disen zeiten. Benennet ist der kri sten lebens pfende Er müs noch für sich dar die lenge triben. Da von die iamers güsse. In hertzen nimt den vrsprung in den wibē

Pompeius über lenge. Die ver lust kam in sein ore. Sprēga her= te sprenge. Rief do hie der bläck dort der more. Vnd kerent dar wo man den ancker schwebēde Sicht ob den getouften. Das der keiner nit do sein d lebende.

Nun waren das die kecken. Die heldes werck do worchten. Mit manheit sunder schreckē. Dz sy die babilon vil lützel vorchtē. In ward do hurteklichen wider haltē. Wo nun hie fortune. Zeig vns die do siges künnēt waltē.

Des wer nun zil vil lange. Ob sy nit gar beleibē Do süllen stritz getwangen. Vnd ob die zechen= de vñer werdē weibē. Irn amis mit armen sül beschrencken. Ich mein ioch der gesigende. Secht wie die siglosen sich do krēckē.

Leofax punierte. Der schnelle nit der trege. Der von in kundi= wierte. Durch dz sien wirde wol genosset lege. Drier krone als im do was geheissen Sein mālīches gebaren. Kerte mangen czü dem tode erbeissen.

Ich mein die folge iahen. Im dar zü den getauften. Die kundē sich vergahen. So das sy lebens hiessen die bestrauftē. Des ward an in der zehend nit gerochen. Wann das den babilonē. Ir scha dē luck ye witer ward gebrochē

Der mor vnd der trache. In pflege der helfande. Die waren mit gemache. Also dz sich da nie= man gen in wande. Sy kerten gen der sunnen vnd dem manē Die leofax do fürte. Den geilee wol kunde lebens anen.

Der hohe wert von span= ge. Hie schlüg den manlichen. Von aspinde die stange. Bella= gen gar mit silber kost der rich= en. Ebellitor von akraton der

witen·Den vanen wider zuckte Wann er sach gerne ritterlichē striten·

Die got lieb er verweyset Alda von aller hůte· Allererst do ward gefreyset·Der streit so das die senfte ward zer vngůte Der doch do lützel was an allen seitē Von germalie pargunden·Dē vellet auch iter an den selben zeitē

Dem künig vō serpande Lebelin do zilde·Seyn leger zů dem lande Ich wen des all die werdē gar beuilde· Die seyn czů herren iahen vnd zů mage·Er wer alda bestanden · Dann gamuret der halff im dañ mit trage·

Er was vil nach bezwungen Do sigens der erde·Vil hurtiglich gedrungen· Kam orakun als in do treib der werde Mit sporen dar zů helffe lebeline· Er nam in auß dem tode · Des seyt vergab die hohe trüwe sine·

Salmon der die busine·Do bliß auf dē turne·Der můst nun dolen pine·Mit tod gab er ī die sam eyn furne Ward im do aloz wapenklaid vō trore Daz auß dem liechten helme·Valtzon do kůde giessen sam auß rore

Do schlůg frabilitaltzen·Moz holt d̄ krefteriche Ob sin schwere mit valtzen· Were nit mit farbe dem geliche·Das vō im do küni ge vnd amazure· Waren tod ge fellet· Er was der vinde val der fründe mure·

Friedebrant vnd huttigeren · Der manheit sych do koberte·So das sy kunden leren Künge vier das in eyn sterbē oberte Der namen ward nun nit benēnet sunder· Vnd der aus franckenriche Der kund ouch künge vellē tot dar vnder·

Der vō zemilidacke· Zarniol der iūge·In stürme sam eyn dracke · Kund ertouren als ob er do von sprūge·Sunder můden liot noch were farende· Künig vnd ander werden·Von babilon dye was er wenig sparende·

Dasselbe lob erwerben · Von itolack wol kūde· Der künig der nye verderbē·Nū lie den preis des im wol selber gunde Ye der krone was vor fürsten tragende · Sol manheyt lob erholen Das ist man im ouch preis von recht sagende·

Was ackerin bye würbe·Zů helff den edeln kristen ·Ich wen das icht verdürbe · Er wolte sy vor nōten gerne fristen · Er bekant wol der babilonen kriegē· Das sy mit starcker rache· Da by den ancker kundē wenig triegē

Pansor von salanye Dē ward nun her gewincket· Der von dē griffanye · Der nōt enpfant die gen dem tode syncket Wann sy die hochgelobten sere klagten · Secureis irn herzen · Vnd ouch ypomidon den vnuerzagten·

Des tot in hertze rüwen·In gab für secureisen·Durch die vil grossen trüwen·Dz er in by mit helffe kund erbeisen· Vnd sy hie mit ergetzen wolt irs herzen ·

von tabrunit die geste·Von den sach man hye noch grande wer= ren·

Panser den můst hye lősen · Der iunge von colone · Wer in zů dem bősen · Nun zalt dz wer durch haß gē weibe lone·Den er vil wirdigklichen dick enpfahē· Kunde durch seyn ellen · Das in zů dienste welte nie verschmahē

Ir senfte ward ein grene·Ich meyn der auß fryende· Die wer= den herzen zwene· Verlurn vnd mit rache das gebende·Entbun= den daz die lobenden bindet An lebelicher krefte·Dz man der nī= mer me an in enpfindet·

Do er von salanie·Der freyse ward entstricket · Cozdes so hal seyn krye Er kerte hin do vil der schwerte blicket Glast vñ barug mit dem attmerate·Zů helffe dē getouftē·Im gewincket vil mit schwerten hate ·

Do die marzocheisen· Dē va= nen mit kaunē· Sachen auf der reysen Dar hebten sy sych durch den samait brunen · Sy wonde das ackeryn do were· Durch daz so wart seyn wincken·Dem va= nen gar den kristen helffenbere

Tschionatulander·Vil gern sach ir dringen· Vnd auß dē hel= men glander·Die feůres vanck= en gen den lůften springen· Er wolte nit drakunē ð vert erlas= sen·Gen dem von akratone· Im was zů můt er můste sych hye massen·

Der hůrte mit gedrange·Als er dez vanen pflegte Manlich vñ also lāge·E das in der von gras= walt do gelegte Ob er das wirbt das ist im wol zů dancken · Ir tu= sent im zů hůte·Do reyt der star= eken einer nit der krancken·

Er brach sy vō einander·Die dicke macht er dinne Iedoch ver drungē vand er Abellitoz ich wē vil dicke enbrinne · Der ancker von dem feůre dz hye schrietten Die do des feůres hůten Der wa leis kund ir vil mit tode mitten

Mit zorens hochgewalte·Dē akraton erwante· Das er nit für bas zalte·Mit dē vanē breis man erkante · Dem vanen ward die stang also verschrotē·Das es be= lag dar nider · Den tschachtelůr den valt er darnach toten

Pompeius nie so leyde · Ge= schach by seynen zeiten·Er wolt in ander weyde·Wider heyssen zucken zů allen seyten Ward ge dranckt nun sach man ekunatē Gen dem von babilone · Dring= en bőzent wie sy nun hye geratē

O we des klauditte· Dir mő= chte hye wol tromē· Der anebos der schmitte·Kůde sych dic amis hye wol auff soumen · Dz er vō allen kriechen schlachen dolte · Sam anbos in der schmitten·Dz er yedoch vil gerne geltē wolte·

Wol mőchte schryen waffen Von schricken hye deyn hertze · Ob es nit wer entschlaffen·Vnd im nahent gye ð iamer schmer= tze·Dz es dir nit die not zů kun= de sagte So weiß ich dz dein frő=

de·Wer gen hochgemůt die gar verzagte·

Er was yedoch der werende· Sich selben vnd dein truren Ob echt belib vnzerende·Deyn lachẽ das geschicht von langem turẽ· Ob er nun dz gen überkraft er= herte·In also iungẽ iaren · Kunt er von dan mit leyb der vnuer= scherte·

Des machstu gerne dancken Dem auff dem hohen trone· Mit dienste sunder wancken · Soltu im hende valten bieten schone· Auff zů himel dar zů hertz vnd ougen·Ob er zů canadicke· Dra= gẽ sol die krone mit richẽ pougẽ

Die schwert sy hohe wurffẽ Mit armen ellenthaften Sam die der wer bedurffen· Die scherben flugen hoch gleich dẽ schaften Von den schilten vñ aus dẽ her= ten helmen·Stime gleych dẽ glo chen · Horte man die schleg dar auff ergelmen·

Abellitor des brůder · Seruck von sermidinse Der nun des stri tes růder · Wol ziehen kund er was an strit eyn flinse·Durch dz im warn die karzatsch zů pflegẽ= de·Mit den gőtten geschaffet·Ge dacht er sych vnd der brůder er= wegende·

Seruck mit sűnen zwentzig· Den brůder nun wil rechen·Dye wurdent des gar emzig·Das do heysset helm vnd schilte brechen Die strittẽ mit dẽ grabordis vil strenge·Al durch abellitozen Die wundẽ wit die wůchsen an die lenge·

Die selben můst er vellen · Wolt er nicht selber vallen · Die zwentzig her gesellẽ·Trůgen im do hertze gros bey gallẽ · Dar zů der vatter strites was eyn recke Von iugend in seyn alter·Hies er die virre wol der mutes kecke ·

Der nőte was hye warende· Nyemand die getouften·Das tet nun helfẽ sparẽde·Wann sy des selben kouffes vil do kouften · Do mit der ellenthafte was be= stricket·Jedoch was er wol schẽ= de·Das ekunat seyn helme liecht erblicket·

Dem vatter vnd den kűndẽ· Ward das vil ser entblanden · Das ekunat entbindẽ· Der vogt do kunde von zweyhundert lan den· Der zal gebrach im an den würfel zincken·Der aus kanadi= cke·Warb das dyser gewalt be= gunde hincken·

Den talphin sach man rettẽ· Hye leben seynes verhes · Die er= den gar vertrettẽ·Sach man die ros mit hurte schlecht vnd twer ches· Her vnd aber dãnen durch die kere·Mit hurt schlecht nider stossen Seruck des tot gab im al solche lere·

Do west er lützel vmbe·Doch sagt es im ir krye· Er wz des nit eyn tumbe· Heydensch kund er me dann ander drye·Wann ers die leng von künder gelert het te·Do er von anfolisen· In kűn= des wise fűr mit gamurette·

Nun gedacht er in dẽ můte·

Als er do het erfunden · Ich sol nun pflegē hůte · Ir haß den hat die syp also gebunden · Des můs ich in durch truwe seyn der iebē de · Wann ich noch ausser syppe Bin durch treü yr not vngern e sehende ·

Die kron dye ward verbowē Mit der zimierde riche · Sy můstē auch do schowen · Eynander tot do vellen ritterliche · Der brůder fünfe wol in kurtzer wile · Der vatter was nun gerende · Ob er in brecht do an die selben zile ·

Do seyne kind an lagen · Daz ward also versůchet · Ob er nun seynen magen Hie nit zů klagen würt ich wen des růcher · Gelücke vnd seyn manheyt komt er binnen Wer vngelückes waltet Der kan im seltē leyder doch en erinnen ·

Yedoch so was er gerende · Das er hye würd gerochen Wes vngelück in werende · Do ward hernach dz blibet vngesprochē Dye lēge noch dz ist mir gar vn mere Wann ich byn ye der eyne Der sych do gerne hůtē kan vor schwere ·

Den vatter můst er toten · Vel len do mit falle Der iamer kund im schrotē Die frǒde seyn wann das sy gar mit alle · Nye ougenblick der not begeben woltē · Do tet er gar das wege · Das sy eyn sterben für in leyden solten ·

E das an in ergangen · Do wz all die geschichte · Pompeius wz befangen · Mit tod also das seyn gewalt zů nichte · Ward über all seyne künigriche · War kam yr gǒtlich ere · Das dye gelag dem spot also geliche ·

Ekunat gesygete · Mit starckē iungē armen · Dar von sych gar erwigete · Seyn kraft so das yn wunschel sam des farmen · Czů gůtē wirte het vil wol gewiset · Der im gemaches gůde · Dz wirt vnd auch buß er ye hat gepriset

Das was im leyder türe · Hye nun an disen ziten · Talphin der gebüre · Kerte hye vō strit in ander striten · Ich meyn das er dar komt czů ekunate · Valtzon do ward geschwencket · Des manig leib enpfant hin durch zů grate ·

Georēge ward zerrüttet · E dz er sy durch worchte · Die gern al da beschüttet · Hettent den der strit gar one vorchte · Von dē ge walte seyner mangen eren · Von dem aus kanadicke · Vand mā in do durch alle farwe feren ·

Das wolten sy nun gelten · Dem der dye schulde habte · Dye sych daran aus melten · Den selben vngelück hye wider drabte · Neyn es was frow selde mit fortune · Des ward klauwit iehende Vnd ekunat dz dritte wz sygune

Von tschanpfenzun der gerte · Der hye den vanen fürte · Gen kron vñ ancker kerte · Wie grosse kraft in ye mit ellen rürte · So kund yn nyt gehelffen al seyn dringen · Das er echt dem talphine · In nǒten do keyn helffe kunde bringen ·

Das het geturt so lange. Bitz im der zwifel yehende. Was vō dem gedrange. Das sy die wer=den nimer mer gesehende. We=rent lōbelichen an den ziten. Nū ward ein rum erbawen. Vō kri=sten vnd von beiden zallen sitē.

Ob wir nun ymmer sagten Wie do nun ward geworben. Von beiden vnuerzagten. Vnd wer genas vnd wer do lag ver dorben. Wann echt alle die aus zweihundert landen Die kūnige riche hiessen. Der hundert sy nit lebend wider santen.

Das kam von dem gewalte. Der vogte aus babilone Do sy so manigualte Die flucht so gar ver butten bei dem lone. Das sy der ee vnd erbes hetten mangel Hie mit so ward gebissen. Von allen babilonen todes angel.

Dar zū den von egipten. Vnd auch den aus friende. Die frōm=den zū den gesipten. Die namen hie von strite gar den ende. Es weren dañ die nit gen strite do=chten. Auch het der tag ein ende Do ackerin den sig do het erfo=chten.

Wie der barug den strit ge=wan mit hilff tschionatulan=ders vnd seiner gesellen vnd die stat babilonie in nam vñ tschionatulander grosse ere thet.

Hen horen do ward er=klenget. Mit krafft auß kūniges mūde. Vil her=tzen ward gefenget. In frōden groß der das geprūfen kunde. Wie ackerinē alda was gelung=en. Ab den kriechen wilde So wz der sig do lōbelich errungen.

Zū flust vnd auch czū heyle. Den edeln werdē weiben. Etlich zū frōden geyle. Etliche wasser auß den augē treibē. Wie ward erbitten nun des liechten mor=gen. Czū velde beyeinand. Wañ ir wz vil do siges noch in sorgē

Die do das horne singen. Nū horten gros nit kleine. Durch dz man schwert erklingē. Auff der plan weiten hort gemeine. Al=da der mor vnd auch der trache schwebten. Die kristen vnd die heidē. Die selbe nacht mit vil vn senften lebten.

Ir mange do nach schritē. Da mit sy zweiffel merten Die noch do funden striten. So gros das

ſy der frűnde helffe gerten · Bitz das ſich die nacht ir trűbe ſcha = mende · Do ward vō liechtē mor gen · Die kaldeien warn an kref= ten lamende ·

Das noch die vanen ſchweb ten · Des wurden ſy wol geaffet Der vil mit wer do lebten · Das es vil ritterlich vō in geſchaffet Ward von ſőlchē meren des ge dingen · Wo kum ir ſechſſe leb = te · Die wunden anderhalb noch ſig erzingen ·

Als vil der heres flűte · Die ſol dan auſſerwegten · Da von kein wider műte · Nieman het das ſy der verluſte pflegten Dz machte in der trache vnd der more · Das niemant flucht gedachte · Alſus ſo ward do lebens manger tore

Vil manger ſchar der groſſen Vnkunde was die mere · Das le= bens gar die bloſſen · Die ſoldan vogte got vnd herzē were · Des waren ſy von über kraft gewir= ret · Es wer die flucht do wordē · Kein gebot mőcht ſy do han ver irzet ·

Nun ward ein michel ſchwi gen · Al der kaldeiē krie · Die auß dem volcke wigen · Do lebelichē kerten der malie · Ward nie ge= leich by neimans zeit gehőret So ſtarcke tſchimpfentűre · Do aller flucht ſo kleine wűrd enbőret ·

Mit ſcharte lucken ſchwertē · Sach mā die helde reiten Mit mo litigen herten · Wer ſy do het ge ſechen an den zeiten · Der műſt n groſſer verluſte ſein der iebē=

de · An magen vnd an mannen Vnd das auch verluſt von in do was geſchehende ·

An roſſen vnd an lűten · Koß man do vil der wundē · Vil wer= der weibe trűten · Hetten ſy da verdienet an den ſtunden · Wie wol ſy waren gar nach ſchmit= ten rame · Sy gabent hőher frő= den · Den weiben me den ſeiden ſchwantz in krame ·

Noch műtes vnberaubet Sach man yr vil gebaren · Mit melme über ſtaubet Warentz an d̄ wat an vell an haren · Die bra d̄ bart gelich den keſſel ſtrichen Zűr ge ſichte zűr barbiere Het in d̄ ſtaub die helme vnderſchlichen ·

Die ſchilte vnd die helme · Do innerthalb die farbe · Kundent ſchwartz von melme · Da bei mā kieſen mag die ſtrit gefarbe · Die von ſturme werden wol gebrei= ſet · Die ſeint alſus gemeilet Vnd veinde habent ſy der male ge= weiſet ·

Wappenrock zimiere · Zerhau wen vnd durch fűret Wer einer da mit ziere · Geweſen klar d̄ wer mit haß gerűret Das er ſich von den veinden het enthalten · Er műſte von den freűndē · Ich wē vnſanftes zornes han gewaltē ·

Keiner pfande gerten · Die werden zű allen orten Wann ſy die geſte werten · Des geltes ee ſy ſchieden fűr die portē · Ich mein der babilone landes marcke · Die vor den marzocheiſen · Hettent auch gar verzigelt do ſo ſtarcke

Do die alsus entschlossen Hie wurdent sunder runen·Des het vil vnuerdrossen·Geholffen der zů dienste reit sigunen··Des alle keisserin wol möcht benůgen· Fraw minn ir sei nit vnminne· Welt ir im nun nit höher fröde fůgen·

Dise werden geste·Ich wen das weger taten·Ob sy nun an die reste·Do ritten sit es was alsus geraten·Das sy des siges vñ der lande wieltē·Was sy der haben wolten·Das sy der můd ein teil von in spielten·

Für den liechten meien·Mit aller seiner blůde·Herberge ð kaldeien·Namen sy das macht die grosse můde·Von babilon vil nar der edeln frů chte·Fundent sy da wůder·Wie ackerin doch wielt vil richer zůchte·

Wes solten sy sich sparende· Do sein bei der richen·Wer wer auch übel varēde Ob er sich doch der richeit mag gelichen·Frömde hab tůt hend vnd hertze milte··Reicheit künige vnd fürsten Besas do ritter vil von einem schilte·

Knechtes knecht do herze· Ward hie ob er des růchte·Die wirdikeit so verze·Vil mangem was das er sein do nit sůchte· Wann er nit herze möchte sein noch küde·Er kund mit leckerie Do michels bas wie vil er würde funde·

Die stat zů babilone·Belegen ward riliche·Vō salanie die krone·Die ward do mit gedienet wirdekliche·Von dē künige pan sor der mit getürsten·Mennlich den vanen fůrte·Des iahen künige ritter vnd fürsten·

Dem grabordis des ersten· Herberg dann ackerine·Dem gab er do die hersten·Daryñ yppomidō die richeit seine·Vil dick gewalteklichen was der zerēde· Fröden vnd do bei truren Was der talphin sich albie nit werēde

Nach gamuret gedenckē·Dz kund im iamer werben·Den iamer do wol krencken·Möchte ippomidones manlich sterben·Vñ auch des übermůten seines brůder·Das dem von ekunaten·Geschnitten ward also des todes můder·

In palas man do legte·Des ð in do valte·Vil wirdickeit sich wegte Do an ir zweier preis dañ iung vnd alte·Hies in do ackerine bieten ere·Darnach den kristen allen·Den bot er wirde vil vnd dannoch mere·

Er möchte wol vnd solte·Es was do wol verschuldet Yedoch er gerne wolte In fůgē preis vñ ob sy nie gedulđet In seinē dienste hettē kumber grossen Wans im der wirde hulffen·Der im in beidenschaft nie mocht genossē

Wer möchte das erzellē·Was er do wirde bieten·Kunde seinē gesellen·Die do so mangen babilon verschrieten·Künige amazure vnd esteliere·Emeral vnd ander ritter·Ich wen man sy vol

prüfen nit kan schiere·

Ob hie die wilden kriechen · An speise icht were beraten·Das labte nun die siechen· Die do võ in so vil der wunden haten·Die waren auch an magen hoch ge= letzet·Wie groß die richeit were Sy wurden nit auff halben teil ergetzet·

Wie lange sy do legen · Wol siben tag mit alle Der trüwẽ nit der tregen·Von den so ward do sunder fröden schalle · Gesüchet mag vnd herzẽ auff dem plane· Die hoben rich gebalsamte Wur den do wol des warẽ sy nit ane

Vnd ob die wunden lebende Mit vil ð plaster riche· Was mã in salbe gebẽde·Mit fündes han delung vil wirdikliche· Den ba= rug bat do tschionatulander· Dz er die kristen alle· Hiesse balssa= men reich alsam die ander·

Des was er in do werende · Des willen was er süsse·Ackerin was gerende·Aldurch der küni= ge wirde sunder grüsse · Rates ob sy die soldan balsam solten · Das ward im wider ratẽ· Durch das sy selbe götte wesen woltẽ·

Den rat den gaben cristẽ·Vñ daz er auch sein ere·An in do sol te fristen· Vnd in erzeigte sundð wirde mere· Das man sy schone hebte von der erden·Vnd sy zů babilone· Schöne wider sandte sam die werden·

Wie das nun gar geschehe· Das wurdent lange mere Mit rei cher koste wehe · Was secureiß vor lange wirdebere·Gebalsant reich vnd ackerin in sante Heim vil wirdigliche·An allen küni= gen er sein er bekante·

Wie das ð barug reiche·Sich caldein vnderwunden·Man seit mir en deleiche·Wie das er dan= noch widersatz do funde· So dz sy noch do seint die vnuereintẽ· Wañ ir do was gefellet· Dz wei= be hertz vñ augen seit beweintẽ

Wie seit arabadille·Nach secu reiß erstürbe·Ir hertzen klag der ville·Nit möcht entsten wie fe= rauiß erwürbe·Secundillen dye mã alsuß do nante Der schwartz vnd blancker farwe· Vnd der so vil mit tiosten helm zertrante·

Der was noch kleine knaben de·Do hie mit streite turte · Den wirdikeit wz habende·Auf ditze lob also dz er verschurte·In stur me ritter sam das laub der hage le·Der erste was er iagendes Der flucht nit an haubt noch an wa dele·

Do secureiß was ligende·Ge= wesen auff der heyde · Sein rei= cheit vber wigende·Wz hertzen erachten zungen worten beyde· Gesteine golt das er do bey dem schilte· Czů gabe wolte messen· Durch werde weib erzeigt er hol de milte·

An ander künige sunder·Wz die hetten verlassen·Der reicheit vber wůder·Nun secht wer sich do reicheit solte massen·Waz do der man mit girde wolt berůrẽ· Das vand er zehenfaltig Vil mer

dann er sein immer möcht ge=
füren.

Ackrin den kristen sagte. Ge=
naden vil vnd eren. Die er von
in beiagte. Vnd weßt ich wz üch
grosse wirde meren Vnd seld an
allē orten kunde fügen. Des mö
chte noch ensolte. Mich von re=
chte nimer gen üch genügen.

Ich solt üch gab sein gebende
Das wer ein flozne milte. Seint
selber gabe lebēde. Gebt vñ nemt
über all seint die gezilte. Voz aus
mit wal in allem disem güte.
Wes üch dar nach gebricht. Des
bein ich wer mag ich nach eü=
werem müte.

Ich wil den tauff wol eren.
Die wil ich byn der lebende. Die
kristenheit zü merē. Sein ich im=
mer mer die stüre gebēde. Durch
gamuret vnd tschionatulander
Vnd ekunat dē werdē. Dar nach
mit reich trüwe durch die ander

Die mir auch hond erczeiget.
Ir trew so völliklichen. Mein sel=
de wer geseiget. Ob ich üch kei=
ner dinge wer abwichē. On das
ich die götte mein verbere. Vnd
künt vnd atmeratinne. Kein an
der hab ist mir gen üch nit sch=
were.

Er fragt ob talphin wolte.
Icht der lande reiche. Das er im
niemen solte. Nach seinem müt
überal vil wirdikleiche Darnach
all die gesellē nach ir müte Was
do ir wille were Das wolt er ger
ne folgen in zü güte.

Ob ir nach taufes orden. Der
selben land seint pflegende Wie
hoch ir den welt hozdē. Des hilff
ich an die höhe wunder legēde.
Hye mit ward seine trüwe die
wol erfunden. Des im die zucht
gelertē. Hohe gnade vnd wirde
sagen kunden.

Ackerin do gerte. Das mā all
die getauften. Voz aller diet ge=
werte. Das sy mit ougen sunder
pfand do kauften. Alles das ye=
glicher gerne neme. Voz allē sa=
razeinen. Solten sy nemen was
dem mann gezeme.

Er sprach züm talphine Wes
er überall do gerte. Auff die tru=
we seine. Das er da mit die selde
sein gemerte. Ob er im do die re=
chte warheit sagte. Vnd ob im
auß friēde. Tasme oder babilone
baß behagte.

Dir sol des weger fügen Suß
hall des werden stimme. Durch
das vil ringer trügē. Tasme die
die seine vnd reicher an ō gim=
me. Dann babilon da von soltu
sy fürē. Suß hat in der getrüwe.
Des hertze nit wann tugent kun
de rüren.

Der bitte wz nit mere. Sy wa
ren wider farende. Die noch vō
wunden sere Littent not die wz
man also sparende. Mit der reise
wann sy nit engachten. Vñ rit=
ten senftikliche. Vntz das sy sy
zür herbergen brachten.

Mit fröden michel truren.
Brachten sy an der verte. Vil kü
nige vnd amazuren. Der mang=
elt ackerin da von erczerte. Do

frőden vil vñ bal dz gar den kri
ſten Der auch nun klag die groſ
ſen· Do er zů baldag kã nit wol=
te friſten·

Ob ſy nun wol enpfahen·Die
attemerinne kunde · Das darſft
ir nit verſchmahen· Vnd das yr
aller hertze frőd enpfunde· Den
ir amiß da wider ward wol lebē
de·Do was der michels mere Die
mit ſeüftzē warē waſſer gebēde

Er brachte kum den dritten·
Der hohē zů den nidern·Der an=
bos in der ſchmitten · Der mag
der hamer ſtőſſe nit verwidern
Suß mőchtentz in dem ſturme
nit entweichen Dē ſchlage noch
den ſtőſſen·Man ſach do flüch=
tig nieman naher ſtreichen·

Wer kam hie lebend wider ·
All von der überkrefte Die glaub
ten ymer ſider · An gamuretten
haß mit heiligſchefte · Dann an
kaun oder an teruianden·Noch
machemeten helffe · Wie ſy die
ye von iugent helffe manden·

Sy wellent nit beleiben·Die
iamer gebenden ſtungen · Die
ſach man aber treiben· Zů dem
ſarcke auß graſewalt den iungē
Die andern lieſſen in des nit ver
einte· Ir waſſer fluß von ougen
Wer mit rew voꝛ got ir ſel ge=
reinte·

Suß was er aber hebende ·
Die klag bei diſē ſarcke·Got her=
re biß hie gebende· Der ſele troſt
des leib ye was der ſtarcke· Wo
der pꝛieß die ſchande ſolt veria=
gende·Do ſein an allen oꝛten·D;
iſt die welt die lenge von dir ſa
gende·

Wo man ye ſolte retten·Vor
valſch die gantze trüwe So kun
deſtu wol tretten·Den valſch dz
er gelag mit ſchamen der rüwe·
Durch dich ſo műſt vnrecht dē
recht entweichen· Durch fründe
noch durch miete· So kundeſtu
von würdikeit nit ſchleichen·

Du würb ye nach der folge·
Lob der edeln hohen ·Du trűg dē
ſchmehe erwolge· Noch grőſſer
dañ krebſe eſſen rohen· Schwa
chen dingen wer du widerſten=
dig·Leben wirdeglichē ·Da gen
wz ye dein lib deī hertz genēdig·

Vil tugent was gehuſet·Bey
dir in hohē ſinne·In hertzen nye
verkluſet· Ward ſo groſſe man=
heit durch die mynne · Vnd rit=
terlicher oꝛden nach den eren·
Den fründen koberunge · Den
vindē flucht dein hant wol kun
de meren·

Den tot der hande mangel·
Geſterckct mit fluſte · Es ward
nye ritters angel · Gewoꝛffē me
von hertzen vnder bꝛuſte · Des
kodeꝛ wirdiglicheꝛ kund auß zie
hen·An ſich erwelten tugende·
Vor miſſewende ſach man dich
den ſchiehen·

Gen tragheit wer du trege Vñ
wirdikeit zů werden· Vil ſchnel
aber der lege · Der manlich pꝛeiß
an wirde mag verderben · Den
rűff geit dir vil ſprache ſunder=
lingen·In heydenſchaft bey tou
fe· So můß dein lob in alle oꝛen

klingen·
Em zagt an aller vorchte den
sturme vil reicher freyse · Dein
manlich preiß ye worchte ·So dz
man durch gedreng auf deiner
heyse·Ritter wunt verhawē mů
ste vinden·Die warē vnpreiß le=
sende·So kunde sich dein preiß
in hohen binden·
Ritterliche wirde·Ward nye
an dir beraubet·Du bist der nye
verirde · Drissig kronen ob dye
auff einem haubet ·Solten sein
die möchtē nit gereichet·Mit kei
ner gymme stüre ·Desem das sy
dir möchten han gegleichet·
Du wer der vnbeklaget·Vor
eren hofgerichte· Nye sydē groß
betaget·An dir kein ir flust von
vngeschichte Noch ander tugēt
ward nye von dir geschwachet
Du wer ye tugent werende · Du
hast in mangen hertzen tugent
gemachet·
Alle weibes augen·Dein ster
ben sollent beriessen ·Offenbare
vnd auch taugen·Můß in vil dˀ
wirdikeit zů fliessē·Jr sel ir wuñ
ir hohes lob mit eren·Vō deiner
wird an weiben·Můß alle wirde
wachen vnde meren·
Die wirde werder wybe·Ha=
stu alsuß enbörzet Durch weib vō
ritters libe·Ward nye gedranck
so ritterlich zerstöret · Also dein
hant mit lantzen vñ mit schwer
ten·Das yemer weib sollen preys=
sen· Wañ deine wirde lert dye
vngelerten·
Vnwirde was dir wilde·Die
wirde wer dū zemende · Vor al=
ler manne bilde· Was sy dir be=
huset gar vnschemende · Stůnt
dein antlitz in einer farwe stete
Der bleich vnd neüwer röte·En=
pfant die vel an anlütz nye der
wete·
Das ich die kraft ye lebende·
Behielt dz hat mich wunder·Do
du mir rat wer gebende·Daz ich
der hertzoginen dient besunder
Vnd das da von mein selde wa=
chsen kinde ·Die was sy mir do
gebende· Wie doch mein leib ir
mynne nye enpfinde·
Seit das dem edel haubet·Mit
todes gebendem schmertzen Der
gleui wart beraubet Do ward sy
mir gestecket tzů dem hertzen ·
Die lat nun von der rach ein teil
ir schneiden·Jedoch bei hunderet
iaren· So kunde sy mich nym=
mer gar vermeiden·
Mein hertze deiner wunden
Enpfīdet vnerfüllet·Jmmer seit
der stunden · Das sy ward mit
palsaz reich gebarüllet·Do ward
auch sy gepalsamt in dem her=
tzen ·Es sei dañ das die rache·Vñ
auch sygunen meynne büß den
schmertzen·
Du wer gewaltig herre·Drei
er küniges krone · Das ist aller
welt verre·Das ymmer me auff
küniglichem trone·Dein geleich
werd oder ye ward gelibet · Cri=
sten oder heiden Mit lob deī wir
de nieman halbe libet·
Vnd soltestu mit wirde·Der
lande habē gewaltē·So můstent

dir mit girde·Alle künige bende
haben gefaltē· Wie ſtet mir den
ob ich alſo gedige·Dz mich noch
dein ergetze·Die edel magt ſygu
ne ſunderlinge·

Sy mag mich dein ergetzen·
Vñ doch ergetzē nymmer·Wañ
der mich ſolte ſetzen · Gewaltig
aller kronen pflegend ymmer·
Das du noch leben ſolteſt wirdi=
gliche·Der eren aller ſund. Wolt
ich gern ſeī vñ aller künigriche
Da von kan ich ir mynne·Er
getzen nit des teiles·Sy gyb mir
aber gewinne·Die alle borde wi=
der wegent des heiles · Mag er=
getzen mich ir myñ die werde·
Das aller künigreiche·Ich neme
nit da für auff aller erde·

Wer ich der land nun reite·
So bin ich deī vereynet Dz noch
in manger zeite·Vil weibes her=
tze von rechte mit mir weinet·
Den du mit dienſt ſo wirdiglich
en ſchencken Kundeſtu durch ir
ere· Des ritters preiß nun ymer
můß gedencken·

Dein blick ein frȯden übe·Ge
leichet ſich dez meyen ·Wie für
winter nebel trůbe · Der meye
wigt ſuß wag für alle leyen Deī
wirdikeit wer ſol nun frȯd en=
tzůnden·Als du den werdē wei=
ben·Das hat verwandelt ſich in
iamers künden·

Wer ſol nun weibes ere· Auf
in die hȯhe ruckē Wer benyemt
in hertzen ſere · Wer ſchlecht ir
truren zů alſo kleinen ſtucken·
Wer ſol ir frȯd vnd wirde wid
quicken · Das můß von deiner
frucht geſchehen · Dar czů ſol ir
fraw ſeld ir gabe ſchicken·

Die ſchlichte ſunder tzwerhe
Sein wirdikeit erzüget · Seyt er
von frȯmden verche· Von wei=
bes brůſtē nymmer me gefüget
Ward dañ das vō deiner myn=
ne blůte·Vnd auch von hertzelā=
den·Die do pfliget ſo reyniglich=
er güte·

Ob ſich durch frȯmde ſpün=
ne Ein edel frucht verkert·Nach
vnedelē künne · So iſt dein edel
frucht hie mit wol geret · Dye
můß zwifaltig adel von der tu=
gend·Vil wirdiglich auff erben
Alſolchen troſt han ich zůr kla=
ren iugend·

Ich weiß noch me der früch=
te·Wie ſy nit tauffes walte· Er=
zogen in ſolicher züchte · Durch
deine hohe wirde manigfalte·
So buttē dir die weib ye ſunder
ere·Das ſy dein frucht icht kren=
cken·Wolten durch der tugen=
de wider kere·

Die ſüſſe belakane · Ferafiß
mit fleiſſe·In zoch die wandels
ane Man ſagte mir ſy kuſt in an
das weiſſe·Dir me czů liebe dañ
ir ſelbes farwe · Wirt dein die
mein ergetzet·Geſchicht von di=
ſen zwem in leichter farwe·

Fraw tugent wz behuſet·Bey
dir mit hohem ſinne·In hertzen
nye verkluſet · Ward ſo groſſe
manheit durch die mynne·Vnd
ritterlicher orden nach vil eren·
Den fründen kobezunge · Vnd

vnd flucht dei hant wol kun=
de leren·

Die klage was noch len ger·
Dañ ich bin hie der sagende · Vil
herter vñ auch strenger· Jedoch
allem was er die klag nit tragé=
de·Fylet vnd ekunat gelciche·
Von angeborner sippe · Was ir
dreyer klag wol eben reiche·

Die gamuret geberende· W3
vnd gayletten · Vnd die den tal=
phin werende· Gebürte was die
drey zů brůder hetten · Ekunat
den wildē vō den blůmē·Durch
das die werden dreie· Ein ander
hiessent kint invener můmen

Wie ekunat doch naher· Die
klage was von sippe·Doch was
dem talphin gaher·Zů klagend
das kam vō des iamers gippe·
Die im do gab sein tod ō ange=
sichte·Der gab seim leib den sch=
mertzen·Zům tode wol auf hal=
ben teil der pflichte

Suß waren seiner schwester
Kind vō edeler früchte·Des für=
sten auß berbester ·Von klag ge=
stůnd er kum an seiner züchte·
Do er gesach den helmé mit der
wunden Darnach do sein anlitz
Der tőtliché farwe het enpfundé

Des balsam schmag nit wei=
chen ·Im liess die liechte farwe·
Des in der barug reichen ·Kunde
wol mit fleiß also begarwe· Das
man do seimē willen möchte kie
sen·Von schmack bey disem totē
So dorfte niemé seine farw ver=
liesen·

Er möchte kraft gewinnen·
Ob er vnkreftig were·ob er sich
kund versinnē·Der werdé wir=
dikeit so seldenbere · Die wurtz
vñ balsam seine so werde gebé=
de·Doch wartent sy des kleine·
Die klag·e tet sy mit nőté lebéde

Der fürste michahele·Sol dir
mit selden mugende·Legen zů
deiner sele·Iach ekunat vil man
ge reiche tugende·Der du besch=
eydenlichen ee wer pflegende·
Der můß er dir gedencken ·Also
das er zů got dich sy ō wegéde·

Seit er nun pfligt der wagé·
Vil manger sel zů heyle· So weg
auch dir zů magē·Die do bey go
tes zeswen stont dé teile ·Műsse=
stu vil nahe werdé gesetzet · Mit
selden ewichlichen ·Ich bin ō dei
doch nymmer wirt ergetzet ·

Die schar vō allen chőren·Der
heilgen vnd der engel·Die wirt
vor got enbőren ·So verr d3 sein
erbermde sei ir fengel Noch baß
dañ ich der het hie sei gerende ·
Der stetē rüw an ende·Vñ ewig
liecht des sei dich got ō weréde·

Es möchte wol belangen Die
da bey warent wesende·Der rei=
che vogt vō spangen · W3 von
klage kume do genesende · Der
andern not auch nieman kund
erzellen ·Die dise drei do klagten
Er ward auch vil geklagt von
den gesellen·

Die klag do lehelemen ·Sein
klage halff erwecken ·Vmb zwů
der schwestern seiné·Das die an
kinde fluren solche recken · Die
sich erzeiget hetté in ir iugende·

Das in die welt zů preise · Vil lobes gab an manger edel tugēde
Nun kam dem barug mere· Ein ritter balde sagende · Wer bey dem sarcke were·Von dē getouften gamureten klagende · Er kam mit trost vñ wȝ ir klag sein rewe·Das er nit kam bei zeiten ·Das was im leit er wielt so grosser trewe·
Gaylet der werde·Sprach das er nun wolde·Zůr touffeberen erde·Gamuretē fürē gar vō golde·Nem er nit dar für die berge schwere·Dȝ mā nach cristē ordē· Im wird do heim ō selē helfebere
Der barug iach des waren· Mit fleben do der gebende · Er sprach welt ir mein varen ·So dȝ ich fürbaß nit sey me ō lebende· So nemt mir gamuret vnd fürt in binnen ·Gewalt des atmerates·Vnd barug ampt das mügt ir ee gewinnen·
Wo ir im helfe bietet Als ewer glaub ist iehende·Die sel sich des wol nietet · Ob ir den leib seint nymmer me gesehende·Vnd ordent im ein kloster hie vō cristē Die im hie selde bietent· Da voz wil ich kein gabe nit enfristen·
Da bei ich euch wol kunde· Vnd habt es dick erfunden · So das die meres vnde · Toter leut nit tragen czů keiner stunden· Ir möchten wol die lebendē mit verliesen ·Do kunden die getouften · Vil weysen rat nach disen meren kiesen·
Durch trewe sein die reichē· Ir trewe sich vereinte·Des sy nit woltent weichen· Was do sein wil mit gamureten meinte · Vñ dānoch wȝ er mit den vierē tete Die kůnige vñ fürstē hiessen· Dȝ er des gar gewalt zů tůne hete·
Die schůff er küniglichē· Zů gamuret besarcken ·Mit tyost ō vber reichen · Gar vber czal mit pfunden noch bey marcken · In cristerlicher ee vil messe reyne· Vigilie vil der langen ·Butten ī bischoff priester do die gemeine
Der koste gar vntüre · Was do den barugk nemende · Von marmel voz ein müre·Befing dē sarg dar innerhalb wȝ zemende Wȝ es mit gold vergetert nit zů kleine·Vñ do die nagel stůndē· Da wurdē verwirret edel steine
Zů wirdikeit den toten · Czů lobend seiner trewe · Die durch in warn verschroten ·Den leben den durch ergetzē grosser rewe· Wie er sy möchte des do innen bringen· Wie leid im was das sterben ·Für all die sein der getoufften sunderlingen·
E daȝ die lieb befilde Der wer den ward verendet· Vil hertȝ in menschen bilde ·Zů beyder seit an fröden ward gepfendet· Ich meine mit den cristē all die beyden ·Der barugk vñ die atmerinen ·Die kunden sich mit starckem iamer kleiden·
Nun ward der selben sarcke · Do vier vnd dar czů drye · Der barugk lobt in starcke · Er würde von der koste nit ō freie

Ob sy dar münche sandten oder pfaffen·Das er den willig were Welicherleye sy do wolten schaffen·

Ob das nun seit geschehe· Dz weiß ich nit ein ende·Die auentür mir gehe·Die tůt ð selbē mer ein vnder hende·Die getoufften vrlaub nemend waren·Des gab im all zů kleine · Der barug iach wie welt ir meyn so varen·

Wie wer mir das gezemende Ob ich euch von mir liesse · So frů das vrlob nemende· So hieß ich wol der eren wider driesse· Vnd der hohen trew ein durckel kaste·Wert ir bei mir nit haben de·Nach vngemache groß ein lü tzel raste·

Ich wil euch so nit wagen· Hin auff dz mer so bitter Es kan durch recht betragē·Marner die hohen nider vnd mitter· Das sy dē se nun fürbaß nit ensůchent Bitz das der winter ende· Nymē vñ blůmē fürbaß dringē rǔchēt

Sy můstent wol enpfinden· Die warheit diser mere·Sy průften an den winden · Die waren kalt die blůmē wurden lere·Des loub dye beyden val durch kalte riffen·Vrlob dañ czů nemende· Den liessent sy vō not in do ent schliffen·

Der barug hieß verschliessen Den sargk durch klage meiden· Das kunde wol verdriessen · Ir vier den es ir hertze wolt verschneiden·Talphin ekunat vnd auch gayletten ·Vnd lehelin der vierde · Die mit trewen iamers vil do hetten·

Die ander hoch gesinde · Da hetten vnd auch mage · Der iamer ward so schwinde · Das sy keiner frǒden do nit lage· Layten so mit stricken oder mit netzen·Wie wol der wirt da kunde·Mit frǒden groß ir trurē vnderseczen·

Sy můsten frǒdenreiche · Dē winter do vertriben·Vnd klagē tougelreiche· Die nit wolten der klage frey beliben · Der barugk lehelinen bat hie vnder · Das er den talphyne·Nymmer me keynen haß trůge besunder·

Ob er darumb icht wolde·Der gabe wer er werēde·Berge hoch von golde·Vnd wes sein brůder orilus wer gerende·Lande weit ir wunsche gar zů heyle· Vnd dz der magt sygunen Sunð kampf die strange wurd czů teile·

Des het im der von spange· Mit worten vnderscheiden · Gefryet was die strange·So das sy cristen iuden vñ heiden Gar sun der kampf da mǒchten nit vergelten·Alsus so ward die sůne· Gestetet gen dem grabordiß vil selten·

Es wer hie ackerine Zů wun sche hoch gemachet·Wann dise klagend pine·Do im der talphin iach es wer geschwachet· All sei preiß vñ eren hoch gewinne·Dz bracken seil was vnhabende · Do můst er beleiben on sygunē mynne·

Das was dem atmerate · Ge-
leich des syges flustc Im wer lie-
cht nit so drate · Gelauffen leyt
mit sorgen wider bruste · Als im
die gab des iungen werde krie-
gen · Nach disem seil vnwendig
Künftige not im sagt an selden
triegen ·

Des ackerin do wünschte ·
Das sy den winter langen · En-
pfünden seiner günste · Vñ auch
den willen sein alsus gefangen ·
Waren dz er sich gen in geliebe-
te · Kei vnderbint mit rache · Des
niemant seiden groß gen in ver
diebte ·

Wye ward in das erzeyget ·
Von im vnd dem gesinde · Mit
gunste dar geneiget · Ist villeich-
te ein vater seinē kinde · Möcht
es nit mit wirde baß erbieten ·
Lüft des liechten meyen · Sült ir
beyten all sy in das rieten ·

Suß bat man sy der bite · Mit
süsser handelunge · Vntz gen der
rechten zite · Erbettē schon mit
vbel nit ertzwungen · Vntz albm
das tage liechter lüchtent · Vnd
lüffte wider morgen · Die blūmē
von dē tawe süß erfüchtent ·

Die hab zů persidine · Vil lang
was gerüstet · Vil gar von acke-
rine · Ward die selbe koste reich
tüstet · Vnd die marner bitz dar
also beraten · Daz sy nit hunger
masen · Bitz dar an kelen von ge
breften haten ·

Vrloubs zůr atmerine · Dye
hoben aber gerten Darnach mit
hohem sinne · Die andern sy des
auch mit czüchten werten · Der
barugk was im selbe gůt geleite
Mit künige vnd mit fürsten · Do
můst sy wol genůgen d arbeite ·

Allererst do ward er lebene ·
Mit iamer klegeleiche · Aldo er vr
loub gebende · Wz dem der wir-
de vil mit lobe reiche · Do het ob
allen fürsten hoch erworbē · Der
barug vnd die seine · Die waren
alle frödеn gar verdorben ·

Er wz in aber sagende · Ob sy
d land icht wolten · Er wer noch
vnuerzagende · Ob sy do cristen
tůmes pflegen solten · Vnd alles
des er eines ye veriehe · Das fun-
den sy gedryet · Wen ir hulde
rücht das es geschehe ·

Er sprach zům barug herre ·
Nun sein durch gamureten · Ge-
na nt vil tür vnd verre · Das er
vnd ich ye trewe gen euch het-
ten · Vñ das ir selbe trewe pflegt
mit züchte · So seint genedig her
re · In sazamanc der gamuretes
früchte ·

Vnd razalick dē werden · Der
sein do pfligt mit trewen · Auff
heydenischer erdē · Lebt sein ge-
noß vō noch vō newen · Des her
tze hab der ding zů vil beschlos-
sen · Die manlicher wirde · Helfēt
gen der höhe vil vnuerdrossen ·

Ob mich des nyeman man-
te · Bey trewē also reiche · So wiß
das ich erkante · Iedoch die wer-
den frucht vil wirdigleiche · Wz
im vnd meine selbes kindē wir-
ret · Dz wigt mir wol geliche Nie
mant lebt d mich des willē irret ·

Tschyonatulander·Den sach man tyeffe neygen·Ich wenn bie mit die ander·Die kunden auch ir dancken nit verschwei= gen·Gen baldag reit do ackerin der werde·Vber gen sibilie·Ker= ten die getauftē nach ir begerde

Vnd gayletten trewe·Es riet dem wz geniderr·Mit rache wol seim rewe·Die von ypomidone was geuidert·In mangen hertzē hoch mit fluge weite·Vnd wolt auch das richande Gesehe wie sy kamen auß dem streite·

Eyn kogke drate ringe·Sch= nelle mit aller verte Der selbe sunderlinge·Solt den saloman= der fůren das der herte·Do ye= mā auf dē wage solt engeltē·Er= schůf im knappē drete Die gůter schnelheit ye verdroß vil selten

Grabozdiß der milte·Hie was der sorgen sunder·Man leite tzů dem schilte·Albie nit mere we= der ob noch vnder Wañ des die marner möchten nit geratē Ge= unerten schaffenere·Die do gů= ter witze nit enhaten·

Das edel barnasch türe·Von tygeris des goldes·Das hoher sel den stüre·Gab allen den es rech= ter liebe holdes·Dar sund kouff gegeben ward zů mynne·Vnd aller bette sunder·Suß gabß im ackerin durch seld gewinne·

Die krafft des dyamandes·Der was das golt gerichet·Weñ der da sunder pfandes·Mit gebe sunder bet vnd kouf zů schliffet Der got an reicher hab nit hin= der mere·So was das golt auff nemende·An preiß an seldē gů= tes vnd der ere·

Wers auch nit schon in hůte Was mit fleisse habēde·Vil zart vō allē gůte·Vō dē ward es mit vngelücke drabēde·Nymmer ia re dry kan ers behalten·Des es gelück wz gebēde·Der můß dañ wyder vngelückes walten·

Des wolt in sein der waren= de·Ackerin mit trewen·Er selbe was vnsparende·Die reise wider her do ward vil rewen·Daz mit dem schilt das harnesch wz ver= schicket·Ob im sein kind dz lieb= ste·Do were toter wer so nit er= schricket·

Wie mans geschriben funde An der vil reichen farwe·Gebel= fen das nit kunde·Ackerin het sein vergessen garwe·Das er im mit diser krafft an ende sagte·Durch fleiß der werden hůte·Vñ im das nit durch selde wol be= hagte·

Das was echt nun verfůret·Do mit den salomander·Des ia= mers vil gerůret·Der barug al= so ward durch tschyonatuland Der lie da vō vñ het dar auf nit achte·Der barug im mit trewen Do riet er solt sich hůtē d slachte·

Wol einer tageweide·Kam er die widerkere·Vō hertzē ward ī leide Ob sy einand sehent seit ich mere·Dz sagt die auentür sey es geschehēde Ich han die warheit funden·Sy warn einander nim= mer me gesehende·

Wye tschyonatulander vnd seine geselschaft wider heim czů lande kament·

IR wider kunft was riche·Der wirde sam der eren·Wañ sy vil wirdigliche· In heydenschaft vil ritters preiß geweren·Künden dar czů reicheit an den gůte·Die zwey ye frõde bra chten·Da von die hertz auff nement an dem můte·

Was in zůr über kere·Geschach von salomander·Leyt kum her vnde sere·Das lag nun eine an tschyonatulander·Do er verloß das harnasch mit dem kogken·Der also ward verfüret·Gar ymmer ane künftig widzocken

Das můst echt sein vnwendig·Owe der leiden mere·Ward er an selden pfendig·Das ist ein ding wol ymmer klagebere·Vil weibe hertz in rewẽ kan ertrincken·Ob nun sein preiß der hohe·Den tal můß wider auff die erden sincken·

Er kan noch preiß erzeygen·Der wirdig ist zů lobene·E dañ sich gar das neygen·Erbiete võ der grossen hohe obene·So hat etlicher vallens wol enpfundẽ·Es vellet noch seĩ sincken·Etlichen der vil hohe was erfunden·

Mit mer dañ gen langen zeiten·Do sy die hab ergriffẽ Wolt er des kogken beiten·Den tolet sy do ritten von den schiffen·Die marner frowten sich der sol damente Die ward in also reich·Das sich nach horde ir keyner nymmer sente·

Wem söllen sy des dancken Seit sy do wal zů nemende·Die hohen vnd die krancken·Hettẽ wes dem man ye was gezemende·Auff dem wal des noch dye lant vil reiche·Seint dar man es brachte·Von den die da gesigtẽ ritterleiche·

Man ert in allen reichen·Dẽ talphin sunder spotten·Das er so ritterleichen·Die welt erloste von den galiotten·In heydenschaft vnd auch in cristentůme So das man vogt zů rome·Nye weibe entpfahẽ sach man solche růme·

Sy zogten gen in schone Die frõmden vnd die kunden·Mit ir processione Die pfaffen vñ die leyen wo sy erfundẽ·Seine kũft mit lobe vnd mit gesange·Vnd mit irem heiltůme·Enpfing mã in vnd mit der glocken klange

Vnd dirn ich mit presente.
Vil groß an reichen kosten · Tzů
dienst gen im sich wente· Do al=
le diet das im gar vngebrosten
Was vnd den die seine schar do
mercẽ· Die stette sam die klöster
Klem vnd groß alsus den wer=
den erten·

Nũ ward vil schon enpfang=
en· Zů dolet der vil weise · Dem
fürsten vil im spangen· Do ney=
gen můste gen dem zepter reise
Weñ sy zů leben lande pflegen
wolten· Die sy vil wirdiglichem·
Von gaylet dem künig enpfahẽ
solten·

Ich wene wol richande· Eyn
kind des werden alten · Den võ
erst zů beschande Der engel hieß
des herren grales walten · Do
ward sei frõde nie so groß zů dẽ
stunden· Als do sy gayletten Hie
schẽdo wz vor ir so wol gesundẽ

Ir küssen was vil süsse· Daz sy
do bot dem klůgen· Weñ sy nũ
darnach grüsse · Den do keiner
manheit wolt genůgen· Das im
do half zů mangen vngemache
Der do verdienẽ wolte· Sygunẽ
vnder schilteliche dache ·

Darnach auch ekunaten· Vñ
darnach den gebüren· Den sy zů
künige batẽ· In kũmer land dar
nach den hohen türen · Der do i
irlande trůg die krone· Vnd dar
nach fridebrandẽ· Wol gen wir
dikeit gemessen schone·

Darnach die andern alle· Ich
meine künige fürsten· Ir scham
ir neides galle· Do was nit groß
sy was in den getürsten Ich meĩ
richanden die was in den iaren
Dz sy mit vmbesweiffe· Küßlich
gen fründen wol torst gebaren

Auß franckreich der werde·
Von rechte ward enpfangen Vñ
buttiger begerde· Vnd lebelin dz
man sy zů den langen· An dem
grůsse liesse wol beleiben· Sy bet
tent vil geworbẽ· Das sy begrůs
set würden wert von weiben·

Die botten sam die winde ·
Von lande flugen zů lande· Den
frawen dem gesinde · Sy brach=
ten mer die man vil gern erkan
de· Das sy komen alle wann die
viere · Die künige vnd fürsten
hiessen· Vnd ritter wol dreyhun
dert wert vnd ziere·

Die bottẽbrot vil reiche · Der
botten vil enpfingen Künig vñ
fürsten gleiche· Für den grabor
diß mit züchten gingen · Ob sy
mit hulden vrlob haben solten·
Der sicherheit die freien· Er iach
ob sy ein kleine mit im dolten·

Durch mich vnd durch artu=
sen· Dem lob ich daz vil stete· Das
ich zů weydehusẽ· Do keme weñ
ich kunst genomẽ hette· Wider
von der heydenscheffte lebende
Vnd das ich vor des were· Ewer
aller keinẽ vrlob gebende·

Doch leidig sunder tzwingẽ·
Seint alle schone varende · Wye
das ich iach gedingen · Künne
mit artusen der ye sparende Wz
alle ding dz missewende heisset
Sy wurden alle iehende· Von im
zů weydehusen wird erbeisset·

Artusen dise mere · Do wur=
dent voꝛ gesendet · Des ward er
weydebere · Auf der weid an tru
ren gar gepfendet · Ir aller wey=
ben hieß er briefe schreiben · Der
herren lebende waern · Die lies=
sen do die reise nit beleiben ·

Nun hette zů den zeiten · Sei
ancker voꝛ geschossen Der meye
nach vnd weiten · Vnd lebt in
frőden reich gar vnuerdrossen ·
Alle diet die fogel mit den tierē ·
Die spꝛungen vnde sungen · Daz
galt der walt mit wider discan=
tieren ·

Der mey vnd dise mere · Ar=
tusen hie was gebende · Vil frő=
den meyebere · Seiner botten wz
sich vil nun hebende · Gar weitē
im die reich yedoch gefűge · Waz
er die hochzeit habende · Als im
gebot ein mermynne klűge ·

Wie sy da wurden gegrűsset
Des wer da vil zů sagene · Vnd
wie do wart gesűsset Ir aller sun
der anefang zů tagene · Dz zimt
feit wirt vnd wirtin pflagē erē
Dañ sy czů rechte westen · Wye
man den gestē wirde solte merē

Sy klagten die belibene · Vil
hoch mit reichē trewen · An frő=
den die vertribene · Wurden sy
besessen mit den rewen · An die
ir zů mage vnd auch zů herren ·
Warent die veriehende · So iahē
auch gelűckes do die merren ·

Der schade wer geteilet · Den
also grosser flűte · Das ir nit me
gemeilet · Do ward des dancktē
sy der gottes gűte · Richande wz
hie mit ir alten tugende · Zűr sel
ben hochgezeite · Gepꝛeiset fűr et
liche mit ir iugende ·

Ob nun do heim klauditte ·
Vnd auch sygune beleiben · Des
ersten ee zűr mitte · So woltē sy
die reise nit vermeiden · Mit der
waren zal sy des veriahen · Dz sy
die edeln werden · Inner iaren
dryen nie me gesahen ·

Es ward von tauffes nassen
Geritte nye so verre · Durch strei
etliches hassen · Rőmisch vogt
noch aller cristen herre · Mőchtē
das vierdeteil nit han erzűget ·
En helf des aller hőchsten · Der
alle kraft auf knie ď erdē bűget

Die zwű gespilen gingē · Klau
dit vnd auch sygune · Do sy ir
frű nd enpfingē · Der sterne louf
ward nye so manger lune · Do
mit sy lűfften kunnē farwe bie=
ten · Ir vel nach manger farwe ·
Kunde sich voꝛ frőden hie wol
nieten ·

Ir vrloub voꝛ mit letze · Ich
wen ir habt gehőret · Wie das
mit iamer setze · Ir frőde gar auß
herten het gestőret · So ward nű
tusentualt ir frőde merre · Do sy
mit armen vingen · Nahē an sich
ir frű nd von solcher verre ·

Ob ir entpfahen sűsser · Was
dañ ir vrlob gebende · Ia vil vñ
mynne grűsser · Wañ ir frőd wz
michel hőher schwebende · Den
műte reich so vil die sprűche rei
cher · Sich stalten gen der sűsse ·
Es wol beyde recht vñ auch bil=
licher ·

Do sygun belangen·Der lan
gen reyse kunde·Das von ir nit
enpfangen · Do ward der gra=
hozdiß mit süssem munde · Vnd
wolt im sene ir sendes hertz er=
trincken·Sy dachte manger wei
se · Wie sy der not von hertzen
möcht gewincken·

Sy für gen solitane · Zû her=
tzeland ir mümé · Die was noch
fröden ane·Vnd achte weö auff
tantzen noch auf blûmen Wañ
den von antschawen an zû sch=
awen·Der was nun so gewasch
sen·Das er im boltz vnd bogen
kunde bawen·

Da mit er wolte ramen·Der
fogel in dem walde · Die frucht
des reinen samé · Die wuchß vñ
was gewachsen also balde· Das
hertzelandé sorge wz vil strēge·
Dz bonfiß tschier beafiß·Do wa=
chsen wolt dye höch an reisen
lenge·

Sygun ir nit verdagte·Vber
all der hochgezeite· Von ackerm
sy sagte·Er wolte rechen gamu=
ret mit streite·Beid ackerin vnd
tschyonatulander ·Vnd die pze=
sente reiche · Die scheydung dar
zû ein vnd auch das ander·

Vnd von dem bracken seile·
Vnd alle die geschichte · Durch
sippe trewen teile·Das sy da mit
zû hoher selden pflichte· Hertze=
lande hie mit sygunen mande·
Ob tschyonatulander · Kem das
er aldar mit reyse nit wande·

Vnd sy auch selb verbere·Dz
sy dar wider icht keme·Für soz=
ge solcher mere · Das ir kind der
fröden icht gezeme· Die werder
leut antlic so hoch erquicket· Sy
wolt in suß behûten·Das sy be=
leib der not vil vnerschricket·

Ya tût er mir suß leide·Kran=
cke leut ansehende · Da auff der
fogel weide Die bleibet er selten
sunder sehende· Das kan meyn
kint das liebe nit verdriessen ·
Für mûterliches treüen·Wil er
zû allen zeiten fogel schiessen

Nun sag der werden iugen=
de·Das ich in gerne sehe· Durch
gamuretes tugende ·Vnd das er
sich do her icht me vergehe · Er
möchte baß gefügē nit meī ster=
ben·Hertze liebes mûmel Du solt
die het an im zû fleisse werben·

Ich wil im segen senden·Teg
lich in truwen reine·Weltlicher
fröden pfenden · Wil ich albie
nun leiden in der eine · Hie mit
so schieden sich die werden süs=
sen·Mit iamers klag der grossen
Das sy nit me einander solten
grûssen·

Do das sygun im sagende ·
Do was in rechter trewe·Gamu=
reté klagende·Hûb er do an gar
völliglich all neüwe Des gab sy
gune pflicht mit trehé grossen·
Die wat ir beyder augen · Man
sprengen sach nit durch ir leng
auff stossen·

In manger fröden lebende ·
Was hie der brituneise · E das
sich würd anhebende·Die hoch=
gezeit vō virze ō langē reise Fra=
get artus die küngin noch mere

Das tet jn der von spangen · Der beschied sy yberfart vñ widkere
Mit trewen vnuerhawen · Ging frag von gayletten Wye stet es vmb die frawen · Die wir zů floritschantz verlozen hetten Mein fraw von notwege vnd ir kinder · Artus was der iebende · Wir hören vō in nit mere noch minder ·

Wanne do wir von hinnen · Mit vnfröden schieden · Mit zou: berlichen dingen Hat sy klinsor behust mit klage lieden · Seint wir hie vnd auch sy dozt die klagende · Aber in welchem lande · Sy seint das ist vns nyeman vō in sagende ·

Ir leben stet in eren · Ist mir wol kund gemachet · Wañ das ir truren meren · Mūß von dem ellend ir hertze krachet · Vnd ist ir vil vnd nert sy der gedinge · Sy sol ein ritter lösen · Ob dem ō sig alsolche selde bzinge ·

Es wirt vns doch wol kün: de · Des seint wir an der warte · Trachen füres zünde · Das kun: de nit gebrennen also harte · Es würd yedoch versůchet dar mit streite · Ob wir das leben fliesen Můsten all oder sy kemen an die weite ·

Nun můsse got sy trösten · Vñ auch mit in vns alle · Das sy die wol erlösten · Werden vnd wir mit in in frödē schalle · Suß iach der spaniol mit gantzen trewen Got sol vns fröden fügen · Wir seint eī teil zů lang ī disen rewē ·

Artusen teür vnd reiche · Gab er hie die pzesente · Darnach sy alle gleiche · Vnd auch der küni: gin ee das verente · Von in allen die do komen waren · Do auß ō heyden scheffte · Sy iahen das vil leicht in zehen iaren ·

Artus all seine reiche · So vil nit reicher gülten Hetten so wir degleiche Wir teten recht dz wir sy nach beschülten · Ob sy die zu: cht gen in vermitten heten · Bey habe der vber grossen · Wer ir milt erwürgt an argen greten ·

Es hetten die helffanden · Ca mel vñ olbenden · Do bzacht vō land zů landen Reicheit die nie: man zclande kund verendē · Rei heit ward man artus allererst ie bende · All seine kamern waren · Von gold vnd von gestem sam sunne bzehende ·

Das man sygunen bzechte · Vnd ir spiln clauditten · Wie des ye kunst erdechte · Von hertzen oder von handen in schmitten · Krone tassel ander reich gespen ge · Gürtel vinger pozte Solt mā es pzüfen gar das würde lenge ·

Man dozft auch nit verges: sen · Der reicheit von irm laste · Wañ die was vngemessen · So das gestem ye gen dem golde glaste · Bey wem alsolch pzesen: te ward erfunden · Das gab im fröden stü re · Me dañ singen daz die fogel kunden ·

All ō reicheit gůfften · Ward hie nun gar beroubet · Do hohe gen den lüfften · Gespannē ward

tasme das geurloubet · Was vō dem grabordiß gen artuse · Aller auentúre · Em vber flug hie mit nun kam cẑů huse ·

Do ward ein michel kapffen Als man die stat enborte · Etlicher auß dem stapfen · Do fürbaß drat danne der suß geborte · Das vber schnůr vnd pfele struchen lerte · Lob von manger zungen Sich aloa an den auß graswalt kerte ·

Do gar die stat bereitet · Hye was mit reichen dachen Vnd in die hŏch geleitet · Des hertzen vil in frŏden můsten krachen · Palas túrne mur mit allen zinnen All vmb die letz vō golde · Solch wunder bracht etlichen do von sinnen ·

Fünffzehen künige riche · Die mŏchtens nit verkostē · Die stat so wirdigliche · Aller ir hab můst im sein gebrosten · Alsolche reicheit was dar an gekeret · So túre was die letze · Vnd die reichen dach so wol geheret ·

Do ward den dachen sunder Mer reicheit vil gemeynet · Eyn wunder vber wunder · Wer cẑů průfen wie sy warn gesteinet · Von liechter farwe kraft der hohen tugende · Warent die edeln steyne · Wer es sach der ward gen frŏden hugende ·

Nun was die hochgezeite Vō rittern vnd von frawen · Teglich zů widerstreite · Ir beste frŏde das sy gingen schawen · Do hin do het vber al die stat do ynne ·

Vierczehen tag die volle Wz anders nit ir frŏdē hoch gewinne

Nyman ward da sunder · Er sech ye baß geheret · Ein wunder webes wunder · Für das ander also hohe gemeret · Dz iren aller witzen was zů wilde · Zů prüfen vnd zůr kennen · Sy iahē es wer nach paradiß gebilde ·

Er ducht sich wirde here · Der stat wer sy nů hete · Wol tusent valtig mer Vñ aller zird hŏchst vnd reich gerete · Mag arm vnd reich vil besser stat gewinnen · Die himelsche iherusalē · Zů prüfen ist für aller meister sinnen ·

Hye warn die kemēnaten · Mit betten reich gerichtet · Die da gespenge haten · Von baldekin vnd seiden vber schlichtet · Dasselbe warn in palaß tisch gebreitet · Nach wird vnd wunsches lebene · Wes man do gert das wz da im bereitet ·

Eyn zierd was vber wunnet Die was mā verre sehēde · Wenne die dach gesunnet · Warē so ward es so helle brehende · Von golde hey der nacht von liechtē steine · Vil liechter dañ die sterne Schouben zünden dorft mā dar ynne kleine ·

Alumb in gůter virre · Ward nye die nacht so dunckel · Das liechtes nyemant irre Do ginge do stůnden so vil der karfunckel · Vnd ander edel steine die vō arte · Seint also geformet · Das sy bei nacht mit lichte gebēt warte

Artus die hochgezeite · Auch

het durch ander mere. Ob vō der lande weite · Sich yeman übte d im sagend were · Von der klage beren schar d frawen · Vñ durch die verre komenden · Ir wz doch vil den fröde was erhawen ·

Die mangel nach der myn- ne · Von klinsor iehend waren · Auch hettē iamer gewynne · Die von der vber verte fründ enba ren · Als orilus vnd lehelin d ge- erte · Das in der vogt auß kana- dick · Vor nautis kampfes vmb die strenge werte ·

Als da vor was erteilet · Auff floritschantz dem plane · Im wz der arm geheylet · Er möcht in iaren dryen wol werden ane · Wes in der grabordiß do het ge letzet · Sy wurden klagend beide Die klag vil hertzen noch in ia- mer setzet ·

Owe von orfelune · Vnd eros las d klare · Wie hasset mich for- tune · Also zorniglichen mit irer vare · Ich het noch vil klage der erstē dole · An ybilet dem süssen · Den man noch klaget vil zů the- sariole ·

Ir beyder tot ich klagende · Noch bin vil gar die lenge · Vil mer dañ ich hie sagēde · Mit wor ten sy es git mir iamer strenge · Durch das ich gerne warten wil meins teiles · Was mir der bra- cke iagende · Do bringe mit der kunst des argen seiles.

Das seil vnselde heisset · Mein- enthalb ymmer mere · Seit seil vnseld erbeisset Do schůff zů mir so sy das seil mit sere · Zů dē seil vnheil du biß gebunden · Iedoch wil ich mit heile · Durch das seil zů kampfe sein erfunden ·

Noch mer durch kampfes me- re · Dañ durch das seil vnselde · So das man schlege schwere · Do kiesen můß auf liechter schilt ge melde · Vnd lut erklingen liech- te helm teü re · Es wirt do nit ge scheiden · Man můß do funcken fliegen sehen mit feüre

Artus der gar bescheiden · Dz gerne werben wolte · Den disen kempfen beiden · Das man den kampf durch in do lassen solte · Mit der küniginne vnd all den werden · Das waren frōne me- re · In ward versagt das sy von im begerden ·

Der talphin ward enpfangē Von fürsten auß fü nff landen · Von den in wider gangen Nun waren mer dar an sy wol erkan den · Das der kampf mit rechte · was do wendig · Do man hie fri de breche · Orilus bezalte d trewē pfendig ·

Do tschyonatulander · Die ward vō im gesůchet · Des vand er nit die ander · Fürsten wurdē gar von im geunrůchet · Zwene valt er tot auß gingrifale · Leüt vnd land ertzwungen · Wer vō im wañ das die liecht gemale ·

Artusen briefe sandte · Vnd mant in aller trewe · Das er die not erwandte · Die weil sy were habende so vil rewe · Do ckunat die mer het enpfundē · Er sprach

dem auß lalander · Bin ich von rechte kampfes wol entbunden

Artusen sy gedencken · Der mere hiessent beide · Kein fürste sol sich krencken · Semliche iabē kampfes vnderscheiden · Möchte nit gefügen solche schulde · Do iach der auß lalander · Das er dz recht darumbe gerne dulden ·

Des wolt im nit verzihen. Ein vogt der brituneise · Fürsprechē bat im lyhen · Klauditten frü vnd von blümen ð kurteise · Die wer den lont daz recht nit irregenge Die trew vnd ere mynnent · Die falschen weisent es wol an die lenge ·

Suß ward das recht erfundē Von den die recht erkandten · Da mit der kampf erwunden · Was durch recht des wolten die gepfandten · Sein an wirdikeit die hohen frechen · Orilus vnd lehelm · Die wolten sunder kampf ir haß nun rechen ·

Dye flust ir werden mage · Was im nit ringe wegende · Daz hertzēleid die lage · Immer ward gen rache also legende Des wolten sy gewaltes haben pflichte · Vnd ymmer sein im rewe · Dz sy im ye da buten gen gerichte ·

Sol frides gerē iemend Sprach aber der gewere · Vrloubs sy czů nemend · Do gerten wann sy ducht das artus were · Mit dē auß graswalt vnd auch ckunate · Sam trachen an irn schilten · Von zorn im beydē feür auß augen schrate ·

Orilus nit enrůchte · Der hoch gezeit mit verte · Wañ das er frōde sůchte · Do vant er flust des ward sein můt so herte · Fraw iesruten was man doch do sehende · Artus vñ auch gynouer Die waren gen ir tougelichē iehende ·

Ob sy tasme die reichen · Für eygen haben wolte · Mit alle wir digleichen · Vnd das sygun die strange haben solte · Sy iach alsus ob ir noch zwölfe weren Die duchten sy zů ringe · Ob sy iach beydenthalb den kampf verberē

Nun het sygun gedinge · Sich wolt ir selde fügen · Iestutē můt geringe · Die sol nun halb an tasme wol genügen · Mit erē groß das ander wirt klauditte · Do wolt sich ir deweder · Vmb die stat ð strangē nit lan er bittē

Ditze ward geworben · Vnd ward auch wyderschaffet · An frōden nach verdorben · Wz sygun ir augen wol gesaffet · Das sy nit möcht ergetzen all die ere Die ir da kunde bieten · Der dem sy doch sider ward em sere ·

Den talphin artus fragte · Ob ers noch baß versůchte · Den fürsten des betragte · Vnd iach ob ers im willig geben růchte · Er wolt ir nit dañ echt mit ritterschefte · Erwerben löbelichen · Es můst ð ein ye sygen an ð krefte

Ich nem nit alle krone · Das ich die strenge wolte Gar sunder kraches done · Den man von ordenlichen tiostē dolte · Zů hōrē

vnd vō liechten scharpfen eckē·
Die ma i von beldes handen·
Pfligt auff helme vnd auff schil
te lecken·

Von mangem werden mun
de·Ward da vil werdes trōsten
Als man do süsse kunde·Sy zal-
ten dise czwey zů den erlōsten·
Auß allem leid in reicher frōden
teile Wer ward euch ye genoßet
An also manger wirde sunder
meile·

In dunckt er hab zů klagen·
Ich bin der klagenbere·Da ym-
mer von zů sagen·Bitz an d welt
te zil an ende were·Durch wirdi
keit des küniges wantschawen
Galoes gaudmes kind·Den ori-
lus mit tyost hat verhawen·

Sy den breit nit lenger·Was
er mir an der sippe·Wz dañ vñ
ist mir strenger·Gamuretes tot
mit iamers gippe·Dz fügte mir
sein tot d angesichte·Wie groß
im wigt die rache·Sy toug vor
galoes noch mir zů nichte·

Den auß thezariole·Ybleten
ich im valte·Sei ander flust mir
dole·Was vnd meine klag die
hochbezalte·Das erolas im meimē
dienst ersterben·Müste vō krie-
chen·Das sol vnd müß mir gros
sen iamer werben·

Wolt ich nun sunder ere·Han
frōmder rach gefaret·So mōcht
lebelim mit mere·Gen mir so hes-
siglich haben gebaret·Ob ich in
hette im sturme nit beschirmet·
Vnd wer er selb ein trache·Als
den er fürt er wer czů tod ge-
tirmet·

Ich nem für manig reiche·
Das ich den nefen seinen·Erlōst
so ritterleiche·Do het vnd er in
hasse gen mir scheinen·Für ster-
ben sein wolt ich sein hassen lei
den·Vnd dar zů all der werden·
Die mir zů dienst ye kunden nit
vermeiden·

Die red was ekunates·Vnd
gaylettes müdes Sy drey wol ei-
nes rates·Ir fliesen vnd ir rach
gar eines fundes Gamuretes vñ
galoes ir beider·Sol werder kü-
nige sterben·Fügen leit so gesch
ach der welt nye leider·

Suß frōten sy die iungen·
Mit trewe reichen worten·Albie
von reynen zungen Nit anders
gie dañ rein zů allen orten·Des
hetten auch die werden hie ge-
nossen·An kostereicher trewe·
Die doch von hertzen gye gar
vnuerdrossen·

Das fügt in leit der künfte·
Vnd westen das vil kleine·Sy
pflagen sygenünfte·Vnd hettē
aller frōdē fluste keine An preiß
eren also groß gewinnen·An
streit an gůt an wirde·Vnd an
der lieb gen edler werd mynnē·

Vrloubes nyeman werende
Was nun der vō britane·Wañ
erste wunnebere·Wz der meye
er wolt das sy gar ane·Würdēt
sorge wer die trüge veste·Vnd
von tasme der reichen·Von der
da beyde berg vnd tal erglesten·

Vnd durch present die gros-
sen·Als im do künig vñ fürstē·

Do brachtē sein genossen · Durch das er nymmer me der milt erdürsten · Von der iugende here geleschen wolte · Er het allererst zů gebende · Als noch die milte widerlegen solte ·

Das man die reicheit sehe · Vnd auch darnach enpfunde · Zůr hochgzeit vil gebe Was der künig der ye nit anders künde · Wañ durch milte frőd vnd gůt do gebende · Er kund im schone grůssen · Wer des gerne bey im was der lebende ·

Ir frőde was do michel · Den meyen gar durch messen · Ob yemand des im richel · Do ward geleit des sül wir hie vėgessen · Seit wir auch haben me dañ vil czů klagene · Dz můß die selde lenge Wir haben noch frőden hie czů sagene ·

Do wz buhurdieren Vil reich im rechter masse · Den tantze wo florierē · Mit engels wat sam pa radiß mit wasse · Den wolten vil gerne sich geleichen · Dar vnder klingen done · Das wol die hertz an frőden mőchte reichen ·

In tasme sy do waren Dz wol an frőden stüre · Gab alle die da waren · Von der augenweide al so gebüre · Dz sy vergassen brack vnd bracken seiles · Das wert vn lange leider · Es kam ein bot der bracht im vil vnheiles ·

Wye orilus mit grossem her für kanfoleiß zoch vñ künig artus vnd tschyonatulander mit macht sy dannen tribent

Ein herr vor kanfoleise · Leyt so was er sagende · So das nye grősser reise · In allez reiche nyeman sach betagende · Seit das hertzelande was erworben · Vnd turckentals ein fürste · Mälicher were ist vō in erstorbē ·

Nun fragte wer er were · Sun des gurtzegrines · Do sprach der bot gewere · Es ist orilus vñ lehelin vil peines · Künnen sy den leuten da wol bieten · Mit roub vnd auch mit brande · Wer in das wert ō můß sich todes nietē

Man hort von gayletten · Do stym vil lut erhellen · E das wir bey vns hetten · Leute mit ō farwe gar die schnellen · Sy můsten es vor kanfoleiß do rumen · Oō ein sterben kiesen · Alle die sich ō fluchte kunden sumen ·

Der brytuneyser herre · Hieß i die sorge lassen Sy wellēt mich zů verre · Nun über sehen vil vñ ane massen · Das get mir an die

wirde gar czů nahe · Ob ich das
kan gemercken · Das sol im doch
nit gar von mir verschmahen ·

Sy ligent in der schulde · So
gen ich an dem rechten · Er wi=
der bot in hulde · So das sy mů=
sten fliehen oder vechtē · Sol ich
nun keiner trew gen im geniess=
sen · Mei zucht ist vnuerkrencket
Ob mich dz kan albie von im ver
driessen ·

Die werden waren iehende ·
Ob es im nit verschmahen · Lieb
er wer sy sehende In seinē dien=
ste verr dar czů nahen · Des sagt
er im genaden vil vnd ere · Alle
die zůr hochzeite · Hie waren gar
die halfen im do sere ·

Morholt der iach zů magen
Der fürsten auß lalander · Artu=
sen kund er fragen · Ob ers gerů
cht er für alsam die ander · Vnd
ob ers durch rechte lieb enbere ·
Das er im zů allen zeiten · Hober
dienst darumb gebundē were ·

Die andern waren alle · Da
mit dem künige farende · Dē vei
gen gar zů valle · Die der grabor
diß do was vnsparende · Vñ dar
zů ekunat der wol geblůmet · Ko
ment sy in icht nahen · Die zwen
werdent sunder do gerůmet ·

Do sygune horte · Das der do
was gesellet · Der eren hofes por
te · Innerhalb den werden was
gesellet · An trewen reich als er
vil wol beschemde · Mit seinē rei=
chen troste Weñ sy daz kyñ mit
handen vnderleinde ·

Suß ward hie vndersetzet ·
Ir kynne mit den handen · Vnd
frőden vnergetzet · Begunde siß
den augen liecht enblanden · Dz
lie der grabordiß gen hertzen
schlichē · Im teil in solcher nehe ·
Das es vergolten ward mit für=
sten richen ·

Die er darumbe valte · Do seit
vor kanfoleise · Vñ fürbaß preiß
bezalte Wie er doch waz auf ab
nemende reise · Von der grossen
virre seiner hőhe · Ist der wider
verte · Sy ist noch aller fürsten
vber zőhe ·

Nun hall des küniges krye ·
Von seinem růffer helle · Das all
die massenye Sich an dem drittē
morgē hůbent schnelle · Vñ wol
bereit alsam die streites růchen
Die virr i and reiche · Vñ die mit
sturme türn vñ bürge sůchen ·

Tasme die reicheit edel · Hieß
man do lassen nydere · Do ward
ein groß gewedel · E dañ yeglich
stück an seī stat hin widere · Ke=
me do leid mit stürtzen vnd val
ten · Artus ein tugēde kluse · Der
hieß die reicheit schon vnd wol
behalten ·

Dar zů ir aller bringen · Das
sy vber mer do brachtē Die fraw
en sunderlingen · Für das alles
sy behalten haten Richand klau
ditte vnd die magt sygune · Dye
was magt vnd het doch man ·
Die mynne pfligt doch wunder=
hafter lune ·

Dar zů der andern frawen ·
Der herren die do füren · Vñ wol
tent helme hawen · Des sy dem

künige nit mit eyden schwüren
Iedoch so was er leidig aller vorchte·Vmb wanckes an ir trewē·
Wañ steten dienst sein tugent
nye verworchte·

Gynouer wielt der frawen·
Vnd auch der reicheit gůtes·Zů
velde möcht man schawen · Vil
ritter werd vnd ellenthaft des
můtes · Iedoch sy funden streit
dar sy do wolten·So das vil ritterlichen·Streit der herte ward
do von in vergolten·

Durch was die samēnunge·
So gabes ward erzeyget· Ob orilus ertzunge ·Die rotte groß do
mit er hie vrleyget· Nei es ward
durch neid vñ haß erzeyget· Die
tschyonatulander·Auf floritsch
antz an preise het geneiget·

Alle die im noch leystē·Ir helfe sunder tzwingen· An wirdikeit die meisten·Vnd aller sicher
heit gar sunderlingen·Als er zů
doler het sy ledig lassen·Dz noch
sein hohe wirde · Kunde in lob
noch höher vil gesassen·

Das die von nauerre ·Verloren hetten irn herren · Die wolltent sunder harre· Do mit hasse
wonen bey den erren · Des kunde geolars sy vnder weisen·Der
was irs herren brůder·Vñ wolt
do selbe rache tůn nach preisen

In half auß panturteise·Barn
dilebeline·Mit vil starcker reyse
Der da wolte rechen mage sine·
Die tschyonatulandˀ het geletzet
Ospynel der fürste· Wz ir eyner
den do het entsetzet·

So was der mit dem tůche·
Die burg do het gamuret Zů hasse wol mit růche·So was do künige vil die nit beturet·Sy wolten den von graswalde vertreiben ·Was halff sein hohe wirde
Solt er nit an dˀ wirdikeit beleibē

Ob yemandt wirde lebens ·
Die lenge helffen solte ·So pflege sein wirde gebens·Den im dz
er noch lange leben dolte·Bitz dˀ
welte leben stet gemessen ·Jung
brunnē balsam flusse·Möcht er
mit wirdikeit wol han besessen

Ereck vnd edolantzen · Vnd
ospynel den ressen·Vnd iozet dē
bekrantzen·Mit waldes reicheit
paradiß gemessen ·Vil nahe an dˀ
edeln boume früchte · Orilusen
die viere·Helfe iahen artus czů
wider brüchte·

Fyn fürst vnd künige drye·
Die das erwinden solten ·Das sy
kein malye· Erzeygten dem der
wol gen in vergolten ·Hette helfe etlicher er von kinde Erzogen
het der werde· Von brytun czů
liebem ingesinde·

Do kund es sich von hasse·
Den helden suß gefügen ·Das sy
die trewen lasse·Nyemant kund
darumbe vol gerü gen · So mit
sippe vnd suß von mangen sachen ·Wer bey der tafelrunde·
Erzogen was der kunde sich nit
schwachen·

Ir bot zů vil im hassen · Der
haubte kronebere·Zů nemē für
daz lassen·Den solchen nöten im
nun besser were · Wye lang es

doch die auenture flihe· So müß
sein wirde sygen· Ich wen es nit
die lenge sich auff zihe·

Der võ arragune· Durch ga=
muret in haßte· Vnd der võ asta
lune· Durch barocif den daries
do laßte· Auff plenantz in tere d
wilden kriechen· E das er tot ge
fiele· Do het er tot gemacht vnd
wunden siechen·

Abort von ierundẽ· Der het
auch vil der mage· Die in wol
rechen kunden· Offenlich vnd
nit in helender lage· Ob die nun
nit entsint vor kanfoleise· Vnd
dise hasser alle· So seint sy auff
der vart die selben reise·

Der künig von astone· Vnd
auch der fürste reiche· Hertzog
auß kadribone· Die varen all czů
dienste ritterleiche· Lehelm vnd
orilus den recken· Vnd den auß
patrigalten· Den sach man sich
für kanfoleise lecken·

Vnd der von yser terre· Kla=
mide d starcke· Der zogt do her
vil verre· Dasselbe tet der künig
von voybarcke· Harlot ein helt
der was ir můter brůder· Der für
sten auß lalander· Den ward ge=
worffen hoher frödẽ lůder·

Do dise rot so breite· Werli=
chen gen in zogten· Ir fröden
vettich reite· Ich wen die höhe
gen den lüften flogten· E dz mã
sach den adelar do fliegen· In ei
nem samyt roten· Der seltẽ kan
mit sygenunfft betriegen·

Der adelar gesigende· Was
ye gen allen vogeln· Vñ sy gen
im geligende· Also gelig ir ho=
her fröden gogeln· Von dẽ ade=
lar den artus hie bringet· Der
mit seiner milte· Vil mange ho=
he wirdiheit erringet·

Hie mit so kompt der ancker
Vmb einẽ mitten morgen· Wirt
ymandt da von krancker· Dar=
umb wolt ich harte lützel sorgẽ·
Ob d struß icht eiser da versch=
linde· Der do ob gayletten· In ei=
nem vanẽ flogte von dẽ winde

Vnd fürt in auff dem helme
Dar funder vest vil frechen· Es
ward nye stoubes melme· Da
mit gerürt noch keiner blůmen
brechen· Kunde nit der struß võ
tyoste valle· Was ekunat nũ fü=
re· Den brackẽ mit dem seyle do
mit alle·

Den bracken namen grosse·
Mit schrifft czů lesene verre· Vil
tieff in selden schosse· Habent se=
del der knecht vnd auch der her=
re· Der verte hůte wol an allẽ or=
ten. Als man do laß den vollen·
An dem bracken seil dem edeln
borten.

Ich wond ein hunt nit zeme·
In künigs wapẽ kleiden Wañ
das der nam geneme· Do waz er
kunde misse wende leiden· Dz er
do aller verte wol hieß hůtẽ· Võ
edelkeit der strangẽ· Die nyemã
kund mit reicheit vber gůten·

Vnd durch das lob so süsse·
Des er dran het erfunden· Der
nynneglichen grüsse· Der im do
ward so minneglich gebunden
Die edel kroneber auß kanadick

Der künig im zů liebe · Darumb er fürte den hunt mit dē strick·

Was hie die andern füren Dz lassen wir die nennen · Die nach irn zeichen rüren · Wer solt sein herezeichen nit erkennen · Dz im in sturme sol zů fröden weisen · Nun hůten vor dem strusse · Dye vinde wol wañ er verschlindet eisen ·

Wie vil der tage reise · Deritē von artusen · Im für kanfoleise Würde nun seit das er von wei dehusen · Für des weiß ich nit es ward so lenge · Des ee bekobert wurden · Mit rottē groß die vō lalander strenge ·

Auch die den trachen fürten Mit fürgebender flamen · Nun geneinander rürten · Zwene her ir rosse nit der kramen · Het die büge noch die leit verkrencket Ir tyost ward gemessen · So das dem luft mit druntzē ward geschencket ·

Ir beyder helme herte · Wurdent von lantzen eisen · Also vō tyoste verte · Das ir wol halber teil do müste reisen · Ob ō deckelhuben der zymiere · Im fürtent sy die sarge · Der ein der ander verloß die barbiere ·

Wider zů einander · So rittēt die genenden · Sein houbet vol enbander · Der ein do müst der ander fride sendē · Als er do vor den augen was der blosse · Mit lützel red von einander Sy kerten wol der wirdikeit genosse

Der wartman hie brachte · Den beyden herren mere · Das in doch nit verschmachte Do sy nū horten wie die krye were · Dz die mit dē aren schryeten nantes · Antschowe bey dem ancker · Do wz vberal do nyemā er bekātes

Do wolten auff der herte · Die dritten nit geraten · Sy rieffent hůt der vertte · In sturmen sy dē rüff genomen haten Die do den bracken fürten mit dem seyle · Das sy vnselde waltē · Waz pflag er vns der verte nit czů heyle ·

Aldo er wz der varende · Auf den von graswalden · Da von er fröde sparende · Was vnd sygune ymmer me die gezalden · Gen sorgen kumber vnd gen arbeitē Der selbe laitbracke · Vil werder diet in iamer kunde leiten ·

Die vierden mit dem strusse Holet die selben schriten · Jedoch sy ligent ausse · An dem sige ist das sy wellent striten · Der dritte die czů helffe euch seint ligende · Vnd ob sy risen werent · Das drit teil wer doch in angesigende ·

Her kaye auch nit verfalte · Ward mannes ordenunge · Des mal er manlich malte · Vnd bracht auch mal wer gicht das nye gelunge Dem tschyneschalt wer allezeit ist spilende · Der müß etwen verliesen · Vnd etweñ gewines halb sein silende ·

Das mein herre kaye straffen Die valschē bösen kunde · Die in do wider traffen · So dz sei preiß fliesen czů aller stunde · Ward gerügt vnd sein gewin vil seltē

Her kay der preiß beiagēde · Der meister zucht an preise můst engelten ·

Er kund auch straffen dicke Die werden vnd die rechtē · Durch solcher mere bicke · Er wolt dz krumbe scheiden von dem schlechten · Es warn auch wol die krumben bey den krumben · Die werdē bey den werden · Die weisen weiß die toren bey dē tumbē

Es was auch růmes pflegende · Dz gar die wirde letzet · Wer ye sich selb auf wegēde · An preise was der ward her abgesetzet · Sein selbes preiß den sol ein mā verschwigen · Wil er sich selber hōben Mit seinem lob so můß er nider sygen ·

Beiage wz er welle · An preiß an hoher wirde · Ist růmen sein geselle. Sich selb er ist an preise ō verirde Er sol sich ander leute lassen preisen · Vnd sol die wirde habende · An irer wirdikeit in hohe weisen ·

Er sol auch nyeman schwachen · Ob sy ioch schwache werden · Mit red noch spot nit machen · Auff nyeman wann so mag vil wol verderben · All sein preiß den er ye wz beiagēde · Der wirt getretten vnder · Man ist dz arge leyder gerne sagende ·

Her kay artus benante · Die künig vnd alle die fürsten · Der wapen er bekante · Vnd iach sy ligend wol in den getürsten · Dz wir mit streite wider satz do fmden · Es ist zeit den rossen gürtē, Vnd die helme tzů den haubten binden ·

Darumbe nyemant schricke · Wir seint ō flüchte sunder · Ob euch noch zwir so dicke · Ir helffe leg so můsten geben zunder · Mit feür groß auff helmen gen den lüftē · Kaye wil aber fliesen · Iach manger do ich horts an seinen gůften ·

Der künig iach an den zeiten Zů kaye diser mere · Wer kunde mit euch streiten · Ich wolte das der helm euch besser were · Vnd das haubet gantz vñ vnuerhawen · Herr es ward vergolten · Sy můssen in ō selbē farwe schawē

Mit rote wol genetzet · Von haubt auß einer wunden · Mein hant in hat geletzet · Das hat er selb vnd auch der helm enpfunden · Er bringt in beyde wundē vnd scharten · Den herren sein zů kiesen · Wie wol er sich vor schaden kan verwarten ·

Vnd ist im selber schadende · Solt er des nit geniessen · An wirde wol auff ladende · So můst vns werder manheit wol verdriessen · Das wir durch preiß so dicke füren waffen · Die zagē tregen lassen Die kunnen das verligen vnd verschlaffen ·

Des was im nyeman gebende · Antwurten wañ sy wessen · Er wer in zorne lebende · Noch scherpffer dann chrene mit den kressen · Suß hal sein stīme wañ er preiß gewinnē Kund oď preiß verliesen · Er wz vil herter weise

an den sinnen·

Die dort vor kamfoleise·Mo= uierten sich gen streiten · Auch prüften sy die reise ·Mit kreften nit so hert in allen seiten·Als do die vesperine was geschehende· Durch hertzelanden mynne ·Do ward man vil vnmynne sehen= de·

Mit einer buhurdiere·Der rot ten nit gesundert· Doch mäger ritter fyere·Do ritten mit artus wol drissighundert Der wz doch wider dise gar zů kleine·Je einer vant wol fünfe · Die artus do fürt vber algemeine·

Etlicher kayn wünschte · Vil arges vmb sein trösten·In salo= manders künsten ·Sy wolten dz er wer der vngelösten·Die doch vil gůter ritterschaft do pflagē· Manig ellenthafter sorgte Der es doch ritterlichen dar gewagen·

Was segremors in sorgen · Neyn noch mein herre kaye · Jr streit ward nye verborgen · In schimpfe noch in ernste welcher leye·Des ye der man gen beydē was begerende·Ietweder wolt e sterben·Ob sy des nit die ersten werent werende·

Zaglicher můt geneyget·Wz da zů beyden seiten·So ritterlich geneyget·Ward sper vnd schilt nye mit tyoste reiten · Aldar ge= zilt zů lob gen nageln vierren· Die sper von krache helle · Sach man in stücken hoch auff we= delieren·

Wer dise beyde weren · Die hie tyoste brachten· Die nieman kund erferen ·Dz sy doch keiner zagheit ye genachten · Tschme= schalt kyngrune was der eyne· Des vō yserterre ·Vñ segremors der manheit was nit seine ·

Sy waren baß der gebe · Ge= sippe dañ ď sume·Der wirt auch vil zů rebe· An ern vnd můssen heissen sattel rume · Die sich do ane sinne also vergabent Zů ge be noch czů drate · Das seint die wol gen werdem preise nabent

Wie segremors nit rume·Do hieß den sattel verre · Das ward er wandt vil kume·Sei nefe do= dines nach im der erre·Wz den ducht in wolt die tyost verdru= cken·Er sprangt gen dē geneyg ten· Den kund er auff enbor in sattel rucken·

Sy warē an irm kouffe ·Der hantgifft wol zů heyle · Vil roß gen tyost louffe Ersprēget ward zů beyder seit vil geyle· Vor das die zwen alhie den kouff entsch lůgen·Zů hern auf kampel mar ckte·So reichen kouff die statzer nie getrůgen·

Hie wurdent künige veile· Ir lebens leib mit alle·In ringem geltes teile Ob do eim roß bestru chet ward mit falle·Suß wurdē geolars die sein hie ane · Ward er in baß vergolten · Nein das weiß ich wol gar sunder wane·

Der buhurt also mit grossem krache·Hůb sich von helden fye= re·Daz niemāt mit gemache ·Do möcht lebē ritter pariwiere·Auß

der ſtat zů kanfoleiß ſy zogten·
Do ſy den ancker ſahen·Ob dem
der ſy nun hie wolte beuogten·

Mit allen ir conmune· Lan=
tzen batſchen külen· Vnd gabi=
lot parоune· Do mit ſy gaben
wunden oder bülen Des die mit
dem trachen wol enpfindē· Mö=
chten ob ſy do wolten · Sich do
für ſterben lebens vnderwindē

An der andern ſyten ·Do nit
die veinde lagen Auß kanfoleiß
ſy ryten ·Man ſach vnd dies czů
ſůſſe dorſten wagen·Leben leib
die waren zogen allumme·Dye
kanfoleiß do ſchrieten·Der ſelbē
krye was ir keiner ſtumme·

Es dorft im nit verſchmahē·
Ob ſy in helffe bieten·Do woltēt
durch enpfahen·Er wond er ſol
te ſich des anders nieten· Deſſel=
ben waren ſy des zweifels eine·
Sy ſoltent gen im reiten·In an=
der wete dañ in ſtachel zeine·

Wes ſy ſich vnderwunden·
Auß kanfoleiß die ſtarcken · Do
ſchlůgent ſi die kundē Der fröm
den hůten ſy vor todes arcken·
Der ſy da kunde hetten mit ge=
ſeſſe· Das ward im wol vergol=
ten·Die burger werten ſich mit
ellen meſſe·

Die kleider ſy do ſchrieten ·
Den roſſen ſam dē leütē·Der mů
ſten ſich do nieten· Die do hettē
yſer vor den heüten·Das fůgt ir
wer die was ſo mangerhande·
Den tötlicher vare · Der ward ir
nachgeburen vil zů pfande·

Mit den vil ſcharffen orten·
Die ſy da kunden vellen · Vmbß
hůten vor den porten·So woltē
ſy in die ſoldament hie zellen·
Darnach vnd ſy hetten wol ver
ſchuldet·Alſolchen portneren·
Wagent ſy die miete gar vber
guldet·

Vmb turckentals den fürſtē
Vnd ardiſol die beyde·Je wurbē
mit getürſten·Ane gamuret im
nye ſo leyde·Geſchach in norga
lis vnd in waleiſe Die ſelbē auch
mit kreffte·Füren auß gingriſal
mit groſſer reyſe·

Die fürſten von antſchowē·
Sich wolten do nit verren· Vnd
die ſygun zů frowe·Manten vñ
den grahorzoiß czů herren · Von
graſwaldē vnd die vō kattelan=
gen·Dar můſt er ſich nun anen
Die virre i het helfe vnderfangē

Nun ſchryeten die von ant=
ſchowen · Ir krye wol die alten·
Die weiten lucken howen · Sy
kunden wol vnd herte helme
ſpalten·Vnd die ſcherben ab dē
liechten ſchilten. Des trůg im vor
die lere·Der ſich do mit dem an=
cker hohe zilte.

Vnd die geſellen ſeyne·Dye
noch die wapen tregten · Vnd
helme in liechtem ſcheine · Dar=
under ſy vil babilone gelegten
Da hin do ſy des vrteil můſſen
beiten In dem ſelben done·Sicht
man die auſſerwelten hie nun
ſtreiten·

Wye doch artus geſpernget
Da vor den ſelben hettē ·Durckel
ward ſo gar gedrenget·Vō dem

ancker vnd auch von gayletten
Durch die brytun bitz auf die vō
lalander · Vil herteglicher volge ·
Im do iahen all die gesellen and

Die von antschowe gaben ·
Do kunden wol durch herte Has
sen vnde schmahen · Die veinde
műsten dulden auf ir verte · Als
sy vil dicke ritterlich beweiste ·
Gaudin vnde galdes · Die man
gen ritterschaft vil hohe preiste

Tschionatulander · Beduchte
frőmder mere · Vnd sein gesellē
die ander · Wie diser streit eyn
spil mit docken were · Wider dē
zů kaldeye mit den kriechen · Des
valten sy der toten · Gar vil vnd
michels me der wunden siechen

Vñ waren doch die genendē
In touffeberen landen · Sy mőch
ten aber wenden · Irm puneiß
durch mit ellenthaften handen ·
Sy waren solcher vberflűt die
freien · Mit sam die babilone · Die
sy mit rottē kundē vberschneiē ·

Nun eine aber grősser · Die
ander michels mere · An kreften
vngenősser · Davon sy ducht in
wer hie kumber verre · Wann
wer auß grossen nőten wirt en
bunden · Dem ist in nőten kleine
Recht als ob er gelúcke hette fun
den ·

Ob ich darumbe lengte · Allhie
die streites mere · Vñ ob mir des
verhengte · Die auentúr es wer
vnhofebere · Ob ich die meisen
würfe nach den griffen · Nach
dem gewinn der eren · Mir solte
preiß vnd ere wol entschliffen.

Werben aller fürsten · Nach
preise nit genossen · Den dem der
mit getűrsten · Kan seinen preiß
vor allen stossen · Vil hoch ey vn
gelückig salomander Wañ dem
verlust alleine · Sein preiß wer
erst gewachsen für die ander ·

Der was die grossen hőhe ·
So verr him auff gebunden · Das
man der nider zőhe Noch do het
nit vmgerbreit enpfunden Wer
selbē golt nit anderthalb gewel-
tzer · Von tygeris gen vemden ·
So wer noch lang sein preiß vil
vnu erheltzet ·

Her hartman von owe · Rede
ir das euch gefalle · Enyete ewer
frowe · Der diener műß hie flie-
hen sam sy alle · Vnd edolantz dē
ein prouentzale · Do prűfte für sy
alle · Der talphin tzwang sy hie ō
flücht czů male ·

Von der tafelrunde · Die wer
de massenye · Vil ritterlichē kun-
de Do werben nantis also hall ir
krye · Den langen tag so wert ye
doch ir streiten · Man rief gen in
lalander · Vnd ysterterre fürbaß
sy do nit schreiten ·

Ob nun mein herr her keye ·
Sygunden ichs verschwige · Mit
vil manigerleye · Ward de sein
schal die rotte nach die gige Nye
so mangen spot enpfieng von
munde · Alsam die auf der flüch
te · Die keiner meyt dañ toten
oder wunden ·

Ich mein die auß lalander ·
Die fürsten mit dem trachen ·
Von tschyonatulander ·

So müsten sy da sunder schlaff
erwachen·Vnd alle die im trūgē
gunst die waren· Die vinde hie
vergassen ·Des sy verklagtē nit
in mangen iaren·

Künige fürsten reiche ·Baru
ne dar zů ritter·Der hohen auch
etleiche·Vnd ane zal der nidern
vnd der mitter·Die wurden do
gefalt voꝛ kanfoleise· Wol gen
dem dritten teyle·Hettē sy man=
gel auff der fluchte reise·

Wie vil nun der genende·Do
wer der flucht die tregē·Die sich
vngern ellenden Von hoher wir
de wolten zů dem legen·Der wz
genůg doch wurden sy nun ie=
bende·Wir süllen auch zůn bey
den · Do werden wir an ritter=
schaft gesehende·

Wir müssen an ritterschefte
Bey disen sein die blinden · Der
kunst vnd auch der krefte Aint
weder wir verwechselt seint zů
kinden· Oder sy habent lewen
hertz verschlundē· Doꝛt ienhalb
in den heyden · Wir etlich voꝛ
wol vberwunden·

Die nun do so varende· Hye
seint mit herte krache ·Die doch
vil gerne sparende ·Vns waren
ye voꝛ allem vngemache· Lehe=
lin gefraget ward d mere · Wie
von der heydenschefte·Den hel=
den solche manheit woꝛdē were

Do ward er im hie sagende·
Wir waren so gepynet· Wer do
leben tragende· Wolte sein der
ward durch not gesynet·Do bey
de kreft vnd kunst der wol ge=
lerten ·Als er sich eins erwertē·
So waren drissig die gen im do
kerten·

Der rosse gůt geferte·Mit der
manheit stüre· Es sey in nöten
herte · Oder durch die mynne in
auentüre· Vnser zwelfe waren
suß gesellet·Vnd wurben solche
wirde · Die nimer me wirt doꝛt
mit lob gestellet·

Es můß zů nemen schweben
de·In allen irdenschen zeiten ·In
heydenscheffte lebende·Geschri=
ben vnd gepꝛůft ist vnser strei=
ten· In vnser ere gemachet bild
auß golde·Die seint sy ane bettē=
de·Ir wirdikeit sy pꝛůfent reich
an solde·

Nun lassent bey der werden
Wie sy doch pflegent flüchte ·
Voꝛ kamfoleiß die erden Sy rum
ten doch der wer mit klemer zů=
chte·Des auch die bꝛytuneiß vil
wol enpfunden· Vnd auch dye
von antschowe ·An toten wert
vnd die do hetten wunden ·

Er warb do mit den toten ·
Den hohen vnd den nidern· So
das vil vnuerschroten · Sein ere
was artus do nit verwidern ·
Wolt er müste gerůwen nach d
můden· Nun kamet aber mere·
Ich wen sy vil der hertz mit ia=
mer lůden·

Lucius von rome · Artusen
wolte sůchen Sein redhal vnbe=
kome·Artus d solt nit küniges
namen růchē·Sam die geboꝛen
werē vneliche·Seine lāt verlihē·
Wolt er seinē frůndē wirdigliche

Artus ward ye erfunden ·
Der zucht gar vnerferet · Der mā
halff ye dem kunden · Dem er do
gan iſt heür alſo beieret · Da bey
geb er mir deſſelben rechtes · Ich
bin noch baß ein herte · Dañ ob
ich were ein knecht ſeines kne=
chtes ·

Arnyue meine műter · So ſpra=
ch der eren kaſte · Vtpandragun
vil gůter · Mein vatter beyd ſun=
der mangels laſte · Sy lebent mit
der ee an alles kriegen · Er wel ſy
dañ mit loyca · Auſſer dem recht
etlicher wird betriegen ·

Es iſt ein alte ſchulde · So iach
der auß brytanye · Seit das ď rő=
mer hulde · Ward der edele con=
ſtantinus ane · Als von maxen=
cio den ſelden ſchieben Des ſach
man vil der werden · Her vō ro=
me gen brytanie ziehen ·

Er went im ſol gelingen · Als
vor octauiane · Der brytanie er=
tzwingen · Kunde alda er ward
der fürſten ane · Die cōſtantinus
het gen rom gefűret · Nun kum
er her mit kreften · Es wirt mit
ſchwerten hie gen in gerűret ·

Es ward von ſegremorſſe · Ge
hőret ſoliche ſtime · Gewert auff
mangē roſſe · So ſol ir anefang
hie werden grymme · Mit tioſte
hell das im die lit erkrachten · Do
műſſen in der weiſe · Als ob ſy
ſeint gezunt auß dürrē ſpachen ·

Brytanie was gemenget Mit
rőmer hoher ſchlachte · Da von
ſeit dick erſprenget Gar vil vrlo=
ges ward in ſolcher achte · Dar
vnder tot belagen vil der veigē
Wie artus was auff nemende ·
Da vō ſo wolt ī lucius hie neigē

Er fűrt die lampardie · Vnd
die von terlabune · Vnd die von
tuſtanie · Vñ auch dar zů ein her
auß kalabrune · Die von cicilien
vnd vō mutſchiere Ir die zal gar
vergolten · Were in nit mit de=
wart malmiſiere ·

Mich wil die auentüre · Vrlen
ges nit erlaſſen · So gib aber ich
die ſtüre · Das ich mich darumb
rede welle maſſen · Die man in
ſtreites meren condiuierct · Ver=
geßlich ir zymiere · Daz ſchadt nit
vil ſy waren echt wol gezieret ·

Zů hand von dem talphine ·
Artus vrloubes gerte · Vil dien=
ſteglicher pyne · Der bin ich euch
bereit mit ſper vnd ſchwerte · Al=
ſo was der von graſwalde iehē
de · Ich bin des vnuerirret · Man
ſey mich wol in ewer dienſte ſe=
hendc ·

Das wider riet mit trewen ·
Der ſun vtpādragunes · Es mag
dich wol gerewen · Sy anēt dich
hie fürſten do barunes Vñ brin=
gent dir die land vil gar zů wů
ſten · Ob du auch hie beleybeſt ·
Von in vil groß vrleugē dulden
műſten ·

Ye grőſſer vnd ye mere Wird
nū ir haß geſtercket · Ir aller haß
ď ere · Wirt nun mit diſen new=
en gar beſercket · Immer in irem
hertzen vngewichen · Du műſt
die land ſein werende · Vor im
mit helden zagheit vnerblichen

Die trewe dem erkenne · Ich lieber nefe lange · Dem müt mir was benenne · Do dich gamuret auß kattelange · Mit trewen hat sygunen wol berüchen · Hertzelanden vnd ir früchte · Vñ hieß dich helff vnd rat an mich auch süchen ·

Vnd auch an gayletten · Der tüt es gar võ schulden · Seit wir von gamuretten · Verlust võ tode ymmer müssent dulden · So hat vns got vil hoch an dir geeret · Das in so kurtzẽ iaren · Sich dem preiß so weite hat gemeret

Ekunat beleiben · Sol hie mit all den fürsten · Den sol er breife schreiben · Das sy von kanadicke mit getürsten · Her komen vnd die seinen auß berbester · Die süllen wol erzeygen · Ob du bist em kint ir herren schwester ·

Dasselb tüt der võ spanie · Mit allen seinen richen · Die künnẽt auf ð planie Die schar gen schar wol füren helffeliche · Wie kum ich doch ir helfe bin enberende · Vil süsser mag der meine · So bin ich dich alsolches rates werende

So bistu selbe dritte · Der lande hie gesindet Die streitent gen der mitte · Durch preiß das man sy anderhalben vindet · Sy sterbent von der weite gen ð enge · Von waleiß von antschowe · Vñ von norgalis gar wol die lenge

Dich sol des nyemant wenden · Du heiß dir bringen balde · Das dir auch helffe senden · Alle dem land ich main zü graswalde · Vnd die nit selbe varent das die stüren · Da mit so wirt gesterchet · Dem helfe die dich zelt czü den gebüren ·

Dar zü du noch die grösten · Helffe hast mit kreften · Da von die wol erlösten · Hie werdent di se land võ ritterschefften · Die dir noch sicherheit die iehende · Dye semt võ mir die freien · Dz ward zü dolet seit võ mir geschehende

Mit wañ ir czucht die reiche · Bracht sy durch ewer wirde · Do ich ĩ flebeleiche · Do machte küñd es iwer wol ewer girde · Das wir euch hie mit fröden sehen soltẽ · Der künig iach mit züchten · Daz solt mit diensten werden wol vergolten ·

Tschyonatulãder · Sprach müstes vnberaubet · Herre ich vnd die ander · Süllen euch alle helfẽ vberhaubet · In sol begegẽt werden auff der reysen · Dz dise lant icht kunde · Hie werdent lampar dien noch pulleisen ·

Mein her ein vogt der frantzen · Von recht der folg ist iehende · Mit selikeit ð gantzen · Wañ er von erste würde schaden sehende · Darnach vil manger der sein wenig trowet · Wyr seint euch des gebunden · Daz mã vns alle in ewer dienste schowet ·

Voget der brytuneise · Der trewen vnuerborgẽ · Der sprach mir get dem reise · Vil naher in das hertze mit den sorgen · Wie du nü selber leut vñ lãt behaltest Ob du starcker helfe · Hye heim

nit mit heres kreften walteſt·

Sy habent doch dz beſte· Ver wůſt vberal al geleiche·Vil nach vntz an die veſte·Dic ſeint beſetzet iach der ellens reiche Ir ſeint an meiner helffe nit verſumet· Der veſte bin ich ſicher·Die ſeint vor allem ſturme vngerumet·

Doch was in ſorgen irre Der iung alſus verworren· Die myñ im gab die virre · Des můſt ſein ſůſſer leib an frőden dorren· Er wůſte wol das er die land verlieſen·Do můſte von der helffe·Die er dē brytuneiß hie wolte kieſen

Des was er ſich begebende· Durch nicht wañ in der weiſe Dz er ſygunen lebende Do wolte ſei nach dienſte gar czů preiſe · Ir myñ erworben vnder ſchilt bedachet·Er dacht ſolt ich hie meyden·Die ritterſchafft ſo wer ich der verſchwachet·

In gaben troſt gedingen·Die ſein die vnuerzagten · Vnd iahē das ſo vingen·Da woltē mit der wer das es beklagten·Noch aber baß die fürſtē auß lalander·Des iahent die waleiſe · Vnd die auß norgalis vnd gar die ander·

Es wer auch noch geſchehende·Mit witzen dem geſinden Dz ſy dem herren iehende·Leichter werent der nit wolt erwinden· Vnd das er in es gen zagheit nit mercke·Vrloub was er nemende·Mit troſte vil doch het ſein iamer ſtercke·

Do er alſo gedachte·Wie gamuret im gebende·Was rat der witze brachte·Das er den landen wer mit helfe lebende · Vnd im nun zwang die mynne anders werben·Vor allem ſeinem leyde Was im nun aber diß ein frődē ſterben·

Die myñ yedoch geſigende· Was hie mit hochgemůte · Der trewen vnuerzigende · Wañ er pflag mit manheit reicher gůte· Im ward ſygunen myñ alſo gepflichtet·Mit liebe zů dem hertzē Des ward ſein leit gen frőden hie gerichtet·

An trewe reiche ſorgen · Den diſer hertzen ſchwere·Die trůg er ſo verborgen · Recht alſo ob es im ein nicht enwere·Vnd lag im doch in hertzen ſunder wende·Tot den gamuretes · Gab es im für als ob er nam das ende·

Die worte des talphines·Die künige mit den fürſten·Er nante miteſeines· Dem edeln künige artus mit getürſten·Wañ ſy da bey gedachten gar des warē Hat man in vollen reiten . Darnach begint er aber eines varen

Vnd lobten helffe ſtarcke Mit all ir ſamēnunge ·Jeglicher ſeiner marcke· Gebot vnd ſeinem reiche der alt vñ iunge·Die wölten dem von rom die varot er wenden·So das ir etlichen· Himheim zů ſeinen fründē můſt ellenden·

Do mitte heim zů lande · Sy wurden alle farende ·Den tag in der benande·Zů floritſchantz lag do was nyeman ſparende·

Were darnach die kunft in mã-
nen dreiẽ·Bereitet wol gen strei
te Als sy vor schaden woltẽ sein
die freien·

All die nit zů gagene· Künige
vnd fürsten waren · An preise
die vnuerschlagene · Den artus
het gedient in seinen iaren·Also
das sy im trewe waren iehende·
Vil dick mit gantzer stete · Das
wolt er nun mit helfe sein der
sehende·

Lot von norwegen·Waz nit
zůr hochgezeite ·Durch das d frö
den trege·Dẽ iamer lieb bey her-
tzen michel weite· Durch sauyn
itonien vnd bene·Des trůg mit
im die pflichte·Artus vnd auch
die sůssen klaren zwene ·

Die horten beide mere· Dz sy
den můt erschwingen· Do soltẽ
vnd die schwere ·Von dem her-
tzen gerne wolten bringen·Das
etlich lamparois do můst engel-
ten ·Ob klinsor von napolis·Ver
dient dz mãnes er kan beschelte

Wie künig artus võ dem kei
ser võ rome vberzogen ward
vnd tschyonatulander artus
halff vnd do zwischen zwey
lant verlor·

DO waleis wart geru
met·Von disen hohẽ
werden ·Nun ward
yedoch gesumet·Daz
sy do keiner wider reib begerdẽ
Ich meyn die aub lalander kün-
den meiden·Die lant vil gar mit
hasse·Durch list sach nieman ra-
che von in leiden·

Die weil zů florischantze·Dz
her sich samylierte · Do wert ir
fride gantze ·Wañ sy vorchten
das sich leichte vierte·Ir flust die
in hie vor do was gedreiet· Dar
vmbe sy der rache·Harte wenig
wolten sein gefreiet·

Als dise zeit volendet Do ward
vñ all bereitet·Gen veinden wol
geneudet · Vnd schar gen schar
vil ritterlich geleitet ·Der florit-
schantz gen arle sy do zogtẽ Gen
lucius lampzure·Der wolte sy zů
vnrecht hie berogten·

Vnd sein gewalt erzeygẽ·Gar
aller schulden ane·Wer dz recht
wil veigẽ·Der vindet schuld võ
einem lichten wane·Artusen sol
man ymmer gern entschulden·
Wañ er trůg eren krone · Wer
des nit gicht der strich von mei-
nen hulden·

Des kund er nit genissen·Gen
lucio dem türen ·Ob in des mũg
verdriessen·Dar czů so helfen all
die werden stürẽ·Mit dem wun-
sch als ich do ger mit girde · Ob
er euch schuldig were·Er solt ye-
doch geniessen manger wirde·

Owe der hochzeite · Da von

vns ward vermeret· Vtpandra-
gun so weite· Da von der tugēt
reiche ward beschweret· Der dā-
noch was vil lang der vngebor-
ne· Arniue die klare· Die was vt-
pandragun die außerkorne·

Das möchte nit verwenden
Reichheit noch vil tugende· Kley-
note reiche senden · Kund er ir
vil in ir beyder iugēde· Vil lang
vor ee das zů kornewale · Vrloiß
die magt erwürbe Ich traw sein
nit das machet vil der quale·

Vtpandragun nit trawete·
Das ymandt der getürste · Wer
das er beschawete· Sy czů korne-
wal künig oder fürste· Vntz das
vrlois die magt das land erwor
ben· Do hette gar mit listen· Des
was vtpandragun vil nach ver
dorben·

Nun warb der sinnereiche
Als ye die werden weisen · Vnd
tet nit der geleiche · Mit solcher
fůre kund er sich do preisen· Als
ob im arnyue czů nichte were·
Doch wer die welt sein eygen ·
Er wer darvmb nit so klagebere

Darnach wol vber lenge· Do
nyemandt was im wane· Das in
der mynne strenge· Nach arny-
ue tet allerfröden ane · Do hieß
er eine hochgezeit gebieten· Vnd
bat des frömde künige· Vñ für-
sten mit im sich do fröden niete

Vnd alle mit irn frawē· Der
was man vil do sehende · Auch
můste man den schawen · Den
dem man zů kornewal was iehē
de· Er were fürste leut vnd auch
des landes · Der kan mit seiner
frawē· Die in versatzte hoch des
iamer pfandes·

Die liebe dicke pfendet · Dye
hohen sam die klemen · Vtpan-
dragun hie wendet· Fröde dem
der was hie fröden emen· Arny
ue die satzte er do zů gesichte· Dz
vrloys bedauchte· Er trůg ir do d
lieb die gantze pflichte·

Den arnyuen der klaren· Kūd
er so lose blicken· Sy enwest nit
wie gebaren Wañ das ir beyder
scham do můst erschricken· Des
sich do noch die weisen wol ver
sinnent · Die wirdikeit vnd ere·
Für and hab golt anders myn-
nent·

Vrloys erbeit vil kume· Das
man die tische hebende· Was er
schůff do rume· Allen den er wz
gedrang do gebende· Das het d
wirt für ein vnwirde grosse· Vñ
lebt gen mir mit hasse · Vntz er
es rach an im mit wider stosse·

Hie vor wz kornewale · Eyn
hertzogthům den zeiten· E mar-
ckes sunder twale · Sich des do
vnderwant mit grossen streitē·
Verdient er das man im zů küni
ge schone· Wibete auf küniges
stůle· Mit kron vnd auch mit ze-
pterlichem trone·

Hertzog vrloys ein fürste· Der
elter marckes brůder · Vrleugte
mit getürste· Vnd floß den leib
zů kornewal manig fůd· Ward
des wassers do durch in geweis-
net· Als ein vil wert gesinde· Dz
vm̄ ir herrē riche treū erscheinet

Man zech vtpanoragunen·
Vnd aurelius seinen brůder·Mit
fürsten vnd barunen·Zugen sy
gen vrloys streites růd· Er můst
durch arnyue den leip verliesen
Darumb das offenlichen·Vtpan
dragun ir mynne möchte kiesẽ·
Vnd het sy vor beschlaffen·
Auff tyntauiole·Wie möcht ich
frei vor straffen · Sein seit also
werde künige dole·Von lüge lei
des leident vnd võ ware·Durch
dise selben mere·Erzeygte lucius
artus die vare·
Das also werdem leibe·Solch
ere ward entzucket · Arnyue do
zů weibe·Het vrloys ob aber wer
entnücket· Vtpandragun bey ir
mit schlaffes mynne · Die weil
vrloys lebte·Vnd artus wer al=
sus an ee gewinnen·
Vnd in der zeit enpfangen·
Suß was der keyser sagende·Die
ere ist im zergangen· Das er kü=
niges krone sei der tragẽde · So
mag vtpandragun nit me von
alter·Aurelio sein brůder·Ist lan
ge tot d land zů vnrecht wolt er
Mit worten wol versunnen
So was der keiser ichende · Vnd
was auch vor begunnen·Võ an
dern keisern die es waren spehẽ=
de · Aldar mit klage durch neid
wañ durch die mere·Vnd durch
neid der eren · Die er vor in do
trůg so kronebere·
Vtpandragun vor lange ·Es
marckes het gerichtet·Veyntlich
er zange·Waren sy vor manger
zeit verschlichtet ·Wie die sache
ward alsus erneiwet ·Vtpandra=
gun beraubet · Ward arnyuen
des ward sein leib gereiwet·
Das wurdent newe mere·So
redt man ye das böste·Das sy en
trunnen were · Durch pfaffen
myñ des was sy die wol erlöste
Falscher tat vil gar an alle schul=
de Klinsor het mit zouber Sy ver
füret gar wider all ir hulde ·
Was halff in all sein ere · Er
můst yedoch do leiden · Der sel=
den wider kere· Vnder alles re=
cht so můst er die nun neiden·
Die im do nemen wolten das er
geerbet ·Hette so wirdiglichen·
Vor aller missewend vil vnuer=
derbet·
Den vogt der brytuneise ·Dẽ
horte man hie sprechen ·Nů můs
se dise reise ·Mit tode an den sch=
uldenhaften rechen ·Vnd daz die
andern leben wol behalten ·Ich
wolte nit vnrechte· So nit lebẽ
suß kunder tugent walten ·
Die red vil mangem schwe=
re·Do wz die zwifel trůgen · Ob
er ein ee kint were·Die des doch
vil lützel hie gewůgen· Vnd die
man hort an wirde hohe mes=
sen · Wer ellen trůg in hertzen·
Der möchte des in sturme nit
vergessen·
Do wygamur der schnelle·Dẽ
vorsprũg het ergabet ·Mit einer
tyoste helle · So kam er einẽ rit=
ter wert genahet· Der von dem
reiche leben nam mit zepter ·Auf
einẽ berg durch warte·Gen wy=
gamur nun lenger nit enhebt er

Von walap in rabine· Ward
beydenthalb gewendet·Die roß
do littent pyne·E die tyost so rit
terlich verendet·Do ward vō hel
des handē die sy massen·So han
ich das für wunder ·Das beyde
roß nider auff hechsen sassen·

Vnd sich doch bey enthebtē·
Dar sunder val mit sitze·Das do
nit langer lebten·Die roß dz het
te sorg yewēders witze · Vñ saſ=
sen doch in sattel vnerbeisset ·
Durch gesigen der harte Sy pfla
gen beid dez het sr myñ gereisset

Wie sy die sper verteten·Das
kan ich wol beweisen ·Ich wen
sy gar verschreten · Die sprissen
sahen sy von lüften reisen · Sy
waren groß des auch die roß en
pfundē·Die hie zůr erden knog=
ten · Bitz das die not mit krafft
ward vberwunden·

Der eren die behaltē ·Vil reich
an diser tyoste·Do beyde wider
drabten·Durchel weit der schil=
te solcher koste · Der ward nun
wygamut vil hoch gepreiset Her
kaye ir habt verschlaffen labens
alle ir seint hie abgeweiset·

Do man die werden hōhet·
Do ward ein michel schallen ·Ir
seint der wird entzōhet ·Er iach
ich solß euch wol vergelten al=
lē·Die meiner mercke melde kan
gerůgen · Sy seint mein sporen
tragende·Es můß zů last den hel
den wol genůgen·

Herr nun machent warende
Das er mit gůten witzen·Der kei
ser ist auch scharende · Die seint
also das irs wol mōgt entsitzen
Ob ir nit het als außerwelte de=
gene·Die durch wird vnwirde·
Hassent der sy heissent die verle=
gene·

Der keyser vert mit achten·
Scharenreich gefloret· Ich kund
sy wol erpfachten·Bin ich an gů
ten witzen nit betoret·Wir vm=
den gegenstrit das vns genů=
get·Mutschier so hall ir krye·Die
do gen streites heben seint ge=
füget·

Do sprach der wol beschey dē
Artus ich han nit sorgen · Von
mutschier auff der heyden · Dye
künnen wol zůr ersten schü ffte
worgen·Da gen so schaff ich fri=
debrant den schotten · Vnd den
auß engel terre· Die künnē sich
gen heydenschafft wol rotten·

Des keysers schar die andern
Wygamur was iehende·Ob der
alsam ein zander·Sicht man ein
liechten vanen brehende·Auß ei
nem samyt rot ein gelwes kun=
der·Tier vnd auch fogel beyde·
Schalbet vogel auff vñ tier dar
vnder·

Ir krye halb messyne· Daz leit
an meres griessen ·Die dolē mā=
ge pyne·Von heydenschaft das
sy zů widerdriesse·Vil dick in rit
terlichen hont vergolten·So daz
ir preiß all schwebende · Die hō=
he vert der mānheit vnbescholtē·

Ir haubtman ist ein fürste·
Von art vil hoch gepreiset · Der
sy auch mit getürste·Vil grosser
manheit wol nach eren weiset·

Der ist auß berol fortunar genē net·Er wirt ī sturme herte·Durch frü nde lieb vnd vinde leit erkennet·

So wil ich gen im senden·Dē werdē auß franckriche·Ich ding an den genaden·Wer sich im dem sturme an im do striche·Er hab es nach das ist dick wol erscheinet·Die frantzois in sturme Die habent weibes augen vil erweinet·

Im folgent fürsten werde·Vnd dar zů vil barune·Vil reich ist ir begerde·Die sternen seher noch der planeten lune·Die heissent sy durch sigenunft nit schawen·Wie sich die stunde lunet Sy künnent sich mit schwerten wol erhawen·

Dasselbe die von spange·Die seint in einer schlichte·Der füret auff die plange·Schar die dritte wer sich euch gen im richte·Alsus wz sich der britoneiß hie scharende·Nun sach man die mutschiere·Werliche gen den engeleisen varende·

Die do manlichen wurben·Die wurden des gepreiset·Welche do verdurbē·Man sagte mir do würden wol gespeiset Die vogel mit der heydemschen diete·Des ward den engeleysen·Vnd auch den schotten weibe lon czů niete·

Schadenhalb geligende·So wurdent die messine·Die frantzois gesigende Auch warē doch sy můsten dolen pyne·Widersatz was man den frantzen gebende·Also genendiglichen·Daz sy durch flust in iamer wurden lebende·

Es wil die auentüre·Hie mit die red nit lengen·Irm herrē czů einer stüre·Mit strenger not wil sich sein preiß nū strengē·Doch summer langen tag ir streit hie werten·Sper vil do lag zerbrostē Darnach versůchtē siß auch mit den schwerten·

Der graborðiß mit ellen·Da für bey dem brytune·Dar sunð seiner gesellen·Die waren doch mit hasselicher lune.Von dē hochgelobten do nit gescheiden·Sy mů stent schar do leiten·Mit heres kraft in sunð wapē kleidē

Die auentür vil gaben·Von einem an dz ander·Wer möcht es alles gesabē·Ir herre hieß doch tschyonatulander·Wie der an preiß auff nam vñ můstē sygen·Durch dz die auentüre·Wil fröwden vil vō gesten hie verschwigen·

Doch süllen wir den gesten·Artusen mit genossen·Der was ye bey den besten·In aller wirdikeyt vil vnuerstossen·Fraw auentür lont in bey vns beleibē Albie mit eüwern buloen·Sagt vns wie in der keyser wel vertreiben·

Ein ander vngelücke·Ward aber in zů handen·Der fröden veder zücke An der höchstē dryen in allen landen·Geschach der fröden tot ir lebens fluste·Mit

augen ward erzeyget · Was die
hertzen klagten vnder brüste·
Icher der ward gesterckt· An
seinem krieg dem alten ·Von im
vil vnuerderckct ·Ward die miſſ
ſeiwend der muſte waltē· Artus
do von dem keyſerlichem vog=
te·Vnd als icher die mere·Vernā
zů hant er von dē brytun zogte·

Vnd wolt ſich vnderwindē·
Der kronen mit dem reiche·Seit
man in czů den k inden ·Zalte
die nit erbent wol geleiche · Vñ
in der weiſe als er ein baſchart
were·So wer von kumerlanden
Kombers frey vor im der krone
bere·

Vō angeborner arte·So kūd
er ſich doch maſſen· Sein tugēt
hoch die zarte· Hieß in auch das
vermeiden vnde laſſen · Das er
dem keiſer doch nit helfen wol=
te·Wie er doch het gedingē · Dz
er die land im zepter habē ſolte·

Der helff er nit verzagte· Ar=
tus wañ in der weiſe· Das er al=
ſo betagte · Vor dem keyſer nit
vō ſolchem preiſe· Der gen dem
reiche kan ſein recht verlieſen·
Icher alſus geſitzē·So wolte ſam
die künnent witze kieſen·

Der grabordiß vereynet·
Ward ſuß der kumpanie Iedoch
vil vnuerkleinet·So wz ſeī groſ
ſe manheit wandels frye·Die ſei
nem hertzen was verſigelt na=
he·Bey im zů nechſte reitē·Kun=
de artus in ſturme nit verſch=
mahen·

Der adelar beſchroten · Hin·
nider von der mitte· Dar vnder
vielent totē · Erklengt ward nie
ſo lute keſſel ſchmitte · Mit ha=
mer als auff helme hie valtzōne·
Vnder ſchiltliche dache Ich weiß
ſygun wie dz dem mynne lone·

Den adelar den gantzen· Do
mit des reiches krone· Von gol=
de gar den glantzen ·Sein zirckel
weit darīnē ſchwebt er ſchone
In rappen farwe ſach mā in nū
dringen·Do gen den brytuneiſe
Der in auch halben fůrt auf den
gedingen·

Das er der milte kunde ·Bor=
mieren all ir wirde · Da vor mit
ſchnabel munde · Aber mit den
klam der krellen girde·Das was
artuſen hertze ye gewidert· Der
adelar zů milte·Stůnt auff dem
ſchilt vnd in dem van geuidert

Die adelar zů naben · Hie ko=
ment mit den ecken ·Die feü res
funcken ſahen · Ob in ſo hoch
die hetten ſy für recken · Iedoch
het ſich der grabordiß geuirret·
Von artus in gedrenge · Des er
vil nach an preiſe wer verirret·

Den keyſer vnd artuſen·Dye
beide ſach man ſtreiten ·Das ey=
nem möchte grüſen·Der nit die
leng in ſturme dar gereiten·Lu=
cius d ward hie tot gefellet · Do
von dem brytuneiſe ·Der flucht
ward do nit léger nit enwellet

Den fürſten auß berole Sach
man die bende bieten ·Vor dötli=
cher dole·Wolt Fortunar ſich ſi=
cherheit hie nieten · Es dacht in
beſſer dann ein ſterben verre ·

Künige vnd auch die fürsten · Lag tot vñ ward gefangē wol das merre·

Den auß barose füren ·Hieß man do den lamprüren·Den tu gent wol anrüren·Küde vil baß dañ üppiger auentüren· Der si=cherheit durch das ward er en=bunden·Das er den keyser brech te Dar nun zů recht sein vest we re funden·

Sy heissent es balerne· Was keyser vnd künige stirbet Begra bet man vil gerne · Vnd was ir hie dishalb der berg verdirbet· Den sol man veste sůchen bey dem reine· Spyrie ist es genen=net· Wie doch das karl in ache hab die seine·

Artus sein recht behabte· Mit ellenthafften handen·Ither der vngelabte· Wz noch erbes halb bey disen landen·Da von sy bei denthalben krieges waren · Vil stercker an der herte· Auß kum=berlād des wil im kumber varē·

Artus nun vil gedancken · Dem hohen edeln kunde · Den werden vnd den krancken · Vō den er het dz man im siges gun de·In landen vil vor ander sein genossen ·Dem auß graßwaldā=ne·Dem bot er sunder eren vil der grossen·

E dann sy sich zerliessen · Do koment leyde mere · Der můste gar verdriessen·Mangē der nun wol von rechte were · Do heim gerast bey seiner lieben amyen· Sy möchtent wol erschreckē·Daz sy vor streit nit kunden sein die fryen·

Schyonatulander· Dem für=sten mā do sagte·Die zwene v ō lalander·Gerichset hetten so das man nū klagte·In norgalis vñ dar zů in waleise·Do hal do ma=nig stymme · Wir süllen leicht nymmer komen auß freyse·

Des vie der fürste mercke· Vñ iach das es geschehe· Mit wortē krafft der stercke·Das man ī sei=ner helfe nyeman sche·In iaren dreien ob er euch nymmer mere Fürsten namen edele·Gewalten solt noch ritterlichen ere·

Allem ich wil versůchen · Ge=lück sol ich es vinden · Des sol fraw selden růchen· Wann ich wil aber flucht vor in erwindē· Sy haben her das groß oder klei ne·Gewinnē oder verliesen ·Der zweier eins ich wil erwerbē eine

Das kund in nit erwenden· Artus noch ander keiner·Der bri tuneiß es endē·Vberal began dz pflagen mange vnd einer · Mit willen das sy heim zů lande fü=ren·Vnd iahen ob ers gerůchte· Sy hülffen im noch lang ir vil des schwüren·

Zů karidol sich schieden · Den ce nit scheidē fůgte· Do saß mit klage lieden·Sygun das in noch nit der not genůgte · Die er do het erlitten nach ir mynne Das kund ir hertz verschneidē· Dz sy vil nach verloren het die sinne·

Nun sach man gayletten·Al hie mit ekunaten· Gebaren sam

die hetten · Rüwe gar mit stete
wol beraten · Das er nöte was so
vil der tragende · Vñ krefticlich
er helffe · Gen tötlicher var von
im was iagende ·

Man sagt es vber haubet Vñ
was auch sunder wane · Das bey
de lant beraubet · Were die vestẽ
hettẽ nit ertzwungen · Als es do
wol erscheinet · Waro wann sy
fluren alt vnd auch die iungen

Der schantz an allen seiten ·
Getoppelt was die lenge · Beyde
zů velde streiten · Dar zů vō her=
ten stürmen also strenge · Vnd
das ir beyde lant czů herren iahẽ
Von starcker vber flůte · Vnd sy
zů helffe nyeman komen sahen

Nun wielt er grosser trewe ·
Wie das er was ein heiden · Der
barugk mange rewe · Hette vmb
in seit das er was gescheyden ·
Do von dem golde gůt für vn=
gelücke · Vor vngelückes valle ·
So wolt er in behůten solicher
stücke ·

Geschriben er im sande · Er
solt sich han in hůte · Vnd haß
dañ aller lande · Es kem im zů al=
len selden vnd zů gůte · Das nech
ste golt das ander botten trůgẽ ·
Für flust der reichen farwe · Solt
es im seld vnd ere wider fůgen

Ich hetz ein teil behalten · Dur
ch edelkeit des goldes · Seit es kā
selden walten · Vnd seit ich her=
tze nyeman trag zů holdes · Sun
der kint vnd ane weib alleine ·
Ob ichs den selben gebe · So fru=
met es sy an selden harte kleine ·

Seit mans der sippe sunder ·
Kůff geben vnd des kouffes · Dz
golt hat mange wunder · Wañ
es der sterne kraft ir widerlouf=
fes · Habent mit den wurtzen so
gestercket · Vil lieber frünt der
meine · Laß dir das golt behaltẽ
sein besercket ·

In welcherley geworchte · Es
dir der botten bringe · Wañ ich
dein also vorchte · Da von sol dir
das golt nit heben ringe · Es sey
in stücken zewyen oder gereitt
So behalt das golt mit fleisse · Du
kanst an selden werden nit ge=
freyet ·

Es kan mir so nit werden ·
Sam dir gelaicher achte · Den hal
ben teil der erden · Do nem ichs
für nun ist es solcher schlachte ·
Ob du mirs halbes werest wider
gebende · Durch trewen meinen
selden · Der were selden groß da
von nit klebende ·

Sein krafft ist auch verheltzet
Gar sunder des achates · Ist er nit
drin gefeltzet · So ist sein wirde
wert vil kranckes rates · Wann
als es auff der wage mag ver=
gelten · Dasselbe ist dem achates
Ane dz golt die selde bei vil seltẽ

Behalt es vnuetrwendet · Dye
steine mit dem golde · Vō dir vil
vngesendet · Sol es beleiben war
du tragest holde · Wilt aber du
es anderweid verliesen Ich vnd
ander fründe · Müssent vngelü=
cke nun an dir kiesen ·

Er kund im wider schreiben
Er wolte gerne halten · Bey seinẽ

rat beleibē seit er so grosser tre=
wen kunde waltē·Gen mir mit
stetikeit als vngewēcket· Durch
das sol all mein trewe · Gen ime
stet beleiben vnuerkrencket ·

Den borten er do sandte· Vil
wirdeglichen wider·Nyemandt
das do erkante·Vmb dise mer ye
baß vn̄ baß hernider· Began sei
hohe wirdikeit nun sygen·Doch
vnuerzagt des mütes · Die selde
seiner vemde sach man stygen

Er was vrloub bie nemende
Sygunen gar mit trewen · Be=
falch er des wol zemende·Die kü
niginnen was ob sy mit rewen
Vnd mit hertzenleide sich do sch
eiden ·Owe fraw auentüre War
ist euch nun so gach mit klage=
leiden·

Wer sol vns die nun singen
Zů grossen frȫden fluste · Mit
schweren traumen ringen·Mag
er wol czů kleiner frȫden luste·
Gewinnes ye das müt an frȫdē
hȫhet·Dz wirt geworffen tieffe
So das es nymmer wider würt
gezȫhet·

Nun waīn sygunen weine·
Wan̄ er wil von dir reiten· Ma=
ge vn̄ man̄ alleine·Die er do het
in mangen landen weiten · Der
sein noch drey czů herren hohe
gerten ·Dar an ir trewe stete·Be=
leib das sein vil gerne dienstes
werten·

Der zweyer het er mangel·
Ich wen im das nun were · Eyn
scharpfer iamers angel·Vn̄ ma=
chet im noch baß vnfrȫdenbere·

Dan̄ gamuret was toter vor im
ligende·Dannoch seil des brackē
Mit leide vor den alles was ge=
sigende·

Sygune hie vor leide · Lag
witz vnd wort vnweise · Geser=
wet nach d̄ heide· Ward sy sam
do zů erst von ir nach preise · Er
für vnd sy in mit der krone flor
te·Do lag sy nun vor leyde· Das
si vil lützel sach vn̄ wenig horte

Zů wapen er den ancker·Nū
füren hie nit wolte · Er duchte
sich do krancker·So dz er zwey=
er lande mangel dolte · Iedoch
so het er des nun gar gedingen
Er solte ritterlichen·Die land mit
streit alleine wider bringen ·

Wye tschyonatulander mit
zweyen heydenschen küni=
gen streit vnd sy betzwang
die in gesücht hettent vnd
auff grifen dar gerittē worēt

V On kariool er orabte des mûtes vnuer eimet· Wo hin er will len habte· Nit wann recht aldar gelücke meynet· In einem wald er kam an ein gerüte do lagent reckē zwene· In ducht das er gesach nie grosser lüte·

Sye warent risen messe· Doch nit gar an der lenge· Ich wen sy nit entsesse· Artus mit all ď massseny vil strenge· Den grahozdiß sy beyde wol bekante Wie sy in doch nye gesahen · Mit neid sy hurteglich auff in geranten·

Wie ir geuerte were· Mit aller ir zymiere· Recht sam der mynnebere· Secureiß der klare vnd der fyere· Aller kost sy im geleiche varende· Do warent also rei· Der talphin was auch nit tyost sparende·

Doch kund in nit genûgen· Zû wunder der geschichte· Wie kund sich das gefûgen· Das eyn toter gewinne lebens pflichte· Seint von secureiß hie zwē worden· So hat er vil czû dancken · Den gôtten sein pflegent sy des orden·

Es ist niergent so die mere· Des zweifels bin ich sunder · Ihesus der wunder ere· Der tet do er in erden gie die wunď· Des seint die beyden wol von im erlassen Er hat leicht brûder zwene · Dye wellēt mich zû rache hie besassē

Ob ich nun sunder nante· Al ir zymierde reiche· Wer nun die gern erkante· Der sûche vor mit alle gar küntleiche· Do secureiß geprüfet vor ackerine · Do ward mit aller zierde· Dem farent hie zwen in gleichem scheine·

Nit lenger sy nun habten · Die beyden gest punierten · Des ersten sam sy drabten · Iupiter iuno alsus kroyerten · Die auff den grahozdiß tioste messen · So hurteglichen kunden · Das er beleib vor in vil kaum gesessen·

Zû troys so was durantze · Nun anď weid gehertet· Da von beleib es gantze · Aber also das helm vñ schilt verschertet· Dem einem ward die zwen ir sper zer brachen· Do wurden sper gezücket · Ich sag euch licht her nach wol was sy rachen

Sy woltent reich gewinne· Do beydenthalben werben · Czû lon der hohen mynne· Daz wird do nit gescheiden sunder sterbē Dem do schilt vñ helme wz verhawen· Der wolt yedoch nit lassen· Er wolte mälich dienen seiner frawen·

Valtzone ward auch nackēt· Der scheidenthalb geschawet· Ir wist wol wie sy hackent· Wo ď woldan sein kirchē porten hawet· Dem geleich die zwene hie gebarten· Als ob sy valcken weren Vnd mit tympen tampen fogel varten.

Was er sich des hie werende Das stûnd im gar czûm lebene· Den einen was er berende · Des andern was sich mit wer begebende· Der do was der frey vor

helm vnd schilte· Er dacht ob er
den schlůge Dz er nit preiß noch
er dar an bezilte·

Do des der wol versunnen·
Sich selben auch erkante Zů hāt
do was entrunnen · All der haß
des er gen im ernante · Vnd er
began in zůchten hőher halten·
Vnd ließ an im erkennen· Ob er
zůchte mit trewen kund waltē

Durch streitē noch durch sch=
eiden· Sach man den helt erbeis
sen· Er ließ die zwene kleiden· Dz
graß mit schilte scherbē wol ge=
reissen· Kan alsolchen streit die
werde minne· Wer nun die zwe
ne werent · Des frage nyeman
bitz der ein gewinne·

Mit herte ward gestossen ·
Von beyder sporen treiben· Man
gen hoß den grossen· Ob die roß
bey leben do beleiben · Das mů=
sten starcke brustenier do wen=
den· Der edeln hohē mynne· Der
wolten sy vil starcker dyenste
senden·

Paradis der eine· Sein herezei
chen schreite · Von grasewalt d
reine · Gedachte herr vatter ich
wen hie streite Wider dich leicht
nach sygunen minne · Vnd du
hast her gesendet· Auß paradiß
zů meinem vngewinne·

Enoch vnd auch helyen· Das
sy an mir hie rechen· Ob ich den
edeln fryen· Von monsaluatsch
ir ordenung wil brechen · Dz ich
der frucht nit wirdig sy zů mů=
ten· Der gral dem paradise· Gelei
chet mit seiner wunschel růten

Ob ich die rechte mere · Vnd
willen gots erkandte · Vngern
ich danne were· Sein widstreit
an sige der gepfandte · Můst ich
yedoch beleiben sunder danckē·
Bin ich got siges iehende · Dar=
umb bezelt mich nieman zů den
krancken·

Mit diser penitentze· Was er
vil nahe erblichen An seiner wir
de glentze· Doch wer im wirdi=
keit do nit enwichen · Wer ims
verfangen het in rechter weise
Wañ ers geschworen hette · Sy
werēt kempfē auß dē paradise·

Vnd sich vil gar begebende·
Do wolte sein der streite· Do wz
auch keiner strebende · Nach sig
also das er im nye die beite· Ver=
lassen wolt do wolt er so nit ster
ben· Der wer alsus beraubet· Mit
der wer so wolt er ee verderben

Seit got der hertzen kůnde ·
Doch hat mit den gedancken ·
So streit ich ane sůnde· Ie mittē
warr er loß von disen wancken
Als er gebort von seinem wider
streiten· Das er nit krey die len=
ge· Paradiß ein ander kry er do
schreiten·

Tasme vnd auch fryende ·
Vnd tabzunit mit schalle· Der za
geheit ellende Wz er vil gar sein
kraft ging nit zů valle Sy gie so
hoch das nieman kund erlangē
Hie mit des gurtzegrinen · Kin=
de ward sein zweifel do vnder=
fangen·

Da von im helffe nahete· An
kraft vnd an getůrste · Wañ er

got verschmahete·Mit vngelauben des troste sich der fürste·
Got der sols zů weger mir beschreiden·Seim kint vnd seim genanne·Bin ich cristen so ist yener eim heiden·

Die selben land gereichet·Do seint vber alle reiche·Durch das er sy geleichet·Dem paradiß es ist doch vngeleiche·Was krye nympt er von dem paradeise·Ich wil schreien graswalt·Antschowen laß ich wol in solcher weise

Do ich vergaß der trewen·An der vil werden früchte·Das sol mich ymmer rewen·Do mir der werde riet von hoher züchte Artus das ich der lande bleib in hůte·Die mir do het entpfolhen·Gamuret vñ hertzeland die gůte

Die krye lut erklengen·Der graboedis begunde·Da mit dye stunde lengen Seinē widerstreit er da mit wol kunde·Er schlůg im vil der schleg das in bedauchte·Der helme wer gefüret Do innerhalb dz es da durch erluchte

Das galt er auch mit kreffte·Vnd vnuerzagt mit ellen Mit hoher meisterschefte·Kundent sy die schwert auff helme vellē·Dz man es in dem walde hort erklingen·Die auentüre sůchten·Die möcht der dē wol raste lang dar bringen·

Geflort den hohē türē·Den duchte wol des rechten·Wie er in auentüren·Me dañ drissig ritter horte vechten·Also kamen die schlege im zů orē·Mit schnelheit vngelasset·Auch kan der walt mit wider galme toren·

Was in dem wald erkrachet·Geschlagen so geschreiet·Der wider galme machet Dz ir wol eins mit done wird gedreiet·Vñ wo sich do der schal mit menge wirret·Sam dise ritter waren·Der schwerte klang wart in dē wald geuirret·

Nach dem ein degen fyere·Sich gerne wolte richten·Der fogel discantiere·Ließ in die reiß nit ackerlenge schlichtē·So hin so her gedrenge dorne dicke·Konen steme geschurre·Dise not wiste in von rechter schick e·

Nun lassen wir in reiten·Die steine sam die stöcke Nach disen die hie streiten·Die hettē weder schilt noch wapenröcke·Die schilte lagen auff dem kle mit schirben·Man sach die wapenröcke·Do obnen in den esten hohen zwirben·

Der eine lange stunde·Do schriete paradeise·Darnach er aber kunde·Schryen an der krye in solcher weise·Als secureiß der reiche hochgeblůmet·Der auch mit lobes preise·Ward vber alle heyden hoch gerůmet·

Wann er sein wapen fürte·Vnd krey auch seine krye·Graßwalde hie rürte·Mit rüffe der do hieß der valsches frye·Vnd den die auentüre hat genēnet Tschyonatulandꝰ·Die zwene seint vns noch vil vnbekennet·

Dasselb ist auch der dritte·
Der dise zwene suchet · Von vse
vntz an parlitte· Ward sigs nie
mit solcher gird geruchet · Vnd
gerten auch mit sige todes vellē
Was dise gir vereynet· Ja sy wa
ren des do wol gesellen·

Wann sy do beyde gerten·
Syges vnde gefelles· Mit breiten
scharpfen schwerten· So pflagē
sy nit vinger breit entwelles· Ge
lücke scheid es wol dem hie be=
kanden· Ich gan im selden mere
Dañ dem der was ich weiß von
welhen landen·

Beyde roß verzagten · Das sy
nit fürbaß wolten· Von stossen
die sy tragten · Das sy alle die sch
leg der sporen dolten · Vnd des
nit sam ems linden loubes achtē
Wann sy vertribē waren · Dz sy
nit wañ allein des todes machtē

Dracun des nam verwādelt
Do ward mit laßheit ligēde· Suß
het der streit gehandelt· Die roß
zů beyder seit wer nun gesigen=
de· Werden sol das můß geschee=
hen zů füssen · Deweder schwert
enmochte · Gebrechen noch die
sarwat gar durch grůssen ·

Allererst do ward erklenget·
Der helme don die weite Der sch
werte klang gelenget· Do ward
zů beiden handen an der czeite·
Die möchten sy gewerffen hoch
erziehen· Zů vollem schlag mit
krefften· Nach sig ward hie ge=
worben sunder fliehen·

Der irre in dem walde · Des
tages für die lenge · Der möcht
nun gerne balde· Keren gen der
weite auß gedrenge· Sich het d
helme klingen vil gemeret Wol
raste lang die virre · Dye ritter
stůnden wunden vngeseret

Vnd frey vor allen wunden
Vnd doch versůchet harte· Nun
het der ein enpfunden· Mit gros
ser lieb in mynneglichem zarte·
Wann er schryete tabrunit fri=
ende· Das halff im hohes můtes
Vnd warff das schwert ye hö=
her einer hende·

Vnd ließ nun paradeise · Vil
gar von disem sinne· Auß gras=
walt d weise· Verstůnd sich wol
es were von der minne · Die er
villeicht gen secundillen trůge·
Oder gen arabadillen Ob die nit
klagend leit zů tod erschlůge·

Durch das begund er denckē
In hertzen sunder krye · An das
vil süsse blencken · Das in do se=
hen ließ die wandels frye · Vnd
das die vel von tefeat bedachte·
Das gab im krafft die grossen ·
An disem herten streite manger
schlachte·

Diser gedanck nun schleichen
Kund in das hertze grossen · Da
von der gast nun enweichen ·
Můst einen schrit des wolt er zů
den blossen· Aller hohen wirdē
sich nun gesellen · Suß ward er
sich nun schamēde· Den grabor
dis bat er sich tot do vellen ·

Entschricket ward sein hau=
bet· Von helm vñ hersiniere · Er
sprach helt vnberaubet· Gar aller
wirde wirb mein ende schiere·

Du bist es ymer me vil hoch prei
set Dein lob vil weitē hillet· Dz du
mich hie vō leben hast geweiset
Do sprach der eren grosse·
Du bist vor mir ď freye·Die weil
du hie der blosse · Bist ane wer
ich ließ ee meiner dreye · Vellen
tot dañ ich dich also valte Weñ
ich vō all den werden· Wer ym
mer mer von preise der gezalte·
Wiltu nun gerne sterben·Al
hie vō meinen handē·Dz můstu
anders werben·Dann alsus ich
würde der hoch gepfanden·An
den eren der ritterlichen tete·
Wiltu hie sig erwerben· Oder
den tot so biß ď wer noch stete·
Durch was bistu verkeret·
An demē hohen mute· Wer hat
dich das geleret·Han ich icht ge
tan das du czů vngute · Mir hie
verkerē macht des laß nun mel=
de·Von dir zů mercke hören·Ich
wādel dirs ob es euch lebē gelde
Ob ich nun ritters rechte·Ge=
brochen han sein orden· Das du
mir krumb für schlechte Hie bie=
ten kanst ich sül dich also mor=
den·Gar ane preiß sam schacher
in dē walde· Oder sam die vor
gerichte·Mit vrteil werdent to=
des die bezalde·
Ich var nach auentüre· Vnd
deine hoher mynne·So rein vñ
so gehüre·Das vnder kron eyn
römisch keiserinne Nye ward so
wert die ir geleichen möchte An
adel vnd an tugende ·Ich weiß
wz dir gebrechen an mir döchte
Du virchtest leicht ich seye·
Dir gar der vngenossen · Artus
der wandels freye · Der machet
solcher sorgen dich den blossen
Ob auentüre dir von mir ver=
schmahte·Das macht mich tru=
rens reiche· So das mir fröden
nymmer me genahte·
Wiltu nun fröden machen·
Dir selber hoch geblůmet · Der
wol deim hertze lachen · Mag so
giecht vber alle man gerůmet·
Wer du in streit bey ackerm dē
beyden·Vnd ob deim hant der
werden·Iemant do vō leben ha
be geschèyden·
Was ich dir da von sagte· Dz
wer ein spil von kinden·Ob ich
mich selber tragte An preise gar
hoch ď möchte wol verschwin=
den·Artus hie dishalb treit die
höchste krone·E ď ein wort icht
krumbes·Seyte des nem er nit
die welt zů lone·
Wiltu vō mir mit listen·Des
streites haben wandel· Das kan
dich nit gefristen·Durch schwa=
chen mich an preise missehādel·
Ich durchfüre ee mit dir alle rei=
che·Dz ich mein recht behabte·Ob
ich nit wer an wirder dir geleiche
Des sy mein leib mein ere·Dir
gar czů pfand gesetzet · Was sol
nun rede mere·So iach ď gast ir
seint vil vngeletzet·Vō mir hie al
ler wirdikeit an preise ·Ich bin
der habe lose·An wirdikeit in ď
vnwirde weise·
¶ Ich wil euch herre enbinden·
Durch was ich mich heis töten·
Do ir mich gar überwinden ·

Hye kundent gar mit streitelich en nöten · Mit einem schrit den ich euch müst entweichen · Des bin ich czů den armen · Gesetzet an der wirde von den reichen ·

Nun wurden hie geuieret · Der ee do warē dreie · Mit reicher kost florieret · Kam ekunat der werde wandels freie · Vnd was den tag geritten nach dem done Vil irre verre waldes · Die geste kund er wol enpfahen schone ·

In wundert wol der mere · Do er die roß vand ligende · Wie disen dingen were · Wer do wer gesigend oder vngesigende · Do die zwene der haubt enblosset waren · Der talphin was hie iebē de · Du solt nit wañ geselliglichē gebaren ·

Vnd was von erst im sagen de · Wie er sy hette funden · Vil reicheit hohe tragende · Das mö͛cht er noch do prüfen an den stunden · Bey dem der noch von streite wz der freie · Wañ schiltz vnd helmes ane · Von durantz die lag noch gantz do beye ·

Von graswalt der iunge · Der sprach nun sol mich herre Bewei sen ewer zunge · Durch was ir euch von eren zelt so verre · Ob ir seint höher einē fůß gestandē So wen ich niemāt lebte · Der an streite sicher were voꝛ schanden

Welt ir noch streiten mere · So wapent ewer haubet · Ich ge⸗ wiñ pꝛeiß vñ ere · Oder ich wird an wirdikeit berau bet · Das ir dē pꝛeiß mit euch von hinnē füret · Der red ist so nit herre · Spꝛach aber d̄ den schaden het gerüret ·

Ir habt mich vberwunden · Vnd bin euch des der iehende · Zů dienst ich euch gebunden · Bin vñ lont das noch an mir ge schehende · Sein das ich den leib die lenge icht halte · Ich kund mich selber töten · So verbieten es die got mit irm gewalte ·

Ich west mich lieber totē · Dañ ich alsus bin lebende · An eren so verschꝛotē Nach myñ nach wird nach reicheit iamer gebende · Der dreyer wird ich nymmer me er⸗ getzet · Dañ mit dem tod alleine · Ein ander sach mich auch eī teil entsetzet ·

Der talphin im do sagende · Auch was albie das mere · Wer also verzagende · Nun ist den sol man stritlicher schwere · Lassen frey wer also gerne erstürbe · Vñ sich von eren zůhet · Wer auch dañ der lob an im erwürbe ·

Ich erban so werden leybe · Der ellens ist gereicheit · Ich weñ er ye von weibe · Gesöget ward der sich gen euch geleichet · An ritters tat da von ist es mir sch⸗ were · Das ir tůnt euch verzagen de · Mit also grossen krefften wir debere ·

Herr wer euch mit kunde · Al hie gar vnderscheyden · Wie es mir darumb stunde · So trůgt ir mir nit haß von disen leiden Es wurdē lange mer ob ich es sagte

Vnd wecket mir gar vil ſorgen·
Darumb ichs ymmer mere gern
verdagte·

Auch der touffes lebende·Mit
eren reicher wirde · Ir ſeint mir
ſig hie gebende · Vnd ſicherheit
zů dienſt ſo iſt mein girde · Dz ir
mich dienſt ſeint albie gewerende·
Lont wiſſen vns die mere·
Vnd ſeint dann wes ir welt an
mich der gerende·

Durch wz ir paradeiſe· Ewer
herzeichen ſchryet·Vnd do in an
der weiſe · Do mit ward reicher
lande nam gedryet ·Vnd wie es
vm̃ euch bede ſei geſtellet Ewer
vnd des zůchtereichen · Der ſich
hat mit euch do her geſellet·

Herre zwen künige reiche·
Seint wir do heim genennet·
Vil weiter lād werleiche Die műſ
ſen vns zů dienſte ſein erkennet
Paradiß heiſſet ein lant dz höch=
ſte·Hie reicheit zehē künige·Ver=
gülten dort nit vnſern lant das
höſte·

Der ſeint wir zwentzig her=
ren· Öſtert gegen der ſunnen·
Vnd gar der aller verren Wann
das wir die greiffen leren kun=
nen·Daz ſy vns műſſen főren al
ſo ſchone·Sam den werdē allex=
ander · Den edeln künig philip
de macedone·

Vnd auch zů greciane·Dz wei
te nider kriechen· Vnd capadoci
ane·Die ō edel marckis lerte ſie=
chen·Auß palaſtin an ſige haftē
ſtreite·Den auch ſeit vber ſigte·
Ein dacianus ſeit vil lāger zeite·

Die lant er bracht zům touffe
Georius vñ ſein brůder·Der for=
derung abelouffe Wurden wir
noch nye die ſtreites růder· Het=
ten wir im kurtzlich do gerűret
Dañ diſe fluſt an preiſe · Die hat
vns frőd vnd eren vil zerfűret·

Wir ſeint geſchlecht der krie=
chen · Von art der hohen witze·
Do allexander ſiechen·Began er
tzwungen het er iens vnd ditze
Darumb vnd ander künige rei=
che·Dar zů die welt mit alle· Bitz
das er ſach artanticum geleiche

An den dz firmamente·Sein
achſe vmberidet· Wider gen ori
ente·Noch occident die bedē ort
vermydet· Artanticus ſo gen me
ridiane·Stet er der erden vnder
Die rede get hie nit auß troumes
wane·

Wer an der erden ende · So
tieffe ſich geneyget · Der ſy het
ſunder wende·Das er antarticū
wol vmger zeyget · Anders ſo
kan in nymmer aug erfinden·
Nun wolt auch allexander·Vntz
er in ſech vrlőges nit erwindē ·

Der erden an dem orte Wolt
er ein ende ſchawen· Die kriechē
altiforte Die hetten ye mit witzē
vnuerhawen·Daz hat auch allex
ander wol erzeiget·Der an kraft
mit witzen Die welte hette ſchier
an ſich geneiget·

Do ſein gewalt erfunden ·
Do ward an erdē orte· Darnach
an meres grunden·Mit liſten er
vil wunder ſach vnd horte · Er
ſach gen einē felſe viſche fliehē·

Ein schar die was vil kleine·Den sach er iagend mäge schar nach ziehen·

Die flüchtigen vmbe kerten· An einem schrof des velsen ·Der wer sy vaste gerten· Vnd stachē die herwider gen den· helfen · Des half in im dem velse dise letze Das eine schar so kleine· So maniger grossen schar gab widersetze·

Do schieden dañ die ander· Irenthalb vil vngespeiset·Der listige allexander· Der ward mit disem liste hie beweiset·Dz er do machte bürge vnde veste · Dañ vor von seinen zeitē · Auff kein vrlōge nyemant vmbe weste·

Vnd ander liste mere·Der ich nit kan gezellen· Die vant aldo d here·Er kunde sich der lasheit nit gesellen · Er fūr bey all den seinē gar mit schlichte·All seiner halb gemeine Des vant er si auf alle ort die richte·

Mit listen wolt er kiesen·Wz in den lüfften were·Dar an kūd er nit fliesen·Von dem galadrat so sag er mere·Wie der in dē lüfften stet all schwebende Vñ seine iungen brūtet ·Bitz dz sy mit im schone fliegent lebende·

Den fenix pellicanen· Vñ salomander im füre · All ir natur mit ramen· Die vant er gar mit solicher weisheit stüre Seint wir auch noch von im zů paradeise· Vñ doch nit das rechte·Dz adam vor verworchte mit vnpreise·

Wer noch die greiffen ziehē· Wol kan mit rechter zünfte Für iagen vnd für fliehen ·Auff gen der hōch vnd schon mit widerkünfte ·Zwischen czweyen wir setzen weite kasten · Die fūrent vnser viere· Mit roß mit all dye woche sunder rasten·

Vnd ane sitz des landes · Ob man sy rechte weiset·Vñ si eins helfandes·Zů einē male werdēt wol gespeiset Den sol man in zů mund mit scheften bieten ·Auff wage vnd auch auff wilde·Darf sich dar auffe niemant vorchte nieten·

Der helffant sol der iare ·Mit alter haben drissig·So mag der greiffe zware·Auff der vart an kraft nit werden flissig · Mit disen listen haben wir gerichet · In india die reiche · Das es sich wol dem paradise glichet·

In india die dritte · Am ende gar der welte·Keiner reicheit bitte·Ist do nit es leit zů hohē gelte Was die erde sūssikeit ist berēde Dar zů wz luft berūret· Des seint die lant gar überflüssig werēde·

Von folgeln vñ von tieren· Die edel nit die bōsē Ein reicheit kompt mit vieren· Von steinen golde wurtzē dz wir lōsen·Wol die pfant ob sy versetzet weren· Vmb halben teil d erden·Dz gülten wir mit guldin bergē swerē

Die selbē reicheit türe·Die haben wir alleine·Als vō d greiffē stüre·Do mit wir fūrē golt vnd edel steine·Auß tabrunit vñ fry ende·Darum ich die krye · Albie

nit krey es wz nach fröde senoe

Sy habent kein gebreste· Des goldes groß noch kleine· Ir berge hoch die vesten ·Seine lauter golt so leit der edel steine Do vil daz sis nit habent für gerete Die edeln vnd die klaren ·Die irrent sy des bauwes vnd der sete·

Sam kisling vnde wacken· Vns tünt albie zů lande Dē pflügen vnd den hacken ·Tůt es leit vnd wers in do verschwande· Dem wer genygen tief vntz auf die füsse · Sust habent wir für dienste · Vnsern hortt vnd auch ir aller grüsse·

So ist auch eygentlichē·Rich india von sete · Des haben wir frömolichen Von hord aldar geschaffet solch gerete · Durch das so get die krye vō paradise·Durch wirdikeit der lande·Nem andō krye vil gern ich dich bewise·

Mang überlestig füder· Wz myn auff vns ye ladende· Auff mich vnd meinen brůder· Dz ist auch mangē manne hohe schadēde·Es git auch mangē frōde vil vnd eren Do heim in vnsern landen·Do kan sich sig vnd selde gen vns keren·

Dort innerhalb den landen· Kan vns gelücke reiden·Dz raot zů beiden handen· Doch ausserhalb wir vngelücke leiden · Das hant astronomici vns erfundē· So iaget vns die mynne·Dz wir nye frōmde lāt vermeidē kundē

Der hohen mynne blůme· Wont in den selben landen ·

Durch das der myn czů růme · Seint sy in meiner krye die wol bekanden·Secureiß ir vatter wz geheissen·Den zwang arabadille Der mynne kund in zů dem tode reissen·

Wol weste der bedechte· Das er die tochter seine·Niergent höher brechte·Dañ zů mir oder czů dem brůder meine·Vnd was vō tochter lieb ir nit enberēde· Durch māger schlachte wirde·Wolt er nieman sein ō tochter werēde

Do seit arabadille · Secureiß sach toten·Do riet irs hertzē wille·Anders wer ir leben gar verschroten·Do sy vns lebend west in solcher krefte Dz vns die greiffen fūrtē· Das wir gerechent sy mit ritterschefte·

Vnd brecht ich ir sein haubet Mit ancker vnd krone·Der in do het beraubet·Des lebens auf plenantz ich solte schone·Secundillen haben czů einer frawen · So wolt arabadille·Den brůder meī zů heren ymmer schawen·

Alsus ward vns beweyset · Sein wapen gar bygarbe · Vnd wie er was gepreiset ·Durch das ob wir nun beyd in wapen farbe·Im möchtē auge sigē sampt nit sunder ··Das wer gen seiner krefte·Ob wir gesigten dānoch michel wunder·

Da gen ich mich versprechen Zů verre leyder kunde·Ich wolt es also zechen · Wer auff erden lebte an der stunde · Dem wolt ich nymmer fuß auf hoher haltē

Oder ich solt keiner wirde · Von mynne noch von kü niges kro=nen walten·

Sus bin ich lebend erstorben Aus fröden gar geweiset · Vnd wer ich doch verdorbē· Vō dem der mir so hohe ward gepreiset So wer mein leit nit halbenteil der peine· Wie gar ich bin ver=weiset·Es müst erhöhen mir die fröde meine

Oder wer ich von des grales Ritterschafft geletzet·Die mir so manges males · Seint an hoher wirde für gesetzet·Von den ster nen warten die mir iahen·Wol tent wir nit meidē ·Vil frō mder lant wir möchten vns vergabē

Der lande gar zů fluste · Vnd vō dem gral ein herre · Der kam zů fröden luste·Vnd im wer alle missewēde verre· Priester iohañ sus ward er genennet· Herr ich bin hie gerende Dz mir hie ewer namen werd benennet·

Ir sült mir ee zů kunde· Tůn ewer namen beyde · Das bin ich gerne tunde·Sus iach der do ge fangen was mit leide·Darumbe dz ir mich dar an icht letzet Ewer nam der werd mir kunde · So wird ich etlicher leyde ergetzet·

Herr ich heiß allexander·Meī brůder hie philippe·Aller namen andͦ·Hetten wir vngerne durch die sippe ·Die vns von allexan=der auff hat geerbet·Sein vatter hieß philippe· Macedone des wz er vnuerderbet·

Hie wider sprach der ander·

Ich ward mit namen getoufftet· Tschyonatulander · Vnd het vil dicke gerne preiß erkoufftet· Mit ritterschaft des het ich gůtē wil=len·Verwitiwet vnd verwaiset· Ich kind vñ můter hā arabadillē

Vnd bin zů graswalde·Dem lande kunt zů vogte· Der ander iach do balde·Wo ist der ancker der so hohe flogte·Liecht vnde blanck auf helme ob der krone. Des han ich hie nit funden ·Als ich auch ward beweiset dort vil schone·

Antschowe hall sein krye Der secureiß do valte·Phelle vnd ara bye·In hohe reiche koste man in zalte·Den solte man vnd roß zů kleiden füren·Ob ich den selben funde · Mein brůder můst noch streiten gen im rüren·

Ekunat was iehende · Ewer red geleicht den toubē Wir seint allererst euch iehende·Vnd hōzēt doch gerne das wir euch glou=ben·Vnd welt vns an den val=sche gerne veren·Nun seint euch selbe iehende· Wo mit mir euch die warheit sol beweren·

Man hort den kroneberen· Von kankasas hie iehende · Mit warheit der geweren ·Ich was von erste hözend vnde sehende· Er ist der rechte gar all der ge=schichte· Vnd ist doch schulden ane · Wañ das die frawe mein voz leides pflichte·

Des wil gelaubē kleine· Sam die da iamer tzwīget·Das nye so reine Ward geselschaft so hoch

gedinget·Vnd an d siberheit vō
hohen trüwen·Arabadille vnd
ir kint Die mag sein werder leib
wol ymmer rüwen·

Als auch den werden iungē
Den fürsten hie zů gagene· Ane
valscher tzwungen·Lag der her
re mein von im erschlagene·Ich
beleib auch von nicht do der le=
bende·Wanne das ich der hůte
Sems toten leibes was do nit be
gebende·

Der barug wirdigleiche· Be=
falch mir do den werden·Gepal=
samt ward er reiche · Er mŏchte
nit auf heydeinscher erdē· Noch
in der cristenheit den leib gefri=
sten·Wer secureiß het den leib.
Genomen mit keinen argē listē·

Ir hort all meine stymme·Vñ
seint mich doch nit sehēde·Auff
wen ich hassen grymme·Tragē
wolt der wer mir gahens iehen
de·Mit tode mat gar sicher aller
diete·Das ist von einem steine·
Der fůgt den augen sehens wi=
derbiete·

Er gie tzů disen schone · Den
augen wol erkennet · Mit einer
liechten krone·Auff einē helme
liecht er ward benennet Mit ane
fange in wirdiglichem grůsse·
Der helme von dem haubet·Ent
stricket ward vil schō hie ward
vnmůsse·

Mit streite gar gescheyden·
Es sol mich rewen lange ·Dz ich
hie von euch beyden·Ie vertrůg
ein striten also strange·Securei=
sen tot hat disē iungē·An seiner
kraft geletzet Er het ewer anders
fünfe lang ertzwungen·

Meine frawen beide · Hant
mich so her gesendet· Iedoch m
wapenkleide·Sy seint auch aller
frŏden gar gepfendet·Das ich d
warheit gar ein ende sehe · Gar
ewer beyder streiten · Vnd was
man disem cristen eren iehe·

Ich han es wol erfundē Nach
ritterlichem rechte · Hat er euch
vberwundē · Ane krumbes gar
mit gantzer schlechte·Er het phi
lippen wol von erst gefellet· So
habt ir heute lange Die sigenüft
von euch zů im gesellet·

Ich für vil tugenleichen · Do
her auff ewern greiffē·Der kost
die ewern reichen · Wir weren
wie stilet die suñ den reiffen·Al
sus bin ich euch wen ich wil der
stelende·Iedoch nit wider eren·
Wañ das wer der edel stein nit
helende·

Ich wil gar vnuerholen· Mit
sampt euch varen wider · Was
euch geschicht zů dolen·Ich wa=
ges mit euch hin auff das gefil=
de·Ich wil nun mer der auētür
besůchen·Ich han die kunst ge=
lernet·Wie man die greiffen sol
vnd mag gerůchen·

Wer ich mit rossen varende·
Gewesen her die virre Dz wer ich
hie nit sparēde·Vor dē auß graf=
walde dz doch ein irre·Vns auff
d verte mit dem laste were·Phi=
lip dem roß beleibe·Die greiffen
tragent dester mynner schwere

Allexander iehende·Was tzů

dem edlen iungen·Ist es also ge
schehende·Das ir mich habt mit
ritterschaft ertzwungen·So bin
ich euch die sicherheit nun gebē
de·Wann ich auch das versprē
che·War zů wer ich danne gůt
me lebende·

Er iach in fryheit beyden·Phi
lip vnd allexander·Ir süllent so
nit scheiden·Die griffen lont ge
rewen iach der ander·Ekunat
vnd er ladte sy czů buse·Wo es
euch baß gefellet·Zů kanadick
oder bey artuse·

Ia seint wir doch zů lange·Be
liben hie der czeite·In disem fo=
gel sange·Tage wol acht durch
reiten vil der weite·Haben wir
alles den ancker gesůchet·Dann
dz schappel eine·Wir hettē strei=
tes nye euch gerůchet·

Also was man mir sagende·
Iach der auß kanadicke Den auē
tür behagende·Was die iaben
do zierde reicher blicke·Von wa=
penkleiden die mā nit erkandē·
Reicheit der vber grossen·Iaben
do von im in allen landen·

Die gaben vns die klaren·
Suß waren die beiden iehende·
Do wir des willen waren·Das
wir die cristen weren hie gese=
hende·Do sprach auß kankasas
der werde reiche·Zwölffe d sel=
ben kleyde·Het secureiß alleme
kostenleiche·

Gantzer tage viere·Für ich
durch auentüre·Nicht durch die
geziere·Ich wolt echt sehen wer
durch weib gebüre·So kostenlei
che frōmde reiche sůchte·Vnd
wie getaner weise·Er mit dien=
ste weibe lones růchte·

Den walt mit krache helle·
Sy horten laut erdiessen·Von ia
gender hunde belle·Der warte
wolt ir keinen do verdriessen·
Vil schnel ein hirtz do kam mit
sprüngē weite·Dem folgte eyn
leit bracke·Vñ do noch groß ge=
binde in kleiner zeite·

Darnach vil weydenleiche Die
birsse meister rantē·Der zowen
hal so reiche·In hellem don dye
zwene wol erkanten An der hor
ne doß vnd zwoer wůffen·Das
sy vō brytanie·Des küniges wil
len do mit iagen schůffen·

Ardolt ein meister iagendes·
Hie blieb mit einem zinde·Den
baten sy nun sagendes·Iedoch
was er der vart nit wol auf bin=
de·Wider sehens iach er doch
mit eile·Welt ir nun zů dem kü
nige·Der leit do vor dem wald ī
einer meile·

Die zwen die dreie baten·Das
sy des nit enliessen·Ich wen sis
gerne taten·Seit niemant kun=
de lobs von in verdriessen·Vnd
er nun bey in wer in diser nehe·
Ekunat des gerte·Durch artus
das er auch die greiffen sehe·

Das kan sich dar nit fügen·
Wañ sy nit gond zů füssen·E sy
zů flug sich rügen·Dz möchte ze
hen rast in nit gebůssen·So dz ir
flug zů rechte wer gerichet·Der
dunst von ir gefidere·In eyner
meil die leüt an kraft vernichtet

In einer meile hōhe · E sy die
hōhe erschwingen Ir vettich ni-
d zōhe · Kan nit kraft den dunst
zūr erden bringen · Wen er be-
rūrt zū recht der mūß bestruchē ·
Vñ ist er vngewarnet · Sich mūs-
sen tier vnd leut vor im tuchen ·

So seint wir all zū fūssen · Eku
naten werende · Was er in wol-
te būssen Des ir wille sunder bet
was gerende · Er warb dz artus
aldar gen in zogte · Vnd lag bey
in durch mere · Der sy do iaben
auß grafswalt dem vogte ·

Vnd dannoch michels mere
Zū kurtzen lange stunde Er bot
in wird vnd ere · Ye baß vñ baß
wañ er nit anders kunde · Das
treib er an bitz an den vierden
morgen · Ritter vnde frawē · Wz
do gar vil vnd pflagen keiner
sorgen ·

Der grabordiß czū lobene ·
Ward aber hoch gepreiset · Wye
doch sein preiß von obene · Vn-
glücke het zūr orden abgeweiset
Der schilte scherben warē etlich
lesende · Vil manger vant ir einē
Des künne was darnach in rei-
cheit wesende ·

Entwellen do nit lenger · Wol-
tent die ellenden · Den frōdē wei-
te fenger · Ward vil māges mūt
do sich nun wendē Die greiffen
auff do wolten mit den kasten
Der wint do vō ir vetticben · Do
stürme gab dz mange nid plastē

Zweyhundert od mere · Keye
wz nun iehende · Aller ding ver-
kere · Hebt sich an daz ist man hie
wol schēde · Die nun gottes huld
auff erd verliesen · Dz die auf di-
sen gyren · Welchen weg sy wel
lent zū hymel kiesen ·

Der grabordiß verholene Reit
hie auß diser pflichte · Mit kum-
ber not zū dolene · Nun hōrent
wie sy iensit hin die richte · Dort
in tribalibot zūr erden sassen · Sy
brachtent leide mere · Do sy mit
rache siges hie vergassen ·

Arabadol nit werende · Was
lenger bey dem leben Der tot wz
ir begerēde · Dem het auch sy vil
wirdikeit zū geben · Klarheit do
bey hort der gantzen tugende ·
Edelkeit die grossen · Dar czū rei-
cheit vber kraft vnd iugende ·

Ward ye weib zū klagene · Vō
wirdikeit der grossen So het ich
not zū sagene · Das wil die auen-
tür hie vnderstossen · Darumb
das klage nit dañ iamer bringet
Die frōden reichen mere · Da vō
sich hertz i hochgemūte swinget

Hye vor ist klag erklungen ·
Vnd mūß auch noch erklingen ·
Da von wil ich der iungen · Se-
cundillen iamers klage ringen ·
Vmb vatter mūter tot die gros-
sen leide · Sy dacht was sol mir
sterben · Vil besser ist das iamer
von mir scheide ·

Arabadil erstorbē · Doch wer
des ersten blickes · Do si mit tode
verdorben · Vant secureiß owe
des hertzē strickes · Vor todes ha-
gel was sy die zeit vermuret · Mit
edelkeit d steine · Von der krafft
ein hertze nit vertruret ·

Die steine wurden verre. Vñ gar von ir gebrochen. Do secu- reiß ir herre. Beleib von disen rit tern vngerochen. Secundille wz ye reich gesteinet Die sy behielt mit stete. Da von beleib sy klage suß vereinet.

Bestaten wol nach eren. Sol man die trewe reichen Wer sol- te sy des leren So darf ich es mit worten nit geleichen. Als gamu ret bestat der heyden here. Von gold vnd von gesteine. Waz hie der reicheit tusentfaltig mere.

Es het vor mangē iaren. Den secussier gebawē. Den kūd auch nit beschwaren. Keiner kost den gőtten vnd den frawē. Ein gar- te rich wol acker lang gemessen Rottund alsam ein scheibe. Dar an keiner zierde ward vergessen

Wers im gewesen türe Es het in leicht beturet. Der edel künig gebüre. Schůff das diser garte ward vmbmuret. Mit reichen edeln gesteinen als er wolde. Die wurden schon gefeltzet. In spangen groß die waren rot vō golde.

Mőrter von kalck gemachet Wz do zů werde kleine Die stein waren vnderfachet. Mit golde reich gemeltz verwiert so reyne Das was die stein alda für mőr- ter habende. Kalck vnd sein ge- schlechte. Was man alda von ď reicheit schabende.

Die mur ward reicheit wehe. Der was echt do deñ vollē. Wie gern ich noch gesehe. Ein solich werck mit also reichen knollen. Der garte mein wirt nymmer suß gezünet. Ob er noch ierlichē Mit blůgde würd wol dristunt vberbrünet.

Wol klaffter hoch gedreiet Von gold dar auff gespitzet. In hecheln weiß gefreiet. Vor den fogeln bleib es vngeschmitzet. Nun merckent wie sein palas wer gezieret. Cenacul vñ die ka- mer. Wirt mit lobe nit gekondi uieret.

Innerhalb der mure. Der gar te wz besetzet. Wer ich ein beltz gebure. So wer ich doch der kun ste gar geletzet. Wie mangerley er edeler früchte bere Kardimon cubebe Cassimandel ich wen daz leichtest do were.

Ceder vnd cipresse. Alo e vnd parandel. Pressilie vnd akridesse Mirre kriesse lache tryassandel. Aspinde vnd virge auß paradei- se. Atziton vnd margrant. D at- teln leuten czelt man czů keinem preise.

Etlich seint do benennet. Die man auch hie bekande. Die hont sy dort bekennet. Ir vil die man gesach nye hie zů lande. Noch keī ir frucht da wider nieman strei te Die boum gar vndersetzet Mit edeln wurtzē warn an aller seite

Wenn der meye brechte. Den boumen blůgd so reiche. Vnd auß den wurtzen drete. Schmag mit all irn blůmen sunderleiche Den selben luft ich michels baß verdolte Dañ ob ich in dē ougste

Dort i agleye burger wesē solte.
Inmitten in dem garten. Do stůnt ein reich gewelbe. Wil ich dem lange zarten. Mit ziero das lob ich zehenteil nit helbe Mit seilen vndersetzet manger steine. Die wol ergraben waren. Vō reicher kunste mit edelm wercke reine.

Mit saphir vber dunckelt. Dz gewelb gar außerkirnet. Darin verklarifunckelt. Recht sam d tempel ist czům gral gestirnet. Bitz das sich pfeiler vnd gewelbe teilet. Die seilen frōmder farwe Vnd ander art vō koste reich gefeilet.

Darunder secussiere. Do lag in reichem sarcke. Der art crisolitiere. Der edel stein an kraft ye was der starcke. Do bey eim ander sarck mit liechtem scheine. Het ekusar behůllet. Secussieren kint in eim rubeine.

Schmaragdus der dritte. So wz ein sarck do stende. Iegliches vber litte. Was dar ob auff kleinen scheiben gende. Wañ man das liecht gebalsamt gerne sehe Mit aromat berůchet. Das es mit leichter arbet do geschehe.

Mit disem schmaragd grůne Was secureiß beserckct. Ensier d kůne. Was sein vatter wer die warheit mercket. Die zwene vetter vnd ir sůne beidē. Do lagen dryer stůcke. Vnd was mit vieren doch ir vnderscheiden.

Auch ward arabadillen. Den schmaragd hie bereitet. Durch secureisen willen. Seit sy mit einē tode warn verleitet. Suß kan die liebe wunderlichē werben Starb sy vō hertzen liebe. Nein sy můst von hertzeleide sterben.

Von veldeck meister vñ herre Wie lůtzel mich betragte Wol drissig raste verre. Wolt ich gerne reiten das ich euch gefragte. Ob arabadille starb von hertzeleide. Oder von hertzen liebe. Nun lebt ir nit wer ist der mich bescheide.

Ich můß hie selbe dencken. Ob ich dar an icht vele. Das sol mir nieman krencken Wann hohe kunst die nymt sich vor mir hele. Manger witz die bůch da kůnnen leren. Der kunst han ich keine. Vnd han ich kunst die můst mei siñ gemeren.

Do von so wer es wunder. Ob ichs zů recht bescheiden. Der warheit ob vnd vnder. Ich sags als ichs verston an disem leiden Arabadil die starb vō hertze liebe. Die suß geriet zům tode. Vnd stal das leben ir geleich dē diebe

Wer liebe mit ir krefften. Also dar nit versigelt. So mōcht des todes hefften. Sich nit so nahe czů hertze han verrigelt. Wañ ye hōher liebe wirt entzucket Ie tieffer mit der leide. Wirt das hertze vnder sich gedrucket.

Do liebe kunde murē. In hertzen frōden bůrge. Die vieln nider in truren. Die liebe stach ir angel korder wůrge. Arabadillē durch das hertz enmitten. Also

das lebens tzwalen · So lenger nieman fürbaß kund erbitten·
Ich ger nit wann der masse · Mit liebe zů recht messen Die mir das leben lasse· Wañ ich hab die verlust an ir besessen · Ich han nit lieb mit susgetaner süsse· Daz honig wolt ich meiden · Wust ich dariñ die selben angel grůsse
Hie lat arabadillen· Vnd dar czů secureissen· Wer kunde nun gestillen· Ir beider kmt so dz die klag erbeissen· Von irem hertzē můste wol die virre· Krafft der edeln steine Lieb ir hertze an frȯ den gen nit irre·
Wo seint echt nun die steine Die solcher kraft do wielten · Mit solcher tugēd reine· Ir lebt noch vil die sy gar gern behielten · Also hȯr ich noch vil ď tumbē fragen· Vnd enax noch lebte · Ich wen in můst der selben red betragen·
Iedoch ist mangem künde Dz die steine verliesent· Ir kraft vō menschen sünde · Die sich nach iren tugenden nit erkiesent· Zů behalten vnd czů tragen in der achte· Als sy der hȯchst hat geordent· Vñ ieglich ding nach werd in seiner pbachte·
In frȯden flust die grossen· Was secundill begerende · Mit frȯden vnderstossen· Auch wolten all ir künige nit enberende· Sein vber all die lant das sy vergessen· Eins herē in zů nemende Der secureiß an wirde wer gemessen·
Nit anders mocht sy bleiben Den landen zů einer frawen Vō wirdikeit vertreiben· Woltē sis irer trewen vnuerhawen · Sy hieß aldar besenden all die weisen · Die meister astronomye· Begundē ir zwen ritter hohe preisē
Die nun do werent lebende· Von geburt der ausser welten· Vnd ritterschaft wol gebende· Vnd zwen die werden noch die hoch gezeltē· Die seint auch wol in iaren dreien gefünfet · Manlicher art der hȯchsten · Werdēt sy der küschen zucht gezünfet.
Die zwen der ein zům grale· Sol noch da künig werden· Der ander sunder tzwale · Ist můter halb von heydenischer erden · Vnd vatter halb ein cristen diser wunder· Seint sy all vier der sippe· Verworren gar vnd keiner besunder·
Ir künige vnd ir fürsten · Die noch do lebend waren · Der altē mit getürsten · In dienst der babilonie kunde varen· Der tot da von sy wurden frȯden eine· Die wolten iunges herren · Geraten wañ sy waren selbe kleine ·
Vnd was man tugende sagte· Von disen klaren iungen· Ir aller gir sy tragte· Nach dem künige der vber alle zungen · Gepreiset ward dem gral czů werdē vogte· Der maget secundillen · Ir hertz dar mit gantzer liebe zogte
Wañ das astronomyen · Eyn teil begundens verren · Wir kiesen das hie syen · Vō disen zweiē

geschlechten zwene herren· Herzwartes künftig ostert in die reiche· Vnd das mit irm gewalte· Sich cristentům hie meret krefftigleiche·

Der eine von dem grale· Der ander von der arte· Der vns da sunder tzwale· Des herren hat beraubet hie so harte· Vnd ee das man keinem krancken neme· Es wer der götte wille· Dz vns der selbe wol zů herren zeme·

Von kankasas der weise· Der wider schlůg die mere· Er iach d dient zů preise· Durch mynne d die welt wol eygē were· An wir dikeit da von lont den gedingē Vñ werffent ewer kiesen· Aldar das vns gelücke mūg erringen

Der von graswalden· Ward do von im gepreiset· Das all die hoch gezalden Nach im in iamer wurden dz geweiset· Do sy geborten recht von im die mere· Das die verlust irs herren· Auch im ein flust vor allem leide were

Sein hertze was genendig· Der manheit vngepfendet. Dye reyse ward nit wendig Er ward czům gral mit wirdikeit gesendet· Zů anfortas einem reichen krame· In fůrten hin die greiffē Vnd menschen zwey der art wz frömder same·

Do zwang in ander mynne· Vnd was doch nit versagende· Secundillen mit synne Ward in also gar in hertzē tragende· Auf lieben wañ ich wen dasselb invalte· Das er nit galt mit truwē ir trewe reich die sy mit gab im czalte·

Vnd vnderthalb sich wante Mit vber messig liebe· Do man sein nit erkante· Fraw myñ ir machent mangen noch zů diebe Süsse wort enbot er secundillen Bey zeidegastes weibe Do lag seī hertze gar mit gantzem willen·

Das treib er lange stunde· Bitz einer tioste reiten· In bracht da von ein wunde· Im ward dye nieman heilē bey mangē zeiten Kunde mit keiner kunst gemachen· Do hůb sich ander werben· Den diser mage des můssen sper nun krachen·

Der het sich nun gestercket· Mit lob an ritterschefft Die mer vil baß erwecket· Werdent nun wie dz er mit seiner krefte· Fünf vndzwentzig lant vil ritterliche Mit streite můst ertzwingen· Der keins des andern sprache hort geliche·

Wye tschyonatulander mit orilus streit vnd yestute orilus entschutte vnd sygunen das brackenseil sandte·

D ie auentüre · Wone
nit im einer zungen·
Sy hat ir aller stüre·
Ir keine hat so wer:
den preiß errungē·Die alle jung
en hab so gar gerüret · Tschyo:
natulander· Der zwölff jungen
heren hat gefüret·

Hin vber in die beyden· Dye
streitten auff plenantze·Suß wz
von künigen beiden Zů beyder
seit die heidenschaft die gantze·
Dasselbe was auff floritschantz
kurteyse·Cristen all die werden·
Waren bey artus dē brytuneyse

Von dem was hie geschlichē
Der auentüre wisel · Durch das
was nun entwichen·Seiner ho:
hen fröden aberisel· Beyde von
orilus vnd lebelme· Ir gewalt d
zweyer lande· Durchbrichet hye
nun gar die fröden seine·

An manheit doch der gantze
So bleib er vnzerbrochen · Seinē
lobe zů krantze·Wolt er dz sun:
der helffe han gerochen·Daz het
sein grosse manheit wol ersch:
wungē Wer im der selden schei:
be · Gewelzet nit noch ienhalb
auff gedrungen·

Orilus der eine·Waleisen het
besessen·Lebelm gemeine · Gzů
gingrifal do het er nit vergessē
Der vorderunge dienstes mit ge
walte·Des was do niemant wi:
dere·Orilus auch den selbē preiß
bezalte·

Zů waleiß in dem lande·Des
was er alles herre·Zů fröden er
sich wande·Iagens pflag er na:
hen vnde verre·Vnd lag zů veld
mit seiner trut amyen·In bey dē
fröde nahete· Vñ wurden auch
an fröden gar die fryen·

Eins morgens do sy lagē· An
gantzer fröden füre·Es wil eyn
ritter wagen·Mit tyoste reich d
reit vns durch die rüre Die mere
seit ein knappe gar behende Daz
ist talphin iach orilus · So wird
ich aller wirdikeit ellende·

Er ist also nit varende·So wz
der knappe iehende Alle reicheit
sparende· Ist disen gar von der
zymiere brehēde Hat er sich doch
endecket aller kleyde·Von graß:
walt der grüne·Für yegelich der
meyen varben beyde·

Verwapent ward vil schiere
Der do den trachen fürte Mit rei
cheit der zymiere · Vil hohe frěd
in hie gen manheit rürte· Daz es
nit were tschyonatulander·Den
west er in der krefte·Das er ent:
saß noch me dañ zehen ander ·

Iestuten er do kuste·E er zům
rosse ginge·Den schilt er für die
bruste·Do nam das er mit hurt
dar auff enpfinge · Die tyost al:
sus bot in im die klare·Je mitten
was er sehende · Den ritter der
do gen im reit mit vare·

Vor dem parilune·Sy můstē
nun tyosten ·Von kriechen bitz
vedrune · Gesach nye man ein
sper so klein zerbrosten·Dañ daz
orilus do gen im fürte· Hie mit
er in den blůmen · Besaß sam ob
er sattel ye gerürte·

Ir wisset wol durantze · Das

ließ sich brechen selten · Dz es be=
leib so gantze · Des müsten alle
die mit vall entgelten · Die do rit
ten tyoste gen dem iungē · Sam
orilus der fürste · Vil schnellichē
kam er auff gesprungen ·

Sein schwert begund er ziehē
Vil schnelle auß der scheiden Der
ander do nit fliehen · Wolt vnd
er stünt do nider auff die beydē
Sein roß enpfalch er einem zwei
mit stricke · Valtzone ward ent=
blösset · Da von iestute nam vil
hertzen schricke ·

Der eine krey lalander · Der an
d do graswalde · Des rüffes wol
enpfander · An den schlegen ye=
doch der manheit balde · Legt er
auff den talphin schlege schwe=
re · Tribent sis die lenge · So wirt
yestuten gar vnfrödenbere

Durch das wil ich verschwi=
gen · Hie all ir streiten sunder · Es
galt ir ane wigē · Nit vil me dañ
beyde ob vnd vnder · Leben vnd
leib was beydenthalb versetzet ·
Auff gelt des grymmen todes ·
Das hette schulde wider schuld
gehetzet ·

Den künig vō antschowen ·
Der talphin ser do klagte Mit sch
werten kund er howen · Der vō
graswalde dē rūf do sagte Durch
galdes vñ turkentals klegleiche ·
Vnd von antschowe den iungē
Das der beraubet was der zwey=
er reiche ·

Das leit in hertzen krimpfen
Kund orilus dem strengen · Des
müsten helme dimpfen · Do sy
die schwert mit kraft begundē
klengen · Nun het auch fluſt der
fürste auß lalander · An zweyen
schwester kinden · Dannoch me
zů rechen vil do vander ·

Er selbe was geletzet An arm
vñ an den eren · Sein brůd ward
entsetzet · Der im ī sicherheit die
reise meren · Müst hinüber ī die
beydenschefte · Vnd im vor kan=
foleise · Entwichen müsten mit
ir heres krefte ·

Das kund auch im gemeren
Die kraft an allen seiten · Do waz
kein wider keren · Ich han gezalt
den haß ir beyder streiten · Vnd
nach dē brackenseil wirt nit ver
gessen · Sygunen krieg der stete ·
Ward vor disen allen hoch ge=
messen ·

Der grabozdiß sich werte ·
Auß graswalt d krye · Hüte wol
der verte Durch sig er nach dem
brackenseil die schrye · Erkoß vñ
fröute sich der selben mere · Das
er den kampf do leiden · Solt des
ward der iunge auch frödēbere

Die krye gab im schwencke ·
Mit schwancke her geschwungē
Das orilus die krencke · Gewann
das im an kraft do misselungē ·
Was vnd sich czů nichte mocht
verwalten · Von schalle nit von
wunden · Auff höher stunt der
züchte kunde halten ·

Iestuten nahe eim sterbē · Vor
leyde ward erworben · Der wol
nach erē werbē · Kund er sprang
wider auff vil vnuerdorben · Vñ
wider an dē grabozdis mit hasse

Von karnant die klare· Erloschē gar die was do nit die lasse·

Vnd vmbefieng mit armen Den fürstē auß lalander·Vil still auff disem varmen ·Er ane haß gestünt die zucht bekander·Ozi: lus auch nye von im gescheydē Mit zucht d frawē küde ·Do wolt auch er mit arge sy nit leiden·

Den allen werdē weiben· So müst er sich enterē·Wer hie nit lat beleiben·Sein hassen der wil ich fürsten preiß nit meren ·Vnd aller werden weibe grüß versch: wachen·Nach rosen liecht gefer wet·Sol im erlüchten nymmer me kein lachen·

Den tschyonatulander ·So sprach do fraww yestute · Euch wil wen von einander· Nieman scheidē still noch vberlute · Dañ der tot nach disem brackenseile Wer es die welt wegende · Mit reicheit gar ich gebs euch ee czü teyle·

Vnd ließ dem veinde wer: den ·Dañ das ich herre sehe·Dich vallen czü der erden · Zü einem mal noch ligen also schmehe·Sy gune müß das seil in allem ga: ben Nun ymmer han für eygen Das soltu herre hie von mir en: pfahen·

Vō karnant der früchte·Ant wurten er begunde · Auß hoher reicher züchte·Der grahozdiß als er do solt vnd kunde· Fraw ich wil es ee ab im erstriten · Oder ich gelig do toter Dz sol ich aber durch euch fürbaß biten·

Sy bat in aber mere · Das er die strangen fürte·Daz ward vō beyden sere Do wider redt als sy die manheit rürte·Vrloub ward der grahozdiß do nemende·Des was die reinen klaren ·Vil wirdi glichen gen dem fürsten zemēde

Diß was ir fröden irre · Als ich hie vor was sagende · Das wert vnlange virre·Bitz das ir truren fröde ward veriagende· In kam hie seld geladen mit ge: lücke ·Ob sy des hetten kunde· Gehabet wie es stünd vmb dise stücke·

Ein weydeman der pirsse Hie brachte reich presente · Vnd nit gen einer kirsse·Erkantē sy noch er die penitente Die dran gen ho hen selden was ein kerne · Von hoher kraft der witze·Dar zü der edeln steine vnd der sterne ·

Ein vingerlin von golde·Ob keyser ein keyserinne Da mit ge: maheln solde·Man fünd an edel keit nit der gewinne·An der ge sicht wz es nit hoher kuste Owe gurtzegrines kind · Allererst so hebt sich demer selden fluste·

Ein fürspañ groß vnd reiche Gesteinet vnd gezieret·Der koste wol geleiche Fraw iestuten müt sich condiwieret·Mit frödē hoch do sy begund enpfinden· In ire blossen henden ·Ir fröde wüchs ir truren hüb sich schwinden·

Hie mit sy wol erkande Es wer von reicher kuste·Den ring vō irer hāde·Sy nit enließ noch fürspañ von d bruste·Tag noch

nacht als seit do ward beschei=
net·Do sy ð tumbe klaren · Dort
in dem parilune vant vereynet·

Der weydeman hie sagende
Was yedoch von schulden · Sy
es euch wol behagende · So lant
mich dester baß in ewer hulden
Der fürste sprach vil gern ich
wil dich reichen·Das alle dein ge
nossen·Dir an reicheit möchten
nit geleichen·

Das em sy doch bekanden ·
Der fürst vnd die fürstinne· Vō
den dyamanden· Wem ð wür=
de sunder kaufs gewinne· Vnd
sunder bet durch liebe dar zů ge
bene·Das im gůtz vnd eren ·Ge=
mynnert würde nit bey seinem
lebene·

Fürbaß der krafft vnweise·
Gestein vñ auch des goldes·Wa
rent sy nach preise·Iedoch behiel
ten sy es gar vil holdes·Sunder
bet vnd kauf ward es ir eygen·
Ir selde ward aufnemende · Do
kūde sich dē talphin selde neigē·

Iestut vor disen meren ·Leyt
gar vil hertzen schricke· Do si dē
kroneberen · Irn herren sach in
iemerlichem blicke · Anders nit
dann ligen sam die toten · Des
ward ir hochgemůte· Vnd auch
ir beste fröde gar heschroten ·

Do der auß graswalde · Der
strangen nit enwolte·Eine ma=
get vil balde·Bat sy verholen daz
sy füren solte·Die strange nach
dem fürsten talphyne· Sy wolt
da mit erwerben ·Irm herrē fri=
de vor des todes pyne·

Vnd ob ir nit wolte · Das sy
zů dem brytunen ·Die strange fů
ren solte · Vnd sy geb der edeln
magt sygunen·Also ward es do
vō der magt geworben·Der tal=
phin ir nit wolte·Er was echt ye
der manheit vnuerdorben·

Fürstin auß kattelangen·Wie
stet es dir an můte· Dir koment
hie die strangen·Fröd vnd sch=
rick der pflichte wielt die gůte·
Der beyder vnd sy enweste wye
gebaren ·Ir hertze wart ir sagen=
de·Künftige not mit klage czů
mangen iaren·

Die magt all die geschichte ·
Zů hofe den werden sagte·Wie
tyoste vallens pflichte·Nam ori=
lus vnd von dem schwert ver=
zagte·Des ward sygun an frödē
hoch enbözet · Vnd baß do nun
mit lesene· Die strange von irm
munde ward gehözet·

Der edeln auß karnande · Ir
fröde ward ernewet · Do sy die
magt versande · Do bestůnt sy
auch dz do heißt gerewet· Alsus
gerow sy gar vor allen dingen·
Das sy sein ye gedachte·Vñ hieß
die magt vil balde wið bringen

Das warn verlorne mere·Sy
kunde niemant vindē·Do ward
vil zornebere· Der fürst vñ iach
er wolte nit erwinden· Er můst
allererst von im das leben flie=
sen· Oder der von graswalde·
Můst echt vmb die strang den
tot erkiesen·

Hie mit einander reüwe·Irm
hertzen kam genahet·Dz fůgt ir

grosse treüwe· Sy vorcht im nū das lebē han vergabet· Owe des die sorge ward verkeret· Ir gen hochgemůte· Vñ anderhalb mit iamer groß gemeret·

Fraw ich solt euch hassen· Ymmer sein der tragēde· Dz ir mich ye gelassen· In preise kundent dz bin ich klagende· Was dañ hat er mich anderweid gesellet· We der in noch kemē manne Ward doch mein sicherheit noch nye gesellet·

Des han ich preiß behalten· Vor mangem ritter schone· Dye auch der lande waltē· Wol künnent vnd eclicher treit die krone Der sicherheit han ich vil dick enpfangen· Noch sanffter wil ich sterben· Dañ es doch ymmer wirt von mir begangen·

Was habt ir fraw gerochen· An meiner grossē wirde· Ir habt vnwar gesprochen· Das ir nit alle reich mit rechter girde Neman woltent für die strang zů eygē· Unser beyder wirde· Můß sich vō hohem preise nyder neigen·

O der welt ir das schmahen. An mir in krancker weise· Dz sy vor artus iahen· Ich were fridebrech das ich an preise· Gen ekunaten wer nit kampf genosse· Ich han es seit bewerer· Das ich der selben schulden bin ō blosse

Ich wil euch fraw bescheiden Vnd seint mir doch vnmere Ge sprochen ward vns beyden· Der kampf weñ ich gereit des artus were· Vnd darnach vber wochē sechs gedryet· Mit disen selben worten· Bin ich doch aller missetat gefryet·

Do kund ich rache biten· Daz iar wol vber messen· Des ward zů kampfes ziten· Vor dem künige meinhalb gar vergessen· Vñ habt ir mich alsus darumb enteret· Das lont mich hōren balde· Oder euch würt groß schmehe hie gemeret·

Herr sol ich in hulden· Leben hie des waren· So lont mich auß den schuldē· Wañ ich doch nye gehort bey meinen iaren· Nye kein wort von euch alsus verzagende Dañ das ich von euch horte· Des was ich aller frōden wider sagende·

Wann ditze golt alleine· Mir frōde hat entzündet Die edelkeit der steine Hat mir dise wirdikeit vor kündet· Der ich vil frōdeloß do wz entgestet· Vō disem wort alleine· Dar von ir lichte harte lützel westet·

Das wort lont vns doch hōren· Seit ozilus ō küne· Ir mügt es herr enbōren· Zů füge nit ir iacht wer es der grüne Auß grasswalde so wert ir der verlorne· Durch das han ich die strange· Nun bin gesandt von leid vnd auch von zorne·

Fraw ir seint entschuldet· Ir kint nach eren sorgen· Ich wird gen euch gehuldet Tusent leib ō wolt ich wenig borgen· Ob ich die grymmen solt verliesen alle Ich weiß mich lieber toten· Dañ

das ich stünd an wirdikeit czů valle·

Den fürsten nit betragte·Bei allen disen meren ·Den weyde-man er fragte · Vō wañ im dise golt bekomē weren Herr si trůg ein waller kleids genossen · Der gie vnder einer becken Dar vber sprang ein hirtz hat in erstossen

Er gie die weiten strassen ·Vō spangē her vil ebene· Do möcht ich des nit lassen ·Ich het ī gern geholfen zů dē lebene ·Ich fragt in ob er wolte den zů vrkünde· Der menschen kum erloste· Vnd an dem crürtze starb für vnser sünde·

Ich enweiß ob ern erkande· Er bot mir nit antwurte · Dem fürsten in waleiß lande·Dz was sein red yemitten ich in entgurte·Vnd nam die büchse reich vō helfenbeine Darinn es lag versigelt Ditze werck von golde lucer reine·

Sein leben was ergangen· E ward meyn danne scheiden · Nun habt auch irs enpfangen· Als ich im teüre loben můst mit eiden ·Nun ist hie nit fürstē mer dem reiche·Der weydeman so ie hēde·Was nun hat es auch nieman so billeiche·

Der nun da wielt der krone Zů waleiß in dē lande· Der hieß in reich vnd schone· Bestatē ob man touf an im erkande · Wer das nit daz man im doch ď erde Aber wirdiglichen·Deselben solte wol nach seinem werde·

An den selben stunden · Die das do solten werben · Den talphin ob im funden· Als der von klagendem leide wil verderben Nit die verlust des seldenbaren goldes· Nit wañ ď grossen trewen ·Die im der barug trůg so reiche holdes·

Er was keiner frage · Nach dē golde pflegende · Nit wañ auff selden wage·Wolt er sein gelücke sein ď wegende · Des genoß er auch seit an reinem ende·Eyn vberfluß der selden · Eyn ende rein ist sunder missewende·

In dem gelauben stete·Vñ an ď waren reüwe·Gar sunď zweifels rete·Vnd das die ware mynne pfligt der treüwe Gen ď gotz erbermde mit gedingē· Die seld ob aller selde· Kan die warē seld an ende bringen·

Bescheydenheit mit tugende Ließ in da vō nit wencken ·Der pflag er ye von iugende·Die selben kan der engel farwe blenckē Gewissen hertze wirt der hel gefreiet·Die selde ward vns allen Des helf vns der des namē sich do dreiet·

Sag ich vō seinem ende·Der noch do ritet lebende· Der merē halb hebende·Vnd was noch ritterschaft vil scharpfe gebende Owe des wañ het er ī doch funden·Den botten bey dem lebene Das het in iamers vil vnd net enbunden·

Der talphin ane wandel Jac' er was ein fürste·Begrabt in in

werdem handel · Es lebt ein hey=
den nit in dē getürste · Im reit
der sorgen reiche sere klagende
Wie do sei vart geriete · Des bin
ich in gen preise noch ȯ sagende

Dem reiche hie waleise · Kert
er aber den rucken · Gen manger
wilden reise · Weder pfede straß=
sen noch der brucken · Nam er
kleine war wañ vnderstunden
Doch mit verdachtem mûte · Het
er vil gerne auentüre funden ·

Von löwen vnd von tieren ·
Vil dick er wer bestandē · Den tu=
gent condiwieren · Kund an al=
len seiten mit den handē · Wm=
cket er in zû walde durch die me
re · Du hast nit vor der hûte · Vnd
bist auch sper vnd schwert vnd
wapen lere ·

Wer solte mich des preisen ·
Ob ich dis wildt nun schlûge ·
Wann ich bin gar von eisen · Es
duchte mich ein ding nit wol ge
fûge · Hie mitte kert er auß der
grossen wilde · Darnach gen hal
ber raste · Vand er eine burg auf
dem gefilde ·

Des waldes einer seiten · Eyn
schrofe het erlanget · Des endes
wolt er reiten · Das im das roß
ȯ mûde würd entzwanget · Dar
auf ein huß do hort er horne sch
ellen · Der wachter fragt in mere
In welcher acht sein kunst do
kund erhellen ·

Er sprach nit wañ czû gûte ·
Wer des von mir gerûchet · Des
ist mir wol zû mûte · Ich bin der
der vō grosser müde sûchet · Her
berge hie vnd sol mich das icht
kosten · Des bin ich der bereyte ·
Mir vnd dem roß ist an ȯ macht
gebrosten ·

Nun tage lang den dritten ·
Beretes gar der freye Ich sol des
gerne bitten · Das ich noch hine
albie behuset seye · Der wachter
bot im rede gar vnkūde · Ein rit=
ter das erhorte · Der tet des ich dē
orden sein wol gunde ·

Seit ritterlicher ordē · Der wir
dikeit ist gerēde · Ich bin des nit
erworben · Ich sey in allen zeiten
wirde werēde · Weñ er darnach
mit wirdikeit wol synnet · Halt
ritterlichem orden · Sein recht so
wirstu hie vnd dort gemynnet ·

Ward er nun hie behalten Dz
sült ir gerne horen · An dem vō
graswalten · Der wirt im kund
all seinen kumber storē · Mit han
delung vil gût was er nit sparē
de · Bitz an den tag den vierden
Das er vñ roß gesunt ward sch=
one varende ·

An dem vierdē morgen · Der
fürste reit vō dannen · Nun bin
gen mangen sorgen Fraw auen
tür ir welt nun frōde bannen ·
Vor den hertzen die doch frōd
auff erbet · Ich wil der tat gesch=
weigen · Sy möcht die drō nun
lange han verderbet ·

Wye süllen es hertz erleiden ·
Sol er an preise vallen · Der wir=
dikeit sich reiden · Es kund in hō
he so verre von in allē · Die doch
an preise wurden hoch gepreiset
Vnd nit gen halbē teyle · Ward

nye noch wirt keins fürsten lob geweiset·

Das in fraw künneware· Mit lachen kunde meiden· Des tzwang sy baß mit vare· Das ir vil werder brůder můste leyden Von seiner tyoste val vñ armes letzen. Sy brach ir kurtosye· Des kund er kay si wol zů bůsse setzē

Er het die rechten mercke· Do sy was vbersehende· An preise soliche stercke· Der mā disem für sten was der lebende· Wañ kay selb nie fürstē baß gepreiste· Gar sunder baß die lenge· Die witze mit der warheit in des weiste·

Den norigals dem lande· So reit d wol gebüre· Ob in die seld bekande· Das er lebelmē mit auē türe· Funde wañ er gerte solicher pfande· Die norigals erlosten An em sterbē nieman in wande

Gaylet von spange· Vnd ekunat der iunge· Mit heres krafft nun lange· Do lagē des ir trüw sy het betzwunge· Do sich der tal phm aller helffe werte· Darumb sis nit entliessen· Sy tzwang die sippe sam das kint die gerte·

In het auch helf gesendet· Der künig vō britanye· Vil ritter vnerwendet· Taten es hie gůt auff diser planye· Vor gingrifals do hetten sy besessen· Roys lebelmē Der kund auch ritterschaft do nit vergessen·

Sy hetten es doch weger· An menge die dort inne·· Ward in gelücke treger· So lagen die hie auß an dem gewinne· Nein es gie in vaste gen der verluste. Do sy zů samene brachē· Vil durchel ward der schilte vor ir bruste·

Sy wurden gar durch füret· Mit scharen wol gedrungen· Vil hurteglich gerůret· Wurdē roß mit sporen dar getzwunge· Den puneiß durch vnd wider dar ge drucket· Die troppel weit gestöret· Das mangē ritter lebē ward gezucket·

Tschyonatulander· Die bestē mage seine· Ir treüw vil wol bekander· Das sy durch in hie littē solche peine· Ir aller helfe gar hā ich versprochen· Ich ker aber in zů helffe· Da mit ist doch meī eid vil vngebrochen·

So starck ward die malie· Do mange flüchtig waren· Den eynem ye wol drye· Auff der flüch te begunde man ir varen· Vnd můsten sunder dang der flucht erwinden Hie mit die kranck ge můten· Sich czů rechter manheit kunden binden·

Ir schüfften vnd ir gressen· Ward hie ein teil gestillet· Dye kussern nun die ressen· Wurdē auch vnd ward do wider zillet· Ir herteglicher dryngen ward vergolten· Das in do ward geborget· Ir ritterschaft beleib des vnbescholten·

Des was ir vorgeleiter· Den nyemandt do bekante Gestrowt sy waren ee breyter· Dye streitten beyemander vnczertrante·

Die koberung in vbermůte vin=
den·Kunde lebelines·Vnd ozilus
die wandentz alle binden·

Vñ waren in das fliehen·Vm̄
anders nit do werende·Sy won
dentz vmbe ziehen Vnd mit aller
tschumpfentür beherende·Dur=
ch das so wer ich weise flucht ō
lobende·Für streiten ane witze·
Wañ sy seint vber halbē teil die
tobende·

Vil dick in doch gelinget·Die
streitent ane sinne Gelück es dar
zů bringet·So kriegent sy hin
wider nach gewinne·So kan
auch leicht gelücke wider weltzē
Die selben genße tozen·Künnen
sich mit gebe wol verheltzen·

Der went er habe gewunnē·
So vellet er zů fluste·Streitē wol
versunnen·Selten fundē wirt ī
schwacher kuste·Dz ward an al=
lexander wol erzeyget·Der streit
mit witzen reiche·Wañ er auch
ward nye sigeloß geneyget·

Der hie den puneiß leite·Mit
sturme durch gedrenge·Ob er
auch mit weisheite·Streite nem
es ward im doch seit vil strenge
Wie dick er was mit sige der ge
were·Das fůgte kraft vnd ellen
Dz hülf die weil der man vnfey
ge were·

Iedoch so kan das ellen·Des
man im solt verbunnē·Vil wer=
den man erfellen Vnd starck an
gůten witzen wol versunnen·
So dz er kraft vñ manheit můß
engelten·Wañ ers vil dicke wa=
get·Daz ein zage nit dar gesehen
selten·

Die mer nun haben ende·Vñ
sagen wie sy streiten·Den preise
der genende·Gunde voz im nye=
man do zů reiten·Zů beder seit
so nam sy michel wunder·Wer
diser ritter were·Der auß helmē
schlecht so starcke zunder·

Echt niemāt in erkante·Dañ
orilus alleine·Zů hant er vō im
wante·Nun hůben auch die sey=
nen flucht gemeine·Sund dang
sy wurden hin gedrungen·In
gingrifals die vesten·Da hetten
etlich gern die lid erschwungen

Die weil den walt so wilden
Der talphin was so farende·Do
was auch das gefilde·Orilus die
reyse her nit sparende·Wañ we
ren sy begegent auff der verte·
Sy werent vngescheiden·Belei=
ben dañ echt mit dē tode herte·

Er het des wenig achte·Ob
orilus hie were·Mit sůche man=
ger schlachte·Nach im die schar
gar durch fůret were·So wart
er nyemantz dañ auff lebelinen
Mit einer wundē starcke·Kund
der vnuerzagten hohen peinen

Durch den helme tieffe·Das
blůt die hohe schrete·Ob yemāt
klage rieffe·Ia vil mangē ducht
es wer czů spete·Auff der reyse
do man fliehen solte·Do der sta
chel herte·Lebelinen nit lenger
biten wolte·

Die flucht gen allen poeten·
Sy hettē doch gedrenge sich weñ

ir vil bekorten · Stosse vil da vō
die knye die lenge · Waren groß
vil wol die selben lebten · Das sy
nit ab den brucken · Zů bedē sei=
ten in dem graben schwebten

Frünt ō magt sygunen · Wie
gar im ernst were · Beschbeydenn=
heit im runen · Begunde im czů
das er die burgere · Auß der stat
vermeid die er bekante · Durch
gamuret den werden · Sein zucht
vō art mit trewen in des mante

Do wider gayletten · Vñ eku
nat die beide · Ir klein erbemde
hette · Do sy an preise wurdē die
beraten · Der grabozdiß wolt in
do sein entwichen · Ekunat was
lebende · Nit also es wirt hie nit
geschlichen ·

Du were mir bekennet · Hüt
lange bey dem done · Do also vil
zertrennet · Ward der helme lie=
cht ob ich valtzone · Iehe nit der
wird für alle waffen · So weren
die sinne meine · An witzen frůt
vil wunderlich entschlaffen ·

Beleiben was vnwendig · Vō
dem wirde reichē · Wir werent
siges pfendig · Dañ du allem ge=
wesen fluchtegleichen Alsus die
zwen dem dritten waren ieben=
de · Vnd iaben was ist dein wille
Das wirt als vō vns gen dir ge=
schehende ·

Als verr als vns gereichent ·
Leib lant vñ auch die mage · Mit
crützen vil gezeichent Ward vō
artus vnd hettē vil ō frage · Iach
ekunat wie du so werst versch=
wunden · Do wir den greiffen
warten · Die sich mit flug auff
in die lufte wunden ·

Artus der eren tragende · Den
hat man des geweiset · Das dich
den eyd entsagende Ein bischof
sey vñ nymmer wirst entpreiset
An wirdikeit wz man so lobt in
zozne · Von deinen eines handen
Seint die lant vnd auch du selb
der verlozne ·

Nun laß dir helffe bieten · Vñ
ker mit vns zů huse · Du solt dich
frōden nieten · Bey dem eren ge=
renden künig artusen · Dir ist ō
wunsch gefallen gar czů heyle ·
Dir wirt sygunen mynne · Du li=
sest mit frōdē an dē bzackē seyle

Das hat dein hant errungen
Mit streite lobelichen · Dar zů die
klaren iungen · Wer ist der dir
auff erden kan geleichē · Der ien
sit mers vnd dißhalb sei tragēde
So vil der grossen wirde · Daz ist
niemant voz vnd nach vns sa=
gendz ·

Ob ich dar an mich kerte · So
wer mein er verschwunden Dein
munt ō witz gelerte · Ist mir vō
sip der lieb also gebundē · All die
weil mir seint die lant czů fluste
So kanstu mir noch niemant be
ziehē hertzeleid vō meiner bzuste

Nun du nit wañ des einē Des
wir dir ymmer dancken · Daz du
ō edeln reinen Gesehest die sträg
in irre hant ō blancken · Vnd ir
munt der liechte rosen felbet ·
Mit seiner stetē rōte · Da bey seint
towig rosen bleich geselbet ·

Dar auß die wozt gesůsset · Vō

diser strang erklingent·Des ma=
nig hertz ergrüsset·In fröden
wirt dz sich gen lüften schwing
et·Vñ wiltu nit do fröden küst
enpfahen·So trüget mich dz me
re·Ob du mahuten hertze geleg
ye nahen·

Die wz mein werde schwester
Die gab man gurtzegryne· Auß
grabartz vñ berbester·Bistu ge=
bern vil lieber nef ð meine · Die
wurden an ir preise nye geschw
achet·Du hast auch eren vil beia=
get·Wz dir ioch hab disen krieg
gemachet·

Du zelst mich vnuerborgen·
Der werden diet zů mage·Durch
das sol ich besorgen · Der eren
flust wen ich dich selbe frage ·
Mit wie getanen trewen auber=
korne·Mir ward das kmt befol=
hen·Der trewen sunder bin ich
der verlorne·

Ich verlor die lant alleine·On
ewer aller willen·Da von sol ich
nun kleine·Nun yeman kumer=
haft daran bezillen · Weñ ich ir
ein mit sicherheit ertzwinge·So
seint si beid lődig gar Sich lieber
mag nach disem krieg ich ringe

Dañ erst ist mir gemesse·Zů
kam die magt sygune Wie zem
vns ob ich sesse·Bey solcher eren
flust zů selden lune ·Die von sel=
den hat ð engel pflichte · Obem
lieb der meyne · Er la mich sol=
cher krümbe zů der schlichte·

Bistu so kleine wegende ·Die
trewe mit den eren ·Der höchste
sey dem pflegende· Iach ekunat
Vñ seit die wort durch leren Gay
letten wañ er wz reicher sinne·
Ekunat im neber was · Sy vber
reden in mit lieb vnd mynne·

Das er sygunen sebende Wz
do bey artuse·Vñ vor in allen ie
bende·Des zwang in gar ð engẽ
sippe kluse ·Vnd das er seit auch
auentür geschichte·Vñ wes dye
zwene iahen ·Den im das ward
do gar gesagt die richte·

Man was im wirde gebende
Vmb solcher eren sorge· Vñ das
er doch nun lebende·Dar vnder
wer dez leibes in der borge Dz er
so manger diet auß weiten lan=
den·Alleine wolt gestreiten·Das
ducht czů vil die sein iugent er=
kanden·

Wie das sygune klagende·Do
ward võ aller krefte · Ein ander
klag ich sagende· Můß sein das
ich bedorfte meisterschefte · Da
võ ich dise klag albie nun lasse·
Wañ die was mit ir tragende·
Vil ritter vnde frawẽ ane masse

Iedoch er vberhorte·Die strãg
von irẽ munde·Das im vil fröd
enborte·Wañ er selten trurẽ key
ne stunde·Zů rechte leid als ma
nige seint tragende · Der man=
heit vnuerirret·Trůg er leyd so
was man von im sagende·

Die trurẽ võ den leyden · Vñ
iamer seint gesundert · Das wil
ich hie bescheiden· Ob yeman ist
den diser sache also wundert ·
Iamer leit ist wol etweñ geleiche
Etweñ ein hertz auch iamer·Hat
vnd da bey vil grosser fröden

reiche·

Jamer sunder tragende·Was zalphin vnd Sygune·Ir beyder myn behagende·Doch schwebt ir hertz in ander fröden lune·Ir iamer was geteile in ander stücke·Umb gamuret vn sein weib Ir beyder flust in nam em vnge lücke·

Nach dem sy iamer trügen·Getempezt wol mit leiden·Vn es doch vnder schlügen·Das sy nie man sach von witzen scheiden·Iamer vnd leit sol witz vnd mänheit üben·So werdet die da trurent·Aller güten witze gar dye trüben·

Vnd syedent in vnmüte·Dē zweifel noch gesellet·Zů keyner schlachte güte·Ist ir gemüte selten wol gestellet·Jamer vnd leit biß hertzen haft tragende·Dem höchsten wol getreiwe·Dz trurē dich in zweifel ich sey iagende·

Mit iamer leit gemischet·Lag hie an disen beyden·Ob das an fröden lischet·Das wird gesagt sy trügen auch gescheiden·Jamers guft gemischet frödenreiche·Zů iamer kan sich pfichten·Frod vnd leit die wegent vngeleiche·

Das den von grasivalde·Sy nieman da für habende Den truren der gezalde·Alles truren wz er von im schabende·Nach rechter ordenung er was gemessen·Volkomen an fürstē preise·Des was do niergen seiden graß ver gessen·

Sygune leid das grosse·Vil starck von iamer hette·Enyten zů wider stosse·So wil ich herre wesen den geferte Ereck enyten zech sy were klagende·Daz er an ritterschefte·Wer bey ir verlegen vnd verzagende·

Darumb in zozne rürte·Er wolte nit erwinden·Mit im er si da fürte·Das sy do mit den augen müst erfinden·Ob er ein güter ritter wesen kunde·In schilte knechtes weise·Fürt er sy do mit im vil lange stunde·

Wider all irs hertzen willen. Wañ sy die not wz sehende·Der tyoste wider zillen·Auß augē iamer was man an ir spehende·So wil ich sozgen frei voz disen leyden·Mit dir nun sein die varende·Daran den tot semt wir des vngescheyden·

Die rede wider legende·Wz ir der fürst in züchte·Du bist der eren pflegēde·Als dich ist an geboren vō hoher früchte·Du fürsten kint du wunschel reiß des grales·Des heylebaren samen·Den nye bekert keines wandel males·

Do iach die wol gepreiste·Mit magetlichem krantze·Ich sey die abgeweiste·Es ward noch nye meins hertzen wil der gantze·Was deines hertzen wille nit en meynet·Dz kan bey memē hertzē Beleibē nit vingers läg vereinet·

Seit du nun hast den grossen willen·Zů wenden solche reyse·Eyn teil soltu mich stillen·

Wañ ich müß aller fröden sein
ein weise · Bitz ich geleb das du
die lant ertzwingest · So bin ich
an dich gerende · Daz du mich zů
dem herren grale bringest ·

Do wont gesinde reyne · Den
selten ist versagende · Got rechtez
het gemeyne · Deins werden lei:
bes bin ich sorge tragende · Se:
gen salmen bin ich dir do lesen:
de · Diser het verzigene · Bin ich
hertze sorgen vngenesende ·

Ich wil auch dar durch leich:
te · Das ist mein gir die meiste ·
Wz ob ich tůn villeichte · Wider
vatter sun vnd heilgē geiste · Da
von vns beiden zil der seldē len:
get · Die frucht von tyturelle · Die
wirt vō kleinen sünden suß ge:
strenget ·

Das vindt man an dem gra:
le · Zů bůsse für die schulde · Doch
weiß ich solcher male · Mit auff
mir wann das ich iamer dulde ·
Nach deiner myñ nit wañ zů re:
chten dingen · Durch suß getane
mere · Soltu mich herre czů dem
grale bringen ·

Nun sag mir reyne süsse · Wie
bring ich dich czům grale · Die
vart vnsenfte grüsse · Mit vnge:
ferte hat zů allem male · Streiten
vorcht ich nit ō tempeleise · Dañ
durch die liebe deine · Vnd auch
durch got laß ich gen ī die freise

Sy sprach du wirst gefüret ·
Von mir der nöte sunder · Das
nymmer dich gerüret · Von in
kein streit dz ist auch nit ei wun
der · Ich bin des herren grales in:
gesinde · In allen wol bekennet ·
Da von so wirt ir haß gegē vns
linde ·

Die kost ich mit vns füre ·
Durch walt ō solitane · Für war
ich des geswůre Des waldes driß
sig meylen sein wir ane · Veylen
kouff noch vmb sust die beyde ·
Mit dañ walt der wilde · Auser
bloß vnd dar czů acker heyden ·

Nun het er vil gedancke · Ob
er ir folge nehe · Den valsche gar
ō krancke · Ob yemā in darumb
in vorchten sehe · Das er gen di:
sen nöten wer verzagende · Den
werden vnd den höchsten · Wz
er allen wirdiglich beiagende ·

O wol dem werdē leibe Warn
all die besten iehende · Dem ye ō
selden scheibe · So wol gelief das
er den gral ist sehende · Tusent
meilen weren mir zů kleine · Wz
do manger iehende · Das ich eyn
nacht do solte sein alleine ·

Ekunat was gerende · Klau:
ditten der vil weisen · Ob sy die
wil enberende · Wolte sein der
strang das sol ich preisen · Euch
beyden hoch vnd wer sy tusent
lande · Wert sy wirt dem eygen
Darumbe ste mein wirdikeit czů
pfande ·

Sygune iach mit girde · Das
sy es gerne tete · Sy hetz in kley:
ner wirde · Vnd nam sich des vil
hele durch die stete · Das yemant
iehe still noch offēbare · Dz fraw:
en kurtz gemüte · In hertzen trů:
gent doch bey langem hare ·

Des ward yedoch sygune · Mit

warheit wol gefreiet· Wie lang ir har das brune· Do was ir mut ward doch vil lang gezweiet· Ir wirde stunt die strang vō kunst der sorgen · Die ir geschach czu leiden · Mit klagender not den abent vnd den morgen

Wye tschyonatulander sey· end nam vnd sygun in also tot bey ir behielt vñ auch bei im belib als lang sy lebte·

Glaubes sy nun gerten Do hub sich iamer stren ge· Gedancke sy do wer ten· Das sy einander sehent nit die lenge· Tasme befalch er kü nig vnd küniginne · Daz sy im die behieltē· Durch seine getrüw en dienstlichen sinne·

Man gesach ir scheiden · Nye me so truriglichen · Von mañ vñ weiben beiden · Sach man wass sers vil auß augen schlichē· Rei cher trew sy vil einander trugen Ich wen dz was gefüge· Sich wel dañ all gerechtikeit vn fügen·

Vil dicke wurden trahene· Auß augen da geschwungen· Den wange noch czu tzwahene· Vnd auff der liechten wete wol erklungen· Sy duchte michel zeit nun dañ zu reiten· Künig vñ kü niginne kundent werden gestē czu allen zeiten·

Die stunden groß verschwa chen· Wird vnd frőde meren· Vier wochen czu einer machen· Ir beider süsse miltikeit wol lerē Kund mit handelung der tugēt reichen· Der koste sam der frőde Dar zu küd ir trew sich geleichē

Bey allen disen sorgen · Die hie den talphin rűrte· So ward i hie verborgen· Dz im disen mo nat hie enpfűrte Artus gynouer betten das gebrochen · Vnd aller meist sygune· Mit süssen worten frődenreich gesprochen·

Ob dem bracken seyle· Dz ori lus nun klagte· Das er an frődē teyle· Wolte ymmer leben ō vn uerzagte· Lebens flust wz er sich bewegende· Den tschyonatu lan der· Gesigen oder sigeloß sich le gende·

An lebelin enpfunden · Het er wol zu lebene · Gar sicher vor der wunden · Das het im krafft vnd ellen auch zu gebene· Vñ al ler meist das golt so reich gestei net· Das do gen selbē stűre · Der barug het dem graborduß ge meinet·

Das im der botte brachte·An
zil gen halber meile·Do in d tot
ergachte·Owe getorst ich fluch=
en noch der weile·Die im gelu=
net ward so arger lune·Do soltē
sy nit erben·Zwey paradiß der
fürst vnd auch sygune·

Sygune was vō arte·Erwelt
zům paradise·Wer noch verdie=
net harte·In heydenschaft d cri=
stenheit zů prise·Mit streite lon
alsam der talphialte·Vñ frid vō
galiotten·Der wer gen paradise
der gezalte·

Dar zů ein degen reine·Dar
frey vor missewende·Dañ echt
sygun alleine·So wolt er aller
weibe sein ellende·Wer yeman
noch alsolcher wirde lebēde·Solt
ich dem wunschen wirde·Das
frone paradiß wer ich ī gebende

Noch besser dañ zům grale·
So ducht er mich do wesende·
Do tusent iar zům male·Seint sā
hie ein tag lont mich genesende
Sein weñ ich den werdē dar ge=
setze·Der engel schar genosset·
So haßt mich nit durch in mit=
wider letze·

Der hohe můt was tragende
Iedoch bey frȯden fluste·Ist mir
das yemandt sagende·Wie dise
zwey beleiben vnder einer bru=
ste·Wo frȯde flust mit manheit
sich wil koberen·Durch stür der
manheit geben·Můß hoher můt
der frȯden flust hie oberen·

Orilus der fürste·Die zwey
wol vngesundert·Dar trůg mit
der getürste·Desselben mich nū
fürbaß nit enwundert·Sein ho=
her můt durch frȯden flust ī ler
te·Das er mit seiner amyen·Dar
sunder helff allein zů velde kerte

Mit einem pauilune·Dar sun
der alle vorchte·Do das die fer=
uidune·Beschlůgen auff iung=
frawen dienst so worchte·Dz sy
in abent vnd morgen koste kra
chten·Die liessent sy do eine·So
das sy wider dannen vō in ga=
chten·

Der fürste reit durch streiten
Zů wald vnd auch zů velde·Ye=
sture sein erbeiten·Kunde zů al=
ler zeit in dē gezelde·Alsam ereck
er sy mit im nit fůrte·Iedoch die
selbe schulde·In hie gen streite
von ir straffe růrte·

Zů drate noch zů balde·Dye
zwey nun von artuse·Rittē gen
einem walde·Der hieß picimont
de kluse·Gezimmert reit der gra
borziß vil schone·Mit wann sy=
gun zů eren·Fůrt er sunder an=
cker nun die krone·

Vergessen ward duratze·Do
sy von hofe schieden·Ein ander
starcke lantze·Brach im der gra=
ue bol von ardibiedē·Der es do
bot wol kalochriande·Vnd sein
vil werde tochter·Dise zwey er=
baß mit dienst erkande·

Iedoch geryet ir reise gen tie=
ren noch gen brunnen·Vñ ley=
der suß gen freyse·So ging ir
vart die můsten sy nun kunnen
Vñ rittent all den tag also verir=
ret·Den walt groß vngeuerte·
Des ward sygunē frȯd geuirret·

Des waldes grosser tieffe·Be leibentz als sy machten·Ob ir de weders fliesse Neyn all die nacht so kunden sy wol achten· Ob in die selde wider hůlf der lande· Das mā irn hof geleiche Sam ar tus an wirdikeit erkande·

An milt an trew an eren·An süsser handelunge · Ob sich das můß verkeren·In sol vmb disen willen manig junge · Sprechen gůt vnd ere vil vngestillet·Vnd allen reinen hertzen· Die noch d̄ reichen tugent sein gewillet·

Gůt wil an allen orten · Ist ewig seldenbere· Vñ weiset gen der porten·Der sant peter ist ein portenere·Ir ist nun vil die and̄ wille rürte·Der nun in einē wal de·So klar ein edel magt alleine fürte·

Mit disen meren süssen · An einer grün sy sassen·Wie sy ellē den grüssen·Auch wolten milte glich sy nit vergassen · Vnd dar zů auch den witwē vñ den wei sen·Ir klag zů rechte richten Vñ sy beschirmē wol vor allē freisē

Die nacht vntz an den mor gen·Sy do nit anders pflagen· Gar aller valsch verborgen Ir bei der hertze was vil rmg sy wagē Das sy die wilde bracht zů mang er irre·Durch dz sy dester lenger Werent sampt sy rüchten vmb die virre·

Iedoch sy naher zogten· Vnd funden schöne weite · Vil iamer groß beuogten · Sygunen wil nun hie von disem streite · Gů rossen der geschach vō einer ty oste·Der fürste vō lalander ·Ori lus hie reit mit reicher koste·

Die reichen vnd die grossen· Sy beyd an manheit waren.Der haubte noch die blossen·Begun den hie nun vemtlich gebaren· Zůn haubten künden sy die hel me stricken·Sygunen liechtē au gen·Sich nye bekanten in so lei den schricken·

Do sy die roß ersprengen·So ritterlichen kunden·Der megde hertze tzwengen·Der schrick be gan so bey den selben stunden· Zů d̄ erden viel sy vngeschreiet Owe fraw auentüre ·Ir möcht vns diser mere han gefreyet·

Hye lag die magt erschricket Hin lieff das pferd verlassen Die tyost ward gezwicket·Mit hurte reich sy beyde nit gesassen · Dye sper von grosse sich mit nöten spielten·So das die lüffte kleine Der sprissen oben in der höhe al so wielten·

Sy beliben bey beyeinander· Geschiuert vñ gezerret Sam don der blicke glander · Zů tale sich in einem boume werret·Vnd al so wirt gerissen vnd gespalten· Der kraft zů beydē seiten So kun den hie die roß geleiche walten·

Der eine viel zůr erden · Für tot mit einer wunden . Der an der wol begerde·Des pfaffen in dem hertzen zů den stundē· Mit solcher kraft het in die tyost er schellet·Dan ackerins presente· Alsund d̄ dang wer er tot gesellet

Mit klag ich aber farende·Bin hie grafswalder vogte·Das sich albie nit sparende·Was die auentür vnd sich nit zogte·An die leng gen einer halben meile Die kraft der stein vnd goldes·Wer disenthalb gefallen an die czeyle·

Das kan sich nit gefügen·Dz recht mich dar zů bindet·Durch das in sol genügen·Ob sich gelück noch yemantz vnderwindet·Das er nit gar dar auff czů vil sol borgen·Zů verre sunder masse·Es weltzet hin der es nit kan besorgen·

Vnd weisen rat verhandelt·Der wirdiglichen lebende·Der preiß nye ward verwandelt·In sy die meiste welt nach wirde gebende·Des sol den kumberhaftē nit betragen·Mag es im from erwerben·Vor aller diet sol man die selben fragen·

Was helffet alle witze·Vnd wil gelücke wencken·Der talphin iens vnd ditze·Fraw auentür dar an sült ir gedencken·Wol kund an sinnereicher witze lere·Witze ist wirde reiche·Yedoch so hilfet selde michels mere·

Wer selde mug ergreiffen·Sā dise fürste hette·Das ims der nit enschleiffen·Lasse vñ sy an weiser hůte stete·Das weger hat die folg an allen dingen Wer dz vn weger spilende·Ist alle zeit den kan nit wol gelingen·

Owe fraw auentüre·Was welt ir an mir reichen·Der euch so māge stüre·An preise ye kūd in mangen landen zeichen·Der auch kein auentüre kan genossen·Sein schād ist wol gefüge·An preise ir tůt euch selben schaden grossen·

Er stalte sich nach erē·Durch trew vnd auch durch mynne·Die kund er wol gemeren·Vnd sy das im albie gelück entrinne Da mit so wirt sein preiß doch nit geletzet·Der vor ob allē fürsten·In die höhe ist wirdeglich gesetzet

Er kan auch wol vnmasse·An disen dingen meidē·Solt er nun wider sasse·Den ozilus mit zagē vorchte leiden·Des möcht ir selbe für vns alle spotten·Lont alle seine wirde·Gedenckent nur allein der galiotten·

Vnd auch do bey das ander·Solt er den fürsten fliehen·Ich mein den auß lalander·Den er zům drittenmal kund vberziehē Mit sig an tyosten zwen vñ mit dē schwerte·Vor im so můst er struchen·Do im yestute lenger lebens gerte·

Frünt von blyenfelden·Du weist nit was ich meine·Do im der barug melden·Begund es můst sein wirde werden kleine·Seit er nit golt der selde kunde halten·Vnd es nun ander wol verloß·Do solt er gůter witze han gewalten·

Vil wirdikeit mit tugende·Bin ich im schuldig iehēde Wañ

dis die grosse iugende· Sich vil dick ein teil ist vbersehende· Geleit er tot von orilus es handen· Das macht verlust des goldes· Ir het sein anders drissig wol bestanden·

Sy sprach ich must in straffen · Von rechten hertzenleiden Waffen herre waffen · Sol ich mich nun von seiner tugēt scheiden · Die er in solcher iugēt wz der tragende· Wz wil ich an im reichen · Ja was er an zweytusēt preiß beiagende·

Vestute nit erkante · Der seldē golt das gůte · Ein iüngeling sy pfante · Dar an wañ sy es het in schwacher hůte Allzůhant do disze wz geschehende· O vogt auß graswalde · So můst er dir siges sein der iehende·

Nun dachte war er kerte Der fürste wol versunnen · Als in ō adel lerte · Seit in beden ō sprach was zerrunnen · Hie mit so gieng der edel zů der megde· Alsam dz ein burne · Dz die magt da vacht an dem geiegde·

Iedoch gar ane schosse · So ward der helt gefangen · Die zene mit vnder klosse · Det von seinē wapen ein guldin spangē Darnach ein wenig totwes mit der hende · Da von die magt eyn lützel · Der kraft enpfant an frōden die ellende·

Sy wont es wer der ander · Ir frünt der hertzen trute · Tschyonatulander Do sach sy auf vñ sprach ein teil nit lute · O beamis wie ist es hie gescheiden · Dē fürsten treüwen reichen · Enpfielen treben vil von iamers leyden·

Do in die magt sygune · Mit kunde recht erkante · Allererst ir frōden lune · Vor leid erstarb vn wert sy gen im wante · Vnd bat in doch nun seint mich des todes werende · Durch willen aller megde · Des bin ich magt durch weib an euch begerende·

Hie mit er wol bekante · Ir leit das vber grosse · Zům fürsten er sich wanten · Der was an lebelicher kraft ō blosse · Er sprach edler fürste machtu lebende· Von disser tyoste beleiben · Beyde lant bin ich euch die widgebēde

Seit mir gelücke füget · Das ich dich han gesellet Dū ch recht mich des genüget · Meī hant dye můß der ymmer seī gesellet · Zů dienste mit der hohen treiwe reiche · Nye ritters leib gedecket · Mit schilte ward an eren dē geleiche·

Der gurtzegrins geburte · Erbot er vil der eren · Er vand do nit antwurte · Orilus vō dannē begunde keren · Frōd vnd iamer het im sig erworbē · Die frōd vedoch gesigte · Do was sygun vō iamer noch erstorben·

Als orilus von dannen · Mit klag begunde reiten · Ir hertze ward entspannē · Vō vber kraft albie zůn selben zeiten · Vnd viel mit beyden armen auf in klagē de · Anfang ir klag ist hebende· Do wer ich wol an ende vō der sagende·

Ich bin nit der euch kü ndet·
Ir klag von hundert eine · Wye
sy die klag durch zü ndet ·Do het
das sag ich lützel vnde kleine·
Durch das ir doch ir trew ein teil
erfindet·All irdensch trew exem
pel·Ir trew noch mäge trew czů
hertzen bindet·

Ir stymme lerte peine Dē wer
den mit den nöten·Me dañ dye
wunden seine·Er sprach vil edel
rein du wilt mich töten · Ob ich
euch der wunden wer genesen=
de·Der deinen klag der tieffen·
Des můst ich mit dem tode sein
der wesende·

Sy sprach wol mich der stun
de·Mein klage wirt gestöret·Võ
deinem süssen munde · Seit das
mein ore hat von dir gehöret·
Das du macht genesen noch der
wunden Laß sehen vnde hören
An welcher stat hat ir den leib
enpfunden·

Vnd wiltu klage massen·
lach aber ō gebüret·Ich wil dich
sehen lassen·Da von dir frōd vñ
mir das leben türet · Ich sol vn=
war nit sagen an lebēs ende· Es
hülffe dich vnlange·Vnd wer ie
doch der sele ein missewende·

Den leib biß lützel klagende
Gib es der sel zů teyle Der biß mit
trewen sagende·Dein rein gebet
gen ewiglichē heyle · Wunsch
ir zů got vnd an der welt ende·
Dem leibe sam der sele · Mit den
gebenedeiten in vrstende·

Mein sele hat die sichte·Berürt
an lebēs grunde·Ich tůn dir mei
ne bichte Altissimus seit mir võ
priesters munde·Frag nach mei
ner schulde ist so türe·Ihesus cri
stus der megde kint Mit namen
dreyē ein got nū gibt mir stüre

Aller meiner schuld verihen
de·Bin ich herr vnbenennet ·Du
bist sy selb ansehende·Da für sy
dir mein reüw nun baß erken=
net·Mein rewe soltu für die sün
de schawen Den wechsel du vns
kaufftest·Do du an fronem crü=
tze würd gehawen·

Die selbe süsse trewe · Die ist
ob aller trewe czů preisen· Auch
gedinget mein ware rewe·Vnd
fordert mein gelaube dz du spei=
sen·Gerůchest mit dir selb die se=
le meine·Das ich an der vrsten=
de·Mit dir zů deiner zeswen frō=
lich scheyne·

Sygun du solt verkiesen·Dz
ich dich han gepeinet·Vil mang
er frōd verliesen · Hat sich dem
iunger leib durch mich gesemet
Sy sprach du solt mir herr sein
vergebende·Wann meine zung
vnwerde · Du werest noch vil
manig iar der lebende·

Vil reyne wol geborne · Ich
vergib dir nit alleine·In allen ō
verkorne·Bin ich luterlichē gar
gemeyne·Das mir vergebē wer=
de von dem hōstē· Würd ye võ
mir geletzet · An frōden leib die
růch got selbe trōsten ·

Die edeln hohen fryen·Wil
ich dir zů botten senden·Ane die
magt marien · Die sol ir kindes
hassen gen mir wendē · Genadē

wol geſegent ob allen weiben·
Hie mit ſein leben endet·Die ſele
mŏcht do lenger nit beleiben·

Er hette ſich gewunden·Alle
durch des blůtes ſigen·Den erdē
mit der wunden · Die ward im
durch den ſchilt nit lenger ſch=
wigen · Wil die magt ir klage
ward erhŏret·Orilus das haubet
Entwapent het das hat ir ſchoß
enhŏret··

Wa trew vnd reiche mynne
Ein hertze hat beſeſſen·Das kan
von allem ſinne · Der trew mit
ſteter liebe nit vergeſſen ·Durch
mynne wirt die liebe dar geney
get · Nach frŏde mit der ſorge·
Daz ward auch an ſygunen wol
ertzeiget·

Die von der hŏchſten ſchůle
Gelert der gantzen tugende· Ge=
ſaß auf iamers ſtůle·Jm flinſin
hertze mŏcht ir blůgenden iugē
de· Erbarmē wie ſy frŏdē ward
beraubet·Sy lag für tod die len=
ge·Darnach den augen waſſer
ward erlaubet·

Mit iamer auff den toten ·Be
gunde ſy do vallen · Die waſſer
reichen ſoten · Műſten von ires
hertzen grund auff wallen ·Daz
es durch augen regen gab mit
güſſen·Jrn frünt den lieben to=
ten ·Begund ſy trűtē halſen vñ
küſſen··

O wol der edel tugende·Dye
du mir haſt erſcheynet · Vor to=
des bitter mugende · Des gen d
trinitat dein hertz gereinet · Jſt
vnd gen der műter magt mariē
Die műſſen dich beuogten ·Vnd
vor den wider wartē ewig frye

Gebet von meinem munde·
Wil mir der iamer brechen Wie
gern ich ſelde gunde Der ſele dei
ſo lat mich iamer krechen · Dye
tzwingent mich gen klagelicher
freyſe ·Wie mir daz vnderſagte
Dem reyner munt ſo bin ich frŏ
den weiſe·

Die nymmer wirt ergetzet·
Der wirde noch d trewen Durch
das mich iamer hetzet·Auf klag
me dañ auff gebet mit rewen·
Got műſſe mir hernach den wil
len fügen·Das ich mein hertze ri
chte·Dz des edel ſel műß genűgē

Du bete mich der hulde· Das
ich dir wer vergebende·Vñ han
ich leider ſchulde·Daz du vō mir
biſt tot vñ nit der lebende·Owe
mir des beſunder aller ſache·Du
műſt ye verdienē mich ſuß iach
ich vnder ſchilteglichem dache·

Owe ſprach ſygune·Tſchyo=
natulander·Wie mich gedancke
lunt·Tŏtent ye baß einer dañ d
ander ·Vnd aber ſunder wie ſol
ich gebűſſen·Von diſer ſelbē ſch=
ulde·Den deinen werden klaren
leib den ſűſſen··

Klagelicher ſchwere · Jſt laſt
auff mich gelŏtet·Ey ach mir di
ſer mere·Wie mich dein dienſt=
lich trew iamers nŏtet · Das du
nit ſolteſt mein mynn erwerbē·
Das get mir ſo zů hertzen · Dz ich
noch michels ſanfter lidte eyn
ſterben·

We das dein klare farwe·Mir

ye ward kunt in augen · Ich wz
ein kint begarbe · Do dich mein
hertz dem leib erwelte taugen ·
Do ward mir liebe kint von dei=
nem leibe · Vnd můß doch ym=
mer weinen · Das ich maget nit
ward von dir zů weibe ·

Das ist des du mich bete · Ver
geben an dem ende · Aller misse=
tete Werstu anders gen mir gar
ellende · Do ich dich mynne bat
das du versagēde · Do were dur=
ch mein ere · Das sol vñ můß ich
ymmer sein die klagende ·

Hertze nun weyn dort yn=
ne · Die manigfaltē schwere · Die
hohen flust der mynne · Die dei
ner besten zeit angende were ·
Die ist nun tot mit tschyonatu=
land · Owe reyne fürsten frucht
Das wir nit solten alten miteyn=
ander ·

Ir zucht die wol beware · Be=
gunde sy nun brechen Har noch
kleid sy sparte Mit stymme groß
die gieng von hertzen krechen
Das treib sy nun die lenge sun=
der massen · Ein knap in toren
weise · Er hort die stymme vnd
kerte von der strassen ·

Als in die stymme lerte · Als
vant er sy klagende Vil trew er
gen ir kerte · Durch ir klag vntz
ir das kint behagende Ward do
sein nam was dannoch im ver=
borgen · Des kund sy im beschey
den · Als seine trew ir klage half
besorgen ·

Zymierde was er sparende ·
Er fůr in sackes kleyden · Nun
růchent wie er farēde Sey ir sült
euch gen im yedoch nit leiden ·
Wañ er noch diser megde helfe
sendet · Das sy beleib bey lebene ·
Ir sterben ward von got vñ im
erwendet ·

Wie gar im witze türe · Nun
ist vnd reicheit verre · Der wer=
den auentüre · Ist leyder hie be=
nomē ir werder herre Sein nam
sein wirdikeit seint nit erstorbē
Die seint den lebenden gebende
Noch werden můt das hat sein
wird erworben ·

Die edel auentüre · Wil des
nit sein enberende · Ims herren
der ir stüre · An wirde git vñ sy
vil eren werende · Ist an preise lō
belicher tete · Gelück ir heil sy ge
bende · Sy vert noch hie mit groß
sem vngerete ·

Er ist noch wird vñ ere · Der
auentür beiagende · Des einen
fromt er sere · Das wir der klag
doch seint durch in bedagende ·
Der doch sigune nymmer wil er
winden · So haben wir vns czů
frōden · Die lat er vns noch me=
ren halb wol vinden ·

Parzifal genēnet · Ist dise selbe
tore · Wer liechtes vell erkennet
Der hat in keiner weiß für einē
more · Wer nun sein vatter vnd
sein můter were · Daz sagte im sy
gune · Die hie nun saß mit rewē
klagebere ·

Do er hin kam czů huse · Der
tumbe nit der frůte · Dem milten
künig artuse · Do sag er im von
diser megde gůte Wie sy do hieß

vnd auch der ritter werde· Wie tumb der knappe were · Sygun wer tot in klagelicher gerde·

Do es der knappe rumde·Vñ er mit tode bitter·Ithern nit ver sumde·Von biſieß den werden roten ritter · Do ward alſolche klag zů hof gemeret · Vmb diſe werden beyde· Das vil der frö: denrichen iamer leret·

Wie doch ſygune lebte · Des leibes vnerſtorben · Die kraft ſy des enthebte So dz ir reiner mag tům vnuerdorben ·Was wañ ö iſt alſo kreftereiche·Tuſent wei: be vor leide·Stürben ee dañ ein· maget ſicherleiche·

Ither ward beſarcket·Do hůb ſich all gemeine · Ein reyſe wol beſtarcket·Aldar ſygune klagt ī trewen reine·Nun het er ſy der verte nit beweiſet·Dañ als von ſiben iaren· Ein kint das wer ö witze biß gepreiſet·

Wald vñ auch gefilde Vil mi: chel vngeferte·Sy fůren durch die wilde ·Vnd erlitten auch do arbeit vil herte·Bitz das zů wald ir ſtymme ward erklenget· Vn: maſſen weit der virre· Ein kley: ner don in walde wirt gelenget

An dem fünſten morgen·Sy fundent die gebüren ·Alſus mit klage worgen · Gar ſunder nar gen leben ſy nit ſtüren · Wolte den leib ſy gerte leben flieſen ·Dz möcht man an irm velle · An bruſt an vell an har an augen kieſen·

Das het ſy miſſchandelt·Vor leide gar vnſchone·Auch was ir ſtym verwandelt·An irem leibe nirgent als ein bone·Was das yemant an ir hette künde Ob es ſygun ye würde· Dann echt der munt der was in roter zůnde·

Dem künige ſy nun klagte· Auff in den ſchulde habenden· Die magt man naher tragte Mit troſt was gynouer ſy die laben: de·Alſunder leit wer ſy die weil erſtorben ·Siechtům vnd hertzē leide·Die gebent krafft ich wen ich wers verdorben··

Wer mit geſundem leibe· Iſt tage vier on eſſen ·Vñ ſunder lei des treibe Dem wirt ſein lebē gar vnlang gemeſſen ·Siechtům vñ hertzeleit den leib beſorget · So dz er ſunder eſſen ·Ein lenger zil dem leben todes borget·

Hye vō genaß ſygune·Fünf tage ſunder ſterben · Groß leyd was ir fortune· Das kunde her: tzelanden tot erſterben · Ir halff auch das ſy was den toten ſehē: de·Vñ ires hertzen girde·Mit kla ge was nach irem willen iehēde

Preſent vnd balſam reiche· Het er vor auß den heiden ·Arcu ſen bracht erleiche·Wolt er nun da mit den werden kleiden · Vñ das geſchach dar zů mit aroma: ten ·Muſſel vñ zerbeneſi·Vñ aloe ſuß ward die leich beraten··

Vnd dannoch manger han: de·Iſt man dar zů wol habende· Zů graſwalt dem lande·Man iſt den fürſten niergen baß begra: bende·Do iach ſygun das iſt vil

vngeschehende · Ich wil in also toten · Immer sein hie trûten vñ an sehende ·

Vntz an meins lebens ende · An kleid vñ vnbesarcket · Er sol mein frôden schwende · Sein vñ sol mich frôden tûn gestarcket · Also das mir das leben versch= wunden · Solt ich sein habē man gel · Vnd in nit sehen an zû allen stunden ·

Der künig vnd künigmne · Ir klag wol kunden decken · Mit trewem reichem sinne · Durch dz ir trost ein kleine môcht erwe= cken · An ir do sy gesahen ir leit so strenge · Das gab ir helffe kley ne · Sy wolt echt klagen für sich hin die lenge ·

Vnd als sy das ersahen · Das echt niemantz trôstē · Den ir icht wolt verfahen · Do waren sy vō klag die vnerlôsten · Das es der walt entpfant die weite virre · Ir klage ward geleite · Ob nach in yemant für des waldes irre ·

Ir augen wol enpfunden · Dz hertze trûg zû laste · Vō den sich trehene wunden · Wider berges auff durch augen raste · Vnd wi der ab zû tal auf liechte wete · Do wil ich treûwe kiesen · Wer des nach frûndē gert die lenge stete

Wol solcher wasser sprünge · Von hertzen künnen fliegen · Dz müssen iamer stünge · Treiben dar ich wen alsunder triegen · Der namen halb die weib seint wassers reiche · Die niergent ia= mer zwinget · Die stellēt wol die augen dem geleiche ·

Mein vil edeler ritter · Vō esch enbach gewere · Ewer junge du= chte bitter Den weiben wo man horte solche mere · Vnd sy geben auch mir villeicht die schulde · Fraw auentür erst lange tot Der es do iach ô acht nū nit ir hulde

Ouidius der weise · Der sprach also von weiben · Ir kranck vnd auch ir preise · Das ließ er vnder wegen nit beleiben · Fraw auen= tür daz hab ich bey euch funden Habt frōm vnd schaden beyde · Den weiben wil ich schulde sein entbunden ·

Her hartman von owe · Hat sy vil wirß gehādelt · Mit seiner lieben frawen · Die ir gemût so gahens het verwandelt · Den im der irn herren het ersterbet · Da von lont mich beleiben · Fraw auentür gen weibē vnuerderbet

Sy seint geleich genēnet · Die weib ir nam vereinet · Vnd vn= geleich erkennet · So werden sy mit wirdikeit gemeinet · Wirdi= keit bin ich sygunē iehēde · Wey net sy nit von hertzen · So wirt es weiben nimer me geschehēde

Synouer gar mit treûwen · Der tote kund erbarmē · Er wolt sy ymmer reûwen · Do er gehal= samt ward mit beiden armen · Den werden kunde si mit iamer trûten · Ob es den künig befilte · Nit wañ durch falsch gedenckē von den lûten ·

Mit süsser red geblûmet · Sei preiß do ward gezellet · Durch

iamers gust gerůmet · Vnd vil
auß augen wasser do gefellet·
Do ward auch har vnd kleyder
vil gerůret·Die do czů rechte we
sten·Wie verr sein preiß die hō
he was gefůret·

Do man irn willen horte·Des
wolt sy nyeman pfenden · Do
sprach mit einem worte · Artus
der künig ich hilffe dir volendē·
War dein weile stet mit im czů
wesene·Sy sprach der welt ver=
eynet ·Do nieman hat an frȯdē
czů genesene·

Herr ir habt mir eren ·Gebot=
ten vil vnd gůtes·Das sült ir hie
gemerē·Ir vn̄ mein frawe seint
so reines můtes Gen mir dz euch
gefall der selden krone · Vor all
den hohen werden ·Ir vns bey=
de habent gehandelt schone·

Zůr wilden laboryne· Dz leit
in saluaterre·Mit kleiner cumpa=
nye· So helfet mir da hin es ist
nit verre·Vnd das der fürste sey
schon gebaret·Auff zweyen mu
len starcke·Des ewer selikeit sey
lang beiaret·

Er wolt sy selber leyten · Das
was do nit ir wille ·Sy fůrē mit
arbeyten·Hin sunder straß vnd
dar zů sunder ville· Was ō walt
der stete sam der kloster ·In be=
kam ein tempeleyse Artusen bot
ten gen wider ker do loster·

Er het sy all bestanden ·Dann
echt sygun alleine·Doch getraw
ten sy irn handen Sy weren vor
im frey gar aller meine· Do was
die ordenung der tempeleyse·
Das sy nit soltē meiden·Vil noch
groß keine streites freyse·

Wan̄ die gelayten fůrten ·Des
grales ingesinde·Die andern sy
all rürten ·Haßlichē gar mit strei
te also schwinde·Der sunder tot
do nimmer ward geschey dē Mit
scharpffen eckē herte· Brachtē sy
vil mangem do czů leyden·

Der tempeleiß sygunen · Do
halff die baren treiben· Die bot=
ten des britunen ·Hieß er die rei=
se fürbaß lan beleiben ·Mit vrlob
sy do schiedē von der meide·Die
willen het zů varenden ·Aldar si
lange zeit leben wolt in leyde·

Do sy die burg bezilēde·Wa=
ren nit vall ein raste·Sygun des
wol befilende · Was die dancke
des grales ritter vaste· Nun hel=
fet mir dem fürsten zů der erdē
Vnd heissent mir kundryen ·Her
komen schier so seint ir wol der
werden·

Kundrie lassurtziere·Die kam
nun dar vil balde·Sygunē si nit
schiere · Bekante do sy was die
suß gestalde·Der mere ward do
vil ich sag die schlichte · Alle ir
hertzenleide·Sagte sy ir ein ende
gar die richte·

Vil lieb du solt mir bringen·
Das man mich auff der linden·
Mit iamerlichen dingen · Mit di=
sem toten fürsten můsse vindē·
So das mich dester mynner ye=
mant irre · Ich han hie můt czů
beleiben · Vnd lat mich got der
iar die lenge virre·

Kundrye das nun werben·

Wol kunde nach ir girde Sy lieb des nit verderben. Vnd wolte ir gemaches vil durch wirde Gesch affet han als auff der linde esté. Sygune wz do iebende. So wolt gemachs vñ wirde han gebzesté

Die turteltub gekúset. Dē dúr= ren ast gezwyet. Weñ sy ir lieb verlúset. Sygune was do frōdē vil gefryet. Wye vil des loubes hing do an der linden. Ein dirre het sy funden. Daz lieb sy durch den grabozdib erwinden.

Das im die suñ icht selbte. Sein vell das luter klare. Vñ sei= nen munt ich selbte. Der nach den rosen stūnt mit streit ō va= re. Vnd hieb von grasivalt nach grūner farwe. Dam linden loub gezieret. Was der edel túre ob lie chter sarwe.

Ir klage wider hebende. Der ward albie begunnen. Vnd vn= der wegen lebende. Waz sy mit klag ir wer dez klag entrunnen Des het ich durch sygunen grob gedingen. Mit sy wil auff ō lin= den. Allererst nun newe klage lassen klingen.

Die hie noch ward gerūret. Von tag zū tag ye mere. Ir klag nye ward folfūret. Ir klag ist al= ler klage hertzen sere. Etweñ ge= bet was sy salmē lesende. Durch selikeit der sele. Das sy zūm para dise wer genesende.

Sy sprach das edel reine. Ho= he geschlechte deme. Deins todes frōden eine Mūb ymmer seī vñ das geschlechte meine. Wañ sy befunden nye so reiche fluste. Ob sy all keiser weren Sy begun den nit frōden vnder bruste.

Owe ekunaten. Vnd gaylet ir beider. Die frōden ye beraten. Von deiner wirde warē dz wirt leider. In iamer starck von dei= ner flust gewandelt. Ich sozge dein iestute. Dem frōde werd vil leicht auch missehandelt.

Owe gurnemantzen. Wie dē nun seint verschroten. Dein sin= ne die vil gantzen. Wañ er ge= freischet dich vil edel toten. Da mit so wirt sein leit becondiwie ret. Vnd vberzint mit sere. Vnd innerhalb mit iamer gefurrieret

Was yergent an im beleiben Ein frōden ast gezweyet. Mit ia= mer der vertreiben Ist er nū gar sein leit waz gedryet. An dz quat ter wirt es nun gesetzet. Er vnd die tochter seine. Mit deiner wir= de waren wol ergetzet.

Der trost ist in gesellet. Aub hertzen vnd aub bruste. Vil frō= den vngezellet. Die sy mit trew= en trūgen dir zū luste. Die hat in werend klag sy nun verkerret. Grabozb die marcke reiche. Von deinem tode iamer wirt gelerer

Dein tot sol weinde erbarmē Wol allen werden frawē. Owe mir frōdē armen. Wo sol mein hertz spilende frōden schawen. Der meinen augen spiegel glab da were. Nun seint mir armē sy= gunen ymer me der welte wuñ vnmere.

Ein tolde grales tugend. Aller

ritterschaft ein krone · Dein blüsgende berend iugend · Sol die nach meiner werden mynne lo: ne · Vnder schiltes dache nit er: werben · Des bin ich die vereyn: te · Nach deiner edeln mine müß ich sterben ·

Du adel vnd alles reiche · Vñ mich nit hast erworben · Des leb ich klegeleiche · Von schulden ist die fröde mein erstorben · Dar zů mein leib verteilt der vil vnwer de · Durch seine groß vntrewe · Solt in verschlunde̅ han die vm ster erde ·

Got herr der gůten sinnen · Wird ich villeicht die blosse · Vō iamers vngewinne · Das verkoß durch dein erbermde grosse · Ob ich vor iamers gust mich so ver sprechē · Vnd leides vber leste · Dz ich dein fron gebot daran icht brechē ·

Ich fröden die verarmet · Vñ iamers hoch gerechet · Ob ich nů got erbarmet · So tet er seine̅ re: chten wol geleichet · Das ich im wer als maria vnd marte · Dye zwů von magdalene · Den er irn brůder gab von liebe zarte ·

Der tage wol den vierden · Gelegen was in molten · Noch senf ter den gezierden · Geb er mir ob es sein genaden wolten · Wann er ist ob der erden sunder schme cken · Als do lazarus erstanden · Was do můsten leut ir nasen verdecken ·

Owe wz red ich tumbe · Durch hertzen iamers tzwinge · Das tet du herr darumbe · Die iuden stůnden vmb sein grab zů ringe Wañ er so bitter schmecken wz do tragende · Da mit dem krafft gestercket · Ward das mangem menschen was beiagende ·

Die sich alda bekerten · Alle durch die kraft der zeichen · Als sy die witze lerten · Also wolt ich zů deinem dienste reichen · Aller dinge was dein wille were · Ich bin der bet nit wirdig · Ach her: re biß der sele helfenbere ·

Werst aber du mir gebende · Vil liebe̅ frůnt den meine̅ · Doch ymmer küsche lebende · So wolt ich mich in deinen hulden peynen · Vnd wer mir doch der tot vil baß zů leiden · Dañ ich de̅ wer den klaren Mit also manger wir de můste meiden ·

Ob ich mich hab versproche̅ · Herre gen deinen hulden · Dz laß nun vngerochen · Wann ich vil note můß von iamer dulden · Ob ich dich herre hab mit icht er zůrnet · So leid ich klagend bůsse Zů recht dei̅ haubet ward dur: ch mich bedůrnet ·

Es sol mich wegen ringe · Wz mir geschicht gar auf erden · So frowt mich der gedinge · Dz ich in frone paradiß sol werde̅ · Als der engel iach die grals erwelte̅ · Die seint ymmer selig hie · Vnd dort zům stete̅ preise die gezelte̅ ·

So wil ich mir zů heyle · Auff erde̅ hie nun messen · Den hoher fröden teyle · Dz ich mit solchem iamer bin besessen · Da vō meyn

lon in hymel wirt gemeret · Ob mir die klage meine · Von deiner milt zů gůte wirt gekeret ·

Ich bin auch hie mit trewe · Der mynne mangel klagende · Das tempert sich mit rewe · Dye bin ich herre dir zů bůsse tragen de · Das er durch mich den leib so kund verliesen · Das möcht aber ich nit trewen · Darumbe soltust herre mir verkiesen ·

In kindlicher weise · Durch wir de mein geschlechte · Verriet ich in gen preise · Die mynne meyn mir nymmer werden mechte · Also was mein tumbes hertz le: bende · Dañ vnder schiltes dache Ritters wirde wer võ im lebẽde

Auch soltu herr gedencken · Das klag ich ane tzwale · Durch meiner schulde krencken · Dz ich auch bin der frůchte von dẽ gra le · Des regel leret nit wañ strei: tes orden · Da bey die küsche hal: ten · Suß bin ich schuldig an dẽ fürsten worden ·

Darunder kan die mynne · Mit liebe her geschlichen · Vns bei den in dem synne · Was sy doch ymmer me die vngewichen · Vñ doch nit wañ in ordẽlicher wei: se · Zů deinen werden hulden · Die gib vns herr in fronẽ para: deise ·

Dein erbermd mir füge · Du hast der hertzẽ künde · Mein seld ich vnderschlüge · Ob vnser lie: be gerung het nach sünde · Der wolten wir vns beyde han ge: sundert · Mit luterlichen trewen · Vil dester me mich vngelückes wundert ·

Seint wir den lieb vereynet · Mit deiner kraft gewillet · Dein wil ist so gereynet · Daz deine rei rikeit vns wol gestillet · Alsus das er genediglichen werde · Er: fült in hymelreiche · Keiner frö: den ger ich nit auff erde ·

Mein klagelich vnmůsse · Der wil ich nit geraten · Die gib mir her zů bůsse Als ye von recht die schuldehaften hatẽ · Die menschẽ leib mit tode hant geletzet · Als mein vngebe zunge · Des fürstẽ leib in sterben hat gesetzet ·

Dein rein gebot ich schreibe Besunder czů dem hertzen · Das man leib mit leibe · Selten műß zům tode mit dem schmertzen · Durch das ich nit der klage wil erwinden · Zů gelten disen für: sten · Sol vnd műß der tot mich klagende vinden ·

Vnd bin nit anders gerende Dañ das ich klagen künde · Wer mich got der werende · Vntz ich mit klag die hulde sein erfündẽ Seit schulde műß von klagendẽ rewen schwindẽ · So bin ich sün de ane Vber al ding so kan mich rewen binden ·

Seit rew die sünde klagende Wirt hymelschar enhöret · Zů fröden got behagende · Ist sün: den klag die wirt von mir ge: höret · So helle ob noch der köre drissig weren · Der fröden sang erklingen · Műß das sy wol seint die frödeberen ·

Vnd tůt mich doch genoͤſſet
Der ſelbē ſchar gemeine·Got her
re mach enbloͤſſet·Die ſele dz vil
edeln fürſten reine · Vnd hilf ir
auß den wiſſen aller bande· Vñ
laß die ſele meine·An ſeiner ſtat
nun ſten aldo zů pfande·

Solt ich nun gülte reiche·Vō
vnſer beider landen·Pflegen ge
waltigleiche·Vnlange wer die ſe
le dem in handen·Spital vñ kloͤ
ſter můſten gab enpfingen· Vñ
ander dürfte gerende·Got herre
la ſy des willen ſelde vinden·

Des namē hoch tuciſſe·Wolt
ich mich gern verzihen ·Das ich
zů rechte wiſſe· Zů welcher ſtūd
der hoͤchſt mir wolt verlihen·Dz
im die ſele mit künfte wer ge=
willet · Der engel ſchar geſellet·
So wer mein klage halbē teil ge=
ſtillet·

Nach deiner werden trewe·
Berůrt mich ſolcher mangel·Dye
tegeliche rewe·Mir gen dem her
tzen wirffet ſcharpfen angel·Vō
iamers pein der kordē vol geſte
cket·Die mir das hertze vahent·
Des wirt mein zung der klagen=
den ſtym̄ erwecket·

Ob ich der engel frēde · Mit
klagender rewe zeche · Darumb
vor gotz beſchoͤde Süllē ſi meinē
bette ſein fürſprech· Wann es
ſein hohe kraft hie vor wz tůn=
de·So wer er noch gepreiſet · Ob
diſer fürſt von ſeiner kraft er=
ſtůnde·

Sein kraft eim aſchē krancke
Zů lebenden fogel qwicket · Dē
ſtarcken feüres fancke·Sein lebē
gar zů puluer hat verſchmicket·
Alſam der fenix wañ er ſich ver
brēnet. Verflůcht ſey vngeloͤbig
diet·Wer dich der kraft nit herz
zů recht erkennet·

Der kraft dem fogel wilde ·
Kanſtu dich herre nietē·Der men
ſch dir ſelber bilde Treit dē ſolte=
ſtu es verre baß erbieten · Herr
ſey ich der bet nit wirde feyle·Al
hie zů diſen zeiten·So werd mir
deine hulde noch tzů teyle·

Des můß ich gerende biten·
Iedoch wer es dir zemēde·In dei=
nem lob erſtriten· Kund vñ wz
den beiden leben nemende·Den
vinden dem vnd argen galiotē·
Die mit raub vnd morde · Deyn
kunden vnd mit vngelauben
ſpoten·

Suß hat er dich gerochen·Sy
hetten dich zů nichte Dein milte
wer gebrochen Hetteſtu gen im
nit helfe pflichte · Wiltu mirn
vor lieb nit ſein der gebende·So
bin ich an der fluſte · Dz du mir
in vil ſpate gebeſt lebende·

Owe pellicane · Wer ich ſam
du geformet·Der ſeinen kunden
ane·Auß bruſten geit das leben
ſo ſy verdormet · Mit tode ſeint
vnd werdent ſchoͤne lebende ·
Der alte leit ſy ſterbē · Wie gern
ich dir das leben wer ſuß gebēde

Ob ich ioch tuſent hertzen·In
meinem leibe trůge·Mit toͤtlichē
ſchmertzen·Duchte mich ein ſter
ben gar gefůge · Wann das ich
wolt ſy alle durchel hauwen ·

Das man dich lobeleichen · Noch
vnd schilte frölich solte schawē·

Wer ich dem süssen done Des
nachtegals gepflichtet·Der seine
eyer schone · Mit sange sunder
brůt zů leben richtet·Vnd dz meī
haubt mit stachen wer gebun=
den·Das würd entzwey gesung
en·Ob da mit dem lebē wird er=
funden·

Aller fogel süsser sang · Dar
zů syrenen singen ·Blůmen far=
we herpfen klang·Organa vnd
aller seiten klingen·Künnen an
mir entschweben noch erweckē·
So vil der welte frőde·Das einer
nadeln őre mőcht bedecken·

Ein lewen stym zů schricken
Das du mir bist so türe · Da mit
ich mőcht erquicken · Das leben
dem das süß vnd das gebüre·Al
sam der lewe seine kint die totē·
Iungfrawen züchtig rewē Wolt
ich czů liebe gar durch dich ver=
schroten·

Ey het ich streites pflichte Dem
iunges leben zů brůten·So wolt
ich ō gesichte·Meiner augē doch
ymmer gerne hůten·Das sy wur
dent nit von dir gewendet· Bitz
deiner liechten augen blick· Gar
lebelichen wurdēt mir gesendet

Ey galadrot dein witze· Künd
ich sy doch erschwingen·Ob ich
an klagende sitze · Lebens hette
noch von dir gedingen ·Wann
wen der galadrot mit sehē grüs
set · Wie groß die suchte were·
Des legers würt im sund tot ge=
bůsset·

Ist aber das erwendet·Die a u
gen von dem siechen · Sein lebē
wirt verendet · Darumbe wolt
ich sam der wurm kriechen ·Daz
dich der galadrot an sehen wol=
te·Mit wañ durch den gedingen
Den ich czů deinē lebē habē solte·

Ey wissel ein würmel trüttel
Wie läg wiltu mich fliehē Wañ
gebstu mir das krüttel · Do mit
kunst dz hermel vberziehē·Wañ
es geliget tot von andern wür=
men·Darnach mit kraft lebende
Kan es den vncken vñ schlang=
en vber stürmen·

Got herr alsolcher wund ·Bis=
stu zů lobend reiche · Das du so
mangem kunder ·Vō tode brin=
gest leben zeichenleiche· Ist vns
da bey dein tot vnd dein vrsten
de·All die dz wider kriegent·Die
hont kein sedel zů deiner zeswen
hende·

Ey het ich ypocraten · Masser
vnd auicenne·Die kunden licht
geraten· Mir vmb dasselb krut
wer ich denne·Pyctagorans vñ
hercules vmb steine· Die do den
venix iungent Ich dingt du wir
dest leben fürste reine·

Ey got dein krafft gebüre ·
Wirt nymmer gar vol preiset·
Die do mit globendem füre · So
lőbelich den salomander speiset·
Doch alle ding dz feür zů pulfer
brennet Noch baß würt mőgeli
che·Der fürsten lebende von dir
bekennet·

Dein kraft die wol bekande
Bezeichenlichen helffen · Helflich

dem helffande Du helfe gibst an
seine iungen welffen · Die müß
er in dem wasser sein geberende·
Vor würmen der vil argen· Die
werentz auf der erden todes we
rende·

Ich möchte mich wol massen
Trostes vnd gedingen·Nit wañ
ein varen lassen · Kund ich das
dem hertzen abertzwingē· Owe
mir wie wolt ich dañ gebüssen·
Den sünden last den grossen ·Seit
ich dir gab dē tot gar vnsüssen

Alle kurtzwile · Hat mir den
tot erlenget·In hecke dornes zile
Hat iamers truck mir hohē müt
vertzwenget·Den alle waffē mö
chten nit gebrechen · Getröymt
mir ye von fröden ·Das wil dye
we klage an mir nun rechen·

Mich hat vnwitz engeltet ·
Dar czü tumheit die grosse · Dye
ware myñ erkeltet·Was an mir
ich wz die selden blosse· Dz mich
der sünden mein zü kleine duch
te·All von den selben schulden·
Bin ich in hohen sünden die be-
struchte·

Des nymmer wirt vergessen
Wie sich die klag stellet Hie vor
hin dann gemessen · Ist mir dye
klag durch das wurd ich gehel-
let· Ich mein auff erd in solchen
nöten lebende·Ich wen vō mei-
ner nöte·Wer ein löwiñ hertze
tot auf hebende·

Owe wes het ich willen · Dö
wo hin stünt mei girde·Ich iach
wiltu gestillen Senende not mit
meiner minne wirde Die müstu
vnder schilt ee han erworben ·
Mit palsā wirt gerōret·Vō recht
der walt dariñ du list erstorben·

Von den schuldē meinē Dem
lebē ward geunlenget·Der walt
müß sich gesemen·Das alle baw
me werdent gar gehenget · Mit
kardemon vnd obß auß paradei
se·Die wurtzel von rebarbe· Dar
auff gezweyet vil der wunschel
reise·

Mit zucker vnder rōret · Sol
es wol sein darinne · Drey tage
reiß enbōret· Wirt die süssikeit
an frucht gewinne·Der fogel in
dē lufte sols geniessen·Der vber
süssen tugende·Die dem iunger
leib do kunde geflissen·

Vnd wz doch vnbeschlossen·
Sy hüb sich an die weiten · Von
dir vil vnuerdrossen·Das mā sy
wol erkant an allen seiten ·Ich
mein der zwüundsibentzig spra
ch all terre·Dem preiß ist wol er-
kennet·An preise hoch die nech
vnd auch die verre·

Vnd was yedoch vil kleine·
Der vrsprung deiner tugende ·
Dem edel hertz ich meine ·Vnd
doch so breiten fluß in deiner iu
gende·Von dir die welt vber al-
le kunde fliessen·Mit mynner ey
ner herlin· Was ir bey dir wañ
du sy gieng beschliessen·

Dem tugent wz zü nemende·
Ie me vnd aber mere Da vō gen
got mich zenemende· Ist zornes
vil doch tün ich widerkere Er ist
mir gar zü hoch gen allem straf
fen ·Vngelücke das ich meyne·

Darüber müß ich ymmer schrei-
en wassen.

Owe mein leib der klare. Den
wem sol ich dē locken. Seit mich
vnheil mit vare. Geschei den hat
von meinem rosen flocken. Suß
was mein blick entzündet in sei
hertzē. Suß gieng die klage sein
Leg ich tot das geit mir sunder
schmertzen.

Du wer auch wenig sparen-
de. Die süssen wort so reiche. Do
du zům barug varende Wer vñ
wir vns schieden iemerleiche.
Vnd du mich genoß der engel.
Do hieß ich wen daz niemet mir
die synne.

Durch das die frucht des gra
les. Der not sol fry beleiben. Vnd
aller laster males. Wye möcht
ich herre erzelen vnd erschreibē.
Allen den zart den ich von dir ye
horte. Ouidius wer er lebende.
Er möcht sich nit gefleissen sol-
cher worte.

Do hieß auch mich von gra-
le. Ein tocken wunschel berende
Das wz zům selben male. Do ich
dich was auff todes reise varen
de. Vnd dich so kunde nach der
strangen hertzen. Wie sol ich dz
gebüssen. Da mit dir wirde gie
des todes letzen.

Ist aber vngeleiche. Mit wirdi
keit vergolten. Dem munt ō wi-
tzen reiche. We das mir der ant-
wurt geben solte. So werē mei-
ne wurtvil gar verdorben. Al-
ler welte wirde. Vor den so müst
ich wirde han erworben.

Von deinem munde sagen-
de. Mit dingen vil bewerer. Wer
ich des nit die klagende. So wer
ich aller trewen schwach erferet
Vnd wer die frucht des grals an
mir enteret. Des angeborne tu-
gend. Vñ engels munt nit wañ
tugent leret.

Mit trewen reich versigelt. An
stetikeit gebencket. Die milt do
nye verrigelt. Ward sy wirde ye
vor der gir entblencket. Also ob
sy der dürfte sy entsebende. We
ren an diet der werden Der orde
nung ist man zům grale gebēde

Vnd ob du fürste reyne. Er-
boren werst zům grale. Lauter
von kindes beyne. Du dorftest
nit so reiche han der male. Dye
man an fürstē wirdikeit so mes
sen. Vil edel für ste reine. Des wz
nit herlin groß an dir vergessen

Du krone fridel stete Der got
tes tochter tugende. Mit so man
licher tete. Nye bezigen ward al-
solche iugende. Von der zeit das
von adam ein rippe. Heimlichen
ward gezücket. Mit dir geblůmt
was aller fürsten sippe.

Sy müssent also sterben. Vñ
all ir frucht die berende. So das
sy nit erwerben. Mügent halbē
preiß des mā dich werende. Wz
mit lobe nit durch deine milte.
Es für von ritterlicher tat. Als es
dein leib verdiente vnderschilte

Owe das ich nit lerende. Wz
flüchen vnd schelte. So wer ich
zucht gar enberende Wz möcht
nū brack vñ seil des ich engeltē

Es möchte dañ das leben dem er quicken· Ich het es dannoch sorge· Wañ vnzucht kan vil wirdi keit verrücken·

Wye parzifal zů sygunē kam vnd gar sere von ir bescholtē ward durch verlust des grals

Sigun die wil czů verre· Sich aber in klag vertieffen· Wie vert ewer kindischer herre· Fraw auentür ich wolt das wir im rieffen · Durch das sygune were die vnklagende· Wil sy nit masse mynnē · Sy wirt mit solcher klag em sterbē tragende·

Er kam aldar zůr linden· Der kunde frey einander · Sygune lert sich vinden· In weibes stym ir klage wol erkander Iedoch so west er kleine gar d mere · Wer sy was noch sy das er Ir můmen kint vnd gamuretes were·

Beydenthalb erkénet· Sy wurden schier einander· Mit name gar benennet· Er klagte dz noch tschyonatulander· Ir hertze mit der klag so was gebunden· Bey also lang der iare· Dz sy der klag nit varent het erwunden·

Sy sprach den ich do weyne· Dem hertzen tieff darinne · Myn truren ich das meyne· Wañ die klag mit frucht mir geit gewinne· Mir ist klag ye me dañ hundert berende· Die teglich sich ernewet· Das ist seit du mich liess an mir hie werende·

Gundwiramurs beweiset · In het der art der meyde Suss ymmer vngepreiset · Wer sy vō im vnd gewūg dort nie der leide· Die sy nun hie mit klage kunde leiden· Durch das kyot gundwiramurs· Noch manfilot nit frōdē můsten meiden·

Nem gedenck aller zůchte· Du fürsten kint des werden · Küniglicher früchte· Wz d vatter dein so das auff erdē· So ritterlich do nieman fűrte schilte Vñ lass durch tschoysianen· Die můter dein die tugend nie beuilte·

Sygunen was entwichen· Der leib an karft an farwe · Dye trew in het erschlichen · Also das er sy klag von hertzen garwe· Vil danckes ward sy im der tewren sagende· Darunder die vil reine· Wz gen im der frage nit verdagende·

Sy sprach nun sag mir herre Vnd kint meyner můmen· Vnd seit man hie noch vnd die verre

Mit streit so hoch verzinsen müß
die blůmen·Wo den selden hint
dye nacht nun were·Vil ritter
wert an preise Sein hie mit strei
te worden schadebere·

Hat yemant flust enpfangen
In wald oder auff der strassen·
Die ist mich noch vergangen·
Verlust an preise bin ich wol er=
lassen·Ich was do hint auf einer
burg so reiche·Wer die hat erzů
get·Dem dienent alle kronen
wol billeiche·

Bis nit die warheit sparende
Gen den die dir getrawē·Drissig
meil vmb farende·Ward durch
baw nye stein nach holtz ver=
bawen·Dañ eine burg die kan
echt nieman vindē·Vil manger
sy doch sůchet·Voꝛ den allē kan
sy wol verschwinden·

Ich trůg dich nit vmb eī har
So spꝛach der falsches eine·We=
ren alle wasser balsam gar·Vnd
aller grieß nit wañ edel gesteine
Vnd alle berg nit wañ golt der
siffen·Das wer da gen zů kleine
Solt es die burg mit richeit vber
griffen·

Sy spꝛach o wol dich danne
Der selde vñ der erē·Du seligest
aller manne·Vnd můß die selde
ymmer an dir meren·Seit du dē
stůl des grales hast besessen·Vñ
ist auch anfoꝛtas gesunt·Hastu
zů rechte frage nit vergessen·

Ich leider vngefraget·Bin ich
von dañ gescheiden·Wañ des
mich hat betraget·So můß ich
mich zů den vnwerden kleiden·
Ich han sein heute moꝛgen auch
engolten·Do ich von dannen
kerte·Ich ward durch frage mei
den ser bescholten·

Sy spꝛach owe des meines·
Den ir do habt begangen·Ir pꝛů
fent augen weynes·Ewer seld
ist nun gefeyget vnd gefangen
Ir trew vnd eren arm vnd reich
der sündē·Ob ir euch scham ver
sinnent·So můß ich scham vil
dicke oft enzünden·

Sy sprach owe mir danne·Dz
euch mein aug sol schawē·Man=
licher eren zů banne·Seint ir mit
schand vnd laster vberhawen·
Ewer hertz veriętten ist vō allē
trewen·Owe getrewer anfoꝛtas
Das euch sein qwelende not nit
kunde rewen·

Hin reit der klagenbere·Von
ir die hie nun klagte Vnd die in
hertzen schwere·Was vberladē
ob ich euch nun sagte Wie seine
vart geriet ich wer nit weise·
Vns sagt ein ander mere·Wie er
zů fröden kam an hohē preise·

Wie sygunen rewe klagende
nam ein ende·Die durch grosse
trewe·Ir hertz bant in iemerlich
gebende·Die sy nymmer mere
wolt entstricken·Dañ mit dem
tod alleine·Sy wolt echt iamer
stiften fröden nicken·

Wes was sygune lebende·
Alklagende auff der linden·Der
frage bin ich gebende·Antwur
te hie den alten vñ den kinden
Sy was geboꝛen der leüte von
dem grale·Des sandt man ir

von dannen · Pfrůnde wirdegli
chen zů allem male ·

Ir klagende leit so schwinde · Was auch wol halb ir koste Vor regen vnd vor winde · Ward sy behůt mit wete Vor dem froste Wes sy bedorfft ich wonde bil lich were · Des grales küniges schwester · Man iach das die mit tode sy gebere ·

Die hieß tschoisiane · Aller tu gende exempel · Die reine valsch es ane · Des ersten trůg vnd seit den gral czům tempel · Für den künig als die tempeleise · Sich er getzen wolten · Vil manger not streiteglichem freise ·

Ob do sygun genüsse · Der an geborner künde · Wé des durch neid verdrüsse · Das wer an im ein vngenôte sünde · Wer den gewiñ durch die verlust verträ ge · Ich wolt es beyde lassen · Ich entrůch dunck ich ieman des vn klůge ·

Für ein groß vnbilde · Nam es vil mangen wunder · Wie sy dé walt so wilde Alleine möchten leben do besunder · Den ist vn kunt die heilikeit des grales · Vó dem all vngezbere · In saluatter re hette niergent tzwales ·

Wann auch tempeleise · Alle durch des grales ere · Mit streite licher freise · Do mangen ritter hutten hertzé sere · Der wid rechte den gral do sůché wolte Sy wur den dar von got erwelt · Wer al da ingesinde werden solte ·

Mit heilikeit des grales · Sy gúne ward beschermet · Die frye wandels tzwales · Het auch irn stetten můt also getermet · So das sy manger tugend was ein kro ne Sy gelaubt auch vestiglichen An einen got genant in drei per sone ·

Wie selten sy doch messe · Do horte die gebüre · Auß kattelang ducesse · Bredige messe ir waren beyde türe · Do was echt sy gebo ren von der früchte · Die ewigli ches leben · Verluren nye mit kei ner vnzüchte ·

Des ist auch wol zů preisen · All des grales künne · Durch das em gelüpet eisen Anfortas treib auß frödeberéde wunne · In vn geheilter wundé schmertzé stun ge Nie wañ durch ein sünde Die er tôt wider grales ordenunge ·

Des ward auch er czů bůsse · Mit rewen suß gesetzet · So das er vil vngesüsse · An allen hohé frô den ward geletzet · Das parzifal der frage můst vergessen Do tet dannoch die schulde · Von anfor tas mit bůsse nit volmessen ·

Was die sünde were · Darum er leit die quale · Des sült ir fra gen mere · Trefrezent der seit es parzifale · An dem herren kareta ge bey dem füre · Ich mach auß einem mere · Vngerne zwey mei sin geit mir die stüre ·

Auch süllen wir nit verges sen · Der triskamer trewe · Die ia mers tal besessen · Het erbawen gar mit klagelicher rewe · Betwú gen wol mit hertzelichem sere ·

Mit tieffen seüftzē gar wol besec
Do regent auß ir augen trehen
rere·

Kundrye lassurziere Mit weiß
heit die verdachte · Die kam ge=
ritten schiere· Als sy die pfrūnde
mit gewonheit brachte· Teglich
des grales herren schwester kin=
de· Die begunden fragen mere·
Wie mag des reinen grales in=
gesinde·

Vor klarheit die frye· Weys=
nen ser begūde· Die do hieß kun
drye· Die sprach owe der iemerli
chen stunde· Vnser altes leit ist
mit newen sorgen Erwecket vñ
gerūret· Mit hertzeglichē ser vil
vnuerborgen·

Sygun sprach meisterinne·
Vō hoher kunst gelleret· Sag mir
in grales mynne· Wz ist dz euch
den iamer hat gemeret· Ewer
leit das erkeñ ich leyder lange·
Wie vil mich leides tzwinge· Ie=
doch geit es mir sunder iamers
zange·

Owe kint der trewe· Versun=
nen vnd gewissen · Ja hat sich
klagende rewe· Allererst ir hohē
kunst gen vns geflissen · Alles
das got auff erden hat gerūchet
Mit kraft der hohen tugende· Dz
ist mit ertzeney vō vns gesūchet

Verlorene arbeite· Ist vns da
mit verkünnet· Got sey der vns
bereite· Solcher selden da vō tru
ren dünnet· Des wer vns not es
lag an einem stücke· All vnsern
trost ist nun verlorn · Vnd hat
verwandelt sich in vngelücke

Do alles das versūchet wart
Das vns die weisen rieten · Vns
sagt des grales heilig art· Mit sch
rift wir soltent vns noch frōdē
nyeten· Ob vns ein ritter vnuer=
weiset keme · Vnd vngewarnet
fragte· Das vnser truren gar ein
ende neme·

Nun kam gestern einer dar·
Da von vns frōden siget · Star=
cker lide wol geuar· Gar alles fra
gen ward von im verschwiget·
Das hat auch an dē zweifel vns
gesetzet· So das wir vōrchtē sere
Dz wir belibē ymmer vnergetzet

Der selbe ist newliche · Albie
von mir gescheiden · So sprach
die iamers riche Ich kund im ho
he frōden wol erleiden · Er hat
auch nymmer klag ein teil en=
golten · Es ward von meinem
munde· Man noch weib so sere
nye bescholten·

Er ist hertzenlauden frucht·
Vnd gamuretz ir beider· Erborn
auß trewen reicher zucht· Der ist
nun hie an im vergessen leyder
Partzifal alsus ward er getaufet
Durch seine lichte farwe· Der suß
des grales reicheit hat verkaufet

Des mūß ich erste klage liet·
Vil iemerlichen singē· Wie mō=
cht so wol geborner diet · An so
werder frūchte misselingen · Ich
wene grosser falsch nie ward be
hüllet· Mit also klarē velle · Sein
liechter blick vil augen noch be=
trüllet·

Seüfftzen vñ hende winden·
Ward alda vō in beiden· Mōchte

yemandt verschwyndten · Von iamer vnd von hertzelichen leyden · Das wern auch dise megde trurens reiche · Der tugendē wol veremet Jedoch d antlitz vil gar vngeleiche ·

Der kunst astronomye · Vnd auch der sterne lauffe · Surziere kundrye · Der selben kunst wz sy in reichem kauffe · Das seit tzůr tafelrunde můst engelten · Parzifal an preise · An dē sich do kundrye rach mit schelten ·

Sein hohe zucht die blyde · Ward do in scham gesetzet · Sy glückes radt nun ryde · In auff die höch dz er der werd ergetzet Fraw selde můß in auf ir strasse wisen · Als im die künigin ekuba · Alda zů brůd nante ferafisen

Wie er den fider funde · Mit streites vberleste · Das nem vns lange stunde · Wie die maget sygune kam zů reste · Von der klage zů der engel singē · Des bitten wir die werdē · Die auentür vns an ein ende bringen

Durch wirdikeit der wirde · Die werden ich hie zeyge · Dz mā mit gerender girde · Sich dester tieffer nach der wirde neyget · Wer nun wirde wirdeglich erwerbe · Der sol sy so behalten · Dz sein wird an wirde nit verderbe

Der leib die höchsten weibe · Auff erden hat enpfangen · Der höchsten wird ich leibe · Den selben wirt der weibe ir recht begangen · Von in mit seliglicher ordenunge · Dez weybe wol tzů werde · Die wirde hatz vor aller wird mit sprunge ·

Die gelerten wol der büche · Mit künste reicher witze · Der ha[illegible] die wirde růche · Des sicht mā sy zů recht an werden sitze · Vñ pfl[illegible]gen mit der kunst der waren mynnē · Mit cristenlicher lere · Vñ haltēt selb die ler in gůten sinn[illegible]

Die wirdeglichē seint gebor[illegible] Von adel hoch geburte · Die sein[illegible] in hohe wird erkorn · Hat sy di[illegible] tugent in frage vnd antwurte · Die tzů der edelkeit da seint gemessen · Der süllent auch die w[illegible]sen · Bey der höchsten wirde nit vergessen ·

Man solt auch wol die alten · Zů den werden setzen Die sich so hoch behalten Das sy an erē niemen kan geletzen · An treiwen noch an keiner missewēde · Owe des ach vñ leider · Die seint nun ane gůt der wird ellende ·

Man sicht nun sere brechen Ein wirde für dise alle · Die kan ir ding wol tzechen · Ich wil sy nennen wie sy euch gefalle · Des frag ich aber niemandt wañ die weisen · Es seint die gůtes reich[illegible] Die hör ich nun vor aller wird[illegible] preisen ·

Es wirt auch wird verdient Mit künste meisterscheffte · Der nit wañ kessel bienet Dez sun an künste werden mag der krefft[illegible] Das er fürsten lebens ist der w[illegible]rende · Wer wirde welle erwerb[illegible] Der sey an künsten meisterscheffte gerende ·

Es leit an aller künste Meister-
schafft mit sinnē· Ein ritter wer
der günste· Wirt kan er wirde-
glichen preiß gewinnen· Krafft
vnd ellen gebent im in hohe stü
re· Vnd ist er künste sunder· Im
mag wol ritters wirde werden
türe·

Dasselb ist dem geburen· Hat
er die kunst zů bawen· Bestet er
acker furen· Den mag er verre
baß in frucht beschawen· Dañ d
do nit enkan noch nit ist leren-
de· By andern sein genossen·
Ist er dicke manger wird enbe-
rende·

Der nit küñ d lerne· Der iens
der ander ditze· Vnd hab er wir-
de gerne· Wann gůte lere stürt
an gůter witze· Keyn ordeliche
kunst die get nit eyne· Bitz er die
ein gelernet· Hat er siñ im seint
wol drey gememe·

Wer wirde wil gemeren· Der
torheit vngesellet· Der sol sich
nit beherē Sein můt der sey nach
rechter küst gestellet· Je darnach
seinem můte· Er wirt an wird
vnd seiner wird ist zemende· Gůt
vnd eren der außnemende·

Der ler man ye was lebende·
Die hont all ding erphachtet Die
seint so leregebende· Das müssi-
keit auf sünde vil betrachtet· Da
von ist gůt den armen vnd den
reichen· Daz sy sich künste sinnē
Da mit sy doch der sünd etweñ
ent weichen·

Wañ dise auentüre· Ist wille-
glichen werende· Vil sinnereich-
er stüre· All die ir zů rechte seint
begerende· Die sich des nit behe-
rent noch betragent· Das sy vil
wirdeglichen· Nach der auentü-
re durch lere fragent·

Alle werde leute· Ich sprich in
die gemeyne· Als ich do hie be-
deute· Edel reiche groß vnd dar
zů kleyne· Die süllen tugend me-
ren ere bieten· Durch wirde aller
wirde· So süllen wir die auentü
re gemieten·

Das sy gerůche schwigen· Sy
gun ein teil all klagende· So daz
wir oren wygen· Aldar da man
sicht lichte wapē tragende· Dur-
ch die hohen edeln reich verwei
set· Ich meine secundillē Da wirt
nun wunders wund gefreyset·

Vnd manig streiten herte·
Von den die wird erkanten· Vñ
darnach ir geuerte· Erhůben das
sy vil der schilt zertranten· Der
waren fünfundzwentzig all czů
male· Künige fürsten grauen·
Die secundillē gertē sund tzwale

Mein frünt von blyenfelden
Was wilt du an mir rechē· Wes
sol sygun engelten· Durch was
solt ich von secundillen sprechē
Vnd ich der fründe mein albie
vergesse· So gieng ich ane witzē
Wañ es wer mir niergent wir-
de messe·

Meyn werde fraw geneme·
Ir habt die magt verweiset Nun
dencken wie das zeme· Ob ir die
lieбt an frödē suß gefreiset· Nun
helfent ir das sy ein teil ergetzet
Werd vnd lont sygunen· Dye

weil doch aller frödē sei geletzet

So müst ir doch besassen ·Jen
halb in heydenschaffte ·Den des
ir nit gelassen· Mügt wañ euch
von seines vatter kr fte· Ist alle
ewer wirdikeit auffgeerbet ·Ob
ir dē werdē liessent·Der schmech
wird alles ewer lob verderbet·

Nun ist er doch sein brůder·
Des edel parzifales · Der iamers
lust ein fůder·Fůrt do hin vmb
die verlust des grales · Wie er
des ward vō ewer helf ergetzet·
Des haben wir wol kunde · Dise
ist noch an wirde nit gesetzet·

Er ist vns wol benennet·Hie
vor in mangen stunden ·Doch
ist vns nit erkennet·Das wir al=
hie die mere haben fundē· Wañ
ekuba ward es dem künig sagē=
de·Vñ auch d küniginne Do par
zifal sein roß wz dannē tragēde.

Gynouer nit betragte ·Do sy
die müsse gewunnen ·Ekuba sy
fragte Die sagt ir suß do hieß die
wol versunnen·Die rede vō irm
munde schribē alle· Wer durch
secundillen · Preiß gewañ vnd
auch verloß mit valle·

Do můter secundillen·Mit to
de ward begrůsset· Vnd man ir
fürsten willen·Erbotte mit der
edelkeit gesůsset·Das si nun vog
tes wolten sein enberende·Noch
keinen werent lobende· Wañ d
sy wer alsolher wirde werende·

Als securciß ir hertze·An man
heit vnd an krefte·Vnd wer im
klarheit verre · So achten sy nit
wañ der ritterschefte · Vñ ob er
wer ein mor nach rabē gefider
Vnd er gůt ritter were·Sy laiten
seiner wirde wenig nider.

Sy hetten sich für toren ·Ob
sy wolten swachen· Wann me
dañ halbes moren · Waren die
die mer do kunden machen·Se=
cundill es gar von hertzen wein
te·Das sy dz hoch gedingen ·An
anfortas mit vngelück vereimte

Wann er hette ein wunder·
Der farwe klar zů tragene· Von
sunnen blicke zunder · Des wer
vō anfortas vil zů sagene ·Wer
seine warheit luter liecht die glā
tzen·Zů rechte průfen solte ·Sy
kundē alle meister nit bekrantzē

Vnd nam ir doch ein tröstē·
Von sage der sterne warten ·Ir
wird ein man der höchstē ·Irm
stoltzen leibe kunden sy wol zar
ten ·Sy het geburt reichheit vnd
leibes wirde · Von ritterschaffte
die grösten ·Die wurben nach d
magt mit gantzer girde·

Es müsten die erwelten Sein
die man erkande · Den manheit
die gezelten ·Ward das vō in he=
wert in mangem lande·So wer
im wol erlaubet dar zů werben·
Vñ wer ir andrs gerte · Der můst
des an eren gar verderben·

Der fünfundzwentzig wiel=
ten·So vil der hohen preisen·Dz
sy den sig behielten · Von kinde
gar des iahen in die weisen ·Et=
licher hetten risen vil bestanden
Das er in angesigete·Vnd daz er
nam den preiß zů seinen handē

Als der vō tragdiente·Künig

papires der starcke · Der wonde vil vnerwente · In solt tragen al hin der selden barcke Vntz in tri balibot gen secundillen Sein ritterschaft die starcke · Die kunde nieman an lobe gestillen ·

Den brieff von im zů lesene · Hettentz all die wochen · Der mā heit auch mit wesene · Ein ander brief wol dristunt baß gesprochen · Des botschaft můsten sy do lesend lyden Von einem emerale · Beakuns sein lant hieß salabryden ·

Sein preiß der was gewere · Als wirdikeit do růchet · Wie er ein graue were · Es hetten hundert dick an im versůchet Den er doch tschumpfentüre gab alleyne · Die doch nit zagen warē · Daz lob behielt er auch in ꝺ gemeine

Ein fürste wz der dritte · Der dar begunde werbē · Der hinder noch ꝺ mitte · Wolt er sein noch sanfter wolt er sterben · E das er nit den höchsten preiß da trůge Der het zů blossen handē · Er schlagen grosse löwen vngefůge ·

Wañ sy in dicke můten · In seinem reich auffricke · Von kind er sich behůten · Kunde wol vor zagelichem schricke · Fories astos so was er geheissen · Preiß ꝺ hohen werden · Kunde nye halben tag von im erbeissen ·

Ir aller tat die flozne · Wz do wañ nun des vierden · Der edel hoch geborne · Künig ladamus der sich condiwierdē · Mit ritterschafft obs schimpf oder ernste were · Vnd als man ye den brief gelaß · Darnach průft man ob es stůnd ane vere ·

In irer aller lande Mit botten offenbere · Do mā sy wol bekande · So sag man ynen das es also were · Mit der rechtē warheit vñ dannoch mere · Das zymet noch dem werden Ob er nit růmet selbe gar sein ere ·

Des küniges land arippe · Hieß ladamus des reichen · Der manheit so gesippe · Das sy von seinē hertzen nieman weichen · Doch nye gesach im stürmen noch in streiten · Was im yeman iagende · Des kund er auff der flüchte wol erbeiten ·

Tradas von tynodente · E im more was der starcke · An erden ort er wente · Er trůg vil er von manges landes marcke Genůge waren iehend solcher mere · Das er secundillen · Mit irer reicheit noch genossig were ·

Sem land was erden früchte So gar den vollē reichē · Er pflag auch schöner züchte · Vñ secureiß der manheit wol gleichen · Dañ an kraft möcht er im nit genossen · Noch niemāt do auff erden Dañ der der im des lebēs het verstossen ·

Der künig astramatinse · Vō stipilont ich wene · Er wer gen streit ein flinse · Vō seinē schwerte flugen dicke spene · Die er vō starcken schilten kunde hawen · Gar vil in frömden reichen · Het er also gedienet werden frawen

Er kund auch mit tyoste·Vel
len vnd sitzen·Sein milte reich=
er koste· Wielt er lebt in wirdi=
keit mit witzen·So das er sicher
was vō hinder kosen·Sein brie=
fe warent reiche·Die er secundil
len sant der losen·

Ir losheit doch zů lyden·Was
sunder üppig zaffen · Vnd von
vnwirdischem ryden· Das haub
te hien ey solt ich die bestraffen·
Die die leut werfent him zů wen
den Vnd schmehent mit den au
gen·Schwanckel gerten hören
in zůn lenden·

Lippidius ein fürste·Vō agr i
montine·Der warb ye mit getür
ste·So das er mangen ritter ler=
te pyne·Er was ein zil der wildē
auentüre·Die manig ritter sůch=
te Sein preiß der het mit lob der
hohen stüre·

Der frömden vnd der kun=
den·Man hort in niemant schel=
ten·Mit lob sein preiß verbundē
Der manheit was wes möcht er
dañ entgelten·Er send secundil
len briefe reiche· Was er nit ob
in allē·So fůr er doch den höch=
sten wol geleiche·

Künig melion beduchte·Do
her vō modiente·Wie seine mā=
heit luchte·Für si alle vnd in des
niemant wente·Das er wol brie=
fe sandte sunder fragen· Daz tet
er wol mit rechte Wañ all ding
getorst er wol gewagen·

Von assigurtzünde·Den gra
fen habarinse·Sein wirdikeit be
gunde·Begerē ō vil hohē werdē
zinse·Sulviner berg vnd zwen=
tzig lāde krone·Dz het sein wird
erworben · Die für die manheit
gar in lobes done·

So das man im was iehende
Er wer seins hertzen tunge·Wa
streit von im geschehende·Waz
so fůr von dañ gepreist ō iunge
Des het er vil getriben all gesigē
de·Das man in mangen reichen
Im secúdillē gab vil nahe ligēde·

Tradapius dem künige·Auß
nygratas dem süssen·Geleich dē
zucker hunige·Dem niemā strei=
tes gir gebüssen·Er wer getuch
et zů des meres grunde·Mit frö=
denreichem můte · Den worten
das er streit den follen funde·

Auff wasser vnd auff lande
Was er der vnuerzagende·Eyn
ritter nye bekande· Die kunst ō
sich wagen baß wer wagende·
Man iach sein můter wer eī me=
remynne· Durch das er sich ge=
nossen·Den vischen kunde wol
mit klůgen sinne·

Doch wirde bey den leüten
Het er an allen seiten·Geben vñ
frawen treüten·Kunden seyne
hend vnd manlich streiten · Er
kunde baß mit leuten dañ mit
vischen ·Visch sach er gern ge=
sotten·Vnd dar zů gebraten auf
seinen tischen·

Die süssen briefe seine Erman
ten secundillen·Etlicher hertzen
peine·Do solt echt sy nit nemen
nach ir willen·Es het auch ir et=
licher me die wirde · Dye sich so
werde wagen · Das sy wer irre

worden an der girde·

Forgis dem emerale·Vō yber portikone·Streich man der wirde male·So vil mit lob das man im vil der krone·Zů wirde iach also was er gepreiset·Das im die werden iahen·Sein girde wůrd mit recht aldar geweiset·

Man iach des kilikraten· Vō centrium dem iungen ·Er wer vil recht geraten·Dē vatter nach im gefengniß betzwungē· So wz sein leib ob er nit streiten solte· Im was auch so gelungen· Das er entschumpfētüre nye gedolte

Vnd verre baß in zůchtē·Danne der vatter were · Vor toblich vngenůchten·Was diser frei an manheit der gewere·Secundille was in keinem lande · An eren des entpreiset·Ob diser iung sei werben gen ir wande·

Ein emeral lysander·Vō yposponticone Des lob gieng für die ander Als für ein blůmen schappel güldin krone·Da vō getorst er krone wol gemůten · Wann ausser grafen kunne·So werdēt dicke künige die vil gůten·

Der hertzoge thiride·Vō eliaxdione·Fortune den rat ryde Daz die beyemander sitzen schone · In einer wirde gar an allen seitē Sein gerte keinen wandel· Secū dille ob sy gesehe sein streiten·

Vnd ander mange ir tugende·Der küniglichen krone·In alter vnd in iugende · Gezement wol auff küniglichē trone· Der keines giengen sein nit irre·Vñ ward in ein kron erteilet · Wa man sy bekante in all ir virre·

Der künig tscheorise·Vō aro stegente seine·Die menge seiner prise·Das sein hant vil ritter lerte peine·Hurteglichen von rabine die reise·Der was er ye begerende·Wañ er was aller missewende weise·

Von sardach ionte · Der hertzog alamise·All gerende wz der monte·Vnd der lande genoß dē paradise·Das het er wol verdienet vnder schilte · Mit sper vnd auch mit schwerte·Nach gewinne er ritterlichen spilte·

Von larifoticone·Der künig amykare · Des briefe in süssem done· Secundill hie lesend was die klare · Also wert das sy wol bedouchte·Das all ir lande krone Ab seinem haubte wol mit eren luchte·

Hertzog von dustonye· Vnd der künig von arabie Ackel von semelenye · Vnd marckalin mit wirdikeit seyorye · Secundillen waren nit verschmehet·E sy an herren were · Sy wer dem aller myñsten wol genehet·

Der künig edissone· Von ladurbadine·Die werent echt alle krone·Wirdig wol von ritterlicher pyne ·In tasme gar wirdeglichen tragende·Ir warēt vierundzwentzig· Warumb solt ich das ymmer sein sagende·

Die künigin von ianfuse· Gen gynouer was iehende· Dye man do gab artuse · Frawe diß

was alles suß geschehende · Sy
seien gar benant oder vngenen
net · Sy warē mit iren ellen · Alle
vil nach gleicher weiß erkennet

Der in der meisten krencke ·
Hie was bey disen allen · Ir preise
gürtel sencke · Trūgē die vil tie=
fe kundē vallen Zūm aller myn
sten zweyer künigreiche · Die sy
betzwungen hetten · Mit streite
in ir gewalt vil dienstleiche ·

Etlicher michel mere · So her=
tzogthūm so marcke · An preiß
an wird an ere · Hetten sy gewū=
chert also starcke · Seit ir vetter
ende warent nemende · Zū ple=
nantz auff der heide · Des den ba
rug alda was gezemende ·

Etlicher künige viere · Hette
an sich ertzwungen · Der ander
mit türniere · Het anderthalb al=
solchen preiß errungen · So dz sy
alle waren in der wirde · Das sy
der wol vnkunde · Waren nun
zū nemende an der girde ·

Von kankasaß ō weise · Waz
nun rat hie gebende · Der wirdi=
keit zū preise · Seit nach meinem
rate also lebende · Heissent in al=
le briefe wider senden Zū tasme
sy gesprochen Ein turney der die
krancken sülle pfenden ·

An girde secundillen · Do sül
len ir augē beschawen · Wer sich
do kan bezillen · Mit der höchstē
wirde vil vnuerhawen · Daz geit
vns beydenthalben preiß vñ ere
Nem mein fraw ir einen · So leb=
ten die andern ymmer me mit
sere ·

Vnd werent sich die klagen
de · Mit der vnselden zichte · Vnd
vns ir hassen tragende · Dz wird
verbunden alles mit der schlich=
te · Welchen des die manheit seī
do stüret · Das im der preiß gefel
let · Der wirt von vns zū künige
hie getüret ·

Vnd zū eim gantzen iare · Dz
sy sich dañ bereiten · Vnd dar zū
offenbare · Alle fürsten namen
künnen leiten · Die nye mit strei
te wurden vberwunden · Dē ra=
te gar die folge · Ward von al=
len den werden willig funden ·

Vnd was auch mit der willē
Die do warent gerēde · Der meg=
de secundillen · Die götte waren
sy des hohe werende · Manger
wird vnd opfer hohe lobende ·
Ir hertzen fröden reiche · Wurdē
allen sorgen vber obende ·

Wer möchte nun besunder ·
Die reicheit all erdencken · Der zy
miere wehe wunder · Ir ieglicher
wolte sich nit krencken · Ob er
do mit der höchste wer geblū=
met · Die schantz gefiel in allen ·
Gelücke waltes wer do ward ge
rūmet

Noch gar all dise mere · Sich
lange waren hebende · Dem wer
den wirdebere · Der sich von mis
sewend ye was der stelende · Daz
sy gen i drissig rastē nit genahē
Getorst gen einer pise Guß kund
ō werd vnwirdikeit verschma=
hen ·

Sein wirde nit verschlaffen ·
Sich kunde bey der erde · Das sy

die füß ye traffen · Der höhe sam
der falcke sy begerde · Mit den sy
kunde sich gen den lüften sch-
wingen · Ferafis der vebe · Von
dē hortich die wirde sagē singē ·
Vber alle heydensch terre · Vō
seiner kindes iugend · Von d vil
grossen verre · Was im vnkunt
die secundillen tugend · Er was
auch ir mit namen vnbenennet
Dañ von den sterne warten · Dē
was er auch d künde vnerkēnet
Jedoch so pflag er mynne ·
Die künigin albarose · Leip lant
vnd all ir synne · Het sy verfelt
die süsse lilien rose · Alsus genāt
so was ir nam zů düte · Zů pro-
fentz in d sprache · Es sey dz kyot
triege werde lüte ·
Die ander barbidele · Der nam
sich hie glosieret · Noch liebē dañ
die sele · Er meinet lichte die gy-
gen zieret · Owe wz han ich auf i
erzüget · Kyot der profenzale · An
seiner auentür also nit trüget ·
Des seint mir die wol iehen-
de · Die mynne seint bekerende ·
Ich bins vil dicke sehende · Das
sich durch weibe mynne mañ
vrbarēde · Seit das sy die sele vil
ringe wegēde · Seint in krancker
wirde · Vmb dz sy ie mynne we-
ren pflegende ·
Ferafiß die beidē Durch myñ
in hertzen trůgen · Mit lieb an vn
derscheiden · Daz sy des offenlich
wol bewůgen · Das venus dydo
pallas die göttinne · Für der al-
ler wirde · Wolten sy nit enberē
seiner mynne ·

In hertzen wol verschlossen ·
Das sprich zů latin klauditte · Mit
trewen vnuerdrossen · Nimt er
die secht also hieß die dritte · Dye
was im auch der selben trewen
iehende · Das kunde nit gehelfen
Er was dañnoch fürbaß mynne
spehende ·
Das tet keinē vnstete · Wañ
das er wirde süchte · Vil ritterlich
er tete Durch dz sein werde myñ
also gerůchte Die wolt er müssig
nemen nit verligende · Er süchte
auentüre · Vñ was sich nun gen
auentüre wigende ·
Von reicheit secundillen · Ir
klarheit vnd ir iugend · Vnd dye
ir trůgen willē · Zalt man im gar
vnd wer daz beste wer mugend
Zům turney ob der ee nit wird
geletzet · Mit ritterlicher tete · Der
wird auf küniges tron gesetzet
Vnd was sy preiß erworben
An manheit hettē alle · Ir tag vil
vnuerdorben · Die czům turney
wolten sein mit schalle · Die fünf
vndzwentzig wurdē im benen-
net · Ir namen vnd ir reiche · Das
er si vnuergessen trůg erkennet
Do man im rechte sagende ·
Was alles ir geuerte · Wie sy dē
preiß beiagēde · Vō künde warn
in schimpf vñ auch in herte · Er
dacht nun hin ich auch durch
recht besehēde · Ob schiltes ampt
durch wirde · Sy von mir keiner
wirde iehende ·
Wz taugt nun red gelenget ·
Vil süsse frawē reyne · Seiner mā
heit ward verhenget · Ferafitzen

er hůb sich dar allein · Eynouer gen ekuba suß redende · Waz du bist ferafise · Mit disem mer aller erst preiß auff legende ·

Die beydenin groß wirde · Sagte von im lob reiche · In tzwäg sein manlich girde · Er fůr allem zů in allen sunderleiche · Lange vor ir verte gen fryende · Ob yemant seiner frawen · Dienē wolte mit ritterlicher hende ·

Mit tyost so mit streiten · Zů rossen so zů fůssen · In eng oder an der weiten · Wer die maget secundillen wil grůssen · Mit ritterschaft dem ich für die zů buse Bin ich der sigelose · Sy gesicht mich nymmer me in ire kluse ·

Wer ich dort sigs erlamende Dz es die klar an sehe · Des würd ich mich so schamende · So das mir tusentualter wirß geschehe Dañ ob mein preiß albie von in verdirbet · Dem künige von antschowe · Zelt ir die flust ob dye myñ laßheit wirbet ·

Des was auch er der geyle · Wer das von im erhorte · Zů hoher frôden teyle · Hetten sy den funt der in doch storte · Der eren vil ir keiner wz so resse · Der gen im walopierte · Das er die ersten tyost im ye gesesse ·

Die fünf vnd auch die zwentzig · Die secundillen baten · Gar alle besunder eintzig · Waren sy mit tyost gen im geraten · Etlich er so mit batschen so mit külen · Je nach dem sit der lande · Wye sy vō kampfe solten tragē bülē ·

Er was ye der gesigende · Das zil begunde nahē · Wer sich zům turney wigēde · Wolte seī durch mynne gelt enpfahē Vnd ander alle die dar zů geborten · Künige vnd auch fürsten Die sicht man zogen dar von allen orten

Mit sicherheit betzwungen · Sy waren secundillen · Gesaget als gesungen · Das sy der dienen můsten nach ir willen · In ir gebot si solten sein die lebende · Ir land vnd all ir marcke · Von irer hand zů leben sein die lebende ·

Zů hant sich des begebende · Was do die wol versunnen · Daz sy zů dienste lebende · Dem belde were tzwañ si wolt im gunnen Das er wer ir herre vnd si sein frawe · Von zazamanck des künigs · Vnd azagauck das dritte wz antschawe ·

Was wunders kan die minne · Das er die grossen ere · Ir füegte mit gewinne · An die sein auge nie gewañ die kere · Die minne mit der lieb zů hertzen leitet · Do fügt es ander wirde · Die von ir tugende weite ward gebreitet

Albarosa klauditte Wurdent abgeweiset · Vñ barbidel die dritte · Wissent wer der man so nit gepreiset · An mik an ellē an auf nemender iugēde · Sein ere wer vernichtet · Do ward vntat verdecket mit hoher tugende ·

Die seint also gemessen · Das in do nit geleichet · Alsus het er besessen · Des drissig welte werē wol gereichet · Die alle cristē iudē

beyden weren· Nun secht ob nit
benennet· Der werde sey bey al=
len wirdeberen·

Sein kraft von hertzen vierē
Zelt man in seme leibe· Ich wils
euch condiwieren· Durch daz er
farwe tragende nach ir liebe· Ir
beyder was die im zůr welte ba=
ren· So trag er auch zwey hertzē
Vnd aber zwey das sy von beidē
waren·

Von cristen vnd von heydē
Der beyder ordenunge· Hab in
suß vnderscheiden· Des gicht im
ienhalb maniger sprache zunge·
Der seint im me dañ drissig vn=
dertenig· Truren vnd armůte·
Seint beide er vñ secundille gar
enig

Wye sygunen vatter vñ an=
der ir frůnde czů ir kament
do sy klagete·

Dr trewen vñ der eren·
Der wz nun nit ein klei
ne Die gynouer nun ke
ren· Gen der heydeniñ begund
allein· Durch die mere vñ durch
den ritter roten· Der do zům ply
mizole· Von kundryen an frödē
ward verschroten·

Ob der nun var mit heyle· Des
het sy groß gedingen· Ich wer d
fröden geyle· Wolt mirs die auē
tür anß ende bringen· Also sy
mir die maget secundillen· Geno
men hat von reiwen· Das mā sy
gunen auch von klag bestillen·

Wer sy nun beide reitē· Dort
beiden hie d cristen· Sygun mit
keinen zeitē· Daz nieman kund
benemen mit keinē listen· Es wè
re het fleben oder straffen· Kla=
ge wer sy lebende· Klage wer ir
wachen vñ ir schlaffen·

Do sy der trewen reiche· Nit
klage möcht erwendē· Den auch
do klegeleiche· Meinen flust an
fröden kunde pfenden Dē ward
sein klagend rew hie mit gefaltē
Er wonde klage fliesen Do můst
er newer klag allererste walten·

Ich mein der tschoysianē· Mit
töde kunde fliesen· Frantzoysen
vnd alemanen· Ward nye bekāt
die flust die er do kiesē· Můst seit
tyturel nit kund erdriessen· Er
wer ir tugent lebende· Der alle
die welt an seldē můst geniessē

Er wz doch sunder losen· Mit
warheit sunder triegen· Seit daz
durch mitte kosen· Der engel zů
im von himel kunde fliegen· So
het er die wird vnsanft gemes=
sen· Durch güfften noch durch
liebe· Ob sein do wer ein syden
groß vergessen·

Surziere kundrye · Kyotten bracht die mere Die reine valsch es frye · Durch das ob er gewenden möcht ir schwere · Kundrien was ir klag zů hertzen ligende · Vnd anfortas ir beyder · Klag wz sy an fröden vngesigende ·

An witzen der gerechte · Gen hymelischen eren Zůr welte gar der schlechte · Wo mā solte preiß mit tugenden meren · Der dinge was kyot ein stam̄ der herende · Mit manheit durch die mynne · Ein tschoysian wz todes werēde

Gundiwiramurs die mere · Kunde sy wol verschwigē · Wie nahen ir doch were · Das meyn das partzifal so můste sigen · An fröden das er den gral verloß li chte · Wer noch der sünden rewe Het als er sein bůsse wirde sichte

Den fürsten wert kyotten · Was nun des gezemende · Dz er auch manfilotte · Den trewērei chen was do mit im nemende · Des trew ob allen fürsten ward ertzeyget · Exempel abgetilget · Ist vō ī des stet ir preiß geneiget

Welch fürste noch das bilde · An sehe bey manfilotten · Das er sich fröden wilde · Machte durch seins brůder weib die toten Vnd sich der welte beide wolten anē · Der trew zů hohem werde · Sam die fürstē beid durch tschoisianē

Sy sagtē gurnemantzen · Dē sy vil wol bekanten Der trewen also gantzen · Das sich ir klag vō seinen tugendē wantē · Sy wonden das er weste wol die mere · Vmb seines werden kindes kint Vñ er bekant sygunen klag die schwere ·

Es was auch im vnnote · Wer im sein klage merte · Sein klage hieß hertzen tote · Ob sein manlicher můt nit widerkerte · Seyn hertze mocht sich lange han gespalten · Wer sein kraft die stete In so manlichen hertzen nit behalten ·

Der tochter sein liassen Ward auch ein schwang der mere · Die wolte nun nit lassen · Durch vnbilde daz im also were · Ich beken ne sein antlitz so gestellet · Wye hart es wer entblichen · Ich můß in sehē des ward do nit enwellet

Kundrye was ir geleite · Voz allen tempeleysen · Vil grosser reicheite · Burten dise fünfe auf die reysen · Ich mein ir trewenreichē hertzen reyne · Auff stetikeit ver sigelt · Man iach der gruntuest adamas dem steyne ·

Sygunen ward erkennet · Dz gesinde von kundryen Die weil ir klag zertrennet · Vō rechte wz sy kunde sich doch fryē · Voz vntat vnd was mit zůchten gebende · Frage vnd antwurt · In toblicher klag durch sy nit lebende

Sy kunde sich wol nietē · Der zucht mit worten sůssen · Dē vatter ere bieten · Got mit aller hymelschar dich grůssen · Sol werder vatter baß dañ ich enpfahen Dich czů rechte künnen · Als ob mir witze leg dem hertzen nahē

Sy wer herab zůr erdē · Durch

nyemandt komen ander · Von dem toten werden · Wer in seinen besten eren allexander · Zů kriechen vogt vnd auch zů macedone · Sein haubt auß irer schosse · Sy hette nit gelan vmb alle sein krone ·

Die klag ir nam gesichte · Daz siß nit wol erkante · Kundrye sy des berichte · Das sy bey langer zeiten ir nit nante Sy vmbfieng den werden gotz erwelten · Dye treben der fünfer augẽ · Ich wen do gar beleiben die vngezelten ·

Aller hymel menige · Biß anderweid enpfangen · Vnd auch mir fröden senige · Züm dritten mal mein enpfang begangen · Werd also das wir vor got beschawen · Tschyonatulander · Vñ tschoysiã meĩ můterliche frawẽ

Aller erste hůb sich weynen Võ brůder manfiloten · Dẽ edeln fürsten reynen · Ward do seyn manlicher kraft also verschrotẽ Wañ bey der manheit wont ye grosse trewe · Das ward hie wol erzeyget · Kyot můst sygen hin von klagender rewe ·

Manfilot d̃ reiche · Der trewen groß geborẽdet · Dem brůd̃ lag geleiche · Der iamer het alsuß ir kraft er mordet · Vil lange zeit dẽ leben gar verborgen · Das geschach in allen geleiche Dañ echt sygun gestunt vor disen sorgen ·

Wie lang ir ligen werte · Der witz all vnuerstendig · Wañ do die kraft begerte · Das ir der iamer tet die bant vnbendig Vnd die gebügde brach die bant der rewe · Leib lebens suß gefangen In vnmacht wirt das kompt võ gantzer trewe ·

Vnd wie die trewe lucken · Hat gen einem halme · So kan die kraft sich tuckẽ · Vor vnkrafte also das sy mit galme · Ausserhalb dem hertzen klag erscheynet · Wo trewe sich nit durckelt · Do gesigt vnkrafft oder es wirt vil geweynet ·

Owe der trewe trute · Wye han ich suß gesprochen · Die klag als vber lutẽ · Sygune was han ich an dir gerochen · Hye wer ir aller trewe gantz wann deine · Noch sanfter wolt ich sterben · Dann ich dich ließ in so getanen scheine ·

Sein hertze was versteynet · Vnd in der klag erstorben · Mit iamer so vereynet · Das es beleib vor iamer vnuerdorben Gewon heit ye noch stercker dañ nature · Das merckent die gehoften · Baß dañ võ rechter art ein waltgebure ·

Do sy zů kreften kamẽ · Noch gieng in iamer nahẽ · Die frucht des reynen samen · Die kunde wirdeglichen wol enpfahen · Dẽ vettern vnd den hochgelobten weisen · Von grabort den fürstẽ Vnd sein kint die můst die welt wol preisen ·

Durch klarheit vnd durch tugent · Durch manig edel wirde · Die sy het in ir iugẽt · Die auẽtür begert hie noch d̃ girde · Ich

süll ir lob gen fröden nun nit messen·Wañ sy wil trurē werben·Vnd müst auch aller fröden hie vergessen·

Do sy albie verrichten·Sich gar zů lebenden sachen·Sygune sich do pflichten·Begunden die sy dachten gar verschwachen·Durch ir klag die wurden mit ir klagende·Die sy do wolten trösten·Die müst in lange trost nū sein die sagende·

Jedoch sy nit enliessen·Do sy mit klag vertobten·Kyot begūd enschliessen·So weise wort die salomonen lobten·Ob er si also schön gesprochen hette·Daz half an ir czů nichte·Geanckert het aldar die klag mit stete·

Gurnemantz lyasse Ir red auch nit enthielten·Kundrye an vnderlasse·Vñ manfilot gen ir vil zornes wielten Eleben drd das wag sy alles geleiche·Sy sprach welt ir mich töten·So nement mir den fürsten löbeliche·

Daz ich in nit me sehende·Sy mit hertzen klagende So seint ir schuld veriehende·Für mich czů got vnd starcke büsse tragende·Bitz ich an ewer schuld ob im er stirbe·Das han ich mir für sünde·Genomen czů der büß als ich do wirbe·

Recht also lont mich werben Ich trage die waren schulde Gen got nun für sein sterben·Darumb ich klagend büß vmb in so dulde Vnd wer des nit es het sei trew erworben·Ob er ein beyde were·Vil weibe solten vmb in sein erstorben·

Wann weib im wurffen angel·Mit koder wol gefidert·Da von im lobes mangel·Vnd leibes flust zů fröden ist genidert·Weibes lob vnd ritterliche ere·Die was von im gehöhet·Dz sein geleychen wirt nun nymmer mere·

Von recht ich bin vereynet·Der klage vor im allen·Er ward auch mir gemeynet·So das ich im zů hertzen was gefallen·So das er aller weiber wol enberende·Was vnd wolte beleiben·Ich würd in dañ alleine mynne werende·

Do sprach kyot der weise Du bist auch des geschlechtes·Erboren in solchem preise·Die nie breschen wolten irs rechtes·Tusent türne würden ee gebrochē·Dañ wort von deinem munde·Die du so vestiglichen hast gesprochen·

Vnd ich wolt ee ersterben·Dann ich diß wolte wendē·Wz wir auff erden werben·Dz müst yedoch der tot zů iungst verenden·Jedoch magstu die klag ein teil wol massen·Das du sy gar vermeidest·Nem kint dz wil ich dich nit heissen lassen·

Ich bin der gar verwegende Mich dem iedoch i leidē·Sam ich mit priester segene Wer hie von demē grab gescheidē·Nit wā eis

wil ich dich bitten mere·Das du dir lassest bawen · Ein mimster weit nach deines hertzen lere·

Wiltu ein kloster reiche·Bürge oder kluse·Dz wirt dir vil kosteleiche·Zů kattelangē oder czů vnserm huse· Sy sprach des wil ich dich sein wol die werende· Als ich mich des bedencke · An welcher stat es wirt mein wille gerende·

Kundrye lasurziere·Die hůb sich dannen drate· Vnd kam er wider schiere ·Sy brachte das sy wol die nacht mit rate·Be leiben sunder danck in diser waste·Es ward do selten mere· Jedoch do wol erbotten keinem gaste·

Von vatter vnd von kinde· Ich meine gurnemantzen · Vermitten nit die linde · Ward sy giengen dar auff mit klag der gantzen·Secht was sygune woche lang sy klagende Noch grosser klag die linde· Waz die nacht von in beiden tragende·

Lyasse kust in dicke·So můt so nun die hende · Zů got mit mangem klicke · Des pflag dye reyne süsse frӧden schwēde·Des kunde sy der vatter nye getrӧsten·Vntz in iamer stunge · Ergreif do ward sein klage ein der hӧchsten·

Owe flozitschantze · Wie do dem hant mit tyoste·Schilte bzach vil gantze · Wie doch der barug flozte reich koste Wie du im darnach hülfe seiner eren ·Wye durch die galiotē·Man dich kůd ob allen fürsten eren·

Der klag sy ane massen · Do mantē sund er beide· Die küsche wert liassen·Vil wenig wid bzachte gantzer kleide · Sy sprach owe sol ich dich nymmer mere· Gesehē wirdiglichē· Als ich dich sach erwerben preiß vnd ere·

Vil seliglichen farende·Was hie die magt sygune· Wann sy die weil sparende· Sich was der klag das lert sy tugent lune· All die weil vnd yemant bey ir wesende·Was so hette sy rewe·Dar nach was sy vor klag die vngenesende·

Die nacht hie nam ein ende· Die fogel do nit wolten · Durch yemantz frӧden ellende·Nit lassen wañ sy sungen als sy solten Des ward von diser frӧdelosen diete·Genomen war vil kleine· Weder in hertzen noch im ozen biete·

Sy můsten do beleiben · Bitz auff den dritten mozgen· Kundry sy dar zů treiben · Wolt das die vil reine frey voz sozgē·Wer die czeit voz klage vil arbeyte · Wolt sy den wozten leiden · Ir trewe gab gen selden ir die leite

Nun hůb sich aber weynen· Vnd klagen ane massen · Do sy die küschen reinen.Bey einē toten leibe můsten lassen Durch dz kundryen hertzen was gebunden · Was sy zům plymisole·Tet des hat sy hulde gen mir fundē·

Mit diser megde klagende· Wie sy das kunde rewen · Vnd wie sy mit ir tragende· Was die not des bat sygun mit trewen· Irn vatter vnd die ander ir gedencken· Mit wirdeglichē grůsse · Das ward getan vil süß an alles wencken·

Iemerlichen trüten· Vñ trurigliher scheiden· Han ich vō lützel lüten· Vernomen ee sy füren hin mit leiden· Sygun wil auch bey frödē nit beleibē· Ir iamers klag die altē· Begund sy aber an die newe treiben·

Kundrye sy aber leite All vor den tempeleisen· Bytens an arbeite· Wañ sy lebten leider suß mit freisen · Sy wolt ee dañ cző grabarß nit erwinden· Das man die magt liassen · Mit sund gar iungfrawen solte vinden·

Die iugent vnd gefrawet · Warent ir beide türe· Der sy cző recht beschawet Den ducht si bei alt vnd vngebüre· Iedoch iungfrawen nam was ir gepflichtet Gar sunder mānes trüten· Zům eisē beiß het mā si des verrichtet

Ich nym sy doch vngerne· In spot durch groß ir trewe· Ob ich vnfůge lerne· Die sol ich doch verr meiden durch ir rewe· Daz sy vō hertzen was die beiden klagende· Anfortas vnd sygunen· Der beyder not was sy in hertzē tragende·

Ob anfortas verbere · Das er die klagende sehe· Wie vil seins kumbers were· Er lie sein trewngern in solcher schmehe · Vñ vrepantz detschoy möcht man schawen · Die reit mit im cző der linden · Die klag mit gantzē trewen vnuerhawen·

Iungfraw vnd alles gesinde Die werden vnd die besten· Sygunen klagten schwinde · Des was vnnot wañ kund sy iamer mesten · So wer sy lange wol rissen messen · An leng vnd an der grösse· Wañ sy was worden iamers nye vngessen·

Anfortas der vil kluge· Sprach nun biß mich werende· Einer bette gefuge · Der bin ich durch lieb an dich begerende · Den fürsten laß in einem sarck besahen· Das er dich maget edele· Also vō leben dringe nit so nahen·

Wiltu dich selber töten · So wirt deim schulde mere Du můst doch leben mit nöten · Den sarck tů auff die nehe oder verre · Du macht ī diser wirdikeit wol gunnen · Mit reicheit der vil grossen Ward der sarck von muntsaluatsch gewunnen·

Es kam auch dick die stund Das iamer leids gerůchte Wann anfortas der wunde· Sygun die klagereichē heime sůchte· Durch trew mit allem gesinde bey der linden · Vnd auch durch ein gelücke· Ob er mit frag do selde möchte vinden ·

Ob er suß yemant funde · Der siech ist manges gerende ·

Wann im iſt lang die ſtunde·
Ein kleiner troſt der iſt in frőde
werende·Wañ er wolte gen dē
ſe bꝛubanie·So kam er ye czů der
linden·Das was genant zůr wil=
den laboꝛanie·

Durch das man do die ſteine
Zům tēpel meiſtig worchte ·So
edel vñ ſo reine·Sygune pflag
vil deſter mynner voꝛchte·Dur=
ch das der ſelbe ſteine kraft in
ſcherben Vnd all ir fundamente
Die edelkeyt lieſz ir nit voꝛchte
werben·

Owe das ſich gelücke·Mit bei
denthalb lat vinden·Vnd hoher
ſelden ſtücke·Das die weile par=
zifal zůr linden·Nit kam ſo dicke
nun anfoꝛtas do were Der wolt
mit ſtreite machē·Sich ſelber vñ
anfoꝛtas frődenbere·

Von hertzen ſer ir beider·Ge=
laden ſo mit laſte·Owe ach vnd
leider·Das wil ſich nach in bey=
den lengen vaſte Ich wen ſich di
ſer ſchade hat gedreiet·Mit d ver
luſt des grales·Gundwiramurs
von frőden was gefreiet·

Die eins ſo werden mannes
Mit voꝛchten was zů fluſte·Des
můſt ſy frőden kannes·Pflegē
in dē hertzen vnder bꝛuſte·Wie
vil er ir doch werd künige ſante
Fürſten vnd auch grauen·Die
des ſein hont mit ſicherheit er=
mante·

Anfoꝛtas nun der ander·Wz
auch mit rewen qwelende Wañ
groſſes glücke vnd er·Dz ward
im vnglück von frőden ſtelen=
de·Do parzifal die klag alſo ver=
meiden·Im zů vnglücke műſte·
Das kund an groſſer ſiechheit in
verſcheiden·

Me dañ der wundē ſchmer=
tze·Die er do was der dolende·
Partzifalē hertze·Was auch mit
iamer vil der rewē holende·Der
dreyer fluſt die wag für berge
ſchwere·Doch wz ír klag eī maſ=
ſe Gen der ſygun als es ein niche=
te were·

Ir was zů hertzen ligende·Ir
leit gar ane maſſe·Des troſtes
ſich erwigēde·Dē tag die nacht
echt gar an vnd laſſe·Sy ſpꝛach
alſo ich trage hertzē ſere·Der ber
ge widerwege Dz wirt von mir
genomen nymmer mere·

Nimpt ſy der tot dem leibe·
Ich wene dz die ſele Der klag ichte
frey beleibe·Sy trag alſam d leib
die ſelben quele·Got herre hab
ich mich alhie verſpꝛochen·Du
weiſt in meinem hertzen·So vil
der not du leſt es vngerochen·

Owe frünt der werde·Wie
mich gedancke vahent·Durch
hymel vnd durch erde·Meines
hertzē augē dicke gahent Durch
den hymel ſehent ſy nach wane
Wañ ſehent ſy dz ware·So wur
den ſy der iamer treher ane·

Die wunnenberenden blicke·
Der deinen liechten augen·Dye
ſtoſſent mir vil ſchricke·Gen dē
hertzen nahe ſunder laugen·Vñ
deī farwe klar die zwey darinne

Mit stete sein verschlossen· Dz es mir an der büsse geit gewinne·

Sein henoc auß dem sarcke· Truten sy begunde ·Durch gros se liebe starcke · Ir munt der lag vil dick an seinem munde· Owe soltu mich nit me vmbefahen · Mit wol gestaltē armē Dō durch mynne mir geligen nahen·

Owe der weissen beyne · Die wol gestalt die klaren · Die tünt mich fröden eync · Weñ ich ge= denck wie sy zerkratzet waren· Vmb das seil daz vns der bracke brachte Der vrhab aller leide Vns beidē mit seiner künste nachte·

Dem beyn dem roß gelencke Lagen zů beiden seiten Weñ ich dar an gedencke· Wie dick ī mei nem dienst dein kürlich reiten· Ergangen ist mit willen vnuer= drossen· Das leit mir gen der zes= wen· In hertzē tief besarcket vñ verschlossen·

Nun geit mir vngelücke· Ge= furrieret mit sorgen· Em fröden vnder drücke· Ist mir das leit dē abent vnd den morgen· Die leit des leibes müssent iamers krach en ·Hertze munt vnd augen ·Ha= bent ymmer iamer für dz lachē·

Owe frünt der meine · War tet ich meine sinne· Mei leib dur= ch loßheit seine · Dir geriet den dienst nach meiner mynne· Das ich dich der do nit was all we= rende So wer ich diser büsse ·Mit klage für dein sterben so nit tra gende·

Owe dein süsse zunge · Dein sprach die ward geblümet · Gar sunder wandelunge · Du sprech auch selten dz do heißt gerümet Du liebtest dich mit allen werdē sachē· Du wer in weibes augen· Ein meyen blick vnd hertzē sen mit krachen·

Du kanst mein hertze seren· Vnd mag echt nit ersterbē · Küd ich nun leid gemeren ·So wolte ich nach hertzeleide werben · Vil edel hohe fürsten frucht die rey ne· Ist mir das hertz erdorret· So wiß das ich nit dester mynner weyne·

Die achtzig werder meyde · Die der auentüre pflagen ·Dem haubet werder kleide · Für ma= nig tusent ritter sy sich wagen· En wirde hoch das hat der tot zerfüret· Mein klagēt leit dz gan= tze ·Daz ist vmb dich vil gerüret

Vierhundert werder kinde· Die vor zům grale sassen Erwelt aldar zů gesinde Als es die edeln weisen wol do massen· Der nam ward degen alda mit schrift ge= nēnet Dānoch wer du allem Der wirde krantz für sy all erkēnet·

Das du der vngeschribene· Bestünde an dem grale· Auß frö den die vertribene· Bin ich d sel= ben schulde sunder tzwale Wañ anders nieman dich der seld er= wante· Dañ mein leib d klare· Vñ dein gemüte sich dar an gewāte

Des kintheit luter süsse · So küsche wz vnd reine· Das dich d engel grüsse· Hetten zů dem gra le erwelt alleine · Gedanck nach

meiner myñ hat dirß erwendet·
Durch das bin ich von ſchulden
Zů diſer welt an ſelikeit gepfendet

Ey tſchyonatulander · Dein
edel hoch geſchlechte·Vnd deine
wird vil and · Fogel tiere viſche
nymmer mechte·Dich volloben
ob es menſchen weren· Vñ dei=
ne tugent erkanten·Sam ich ſy
weren auch die klagenberen ·

Owe grunt meiner trewe·An=
fang meiner ſtete·Ich wunſche
ſunder rewe·Das ich den tot al=
umb dein leben hete· Wie gern
ich willeglichen für dich ſtürbe
Ey ſolteſtu noch leben· Wz dein
leib der hohen wird erwürbe·

Frőde nun biß wilde·Dē her=
tzen vñ dem můte ·Klagens leit
zwiſpilde · Dich dariñ laß mich
nit auß der hůte ·Iamer zymber
hauß in meinem hertzen · Was
ich ye frőd enpfinge · Das werd
ein wid wechſel nű mit ſmertzē.

Munt hertz vnd auch augen
Lont frőden euch belangen·Tre
we ſunder laugen· Hab euch in
iren ſtricke gar gefangen·Wey=
nen ſy ewer ſchlaffē klag ewer
wachen·Mit diſem hofgeſinde·
Můſſent ir euch lāg weil machē·

Mein frőd die aller hőchſte·
Die lag an deinem leibe· Ich bin
die vnerlőſte·Wann es gedient
nye kint magt noch weibe · Als
dein ſůſſe iugent mir vil armen
Durch daz ſo můß von ſchulden
Dein tod allein iamer mich er=
barmen·

Ward mir ye frőd gemeſſen·
Mit meyberend gůte·Des iſt mir
hie vergeſſen · Wañ ich lebe in
klegelichē můte· Mein beſte czeit
leit hye in dir verderbet · Meyn
oſterteglich wunne·Der bin ich
leider gar an dir erſterbet·

Wañ dich mein aug erblick=
te·Dz hertz im ſuß gedachte· Mit
frődenreicher qwicke· Die mein
aug ab dir dem hertzen brachte·
Hey werder leib ſolten wir lebē
lange·Der wunſch mir iſt entzu=
cket Ich ger nű nit wañ iamers
mit getzwange

Die verluſt leben deines·Hat
frőden mich entſetzet · Owe des
hohē peines·Ich bin des hie auff
erden vnergetzet · Dein vrlaub
gab mir leit dein kōmen wun=
nen·Dei grůß mir frőd entzund
te·Du wer mein mey vñ ich dim
ſommer ſunnen·

Ey fürſte wandels ane· Nun
tzwingent mich gedancke·E wz
ich in dem wane·Vor deinē tod
ich wer die frőden krancke Aller
frőden krancke bin ich erſte Des
můß mein klag die alte · Die ne=
we ſein die hőchſtē vñ die herſte

Für alle klage neher ·Get mir
das eine verze · Vnd geit dē her=
tzen treher·Vnd bitterkeit dann
aller grene werze· Das die myn=
ne mein all vnd ſchilte·Verdien=
teſt wirdeglichen·Vnd dich dar
vmb nye wirdikeit befilte·

Frőd in aller ſtunde· Die hat
von mir geteilet · Iam ers hertzē
wunde · Dye werden nymmer
me an myr gar geheylet · Vor

mir sei freie aller welte mynne·
Gewañ ich ye gedancke·Die sein
nun veriagt auß meinē sinne·
Sy tschyonatulander Ich bin
dir minne gebende·Für alle für
sten ander·Vnd künige die auff
erden sein nun gebende Die we
ren mir zů trütē vngehüre ·Für
deinē leib den werdē·Wie klein
es mir doch gibt an frödē stüre·
Frünt das deiner sele·Zů rech
te kunt nů were·Die meines her
tzē quele·Vñ meines leibes vber
lestig schwere·Ich han da für dz
sis villeicht beweinte · Sich mö=
chte flinse beleiben · Das ich an
fröden bin suß die vereinte ·
Kattelang vnd graswalde·
Der seint wir beide verre · Ir leit
wirt māger valde Der ich do wz
ein fraw vnd ein herre·Die sein
an vns verweiset also tieffe·Ob
ich ein engel were·Dz ich die lait
nit halb vberzieffe·
In disen mangen sorgen Mit
iamer gar verworren · Muß ich
vil arme worgen· In diser nöte
leib vnd lebens dorren · Waro
mir ye fröden liecht von dir be=
tagende·Das ist ein truren trü=
be·Immer me die virre von mir
iagende·

Wie parzifal aber zů syg unē
kam vnd man sigunen eyn
cappel bawete vnd tschyona
tulander in ein sarck leite·

IN diser klage schwere·
Do drabt er in der wilde
Ein ritter kostebere·Ge=
zymieret wol verwapent vnd er
schilde· Vnd tschyonatula nder
nach geleiche·In engels wat ge=
messen·Alle sein koste waz do lo
bes reiche·
Den helt reicher kuste· Iagte
hohe mynne·Vnd grabes reiche
fluste · Zů aller czeit nach preiß
auff den gewinne · Reit er Vnd
was parzifal genēnet ·Sei streit
in mangen landen ·In machte
vor der ritter rot erkennet·
Die süsse nit der klare · Von
klagelichen malen · Erkante nit
für ware· Den vil lieben edelen
partzifalē Iamer rürt si bei hertzē
grunde Daz sy vber horte Sehen

hören an der stunde·

Auch was er lange wilde·Ge riten walt gerüte · Das er seiner sprache bilde · Nit wol gerende kunde da zů düte · Wañ das in můt ir klage der vil süssen · Das lert in mynneglichē · Die küschē vnd die werden alda grůssen

Got myñ euch frawe reyne· Was seint ir hie klagende·In di= ser wild so eyne · Möcht ich das mit euch hie sein der tragende· Was mein helf euch trostes kan gebieten·Sol ich den leib do wa gen·Des wil ich mich in ewern dienste niete n·

Die edel hertzoginne · Ant= wurtē do begunde· Es wundert meine sinne· Ob deine stymme gee auß engels munde ·Der mit so reynē siñ ist wol gesüsset·Deī anblick vñ deīn junge Sam tsch yonatulander mich hie grůsset·

Wz baide eīn weib euch berē= de·Dē seint ir wol geleiche·Ewer blick der fröden gerende·Durch alle weib tůt mich an frödē rei= che· Vnd das all ewer fröde nit entsige Als mir da tůt die meine Vñ ewer leib euch lieblichē nigē·

Er was mir wol gemage· Dz sagte mir eīn frawe· An fröden auch die trage·Die suß ob im in einer wilden awe·Ich weste leid nit der selben mere · Er wer seit baß gerochen·Het ich gewist dē fürsten schuldeberc·

Er wer von mir so lichte·Nit mit fridelichen handen·Gefaren der eren sichte·Seit das er sich al so von meinen landen · Traget hoch vnd meines vatter brůder Mir nam vnd disen fürsten · Er darf mir fürbaß werffen me keī lůder·

Sich erkant in leide schwin= de·Sygune die geberte· Den irer můmen kinde·Sich die klagerei= che do nun kerte · Sy sprach do du bist kint meiner můmen·Ich meine hertzelandē· Wañ si fůrt die hertzen baß dañ blůmen·

Die nam auch ir czů manne· Den künig von antschowe · Der ward zů fröden banne·Irm her= tzen das er durchel hat gehowē· Do sy den hochgelobten kunde fliesen Durch klage walt vñ wil de·Kunde sy für weite künigrei che erkiesen·

Gamuret lobeleiche · So was d helt genennet·Sein nam vber alle reiche ·Den cristen vnd den heiden wzerkennet·Der gewan einen sun vil liecht gemalen·Dē nant man durch sein schöne· Dz süsse kint den klaren parzifalen·

Durch auenture mere·Fragē er begunde ·Die süssen klagebe= re·Ob sy die wild alda icht lang stunde gebawen hette vnd wen sy do klagte·Sygun die fröden ane·Die rechte mer im an ein en de sagte·

Kron ob allē fürsten·Der leit hie tot gefellet· Des mälich hoch gedürsten· Sich zů ritter nīmer me gesellet·Wir beide noch gar luter maget waren · Tugēt vns joch gen tugenden · Trew mit

trew bitz wol gen zwentzig iarē
Verlust vñ hohe mynne·Het aber parzifalen · Entzucket von dem sinne·Als do er hielte ob dē blütes malen·Vnd me wañ er al hie so kum erkante · Das er gar vber horte · Wie dick sy in Vnd sein geschlechte nante·

Er kund mir wol gedienen· Auff vngeselscheit mynne · Mit stete sunder sienen · Mit trewen gar an alle valsche sinne·Der iare fünfe bin ich hie gesessen · Wie kranck ich bin an witzen· So han ich doch der iare nit vergessen·

Do sprach d̄ waleyse·In wild auß wildem synne· Hastu nach klagend freyse. Sygune alsus mit iamers gewinne· Als do ich kam zů dir in toren weise · Vnd darnach ritterlichē Jch han doch seit geworben vil nach preise·

So trag ich all gemeine · Mit dir was dir hie wirret · Vil edel süsse reyne · Wisse fürwar das mich des nieman irret ·Dem leit das ist mein klageliche rewe·Deī leit hat bekrōnet·In dir ymmer me alle weiplich trewe·

Dein můter vnd die meine· Ein verch ist vngescheiden·Dein klagen ist mein peine · Dem leit sol mich in iamers wete kleiden Wie lange wiltu lebē so verdorben.Solt yemant klag vezuahē· Im het dein klag nun lange leben erworben·

Seit klage nit versahet Wañ das sein leben schwachet · Vnd sich vnkreften nahet Der leib da von vñ sinne krencker machet· Vñ für den andern nieman kan ersterbē·Durch was lat dañ deī werder leib·Nach toten leib sein leben suß verderben·

Sy sprach möcht ich erwerbē Das leben seinem leibe · So wolt ich für in sterben · Von im noch nieman t werden doch zů weibe Vnd wil auch magtlich suß nemen ende·Mein weinen klagen truren · Get seiner selen gar czů frōden sende·

Helff all meiner mage · Vnd gülte meines landes · Gesteyne golt auff wage·Des wieltē meyne vordern hohes pfandes · Mir ließ mein vatter wasser walt vñ veldes·Stette ville bürge·Zwey hundert tusent marcke herren veldes·

Nun gert ich nichtes mere· Von der vil reiche pfrůnde·Dañ dz in gottes ere·Ein kloster reich in diser wilde stůnde·Dariñ ich büßt die grosse schulde meine· Tschyonatulander · Dein sünde büßt meine sele für die deine·

Mag dise klag so bitter · Sag yemant abgerichten Vnd ob ein edel ritter · Sich im deinem dienste sol verpflichten ·Den höchstē vnder drissig lād krone·Ia lebt noch manig ritter·Der do dienet werder myñ czů lone·

Wer mich nun tōten welle · Der rate mir czů manne · Meins hertzen groß vngefelle·Den allez frōden seint sy gar czů kanne ·

Ich mein also nach meiner myñ zů werben · Für aller welte wun ne · Wil ich alsus in klagenden rewen sterben ·

Der meyde klagẽd rewe · Echt niemã kunde brechen · Ir maget lichẽ trewe · Nymmer munt auß ende kan vol sprechen · Es gesch ach nye vñ geschicht auch nym mer mere · Das weibes nam ge winne vnuersůchter myñ solch hertzen sere ·

Do sprach der waleiß frawe · Vnd sippe meiner früchte · Nun hör ich wol vnd schawe · Daz du bist in der lang werende züchte Dir wil auch klagen truren nit verschmahen · Sol deiner werdẽ mynne · Nymmer me zů dienste man genahen ·

Nun ist mein klage schwere Vil grosser dañ die deine · Wye das ich frödenbere · In ritterlich er wete hie nun scheme · Ob dein gewissen des noch wol geden cket · Das ich võ deinem munde · Mit straff all meiner eren ward bekrencket ·

Den treüwen ich dirs kere · Vñ nit wañ zů allẽ gůte · Durch gro bes mannes lere · Het ich meiner zunge solche hůte · Das mich also hoher selden pfande · Den gral bin ich wol klagende · Vñ me dz ich dẽ wirt nit kumber wande ·

Es geschech mir nimmer me re · Würd ich in ymmer sehende Nun gib mir deine lere · Durch sippe trew vnd bist mir trostes iehende · Laß werden trost von süssem mund erklingen · Ich hof deiner trewe · Das mir dein hilfe künnen seld erringen ·

Do sprach die wol versunnẽ Des wil ich dich bescheydẽ · Wer mir dein sip vertrunnẽ · Also dz du werest ein wilder heiden · Ich wolt an allen vieren mit dir krie chen · Dz ich dich brecht zům gra le · Ob du geheiltest anfortas den siechen ·

So wers nun nit verfangen Den seiden groß für ware · Dye warungen ist vergangen Ob du mit frage lebtest hundert iare · Dich darff belangen dar nit alle wesende · Wye tet dir kundrye · Zům plymizol du wer vil vnge nesende ·

Võ den tempeleysen · Sy hant dich gesůchet · Seit durch rache freysen · Vnd wiß das dein groß gelücke růchet · Es geit mir trost gen deiner seldẽ künfte · Dz dich die tempeleysen · So gar vermey dent mit ir sigenünfte ·

Biß küsch vnd manheit pfle gende · Vnd sůche nit des grales Ist dir die selde wegende · Mit hel fe sein das geschicht doch sund tzwales · Vnd werstu an des le ber meres grunde · Erwelt dich got zům grale · Hey wie gabens dich da kundrye funde ·

Sy hat so vil der trewen · Dye niemandt kan ertrachtẽ · Sy kan von hertzen rewen · Vmb vnser leit bey tagen vnd bey nachten · Anfortas vnd du vnd auch ich gebunden · Seint ir zů hertzẽ na

hen · Ir klag ist vnser klag zů al=
len stunden ·

Bey dem talphine · Het syguⁿ=
ne ein briefel funden · Do er noch
todes pyne · Entwapent ward si
behielt es an den stunden · Dar
an sy laß wie im der barug wol=
de · Benden hort der selden · Von
steine reich zwey stück võ golde

Hie vorist man es lesende ·
Võ art der selbẽ steine · Die trewe
reiche wesende · Parzifalen den
brief hie gab die reine · Durch dz
ob der botte im kem czů hande ·
Bey disen selben merẽ · Partzifal
sich selben recht erkande ·

Das es die selben waren · Die
er iestuten nemende · Wz in tor=
schen iaren · Zů hant ward in ď
reyse do gezemende · Das er den
vischer gerne süchen wolde · Der
in do het behalten · Vber nacht
durch miete von dem golde ·

Vil werde wirde reiche · Ich
ger in rechter gůte · Das du vil se
ligleiche · Von solcher klage wen
dest dein gemůte · Durch daz ein
fürste wer mit dir behalten · Al=
ler seld vnd eren · Seit du kanst
reicher trew mit stete walten ·

Du gerst albie beleiben · So
wil ich von dir reiten · Mag ichs
dar zů getreiben · Von kattelang
en her in kurtzen zeiten · Dz man
dir baw ein kloster hie nach eren
Sygun iach ich versůchte · Ob du
woltest trewe gen mir keren ·

Kundrye mir wol würbe · Dẽ
baw hie von dem grale · Vil we=
nig des verdürbe · Wañ anfor=
tas bey mir czů mangem male ·
Ist vñ wirt der het an mich wol
gerende · Kloster oď kluse · Wer
mich ď edel milte schone werẽde

Sy sprach hastu bekẽnet · Des
swertes wort mit segene · Wañ
es von schlag zertrennet · Wirt
vnd darnach gantz für alle de=
gene · Ist sein sicherheit vil hohe
frumende · Das es sich an ď wer=
be · Võ keiner schlachte herte me
wirt drummende

Der kunst was er do gerende
Von irem süssen műde · Mit trew
en sy des werende · Wz dẽ edeln
werden an der stunde · Wañ sy
im aller selden do wol grunnen
Wie es võ sunnen scheine Wür
de gantz bey karnãt ĩ dẽ brunnẽ

Vrlaub was es nemende Mit
zůchten er des gerte · Die reinen
des gezemende · Was das sy den
hochgelobten des werte · Vil baß
dañ do er iungste was gescheiⁿ=
den · Von ir so gar bescholten · Dz
geschach nit wañ von trewerei=
chen leiden ·

Sygune het verschlunden ·
Den rechten iamers angel · Wañ
sy zů allen stunden · Doch wolte
aller frőden haben mangel · Ho=
her műt der was võ ir genidert
Iamer truren weynen · Die flugẽ
in irm hertzen hoch gefidert

Wie vert der hochgeborne ·
Parzifal der klare · Der gral was
noch der florne · Durch das so
wolt er rewe han noch tzwale ·
Es műste auch gundwiarmurs
engeltẽ · So wer des nit auf erde

Von weiben was wie sach er die
so selten.

Von rechte wir sy klagende
Werent die gebürē. Vnd mit ir
komber tragende. Wañ daz wir
noch mit werden auentürē. Hof
fen das ir leit wol nem gůt en-
de. Parzifal dz wirbet. Mit küsch
vnd auch mit ritterlicher hende

Gund viramurs biß klagen-
de. Vnd klag yedoch die masse.
Vnwert was in nit iagende. Vō
dir sygunen für dich klagē lasse
Die kan vnd mag wol klagen
gar mit rechte. Mit klag sy was
verpflichtet. Für sich selbe vnd
alles ir geschlechte.

Kundryen bat sy werbē. Zů
bawen ir ein klusen. Die ließ des
nit verderben. Etlichen hieß der
künig si behusen Zů fontsaluat
sch bey eines velsen orte. Vber ey
nen klaren brunnen. Die kluse
gesegent ward mit reinē worte

Der bischoff bonifacie. Was
ir des gar gehörig Die kluse föt-
saluacie. Macht er vor bösen gei-
sten gar vnstörig. Dar zů was ir
gelaube stet vnd veste. Ich wen
es hulf in heute Wer anders nit
entete wañ das beste.

Kundrye tegeleiche. Dar mö-
chte nit gereiten Es was ð virre
so reiche. Das sy nun zal der wo
chen műste beiten. Das zil ir an
dem samstag wz gesprochen. So
brachte ir kundrie. Des si bedorf
te gar die selbe wochen.

Sygun begert der virre. Dur
ch ingesind des grales. Das mā
sy nun nit irre. An ir gebet das
sprach sy sunder tzwales. Dann
vnder weilen was sy etweñ kla
gende Sy kunde wol bedencken
Das er gebet ir riet für klage tra
gende.

Sygunen was entwalē. Dur-
ch keine sache wolde. Die kluse
hieß sy malen. Von mer lasur vñ
auch von rotem golde. Von pul
len weiß zynober paris rote. Mit
grün von spang echt luter. Gar
schmaragdouar gel schwartz in
rechter lote.

Sy kund es wol materien. Zů
grossem wider driesse. Ich mein
dem helle scherien. Ir selikeit zů
got lag mit geniesse Wie si doch
gelauben starck in hertzen grun
de. Trůg so was ir gebende. Daz
zeichen newe sűsse mange stūde

Wie die ware mynne. Auß
frone hymelreiche. Mit trewen
starckem sinne. Vogt der engel
zoch gewaltigliche. Vnd das in
gabriel der megde kundte. Dur
ch reynikeit ir küsche. Die sy des
heilgen geistes gar entzundte.

Vnd darnach wie sein iugen
de. Geleit ward in ein krippe. Dz
ir die demůt tugende. Gab vnd
er vns menschen ward gesippe.
Der aller engel schar geschůff so
klare. Vil liechter dañ die sunne.
Der wolte habē demůt offēbare.

Aller künige throne. Het er
wol vber höhet. Der tugent tzů
hohem lone. Hat er sich in die
krip herab getzöhet. Ich mein die
tugent die do heißt demůte. Die

selb ob allen tugendē · Hat die
höchsten vnd die meisten güte·
Demüt ist nit awesele · Wañ
sy ist ob aller tugende· Voꝛ rind
vnd voꝛ dem esele·Gerüchte ligē
sein edel hohe iugende· Als ī aba
guck da voꝛ was sehende· Wol
voꝛ tusent iaren Als es darnach
mit valle was geschehende ·
Darnach sy des nit irten · Sy
maleten da bey schone · Wie er
sich kindt den hirten · Alsam dē
hohen künigē mit ir krone · Seī
demüt völliglichen sich hie zey-
get·So das er sich den minsten·
Mit seiner hermde sam der höch
sten neiget·
Darnach die künige drye·Im
bꝛachten pꝛesent reiche· Der eyn
auß arabye·Der ander von saba
vil sicherleiche·Von tharsis waz
diser künige der dritte·Von allē
landen verrist · Sy waren nit d
nehe noch der mitte·
Wer got mit sünden verre·
Sich machet vnd freiet · Wil er
dz im icht werre·Er sol got bꝛin
gen gab alsus gedreiet War rew
luter beicht das dritte büsse · So
mag er wol beleibē ·Bey got vil
nahe seinem werden grüsse·
Ir kund auch nit enweichen·
Auß hertzē noch auß müte·Wie
reine mynnegleichen ·Vns cristē
loste crist mit seinem blüte ·Das
ward geschaft gemalt mit oꝛde
nunge·E dz sygun die kluse ·In-
nen gesach do schüff es voꝛ ir
zunge·
Von fröden die vertribene·
Der ward gemalet mere·Tagzeit
die sibene·Die wurden ir d wa-
ren mynne kere · Durch was sy
got zü rechte mynnen solte·Das
er so manger nöte·Durch vnser
not geraten nit enwolte·
Mit manger argen schmehe
Schlagen an der süle· Wann es
die reine sehe · So ward sy aller
note sunder grüle· Das gab ir al
ler selikeit vrkünde·Wie sol ich
dirs gedanckē· Dacht sy du trüg
es herr für meine sünde·
Sein spöttig dorne krone ·
Weñ sy die wz sehēde · So ward
sy im zü lone Trewe mynne güt
erbermde iehende·Vnd manger
tugent ward do nit vergessen·
Die vns got hat erczeyget · Dye
wurden im zü danck mit lob ge
messen·
Darnach so was er tragende
Das crütze gen der marter · Des
wir im lob die sagende · Solten
sein ye zarter vnd ye zarter· Sol-
ten wir in durch die mīne myn
nen ·Rat des helle scherigen ·Sül
lent den selben sin auß aussern
synnen·
Darnach anß crütze herꝛe·So
ward er do gehencket· Mit star-
cken wunden sere· Wer im des
vergisset vñ nit gedencket· Des
wil auch er in nöten sein verges
sen · Vns ist ein not die gröste·
Weñ die sele mit vienden wird
besessen·
Weñ der leib gedrucket·Wirt
mit todes laste·Wer ist deñ der
sy czucket · Dasselbe solten wir

besorgen vaste· Wañ es mūß sei vnd nieman kans erwendē· Dar zū ist vns verborgē· Das zil weñ sich die schidung sol verenden·

Sygun die edel reyne· Wye man ir doch gehiesse· Sy wer in der gemeyne· Von art die got zū helle nit enliesse· Mit haubet sün- den noch mit laster malen· Mit magetlichem leibe· Rew beichte būsse wolt sy nit entzwalen·

Sein heilig leib der blosse· Sol geitikeit vns wenden Vnd seine armūt grosse Sol vns mit keinez vngedulte pfenden· So kan er vns mit worten wol erzeygen· Selig seind die armen· Wañ daz hymelreich ist ir eygen·

Durch das die reichen gulte· Zū kattelang irs landes· Sygu- ne durch gedulte· Wil sy verzihē sich so reiches pfandes· Mit allem wil sy der fürst erbarmē· Durch ihesum kleider blossen· Wil sich sigune kleiden czū den armen·

Durch tschyonatulander· Sy gune kam in rewe· Ihesus crist ō ander· Des tot den klagte sy in rechter trewe· Die mag sy zū der engel schar gewisen Ir trewerei- chen sumen· Ließ ir got an berē- den acker risen·

Wer trewen noch kan ramē Der falscheit gar besundert· Er mag der trewen samē· Werffen so das im ein korn ye hundert· Geit vnd in der wūcher ist also werende· Daz im zerrinnet nym mer· Vnd ewiglichen hat wes er ist gerende·

Wer samen set auf steine· Der ist gar der verlorne· Vñ bringet frucht keine Dasselb ist der in see in rühe dorne· Sygune wer es doch alsuß ergangē· Mit irer tre- wen samen· Het sy den rechten acker nit gefangen·

Wer noch in trewen reiche· Mit rewen samen sete· So das er stetigleiche· Die gotes marter in dem hertzen hette· Das er sy mit dem hertzen augen sehe· Der sa- me wurde berende· So das man im der höchsten reicheit iehe·

Wer für des tüfels schütze· Zū schirme für sich also machet Nach cristus marter crütze· Der sol da mit gedencken an die sa- che· Wie got an dz crütze ward gespannen· Da von gewalt vñ rete· Des tüfels seint verflūchet vnd verbannen·

Was nun sigune mere· Hieß in die kluse malen· Alle durch die gottes ere· Des wil die auen- türe fürbaß tzwalen· Sy wz den fürstē alles für sich klagēde· Vñ mit geber mit trewen Ihesū crist vil tieff in hertzen tragende·

Der fürste baß gestercket· Nū ward dañ auff der linden· Sei- ne trewe die mercket· Bey alle ir klage mūste man sy vindē· Mit einem zeichen das kan trew be- schliessen· Daz solt auch nieman tragen· Wañ der den nye trew kund erdriessen·

Ein ring lag an irm vinger· Der was von rotē golde· Er solt vber ein nit zinger· Sein ō reche

zů rechte messen wolde· Wañ es ist golt durchlüchtig reyne· Das selbe sol euch trewe · Durchlüchtig lauter sein vor allē meyne·

Eyn edel stein darinnē · Durch sicherheit der stete· Durch hassen noch durch mynne· Sol mā die trewe machen nit durch rete· Noch durch nit dz hymel hat bedecket Für dz er trewe brichet Sein hant sol werden nymmer me bestecket·

Suß waren die bekanden · Die treweloß gemůten· So mans in an den handen · Nit sech daz sich die getrewen vor in hůten · Nun seint die zeichen goldes gar ver wādelt · In mangerley geschwachet · Da von ist lauter trewe mißhandelt·

Das golt sich kunterfeyt· Der stein in glaß verkeret · Untrew sich mangerleyt · Der adamas alsam ein esch sich keret · Der trew versigeln solte vnde bindē · Ein glaß von einer aschen · Můß mā an stat des adamandes vinden

An mannen vnd an frawen Sol man nun dise zeichen · In allen reichen schawen · Das mā erkant die stete vnd die weichen · Ir vingerlin das trůg sygun sy werende · Der stetikeit mit trewē Der was ir hertze besserung begerende·

Sygund yedoch bedauchte· Sy het ir trew gebrochen · Wie gātz ir trewe luchte · Da von het sy dē adamas versprochen · Durch daz der edel fürste von ir schulden· Des leibes wer mit fluste · Des můst ir vingerlin den granat dulden·

Aller koste krencke · Sy pflag in rechter gůte Durch hymel zier de blencke · Warff sy hochfart hin vnd was demůte · Fürspañ gürtel schapel vnd borten türe · Des het sy sich vereinet · Vñ geit yedoch gen hohen tugendē hohe stüre·

Hie vor riet ich den frawen · Zů mantel vnd zů hůte · Mit trewen vnuerhawen · Vnd dē mannen ob man es czů gůte · Haben wil dē kan nit misselingē · Noch wil die auentüre · Euch zierde me czů werdem nutze bringen·

Das haubet wirt bekrōnet · Zů wirde hoch der küsche · Mit blůmen gar beschōnet · Das hat verwandelt sich in ein getüsche Küsch bedarf vil anders manger tugende · Krantz von eyner blůmen · Ist ane weber zierde lob nit mugende·

Der gürtel ist daz beste · Kraft aller tugend lere · Cristen gelauben veste · Ware myñ vnd hoffnung an sich kere · Aller tugend fluß die drey seint gebende · Vrsprung von anegenge · Wer sy hat der ist mit selden lebende·

Der gürtel dreier stücke · Ist rincke senckel borte · Das er sich nit verrücke · So hat er vnd satz von mangen orte · Die spangen silber goldes ich do meine · Dye drey tugende reiche · Beleibent ander tugent nymmer eine·

Wer sich also begriffet · Mit disem gürtel reiche · Des frõde nit erschleiffet · Weñ im gebottẽ wirt gewaltigleiche · Im herfart die sich an die lenge virret · Herbergen noch der pfrůnde · Wirt er an keiner sache nit verirret ·

Von golde breit gespannen · Treit man ob d̃ bruste · Auß hertzen ist verbannen · Vnzucht vnfůg vnmasse mit akuste An welchem leib fürspañ ob hertzẽ schemet · Zucht maß vnd alle fůge · Sol er sich haben wirdiglich geseynet ·

An welcher hand kleide · Daz zeichẽ pfligt d̃ krefte · Der schañ ein engel weide · Sol daz fürspañ sein in werder hefte · Die schañ kan alle tugent wol besorgen · Die nachtegal ir eyer · In der brůte kan so wol nit borgen ·

Als die schañ der eren · Der schañ zů recht erkennet · Vñ sich dar an wil kerẽ · Der wirt an selden fluste nit benennet Wer im die schañ zů hůte kan erkiesen · Verlürt er gůt vñ mage · Er kan die hõchsten ere nit verliesen ·

Recht schañ vnd ander tugende · Zů recht man nit erkennet · Manges valt in vntugende Vnd went sein ere sy da mit zertrennet · Es ist zů nicht da wider der so vellet · In solche missewende · Da von er ewiglichen wirt gehellet ·

Tugenden vil der reichen · ist man genůgen gebende · Dye zů recht tugenlichen · Die halben tag auff erden wurden lebende Kan einer das er hofelich gebaret · Ein mensche hund vñ affen Vñ rossel lert dz es ir willẽ varet

Wer rechten tugenden walten · Wil d̃ sol sich leren · Die gotz gebot wol halten Die im do künnen selikeit gemeren · Vnd fliehe sünd vnd schande sam die weisen · Vnd als die magt sygune · So wirt auch er an tugenden hoch zů preise ·

Der lotter helle scherie · Lert hõfelich gebaren · Der tugent tzů wider werie · Mille artifex in seinen iarẽ · Liste hat er wol tusent faltig funden · Auff hõfelich gebaren · Im selber gar zů dienst in allen stunden ·

Hie mit vnhõfeliche · Ler ich doch nieman werben · Zů wol geborn zů riche · Ist die auentür ob sy verderben · Solte mit keyner schlachte meren Da mit vns die verkerten · Mõchten nach irẽ willen mit erferen ·

Wye parzifal die künigin parzistalẽ mit ritterschaft leidigte ·

Leben mit der schlichte· Dz lobẽt die hymel weisen·Die varent auch die richte In welcher achte wellẽ wir nun preisen · Den gar vnlosen mit den liechten malen· Er wirbet nach dem grale · Das anfortas erledigет würd auß qualen·

Darumb sygun ir hende·Vil dick zů gotte bietẽ·Kund die frõ den ellende Ir trew die angebornen ir das rieten · Das anfortas die quelend not verbere Vñ auch der werde klare·Parzifal võ rew genesen were·

Das er die frage meiden· Do kunde sund vare·Der můß nun angste leiden· Vom künig serabel von gartzogare· Den het der künig auß kumberlant geletzet An seinem werden brůder · Des wolt er nun mit disem sein ergetzet·

Vnd wond das er es were· Als von der wapẽ rote·Auch sagten ander mere·Dz er mit streit so mangẽ bracht zů note· Geschick vnd auch die farwe gleiche wegende·Wz auch an disen beiden · Wann sy vil naher sippe waren pflegende·

Die frymutel erkante·Zů můter seiner kinde·Ither die selben nante·Schwester ob in seit d iamer binde·Dz hertzelandẽ öhem was gesellet·Von ime tot zůr erden ·Die kund im gar czů verre was gestellet·

Ein wirt die geste solte· Wol in sein land enpfahen · Der milt erzeigen wolte· Do sach man disen veintlichen gahen·Võ einer bürge nider galopieren· Vngerne wer zů flüchte·Parzifal do gewesen gen ir vieren·

Sam in die erd verbannen · Wer zů beiden seiten Dar ob gen einer spannen·Des sy dacht sach man die helle reitẽ·Roß die sicht man wen ich selten fliegen· Ob sy des hie bedauchte·So kunde ir schnelheit wol die augen triegẽ

Ob sy der tyost valten· Neyn es wart gerüret Die sper gen luften walten·Als ob sy het eĩ wün desbrut gefüret· Die von heldes handen dar geweten · Helm vñ schilt mit schriben·Dem võ garzogar zů verre dreten·

Er selbe noch gesessen· Was wañ durch die herte·Das im die tyost gemessen · Ward mit also ritterlicher verte ·Ob er ioch czů dem rosse wer gebundẽ· Mit isrinen banden ·Man můst in an der erden haben funden·

Ob er nun sicherheite · Dem gast icht were iehende · Des leibes vngereite· Was der wirt dz er mirs vbersehende·Wolte sein da mit er dannẽ kerte Wie doch zů flozitschantze Scrabel vil hohen preiß gemerte·

Er reit gen tamilone·Beweiset nach d frage Der neün lande krone. Trůg dem het iedoch ein künig die lage·Durch haß geleit das er im můst enweichen·Sein haubestat die besten· Teseat besaß er ritterleichen.

Parzifal der sůchte · Mit wañ den gral vnd streiten · Ern enweste noch enrůchte · Wer sy warn vber all czů beiden seiten· Wañ das er sich nach rate gurnemantzen Lieb nötig her erbarmen ·Den half auch er mit stetē treiwen gantzen·

Teseat besessen ·Hette der künig reiche·Semiligeis d vermessen·Von sigermuntz der lag gewaltigleiche · In thamilon vnd im purlidarie·Mit helffe krefterei chen·Die průften reiche kost im ir parie·

Der mit den roten kleidē·An das vnweger kerte·Er wil im leben leiden· Jehe man nun wer es den andern lerte·Sy gertē do der eren nit gemaches · Für helme feüres wancken Begerten sy nun schiltcliches daches·

In teseat enpfangen· Ward wol d hoch geberte·Seiner küst belangen· Do kunde mangē nit der im wol erte·Die seiner tat alda vor icht hetten künde·Vō sage manger lande·Wie es im an preise alda gestünde·

Bottenbrot vil grosse reiche Tangelis der werte·Do man im sagte kuntleiche·Wes der ellent hafte alda begerte · Er ward im bey dem plymizol bekennet · Seī sorge lag zů fluchte · Do im sein manlich helfe ward benennet·

Er wil nun streites werende Seim die ausser ligende. Des warent auch sy gerēde·Semiligorb dem ward hie angesigende·Parzifal dem er sich gefangen · Den theangelisten·Solt er fürbab lassen me sein prangen·

Vnd das er pelrapiere ·Sůcht vntz das er sy fünde·Vñ mit im künige viere· Der ieglicher sich zů dienste bünde · Der künig in gundwiramurs genennet·Vnd der sy dar hab gesendet · Der sy von wapenkleiden rot bekēnet

War nun sein vart geriete· Des wab er gar vnweise · Wer im nun hassen biete·Der sech ob ers icht vil genieb an preise · Er dürf icht wen icht vil dar auff geborgen Wer in zů recht erkante · Der bestůnd in nit gar frey vor sorgen·

Teangelis im ere·Vil gern er bieten wolte ·Do gert er nichtes mere·Wañ daz man im des grales wunschē solte·Vñ reine weib darumb gelückes bete Den wolt er hab getrawen· Dann got seit er im widersaget hete·

Bey dē plymizole·Durch kundryen schelten ·Kmtliche czornes dole·In fůgte leit des lieb er got engelten· Em faltiglichen aller valscheit ane·Im was nit valsch es kunde· Des ward er hoch an selden sunder ane·

Von got er vnbeweiset· Wz ordentlicher krefte·Des wurden weib gepreiset·Von im das fůgte sy mit meisterschefte · Die do heisset venus vngebunden·Vert sy zů allen seiten· Vnd kan doch binden heilen lösen wunden·

Sy waren alle iebende· Er

möcht in wol getrawen · Die in zů rechte sehende · Weib dē wur den můt vnd hertz verhawen · Durch disen nach seiner frawē d̄ klaren · Vnd auch sein manlich ellen · Dz tet ir vil do grisz in iungen iaren ·

In theseat dē reiche · Vil dienstes ane masse · Bot man im wir degliche · Hie mit so reit der werde seine strasse · Durch theangelisten lant die weiten · Das er do spil seins hertzen · Niergent vant ich meine manlich streiten ·

Waldes vnd gefildes · Het er gar vil erstrichen · Er segent sich vnbildes · Wie im gelücke wer so gar entwichen · Vnd wie sein dienste het so lange tzwale · Das er nit streiten funde · Durch wer de weib vñ nach dē reichē grale

Nun sach der valsches trege Verr vber iens gefilde · Michel breit seine wege · Dar auff wellē vnd winden gieugent wilde · Do hetten kiel geanckert schone haben de · Durch auētüre mere · Wz d̄ waleisz hin des endes drabēde

Ein kaufman wol bescheiden Im sagte frömde mere · Vō grossen hertzeleiden · Wie es eim reichen künig ergangen were · Der het ein weib die kunde wid streiten · Der sunnē liechtē glitze · Des sach man ir die folg an allē seitē

Die lant poraliterre · Vil manger insel reiche · Darüber ist er herre · Küniges wirde lebt nit sei geleiche · An der brytunē künig alleine · Der ist der welt bekēnet ·

Aber sei richeit ist bey disē kleine

Die wunderhaft geschichte · Seint alle dye für sehende · Die waltent solcher pflichte · An wei ben klar das in nit sam geschehende · Verstolen ward sy im recht von den seiten · Do sy mit im zů bette gie · Man lie sy do nit lenger an den zeiten ·

Es ist in dem sechsten iare · Dz nye kein man erfinden · Möcht stil noch offenbare War die edel klare möcht verschwinden · Er wolte immer sein der sus belibe ne · Nun hat die trewen reiche · Enbotten im an einem brief geschribene ·

Das noch ir krantz der eren · Nye blůmen blat verrerte · Wie si mit hertzen seren · Immer von tag zů tage merte · Klagend leit nach iren lieben amise · Vnd wie man nach ir werben · Solt dz tet vns kunt die edel wise ·

Ausz vilgaruns der küne · Behielt sy seit verschlossen · Keiner schlahette süne · Kund er an ir bekomen dz hat verdrossen · Ir vñ lie sy do vō strenger hůte · Durch nicht wañ vmb die mere · Ob ir gen ī icht würde basz zů můte

Er wils behalten ymmer · Ob er euch nit erwerben · Müge ire hulde nymmer · Wil sy schone leben oder verderben · Des hab sy wal all nach ir selbes můte · Sy můst ye do beleiben · Also hat er geschaffet ir die hůte ·

Ein můter barn vnheiles · Klinsor ist er genennet · An tzauber

listen teiles · Ward sein geleich auff erden nie bekennet Der stal sy bin vnd hat das nun vermachet · Das sy von dannen stelende · All meister künste müssen sei verschwachet ·

Nun hat der vbermüte · Dem herzē mein gesendet · Durch meiner frawen güte · Briefe der wir hoffen des verendet · Wer do alle vnser kumber den wir tragende · Seint lont euch nit verdriessen · Herr ich bin euch noch ein wunder sagende ·

¶ Auß vilgaruns der küne · Der ist so starck gelibet Dz er nit frid noch süne Den vieren gert wañ er sy von im tribet · Das ist versüchet dick an seinem ellen · Sich er seiner verluste · Mag er viere vahen oder vellen ·

Dem herze mein selb vierde · Hat er das für geteilet · Mit wem er sich samlierde Den den so wer sein kampf also gefeilet · Ob er die viere tschumpfentür sei werende · Das er dann pardistalen · Nimer me zü frawē sei begerēde

Gloris der hoch geherte · Mein herz ist suß genāmet · Trurē im das merte · Das er so wer an wirdikeit verklammet Vñ wolt den selben kampf darumbe schmahē Wann das er im gedachte · Man wenet ich hab mich zagheit genahen ·

Seinem lobe zü preise · Wz ers im wider sagende · Er wolt solicher weise · Nit an wirdikeit suß sein verzagende · Das er zü manne im viere sei gestücket · So were künige throne Alle wirdikeit vil gar entzücket ·

Ich wil durch pardistalē · Den streit mir nemen eine · Wil mir gelücke valen Du bist lieber mir in zeit dañ lang vnd seine · Do wolt agars nit streiten dañ mit vieren · Durch die edelen klaren · Begunde sich gloris nū dar moüieren ·

Der sorgen was er ane · Er solt sy dannen füren · Wañ im dem selben wane · Wz alle diet er müste zouber rüren · Da mit er pardistalen was verstelende · Er het sy alle viere · Gebunden offenlichen gar vnhelende ·

Sich hat von allen landen · Dar michel diet versammet · Die iaben sy bekandē · Vier ritter nie an preiß so vnuerklāmet · Dann dise vier an den agorß gesigte · Noch wert sich pardistale · Vñ ist mit klagenð not die über wigte

Er bot im aber mere · Zür hasse pardistalē · Mit hochfart vber ere Rē welle mit ir sechsen nit en zwalē · Streit dz wil er aber noch versüchen · Vor list der zauberye Hont vns gelert die meister an den büchen ·

Dar kompt nun aber sunder Vil dietauß mangem reiche · Vñ welt ir dar durch wunder. Herz wir füren euch vil wirdigleiche Hinüber se vnd aber wider danne · Parzifal do sagete · Michelen danck der eren disem manne ·

¶ Er sprach ich han czü reiten ·

Eyn teil vmb ander sache · Das
můß die weile bieten · Das ich be
sehe wer dz wunder mache · Ich
han vernomen dicke nach vnd
verre · An ritterschaft an streite ·
Da süllē zwene ye sein wol eines
herre ·

Sturme wetter herte · Vō dun
der blick von winde · Begreifft
sy auff der verte · Das was vn=
kunt dem hertzelanden kinde ·
Wasser verte was er noch gar
gefreyet · Alatut est alamort · Suß
ward vō den marneren vil ge=
schreyet ·

Des nam er kleine schricke ·
Manlichen er gebarte · Wie vil d̄
wildē blicke · Mit dunders duffē
lebens in do varte Des in d̄ kauf
man seit do frag te mere · Wye
dick er von den kriechen · Gen
engellant den se gefaren were.

Mit züchten diser frage · Er
im die warheit sagte · Gelaubt dz
ich auff wage · Den halben tag
noch stūde nie betagte · Ich hans
aber noch gůten willen · Vō her=
tzen er gefallē. Dem wirt er be=
gan des kund er sich wol stillen

Sy iaben einander taugen ·
Kaufflüte vnd marnere · Mit orē
noch mit augen · Sy nye gesahē
noch geborten mere · Von man=
nes hertzen so gar vnerschrockē
Ist er alsam an streite So acht er
eines mans als einer tocken ·

Do sy gefůren lange · Auf di=
ser verte wilde · In winde wet=
ters tzwange Zů iüngste sach d̄
nocklier gefilde Ich mein die her
ge hoch vil manger meile · Vil lie
chte me dann hundert · Treib sy
ein segel wint in kurtzer weile ·

Mit frōden alaterre · Der no=
klier nun schryte · Vnd waz noch
in der verte Zů land ein pfert im
wochen langer zyte · Ergieng es
nit das sy do bald erschwungen
Bitz man zů einem tůme · Mit le=
tzen im ein mettin het gesungē

Er tet nit dem geleiche · Als er
ein degen were · Er fůr suß ritter
leiche Nun was auch diser kauf=
man hofebere · Der wolte wein
vnd speise dem herren bringen ·
Den vant er tzů vilgaruntz · Mit
fürsten vil die lagen an weyten
ringen ·

Sy wolten tzů rosse streiten ·
Agors in des wol gunde · E das
sy gen im reiten · Für alle zauber
er do bitten kunde · Gestabtē eyt
den wz ein bischof gebende · Seit
parcifal ī wůrde · Mit tyost wa=
ren sich die ritter hebende ·

Die sper do tzwir gedreyet ·
Agors entpfing alleine · Der sat=
tel vngefreiet · Do was vor im
sein sper zů druntzē kleine · Den
künig gloris ligend hie besete ·
Agors der kund gesitzen · Wye d̄
sechse gar auff im zerschrete ·

Der reyt nun ander weyde ·
Die fünfe sam gefůren · Ir eyner
aber die beyde · Vallēd waß vber
all tie werdē schwůrē · Dz si nye
ritterschaft so wert erkandē · Vō
rittē vn̄ vō frawē Ward des vil

geieben vil in magen landen·
Den vieren můst gelingen·
Sam sechsten vnd dem fünsten
Schilt vnde helm erklingen·Wol
te agors von ir tyoste künften·
So das er ye gesaß vntz sy verta
ten·Ir sper auff im zů male·Ir ey
ner ye zůr erden můst geraten·
Er bot in dannoch ere·Ob sy
echt des begerten·Streiten dan=
noch mere·Dz sy do ritterlichen
mit den schwerten·Gebartent
noch zůn rossen oder zů füssen·
Sy iahent welt ir streitē·So wis=
sen das wir ee besehen müssen·
Für zauber ander kleyder·
Vberall an ewerm velle·Vil lie=
ber danne leider·Was im die gir
entwapent ward er schnelle·In
einem pauilun sy daz nun sahen
Gloris künig werder Ich bit euch
ob es euch nit kūn verschmahē
Das ir all mein gewete·Hye
nement groß vnd kleine·Vñ ly=
bent mir streit gerete·Vnd and
wat das duncket mich vil reine
Gloris vnd all die seinen des ge=
nůgte·Agors in disen kleiden·
Nit streiten wolt als seinem prei
se fůgte·
Gloris im gab das seine·Das
trůg auch er mit eren·Gen einer
nadeln scheine·Beleib agors nit
an er wolte keren·Auß alle den
kleiden gar das yeman dechte·
Sein kraft die wer eī stüppe·Vñ
das im die nit wañ czauber bre=
chte·
Gloris ein ander waffen·Dañ
dz agors an legte·Vnrechte witz
in straffen·Das er sein edel art
alsus bewegte·Iedoch beleib er
in der weisen hulde·Seit das er
parcifal en·In nŏten weste gar
groß an all ir hulde·
Zů fůß vnd auch zů rossen·Sy
streit an in versůchten·Hurten
dringen vnd stossen·In welcher
weiß sy das gen im gerůchten·
Des machte er sy můd vnd gar
die lassen·Vnd wurden in verie
hende·Gar des siges alsunder al=
les hassen·
Er lie durch preislich rǔmen·
Das er keinen valte·Sein lob daz
wolt er blůmen·Das man in an
der wirde hoher zalte Er iach ob
noch do sechs gerůwet weren·
Die wolt er also můder Mit ritter
schaft bestan der lobes beren·
Niemant wolte sich augen·
Von aller lande virre·Mit frŏdē
sunder laugen·Beleib agors der
wirdikeit vnirre Wañ sy da fůr
die reicht in alle reiche·Parcifal
do solte·Die ritterschaft gesehen
wirdigleiche·
Die augen tet sy vnder·Vnd
lag an frŏd erstorben·Vnd bran
alsam ein zunder·Vor leid als ir
der kampf do het erworben·Sy
pflag der trewen die do warheit
kündet·Vnd die krancke farwe·
Schamende vnder augē nit en=
tzündet·
Ein stam der hohen eren·Dz
zeigtent wol die krentz·Die sich
nit liessen reren·Vñ all ir blůmē

wielten solcher glentz· So das ir farwe niergen was erblichen · Ir rosen bletter schlichte Kem vn füg entwerbes het gestrichen·

Sy weibes eren bilde · Darin sy möchtent giessen · Was sich gen selden zilde· Vñ des ir wird an preise möcht geniessen · Ich mein das man ir steten trew ge dechte Vnd nach ir tugend kren tze· An der krentz gen hober wir de schlechte·

Die süssen paroistale·Die ste te klarifite·Ir hertze pflag d ma le · Die doch nye wurden fal in keiner czite. Wañ im dem hertzē lauter klar als vssen · Nit als ta rant farwe . Die sich do kan so manger farwe mussen·

Die sich nach tarant reyde· Beriwent in dem müte·Das wirt in dick zů leyde·An frőd an seld an wird an er an güte·Die müs sent alle mit dem schaden pflich ten ·Vnd dicke flust des leibes · Vnd selikeit der selen gar verni chten·

Sus kunde paroistale·Dē sch aden vnd die schande · Behüten sunder tzwale· Wie sy doch der verluste vil bekande ·Das ward ir seit ein preiß vnd auch ein ere Do si der eren krentze·Behielt so schon an aller blůmen rere ·

Es was ir wol zů dancken ·In mangen landen weiten ·Das sy gloris den krancken·Nit lieb en gelten an sigelosem streiten ·Vñ agors ir vber wand selbe sechstē Seit das ir trew erweichen · Nit kund ich sol sy preisen für die be sten·

Die nacht mit frőden schalle Sy lagen auff der heyde · Gloris vnd seinen alle Beladen warn in hertzelichem leyde·Bitz das d tag do luchte mit der sunnē·Die was gewaltiglichen· Von orient der trüben nacht ertrunnen·

Zů frődē sich enborte·Agors vnd all die seine · Aber man do horte Er wolte gern gen sechsen dulden peine · Bey yemant des durch werde weib gezemende · Die seint zům dritten malen ·So man das horne schelle sich auß nemende·

Ein horne groß von golde 6e worchet was zů lunders Dz vber schellen solde·Der erden vil vnd ward gesagt gar vil wunders · Wenn er gesigt an sechsen oder vieren·Vnd helends an dē strei te·Man solte mit dem horne cō diwieren·

Es was necht erschellet ·Do er alsus gesigte·Als ob do wer ge fellet·Ein her vil groß das gen dem vnd ligte·Parzifal sich ne cht nit eygen wolte · Das er an dem gesigte · Der grossen můt an seinen liden de lte·

Do nun zům dritten male· Dz horne ließ sein klingen · Der rit ter rat nit tzwale· Het man sach im nun dar naher dringen · Er sprach ich var ī dienste frawen Als ir habt gesprochē ·Da mit so

las ich mich vil gerne schawen
Er sprach ir seint mit eren. In
dienste hoher mynne. Die müß
ich frȯde merē Ob die weib noch
pflegent rechter synne. Sam hye
vor das man von in ist sagēde.
So ist auch ewer wirde Werden
preiß zů recht vō weibē tragēde.

Ich meyn ist ewer ellen. Sam
ir do seint gestellet. Vñ seint ew=
er gesellen. Die fünfe euch wol
geleicher art gesellet. So stůnd
ich nit gar sicher gen euch allen
Iedoch han ichs gesprochen. Sig
oder flust müß mir nun hie ge=
falllen.

So habent sorg keine. Sprach
der von kanfoleyse. Ich bin hye
gar alleine. Vnd wil gen euch er
wegen mich der freise. Durch dē
gral vnd weib bin ich des geren
de. Agors der vbermůte. Iach so
bin ich nit streites werende.

Parzifal nun iehende. Was ir
seint bestanden. Selb sechst von
mir geschehēde. Zů werdē preiß
mit ellenthaftzen handen. Vnd ir
habt die fünfe all vberwunden
Het ich schon ir gerne. Sy seint
zů hertzen mir so lieb gebundē.

Wenn euch an mir gelinget
Seint irs dañ nit enberende. Ich
bin der sy da bringet. Vnd seit
dañ ander weide preises weren
de. Euch selb an in dz er vber all
beschawen. Wañ des seint ir be
gerende. Das es geschē ritter vñ
frawen.

So wil ich mit euch streiten.
Suß iach der mütes grosse. Welt
ir an disen zeiten. Der fünfer we
ren als ir seint der blosse. An dē
sig das wart ich auff ewer ellen
Ob ir mir des entwichē. So müs
sent ir dem tod euch hie gesellē.

Hert ir icht hoher pfande. Spra
ch der mit wapēs rȯte. Albie vō
meiner hande. So welt ir bringē
mich zů grosser nȯte. Wann ob
die welte were gar von golde.
Dz duchte mich zů kleine. Ob ich
das leben da mit lȯsen solde.

Ir redt des mich genüget Nun
seint hie wapen tragende. Mit
dē horne gerüget. Ward er wol
te streiten vnuerzagende. Den
ring sy namē weit all durch die
warte. Mit wem er wolt alleine.
Nun streiten do des wundert si
vil harte.

Ein rüffen hieß er künden.
Vberall nun die geschichte. Das
sy da bey verstůnden. Im wer
gen einem manne streit zů nich=
te. Agors der fürte wapenkleid
so teüre Von gold vnd von ge=
steine. Noch gelffer dañ die van
cken in dem feüre.

Klinsor was in werende. Rei=
cheit auß seiner kramen. Wes er
dariñ wz gerende. Dz er ð auen=
türe nit solt ramen. Für das er
seine mānheit recht erkante. Klin=
sor dem ellentreichen. Sich in al=
le weiß zů dienste wante.

Doch kund er pardistalen.
Mit zauber nye so gar betzwin=
gen. Wye das er sunder valen.

Sy mit all verstolen kunde bringen · Auß einem künigreich ins ander verre · In hertzen lauter reine · Mag d teüfel nit des zaubers herre ·

Ir hertz vnd ir gemüte Hat par distal gereynet · Sy pflag der waren güte · Zauberlist der wart sy gar vereynet · Dasselb ist hüt an frawen vnd an mannen · Seint ire hertz gereinet · All zauberlist der wirt von in verbannen ·

Darumb seint alle reyne · Vñ lauter gar vor sünden · So mag d teüfel kleine · Weder euch verleiten noch verschünden · Noch zauberey die ward so nye gestercket · Dz lauterkeit der sele · Vñ leibes da vō werde icht vertercket ·

Der rede sey ein ende · Nun hörent wie sy streiten · Vñ wie mit gebender hende · Klinsor disem künige er wandte reitē · Den tschachtel marfeyle czür auentüre · Agors gen werdē preise · Ward es ein kostenleiche wapen stüre ·

Ein helm der was von golde Auß assigar tzunde · Vil reicher denn er wolde · Wunschē ob er reicheit wunschen kunde · Von edeln türen steine was er schwere · Mir sagt die auentüre · Das d schilt der selben koste were ·

Die steine kreftereiche · Warent im vil gebende · Mütes gar manleiche Das er ward in vbermüte lebende Vñ auch mit kraft das ward vil wol erscheinet · Der edeln werden weiben · Der ward vil von seiner kraft erweinet ·

Er was zů florizschantze · Dan noch nit der wirde Zů hoher erē krantze · Half im klinsor also nit reicher girde · Das ward gen partzifal vil wol erscheinet O we mir der leyde · Sol der streiten hie alsus vereynet ·

Aller seiner mage · Vnd fürstē vier künigreiche · Im kund auch helffen trage · Der steine krafft die also frümegleiche · Agors vil dicke helfe kunden bieten · Partzifal nun eyne · Müß sich erst ritter schaft der herte nieten ·

Agors gen sprungen drete · Den lebart fürt auff helme · Der pfliget selten stete Als wenig d in starckem melme Das scheynt an seiner farwe vech geschecket Er pfligt auch weiter sprunge · Als er das tier in keiner nech erschmecket ·

Vnd nit wañ in der nehe · Dz er truwe erspringen In springē dryn vil gehe · Vnd ist dz im dar an nit mag gelingen · Fürbaß komt er einē füß nit mere Agors den lebart fürte · Den stetikeit so het er sein nit ere ·

Wer sein zů wapen walten · Wil nach stetem preise · Der sol in also halten · In einer farwen gar nach steter weise · Vnd das er sy gen sprüge nit gesteller · Wer in die schlichte fürent · Der hat sich wol gen wirdikeit geseller ·

Agors in do nit fürte · Er wielt nit gantzer stete · Vnstetikeit in rürte · Do im sein hertz gab alsolche rete Dz er mit zoberlistē mīnē

An wirde wolten krencken·Dye werbē sol mäliche tat mit sinnē

Was vnstet erwirbet·Das beleib euch selten stete· Hie wurdē sper geschirbet·Mit tyosten reich auff starckē rossen drete· Sassen dise belde gen einander· Wes d vechgemůte·Ia begert an streit ich wen das vand er·

Kursit vnd rack der waffen· Das kam von secundillen · Dar an was nit enschlaffen·Reicheit noch kunst owe das nach ir willen·Nit gerict die selbe reich presente · Owe von tasme pfellen· Das der bedacht agors dem roß czů lente·

Sper die liecht gemalen· Fůrt er zů allen zeiten ·Sein preiß dar an nit valen· Kunde das er mit vare nit wolt streiten·Sen dem tod mit keiner auētüre·Hoch geburt von adel·Seit ye gen hoher tugent etlicher stüre·

Phelle tür vnd gelffe · Was an die sper gebunden·Die lebart mit ir welffe· Darinn von lüften weiter sprung begunden·Parzifal wes ist er hie nun lebende · Dient er nun werden weibē ·Die seint im segen mit reinem munde gebende·

Sy waren alle iebende· Was hat den mā betőret Der wz doch gester sebende·Dz so hoher preiß albie gestőret·Wurden sechs an manheit auß erkorne·Er ist von hoher mynne·An witzen werdē kranck der hoch geborne

Dem ist er wol geleiche· Das er von hoher mynne·An hoher geburte reiche·Vil gar alsus verwandelt hab die sinne ·Nieman wz der im icht anders iehe·Vnd das man sein vngefelle · Durch seine klarheit vil vngerne sehe·

Alsus ward man im klagende·Von weiben vnd von mannen · Etlicher hassen tragende · Durch das er die getürst ye mőcht erspannen·Er eine me dann sechs künige vnd fürsten · Der manheit noch ir ellen · Noch ir kraft sich mőchten dar getürstē

Der kaufman kunde walten Synne wol bescheiden · Der het in schon behaltē·Da vō so stůnd er rüwig nun mit leiden · Ob er im suß hette aldar verweiset·Vñ wirt er hie geletzet · Das ist ein oing das meine iugent greiset·

Vil starcke sper der zehen·Der kaufman het behalten · Mit farwe die vil wehen·Sein trew die reichen in dar an begreiffē · Der hieß er zwentzig auf geding fůren·Knappen vil behende Aldar do sis mit tyosten solten růren

Ob er icht anders gerte . Des het er ee gefraget · Mit willen er in des werte· Keyner koste het ī nit betraget·Gelinget im als im der wirt hie gunde · So bin ich sunder wane· Das er den vechgemůten vberwunde·

Wes solten sy nun beiten·So lang sy nit entwellen · Sy wolten vmb ir streiten · Gelücke sol sich nach der gunste gesellen · Durch pardistalen wunsch auß

paradeise· Ergieng es nach irm wunsche · Des gund ich wol ir hochgelobtem preise·

Des hertzen wol versunnen Des mütes reich gen wirde · In beyden was entrunnen · Was mannes müt an manheit ye ver irde Wañ agorß vil wol des hie bedauchte· Ob sein do sechsse werent· Das im der tag mit sig die nacht nit luchte·

Do gen het er gesetzet· dar als sein gereite· Zü beider seit gehetzet· Die tyost wart den rossen zü arbeite· Die möchten all ir schnelheit nit geniessen · Noch gütes willen drete· Sy müst der sporen scherpf alda verdriessen·

Sy kunden die geleiche · So drat mit hurte gaben· Durch ellen mütes reiche · Vnd es so vil der werden ritter sahen· Die mãheit zallen orten wol erkanden· Vnd aller meist die weibe· Der do was so vil auß mangen landen·

Man vñ roß mit stercke· Sich dar gen ander krachtẽ· Den lantzen gabent mercke · Der augen meß als in die hertz erdachten. Schilt vnd sper von nöten müsten krachen · Die scherben mit den druntzen · Begundẽ sich mit flug zür höhe machen·

Für sich auß dem ringe · Geritzen ward von beiden · Preisliche[r] seldẽ klinge. In beidẽ klang sy seint noch vngescheiden · Den rossen wider werffen ward do gehe· Sam ders auff einer scheiben· Mit lauffe schnel gedret all vmbe sehe·

Da ward ein michel wincke[n]· So hin so her einander · Der tod des kan nit hincken · An ritterschaft ich wen auch des enpfãd er· An seiner kraft vnd auch an seinen ellen . Wir süllen gerne schawen · Noch heüte wer den preiß do süll bezellen·

Agorß begunde schmahen· Das er im was besessen· Vil fürsten kunden gaben · Gegen im dar ob sich der helt vermesse[n]· Icht missehabt vñ niergent wer geletzet· Vnd ob dem vnerkantẽ Icht wer des wirter harte klein ergetzet·

Wann echt sein wirt alleine· Vnd seine knappen beyde· Der fröde was er kleine· Das er so ritterlichen auff der heyde· Die ersten tyost was vor im gesessen· Ein ander sper zün handẽ · Man im do bot des ward do nit vergessen·

Nun wurden aber geschwendet· Die sper von beldes handen Gen lüften hoch gesendet· Dz all diet do iahẽ võ den landen· Das sy gesehen nye bey iren zeitẽ· Die nehe noch die virze· Zwen ritter also hurteglichen reiten·

Ir was doch vil do iehende· Agorß der wer in sparende · In kündikeit geschehende · Vntz er in gar auß ende wer erfarende· Baid an seiner kunst vnd an seiner krefte· Darnach so lat er schawen · Was er kan vnd mag an ritterschefte·

Gezelt mit neünen viere·Der
sper do ward verhandelt·Zwöl
fen auß tschigiere· So wurdē ye
die roß alda gewandelt·Der vn-
bekante ward yedoch bekennet
Vō seinem klügē wirte· Der gab
im roß an snelheit vnuernēnet

Er het im von hyspanye · Vil
durch kauf gefüret·Ir zwey auf
diser planye·Wurdē mit dē spo-
ren hie gerüret· Vō parzifal sein
eygens was das dritte · Die gar
vertriben waren Do sprach sein
wirt nun tůt das ich euch bitte·

Nempt noch ein roß dz beste
Das ich ye veil gezogte· Vñ auch
ein sper vil veste·Ich ding dz ew
er manheit in beuogte·Des sagt
er im do vil genad vnd ere·Den
vechgemůtē můte· Das vnd be-
reiten sich nun dester mere·

Allererste wart den augen·
Vnmüssikeit gebannen · Es wer
auch sunder laugen · Mein klag
der mich getriben hat von dan-
nen·Das ich ein solche tyost wer
nit schēde·Vñ ist mir doch nun
lieber·Das ich ir do nit sach des
bin ich lebende·

Die bende sy nun legten·Hin
fürbaß an dem zonne·Die helme
sy nun wegten·Gen der gesicht
vnd namen der schilte gonne·
Der můst ietwedē füren wol den
achten· Die siben hurtiglichen ·
Mit tyosten warn gezilt das sy
zerkrachten·

Die roß nun dar mit satze·
Der weiten sprunge wielten· Dz
tow von buffe kratze· Vil kleine
ward zerfürt die roß sich hielten
Alda enbor in schnelheit der vil
dreten·Als ob ein wint sy fürte·
Vnd flug von wapenrock vnd
decken heten·

Ob sy die sper icht sencken·
Gemessen nach der zeige·Pruntz
zů lüfften schencken·Sach man
do hohe schilt helm ward do fey
ge·In beiden vor den seiten vñ
dem haubet·Hie mit der vech ge
műte· Er vnd das roß czů valle
ward betoubet·

Dz roß mit seinē laste·Agorß
das beyn gedruckte· So krefftic-
glichen vaste·Vō dem knye zůr
kalgen es zerbrucktte ·Der schen-
ckel blanck do ward in drü ge-
teilet·Man hieß in nun dē wun-
dē·Des pardistal an frö dē ward
geheylet·

Den sy hie vor den touben·
All hiessen an den witzen·Vñ ia-
hen das er rouben·Sich wolt an
preiß der kund an preiß gesitzen
Agorß an preise was dem sig en
trunnen Er selb vnd all die seine
Iahen er wer mit zauber da ge-
wunnen·

Partzifal sein gerichte·Da für
wol kunde bieten·Er sprach key
ner pflichte·Kund ich mich nye
mit klinsor genieten ·Als ir euch
selbe gester habt entschuldet·
Noch nymmer hab ich schulde·
Ir seint der mir der sicherheit da
huldet·

Ir seint des vnuerlassen·Albie

durch die gezichte·Zaubē sei ver
wassen·Ich han auch edel stein
daz auf zů nichte Het ich icht mit
ritterschaft erworben·Dz můste
valscheit ane·Ergangē sein mit
eren vnuerdorben·

Koys poyde konyuntze· Vnd
ducastor die virre· Den segen
vilgaruntze Von sturm die leng
waren gefaren irre. Auch durch
auentür all diser mere Die erkan
ten parzifalen· Do er sich bot al=
bie vnschuldebere·

Die kunden im do bietē· Vil
eren vngezellet Ob wir vns kün
nen nietē· Vil wirdikeit so wirt
vil gar gestellet·Nů vnser dienst
albie nach ewer huldē·Ob ir des
herre růchent·Das sül wir ymer
leisten wol von schulden·

Von hertzenlanden kinde·
Ward gagen red geborzet· Herr
ob ich hulde vinde·An euch des
sol mein dienst vil vngestöret·
Sein gen euch ich bin der vner=
kande·Albie gar aller diete· Des
zelēt sy mir valsch in disem lāde·

Rumuntz dem künig von
poye ·Ein fürst die mere sagte·
Vnd ducastor auoye Parzifal vō
valsche der veriagte· Ward von
in wann sy do warn erkennet·
Dem tat die ritterliche·Ward vō
in vberal der diet benennet·

Lykontz von tschampfenzu=
ne·Het yns gemachet kunde·Do
er von dem brytune·Gescheiden
was mit gawan kampf zů tun=
de·Dem sagt man es do seit zů

barbigole Wañ ern ob tauelrun
de·All trurig sach das was zům
plymizole·

Sein nam vnd sein geschlech
te·Verschwigen ward do kleine
Do sy geborzent rechte· Das sein
vatter gamuret der reyne· Was
vnd auch an seiner wirde sahen
Wil in hie velschen yeman·Jach
alle diet das mag im wol versch
mahen·

Ist im nit angebunden ·Sein
ritterliches ellen·Man hat an im
erfunden·Das sich kein karfun=
ckel nit verfellen·Kan wie dun=
ckel do sy die nacht so trůbe Wie
gar vns erkennet·Der ritter wz
sein ellen tet im übe.

Parzifal mit hulden·Der me=
re sy do fragte·Wie vnd vō wel
chen schulden Sy gen im solcher
eren nit betragte ·Do sagtent sy
im alda vberlute ·Gedenckent ir
nit herze · Do wir zů bearotsch
gen lybiute·

Mit heres kraft besassen· Ich
mit meliantze Die inner nit ver=
gassen·Sy butten vns die ritter=
schaft vil gantze·Fünfzehen kü
nige wert vñ hoher fürstē Ewer
eines hant entworchte ·Wir we
ren alle mat an ewer getürsten

Seit wir do nit enmochtē Ge
dancken euch der eren· Vil gern
süll wir achten·Dz wir noch sol=
che dienste gen euch keren·Dañ
ewer werde ritterschaft alleine·
Ich vñ all die meine·Alda bestan
den werent lebens eine·

Nun het er zweyer iare·Bezalt so vil der preise· Das er do nun für ware·All der geschichte was vil gar vnweise Er iach ich weñ ir mein nit wol erkênet·Lybiut noch meliantz· Noch bearotsch mir wurden nye benennet·

Der künig von poy was ie=bende·Herr seit also nit sagende Wer mich nye wer gesehende· Der wond ich solte rûmes mich betragende·Seim gen euch oder suß mit ander schmeichen · Seit ir czû pelrapiere·Mit landes vogt so trûg all ewer zeichen·

Der waleiß wol bedachte Wie er sich het versprochen·Sein lau=ter hertze schmachte·Ob dise red mit hasse wer gerochê· Herr ich sey euch schuldehaft benênet Es ist von anders nichte·Wañ daz mir lant vñ leüt seit vnbekênet·

Wañ ich des niemant frage Wer ich der lande reite· Des hat vnfûg ir lage Mir nun hie geleit an diser zeite·Vñ ein anders hat die merer schulde·Des lont euch wol bescheiden·Dasselbe sol mir werben ewer huld e·

Mit tumheit vnuerweiset· Den künig ythern valte·Der mâ gen hat entpreiset · Die wellent das an mir rechen mit gewalte· Das bin ich ane rûmen euch der lebende·Nit wañ durch das be=sunder·Ob ir mich für den selbê werent sehende·

Dem waleiß gen den süssen· Wolt sich der künig bieten·Mit weisen worten süssen·Sprach er nun herre vnfûge mir gerieten Das ich so werden leib ye solte straffen · Ir seint der zucht eyn blûme·So hat verwundet mich vntzüchte waffen·

Ich solt euch vnderscheiden· Baß han mit worten fyere · Daz euch die künig mit eyden ·Vnd fürsten lobten hin gen pelrapie=re·Ir sicherheit gundwiramurs czû bringê·Ob sy mit ritterschef=te·Zû môtsaluatsch den gral nit mochten erringen·

Hie mit nun sich bekande · Võ antschowe der klare· Ye baß von land czû lande · Der diet er wart all für ware · Er wolt nun aber niergen sein der trege · Be=scheidenlicher frage · Seit frage meiden im czû fluste lege·

Der mit dem mût geuebet· Was noch der vnuereynte · Ich red es vngeflebet · Wañ es sach alle diet was ich erscheynte · Ge=ster hie für das ich ward gesûch et·Vor aller zauberye·Bin ich der anders hie von euch nit rûchet·

Ir sült herr enkleiden Mit sech sen darnach streiten·Es wer vil vngescheiden·Wer mir dz kein gesunt an disen czeiten· Ir mûst den sig all anders von mir wer ben·Ich wene es mûst der eyne· Für das leben kiesen im ei sterbê·

Sol niemant sig behalten · Dañ echt von zauberye·So kont ir zaubers walten·Vnd all ewer tat ist wirde gar die frye · Die ir all ewer tage seint beiagêde· Der diß agors do sagte·Das was der

kúnig von poy vnuerzagende·
Es ist kúniglicher eren · Eyn
schwacher schirm für schande·
Die schande kan sich meren Wo
man schand vnd er czů recht er=
kande·Dz ir weib mit zauber seit
der stelende·Die hat von pelrapi
ere· Der kúnig erstritten offen=
lich vnhelende·

Der kúnig vō pelrapiere· Vō
waleiß von antschawen·Vō gin
grifals der viere·Läd herre iach
ich sůche streit durch frawē· Vñ
durch den gral auff erden auß
gesundert·Seint sy mir vor allē
dingen·Der rede ward vō aller
diet gewundert·

Ob es so vil der frawen·Vnd
ritterschaft nit sehe· So sprach d
vō antschawen·Ich büt mir sel=
ber vngern solche schmehe·Das
ich vrteil alhie verwerffen wol=
te·Vil gerner wolt ich sterben ·
Dañ ich in disē argwan lebē solte

In einem pauilune · Entwa=
pent ward er schwinde Roys de
kuniune· Vil edler farwe dē ga=
muretes kinde·Er selbe lech vnd
bot sein auch zů hande · Künige
vnd fürsten sechse·Agorß ir sipp
vnd auch ir trewen mande·

Das sy daran gedachtē· Wie
vil sy von im heten·Vñ in so nit
verachten·Liessen all seiner erē
vnd es teten · Das sy für eygen
hetten all ir leben·Vnd vil man
lichen würdē · Er wolt in ymer
neigen vnd fleben·

Ob sy nun hie gesigende· We
rent an dem klaren·So das sein
preiß geligēde Wirt seit ich doch
in allen meinen iaren·Ward in
starcken sturmen nie geletzet So
dient ich euch für eygen·Ob ich
des würd vō euch an i ergetzet·

Künig laudimal d reiche· Du
magst vil gerne streiten Daz du
nun ledigliche·Zů pledun kro
ne treist zů allen zeiten·Vnd dei=
ne kint keiner hende neigē ·Der
manschafft zů dancke· Da vō so
sol die manheit dein nit seigen·

Trenulas von pylacone ·Deī
manheit heüt erwerben·Mag in
dem selben done·So das deī wir
de nymmer sol verderben · Alle
dein geschlecht die reichen kro=
ne deine· Durch manschaft ent=
pfingen· Mit zepter schon vō dē
geschlechte meine·

Ierans von ierophise·Dein her
tzogtům das weite·Du in der sel
ren wise· Noch heüt verdienest
itterlich mit streite ·Dasselbe tů
du hertzog auß zambrone ·Ply=
nantz du macht geschallen · Vil
mangē d vil hohe treit die krone

Longriß von tutiluntze · In
fürsten recht der starcke· Vñ ar=
bel vō orledunrze Ir zwene habt
vō mir vil weiter marcke· Nun
sült ir heüt allso manheit erzey=
gen·Das ir vnd all ewer komen
den·Darumbe niemant dorfent
haubet neygen·

In mangē lande weiten·Ewer
manheit ist erkennet·In stürmē
vñ in streitē·Wie daz nun heüte
wirt an euch gar zertrennet·So
möcht ir liber todes sei bekerēde

Vnd das nach ritters preise· Alle ewer tat nye wer gesehen vrberende·

Zů rossen vnd zů fůsse·Wart nye so hertes streiten· Er můste han vnmůsse Vñ wa noch sechs an ein zů allen zeiten·Ritten vñ giengen dar mit neiden·Es wer auch nit ein wunder·Ob er von in do kumber můsten leiden·

Als mit agors geworben·Da vor die sechsse haten ·Das beleib do nit verdorben·Er wolt si gar mit tyost darnach sy traten·Gen im zů fůsse mit dē scharpffē eckē Schlege die vngefůgen Hort mā im do auf helm vnd schilte leckē

Das sy von im bestruchten· Als ob sy venie sůchten ·Vnd in die helme luchten·Sam kertzen liecht sein kraft das werben rů:chtē·Das selgeret der waleiß wz do fromende· Almůsen kund er schneidē Zů stücken gar die sch:ilte was er dromende·

Gebet man auch do horte·Vō werder weibe munde· Mit man:gem sůssen worte · Das im nun got alhie des siges gunde · Das was im vō dem vatter wol auf geerbet·Vnd tschyonatulander Die drei han weibes hertzen vil verderbet·

Die sich nach in verqwalen· Wañ sy die hōchsten wirde·Het ten mit liechten malen· Dar zů d̄ mābeit gar den wunsch mit gir de·Dz kunde weibes hertzē dur:ckel hawen ·Mit iamer durch ir wirde·Da von so wz ir wunsch des von antschawen·

Bitz das nun tschumpfentū re·Die sechs von ir krefte · Ver:iahen vnd der gebūre Were gar frey vor aller zauberschefte·Der vechgemůte ward gesech dem kempfen ·Im nebel kampf mit zorne·Begunde im erste gen dē hertzen dempfen·

Zaubers zicht erlassen·Ward hie der waleiß freye · Sich můst agors nū massen·Dz er nimmer weib mit zaubereye · Gewiñ me durch sein můt den veben·Es můsten all sein fürsten Mit im des sicherheit tůn sunder flehen

Er hieß im pardistalen· Ant:wurten in dē ringe Die getrewe mit den malen · Die do heissent weibes eren bringe · Alle die die mal noch künnen an sich strei:chen·Wirde mit den eren Brech ten sei vñ můst vnseldē weichē

Glorissen bey der hende · Bot er die werden sůssen · Der ward des all behende · Er bot sich ga:bens hin gen seinen fůssen ·Par distal dasselbe tet die klare·E daz des ye gewarte·Parzifal das wz im leit für ware·

Von im ward auff gehalten Die weibes erē krone·Seine knie gefalten·Da mit wurden gar in zůchten schone ·Darnach gloris die wirdikeit vil klagende · Dye im erbotten hettē Har vber groß der solche preiß wer tragende·

Ir wille wz gen im reine·Glo:ris vnd seiner frawen In bat die küsche reine · Das er gerůcht ir

lant do heime schawen · Vnd ob
er eins ir künigreiches gerte · Dz
im des willig were · Sy vñ auch
glozis der in des werte ·

Seint ir mich des werende ·
Mit solcher gab reiche · So bin ich
an euch gerende · Meinē wirt czů
dancken willigleiche · Der seine
koste was auff mich so legende
E das er fluste wielte · Ich were
eins künireiches mich erwegēde

Der ich gen vieren warte ·
Do das die zwey erhoztē · Zů kei=
nem wider garte · Seines willen
waren sy mit wozten · Glozis im
lech die halb zů grandabin se · Ge
laden drey ellenden Ierlich ster=
linge sy do golt mit zinse ·

Gerbolt die bende valten Vñ
mit dē haubte nygen · Do kund
er do nun walten · Vnd grossen
danck in beiden nit verschwigē
parzifal do sicherheit nun gerte
Der sechs künig vnd fürsten · Ir
yeglicher in des vil schon werte

Allen frawen zů eren · Bat er
sy zauber wenden · Wer sich da
mit vneren · Do kund den solten
sy an selden pfenden · Mit irem
haß als verz irn kreften fügte ·
Dz mā küniges wirde · Noch für
sten solicher missewēd icht rügte

Der eren vnd der wirde · Der
was do nit ein kleine · Die man
im bot mit girde · Parzifal ich er
den ich do meine · Er schied von
dañ mit seinē klůgen wirte · Der
in keiner verte · Mit seinem kog=
ken fürbaß wenig irte ·

Mit zůchtē het er frage · War
nun sein wille stunde · Ich han
aldar die lage · Do man vil star=
cke ritterschafft sey tunde · Vnd
würd ich des von yemant wol
beweiset · Da gen so het ich willē
Das er sein wer mit lone wol ge
pzeiset ·

Gerbot in het vngerne · Ge=
weiset keiner freise · Leute vō hy
berne · Beweistē in aldar vil ma=
nig reise · Die von künigen vnd
von fürsten reiche · Gerbolt nye
so leid geschach · Sam hie vñ tet
doch niergent den gleiche ·

Auch was von aquilone · Der
sunnen grosse virre · Groß ritter
schafft die schone · Die auch dur=
ch manheit dicke füren irre · Dē
kam nye tag so lieber me an sch
eyne · Do sy von im gehozten · Dz
sein will begerte solcher peyne ·

Zů gamuretes kinde · Warē
sy begerende · Herze ewer gesin=
de · Lont vns nun sein so seint
wir euch gewerende · Vil gůter
ritterschaft zů andurette Ein tur
ney ist gesprochen · Der stet mit
gantzer hab alle da czů wette ·

Den hat vō agrisore · Der kü=
nig dar gesprochen · Vnd d von
parsedoze · Do wirt der liechten
schilte vil zerbrochen · Vnd dye
haubt in hertem helm erschellet
Die dicke seint besessen · Der wirt
villeicht etlicher do geuellet ·

Er bot in kumpanie · Durch
dise liebe mere · Gen kriechē pul=
garye · Die auentüre sagt ir reise
were · Als er gefraget ee was vō
dem wirte · Der im do segel stüre

Des endez mit d reise wenig irte
Die cristenheit auff wage·Sy kundent vmbe schweiffen · Der sunnen glast mit lage · Die zeit ir zürckel mag nit vmbereiffen Die erden da wañ sy die hőchstẽ strame An steigen vnd an valle Do nympt so komt die suñ alle auß dem rame·

In dem aquilande· Julius vñ iuliene·In dem hőchsten bande Die sonne get die selben manen zwene·Das sy die erde nymmer vnder greiffet· Wañ kaum dz ĩ ir glitze·Der vierundzwẽzig wil ein halb entschleiffet·

Das wir ein wider wechsel · Dem land in halbem iare·Der erden vnddechsel · Decembris die sunne tůt für ware·Vnd ianuarius dariñ sy niemant sehende· Ist also lang ein messe· Von einẽ schnellẽ priester ist geschehende·

Do alsus vil auff wage · Wz der waleiß varende· Sein kumpany het frage·Vnd iahen dz er des icht were sparẽde· Zymierd auff helme seines wapen rőte· Wolt er noch haben genossen· Arbeite frey vor d zymierde nőte

Was mőchte mir nun lasser Sein dann der ancker zemende· Ich var so vil auff wasser · Gedacht er im vnd was den blanckẽ nemende·Nit auf grůn sam gamuret der werde·Man schlůg in auff die rőte·Buß fůrt er in auff wasser vnd auff erde·

Wie vil er sturmes dolte·Daz ward mir nit gemeret· Võ recht er erben solte Den ancker ĩn dem streit es ist bewerer·Das seit der machtbeyen zeit ye wůrde · Ritter drey so werde ·Die an preise trůgen solche bürde·

Gamuret der eyne · Parzifal der ander·Frey vor allẽ meyne· So hieß der dritte tschyonatulander·Was deñ ob er zů leste wirt benennet· Hoch ob den andern verre·Was sein ritterschaft mit wird bekennet·

Ane zů floritschantze· Ward nye gesamylieret · Zů lob d eren krãtze·Ein turney also ritterlich gezyeret· Mit der koste von den kroneberen ·Vnd kraft der hohẽ fürsten ·Vnd auch võ ander ritterschaft der meren·

Do sy nun sahen terre · Zů landeret dem reiche · Wie manger meyle verre·Sey dar geflossen waren arbeitliche Dz mőcht der vierdenteil gelauben kume. Vil manger der mit senffte · Gemachs pfligt da heim an seinẽ rume·

Die stat hieß latribone · Dye haubet was des landes Dar nun mit grosser schone · Der turney lag gesprochen hohes pfandes· Parzifal dem was von trewen leide·Das sein wirt der gůte· So verre wz von seiner fogel weide

Den bat er widerkeren · Mit fleiß an disen stunden· Herre ir habt der eren Gehalfen mir das ich euch bin gebunden·Zů dien ste wert vntz ich euch widerbrin ge·Al dar do ir mich fundẽt·Dõ

mit bzichet aller seloen klinge·
Was sol nun lang bestöret· Die leüt mit solchen meren· Wir habens vil gehöret Wie nun ge wurbē hie die mynneberē· Solt ich ir aller tat besunder zellē· Des bin ich vnbetzwungen · Ir wißt in wol der preiß erwarb mit ellē
Ob sich nun kraft mit künste Het dar zů gepflichtet · Dem ich do bin der günste · Der wirt in allen reichen des berichtet· Dz zů uerluste nye gelag sein schantze Auch ward im nye gesellet· Eyn blůmelin an seiner wirde krätze
Der cristen vnd der heyden· Ward do so vil betzwungē· Vō im das hertz ir beyden · Gen im veriach der alten vnd der iungē Das sein geleich an ritterschafft nit lebte· Der flüste groß vñ klei ne· Die ō waleiß gewan so frey begebte·
Wer alda mit gewinne · Den andern vber zogte· Mit leib mit gůt mit sinne. Solt er in haben ymmer me zů vogte· Der waleiß bat das sy sam er do teten· Wer do het gewunnen · Das ließ er frey durch seinen preiß den stetē
Vrlaubes er do gerte· Dē wir te můst er gunnen· Das er in rei se werte· Die cristenheit allumbe nach der sunnen · Fůrt in alda gerbolt ō hohe weise· Seit er nit ander gerte· Dann grosse arbeit leiden vil nach preise·
Zůr wůsten rumanye· Durch greciam die wilde· Von capado: nosye · Für sardar her gen asia sich zilde Ir reise aldar gen agley der siechen · Für parlit gen meri: die· Ich kans mit worten halbes nit bekriechen·
Er hat sich gen profantze· All auf die terre lassen · Die schwert vnd auch die lantze· Vermitē het in nit auff wasser strassen· Man kund in ye da ritterlichē schawē Zů dienst dem werdē grale · Vñ auch den edeln reinen frawen·
Geurbort auf der verte · Het er vil ritterleiche · Gar mangen streit so herte · Dreissig lant des weren lobes reiche· Ob ir herren alsolchen preiß errungē Des auff der vart alleine· Im veriehē mů: sten vil der zungen·
Mit grosser demarcie Ir schei den wz früntliche· Zů parlit ter: ramie· Wz gloris vnd sein weib vnd gerbolt riche · Frōd vñ erē vō des waleisen hēde· Des edeln hohen werden· Wenn sol sei sel bes kumber ende·
Iordibas nit wolte· Das er auß nōten keme · Wann er von im nun dolte· Mit heres kraft nun secht wie es gezeme · Dem der in prouentze do was ein herze· Ob er sich des erwerte · So ward er doch an preise wol der merze·
Von termis gen im zogende Was do vil manig hundert· Mit hasse harte progende· Ir preiß vil ser von im da vor wz geundert Vō ithezen des wapen er do füz: te· Vil ritterlichē gesprenget· Do ward auff in des hertze nye ge: růrte·

Den zagheit mit flüchte · Er was der gen im kerte · Mit ritterlicher züchte · Er zůr erden mangen strauchen lerte · Mit einer lantzen rőrein von orafte · Die het er auf der verte Gewonnen vnd gefüret mange raste ·

Die selben roz der arte · Seint so hoher krefte · Das es doch nye gesparte Schilt noch helm für dz es druf gehefte · Es brichet durch gar aller gleuy sunder · Kint der hertzelande · Begie an dise m her ein michel wunder ·

Weliche seiner tyoste · Enpfunden oder sahen · Kein ir manlich koste · Ermante si fürbaß gen im zů gahen · Do er das roz vntz an die hant verspalten Hette mit de tyosten · Mit dem schwerte můst er streites walten ·

Das wolten sy versůchen · Die ee da flihen kunden · Ir sarwe gleich den tůchen · Sneyt der helt des namen sy vil wunden · Was sy im gen den handen kunden bieten · Das ward von im verschroten · Umb solche grůß kůd er sy danckes mieten ·

Den haubtman ertzwinge · Da kunde wz er wolde · Er můst artusen bringen Vnd seine weib sich selber dar zů solde · Er het ire vil gen pelrapier gesendet Seins namen ward vergessen · Sy schieden vō einander vnuerendet ·

Geritten gen artuse · Der was leiß kam mit nehe · Dem vischer do zů huse · Der im vor het erbotten solche schmehe · Vntz das er im veriach der miete reiche · Im kunde nit verschmahē · Er můst in dar beweisen kůndeleiche ·

Do was er in dolette · Mit huse reich gesessen De ers verkauffet hette · Der mante parzifalen des vergessen · Was czů hant er des vil wol bedachte · Als er die red erhorte · Das ers zů pelrapier dem künige brachte ·

Zů gibe kauffes sunder · Do er im also reiche Die speise galt mit wunder · Ob er das gen im dienete hofeleiche · Er kert von dañ dē kaufman vnerkennet · Vñ auch den andern allen · Doch ward er seit dem kunige wol benennet ·

Wie er den ancker fürte · Auf roten wapen kleiden · Vil iamers do berürte · Gayletten von hertzelichen leiden · Dz er do nit gesach den wirdereichen · Es ist der auß graswalden · Der hat gesůchet mich vil endeleichen ·

Do west er nit der leide · Wie es im was ergangen · Noch ckunat sy beide · Die waren mit vnmůssen suß befangen · Mit helfe starck in einem vrleug strenge · Die virze gen auerne · Da von es in verdagt was die lenge ·

War parzifal hie kerte Er frage nun der mere · Die not in des wol lerte · Seit das in frage meiden schadebere Gemachet het an fröden vnd an wirde · Endehaffter dinge · Was er mit frage do im rechter girde ·

Er kam zů florzibale · Dz lant was vnderfangen · Mit wasser

zallem male· Die frischen pflum hetté es gar durch gangen·Wie doch der wendel se gen occidente·Gab dem selbē lande·In manger hab mit zinse reich p̄sente
Der künig hieß flozoipzintze Sein weib hieß albafloze·Vil schneller dañ ein spzintze·So flog ir beder lob durch manger oze ·Ir beyder kint ein tochter floramye Der klarheit ward gepzeiset · In seinē lande für ō höchsten drye
Seyn lant was hoch geblüͦmet · Sein nam sein weib sei tochter Wo magt vnd weib gerüͦmet·An klarheit ward vertragē dz nit mocht er vber all lant dañ seine tochter eyne · Die andern gar vernichtet · Solten sein der wird wer gen ir kleine ·
Zůͦ mangē wunder wehe·Gepzüfet ward die glantze·Dē brytuneiß czůͦ schmehe·Ließ er dye magt nit sehen zůͦ flozitschantze Die weiß geblümet also was genennet·Gemischet weiß vnd rote·So waren ir die farwe liecht bekennet·
Die klaren liecht ysaloē·Noch vrrepans de tschoyen·Noch ozgilus nit haloen·Solte pzeiß gund wiramurs in poyen · Verschmehet lag von im vnd all den seynen·Do parzifal dz horte·Er wolte sich aldar mit reise peynen·
Wann echt zůͦ pelrapiere·Do wz yedoch die klare·Ir aller vber ziere·Vnd wer das wider sprach das was mit vare·Daz ward auf floritschantz vil wol bewerett ·
Darnach floramye·Der höchstē klarheit was vil vnerferet ·
Zum grale ir beyder wirde·Ward vngeleich gemessen·Dye ein aldar mit girde · Beschriben ward der andern ward vergessen·Das mā ir da zůͦ gůte nit gedachte·Ir klarheit frymutelle·Eyner tyost ritterlichen ende brachte·
Der hohen fürsten blüͦme·Ir vatter was genennet·Zůͦ manlichem rüͦme·Wz er die virre in mange lant erkennet·Wer floramyen het czůͦ dienste willen·Des wolt er nit bekennē·Er müͦste seiner tyost allererst bezillen·
Die klare floramye · Frymutellen iagte·So das der wandels frye·Durch ire mynne was der vnuerzagte·Vnd das er gen der vberkraft hie kerte ·Da von das werd geoigene ·Zum grale dye tyost den ersten kumber lerte·
Besarcket wart er reiche·Zum grale tempel frone · Gepalsamt künigleiche·Was er da voz do müͦste nun die krone·Zum grale tragen anfoztas der klare·Der ward auch seyt geletzet Dz auch die mynne füͦgte mit ir vare·
Seit mynn albie gesigte·An diet die so benennet · Was das man sy wigte·Zůͦ paradeiß an selden hoch bekennet·Warē als in tyturel do kundte·So wil ich sy nit hassen · Ob mich ir ingesinde noch verwundte·
Der ritter mit den kleiden·Geferwet nach der röte·Der wil zůͦ

rach in beiden · Waren dar do mã im gebieß vil nöte Die er von dē belde můste leidē · Ob er echt floz diprintzen · Mit der ritterschafft nit wolte meiden ·

Durch floramy die klaren · Er da nit wolte streiten Der můt be gund in schwaren · Das er von irer schöne hozt so weyten · Das sy schöner dañ die seine were · Wie sein ene frymirel · Lag tot durch si des west er nit die mere

Der do hieß geblůmet · Hoch vber andern fürsten · Der wil nach preise gerůmet · Werbē hie manlichen mit getürsten · Des vant er nū vil starcke widernie: ten · Sper vil groß vnd newe · Sy fůrten hie durch streites gagen: bieten ·

Tyost hie gen tyoste · Kam hur tiglich gekrachet · Ob die mit rei: cher koste · Hette beydenthalben · dar gemachet · Atmarinē gewal: tig aller krone Es dorft ir nit ver schmabē · Geschehe es suß ir wer den myñ zů lone ·

Zů lone werder mynne · Sy dientent hie mit girde · Es warēt künigynne · Den sy nun dientē beide hie mit wirde Wañ sy gen wirde waren hoch benennet · Dz wirt hie ritterlichen · Von heldes handen wirdiglich erkennet ·

Von walap in rabyne Suß ritten sy die tyoste · Den rossen gar zů pyne · Vñ ritterlichē preiß zů werð koste · Die kraft do kam ð krefte wol gewidert · Die sper mit drunczē kleine · Flugen hoch als ob sy weren gefidert ·

Der blům ob allen fürsten · Den blůmen ward czů teile · Mit val ob in nun dürsten · Wil so fromt es nun zů grossem heile · Das sy betowet warē also reiche · Gebrast in an den kreften · So stůndēt sy dē munde nebeleiche

Das kund im wol verschma: hen · Vnd all der wirde seine · Mā sach im wider gaben · Sam in die erde brant im zoznes peine · Zuck: ten sy die schwert nun gen den lüftē · Der waleiß můst erbeissen Irs streites möchtē sich die weib wol güfften ·

Iedoch so hart erschrickē · Der waleiß do nit wolte · Das roß be: gund er stricken · An einē baum die weile beiten solte · Der ander sein ich wen dz billich were · Par zifal hie nun fůrte · Ein schwert das im do gab der seüfftzebere ·

Anfoztas zům grale · Daz mit der türen scheide · Er hetz zů allē male · Ymmer me gefůret walt vnd heide · Durch sygunen mer ers nye gezucket · Von kabaties das klare · Da mit er seinen preiß ye höher rucket ·

Alsus was er behencket · Mit disen beiden schwerten Von im vberdencket · Ward do sy nun hie des streites gerten · Das er võ montsaluatsch begreif das eisen Mit schlag des aller ersten · Sach mā es do zů mangē stücke reisē ·

Er zuckte so das ander · Dz het er wol erkunnet · Mit liechtē bli: cken glander · Ward es do wol

gewittert vnd gesunnet· Bitz er
den fürsten bracht so hoch ge=
blůmet·Das ander weib vñ für=
sten·Bey im vnd seiner tochter
wern gerůmet··

Vñ trůg dz er tragēde·Were
vnd tragende liesse· Vnd preiß
yeglichem sagende·Darnach als
im gezem an dem geniesse · An
manheit fürsten vnd klarē wei=
ben·Das ward gelobet stete · Ie=
doch so wil er in noch fürbaß
treiben··

Nun solt nit lenger tzwalen··
Dar zů die tochter deine·Ir gese=
cht die liecht gemalen·Zů pelra=
pier ob dir seld erscheyne · Das
gundwiramurs den preiß verlie
se·So bistu der gesigende · Vnd
sey ich der schumpfentüre kiese·

Herr ich bin euch iehēde· Sig
vnd ir der eren · Was vor von
mir geschehende · Sye des vber=
můt da vil kan leren Der ist von
euch an mir hernider lassen Dar
zů mein nam der hohe· Der vert
mit euch zů recht auß allē strassē

Mein tochter land vnd wei=
be·Den seint die namen geblů=
met·Fürbaß ein nider treibe· So
das mir werden nimmer me ge
růmet·Höher dañ die masse czů
rechte weiset· Erlont mich diser
verte·Den pelrapier des seint ir
hoch gepreiset·

Seit ir euch habt erkennet·
Selb an der vbermasse· Vñ euch
mit namen nennet·Bescheiden=
lichē nach der rechten sasse· We
der gar zů hoch noch gar zů ny=
der·Des gab er sicherheite · Den
pelrapier ward seine reiß gewi=
dert·

Eyn kocher hat in bringen·
Von kanfoleiß der werde·Dariñ
des schwertes klingen · Begund
er selbe kluben von der erde·Vñ
fragte wo die strasse gen karnā
de · Gienge die nechsten reiche·
Der künig einem fürstē mit im
sande·

Nun ward das schwert ge=
netzet ·Mit stücken vnuerkeret·
Die wort dar zů gesetzet · Als in
die klagereiche het geleret · Von
ekunat ward seit dar nach ge=
sprochen·Dem gab ers williglí=
chen · Des ward sygune da mit
wol gerochen··

Wo dise kund geschehende ·
Von im vnd ekunaten·Wer des
bin ich iehende·Sy kamē eman=
der widrittē dratē·Vñ woltē be=
de hassen han erzeyget Dañ dur=
ch dē ancker eine·Des ward eku
nat zů fryd geneyget·

Sein haubet ward enblösset·
Das wunder was im ande· Wie
er suß wer enschlösset · Vō witzē
frůt das er sein nit erkande ·Er
wond das es tschyonatulander
were·Parzifalen duchte · Er solt
auch hie nun sei d frîdebere·

Der zů kanadicke·Do was die
krone tragende·An dem ersten
blicke·Was er gen dem werden
also sagende·Herre ir seit vō ga=
muretes geschlechte ·Des můter
was mein schwester·Herre sagt
an han ich geprůfet rechte·

Seint ewer wort gewere·Des
andern sam des eme ·So bin ich
seldenbere·Ob irs in solchē trew
en wellent meinen · Was ewer
schwester gamureten berende·
So bat mich hertzelande ·Die yn
zů rechter ee was mnine werēde

Ekunat beduchte· Er wer al-
dar gesessen ·Do in die schar be-
luchte · Den d nam ist seraphin
gemessen·Vnd bat in sitzen süs-
ser wort die frage·Wie von her
tzelāde·Der werde kem vor irer
hůte lage·

Der dinge sy nun beyde ·Sa-
gtent vil einander·Von lieb vñ
auch von leide Ekunat vō tsch-
yonatulander·Sagte vil vnd ob
er in erkante· Da saget er im dye
richte·Was im sygune klagen-
der not benante·

Wie orilus im brachte · Eyn
sterben mit tyoste·So bin ich der
verschmachte· Doch ymmer me
an aller wirde koste Iach ekunat
wirt er es nit geleidet · Mein lebē
vnd dz seine·An ein sterbē nym
mer me gescheidet·

Parzifal nun lesende · Was
die kraft der steine· Das ekunat
vnwesende·Wer gen ī des strei-
tes gar alleine ·Er wer verloren
als im do iach sygune · Ekunat
erkante Vom brackenseil der stei
ne kraft mit lune·

Ob er nun gar d welte·Kraft
mit steinen wielte· Nit frey von
disem gelte Wirt er von mir vñ
ob er berge spielte· Vñ ob er mir
ein sterbē do wirt gebende Dz ist
mir ein funt der selden·Da wid
vnd ich in müste wissen lebēde·

Ich bin in klagen der peine·
Wz parzifal noch lebende·Wañ
sicherheit die seine · Han ich en-
pfangen seit was es geschehen-
de· Wañ gurnemantz mich lert
das mir gezemende·Wer sicher-
heit für sterben·Da von waz ich
die von fürsten nemende·

Ich wolt ee gar versprechen·
Den orden vnder schilte Dañ ich
dich liesse brechen ·Sicherheit die
dich vō erē zilte·Ich rit im durch
die schulde noch so nahen ·Ob er
vermuret were · Mit gestein er
müste schaden enpfahen·

Ey fürste auß graswalden·
Dich was mein schwester beren-
de·Vil dick du mir behalden·Meī
leben hast des wer du mich ye
werende·Weñ ich in hertē stür-
men ward verklāmet·Auf mey-
nes lebens vare·Vil manig hun-
dert helde was gesammet·

All da wir gamuretten · Zů
rache waren beide· Der auch vil
preises hette · Erworben vnder
wapenlichem kleide Den do ypo
midon gewañ mit vare· Gar al-
ler liste sunder · So galt es im d
talphin offenbare·

So schlůg ich seinen brůder·
Pompeyum doch vil kume·Auf
mich die schwertes růder · Gezo-
gen ward so vil daz ich zů rume
Mit nöten brachte schwanck der
wer geleiche·Ritterlichen dannē
Halff mir der grahordis der el-
lens reiche·

Rymal vnd kylikrate · Mich vnd gayletten · Beneme du nit spate Deme iungen iar vil man heit betten · Witze kraft d wielt die wirde deme Wer sol vns nū beschütē An deiner stat in sturm licher peine ·

Wir seint zů recht dich klagēde · In hertzen fundamente · Vñ last mit iamer tragende · Der nit geligen mőcht vō oriente · Vntz albm do sich die sunnen vellet · Klagendes leit mit rew en · Hat vnser frőde ver hindan gestellet

Die frőde flucht ist gerēte · Vñ műß von vns nun gahen · Vnd vnser huld erberende · Vnd gar dem lande nymmer me genahē Vñ dannoch so der talphm wirt gerochen · Der ezen trefrezente · Wirt vō vns mit klag nach im gesprochen ·

Vrlaubes vnd klauditten · Richand ist nun die ander · Die sol sich lan erbitten · Albie der het durch tschyonatulander · Als mā filot durch tschiosianen tete · Zů liebe seinem brůder · Wir süllen trew allererst kiesen stete ·

Gurnemantz der dritte · Den irret kein amye · Ich weiß wol dz klauditte · Ist durch im vnd mich die frőden frye · Die sol mich vñ ich sy durch klage meidē · Durch reicheit aller welte · Mőcht ich ir mynne flust nit anders leyden ·

Ich mag nit gar die letze · All meiner klag wol űben · Seit doch an vnderseße Sich wil meī hertz an allen frődē trűben · Vñ műß in klage nach dē talphin sterben / Also dz wir des hőchstē · Huld ie-doch darunder süln erwerben ·

Vnkunde selten reiche · Ist an der starcken mynne · Der waleiß dem geleiche · Thet · im stűnden anderswo hin die sinne · Gundwiramurs vñ auch der gral die beyde · Nach den so pflag er sorge · Wes bedorft er do me von grossem leide ·

Mir waz der kunde gehe · Jach ekunat dir sagende · An wer bin ich der schmehe Wann der von teseat der vert hie iagende Erzűr net ward von im ein eber wilde Groß vñ auch scharpfī mu nde · Des gebűndes valt er eī vnbilde

Der hilffe gar vereynet · Das gieng mir all zů nahen · Meī sper enpfing geleynet · Ein baum der auch das roß da műst enpfahen Ich gie auff im zů fűsse mit dem schwerte Durch nit wañ durch die hunde · Den ich do frides vor dem eber gerte ·

Die stein alsam die stőcke · Sach ich den eber hawē So dz die fűres flőcke · Da flugē ich mocht nit me die freise schawē · Ich schwang im hin die wer all vor dē augen · Dz swert sich kund vertiefē In einē ron ane widzaugē ·

Vil ser ich das versűchte · Ich kund es nye gewinnē · Zerbrech en es do rűchte · Nun merck ich wol dich wil fraw selde mynnē Also was der waleiß gen im sagende Mit zweyē ich lid arbeyte · Der biß nun hie das eine vō mi-

tragende·

Das mit de balge reiche· Kůd er im schone bieten·Sein art die wunderleiche · Er im do seit als im die trewe rieten · Ekunat die art vil wol erkande · Er sprach du hast gereichet·Mich noch baß dañ zweyer weiten lande·

Ich sol da mit nun czechen · Dem ere vnd auch die meine · Dasselbe schwert zerbrechē· Wol kunde alle kraft der steine schey ne·Wort noch ander list die fro met kleine· Vor disen ecken sch= arpffe·Wañ es gemachet gantz ō brunnen reine·

Der waleiß so besinnet · Do was an dem gemůte ·Wie hoch er ditze mynnet · So lobt er das von kahafeiß der gůte·Wañ ers versůchet het in manger herte· Das ers nit langer fůrte· Des ge= noß er seit wol an selden verte ·

Das parzifal von dannē·Daz krancker schwert nun fůrte·In beyden disen mannen · Es vmb den leib vil grosse selde růrte · Da von der ein genaß vor seinē brůder·Vñ ekunat gerůret·Wer von orilus mit todes růder·

Dise gabe reiche · Darff dich doch rewen kleine · Zů dienste wirdigleiche · Sol ich da mit dir werben allgemeine · Gen im der da auff im treit die schulde·Dei= nes vatter brůder · Er vns nā so ist ein vber gulde·

Die verlust des talphines Gen disen flů sten beiden·Galoes des vettern deines·Vnd er dich von den landen hat gescheiden· Gen lehelin dar hastu wol zů rechen· Dar ane preiß verlieren·Vnd ane ritterlichen orden brechen

Hat er kein ander schulde · Dañ die von meinen landen·Er wirb ich grabes hulde· Vñ wer= der weibe mit ritterlichen han= den·So wolt ich alle reiche we= gen kleyne · Nun sage mag der meine·Ob mich ieman ziben mit lasters meine·

Wirt nun mit disem schwer te·Orilus von dir gefellet·Der le bens an mich gerte· Vñ mir dar vmbe ward von im gesellet·Seī sicherheit daran mich des bewei se·Ich bin so vil gestraffet·Dz ich mich gerne hůte vor vnpreise

Do sprach nun der genante· Von blůmental ō wilde· Der nū der vnbekante · Wil an frō den sein geblůmter bilde·Du gibst eī schwert mir aller vare sunder· Wann ich keines hie fůrte·Vnd du nun zwey das wer vnpreises wunder·

Sy scheiden sich mit segene· Der trewen reich von ander ·Vñ lebten besser degene·Bey der zeit der tauf wen nit bekander·Dañ die zwen in heidenschaft ō dritte·Von rechte wir den preisen· Die auctür ich des vil gern bitte·

Wie parzifal nū werbe Vñ eku nat si beide Ob dz albie verderbe

Dar an geschech den edeln für=
sten leide·Die sich da lassent ko=
sten dise mere Den mir als rechte
kleine·Ein esel da von trůge di=
stel schwere·

Wer dise fürsten weren·Das
wil ich gerne schweigen Sy lant
sich nit vermeren·Wann ich ir
gabe nimmer darf geneigen·Sy
seint ð mitte wol auff teütscher
erde terre·Sy seint den berge na
hen·Die milte hat aber in gehau
set verre·

Wie ekunat orilus erschlůg
vnd tschyonatulanð rach vñ
wie parzifal in dem gral kü=
nig ward vnd auch wie der
gral darnach in indien lant
gefůret ward·

W Er nun der verte kün=
de·Wil haben des wa=
leisen·Do er den gral
erfünde·Vñ er die selð erwürb
in streites freisen·Oder mit den
tugenden die auff in erbten·Se
wolt ich das die edelen·Mit vn=
tugent irn adel nit verderbten

Die tugent sich nun synen·
Vnd die vntugent fliehen·Die
lassent dz nun schynen·Ob sich
der tugent lere an sich czjehen·
So das si wol bedencken sunder
tzwale·Das küsche trew vnd el=
len·Parzifalen brachte hin czům
grale·

Wer nach manlichem wirbet
Frey aller missewende·Sein sel=
de nit vertirbet Er kan des wü=
sches werden nit ellende·Als par
zifal zům grale kunde vinden·
Der gleichet paradise·Dar sol mā
sich der engelschar gesinde·

Küsche mit der stete·Trewe
sunð wencken·Der die mit mā=
heit hete·So das er kein vntugēt
sich bekrencken·An selikeit der
wirde nit enliesse·Der möchte
wol erfinden Der frödē wunsch
an alle widerdriesse·

Parzifal sigune·Hie vant in
einer kluse·Sy wond der selben
lune·Het iren frünt do lebendig
zů huse·Bracht als si do gert seit
er fürte·Den ancker also schone·
Ein fröden schrick ir hertze hie
berůrte·

Sy zuckte von dem sarcke·
Das ober lid vil drate·Do sach
der trewen arcke·Dz si an disen
fröden nit enhate·Wie er bei ir
vñ trefrezentē were·Vñ anð sei
geferte·Das sagt ein ander bůch
mit gantzem mere·

Bitz das er kumpt zům grale. Vnd anfortas ward gebende. Ge sunthcit sunder tzwale. We das sy nit waz die lebende. Sygun so wer ir leit hie mit geringet. Sy ward aldar geweiset. Do ir der höchsten fröden don erklinget.

Sy starb zů wald alleine. Sam do die rechten alle. Die mit der welt gemeine. Nit wolten sein die hůten sich vor valle. Wann sich ein stro bey feüre gern en=brennent. Der welte frö de süsse Vil herten můt an stetikeit en=trennet.

Trefrezent mã sůchte. Durch heilikeit die virre. Wer des von im gerůchte. Der gie der rechten ler an im nit irre. Der was do vil in welden groß vereinet. Nun vindet man die lere. Den leüten bey der kunde wol gemeinet.

Der gerechte sünden reine. Wie den ð tot erfindet. Bey leü=ten oder eine. Er wirt zů hof der engelschar gesindet. In wald im feür oder in wag ertrencket Des rechten glauben stete. Der tot im keiner selikeit bekrencket.

Hie ward sygune funden. Al tot an venie valle. So zů den sel=ben stunden. Bey ir ð engelschar mit fröden schalle. Die euch nit luter seint geparadeiset. Jedoch ð engel gůte. Zům vegfeür sy mil teglichen weiset.

Die sel doch vngeleiche. Der engelschar dar weiset. Je nach ð wirde reiche. Wirt sy mit meng der engel auch gepreiset. Etliche hundert minner oder mere. Dar nach vnd sy verdienet. Auff er=den hat darnach büt man ir ere

Ob nun die rein gebüre. Sy=gun ich aber mein e. Müste in ve gefüre. Das in das augen hört das ist echt kleine. Das kan ð sele beleiben mit anklebende. Den dē vegefeüre. Zů lütern seint die engel si dar gebende.

Vntz das er ab gebrinnet. Ob ir dz auch geschehe Wer die war heit minnet Der kan ð bitterkeit nit werden rehe. Der man so ie=merlich zů helle schreiet. Die diet des herren grales. Was doch der selben not vil wol gefreiet.

Hantgetat die höchsten. Got herr nach dir gebildet. Nym vns zů den erlösten. Also das vns die rache sei verwildet. Die do heiß ewiglich gehellet Vñ deiner wer den hulde. On end ist ymer me vil vngesellet.

Vil selig seint si lebende. Die du mit bůß erkennest. Bistu in bůsse gebende. Das du si geleich dem golde brennest. Die hie nit wolten bůssen auff der erde. So glich si herr dem golde. Das mã nit anders brēnet dañ zů werde

Das es dye gym si reicher Vñ adelicher zieret. Vnd lüchtet wir deglicher. Wo man edel steyn darin̄ verwirret Got herr darum̄ so wirt das golt gebrennet. Das die edeln werden. Da bey an ho=her wirde seint bekennet.

Daz golt ein garat trůbet·Vñ ist doch also kleine·Das ir neün=hundert übet ·Die wegent aller marcke nit wañ eyne· Als man die garat auß dem gold erbra=tet·Es wirt so lauter reyne · Das mans an küniges krone wol er ratet·

Dem höchsten künige zemē=de·Ist nit bey seinem throne · Dz er icht trůbes nemēde· Sye aldar es můß gelutert schone·Auff er=den sein oder in vegefeüre Oder aller sünden ane·Als es ō tauff gelütert hat geheüre·

Kundrye la ssurziere Wol west sygunen ende·Do ward gelesen schiere·Zům grale die anfortas note wende·Vnd die die starcke trewe parzifales· Vor fröden do kundrye·Sygunen gar vergaß all sunder twales·

Das můst ir lange reise· Auff tschofflantze nun werben · Das sy von iamers freyse· Hülffe dē der lang ein lebendes sterben·Ge dolet het vnd alles hofgesinde· Dar zů die tempeleisen·Die doch vil not im streite liten schwinde

Sygunen ward vergessen·Daz schůff die selb vnmůsse Nun wol sy hat besessen·Der frödē sal mit aller engel grůsse·Iedoch vō her tzen klagte es kundrye· Dz si nit sach ir ende Vnd ir befilde wart so gar die frye·

Von grales brůderscheffte· Sygune ward besarcket·Mit süs=ser worte krefte·Zů dem ir trew so veste was bestarcket·Der waz geheissen tschyonatulander · Ir beyder trew vil reiche·Erkennet ward zům sarcke beyeinander ·

Zwvň reb auß adrybente · Sich auß dem sarcke wunden ·Grün sam ein ackmardente · Die sach man wachsen auß ir beyder mū den Zů berge hoch sich die gesch lossen flachten ·Gedoldet sunder blichen ·Das reiffe kelt ir farwe nye geschmachten ·

Ob ir des nit gelaubet·So fra get in saluaterre·Der schrifft vil vnberaubet·Seint der lande kro nick nach vnd verre·In francke reich antschow vnd kattelangē· Dar zů im graswaldane·In bryta ni man vindet auch in spangē ·

Von fröden gar der wilde· Ia meyn ich ekunatē. Zů dē sich iamer zilde·Des was er ane mas se vil beraten·Vnd warb dar vn der doch nach werdem preise· Sam tschyonatulander · Reit er eyne vnd in der selben weise·

Solt er den werden rechen· Auch sunder helff alleyne· Auch prüft er an dem frechen · Dz ori=lus an kreften was nit kleyne· Seit im do wider gab dz vinger=lyne·Parzifal der werde · Vñ ie=stuten er warb die hulde syne·

Vnd er den auß graswalde· Suß hette vberwunden · Des wolt er der gezalde·Beleiben an dem preiß zů allen stunden ·Vor allen den die ritters preiß erkan ten ·Wann alle die im begegen=ten ·Die warē auch an preise den gefanten ·

Ekunat das wol horte · Von im zů allē stunden · Vil klein im das enborte · Zweifel wann echt das er nit hette fundē · Darnach sein hertz stůnd in allē kriege Gelücke mit den selden · Fůge dz in sein manlich wan nit triege ·

Warumb sol ich es lengen · Er sůcht in vnde vanden · Jamer dē vil strengen · Wil der auß kanadick an im nun anden · Da gen den leib zů pfande wil er setzen · Für den auß graswalden Wil er nit anders han kein ergetzen ·

Orilus man sagte · Vō im das vnderscheyden · Vil klein er des verzagte · In yser vñ in golt hieß er sich kleyden Leib vnd roß all vor der stat pruryne · Er hieß im fride bannen · Vor aller diet dañ vor den handen syne ·

Geritten ward die tyoste · Zů preise wol in beydē · Wañ sy mit reicher koste · Von in die sper zerbrochen můsten scheidē · Jedoch der ein vil kum beleib gesessen · Do hettent sy gedingen · Das sy es mit den schwertē soltē messē

Durch das vō lalander · Nun aber tyoste gerte · An im nit folge vander · Gestem do gegē steynen krefte werte Der ekunat vil an dē schwert erkante · Er czoch es auß der scheyden · Die man zů kost gen tusent marcken nante

Do kert er gen dē tracken · Vñ gab dem eine wunden · Ekunat den bracken · Mit seil mit alle fůrte an den stunden · Orilus d reise auff todes vare · Das seil zů manger valde · Gezirckelt vmb dē bracken offenbare ·

Vnd was der bracke lebende Do nit es was sein bilde · Daz seyl dasselbe gebende · Was vō czierde mangē glast so wilde · Von d farbe fund maniger steine. Von seyden vñ von golde · Was die koste ich wen dar an nit kleine ·

Vnd was also bereiffet · Mit golde reichen spangen · Die schwert hin ab geschleiffet · Wurdē so sy mochten nit erlangen · Daz seil von schlegen sicher was do schone · Als ob d bracke sesse · All wid schéō in einer liechtē krone ·

Ekunat zům haubet · Wz sicher aller wundē · Der kost vil vnberaubet · So was der helme vest all vberbundē · So das er do des bracken nit enforchte · Noch des reichē seyles Wie gern im orilus do schaden worchte ·

Ir beyder er da varte · Die auf dem helme lagen Der bracke der gebarte · Sam er es wolt auf keyner verte wagen Er saß als ob er senfter rewe pflege · Wie orilus mit hasse · Vil mangen starcken schlag da gen im wege ·

Der strangen het do sorgen · Von schlegen vnd von feüre · Je stut vnd hieß ir borgen · Orilus den fürsten vil geheüre · Darumbe ward ein bot an in gesendet Die strange wirt mein eygen · Wann du bist der in an dē preisse pfendet ·

Die bette ward dem schilte · Ein flust von seiner hende · Der

ſy do beyde milte· Warē bitz dz
ſy do namen ende· Wañ ſy mit
ſchirben kleine von in dretē· Ich
wen zů beyden handen · Sy dye
ſwerte wol mit mit rechte heten

Sy ſprungen zů ď erde· Durch
ſtarcker ſchlege ziehen· Jetweder
do begerde· Michel gerner ſterbē
dannen fliehen · Ir langer haß
do werden můß gerochen · Zů
nātis ward er wēdig Der kam=
pf der in do beidē wz geſprochē

Der wil ſich vor prurine· Ich
wen mit tod verenden Ir feůres
blicke ſcheine· Möchten wol der
ſunnen glitze pfenden · Da von
die ſträg verbran an ſeiten· Eku
nat ſo liebe· Doch nye geſchach
von kintlichen zeiten·

Durch daz von erſte hebende
Sich was do mit arbeyte· Der ta l
phin der noch lebende · Wer vil
mange iar wañ das geleyte · Sy=
gunē hetz gewañ aldar mit krie
gen· Das frowt nun ekunaten·
Das ers mit veſeln ſach von hel=
me fliegen·

Vnd die bůchſtaben reiſen·
Von ſteynen kreftereichen· Ieſtu
ten der vnweiſen· Da von geſch
ach dz ſy vnkreftigleichen· Vnd
ane macht gelag gar vnuerſun=
nen· Es waren künftig leide· Vñ
nit die ſtrange die do was ver=
brunnen·

Der brack auch můſte brinnē
Der was von harmen velle· Von
ſchwannen wz er innen· Da vō
ring er hie das feůr ſchnelle· Der
tracke wz do feůr von rechte ge=
bende· Owe das nun der bracke
Wz vor im ſo kranckliché lebēde

Er hat ſo gar verbrennet · Dē
bracken zů der ſtrangē· Ob eku=
nat erkennet· Ritterlichen preiß
in můſt belangē· Das im der hel=
me ward alſo gefüret · Er ſtreit
ſein vnerſchrockē Sein hertz auf
manheit ward da von getüret·

Das er daran gerochen· Wz
alſo ritterlichen· Er dacht im vn
geſprochen· Die rache můß nun
heůte fürbaß ſchlichen· Oder ich
můß den ſchaden gröſſer kieſen
Ob noch der trachen tuſent We
ren vñ alle feůr gen mir blieſen

Wie vil auß golde luchte · Ir
augen von rubyne· Von dē hel=
me ſtruchte· Etliche das ſy doltē
ſchmehe pyne · Das ſchwert das
do bey karnant waz gelötet· Mit
lac dem edel burnen . Das wen
den drackē hie vil kümers nötet

Ich weiß wie ſy gehörē· Auff
die die ſchlege giengen · Es wil
die gar betören· Die nit wañ di=
ſen doß in oren viengē Ir zwey=
er frünt ieſtuten vnd klauditté
Ir helme kunden klingē· Die vir=
re ſam es wer in keſſel ſchmitté·

Der fürſte von lalander · Vō
erſte kund enſitzē· Do ekunat ſo
glander· Die ſtrange fürte von
reichen witzen· Dz er geſigte vō
der kraft der ſteine · Der ſorgen
ward er ane· Vñ ſtreit mit hoch=
gemůt der vorchten eyne·

Die ſchwert auf hohe ſwingē
Ich wen ſy beid begunden · Mit
krefften gar wider bringen · So

das von ecken scharpf do wurden wundē· An helme an spang sy weren groß so kleine· Vil goldes ab im reisen· Sach man vnd dannoch me der edeln steyne·

Wer sy was do lesende· Seit nach in auff dem plane · Ob artus were wesende · So reich als ich wen des was er ane · Ir beydē weib das wol geprüfen kunde· Auff helm auff wapen kleiden· Die sich von feüre dick vil hoch entzünden·

Der eine riefflalander · Der ander kanadicke · Her dañ vnd wider czů einander · Sach man die helde sprīgē lauffen dicke· Durch nüwe kraft der starcken schlege bringen· Drilus vil dicke Wolt ekunaten kripfen durch ein ringen·

So sprang er von im weyte· Dañ er in wol erkande· Zeit machabeyen zeite· Nye ritter ward dem rīgē baß zů hande· Gienge dañ alleine orilus den fürsten · Dar zů was er mit tyosten · Vnd mit dem schwert manlichē mit getürsten·

Doch kund er dick ersprīgē Den vogt auß kanadicke · Der wolt echt ye nit ringen Vñ stieß in mit dem knopfe dz die blicke· Sich innerhalb der augē liessen schawen· Das orilusen můte· Michels me dañ aller swerte hawē·

Von waren schulden wist er Dar auff so můst er sorgen · Ich mein den auß berbester· Des mocht er sein mit stossen nit geborgen· Wañ stossen rīgē stet nit wol zů preise· Vnder disen beydē Bedacht sich ekunat der rechten weise·

Wes er mit in begunde· Dañ mit dem schwert alleine· Da mit er dannoch kunde· An im beiagen priß vil harte kleine· Er wer dañ frey gewesen der presente· All von dem atmerate · Die also gar vnrechter hab außlente·

Er wolt auch zů allen zeiten· Der flucht sich nit genossen· Vō im mit springen weiten· Durch das so můst er mit dem knopfe stossen Vntz er in do erließ dē not mit ringen· Mit kraft zů beyden handen · Hort man die schwert allererst auff helmē klingen ·

Der helme mit dem tracken· Den trebuket do worchte· Wye vil man druff gebacken· Möchte das er im doch vil wenig vorchte· Das in ymmer mānes hant verschriete Nun ward er hie ver schroten · Der ye geprůfet ward gen reicher mieten ·

Durch helm vnd beckelhubē Vnd herßmyer mit alle· Vō valcken nye gen tuben · Ergie eyn boß mit also reichē schalle· Doch wer er wol genesen von dē wunden· Wañ dz im von dē stossen Vor vnd nun die augen trůben kunden·

Vor het er ekunaten · Gelert vil dicke struchen· Nun was der streit geraten · Also das er sich vor im so ser můste tuchen · Des tet er im vil we bitz er bezalte·

In schwange von der hõhe ·Mit
kraft ein schlag der hie den für=
sten valte·

Die plat von hessen reiche ·
Vnd der halsperg võ antschowẽ
Geworcht so meisterleiche · Dye
wurden beyde durch vnd durch
gehowen ·Bitz dar sein manlich
leben lag des veste· Stam wur=
tzel reiß getoldet ·Der blůde fru=
cht geladen warn die este·

Sein edel hertz ich meine·Ein
wurtz ein stam getoldet · Groß
vnd niergent kleine·Was seyn
manlich preiß gar vber goldet·
Zů nemend wird vñ eren wielt
er früchte·Trewe milte stete Mã
heit vnd ellen trůg er wol mit
zůchte·

Iestute was nun lange·Gele=
gen in vnkreften· Durch der vn
selde strange· Wo noch weib ir
krieg seint ane heften · Die prů=
fent not das zem im baß zů wen
de·Iestute vnd sygune·Von krie
ge wurden suß die frõd ellende

Recht wie sygune klagte·Mit
iamer klegleiche·Von iestute mã
sagte·Nun die meß wol zwir so
klagereiche·Das was ir recht sy=
gune klagt nach wane · Iestut
von waren schuldẽ·Da võ wirt
sy nun klage nymmer ane ·

Ein kloster in prurine·Dar mã
den fürsten legte Aloa vil klagẽ
der pyne·Die küniges frucht võ
karnant do wegte·Das es zů hõ
ren nyeman kund erleiden Wie
leid es die klare · Der es do můt
vnd hertze kund verschneiden·

Vil kum gen einem iare· Mõ=
chte sy es getreiben ·E dz die edel
klare Die klage můst võ vnkraft
lon beleiben ·Alsam das rost sta=
chel vnd eisen isset· Also tůt leid
dem hertzen · Wo liebe rechter
trewe nit vergisset·

Solt ich ir klage sunder·Sam
dir sygunen zellen· Ein gantzes
iar vil wunder Můst ich des sein
vñ dorfte nit enwellen·Tag vñ
nacht so wer ich klage lesende·
So mügen die frõde gerẽde· Vil
baß ð auẽtüre sein entwesende·

Es mag wol iamer stüre · In
rechtem namen heissen· Wo sol
liche auentüre·So manig hertze
kan auf iamer reissen·Als in nu
hie geschach von disem seyle·
Zů vil sy hetten frõden·Da von
so trůgen sy nun iamer veyle·

Ekunat vil wunden · Do het
von im enpfangen·Die sich wol
üben kunden·Blůt allenthalben
kam von im gegangen · Auch
was hie all sein kraft so gar ersů
chet Das er begunde sygen·Vnd
lag für tot des lebẽs vnberůchet

Die hohen vnd die armen·So
vil mit klage rungen · Das nye
man sich erbarmen · Do mochte
noch enwolten gen dem iungẽ
Bitz vber lang der tote ward ge
baret Do wolten nun etliche·Des
lebenden mit dem tode han ge=
faret·

Die hohen das nun wanten
De vor den friden horten· Vnd
reichtikeit so erkantẽ·Enwapent
ward der künig an allen orten·

Daȝ im an allen seiten seine wun
den · Dem ritterlichen orden · Zů
wirdikeit nun wurdē verbundē
Fryde halten krōnet · Alle rit=
terliche wirde · Fryde brechen hō
net · Das ward albie bedacht in
rechter girde · Beleytet ward er
schone gen artuse · Do der gehō=
ret die mere · Lieb vnde leit dye
kamen im czů huse ·

Artus den fürsten klagte Mit
grossem vngemůte · Ein ander
klage er sagte · Jestuten zucht ir
klarheit vnd ir gůte · Das die wȝ
aller frōden suß verderbet · Mit
hertzelichem sere · Wañ stetikeit
mit trewen auf sy erbet ·

Do was er doch durch sippe ·
Do wider frōden habende · Dye
grosse iamer gippe · Durech tschy
onatulander von im schabende
Was frōden vil ob er im nit en
were · Durch seine mange wirde
So můst er ymmer sein ō rewe=
bere ·

Sein rüwig hertze klagende
Ward nun vil wol genidert ·
Wañ ers im nit vertragende ·
Wolte sein er hetȝ im doch ge=
widert · Da mit er auch bekü m=
bert was in hertzen Do ward im
hie gebůsset · Mit disem iner des=
selben iamers schmertzen ·

Bitȝ ekunat geheilte · Im kam
ein liebes mere · In vnd artus es
geilte · Wie parzifal czům grale
worden were Herr vnd vogt vñ
anfortas genesende · Die weyle
nun hie zů nantis · Ekunat mit
wunden was alwesende ·

Artus von tschoflantze · Im
hie die mere brachte · An frōden
gar der gantze · Wȝ ekunat doch
er gar wol bedachte · Da vor der
klag des wolt er nit erwinden ·
Vnder schiltlichem tache · Wolt
er sich fürbaß nit me lassē vīndē

Zů gaylet von spange · Wil
ekunat nun reitē · Der ward mit
iamer strange · Gebunden vnd
verstricket an den zeiten · Als er
vernam von tschyonatulander
Was sol der rede mere · Wȝ einer
wil mit klag das wil der ander ·

Immer me czů sagene · Wer
nun vō solchem leyde · Die sy al=
hie mit klagene · Richande vnd
klaudit begingen beyde · Vñ fů=
ren mit einand gen artuse · Nach
gurnemantȝ gesendet · Was der
kam dem künige alda czů huse ·

Klaudit ward er auch gesen
det · Mit artusen rate · Sy wolten
vnerwendet · Immer me beleibē
frů vnd spate · Weltlicher frō=
den frey vnd gar vereynet · Vnd
küniglicher eren · Do ward von
aller diet vil klag erscheynet ·

Sy hetten kinde mangel · Die
fünfe all gemeine · Da von ir ia=
mers angel · Sich gen den hertzē
warf mit treben weyne · Ob in
gebrast des wassers in den augē
So weynt in doch das hertze · In=
mitten in dē leib dȝ ist on laugē

Lyassen do artusē · Befalsch ō
fürste weise · Do wolt sy klag zů
huse · Dem hertzen laden ir trew
en hoch czů preise · Der lande lies=
sen sy artuse waltē · Vntȝ an par=

zifalen · Der wer ir nechster erbe dar behalten·

Der reich an aller stete· Begūd in also ratten·Ir hertze wz durch grete·An witzen reich vñ enwesten was sy taten ·Das geschach von iamer weiser diete·Der trewen kammerere·Artus nun hort wye im der edel riete·

Er sprach ir sült euch richten Zů trefrizent dem reynen · Des rat kan ůch verpflichtē Nach selikeit vnd euch mit got vereynē Wañ er ist der bůch ein meister weise Das schynt an seinem lebē Wann er wirbt czů dem fronen paradeise·

Ir sült aber nit versprechē·So gar des leibes pfrůnde· Als er ir mügt wol zechen· Dz ein kloster vnd ein spittal stůnde Vō ewern reichen landen wol erbawē·Bitz an der welte ende·Man ewer gedenckt mit trewen vnuerhawē

Ich kā so seligleiches· Euch nit dar zů beweisen·Dañ das ein spitel reiches Von euch da sy dz kan euch paradeisen·Vnd ein kloster do man sing vnd lesende · Sey nach gottes eren·Die weil dz dise welt ste alwesende·

Da seint ir sünde klagende · Nach trefrizenten lere·Suß was in artus sagende.Des danckten sy dem hochgelobten sere·Sygunen nemt tschyonatulander Die sey da bey euch klagende· Disen rat der werden diete vand er·

Sy westen nit der mere·Wie es do was ergangen·Das sygune were· Tot vnd in der klusen was befangen ·Artusen batē sy dz er es tete·Mit helffe seiner leůte·Bawen als er gesprochen hete

Wo sygune wolte · Ob noch die reyne lebte· Vnd trefrizent d̄ solte·Sein der in nun hohen rat nun gebte·Das lobt er in vñ wz von im geschehende·Vil hab vñ michels mere·Dann er in zů hōre was der iehende·

Mit iamer sich nun schieden· Die reichen frōden arme·Zů braten noch czů sieden · Het ir wirt das kalte noch das warme·Trefrizent zů dem sy wolten reiten· Das kunde wol bedencken · Artus vnd schůff in zů den selben zeiten·

Brobste vnd kelnere·Vnd an d̄ pfleg die reise·Vñ seit in offēbere·Das sy den leib nit wenten solcher freise· Sy mōchten doch die sele woll behalten Ob sy brotes lebten·Vnd anders des man ane fleisch kan walten·

Ich wil euch selbe sehende · Sein wie ir do lebende·Seint des was er iehende·Da mit so waz er in hie vrlob gebende Vnd gynd uer diser brůderscheffte·Ich sags euch nye so truckē·Do ward gereret wasser vil mit krefte·

Der hymel vnd erd ist obende·All schwebel mit der schwere Trefrizent der lobende Ward dz es alsus ergangen were · Das sy die trugen welt do wolten fliehen·Vnd zů der waren mynne· Ir lebē woltē von d̄ valschē ziehē

Er reit vnd halff mit trewen
Wo ir gemůte gerte· Er sprach ir
sült nit rewen· Haben das ď edel
wol geberte· Talpin suß verwā-
delt ist so lebende · Klagt sünde
sein vnd ewer· Vñ seint des wil-
len euch der welt begebende·

Spital vñ auch kloster· Ward
do vil schon erbawen· Sich selbē
doch nit losterz Trefizent wie mā
gesunden schawen· Möchte nū
anfortas bey dem grale· Dz seine
dürre pfrůnde· Do icht gebessert
würd zů einem male·

Vnd waz er in der wilde· Al-
leyn zůr frutane· Her dañ auf dz
gevilde· Hieß er die werden baw
en na die plane· Do sy die dorfe
gerenden mochten vindē· Wañ
spittal vñ klöster Süllē aller diet
sich gebens vnderwinden·

Wie man die werden toten·
Wird alda nun holēde· Die was-
ser reichen soten · Wurden alle
die werden vil do bolende Vber
wang zů tal auff grawen wetē·
Ich weñ den frawen sunder· Sy
ein kloster do wol erbawē heten

Do ward man sy nun legen
de. Mit sarcken hm mit allen· Vil
iamers ward sich wegende · Do
man koß die trewen sund gallē
Das die rebe was alda geflochtē
Auß irer beyder munde· Ich weñ
sy da nit iamer lassen mochten

Bey saluatsch de fonte · Wil
trefrizēt beleiben · Saluatsch de
kampidonte· Das kloster hieß do
sy wel lent vertreiben · Der seldē
zeit vmb ewiglich zů lebene· Den
armen den ellenden· Waz do be
reit die herberg zů gebene·

Die siechen vnd gesundē Die
wurden beraten · Die frömden
vñ die kunden· Mit reicher gült
es dar geschaffet haten · Artus
vnd anch die seinē von den lan
den· Der diß wert gesinde · Mit
kraft gewaltig warē zů ir handē

Wie ekunat nun wirbet· Mit
dem edelen schwerte· Die botsch
afft nit verdirbet· Von trefizent
zům grale des nun werte· Parzi-
falen der ward sein frödēreiche·
Vñ diser brůderschefte Gehabt er
sich von hertzen truriglíche·

Er sprach owe kardiessen· Des
meinen werden kindes · Der nū
von recht geniessen · Der sippe
solt we dz du sy nit vindest · Zů
rechter not mit starcker helfe rei
che· Můstu die lant erstreiten An
ir helf das stet dir gar sorgleiche

Do sich die diet so reine· Vor
klag ein teil besinten · Do hůb in
all zů kleine· Ob si den warē got
icht fürbaß myñten · Dañ echt
mit einem kloster suß gesundert
Wir hont so vil der lande· Wyr
machē ir mit allē statē hundert·

Vnd dannoch ye dem reiche
Sein vogt recht ď krefte· Daz ers
gewaltigleiche Behaltē mag vor
vngesellesschefte· Artus darum-
be ward alda besendet . Der sun
vtpandragunes· Von dem ward
es mit willen gar volendet·

Reichande selden reine · Dye
ward dez nū hie fleissig Sy spra-
ch mei lant alleine· W ol stiftent

reicher kloster zwirent dreissig·
Vnd hospital vil reich der selben
menige·Vñ wil dz ymand wen=
den ·Des sele můst an selden sein
die senige·

Der brytumceyser herre · Be=
gan sein recht zerbrechē·Ich mei
das er zů verre · Sich mit eyden
kund alda versprechen · Ich sag
euch war der eid ist aller künige
Ob sy die eyde brechent·Sy seint
an gottes hulde die vngesůnige

Artus hie vber dachte·Die sel
ben küniglich ere· Vnd iach das
er in achte·Můste sein des hōch=
sten ymmer mere·Ob er nit wol
te werben gottes wirde· Mit di=
sen selben dingen Vnd noch vil
baß dañ nach ir selbes girde·

Was sol auff ziehen langer·
Er was der dinge werende · Ar=
tus der eren anger·Der ye vil tu
gend blůmen was der berende·
Gaylet was kronen fünfer pfle=
gende·Artus d selden bere Ward
die zů gotes stifft villeicht dar le
gende·

Das reich zů kanadicke ·Dye
pfaltze auch berbester·Auf recht
vnd sunder nicke · Ward katte=
lang vnd graswalt noch vester
Vnd grabors an dise selden stiff
ten·Vnd czů allen stiften sunder
Vindet man ir aller namen do
mit schrifften·

Immer me zů gedencken·Ar=
tus vnd seiner frawē· Mit trewē
ane wencken· Wann seine helfe
starck ließ er da schawē Darnach
ließ man der zweyer nit beleibē

Tschyonatulander·Vnd auch sy
gunē hieß mā darnach schreibē

Reichand vñ gayletten·Eku
nat klauditten· Aldar geschribē
hetten · Singen lesen vnd wes
man got erbittē·Do kan zů recht
vntz an das end der welte · Ly=
assen vnd gurnemantzē·Schreib
man do rechte in dē selbē gelte·

Trefrezent der gůte·Sich selb
vnd sein geschlechte · Vber all d
sigune frůte Wolt er do nit ver
gessen wol mit rechte Artus dar
czů mit trewen pflag der riche·
Der seit so vil auff erbtē·Dē iun=
gen parzifal gewaltigliche·

Dar czů tasme die wehe ·Im
ward vnd das schwert vil türe·
Dz erbt er sunder schmehe·Wañ
bey der zeit so edel vnd gebüre·
Ausserhalb des grales was nit le
bende ·Vmb reiche soldamente·
Wer ich noch die mere fürbaß
gebende·

Wie parzifal nun lebende ·
Was mit dem tempeleisen·Vnd
die lant was gebende· Dem sun
die er gewinnen můst mit frey=
sen· Die er ab lebelinen můst er=
streiten · Vnd wie vrrepantz de
tschoye·Mit ferafizen lebt an al=
len seiten·

Das wil die auentüre · Albye
nun fürbaß massen· Ob mich d
myete stüre·Also ringe wil dar
zů besassen·So würd ei red noch
hie vil wol belenget·Vnd vō lo=
herangryne·Ist·vil der auentür
mit spech gemenget·

Die werden mich hie vehē Ob

ich hie klagend lasse· Die auētür mit fleben ·So wil ich euch besch eyden diser masse·Wer möchte klag vnd iamer hie verschmahē Seit wir so vil der werden· Verlozen haben die augē ye gesahē·

Frymutel der eyne· Gamuret der ander· Tschoysian die reyne Hertzeland vnd tschyonatulander· Gaudin galoes sygune dye stete· Vnd gurnemans wz ieben de Das er vil wert drey sün verlozen hete·

Die stend vns all zů klagene Der auentüre gemeget · Ich bin auch fröde sagende Ist dz yemāt fröden halb mich freget· Wenn noch hertzenleit ward geschehēde· Ich wen sein fröde kleine Sei die er mit liebe da wirt sehende·

An disen hochbenantē· Ward das vil wol erzeyget · Die fröde wol erkanten Die weile der iunge lebet vngefeyget· Von seiner wirde waz ir hertze schwebende In wunneberenden fröden ·Die seint nū mit iamer klage gebēde

Sol dise auentüre · Ein ende han mit rewe· Neyn sy ist gebüre· Es ist ein tugent die höchste heisset trewe · Da mit sich dyse auentür sol enden· Wañ all dye trewe darbēt Die weil der höchst an allen selden pfenden·

Auß trewen die gebornen ·So was die diet gebüre · Ich meyn die auß erkoznen Die haubte waren all der auētüre ·Trewe zimt ir wol da von zů letze· Die da gen fröden weiset · Die aller fröden ist ein vbersetze·

Den hymelischen eren ·Kan si die selden reichē· Mit solchē trew en keren ·Seit sy durch trew nū wellent klegleichen· Leben vñ hie der fröden sich verziben ·Frő de wird vnd ere· Wilin da wider tusentualt verliben·

Des nam sich hat gedreyet· Vñ ist ein got genennet· Voz armůt gar gefreyet· Werden sy bey d engelschar erkennet · An wirdikeit an fröden so gereichet· Hye tusent künge wirde Ir eimē doꝛt an eren nit geleichet·

Vñ wirt do nit betrůbet· Der alte noch der tumbe· Vrlaug do niemant ůbet· Mit trug fůrt nieman do.den andern vmbe· Man ist do frödē hoꝛt noch wunsche gebēde· Der speisen wil ich nennen Ein teil der man alda zů hof ist lebende·

Wes lebte man czům grale· Wes kan der man erdencken Dē geleich zů allem male· Der himel wunsch der kan vō niemā wen ckē· Ir speisen ich leicht wol echte nennen· Mer dañ stoub in der sunnē· Sült ir bey diser selbē speise erkennen·

Die erste richt man gebende Ist im hymelreiche· Bitz ane sterben lebende· Nach deinē willen immer ewigleiche· So wil es nit im himel noch in erde· Wañ echt nach gottes willē ·Noch anders wunschet ir keines begerde ·

So ist die dritte speise· Biß ymmer iung on alter · Dz merckent

ſeint ir weiſe· Ein ieglich engel
ſchint alſo geſtalter· Als kint in
iaren vieren an der iugende·Vñ
me dañ ſechtzig hundert· Iſt ye=
glicher an den iaren mugende·

Die vierd biß ymer reiche·An
armůt vñ an gebreſte Die fünfte
leb ſeligliche·On vngemach mit
ſteten friđ veſte · Die ſechſte leb
mit wirde ſunder ſchmehe·Dye
ſchar vō allen kören·Sich gan=
tzer lieb mit trewē gen dir nehe

Die ſibend ſam die ſunne·Mit
klarheit biß gekrönet ·Dz dir keī
trůbe kunne·Gemachen das do
heiſſet vngeſchönet·Darnach ſo
geit man dir die achte ſpeiſe· Al=
ler dumpheit ſunder·Biſtu ď hö
ſten wißheit ymmer weiſe·

Wer leſe von dem grale·Den
wunſch von trüncken eſſen·Der
ſol zů allem male·Der edel wun=
ſchel richte nit vergeſſen Als par
zifal ď kint weib vñ mage· Ließ
vnd wolt ſich arbaiten · Durch
diſen wunſch fůrt er den leib in
wage·

Nun ſüll wir zallen zeitē Mit
küſch vnd auch mit trewē · Vm̄
hymelreiche ſtreiten ·Do iungen
wir mit fröden ſunder rewē· Dz
das allen criſten ſei geſchehēde·
Mit helfe reich des höchſtē · Emē
ſint nun alle zů gotte iehende·

Es ward nye lob gereichet ·
Dañ das mit lob ſich endet·Waz
von den eren ſchleichet· Dz wirt
zů letz an wirde gar gepfendet·
Wie vil es hat ď wirde mit an=
genge· Nympt es eim ſchwaches
ende·Sein eren den der klinget
nit die lenge·

Ein anegeng mit ſüre· Vnd
das mit ende ſüſſet·Wol tuſent
valt ſo türe·Wirt es mit hohem
lobe reich begrůſſet· Dañ dz ſich
zucker meſſig anefenget·Vñ dar
nach gen dem ende Wirt es mit
krenckern vmbefenget·

Mā ſol im han für weiſe ·Der
von erſt was iehende·Iſt dz end
gůt an preiſe·So iſt es alles gůt
doch vnderſehende· Bin ich das
mit folg ich weñ das merer · Iſt
anefang vñ ende·Vñ mittel gůt
das iſt vil beſſer verer·

Die auentür zů lobē · Wer wol
an allē ſeiten ·Wañ das der tot
mit tobene·Die höchſten werdē
kan all vberſtreiten ·Menſchē lei=
bes ende kompt mit leidē · Vnd
auch ſein anegenge·Sein mittel
hat eim mißlich vnderſcheyden·

An frödē vngeleiche· An kraft
an gůt an witzē·Dañ diſe kunſte
reiche·Gelückes rat vil manger
kan beſitzen· Gar ane kunſt des
můß der kunſte weiſe Mit vnge
lück im iugende·Vil lang vor ſei
nen iaren werden greiſe·

Den vnderſcheit ſo lebende·
Der welte hat berichtet·Der fro=
ne geiſt all gebende· Vnd man=
ger went er ſey von got vernich
tet·Ob er in geit auff erden hye
nit groſſen ·Kund er die witz er=
kennen ·So möcht er ſich dē hö=
ſten wol genoſſen·

Durch das yedoch die reichē
Vō got nit ſeint geſundert· Got

hat vil wirdigleichen · Der reichē vil gesetzt sein gewalt ō wūdert Er geit zwū hell vnd auch zwey paradeise · Darumbe sunder straf fen · Sol er vō vns beleiben sein wir weise ·

Nun biß mir gebend herre · Bey disen gaben allen · Was mir von sünden werre · So laß mir wasser wider berges wallen · Vñ von dem hertzen auß durch augen fliessen · Mit gantzen rewen stete Ob aller gab so laß mich des geniessen ·

Vnd alle die mich stüren Mit worten oder gebene · Zů disen auentüren · Die gerent hoch an wirdikeit zů schwebene Der adelar all fogel vberfluchet · So wirt diß auentüre · Hoch vber all die andern wert gesuchet ·

Seit all ding bekrōnet · Seint mit gůtem ende · Mit wirdikeyt bedōnet Wirt diß bůch zů letze sunder wende · Wil es got nach cristenlichen eren · Vnd das bey himel trone · Kan tegelich dz hof gesinde meren ·

Es iehent die merckreichen · Das mich an frōden pfendet Ich hab vnendeleichē · Eyn bůch geanfengt vñ das ander geendet · Also dz sant wilhelm sy an dem haubet · Parzifal an dem ende · Seint beyde an ir wirdikeit beraubet ·

Das vns an disem bůche · Also nit hie gelinge · Das vns keyn vnrůche. Vnendelich von endikeit icht bringe · Der frone geist vns geb ein selig ende · Vmb das vor allen dingen · Sol cristenheit zů gotte valten hende ·

Ich můste mich ye nieten · In kunst durch parzifalen · Wie seī kint gerieten · Die edeln klaren süssen liecht gemalen · Vil endelichen ich gern von in sprechē · Man gicht wie dem von eschen bach · All seiner hohen kunst dar an gebreche ·

Vñ wie die küniginne · Sundiramurs wz lebende · Mit weiblichem synne · Was sy dem gral sein ordenung so gebende · Das er sich lieβ niemant so gerne sch owen Vnd was der gral nū were · Das was der welt mit schlossen gar verbowen ·

Wo von er heylig were · Des het vor niemandt hügde · Seyt ich euch nit die mere · So het mā den gral für ein getrügde · Des wil ich nun die werden hie beweisen · Dē ich die auentüre · Mit werdē ende wil endelichē preisē

Wer was den gral nun tragende · Nach vrrepans den tschoyen · Das bin ich hie nun sagende Man iachs der werden küschē gotschyloyen · Des küniges kint von india die virre Die ward zer welt czům grale · Sy gye keyner wirdikeit nit irre ·

Bitz das die küniginne · Nun kint do ward geberende · Vō parzifales mynne · Die wirdikeit dē gral do waren werende · E dz ich von der auentüre hie wēde · Die heylikeit des grales · Nympt mit

der cristenheit ein selig ende·

Eyn tochter was do berende Gundwiramurs zům grale· Dye in wz in diens tes werende· Seit vil wirdeglich czů allem male Den trůg sy schone gleich ir vater můmen·Ir blick auß klarem velle. Tet wider streit den blicklichen blůmen.

Do sich die kint nun meren· Begunden bey dem grale· Lohergrin mā keren ·Nun sach do offenlich zů einem male· Gen dē hertzogtům lyzaborie · Des landes wart er herre · Das het eyn magt auff geerbet valsches frye

Die wz von küniges kunne· Erborē werder frůchte ·Sy trůg der welte wunne · Mit klarheyt vnd mit außgenomern zůchte· Sy was da gůtes reich vnd werder ingēde·Sy wielt auch armůte ·Die do heißt gebrest an aller tugende·

Von hoher angryne· Habt ir hie vor gehōret·Ein schwert ein vmgerline.Ei horn het sich mit yme auß enbōret· Do er czů brabant herze ward genēnet·Durch ein vil kleine frage· Ward er in lyzaborie erkennet·

Gewalteiglich zů herren·Sy wz vō korneiwale·Des küniges kint des erren ·Belaye hieß die werde liecht gemale·Die im do gab irn leib den wirde gantzen · Ir schappel da nit triegē·Kūd es můst irn preiß da nach bekrantzen·

Sy gab im lant vñ leüte·Vñ hůte sich vor frage · Er ward ir so getreüte · Das sy im czů allen zeitē satzte lage·Sy wond er wer geschlechtes der vnstete · Durch das sein ene gamuret·Mit ď mōren suß gebōret hete·

Vnd wie von hertzelanden· Der werde was gescheiden · Dye sunder frōden ganden·Darumbe seit erstarb von hertzeleyden Vñ wie gůdwiramurs do můst erbyten ·Irs fründes iar die langen ·Das gab belayen sorg an allen syten·

Bey tagen noch bey nachten Wolt sy nit sorgē sunď· Dē werden wol geschlachten · Trůg sy solicher liebe wildes wunder·Dz ich der liebe nye von sag erkande·Sy vorchte dz vnstete·In het veriagt vō brabāt auß dē lande·

Ir lieb sy gen im kerte· Mit lieb vñ auch mit leide·Als sy die minne lerte·Ir liebe nam der frōden vnďscheyde·Die ward nye noch wirt nymmer me gebōret·Vnbe scheiden liebe · Hat tumber leüt an selden vil betōret·

Ir můt vnd auch enyten·Wz vngeleicher lune Die riet irm mā auff streiten · Ereck fili roylack mit dem fortune · Mit sige was doch wart enyten schwere· Das sein nit lieb do heime·Der zweier mynne was auch wunderbere·

Doch ist das wunder kleiner Ob weib nach eren synnet ·Vnd ist auch vil gemeiner·Dañ ob ei weib irs mannes vnwird mynnet·Die in vor lieb an aller manheit letzet·Noch baß dā belakane

Die gamuretē gerne het geſetzet
Der was gepallicieret·Durch
das entrañ der weiſe· Des ward
ee vil gezieret·Voꝛ kanfoleiß an
ritterlichem pꝛeiſe·Sygune was
enyten wol geleiche · Die vnder
ſchiltes dache· Verdienet wolte
werden ritterleiche.

Ir beyder trewe ſtete·Wȝ dar
an vnuerhawen ·Ich wen auch
trewe hete· Kyburg gen wilhel=
men die ſich ſchawen · Selbe lie
an ritterſchaft der herte · Vnd
bat in manheit werben ·Dar auf
den tot vil me dañ ſis nit werte

Die weipheit vngeleiche Suß
vert an irem gemůte · Die doch
vil trewe reiche·Seint innerhalb
der bruſt mit reicher gůte · Sam
kyburg was do ſy den marckis
ryten · Hieß durch alle beyden·
Die in haßten · gar auff tôtlich
ſtryten·

Enyt vnd auch ſygune · Der
trew was luter reyne ·Dar ſun=
der wanckes lune · Gepalſamt
was ir ſtete frey voꝛ meine·Daſ=
ſelbe was kyburg wol gantzer
trewe·Da mit ſy ſterben wolte·
Das wȝ ir alter ſyt vñ ō newe ·

Die môriñ belakane · Hertze=
land belaye·Der trewen ſunder
wane · Pflag mit willen keines
wanckes zwaye·Sy waȝ mit gan
tzer ſtet alſo vereynet·Das můſt
ir leben gelten·Der zweyer boꝛt
wie es die dritte meynet·

Die trůg loberangrine · Alle
ſolcher mynne wunder·Weñ er
geſichte ſine ·Ließ ab ir ſo ward
alſam ein zunder · Ir all der leib
ſo das ſy ward begebende·Spꝛe=
chen dar zů ſinne·Sy wer beſtan
nit halben tag die lebende ·

Viſic vnd ſterne ſehende· Al=
dar ſy vil bekanten · Die waren
des nun iehende·Dȝ ſy kein zau=
bery an ir bekanten Sich hetten
element an ir geflochten·In der
planeten lauffe·Das ſy nit endi=
keit do vinden mochten·

Natur iſt kreftereiche· An al=
ler menſchen leibe·Durch das ſy
vngeleiche·Tempert ſich an mā
nen vnd an weibe Waſſer lufft
vnd erde mit dem feůre ·Der ye=
glichs dem andern · Mit kreften
geit keiner helffe ſteůre·

Wie môchtes dañ geleiche ·
Eynmůtig werden lebende · Dē
es mit kreften reiche ·Hat die le=
belichen kraft all gebende· Doch
twinget ſchañ den leib vil mā
ger girde ·Schañ den elementē
Bꝛichet mange foꝛme durch ir
wirde·

Enthabung dar zů maſſe Tre=
we zucht mit ſoꝛge · Die gebent
vnder ſaſſe·Der gir dȝ ſy vil dick
gewinnet boꝛge · Belaye kunde
boꝛgen noch entlyhen ·Weñ ſy
nit was ſehende · Loberangrin
man ſach ſy vbel dyhen ·

Sy gert auch nit vil mere ·
Dañ echt bey im all weſende Mit
frôdenreicher ere Vnd an im wȝ
ſy gar die vngeneſende Nun het
ſy mage bey ir hochgeboꝛne·Die
twang das verch der ſippe·Daȝ
ſy darunder lebten dick ī zoꝛne·

Wenn er nit lassen wolte·Ryten birsen iagende· Als eim fürste solte Der nit gerne lit also ver zagende·So lag sy ane kraft vñ an gesprече·So warens aber iehende·Was er an der klaren süssen reche·

Do was sy also lebende · Der gůt im solcher eren·Das sy im vrlob gebende Ward vnd iach es wolte sich verkeren ·An ir doch anders nit dañ durch die mynne·Die sy im trůg im hertzen · Dz kam ir gar zů grossē vngewinne

Nun ward ir suß geratē · Sy solt von seinem leibe·Essen einē braten·Der rat ergie von einem kāmer weibe Fraw den heißt im nemen ane streiten Do auß dem geiegde·Als er entschlaffen seye zů den zeiten·

Die edel süsse reyne · Tet als die trewe habēde·Sy sprach owe der meyne·Die du mir sagst mā wer mich ee begrabende · Dann ob ich wolt dz im ein vinger sch were·Ir grůß vñ all ir hulde ·Sy iach das ir dz gar versaget were

Es wz doch nit kundrye·Sur ziere von dem grale · Tarandes angel drye·Trůg sy vnder brüsten zů allem male·Daz ward an disem rate wol erzeiget· Wann der vil edel werde·Von iren trügen rate ward gefeiget·

Nun gieng die ratterinne· Vnd seit belayen magen · Auß mangem trüge sinne·Vntz sy ō grossen dinge sich verwagen· Die den es zů recht het verschma het·Das sich ein küniges künne Gen einander küniges früchte het vergabet·

Owe nun solt ich schwigen· Der mere iamers reiche·Nū můß ich für mich sigen · Gundwiramurs ich klag dich sunderleiche Welch hertz möcht belayen dañ vergessen·Das lauter lieb erkennet·Die het ir hertz mit trewen gar besessen·

Er für echt aber iagende·Das was der mage wille Belayen die do klagende·Was nit vberlaut vil tougen stille·Ir edel tugend kund ir das verbieten ·Das si czů keiner weile· Sich offenliche senens wolte nieten·

Als in do ward geraten·Des ward do nit vergessen · Ich sag euch wie sy taten· Loherangrin ein ritter was vermessen · Den ducht do er in schlaffe was entnücket · Wie tusent schwert czů male·Vber in alleine würden da gezücket·

Do můst durch not erschrickē Sein iunger leib vntrege· Als er ob im erblicken · Sach die swert ich wen er do nit lege·Sein mānheit was in allen schrick do gebende·Wer in zů recht erkante· Die waren alle in todes vorchte lebende·

Sy waren vnrecht habende· Da von so was ir ellen · Von in do füret schabende · Er kund ir me dañ hundert tot da vellen· Das sy des lebens wurden gar beraubet Alda von seiner hende

Wañ ſy der valſch an manheit
tet betaubet·

Sy waren ſo gebunden·Eyn
ander mit der ſippe · Das ſy der
werbegunden · Mit kreften hye
des tzwang ſy iamers gippe·Be
hendikeit mit ſchirmen was er
reiche·Do was aber ir zie menge
Da von geriet es leyd̄ klegeleiche

Nun enpfing er eine wundē
In arme ſein den lertzen·Da mit
ſy ſtreits erwunden·Wañ in ie=
doch ſein tugent gie zů hertzen·
Vnd vielen all für in zů den fůſ=
ſen·Die wunde was geraten·Al=
dar do ir kein artzet mag bůſſen

Nun iſt die auentüre Do her
ſo vil was klagende· Das ich nū
krancker ſtüre·Im czů klage bin
nach wirde ſagende·Vnd vō be=
layen die nach im ein ſterbē · Do
man vō hertzeleide· Dz leid kund
ir die hertzelieb erwerben·

Sy waren beide ſchuldig·Die
lieb vnd auch die leide·Vñ würd
ich in vnhuldig·So weiß ich nit
wie ſy mir tetē beyde·Mich wol=
te leicht die lieb haſſe flihen Vñ
anderthalb die leyde · Begunde
ſich durch haſſe gen mir ziehen·

Der argen ratgebinne · Syn
ich gar vngeſtanden Wer vnge
trewe ſinne·Hab dē wunſch ich
des in allen landen·So das d̄ ba
ſiliſcus ſein augē·Ab im icht ga
bens wende · Iſt es ein flůch da
gen büt ich mein laugen·

Die fürſtiñ nam auch eī ſter
ben·Zů brabant ſeiner mynne·
Durch das der gral nun werben
Anders wil der ſelikeit zů gewin
ne· Die man verholen gab man
von dem grale·Die frawen offē
lichen· Dz ward verwandelt hie
von diſem male·

Durch das die frawen reyne·
Ein ſterben kund verſchneiden·
Von eyner ſache kleine· Dz ſi nit
frag vō liebe kunde meidē·Wer
ſeiner lieb mit tode ſolt genieſſē
Wer d̄ gerne lebende· So mocht
er gern die lieb in ī verſchlieſſē·

Vnd würd ein mal verwan=
delt·So das es bene hieſſe·Vil ſe=
liglich gehandelt·Würdent dye
leüte des an dem genieſſe·Es iſt
nit mal das man in kirchen ma
let·Iſt michel bas gebonet · Wo
rechtikeit nit an dē rechte valet·

Es iſt ein mal ein flecke·Böß
vbel wandel tadel·Des tarandes
angel hecke·Dz ſtichet wirß dañ
angel oder nadel·Vngůt vnſeld
vñ arg ſuß manger ſtücke · Iſt
meyl vñ mal genēnet· Mortgall
vntat miſſwend vngelücket·

Daſſelbe hat die nater · Nach
der mal creatüre·In nomine do
mini pater·Vnd ſuns vnd frone
geiſtes gebēd ſtüre·Bey vns vor
dyſen malen wol bewarende ·
Ir farbe vnd ir flecken ·Vnd alle
ir angel heck ſy von vns farēde·

Loherangrin durch mynne
Mit male nam das ende·Vñ auch
zwů hertzoginne·Meyn mit ſol=
chem male von mir wende·Dye
von liebe mir hülffe ſolcher ley=
de·Ich bin d̄ lieb erlaſſen·Mein a=
mie enrůcht wē ich vō ir ſcheide

Gepalsamt gearomatet · Sy wurden beide reiche · Ward klagēs do geratet · Nem walch frantzoys vñ tütsch all geleiche · Brytun vñ spaniol ð klag erpfundē Volck des hertzen grales · Sich kūden hertzen vil verwunden ·

Wʒ kardies ð klare · Seī edler brůder tete · Ob do gen rach icht vare · Er vñ parʒifal darumbe hete Nicht sy ergaben sich in klage presse · Vnd auch dariñ beleiben All die weile mā sy lebend wesse

Do in nit rach was ʒemende Sy liessent klage hören · Es mōchte war sein nemende · Mit erbermde schar in engel kören · All klag wʒ ye ʒům gral kleine Vmb anfortas frymutel Reichand klarisse wider diß alleine

Ich mein des einen wunden Die was man reiche klagende · Den sach man nun gesundē Seit parʒifal im was die frage sagende · Trefreʒent was aber pflicht hie gebende · Mit klag die gie vō trewē · In fontsaluatsch die weil er nun was lebende ·

Die heilikeit des grales · Vm̄ diser frawen sterbē Tet all strich des males · Das man nun mōchte wol mit frage werben · Wes yeman kund erdencken od vinden · Wer farend von dē grale · Beyde was der hohen vnd der gesinden ·

Da von was im nun künde · Wer diser fürste were · Vnd vō der hohē sünde · So ward im leib vñ leben als vnmere · Das sy an edler früchte von dem grale · Ir trewe warend sparende · Des trůgen sy bitʒ an ir ende quale ·

In gůter münche weise · Das gabē sy ʒů bůsse · Dē grales wunschel reise · Vnd seinen werdē magen auch ʒů grůsse · Lutbringen sy durch in also benanden · Das vor lyʒaborie · Hieß vil weit erkant in mangen landen ·

Ein kloster ward erbawē · Do man sy beide sarckte Wer loherangrin wil schawen · Der kouftʒ vmb einen pfening lit ʒů marckte · Gepalsamt schon leit er noch ʒů gesichte · Geburt die ihesu cristes · Fünfhundert iar die waʒ er vor der geschichte ·

Do aber michels mere · Ward nun ʒům gral geweynet · Bei reicheit hertʒē sere · Hette sy gar mit kraft an sich geleynet · Wʒ halff der gral mit all dē wunsche türe Ist parʒifal vereinet · Wer sol dē gral dañ erben also gebüre ·

Der sorgen ward do minder Sy wurdent frei vor leide · Sy gewunnen werde kinder Süsse klare sün vñ töchter beide Die wurden seit die virre weit geteilet · Der gral ist vnuerweiset · Dʒ tůn ich kunt beleib ich vngeueilet ·

Es ward die saluaterre · Alle vmb cʒů mal versinet · Die nech vnd auch die verre · Mit nachgeburen die der höchste pinet. Mit rache sunder in der helle füre · Dʒ da ʒům grale grüle · Gab der reyne küsche diet gebüre ·

Suß ward montsaluiē · Klage

vil mit rewen · Das mange lant sich fryen · Da bey in kundē cristenlicher trewen · Mit sündē die wir yetzunt wegent kleine · Die duchten zů den zeiten · Vngebeü re vnd auß der maß vnreine ·

Gebet vñ venie vallē · Krütze gang vñ vasten · Gebot man do in allen · Zům gral da mit so küden sy nit rasten · Vil lange zeit vmb alle tauffes vassen · Das die got bekerte · Dz sy gen meile wür den die gehassen ·

Suß woltē die gepreiseten · Ir vall ô sel erwenden · Zů berg si wasser weiseten · Mit trewē reyn das in die augen blendē · Begunden noch vnd was doch vnuer fangen · Frey wille kür des hertzen · Bftzwinget weder phetener noch mangen ·

Vber alle ding geremet · Ist dise selbe trewe · Wer so dē andern meinet · Das er für in bittet g ot mit rewe · Da mit so wir sein selbes phāt gefreiet Vñ auch seines eben cristen · Hie mit so wirt die selikeit gedreyet ·

Der gral in des wol gunde · Wo sich ir selde merte · Doch er lenger stunde · Beleiben nit gen orient erkerte · Vō der enge wolt er an die weiten · Do sich die cristen merten · Des himel kind enpfunden zů allen czeitē ·

Owe des werdē bawes · Wer sol den hie nun verliessen · Gelau bēt mirs ich trawes · Auch noch mit edelkeit ein teil entschliessen Wie der gral gestalt geschaffen were · Vnd wo er wont mit wesene · Vnd seine hohe kraft vil sel denbere ·

Weñ er nun kompt zů reste · Als er do sol beleiben · Vnd ob in do gebreste · Des tempels mit so mangen werden schreibē · Die dz gewelbe zierent hoch vnd reiche Das wirt hernach erfundē · Gan mir echt got des lebēs seligleiche

Sagt ich nun wie sy zogēde · Warē auß saluaterre · Mit keiner hochfart progende · Des gestatet in do nit ô gral ir herre · Iedoch so waren sy der zucht beweiset · Das sy durch alle reiche · Gebartē des sy wurden hoch gepreiset

Ob ich nun gar erzalte Ir reiß vnd ir gereite · Ir reichheit mang er valte · Beschirmet wz mit frid vñ mit geleite · Zweyer raste lāg in nieman nachte · Auff diser selben verte · Wer in zů keinen sch aden ichtz erdachte ·

Dem frantzoys noch dē walche Ward durch genieß irs kauffes · Gesilbert keine ire malche · Wann all die in den landē pflagen tauffes · Vñ gegen in do ker ten wirdigleiche · Die wurdē vō dem grale · Gespeiset all nach irē willen reiche ·

Beydenthalb der strasse Waz man gen in varēde · Geleich ī sol cher masse · Als got hie vor die ysrabelē bewarēde · Wz do sy vn recht woltē fliehē · Gen lāt ô heili keit · Begundē si vil reiche ziehen

Die selbē auff ir verte · Sich dick got enthuldē · Zů hant mit

rache herze · Müsten sy die büsse
darumb dulden Wz ein tag ver
enden solt ir reise· Das ward ein
iar verlenget· Die sünde gab yn
anders nit dañ freyse·

Dise kint des grales· Auch va
rent gen oriente · Zü flucht der
sünden males Gen dem land vō
dem vns reich presente· Kompt
dz liecht des wunnberendē sun=
nē· Der alle liecht entzündet· Der
lucht vns auch ob wir in süchē
kunnen·

Sy waren anders varende·
Dañ kint von ysrahele· Vor sün=
den sich bewarende · Waren sy
den leib vnd auch die sele · Wer
gen dem hymel wirbet ane sün
de· Der wirt vil not erlassen · Die
den sündehaften werdēt künde

Darumbe nit verzagēde· Nie=
mant doch sei durch sünde · Vil
manig sünd beiagende· Warētz
der man hat im hymel künde ·
Vnd geschicht auch noch sy müs
sen aber leiden Vil nöte manger
hande· Die die reynen gütē kan
vermeiden·

Die nun mit grales kinden·
An haubtsünden varende ·Sich
mügent nit gefinden · Die seint
sich zü den ysrahelschen scharen
de· Vnd tretent in die büsse vn=
uerhawen· Mit rew vnd beicht d
waren So mügent sy das heilge
lant beschawen·

Nun lont euch naher weisen
War dise kint nü keren· Die sich
vom grale speisen · Da kunden
wol mit selden vnd mit eren Sy
warn ir willen gottes willen ge
bende· Noch heüte seligleicher ·
Sicht man die selben wirdeglich
er lebende·

Wañ die do wider streiten ·
Seint got mit sünden meile· Die
lebent zü allen zeiten · Mit sündē
vorchten vnd grossem vnheyle
Fründe güt sicht man sy me ver
liesen · Dañ die nach cristus hel=
ffe· Lebent vnd in suß helfe wel
lent kiesen·

Marsilie was hie sehēde · Die
werden grales diete Die manger
fröden lebende· Warē durch die
reichen soldimiete· Durch die lāt
do was ir kost nit kleine· Spittal
klöster armer diet· Den wz ir rei=
che gab in got gemeine·

In der hab marsilie · Vil wol
sy rewen namen · Von paradiß
de silie· Tet in do kunt sy solten
eben ramen · Der marnere beyde
tür vnd lichte· Das der kemer va
rende · Wer sy teten ee lutterlich
ir bichte·

In dē gral geschriben · Sy das
kuntlichen funden · Nun waren
ir me dañ siben Die durch beicht
d werden vert erwundē Der wel
te vil die hymel vart vermeidēt
Dz sy durch beicht alleine Vō hy=
mel verte· sich zü helle reidēnt·

Iedoch die soldemietē· An wir
de recht erkantē Die kundē bicht
sich nieten Dz sy von hel gen pa
radise wantē· Vñ sicher varend
waren aller leide· Got helff vns
rew vñ beichte· Vil rein ee sel vñ
leib von einander scheyde·

Von all ir ſchiff gereyte·Laß
ich die red beleiben·Hin auf des
meres breyte ·Begund ein wint
ſy hin nach wunſche treyben ·
Wañ ſy den wunſch da fürten
wunſchel reiſe·Der heylikeit des
grales·Iſt man noch an der auē
tür vnweiſe·

Wo von ſy dran was ligen=
de ·Das wirt euch leicht beken =
net·Iſt er mir helffe wigēde·Der
des helffe weiten iſt erkennet·
Vñ ward auch nie vñ wirt auch
nymmer müde·Wie vil er helff
iſt werende· Sein helflich krafft
ſtet doch in berender blüde

So das ſy nit entriſent · Den
einer halben berle· Gar alle ding
in priſent · Hymel ſunne mone
kleine ſterle·Als in prophetē ſeit
zů lobend gichtig ·Aller ding er
machte·Auß nicht vō erſte ſich=
tig vnd vnſichtig.

Den abraham erkande · Das
er was ein herre· Vnd keyſer al=
ler lande·Vber alle künige nahe
vnde verre · Iſt er gewaltiglich
die krone tragende·Schöpfer al=
ler dinge·Alle creatur dir lob iſt
ymmer ſagende·

Zů dryfaltiger ere·Den men=
ſchen wirdigleiche·Geſchufft du
vatter here · Die ein das wir dir
ſelber ſeint geleiche·Dz iſt eī edel
wirdikeit ſo teüre· Der wir dich
nymmer künnen· Volloben ge=
ben vns iach engel ſteüre·

Das ander iſt nit enig·Vil ho
her wirde reiche· Vns ſeint gar
vndertenig·All creatur von dir
vil dienſtleiche·Der engel ſeī wir
nit zů dienſt enberende Deī milt
erbermde reiche ·Was vnder iſt
vns groſſer dienſte werende ·

Die dritte wirde groſſe·Iſt al
ler wird ein krone·Das wir dich
mit genoſſe·Mit dir nieſſent ewi
glichen ſchone·Alle wirde wun
ne fröde vnd ere·Die du biſt ſel=
ber herre· Wer kund dich volle=
loben immer mere·

Seit du biſt gabe reiche · So
gib mir armen ſtüre·Das ich dir
lobeleiche · Vollenden müß die
werden auentüre ·Das es im ho=
he groſſe tugent bringe Die es le
ſen vnd hören·Vnd der es auch
beyd ſagte oder ſingen·

Tyturel was lebende · Noch
als durch weiſe funde· Der vert
die reiß allſchwebende · Auff di=
ſem ſe ſich übt echt niergēt vn=
de·Parzifal ergetzet ward ď her=
te· Die er do leid von ſtürmen·
Do er die künigin pardiſtal er=
uerte·

Vnd er die welt allumbe · Er
für nach auentüre · Die ſchlicht
vnd auch die brumbe·Do wz im
ſolch gemach auff waſſer türe·
Do het er dannoch hulde nit des
grales·Der het in nun zů vogte·
Erkoren hoch vnd frey des wan
del males·

Ein ſtat als ob ſy ſchwebende
Wer auf wildē wage · Die mar=
ner ſich dar hebende·Wurdē ie=
doch des künges frage· Die bur
ger dē künige wol behagēde·Da
warē an ir weiſe Do ſi wz ď wag

des endes tragende·

Die stat hieß pittimonte· Vñ lag d erd vereynet· Es hieß wol grandiponte· Ob von der erd eī bruck wer dar geleynet· Fünfhundert meile wer sy wol d lenge· Von walt wilden tieren· Litent sy do selten groß gedrenge

Nun wonden die burgere Sy solten werden reiche· Das im ir speise were· Verdorben vnd sy wolte völligleiche· Frische wein vnd wasser zů der speise· Es was im gar vnkunde· Daz yemant also für mit wunschel reise·

War sich der gral ließ füren· Dz wz des küniges girde· Durch das er kund enpfüren· Der welte vil ir sündehaft vnwirde· Also was d selben stat geschehēde Do sy die mer vernamē· Vnd dye heilikeit do waren sehende·

Wañ sy der frömden koste· Enpfunden mangerleye· Etlichē bot nach möste· Den napf vñ wz yedoch wol mittelmeye· Eín obß vō paradiß wz im nit türe· Wers do genemē kunde· Vñ ob er wz von sünden der gebüre·

Die reichen vnd die armen· Den künig baten verre· Dz es im begund erbarmen· Dz er do wer ir künig vogt vñ herre Des vielen sy ī alle do zů füssen· Dz giēg zů hertzen nahen · Fyli roys gamuret dem süssen

Mit zucht er ins versagte· Vñ gab im golt daz grosse· Des arme die beiagte· Das man sy hieß an armůt gar die blosse · Durch bet beleib er an den fünften morgē· Die form des tempel grales· Dye ward ī do mit sage nit verborgē

Vrlaub was er nün habende Des solt im iemant wenden· Der gral etlichen labende Ward das er im ließ die pfründe sendē · Ob sy do nach d sünde hettē rewen Vnd sunder valsch geferde · Gelaubtē seiner heilikeit mit trewē

Wer sunder valsch gelaubet· Gottes leichnam frone· Der wirt sein nit beraubet · Er sy mit gespeiset ewig schone · Ob er echt cristen ee zů rechte mynnet· Vnd dar zů beicht vnd rewe· In büsse nach der sünd zů recht besinnet

Es ward do vil geweinet · Do sy vō dannē schieden· Vil trewē reich erscheinet· Die sy do sungē mit ir klage lieden · Nit so gar durch geniet als durch die wirde· Das wz dar an zů lobene· Got hat vil wert d hertzē seine girde

Wie sich d balsam trōret · In garten abrahames · Ob sich mit fluß enbōret· Auff rebe sein der iordan wasser trames · So wirt die reb das iar den balsam beren de· Ob sy der iordan füchtet· Anders wirt sy nieman balsam werende·

Jerlichen beschneydeñ · Muß man die balsam rüte · Kan sy d iordan meyden· Mit fluß ir frucht kompt nit das iar czů güte· Ein halber tropf kan nit dar auß gefliessen · Die reb man hie geleichet Welchen cristen selden kan erdriessen·

Ob er sich ierleiche beschney-
det nit mit rewe · Darumb das
sein gereiche · An selden frucht
die milte süsse treüe Die mit fluß
der heilig geist ist gebende· Den
die ierlichen · Seint mit rew vnd
warer beichte lebende·

Auß reb d balsam flüsset · Zů
berg in reben kerne · Des cristen
thům genüsset · Den crisem ziert
er baß alle sterne · Sünden rew
noch baß die sele krönet · Vñ der
all iar zů rechte · Enpfahet den d
die sunnen vberschönet·

Dem gral ein tempel czeren·
Die burger darnach bawten · Vil
reicheit dar an keren · Begunden
sy durch das ir augen schawten
Die heilikeit mit manger grossē
krefte · Zwenundsibenzig chö-
re · Baweten sy dar an mit mei-
sterschefte·

Es waren stein die grawen·
Mit türckis noch amatisten · Von
golde solches zawen · Ich wen sy
des durch not dar an vermisten
Die stat hieß nieman pittimont
do mere · Grales ward sy genen-
net · Vnd heisset nach dem gralle
czů wird vnd ere·

Das mer all vmb sy varende
Do warent verz vñ verze · Durch
reiß die virre nit sparende · Vber
lant durch aller heiden terre ·
Durch dz d gral die heidē wil ver
meidē · Ir sü nde manger hande·
Möcht er do die lenge nit erleidē

In gab der gral geleite · Züm
nechsten vnd züm besten · Dar
tunder arbeyte . Wañ sy hetten
des do gelauben vesten · Das mit
seiner kraft got selber were · Seit
rechtes gelauben stete · Got d ist
noch heüte helffebere·

Dem magnes all czů nahen·
Füren hie die reyne · Den kunde
nit verfahen · Sein kraft sy fun-
den kyele do nit eynen · Ich wen
ir tusent werent all verdorben ·
Vñ manger suß versuncken Mit
dē die greiffē hettē suß geworbē

Die roß vnd auch die leüte·
Weñ die vō hunger lagen · Tot
mit har mit heüte · Fürten sis al
dar sy veste pflagen · Von golde
silber lag do reicheit wundō · Vō
seiden vnd von wurtzen · Destei
ne hezt der lag do ob vnd vnd

Sy funden noch wol echte·
Der kyel mit leüte lebende · Dar
beiden von geschlechte · Die wa-
ren dannoch koste reich geben-
de · Dz sy d greiffē sich mit kraft
erwerten · Vnd westen sund wa
ne · Das sy vō tode warn die vn-
ernerten·

Machmet vnd teruiganden·
Kaun vnd appollē · Sy dicke hel-
fe mandē · Den huttens zů opfer
mangen grossen knollen · Nun
wz ir keiner do der es enpfinge
Des wurdē sy verzagende · Vnd
westē wol dz in anß lebē ginge·

Do sy die mer geborten · Das
dise warēt cristē · Den frōd si sich
enborten · Vñ gedachten sich nüt
langer fristen · Vñ die getauften
all verderben wolten · Das sy da
mit ir speise · Nun dester lenger
fürbas leben solten·

Es was ein herz vil michel· Vnd wolten die getauften·Noch krůmber dañ ein sichel ·Machen des gelauben die bestrauftē · An selikeit was ye der tauf gesigen de·Flüchtiglich si entrunnen·Dē cristen warn vnd an dem stein gerligende·

Das wolten sy nun rechen· An disen cristen edele·Nun kun de wol zerbrechen ·Die rache der do sitzet auff dem sedele Ob aller engelschar in hohem werde·Die kyele auff höher giengē·Ein teil hindan nach d getauften gerde

Die heiden do wol sahen ·Dz sy gelückes wielten · Sy hatent sy nit gabē·Mit růffe sy die hen= degen in vielten·Dz sy in durch den tauff do geben rete·Sy wol tent gerne glauben ·Das der cri= sten got vil grosser krefte hete·

Do waren tempeleyse·Gebur te von den heiden·Das frumt in an der reyse Der sprach zů geben antwurt wol bescheidē ·Vō dem künige vnd auch wider dannē· Das halff do die vil armen · Der sel vnd leib wz zů dem tod ver= bannen·

Der künig vnd alles gesinde Mit fleisse vielent venye · Durch selden lere winde·Ob sich hie die heydenische tauff menye·Vñ ob sy stet dar an beleiben wolten · Das sy von gottes kreften ·Ir ste tikeit am grale winden solten·

Das ward nun wol erfundē· Das sy sich gerne tauften · Vnd nach den selben stunden·Vil cri stenlichen ewig leben kaufften Sy hetten beydenthalben frōdē stüre·Dz den edeln heidē·An leib vnd an sele ward hie sterbē türe

Der bischoff bonifante·Vnd all die capellane·Den vngelaubē wanten·Mit tauffe wurden des die heiden ane·Der künig erlau bet im do die reicheit grosse·Waz sy der nemen wolten · Vil man= ger ward von armůt do d blosse

Mit reicheit deiner hande · Half in der tauff von dannen · Das sy ir leben zů lande· Brachtē wider heym weiben vnd man= nen · Die ander reicheit hordis vber grosse Die drit all solches le benes· Das sy nun wurden en= gelschar genosse·

Ir vier die trůgent krone·Die brachtent reicheit fiere·Die si do iagten vnschone ·Die wurdē so zů hant ir fründe schiere·Vō fe= rafis sy wurden die bekerten· Wañ er sy tzwang der flüchte· Da vō sy die cristenheit gemertē

Do sy die schiff gelůden·Mit reicheit manger dinge·Do můst die kraft nun müden ·Des mag= netē die ward vnmassen ringe· Vō dañ si gen dē lebermer nun vanden· Dariñ vil manig kyele· Kyele wz gestarret vñ gestandē

Das můst vor im zerfliessen· Alsam ein iß in feüre · Weñ es ter dinge verdriessen·Nit kan zů got dē geit er seldē steüre Sy fü ren vil manig wildes vngeferte Etwa berge brunnent· Vnd an= der grüle vil zů sehend herte·

Manigen gang nit weiten· Sy fůrent durch gebirge·Trachen lewen streiten·Vnd manger hande wunder sam getzwirge· Do das mer czů mangem walde stosset·Der luft gab in do süsse· Dem schmag auß allen kramen nit genosset·

Wie vil der gral gereichet Mit wurtzen was mit wasse·So das dem nit geleichet·Doch tet sy dise fro mit vnderlasse · In wider fůren auch przüle mit ir lüften · Das aller menschen künne Do sterben můst sam in den helle grüfften·

Weñ sy nun enpfunden · So ward zů hant entbrennet · Aloe zů den stunden·Da mit so ward der böse luft entrennet·Vnd dar zů ander wachs von wurtzē türe·Die für den eyter würme·Vñ für ir neste gabent helffe stüre·

Den luntz vnd papune· Den tabach bey dem scharffen · Dye sach man manger lune· Die kokodrillen auch da wunder schaffen·Voz dem der helffant dicke můß erschricken·Den ist der serpant iagende Dem kan das feür die virre auß halse blicken·

Wer möcht so mange kund· erdencken vnd erzellen·Daz mer hat manger wund· Dañ böhem walt der baume hab zegesellen · Nun lassen wir die kunder alle streiten·Vnd sagent wir wie ferafis · Die virre gen dem grale kunde reiten·

Mit hertzē gůt gewillet·Wol dreissig tagewelde·Nein dise rede gestillet · Wer sagt es im vil gern ich des bescheide Er trůg zů grale willen also reyne· Tusent meilen czů reiten ·All durch den gral wer im gewesen kleine.

Wye ferafis gemeinet · Den tauff hat vnd gemynnet· All seine lant gereynet·So das zůr heydenschaft do niemant synnet · Philip vnd allexander die geherten·Der zwentzig reiche weyte· Den tauff vnd auch die cristenheit gemerten·

Die tschyonatulāder· Mit sighet vberwunden · Von feüres blicken glander · Sich ob in dye lüfte hoch erzunden· Durch das syñ verre sůchten mit den griffen· Durch irs siges verliesen · Wolten sy die kron von in lan schliffen·

Do von sy den genendē · Alda zů herren namen·Der heydenschaft wol pfenden · Kunde dye nit tauffes woltē ramen·Bistům klöster kund er stifften weiten· Pfaffheit die gelerten Die machet er hoch vnd reich an allen seitē

Fünfundzwentzig reiche·Die seint hie voz genennet ·Er streit er wirdegleiche·Die seint nū gar im cristentům erkennet ·An trybalibot vnd auch fryende· Kankasas tryande·Die bzait vñ leng bitz gar der welt ein ende ·

Zwentzig dar zů sibene ·Küniglicher krone·Der nam do also stůnt geschribene·Die ferafiß er stritten hette schone Der hozten

zwentzig zů dem reich fryende·
Die secundill auf erbte· Vnd seit
erstreit er siben mit der hende ·
Fünfundzwentzig der lande
Reich vnd kronebere Do man in
herze nande ·Wie vil do marck
vñ fürstentůmes were·Die mag
ich hie mit zale nit ergründen·
Zweiundsibitzig reiche Vñ dan=
noch me beschirmte er vor sündē
Dar zů die zwentzig reiche· Al
lexander vnd philippen· Lebten
so cristenleiche ·Das in got stüre
gab mit reichen gippen An dem
grale vestenung des reiches·Der
engelschar sy erten·Dz dem auff
erden ward nye nit geleiches ·
Do ferafiß erhorte ·Die mere
all diser künfte·Vil hohe sich en
borte·Sein hertz vnd für in frö=
den sigenünfte Wañ trurē sor=
gen het er vberwunden· Wun=
schel wirde krone · Het er nach
seiner girde funden·
Vil lobes grosser eren · Was
er got nun sagende · Das er czů
fryend nit meren · Mit reicheyt
solt das was er hie nun klagen=
de· Mit den bergen goldes vnd
gesteyne Zů wirdikeit dē grale·
So ducht i all wirde hietē kleine
Mit vil processione · Vñ heil=
tům hoch geherte· Schůff er den
anfang schone·Vil grossen fleiß
mit witzen er dran kerte·Vrepātz
de tschoy mit allen frawen· De=
můtig schlechter weise · Kam sy
von aller hochfart vnuerhawen
Sy ritten nit sy giengen Im
welt werder menige· Do sy den
gral enpfiengen ·Mit selikeit an
manger tusent venige · Ward
die reynikeit ir hertzen geübet·
Durch mynne gots die warē Mit
wasser sach man augen vil be=
trůbet·
Die tugend gen der tugend·
Ließ sich mit trewen schawen·
Dz alter noch die iugend. An kei
ner wirdikeit do wz verhawen·
Der gral enwůrd also von im be
grüsset·Das der engel chöre· An
fröden sange wurden gesůsset·
Mit venien vnd mit munde
Von hertzelobes reiche·Das wer=
te lange stunde· Allererste von
den leüten wirdigleiche·Wie fe
rafiß hie partzifal enpfahen·Kun
de süssiglichen·Dz wolt auch sei=
nem weibe nit verschmahen·
Von dem vil wol geherten·
Der mit den frömdē malen ·Der
zucht die hochgelerten·Ich mey=
ne vrepans vnd partzifalen· Dye
kunden wol mit trewen arme
schliessen· Zů werdē entpfange
Man sach von fröden vil der au=
gen fliessen·
Condwiramurs von beiden
Enpfangen ward gedriet·Wañ
aller blůde auff beiden · Der far=
we lob an wirde was gefreyet.
Bey ir sy was der augē klob mit
stricke·All die sy ye gesahen ·Die
hundē sich aldar mit stetē blicke
Iedoch die hertzen reine·Beli=
bent aller sünde· Vber all die lāt
gemeine·Hernach sült ir sei baß
gewinnen künde·Vor wem da;
lant vor sündē ward geschönet

Zů ielden grosser menige · Dye mit der engelschar nun seint be-krőnet·

Die süsse aribadale Ward dar nach baß geschawet Wie doch ď iugend male · Gundwiramurs noch pflag als do betawet · Dye rose blicket liecht vil vnerblichē· Iedoch arabadale·Der farwe die was newe gestrichen·

Von einer hant der waren· Kůst vil hoch gereichet· Die far-we kan so klarē· Mit stetikeit die nymme me entweichet·Die sich auch ir gebotte halten kunnen· Den geit sy farwe die klaren En-gel varb die krēcket lob ď sunnē

Ferafiß nit ane· Was nach ď edeln früchte·Seīn frawen bela-kane Von dem vrepans mit wer der zůchte·Geboren vnd erzogē het der welte·Degē kint vñ meg de·Die disen stůnden hie zů glei-chem gelte·

Dem vatter nit geleichet·Der můter einer blēcke·Vil wirdikeit gereichet· Was an der werden diet keiner krencke · Zwů drey het gundwiramurs an kindem· Bey vrepans de tschoyn · Zincke drey mőchte man wol vinden·

Wañ das aribadale· Die wan dels frey der iare· Die meiste wz dem grale·Sy dienden wol vnd trůg im offenbare · Die het auch brůder gen dem zil der lenge Die schilt zů halse hingen ·Vnd bur-teglichē brachē durch gedrenge·

Vnd dannoch zwen im iugē-de·Der iar vnd witze kleine· Vñ da bey grosser tugende · Der sel-ben wird was ferafis nit eyne· Wol beydenthalb geleich wegē-der eren ·Sy waren eben reiche· An frucht an reiche an selikeyt gemeren·

Beydenthalb vil eren ·Sy wa ren gotte lebēde·Dz er die frucht so meren·Rűcht das sy die frőde w aren sebende· Vnd an kinden wielten hoher preise ·Vñ do mit werben solten·Ewige frőd ī fro ne paradeise·

Nun ward in trost hie gebē-de·Der in des was gebundē· An himelreiche lebēde· Habt ir aller wirde hie funden· An dem gral den habt euch vor mit wirde So wont in disem reiche·Aller wel-te wunsch ein vber girde·

Ferrafis hie sagende· Wz mit lauten worten· Es ist hie krone tragende·Ein künig das all orē nye geborten · Keinen auf erdē ane got so reiche · Wie reich du wer zům grale·Das ist ein nicht vnd niergen im geleiche·

An leüten vnd an lande· An gůt vnd edel gesteine·In hymel der bekande·Vor got ist er von mangen tugenden reine · Sein reicheit seine wird ich dir hie nē-ne·Ein teil nit wañ die grősten Do bey du mich vnd ich dich an wird erkenne.

Sein gewalt ist weit vñ ver-re·Benant vil kreftigleiche · Dye zweyteil aller terre Vnd dar vber zweyundsibentzig reiche·Die wz ich ein czů dienste im gar auff

gebende·Frylichen vnbetzwün=
gen·Durch das er also heiliglich
ist lebende·

Priester iohan namende·Ist
man den werden reichen Durch
wirdikeit vnschamende·Als ich
dir sag er nach bescheidenleichē
Dem cristenlichem ordē czů einer
veste·Er preister iohan heisset·
Vñ tůt auch crist zů lob nit wañ
das beste·

Drey india die weitē/Im die=
nent gar für eygen·Der cristen
wider streiten·In cristus lob sich
müssen vor im neygen·Für kü=
nig ist er priesters namen loben
de. Wann priesters nam auf er=
de·Ist an wirdikeit den künigen
obende·

Vnd iohañ durch den reynē
Den cristus sich ließ tauffen·Des
beylikeit alleyne·Kan vor man=
gem heilgen wirde kauffen Daz
nye weibes leib den man gebe=
re·Der sant iohans baptistē·An
seiner heilikeit geleiche were·

Wz sagstu brůd herc Wz parzi
fal nun lebende·Gots beylikeit
ist mere·Des geburt von frawē
was geschehende·Der red iach
ferafiß ich dich bescheide·Iohañ
von einem weibe·Geborē ward
vnd crist von einer meide·

Der gottes beylikeite Geit nie
mant eben masse·Wann als ich
dich bescheite·Wer kertzē liecht
durch nadeln orē glasse Hat gen
der sunnē glast vber all die wel=
te·Heylikeit aller heiligen·Leyt
suß gen gottes heilikeit zů gelte

Durch dise namen werden·
Iohan vnd briester beide·Heiß er
vber all auff erdē·Diser hohe kü=
nig er tůt im leide·Wer in kü=
nig oder keyser nande·Wie sich
die welt in viere teile·Die drei zů
male warten seiner hande·

Das sagent woldie phachte·
Sein gewalt get von oriente·
Mit kreftiglicher achte·Vntz gen
meridien das niemant wente·
Ienhalb des wilden mers vber
all die kunder Vntz hin an aqui=
lone·Seinen gewalt mit dienste
ligent vnder·

Prouentz wol sibentzig scho
ne·Von seiner werden hende·
Habt zepter vnd auch krone·Alle
armůt die ist im gar ellende·In
india vil nach dem paradeise·Do
wont der edel werde·Vnd wir=
bet nach dem ewiglichē preise·

Das paradis ich meynen·Dar
inne menschen kunne·Auß frō
den vil in weynen·Vnd verlor
do die hymelischen wunne·Ein
obß vō einem rise gab die schul=
de·Vñ an dem selben rise·Warb
vns der meyde kint des vatters
hulde·

Tyturel der weise·Die rede
gerne horte·Vō disem edeln rei=
se·Sein edeln frōd es im ein teil
enborte·In hertzen er vil dicke
sunder klagte·Das man im von
dem reise·Vnd von der megde
kint so selten sagte·

Das paradiß nit verre·Ist vō
des küniges heyme·Wann das
es got der herre·Hat in d bůch

das aller fogel ſchweyme · Sich
nit gelaſſen mag da bin dye ri-
chte · Der berg iſt ſo glaß hele · Dʒ
nit dar an gekleben mag die ſch-
lichte ·

Der berg alle oben ſcheynet ·
Geleich dem feüres glaſte · Eins
brunnen fluß ſich ſeinet · Do ne-
ben druß der duſſet alſo vaſte ·
Ydonus ward der brunne mit
ſchrifft benennet · Sein fluß der
teilt ſich weiten · In mange lant
iſt er die virre erkennet ·

In des brunnen grieſſe · Man
vindet edel ſteine · Vil vntʒ an dē
genieſſe · Saphir ſchmaragd kar
funckel edel reyne · Topaß cri-
ſolt ſardin perill onichel · Amati-
ſte ſerēte · Kardel achat iaſpis an
kreften michel ·

Ein krut aſſidiose · Daʒ wech-
ſet bey dem pflumen · Der kraft
ein tugent roſe · Sein wurtʒ kan
ſich auch an tugent auch nit ſu-
mē · Wer die wurtʒ in ſeiner hāt
iſt tragende Der mag den bōſen
geiſten · Gebieten was er wil das
ſeint ſy ſagende ·

Der berg ʒůr andern ſeiten ·
Ein waſſer hat ʒů gebene · Dʒ teil
ſich auch vil weiten · Vñ geit ge-
ſuntheit vil der welt cʒů lebene ·
Mit welcher ſiechheit ieman iſt ge
meilet · Vnd badet er ſich darinne
Er wirt von aller ſiechheit gar ge-
heilet ·

Da bey in einem lande · We-
chſet der pfeffer ʒanger · Me dañ
einer hande · Einer der iſt kurtʒ
der ander langer · Geleich alſam
ein walt von ror dicke · Dʒ lant
iſt ebner ſchlichte · Das ror wirt
angeʒünt mit feüres blicke ·

Wenne der pfeffer ʒytig · Da
wirt an ſeiner krefte · Vil würme
eyter gytig · Die gend darunder
in mangerley geſchefte · Das ror
man brennet durch ir vngeheü-
re · Das ſy cʒů tod verbrinnent ·
Etlicher verſchlieffet ſich vor di-
ſem feüre ·

In der prouentʒe weiten · Sich
habent dar gemeine Nach des fü
res ʒeiten Jung vnd alte beide al
ſo groß vñ kleine · Mit bōſem tra
geberen rechen gabeln · Da mit ſi
in ʒů huffen · Künnen keren trei
ben vnd ſchabeln ·

Als man die erwyß triſchet ·
Auß halmen vnd auß ſchlouffē
Die mit geſtrow gemiſchet · Seit
vnd ſy das feür des ſol beſtrou-
fen · Alſo treſchēt ſy den pheffer
dannen · Wie aber ſein ſam ſey
berende · Daʒ wirt geſaget weder
weib noch mannen ·

Olimpius iſt genennet · Eyn
berg hoch groß die beyde · Das
pfeffer lant erkennet · Iſt da bey
da ʒwiſchē ein wilde heyde · Daſ
ſelbe lant leit vō dem paradeiſe ·
Drey tageweyde lenge · Da von
das lant iſt wert an hohē preiſe

Der lufft iſt ſo geſüſſet · Der
paradiß betaubet Dʒ er wol kum
her büſſet Sy ſeint da von gehe-
ret vnd gefrawet In den landen
die der luft betrebet · Ich meyn
das paradeiſe · Do eua vñ adam
wurden inne geſchmehet ·

Auß dem berge flüsset · Gen orient ein brunne· Wer des züm meyen nüsset · Des morgens ee das in beschint die sunne· E das er icht esse mit schöner zücbte · Vñ trincket so des brüñē · Der ist dreissig iar frey vor aller sücbt e

Vnd scheynet in der iugende Recht als in iarē drissig Der brüne hat die tugende· Dz er do für baß nit wirt abe schlissig · Dye weile im got des lebens ist ver: iebende· Gedecht er hundert iare Man wer doch nit wann drissig an im sehende·

Dar auß die adelare · Züm meyē bringet steyne· Vil edel vñ vil klare· In india do nistent sy gemeyne· Ir kint die iungen sy da mit bestreichent· Da von dye kraft ir augen· Auß der sunnen glaste nit entweichent·

Vnd wer die steyne gebeüre Do treit in seiner hende· Dē wer: dent nymmer türe · Liechte au: gen klar der gesicht genende · Seint aber im die augen sei ver dorben· Die kraft der edeln stey: ne· Hat im schier vil klar gesicht erworben·

So man ye lenger sehende· Ist an die selben gymme · Je mer der klarheit spehende· Seint dye augen vnd nement czorn vnd stymme· Die selben steine mit ir edeln tugende· Haß neidt sy gar vertreibent· Vnd grawe har ma: chent sy gleich der iugende ·

Do bey leit gar besundet· An alle wasser trucken· Eyn mer ist ob vñ vnder· Nit wañ grieß dar auß gont nebel rucken· Dick vñ groß kyel noch barcken schwe: bende· Deweders küpt dar vber Noch nit das auff der erdē wart ye lebende·

Dasselbe mer ist schwinde · Mit stürmē vndē farende · Weñ es zerbleent die winde· Das mer ist tobender vnde do nit sparen de· Vnd wellent hoch sam auff dem wasser wage· Vnd wo das mer hab ende· Dz müß die welt gar lassen auß der frage·

Vnd weñ das mer beleibet· All trucken tobender vnde· Das es d wint nit treibet· So nympt man bey dem stande wunders kunde· Vische lebend wolgelsch: mag vnd reyne· So das nie müt auff erden · Ye besser gab do bey de groß vnd keine·

Dreyer tagweid lenge· Man grosse berge vindet· Von disem mer so strenge · Der berge hoch die roten iuden bindet· Dz si nit alle reiche seint durch farende· Das ist von der berge höhe · Der regenbog ist vil ir höhe sparēde

Gog vnd magog suß hiessen Zwü dyet nach den benennet· Seint dise berg die schliessen· Kö ment wol die iuden also beken: net· Schnel vnd wild ir menge vber all die welte · Cristen vnd auch heyden · Wer gen in czü nicht an wider gelten·

Von den bergen ein runsse· Get weit vnd groß von steinen· Ein starcker wagen der dunsse·

Ich meyne bey dem reinekum ir
emen·Kein vart dar vber ward
noch nye besinnet · In diß mer
von sande · Durch das land gar
ane zucht es rynnet·

Die iuden es beschlüsset ·Vñ
auch die berg all vmbe· Ein and
wasser flüsset ·Durch die wüste
von den bergen krumbe · Von
wasser lauter rein gebirge wilde
Von gym vñ von gesteine ·Des
leit darinne wüder vñ vnbilde·

Aller leüte vereinet Flüsset es
vnder erde Wer reicheit also mei
net · Das er darnach gewinnet
solch begerde·Dem tůt sich auff
die erde wil erschiere · Tůn die
wider kere Er vindet reicheit vil
in der ryuiere·

Ist aber er icht lange ·Die erd
in do verklammet·Mit tötlicher
zange·Den selben bach ein gros=
ser pflům do sammet· Der gabet
dannen für gen einem lande Dz
ist melle flur genant · Darinne
seint edel steyne manger hande

Do zichent sy besunder · Dye
kint vber alle auff schwimmen·
Vntz sy dem wasser vnder·Kün=
nen als ein visch beid fallẽ klim
men· Darumbe das sy stein dye
besten vinden·Etwenne wochẽ
drye·Kan ir lebẽ nit an dẽ grun
de verschwinden·

In dem wasser wesende · Es
dücket sy geheüre·Wañ sy seint
do lebende· Edel reiche stein an
kreften teüre· Die bringent sy dẽ
marschalck gar mit alle · Der ist
von rechte wesende Welcher im
zům besten do gefalle·

Do bey ein lant ist kleine·Dye
berge mit dem füre · Agrym on
tin ich meine Dariñ die salomãd
würme türe Die nit wañ des fü
res do seint lebende· Vñ ane für
sy sterbent · Sam der den visch
auß wasser ist bebende·

Die würcken phelle türe ·Die
niemant vber reichet · Der wirt
auch in dem feüre·Wider neü w
als er von alter bleichet·Weñ er
an seiner wirdikeit verdirbet Võ
alter tagweide ·Das feür in alle
seine farb erwirbet

Ein wider glast der sunnen·
Ist diser phelle webe Vñ wirt mit
not gewunnẽ·Die würm in feü
re würcken seiden spehe·Bei der
ist alle sid vñ golt zů nichte·Wie
man die gewinne Do macht mã
huffen drey von holtz die richte

Von einander vnferre · Den
nechsten man do füret·Er went
dz im icht werre. An seiner gam
pel frödẽ es in füret · Der and
brinnet so der erste vellet·Zů dẽ
er aber gabet·Bitz das er zů dem
dritten sich gesellet·

Den wurm er also zöbet·Mit
feüre diser huffen ·Dem berg er
suß enpflöbet·Wirt so wil er ga
bens wider luffen · Noch geher
wirt die vart im vndergangen
Durch das die ersten huffen · Er=
loschẽ seint do mit ist er gefan=
gen·

Vil seiden ist er tragende ·Dar

vñ ist er verwůdē · Die seit durch
not behagende · Wañ sy nimer
verflissen werdent funde · Vnd
nimmer me kein feüre mag ver
brennen · Wer möcht alsolcher
wunder · An reicheit icht erden:
cken vnd erkennen ·

Durch recht man sy vergol:
det · Vnd ist zů phellen webende ·
Gar lylien weiß getoldet · Wirt
sein glast sei kraft suß wirde ge:
bende · Vil manger wirdikeit di:
ser phelle waltet · Das feür in ma
chet newe · Weñ er sich gar ver:
schleisset vnd veraltet.

Die inner indiane · Hat reicheit
geld vnd ere · Golt silber sunder
wane · Gesteine gymme vil vnd
dannoch mere · Alle die erwach:
sent do von iugende · Die seit an
horde reiche · Vnd dannoch rei:
cher außgenomner tugende ·

An küsch an hoher milte · Můß
man sy ymmer preisen · Ir hand
des nie geuilte · Die frömdē kün
nen sy von armůt weisen · Was
der von andern landen arme:
gleichen · Ir genaden sůchēt · Die
wurden von irn handē wol die
reichen ·

Meyneyde stelen raubē · Des
hat do niemant künde · Geitikeit
noch vngelauben Noch spot ver
raten falschheit manger sünde ·
Vor den seint do die leüt allso ge
reinet · Der in da von icht sagte ·
Sy enwesten was er wolt vnd
was er meinet ·

Dromedari helffande · Vñ mā:
getier vil edele · Die vindt mā in
dem lande · Gesaß ye künig an
wird auff hohem sedele · Die be:
sten roß verhalten wol vñ dre:
te · Vnd manlich hertz in helden ·
Vindet man an ritterschaft do
gar stete ·

Wenn preister iohañ farende
Gen veinden ist mit streite · Das
er doch lang ist sparende · Wañ
er mang tusent helfe hat gar vil
weite So fůrt man in vor augen
reich gezieret Viertzehen crütz ge
heret · Mit gold vnd mit gesteine
geflorieret ·

Die sam die sunne glestē · Mit
reicheit der vil grossen · Gezieret
zů dem besten · Das alle die welt
in kan so mit genossen · Der tri:
nitat vnd cristus marter zů erē ·
Mit yedem crütz besund · Erwelt
sicht man dreytusent ritter kerē

Crist sol sy geuogten · Ich
meyn die mit den crützē Die vor
in allen zogten · Dar ab den vein
den vil wol möchte schützē · Dar
nach zweyhundert tusent feynt
wol farende · On schlinger pat:
telierer · Der bogen gabilot nit
veind ist sparende ·

Darnach ein her ist zogende ·
Mit wer der vnbekande · Seint si
gen veinden progende · Vñ dan
noch helff auß zweyundsibētzig
landen · Alle künige seint im des
gebannen · Dz sy im mit krefte ·
Fůrēt groß mit mangē mannē ·

Vnd als der künig reiche · Ist
varend nach ablassen · Daz tůt er
dienstleiche · Veintliches hassen
ist vor im gar verwassen · Rottē

harpfen zimbeln vnd pfaltere·
Vil ſüſſer dône blencke·Fürt mā
vor im vnd alle ſemen here ·

Mit durch hochfart wercken
Zů got nach lobes preiſe·Die her
tze in andacht ſtercken · Als vor
der archen pflag dauid der wei=
ſe·Ein hültzen crütz bloß an rei=
cheit webe·Treit man im vor dē
augen·Das er got bloſſen an dē
crütze ſehe·

Mit diſer hohen tugēde·Ver=
dient er ſeld die groſſen·Das er
da bey iſt hugende · Vnd all die
ſein an ihesum criſt den bloſſen
Als er an dem crütze hieng mit
wunden · Durch vns czům tode
verhawen·So wirt ir aller hertz
mit ſelden funden·

Dem crütze treit man nahen
Ein gülden vaß vol erden·Dz ſol
gedācke vahen·Dz wir zů iüngſt
wider in aſche werden·Vnd das
alle hochfart wirt gedachet · Zů
iüngſte mit der erden·Do mit er
hochfart all der ſeinen ſwachet·

Mit gold zůr andern ſeiten·
Iſt man ein vaß do tragende·Dz
ſein gewalt den weiten·Erzeigt
im er ob allen fürſten ſagende·
Die auff all der erden hie ſeint le
bende·Vnd das er im kron vnd
ere·Vnd den gewalt got ſelber
was hie gebende·

Die rede kam vil weiten·Ein
künig began ſy andē·Der pfligt
iſmaheleitē·Alſo heiſſet ſei volck
auß mangen landen · Der iſt ſo
vil das es niemant bezilte · Mit
kunſt mit witz auff erden · Zů
prüfen aller meiſte es befilte·

An breit an leng an weite·Ir
künig ward ſo lebende· Wes er
ſich kert gen ſtreite· Er wer den
all die welt vnder augen ſehen=
de·Werden můſt das wer ī wol
auff geerbet · Tůt er das nit vil
ſchiere·Prieſter iohañ wirt gar
von mir verderbet·

Tartarie die weite· Des kün=
ges lant ſo heiſſet·In mange lāt
mit ſtreite·Iſt er vil dick gewal=
tiglich erbeiſet·Ein waſſer tarta
rie iſt genennet·Da von ſei lant
das weite·Iſt nach dem waſſer
wol die virre bekennet·

Es rynnet gefild vnd heide·
Vil verre vnerwēdet· Wol vier=
tzig tage weyde·Von dem ſchne
berge bitz dz verendet Wirt ſein
fluß bitz in das mer mit valle·
Die iſmahelitē · Bereitē ſich nun
da mit groſſem ſchalle·

Als ſy vber reiten Do prieſter
iohañ woltē·Sechs mal ſechs tu=
ſent ſtreiten · Hieß er gar das ſy
nit laſſen ſolten · Weñ ſy kemēt
her in diſe criſten · In india das
vorder·Das ſant thoman hie vor
bekert mit liſten·

Dem künige vil vnkinde·Do
was ir vberkere · Her vber dye
wilden winde · Das ſy fürten ſo
mangem künig here·Des fundē
ſy die criſten vngewarēde · Des
gen der engel chöre·Vō irn han=
den ward do manger farende ·

Sy waren allda gesigende ·
Von vberkraft der grossen · Vnd
wurden fürbas ligende · Mit ge=
walt on alles widerstossen · Zůr
anderen india zway her sy san=
den · Die funden wirte hayme ·
Da von sy liechter schilde vil en
tranden ·

Doch wurden vngesigende
Die selben auch erfunden · Vnd
an der wer geligende · Die cristē
můsten tragen tieffe wunden ·
Vnd das ir tot gelagen dreissig=
tausent · Do priester iohan horte
Die mere do ward seī frōde gar
verklausent ·

Messenyr bilde · Hyeß er do
wunden giessen · Gen diser diet
so wilde Er lie die seine der witz
all da geniessen Innen hol nach
leütē ward gestellet · Als dise sel=
ben bilde · Mit weitē munde sam
die da seint gebellet ·

Vnd innen vol mit feür Daz
in zům munde auß wetē czů se=
hen vngeheür · Wenn ir ains eī
blaßbalck vnder wete · Da mit
ward daz feür in kraft erkücket
Zů munde nase augē · Vñ oren
es sam auß des esse flücket ·

Fünftausent der gebunden
Ward auf roß der grossen · Hin=
der yeglichem funden · Wz ain
knab der lie das roß nit stossen
Vnd in das bild wint auß belgē
dauchte · Also dz feür mit güfte
Auß munde naß vnd augen vñ
oren lauchte ·

Bey ainem schōnen riuiere ·
Die tarteryen lagen · Mit grosser
reichait ziere Ir schilte wid glast
der sunnen wagen · Ir her zwů
meile des landes het bedecket ·
In der nacht enmitten · Wurdēs
an der herberge erschrecket ·

Sy hielten ir schiltwachte All
vmb dz her wol varēde · Briester
der geschlachte · Iohan ward die
seine gen in scharende · Die bilde
vor mit feür groß von schwebe
le · Da von so gieng ain tymphē
Sam helle wer auff gethan mit
all ir nebele ·

Dar zů die tüfel alle · Waren
auß verlassen · Den haidē dar zů
valle · Die darauß das feüre so
grausenleichen grassen · Saben
vnd ander schar nach disen zo=
gende · Der schilte warē vō schei
ne · Alsam die auch mit feüre da
waren flogende ·

Schwert vnd schilte blicken
Vñ die bilde als vngeheüre · Die
haiden lerte schricken · Sy won=
den das die helle gar mit feüre ·
Wer auff gethan mit aller tüfel
grülen · Sy liessen wer da vallē ·
Hagksen bogen schwert vñ dar
zů külen ·

Sy kerten sich an flieben Die
cristen an sy drungen · Die zamē
vnd die schieben · Schlůgē sy die
alten vnd die iungē · Briester io=
han ward allda gesigende · An
disen tarteryen die sach mā tod
das velt bestrewt da ligende ·

Ir ward auch vil ertrencket ·
In dem wilden wage · Erschlagē
vñ versencket · Ward ir sechtzig
tausent auf d lage · Vñ wie dz kā

der welte vber all zů gůte·Wañ wer in hie gelungen · Sy hettēs vber riten mit heres flůte·

Zwayhundert tausent haidē· Da lagen tod zů den stundē· Die welt frey vor laiden · Ist seit gewesen vnd an ir streit erfundē· Die wer verdorben von ir vberlaste · Die welt vber all gemayne· Die hat nun seit gelebt vor in mit raste·

Die wirdikait des landes Vñ auch des landes herre·Den vein den geleiches pfandes Auf erde nicht der mynner noch ď mere Wer an ainer lugen hie wirt er fundē· Gemainsam gůter dinge Wirt er von den leüten da gebunden·

Sy seint getrew gewere·Sunder haß vnd neyden· Valschayt vñ eebrecherere·Die můssen dise landt mit stete meyden· Yerlich so vert ď künig schone · Vn got yedoch verwapēt Mit grossem her zůr wůsten babilone·

Ye zů den iar gezeiten·Danielis des prophetē· Den hungers leiwen geiten · Erkanden das sy speise an in nit heten· Mit streyten an würmen groß ist er gesi gende·Alle iar zů babilone · Da von das daniel dauon ist ligēde

Sein reichait vnd sein wirde Ist niemā sagebere·Durch wunder ist mein girde · Von seinem palas zů sagen reicher mere·Der ist hoch reich weyt reich langk so here·Darinne gent zů tische · Dreutausent ritter dringet des nit sere·

Auch ain holtz genennet· Dē palas ist es habende · Das holtz man suß erkennet· Sei̅ schmag der ist die leüte an kreften labēde· Tauel seüle wende ist holtz gehe üre·Ebanus genēnet· Brinnen fawlen ist im ymmē teüre·

Dem ist kain wurm schadēde·Die mügen daran nit sitzen Kainer wirt entladēde · Vntz an den iungstē tag so kan verritzē Das holtz kain feür noch schabē noch ander marwe· Oben ī den geschlossen·Zwů scheiben seint von golde reich liechter varbe ·

Die scheiben brait darinne · Stent haubte groß karfunckel · Die leuchtent nach gewīne· Vbē al dē palas land sy nind tunckel Bey der nacht der hat porten viere·Gesecket auß ebano Schwi bogen die seint sardinico ď ziere

Sardinicus da schwebende · Ist ob den portē · Vergist hie vor hebebende·Kan er mit kraft gar sicher zů allen orten · Ob vō anderen welten yemant were·Der sollicher maine wielte·In disem landt ist nieman suß gevere·

Yeglich porte ringe·Hat guldin vñ grosse·Die staine reicher dinge· Verwirret darinn vntugende zů widerstosse· Die palas zierēt kaiserleiche Tag vñ nacht mit wirde· Vil ď tische seind vō golde reiche·

Etlich von amatiste· Dē stain

geit mût vil süsse · Auß helffen bain mit liste· Seind ď tafel stol len vnd füsse·Vnder bencke ge= messen darzû vil reiche·Vber all den palas Vnden sicht man sch= achzabel auf den esterreiche·

Der velt gestaine onichel Gen streitlicher herte·Gebent die mā hait michel·So man gen haidē= schaft bedorft heruerte Vor dem hof ain weiter hof dē frone·Vō lautterē helffenbaine · Ist da vil reiche gestület vnd vil schone ·

Dar get der künig sitzen· Vñ die fürsten alle· Vber all der hof mit witzen Ist vnden nicht das pflaster wann cristalle·Des ede= len werden küniges kemenatē· Die seind kostebere· Von stayne wurtzen golde wol beraten·

Die staine mit liechter glanď Vnd gar von manger krefte · Vil webe vnkunt ainander· Der varbe etlichē grün als lilien stef te·Blaw vñ wolckē var ye nach der tugēde· Oben in dem gewel be·Ligent die besten ye nach dē edel mugende·

Lampades vil helle·Von pal= sam liecht do brinnent·Der sun nen mag so schnelle Durch wol ken nicht als sy do liecht gewin nent· Ir kettē golt der vierund= zwētzig do henget· Als vil ď am pellē reiche · Mit golde das pfla= ster vnden ist gemenget·

Turckes darin̄ gewieret·Des edelkait wol kündet· Das er die tugende zieret·Zucht vnd auch diemût würt von in entzündet

Sein bett ain saphir ist vil tu= gent gebende· Vber ander tugē de grosse· Tût er den leip raine keusche lebende·

Hie seint weib die klarē· Die schönsten in allen welten · Vnd an vellen vnd an gebaren· Vnd seint doch bey den mannen har te seltē· Zûm monad ains nach des ordens lere·Durch kaine gir de·Wann das man schar der hi mel köre gemere·

Geschriben hofgesinde·Dreis sigtausent habende Ist er an vn der binde·On die sich teglich da seint die labende· An essen trin= cken haben sy nit zadel·Des kü= niges tisch durch edele· Da ain smaragd grün an allen tadel·

·Den habent vier amatiste · Die seint dar vnder stollen·Dar= vmb geworcht ain kiste·Die be= schleusset reich so vil dē goldes knollen Vas dar auß man trin= cket sollicher tugēde·Es sey mo= raß oder kipper·So wirt ď trun= ckenhait da niemandt mugēde

Wer an dem tische sitzet· Vñ hat wol an den gedingen·Das die weißhait witzet · An gûten dingen baß gelingē· Vor seinē tor ain weiter hof gelenget · Ist wol in sollicher masse·Das man ain roß da vō rabein entsprēget

Allumb gestaffelt grede·Gar mit cristallē lauter· Vnd mit ge staine bede · Ain esterreich eben schlecht vñ also trauter Mit gol de mit gestaine stab ergossen · Das man sich darinn ist schēde

Als es mit sunnen grymme sey
vber flossen.

Auf der grede enmitten . Ist
man ain werck do lobende. Er=
wunschen noch erbitten. Möcht
es niemandt aller reichait oben
de. Stet ain saul darauf ain spie
gel klare. Fünfundzwëtzig stige
Vnd hundert gant allumb dar
zů fürware.

Der staffel etleiche Seint por
firecitone. Vñ alabanden reiche
Seint dar ob so liechte pflaster
schone. Vō dem drittentail bin
zů gemöret. Von cristallen vnd
iaspis. Vnd vō sardonix vil vn
betöret.

Vnd oben amatisten. Von
klaren liechten korallen. Gestie=
get dar mit listen. Die grede vō
reichait müssen wol gefallē Den
spigel ist ain seül enbor da hebē
de Dar ob ain ziborie gezieret. Vil
reich hoch in lüften schwebēde.

Die kost an dem ziborie. Ist
in der höhe wabende. Vber all
dē land czů glorie. Zwů sewlen
seind auf dē ain den spiegel ha
bende. Darauf ain basis auf die
zwů nun viere. Seül geleicher
lenge. Vnd ort aber ain basis
reicher ziere.

Auf die viere nun echte. Vñ
aber ain basis webe. Wer kun
de gesagen vnd mechte. Der sol
liche wunder ye icht geleich se=
he. Auf die sechtzehen zwůund=
dreissig. Seüle grosser koste. Auf
den ain vmbegangk mit wëcke
fleissig.

Darnach dañ aber mere. Hö
her gen den lüfte Ain zierde mā
ger ere. Die möcht ain gantze
schar nit wol ergüften. Mit vier
vnd sechtzig seülē hoch gemes=
sen. Mit ainem vmbgange Sam
ain czibozye ward da nit ver=
gessen.

Von listen maister künste.
Mit zwayunddreissig seülē. Dar
vmb zů reicher günste. Ain ba=
sis manger nympt im ab d rei=
chait greülen. Vnd ob dem aber
sam vō nid auf nemēde. Zů ne=
mende an der koste. Mit wasis
vmbegangen reichait zemende.

Ze iungst ist gesetzet Ain saul
vil gantz allaine. An zierde nit
geletzet Darauf allererst der spie
gel groß nit klaine Mit ainē seül
ist es sich vndenhebende. Dañ
zwů vnd abē mere. Vntz biß ain
also wider abnemende.

Die stige vnd seül gemaine.
Geworcht von hohē synne. Gar
lauter edel staine. Dē spiegel stet
so das man sicht darinne. Wer
sich vber all in der profentze ke=
ret. Mit hasse gen dem künige.
Der spiegel das zů hant do wis=
sen leret.

Valsch vñ all vntreü w. Dē sel
be spiegel meldet. Die sicht dar=
inn al neüwe Vntz er die schuld
mit büsse widergeldet. So dann
czergant die mal vnd würt ain
schlichte. Dar aller menschē sün=
de. Die seint vor got ain mal sei
ner augen sichte.

Als mā ſy dañ gebůſſet Nach
prieſterlicher lere·So wirt ď zorn
geſůſſet·An got das er die ſünde
ſicht nit mere·Es ſey dañ das er
aber wiď vellet·So kum er aber
wider·Zů got mit recht ſo wirt
er nit geheilet·

Des ſpiegels ſeint do pflegē=
de·Dreytuſent man zů eiſen Das
niemant im zerlegende Sey die
wirdikeit ſo hoch czů preiſen·
Wañ in ſechs vil manger gerne
brechen·Durch dz ſein veintlich
haſſen·Sich an dem edeln fürſtē
möcht gerechen·

Syben künig im dienent Zů
tiſche tegelciche·Die dar an lü=
tzel vienent·Der höchſten ampt
ſy pflegent wirdegleiche·Hertzo
gen viertzig grafen wert drey=
hundert·An ritter die der ampte
Wol pflegēd ſeint ieglicher auß
geſundert·

Wenn er iſt waſſer nemende
Er ſitzet dar nit eintzig·Wem
wer ye mer gezemende·So groſ=
ſer er ertzbiſchoff vierundzwen=
tzig·Die ſitzen ſchon an ſeiner
zeſwen ſeiten·Zwölff patriarch
zůr andern·Die heilikeite walten
hie vil weiten·

Abet vnd cappellane·Der ſi=
tzen dar fürware·Darnach alle
ſunď wane·Recht ſo vil als tag
ſeint in dem iare·Die dienent ſei=
ner cappel got nach eren·Tege=
lich zů vollem ampte·Dz wol czů
rom dem babſte lob kund merē

Mit manger heren meſſe·Mā
dient dariñ die pfrůnde·Dz got
zů dancke weſſe·Vil ſeliglichen
warē ſy des ſünde·Es darf doch
niemant haben für ein wunder
Das diſer werde fürſte·Wirde
hat vber alle künige ſunder.

Künig vnd patriarcke·Dye
wirdikeit hat beyde·Sein vitz=
thům der eren ſtarcke·An dē ge
walt gehert mit vnderſcheide Iſt
wol ſein hoff vber allē höff ge=
türet·Vnd doch an ſeinem lebē=
ne·Gar rein geleich ď engelſchar
gebüret·

Künig vnd archimanď·Sein
marſchalck hat die ere·Vnd ſein
geſell ď ander·Sein ſchenck ertz=
biſchoff iſt vnd künig here·Sei=
ne ampteleüte waltent wirde rei
che·Erbiſchoff patriarchen·Ye
der eins ſeint ſy vnd künige ge
leiche·

Hertzogen grafen edele·Der
hat ſein hoff ein wunder Nye ge
ſchribē ward auff zedele·Die len
ge ſeiner lande ob noch vnder·
Tagweide virtzig an ď weit ge=
meſſen·Zelt yemant ſtaub der
ſunnen·Der zelt wie vil er her=
ſchaft hat beſeſſen·

Was yemant reicheit ſagen=
de·Iſt von all der welte·Die wer
czů ringe tragende·Gen prieſter
iohannes reicheit wider gelte·
Vnd het er nit wañ einen palas
türe·Dariñ zů hochgezeiten·Get
der edel wert vnd der gebüre

Den kund er meiſter bawen·
Des winckel meß vñ wage·Lert
nach der ſchlichte bawen Er kan
auch ſchnelle wirckē ſunď frage

Hymel vnd erd auff nicht hat er gesetzet·Vñ auch an nichte han=get·Vnd ward doch seiner stete nye geletzet·

Als disen palas reiche·Im kü nig erwunschē wolde·Als stůnd er meisterleiche· Vō got alda vō steynen vnd von golde · In ey=ner nacht gesetzet dar vil webe· Von allen den die lebende· Auff erden seint ich wens yemant ge sehe·

Durch künig den aller erstē· Der sich hie priester nante · Vnd ō des hōchsten hersten·Here mit der cristenheit erkante · Vō sant thoman ward er alda bekeret· Heidentschaft er schmahete·Des seit die hymelschar ward hoch gemeret

Eines brunnē rynne·Ist sich=te lauter klare·Do tauffet er sich inne·Wer sich darinne tauffen wil fürware· Der stet dar in daz wasser im vber haubet· Do auff zů berge wallet · Ob er czů rechte kraft des tauffes glaubet·

Das zeyget sus der brunne· Wer sich czům tauffe neyget · Der palas sam die sunne · Gleste dem brunnen hie erzeyget Wañ in der tauf der sunnen glich kla rieret· Tauffes wat die weisse · Geleich der hymelschar zů hymel zieret·

Wye daz floß zů montsaluat=sch mit der kostlichen capell ī einer nacht gen indien zům grab kam·

Der sich hie got ergeben de·Was von heidensch orden·Vnd cristenlichē lebende· Der was von got eins nachtes innen worden Im seit ein stym er würd vatter eim kinde· Zů selden mangem lande·Würd es geborn vnd al=len dem gesinde·

Ob allen künigē here·Würd er lebende schone·Der sol zů wer der ere ·In einem reichen palas tragen krone· Die du im zů wir=dikeit solt machen · Hoch vñ al=so reiche·Dz in auff erd kan nie=mant vber sachen·

Dar auf het er nit achtes·Auf dise mer der stymme · Vntz das des andern nachtes·Sy aber rief senftlichen nit mit grymmen· Du solt morne an dem tage scho ne·Im palas heissen werden·Vō stein vnd gold deins werdē kin des trone

Von steinen gar die besten·
Die band von got die tugende·
Das sy nach himel glesten·Dz er
ymer mer gesunt ist mugende·
Noch dz in weder hůgert noch
endürstet·Welch kristē ein weil
gestet· Der wirt ie so gefürstet·

Des morgens maß dē werde
Die weite vñ auch die lenge·Ge=
rissen auff die erde·Recht als dē
palas hette winckel genge· An
der gestalt darnach an tage dē
vierden·Do stůnd der palas rei=
che·Von golde vñ von gesteine
mangen zierden

Als ob von himel kōren·Das
inner paradise·Sich kūde aldar
enbōren·Auff erde flucken als
ein taube zů preise·Der kristen=
hait für mörter golt das klare·
Die steine vil krefftte habten·Vñ
varbe grün rot blanck alsunder
vare·

Sein dach dē firmamēte·Ge=
leichte mit gestirne·Saphire die
vngepfente·Lag vol das werck
ich můß iedoch dē hirne·Mit di=
sem lobe ein wenig reüwe leibē·
Gewelbe tēpel grales.Des můß
man disen palas hie nun zeihen

Des tēpels estreiche·Vberall
kristallen wiße·Dē palas ich ge=
leiche·Wañ dz golt darundē wz
mit gliße·Des hete nit der tēpel
von dē grale·Hie schein dz golt
von erden·Durch crist allensam
ein feürem strale·

Aller dinge lere·Was diser sal
der weiten·Wañ fünfzig pfilere
Wz māne vier mit klafter vmbe
schreiten·Mügen dz hat iegliche
an groſe·Vō edeler gimme rei=
che·Ist iegliher vnd armůt der
bloſe·

Die innerē seül gespitzet·Vō
erde auff sein geleiche·Auff ieg
licher sitzet·Ein karfunckel gar
von liechte reiche·In der grösse
alsam die seüle ist vndē·Das sy
dē esterich·Von oben abe liecht
gebende zů allen stunden

Hie mit gleiche gebēde·Vber
all seint die karfunckel·Dz liecht
von höhe schwebende·In dē sal
ist niendert stat so tunckel·Man
fünde ein har der iungen bart
entriset·Wer dise wunne ist se=
hende·Der went zůhant er sey
geparadiset·

Viertzig klaffter höhe·Ha=
bent die seüle gemeine·Ir echte
hant vnderzöhe·Auff den ortē
dan das liecht nit kleine·Git do
glast zwen rubin hat die porte·
Die gebent liecht besunder·Zů
lobene mir gebricht an dem
worte·

Von orientes wende·Kam
ein brunne fliessen·Bitz gen dē
gen occidente·Durch den sal en=
mittē sunder driessen·Ist er kalt
vñ lauter frisch mit gůte·In he=
chtē edelen steinē·Get sein flus
des edelen brunnen flůte

Do diser brunne entspringet
Do ist ein napff so reine·Mit lo=
be des tugende klinget Ein stein
von art sein trauren wirt gar
kleine·Ymer mer der einest dar

aus trincket·Albie des selbē brūnen·Als vngemach von seinem hertzen sincket·

Vnd verbirt im ymer mere·Von seinen lebenden stunden·Von siechait mūsse rere·Wirt er frei vō aller verch wundē Hunger wirt im lōbelich gebūsset·Mit speise vil edel teūre·Die alle die welte nymer ūbersusset

So frō sich dan zūm lesten·Vn̄ kumpt er zū dem brunnen·Ins meyen zeit der besten·Vnd trincket sein des morgens vor der sunnen·Zū maln drei im ee dann er icht ese·Gesunthait iar dreihundert·Vn̄ darzū drei lebet er in frōden sese

Vn̄ darzū manen dreie·Drei wochen vn̄ die weile·Die tage der wandels freie·Ist er alle die zeit vor sorge feile·Darnach so nympt er ordelichē ende·Die sele gen dē kūnige·Der er vert frei aller sorgen bende·

Das palas ist erzūget·Alsus mit reichait grosser·Die armūt verschmūget·Sich vor im gar der stet er ymer blosser·Der hohen tugende ist er vil gar gezeichet·So das die erde habende·Im an des grales tempel nicht geleichet·

Zū dreyen hochgezeiten·Priester ioban schone·Hat in den tempel weiten·Reich ūber allē kūnige er treit ein krone·Also schwer vn̄ groß das mans auff scheibē·Ob seinē haubt vil ebene·All schwebende mūß sy fūren vnd auch treiben

Die ist von golde brehende·Durchleūchtig lauter reine·Dar inne was man sehende·Teūre vn̄ edel hort gar aller steine·Zū weinachtē ōstern vnd pfingstē Also wz er sy tragende·Die edelen sch weren krone vnd nit die ringsten·

Dise lange mere·Wz ferafiß noch sagende·Wie diser diete were·Des grales die wurdent grossen iamer tragende·Nach dem kūnige vn̄ allē dem gesinde·Partzifal wz iehēde·Zū diēst ich mich vil gerne dar gebinde

Zū hant sy sich nun huben·Die werdē gen den werden·Gar sunder valschait trūben·Alldar die mere flugen des sy gerden·Enpfahē ward do wirdiglichen sūsse·Mit reichait der vil wehē·Do ward vernomen vil witzereicher grūsse·

Priester ioban gebende·Was reiche soldamente·Zū hant er sich nun hebēde·Was gen dem gral der eren vngepfente·Mit seinē kreūtzen allē ward er farēde·Keine wirde seine·Wz er gen dē gral bei im nicht sparende

Wes ferafis do iehēde·Wz vō reichait wūder·Dz wurdē sy iehēde·Vn̄ dānoch hūdertualtig ob vn̄ vndē·An lant an leūtē vn̄ die palas mere·Do gie es an ein wunschē·Das hie nū der tempel grales were·

Darumb so vil der venige·Ward fūr den gral geuallen·

Do möcht er diser menige· Allso gar versagen do nit allen· Der argē diet en wolte got nit lassen Den tēpel im saluatezre· Er kunde echt ye dz recht zů rechte massen

Des morgens do die sunne· Den tag wz vor ir iagende· Man ger engel wunne Wer man do singen vn̄ sagende· Die weil dē tempel ward aldo beschawet· Die edel diet dez grales Wart do von erste geheret vnd gefrawet

Die burg man do mit alle· Montsaluatsche was habende· Ob euch das nicht geualle· So seit ye auf dē weg aldar nū dzabende· Das ir der warheit greiffet an dz ende· Montsaluatsche al terze hat nun ð reicheit nicht ein sack gebende

Den rom mit allen verten· Nie wurdē dem geleiche sam si die strasse herten Den indiā alsvmb nū tegleiche· Durch dē gral vnd durch den tempel beiden· Vn̄ durch die liechtē klaren· Die sich vō missewende kunden scheiden·

Da sy zieben sahen· So heilig vō dem grale Zehant sy kundē schmahen Die heilig der brūnnē sunder twale· Priester iohā hat das man im sagete· Die art des herzen grales Douon er die heiligkeit so tragete·

Titurel der vil alte· Darumb nū ward gefraget· Er sprach dō got bezalte· Die zeit das in der helfe nicht betraget· Die er seinē kinden bieten wolte· Mit seinez marter herte· Die er do für die schuld fraw euen dolde

Do er sich wolte mietē· Not der iāmers reychen · Vnd sich kürtze bieten · Do speiset er seine iunger seligleichen · Des nachtes do er des morgens wolte leiden Durch hende vn̄ durch füsse wū den Vn̄ ein sper im die seitē lieb verschneiden

Für ablas aller schulde· Wurden sy gespeiset· Die sich in seinē hulde · Hieltē als sein heilig lere noch weiset· Ir czwene brachen doch an im die treüwe· Sant peter gewan die hulde· Manlichē mit der lautern warn reiwüe

Iudas dē verzagte· Mit zweifel sünden bösten· Do mitte er flucht beiagte· Der reüwe sant peter ich mich trösten· Vn̄ alle die nach dē tauf beiagent sünde· Den ist die selben reüwe· Ein fröden huge ein seligliche vrkünde

Wer noch die speise frone· Ane lauter reüwe enpfahet· Der wirt vō gottes trone Geworffē vn̄ mit iudas gar verschmahet· Mit solchē not die niemant weis zů sagene· Ir freib ir marter quale· Die sy zů helle hand ewiglich zů tragene·

Den gral ein schar auff erde· Bei altē zeitē brachte· Ein edel steī in gotes werde· Man eī schüssel draus do wirckē dachte· Iaspis exilix ist er genēnet· Von dē der fenix lebende wirt· Weñ er sich selber zů eschen brennet·

Die selbige schüssel geheüre·
Was ihesu crist gebere·Ob tau=
sentualt so teüre·Vñ also edels
icht auff erden were·Das wer
auch im zů schüssel do wol ze=
mende·Zů seiner mandat here·
Die seine iunger mit im warent
nemende

Die heilikait sus erbet·Der
gral von rechten dingē·Die hat
er vnuerderbet·Behalten seit dz
mirn dē engel bringē·Růhte all
auff den berg der haltunge·Er
ist nun erst behalten·In disem
reiche vor aller wandelunge

Ein andē schüssel reiche·Vil
edel vnd vil teüre · Die worcht
man diser gleiche·Die hat an hei
likait keine steüre·Die prüffeten
konstantenopeler zů reichen lan
den·Vnd grösser an ir würde·
Da von das sy sy für den gral
erkanden

Josepff von aromate·Bekan=
de wol die rechten·Der minnete
frů vnd spate·Ihesum crist mit
warhait der vil schlechten·Der
behielt die schüssel taugen scho
ne·Vntz mirs dē engel brachte
Benēnet gral in englischē done·

Der iar ein halbes tausent·
Han ich sein also künde·Wer
in nun nicht verklausent·Vor
meiner augē sehe der hat es sün
de·Er ist nun komē albie zů lan
de heime·Mein sel zům paradise
sol varn·Mein der leib wirt hie
zů leime

Vnß an den tag d' leste·Auff
erdē menschē lebenes·Dem leibe
sunnen gleste·Mit der sele pfli=
get do got des gebenes·Aler mē
schen liebe die so werbent·Auff
erde seinē hulden·Das sy mit re=
chtem ende wol ersterbent

Mein leib ist kint dē erde·Mei
sel got vatter nennet·Mein leib
mei sele zů werde·Got schepffe r
vatter almechtig wol erkennet·
An gewalt an krafft an weis=
hait gar auß richte·Seit er vnß
mensche auß erde geschüff·Vnd
alle ding von erst auß nichte

Durch das die sele gebernde·
Ist edeler wunder webe·Der got
den leib was wernde·Von hi=
mel darumb dz er sy bede sehe·
Die köre füllen der lucifer ward
weise·Von seinen grossen sün=
den·Durch den neit verziet er
vnß gen freise

Das wir des reiches krone·
Wurden als er geletzet·Got hat
mit witzen schone·Vnß wider
an die selbē ere gesetzet·Sein ge
walt sein krafft mit rechte hatt
überwunden·Den der valsche
auff rete Mit lüge zů vnrecht het
vns erfunden

Ich sůche den geheürē·Sche=
pffer aller dinge·An allen crea=
teüren·Vñ vind in bei in allen
sunderlinge·Ich vind in bei dē
süssen vogel sange Bei aller blů
men varbe·Bei schmack d' wür=
tze bei aller harpfen klange

Den blůmen smack vñ var=
we·Vñ krafft ir wurtzē gebēde·
Ist got alleine begarwe·Nach dē
mein sele ist sus mit sůchē leben=

de·Seit das er alle wunder also
webet·So kan sy nit gerasten E
dz sy got ir vattē wirt genebet·
Durch das so bin ich gerēde·
Dz nu meī leib ein ende·Hat des
seit mich werende·Das mir den
gral für augen niemant sende·
So var ich an dem nünden tag
zů resten·Mein sele ist doch vil
lange·Gesein ellende auff erde
hie bei gesten

Des ward man im do wern=
de Durch seine bete die starcken
Wie kaum sis doch enbernde·
Wern reich kund man ī besar=
cken·Do er verschiet mit einem
ende reine·Die klage ward ia=
mers reiche Die biuilde an koste
groß nicht kleine

Nymer mer gespeiset·Ward
niemāt vō dem grale Seit er nū
ward geweiset·In ein lant dar
inne kein reichheit vale·Het über
all do wider groß noch kleine·
Von gůter leüte arbaite·Soltē
sy nun leben der gemeine

Doch lies ers an im vinden·
Geschzibē ozdenunge·Den altē
vñ den kinden·Wer über all dz
lant mit sünden runge·Dē slůg
man grosse wunden durch die
hende·Gemeine mit den leüten
Můst er beleibē alle die zeit elēde·

Vntz er die sünde gebůste·
So was die wunde geheilet·Dz
leüt in aber grůste·Vnd het im
wirdiglichē vngemeilet Recht
als den der sünden nie gedachte
Der hie das selbe thete·Ich wene
das man der sünden nie ver=
schmachte

Ein krieg ward sich nun he=
bende·Von disen herrē schwim=
de·Das priester iohan gebende·
Was die herschafft gamuretes
kinde·Durch hailikait des grales
also reiche·Ir seit hie künig vnd
herre·Ich sol von rechte eüch le=
ben dienstleiche

Partzifal nit schweigen·Hie
kund gen disem werdē·Danckē
vnd neigen·Mit er nicht mit
worten mit geberden·Er sprach
herre ir sült üch selber eren·Vñ
eüwer wirde grosse·So růchet
schimpff die masse gen mir kerē

Des landes voget do iehēde·
Was mit schōner tugēde·Her=
re ich bin das sehende·An eüch
vnd an eüwer klaren iugende·
Kint die alle reiche nit verguldē
Ane heilikeit des grales·Wert ir
dannoch herre hie vō schulden·

Eüwer witze vñ üwer geba=
ren·Vñ eüwer lieb die starcke·
Ir sült der baiden varen·Eüwer
schwert kan füllē in die sarcke·
Die so reiche stent vō in do lere
Als ferafis üwer brůder·Dē hat
sy gefellet vnsagbere

Das lant ist so geuirret·Die
leng vñ auch die weite·Ich voz=
chte es sy verirret·Wann het es
hundert künige die mit streite·
Es teglich voz haidenschaft wer
ten·Es můste sy genügen·Ob
sis dannoch lōbelich erneretē

Nun mag es nicht geteilet·
Werdē ī mange stücke·Zů hant
es wer gemeilet·An seiner hohē

wirde veder flücke· Dis landes
wirde werden müß verschrötē·
Weñ sein ein künig icht leihet
Den sihet man siech an eren odē
doten·

Es sol üwer einer krone· Vñ
eimē stůle warten dem künigli=
chen trone· Mit leben niemant
brechen sol kein scharten. Man
sol das lant mit nichte minder
machen· Reichē vñ nicht armē·
Solcē sich alle haubt mit kronē
dachen

Vil lande wirt gemeilet· Vñ
an wirdikait geletzet· Wenne
man sy geteilet· Vñ sy mit mā=
gen herrē seint besetzet· Die leüte
seint echt nicht geleiches mütes·
Der zů het him der zů het her· Do
mit zerrinnet den landen eren
gůtes·

Hie lie sich zucht gen zůchte
Hie schauwen sunde trůbe· Vil
edel frucht gen früchte· Ich we=
ne sich do mit gantzen tugendē
übe· Einander beidenthalb sy
wirde merten· Partzifal was le=
bende· Ir seit auff erde über alle
die geherten

Ich wunsche des mit girde Vñ
deüchte mich seldenbere· Das ich
im rechter wirde· Zů rechte üwē
ingesinde were· Vñ wz ich ien=
sit meres iedoch gepreiset. Nun
bin ich hie wol sehende· Das mir
dē můt hoch gen ḋ hōhe weiset·

Von disen landē weiten· Vñ
durch das hofgesinde· Vñ das
ich vinde streiten· Den haiden=
schafft das die diet entpfinde·
Herre ir habt hie fürsten hoher
tragēde· Infel zepter krone· Dañ
vnß ie munt vō kaiser wer der
sagende

Künd ich mich den genossen
Des müst auch mich benügen·
Der hōhstē vñ der grossen· Der
kristenhait ein seim kume trügē
Auff der wag an wirde gen ir
marcke· Sy varent wol mit kie=
len· So iene glestē mügent nit
der parcke·

Ir lobet mich alzů verre· Was
priester iohan iehēde· Ihesu crist
der herre Vō dē ist üwer kunst
do her geschehende· Was er nū
mein do mit das sy vil stete· Sy
funden an dē grale· Das partzi=
fal do küniges namen hete·

Vñ gewalt zů seinen henden
Zehen iar nit mere· Sei nam dē
müst sich wendē· Als man den
hehstē thůt in gotes ere· Priester
iohan ward er nun genennet·
Vntz er gewůschs an krefftē Dē
seit dz künigreiche wart bekēnet

Das partzifal nit stete· Die ere
haben solde· Das machtē sündē
grete· Dz sein můter sterbē nach
im dolde· Dē vattē vñ můter sol
man bieten ere· Hertzeloyde ein
sterben nam· Do partzifal ver=
warff ir lere·

Sein schulde wielt der massen
An witze der vil krancke· Doch
wolt es got nit lasen· Vngero=
chen gar mit disem wancke· Dz
er do küniges namē solte midē·
Vñ sein name der alte· Kunde
sich gen partzifal do riden·

Sun des ferafissen · Vñ vrepanß de tscboyen · Der beiagte prisen · So das im meit vnwirde mit ir poyen · Nach im gamurtes kindes kint die höchsten · Vber al den hoff do waren · Vñ darzů der mañhait wol die grösten.

Durch hailikait des grales · Wůchß do ymer mere · Die wirde partzifales · Vil bas danne aller künige wirde vñ ere · Wann sy dauchtē alle ob man sein wer enbernde · So wer das künigreiche · Keine weil an seiner wirde wernde ·

Hie mit was vngeschwachet Frucht die ferafisen · Ir beider wer geachtet · Schůß überal die iungen vnd die grisen · Der alte künig priester iohan werde · Er was noch gereichet · Bas danne ander künige auf alle dē erde

Was sy dar kinde brachten · Vñ die sy noch gewunnen · Ich mein der wir gedachtē · Hie vor do sy geleichten wol der sunnē Kundewiramurs vnd vrepans de tscboyen · Der baider frucht an eren wůchs · Sam lilien über oster gloien

Ymer mer zů nemende · Bischof patriarcke · Dem trone wol gezemende · Begund ir aller wirde für sich starcke · Wer do priester iohan wesen solde · Das vin det man noch heüte · An dē grale do geschriben mit golde ·

Suß lebtē sy mit eren · In priester iohans lande · Ir selde kan sich meren · Sicher aller schande Wer aber sich in haubet sünde eruellet · Der můß den aufgesetzten · Vntz dz er sy gebůsset sein gesellet ·

Iedoch sy můssen sterbē · Wie sy der prünne iünget · Wañ dz sy nit verderben · Mügēt an dē sel gar vngestünget · Beleibēt sy do vor der hellen quale · In dē fegfeüre · Do leütert sich ir kleiner sünden male ·

Es ist vor aller male · Ein mal das übel heiset · Wer sich dē sünden strale · Versnidē lat dz er zer helle erbeisset · Das ist ein mal dz ewiglichen brinnet · Vatter sun heiliger geist · Nach vnß vor disem mal frey bekennet · Amen ·

Do got mit wassers vnde n Ließ alle die welte verderbē · Das was gedienet mit sünden · Dañ menschen ethwo wolten do nit werbē · Fürbas zů bauwē in gehiesse got die stete · Das er den zorn icht mere · So gar über alle die welte mit wasser hete ·

Des gab im got hant veste · Durch seiner milte gůte · Ein zeichen wol das beste · Das nymer gar die welte von wassers flůte Verderben sol den regenbogen er vmbe · Kezet als ein schütz mir büte die senwe · Vñ gen im selbe das krumbe ·

Der boge was zornleiche · Do vor gen erde bogende · Gottes erbermd reiche · Ward in do durch gůte wider zogende · Das er

den ſchutz zů berge hat gerichtet
So dz er nymer mere · Mit waſ-
ſer alle die welte gar vernichtet ·

Bitz das von menſchen kun-
ne · Erfüllet ſeint die köre Der
ewiglichen wunne · So geit mit
zorne got ein ander ſtöre · Der
welt do mit ſo můß ſy habē en-
de · O wol den ſeldēreichen · Die
dañ geſtent bei gottes zeſwen
hende ·

Die ſelben iſt er labende · Mit
ſegenne ſeldenreiche · Mit flůch
den andern ſchadende · Das er ir
wil vergeſſen ewigleiche · Noch
nymmer mer noch keim ſeiner
fründ gedencken · Wer gůtē ſin
erkennet · Der ſol die ſorge wol
an frewden krencken ·

In ſol die ſünde ſchrecken · So
dz im drab ergreüſet · So hat er
můt den queckē · Weñ er bedēn-
cket wie iemerlich beheüſet ·
Werdēt die der got alſo vergiſ-
Alſo das hermde ſeine · Kein ir
ſchaden nymer mer gemiſſet ·

Do von ſy die verlorne · Do
heiſſent gar verflůchet · Seint ſy
vō gottes zorne · Wañ ſein gnad
ſy nymer mer beſůchet · Wañ im
ir marter nymer mer erbarmet ·
Erſt reich ob allen künigē · Wer
nit im ſolcher armůt erarmet ·

Noch ſein wir wol die welh-
de · Es leit vns vor geteilet · Die
ſünder von im ſchelnde · Seint
die werdēt nymer ſus gemeilet ·
Vñ werdent die do got mit ſe-
gen reichet · Liechter dañ die ſun
ne · Mit kleiden got im ſelber ſy
geleichet ·

Inner ſnelhait gebende · Iſt er
im zů der klare · Bitz ein augē-
blick alſchiwebēde · Seint ſy tau-
ſent meile fürware · Vñ ob das
alles ein berg vō ſtahel were · Ir
ſchnelhait er nit irret · Sy varnt
all durch vñ durch vnirrebere ·

Das habēt die vnfrůten · Vil-
leichte zů wunder wilde · Die wa
rent wunſchelrůten · Got ſelber
geit wer hat dz für vnbilde · Der
wil got an ſeiner gothait kren-
cken · Weñ er hat me zů gebēne ·
Dañ aller menſchen künne mü-
gen erdencken ·

Kyote flegetaniſe · Der wz her
wolfram gebende · Die auenteür
zů priſe · Die bin ich albrecht hie
nach im aufhabebende · Darum-
be dz dreyer dinge minder were
Der ſündē vñ d ſchandē Dz drite
mich drücket armůt die ſwere ·

Wer diſe drei verſchmahe · Mit
tugende lebenne in eren · Vñ ir
nū minder mache · Dē můße got
der ſeldē rat ſo kerē · Das er dar
auf bleib ſtet vñ lange · Ich mein
zů baidē ſeiten · Hie vñ dort bei
engeliſchem ſange ·

Mit rimen ſchlecht drei gen-
ge · Seint diſe lider worden · Ge-
meſſen in rechter lenge · Weiſe
vñ wort nach maiſterlichem or-
den · Zů kurtz zů lang ein liet vil
wol ſmachet · Ich wolfram bin
vnſchuldig · Ob ſchreiber recht
vnrichtig machet ·

· M · CCCC · LXXVII ·

Diß ſeind die capitel diß bůchs